Statistisches Handbuch

für die Selbstverwaltung in Schlesien.

Herausgegeben

vom

Statistischen Landesamte

für

Schlesien.

10. Jahrgang.

Troppau, 1919.

Im Selbstverlage des Statistischen Landesamtes.

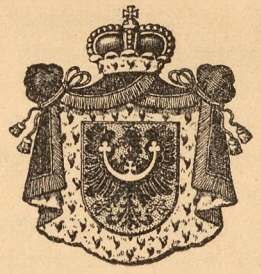
Buchdruckerei A. Riedel, Troppau.

Uniwersytet Śląski Biblioteka Główna

Statistisches Handbuch

für die

Selbstverwaltung in Schlesien.



Herausgegeben
vom
Statistischen Landesamte
für
Schlesien.

Zehnter Jahrgang.

K 75/79591

Troppau 1919.
Im Verlage des Statistischen Landesamtes.
Buchdruckerei A. Riedel in Troppau.

D-09/300/163

Bibliothek Archiv

31.03. 15,-

L. Brosek

Vorwort.

Nach längerer Unterbrechung, welche durch größere statistische Arbeiten anderer Art, insbesondere infolge Durchführung der Anbaustatistik und der statistischen Erfassung von sonstigen, während des Krieges aufgetauchten Erscheinungen veranlaßt wurde, hat das Statistische Landesamt im Auftrage des schlesischen Landesausschusses bereits im Laufe des Jahres 1918 mit der Redaktion und Drucklegung eines neuen, nämlich des X. Jahrganges des Statistischen Handbuches für die Selbstverwaltung in Schlesien begonnen. Die Materialien für diesen Band waren zum Teile bereits in früheren Jahren fertiggestellt, zum Teile erst im Jahre 1918 und 1919 gesammelt und verarbeitet worden.

Der im Jahre 1914 begonnene Weltkrieg mit seinen umwälzenden Erscheinungen auf staatsrechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Gebieten hatte naturgemäß auf den Inhalt der vorliegenden Publikation wesentlichen Einfluß geübt und das Statistische Landesamt veranlaßt, den durch den Krieg veranlaßten oder wesentlich beeinflußten Erscheinungen des öffentlichen Lebens ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Die neuen Kapitel über die Verhältnisse des Geldmarktes und über die Preisbewegung werden gewiß allseits willkommene Aufnahme finden. Daneben fanden aber auch andere, bisher noch nicht bearbeitete Gebiete eingehende Behandlung im Statistischen Landesamte und Aufnahme im Statistischen Handbuch. Einzelne der auch schon in früheren Jahrgängen behandelten Abschnitte haben eine weitere Ausgestaltung erfahren. Die Darstellung erscheint zum großen Teile bis auf die neueste Zeit, teilweise auch bis in die letzten Tage des Abschlusses der Drucklegung fortgesetzt.

In die Zeit der Redaktion und Drucklegung des vorliegenden Jahrganges fällt der Zerfall der österreichischen Monarchie und die Bildung neuer Staaten auf ihrem Gebiete. Während Westschlesien der tschechoslowakischen Republik einverleibt wurde, entbehren die staatsrechtlichen Verhältnisse in Ostschlesien noch immer einer festen Grundlage. Eine erst im Jahre 1920 vorzunehmende Volksabstimmung im östlichen Landesteile soll die Grundlage für die endgültige Abgrenzung zwischen dem tschechoslowakischen und dem polnischen Staate bilden.

Diese noch ungeklärten Verhältnisse erschwerten die Arbeiten des Statistischen Landesamtes insbesondere dort, wo neue Erhebungen oder Ergänzungen des bereits früher gesammelten und verarbeiteten Materials notwendig wurden, um die Darstellung bis auf die letzte Zeit fortführen zu können. Trotzdem gelang es, die Verhältnisse des ganzen Landes Schlesien auf allen Gebieten, die statistisch zur Darstellung gebracht wurden, lückenlos zu erfassen, so daß auch die vorliegende Publikation für die statistische Betrachtung des ganzen Landes ihre bisherige Brauchbarkeit gewiß nicht verlieren wird.

Im Jahre 1898 trat das Statistische Landesamt (vordem landesstatistischer Dienst, später landesstatistisches Amt) unter der Leitung seines gegenwärtigen Vorstehers und unter Teilnahme bewährter Mitarbeiter, die auch noch jetzt diesem Amte angehören, ins Leben und blickt demnach gegenwärtig auf einen mehr als 20-jährigen Zeitraum seiner Wirksamkeit zurück. Da mag es wohl gerechtfertigt erscheinen, die großen und mannigfaltigen, in dieser Zeit geleisteten Arbeiten durch Aufzählung wenigstens der wichtigsten Publikationen des Amtes bezw. seines Vorstehers übersichtlich anzuführen, womit zugleich in kürzester Weise ein Tätigkeitsbericht des Statistischen Landesamtes geboten wird.

Es sind dies folgende Publikationen:

Statistisches Handbuch für die Selbstverwaltung in Schlesien. I—X. Jahrgang, 1899—1919, herausgegeben vom Landesstatistischen Amte des schlesischen Landesausschusses.

Beschlüsse des schlesischen Landtages. I. und II. Teil, Jahr 1861—1902 und Anhang, enthaltend die Zusammensetzung des schlesischen Landtages und Landesausschusses nebst den Biographien ihrer Mitglieder in den Sessionen I—XLI und das alphabetische Register zu der Sammlung der Beschlüsse des

schlesischen Landtages in den Sessionen I—XXXIX, Jahr 1861—1902, herausgegeben vom Landesstatistischen Amte des schlesischen Landesausschusses, 1902—1905. (Die Beschlüsse für die Zeit seit 1902 sind zum größten Teile bereits durchgearbeitet.)

Schlesiens Landesvertretung und Landeshaushalt von ihren Anfängen bis zur neuesten Zeit (1909), aus Anlaß des 60-jährigen Regierungsjubiläums vom 2. Dezember 1908 des Kaisers Franz Josef I. 3 Bände, unter Mitwirkung der schlesischen Landesämter und -Anstalten bearbeitet und redigiert vom Landesrat Karl Berthold, herausgegeben vom schlesischen Landesausschusse.

Schlesiens Bevölkerung in einigen wichtigeren Beziehungen auf Grund der Volkszählung vom 31. Dezember 1910 mit besonderer Berücksichtigung der vorhergegangenen Volkszählungen. Anhang: Zählung der wichtigsten häuslichen Nutztiere vom 31. Dezember 1900 und 1910, herausgegeben vom Landesstatistischen Amte des schlesischen Landesausschusses, 1912.

Die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Lande Schlesien und seiner Landesvertretung sowie den Organen der Landesverwaltung. Anhang: die Rechtsverhältnisse der Lehrpersonen an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen, herausgegeben vom Landesstatistischen Amte des schlesischen Landesausschusses, 1911.

Materialien für die Vorberatung der Landes- u. Landtagswahlordnung, 1912.

Die Inventarisierung und Darstellung des Gemeindevermögens in Österreich von Landesrat Karl Berthold, 1910.

Statistische Nachweisungen für den Gebrauch des schlesischen Landtages (XLV. Session, Beilg. LXXIII), 1912.

Schlesiens Anbauflächen nach Bebauung und Größengruppen im Jahre 1917, herausgegeben 1918.

Schlesiens Anbauflächen nach Bebauung und Größengruppen im Jahre 1918, herausgegeben 1918.

Die Reform der Gemeindeordnung und Gemeindewahlordnung für Schlesien von Landesrat Karl Berthold, 1911.

Nebenbeilagen 2, 3, 4 zu Beilage CXXIX, XLV Session, 1914.

Reform der Kontributionsfonde, 1893.

Die Entstehung, Entwicklung und Tätigkeit der Konferenz für Landesstatistik von Landesrat Karl Berthold, enthalten im 10. Heft der „Statistischen Monatsschrift", herausgegeben von der k. k. statistischen Zentralkommission in Wien, XIV. Jahrgang 1909.

Selbstverständlich erscheint diese Aufzählung nicht erschöpfend und müßte noch durch zahlreiche kleinere Arbeiten für unmittelbare Zwecke der autonomen und staatlichen Verwaltung sowie teilweise auch durch noch nicht publizierte Arbeiten ergänzt werden.

Hervorgehoben wird endlich auch die lückenlose Teilnahme an allen bisher erschienenen Jahrgängen des „Statistischen Jahrbuches der autonomen Landesverwaltung in Österreich", herausgegeben von der statistischen Zentralkommission in Wien.

Die Bewältigung aller dieser, durch vorstehende Anführungen gekennzeichneten Aufgaben war nur durch die sachliche und zielbewußte Unterstützung aller beteiligten autonomen und staatlichen Behörden, Ämter, Anstalten, privaten Korporationen und Einzelpersonen möglich, denen auch an dieser Stelle der besondere Dank für ihre eigentlich dem Lande Schlesien geleistete Mitarbeit gebührt. Die autonome Verwaltung des Landes Schlesiens aber möge für alle dem Statistischen Landesamte während des abgelaufenen Zeitraumes gewährte Förderung und Anerkennung den tiefgefühlten Dank entgegennehmen, den dasselbe durch seine in zahlreichen Publikationen niedergelegten, dem Lande Schlesien gewidmeten Arbeiten am besten abzustatten glaubt.

Troppau, im Dezember 1919.

Vom schlesischen statistischen Landesamte:

Landesamtsdirektor Karl Berthold.

Inhaltsverzeichnis

zum I. bis X. Jahrgange

unter Berücksichtigung einiger sonstiger Publikationen des Statistischen Landesamtes.

(Die in kleiner Schrift eingestellten Inhaltsangaben beziehen sich auf die Jahrgänge I—IX, jene in gewöhnlicher Schrift auf den vorliegenden X. Jahrgang des Statistischen Handbuches für die Selbstverwaltung in Schlesien).

Seite

Vorwort III

Gebietseinteilung.

Trennung der Gemeinde Stettin in die Gemeinden Stettin und Oppahof 1

Trennung der Gemeinde Wischkowitz-Hrabstwie in die Gemeinden Wischkowitz und Hrabstwie 1

Trennung der Gemeinde Laubias in die Gemeinden Laubias-Blaschdorf und Bittau 1

Trennung der Gemeinde Pazdierna in die Gemeinden Pazdierna und Herrschaftlich Neuhof 1

Trennung der Gemeinde Gotschdorf in die Gemeinden Gotschdorf und Klein-Bressel. IX., S. 1.

Vereinigung der Gemeinde Radnitz mit Wagstadt, VIII., S. 1.

Vereinigung der Gemeinde Pudlau mit Oderberg, VIII., S. 1.

Grenzänderung zwischen Teschen und Schibitz, VIII., S. 1.

Grenzänderung zwischen den Gemeinden Trzynietz und Konskau; Vereinigung von Mößnig (Ortsgemeinde Weißkirch) mit Jägerndorf, IV, S. 1.

Trennung der Katastralgemeinde Ober- und Nieder-Tierlitzko in zwei Katastralgemeinden Ober-Tierlitzko und Nieder-Tierlitzko, VIII., S. 2.

Trennung der Gemeinde Lonna in Ober- und Unter-Lonna; Ausscheidung der Gemeinde Brosdorf aus dem Sprengel des Gerichtsbezirkes Königsberg und Zuweisung zum Gerichtsbezirk Wagstadt; Grenzänderung zwischen Teschen und Pastwisk, II., S. 1.

Namensänderung der Gemeinde „Stremplowitz" in „Kamenz-Stremplowitz", VII., S. 1.

Errichtung eines Steuer- und gerichtlichen Depositenamtes in Poln.-Ostrau; Zuweisung des Gerichtsbezirkes Poln.-Ostrau zum politischen Bezirke Friedek Land, V., S. 1.

Umfang der Sprengel der Gerichtshöfe, der politischen Behörden I. Instanz, Zahl der gesamten anwesenden Bevölkerung, Flächeninhalt und Zahl der Orts- und Katastralgemeinden für die politischen und Gerichtsbezirke (mit Einschluß der mähr. Enklavegemeinden), I., S. 3; VI., S. 1.

Meteorologische Beobachtungen.

1897 und 1898, I., S. 17; 1899, II., S. 6.

Bevölkerung Schlesiens nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1890.

Bevölkerung nach der Umgangssprache: a) Zahl der anwesenden reichsangehörigen Bevölkerung, b) Verhältniszahlen der anwesenden, reichsangehörigen Bevölkerung, c) Umgangssprache der anwesenden, reichsangehörigen Bevölkerung (getrennt nach Land- und Stadtgemeinden) I., S. 5.

Zahl der Häuser und der gesamten anwesenden Bevölkerung (reichsangehörigen und fremden) nach Geschlecht und Konfession, I., S. 9.

Volkszählung vom 31. Dezember 1900: Hauptsumme der anwesenden Bevölkerung nach dem Stande mit 31. Dezember 1900 im Vergleiche mit den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1890, III., S. 1. Größengruppen der Gemeinden auf Grund der Volkszählung vom Jahre 1900, III., S. 15; Zahl der Häuser und Wohnparteien, anwesende Bevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Religion, Umgangssprache und Bildungsgrad in den Ortsgemeinden des Landes, IV., S. 2; Vergleichende Übersicht der Ergebnisse der Volkszählung nach der Dichtigkeit, dem Geschlechte, Glaubensbekenntnisse und der Umgangssprache der Bevölkerung, IV., S. 32; Vergleichende Übersicht der anwesenden Bevölkerung nach ihrer Heimatsberechtigung, IV., S. 35; Bildungsgrad der Bevölkerung, Häuser, Wohnparteien und Einwohner nach Größenkategorien der Ortschaften, anwesende und abwesende Bevölkerung, ortsanwesende

Seite

Bevölkerung Schlesiens nach Gebürtigkeitsländern, ortsanwesende Bevölkerung der Großstädte nach der Gebürtigkeit in Schlesien, einheimische Bevölkerung Schlesiens nach der Umgangssprache und Staatsfremde, Familienstand der ortsanwesenden Bevölkerung Schlesiens, V., S. 2.

Volkszählung vom 31. Dezember 1910. Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1910 sind in dem vom Statistischen Landesamte herausgegebenen Werke: „Schlesiens Bevölkerung in einigen wichtigeren Beziehungen auf Grund der Volkszählung vom 31. Dezember 1910 mit besonderer Berücksichtigung der vorhergegangenen Volkszählungen" enthalten.

Berufsstatistik, VI., S. 3 und VII., S. 2.

Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902.

Betriebe nach Kulturarten, VIII., S. 3.
Größengliederung sämtlicher Betriebe, VII., S. 3.
Gliederung der rein landwirtschaftlichen Betriebe im engeren Sinne, VIII., S. 5.
Größengliederung der reinen Gartenbetriebe, VIII., S. 5.
Größengliederung der reinen Weingartenbetriebe, VIII., S. 6.
Größengliederung der gemischten (land- und forstwirtschaftlichen) Betriebe überhaupt, VIII., S. 6.
Größengliederung der gem. (land- u. forstwirtschaftlichen) Betriebe mit über 75% landw. Fläche, VIII., S. 7.
Größengliederung der gem. (land- u. forstwirtschaftlichen) Betriebe mit 50 bis 75% landw. Fläche, VIII., S. 8.
Größengliederung der gem. (land- u. forstwirtschaftlichen) Betriebe mit 25 bis 50% landw. Fläche, VIII., S. 9.
Größengliederung der gem. (land- u. forstwirtschaftl.) Betriebe mit weniger als 25% landw. Fläche, VIII., S. 10.
Größengliederung der rein forstwirtschaftlichen Betriebe, VIII., S. 11.

Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902, VII., S. 72.

Heimatrecht.

I. Erwerbung und Verlust des Heimatrechtes in den schlesischen Gemeinden im Jahre 1913 2

II. Erwerbung und Verlust des Heimatrechtes in den schlesischen Gemeinden in den Jahren 1901 bis 1913 8

Zahl der in den Jahren 1901 bis einschließlich 1910 in schlesische Gemeinden in den Heimatverband aufgenommenen Personen, welche von den neuen Heimatgemeinden in obigem Zeitraume in offene oder geschlossene Armenpflege übernommen wurden 8

Veränderungen des Heimatrechtes nach dem Gesetze vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222, 1901, IV., S. 298; 1902, V., S. 142; Erwerbung und Verlust desselben in den schlesischen Gemeinden 1901—1903 VI., S. 118; 1904, VII., S. 278.

Öffentliche Armenpflege der Gemeinden im Jahre 1911.

I. Unterstützungstätigkeit 10

II. Aufwand der Gemeinden für öffentliche Armenpflege im Jahre 1911 12

III. Bestreitung des Aufwandes für öffentliche Armenpflege in den Gemeinden im Jahre 1911 14

Öffentliche Armenpflege (geschlossene und offene sowie Aufwand für dieselbe) 1897, III., S. 186; 1901, VI., S. 184.
Armenvereine 1897, III., S. 264; 1901, VI., S. 270.
Armenstiftungen 1897, III., S. 268.
Konfessionelle Armeninstitute 1897, III., S. 274; 1901, VI., S. 272.
Anhang zum Armenwesen: allgemeine gesetzliche und verwaltungsrechtliche Bestimmungen; die wichtigsten Grundsätze über die Organisation der Armenpflege (nach den in den größeren Städten Schlesiens bestehenden Anordnungen) nach dem Stande mit Ende 1901; Ausgaben des Landes Schlesien im Jahre 1897 und 1900 für einzelne Zweige der Armenpflege und für Wohltätigkeitsanstalten, III., S. 282.
Rückwirkung des Heimatsgesetzes vom 5. Dezember 1896, R.-G.-Bl. Nr. 222 auf die Armenpflege in den Gemeinden über 5000 Einwohner, VI., S. 268.

Grundlegende Verordnungen, Instruktionen und Beschlüsse für die Gemeindeverwaltung der größeren Gemeinden Schlesiens, Stand März 1905, VI., S. 289.

Übersicht über die Tätigkeit der Gemeindebehörden in einigen Zweigen der Gemeindeordnung. Jahr 1903, VI., S. 288.

Seite

Organe der autonomen Verwaltung. Die unmittelbar in der Landesverwaltung und im Schul- und Fondsdienste des Landes, in der Bezirksstraßenverwaltung und in der Gemeindeverwaltung beschäftigten Organe, 1897, I., S. 43; 1900, VI., S. 279.

Wirtschaftliche Unternehmungen der Gemeinden.

I. Wasserversorgungsanlagen der Gemeinden im Jahre 1910:
1. Einrichtung der Wasserversorgungsanlagen 16
2. Finanzielle Verhältnisse 18

II. Schlachthäuser im Jahre 1910:
1. Einrichtung und Kostenaufwand 20
2. Ausgaben und Einnahmen im Jahre 1910 21

Gaswerke 1899, III., S. 322; 1909, IX., S. 396.
Elektrizitätswerke 1899, III., S. 322; 1909, IX., S. 402.

Finanzen der autonomen Verwaltungskörper.

I. Finanzverwaltung der Gemeinden.

1. Ausgaben und Einnahmen aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1911:

A. Ausgaben im Jahre 1911 in Kronen nach Haupt- und Unterrubriken 22
B. Einnahmen im Jahre 1911 in Kronen nach Haupt- und Unterrubriken 34
C. Ausgaben der Gemeinden im Jahre 1911 in Kronen nach Hauptrubriken . . . 42
D. Das Verhältnis der Ausgaben der Gemeinden im Jahre 1911 zur Gesamtsumme der Ausgaben nach Gerichts- und politischen Bezirken in Prozenten:
a) Mit Einschluß der anfänglichen Kassaabgänge und der schließlichen Kassareste 46
b) Mit Ausschluß der anfänglichen Kassaabgänge und der schließlichen Kassareste 48
E. Einnahmen der Gemeinden im Jahre 1911 in Kronen nach Hauptrubriken . . . 50
F. Das Verhältnis der Einnahmen der Gemeinden im Jahre 1911 nach Gerichts- und politischen Bezirken:
a) Mit Einschluß der anfänglichen Kassareste und der schließlichen Kassaabgänge 52
b) Mit Ausschluß der anfänglichen Kassareste und der schließlichen Kassaabgänge 54

Ausgaben und Einnahmen aller schles. Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906.
Ausgaben im Jahre 1906, IX., S. 2.
Einnahmen im Jahre 1906, IX., S. 132.
Zusammensatz der „Ausgaben aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906" nach Haupt- und Unterrubriken, IX., S. 236.
Zusammensatz der „Ausgaben aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906" nach Hauptrubriken, IX., S. 246.
Das Verhältnis der „Ausgaben aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906" zur Gesamtsumme der Ausgaben nach Gerichts- und politischen Bezirken in Prozenten.
α) Mit Einschluß der anfänglichen Kassaabgänge und der schließlichen Kassareste, IX., S. 248.
ß) Mit Ausschluß der anfänglichen Kassaabgänge und der schließlichen Kassareste, IX., S. 250.
Zusammensatz der „Einnahmen aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906" nach Haupt- und Unterrubriken, IX., S. 252.
Zusammensatz der „Einnahmen aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906" nach Hauptrubriken, IX., S. 260.
Das Verhältnis der „Einnahmen aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1906" zur Gesamtsumme der Einnahmen nach Gerichts- und politischen Bezirken.
α) Mit Einschluß der anfänglichen Kassareste und der schließlichen Kassaabgänge, IX., S. 262.
ß) Mit Ausschluß der anfänglichen Kassareste und der schließlichen Kassaabgänge, IX., S. 264.
Einnahmen und Ausgaben des gesamten Gemeindehaushaltes aller schlesischen Gemeinden im Jahre 1901, VII., S. 366.

Seite

2. Übersicht über die in den Jahren 1912, 1913, 1914, 1915, 1916 von den Gemeinden eingehobenen Umlagen in Prozenten 56

3. Gruppierung der Ortschaften, Gemeindeteile bzw. selbständigen Gemeinden nach Größengruppen bezüglich der tatsächlich eingehobenen Umlagen für Gemeindeerfordernisse in den Jahren 1912 bis 1916 88

Ausgaben und Einnahmen der Ortsgemeinden, Märkte und Städte mit mehr als 5000 Einwohnern, Jahr 1898, II., S. 374; Jahr 1899, III., S. 424; Jahr 1900, IV., S. 360; Jahr 1901, V., S. 248; Jahr 1902, VII., S. 350; Jahr 1904, VIII., S. 148; Jahr 1909, IX., S. 292.

Schuldenstand der Ortsgemeinden, Märkte und Städte mit mehr als 5000 Einwohnern, Jahr 1899, III., S. 438; Jahr 1900, IV., S. 374; Jahr 1901, V., S. 264.

Vermögensstand der Ortsgemeinden, Märkte und Städte mit mehr als 5000 Einwohnern, Jahr 1901, VI., S. 334.

Schuldenstand aller Gemeinden, Stand Ende 1898, I., S. 365; Ende 1904, VII., S. 450.

Bewegliches und unbewegliches Vermögen der Gemeinden (mit Ausschluß der in der Verwaltung der Gemeinden stehenden Stiftungen) mit Ende 1904, VIII., S. 166.

Bewegliches Vermögen mit Ende 1904:

Gemeindestammvermögen und Vermögen der Ortsschulfonde, sowie besonderer Fonde für Schulzwecke überhaupt, VIII.. S. 169.

Vermögen der Ortsarmenfonde, sowie besonderer Fonde und Anstalten für Armenzwecke und Vermögen der sonstigen Fonde und Anstalten, VIII., S. 186.

Unbewegliches Vermögen der Gemeinden mit Ende 1904, VIII., S. 204.

Zusammensatz der über das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gemeinden, sowie über den Schuldenstand mit Ende 1904, VIII., S. 230.

Umlagen, Auflagen und Gebühren.

Übersicht über die in den Jahren 1908, 1909 und 1910 von den Gemeinden eingehobenen Umlagen in Prozenten, IX., S. 266,

desgl. über die in den Jahren 1895 bis 1898 bewilligten Umlagen, I., S. 345; desgl. über die in den Jahren 1899 und 1900 eingehobenen Umlagen, II., S. 345; desgl. 1901, III., S. 406; desgl. 1902, IV., S. 346; desgl. 1903, V., S. 229; desgl. 1904, VI., S. 309; desgl. 1905, VII., S. 334: desgl. 1906, VIII., S. 136.

Durchschnittlicher Prozentsatz der den Gemeinden für 1898 bewilligten Umlagen auf die direkten Steuern, I., S. 358; Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern nach Höhengruppen, 1900, V., S. 243; 1901, VI., S. 324.

Ausweis über jene Gemeinden, rücksichtlich welcher die individuelle Einhebung der direkten Steuern und Gemeinde-, Schul- und Kirchenumlagen durch die k. k. Steuerämter erfolgt, Stand Ende 1900, II., S. 360; desgl. Stand vom 20. Jänner 1902, III., S. 415; desgl. Stand Ende September 1903, V., S. 242; desgl. Stand Ende September 1904, VI., S. 323; desgl. Staud Ende 1905, VII., S. 348.

Geldertrag und Geldwert der Umlagen für Gemeinde-, Schul- und katholische Kircheuerfordernisse. Durchschnittliches Umlagenprozent, 1900, V., S. 244; 1901, VI., S. 325.

Ertrag der Auflagen, Abgaben und Gebühren für Gemeindezwecke (mit Ausschluß der Zuschläge zu den direkten Steuern), 1900, V., S. 246; 1901, VI., S. 331.

Erträgnis der selbständigen Getränkeverbrauchsauflagen für Gemeindezwecke, 1901, VI., S. 326.

Erträgnis der Zuschläge zur staatlichen Wein- und Fleischverzehrungssteuer für Gemeindezwecke, 1901, VI., S. 330.

Erträgnis der Mietzinsumlagen, 1901, VI., S. 330.

Ausweis über die nach dem Gesetze vom 31. Jänner 1883, L.-G.-Bl. Nr. 16, bezw. vom 15. März 1888, L.-G.-Bl. Nr. 29, bewilligten Auflagen auf den Verbrauch von Bier (nach dem Stande der am 1. Juli 1912 geltenden Bewilligungen) IX., S. 286.

desgl. 1899, I., S. 359; desgl. 1900, II., S. 361; desgl. Stand 1. Oktober 1901, III., S. 418; desgl. Stand Ende 1904, VI., S. 318; desgl. Stand Ende 1905, VII., S. 343; desgl. Stand 1. Dezember 1907, VIII., S. 145.

Ausweis über die nach dem Gesetze vom 15. März 1888, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 29, bewilligten Auflagen auf den Verbrauch von gebrannten geistigen Getränken (nach dem Stande der am 1. Juli 1912 geltenden Bewilligungen) IX., S. 288.

Seite

desgl. 1899, I., S. 359; desgl. 1900, II., S. 361; desgl. Stand 1. Oktober 1901, III., S. 418; desgl. Stand Ende 1904, VI., S. 318; desgl. Stand Ende 1905, VII., S. 343; desgl. Stand 1. Dezember 1907, VIII., S. 145.

Ausweis über die nach dem Gesetze vom 28. März 1896, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 28, bewilligten Konsumauflagen auf den Privatverbrauch von Wein (nach dem Stande der am 1. Juli 1912 geltenden Bewilligungen) IX., S. 290.

desgl. 1899, I., S. 361; desgl. 1900, II., S. 362; desgl. Stand 1. Oktober 1901, III., S. 419; desgl. Stand Ende 1902, IV., S. 357; desgl. Stand Ende 1903, V., S. 239; desgl. Stand Ende 1904, VI, S. 319; desgl. Stand Ende 1905, VII., S. 344; desgl. Stand 1. Dezember 1907, VIII., S. 147.

Ausweis über die bewilligten Zuschläge zur staatlichen Weinverzehrungssteuer (nach dem Stande der am 1. Juli 1912 geltenden Bewilligungen, IX., S. 291.

desgl. 1899, I., S. 360; desgl. 1900, II., S. 362; desgl. Stand 1. Oktober 1901, III., S. 419; desgl. Stand Ende 1902, IV., S. 358; desgl. Stand Ende 1903, V., S. 240; desgl. Stand Ende 1904, VI., S. 320; desgl. Stand Ende 1905, VII., S. 345; desgl. Stand 1. Dezember 1907, VIII., S. 147.

Ausweis über die bewilligten Zuschläge zur staatlichen Fleischverzehrungssteuer (nach dem Stande der am 1. Juli 1912 geltenden Bewilligungen) IX., S. 291.

desgl. Stand 1899, I., S. 360; desgl. Stand 1900, II., S. 361; desgl. Stand 1. Oktober 1901, III., S. 419; desgl. Stand Ende 1902, IV., S. 358; desgl. Stand Ende 1903, V., S. 240; desgl. Stand Ende 1904, VI., S. 320; desgl. Stand Ende 1905, VII., S. 345.

Ausweis über die den Gemeinden nach dem Gesetze vom 24. Juni 1898, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 39, bewilligte Kommunalbesoldungssteuer in Prozenten der Personaleinkommensteuer von Dienstbezügen, Stand 1899, I., S. 358; Stand 1900, II., S. 360, Stand 31. Oktober 1901, III., S. 417; Stand Ende 1902, IV., S. 358; Stand Ende 1903, V., S. 240; Stand Ende 1904, VI., S. 320; Stand Ende 1905, VII., S. 345.

Ausweis über die bewilligten Mietzinsumlagen, Stand 1899, I., S. 358; Stand 1900, II., S. 360; Stand 31. Oktober 1901, III., S. 419; Stand Ende 1902, IV., S. 358; Stand Ende 1903, V., S. 241; Stand Ende 1904, VI., S. 321; Stand Ende 1905, VII., S. 346.

Ausweis über die auf Grund des Gesetzes vom 25. Juni 1895, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 48, oder auf Grund von Spezialgesetzen bewilligten Vieh- und Fleischbeschaugebühren und Überschaugebühren, Stand 1899, I., S. 361; Stand 1900, II., S. 362; Stand 1. Oktober 1901, III., S. 420; Stand Ende 1902, IV., S. 359; Stand Ende 1903, V., S. 241; Stand Ende 1904, VI., S. 321; Stand Ende 1905, VII., S. 346.

Ausweis über die auf Grund des Gesetzes vom 14. Februar 1887, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 16, bewilligten Totenbeschaugebühren, Stand 1899, I., S. 363; Stand Ende 1903, V., S. 241.

Ausweis über die auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1897, L.-G.- u. V..Bl. Nr. 27, den Gemeinden bewilligten Armengebühren von Radfahrern, Stand 1899, I., S. 364.

Ausweis über die auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 20. Mai 1894, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 51, bewilligten höheren Gebühren für die Ausstellung von Erlaubnisscheinen zur Abhaltung öffentlicher Tanzunterhaltungen, Stand 1899, I., S. 365.

Übersicht über die von den Gemeinden erhobenen Viehpaßgebühren, Stand Juli 1900, II., S. 365; Stand 1900, III., S. 421.

Beschränkung in der Abhaltung öffentlicher Tanzunterhaltungen im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 20. Mai 1894, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 51, Stand September 1900, II., S. 369; Stand Ende 1900, III., S. 423.

Darstellung des Bruttoertrages sämtlicher für Zwecke der staatlichen und autonomen Verwaltung im Jahre 1900 eingehobenen Steuern, Zuschläge, Abgaben, Gebühren ꝛc., V., S. 204; desgl. 1901, VI., S. 357.

II. Finanzen der Straßenbezirke.

1. Einnahmen im Jahre 1915 90

Einnahmen 1896, I., S. 404; 1897, II., S. 392; 1898, II., S. 396; 1899, III, S. 446; 1900, III, S. 450; 1901, IV., S. 380; 1902, V., S. 168; 1903, VI., S. 396; 1904, VII., S. 514; 1905, VIII., S. 130; 1906, IX., S. 306; 1908, IX., S. 314.

2. Ausgaben im Jahre 1915 92

Ausgaben 1896, I., 402; 1897, II., S. 390; 1898, II., S. 394; 1899, III., S. 444; 1900, III., S. 448; 1901, IV., S. 378; 1902, V., S. 270; 1903, VI., S. 338; 1904, VII., S. 516; 1905, VIII. S. 132; 1906, IX., S. 308; 1908, IX., S. 311.

Seite

3. Ausweis über die vom Landesausschusse bewilligten und die im eigenen Wirkungskreise der Bezirksstraßenausschüsse beschlossenen Straßenfondsumlagen für die Jahre 1907 bis 1918 95

Ausweis über die vom Landesausschusse bewilligten und die im eigenen Wirkungskreise der Bezirksstraßenausschüsse beschlossenen Straßenfondsumlagen für die Jahre 1903 bis 1912, IX., S. 318.

Ausweis über die Höhe der Bezirksstraßenfondszuschläge in den Jahren 1885 bis 1899, I., S. 401; desgl. 1900, II., S. 338; desgl. 1891 bis 1901, III., S. 442; desgl. 1902 und 1903, IV., S. 382; desgl. 1895 bis 1904, IV., S. 341; desgl. 1896 bis 1906, VII., S. 519.

Ausweis über die Höhe der bei Aufteilung der Umlagen der Bezirksstraßenausschüsse zugrunde gelegenen direkten Steuern, Jahr 1897, 1898 und 1899, II., S. 388; desgl. 1896 bis 1900, III., S. 443; desgl. 1900, V., S. 273; desgl. 1903, VI., S. 342.

4. Darlehen der Straßenbezirke. Stand Ende 1915 96

Darlehen der Straßenbezirke nach dem Stande mit Ende 1898, I., S. 404; 1901, IV., S. 382; 1902, V., S. 273; 1903, VI., S. 343; 1904, VII., S. 520; 1905, VIII., S. 135; 1911 siehe „Statistische Nachweisungen für den Gebrauch des schlesischen Landtages", herausgegeben vom Statistischen Landesamte, Beilage LXXIII der stenographischen Landtagsberichte der XLV. Session; desgl. 1908, IX., S. 316.

Subventionen aus Landesmitteln an Straßenbezirke für die Jahre 1908 bis 1912, in oben genannten Nachweisungen.

III. Finanzverwaltung des Landes.

1. Ausgaben und Einnahmen sämtlicher in der Verwaltung des Landes Schlesien stehenden Fonde und Stiftungen im Jahre 1916:

A. Ausgaben im Jahre 1916 98

B. Einnahmen im Jahre 1916 112

2. Ausgaben und Einnahmen sämtlicher in der Verwaltung des Landes Schlesien stehenden Fonde und Stiftungen mit Ausnahme der ein selbständiges Unternehmen bildenden Landeseisenbahnen in den Jahren 1911 bis 1916:

A. Ausgaben 120

B. Einnahmen 134

Zusammenstellung über die präliminierten und rechnungsmäßigen Ausgaben und Einnahmen jener Fonde, für welche selbständige Zuschläge eingehoben wurden, sowie über die eingehobenen Umlagenprozente in den Jahren 1869—1899, I., S. 408.

Einnahmen und Ausgaben des schlesischen Landes- und Domestikal-, Landesschul-, Flußregulierungs- und Grundentlastungsfondes in den Jahren 1869 bis 1899, I., S. 410.

Zusammenstellung über die Ausgaben des schlesischen Landeshaushaltes, d. i. beim schlesischen Landes- und Domestikalfonde, Landesschul- und Flußregulierungsfonde nach den einzelnen Voranschlagsrubriken in den Jahren 1885 bis 1899, I., S. 411; 1891 bis 1900, III., S. 464.

Einnahmen und Ausgaben sämtlicher in Verwaltung des Landes stehenden Fonde und Stiftungen in einheitlicher Verarbeitung in den Jahren 1897 und 1898, II., S. 398; 1899 und 1900, III., S. 452; 1901, IV., S. 383; 1902. V., S. 282; 1903. VII., S. 531; 1904 und 1905, VIII., S. 108; 1908, IX., S. 319; 1910, IX., S. 348.

Reelle Ausgaben des schlesischen Landes- und Domestikalfondes mit Zugrundelegung der Gebühr in den Rechnungsabschlüssen in den Jahren 1901—1911, IX., S. 392.

Reelle Einnahmen des schlesischen Landes- und Domestikalfondes mit Zugrundelegung der Gebühr in den Rechnungsabschlüssen in den Jahren 1901—1911, IX., S. 394.

Reelle Einnahmen und Ausgaben der einzelnen in Verwaltung des Landes stehenden Fonde und Stiftungen, Jahr 1902, V., S. 274; 1903, VI., S. 343; 1904, VII., S. 522.

3. Darlehen und sonstige Schuldverpflichtungen des Landes Schlesien und der in Verwaltung des Landes stehenden Fonde und Stiftungen nach dem Stande mit 31. Dezember 1918 142

desgl. Stand Ende November 1899, I., S. 414; Ende 1901, III., S. 471; Ende 1902, IV., S. 392; Ende 1903, V., S. 292; Ende 1904, VI., S. 354; Ende 1905. VII., S. 539; 1. September 1907, VIII., S. 124; 1. Oktober 1912, IX., S. 384.

Schuldenstand der autonomen Körperschaften Schlesiens: Land, Straßenbezirke und Gemeinden Ende 1904, VII, S. 542.

Seite

Schuldenstand des Landes und der in Verwaltung des Landes stehenden Fonde und Stiftungen am Ende der Jahre 1901—1912, IX., S. 394.

4. Höhe und Ertrag der Landeszuschläge und Erträgnis der sonstigen wichtigsten Einnahmsgruppen des Landeshaushaltes in den Jahren 1900 bis 1918 150

Höhe der Landesumlagen in Prozenten und die der Berechnung derselben zugrunde gelegten umlagepflichtigen Staatssteuern in den Jahren 1862 bis 1908, VIII, S. 128.

desgl. in den Jahren 1862 bis 1912, siehe „Statistische Nachweisungen für den Gebrauch des schlesischen Landtages", Beilage LXXIII der stenographischen Landtagsberichte der XLV. Session.

Landesumlagen in Prozenten 1900, II., S. 209; desgl. 1901 bis einschließlich 1904, V., S, 294; desgl. samt Landesauflage auf den Verbrauch von Bier 1901 bis 1905, VI., S. 357; 1901 bis 1906, VII., S. 542.

5. Unbewegliches Vermögen des Landes Schlesien und der in Verwaltung des Landes stehenden Stiftungen nach dem Stande mit Ende des Jahres 1918 152

Aktiv- und Passivstand sämtlicher in Verwaltung des Landes stehenden Fonde und Stiftungen mit Ende des Jahres 1910, IX., S. 380;

desgl. Ende 1897, II., S. 404; 1898, II., S. 406; 1899 und 1900, III., S. 460; 1901, IV., S. 390; 1902, V., S. 190; 1903, VI., S. 352; 1904, VIII., S. 118; 1906, VIII., S. 120,

Kultus.

Umfang der kath. Pfarrgemeinden, Stand 1899, I., S. 244; Änderungen bis 1900, II., S. 328; desgl. bis Ende Oktober 1901, III., S., 186; desgl. bis Ende September 1902, IV., S. 321; Stand Ende November 1903, V., S. 143; Änderungen bis Ende Oktober 1904, VI., S. 95

Umfang der evang. Pfarrgemeinden, Stand 1899, I., S. 252; desgl. bis Ende September 1902, IV., S. 322; Stand Ende November 1903, V., S. 151; Änderungen bis Ende Oktober 1904, VI., S. 95.

Umfang der israelitischen Kultusgemeinden, Stand 1899, I., S. 253; Stand Ende November 1903, V., S. 153.

Zugehörigkeit der schlesischen Gemeinden zu Pfarr- und Kultusgemeinden, siehe „Schlesiens Bevölkerung ꝛc." I. Abschnitt.

Stiftungen.

Armenstiftungen, 1897, III., S. 268.

Unterrichts- und Schulstiftungen in Verwaltung des Landes und der Gemeinden, 1897, I. S. 264.

In der Verwaltung des Landes stehende Stiftungen für Militärzwecke, 1897, I., S. 109.

Stiftungen in Verwaltung der schlesischen Gemeinden, 1904;

Humanitäre Stiftungen, VIII., S. 234; Schulstiftungen, VIII., S. 320; Studenten-Stipendienstiftungen, VIII., S. 336; Sonstige Stiftungen, VIII., S. 348; Namens- und Sachregister sämtlicher Stiftungen in Gemeindeverwaltung, VIII., S. 367.

Einnahmen und Ausgaben der in Verwaltung des Landes stehenden Stiftungen, Vermögens- und Schuldenstand derselben, siehe: Finanzen der Autonomen Verwaltungskörper (Finanzverwaltung des Landes).

Übersicht über die Höhe der in den Jahren 1902 bis 1905 seitens der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder eingehobenen Zuschläge zu den direkten Steuern und Verbrauchsauflagen, VI., S. 360.

Zusammenstellung der im Gesetz- und Verordnungsblatte für das Herzogtum Ober- und Nieder-Schlesien kundgemachten Gesetze und Verordnungen. Stand 30. November 1899, I., 416; desgl. vom 1. Dezember 1899 bis 6. Februar 1901, II., S. 410; desgl. vom 12. Februar 1901 bis 14. Februar 1902, III., S. 474; desgl. vom 28. Februar 1902 bis 14. März 1903, IV., S. 397; desgl. vom 24. März 1903 bis 27. Mai 1904, V., S. 297; desgl. vom Jahre 1861 bis Ende 1904, VI., S. 364.

Militär- und Gendarmeriewesen. Von den Gemeinden beigestellte Unterkünfte für die bleibende, gemeinsame Einquartierung des k. u. k. Heeres und der k. k. Landwehr, 1897, I., S. 106; desgl. 1898, II., S. 154.

In der Verwaltung des Landes stehende Stiftungen für Militärzwecke, 1897, I., S. 106.

K. k. Gendarmerie:

Dislokationstabelle, giltig vom 1. Juli 1899, I., S. 107; desgl. vom 1. Juli 1900, II.. S. 156; desgl. vom 1. Juli 1901, III., S. 118.

Standesübersicht mit 1. Juli 1899, I., S. 112; desgl. mit 1. Juli 1900, II., S. 157; desgl. mit 1. Juli 1901, III., S. 119.

Kosten der Gendarmeriebequartierung im Jahre 1898, I., S. 112; desgl. 1900., II., S. 157; desgl. 1901, III., S. 119.

Post-, Telegraphen- und Telephonwesen in Schlesien, 1900, III., S. 294.

Seite

Stand der öffentlichen und privaten Volksschulen (Übungsschulen) und Bürgerschulen in Schlesien mit 31. Dezember 1916.

I. Öffentliche Schulen:
1. Bürgerschulen 154
2. Volksschulen 158

II. Privatschulen:
1. Bürgerschulen 186
2. Volksschulen 188

III. Übungsschulen 192

IV. Schulbesuchsverhältnisse der öffentlichen und privaten Volks- und Bürgerschulen nach der Unterrichtssprache dieser Schulen in den Jahren 1911 und 1916 198

Zahl der Neu-, Zu- und Umbauten von, bezw. an Volks- und Bürgerschulgebäuden in den Jahren 1903 bis einschließlich 1908. Aufwand und Bestreitung desselben.
A. Nach Gerichts- und politischen Bezirken, IX., S. 404.
B. Nach Erbauungsjahren. IX. S. 410.

Zahl der Neu-, Zu- und Umbauten von, bezw. an Volks- und Bürgerschulgebäuden in den Jahren 1894 bis einschließlich 1908. Aufwand und Bestreitung desselben, IX., S. 414.

Schulgebäude, Stand Ende 1898, I., S. 309; Zahl der Neubauten von Volks- und Bürgerschulgebäuden 1869 bis einschließlich 1898, III., S. 156; Zahl der Zu- und Umbauten an diesen Gebäuden 1869 bis einschließlich 1898, III., S. 158; Darstellung der Gesamtzahl und Kosten der Neu-, Zu- und Umbauten von, bezw. an Volks- und Bürgerschulgebäuden in den Jahren 1894 bis 1898, III., S. 160; Neu-, Zu- und Umbauten von, bezw. an Volks- und Bürgerschulgebäuden im Jahre 1900, III., S. 162; desgl. 1901, IV., S. 323; Schulbauten und Bestreitung des Aufwandes für dieselben in den Jahren 1899 bis Ende 1902, V., S. 180; Neu-, Zu- und Umbauten im Jahre 1902, V., S. 184; desgl. im Jahre 1903 VI., S. 96; desgl. im Jahre 1904, VII., S. 225.

Die grundbücherlichen Eigentümer der Schulgebäude, Stand Ende 1898, I., S. 443 und III., S. 477.

Stand der öffentlichen und privaten Volksschulen und Bürgerschulen mit Ende Juli 1901, III., S. 168; Ende Juli 1902, IV., S. 328; Ende Juli 1903, V., S. 161; Ende Juli 1904, VI., S. 97; Ende Juli 1905, VII., S. 256; Ende Dezember 1906, VIII., S. 12; Ende Dezember 1911, IX., S. 464.

Die im schulpflichtigen Alter stehenden Kinder, Stand mit Ende 1906, VIII., S. 34.

Die schulbesuchenden Kinder, die Schulbesuchserleichterungen und die Schulversäumnisstrafen, Stand mit Ende 1906, VIII., S. 36.

Die Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten, Stand mit Ende 1906, VIII., S. 38.

Schlesischer Lehrerpensionsfond, 1898, I., S. 306; 1899, II., S. 333; 1900, III., S. 165; 1901, IV., S. 325; 1903, 1904 und 1905, VIII., S. 38.

Zusammensetzung der k. k. Schulbehörden, 1899, I., S. 254.

Abgrenzung der Schulgemeinden (öffentliche Volksschulen), Stand Ende September 1899, I., S. 256; Änderungen bis Ende August 1900, II., S. 332; desgl. bis Ende September 1901, III., S. 164; desgl. bis Ende August 1902, IV., S. 323; Stand Ende August 1903, V., S. 153; Änderungen bis Ende August 1904, VI., S. 95.

Unterrichts- und Schulstiftungen in Verwaltung des Landes und der Gemeinden, Stand mit Ende 1897, I., S. 264.

Anstalten für das vorschulpflichtige Alter (Kinderbewahranstalten und Kindergärten) im Jahre 1899, II., S. 329.

Mittel- und Spezialschulen, welche ganz oder zum Teile vom Lande oder von Gemeinden erhalten werden; Stand Ende 1897, I., S. 342; desgl. Stand Ende 1899, II., S. 338.

Beitragsleistung des Landes und der Gemeinden zur Erhaltung der staatlichen Mittelschulen im Jahre 1899, II., S. 341.

Aufwand für öffentliche Volks- und Bürgerschulen im Jahre 1897 und Bedeckung desselben, I., S. 278; 1902, V., S. 185; 1908, IX., S. 416.

Allgemeine Schulsubventionen, Funktions- und Dienstalterszulagen, Stand Ende Dezember 1899, I., S. 277; Ende September 1900, II., 336; Ende Semptember 1901, III., S. 166.

Ausweis über sonstige, den Lehrpersonen aus Landesmitteln gewährte Zulagen und Subventionen, Stand Ende September 1900, II., S. 337; Ende September 1901, III., S. 167.

Gehaltsverhältnisse der Lehrpersonen an öffentlichen Volksschulen und Bürgerschulen mit Ende 1897, I., S. 304.

Seite

Ausweis über die beim schlesischen Landesschulfonde in Vorschreibung stehenden Jahresgebühren der ständigen Bezüge der Lehrpersonen, Stand Ende September 1902, IV., 326; Stand Ende September 1903, V., S. 228; Stand Ende September 1904, VI., S., 116; Stand Ende September 1905, VII., S. 276; Stand Ende September 1911, IX., S. 460.

Die für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbare Dienstzeit der Lehrpersonen, Stand Ende Juli 1898, I., S. 308; Ende 1899, II., S. 334.

Zahl der Lehrpersonen nach der Höhe ihrer aus dem schles. Landesschulfonde und dem schles. Landes- und Domestikalfonde im Jahre 1912 fließenden Bezüge IX., S. 462.

Anstalten für Kunst und Wissenschaft.

I. Museen, welche ganz oder zum Teile aus öffentlichen Mitteln erhalten bzw. subventioniert werden, Jahr 1910 202

desgl. Stand Ende 1897, I., S. 344; desgl. 1899, II., S. 342.

II. Bibliotheken, welche ganz oder zum Teile aus öffentlichen Mitteln erhalten bzw. subventioniert werden, Jahr 1910 204

desgl. Stand Ende 1897, I., S. 344; desgl. Stand Ende 1899, II., S. 342.

III. Theater, welche ganz oder zum Teile aus öffentlichen Mitteln erhalten bzw. subventioniert werden, Jahr 1910 206

desgl. (Spieljahr 1899/1900), II., S. 343.

Kontributionsfonde.

I. Aktivvermögen mit Ende 1914 208

II. Stand der aushaftenden Darlehen mit Ende 1914 210

Kontributionsfonde, Aktivvermögen, 1897, I., S. 121; 1898, II., S. 268; 1899, III., S. 138; 1900, IV., S. 314; 1901, V., S. 94; 1902, VI., S. 54; 1903, VI., S. 58; 1904, VII., S. 216; 1905, VIII., S. 104.

Kontributionsfonde, Stand der aushaftenden Darlehen mit Ende 1898, II., S. 270; 1899, III., S. 140; 1900, IV., S. 316; 1901, V., S. 96; 1902, VI., S. 56; 1903, VI., S. 60; 1904, VII., S. 218; 1905, VIII., S. 106.

Verzeichnis der in Schlesien wohnenden Advokaten, k. k. Notare und Kandidaten, Stand Ende September 1901, III., S. 108.

Kreditinstitute.

Landeskreditanstalten (österr.-schles. Bodenkreditanstalt und Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien) 1898, I., S. 118; 1899, II., S. 258; 1900, III., S. 128; 1901, IV., S. 311; 1902, V., S. 92; 1903, VI., S. 47; 1904, VII., S. 210.

Kontributionsfonde, siehe vorhergehenden Abschnitt.

Sparkassen 1870—1898, I., S. 122; 1899, II., S. 272 und III., S. 142; 1900, V., S. 98; 1901, VI., S. 62; 1902, VII., S. 220;

Spar- und Darlehenskassenvereine nach dem System Raiffeisen 1898, I., S. 127; 1899, II. S. 273; 1900, III., S. 144; 1901, V., S. 100.

Spar- und Vorschußkassen 1899, II., S. 284.

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. (Siehe auch Kreditinstitute).

Landwirtschaftliche und gewerbliche Produktiv- und Verwertungsgenossenschaften 1899, II. S. 292.

Konsumvereine mit Einschluß jener Genossenschaften, die vorwiegend den Charakter von Konsumvereinen tragen, 1899, II., S. 298.

Rohstoff- und Magazins-Genossenschaften, 1899, II., S. 302.

Brandschadenversicherungsanstalten, 1899, II., S. 302.

Verbände landwirtschaftlicher Genossenschaften in Schlesien mit vorwiegender Berücksichtigung der Raiffeisenkassen, 1901, IV., S. 318.

Kumulative Waisenkassen:

Nachweisung über den Aktivstand der kumulativen Waisenkassen in Schlesien mit Schluß des Jahres 1897, I., S. 114; desgl. 1898, II., S. 158; desgl. 1899, III., S, 104; desgl. 1900, IV., S. 84.

Seite

Nachweisung über den Passivstand der kumulativen Waisenkassen in Schlesien mit Schluß des Jahres 1897, und den Erfolg der Gebarung des Jahres 1897, dann über die im Jahre 1897 von dem Vermögen der kumulativen Waisenkassen eingehobenen Verwahrungsgebühren, I., S. 116; desgl. 1898, II., S. 160; desgl. 1899, III., S. 106; desgl. 1900 IV., S. 86.

Bergwesen. Verzeichnis der in Schlesien im Jahre 1900 bestandenen Bergbaue, deren Produktion, der Arbeiterzahl und der bei diesen Werken bestandenen Wohlfahrtseinrichtungen, III., S. 290.

Drainagen, welche von Drainagegenossenschaften in den Jahren 1905 bis 1914 vollständig ausgeführt wurden 212

desgl. Jahr 1897, I., S. 102; die vor dem Jahre 1897 durch Drainagegenossenschaften ausgeführten und beendeten Drainagen, II., S. 134; 1898 und 1899, II., S. 128; 1900, III., S. 382; 1901, IV., S. 222; 1902, V., S. 108; 1903 und 1904, VIII., S. 96.

Wasserbauten.

1. Flußregulierungen und Bachkorrektionen, Jahr 1897, I., S. 92; 1898 und 1899, II., S. 126; 1900, III., S. 380; 1901, IV., S. 220; 1902, V., S. 106; 1903 und 1904, VIII., S. 64.
2. Wildbachverbauungen, Jahr 1897, I., S. 93; 1900, III., S. 382; 1901, IV., 222; 1902, V., S. 106; 1903 und 1904, VIII., S. 70.
3. Uferschutzbauten, Jahr 1897, I., S. 94; 1898 und 1899, II., S. 138; 1900, III., S. 396; 1901, IV., S. 234; 1902, V., S. 120; 1903 und 1904, VIII., S. 72.
4. Drainagen, ausgeführt von Drainagegenossenschaften, Jahr 1897, I., S. 102; 1898 und 1899, II., S. 128; 1900, III., S. 382; 1901, IV., S. 222; 1902, V., S. 108; 1903 und 1904, VIII., S. 96.

Die vor dem Jahre 1897 durch Drainagegenossenschaften ausgeführten und beendeten Drainagen, II., S. 134.
Sonstige Entwässerungen 1898 und 1899, II. S. 132; 1901, IV., S. 222.
Bewässerungen 1898 und 1999, II., S. 136; 1900, III., S. 393.
Sonstige Anlagen für die Benützung, Leitung und Abwehr der Gewässer, 1901, IV., S. 243; 1902, V., S. 134.
Verzeichnis der Flußaufsichtsbezirke nach dem Stande im Oktober 1899, I., S. 104; desgl. mit 1. Dezember 1890, II., S. 152; desgl. nach dem Stande mit Ende Jänner 1902, III., S. 403; desgl. nach dem Stande mit 1. April 1904, V., S. 137.

Veranlagung der Landes- und Gemeindeabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften.

Summarische Ergebnisse in den Jahren 1913 bis 1917. 215

Grundbesitz des Landes, der Straßenbezirke und der Gemeinden Schlesiens und katastraler Reinertrag derselben nach dem Stande mit Ende 1914.

I. Grundbesitz des Landes Schlesien und der vom Lande Schlesien verwalteten Fonde und Stiftungen 226
II. Grundbesitz der Straßenbezirke 228
III. Grundbesitz der Gemeinden mit Ausschluß des sogenannten Singularbesitzes . 230

Grundbesitz des Landes und der vom Lande verwalteten Fonde und Stiftungen, 1897, I., S. 177; desgl. Ende 1898, II., S. 40.
Grundbesitz der Gemeinden nach dem Stande mit Ende 1897, I., S. 178; desgl. Ende 1898, II., S. 41.
Singularbesitz nach dem Stande mit Ende 1897, I., S. 191; desgl. Ende 1898, II., S. 66.
Hauptübersicht über die in Schlesien vorkommenden Grundflächen sämtlicher Kulturgattungen und deren Reinerträge nach dem Ergebnisse der gemäß dem Gesetze vom 12. Juni 1896, Nr. 121, R.-G.-Bl. durchgeführten Revision des Grundsteuerkatasters, II., S. 74.
Statistik des Grundbesitzes von Schlesien (Allein- und Mitbesitz und Verpachtung, gesamter Grundbesitz nach Größenklassen und nach Besitzerkategorien, Grundbesitz juristischer Personen nach Arten, Kulturgattungen und Besteuerung) III., S. 95, ferner physischer und juristischer Personen nach Größenklassen, Großgrundbesitz nach Arten, Kulturgattungen und Besteuerung, IV., S. 77.

Seite

Verkehrswesen.

I. Reichsstraßen nach dem Stande mit Ende des Jahres 1918 und Aufwand für dieselben im Jahre 1918 232

desgl. Jahr 1897, I., S. 63; 1898, II., S. 116; 1900, III., S. 362; 1901, IV., S. 116; 1902, V., S. 18; 1903, VI., S. 78; 1904, VIII., S. 40; 1905, VIII., S. 42.

II. Bezirksstraßen nach dem Stande mit Ende des Jahres 1918 234

Straßenlänge, Zahl und Länge der Brücken mit Ende des Jahres 1897, I., S. 64; 1898, II., S. 118; 1899 und 1900, III., S. 364; 1901, IV., S. 118; 1902, V., S. 20; 1903, VI., S. 80; 1904, VIII., S. 44; 1905, VIII., S. 45.

Aufwand für Bezirksstraßen und -Brücken im Jahre 1897, I., S. 64; 1898 und 1899, II., S. 120; 1900, III., S. 365; 1901, IV., S. 119; 1902, V., S. 22; 1903, VI., S. 82; 1904, VIII., S. 46; 1905, VIII., S. 43.

Straßenrekonstruktionen, welche zur Wiederherstellung der durch das Hochwasser vom Juli 1903 verursachten Schäden an Bezirksstraßen in den Jahren 1903 bis einschließlich 1906 durchgeführt wurden VIII., S. 48.

Gemeindestraßen und -Brücken, Straßenlänge, Zahl und Länge der Brücken sowie Aufwand für dieselben 1897, I., S. 66; desgl. Straßenlänge 1898, II., S. 119; Aufwand 1898 und 1899, II., S. 122; Aufwand 1900, III., S. 367; Aufwand 1901, IV., S. 120; Aufwand 1902, V., S. 23; 1903, VIII., S. 49.

III. Die schlesischen Landeseisenbahnen:

1. Bau der schlesischen Landeseisenbahnen 248

2. Betrieb der schlesischen Landeseisenbahnen im Zeitraume 1912 bis einschließlich 1918 252

Zahl der beförderten Personen und Gewicht des beförderten Gepäckes und der Frachten in den Jahren 1912 bis 1918 255

Zurückgelegte Kilometerzahl der Fahrbetriebsmittel in den Jahren 1912 bis 1918 255

Baurechnung der schlesischen Landeseisenbahnen vom Beginne bis 31. Dezember 1917 256

Betriebsrechnungen der schlesischen Landeseisenbahnen für die Jahre 1912 bis 1918 260

Tarife für Personen und Gepäcksbeförderung 272

Eisenbahnen, Personen- und Frachtenverkehr auf denselben. Jahr 1900 bzw. 1901, IV., S. 132.

Schubwesen.

I. Zahl der Schüblinge in den schlesischen Schubstationen in den Jahren 1901 bis 1918 274

II. Aufgelaufene Schubkosten in den schlesischen Schubstationen in den Jahren 1901 bis 1918 276

Zahl der Schüblinge und aufgelaufene Schubkosten in den schlesischen Schubstationen im Jahre 1899, II., S. 20; 1900, III., S. 24; 1901, IV., S. 62; 1902, V., S. 16; 1903, VI., S. 43; 1904, VII., S. 206; 1905, VIII., S. 101.

Naturalverpflegsstationen.

I. Zahl der in den schlesischen Naturalverpflegsstationen aufgenommenen Personen in den Jahren 1901 bis 1918 278

II. Aufgelaufene Kosten für die schlesischen Naturalverpflegsstationen in den Jahren 1901 bis 1918 280

Naturalverpflegsstationen; 1898, I., S. 60; 1899, II., S. 18; 1900, III., S. 22; 1901, IV., S. 60; 1902, V., S. 14; 1903, VI., S. 44; 1904, VII., S. 204; 1905, VIII., S. 102.

Polizeiwesen. Öffentliche Tanzunterhaltungen, Zahl und Dauer derselben im Jahre 1898, I., S. 55; 1894 bis 1898, I., S. 55; 1899, II., S. 15; 1900, III., S. 19; 1901, IV., S. 57; 1902, V., S. 13; 1903, VI., S. 42; 1904, VII., S. 203.

Seite

Zahl der strafgerichtlichen Verurteilungen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89, womit strafrechtliche Bestimmungen in Betreff der Zulässigkeit der Anhaltung in Zwangsarbeits- oder Besserungsanstalten getroffen werden, 1891 bis 1. Halbjahr 1899, I., S. 58; 1895 bis 1. Halbjahr 1900, II. S. 16; 1896 bis 1. Halbjahr 1901, III., S. 20; 1897 bis Ende 1901, IV., S. 58.

Nachweisung der nach dem Gesetze vom 22. September 1899 L.-G. u. V.-Bl. Nr. 59 für landw. Dienstboten ausgestellten Entlassungsscheine, 1900, III.. S. 34; 1901, IV., S. 63; 1902, V., S. 17; 1903, VI., S. 46; 1904, VII., S. 207.

Periodische Druckschriften in Schlesien, Stand Ende 1900, III., S. 110.

Vereine. Übersicht über die örtliche und gruppenweise Verteilung der Vereine, Stand Ende Juni 1902, IV.. S. 245.

Feuerwehrwesen. Verzeichnis der in Schlesien bestehenden Feuerwehren unter Angabe der Zugehörigkeit derselben zu einem Inspektionsbezirke, Bezirksverbande, Landesverbande und zu einer Unterstützungskasse, Stand Juli 1899, I., S. 213; Änderungen bis 1. Oktober 1900, II., S. 326; desgl. bis 1. Dezember 1901, III., S. 288.

Statistik des österr.-schles. Feuerwehr-Landesverbandes (Mitgliederstandsverhältnisse, Maschinen und Geräte), Ende 1897, I., S. 216; desgl. Ende 1899, II., 326; desgl. Ende 1900, III., S. 288.

Die seit dem Beginne der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 6. Dezember 1882 bis einschließlich 1899 an freiw. Feuerwehren und Gemeinden aus dem schles. Feuerwehrfonde bewilligten Subventionen, I., S. 218; desgl. im Jahre 1900, II., S. 327; desgl. im Jahre 1901, III., S. 289.

Märkte. Verzeichnis der in Schlesien zurecht bestehenden Märkte und deren Einfallstage. Staud 1898, I., S. 211; Nachträge bis 1900, II., S. 162; Nachträge bis 1902, IV., S. 212.

Arbeitsvermittlung des schlesischen Landesvereines für Arbeitsvermittlung:

I. Angemeldete offene Stellen und Stellengesuche in den Jahren 1913 bis 1916 282
II. Lehrlingsvermittlung in den Jahren 1913 bis 1916 284
III. Arbeitsvermittlung nach Berufsklassen in den Jahren 1913 bis 1916 286
IV. Lehrlingsvermittlung nach Berufsklassen in den Jahren 1913 bis 1916 288
V. Tätigkeit der schlesischen Arbeitsnachweisstellen einschließlich Lehrlingsvermittlung seit der Gründung 288
VI. Kriegsinvaliden-Vermittlung 289

Gewerbewesen:

Nachweisung über die aus dem schles. Landes- und Domestikalfonde in der Zeit vom Jahre 1893 bis Ende November 1901 an gewerbliche, ferner an Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Gemeinden und Einzelpersonen gewährten Unterstützungen für Gewerbeförderungszwecke, III., S. 120.

Nachweisung über die für Meisterkrankenkassen gewährten Subventionen (bis 1901), III., S. 126.

Die Heimarbeit in Schlesien, III., S. 127.

Die gewerblichen Genossenschaften Schlesiens.

Standort derselben, zugewiesene Gewerbe, territorialer Umfang, Anzahl der Genossenschaftsmitglieder und Stand des Vermögens mit Ende 1895, II.. S. 208.

Agrarische Operationen ausgeführt in den Jahren 1906 bis 1919. 290

desgl, 1894 bis 1906, VIII., S. 99.

Grundbesitzverteilung. Anbau- und Erntestatistik.

I. Gesamtausmaß der dem Betriebe der Land- und Forstwirtschaft dienenden Grundflächen 294
II. Perzentuelles Verhältnis der Zahl der Bewirtschafter zur Gesamtzahl derselben und des Ausmaßes des von ihnen bewirtschafteten landwirtschaftlichen Grundbesitzes zum Gesamtausmaße des landwirtschaftlichen Grundbesitzes 298
III. Ausmaß der im Frühjahre 1918 landwirtschaftlich benützten Grundstücke, gesondert nach Art der Bebauung (Fruchtgattungen) 300

Seite

IV. Verteilung der Ackerfläche nach den wichtigsten Fruchtgattungen im Jahre 1918 308
V. Aufteilung der für den Getreidebau im Jahre 1918 bestimmten Ackerflächen auf die einzelnen Getreidearten 310
VI. Ernteschätzungen nach dem Stande vom Oktober 1918 312

Landeskultur. Landw. Genossenschaften nach dem Reichsgesetze vom 9. April 1873, exklusive reiner Kreditgenossenschaften, 1897, I., S. 156.
Grundsteuer der einzelnen Kulturgattungen nach den Ergebnissen der Katastralrevision im Vergleiche mit jenen der Grundsteuerregelung, I., S. 158.
Reinertrag der einzelnen Kulturgattungen nach den Ergebnissen der Katastralrevision im Vergleiche mit jenen der Grundsteuerregelung, I., S. 159.
Zusammenstellung der von der schles. Landeskommission und von der Zentralkommission für Revision des Grundsteuerkatasters beschlossenen Änderungen an den Klassifikationstarifen, I., S. 160.
Ernte im Jahre 1898, I., S. 166; 1899, II., S. 31; 1900, III., S. 149; 1901 und 1902, IV., S. 70; 1903, VI., S. 83; 1904, VI., S. 88; 1905, VII., S. 248.
Zählung der wichtigsten häuslichen Nutztiere nach dem Stande vom 31. Dezember 1900, III., S. 50; desgl. Ende 1910, siehe Anhang zu dem Werke „Schlesiens Bevölkerung ꝛc."

Jagd. 1899, I., S. 192.

Bewegung der Bevölkerung Schlesiens mit Einschluß der mähr. Enklaven (Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und Verstorbenen) in den Jahren 1914 bis 1917 320
desgl. 1897 und 1898, I., S. 10; 1899, II., S. 2 und IV., S. 44; 1900, III., S. 16; 1901, IV., S. 54; 1902, V., S. 10; 1903, VI., S. 40; 1904, VII., S. 208.

Öffentliche Krankenanstalten in Schlesien. (Siehe auf S. 374 ff „Fürsorge für kranke und verwundete Militärpersonen.")
I. Bewegung der Pfleglinge in den Jahren 1911 bis 1918 328
II. Gebarung der öffentlichen Krankenanstalten Schlesiens.
1. Einnahmen im Jahre 1916 338
2. Ausgaben im Jahre 1916 338

Kranken- und Humanitätsanstalten (Kranken-, Irren- und Waisenanstalten bezw. pro 1900 auch Kinderbewahranstalten.)
Bewegung der Pfleglinge 1899, II., S. 170; 1900, V., S. 36.
Aufwand und Bestreitung desselben 1899, II., S. 178; 1900, V., S. 46.
Einrichtung 1899, II., S. 184; 1900, V., S. 56.
Dienstcharakter des Anstaltspersonales und Aufwand für dasselbe, 1899, II., S. 188; 1900, V., S. 62.
Gebarung während des Jahres 1899, II., S. 192; 1900, V., S. 62.
Vermögensstand mit Ende des Jahres 1899, II., S. 200; 1900, V., S. 76.
Gebarung der öffentlichen Krankenhäuser in Schlesien in den Jahren 1900—1909, siehe „Statistische Nachweisungen für den Gebrauch des schles. Landtages", Beilage LXXIII der Landtagsberichte der XLV. Session.

Sanitäts- und Veterinärpersonale.
Ausweis über das Ärztepersonal in Schlesien (mit Einschluß der mähr. Enklavegemeinden) mit Ende 1898, I., S. 136; desgl. mit 30. Juni 1900, II., S. 163.
Ausweis über die vom Lande Schlesien subventionierten Ärzte nach dem Stande mit 15. Oktober 1899, I., S. 139; desgl. mit 15. Dezember 1900, II., S. 166; desgl. mit 1. Februar 1903, IV., S. 394.
Nachweisung über die in Schlesien domizilierenden Tierärzte und Kurschmiede mit Ende 1898, I., S. 142; desgl. 1899, II., S. 169.
Ausweis über die vom Lande Schlesien subventionierten Tierärzte nach dem Stande mit 15. Oktober 1899, I., S. 142; desgl. mit 1. Dezember 1900, II., S. 169; desgl. mit 1. April 1904, V., S. 89.
Zahl der von den autonomen Körperschaften (Land und Gemeinden) angestellten Ärzte, Hebammen und Veterinärpersonen, Aufwand für dieselben 1897, I., S. 143; 1900, VI., S. 72.

Infektionskrankheiten in Schlesien. 1902, V., S. 86; 1903, VI., S. 74; 1904, VII., S. 244.

Assanierungsfortschritte der Gemeinden hinsichtlich Beseitigung der Abfallstoffe in den Jahren 1897—1900, V., S. 90.

Friedhöfe im Jahre 1901 (grundbücherliche Eigentümer, Zuweisung der Gemeinden, Verwaltungsorgan), III., S. 327.

Seite

Verpflegungstaxen in den öffentlichen Krankenanstalten Schlesiens in den Jahren 1912 bis 1919.

I. Für Zivilpersonen 340
II. Verpflegsgebühren für Militärpersonen 342
III. Ermäßigung der Verpflegsgebühren für Krankenkassenmitglieder und Lehrlinge 342

Tragung der vom schles. Landesfonde im Jahre 1911 ganz oder zum Teile bestrittenen Verpflegskosten 343

Die Prosektur des schles. Krankenhauses in Troppau.

I. Die Tätigkeit der Prosektur 1912 bis 1918 344
II. Übersicht über die in der Prosektur des schles. Krankenhauses in Troppau durchgeführten Untersuchungen und Obduktionen 347
III. Übersicht über die durch bakteriologisch-serologische Untersuchungen der Prosektur des schles. Krankenhauses in Troppau festgestellten Fälle häufiger Infektionskrankheiten 347

Lungenheilstätte Oberschaar bei Stadt Olbersdorf 348

Die Landesversicherung für Schlesien 351

Vorschreibung der umlagepflichtigen direkten Steuern nebst Einkommensteuer im Jahre 1917 . . 353

Direkte Steuern. Die Ergebnisse der ersten Veranlagung der Personaleinkommensteuer und der Besoldungssteuer von höheren Dienstbezügen 1898, I., S. 221; 1899, II., S. 303.

Zahl der Censiten, sowie Kopfzahl der personaleinkommensteuerpflichtigen Bevölkerung und Begünstigungen infolge Berücksichtigung des Familienstandes und besonderer, die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse, 1898, I., S. 225; 1899, II., S. 303.

Veranlagtes Einkommen der Censiten, 1898, I., S. 226; 1899, II., S. 304.

Das nach § 173, Abs. 4, P.-St.-G. steuerfreie Einkommen, 1898, I., S. 228; 1899, II., S. 306.

Zahl der in die einzelnen Steuerstufen eingereihten personaleinkommensteuerpflichtigen Personen 1898, I., S. 230; 1899, II., S. 308; 1901, IV., S. 96; 1902, V., S. 30; 1904, VII., S. 236.

Summarium über die anfängliche Vorschreibung an der Personaleinkommen- und Besoldungssteuer für das Jahr 1898, I., S. 234; 1899, II., S. 312.

Summarium über die Vorschreibung der kontingentierten und der nicht kontingentierten Erwerbsteuer mit Beginn des Jahres 1905, VII., S. 240.

Allgemeine Erwerbsteuer 1899, II., S. 314.

Grundsteuer 1901, IV., S. 88.

Gebäudesteuern (Hauszins-, Hausklassen- und 5%-Steuer) 1901, IV., S. 90.

Rentensteuer 1901, IV., S. 100.

Jahresübersicht über die Schuldigkeit und Abstattung, dann über die Rückstände und Überzahlungen an den direkten Steuern in Übereinstimmung mit der Bilanz der Steuerjahresrechnungen für das Verwaltungsjahr 1904, VII., S. 234.

Die in den Jahren 1897 und 1898 vorgeschriebenen direkten Steuern, insofern dieselben als Grundlage für die Vorschreibung der Landesumlagen gedient haben, I., S. 236; 1899, II., S. 320; 1900, III., S. 112; 1901, IV., S. 102; 1902, V., S. 24; 1903, VI., S. 66; 1904, VII., S. 224.

Summarischer Ausweis über die im Jahre 1898 als Grundlage für die Bemessung der Landesumlagen dienenden direkten Steuern, getrennt nach Gerichtsbezirken und Steuergattungen, nebst der Summe der abgeschriebenen Grundsteuer und der Personaleinkommensteuer, I., S. 242; 1899, II., S. 324; 1900, III., S. 116; 1901, IV., S. 106; 1902, V., S. 28; 1903, VI., S. 70; 1904, VII., S. 232.

Nachweisung der richtig gestellten Vorschreibung der direkten Steuern für das Jahr 1911, von welchen Landesumlagen eingehoben worden sind, nach Gemeinden (ausschließlich der mähr. Enklaven) und Steuerbezirken siehe „Statistische Nachweisungen für den Gebrauch des schles. Landtages", Beilage LXXIII der stenograph. Landtagsberichte der XLV. Session.

Ausweis über die Höhe der bei Aufteilung der Umlagen der Bezirksstraßenausschüsse zugrunde gelegenen direkten Steuern für das Jahr 1911, siehe obige Publikation.

Verzehrungssteuern Schlesiens im Jahre 1900 bezw. in der Betriebsperiode 1899/1900, IV., S. 108.

Seite

Einige Erscheinungen und Betätigungen auf dem Gebiete der Verwaltung und der Volkswirtschaft in ihren Beziehungen zum Kriege.

I. Gewerbeförderung 370

II. Fürsorge für kranke und verwundete Militärpersonen:

1. Militärabteilungen bei den schles. Landes-Krankenanstalten:

A. Militärabteilung bei der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau und einige Wirtschaftsbetriebe derselben 374

Krankenbewegungen und Verpflegskostenzahlungen auf der Militärabteilung der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau seit ihrer Eröffnung im September 1914 bis Ende 1918 377

Krankheitsformen auf der Militärabteilung bei der schles. Landes-Irrenanstalt in den Jahren 1914 bis 1918 379

B. Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau 380

Krankenbewegung auf der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau vom 31. August 1914 bis 31. Dezember 1918 382

Krankheitsformen auf der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau in den Jahren 1914 bis 1918 384

Chirurgische Tätigkeit der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau vom 31. August 1914 bis Ende 1918 384

C. Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen 385

Krankenbewegung auf der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen vom 31. August 1914 bis 31. Dezember 1918 387

Krankheitsformen der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen in den Jahren 1914 bis 1918 389

Chirurgische Tätigkeit der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen vom 31. August 1914 bis Ende 1918 389

2. Krankenbewegung in den Spitälern des „Roten Kreuzes" in Schlesien in den Jahren 1914 bis 1918 390

3. Invalidenschulen bei schles. Landesanstalten:

A. Invalidenschule bei der Landes-Irrenanstalt in Troppau 393

B. Invalidenschule bei der schles. Landeserziehungsanstalt in Teschen 394

C. Landwirtschaftliche Invalidenschule an der Landesackerbauschule in Kotzobendz . . 395

D. Oberbrennerkurs für Kriegsbeschädigte an der Landesackerbauschule in Kotzobendz . . 396

III. Finanzielle und volkswirtschaftliche Verhältnisse.

1. Zeichnungen der autonomen Körperschaften auf die österreichischen Kriegsanleihen:

A. Beteiligung der Straßenbezirke an der I. bis VIII. Kriegsanleihe 397

B. Beteiligung der Gemeinden an der I. bis VIII. Kriegsanleihe 398

2. Sparkassen.

A. Zahl der Einleger und Stand der Einlagen bei den in Schlesien bestehenden Sparkassen in der Zeit vom 31. Dezember 1913 bis 31. Dezember 1918 . . 400

B. Bewegung der hypothekarischen Belastung von Realitäten bei den schles. Sparkassen in den Jahren 1914 bis 1918 402

3. Zinsfußbewegungen bei Sparkassen, Banken, Raiffeisenkassen und Verbänden landw. Genossenschaften:

A. Höhe des Einlagen- und Darlehenszinsfußes bei den schles. Sparkassen:

a) Zinsfuß für Spareinlagen 406

b) Zinsfuß für Darlehen 407

B. Höhe des Zinsfußes bei den Banken 407

Seite

C. Höhe des Einlagen- und Darlehenszinsfußes bei den schlesischen Verbänden landwirtschaftlicher Genossenschaften und bei den diesen Verbänden angeschlossenen Vereinen:
a) Verband landw. Genossenschaften für Schlesien in Troppau 408
b) Verband der böhmischen landw. Genossenschaften für das Herzogtum Schlesien in Troppau 409
4. Kursbewegungen der wichtigsten Effekten, Devisen und Valuten seit Ausbruch des Krieges 411
Liquidationskurse auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919 der an der Prager Börse nicht notierten Wertpapiere 422
Anhang. Anmerkungen zu Seite 411 bis 423, Kurse an der Wiener und Krakauer Börse am 28. Mai 1919 bezw. 31. Mai 1919 424
Devisen und Valuten 425
Kurse einiger Effekten und Devisen nach dem Stande von Anfang Dezember 1919 569
5. Die Volkswirtschaft im Kriege mit besonderer Rücksichtnahme auf die Verhältnisse des Geldmarktes 427

IV. Preisstatistik.
1. Die Preisbewegung im Kriege 439
2. Preisstatistik aus früherer Zeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.
A. Marktdurchschnittspreise für Schlesien:
a) Marktdurchschnittspreise der vier Hauptkörnergattungen vom Jahre 1774 bis 1857 454
b) Marktdurchschnittspreise einiger Nahrungsmittel und sonstiger Artikel von 1846 bis 1880 455
B. Marktpreise von Troppau:
a) Einige Holzpreise aus den Jahren 1797 bis 1825 455
b) Einige Bierpreise aus den Jahren 1810 bis 1861 455
c) Marktpreise in den Jahren 1805 bis 1811 456
d) Marktpreise in den Jahren 1830 bis 1890 457
C. Preise in Stadt Freudenthal 457
D. Preise in Stadt Jauernig 458
E. Preise in Stadt Jägerndorf 460
F. Preisaufzeichnungen aus den Rentamtsrechnungen des Gutes Kiowitz 461
3. Preise in der letzten Zeit vor dem Kriege bis 1919:
A. Berechnete Reichsdurchschnittspreise in Österreich (Verhältnis- oder Inderzahlen) 462
B. Großhandelspreise in Schlesien in den Jahren 1914, 1915, 1916, 1917:
a) Getränke, Beleuchtungs- und Betriebsmaterial 466
b) Futtermittel 466
C. Behördlich festgesetzte Richtpreise mehrerer Konsumartikel in einigen politischen Bezirken Schlesiens vom Jahre 1916 468
D. Preise für Getreide, Hülsenfrüchte, Mahlprodukte und Kartoffeln seit der staatlichen Bewirtschaftung dieser Produkte bis 1919:
a) Übernahmspreise der (Kriegs-) Landesgetreide-Verkehrsanstalt für Getreide und Hülsenfrüchte 470
b) Mehlpreise im Kleinverschleiß 471
c) Übernahmspreise für Kartoffeln 471
E. Preise für Schlacht- und Nutzvieh:
a) Höchstpreise für Schlachtvieh 472

Seite

b) Höchstpreise für Nutzvieh 473
c) Tatsächlich gezahlte Preise für ungarische Schweine, Schafe und Pferde . . . 473
F. Bewegung der Engrospreise einiger Lebensmittel (einschließlich Vieh und Fleisch) und Gebrauchsgegenstände in den Jahren 1914 bis Ende Juni 1919 474
a) Engrospreise verschiedener Lebensmittel in den Jahren 1914 bis Ende Juni 1919 475
b) Engrospreise verschiedener Gebrauchsgegenstände in den Jahren 1914 bis 1919 477
c) Vieh- und Fleischengrospreise in den Jahren 1914 bis Ende Juni 1919 482
G. Preise im Gast- und Schankgewerbe.
a) Richtpreise für Gast- und Schankgewerbe für Schlesien vom 23. November 1917 488
b) Speisentarif nach Restaurationspreisen in Troppau, Teschen und Olmütz in den Jahren 1914 und 1919 (September) 489
Wiener und Ischler Preise im August 1919 490
H. Obstpreise (zur Zeit der Reife) in den Jahren 1917 bis 1919 491
I. Marktdurchschnittspreise in Freiwaldau in den Jahren 1897 bis 1915 492
K. Marktpreise in Freudenthal in den Jahren 1914 bis 1918 494
L. Marktpreise in Friedek aus dem Jahre 1914 495
M. Marktpreise in Jägerndorf in den Jahren 1900, 1913, 1919 495
N. Preise in Troppau in den Jahren 1897 bis 1919:
a) Marktdurchschnittspreise für landw. Erzeugnisse, Lebensmittel und Bedarfsartikel 496
b) Tatsächlich gezahlte Tagespreise Ende Oktober 1919 500
O. Preise in Teschen.
a) Marktpreise wichtiger Lebensmittel und Approvisionierungsartikel in den Jahren 1913 bis 1919 501
b) Tatsächlich gezahlte Tagespreise im August 1919 501
P. Preise für Forstprodukte und Holz.
a) Durchschnittspreise der wichtigsten Forstprodukte in Schlesien in den Jahren 1900 bis 1918 502
b) Holzdurchschnittspreise in den einzelnen Bezirken Schlesiens in den Jahren 1900, 1905 und 1910 503
c) Durchschnittspreise (loko Wald) der verschiedenen Holzsortimente in der Breslauer Bistumsherrschaft, österr. Anteil, vom Jahre 1906 bis 1919 504
Q) Gas- und Elektrizitätserzeugung.
a) Gaspreise in einigen Städten Schlesiens vom Jahre 1913 bis 1919 505
b) Preise für die Abgabe von Elektrizität einiger städtischer Elektrizitätswerke in Schlesien vom Jahre 1913 bis 1919 506
4. Die Preisbewegung in einigen Industriezweigen und Gewerben.
A. Leinenindustrie 508
B. Baumwollindustrie 509
C. Schafwoll- und Modewarenerzeugung 510
D. Juteindustrie 511
E. Bekleidungsgegenstände im allgemeinen und Herrenkleidererzeugung 512
F. Zusammenfassende Preise für Kurz-, Galanterie-, Wirkwaren, Leinen- u. Seidenstoffe 513
Hutmachererzeugnisse 514
G. Lederverarbeitende Gewerbe.
a) Schuhwarenerzeugung 514

Seite

b) Handschuhmachererzeugnisse 515
c) Riemer- und Sattlererzeugnisse 515
H. Papiere sowie sonstige Schreib- und Zeichenrequisiten 516
I. Zuckerindustrie einschließlich Spirituserzeugung 517
K. Bierindustrie.
a) Bierpreise des bürgerlichen Bräuhauses in Troppau 518
b) Bierpreise des erzherzoglichen Bräuhauses in Teschen 519
L. Detailverkaufspreise der gangbarsten geistigen Getränke 519
M. Heizstoffe (Kohle und Holz) 519
N. Preise für verschiedene Wohnungseinrichtungsgegenstände (Tischler- und Tapezierererzeugnisse) 520
O. Glas- und Porzellanindustrie 521
P. Metallwarenindustrie.
a) Festsetzung der Metallpreise in Deutschland 521
b) Die Eisenpreise am Prager Platz 521
c) Geschirre, Einrichtungsgegenstände und sonstige Waren aus Blechemail, verzinktem Eisen und Gußemail 522
d) Preise für landwirtschaftliche Maschinen 522
Eisen- und Blechpreise der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft 532
Q. Steinindustrie. Preise von Granit, Granitarbeiten und Arbeitsmaterial im nordwestlichen Schlesien 522
R. Bauindustrie in den Jahren 1914 bis 1919.
a) Kosten für Hochbauten am Troppauer Platze 523
b) Kosten für Straßenbauten in Schlesien 524
c) Kosten für Wasserbauten in Schlesien 525
d) Kosten für Drainageanlagen in Schlesien 526
S. Die Preise der meistgebrauchten Medikamente und chirurgischen Behelfe in den Jahren 1913 bis 1919 527
T. Tabak-, Zigarren- und Zigaretten-Verschleißpreise 1858 bis 1919 530
5. Entgelt für einige künstlerische Leistungen, Erzeugnisse der Presse und des Buchdruckes.
A. Theaterpreise in Troppau 1912 bis 1919 533
B. Preise einiger Provinzzeitungen 1914 bis 1919 534
C. Preise im Buchdruck 536
Aus den letzten Tagen der Räteregierung in Budapest. Zu S. 452 . . . 537
6. Entlohnungen für einige Sach- und Dienstleistungen.
A. Fahrpreise für die Beförderung von Personen nebst den Tarifen für die Beförderung des Reisegepäckes auf den Hauptlinien der tschechoslowakischen Staatsbahnen 538
B. Post-, Telegraphen- und Telephonwesen.
a) Im früheren Österreich und seit 1919 in der tschechoslowakischen Republik 542
b) Post- und Telegraphentarif für alle Postämter des ehemaligen deutschen Okkupationsgebietes in Polen einschließlich des im polnischen Machtbereiche gelegenen Teiles von Schlesien 547
c) Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren in der Republik Österreich 548
C. Tarif für Rauchfangkehrerarbeiten im Gebiete der Landeshauptstadt Troppau 548
D. Zustreisgebühren für Kaufmannsgüter in Troppau 550
E. Preistarife der Troppauer Friseure 550

Seite

7. Entwicklung einiger Arbeitslöhne.
A. Historischer Rückblick 550
B. Arbeitslöhne vor dem Kriege bis 1919 551
C. Regelung der Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiterschaft in den tschechischen Teilen Schlesiens für 1919 551
8. Steinkohlenindustrie im Ostrau-Karwiner Reviere.
A. Arbeiterstand, Arbeitsschichten und Bruttolohn im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913, 1916 und 1918 554
B. Zahl der im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913 bis 1918 beschäftigten Arbeiter 562
C. Höchster und niedrigster Arbeitslohn pro Schicht für die einzelnen Arbeiterkategorien am 1. Juli 1914, 1916, 1918 und am 1. Oktober 1919 564
D. Kohlenförderung im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913 bis 1918 565
E. Kokserzeugung im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913 bis 1918 566
F. Die Kohlen- und Kokspreise im Ostrau-Karwiner Revier (ab Grube bezw. Erzeugungsstätte) in den Jahren 1915 bis Dezember 1919 567
Die Bewegung des Silberpreises 568
Gemeindewahlen in Schlesien einschließlich der mährischen Enklaven, durchgeführt auf Grund des Gesetzes vom 31. Jänner 1919, Nr. 75 S. d. G. u. V. am 15. Juni 1919 570

Gemeindeausschuß- und Gemeinderatswahlen.

Zahl der Wahlberechtigten und ihre Steuerleistung, Teilnahme an der Wahl und Ergebnisse der letzten, vor dem Jahre 1900 durchgeführten Wahlen, Zusammensetzung der Gemeideausschüsse nach dem Hauptberufe ihrer Mitglieder, II., S. 226.

Landtagswahlen auf Grund der Wahlen vom Jahre 1896, I., S. 204; desgl. vom Jahre 1902, IV., S. 212.

Die allgemeinen Landtagswahlen vom Jahre 1909 sind in den vom landesstatistischen Amte herausgegebenen „Materialien für die Vorberatung der Landes- und Landtags-Wahlordnung", Beilage III der stenographischen Landtagsberichte der XLV. Session enthalten.

Gebietseinteilung.

Zu diesem in den vorhergehenden neun Jahrgängen des „Statistischen Handbuches für die Selbstverwaltung in Schlesien" dargestellten Abschnitte ist folgendes nachzutragen:

Trennung der Gemeinde Stettin in die Gemeinden Stettin und Oppahof.

Nach dem Gesetze vom 12. November 1914, L.G. u. V.Bl. Nr. 11 ex 1915 wird die Trennung der Ortsgemeinde Stettin im Ger.-Bez. Troppau, in die Gemeinden „Stettin" und „Oppahof" und Konstituierung derselben als selbständige Ortsgemeinden bewilligt.

Aus diesem Grunde muß die bisher einheitliche Katastralgemeinde Stettin geteilt werden.

Nach dem Beschlusse des Landesausschusses vom 30. März 1915, Z. 5269 sind, da eine Konstituierung dieser Gemeinden im Hinblicke auf die kriegerischen Verhältnisse nicht möglich ist, sämtliche Rechnungen vom 1. Jänner 1915 angefangen, getrennt für jede der neuen Gemeinden zu führen.

Trennung der Gemeinde Wischkowitz-Hrabstwie in die Gemeinden Wischkowitz und Hrabstwie.

Mit A. h. Entschließung vom 6. Mai 1915 wurde dem vom Landtage beschlossenen Entwurfe eines Gesetzes betreffend die Zerlegung der Gemeinde Wischkowitz im Ger.-Bez. Wagstadt in die Gemeinden „Wischkowitz" und „Hrabstwie" die A. h. Sanktion erteilt.

Die Kundmachung dieses Gesetzes durch das schles. Landesgesetz- und Verordnungsblatt hat erst im Zeitpunkte der anstandslosen Durchführbarkeit der Bildung der neuen Gemeindeverwaltungen, also erst nach Beendigung des Krieges, zu erfolgen.

Trennung der Gemeinde Laubias in die Gemeinden Laubias-Blaschdorf und Bittau.

Nach dem Gesetze vom 8. Jänner 1916, L.G. u. V.Bl. Nr. 28 wird die Trennung der Gemeinde Laubias im Ger.-Bez. Wagstadt in die Gemeinden „Laubias-Blaschdorf" und „Bittau" und Konstituierung derselben als selbständige Ortsgemeinden bewilligt.

Gemäß Beschlusses des schles. Landesausschusses vom 24. Dezember 1916, Z. 2461 dürfen die Neuwahlen in den Ausschuß der beiden Gemeinden bis nach Beendigung des Krieges bis zu einem Zeitpunkte aufgeschoben bleiben, in welchem die Bestellung der neuen Gemeindevertretungen anstandslos durchführbar sein wird.

Trennung der Gemeinde Pazdierna in die Gemeinden Pazdierna und Herrschaftlich-Neuhof.

Nach dem Gesetze vom 8. Jänner 1916, L.G. u. V.Bl. Nr. 29 wird die Zerlegung der Ortsgemeinde Pazdierna im Ger.-Bez. Friedek in die Ortsgemeinden „Pazdierna" und „Herrschaftlich-Neuhof" sowie die Konstituierung dieser zwei Gemeinden als selbständige Ortsgemeinden bewilligt.

Zufolge Landesausschußbeschlusses vom 24. Februar 1916, Z. 2462 haben die Neuwahlen in die Ausschüsse erst nach Eintritt normaler Verhältnisse angeordnet zu werden.

Heimat-recht.

I. Erwerbung und Verlust des Heimatrechtes in den schlesischen Gemeinden im Jahre 1913.

(Bemerkungen hiezu siehe VI. Jahrgang dieses Handbuches, Seite 182 ff.)

Zusammensatz nach Gerichts- und politischen Bezirken.

I. Zahl der in den Heimatverband aufgenommenen **Parteien**.

Im Jahre 1913 erhielten das Heimatrecht

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Inländer: infolge freiwilliger Verleihung (Parteien)			Inländer: infolge Geltendmachung der Ersitzung (Parteien) durch den Aufnahmswerber			Inländer: infolge Geltendmachung der Ersitzung (Parteien) durch die Heimatgemeinde			Inländer: Summe der aufgenommenen inländischen Parteien		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bielitz	1	1	2	56	3	59	42	5	47	99	9	108
Schwarzwasser	3	1	4	5	.	5	19	3	22	27	4	31
Skotschau	1	.	1	19	1	20	24	5	29	44	6	50
p. B. Bielitz-Land	5	2	7	80	4	84	85	13	98	170	19	189
Freistadt	4	.	4	197	28	225	48	9	57	249	37	286
Oderberg	2	.	2	61	1	62	39	3	42	102	4	106
p. B. Freistadt	6	.	6	258	29	287	87	12	99	351	41	392
Freiwaldau	1	.	1	42	9	51	50	8	58	93	17	110
Jauernig	1	.	1	11	3	14	21	2	23	33	5	38
Weidenau	.	.	.	12	4	16	37	6	43	49	10	59
Zuckmantel	1	.	1	5	.	5	11	.	11	17	.	17
p. B. Freiwaldau	3	.	3	70	16	86	119	16	135	192	32	224
Bennisch	.	.	.	10	3	13	9	1	10	19	4	23
Freudenthal	1	.	1	24	8	32	28	6	34	53	14	67
Würbenthal	.	1	1	16	2	18	20	3	23	36	6	42
p. B. Freudenthal	1	1	2	50	13	63	57	10	67	108	24	132
Friedek	3	.	3	59	5	64	20	6	26	82	11	93
Poln.-Ostrau	.	.	.	224	28	252	52	3	55	276	31	307
p. B. Friedek Land	3	.	3	283	33	316	72	9	81	358	42	400
Jägerndorf	.	.	.	30	7	37	62	13	75	92	20	112
Olbersdorf	.	.	.	6	.	6	13	4	17	19	4	23
p. B. Jägerndorf	.	.	.	36	7	43	75	17	92	111	24	135
Jablunkau	4	.	4	16	1	17	19	4	23	39	5	44
Teschen	16	2	18	127	30	157	40	23	63	183	55	238
p. B. Teschen	20	2	22	143	31	174	59	27	86	222	60	282
Odrau	.	1	1	11	.	11	17	4	21	28	5	33
Troppau	1	.	1	25	4	29	38	7	45	64	11	75
Wigstadtl	.	.	.	2	1	3	29	8	37	31	9	40
p. B. Troppau Land	1	1	2	38	5	43	84	19	103	123	25	148
Königsberg	1	.	1	25	3	28	19	4	23	45	7	52
Wagstadt	.	.	.	7	1	8	8	4	12	15	5	20
p. B. Wagstadt	1	.	1	32	4	36	27	8	35	60	12	72
Bielitz Stadt [1]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	.	.	.	31	16	47	16	3	19	47	19	66
Troppau Stadt [1]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	40	6	46	1021	158	1179	681	134	815	1742	298	2040

[1] nicht eingelangt.

verband aufgenommenen **Parteien**.

das Heimatrecht

Inländer: den in den Heimatverband Aufgenommenen folgten im Heimatrechte: Ehegattinnen	Inländer: den in den Heimatverband Aufgenommenen folgten im Heimatrechte: minderjährige Kinder	Inländer: Gesamtzahl der aufgenommenen Inländer	Ausländer: infolge freiwilliger Verleihung (Parteien) männlich	Ausländer: infolge freiwilliger Verleihung (Parteien) weiblich	Ausländer: infolge freiwilliger Verleihung (Parteien) zusammen	Ausländer: nach Zusicherung der Aufnahme auf Grund der Ersitzung (Parteien) männlich	Ausländer: nach Zusicherung der Aufnahme auf Grund der Ersitzung (Parteien) weiblich	Ausländer: nach Zusicherung der Aufnahme auf Grund der Ersitzung (Parteien) zusammen	Ausländer: Summe der aufgenommenen ausländischen Parteien männlich	Ausländer: Summe der aufgenommenen ausländischen Parteien weiblich	Ausländer: Summe der aufgenommenen ausländischen Parteien zusammen	Ausländer: den in den Heimatverband Aufgenommenen folgten im Heimatrechte: Ehegattinnen	Ausländer: den in den Heimatverband Aufgenommenen folgten im Heimatrechte: minderjährige Kinder	Ausländer: Gesamtzahl der aufgenommenen Ausländer	Summe aller heimatberechtigt gewordenen In- und Ausländer
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
78	306	492	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	492
22	64	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	117
40	156	246	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	3	5	251
140	526	855	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	3	5	860
249	1045	1580	.	1	1	6	1	7	6	2	8	6	24	38	1618
94	332	532	3	2	5	1	.	1	4	2	6	2	7	15	547
343	1377	2112	3	3	6	7	1	8	10	4	14	8	31	53	2165
84	236	430	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	430
29	92	159	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	159
43	134	236	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	236
14	43	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	74
170	505	899	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	899
18	50	91	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	1	3	94
49	143	259	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	259
33	144	219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	219
100	337	569	1	.	1	.	.	.	1	.	1	1	1	3	572
76	286	455	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	455
264	1112	1683	.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	10	12	1695
340	1398	2138	.	.	.	1	.	1	1	.	1	1	10	12	2150
85	220	417	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	417
17	61	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101
102	281	518	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	518
37	131	212	3	.	3	.	.	.	3	.	3	3	13	19	231
159	601	998	2	.	2	7	1	8	9	1	10	8	19	37	1035
196	732	1210	5	.	5	7	1	8	12	1	13	11	32	56	1266
22	70	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	125
61	220	356	2	.	2	.	.	.	2	.	2	2	2	6	362
28	84	152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152
111	374	633	2	.	2	.	.	.	2	.	2	2	2	6	639
44	186	282	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	282
11	49	80	.	.	.	2	.	2	2	.	2	2	7	11	91
55	235	362	.	.	.	2	.	2	2	.	2	2	7	11	373
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	113	221	1	.	1	2	.	2	3	.	3	2	6	11	232
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1599	5878	9517	13	3	16	19	2	21	32	5	37	28	92	157	9674

| Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut | II. Frühere Heimat der aufgenommenen Parteien | | |

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	III. Beruf der in den Heimatverband aufgenommenen **Parteien**																IV. Verlust des Heimatrechtes in der bisherigen Heimatgemeinde durch Ersitzung in der Aufenthaltsgemeinde.			
	Land- und Forstwirtschaft						Industrie, Handel und Verkehr						Militär		Geistige Berufe (Beamte, Ärzte, Lehrer etc.)		Private (Rentner, Hausbesitzer)		Angestellte der Dienerkategorie u. Hausdienerschaft		Häusler		Berufslose		Sonstige		zusammen				
	Selbständige		Arbeiter		Taglöhner		Selbständige		Arbeiter		Taglöhner																			
	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	infolge freiwilliger Verleihung	auf Grund der Ersitzung	Zahl der Parteien, welche das Heimatrecht verloren	hievon wurden heimatberechtigt: in einer anderen Gemeinde Schlesiens	hievon wurden heimatberechtigt: in einer Gemeinde eines anderen Kronlandes	Zahl der mitfolgenden Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
Bielitz	.	4	.	.	.	5	.	7	1	40	.	11	.	.	.	2	.	.	1	2	.	21	.	5	.	9	2	106	82	61	21	191
Schwarzwasser	2	2	.	.	.	8	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	1	11	1	1	.	.	4	27	35	28	7	100
Skotschau	.	12	.	3	.	5	.	2	.	14	.	1	.	.	.	2	.	.	1	.	1	7	.	.	.	3	2	49	101	90	11	343
P. B. Bielitz-Land	2	18	.	3	.	18	.	10	1	54	.	12	.	.	.	5	.	.	2	5	2	39	1	6	.	12	8	182	218	179	39	634
Freistadt	.	5	.	8	.	4	3	17	.	192	.	6	.	.	2	8	.	.	.	14	.	18	.	1	.	16	5	289	105	90	15	391
Oderberg	.	1	.	2	.	3	1	10	3	54	.	6	.	.	1	10	.	3	1	2	.	13	1	1	.	.	7	105	30	25	5	133
P. B. Freistadt	.	6	.	10	.	7	4	27	3	246	.	12	.	.	3	18	.	3	1	16	.	31	1	2	.	16	12	394	135	115	20	524
Freiwaldau	.	8	.	2	.	.	.	29	.	45	.	5	.	.	1	3	.	3	.	5	.	5	.	.	.	4	1	109	157	71	86	360
Jauernig	1	13	.	3	.	3	.	6	.	3	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	6	.	.	.	.	1	37	86	44	42	193
Weidenau	.	7	.	1	.	2	.	8	.	12	.	9	.	.	.	1	.	1	.	2	.	13	.	1	.	2	.	59	84	52	32	160
Zuckmantel	.	5	.	1	.	.	1	4	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	16	54	26	28	133
P. B. Freiwaldau	1	33	.	7	.	5	1	47	.	65	.	15	.	.	1	5	.	5	.	7	.	24	.	2	.	6	3	221	381	193	188	846
Bennisch	.	3	.	2	.	2	1	5	.	2	.	2	.	.	.	2	.	.	.	1	.	2	.	1	.	1	1	23	74	27	47	158
Freudenthal	.	13	.	2	.	2	.	5	.	18	.	2	.	.	1	1	.	4	.	5	.	2	.	2	.	10	1	66	126	54	72	321
Würbenthal	1	6	.	4	.	3	.	6	.	17	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	41	22	8	14	49
P. B. Freudenthal	1	22	.	8	.	7	1	16	.	37	.	5	.	.	1	5	.	4	.	6	.	5	.	4	.	11	3	130	222	89	133	528
Friedek	.	9	2	10	.	3	.	3	.	30	.	4	.	.	.	5	.	1	.	1	1	19	.	5	.	.	3	90	88	62	26	246
Poln.-Ostrau	.	1	.	.	.	.	.	19	.	196	.	45	.	.	.	4	.	33	.	4	.	1	.	2	.	3	.	308	27	15	12	94
P. B. Friedek Land	.	10	2	10	.	3	.	22	.	226	.	49	.	.	.	9	.	34	.	5	1	20	.	7	.	3	3	398	115	77	38	340
Jägerndorf	.	4	.	1	.	6	.	17	.	44	.	9	.	.	.	5	.	1	.	1	.	7	.	7	.	10	.	112	59	22	37	125
Olbersdorf	.	3	.	2	.	1	.	5	.	2	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	23	91	48	43	269
P. B. Jägerndorf	.	7	.	3	.	7	.	22	.	46	.	13	.	.	.	5	.	1	.	1	.	13	.	7	.	10	.	135	150	70	80	394
Jablunkau	.	6	2	4	.	6	.	1	3	9	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	2	9	.	1	.	.	7	40	47	36	11	175
Teschen	4	14	5	10	2	12	1	41	1	60	.	9	.	.	2	8	.	19	.	28	5	23	.	1	.	3	20	228	110	75	35	245
P. B. Teschen	4	20	7	14	2	18	1	42	4	69	.	9	.	.	2	9	.	19	.	31	7	32	.	2	.	3	27	268	157	111	46	420
Odrau	.	3	.	6	.	2	.	2	.	13	.	3	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	.	.	.	1	32	38	13	25	78
Troppau	.	4	.	4	.	13	.	.	.	22	.	7	.	.	3	.	.	.	.	7	.	16	.	1	.	.	3	74	102	65	37	235
Wigstadtl	.	6	.	3	.	5	.	3	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	.	2	.	40	83	49	34	238
P. B. Troppau Land	.	13	.	13	.	20	.	5	.	50	.	10	.	.	3	.	.	.	1	8	.	21	.	4	.	2	4	146	223	127	96	551
Königsberg	1	5	.	1	.	5	.	3	.	27	.	1	.	.	.	.	.	1	.	3	.	5	.	.	.	.	1	51	24	10	14	69
Wagstadt	.	2	.	.	.	2	.	5	.	6	.	3	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	22	77	19	58	187
P. B. Wagstadt	1	7	.	1	.	7	.	8	.	33	.	4	.	.	.	.	.	2	.	3	.	8	.	.	.	.	1	73	101	29	72	256
Bielitz Stadt[1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	.	.	.	.	.	2	.	6	.	26	.	10	.	.	.	8	.	2	.	6	.	1	.	.	1	7	1	68	11	3	8	17
Troppau Stadt[1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	9	136	9	69	2	94	7	205	8	852	.	139	.	.	10	64		70	4	88	10	194	2	34	1	70	62	2015	1713	993	720	4510

[1]) Nicht eingelangt.

II. Erwerbung und Verlust des Heimatrechtes in den

Zahl der in den Jahren 1901—1910 in den Heimatverband aufgenommenen Personen, welche in diesem Zeit-

Jahr	Das Heimatrecht erhielten: Inländer: infolge freiwilliger Verleihung (Parteien)	Inländer: infolge Geltendmachung durch Ersitzung (Parteien)	Inländer: den in den Heimatverband aufgenommenen Parteien folgten im Heimatrechte Personen	Inländer: Gesamtzahl der aufgenommenen Inländer	Ausländer: infolge freiwilliger Verleihung (Parteien)	Ausländer: infolge Geltendmachung durch Ersitzung (Parteien)	Ausländer: den in den Heimatverband aufgenommenen Parteien folgten im Heimatrechte Personen	Ausländer: Gesamtzahl der aufgenommenen Ausländer	Gesamtzahl der aufgenommenen Parteien	Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1901	136	6211	19444	25791	36	53	269	358	6436	1901
1902	88	3431	11904	15423	36	66	283	385	3621	1902
1903	69	2264	7322	9655	23	43	217	283	2399	1903
1904	80	1875	6126	8081	23	49	214	286	2027	1904
1905	50	1514	5121	6685	21	27	141	189	1612	1905
1906	77	1720	5877	7674	20	18	90	128	1835	1906
1907	55	1811	5968	7834	27	35	152	214	1928	1907
1908	94	1984	7120	9198	34	44	248	326	2156	1908
1909	77	1936	6681	8694	23	39	196	258	2075	1909
1910	185	2723	9548	12456	15	32	131	178	2940	1910
1911	70	2860	10075	13005	19	46	189	254	2995	1911
1912	79	2095	7774	9948	17	30	125	72	2221	1912
1913	46	1994	7477	9517	16	21	120	157	2077	1913

Von den in den Jahren **1901** bis einschließlich **1910** auf Grund des Gesetzes vom 5. Dezember 1896, den neuen Heimatgemeinden in obigem Zeitraume in

Im Ger.-Bez.	Bielitz	60	Personen	
„ „	Schwarzwasser	6	„	
„ „	Skotschau	24	„	
„ Pol. Bez.	Bielitz Land	90	„	
„ Ger.-Bez.	Freistadt	80	„	
„ „	Oderberg	73	„	
„ Pol. Bez.	Freistadt	153	„	
„ Ger.-Bez.	Freiwaldau	73	„	
„ „	Jauernig	18	„	
Im Ger.-Bez.	Weidenau	10	Personen	
„ „	Zuckmantel	67	„	
„ Pol. Bez.	Freiwaldau	168	„	
„ Ger.-Bez.	Bennisch	81	„	
„ „	Freudenthal	97	„	
„ „	Würbenthal	65	„	
„ Pol. Bez.	Freudenthal	243	„	
„ Ger.-Bez.	Friedek	17	„	
„ „	Poln.-Ostrau	78	„	
„ Pol. Bez.	Friedek Land	95	„	

schlesischen Gemeinden in den Jahren 1901 bis 1913.

raume von den neuen Heimatgemeinden in offene oder geschlossene Armenpflege übernommen worden sind.

Gesamtzahl der heimatberechtigt gewordenen Personen überhaupt	Frühere Heimat der aufgenommenen Parteien: Österreich	Ungarn	Ausland	Verlust des Heimatrechtes in der bisherigen Heimatgemeinde durch Ersitzung in der Aufenthaltsgemeinde: Zahl der Parteien, welche das Heimatrecht verloren haben	Hievon wurden heimatberechtigt: in einer anderen Gemeinde Schlesiens	in einer anderen Gemeinde eines anderen Landes	Zahl der mitfolgenden Personen	Die Zahl der mitfolgenden Personen ist nicht bekannt in Gemeinden	Jahr
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
26149	6347	15	74	5830	3644	2186	11287	109	1901
15808	3519	18	84	3718	2184	1534	8126	95	1902
9938	2333	14	52	2157	1237	920	4247	86	1903
8367	1955	31	41	1962	1117	844	4720	40	1904
6874	1564	24	24	1638	917	721	3939	47	1905
7802	1770	28	37	1677	959	718	4353	17	1906
8048	1865	19	44	1582	896	686	3952	19	1907
9524	2078	23	55	1790	1076	714	4259	20	1908
8952	2013	26	36	1939	1073	866	4737	18	1909
12634	2894	20	26	2192	1279	913	5435	11	1910
13259	2930	24	41	2254	1458	796	5921	?	1911
10120	2174	16	31	1863	1047	816	4821	?	1912
9674	2040	21	16	1713	993	720	4510	?	1913

R. G. Bl. Nr. 222, in schlesische Gemeinden in den Heimatverband aufgenommenen Personen wurden von offene oder geschlossene Armenpflege übernommen:

Im Ger.-Bez.	Jägerndorf	194	Personen	
„ „	Olbersdorf	50	„	
„ Pol. Bez.	Jägerndorf	244	„	
„ Gez.-Bez.	Jablunkau	45	„	
„ „	Teschen	416	„	
„ Pol. Bez.	Teschen	461	„	
„ Ger.-Bez.	Odrau	25	„	
„ „	Troppau	192	„	
„ „	Wigstadtl	9	„	
„ Pol. Bez.	Troppau Land	226	„	
Im Ger.-Bez.	Königsberg	20	Personen	
„ „	Wagstadt	54	„	
„ Pol. Bez.	Wagstadt	74	„	
In Bielitz Stadt		254	„	
„ Friedek Stadt		355	„	
„ Troppau Stadt		270	„	
Im ganzen Lande		2333	„	

Öffentliche Armenpflege der Gemeinden im Jahre 1911.

(Zusammensatz nach Gerichts- und politischen Bezirken.)

I. Unterstützungs-tätigkeit.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der Anstalten u. zw.				Zahl der im Laufe des ganzen Jahres 1911 in der Anstalt untergebrachten								Zahl der Tage im Jahre stalt verbracht			
	Armeninstitute	Siechenhäuser	Waisenhäuser	Sonstige	überhaupt: Männern	überhaupt: Weibern	überhaupt: Kinder unter 14 Jahren	überhaupt: zusammen	mit voller Verpflegung: Männern	mit voller Verpflegung: Weibern	mit voller Verpflegung: Kinder unter 14 Jahren	mit voller Verpflegung: zusammen	überhaupt: Männern	überhaupt: Weibern	überhaupt: Kinder unter 14 Jahren	überhaupt: zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bielitz	2	.	.	.	5	4	.	9	3	.	.	3	1510	1460	.	2970
Schwarzwasser	2	.	.	.	11	21	.	32	11	21	.	32	3677	7665	.	11342
Skotschau	1	.	.	.	.	12	.	12	.	.	.	.	.	4380	.	4380
p. B. Bielitz Land	5	.	.	.	16	37	.	53	14	21	.	35	5187	13505	.	18692
Freistadt	.	1	.	.	5	5	.	10	.	.	.	.	1825	1825	.	3650
Oderberg	2	.	.	.	5	6	4	15	3	3	4	10	1263	2083	1338	4684
p. B. Freistadt	2	1	.	.	10	11	4	25	3	3	4	10	3088	3908	1338	8334
Freiwaldau	10	.	.	.	30	48	18	96	5	19	.	24	10387	15944	6570	32901
Jauernig	6	1	.	.	23	20	3	46	4	8	.	12	7574	7300	1095	15969
Weidenau	7	1	.	.	22	30	31	83	.	.	.	.	8030	10950	11315	30295
Zuckmantel	6	.	1	.	24	17	14	55	12	11	14	37	7795	6205	5110	19110
p. B. Freiwaldau	29	2	1	.	99	115	66	280	21	38	14	73	33786	40399	24090	98275
Bennisch	10	.	.	.	18	19	18	55	7	4	3	14	5040	5505	5909	16454
Freudenthal	10	2	2	.	60	86	32	178	8	11	24	43	21290	31390	11395	64075
Würbenthal	7	.	.	.	32	36	17	85	3	9	1	13	10897	12325	5960	29182
p. B. Freudenthal	27	2	2	.	110	141	67	318	18	24	28	70	37227	49220	23264	109711
Friedek	2	.	.	.	3	4	.	7	.	.	.	.	860	1460	.	2320
Poln.-Ostrau	1	.	.	.	3	3	.	6	3	3	.	6	761	755	.	1516
p. B. Friedek Land	3	.	.	.	6	7	.	13	3	3	.	6	1621	2215	.	3836
Jägerndorf	11	.	1	.	27	45	28	100	6	6	25	37	9825	16415	9375	35615
Olbersdorf	13	.	.	.	35	23	15	73	11	3	.	14	11642	7896	5010	24548
p. B. Jägerndorf	24	.	1	.	62	68	43	173	17	9	25	51	21467	24311	14385	60163
Jablunkau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teschen	3	.	1	.	32	82	42	156	22	68	34	124	8983	21374	12806	43163
p. B. Teschen	3	.	1	.	32	82	42	156	22	68	34	124	8983	21374	12806	43163
Odrau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Troppau	1	.	.	.	.	5	.	5	.	.	.	.	.	1825	.	1825
Wigstadtl	4	.	.	.	9	6	1	16	.	.	.	.	3285	2190	365	5840
p. B. Troppau Land	5	.	.	.	9	11	1	21	.	.	.	.	3285	4015	365	7665
Königsberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wagstadt	2	.	.	.	10	16	.	26	.	.	.	.	3650	5840	.	9490
p. B. Wagstadt	2	.	.	.	10	16	.	26	.	.	.	.	3650	5840	.	9490
Bielitz Stadt	3	.	.[1]	1	46	53	22	121	46	53	22	121	17704	18122	6931	42757
Friedek Stadt	.	.	.[2]	.	.	.	32	32	.	.	32	32	.	.	10918	10918
Troppau Stadt	3	.	1	1	47	74	69	190	47	74	69	190	16472	28334	24464	69270
Zusammen	106	5	1	2	447	615	346	1408	191	293	228	712	152470	211243	118561	482274

[1]) Die städt. Waisenkinder sind im katholischen und im evang. Privat-Waisenhause untergebracht. [2]) Die städt.

1911, welche in der Anstalt wurden von				Zahl der Personen, welche mit Geld beteilt wurden und zwar: dauernd				Geld: vorübergehend oder einmalig				Naturalien: dauernd				Naturalien: vorübergehend oder einmalig				Zahl der Pflegekinder bei Familien
Männern	Weibern	Kindern unter 14 Jahren	zusammen	Männer	Weiber	Kinder unter 14 Jahren	zusammen	Männer	Weiber	Kinder unter 14 Jahren	zusammen	Männer	Weiber	Kinder unter 14 Jahren	zusammen	Männer	Weiber	Kinder unter 14 Jahren	zusammen	
mit voller Verpflegung																				
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
780	.	.	780	75	164	84	323	40	26	1	67	.	.	.	.	6	3	.	9	73
3677	7665	.	11342	37	103	22	162	35	50	1	86	.	.	.	.	6	6	3	15	57
.	.	.	.	88	235	.	323	60	90	.	150	.	.	.	.	12	6	1	19	127
4457	7665	.	12122	200	502	106	808	135	166	2	303	.	.	.	.	24	15	4	43	257
.	.	.	.	73	391	16	480	31	43	.	74	.	.	.	.	5	.	.	5	41
337	312	1338	1987	39	176	19	234	28	30	4	62	.	.	.	.	4	2	.	6	36
337	312	1338	1987	112	567	35	714	59	73	4	136	.	.	.	.	9	2	.	11	77
814	5359	.	6173	110	266	44	420	58	62	15	135	.	.	.	.	29	2	.	31	218
1460	2920	.	4380	49	145	.	194	57	98	.	155	.	.	.	.	3	2	7	12	38
.	.	.	.	83	179	3	265	48	47	.	95	.	.	.	.	19	18	4	41	107
4380	4015	5110	13505	59	122	25	206	28	19	8	55	.	.	.	.	14	9	.	23	38
6654	12294	5110	24058	301	712	72	1085	191	226	23	440	.	.	.	.	65	31	11	107	401
1210	225	434	1869	101	212	24	337	86	76	.	162	.	.	.	.	3	1	.	4	113
2795	3885	8475	15155	128	265	84	477	63	81	.	144	.	.	.	.	10	4	1	15	63
790	2744	120	3654	43	90	32	165	38	60	9	107	.	1	.	1	4	2	3	9	33
4795	6854	9029	20678	272	567	140	979	187	217	9	413	.	1	.	1	17	7	4	28	209
.	.	.	.	99	190	23	312	46	34	5	85	.	.	.	.	5	.	.	5	74
761	755	.	1516	21	122	2	145	31	75	7	113	.	.	.	.	1	.	.	1	40
761	755	.	1516	120	312	25	457	77	109	12	198	.	.	.	.	6	.	.	6	114
2160	2180	8280	12620	106	295	119	520	68	90	2	160	.	.	.	.	20	3	1	24	65
3252	751	.	4003	148	292	38	478	48	54	7	109	.	.	.	.	5	2	18	25	150
5412	2931	8280	16623	254	587	157	998	116	144	9	269	.	.	.	.	25	5	19	49	215
.	.	.	.	59	188	36	283	69	54	21	144	1	3	.	4	1	4	3	8	84
5696	17309	11524	34529	158	591	68	817	81	63	8	152	.	.	.	.	13	21	.	34	71
5696	17309	11524	34529	217	779	104	1100	150	117	29	296	1	3	.	4	14	25	3	42	155
.	.	.	.	39	100	1	140	43	44	1	88	1	.	.	1	4	.	.	4	28
.	.	.	.	63	185	42	290	58	58	12	128	.	.	.	.	1	1	.	2	94
.	.	.	.	51	88	2	141	63	70	6	139	.	1	.	1	4	1	.	5	73
.	.	.	.	153	373	45	571	164	172	19	355	1	1	.	2	9	2	.	11	195
.	.	.	.	24	92	13	129	32	37	2	71	1	4	.	5	1	7	1	9	32
.	.	.	.	55	186	32	273	47	33	4	84	.	.	.	.	10	7	10	27	66
.	.	.	.	79	278	45	402	79	70	6	155	1	4	.	5	11	14	11	36	98
17704	18122	6931	42757	52	207		259	57	206	.	263	.	.	.	.	40	150	.	190	1
.	.	10918	10918	28	114	26	168	15	13	2	30	.	.	.	.	4	.	32	36	4
16472	28334	24464	69270	113	537	28	678	122	136	.	258	.	.	.	.	2	1	3	6	17
62288	94576	77594	234458	1901	5535	783	8219	1352	1649	115	3116	3	9	.	12	226	252	87	565	1743

Waisenkinder sind im Waisenhause der barmherzigen Schwestern aus dem Orden des hl. Karl Borromäus untergebracht.

II. Aufwand der Gemeinden für öffentliche Armenpflege in Kronen im Jahre 1911.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Gebäudebau	Gebäudeerhaltung	Mietzinse	Einrichtung der Anstalten	Verwaltungsauslagen	Verpflegung in Anstalten	Beheizung und Beleuchtung	Unterstützungen in Geld dauernd	Unterstützungen in Geld vorübergehend oder einmalig	Unterstützungen in Naturalien dauernd	Unterstützungen in Naturalien vorübergehend oder einmalig	Armenkrankenkosten	Medikamente	Beerdigungskosten	Auslagen für Pflegekinder seitens der Gemeinde	Auslagen für Pflegekinder seitens des schles. Waisen- und Kinderschutzfondes	Andere Ausgaben	Summe der Ausgaben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Bielitz	.	435	60	17	.	167	292	11555	353	.	84	98	44	462	773	2424	1252	18016
Schwarzwasser	.	604	.	97	707	4305	624	4564	422	.	110	.	150	534	832	2691	599	16239
Skotschau	.	84	.	.	.	101	178	13047	1231	.	181	35	236	766	4023	4592	1003	25477
P. B. Bielitz Land	.	1123	60	114	707	4573	1094	29166	2006	.	375	133	430	1762	5628	9707	2854	59732
Freistadt	.	.	.	.	44	608	84	23355	1717	.	77	1086	1473	1143	1588	1069	2157	34401
Oderberg	.	13	200	72	85	744	185	11985	434	.	160	370	612	503	1207	1074	2561	20205
P. B. Freistadt	.	13	200	72	129	1352	269	35340	2151	.	237	1456	2085	1646	2795	2143	4718	54606
Freiwaldau	15849	870	.	3990	592	3025	1487	17464	1561	.	336	977	621	297	6154	4191	1800	59214
Jauernig	.	62	.	.		1885	796	9063	3085	.	154	673	780	225	1554	1013	1026	20316
Weidenau	.	72	.	22	84	372	539	13176	1155	.	379	409	551	230	3383	2726	1322	24420
Zuckmantel	.	466	.	1458	24	5637	1098	10656	743	.	408	1553	514	144	1439	774	1775	26689
P. B. Freiwaldau	15849	1470	.	5470	700	10919	3920	50359	6544	.	1277	3612	2466	896	12530	8704	5923	130639
Bennisch	.	104	.	39	.	1008	392	13950	791	.	43	866	988	200	3713	1698	1052	24844
Freudenthal	.	3010	.	162	408	10791	793	21773	833	.	192	568	571	374	1489	1992	1720	44676
Würbenthal	.	280	.	1	.	1864	314	6715	1750	11	99	785	129	195	1481	648	843	15115
P. B. Freudenthal	.	3394	.	202	408	13663	1499	42438	3374	11	334	2219	1688	769	6683	4338	3615	84635
Friedek	.	17	.	.	.	.	105	13099	658	.	66	259	334	1012	2044	1716	1650	20960
Poln.-Ostrau	.	.	.	239	.	1870	406	12573	1431	.	7	676	221	428	2938	246	1566	22601
P. B. Friedek Land	.	17	.	239	.	1870	511	25672	2089	.	73	935	555	1440	4982	1962	3216	43561
Jägerndorf	.	2046	1550	925	1514	6047	1521	24377	1879	.	335	1411	430	345	3075	850	2384	48689
Olbersdorf	.	97	.	12	280	2036	491	12690	569	.	207	357	312	220	4808	3203	750	26032
P. B. Jägerndorf	.	2143	1550	937	1794	8083	2012	37067	2448	.	542	1768	742	565	7883	4053	3134	74721
Jablunkau	.	.	.	.	.	.	.	10108	917	146	139	111	500	496	1203	2883	1058	17561
Teschen	.	1861	.	3355	2408	10716	6286	73068	4556	.	764	12261	2881	1293	2370	2072	3352	127243
P. B. Teschen	.	1861	.	3355	2408	10716	6286	83176	5473	146	903	12372	3381	1789	3573	4955	4410	144804
Odrau	.	.	.	.	.	.	.	7783	976	4	72	818	80	69	453	1351	717	12323
Troppau	.	13	.	.	.	.	2	12086	1378	.	23	152	379	442	3287	2804	1144	21710
Wigstadtl	.	41	.	.	.	.	44	5906	714	59	29	19	226	163	3289	1198	667	12355
P. B. Troppau Land	.	54	.	.	.	.	46	25775	3068	63	124	989	685	674	7029	5353	2528	46388
Königsberg	.	.	.	.	.	.	.	7051	601	162	93	.	234	344	622	855	1226	11188
Wagstadt	.	289	.	.	12	177	246	18614	931	.	326	313	438	328	959	1878	994	25505
P. B. Wagstadt	.	289	.	.	12	177	246	25665	1532	162	419	313	672	672	1581	2733	2220	36693
Bielitz Stadt	.	2749	.	946	3353	26159	4782	35496	1649	.	2284	.	160	666	.	96	10849	89189
Friedek Stadt	.	.	.	.	.	3244	.	14543	771	.	305	.	73	35	.	240	350	19561
Troppau Stadt	.	4265	.	8226	8723	48757	12729	46319	7205	.	105	211	3360	96	2794	48	8520	151358
Zusammen	15849	17378	1810	19561	18234	129513	33394	451016	38310	382	6978	24008	16297	11010	55478	44332	52337	935887

III. Bestreitung des Aufwandes für öffentliche Armenpflege in den Gemeinden in Kronen im Jahre 1911.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Vermögenserträgnisse	Verpflegskostenersätze	Musiklizenzen	Feilbietungstaxen	Hundetaxen	Heimats- und Bürgerrechts-Verleihungstaxen	Gesetzliches Erbteil der Geistlichen	Strafgelder	Freiwillige Gaben, Schenkungen, Legate und Sammlungen	Zuschüsse aus der Gemeinderechnung	Zuschüsse des Landes für allgemeine Armenauslagen	Zuschüsse des Landes für Pflegekinder	andere	Summe der Einnahmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bielitz . . .	1950	.	2197	3	.	700	.	1812	200	7240	500	2424	357	17383
Schwarzwasser	8530	.	1072	137	.	.	.	1447	242	2658	388	2691	105	17270
Skotschau . .	3441	.	2122	.	101	40	.	2628	3785	12317	800	4592	32	29858
P. B. Bielitz Land	13921	.	5391	140	101	740	.	5887	4227	22215	1688	9707	494	64511
Freistadt . .	12101	.	6815	73	.	45	.	11799	1081	10610	.	1069	2555	46148
Oderberg . .	3356	.	3470	28	.	44	.	5679	1744	6292	.	1074	1240	22927
P. B. Freistadt .	15457	.	10285	101	.	89	.	17478	2825	16902	.	2143	3795	69075
Freiwaldau .	9191	302	3037	30	.	.	.	2716	19355	20682	.	4191	628	60132
Jauernig . .	7279	.	662	17	.	.	.	1141	1571	8041	.	1013	72	19796
Weidenau . .	2871	.	967	19	.	.	.	1286	1615	14614	.	2726	185	24283
Zuckmantel .	6506	265	508	36	.	.	.	564	1210	16612	.	774	764	27239
P. B. Freiwaldau	25847	567	5174	102	.	.	.	5707	23751	59949	.	8704	1649	131450
Bennisch . .	2818	266	1248	79	.	.	.	1833	555	15821	.	1698	594	24912
Freudenthal .	14288	981	1442	18	50	.	.	2115	12737	10378	350	1992	257	44608
Würbenthal .	4322	89	648	.	.	.	.	833	771	9081	.	648	370	16762
P. B. Freudenthal	21428	1336	3338	97	50	.	.	4781	14063	35280	350	4338	1221	86282
Friedek . . .	3069	.	3791	115	.	26	.	2740	152	7923	750	1716	229	20511
Poln.-Ostrau .	1208	.	3160	132	.	50	.	4531	543	10651	.	246	2439	22960
P. B. Friedek Land	4277	.	6951	247	.	76	.	7271	695	18574	750	1962	2668	43471
Jägerndorf .	16268	84	1924	74	.	10	.	3414	7118	35214	.	850	580	65536
Olbersdorf .	3695	754	1671	2	.	.	.	871	6103	13952	2050	3203	66	32367
P. B. Jägerndorf	19963	838	3595	76	.	10	.	4285	13221	49166	2050	4053	646	97903
Jablunkau . .	1773	.	1624	53	.	8	.	2719	436	9644	800	2883	55	19995
Teschen . . .	24113	4007	6557	57	.	179	.	6300	2662	83253	200	2072	971	130371
P. B. Teschen .	25886	4007	8181	110	.	187	.	9019	3098	92897	1000	4955	1026	150366
Odrau . . .	4630	78	646	80	.	.	.	1053	857	3997	.	1351	469	13161
Troppau . .	4209	.	1796	224	.	15	.	4119	392	9011	1000	2804	137	23707
Wigstadtl . .	4881	48	1144	423	818	.	.	1582	281	3803	500	1198	159	14837
P. B. Troppau Land	13720	126	3586	727	818	15	.	6754	1530	16811	1500	5353	765	51705
Königsberg .	1489	.	2193	182	.	.	.	2936	4385	4291	150	855	34	16515
Wagstadt . .	4720	410	1379	23	.	.	.	2299	1343	11441	940	1878	204	24637
P. B. Wagstadt .	6209	410	3572	205	.	.	.	5235	5728	15732	1090	2733	238	41152
Bielitz Stadt . .	18652	4800	528	1	.	.	.	3451	5832	54876	.	96	953	89189
Friedek Stadt . .	1679	.	562	202	.	.	.	826	3959	14673	.	240	24	22165
Troppau Stadt .	44053	3777	1781	1	.	1100	.	5187	14822	101748	.	48	1188	173705
Zusammen	211092	15861	52944	2009	969	2217	.	75881	93751	498823	8428	44332	14667	1020974

Wirtschaftliche Unterneh-

I. Wasserversorgungsanlagen der

1. Einrichtung der Wasser-

Namen der Ortsgemeinden	Die Wasserleitung wurde in Betrieb gesetzt im Jahre	Die Wasserleitung ist eine Trinkwasserleitung (Tr.), eine Nutzwasserleitung (N.), beides (Tr. u. N.)	Der dem Projekt zugrundegelegte Wasserbedarf beträgt Kubikmeter per Tag	Der dem Projekt zugrundegelegte Wasserbedarf ist berechnet für: Menschen (Zahl)	Großvieh (Zahl)	Kleinvieh (Zahl)	gewerbliche Zwecke (Wassermenge in Kubikmetern p. Tag)	öffentliche Zwecke (Straßenbesprengung etc.) (Wassermenge in Kubikmetern p. Tag)	Die Wasserentnahme erfolgt aus einer Quelle (Q.), dem künstlich erschlossenen Grundwasser (Gr.), einem fließenden offenen Gewässer (Fl.), einem Sammelbecken oder See (S.)	Einrichtung: Zur Wassergewinnung dienen: Quellstuben (Anzahl)	Brunnen (Anzahl)	Stollen (Länge in Metern)	Sickerrohre (Länge in Metern)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bielitz	1895	Tr. u. N.	3000	.	.	.	.	.	Gr.	.	4	.	800
Dielhau	1910	Tr. u. N.	30	710	245	150	.	.	Q.	.	3	.	.
Engelsberg	?	Tr. u. N.	?	.	?	?	?	.	Q.	8	.	.	.
Freistadt	1898	Tr. u. N.	240	4000	.	.	.	.	Q.	.	1	.	.
Freiwaldau	1897	Tr. u. N.	600	6000	218	119	.	.	Q.	13	.	15	50
	1907	Tr. u. N.	432	4000	148	81	.	.	Q.	.	.	17	.
Freudenthal	1899	Tr.	400	8000	600	200	60	50	Q., Gr.	.	6	600	.
Friedek	1907	Tr. u. N.	?	12000	.	.	.	.	Q.	.	.	45	.
Hruschau	1898	Tr. u. N.	300	8000	170	150	.	.	Q., Gr.	3	1	.	.
Jablunkau	?	Tr. u. N.	42	.	.	.	.	.	Q.	4	.	.	.
Jauernig	1901	Tr.	86	6000	.	.	.	.	Q.	12	.	.	.
Jägerndorf	1885	Tr. u. N.	1350	.	.	.	.	.	Gr.	.	4	1	.
Königsberg	1901	Tr. u. N.	120	1600	560	150	.	.	Q., Gr.	4	1	.	460
Kuntschitz, Klein (G.-V. P.-Ostrau)	1903	Tr. u. N.	[7]	.	.	.	.	.	Gr.	[7]	[7]	[7]	[7]
Muglinau	1901	Tr. u. N.	68	2680	53	76	.	.	Gr.	[8]	[8]	[8]	[8]
Oderberg[9]	1908	Tr. u. N.	120	500	.	.	60	.	Gr.	.	1	.	.
Odrau	1895	Tr. u. N.	1000	3000	200	100	200	.	Q., Gr. Fl.	1	2	.	.
Petrowitz	1910	Tr. u. N.	150	294	61	70	.	.	Q.	1	4	.	.
Poln.-Ostrau	1895	Tr.	715	18000	550	2400	25	.	Q.	3	1	176·5	263
Radwanitz	1905	Tr.	43	1500	.	.	.	.	Q.	.	1	.	.
Reigelsdorf	1899	Tr. u. N.	28	.	.	.	.	.	Q.	2	1	.	.
Seitendorf (G.-V. Bennisch)	1902	Tr. u. N.	24	153	144	65	.	.	Gr.	.	1	.	.
Schönichel	1905	Tr.	172	7000	.	.	.	.	Q.	.	4	.	.
Skotschau	1894	Tr.	200	3000	200	250	.	.	Q.	4	.	.	.
Skrzeczon	1905	Tr.	38	1800	.	.	.	.	Q., Gr.	2	.	.	.
Smolkau	1905	Tr. u. N.	35	778	250	150	.	.	Gr.	.	2	.	.
Stettin	1909	Tr. u. N.	90	700	250	60	.	.	Q.	8	.	.	.
Teschen	1894	Tr. u. N.	1756	21000	.	.	270	35	Q., Gr., Fl.	7	.	1500	.
Troppau	1875	Tr. u. N.	.	.	.	.	.	.	Q., Gr.	1	2	600	.
Wagstadt	1905	Tr. u. N.	260	5600	300	100	.	.	Gr.	2	15	.	200
Wrschowitz	1895	Tr. u. N.	36	122	53	39	.	.	Q.	.	1	.	.
Würbenthal	1901	Tr. u. N.	.	5000	380	260	.	.	Q.	1	.	.	.

[1]) 1 Bauamtsbeamter als Betriebsleiter. [2]) 8 Röhrkästen. [3]) 2 Röhrkästen (Zisternen). [4]) Jährlich pro Wohnraum. der Räumlichkeiten. [7]) Das Wasser wird aus Poln.-Ostrau vom Wilhelmsschachte bezogen. [8]) Das Wasser wird aus Baurat als Betriebsleiter. [13]) Gemeinsam für das Gas- und Wasserwerk. [14]) Einschließlich des Verteilungsnetzes.

mungen der Gemeinden.

Gemeinden im Jahre 1910.

versorgungsanlagen.

Das Wasser wird filtriert (f.), einer chemischen Reinigung unterzogen (ch.), unmittelbar der Verwendung zugeführt (u.)	Hebewerke: Anzahl	Hebewerke: Förderhöhe in Metern	Hauptzuleitung: Kanal (Länge in Metern)	Hauptzuleitung: Druckleitung (Länge in Metern)	Hochreservoire: Anzahl	Hochreservoire: Inhalt in Kubikmetern	Verteilungsnetz: Verästelungssystem (Länge in Metern)	Verteilungsnetz: Kreislaufsystem (Länge in Metern)	Zahl der Hydranten (H.) und öffentlichen Auslaufbrunnen (A.)	Die Wasserabgabe erfolgt mit Wassermessern (M.), ohne Wassermesser (o.)	Zahl der Hausnummern: in der Gemeinde überhaupt	Zahl der Hausnummern: davon an die Wasserleitung angeschlossen	Der Preis des Wassers beträgt für den Privatverbrauch pro Kubikmeter Heller	Zahl der am Schlusse des Jahres 1910 beschäftigten: Beamten	Zahl der am Schlusse des Jahres 1910 beschäftigten: Arbeiter und konst. Bedienst.
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
u.	.		.	8000	1	1500	23100		H. 217, A. 10	M.	911	749	16	[1])	7
u.	2	70	.	1450	1	80	.	2860	H. 8, A. 13	o.	99	38	25	.	1
u.	.	.	.	2391	.	.	.	.	[8 2])	o.	208		.	.	.
u.	.	.	.	2000	1	150	3009	.	H. 19, A. 11	M., o.	555	162	20	.	.
u.	.	.	.	4200	2	425	1260	9340	H. 72	M., o.	527	421	24	.	.
u.	.	.	.	3480	1	400	500	2260	H. 18	o.	63	43	.	.	2
u.	1	55	.	700	1	400	.	14757	H. 32, A. 5	o.	743	512	30	.	2
u.	.	.	.	12700	1	536	.	12200	H. 165, A. 1	M.	749	520	30	1	3
u.	2	40	.	4185	1	100	2624	2972	H. 19, A. 13	M.	333	144	30	.	1
u.	.	.	.	670	.	.	.	.	[2 3])	o.	381	90	.	.	.
u.	.	.	.	8480	1	200	4120	.	H. 35	M., o.	246	191	[150 4])	1	2
f.	3	15, 52	.	220	2	1500	10210		H. 84, A. 21	M., o.	1168	637	16, 20	[1 5])	2
u.	.	.	.	3500	1	20	2800	.	H. 9, A. 15	o.	381	115	[6])	.	.
f.	.	.	.	2110	.	.	.	.	.	M.	260	43	14	.	.
f.	.	.	.	4590	1	80	2342	.	H. 10	o.	153	150	17	.	1
f.	1	8	.	700	2	125	540	120	H. 7	M.	32[9])	20	40	.	.
f.	1	60	.	siehe Rubr. 23	1	300	.	4986	H. 23	o.	542	205	[10])	.	1
u.	.	.	537	.	1	16	838	.	H. 9	o.	135	.	.	.	.
u.	3	10, 45, 80	.	2720	7	1460	17050	.	H. 83, A. 5	M.	1081	267	20	2	4
u.	1	20	.	2200	1	30	1950	.	.	M., o.	382	40	20	.	1
f.	.	.	.	1398	1	45	1124	.	H. 5	o.	71	68	.	.	.
u.	.	.	.	780	1	24	700	.	H. 1	o.	153	36	.	.	.
u.	.	.	.	3600	1	100	9800	.	H. 38	M.	450	178	40	.	1
u.	.	.	800	1500	2	120	.	3500	H. 6, A. 5	M., o.	350	140	15	[11])	.
ch., u.	.	.	.	2000	1	100	.	1800	H. 3, A. 5	o.	257	36	20	.	.
u.	.	.	.	602	1	30	602	.	H. 7	o.	109	30	.	.	.
u.	.	.	1302	2743	1	40	1917	.	H. 20	o.	104	20	.	.	.
u., f.	.	.	.	10945	1	1600	24221	.	H. 183, A. 18	M., o.	1309	967	25	[12])	7
u.	1	51	.	38380[14])	1	800	siehe Rubr. 19		H. 231, A. 30	M.	1566	1259	24	[13])	6
u.	.	.	.	7670	1	300	.	7240	H. 44	M., o.	615	574	25	[11])	.
u.	.	.	400	.	1	100	450	.	.	o.	78	37	.	.	1
u.	.	.	.	2626	.	.	.	4800	H. 22, A. 11	o.	285	250	.	.	.

[5]) Direktor des Gaswerkes. [6]) Der Wasserzins wird nach besonderem Tarif berechnet nach Art, Größe und Zweck Mähr.-Ostrau bezogen. [9]) Nur für den Ortsteil „Linde". [10]) Im Abfindungswege. [11]) Nebenämtlich. [12]) Der städt.

2. Finanzielle Verhältnisse.

Namen der Ortsgemeinden	Gesamter Kostenaufwand in K: für die Errichtung der Wasserleitung	Gesamter Kostenaufwand in K: für die Erweiterung des Werkes bis Ende 1910	Gesamter Kostenaufwand in K: Zusammen	Von dem Gesamtaufwande in Kronen entfielen auf: die Gemeinde	das Land	den Staat	andere Personen	Ausgaben im Jahre 1910: Gehalte	Steuern und Zuschläge	Instandhaltung der Betriebsanlagen und Wassermesser	sonstige Betriebskosten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bielitz	801828	87057	888885	885004	.	.	3881	9910	17	7829	11847
Dielhau	63543	.	63543	33925	12000	16100	1518	100	.	.	504
Engelsberg	? [1]	?	?	?	.	.	.	.	.	825	.
Freistadt	44000	14000	58000	55870	2130	.	.	.	.	450	.
Freiwaldau	191715	9211	200926	160926	40000	.	.	1922	.	1480	509
	105439	15523	120962	.	.	.	120962	.	.	435	497
Freudenthal	264871	31899	296770	154770	15000	.	127000	2570	.	1735	1652
Friedek	415000	5000	420000	364000	56000	.	.	3038	.	1074	1683
Hruschau	70000	45000	115000	115000	.	.	.	1625	.	2014	2977
Jablunkau	? [1]	?	?	?	.	.	.	.	.	365	.
Jauernig	220000	6500	226500	131500	15000	.	80000	2129	.	.	3172
Jägerndorf	295225	439055	734280	734280	.	.	.	6050	960	2967	3007
Königsberg	79904	7848	87752	61552	12000	12000	2200	60	17	397	.
Kuntschitz, Klein- (G.-B. Poln.-Ostrau)	31600	.	31600	31600	.	.	.	.	.	626	.
Muglinau	130000	8000	138000	128000	10000	.	.	380	.	350	436
Oderberg	20000	.	20000	20000	.	.	.	40	.	.	487
Odrau	90000	35000	125000	111000	14000	.	.	720	.	584	.
Petrowitz	18110	.	18110	12510	2000	3600	.	.	.	.	.
Poln.-Ostrau	452300	412600	864900	837200	27700	.	.	4213	57	12141	8008
Radwanitz	32600	2400	35000	31000	4000	.	.	480	.	991	366
Reigelsdorf	16000	2645	18645	5507	4700	4600	3838	.	.	26	.
Seitendorf (G.-B. Bennisch)	15000	7000	22000	17000	2500	2500	.	.	.	.	.
Schönichel	147000	41000	188000	174500	13500	.	.	.	.	1526	904
Skotschau	36000	30000	66000	66000	.	.	.	.	.	160	.
Skrzeczon	4500 [2]	.	4500	4500	.	.	.	.	.	.	.
Smolkau	15088	357	15445	4145	2400	2800	6100	.	.	.	.
Stettin	41160	.	41160	25660	6000	9500	.	.	.	361	.
Teschen	1040581	53000	1093581	1093581	.	.	.	7610	195	15224	554
Troppau	684000	405000	1089000	1089000	.	.	.	6788	55	2995	16962
Wagstadt	250000	13000	263000	221000	30000	12000	.	400	.	606	1946
Wrschowitz	3454	.	3454	1304	800	.	1350	.	.	67	.
Würbenthal	52719	10200	62919	56919	6000	.	.	.	.	154	.

in Kronen für: Reinvestitionen	Schuldentilgung	Schuldenverzinsung	sonstige Zwecke	Zusammen	Einnahmen im Jahre 1910 in Kronen: aus der Wasserabgabe (Wasserkreuzer)	aus der Miete der Wassermesser	sonstige Einnahmen	Zusammen	Überschuß (+), Abgang (−) in Kronen	Vom Überschuß wurden: zur Verstärkung des Reservefonds verwendet Kronen	zu Abschreibungen verwendet Kronen	an die Gemeindekasse abgeführt Kronen	Zur Deckung des Abganges wurden von der Gemeinde beigetragen Kronen
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
14045	9473	27571	14065	94757	79101	8668	19300	107069	+ 12312	.	.	12312	.
.	278	1383	.	2265	381	.	.	381	— 1884	.	.	.	1884
.	.	.	.	825	.	.	.	.	— 825	.	.	.	825
.	2888	669	.	4007	412	1834	.	2246	— 1761	.	.	.	1761
383	4168	7989	.	16451	14664	435	.	15099	— 1352	.	.	.	1352
.	1837	7732	.	10501	14295	.	.	14295	+ 3794	3794	.	.	.
3784	2132	5353	.	17226	16483	174	.	16657	— 569	.	.	.	569
.	3858	19900	.	29553	27095	3226	443	30764	+ 1211	.	.	1211	.
.	4209	3491	2715	17031	15424	.	.	15424	— 1607	.	.	.	1607
.	.	.	.	365	.	.	.	.	— 365	.	.	.	365
8537	179	4821	150	18988	3015		18332	21347	+ 2359	.	.	2359	.
6847	6617	22621	1856	50925	21641	2292	10031	33964	— 16961	.	.	.	16961
2444	1994	2340	6	7258	5708	.	3722	9430	+ 2172	2172	.	.	.
178	.	.	1412	2216	933	239	.	1172	— 1044	.	.	.	1044
2430	4990	753	4274	13613	1122	.	.	1122	— 12491	.	.	.	12491
.	423	877	.	1827	1715	163	58	1936	109	.	.	109	.
.	3344	3549	.	8197	6602	.	1246	7848	— 349	.	.	.	349
.	1000	125	.	1125	.	.	.	.	— 1125	.	.	.	1125
2338	8650	34600	2643	72650	33782	2637	1307	37696	— 34954	.	.	.	34954
787	679	798	33	4134	1186	126	.	1312	— 2822	.	.	.	2822
.	213	142	.	381	.	.	.	.	— 381	.	.	.	381
.	181	447	1381	2009	685	.	1511	2196	+ 187	130	57	.	.
.	3085	7615	.	13130	16255	1200	2587	20042	+ 6912	.	.	6912	.
2544	652	1292	.	4648	2032	28	250	2310	— 2338	.	.	.	2338
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
357	.	.	.	357	.	.	.	.	— 357	.	.	.	357
.	.	520	119	1000	.	.	.	.	— 1000	.	.	.	1000
4020	20445	36260	381	84689	97487	2040	552	100079	+ 15390	.	.	15390	.
8420	.	.	6774	41994	110246	104	8585	118935	+ 76941	.	.	76941	.
12816	3114	10125	865	29872	16774	52	15722	32548	+ 2676	2676	.	.	.
.	.	.	.	67	.	.	.	.	— 67	.	.	.	67
.	1025	2604	.	3783	60	.	.	60	— 3723	.	.	.	3723

[1] Alte Wasserleitung, welche zum Speisen von Röhrkästen (Zisternen) dient; Errichtungs- und Erweiterungskosten unbekannt.

[2] Die Wasserleitung wurde von einem Industriewerke erbaut und ist die Gemeinde Mitbesitzerin des Werkes. Sie gab einen Baubetrag von 4500 K und bezieht 2/3 des gesamten Wassers unentgeltlich.

II. Schlachthäuser im Jahre 1910.

1. Einrichtung und Kostenaufwand.

Namen der Ortsgemeinden	Das Schlachthaus wurde in Betrieb gesetzt im Jahre	Grundfläche in m²			Tiergattungen, für welche Schlachthauszwang besteht[1])	Kostenaufwand in Kronen			Das Schlachthaus ist erbaut nach dem		Mit dem Schlachthause sind verbunden								Zahl der Schlachtungen im Jahre 1910							Zahl der am Schlusse des Jahres 1910 beschäftigten	
		verbaut	unverbaut	zusammen		für die Errichtung des Schlachthauses	für die Erweiterung der Anlage bis Ende 1910	zusammen	Kammersystem	Hallensystem	Kühlanlage	Eisfabrik	Gedärmwäsche	Freibank	Kasserie	Viehhof	Fleisch- u. Viehmarkthalle	Talgschmelze	Großvieh und Jungvieh über 1 Jahr: Ochsen	Stiere	Kühe und Kalbinnen	Kälber unter 1 Jahr	Schweine	Schafe	Ziegen[2])	Pferde, Esel und Maultiere	Beamten	Arbeiter und sonstigen Bediensteten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Bielitz	1875	1507	1888	3395	R., K., Schw., Sch., Z., Pf.	85000	165000	250000	.	1	1	1	1	1	1	.	.	.		3186		3244	3044	89		.	1	3
Freudenthal	1893	2868	4588	7456	R., K., Schw., Sch., Z., Pf.	53648	.	53648	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.		830		1269	1760	89	191	.	1	2
Friedek	1900	1230	15570	16800	R., K., Schw., Sch., Z.	105000	.	105000	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	273	171	874	1549	1375	616	136	.	1	1
Jägerndorf	1894	5208	6551	11759	R., K., Schw., Sch., Z., Pf.	1416667[7])	.	141666	.	1	.	.	1	1	.	1	.	.	422	245	905	3390	4933	89	14	320	1	2
Oderberg[3])	1904	5839	1656	7495	R., K., Schw., Sch., Z., Pf.	260000	36000	296000	.	1	1	1	1	1	.	.	.	.	718	159	1352	2007	2587	86	19	.	1	4
Orlau[4])	1903	1905	9695	11600	R., K., Schw., Sch., Z.	255000	.	255000	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	371	620	2412	1850	1815	158		.	1	3
Skotschau	1897	2755	2259	5014	R., K., Schw., Sch., Z.	60000	.	60000	.	1	1	.	1	1	.	1	.	.	83	103	461	896	552	376	3	.	1	1
Teschen	1902	3248	12869	16117	R., K., Schw., Sch., Z.	550000	33500	583500	.	1	1	1	.	1	.	.	.	.	1124	858	1449	5268	5728	310	125	.	3	4
Troppau[5])	1900	4856	30493	35349	R., K., Schw., Sch., Z., Pf.	650600	50000	700600	.	1	1	1	1	1	.	1	1[8])	1	1363	844	1324	4733	7627	56	2	66	2	8
Wagstadt[6])	1899	1464	10020	11484	R., K., Schw., Sch., Z.	59780	.	59780	.	1	.	.	1	1	1	1	.	.	201	152	372	838	1002	12	81	.	.	1

[1]) R. = Rinder, K. = Kälber, Schw. = Schweine, Sch. = Schafe, Pf. = Pferde, Z. = Ziegen.

[2]) Einschließlich Lämmer und Zicklein.

[3]) Auf Grund des Gesetzes vom 13. April 1904, L. G. u. V. Bl. Nr. 27 wurde der Schlachthauszwang für die Gemeinden Oderberg, Schönichel, Skrzeczon und Zablacz eingeführt. Eigentümer des Schlachthauses in Oderberg sind die Gemeinden Oderberg und Schönichel je zur Hälfte.

[4]) Auf Grund des Gesetzes vom 22. Jänner 1904, L. G. u. V. Bl. Nr. 13. wurde der Schlachthauszwang für die Gemeinden Orlau, Dombrau, Lazy, Peterswald und Poremba eingeführt.

[5]) „ „ „ „ „ 6. Jänner 1900, „ „ „ „ Nr. 8 „ „ „ „ „ „ Troppau und Katharein eingeführt.

[6]) Das Schlachthaus in Wagstadt ist Eigentum der dortigen Fleischergenossenschaft.

[7]) Darunter 33.000 K Kosten einer eisernen Zufahrtsbrücke über die schwarze Oppa.

[8]) Marktstallungen.

2. Ausgaben und Einnahmen im Jahre 1910.

Namen der Ortsgemeinden	**Ausgaben** der Gemeinde im Jahre 1910 in Kronen										**Einnahmen** der Gemeinde im Jahre 1910 in Kronen												Überschuß (+) Abgang (—) in Kronen	Vom Überschusse wurden			Zur Deckung des Abganges wurden von der Gemeinde beigetragen Kronen
											aus Gebühren und zwar													zur Verstärkung d. Reserve- fondes verwendet Kronen	zur Abschreibung ver- wendet Kronen	an die Gemeindekassa ab- geführt Kronen	
	für Gehalte, Löhne und sonstige persönliche Erfordernisse	für Investitionen	für bauliche Erhaltung u. Instandhaltung der maschi- nellen Einrichtungen	für Heiz- und Feuerungs- material sowie für Beleuchtung	für Futter	Steuern und Abgaben	Schuldentilgung	Schuldenverzinsung	sonstige	Zusammen	Schlachtgebühren	Beschaugebühren	Kühlhaus- bezw. Eisgebühren	Marktgebühren	Stall- und Futtergebühren	Waggebühren	sonstige Gebühren	aus der Verwertung von Nebenprodukten (Häute, Un- schlitt, Knochen, Blut etc.)	aus der Eisgewinnung	aus Pacht- und Mietzinsen	sonstige	Zusammen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Bielitz . . .	10416	.	5996	7834	.	807	3038	8305	8914	45310	13522	2310	5499	.	48	526	96	.	10843	.	.	32844	— 12466	.	.	.	12466
Freudenthal	3747	5607	593	869	.	35	541	1586	2186	15164	7217	315	32	.	79	121	45	.	.	.	.	7809	— 7355	.	.	.	7355
Friedek . .	4818	.	521	2116	.	.	1706	4352	1271	14784	9728		.	.	409		120	.	.	240	56	10553	— 4231	.	.	.	4231
Jägerndorf .	6036	100	1456	1437	.	21	1476	4981	170	15677	14068	443	.	.	208	382	.	79	.	290	.	15470	— 207	.	.	.	207
Oderberg .	8960	123	1697	12074	.	108	6852	11338	1315	42467	19735		4116	.	.	222	41	.	10504	.	1063	35681	— 6786	.	.	.	6786
Orlau . . .	5172	.	2360	2782	444	53	2714	9186	4703	27414	25378	1322	1674	.	2356	4	222	.	.	.	7403	38359	+ 10945[2]	.	.	.	.
Skotschau .	600	.	542	651	.	.	2805	1993	1302	7893	6416			.	7	.	107	60	.	.	.	6590	— 1303	.	.	.	1303
Teschen . .	13495	.	2766	6466	.	.	12521	18748	14183	68179	43748		4466	.	.	514	1097	.	5485	1130	1200	57640	— 10539	.	.	.	10539
Troppau . .	12488	.	12894	9478	7723	3522	16742	22858	4483	90188	45889	4552	8006	3878	14168	1346	4497	.	8327	3140	1217	95020	+ 4832	.	.	4832	.
Wagstadt .	862	.	.	1026	.	89	.	2666	980	5623	6545[1]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	6603	+ 980[3]	.	.	.	.

[1]) Einschließlich Beschau-, Stall- und Waggebühren.
[2]) Zur Deckung des Abganges des Vorjahres verwendet.
[3]) Für das nächste Jahr vorgetragen.

Finanzen der autonomen Verwaltungskörper.

I. Finanzverwaltung der Gemeinden.

1. Ausgaben und Einnahmen aller schlesischen Gemeinden rücksichtlich ihres gesamten Gemeindehaushaltes im Jahre 1911.

In den nachfolgenden Tabellen sind alle in der Gemeindeverwaltung befindlichen Fonde und Stiftungen einheitlich und zwar auf Grund der in den Rechnungsabschlüssen enthaltenen Abstattung verarbeitet. Die Zwischenzahlungen der einzelnen Fonde und Stiftungen aller Art gegenseitig sind fortgeblieben.

A. Ausgaben im Jahre 1911 in Kronen nach Haupt- und Unterrubriken. (Fortsetzung der Spalten 22 u. f. w. auf S. 24 u. 25.)

Gerichts- und polit. Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Kassaabgang aus dem vorigen Jahre (bei sämtlichen Fonden)	II. Für Ankauf von Realitäten und für sämtliche Neu-, Um- und Zubauten	III. Allgemeine Verwaltungsausgaben (hier sind die Bezüge der Beamten und Bediensteten bei gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben, sowie die der in den folgenden Kapiteln gesondert angeführten Bediensteten, wie der Nachtwächter, Flurwächter ꝛc. nicht einbezogen).									IV. Kosten der Steuereinhebung		
			a) Bezüge des Gemeindevorstehers	b) Bezüge der Gemeinderäte	c) Bezüge der Gemeindebeamten	d) Bezüge der Gemeindediener und -boten	e) Amtliche Wege und Reisen	f) Pensionen	g) Remunerationen	h) Montur-pauschalien	i) Repräsentationen und Festlichkeiten u. dgl.	k) Miete von Amtsräumen	l) Kanzleierfordernisse	m) Prozeßkosten, Advokaten und Notare	n) Eichwesen	o) für Vermessungszwecke	p) andere	Zusammen	a) der Staatssteuern samt Zuschlägen	b) der selbständigen Gemeindesteuern	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Bielitz	10018	55037	5161	864	8172	4293	379	48	.	.	139	175	2307	568	258	956	410	23730	.	.	.
Schwarzwasser	285	28650	2550	598	4112	1227	519	386	80	.	26	131	1589	115	140	497	209	12179	.	.	.
Skotschau	12666	114444	7631	656	9172	2253	916	1070	90	.	250	140	3334	8	397	62	200	26179	.	30	30
p. B. Bielitz Land	22969	198131	15342	2118	21456	7773	1814	1504	170	.	415	446	7250	691	795	1515	819	62088	.	30	30
Freistadt	12645	1018307	14930	2575	47337	12273	2901	16505	2147	222	999	970	18643	3835	319	285	2278	126219	70	174	244
Oderberg	1454	30882	6020	2270	22129	3732	1119	2537	2316	.	24	180	10860	758	196	2030	564	54735	.	939	939
p. B. Freistadt	14099	1049189	20950	4845	69466	16005	4020	19042	4463	222	1023	1150	29503	4593	515	2315	2842	180954	70	1113	1183
Freiwaldau	714	28631	3534	1623	16651	4910	579	4366	94	100	322	100	4442	324	42	239	1359	88635	.	520	520
Jauernig	506	347	2290	1026	5385	1209	439	108	.	.	282	.	2123	241	82	71	255	13511	.	.	.
Weidenau	2119	68425	2998	1236	7064	3025	850	408	208	40	22	160	3777	62	63	647	208	20768	.	499	499
Zuckmantel	.	32277	1245	434	8084	808	311	1034	.	.	323	.	2834	245	28	121	776	16243	.	922	922
p. B. Freiwaldau	3339	129680	10067	4319	37184	9952	2179	5866	302	140	949	260	13176	872	215	1078	2598	89157	.	1941	1941
Bennisch	4134	27219	2083	704	6761	2598	1353	788	491	.	43	.	2621	336	128	124	277	18307	.	291	291
Freudenthal	26	222689	3708	1809	24849	3975	1341	3719	880	.	111	.	6375	482	144	54	1317	48764	.	340	340
Würbenthal	.	64688	920	1021	2884	2028	370	556	500	47	13	.	2063	470	47	1	123	11043	.	.	.
p. B. Freudenthal	4160	314596	6711	3534	34494	8601	3064	5063	1871	47	167	.	11059	1288	319	179	1717	78114	.	631	631
Friedek	13868	29104	8916	837	4377	3307	1053	.	25	.	274	60	3287	450	178	351	202	23317	.	.	.
Poln.-Ostrau	17343	362526	8100	2100	84784	16324	2155	9812	1708	1179	1092	.	19156	2751	113	482	2068	151824	20	9287	9307
p. B. Friedek Land	31211	391630	17016	2937	89161	19631	3208	9812	1733	1179	1366	60	22443	3201	291	833	2270	175141	20	9287	9307
Jägerndorf	99980	6508	2703	3628	53564	13244	1871	8786	506	354	930	.	5586	1498	21	1032	2075	95798	.	2386	2386
Olbersdorf	959	11672	2319	404	4148	1947	646	127	.	.	30	.	2070	704	48	.	148	21591	.	.	.
p. B. Jägerndorf	100939	18180	5022	4032	57712	15191	2517	8913	506	354	960	.	7656	2202	69	1032	2223	108389	.	2386	2386
Jablunkau	9198	15106	3894	1220	9505	4027	948	705	150	.	92	100	6538	370	186	79	230	28044	.	.	.
Teschen	150628	591203	16640	3844	54872	8762	2275	26249	2208	1010	3840	177	14402	1206	429	588	1569	138071	.	.	.
p. B. Teschen	159826	606309	20534	5064	64377	12789	3223	26954	2358	1010	3932	277	20940	1576	615	667	1799	166115	.	.	.
Odrau	914	46703	2117	546	4348	1565	1411	301	43	132	48	.	1743	66	106	.	317	12738	.	873	873
Troppau	2978	187279	5173	1131	9692	3033	3036	743	146	30	208	432	4530	1617	192	338	753	31054	.	14	14
Wigstadtl	1354	51925	3080	630	7152	1988	1236	1434	24	.	266	.	2324	.	117	162	365	18778	.	42	42
p. B. Troppau Land	5246	285907	10370	2307	21192	6586	5683	2478	213	162	517	432	8597	1683	415	500	1435	62570	.	929	929
Königsberg	12330	287322	3982	320	7640	2337	1669	1417	310	26	9	330	2690	1271	174	154	499	22828	.	.	.
Wagstadt	2327	42416	2954	945	7521	1148	2056	2474	32	.	54	.	3315	443	80	270	255	21547	.	.	.
p. B. Wagstadt	14657	329738	6936	1265	15161	3485	3725	3891	342	26	63	330	6005	1714	254	424	754	44375	.	.	.
Bielitz Stadt	.	561119	9000	.	70829	9314	739	22185	556	.	1407	3158	20383	9236	106	2038	284	149235	.	.	.
Friedek Stadt	.	72877	1500	1000	23409	2910	20	4291	86	230	78	1500	5700	412	20	5	329	41490	.	.	.
Troppau Stadt	.	1295395	10000	.	143154	23979	1395	57299	1640	1364	366	.	46459	2439	.	1078	5228	294401	55	.	55
Gesamtsumme	356446	5252751	133448	31421	647595	136216	31587	167298	14240	4734	11243	7613	199151	29907	3614	11664	22298	1452029	145	17155	17300

(Fortsetzung der Spalten 1—21 von S. 22 und 23.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	V. Für Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des Gemeindevermögens (sofern sie nicht in den folgenden Kapiteln zum Ausdrucke gelangen)							VI. Für den Betrieb unternehmungen	
	a) für Bewirtschaftung von Grundstücken und Waldungen	b) für Assekuranzprämien	c) für Instandhaltung von Gebäuden	d) für Inventarnachschaffungen	e) für Steuern und Gebührenäquivalente	f) Sonstiges	Zusammen	a) Beleuchtungsunternehmungen (ohne öffentliche Beleuchtung)	b) Straßen- und andere Bahnen
	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Bielitz	.	361	5928	107	4223	130	10749	.	.
Schwarzwasser	.	85	273	169	1132	.	1659	.	.
Skotschau	3036	277	4877	702	6543	.	15435	10719	.
P. B. Bielitz Land	3036	723	11078	978	11898	130	27843	10719	.
Freistadt	706	1125	6233	1951	9138	52	19205	2174	.
Oderberg	50	796	7317	1334	7781	558	17836	26758	44035
P. B. Freistadt	756	1921	13550	3285	16919	610	37041	28932	44035
Freiwaldau	719	290	4043	333	3649	.	9034	83443	.
Jauernig	1440	222	3170	170	2568	60	7630	16832	.
Weidenau	9533	173	2833	253	10918	610	24320	17509	277
Zuckmantel	1670	121	860	105	3237	168	6161	19210	.
P. B. Freiwaldau	13362	806	10906	861	20372	838	47145	136994	277
Bennisch	3542	392	6322	17	9703	67	20043	.	1120
Freudenthal	5517	1031	7338	707	7584	253	22430	.	.
Würbenthal	4903	242	2165	66	2132	.	9508	.	.
P. B. Freudenthal	13962	1665	15825	790	19419	320	51981	.	1120
Friedek	572	295	3012	152	4974	.	9005	.	.
Poln.-Ostrau	.	696	6493	3145	7350	.	17684	87221	.
P. B. Friedek Land	572	991	9505	3297	12324	.	26689	87221	.
Jägerndorf	40851	453	19090	635	16311	3024	80364	241101	151
Olbersdorf	427	267	1005	803	1986	.	4488	.	.
P. B. Jägerndorf	41278	720	20095	1438	18297	3024	84852	241101	151
Jablunkau	1520	352	2717	78	4023	10	8700	.	.
Teschen	112	1739	34611	1323	16070	13365	67220	199944	436
P. B. Teschen	1632	2091	37328	1401	20093	13375	75920	199944	436
Odrau	304	160	1383	335	2157	.	4339	.	.
Troppau	867	457	3158	33	7657	1	12173	.	.
Wigstadtl	638	141	2012	325	4704	.	7820	.	.
P. B. Troppau Land	1809	758	6553	693	14518	1	24332	.	.
Königsberg	270	122	5756	225	7032	3	13408	.	189
Wagstadt	3192	262	4051	301	9881	.	17687	31786	.
P. B. Wagstadt	3462	384	9807	526	16913	3	31095	31786	189
Bielitz Stadt	78828	6258	49308	6889	19636	36104	197023	302764	.
Friedek „	2608	609	10203	200	10240	.	23860	32545	.
Troppau „	90431	1975	53420	5797	49792	.	201415	377271	.
Zusammen	251736	18901	247578	26155	230421	54405	829196	1449277	46208

(Fortsetzung der Spalten 43 u. f. w. auf S. 26 und 27.)

und die Erhaltung von gewerblichen und Kredit- der Gemeinde:					VII. Für die Sicherheitspolizei:						VIII. Für die Marktpolizei
c) für landwirtschaftliche Maschinen und Brückenwagen	d) für das Schlachthaus	e) für Badeanstalten	f) für andere gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde	Zusammen	a) für Herstellung, Einrichtung und Erhaltung von Wachstuben und Arresten	b) für Sicherheits- und Nachtwächter	c) für Streifungen	d) für das Schubwesen	e) anderes	Zusammen	
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
.	.	.	.	.	126	1215	.	88	163	1592	.
.	.	138	.	138	166	2331	.	7	14	2518	833
.	.	.	.	10719	581	9202	.	50	32	9865	300
.	.	138	.	10857	873	12748	.	145	209	13975	1133
.	.	.	21470	23644	767	69282	.	41	2175	72265	366
.	.	.	.	70793	2556	34226	.	50	947	37779	652
.	.	.	21470	94437	3323	103508	.	91	3122	110044	1018
2	.	254	1802	85501	107	16303	.	30	357	16797	.
2	.		.	16834	3	5607	.	20	.	5630	.
.	.	271	.	18057	15	4047	.	49	53	4164	202
25	.	.	679	19914	.	4324	.	.	.	4324	347
29	.	525	2481	140306	125	30281	.	99	410	30915	549
.	.	.	45	1165	15	4487	.	75	19	4596	46
.	.	.	5521	5521	323	10017	.	62	678	11080	772
.	.	.	480	480	11	2342	.	34	67	2454	328
.	.	.	6046	7166	349	16846	.	171	764	18130	1146
23	.	.	.	23	29	2165	.	107	707	3008	.
.	.	.	.	87221	4981	96118	.	165	2904	104168	.
23	.	.	.	87244	5010	98283	.	272	3611	107176	.
.	.	720	108552	350524	262	42674	.	112	408	43456	986
.	.	150	254	404	1	1652	.	64	10	1727	306
.	.	870	108806	350928	263	44326	.	176	418	45183	1292
.	.	477	.	477	71	3986	.	51	58	4166	474
.	.	5015	120689	326084	2724	91463	.	71	2448	96706	458
.	.	5492	120689	326561	2795	95449	.	122	2506	100872	932
27	.	.	.	27	70	3734	.	83	7	3894	80
16	.	.	2073	2089	51	13670	.	55	23	13799	310
9	.	.	.	9	427	5210	.	73	3	5713	863
52	.	.	2073	2125	548	22614	.	211	33	23406	1253
133	.	.	20	342	312	9222	.	41	129	9704	63
13	.	.	.	31799	17	6845	.	81	39	6982	262
146	.	.	20	32141	329	16067	.	122	168	16686	325
.	.	3182	.	305946	12787	76998	.	701	2784	93270	1902
.	.	.	.	32545	1294	22338	.	.	275	23907	762
.	.	7547	112190	497008	1545	112944	.	1909	9941	126339	10246
250	.	17754	373775	1887264	29241	652402	.	4019	24241	709903	20558

(Fortsetzung der Spalten 22—42 auf S. 24 u. 25.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	IX. Für das Feuerlöschwesen	X. Für Sanitätspflege								
		a) für den Gemeindearzt (Hebamme)	b) für Krankenhäuser und -Anstalten: 1. Betriebsaufwand für eigene Gemeindeanstalten	b) für Krankenhäuser und -Anstalten: 2. Verpflegskostenersätze an andere Anstalten	c) für Krankentransport	d) sonstige Auslagen für Kranke (Medikamente usw.)	e) für Impfung	f) für den Totenbeschauer	g) für das Armenbegräbnis	h) für Friedhöfe
	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
Bielitz	4132	857	.	98	396	44	12	450	482	.
Schwarzwasser	1007	1902	.	.	188	112	17	152	534	.
Skotschau	3932	4696	2722	20	368	236	5	416	780	190
P. B. Bielitz Land	9071	7455	2722	118	952	392	34	1018	1796	190
Freistadt	5099	6094	10687	933	983	1662	56	1976	1107	5261
Oderberg	3626	4709	15309	325	953	619	27	110	503	2361
P. B. Freistadt	8725	10803	25996	1258	1936	2281	83	2086	1610	7622
Freiwaldau	2748	4390	.	483	384	873	.	1170	297	2342
Jauernig	1338	1204	11136	404	144	1000	.	213	168	.
Weidenau	800	1907	.	300	316	551	1	244	230	324
Zuckmantel	892	3275	6958	1362	169	585	.	26	144	182
P. B. Freiwaldau	5778	10776	18094	2549	1013	3009	1	1653	839	2848
Bennisch	872	4951	5154	802	287	988	18	363	200	299
Freudenthal	3425	4077	54790	555	276	723	23	262	374	1927
Würbenthal	1045	2853	.	739	191	129	.	.	195	80
P. B. Freudenthal	5342	11881	59944	2096	754	1840	41	625	769	2306
Friedek	1305	1655	.	150	251	416	16	577	1012	51
Poln.-Ostrau	5165	3972	49700	44	659	221	77	460	428	11430
P. B. Friedek Land	6470	5627	49700	194	910	637	93	1037	1440	11481
Jägerndorf	5148	5798	19847	1131	367	430	8	566	345	3617
Olbersdorf	954	732	.	323	234	313	.	223	227	.
P. B. Jägerndorf	6102	6530	19847	1454	601	743	8	789	572	3617
Jablunkau	1571	2285	439	111	284	488	24	296	496	64
Teschen	10572	9147	.	11571	414	3417	.	568	1293	16624
P. B. Teschen	12143	11432	439	11682	698	3905	24	864	1789	16688
Odrau	1205	260	.	818	294	80	5	298	69	.
Troppau	2602	1409	.	117	223	360	17	1335	442	694
Wigstadtl	1698	120	25761	.	184	247	.	639	163	200
P. B. Troppau Land	5505	1789	25761	935	701	687	22	2272	674	894
Königsberg	1459	1575	.	.	94	180	41	762	361	399
Wagstadt	2097	2402	30058	313	81	438	2	430	328	382
P. B. Wagstadt	3556	3977	30058	313	175	618	43	1192	689	781
Bielitz Stadt	3285	6156	157592	.	2207	160	68	.	666	.
Friedek Stadt	1404	3350	20533	.	.	73	.	.	35	3860
Troppau Stadt	10338	16462	.	211	120	3360	.	.	96	5208
Zusammen	77719	96238	410686	20810	10067	17705	417	11536	10975	55495

(Fortsetzung der Spalten 63 u. f. w. auf Seite 28 und 29.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	X. Für Sanitätspflege und Veterinärwesen									
	i) für Isolierräume und Desinfektion	k) Wasserleitung (sofern nicht unter II nachgewiesen)	l) Kanalisation (sofern nicht unter II nachgewiesen)	m) für Kehricht- und Fäkalienabfuhr	n) für Straßenreinigung und Besprützung	o) für Schlachthäuser (sofern nicht unter VI f nachgewiesen)	p) für den Viehbeschauer	q) für den Wasenmeister	r) Sonstiges	Zusammen
	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
Bielitz	18	.	.	.	220	.	1859	.	284	4720
Schwarzwasser	246	.	.	.	103	519	2018	.	6	5797
Skotschau	117	31	116	.	187	3555	3419	.	29	16887
P. B. Bielitz Land	381	31	116	.	510	4074	7296	.	319	27404
Freistadt	1927	504	.	2181	157	13418	3839	.	930	51715
Oderberg	1540	4037	482	912	5275	800	169	.	1596	39727
P. B. Freistadt	3467	4541	482	3093	5432	14218	4008	.	2526	91442
Freiwaldau	343	13521	420	2015	3476	.	1220	120	1065	32119
Jauernig	96	6274	.	76	.	.	345	.	47	21107
Weidenau	869	392	441	.	.	.	549	.	496	6620
Zuckmantel	9	.	.	.	365	.	381	.	70	13526
P. B. Freiwaldau	1317	20187	861	2091	3841	.	2495	120	1678	73372
Bennisch	8	68	.	.	576		1929	.	321	15964
Freudenthal	70	6847	825	1124	3387	13037	447	120	381	89245
Würbenthal	29	.	.	.	.	.	630	.	195	5041
P. B. Freudenthal	107	6915	825	1124	3963	13037	3006	120	897	110250
Friedek	24	.	.	.	.	.	979	.	119	5250
Poln.-Ostrau	3100	59578	281	2415	10984		5840	.	1875	151064
P. B. Friedek Land	3124	59578	281	2415	10984	.	6819	.	1994	156314
Jägerndorf	94	4731	1000	4300	8769	9641	719	252	748	62363
Olbersdorf	17	9	260	.	785		303	101	198	3725
P. B. Jägerndorf	111	4740	1260	4300	9554	9641	1022	353	946	66088
Jablunkau	345	.	70	.	.	433	774	.	37	6146
Teschen	2386	51601	2800	9859	38762	36980	1397	.	3093	189912
P. B. Teschen	2731	51601	2870	9859	38762	37413	2171	.	3130	196058
Odrau	349	1602	8	.	.	.	1410	30	68	5291
Troppau	123	169	129	.	.	.	705	.	980	6703
Wigstadtl	142	.	627	.	33	.	968	.	663	29747
P. B. Troppau Land	614	1771	764	.	33	.	3083	30	1711	41741
Königsberg	85	3844	.	.	167	.	1405	.	636	9549
Wagstadt	132	4843	8	22	347	.	1142	.	816	41744
P. B. Wagstadt	217	8687	8	22	514	.	2547	.	1452	51293
Bielitz Stadt	2043	36887	2509	16052	36631	20124	.	15	1301	292411
Friedek Stadt	.	8442	180	1996	9897	8447	.	200	1199	58212
Troppau Stadt	2853	47862	6287	15353	22719	51429	.	.	11933	183893
Zusammen	16965	251242	16443	56305	142840	168383	32447	838	29086	1348478

Biblioteka Śląska

(Fortsetzung der Spalten 43—62 von S. 26 u. 27.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	XI. Für das Armenwesen						
	a) für die offene Armenpflege (Unterstützungen u. dgl.)	b) für geschlossene Armenpflege in Armenversorgungshäusern u. anderen Gemeindeanstalten	c) Verpflegskostenersätze für Wöchnerinnen und andere nicht kranke Arme	d) sonstige Ausgaben für Gemeindearmenpflege	e) Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege	f) für Kinderbewahranstalten	Zusammen
	63	64	65	66	67	68	69
Bielitz	12765	971	.	336	420	100	14592
Schwarzwasser	5927	6395	.	98	293	.	12713
Skotschau	18468	363	15	67	568	.	19481
P. B. Bielitz Land	37160	7729	15	501	1281	100	46786
Freistadt	26727	763	.	301	846	.	28637
Oberberg	13787	1298	38	86	403	1119	16731
P. B. Freistadt	40514	2061	38	387	1249	1119	45368
Freiwaldau	26107	9654	240	1331	110	.	37442
Jauernig	13935	2743	28	754	127	.	17587
Weidenau	18093	1027	109	964	104	.	20297
Zuckmantel	13245	9369	120	587	107	.	23428
P. B. Freiwaldau	71380	22793	497	3636	448	.	98754
Bennisch	18814	1622	64	570	195	.	21265
Freudenthal	24663	15109	13	1054	114	152	41105
Würbenthal	10029	2436	46	635	67	.	13213
P. B. Freudenthal	53506	19167	123	2259	376	152	75583
Friedek	15867	119	27	577	825	.	17415
Poln.-Ostrau	16947	2515	10	338	369	200	20379
P. B. Friedek Land	32814	2634	37	915	1194	200	37794
Jägerndorf	29666	13529	280	1649	368	.	45492
Olbersdorf	18284	2923	33	363	129	.	21732
P. B. Jägerndorf	47950	16452	313	2012	497	.	67224
Jablunkau	12513	.	12	115	659	.	13299
Teschen	80378	25006	154	1234	1704	.	108476
P. B. Teschen	92891	25006	166	1349	2363	.	121775
Odrau	9967	.	.	96	327	.	10390
Troppau	17096	.	33	448	476	.	18053
Wigstadtl	10022	43	.	330	222	.	10617
P. B. Troppau Land	37085	43	33	874	1025	.	39060
Königsberg	8477	.	.	996	225	.	9698
Wagstadt	20926	591	.	509	404	.	22430
P. B. Wagstadt	29403	591	.	1505	629	.	32128
Bielitz Stadt	39429	31019	6970	.	8642	.	86060
Friedek Stadt	15859	3244	.	200	150	.	19453
Troppau Stadt	56423	82700	.	3155	1150	4095	147523
Zusammen	554414	213439	8192	16793	19004	5666	817508

(Fortsetzung der Spalten 79 u. f. w. auf S. 30 u. 31.)

XII. Ausgaben für Straßen- und Wasserbauten (ohne Ausgaben unter II.)					XIII. Für Landeskultur (ohne Ausgaben unter II.)			
a) für Erhaltung von Straßen, Gassen, Brücken, öffentlichen Anlagen u. dgl.	b) für öffentliche Beleuchtung	c) Konkurrenzbeiträge für die Errichtung von Wasserbauten	d) für Sonstiges	Zusammen	a) Flurwächter und andere Aushilfsorgane	b) Haltung von Zuchttieren und Tierschauen	c) für andere Zwecke der Landeskultur	Zusammen
70	71	72	73	74	75	76	77	78
19600	958	2023	.	22581	.	190	202	392
10103	1317	259	.	11679	.	.	238	238
22133	3278	2301	.	27712	.	10	156	166
51836	5553	4583	.	61972	.	200	596	796
71721	52237	2059	.	126017	.	161	136	297
23319	8525	4420	.	36264	.	271	101	372
95040	60762	6479	.	162281	.	432	237	669
23245	12193	12260	.	47698	.	100	683	783
8480	310	854	.	9644	.	6	155	161
11601	6196	2170	.	19967	.	.	130	130
5835	4120	197	.	10152	.	300	591	891
49161	22819	15481	.	87461	.	406	1559	1965
8326	1157	588	.	10071	538	83	732	1353
5859	8812	1098	.	15769	.	204	365	569
3342	4457	300	.	8099	.	200	405	605
17527	14426	1986	.	33939	538	487	1502	2527
20330	345	55	.	20730	.	521	53	574
56960	37313	314	.	94587	360	106	93	559
77290	37658	369	.	115317	360	627	146	1133
58453	30549	978	.	89980	124	.	183	307
4334	2870	736	.	7940	13	.	139	152
62787	33419	1714	.	97920	137	.	322	459
8327	663	1082	.	10072	.	169	257	426
84327	50566	5067	.	139960	.	184	352	536
92654	51229	6149	.	150032	.	353	609	962
7107	2542	1163	.	10812	.	91	165	256
25221	4023	834	.	30078	1180	1542	2718	5440
8214	1788	13	.	10015	537	115	149	801
40542	8353	2010	.	50905	1717	1748	3032	6497
12311	1065	233	.	13609	180	448	437	1065
13107	4602	199	.	17908	612	606	154	1372
25418	5667	432	.	31517	792	1054	591	2437
56779	28464	457	.	85700	.	200	.	200
10515	11347	324	.	22186	.	567	.	567
128145	55203	1535	.	184883	.	80	.	80
707694	334900	41519	.	1084113	3544	6154	8594	18292

(Fortsetzung der Spalten 63—78 von S. 28 u. 29.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	XIV. Für kirchliche Zwecke	XV. Für Unterricht, Bildung und Kunst												
		a) für Volksschulen												
		α) persönlicher Aufwand		β) sachlicher Aufwand										
		1. Gemeindezulagen an Lehrpersonen	2. Wohnungsgelder	1. Erhaltung der Gebäude	2. Lehr- und Lernmittel	3. Miete, Beheizung, Beleuchtung und sonstiger sachl. Aufwand	Summe für Volksschulwesen	b) für Mittelschulen	c) für Fachschulen aller Art	d) für Museen, Sammlungen, Bibliotheken	e) für Theater und Musik	f) Stipendien	g) Kindergärten	h) Sonstiges	Zusammen
	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93
Bielitz	577	200	7778	7686	1884	16692	34240	.	50	.	.	.	.	.	34290
Schwarzwasser	347	.	1360	4242	1107	7568	14277	.	160	.	.	136	.	.	14573
Skotschau	271	829	12018	8181	4240	26032	51300	.	573	.	.	237	220	.	52330
P. B. Bielitz Land	1195	1029	21156	20109	7231	50292	99817	.	783	.	.	373	220	.	101193
Freistadt	1435	49614	52007	33509	12424	81425	228979	.	6410	300	.	.	15192	1224	252105
Oderberg	678	18440	20950	17962	11066	34662	103080	.	3126	.	.	.	5693	.	111899
P. B. Freistadt	2113	68054	72957	51471	23490	116087	332059	.	9536	300	.	.	20885	1224	364004
Freiwaldau	3220	.	11613	7470	4435	12062	35580	.	.	200	.	.	411	61	36252
Jauernig	1025	.	2326	3685	1553	6714	14278	.	100	.	.	.	20	.	14398
Weidenau	3019	730	2071	3561	2405	8143	16910	1128	701	.	.	.	.	.	18739
Zuckmantel	958	107	2964	2780	1495	5139	12485	.	.	.	.	400	.	.	12885
P. B. Freiwaldau	8222	837	18974	17496	9888	32058	79253	1128	801	200	.	400	431	61	82274
Bennisch	3458	.	5432	4426	2390	7974	20222	.	900	.	400	.	.	.	21522
Freudenthal	3011	240	7822	8509	3146	20072	39789	6123	1899	.	1118	400	3960	523	53812
Würbenthal	58	.	2998	2999	1965	5986	13948	.	.	.	.	336	.	.	14284
P. B. Freudenthal	6527	240	16252	15934	7501	34032	73959	6123	2799	.	1518	736	3960	523	89618
Friedek	674	2301	4937	10385	3594	22139	43356	.	.	.	.	50	3354	.	46760
Poln.-Ostrau	829	68771	74386	28463	25109	84789	281518	90	16810	2450	100	1250	32994	2077	337289
P. B. Friedek Land	1503	71072	79323	38848	28703	106928	324874	90	16810	2450	100	1300	36348	2077	384049
Jägerndorf	3977	2927	22912	9381	5579	26274	67073	5583	2183	115	18113	200	4020	1004	98291
Olbersdorf	214	.	787	2752	1093	6007	10639	.	.	.	.	.	.	.	10639
P. B. Jägerndorf	4191	2927	23699	12133	6672	32281	77712	5583	2183	115	18113	200	4020	1004	108930
Jablunkau	477	1510	4286	9032	2144	16685	33657	.	300	.	.	.	.	.	33957
Teschen	818	17786	49682	25247	11638	50716	155069	.	9160	848	6000	3690	21503	.	196270
P. B. Teschen	1295	19296	53968	34279	13782	67401	188726	.	9460	848	6000	3690	21503	.	230227
Odrau	1058	.	4070	4333	1495	6560	16458	.	.	.	.	.	.	.	16458
Troppau	3308	.	8037	9332	4630	19802	41801	.	160	.	.	.	633	.	42594
Wigstadtl	657	193	6223	5420	1454	9607	22897	.	.	.	.	101	2749	.	25747
P. B. Troppau Land	5023	193	18330	19085	7579	35969	81156	.	160	.	.	101	3382	.	84799
Königsberg	909	2056	3794	6935	4408	15680	32873	.	549	.	.	.	2557	.	35979
Wagstadt	2283	220	8937	8288	2569	15363	35377	.	186	.	.	.	2258	.	37821
P. B. Wagstadt	3192	2276	12731	15223	6977	31043	68250	.	735	.	.	.	4815	.	73800
Bielitz Stadt	836	8375	26915	10252	3430	37924	86896	25273	19240	1602	7555	.	9034	4019	153619
Friedek Stadt	542	250	14767	1906	3358	7664	27945	.	1600	.	.	489	2318	.	32352
Troppau Stadt	4628	13233	42548	13392	12485	52193	133851	11686	6740	9128	69820	1336	36721	1760	271042
Zusammen	39267	187782	401620	250128	131096	603872	1574498	49883	70847	14643	103106	8625	143637	10668	1975907

(Fortsetzung der Spalten 94 u. f. w. auf S. 32 u. 33.)

(Fortsetzung der Spalten 79—93 von S. 30 u. 31.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	XVI. Für Militärzwecke	XVII. Für Volkszählung und Statistik	XVIII. Für Gemeinde-, Bezirks-, Landtags- und Reichsrats-Wahlen	XIX. Für Elementarereignisse und außerordentliche Notstände	XX. Auslagen für Gemeindeschulden und Rückzahlung der der Gemeinde gegebenen Vorschüsse					XXI. Im Laufe des Jahres seitens der Gemeinde gegeb. u. im Jahresschluß noch nicht zurückerhaltene Vorsch. u. Subvent.
					a) für Gemeindeschulden u. zw.					
					1. für Verzinsung	2. für Tilgung	3. gemeinsame Auslagen für Verzinsung und Tilgung	Rückzahlung von Vorschüssen	Summe	
	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103
Bielitz	521	3963	306	502	17790	23065	652	.	41507	4991
Schwarzwasser	614	1581	295	700	2396	6097	67	.	8560	157
Skotschau	1427	2713	261	1318	31749	29614	200	.	61563	337
P. B. Bielitz Land	2562	8257	862	2520	51935	58776	919	.	111630	5485
Freistadt	1363	7589	1792	373	95172	91018	4432	19	190641	477
Oberberg	703	2942	858	80	97122	171276	1347	.	269745	24
P. B. Freistadt	2066	10531	2650	453	192294	262294	5779	19	460386	501
Freiwaldau	574	1982	717	57	52279	53150	290	.	105719	3602
Jauernig	120	646	54	5	15000	11502	32	.	26534	80
Weidenau	263	930	56	11	26546	10983	.	.	37529	349
Zuckmantel	141	592	122	232	18461	22680	.	.	41141	215
P. B. Freiwaldau	1098	4150	949	305	112286	98315	322	.	210923	4246
Bennisch	1090	1720	184	20	19079	14154	557	.	33790	887
Freudenthal	265	2346	105	150	46098	89512	198	3800	139608	3308
Würbenthal	497	880	90	.	10040	7999	73	.	18112	289
P. B. Freudenthal	1852	4946	379	170	75217	111665	828	3800	191510	4484
Friedek	1128	3217	989	282	29162	24067	923	.	54152	.
Poln.-Ostrau	1925	6722	1811	67	262917	337605	8758	.	609280	15498
P. B. Friedek Land	3053	9939	2800	349	292079	361672	9681	.	663432	15498
Jägerndorf	364	3435	1054	117	157794	53117	797	.	211708	8927
Olbersdorf	140	786	168	3	7895	7626	44	.	15565	43
P. B. Jägerndorf	504	4221	1222	120	165689	60743	841	.	227273	8970
Jablunkau	1426	2328	337	722	19913	14410	213	.	34536	944
Teschen	12842	8157	1113	1045	384086	183397	3612	.	571095	583
P. B. Teschen	14268	10485	1450	1767	403999	197807	3825	.	605631	1527
Odrau	442	1312	378	56	12184	12041	74	.	24299	100
Troppau	714	3829	616	1051	53212	77574	1683	.	132469	992
Wigstadtl	542	1774	509	100	12940	11820	345	.	25105	945
P. B. Troppau Land	1698	6915	1503	1207	78336	101435	2102	.	181873	2037
Königsberg	296	2253	319	364	51659	45854	2213	.	99726	86
Wagstadt	955	1387	1522	275	46434	39023	637	78	86172	122
P. B. Wagstadt	1251	3640	1841	639	98093	84877	2850	78	185898	208
Bielitz Stadt	3840	3016	5738	.	238311	109029	.	109411	456751	71672
Friedek Stadt	128	1605	1099	.	66655	25708	1687	.	94050	.
Troppau Stadt	21624	444	1541	82	372472	216447	80728	.	669647	.
Zusammen	53944	68149	22034	7612	2147366	1688768	109562	113308	4059004	114628

XXII. Ankauf von Effekten, Einlagen in Sparkassen oder zu Zwecken der Kapitalsanlagen gewährte Darlehen	XXIII. Für andere Angelegenheiten u. zw. im besonderen							XXIV. Schließlicher Kassarest (bei sämtlichen Fonden)	Gesamtsumme der Ausgaben
	a) Beiträge und Subventionen an Vereine und Korporationen	b) für Arbeitsvermittlung	c) für Naturalverpflegsstationen	d) für gerichtliche und politische Angelegenheiten	e) Rückerstätte von ungebührlichen Zahlungen	f) Sonstiges	Zusammen		
104	105	106	107	108	109	110	111	112	113
275	1316	.	.	330	114	85	1845	10744	247064
1469	78	.	.	.	.	60	138	14238	120368
10356	886	.	.	36	2	202	1126	14913	404431
12100	2280	.	.	366	116	347	3109	39895	771863
16225	4041	.	.	1118	287	632	6078	64980	2027718
3717	4120	120	.	.	505	2042	6787	51736	760959
19942	8161	120	.	1118	792	2674	12865	116716	2788677
11344	5604	.	.	.	410	1308	7322	58834	530245
626	198	.	.	.	.	404	602	21876	160261
22	651	.	20	50	35	564	1320	11411	260017
8034	222	.	.	.	.	533	755	8730	202882
20026	6675	.	20	50	445	2809	9999	100851	1153405
2747	604	.	.	.	15	807	1426	20461	212631
3313	1483	.	.	.	11	598	2092	38265	708010
1770	344	.	.	.	.	61	405	31936	184825
7830	2431	.	.	.	26	1466	3923	90662	1105466
1747	414	.	.	.	.	110	524	32481	265553
734730	15657	.	.	.	733	2441	18831	30095	2778904
736477	16071	.	.	.	733	2551	19355	62576	3044457
42240	5603	1210	.	124	322	2234	9493	16800	1279698
8707	686	.	.	.	26	925	1637	7313	111865
50947	6289	1210	.	124	348	3159	11130	24113	1391563
1577	645	.	.	.	.	363	1008	22354	197345
22979	3607	686	.	52	217	761	5323	169017	2809068
24556	4252	686	.	52	217	1124	6331	191371	3006413
6331	843	.	.	.	.	172	1015	9047	158018
7536	1310	.	.	.	57	565	1932	49345	556958
14947	404	.	.	24	32	664	1124	13896	224728
28814	2557	.	.	24	89	1401	4071	72288	939704
19544	348	.	.	100	50	119	617	31174	572644
6077	394	.	.	20	270	790	1474	45332	391991
25621	742	.	.	120	320	909	2091	76506	964635
21217	2850	575	.	2090	.	12339	17854	4180	2514874
4566	1420	.	.	.	88	2226	3734	39524	474918
98738	10852	1263	.	.	766	11775	24656	197681	4242442
1050834	64580	3854	20	3944	3940	42780	119118	1016363	22398417

B. Einnahmen im Jahre 1911 in Kronen nach Haupt- und Unterrubriken.

(Fortsetzung der Spalten 21 u. f. w. auf S. 36 u. 37.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Kassarest aus dem vorigen Jahre	II. Vermögenserträgnisse aus Grundbesitz, Mobilien und nutzbaren Rechten								III. Aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinden u. zw. aus						
		A. Aus dem Gemeindevermögen														
		a) Erträgnisse der im Eigenbetriebe bewirtschafteten Gemeindegrundstücke einschl. Waldertrag	b) Nachschillinge von Grundstücken und Weidezins	c) aus gemeindlichen Teichen und fließenden Gewässern	d) aus Lager- und Arbeitsplätzen	e) Gebäudemietzins und Gewerbepachtschilling	f) Nachschillig der Gemeindejagd und Anteil an dem Gemeindejagdpachtschilling	g) die auf die Gemeindegrundstücke entfallenden Kontributionsfondszinsen	h) Zinsen von angelegten Kapitalien (Sparkasse-Einlagen, Wertpapieren u. Darlehensforderungen)	i) andere Einnahmen aus dem Gemeindevermögen	Summe A	B. aus gestiftetem und für bestimmte Zwecke gebundenem Vermögen	Zusammen A + B	a) dem Beleuchtungsunternehmen	b) Straßen- und anderen Bahnen	c) der Benützung landwirtschaftlicher Maschinen und Brückenwagen	d) dem Ertrag des Schlachthauses (ohne Schlachthausstarren)	e) Badeanstalten	f) anderen gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Bielitz	7022	.	154	.	.	13944	2	1	214	16	14331	2229	16560	.	.	9	.	.	.	9
Schwarzwasser .	15666	.	969	66	.	2875	19	.	1187	30	5146	9100	14246	.	.	.	6	.	.	6
Skotschau . . .	20286	13713	1445		.	13712	23	62	1263	20	30238	4563	34801	18975	.	.	.	.	.	18975
P. B. Bielitz Land	42974	13713	2568	66	.	30531	44	63	2664	66	49715	15892	65607	18975	.	9	6	.	.	18990
Freistadt . . .	112032	8	6866	260	.	23287	221	36	10267	66	41011	15458	56469	3303	.	190	272	.	674	4439
Oderberg . . .	26479	.	5110	20	.	23217	4	4	1640	767	30762	4478	35240	41523	55192	.	.	.	.	96715
P. B. Freistadt .	138511	8	11976	280	.	46504	225	40	11907	833	71773	19936	91709	44826	55192	190	272	.	674	101154
Freiwaldau . .	33427	2011	5821	20	.	6380	217	.	609	83	15141	9203	24344	81814	.	130	.	.	1905	83849
Jauernig . . .	24376	182	12190	45	.	2773	79	.	2012	202	17483	11730	29213	23489	.	152	.	38	.	23679
Weidenau . . .	21195	18532	24505	204	.	7591	314	.	2139	136	53421	4915	58336	24527	.	.	.	540	1049	26116
Zuckmantel . .	5273	6486	5167	253	.	2663	307	.	473	43	15392	8676	24068	26715	.	13	.	.	15082	41810
P. B. Freiwaldau	84271	27211	47683	522	.	19407	917	.	5233	464	101437	34524	135961	156554	.	295	.	578	18036	175454
Bennisch . . .	19820	8792	15132	55	.	8035	305	.	3606	38	35963	6587	42550	.	.	6	.	.	228	234
Freudenthal . .	45352	17288	17648	270	328	9105	698	.	3423	226	48986	22558	71544	1416	.	203	.	.	5144	6763
Würbenthal . .	31004	5180	1975	10	50	2730	22	.	1399	7	11373	5305	16678	.	.	.	.	.	3899	3899
P. B. Freudenthal	96176	31260	34755	335	378	19870	1025	.	8428	271	96322	34450	130772	1416	.	209	.	.	9271	10896
Friedek	17378	2821	8490	431	31	12776	187	129	541	50	25456	4025	29481	.	.	72	.	.	39	111
Poln.-Ostrau .	81698	.	673	31	.	9972	15	41	17267	291	28290	3319	31609	127336	.	.	.	.	.	127336
P. B. Friedek Land	99076	2821	9163	462	31	22748	202	170	17808	341	53746	7344	61090	127336	.	72	.	.	39	127447
Jägerndorf . .	119130	143498	12124	540	.	39004	478	9	15003	571	211227	24962	236189	274512	.	1	95	.	105334	379942
Olbersdorf . .	6670	546	3131	235	.	2212	190	12	2001	180	8507	4087	12594	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Jägerndorf	125800	144044	15255	775	.	41216	668	21	17004	751	219734	29049	248783	274512	.	1	95	.	105334	379942
Jablunkau . . .	11528	201	4029	166	.	10354	47	3	558	17	15375	4594	19969	.	.	72	9	580	.	661
Teschen	52475	.	3891	150	.	173469	52	93	32856	13331	223842	32144	255986	268027	.	.	14563	4615	118648	405853
P. B. Teschen .	64003	201	7920	316	.	183823	99	96	33414	13348	239217	36738	275955	268027	.	72	14572	5195	118648	406514
Odrau	7965	103	5699	309	.	2463	27	.	786	193	9580	4355	13935	.	.	59	.	.	212	271
Troppau . . .	40594	375	18511	608	.	9602	292	7	2979	417	32791	4110	36901	8632	.	152	.	.	3583	12367
Wigstadtl . . .	16635	2934	9382	165	.	6389	500	1	1090	449	20910	12920	33830	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Troppau Land	65194	3412	33592	1082	.	18454	819	8	4855	1059	63281	21385	84666	8632	.	211	.	.	3795	12638
Königsberg . .	40496	2540	8830	66	.	7978	250	54	511	321	20550	2464	23014	.	.	416	.	.	727	1143
Wagstadt . . .	67560	4741	11307	11	.	17200	189	15	1241	1330	36034	5503	41537	48552	.	48	.	.	.	48600
P. B. Wagstadt .	108056	7281	20137	77	.	25178	439	69	1752	1651	56584	7967	64551	48552	.	464	.	.	727	49743
Bielitz Stadt . .	6067	148598	15087	.	.	112248	50	112	363	46787	323245	39678	362923	416399	.	.	13736	3266	1214	434615
Friedek Stadt . .	46471	10730	3232	23	.	12757	101	.	1148	2820	30811	4105	34916	43064	.	.	2336	.	.	45400
Troppau Stadt . .	215453	287958	18278	5	.	205587	175	.	26139	6916	545058	47969	593027	642139	36744	595	.	2967	85864	768309
Zusammen . .	1092052	677237	219646	3943	409	738323	4764	579	130715	75307	1850923	299037	2149960	2050423	91936	2118	31017	12006	343602	2531102

(Fortsetzung der Spalten 1—20 von S. 34 u. 35.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	IV. Aus Gebühren und Taxen: a) Heimats- und Bürgerrechtstaxen	b) für das Offenhalten über die Sperrstunde	c) Schulgeld	d) Totenbeschaugebühren	e) Friedhofgebühren (Grabstellengebühren)	f) Straßen- und Brückenmauten	g) Erträgnisse aus Marktstandsgeldern	h) Marktuntersuchungsgebühren
	21	22	23	24	25	26	27	28
Bielitz	1146	133	7295	463	.	.	135	.
Schwarzwasser	270	5	3112	92	.	.	609	.
Skotschau	105	1	7597	365	.	.	2142	.
P. B. Bielitz Land	1521	139	18004	920	.	.	2886	.
Freistadt	45	2209	49505	1457	4616	.	5485	.
Oderberg	144	1152	16034	503	3107	7900	409	.
P. B. Freistadt	189	3361	65539	1960	7723	7900	5894	.
Freiwaldau	.	438	4895	608	5962	.	95	.
Jauernig	.	19	1222	136	388	.	84	.
Weidenau	.	17	286	154	543	.	402	.
Zuckmantel	300	.	.	43	975	.	960	.
P. B. Freiwaldau	300	474	6403	941	7868	.	1541	.
Bennisch	100	905	1017	138	852	.	622	.
Freudenthal	50	188	4219	268	2491	.	1321	.
Würbenthal	.	92	1005	85	10	.	449	.
P. B. Freudenthal	150	1185	6241	491	3353	.	2392	.
Friedek	26	202	14936	295	202	.	88	60
Poln.-Ostrau	170	1593	59403	551	9045	12912	192	.
P. B. Friedek Land	196	1795	74339	846	9247	12912	280	60
Jägerndorf	10	359	6115	715	12124	.	1117	.
Olbersdorf	100	32	3022	7	.	.	529	.
P. B. Jägerndorf	110	391	9137	722	12124	.	1646	.
Jablunkau	71	.	4786	189	160	.	2130	.
Teschen	492	720	22797	745	11644	.	9785	.
P. B. Teschen	563	720	27583	934	11804	.	11915	.
Odrau	.	.	2761	186	509	.	699	.
Troppau	95	49	1575	362	394	.	1259	.
Wigstadtl	160	15	3526	439	158	.	2007	.
P. B. Troppau Land	255	64	7862	987	1061	.	3965	.
Königsberg	20	27	2327	20	369	.	1050	.
Wagstadt	.	61	6534	87	566	.	3065	.
P. B. Wagstadt	20	88	8861	107	935	.	4115	.
Bielitz Stadt	680	785	22012	338	.	.	950	.
Friedek Stadt	.	.	7484	328	3786	.	3671	.
Troppau Stadt	1100	.	9825	.	17106	.	11787	.
Zusammen	5084	9002	263290	8574	75007	20812	51042	60

(Fortsetzung der Spalten 39 u. f. w. auf S. 38 u. 39.)

i) Erträgnisse von Wasserleitungen (Wasserzins)	k) Kanalisationsgebühren	l) Schlachthaustaxen	m) Viehpaßgebühren	n) Vieh- und Fleischbeschau- u. Fleischüberschaugebühren	o) Armengebühr von Radfahrern	p) Fakalien- und Kerichtabfuhrgebühren	q) Gebühren für das Austrommeln	r) andere Taxen und Gebühren	Zusammen
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
.	.	.	341	1315	.	.	.	354	11182
.	.	1789	530	164	.	18	.	91	6680
.	.	5965	435	858	.	20	.	57	17545
.	.	7754	1306	2337	.	38	.	502	35407
3752	.	25792	416	4341	.	715	.	1577	99910
20950	.	3327	45	500	.	.	.	271	54342
24702	.	29119	461	4841	.	715	.	1848	154252
21853	.	.	32	240	.	524	.	636	35283
6632	.	.	28	.	.	50	.	155	8714
.	.	.	31	59	.	.	.	305	1797
.	.	.	16	.	.	.	.	377	2671
28485	.	.	107	299	.	574	.	1473	48465
.	.	.	214	450	.	.	.	496	4794
25343	.	7809	37	231	.	1783	9	266	44015
60	.	.	22	.	.	.	.	38	1761
25403	.	7809	273	681	.	1783	9	800	50570
.	.	98	.	708	.	.	.	59	16674
60576	.	.	47	2386	.	1765	.	2983	151623
60576	.	98	47	3094	.	1765	.	3042	168297
6999	.	14907	191	783	.	1300	.	3233	47853
.	.	.	106	10	.	.	.	37	3843
6999	.	14907	297	793	.	1300	.	3270	51696
.	.	120	148	118	.	10	.	48	7780
157646	8794	40021	307	957	.	2493	.	1512	257913
157646	8794	40141	455	1075	.	2503	.	1560	265693
7301	.	.	66	23	.	.	.	68	11613
.	.	.	45	151	.	.	.	361	4291
.	.	.	246	545	.	.	.	117	7213
7301	.	.	357	719	.	.	.	546	23117
4430	.	.	.	.	.	.	.	76	8319
15876	.	.	.	400	.	213	.	181	26983
20306	.	.	.	400	.	213	.	257	35302
93126	7912	12535	48	2313	.	156	.	1957	142812
30149	.	8403	.	426	.	904	.	102	55253
118703	7400	90899	.	.	.	.	.	1665	258485
573396	24106	211665	3351	16978	.	9951	9	17022	1289349

(Fortsetzung der Spalten 21—38 von S. 36 u. 37.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	V. Aus selbständigen Gemeindesteuern und zwar: a) aus Auflagen auf Bier	b) aus Auflagen aus gebrannten geistigen Getränken	c) aus Auflagen auf Wein (Most, Obstmost)	d) aus Mietzinsumlagen (Zinsheller)	e) aus Feilbietungsprozenten	f) aus der Hundesteuer	g) aus der Kommunal-Besoldungssteuer	h) aus der Musik- und Tanzlizenzgebühr	i) aus anderen selbständigen Gemeindesteuern	Zusammen
	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
Bielitz	3884	1472	.	.	3	.	.	2197	.	7556
Schwarzwasser	5146	.	.	.	136	112	.	1072	.	6466
Skotschau	18831	.	.	.	.	163	620	2152	.	21766
P. B. Bielitz Land	27861	1472	.	.	139	275	620	5421	.	35788
Freistadt	65702	.	200	.	73	.	12398	6815	.	85188
Oderberg	65574	10001	.	.	28	1069	241	3470	.	80383
P. B. Freistadt	131276	10001	200	.	101	1069	12639	10285	.	165571
Freiwaldau	27598	2840	508	.	30	1192	1109	3037	.	36314
Jauernig	.	.	.	.	15	2	.	662	.	679
Weidenau	8840	.	22	.	19	303	196	967	.	10347
Zuckmantel	9165	.	.	.	36	599	26	508	.	10334
P. B. Freiwaldau	45603	2840	530	.	100	2096	1331	5174	.	57674
Bennisch	12173	1219	175	1056	79	604	.	1248	.	16554
Freudenthal	22150	8328	398	6571	18	1249	.	1444	.	40158
Würbenthal	.	.	.	3588	.	433	1286	648	.	5955
P. B. Freudenthal	34323	9547	573	11215	97	2286	1286	3340	.	62667
Friedek	10554	100	.	.	44	.	435	3923	.	15056
Poln.-Ostrau	119169	31737	.	.	132	635	773	3160	.	155606
P. B. Friedek Land	129723	31837	.	.	176	635	1208	7083	.	170662
Jägerndorf	35689	10000	839	81402	74	3253	6374	1946	.	139577
Olbersdorf	.	1800	.	.	2	238	.	1695	.	3735
P. B. Jägerndorf	35689	11800	839	81402	76	3491	6374	3641	.	143312
Jablunkau	21046	1170	.	.	53	125	.	1624	.	24018
Teschen	89084	12360	.	107214	55	3458	6100	6557		224828
P. B. Teschen	110130	13530	.	107214	108	3583	6100	8181	.	248846
Odrau	16156	1069	.	.	80	385	.	646	.	18336
Troppau	17996	465	.	.	224	.	.	1796	.	20481
Wigstadtl	12421	1670	58	.	43	818	.	1144	.	16154
P. B. Troppau Land	46573	3204	58	.	347	1203	.	3586	.	54971
Königsberg	4021	452	.	.	182	.	.	2193	.	6848
Wagstadt	29688	486	.	.	22	476	.	1379	.	32051
P. B. Wagstadt	33709	938	.	.	204	476	.	3572	.	38899
Bielitz Stadt	53000	.	.	114520	1	3003	11049	528	.	182101
Friedek Stadt	39205	.	.	15456	202	768	.	562	.	56193
Troppau Stadt	71178	18000	2338	161731	1	4767	.	1781	.	259796
Zusammen	758270	103169	4538	491538	1552	23652	40607	53154	.	1476480

(Fortsetzung der Spalten 62 u. f. w. auf S. 40 u. 41.)

VI. Aus Geldbußen und Strafen	VII. Aus Verlassenschaften und freiw. Gaben von Privaten und Sparkassen u. s. w. a) der Gemeinde überlassener Jagdpachtschilling	b) Sammlungsergebnisse und Geschenke	c) Armendrittel aus der Verlassenschaft von Geistlichen	d) Legate und sonstige letztwillige Zuwendungen	e) Sonstige	Zusammen	VIII. Einnahmen aus vorübergehenden Einquartierungen	IX. Aus nicht rückzahlbaren Subventionen und Dotationen a) des Staates	b) des Landes	c) der Straßenbezirke	d) Sonstige	Zusammen
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
1811	32	868	.	.	.	900	31	.	500	600	10575	11675
1467	154	242	.	.	.	396	16	.	804	90	.	894
2670	600	354	.	.	11631	12585	.	395	3110	780	5220	9505
5948	786	1464	.	.	11631	13881	47	395	4414	1470	15795	22074
11829	.	581	.	.	8388	8969	37	958	18529	700	3804	23991
5679	328	981	.	.	1389	2698	47	450	5600	.	1630	7680
17508	328	1562	.	.	9777	11667	84	1408	24129	700	5434	31671
2717	89	19545	.	.	7700	27334	104	2130	2977	400	991	6498
1141	.	4557	.	.	9550	14107	.	284	129	268	.	681
1286	50	3947	.	.	8000	11997	22	1981	2550	.	424	4955
565	.	1274	.	.	.	1274	21	.	5400	954	100	6454
5709	139	29323	.	.	25250	54712	147	4395	11056	1622	1515	18588
1833	150	355	.	.	200	705	721	.	9496	.	260	9756
1833	20	3316	.	.	15907	19243	42	4977	25644	20	6321	36962
832	40	771	.	.	4000	4811	168	850	1410	.	3720	5980
4498	210	4442	.	.	20107	24759	931	5827	36550	20	10301	52698
2941	60	925	.	35	.	1020	.	.	3660	700	2144	6504
4530	128	543	.	.	.	671	37	6652	27100	.	17551	51303
7471	188	1468	.	35	.	1691	37	6652	30760	700	19695	57807
3442	.	13768	.	44	11791	25603	138	5932	550	.	1789	8271
881	13	913	.	.	9470	10396	15	.	6350	.	50	6400
4323	13	14681	.	44	21261	35999	153	5932	6900	.	1839	14671
2719	.	436	.	.	6050	6486	31	956	1660	50	924	3590
6230	271	2938	.	.	34365	37574	677	5058	39518	3700	3008	51284
8949	271	3374	.	.	40415	44060	708	6014	41178	3750	3932	54874
1060	.	201	.	70	2820	3091	15	4000	5367	6000	10400	25767
4125	900	484	.	.	.	1384	100	470	8891	57220	845	67426
1586	666	839	.	.	.	1505	78	160	2995	200	1690	5045
6771	1566	1524	.	70	2820	5980	193	4630	17253	63420	12935	98238
2934	96	2757	.	4113	.	6966	92	10083	88789	.	.	98872
2312	.	292	.	122	4632	5046	491	2000	7862	.	.	9862
5246	96	3049	.	4235	4632	12012	583	12083	96651	.	.	108734
3451	.	9819	.	.	49000	58819	1019	652	140487	2400	.	143539
826	.	2139	.	.	14520	16659	.	1431	7400	900	1397	11128
5187	.	10522	.	.	17508	28030	15106	5661	24896	.	.	30557
75887	3597	83367	.	4384	216921	308269	19008	55080	441674	74982	72843	644579

(Fortsetzung der Spalten 39—61 v. S. 38 u. 39.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	X. Einnahmen aus den von der Gemeinde aufgenommenen Darlehen	XI. Rückempfang der von der Gemeinde im Vorjahre gegebenen Vorschüsse und von der Gemeinde ausgegebenen Darlehen	XII. Einnahmen aus Vermögensveräußerungen: a) des beweglichen Vermögens	b) des unbeweglichen Vermögens	Zusammen	XIII. Andere: a) Verpflegskostenersätze	b) Rückersätze von ungebührlichen Zahlungen
	62	63	64	65	66	67	68
Bielitz	56480	613	468	200	668	.	.
Schwarzwasser	23969	525	5989	.	5989	.	.
Skotschau	95847	3287	13469	2845	16314	608	.
P. B. Bielitz Land	176296	4425	19926	3045	22971	608	.
Freistadt	827678	19510	7922	15277	23199	906	.
Oderberg	137202	7981	21	1417	1438	3414	104
P. B. Freistadt	964880	27491	7943	16694	24637	4320	104
Freiwaldau	51400	5617	39360	2637	41997	377	.
Jauernig	2220	1348	94	142	236	3565	.
Weidenau	64957	1545	4631	.	4631	.	.
Zuckmantel	26700	3673	19828	687	20515	2986	.
P. B. Freiwaldau	145277	12183	63913	3466	67379	6928	.
Bennisch	16575	1168	1764	263	2027	1960	67
Freudenthal	219236	15679	25471	8074	33545	50413	.
Würbenthal	55300	1434	2489	837	3326	.	.
P. B. Freudenthal	291111	18281	29724	9174	38898	52373	67
Friedek	19800	612	609	7545	8154	.	.
Poln.-Ostrau	1427254	24233	11093	1375	12468	19454	.
P. B. Friedek Land	1447054	24845	11702	8920	20622	19454	.
Jägerndorf	1836	48329	5716	6679	12395	7205	.
Olbersdorf	.	893	7424	1064	8488	.	.
P. B. Jägerndorf	1836	49222	13140	7743	20883	7205	.
Jablunkau	7500	5854	6121	.	6121	99	.
Teschen	881131	47545	4795	13218	18013	4007	38
P. B. Teschen	888631	53399	10916	13218	24134	4106	38
Odrau	21424	1624	1285	2720	4005	.	.
Troppau	140802	3510	2002	32	2034	.	.
Wigstadtl	31500	1222	22662	2291	24953	20456	.
P. B. Troppau Land	193726	6356	25949	5043	30992	20456	.
Königsberg	182134	7842	2927	119	3046	.	62
Wagstadt	14208	3327	1720	4313	6033	20697	.
P. B. Wagstadt	196342	11169	4647	4432	9079	20697	62
Bielitz Stadt	513383	68176	37762	17950	55712	134189	.
Friedek Stadt	65000	5660	155	.	155	12854	.
Troppau Stadt	1313511	91612	34184	2005	36189	6680	.
Zusammen	6197047	372819	259961	91690	351651	289870	271

Einnahmen: c) Sonstige	Einnahmen: Zusammen	XIV. Eingehobene Steuerzuschläge (für Gemeinde-, Schul-, Armenfonds-, Straßen- und sonstige Erfordernisse mit Ausschluß der selbständig eingehobenen Zuschläge für kirchliche Erfordernisse): A. zu den direkten Steuern	B. zur Verzehrungssteuer: a) auf Fleisch	b) auf Wein	Summe	Zusammen	XV. Schließlicher Kassaabgang (bei sämtlichen Fonden)	Gesamtsumme der Einnahmen
69	70	71	72	73	74	75	76	77
201	201	116642	.	.	.	116642	15714	247064
161	161	43525	231	131	362	43887	.	120368
115	723	137159	.	.	.	137159	12968	404431
477	1085	297326	231	131	362	297688	28682	771863
12	918	621149	.	.	.	621149	132400	2027718
5	3523	295768	.	.	.	295768	5784	760959
17	4441	916917	.	.	.	916917	138184	2788677
254	631	178440	600	1690	2290	180730	.	530245
113	3678	49063	.	.	.	49063	1126	160261
249	249	51788	.	128	128	51916	668	260017
221	3207	55469	.	.	.	55469	848	202882
837	7765	334760	600	1818	2418	337178	2642	1153405
23	2050	88912	969	335	1304	90216	3628	212631
79	50492	121669	100	1253	1353	123022	124	708010
81	81	53596	.	.	.	53596	.	184825
183	52623	264177	1069	1588	2657	266834	3752	1105466
21	21	131053	33	.	33	131086	16715	265553
642	20096	646076	.	275	275	646351	44089	2778904
663	20117	777129	33	275	308	777437	60804	3044457
12008	19213	233642	.	1900	1900	235542	2238	1279698
11	11	56706	.	.	.	56706	1233	111865
12019	19224	290348	.	1900	1900	292248	3471	1391563
9	108	98078	.	100	100	98178	2802	197345
129	4174	551766	610	1100	1710	553476	11909	2809068
138	4282	649844	610	1200	1810	651654	14711	3006413
.	.	48591	.	264	264	48855	57	158018
37	37	214804	.	.	.	214804	8102	556958
512	20968	61986	21	405	426	62412	1627	224728
549	21005	325381	21	669	690	326071	9786	939704
36	98	181829	.	.	.	181829	9011	572644
23	20720	109820	.	126	126	109946	3315	391991
59	20818	291649	.	126	126	291775	12326	964635
9785	143974	398283	.	.	.	398283	.	2514874
447	13301	122838	.	1118	1118	123956	.	474918
36421	43101	552729	25850	5500	31350	584079	.	4242442
61595	351736	5221381	28414	14325	42739	5264120	274358	22398417

C. Ausgaben der Gemeinden im Jahre 1911

in Kronen nach Hauptrubriken.

(Fortsetzung der Spalten 15—26 auf S. 44 u. 45).

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Ausgängliche Kassaabgänge	II. Für Ankauf von Realitäten und für sämtliche Neu-, Zu- und Umbauten	III. Allgemeine Verwaltungsausgaben	IV. Kosten der Steuereinhebung	V. Für Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des Gemeindevermögens	VI. Für den Betrieb und die Erhaltung der gewerblichen und Kreditunternehmungen d. Gemeinden	VII. Für die Sicherheitspolizei	VIII. Für die Marktpolizei	IX. Für das Feuerlöschwesen	X. Für Sanitätspflege und Veterinärwesen	XI. Für das Armenwesen	XII. Für Straßen- und Wasserbauten	XIII. Für Landeskultur
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bielitz	10018	55037	23737	.	10749	.	1592	.	4132	4720	14592	22581	392
Schwarzwasser	285	28650	12179	.	1659	138	2518	833	1007	5797	12713	11679	238
Skotschau	12666	114444	26179	30	15435	10719	9865	300	3932	16887	19481	27712	166
P. B. Bielitz Land	22969	198131	62088	30	27843	10857	13975	1133	9071	27404	46786	61972	796
Freistadt	12645	1018307	126219	244	19205	23644	72265	366	5099	51715	28637	126017	297
Oderberg	1454	30882	54735	939	17836	70793	37779	652	3626	39727	16731	36264	372
P. B. Freistadt	14099	1049189	180954	1183	37041	94437	110044	1018	8725	91442	45368	162281	669
Freiwaldau	714	28631	38635	520	9034	85501	16797	.	2748	32119	37442	47698	783
Jauernig	506	347	13511	.	7630	16834	5630	.	1338	21107	17587	9644	161
Weidenau	2119	68425	20768	499	24320	18057	4164	202	800	6620	20297	19967	130
Zuckmantel	.	32277	16243	922	6161	19914	4324	347	892	13526	23428	10152	891
P. B. Freiwaldau	3339	129680	89157	1941	47145	140306	30915	549	5778	73372	98754	87461	1965
Bennisch	4134	27219	18307	291	20043	1165	4596	46	872	15964	21265	10071	1353
Freudenthal	26	222689	48764	340	22430	5521	11080	772	3425	89245	41105	15769	569
Würbenthal	.	64688	11043	.	9508	480	2454	328	1045	5041	13213	8099	605
P. B. Freudenthal	4160	314596	78114	631	51981	7166	18130	1146	5342	110250	75583	33939	2527
Friedek	13868	29104	23317	.	9005	23	3008	.	1305	5250	17415	20730	574
Poln.-Ostrau	17343	362526	151824	9307	17684	87221	104168	.	5165	151064	20379	94587	559
P. B. Friedek Land	31211	391630	175141	9307	26689	87244	107176	.	6470	156314	37794	115317	1133
Jägerndorf	99980	6508	95798	2386	80364	350524	43456	986	5148	62363	45492	89980	307
Olbersdorf	959	11672	12591	.	4488	404	1727	306	954	3725	21732	7940	152
P. B. Jägerndorf	100939	18180	108389	2386	84852	350928	45183	1292	6102	66088	67224	97920	459
Jablunkau	9198	15106	28044	.	8700	477	4166	474	1571	6146	13299	10072	426
Teschen	150628	591203	138071	.	67220	326084	96706	458	10572	189912	108476	139960	536
P. B. Teschen	159826	606309	166115	.	75920	326561	100872	932	12143	196058	121775	150032	962
Odrau	914	46703	12738	873	4339	27	3894	80	1205	5291	10390	10812	256
Troppau	2978	187279	31054	14	12173	2089	13799	310	2602	6703	18053	30078	5440
Wigstadtl	1354	51925	18778	42	7820	9	5713	863	1698	29747	10617	10015	801
P. B. Troppau Land	5246	285907	62570	929	24332	2125	23406	1253	5505	41741	39060	50905	6497
Königsberg	12330	287322	22828	.	13408	342	9704	63	1459	9549	9698	13609	1065
Wagstadt	2327	42416	21547	.	17687	31799	6982	262	2097	41744	22430	17908	1372
P. B. Wagstadt	14657	329738	44375	.	31095	32141	16686	325	3556	51293	32128	31517	2437
Bielitz Stadt	.	561119	149235	.	197023	305946	93270	1902	3285	292411	86060	85700	200
Friedek Stadt	.	72877	41490	55	23860	32545	23907	762	1404	58212	19453	22186	567
Troppau Stadt	.	1295395	294401	838	201415	497008	126339	10246	10338	183893	147523	184883	80
Zusammen	356446	5252751	1452029	17300	829196	1887264	709903	20558	77719	1348478	817508	1084113	18292

(Fortsetzung der Spalten 1—14 von S. 42 u. 43.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	XIV. Für kirchliche Zwecke	XV. Für Unterricht, Bildung und Kunst	XVI. Für Militärzwecke	XVII. Für Volkszählung und Statistik	XVIII. Für Gemeinde-, Bezirks-, Landtags- und Reichsratswahlen	XIX. Für Elementarereignisse und außerordentliche Notstände	XX. Für Gemeindeschulden und Rückzahlung der der Gemeinde gegebenen Vorschüsse	XXI. Für gegebene und noch nicht zurückerhaltene Vorschüsse und rückzahlbare Subventionen	XXII. Für den Ankauf von Effekten, für Einlagen in Sparkassen oder für Zwecke der Kapitalsanlage erfolgte Darlehensgewährung	XXIII. Für andere Angelegenheiten	XXIV. Schließliche Kassareste	Gesamtsumme der Ausgaben
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Bielitz	577	34290	521	3963	306	502	41507	4991	275	1845	10744	247064
Schwarzwasser	347	14573	614	1581	295	700	8560	157	1469	138	14238	120368
Skotschau	271	52330	1427	2713	261	1318	61563	337	10356	1126	14913	404431
P. B. Bielitz Land	1195	101193	2562	8257	862	2520	111630	5485	12100	3109	39895	771863
Freistadt	1435	252105	1363	7589	1792	373	190641	477	16225	6078	64980	2027718
Oderberg	678	111899	703	2942	858	80	269745	24	3717	6787	51736	760959
P. B. Freistadt	2113	364004	2066	10531	2650	453	460386	501	19942	12865	116716	2788677
Freiwaldau	3220	36252	574	1982	717	57	105719	3602	11344	7322	58834	530245
Jauernig	1025	14398	120	646	54	5	26534	80	626	602	21876	160261
Weidenau	3019	18739	263	930	56	11	37529	349	22	1320	11411	260017
Zuckmantel	958	12885	141	592	122	232	41141	215	8034	755	8730	202882
P. B. Freiwaldau	8222	82274	1098	4150	949	305	210923	4246	20026	9999	100851	1153405
Bennisch	3458	21522	1090	1720	184	20	33790	887	2747	1426	20461	212631
Freudenthal	3011	53812	265	2346	105	150	139608	3308	3313	2092	38265	708010
Würbenthal	58	14284	497	880	90	.	18112	289	1770	405	31936	184825
P. B. Freudenthal	6527	89618	1852	4946	379	170	191510	4484	7830	3923	90662	1105466
Friedek	674	46760	1128	3217	989	282	54152	.	1747	524	32481	265553
Poln.-Ostrau	829	337289	1925	6722	1811	67	609280	15498	734730	18831	30095	2778904
P. B. Friedek Land	1503	384049	3053	9939	2800	349	663432	15498	736477	19355	62576	3044457
Jägerndorf	3977	98291	364	3435	1054	117	211708	8927	42240	9493	16800	1279698
Olbersdorf	214	10629	140	786	168	3	15565	43	8707	1637	7313	111865
P. B. Jägerndorf	4191	108930	504	4221	1222	120	227273	8970	50947	11130	24113	1391563
Jablunkau	477	33957	1426	2328	337	722	34536	944	1577	1008	22354	197345
Teschen	818	196270	12842	8157	1113	1045	571095	583	22979	5323	169017	2809068
P. B. Teschen	1295	230227	14268	10485	1450	1767	605631	1527	24556	6331	191371	3006413
Odrau	1058	16458	442	1312	378	56	24299	100	6331	1015	9047	158018
Troppau	3308	42594	714	3829	616	1051	132469	992	7536	1932	49345	556958
Wigstadtl	657	25747	542	1774	509	100	25105	945	14947	1124	13896	224728
P. B. Troppau Land	5023	84799	1698	6915	1503	1207	181873	2037	28814	4071	72288	939704
Königsberg	909	35979	296	2253	319	364	99726	86	19544	617	31174	572644
Wagstadt	2283	37821	955	1387	1522	275	86172	122	6077	1474	45332	391991
P. B. Wagstadt	3192	73800	1251	3640	1841	639	185898	208	25621	2091	76506	964635
Bielitz Stadt	836	153619	3840	3016	5738	.	456751	71672	21217	17854	4180	2514874
Friedek Stadt	542	32352	128	1605	1099	.	94050	.	4566	3734	39524	474918
Troppau Stadt	4628	271042	21624	444	1541	82	669647	.	98738	24656	197681	4242442
Zusammen	39267	1975907	53944	68149	22034	7612	4059004	114628	1050834	119118	1016363	22398417

D. Das Verhältnis der Ausgaben der Gemeinden im Jahre 1911 zur Gesamtsumme der Ausgaben nach Gerichts- und politischen Bezirken in Prozenten.[1])

a) Mit Einschluß der anfänglichen Kassaabgänge und der schließlichen Kassareste.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Anfängliche Kassaabgänge	II. Für Ankauf von Realitäten und für sämtliche Neu-, Zu- und Umbauten	III. Allgemeine Verwaltungsausgaben	IV. Kosten der Steuereinhebung	V. Für Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des Gemeindevermögens	VI. Für den Betrieb und die Erhaltung der gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinden	VII. Für die Sicherheitspolizei	VIII. Für die Marktpolizei	IX. Für das Feuerlöschwesen	X. Für Sanitätspflege und Veterinärwesen	XI. Für das Armenwesen	XII. Für Straßen- und Wasserbauten	XIII. Für Landeskultur
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bielitz	4	22	10	.	4	.	1	.	2	2	6	9	0
Schwarzwasser	0	24	10	.	1	0	2	1	1	5	11	10	0
Skotschau	3	28	7	0	4	3	2	0	1	4	5	7	0
P. B. Bielitz Land	3	25	8	0	4	1	2	0	1	4	6	9	0
Freistadt	1	51	6	0	1	1	4	0	0	3	1	6	0
Oderberg	0	4	8	0	2	10	5	0	0	5	2	5	0
P. B. Freistadt	1	38	7	0	1	3	4	0	0	3	2	6	0
Freiwaldau	0	6	7	0	2	16	3	.	1	6	7	9	0
Jauernig	0	0	8	.	5	11	4	.	1	13	11	6	0
Weidenau	1	26	8	0	10	7	2	0	0	3	8	8	0
Zuckmantel	.	16	8	0	3	10	2	0	1	7	12	5	0
P. B. Freiwaldau	0	11	8	0	4	12	3	0	1	6	9	8	0
Bennisch	2	13	9	0	9	1	2	0	0	7	10	5	1
Freudenthal	0	32	7	0	3	1	2	0	1	13	6	2	0
Würbenthal	.	35	6	.	5	0	1	0	1	3	7	5	0
P. B. Freudenthal	0	30	7	0	5	1	2	0	0	10	7	3	0
Friedek	6	11	8	.	4	0	1	.	0	2	7	8	0
Poln.-Ostrau	1	13	5	0	1	3	4	.	0	5	1	3	0
P. B. Friedek Land	1	13	6	0	1	3	4	.	0	5	1	4	0
Jägerndorf	8	1	8	0	6	27	3	0	0	5	4	7	0
Olbersdorf	1	11	12	.	4	0	2	0	1	3	21	7	0
P. B. Jägerndorf	7	1	8	0	6	26	3	0	0	4	5	7	0
Jablunkau	5	8	14	.	5	0	2	0	1	3	7	6	0
Teschen	5	22	5	.	2	12	3	0	0	7	4	5	0
P. B. Teschen	5	20	6	.	3	11	3	0	0	6	4	5	0
Odrau	1	29	8	1	3	0	2	0	1	3	7	7	0
Troppau	1	34	6	0	2	0	2	0	0	1	3	6	1
Wigstadtl	1	23	9	0	3	0	3	0	1	13	5	4	0
P. B. Troppau Land	1	30	7	0	3	0	2	0	1	4	4	5	1
Königsberg	2	51	4	.	2	0	2	0	0	2	2	2	0
Wagstadt	1	11	5	.	4	8	2	0	0	11	6	5	0
P. B. Wagstadt	2	35	5	.	3	3	2	0	0	5	3	3	0
Bielitz Stadt	.	23	6	.	8	12	4	0	0	12	3	3	0
Friedek Stadt	.	16	9	0	5	7	5	0	0	12	4	5	0
Troppau Stadt	.	30	7	0	5	12	3	0	0	4	3	4	0
Zusammen	2	21	7	0	4	9	3	0	0	6	4	5	0

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	XIV. Für kirchliche Zwecke	XV. Für Unterricht, Bildung und Kunst	XVI. Für Militärzwecke	XVII. Für Volkszählung und Statistik	XVIII. Für Gemeinde-, Bezirks-, Landtags- und Reichsratswahlen	XIX. Für Elementarereignisse und außerordentliche Notstände	XX. Für Gemeindeschulden und Rückzahlung der der Gemeinde gegebenen Vorschüsse	XXI. Für gegebene und noch nicht zurückerhaltene Vorschüsse und rückzahlbare Subventionen	XXII. Für den Ankauf von Effekten, für Einlagen in Sparkassen oder für Zwecke der Kapitalsanlage erfolgte Darlehensgewährung	XXIII. Für andere Angelegenheiten	XXIV. Schließliche Kassareste	Gesamtsumme der Ausgaben
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
0	14	0	2	0	0	17	2	0	1	4	100
0	12	1	1	0	1	7	0	1	0	12	100
0	13	0	1	0	0	15	0	3	0	4	100
0	13	0	1	0	0	15	1	2	0	5	100
0	13	0	0	0	0	9	0	1	0	3	100
0	15	0	0	0	0	36	0	0	1	7	100
0	13	0	0	0	0	17	0	1	0	4	100
1	7	0	0	0	0	20	1	2	1	11	100
1	9	0	0	0	0	17	0	0	0	14	100
1	7	0	0	0	0	14	0	0	1	4	100
1	6	0	0	0	0	21	0	4	0	4	100
1	7	0	0	0	0	18	0	2	1	9	100
2	10	0	1	0	0	16	0	1	1	10	100
0	7	0	0	0	0	20	0	0	0	6	100
0	8	0	0	0	.	10	0	1	0	18	100
1	8	0	0	0	0	17	0	1	0	8	100
0	18	0	1	0	0	21	.	1	0	12	100
0	12	0	0	0	0	22	1	27	1	1	100
0	13	0	0	0	0	22	0	24	1	2	100
0	8	0	0	0	0	17	1	3	1	1	100
0	10	0	1	0	0	14	0	8	2	3	100
0	8	0	0	0	0	17	1	4	1	2	100
0	17	1	1	0	0	18	0	1	0	11	100
0	7	0	0	0	0	21	0	1	0	6	100
0	9	0	0	0	0	20	0	1	0	7	100
1	10	0	1	0	0	15	0	4	1	6	100
1	8	0	1	0	0	24	0	1	0	9	100
0	12	0	1	0	0	11	0	7	1	6	100
1	9	0	1	0	0	20	0	3	0	8	100
0	6	0	0	1	0	18	0	3	0	5	100
1	10	0	0	0	0	22	0	2	0	12	100
0	8	0	0	0	0	20	0	3	0	8	100
0	6	0	0	0	.	18	3	1	1	0	100
0	7	0	0	0	.	20	.	1	1	8	100
0	7	1	0	0	0	16	.	2	1	5	100
0	8	0	0	0	0	20	0	5	1	5	100

[1]) Ein Punkt (.) bedeutet, daß infolge Fehlens einer Zahl auch die Verhältniszahl entfällt. 0 bedeutet, daß die Verhältniszahl kleiner als 0·5 ist. Verhältniszahlen von mehr als 0·5 wurden mit 1 angenommen.

b) Mit Ausschluß der anfänglichen Kassa-

abgänge und der schließlichen Kassareste.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Für Ankauf von Realitäten und für sämtliche Neu-, Zu- und Umbauten	Allgemeine Verwaltungsausgaben	Kosten der Steuereinhebung	Für Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des Gemeindevermögens	Für den Betrieb und die Erhaltung der gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde	Für die Sicherheitspolizei	Für die Marktpolizei	Für das Feuerlöschwesen	Für Sanitätspflege und Veterinärwesen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz	25	10	.	5	.	1	.	2	2
Schwarzwasser	27	12	.	2	0	2	1	1	6
Skotschau	30	7	0	4	3	3	0	1	5
P. B. Bielitz Land	28	9	0	4	2	2	0	1	4
Freistadt	52	7	0	1	1	4	0	0	3
Oderberg	4	8	0	3	10	5	0	1	6
P. B. Freistadt	40	7	0	1	4	4	0	0	3
Freiwaldau	6	8	0	2	18	4	.	1	7
Jauernig	0	10	.	6	12	4	.	1	15
Weidenau	28	9	0	10	7	2	0	0	3
Zuckmantel	17	8	0	3	10	2	0	0	7
P. B. Freiwaldau	12	9	0	4	14	3	0	1	7
Bennisch	14	10	0	11	1	3	0	0	9
Freudenthal	33	8	0	3	1	2	0	0	13
Würbenthal	43	7	.	6	0	2	0	1	3
P. B. Freudenthal	32	8	0	5	1	2	0	0	11
Friedek	14	11	.	4	0	1	.	1	2
Poln.-Ostrau	13	6	0	1	3	4	.	1	5
P. B. Friedek Land	13	6	0	1	3	3	.	1	5
Jägerndorf	1	8	0	7	31	4	0	0	5
Olbersdorf	11	12	.	4	0	2	0	1	4
P. B. Jägerndorf	1	9	0	7	28	4	0	0	5
Jablunkau	9	17	.	5	0	3	0	1	4
Teschen	23	5	.	3	13	4	0	0	8
P. B. Teschen	23	6	.	3	12	4	0	1	7
Odrau	31	9	1	3	0	3	0	1	3
Troppau	37	6	0	2	0	3	0	1	1
Wigstadtl	25	9	0	4	0	3	0	1	14
P. B. Troppau Land	34	7	0	3	0	3	0	1	4
Königsberg	54	4	.	3	0	2	0	0	2
Wagstadt	12	6	.	5	10	2	0	1	12
P. B. Wagstadt	37	5	.	4	4	2	0	0	6
Bielitz Stadt	22	6	.	9	12	4	0	0	12
Friedek Stadt	17	10	0	6	8	6	0	0	13
Troppau Stadt	32	7	0	5	12	3	0	0	5
Zusammen	26	7	0	4	9	3	0	0	6

Für das Armenwesen	Für Straßen- und Wasserbauten	Für Landeskultur	Für kirchliche Zwecke	Für Unterricht, Bildung und Kunst	Für Militärzwecke	Für Volkszählung und Statistik	Für Gemeinde-, Bezirks-, Landtags- und Reichsratswahlen	Für Elementarereignisse und außerordentliche Notstände	Für Gemeindeschulden und Rückzahlung der der Gemeinde gegebenen Vorschüsse	Für gegebene und noch nicht zurückerhaltene Vorschüsse und rückzahlbare Subventionen	Für den Ankauf von Effekten, für Einlagen in Sparkassen oder für Zwecke der Kapitalsanlage erfolgte Darlehensgewährung	Für andere Angelegenheiten	Summe 2—23
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	10	0	0	15	0	2	0	0	18	2	0	1	100
12	11	0	0	14	1	1	0	1	8	0	1	0	100
5	8	0	0	14	0	1	0	0	16	0	3	0	100
7	9	0	0	14	0	1	0	0	16	1	2	0	100
1	7	0	0	13	0	0	0	0	10	0	1	0	100
2	5	0	0	16	0	0	0	0	38	0	1	1	100
2	6	0	0	14	0	0	0	0	17	0	1	1	100
8	10	0	1	8	0	0	0	0	22	1	3	1	100
13	7	0	1	11	0	0	0	0	20	0	0	0	100
8	8	0	1	8	0	0	0	0	15	0	0	1	100
12	5	0	5	6	0	0	0	0	21	0	4	0	100
10	8	0	1	8	0	0	0	0	20	0	2	1	100
11	5	1	2	11	1	1	0	0	18	0	1	1	100
6	2	0	0	8	0	0	0	0	21	0	0	3	100
9	5	0	0	10	0	1	0	.	12	0	1	0	100
8	3	0	1	9	0	0	0	0	19	0	1	0	100
8	9	0	0	21	1	2	0	0	25	.	1	0	100
1	3	0	0	12	0	0	0	0	22	1	27	1	100
1	4	0	0	13	0	0	0	0	23	1	25	1	100
3	8	0	0	9	0	0	0	0	18	1	4	1	100
21	8	0	0	10	0	1	0	0	15	0	9	2	100
5	8	0	0	9	0	0	0	0	18	1	4	1	100
8	6	0	0	21	1	1	0	0	21	1	1	1	100
5	6	0	0	8	1	0	0	0	23	0	1	0	100
5	6	0	0	9	1	0	0	0	22	0	1	0	100
7	7	0	1	11	0	1	0	0	17	0	4	1	100
4	6	1	1	9	0	1	0	0	26	0	2	0	100
5	5	0	0	13	0	1	0	0	12	0	7	1	100
5	6	1	1	10	0	1	0	0	21	0	3	0	100
2	3	0	0	7	0	0	0	0	19	0	4	0	100
7	5	0	1	11	0	0	0	0	26	0	2	0	100
4	4	0	0	9	0	0	0	0	22	0	3	0	100
3	3	0	0	6	0	0	0	.	18	3	1	1	100
4	5	0	0	8	0	0	0	.	21	.	1	1	100
4	5	0	0	7	1	0	0	0	16	.	2	1	100
4	5	0	0	9	0	0	0	0	20	1	5	1	100

E. Einnahmen der Gemeinden im Jahre 1911 in Kronen nach Hauptrubriken.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Anfängliche Kassarreste	II. Vermögenserträgnisse aus Grundbesitz, Gebäuden, Mobilien und nutzbaren Rechten	III. Aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde	IV. Aus Gebühren und Taxen	V. Aus selbständigen Gemeindesteuern	VI. Aus Geldbußen und -Strafen	VII. Aus Verlassenschaften, freiwilligen Gaben von Privaten und Sparkassen ꝛc.
1	2	3	4	5	6	7	8
Bielitz	7022	16560	9	11182	7556	1811	900
Schwarzwasser	15666	14246	6	6680	6466	1467	396
Skotschau	20286	34801	18975	17545	21766	2670	12585
P. B. Bielitz Land	42974	65607	18990	35407	35788	5948	13881
Freistadt	112032	56469	4439	99910	85188	11829	8969
Oderberg	26479	35240	96715	54342	80383	5679	2698
P. B. Freistadt	138511	91709	101154	154252	165571	17508	11667
Freiwaldau	33427	24344	83849	35283	36314	2717	27334
Jauernig	24376	29213	23679	8714	679	1141	14107
Weidenau	21195	58336	26116	1797	10347	1286	11997
Zuckmantel	5273	24068	41810	2671	10334	565	1274
P. B. Freiwaldau	84271	135961	175454	48465	57674	5709	54712
Bennisch	19820	42550	234	4794	16554	1833	705
Freudenthal	45352	71544	6763	44015	40158	1833	19243
Würbenthal	31004	16678	3899	1761	5955	832	4811
P. B. Freudenthal	96176	130772	10896	50570	62667	4498	24759
Friedek	17378	29481	111	16674	15056	2941	1020
Poln.-Ostrau	81698	31609	127336	151623	155606	4530	671
P. B. Friedek Land	99076	61090	127447	168297	170662	7471	1691
Jägerndorf	119130	236189	379942	47853	139577	3442	25603
Olbersdorf	6670	12594	.	3843	3735	881	10396
P. B. Jägerndorf	125800	248783	379942	51696	143312	4323	35999
Jablunkau	11528	19969	661	7780	24018	2719	6486
Teschen	52475	255986	405853	257913	224828	6230	37574
P. B. Teschen	64003	275955	406514	265693	248846	8949	44060
Odrau	7965	13935	271	11613	18336	1060	3091
Troppau	40594	36901	12367	4291	20481	4125	1384
Wigstadtl	16635	33830	.	7213	16154	1586	1505
P. B. Troppau Land	65194	84666	12638	23117	54971	6771	5980
Königsberg	40496	23014	1143	8319	6848	2934	6966
Wagstadt	67560	41537	48600	26983	32051	2312	5046
P. B. Wagstadt	108056	64551	49743	35302	38899	5246	12012
Bielitz Stadt	6067	362923	434615	142812	182101	3451	58819
Friedek Stadt	46471	34916	45400	55253	56193	826	16659
Troppau Stadt	215453	593027	768309	258485	259796	5187	28030
Zusammen	1092052	2149960	2531102	1289349	1476480	75887	308269

VIII. Aus vorübergehenden Einquartierungen	IX. Aus nicht rückzahlbaren Subventionen und Dotationen	X. Aus den von der Gemeinde aufgenommenen Darlehen	XI. Rückempfang der von der Gemeinde gegebenen Vorschüsse und von der Gemeinde ausgegebenen Darlehen	XII. Aus Vermögensveräußerungen	XIII. Andere Einnahmen	XIV. Eingehobene Steuerzuschläge	XV. Schließliche Kassaabgänge	Gesamtsumme der Einnahmen
9	10	11	12	13	14	15	16	17
31	11675	56480	613	668	201	116642	15714	247064
16	894	23969	525	5989	161	43887	.	120368
.	9505	95847	3287	16314	723	137159	12968	404431
47	22074	176296	4425	22971	1085	297688	28682	771863
37	23991	827678	19510	23199	918	621149	132400	2027718
47	7680	137202	7981	1438	3523	295768	5784	760959
84	31671	964880	27491	24637	4441	916917	138184	2788677
104	6498	51400	5617	41997	631	180730	.	530245
.	691	2220	1348	236	3678	49063	1126	160261
22	4955	64957	1545	4631	249	51916	668	260017
21	6454	26700	3673	20515	3207	55469	848	202882
147	18588	145277	12183	67379	7765	337178	2642	1153405
721	9756	16575	1168	2027	2050	90216	3628	212631
42	36962	219236	15679	33545	50492	123022	124	708010
168	5980	55300	1434	3326	81	53596	.	184825
931	52698	291111	18281	38898	52623	266834	3752	1105466
.	6504	19800	612	8154	21	131086	16715	265553
37	51303	1427254	24233	12468	20096	646351	44089	2778904
37	57807	1447054	24845	20622	20117	777437	60804	3044457
138	8271	1836	48329	12395	19213	235542	2238	1279698
15	6400	.	893	8488	11	56706	1233	111865
153	14671	1836	49222	20883	19224	292248	3471	1391563
31	3590	7500	5854	6121	108	98178	2802	197345
677	51284	881131	47545	18013	4174	553476	11909	2809068
708	54874	888631	53399	24134	4282	651654	14711	3006413
15	25767	21424	1624	4005	.	48855	57	158018
100	67426	140802	3510	2034	37	214804	8102	556958
78	5045	31500	1222	24953	20968	62412	1627	224728
193	98238	193726	6356	30992	21005	326071	9786	939704
92	98872	182134	7842	3046	98	181829	9011	572644
491	9862	14208	3327	6033	20720	109946	3315	391991
583	108734	196342	11169	9079	20818	291775	12326	964635
1019	143539	513383	68176	55712	143974	398283	.	2514874
.	11128	65000	5660	155	13301	123956	.	474918
15106	30557	1313511	91612	36189	43101	584079	.	4242442
19008	644579	6197047	372819	351651	351736	5264120	274358	22398417

F. Das Verhältnis der Einnahmen der Gemeinden im Jahre 1911 nach Gerichts- und politischen Bezirken in Prozenten.[1])

a) Mit Einschluß der anfänglichen Kassareste und der schließlichen Kassaabgänge.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Anfängliche Kassareste	II. Vermögenserträgnisse aus Grundbesitz, Gebäuden, Mobilien und nutzbaren Rechten	III. Aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde	IV. Aus Gebühren und Taxen	V. Aus selbständigen Gemeindesteuern	VI. Aus Geldbußen und Strafen	VII. Aus Verlassenschaften, freiwilligen Gaben von Privaten und Sparkassen usw.	VIII. Aus vorübergehenden Einquartierungen	IX. Aus nicht rückzahlbaren Subventionen und Dotationen	X. Aus den von der Gemeinde aufgenommenen Darlehen	XI. Rückempfang der von der Gemeinde gegebenen Vorschüsse und von der Gemeinde ausgegebenen Darlehen	XII. Aus Vermögensveräußerungen	XIII. Andere Einnahmen	XIV. Eingehobene Steuerzuschläge	XV. Schließliche Kassaabgänge	Summe 2—16
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Bielitz	3	7	0	5	3	1	0	0	5	23	0	0	0	47	6	100
Schwarzwasser	13	12	0	6	5	1	0	0	1	20	0	5	0	37	.	100
Skotschau	5	9	5	4	5	1	3	.	2	24	1	4	0	34	3	100
P. B. Bielitz Land	6	8	2	5	5	1	2	0	3	22	1	3	0	38	4	100
Freistadt	5	3	0	5	4	1	0	0	1	41	1	1	0	31	7	100
Oderberg	3	5	13	7	11	1	0	0	1	18	1	0	0	39	1	100
P. B. Freistadt	5	3	4	6	6	1	0	0	1	34	1	1	0	33	5	100
Freiwaldau	6	5	16	7	7	0	5	0	1	10	1	8	0	34	.	100
Jauernig	15	18	15	6	0	1	9	.	0	1	1	0	2	31	1	100
Weidenau	8	22	10	1	4	0	5	0	2	25	1	2	0	20	0	100
Zuckmantel	3	12	21	1	5	0	1	0	3	13	2	10	2	27	0	100
P. B. Freiwaldau	7	12	15	4	5	0	5	0	2	13	1	6	1	29	0	100
Bennisch	9	20	0	2	8	1	0	0	5	8	1	1	1	42	2	100
Freudenthal	6	10	1	6	6	0	3	0	5	31	2	5	7	18	0	100
Würbenthal	17	9	2	1	3	0	3	0	3	30	1	2	0	29	.	100
P. B. Freudenthal	8	11	1	9	6	0	2	0	5	28	2	3	5	25	0	100
Friedek	7	11	0	6	7	1	0	.	2	8	0	3	0	49	6	100
Poln.-Ostrau	3	1	5	5	6	0	0	0	2	51	1	0	1	23	2	100
P. B. Friedek Land	3	2	4	5	6	0	0	0	2	48	1	1	1	25	2	100
Jägerndorf	9	18	30	4	11	0	2	0	1	0	4	1	2	18	0	100
Olbersdorf	6	11	.	3	3	1	9	0	6	.	1	8	0	51	1	100
P. B. Jägerndorf	9	18	28	4	10	0	3	0	1	0	4	1	1	21	0	100
Jablunkau	6	10	0	4	13	1	3	0	2	4	3	3	0	50	1	100
Teschen	2	8	15	9	8	0	1	0	2	32	2	1	0	20	0	100
P. B. Teschen	2	9	14	9	8	0	1	0	2	30	2	1	0	22	0	100
Odrau	5	9	0	7	12	1	2	0	16	14	1	2	.	31	0	100
Troppau	7	7	2	1	4	1	0	0	12	25	1	0	0	39	1	100
Wigstadtl	7	15	.	3	7	1	1	0	2	14	1	11	9	28	1	100
P. B. Troppau Land	7	9	1	2	6	1	1	0	10	21	1	3	2	35	1	100
Königsberg	7	4	0	1	1	1	1	0	17	33	1	1	0	32	1	100
Wagstadt	17	11	12	7	8	1	1	0	2	4	1	2	5	28	1	100
P. B. Wagstadt	11	7	5	4	4	1	1	0	11	20	1	1	2	31	1	100
Bielitz Stadt	0	15	17	6	7	0	2	0	6	21	3	0	6	17	.	100
Friedek Stadt	10	7	10	12	12	0	3	.	2	14	1	0	3	26	.	100
Troppau Stadt	5	14	18	6	6	0	1	0	1	31	2	1	1	14	.	100
Zusammen	15	10	12	5	6	0	1	0	3	29	2	2	2	22	1	100

[1]) Ein Punkt (.) bedeutet, daß infolge Fehlens einer Zahl auch die Verhältniszahl entfällt. 0 bedeutet, daß die Verhältniszahl kleiner als 0·5 ist. Verhältniszahlen von mehr als 0·5 wurden mit 1 angenommen.

b) Mit Ausschluß der anfänglichen Kassa-

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Vermögenserträgnisse aus Grundbesitz, Gebäuden, Mobilien und nutzbaren Rechten	Aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde	Aus Gebühren und Taxen	Aus selbständigen Gemeindesteuern	Aus Geldbußen und Strafen
1	2	3	4	5	6
Bielitz	8	0	5	3	1
Schwarzwasser	14	0	7	6	1
Skotschau	9	5	5	6	1
P. B. Bielitz Land	9	3	5	5	1
Freistadt	3	0	6	5	1
Oberberg	5	13	8	11	1
P. B. Freistadt	4	5	6	7	1
Freiwaldau	5	17	7	8	1
Jauernig	22	17	6	1	1
Weidenau	24	11	1	4	1
Zuckmantel	12	22	1	5	0
P. B. Freiwaldau	13	16	5	5	0
Bennisch	23	0	3	9	1
Freudenthal	11	1	7	6	0
Würbenthal	11	2	1	4	1
P. B. Freudenthal	13	1	5	6	0
Friedek	13	0	7	6	1
Poln.-Ostrau	1	5	6	6	0
P. B. Friedek Land	2	4	6	6	0
Jägerndorf	21	33	4	12	0
Olbersdorf	12	.	4	4	1
P. B. Jägerndorf	20	31	4	11	0
Jablunkau	11	0	4	13	2
Teschen	9	15	10	7	0
P. B. Teschen	9	14	9	8	0
Odrau	9	0	8	12	1
Troppau	7	3	1	4	1
Wigstadtl	17	.	3	8	1
P. B. Troppau Land	10	1	3	6	1
Königsberg	4	0	2	1	1
Wagstadt	13	15	9	10	1
P. B. Wagstadt	8	6	4	4	1
Bielitz Stadt	12	18	6	7	0
Friedek Stadt	8	11	13	13	0
Troppau Stadt	15	19	6	6	0
Zusammen	10	12	6	7	0

reste und der schließlichen Kassaabgänge.

Aus Verlassenschaften, freiwilligen Gaben von Privaten und Sparkassen etc.	Aus vorübergehenden Einquartierungen	Aus nicht rückzahlbaren Subventionen und Dotationen	Aus den von der Gemeinde aufgenommenen Darlehen	Rückempfang der von der Gemeinde gegebenen Vorschüsse und von der Gemeinde ausgegebenen Darlehen	Aus Vermögensveräußerungen	Andere Einnahmen	Eingehobene Steuerzuschläge	Summe 2—14
7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	0	5	26	0	0	0	52	100
0	0	1	23	0	6	0	42	100
3	.	3	26	1	4	0	37	100
2	0	3	25	1	3	0	43	100
1	0	1	46	1	1	0	35	100
0	0	1	19	1	0	0	41	100
0	0	1	38	1	1	0	36	100
6	0	1	10	1	8	0	36	100
10	.	1	2	1	0	3	36	100
5	0	2	27	1	2	0	22	100
1	0	3	14	2	10	2	28	100
5	0	2	14	1	6	1	32	100
0	0	5	9	1	1	1	47	100
3	0	6	33	2	5	7	19	100
3	0	4	36	1	2	0	35	100
2	0	5	30	2	4	5	27	100
0	.	3	9	0	4	0	57	100
0	0	2	54	1	0	1	24	100
0	0	2	50	1	1	1	27	100
2	0	1	0	4	1	2	20	100
10	0	6	.	1	8	0	54	100
3	0	1	0	4	2	1	23	100
4	0	2	4	3	3	0	54	100
1	0	2	32	2	1	0	21	100
2	0	2	30	2	1	0	23	100
2	0	17	14	1	3	.	33	100
0	0	13	28	1	0	0	42	100
1	0	2	15	1	12	10	30	100
1	0	11	22	1	4	2	38	100
1	0	19	35	1	1	0	35	100
2	0	3	4	1	2	6	34	100
2	0	13	23	1	1	2	35	100
2	0	6	22	3	2	6	16	100
4	.	3	15	1	0	3	29	100
1	0	1	33	2	1	1	15	100
1	0	3	30	2	2	2	25	100

2. Übersicht über die in den Jahren 1912, 1913, 1914, 1915 und 1916 von den Gemeinden eingehobenen Umlagen in Prozenten.

A. = Ansassen
G. = Gut.

Ebenso wie in den vorhergehenden Jahrgängen wurden auch in der nachfolgenden Darstellung **nicht die bewilligten**, sondern die nach Angabe der Gemeinden **tatsächlich eingehobenen** Umlagenprozente eingestellt.

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
G.-B. Bennisch:																				
Bennisch	45	34	.	79	37	41	.	78	40	38	.	78	38	40	.	78	36	42	.	78
Boidensdorf	85	31	4	120	102	14	4	120	68	48	4	120	74	42	4	120	72	43	5	120
Brättersdorf	42	8	10	60	41	9	30	80	40	10	30	80	35	15	10	60	35	15	10	60
Eckersdorf	91	13	2	106	97	22	.	119	118	23	.	141	104	13	.	117	104	13	.	117
Erbersdorf, Alt-	50	8	12	70	35	20	10	65	40	15	10	65	45	15	10	70	45	15	10	70
Freihermersdorf A.	85	7	18	110	94	8	18	120	98	8	14	120	97	10	13	120	105	10	10	125
G.	26·25	7	18	51·25	35·65	8	18	61·65	72·41	8	14	94·41	41·71	10	13	64·71	50·14	10	10	70·14
Hartau, Schles.-	110	10	.	120	156	6	.	162	163	5	.	168	185	9	.	194	160	7	.	167
Herrlitz, Groß-	57	4	.	61	57	4	.	61	56	5	.	61	57	4	.	61	76	5	.	81
Herrlitz, Klein-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Koschendorf	65	26	8	99	81	21	7	109	73	26	8	107	69	24	8	101	80	21	8	109
Lichten	65	22	.	87	75	.	.	75	75	.	.	75	90	.	.	90	65	18	7	90
Raase	58	52·1	5·9	116	65·6	44·7	5·7	116	65·2	45·1	5·7	116	65·3	44·9	5·8	116	64·4	45·7	5·9	116
Seitendorf A.[1]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
G.	104	9	8	121	117	14	8	139	113	14	9	136	134	17	9	160	128	17	9	154
Spachendorf	50	20	.	70	60	10	.	70	60	15	.	75	57	18	.	75	68	12	.	80
Zattig	36	7	2	45	41	7	2	50	50	8	2	60	69	9	2	80	69	9	2	80
Zossen	33	32	.	65	27	33	.	60	28	32	.	60	33	32	.	65	28	32	.	60
G.-B. Bielitz:																				
Alexanderfeld	26	24	10	60	23	27	10	60	23	27	10	60	21	30	10	61	21	30	10	61
Altbielitz	49	40	32	121	49	40	34	123	49	40	20	109	44	50	18	112	57	44	15	116
Batzdorf	58	.	25	83	50	.	25	75	50	.	90	140	120	12	90	222	130	35	95	260
Bistrai	45·5	26·4	10	81·9	35·7	15·6	10	61·3	29	18·5	10	57·5	49·6	4	10	63·6	39·5	14·5	.	54
Braunau	54	40	106	200	77	18	105	200	40	35	110	185	89	30	81	200	109	33	79	221
Czechowitz	30	30	20	80	19	41	13	73	25	30	13	68	14	15	10	39	15	5	.	20
Dziedzitz	28	25	34	87	21	7	6	34	45	15	12	72	45	27	22	94	29	25	20	74
Ellgoth	62	78	10	150	20	136	3	159	38	45	20	103	34	47	17	98	56	49	33	138
Podkępie ad Czechowitz	62	30	20	112	20	41	13	74	38	30	13	81	34	15	10	59	56	5	.	61
„ ad Dziedzitz	62	25	20	107	20	7	13	40	38	15	13	66	34	27	10	71	56	25	.	81
Ernsdorf A.	47	44	24	115	61	34	24	119	66	34	30	130	52	48	70	170	65	35	54	154
G.	47	44	20	111	61	34	20	115	66	34	26	126	52	34	16	102	65	35	4	104
Heinzendorf	50	100	20	170	70	80	20	170	50	100	18	168	45	105	20	170	28	122	20	170
Kamitz	48	12	38	98	50	10	37	97	50	10	37	97	54	10	37	101	44	16	37	97
Kurzwald, Nieder-	42	36	50	128	23	36	9	68	28	40	20	88	43	20	30	93	61	25	25	111
Franzfeld	42	78	50	170	23	136	9	168	28	45	20	93	43	47	30	120	61	49	25	135
Kurzwald, Ober-	44	36	50	130	34	36	9	79	40	40	20	100	45	20	30	95	50	25	25	100
Lobnitz	32	13	10	55	32	13	10	55	35	15	10	60	32	23	10	65	35	20	10	65
Matzdorf	44	14	102·5	160·5	46	12	103	161	49	15	106	170	50	10	157	217	47	15	169	231
Nikelsdorf	15	25	10	50	20	20	10	50	20	10	10	40	30	10	10	50	30	10	10	50
Zabrzeg	20	50	50	120	60	10	50	120	60	32	28	120	34	20	62	116	86	26	5	117

[1]) Die seitens der Ansassen zu leistenden Umlagen wurden durch das Erträgnis der Gemeindegrundstücke gedeckt.

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
G.-B. Freistadt:																				
Albersdorf	39·5	41	22	102·5	36	51	22	109	84·5	47	26	157·5	80·5	34	26	140·5	42	55	28	125
Altstadt	59	.	11	70	31	28	11	70	39	26	5	70	29	35	6	70	48	17	5	70
Darkau	71	16	6	93	39	77	6	122	77	12	6	95	70	228	6	304	73	51	5	129
Dittmannsdorf	36	102	11	149	.	76	10	86	38	93	10	141	11	104	14	129	62	112	14	188
Dombrau	58	40	7	105	72	48	8	128	90	51	9	150	100	50	8	158	67	47	6	120
Freistadt	47	17	6	70	47	17	6	70	74	17	5	96	80	20	6	106	130	29	6	165
Karwin	55·5	24·5	8	88	60	25	8	93	63	27	8	98	69	26	2	97	60·5	29·5	2	92
Katschitz	85	12	67	164	140	28	.	168	140	30	.	170	73	27	.	100	80	20	.	100
Kuntschitz, Groß-	15·5	107	12·8	135·3	23	133	.	156	74·6	153	8·3	235·9	29·7	120	18·2	167·9	79·2	127	.	206·2
Kuntschitz, Klein-	48·2	76·1	53·4	177·7	21·8	51·6	92·7	166·1	57·5	83·3	21	161·8	61·6	26·4	63·6	151·6	92	100	19·38 bez. 26	211·38 bez. 218
Lazy	46	74	14	134	46	74	10	130	42	82	10	134	42	75	10	127	53	82	10	145
Lonkau	92	71	3	166	64	69	3	136	68	59	13	140	65	62	3	130	60	67	3	130
Marklowitz	60	60	5	125	60	60	.	120	70	95	.	165	40	100	.	140	60	50	.	110
Orlau	40	63	14	117	43	64	10	117	46	64	10	120	46	64	10	120	50	65	10	125
Petrowitz	55	25	30	110	55	20	30	105	55	25	20	100	65	15	6	86	73	10	5	88
Piersna	95	25	30	150	80	25	25	130	83	25	20	128	97	15	6	118	140	10	5	155
Poremba	53	54	14	121	51	60	10	121	45	51	10	106	45	48	10	103	41	41	10	92
Roy	41	37	6	84	32·5	31·5	6	70	47	36	5	88	46	33	6	85	58	32	5	95
Seibersdorf	55	76	5	136	98	50	10	158	116	54	10	180	100	50	10	160	110	60	10	180
Steinau	50	95	40	185	56	68	50	174	60	68	47	175	44	65	48	157	75	62	.	137
Suchau, Mittel-	50	80	.	130	96	85	.	181	50	70	.	120	60	25	.	85	70	30	.	100
Suchau, Nieder-	55	80	.	135	55	85	.	140	55	70	.	125	55	25	.	80	55	25	20	100
Suchau, Ober-	41	53	6	100	41	53	6	100	40	45	15	100	45	45	10	100	50	50	20	120
Zawada	233	27	30	290	183	27	30	240	190	30	20	240	190	30	20	240	150	10	5	165
G.-B. Freiwaldau:																				
Adelsdorf	41·5	8·5	9	59	46·8	8·2	.	55	48·4	11·6	.	60	53	13	.	66	64	13	.	77
Böhmischdorf	60	11·5	5	76·5	59	9	5·5	73·5	54·2	7·9	5·5	67·6	48	8	4	60	58·5	12	4·5	75
Breitenfurt	46·7	13·2	.	59·9	54·9	19·4	15·6	89·9	33·4	17·4	8·03	58·83	27	17	6	50	35	15	11	61
Kaltseifen	40	27	.	67	100·5	20	.	120·5	32·6	30	.	62·6	44	16	.	60	43	14	.	57
Buchelsdorf	65·6	20·5	7·95	94·05	69	13·5	7·8	90·3	65·4	15·4	10·2	91	56·7	20·6	.	77·3	69·2	22·5	.	91·7
Dittershof (Frankenhau)	69·9	20·5	7·95	98·35	69	13·5	7·8	90·3	65·4	15·4	10·2	91	56·7	20·6	.	77·3	69·2	22·5	.	91·7
Freiwaldau	78·5	19·5	2	100	78	20	2	100	78	20	2	100	78	20	2	100	80	20	.	100
Gröditz	58·2	13·2	18·6	90	58·6	19·4	22	100	63·4	17·3	19·3	100	64	50	16	130	62·68	15·32	22	100
Neudorf	57	43	.	100	60	40	.	100	61	39	.	100	105	35	.	140	73·90	26·10	.	100
Kohlsdorf	42·8	27·7	10	80·5	47	23	10	80	46	34	.	80	39·4	30·6	.	70	50	20	.	70
Kunzendorf, Groß-	60	22	.	82	42	38	.	80	65	11	.	76	72	8	.	80	72	8	.	80
Lindewiese, Nieder-	70	7	.	77	65·33	5·13	.	70·46	58	4	.	62	54·4	7·6	.	62	78	10·18	.	88·18
Lindewiese, Ober-	60·8	30·9	.	91·7	59	31	.	90	52·22	37·82	.	90·04	56·2	31·4	.	87·6	56·5	23	.	79·5
Niklasdorf	48	2	10	60	48	2	10	60	58	2	.	60	58	2	.	60	58	2	.	60
Sandhübel	30	27	.	57	32	20	.	52	27	30	.	57	35	16	.	51	23	14	.	37
Sandsdorf	30·78	39·22	.	70	34·2	40·8	.	75	57·98	42·02	.	100	79·75	50·25	.	130	79·75	50·25	.	130
Thomasdorf, u. zw.																				
Thomasdorf, Nieder- A.	48	9	9	66	45	8	.	53	44	11	3	58	48	13	.	61	45	13	.	58
G.	48	8·5	9	65·5	45	8·2	.	53·2	44	11·5	3	58·5	48	13	.	61	45	13	.	58
Thomasdorf, Ober-	60	22	9	91	55	27	9	91	52	35	10	97	53	42	10	105	51	40	9	100

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
G.-B. Freudenthal:																				
Altstadt	30	10	3·5	43·5	5	35	4	44	20	50	4	74	10	60	4	74	10	60	4	74
Altwasser	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Breitenau	51·5	13	5·5	70	49·5	14	5·5	69	45·5	14	5·5	65	52	14	4	70	56	15	5	76
Dittersdorf	33	52	30	115	55	65	30	150	35	60	45	140	55	55	38	148	90	58	20	168
Dürrseifen A.	35	13	2	50	19	51	2	72	56	12	2	70	56	15	5	76	88	15	5	108
Dürrseifen G.	61	13	2	76	43	51	2	96	80	12	2	94	78	15	5	98	110	15	5	130
Karlsbrunn	35	32	7	74	19	35	7	61	56	29·5	7	92·5	56	29	7	92	88	31	7	126
Engelsberg	22	23	5	50	22	23	5	50	37	18	5	60	47	18	5	70	47	18	5	70
Erbersdorf, Neu-	60	26	2	88	60	24	1	85	63	30	1	94	60	26	.	86	60	26	.	86
Freudenthal u. zw. rücksichtl. der Realsteuern	54	18	3·5	75·5	68	18	4	90	68	18	4	90	68	18	4	90	68	18	4	90
" " Personalsteuern	60	18	3·5	81·5	75	18	4	97	75	18	4	97	75	18	4	97	75	18	4	97
Langenberg	36	10	24	70	36	10	24	70	42	13	45	100	42	13	45	100	42	13	45	100
Lichtewerden	25	5	5	35	25	5	5	35	20	10	5	35	18	7	5	30	21	2	5	28
die nach Engelsberg eingeschulte Realität Nr. 74	25	23	5	53	25	23	5	53	20	18	5	43	18	18	5	41	21	2	5	28
Markersdorf	79·5	13	5·5	98	77·5	14	5·5	97	65·5	14	5·5	85	86·5	14	5·5	106	70·5	14·5	5	90
Messendorf	6	6	5	17	18	7	5	30	31	6	15	52	9	.	17	26	55	11	21	87
Milkendorf	57	18	.	75	57	18	.	75	57	18	.	75	53	22	.	75	53	22	.	75
Mohrau, Klein- A.	38	4	7	49	41	2	7	50	43	.	7	50	40	3	7	50	41	29	7	77
Mohrau, Klein- G.	48	4	7	59	51	2	7	60	53	.	7	60	50	3	7	60	51	29	7	87
Neudörfel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	20	.	.	20	.	.	.	.
Schreiberseifen	26·5	53	5·5	85	20	49·5	5·5	75	24	45·5	5·5	75	20	29·5	5·5	55	20	25	5	50
Spillendorf	9	91	3·5	103·5	18	92	4	114	19	96	4	119	58	92	4	154	52	98	4	154
Vogelseifen, Alt-	37	53	.	90	37	53	.	90	36	54	20	110	87	53	20	160	87	53	20	160
Vogelseifen, Neu-	8	40	32	80	10	43	22	75	48	24	8	80	37	23	10	70	20	40	10	70
Wiedergrün A.	126	25	.	151	107	19	.	126	112	22	.	134	106	17	.	123	96	15	.	111
Wiedergrün G.	88	25	.	113	101	19	.	120	100	22	.	122	87	17	.	104	94	15	.	109
Wildgrub, Nieder-	41	17	12	70	43	17	10	70	43	17	10	70	45	17	8	70	45	17	8	70
Wildgrub, Ober-	23	65	12	100	60	65	10	135	75	65	10	150	77	65	8	150	71	71	8	150
Wockendorf	18	61	.	79	29	42	.	71	58	35	.	93	36	60	.	96	36	52	.	88
G.-B. Friedek:																				
Althammer	37	38	12	87	45	42	12	99	52	37	9	98	66	34	11	111	74	40	14	128
Altstadt	20	5	.	25	27	7	.	34	15	12	.	27	21	12	.	33	30	10	.	40
Bartelsdorf A.	65·8	27·7	15	108·5	76·1	45·2	15	136·3	77	18	5	100	16	16	9	41	30	60	7	97
Bartelsdorf G.																	90	60	7	157
Baschka A.	1	47	.	48	20	43·5	.	63·5	20·5	51	40	111·5	7·5	61	40	108·5	16	65	40	121
Baschka G.	62	47	.	109	64	43·5	.	107·5	69·5	51	.	120·5	48	61	.	109	55	65	.	120
Bludowitz, Mittel-	125	51	.	176	125	72	.	197	98	100	.	198	45	100	.	145	51	58	.	109
Teilgemeinde zur Expositurschule	125	51	.	176	125	31	.	156	98	164·93	.	262·93	45	116	.	161	51	38	.	89

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Bludowitz, Ober-[1]) u. zwar																				
der nach Mittel-Bludowitz	46	51	.	97	85	31	.	116	64	175	.	239	51	172	.	223	58	172	.	230
„ „ Kaniowitz . . .	46	33	.	79	85	.	.	85	64	5	.	69	51	25	.	76	58	33	.	91
eingeschulte Teil																				
Brusowitz	21	43	.	64	34	52	117	203	64	47	18	129	64	47	18	129	?	?	?	?
Dattin, Ober-	130	45	3	178	105	55	0·3	160·3	111	66	4	181	136	32	6	174	114	43	5	162
Dobrau	21	146	20	187	20	143	10	173	40	103	10	153	43	100	10	153	57	130	10	197
Ellgoth, Ober- . . . . . A.	30	74	29	133	68	59	23	150	78	55	7	140	64	68	10	142	57	81	8	146
G.	30	74	.	104	68	59	.	127	78	55	.	133	64	68	.	132	57	81	.	138
Kršli	30	30	20	80	68	23	20	111	78	28	20	126	64	12	.	76	57	13	20	90
Ellgoth, Unter-	30	23	24	77	40	16	10	66	40	17	10	67	30	12	10	52	30	30	10	70
Janowitz	.	.	25	25	.	.	125·58	125·58	.	.	107·82	107·82	.	.	58·97	58·97	.	.	20	20
Kaniowitz	84	33	.	117	103	.	117	220	120	5	.	125	45	25	.	70	55	33	.	88
Krasna u. zw.																				
der nach Krasna eingeschulte und nach Skalitz eingepfarrte Teil . . .	61	55	.	116	71	55	.	126	83	85	40	208	65	28	40	133	64	75	40	179
der nach Pražma eingeschulte und nach Morawka eingepfarrte Teil	61	30	.	91	71	23	20	114	83	28	20	131	65	12	.	77	64	13	20	97
der nach Krasna eingeschulte u. nach Morawka eingepfarrte Teil . A.	61	55	.	116	71	55	20	146	83	85	20	188	65	28	.	93	64	75	20	159
G.	56	55	.	111	71	55	20	146	77	85	20	182	59	28	.	87	52	75	20	147
Kunzendorf, Groß-	32	25	3	60	10	50	3	63	14	50	4	68	28	50	6	84	23	35	5	63
Popinec u. Nove Pole	32	140	3	175	10	204	3	217	14	178	4	196	28	225	6	259	23	228	5	256
der nach Bartelsdorf eingeschulte Teil . . .	32	27·7	15	74·7	10	45·2	15	70·2	14	18	5	37	28	16	9	53	23	60	7	90
Leskowetz	28	16	.	44	24	20	.	44	21	16	3	40	24	15	2	41	22	20	2	44
Lubno u. zw.																				
der nach Lubno . . .	78	58	.	136	13	59	.	72	214	89	93	396	67	87	.	154	43	46	.	89
„ „ Malenowitz .	78	54	.	132	13	85	.	98	214	44	93	351	67	63	.	130	43	63	.	106
„ „ Przno . . .	78	10	.	88	13	61	.	74	214	16	93	323	67	24	.	91	43	17·8	20	80·8
eingeschulte Teil																				
Malenowitz	203	53	.	256	205	89	.	294	125	44	93	262	240	63	.	303	240	63	.	303
Morawka	19·9	101·6	.	121·5	47	68	20	135	49	56·6	20	125·6	53·7	37·3	.	91	58·5	43·7	20	122·2
Neudorf	136·5	117·93	.	254·43	64	109	.	173	232	163	93	488	295	90	.	385	324	61	.	385
Noschowitz	25	80	15	120	15	95	5	115	15	160	10	185	20	118	10	148	30	130	10	170
der nach Dobrau eingeschulte Teil	25	146	15	186	15	143	5	163	15	103	10	128	20	100	10	130	30	130	10	170
der nach Wojkowitz eingeschulte Teil	25	16	15	56	15	16	5	36	15	35	10	60	20	10	10	40	30	12	10	52
Pazdierna	155	90	.	245	245	100	.	345	80	99	37	216	23	92	.	115	45	94	.	139
Neuhof	80	17	.	97	80	17	.	97	100	17	37	154	68	18·8	.	86·8	96	17	.	113
Pražma	19	30	20	69	1	23	20	44	25	28	20	73	68	12	.	80	60	13	20	93
Przno	106	10	25	141	68·6	61	18	147·6	55·5	16	124·5	196	42	24	116	182	69	17·8	20	106·8

[1]) Seit dem Jahre 1914 hat Ober-Bludowitz eine eigene Schule.

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912 Gemeinde-	1912 Schul-	1912 kath. Kirchen-	1912 Summe der	1913 Gemeinde-	1913 Schul-	1913 kath. Kirchen-	1913 Summe der	1914 Gemeinde-	1914 Schul-	1914 kath. Kirchen-	1914 Summe der	1915 Gemeinde-	1915 Schul-	1915 kath. Kirchen-	1915 Summe der	1916 Gemeinde-	1916 Schul-	1916 kath. Kirchen-	1916 Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Raschkowitz u. zw.:																				
der nach Pražna eingeschulte u. nach Morawka eingepfarrte Teil	.	30	20	50	29	33	20	82	.	23	20	43	.	28	20	48	21	12	20	53
der nach Krasna eingeschulte und nach Skalitz eingepfarrte Teil	.	55	.	55	29	55	.	84	.	55	40	95	.	85	40	125	21	28	40	89
der nach Raschkowitz eingeschulte und nach Skalitz eingepfarrte Teil	.	38	.	38	29	33	.	62	.	40	40	80	.	21	40	61	21	10	40	71
Rattiman	50	140	3	193	64	204	3	271	43	178	4	225	44	225	6	275	63	228	4	295
Rzepischt	90	7	11·5	108·5	98	20	21	139	200	28	19	247	107	36	12	155	134	36	19	189
Rakowetz	90	120	3·5	213·5	98	120	3	221	200	205	4	409	107	190	12	309	134	190	19	343
Schönhof	71	32	15	118	66	28	15	109	70	30	5	105	74	30	9	113	100	11	7	118
Sedlischt	13	47	.	60	36	24	.	60	23·5	36·5	.	60	85	40	.	125	82	43	.	125
Skalitz	47	53	.	100	39	61	.	100	40	60	40	140	67	43	40	150	60	50	40	150
Wenzlowitz	59	70	15	144	33	68	15	116	76	129	5	210	62	42	9	113	39	39	7	85
Wojkowitz	31	16	20	67	46	16	10	72	75	35	10	120	40	10	10	60	50	12	10	72
Žermanitz	83	63	.	146	90	35	117	242	71	66	18	155	67	3	18	88	76	22	.	98
G.-B. Jablunkau:																				
Bistritz	41	124	25	190	40	116	25	181	35	115	25	175	29	131	40	200	34	146	25	205
Boconowitz	37	47	20	104	39	17	20	76	30	10	20	60	?	?	?	?	?	?	?	?
Bukowetz u. zw.																				
der nach Bukowetz eingeschulte und nach Jablunkau eingepfarrte Teil	72	25	20	117	61	43	20	124	59	22	20	101	87	25	20	132	84	7	20	111
der nach Bukowetz eingeschulte und nach Mosty eingepfarrte Teil	72	25	25	122	61	43	35	139	59	22	35	116	87	25	18	130	84	7	15	106
der nach Piosek eingeschulte und nach Jablunkau eingepfarrte Teil	72	54	20	146	61	44	20	125	59	21	20	100	87	56	20	163	84	20	20	124
Grudek	17	85	20	122	18	86	20	124	63	62	20	145	41	91	20	152	57	93	20	170
Istebna	70·7	46·3	35	152	72	58	35	165	63·89	98·12	35	197·01	84·05	44·95	35	164	89	70	25	184
Bistry	70·7	54	20	144·7	72	44	20	136	63·89	21	20	104·89	84·05	56	20	160·05	89	22	20	131
Jablunkau	75	22	23	120	75	22	23	120	73	24	23	120	67	30	23	120	69	28	23	120
Jaworzinka u. zw.																				
der nach Jaworzinka	53·3	55·8	35	144·1	24	98·5	35	157·5	40	50	35	125	66	65	35	166	66	50	25	141
der nach Istebna eingeschulte Teil	53·3	46·3	35	134·6	24	58	35	117	40	40·4	35	115·4	66	33·3	35	134·3	66	70	25	161
Karpentna	154·1	22·4	25	201·5	25	74	25	124	48	33·5	25	106·5	62·3	30·9	20	113·2	64	22	25	111
Koniakau	63	34	55	152	.	57·2	82	139·2	.	43	98	141	18	35·5	112·5	166	96	26	87	209
Koszarzisk	40	40	20	100	27	48	20	95	50	140	20	210	39	31	20	90	38	47	20	105
Lischbitz A.	.	120	25	145	.	120	25	145	.	100	25	125	.	100	25	125	30	100	25	155
Kammer Teschen	.	120	.	120	.	120	.	120	.	100	.	100	.	100	.	100	30	100	.	130

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Lomna, Ober-	45	22	36	103	45	18	36	99	52	17	37	106	81	23	30	134	81	23	30	134
Lomna, Unter, u. zw.																				
der nach Jablunkau eingepfarrte und nach Unter-Lomna eingeschulte Teil A.	34	30	20	84	27	40	20	87	34	21	20	75	22	31	20	73	31	31	20	82
G.	27	30	20	77	23	40	20	83	29	21	20	70	16	31	20	67	26	31	20	77
der nach Ober-Lomna eingeschulte und eingepfarrte Teil . . . A.	34	22	36	92	27	18	36	81	34	17	37	88	22	23	30	75	31	23	30	84
G.	27	22	36	85	23	18	36	77	29	17	37	83	16	23	30	69	26	23	30	79
Millikau	37	98	20	155	48	83	20	151	47	98	20	165	53	99	20	172	47	98	20	165
Mosty	48	33	25	106	60	25	35	120	79	37	.	116	42	35	18	95	71	30	15	116
Nawsi u. zw.																				
der nach Nawsi	57	25	20	102	.	21	20	41	44	26	20	90	35	13	20	68	71	10	20	101
„ „ Niedek	57	86	20	163	.	75	20	95	44	93	20	157	35	85	20	140	71	104	20	195
„ „ Millikau eingeschulte Teil	57	98	20	175	.	83	20	103	44	98	20	162	35	99	20	154	71	98	20	189
Niedek	14	86	22	122	10	75	25	110	7	93	22	122	8·5	85	20	113·5	.	104	25	129
Oldrzychowitz	43	113	40	196	28	133	20	181	58	132	15	205	57	133	15	205	63	147	15	225
Piosek	63	54	20	137	44	44	20	108	79	21	20	120	71	56	20	147	84	22	20	126
Tyrra	92·5	45	48	185·5	66·5	40	15	121·5	63·5	47·5	15	126	100	72	15	187	92	39·5	15	146·5
Wendrin	48	97	25	170	13	137	25	175	35	133	25	193	25	125	20	170	111	56	25	192
Kaschau-Oberberger Eisenbahn	48	97	7·62	152·62	13	137	7·62	157·62	35	133	35	203	25	125	40	190	111	56	46·42	213·42
G.-B. Jauernig:																				
Barzdorf	39	7	.	46	38	4	.	42	35	7	.	42	42	.	.	42	38	4	.	42
Buchsdorf	68	7	.	75	64	9	.	73	66	7	.	73	73	.	.	73	69	4	.	73
Hermsdorf, Ober-	56	7	.	63	56	4	.	60	53	7	.	60	60	.	.	60	56	4	.	60
Gostitz, Ober-	42	7·75	3	52·75	46·6	8·4	3	58	47·6	8·4	2	58	47·5	9	1	57·5	37	3	.	40
Jauernig, Dorf	32	10	7	49	24	11	.	35	15	11	.	26	10	9	.	19	10	9	.	19
Jauernig, Stadt	50	23	7	80	38	22·5	7	67·5	33	23	7	63	14	27	9	50	14	27	9	50
Krautenwalde	22	28	.	50	32	27	.	59	18	30	.	48	25	25	.	50	24	26	.	50
Sörgsdorf	42	18	18	78	64	17	12	93	50	10	10	70	40	20	10	70	53	27	10	90
Stillstand	42	18	18	78	64	17	12	93	50	10	10	70	40	20	10	70	53	27	10	90
Niederforst (Dreschgärtler)	30	18	7	55	54	17	7	78	40	10	7	57	40	20	9	69	53	27	10	90
Niederforst (Pribnerleute)	42	18	18	78	64	17	12	93	50	10	10	70	40	20	10	70	53	27	10	90
Oberforst	30	23	7	60	54	22·5	7	83·5	30	18	7	55	20	27	9	56	30	27	10	67
Waldek	44	32	.	76	43	33	.	76	40	36	.	76	40	36	.	76	43	33	.	76
die nach Stadt Jauernig eingeschulte Ortschaft Krebsgrund	44	23	.	67	43	22·5	.	65·5	40	23	.	63	40	27	.	67	43	27	.	70
Weißbach	67·5	4	4·5	76	65·4	4·6	2	72	70·7	5·3	2·2	78·2	71	4·6	1·4	77	50	8	.	58
Weißwasser	46	10	3	59	46	10	3	59	60	12·25	2	74·25	55	15	2	72	31	39	2	72
Kamitz-Überschar	28	10	3	41	28	10	3	41	45·75	12·25	2	60	46	12	2	60	25	31	2	58
Wildschütz	26	18	7	51	29	18	10	57	33	22·5	6·5	62	30	20	7	57	40	18	8	66
Woitzdorf und Neudorf	40	18	7	65	43	18	10	71	48	22·5	6·5	77	40	20	7	67	48	18	8	74
Wilmsdorf, Neu-	75	22	2	99	66	16	2	84	56	17	2	75	52	13	2	67	62	28	2	92

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
G.-B. Jägerndorf:																				
Aubeln	73	.	8	81	77	.	6	83	50	.	7	57	57	.	7	64	52	.	7	59
Bransdorf	52·5	17·5	.	70	52·5	17·5	.	70	52·5	17·5	.	70	105	15	.	120	149	11	.	160
Braunsdorf	69·8	5·2	10	85	71	4	8	83	69	6	8	83	69	6	8	83	68·5	6·5	8	83
Bürgersdorf, Alt-	54	30·3	9·7	94	67·3	23	9·7	100	81·3	15·2	9·5	106	81	15·7	9·3	106	90·3	18·5	10·5	119·3
Friedersdorf	42·6	36·4	2	81	41·3	40	1	82·3	41·1	37·2	1	79·3	41·9	36·9	.	78·8	44·3	35·7	.	80
Jägerndorf u. zw. rücksichtlich der Real-steuern	39·3	35·7	3	78	56·5	38·5	3	98	55·6	39·4	3	98	58·8	36·2	3	98	58·1	36·9	3	98
rücksichtlich der Personal-steuern	43	39	3	85	60·7	41·3	3	105	59·3	42·7	3	105	63·2	38·8	3	105	55·4	46·6	3	105
Komeise	83	87	13	183	41·5	41	.	82·5	56	34	.	90	35	45	.	80	33	39	8	80
Kronsdorf	3·5	39	.	42·5	2·7	40	.	42·7	.	42·7	.	42·7	.	42·5	.	42·5	.	42·7	.	42·7
Krotendorf	7	26	2	35	23	23	2	48	20	24	2	46	21	25	4	50	25	19	3	47
Lobenstein	47	8	5	60	51	5	4	60	42	14	4	60	36	26	4	66	36	26	4	66
Pickau	78·04	10·3	2·7	91·04	97·5	12	1·5	111	98·2	9·6	2·7	110·5	92·1	17·9	7·6	117·6	89·8	11·1	8·1	109
Raaden, Groß-	30	33	4	67	35·5	31·5	3	70	32	34	3	69	44	32	3	79	35	32·5	3·5	71
Seifersdorf	37	15	2	54	36	26	1	63	48	14	1	63	40	20	.	60	56	19	.	75
Taubnitz	51	23	21	95	45	18	22	85	46	18	22	86	46	18	22	86	49	26	23	98
Weißkirch	41	40	10	91	38	15	8	61	36	24	15	75	51	44	.	95	101	42	8	151
Güntersdorf	33	40	10	83	28	15	8	51	31	24	15	70	50	44	.	94	132	42	8	182
Wiese	40·7	9·3	2	52	40·25	8·75	1	50	33	12	1	46	51	9	.	60	75	75	.	150
G.-B. Königsberg:																				
Baislawitz	107	55	4	166	129	16	2	147	94·5	55·5	2	152	92	56	2	150	137	21	2	160
Czabischau	142	25	9	176	141	17	8	166	105	53	9	167	128	8	9	145	128	30	10	168
Hillau	142	23	7	172	141	46	3	190	105	59	3	167	128	72	3	203	128	68	5	201
Dielhau A.	59·4	22·2	2·4	84	83·71	21·25	2·4	107·36	133·6	20·4	5	159	101·82	20·5	6·15	128·47	122	25	7·7	154·7
G.	59·4	22·2	.	81·6	83·71	21·25	.	104·96	133·6	20·4	.	154	101·82	20·5	.	122·32	122	25	.	147
Dobroslawitz	190	10	2	202	97	84	2	183	33·6	151·4	4·5	189·5	41	55	5	101	68	78	4	150
Ellgoth, Klein-	84	78	8	170	115	60	5	180	208	17	8	233	134	51	.	185	147	70	3	220
Ellgoth, Ober-	126·5	.	6	132·5	115	27·5	7	149·5	74	94	7	175	150	35	7	192	133	58	7	198
Königsberg	168	23	7	198	164	46	3	213	151	59	3	213	395	72	3	470	327	68	5	400
Martinau	49	90	2	141	35	79	2	116	26	127	5	158	14	70·5	2	86·5	21	99	5	125
Pleßna, Alt- A.	137	30	3	170	170	30	3	203	175·5	30	4·5	210	265·5	30	4·5	300	265·5	30	4·5	300
G.	137	30	.	167	170	30	.	200	175·5	30	.	205·5	265·5	30	.	295·5	265·5	30	.	295·5
Pleßna, Neu- A.	137	30	3	170	220	30	3	253	315·5	30	4·5	350	465·5	30	4·5	500	465·5	30	4·5	500
G.	137	30	.	167	220	30	.	250	315·5	30	.	345·5	465·5	30	.	495·5	465·5	30	.	495·5
Pohlom, Groß-	88	22	5	115	70	50	7	127	105	36	7	148	112	52	5	169	89	51	5	145
Polanka A.	45	62	28	135	61	68	17	146	75	57	22	154	73	44	10	127	124	53	5	182
G.	45	62	.	107	61	68	.	129	75	57	.	132	73	44	.	117	124	53	.	177
Wenzelsdorf	45	23	28	96	61	46	17	124	75	59	22	156	73	72	10	155	124	28·5	0·7	153·2
Vonsdorf	45	23	28	96	61	46	17	124	75	59	22	156	73	72	10	155	124	28·5	0·7	153·2
Poruba	125	14	10	149	127	15	4	146	152	18	3·5	173·5	152	18	3	173	141	38	2	181
Puskowetz	120	53	2	175	102	61	2	165	115·5	47·5	5	168	107·3	54·7	3	165	105·2	54·8	3	163
Schönbrunn	50	80	2	132	22	108	5	135	47·5	90·5	3·5	141·5	52	71	3	126	54	78	2	134
Schönfeld	101	105	14	220	140	73	7	220	99	114	7	220	.	.	.	.	140	75	5	220
Stiebnig	83	44	10	137	55	45	10	110	61	43	4	108	27	53	4	84	33	50	7	90

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Strzebowitz	85	31	53	169	50	43	28	121	56	36	16	108	106	48	66	220	77	32	46	155
Wollmersdorf	36	23	9	68	38	33	9	80	22	25	8	55	25	25	5	55	24	23	8	55
Janowitz	36	23	7	66	38	46	3	87	22	25	3	50	25	25	3	53	24	23	5	52
Wrzessin	68	28	2	98	100	26	3·5	129·5	144	34	3·5	181·5	166	23	3	192	144	33	3	180
G.-B. Oderberg:																				
Deutschleuten	48	37	4	89	52	43	7	102	59	44	7	110	61	42	7	110	71	52	7	130
Oderberg	45	30	7	82	52	28	5	85	63	27	6	96	106	26	8	140	101	30	9	140
Peterswald	30	45	1	76	30	42	2	74	31	25	6	62	28	45	4	77	33	46	5	84
Poln.-Leuten	98	76	6	180	72	64	4	140	75	85	10	170	71	85	14	170	75	81	14	170
Reichwaldau	71	61	18	150	76	66	18	160	42	107	16	165	92	85	13	190	93	79	13	185
Schönichel, u. zw.																				
der nach Schönichel	38·4	53·6	10	102	38	52	12	102	38·5	53·5	10	102	43	49	10	102	70	22	10	102
der nach Oderberg eingepfarrte Teil	38·4	53·6	7	99	38	52	5	95	38·5	53·5	6	98	43	49	8	100	70	22	9	101
Skrzeczon	49	32	4	85	55	20	7	82	50	30	7	87	50	38	7	95	48	45	7	100
Willmersdorf	159	190	13	362	300	.	11	311	64	153	15	232	265	20	15	300	332	17	15	364
Wirbitz	.	85	15	100	.	85	15	100	25	55	20	100	25	55	20	100	25	55	20	100
Zablacz	55	135	10	200	131	50	19	200	89	92	19	200	92	89	19	200	94	106	14	214
G.-B. Odrau:																				
Dobischwald	40	30	.	70	40	30	.	70	40	30	.	70	40	30	.	70	40	30	.	70
Dörfel	93	.	10	103	51	32	10	93	78	54	10	142	142	.	10	152	62	38	10	110
Heinzendorf	35	9	13	57	40	7	5	52	50	7	7	64	45	17	5	67	51	13	4·4	68·4
Hermsdorf, Groß-	47	13·5	10	70·5	42·5	17·5	10	70	26	19	13	58	75	21	12	108	93	19	10	122
Hermsdorf, Klein-	.	24	16	40	.	33	17	50	.	42	18	60	3	43	20	66	31	54	15	100
Jogsdorf	100	25	.	125	95	22	.	117	100	22	.	122	102	20	.	122	144	20	.	164
Kamitz	31	22	3	56	29	24	7	60	29	24	7	60	74·5	24	7	105·5	30	24	6	60
Kunzendorf	23	51	11	85	15	52	11	78	17	57	12	86	19	59	12	90	42	63	18	123
Lautsch	55	25	.	80	68	22	4	94	68	22	7	97	65	15	7	87	70	20	2	92
Mankendorf	38	28	.	66	46	9	.	55	50	5	.	55	58	2	.	60	66·4	3·1	.	69·5
Neudörfel	64	25	.	89	64	22	.	86	64	22	.	86	64	20	.	84	64	20	.	84
Odrau	44	31	.	75	44	31	.	75	55	31	.	86	66	31	.	97	83	39	.	122
Petersdorf, Klein-	56	6·5	12·5	75	50	9	5	64	49·2	8·8	7·6	65·6	58·2	9·8	5·5	73·5	59	8	4·5	71·5
Emaus	52	6·5	12·5	71	52	9	5	66	63	8·8	7·6	79·4	79	9·8	5·5	94·3	81	8	4·5	93·5
Taschendorf	65	25	2·5	92·5	51·5	32·5	2·5	86·5	51	29·5	4·5	85	60	15	8	83	68·5	24·5	7	100
Werdenberg	62	108	.	170	60	110	4	174	60	110	7	177	59	130	.	189	60	110	2	172
Wessiedel	92	8	.	100	92	8	.	100	88	12	.	100	88	12	.	100	88	12	.	100
Wolfsdorf, Schles.-	43·25	10·68	16·07	70	44	10	16	70	36·33	11·46	22·21	70	42	8	20	70	49	11	20·15	80·15
G.-B. Olbersdorf:																				
Bressel, Klein-	58·8	11·2	.	70	58·8	11·2	.	70	70	.	10	80	75	.	10	85	75	.	.	75
Burgwiese	52	24	.	76	59	27	.	86	53	30	.	83	56	22	.	78	53·6	22	.	75·6
Geppersdorf	59·5	32·8	.	92·3	70	29·8	.	99·8	60	34	.	94	74	29·5	.	103·5	81	29	.	110
Schönwiese mit Kohlbach	53·4	32·8	.	86·2	62	29·8	.	91·8	52·5	34	.	86·5	63·5	29·5	.	93	65	29	.	94
Gotschdorf	50	60	1·03	111·03	40	70	.	110	119·77	4·65	10	134·42	100	14	5	119	40	60	5	105
Heindorf	58	42	.	100	50	42	.	92	49	43	.	92	55	45	.	100	51	49	.	100
der nach Hillersdorf eingeschulte Teil	58	30	.	88	50	40	.	90	49	40	.	89	55	40	.	95	51	32	.	83

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912 Gemeinde-	1912 Schul-	1912 kath. Kirchen-	1912 Summe der	1913 Gemeinde-	1913 Schul-	1913 kath. Kirchen-	1913 Summe der	1914 Gemeinde-	1914 Schul-	1914 kath. Kirchen-	1914 Summe der	1915 Gemeinde-	1915 Schul-	1915 kath. Kirchen-	1915 Summe der	1916 Gemeinde-	1916 Schul-	1916 kath. Kirchen-	1916 Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Heinzendorf	45	25	.	70	60	24	.	84	51	24	.	75	53	22	.	75	70	24	2	96
Hillersdorf	120	30	17	167	110	40	17	167	110	40	17	167	110	40	17	167	118	32	17	167
Hirschberg	76	40	17	133	70	34	17	121	80	40	17	137	83	34	12	129	93	35	12	140
Kammer	120	60	17	197	247	23	17	287	120	80	17	217	244	.	.	244	200	.	12	212
Kreuzberg	107	.	12	119	78	18	12	108	54	20	12	86	54	19	12	85	56	29	18	103
Kuttelberg	100	10	17	127	96	14	18	128	110	10	18	138	120	10	18	148	120	3	12	135
Langendorf	77	23	15	115	66	34	18	118	100	.	18	118	120	.	18	138	143	47	18	208
Langwasser u. zw.																				
Langwasser, Alt-	53	16	.	69	59	12	.	71	66	13	.	79	85	14	.	99	69	15	2	86
Langwasser, Neu-	63	16	.	79	68	12	.	80	75	13	.	88	85	14	.	99	81	15	2	98
Neudörfel	84	30	25	139	78	29	.	107	93	52	8	153	95	46	14	155	137	.	16·6	153·6
Olbersdorf Stadt	83·5	16·5	2	102	73·5	18	.	91·5	92	8	.	100	89·4	10·6	.	100	98	12	.	110
Olbersdorf Dorf	75·5	16·5	2	94	70·7	18	.	88·7	92	8	.	100	89·4	10·6	.	100	98	12	.	110
Bischofswalde	75·5	6·9	2	84·4	70·7	6·4	.	77·1	92	22·6	.	114·6	89·4	13·1	.	102·5	98	12·3	.	110·3
Oberschar	75·5	16·5	2	94	73·5	18	.	91·5	92	8	.	100	89·4	10·6	.	100	98	12	.	110
Reigelsdorf, Alt-	81·6	.	2	83·6	60·5	.	2	62·5	69·6	.	.	69·6	56	.	.	56	59·7	.	.	59·7
Reigelsdorf, Neu-	91·1	.	2	93·1	143	.	2	145	84·2	.	.	84·2	70	.	.	70	72·1	.	.	72·1
Tropplowitz	45	14	.	59	38	18	.	56	57	15	.	72	60	12	.	72	68	13	.	81
Wallstein	43	.	5	48	62·5	.	4·5	67	66	.	3	69	65	.	3	68	65	5	5	75
G.-B. Poln.-Ostrau:																				
Herzmanitz	73·60	42·86	13·11	129·57	40·36	33·83	13·83	88·02	93·14	47·75	13·88	154·77	81·07	39·28	13·65	134	99·5	52	17·5	169
Hruschau	40·70	60·30	7	108	47	59	7	113	53	55	7	115	61	46	6	113	58	51	6	115
Kuntschitz, Klein- u. zw.																				
rücksichtl. der Realsteuern	86·5	72	1·5	160	79·5	69	1	149·5	85	77	4	166	53	69	2·5	124·5	58·5	39	1·5	99
" " Personal-																				
steuern	96	80	1·5	177·5	88·5	77	1	166·5	94·5	85·5	4	184	58·5	76	3	137·5	64·5	43·5	2	110
Michalkowitz u. zw.																				
rücksichtl. der Realsteuern	50	55	5	110	52	83	15	150	52	83	15	150	63	72	15	150	80	65	5	150
" " Personal-																				
steuern					58	92	17	167	58	92	17	167	70	80	17	167	89	72	6	167
Muglinau u. zw.																				
rücksichtl. der Realsteuern	61	28·5	.	89·5	82·2	35	.	117·2	87·6	29·4	.	117	84	27	.	111	76·5	23·5	.	100
" " Personal-																				
steuern	67	31·5	.	98·5	91	39	.	130	97·3	32·7	.	130	92·5	30	.	122·5	85	26	.	111
Poln.-Ostrau u. zw.																				
rücksichtl. der Realsteuern	110·7	57·8	0·5	169	126·5	63	0·5	190	113	66	2·5	181·5	136·7	60·3	2·5	199·5	114	68	5	187
" " Personal-																				
steuern	123	64·2	0·5	187·7	140·5	70	0·5	211	125·5	73·3	2·5	201·3	151·5	67	2·5	221	126·7	75·5	5	207·2
Radwanitz	35	36·5	26·5	98	29	46	24	99	63	36	.	99	40	39	20	99	36	38	25	99
G.-B. Schwarzwasser:																				
Bonkau u. zw.																				
der nach Schwarzwasser eingeschulte und eingepfarrte Teil	18	35	7	60	25	41	7	73	30	50	14	94	?	50	.	?	?	50	7	?
der nach Bonkau eingeschulte u. nach Pruchna eingepfarrte Teil	18	67	130	215	25	96	.	121	30	108	85	223	?	?	.	?	?	?	.	?

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten							
der nach Bonkau eingeschulte u. nach Schwarzwasser eingepfarrte Teil	18	67	7	92	25	96	7	128
Chybi	20	28	7	55	14	12	7	33
Zamachy	20	18	35	73	14	18	25	57
Drahomischl	51	27	11·49	89·49	55	23	2·63	80·63
Knaj	51	27	130	208	55	23	.	78
Fröhlichhof	50	28	7	85	62	12	7	81
Illownitz	47	18	35	100	30	45	25	100
Landek	38	18	35	91	41	18	25	84
Mnich	65	28	7	100	50	28	7	85
Ochab A.	53·55	20·2	12·51	86·26	38·75	0·4	2·63	41·78
Kammer Teschen	42·2	20·2	11·75	74·15	30·9	0·4	1·73	33·03
Pruchna	16	39	130	185	20	42	.	62
Riegersdorf	47	50	35	132	65	40	25	130
Schwarzwasser	46	35	7	88	46	41	7	94
Zablacz	59	29	7	95	69	24	7	100
Zaborz	58	28	22	108	50	28	20	98
Uchylany	58	63	22	143	50	63	20	133
Zarzicz	107	39	24	170	88	36	23	147
Zbitkau	50	35	7	92	50	41	7	98
G.-B Skotschau:								
Baumgarten	103	96	13	212	75	84	13	172
Bielowitzko	54	38	4	96	84	46	14	144
Bladnitz, Nieder-	42	55	10	107	170	40	46	256
Brenna	38	22	37	97	23	23	14	60
Godzischau	59	23	34	116	56	20	12	88
Golleschau	18	40	34	92	11	46	12	69
Grodzietz	66	74	.	140	37	124	8	169
Gurek, Groß- A.	30	35	45	110	40	30	45	115
Kammer Teschen	30	35	20	85	40	30	25	95
Gurek, Klein- A.	35	35	45	115	70	30	45	145
Kammer Teschen	35	35	20	90	70	30	25	125
Harbutowitz	52	40	10	102	40	40	16	96
Hermanitz	28	70	15	113	25	74	14	113
Iskrzyczyn A.	60	29	26	115	120	44	21	185
Kammer Teschen	39	29	26	94	87	44	21	152
Kisielau	61	65	112	238	52	100	19	171
Kitschitz A.	139	80	10	229	100	71	16	187
Kammer Teschen	139	80	10	229	100	71	16	187
der nach Perstetz eingeschulte Teil	139	63	10	212	100	74	16	190
Kostkowitz	52	82	11	145	75	65	13	153
Kowali	60	63	22	145	65	74	20	159
Kozakowitz, Nieder-	76	40	34	150	76	40	12	128

1914				1915				1916			
Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
Umlagen in Prozenten											
30	108	14	152	?	?	.	?	?	?	7	?
15	8	14	37	18	6	.	24	27	6	3	36
15	13	25	53	18	10	20	48	27	13	20	60
63	25	6·7	94·7	65	18	5·92	88·92	60	12	5·4	77·4
63	25	85	173	65	18	.	83	60	12	70	142
70	8	14	92	50	6	.	56	100	6	3	109
50	50	25	125	30	35	15	80	15	65	20	100
55	13	20	88	60	10	15	85	130	13	15	158
70	34	14	118	70	22	8	100	80	24	3	107
56·7	20·4	6·7	83·8	24·8	2·5	5·92	33·22	27·3	.	5·02	32·32
46·3	20·4	5·4	72·1	18·9	2·5	5·02	26·42	21·4	.	5·02	26·42
19	43	85	147	21	41	.	62	26	36	70	132
35	85	25	145	70	40	20	130	70	40	20	130
76	50	14	140	76	50	.	126	76	50	7	133
65	41	14	120	67	39	.	106	103	31	3	137
58	34	20	112	52	84	23	159	53	24	10	87
58	65	20	143	52	62	23	137	53	66	10	129
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
66	50	14	130	106	50	.	156	106	50	7	163
86	88	13	187	65	75	.	140	65	75	13	153
88	42	10	140	55	127	10	192	95	40	5	140
46	42	46	134	72	44	16	132	73	44	20	137
59	46	7	112	63	46	7	116	98·5	13·7	48·8	161
60	20	10	90	54	20	10	84	67	11	17	95
12	31	10	53	10	31	12	53	10	31	12	53
46	139·5	4	189·5	50	128	4	182	75·5	24·5	5	105
50	30	50	130	42	33	50	125	75	30	45	150
50	30	30	110	42	33	30	105	75	30	25	130
40	30	50	120	60	33	50	143	95	30	70	195
40	30	30	100	60	33	30	123	95	30	45	170
40	42	28	110	52	40	16	108	84	50	20	154
20	66	19	105	23	55	14	92	44	55	10	109
73	48	30	151	75	18	30	123	89	31	24	144
50	48	30	128	65	18	30	113	77	31	24	132
66	60	6	132	36	77	2	115	74	74	3	151
53	72	16	141	77	69	16	162	100	68	30	198
93	72	16	181	77	69	16	162	100	68	30	198
53	65	16	134	77	62	16	155	100	66	30	196
90	86	13	189	85	55	10	150	50	61	9	120
57	65	20	142	90	62	10	162	100	66	10	176
106	40	10	156	73	40	12	125	72	40	17	129

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Kozakowitz, Ober-	60	40	34	134	52	40	13	105	88	40	10	138	80	40	12	132	45	40	17	102
Lazy	75·5	31	4	110·5	74	29·5	12	115·5	79	32	10	121	78	34	10	122	67	35·5	5	107·5
Lippowetz	70	60	18	148	47	33	55	135	32	20	80	132	13	19	35	67	94	.	38	132
Lonczka	50	100	67	217	14	117	19	150	40	140	6	186	35	150	2	187	48	127	3	178
Kammer Teschen	50	100	67	217	14	62	19	95	40	42	6	88	35	47	2	84	48	43	3	94
Miendziswiec	30	40	10	80	47	40	16	103	36	40	16	92	36	40	16	92	60	50	20	130
Nierodzim	50	55	10	115	47	40	46	133	34	42	28	104	11	44	16	71	65	51	20	136
Perstetz	30	63	22	115	28	74	20	122	32	65	20	117	22	62	10	94	40	66	10	116
Pogorsch	80·5	32·5	10	123	93·5	36	16	145·5	90·5	31	16	137·5	91·5	16	16	123·5	97	13·5	20	130·5
Rostropitz	37	22	22	81	60	16	20	96	52	22	20	94	40	18	10	68	88	17	10	115
Schimoradz	68	102	26	196	48	87	21	156	56	88	30	174	47	83	27	157	59	71	24	154
Skotschau	50	50	10	110	40	60	16	116	60	52	16	128	62	50	16	128	62	50	20	132
Swientoszuwka	53	60	.	113	65	40	8	113	50	68	4	122	43	44	4	91	85	70	4	159
Ustron	45	70	15	130	45	74	14	133	52	66	19	137	50	55	14	119	65	55	10	130
Weichsel u. zw.																				
der nach Weichsel	65	40	15	120	62	43	28	133	55	50	19	124	55	70	13	138	55	70	13	138
der nach Niedek	60	86	15	161	62	75	28	165	55	93	19	167	55	92	13	160	55	104	13	172
eingeschulte Teil																				
Wieszczont	195	31	4	230	200	29·5	12	241·5	156	32	10	198	65	34	10	109	75·9	35·5	10	121·4
Willamowitz	66·3	40	10	116·3	56·6	40	16	112·6	54·63	40	16	110·63	62	40	16	118	73	50	20	143
Wislitz	40	50	10	100	41	48	16	105	30	50	16	96	34	40	16	90	96	40	20	156
Zeislowitz	103	71	34	208	30	83	18	131	132	49	10	191	108	78	12	198	151	75	17	243
G.-B. Teschen:																				
Bažanowitz	35·71	21·25	34	90·96	22·31	21·75	12	56·06	38·8	21·45	10	70·25	16·42	20·76	12	49·18	13	20	17	50
Bludowitz, Nieder-	75	45	.	120	74	76	.	150	30	120	.	150	35	75	.	110	30	120	.	150
Bobrek	44	6	4	54	44	6	14	64	53	7	14	74	36	7	14	57	40	10	14	64
Brzezuwka	33	29	20	82	29	27	20	76	61	24	20	105	78	24	20	122	76	24	20	120
Dattin, Nieder- u. zw.:																				
der nach Nieder-Bludowitz	75	85	.	160	50	185	.	235	62	135	.	197	40	123	.	163	59	75	.	134
der nach Schönhof	75	85	15	175	50	185	15	250	62	135	5	202	40	123	9	172	59	75	7	141
eingepfarrte Teil																				
Dobratitz	38	78	21	137	33	50	40	123	132	141	46	319	130	140	40	310	70	160	40	270
Bukowitz	80	78	21	179	71	50	40	161	82	141	46	269	80	140	40	260	80	160	40	280
Domaslowitz, Nieder-	25	42	5	72	57	51	.	108	88	55	.	143	42	41	3	86	51	27	.	78
Domaslowitz, Ober-	73	42	5	120	49	51	.	100	98	55	.	153	56	41	3	100	53	27	.	80
Dzingelau	62	54	40	156	31	48	50	129	38	60	25	123	35	51	10	96	48	48	10	106
Ellgoth, Kameral-	30	20	.	50	40	10	.	50	40	20	.	60	40	30	.	70	70	30	.	100
Grodischt	64	16	10	90	43	32	20	95	74	32·6	12	118·6	66	34	15	115	75·5	24·5	5	105
Gumna	49	31	67	147	48	34	19	101	41	16	5	62	43	26	2	71	51	20	3	74
Gutty	104	122	40	266	108	134	15	257	113	120	15	248	130	120	.	250	138	123	.	261
Haslach A.	58·7	38·5	50·1	147·3	80	31	39·5	150·5	58	29	56	143	75	17	53	145	82	28	40	150
Kammer Teschen	58·7	38·5	11·1	108·3	80	31	.	111	58	29	16	103	75	17	12	104	82	28	14	124
Hnojnik	25	46	.	71	40	42	.	82	40	40	.	80	40	28	.	68	70	28	.	98
Kojkowitz	18	142	40	200	23	137	50	210	17	143	50	210	39	117	10	166	25	112	.	137
Konskau	28	37	40	105	27	44	26	97	40	9·5	10	59·5	64	124	29	217	30	.	33·2	63·2

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten							
Kotzobendz	39·3	43·3	10	92·6	27·5	38·7	10	76·2
Allodial = Ellgoth und Thiergarten	39·3	43·3	4	86·6	27·5	38·7	4	70·2
Krasna	34	16	4	54	34	16	4	54
Lischna, Nieder=	16	66	40	122	11	71	30	112
Lischna, Ober=	65	58	40	163	54	53	30	137
Mistrzowitz	89	34	10	133	98	30	10	138
Koniakau	77	16	10	103	84·8	32	10	126·8
Mönichhof	91	89	4	184	91	89	4	184
Mosty	107	80	4	191	57	61	4	122
Niebory	27	124	40	191	29·4	116·5	15	160·9
Ogrodzon A.	16	100	67	183	30	117	19	166
Kammer Teschen	16	100	67	183	30	62	19	111
Pastwisk	35	40	4	79	33	38	20	91
Boguschowitz	20	40	4	64	18	38	20	76
Pogwizdau	50	29	20	99	50	27	20	97
Punzau	54	63	30	147	40	51	50	141
Roppitz	40	109	18	167	23·5	92·5	9	125
Rzeka	55	13	48	116	44	13	15	72
Schibitz	20	18	4	42	17	20	4	41
Schöbischowitz	90	8·65	5	103·65	78	22	.	100
Schumbarg	130	70	.	200	130	70	.	200
Smilowitz	58	17	40	115	73·8	15·9	15	104·7
Stanislowitz	43·5	42·2	10	95·7	33	22	10	65
Teschen u. zw. rücksichtl. der Realsteuern	52	23	4	79	52	23	4	79
" " Personalsteuern	58	26	4	88	58	26	4	88
Tierlitzko, Nieder=	40	20	10	70	40	22	10	72
Tierlitzko, Ober=	74	20	10	104	74	22	10	106
Toschonowitz, Nieder= u. zw. der nach Dobratitz eingeschulte und eingepf. Teil	50	150	25	225	50	50	40	140
der nach Nieder=Domaslowitz eingeschulte und nach Ober=Domaslowitz eingepfarrte Teil	50	42	5	97	50	51	.	101
der nach Hnojnik eingeschulte und eingepfarrte Teil	50	46	.	96	50	42	.	92
Toschonowitz, Ober= u. zw. der nach Hnojnik eingepfarrte Teil	20	44	.	64	20	42	.	62
der nach Ober=Domaslowitz eingepfarrte Teil	20	44	5	69	20	42	.	62
Trzanowitz	28	68	22	118	33	93	65	191
Trzynietz	10	13	5·4	28·4	10·5	12·9	5·1	28·5
Trzytiesch	54	18·3	48	120·3	42·5	14·14	15	71·64
Wielopoli	53·5	87	.	140·5	35·5	72·5	.	108

1914				1915				1916			
Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
Umlagen in Prozenten											
52	45	12	109	62	34·5	.	96·5	70	38·5	4	112·5
52	45	4	101	62	34·5	4	100·5	70	38·5	4	112·5
30	24	4	58	26	20	4	50	26	20	4	50
19	75	30	124	18	80	30	128	37	93	30	160
96	107	30	233	50	20	30	100	50	20	30	100
84·8	30	12	126·8	67	15	.	82	87	22	5	114
89·1	32·6	12	133·7	78	22	.	100	86	24·5	5	115·5
75	93	4	172	68	93	4	165	50	94	4	148
35	65	4	104	34	62	4	100	33·5	68·5	5	107
35	165	.	200	32·4	128·7	.	161·1	80·7	155·3	.	236
23	140	6	169	18	150	2	170	27	127	3	157
23	42	6	71	18	47	2	67	27	43	3	73
37	45	4	86	37	47	4	88	43	42	4	89
22	45	4	71	37	47	4	88	43	42	4	89
47	24	20	91	50	24	20	94	66	24	20	110
46	29	25	100	37	34	10	81	72	38	15	125
33	98	5	136	28	109	4	141	4	55	5	64
28	25	.	53	29	12	10	51	35	8	10	53
28	20	4	52	16	37	4	57	19	33	4	56
88	19	.	107	76	7	3	86	94	6	.	100
36	164	.	200	46	154	.	200	100	100	.	200
59	21	.	80	57	23	.	80	56	24	.	80
42	12	12	66	76	6·6	.	82·6	52	22	5	79
55	20	4	79	53	22	4	79	53	22	4	79
61	25	4	90	61	25	4	90	61	25	4	90
54	26	12	92	40	15	.	55	38	16	5	59
76	26	12	114	63	15	.	78	82	16	5	103
50	100	46	196	90	140	40	270	60	150	30	240
50	55	.	105	90	41	3	134	60	27	.	87
50	40	.	90	90	28	.	118	60	28	.	88
20	40	.	60	24	28	.	52	38	28	.	66
20	40	.	60	24	28	3	55	38	28	.	66
49	73	43	165	62	82	68	212	65	47	7	119
12·5	11·3	4·6	28·4	20·1	15·1	4·6	39·8	34·7	19·2	5·6	59·5
47	14	.	61	31·5	20·5	.	52	41·25	25·25	.	66·5
45·5	61	.	106·5	43	41	.	84	73	45	.	118

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Zamarsk . . . . . A.	26	23	29	78	74	43	13	130	68	64	37	169	58·5	10	33	101·5	74	50	40	164
Kammer Teschen . . .	26	23	6	55	74	43	12	129	68	64	11	143	58·5	10	.	68·5	74	50	.	124
Żiwotitz	50	50	.	100	78	59	.	137	25	25	.	50	70	60	.	130	70	70	.	140
Żuckau, Nieder-	32·8	58·9	18	109·7	18·4	57·8	9	85·2	72	62	5	139	18	50	4	72	18	55	5	78
Żuckau, Ober- Katholiken .	61	43·25	48	152·25	37	65·5	15	117·5	66	44	.	110	50	44	.	94	43	67	.	110
Evangelische	61	22	.	83	37	31·5	.	68·5	66	50	.	116	50	44	.	94	43	54	.	97
Kotty . . Katholiken .	61	43·25	10	114·25	37	65·5	10	112·5	66	44	12	122	50	44	.	94	43	67	5	115
Evangelische	61	22	.	83	37	31·5	.	68·5	66	50	.	116	50	44	.	94	43	54	.	97
G.-B. Troppau:																				
Benkowitz	97	2	1	100	92	8	.	100	86·5	15·5	.	102	86·5	15·5	.	102	87	15	.	102
Bohutschowitz	125	25	.	150	66	24	.	90	105·4	29·6	.	135	21	.	.	21	176	26	.	202
Branka	37	22	1	60	37·5	22	0·5	60	119	.	.	119	117	13	.	130	52·5	8·5	.	61
Budischowitz	148	29	20	197	135	16	11	162	129	20	10	159	87	72	11	170	120	17·5	11	148·5
Chabitschau	78	10	49	137	33·3	23·7	31	88	13·3	12	24·2	49·5	95	28	15	138	74	19	7	100
Chwalkowitz	16	.	1	17	40·3	13·7	1	55	98·5	10	0·5	109	140	10	0·5	150·5	102·7	16	0·3	119
Damadrau . . . . . A.	61·25	21·46	1·29	84	112·89	15·15	1·30	129·34	142·66	33·72	1·39	177·77	104·38	41·28	1·52	147·18	182·5	24	3	209·5
G.	61·25	21·46	1·29	84	90	15·15	1·30	106·45	130·05	33·72	1·39	165·16	93·10	41·28	1·52	135·90	166	24	3	193
Dirschkowitz	43·5	77·5	3	124	14	104	1	119	24	92	5	121	74	70	2	146	80	70	2	152
Ellgoth . . . . . A.	151	19	24	194	88	34	24	146	137	17	25	179	133	30	25	188	124	19	25	168
G.	151	19	24	194	88	34	24	146	137	17	.	154	133	30	.	163	124	19	.	143
Gilschwitz u. zw.																				
der nach Gilschwitz . .	38	29	3	70	48	29	3	80	52	30	3	85	55	34	3	92	59	31	2	92
der nach Komorau . .	38	25	.	63	48	21	25	94	52	10	35	97	55	23	16	94	59	18	2	79
eingeschulte Teil																				
Glomnitz	81	8	.	89	85	9	.	94	57·5	10	.	67·5	41	6	.	47	40	7	.	47
Grätz	40	30	.	70	37	22	.	59	41	25	.	66	43	27	.	70	44	20	.	64
Hrabin . . . . . A.	60	16	24	100	60	56	24	140	63	62	25	150	65	55	25	145	44	73	23	140
G.	60	16	4	80	60	56	4	120	63	62	5	130	65	55	5	125	44	73	3	120
Illeschowitz	64	20	2	86	37	31	2	70	63·5	22	4·5	90	95	22	3	120	82	20	3	105
Jamnitz	67	25	.	92	75	25	.	100	70	25	.	95	69	25	.	94	63	25	.	88
Jarkowitz	34	8	.	42	29	8	7	44	29	8	7	44	43	6	.	49	43	6	.	49
Jäschkowitz	106	73	.	179	129·5	56	.	185·5	78	58	.	136	87	62	.	149	96	62	.	158
Choltitz	106	7	5	118	128	11·5	6·2	145·7	77	11	6	94	86	9·5	6·2	101·7	95	7·8	6·1	108·9
Kailowitz	96	50	.	146	134	48	.	182	129	51	.	180	133	48	.	181	133	50	.	183
Katharein	60	20	.	80	60	20	.	80	60	20	.	80	69	21	.	90	73	27	.	100
Komorau	50	25	.	75	54	21	25	100	55	10	35	100	61	23	16	100	40	20	40	100
die nach Podwihof eingeschulten Komorauer Gebirgshäuser	50	35	.	85	54	38	25	117	55	35	35	125	61	20	16	97	40	39	40	119
Kreuzendorf	112	15	3	130	115	15	1	131	144	15	1	160	144	12	4	160	147	13	2	162
Lippin	150	.	0·9	150·9	82·6	37·3	1·5	121·4	104	37·5	3·5	145	110	36·5	3·5	150	102	37	3	142
Lodnitz	75	53	3	131	46	40	1	87	58	44	2	104	36	45	3	84	39	35	2	76
Milostowitz	60	7	.	67	57	7	5	69	58	7	4	69	48	7	5	60	65	15	.	80
Mladetzko	53	26	.	79	43	12	.	55	117	21	.	138	159	28	.	187	161	14	.	175
Mokrolasetz, Alt-	45	93	10	148	45	93	6	144	72	91	7	170	137	26	7	170	126	57	5	188
Mokrolasetz, Neu- . .	53	93	10	156	53	93	6	152	67	91	7	165	132	26	7	165	123	57	5	185
Neplachowitz	60	32	3	95	69	30	1	100	68	31	5	104	69	31	2	102	75	33	2	110
Neuhof	46	63·5	.	109·5	16	84	.	100	33	75	.	108	42	85	.	127	42	85	.	127

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Ottendorf	44	16	.	60	42	18	.	60	32	38	.	70	43	37	.	80	52	38	.	90
Podoly	20	30	.	50	18	22	.	40	20	25	.	45	33	27	.	60	19	20	1	40
Podwihof	180	35	10	225	181·48	38	10·52	230	318	35	10	363	180	20	10	210	191	39	10	240
Radun	60	20	.	80	52	23	.	75	66	34	.	100	100	30	.	130	91	39	.	130
Sedlitz, Neu-	110	40	.	150	81	67	52	200	42	103	55	200	66	77	7	150	118	22	40	180
Skrochowitz	12	5	3	20	22	5	1	28	23·5	6·5	5	35	26	7	2	35	20	7	2	29
Slatnik	42	8	.	50	42·6	7·4	.	50	42	8	.	50	37	13	.	50	40	10	.	50
Smolkau A.	85	44	24	153	142	57	.	199	136	34	.	170	135	35	.	170	102	74	24	200
G.	43	44	4	91	97	57	.	154	95	34	.	129	85	35	.	120	83	74	24	181
Stettin	136	41	10	187	80	35	6	121	126	37	7	170	65	50	5	120	78	35	7	120
Oppahof	117	41	.	158	87	35	25	147	91	37	32	160	5	50	35	90	65	35	30	130
Stiebrowitz	67	8	.	75	67·12	16·88	.	84	67	17	.	84	67·5	16·5	.	84	68	16	.	84
Stremplowitz	45	31	3	79	39	32	1	72	26	32	.	58	26	31	5	62	35	26	2	63
Kamenz A.	44	31	3	78	52	32	1	85	55	32	.	87	55	31	5	91	53	26	2	81
G.	36	31	3	70	44	32	1	77	51	32	.	83	51	31	5	87	49	26	2	77
Tiefengrund	82	60	12	154	100	60	12	172	96	75	12	183	64	63	12	139	82	62	12	156
Wawrowitz	30·8	5·2	.	36	34	6	.	40	40	.	.	40	50	.	.	50	50	.	.	50
Palhanetz	55	8	.	63	55	8	.	63	55	.	.	55	80	.	.	80	80	.	.	80
Wrschowitz	118	20	.	138	112	23	.	135	117	33	.	150	120	30	.	150	147	33	.	180
Zimrowitz	39	11	.	50	45·7	4·3	.	50	43	7	.	50	68	7	.	75	68	7	.	75
G.-B. Wagstadt:																				
Altstadt	36	.	14	50	37	.	13	50	47	22	11	80	49	10	11	70	58·5	.	11·5	70
Bielau	23	33	3·5	59·5	31	55	4	90	30	57	4	91	32	45	4·5	81·5	37	39	5	81
Wipplarsdorf	31	20·5	3·5	55	39	22·5	4	65·5	39	23	4	66	41	24·5	4·5	70	42	22	5	69
Brawin	130	8	15	153	149	4	18	171	124	4	16	144	94	10	17	121	159	8	15	182
Neuhof, Unter-	130	8	15	153	145	4	18	167	120	4	16	140	90	10	17	117	155	8	15	178
" Ober-	130	.	15	145	145	.	18	163	120	.	16	136	90	.	17	107	155	.	15	170
Brosdorf A.	59·1	19·1	1·8	80	51·9	21	7·1	80	55·6	22·4	2	80	30	47·6	2·4	80	57·1	20·5	2·4	80
G.	59·1	1·5	1·8	62·4	51·9	1·3	7·1	60·3	55·6	0·8	2	58·4	30	29·1	2·4	61·5	57·1	20·5	2·4	80
Eilowitz	92	67	16·2	175·2	114	83	13	210	179	72	19	270	133	49	17	199	87	70	28	185
Jakubschowitz	94	31	15	140	73	53	14	140	96·76	33·22	10·02	140	?	?	?	?	?	?	?	?
Kiowitz	115·2	84·6	27·9	227·7	101·5	75·8	27·2	204·5	129·1	88	27·9	245	108	78	19	205	126	80	20	226
Laubias	28	129	18·6	175·6	33·5	90	23·5	147	34	82	26	142	52·5	95	4·5	152	50	90	6	146
Luck	70	10	20	100	45	36	19	100	67	23	20	110	80	20	20	120	94	6	20	120
Olbersdorf, Groß-	45	.	.	45	33·5	16·5	.	50	33·5	16·5	.	50	33·5	16·5	.	50	31·5	18·5	.	50
Petrowitz	39	9	12	60	46	8	6	60	47	8	5	60	47	5	5	57	44	10	6	60
Pohlom, Wüst-	78	45	12	135	91·4	31·4	12·1	134·9	87·3	31·7	16	135	58·7	33	13·3	105	75·1	38·5	14·4	128
Skripp	76	20	9	105	80	18	10	108	54	47	20	121	115	18	8	141	90	19	9	118
Stauding	86·63	21·25	7·62	115·50	82	23	5	110	80	26	4	110	60·7	27·2	10·2	98·1	61	27	10	98
Tyrn	.	20·6	11·4	32	7·8	30	16·2	54	1·5	29·5	19	50	16·8	33·2	23	73	27·9	32·6	19·5	80
Tzieschkowitz	115	35	30	180	110	30	40	180	185	.	.	185	141	25	34	200	135	25	40	200
Wagstadt	43·5	20·5	6	70	51·5	22·5	6	80	61	23	6	90	62·5	24·5	3	90	65	22	3	90
Wischkowitz	110·4	33·8	12	156·2	133	29·3	9	171·3	129	48	8	185	148	30	6	184	169·5	33·5	6	209
Hrabstwie	202	52	20	274	171·5	52·5	20	244	208	51	31	290	177	50	29	256	284	50	11	345
Zeiske	165	76	12	253	183	76	9	268	153	52	7	212	159	60	6	225	89	55	7	151

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
G.-B. Weidenau:																				
Domsdorf	87	27	3	117	60	32	4	96	63	30	.	93	90	4	20	114	100	.	0·5	100·5
Friedeberg A.	74	44	7·5	125·5	75	41	9	125	80	38	7	125	80	40	10	130	80	47	8	135
G.	74	16	.	90	75	15	.	90	80	12	.	92	80	14	.	94	80	15	.	95
Gurschdorf A.	44	23	3	70	50	16	4	70	51·5	18·5	.	70	65	48	20	133	50	20	0·5	70·5
G.	44	18	3	65	50	12	4	66	51·5	15	.	66·5	65	28	20	113	50	5	0·5	55·5
Jungferndorf	53	12	.	65	62	11	.	73	36	12	.	48	48	.	.	48	37	11	.	48
Krosse, Groß-	30	10	.	40	36	14	.	50	50	.	.	50	37·4	12·6	.	50	50	.	.	50
Krosse, Klein-	20	.	.	20	9·4	10·6	.	20	20	.	.	20	7·4	12·6	.	20	20	.	.	20
Krosse, Voigts-	35	.	.	35	18	12	.	30	30	.	.	30	30	.	.	30	30	.	.	30
Haugsdorf	35	.	.	35	17·4	12·6	.	30	30	.	.	30	17·4	12·6	.	30	30	.	.	30
Petersdorf	73	17	3	93	84·5	17·5	4	106	53	17	.	70	59	17	4	80	70	10	0·5	80·5
Gränzgrund u. zw. der nach Gurschdorf	68	18	3	89	78·5	18	4	100·5	68	18	.	86	64	18·5	.	82·5	75	10	0·5	85·5
der nach Wildschütz	68	18	7	93	78·5	18	10	106·5	68	18	6·5	92·5	64	18·5	7	89·5	75	10	8	93
eingepfarrte Teil Neuhäuser	73	18	3	94	84·5	18	4	106·5	52	18	.	70	64	18·5	.	82·5	75	10	0·5	85·5
Rothwasser, Alt-	24	5·5	1·5	31	25	3	8·5	36·5	17·5	3	1·5	22	26	8	1·5	35·5	24·5	5	1·5	31
Rothwasser, Neu-	31	9	1·5	41·5	31	8	8·5	47·5	24	7·5	1·5	33	33	8	1·5	42·5	36	6·5	1·5	44
Rothwasser, Nieder- mit Johannaburg	32·5	5·5	1·5	39·5	32·5	3	8·5	44	27·5	3	1·5	32	36	8	1·5	45·5	34·5	5	1·5	41
Stachlowitz, Neuklein-Krosse und Vogtei Weidenau	32	6	.	38	33	15	.	48	26·5	18	.	44·5	27	16	.	43	30	11	.	41
Schwarzwasser	42	64	25	131	50	75	5	130	48	71	7·3	126·3	61	62·9	7·5	131·4	54·3	66·2	7·5	128
Schroppengrund	85	5·5	1·5	92	72	3	8·5	83·5	67·5	3	1·5	72	8·2	72	1·5	81·7	71·2	5	6·5	82·7
Setzdorf	74	26	.	100	74	26	.	100	74	26	.	100	78	22	.	100	90	20	.	110
Weidenau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
G.-B. Wigstadtl:																				
Briesau	40·4	46·5	1	87·9	52·4	33·5	4	89·9	75·2	36·3	15	126·5	48	32	15	95	61	24	15	100
Dittersdorf	7	43	18	68[1])	.	38	18	56[1])	.	30	16	46[2])	10	34	22	66	48	16	14	78
Glockersdorf, Groß-	40	26	4	70	40	26	4	70	20	50	.	70	30	70	.	100	70	30	.	100
Glockersdorf, Klein-	37·5	32·3	8·2	78	31·7	31·2	3·2	66·1	36·5	34·5	3	74	48	22	4	74	48	27	3	78
Hirschdorf	75	29	1	105	98	7	4	109	104	20	15	139	101	13	15	129	96	23	15	134
Jautsch	5	10	1	16	5	10	4	19	5	5	15	25	5	5	15	25	5	8	15	28
Kreuzberg	.	80	30	110	.	120	25	145	.	95	25	120	.	95	25	120	160	.	20	180
Lublitz, Alt-	60	10	30	100	63	17	25	105	80	20	25	125	95	30	25	150	93	27	20	140
Lublitz, Neu-	74	16	14	104	42	24	46	112	46	12	99	157	56	15	11	82	95	28	12	135
Markersdorf	69	39	1	109	53	24	4	81	127	26	15	168	127	26	15	168	133	30	15	178
Meltsch	42	19	3	64	56	20	2	78	60	15	2	77	72	15	2	89	76	12	2	90
Morawitz	36	20	30	86	34	19	33	86	21	27	38	86	51	33	6	90	93	7	.	100
Nitschenau u. zw. Teilgemeinde Nitschenau	122·63	59·55	2·40	184·58	95·62	87·58	8·58	191·78	100·9	62	19·1	182	84·20	124·68	.	208·88	93	66	.	159
Teilgemeinde Nieder-Wigstein	122·63	50	27	199·63	95·62	31	15	141·62	100·9	49	15	164·9	84·20	62	10	156·20	93	76	.	169

[1]) Außerdem 32% für die Nachtwache.

[2]) Außerdem 30% für die Nachtwache.

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	1912				1913				1914				1915				1916			
	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der	Gemeinde-	Schul-	kath. Kirchen-	Summe der
	Umlagen in Prozenten																			
Oberdorf	37·28	27·72	.	65	38·5	28·5	.	67	43	30	.	73	54·2	28·8	.	83	66	28	.	94
Olbersdorf, Wald-	39·3	16	1	56·3	26·5	18	4	48·5	117	30	15	162	95	50	15	160	81	17	13	111
Philippsdorf	69	25	27	121	73	31	15	119	74	31	15	120	89	20	10	119	144	7	.	151
Ratkau	37	50	27	114	56	31	15	102	49	49	15	113	29	62	10	101	29	76	.	105
Schwansdorf	6·7	53·3	.	60	6·7	58·3	.	65	10	55	10	75	6·1	53·9	10	70	14·5	55·5	.	70
Tschirm	.	59	1	60	.	40	20	60	31	42	7	80	33	40	7	80	23	45	7	75
Wigstadtl	43·5	26·5	.	70	51	29	.	80	58	30	.	88	59·5	28·5	.	88	71	29	.	100
Zechsdorf, Alt-	.	20	.	20	.	15	5	20	16	20	4	40	6	23	16	45	16	23	6	45
Zechsdorf, Neu-	40	50	7·86	97·86	30	30	27·5	87·5	45	40	3	88	101	45	.	146	46	50	.	96
Mohradorf, Ober-	60·7	50	3	113·7	49	31	2	82	68	49	2	119	65	62	2	129	68	76	2	146
Mohradorf, Unter- A.	60·7	50	4·26	114·96	49	30	24	103	68	40	.	108	65	45	.	110	68	50	.	118
G.	70	50	4·26	124·26	55	30	24	109	78	40	.	118	80	45	.	125	80	50	.	130
G.-B. Würbenthal:																				
Adamsthal	52	31	10	93	57	45	10	112	55	42	10	107	61	43	10	114	67	37	10	114
Buchbergsthal	53	30	7	90	50	30	10	90	62	28	10	100	61	29	10	100	70	20	10	110
Einsiedel	122·5	10·5	7	140	127	3	10	140	118·6	11·4	10	140	77·5	28·5	10	116	88	18	10	116
Karlsthal	85	15	10	110	100	15	10	125	105	43	10	158	115	55	10	180	125	65	10	200
Ludwigsthal	59	32	7	98	56	35	7	98	62·5	29·5	6	98	70	29	5	104	70	31	5	106
Würbenthal	33·5	48	3·5	85	38·5	50	3·5	92	36	52·5	3·5	92	37	52	3	92	33	56	3	92
Neukarlsthal	40	15	10	65	77	15	10	102	65	45	10	120	55	55	10	120	45	65	10	120
G.-B. Zuckmantel:																				
Endersdorf u. zw. rücksichtl. der Realsteuern	20	12	.	32	25	13	.	38	44	12	.	56	30	11	.	41	31	13	.	44
rücksichtl. der Personalsteuern	22	13	.	35	27	14	.	41	48	13	.	61	32	12	.	44	33	14	.	47
Hermannstadt A.	64·4	17·6	.	82	63	18	.	81	62·5	17·5	.	80	69	19	.	88	70	20	.	90
G.	68·8[1])	17·6	.	86·4	67[2])	18	.	85	66·8[3])	17·5	.	84·3	73·3	19	.	92·3	74·6	20	.	94·6
Niedergrund A.	70	40	.	110	70	40	.	110	70	40	.	110	80	40	.	120	80	40	.	120
G.	70	30	.	100	70	30	.	100	70	30	.	100	80	30	.	110	80	30	.	110
Obergrund	65	25	10	100	55	30	15	100	35	25	20	80	75	15	10	100	80	15	5	100
Reihwiesen A.	88	14	.	102	77	28	.	105	74	32	.	106	100	.	.	100	98	201	.	299
G.	128	14	.	142	422	28	.	450	103	32	.	135	124	433	.	557	274	201	.	475
Zuckmantel	73	23	.	96	73	23	.	96	72	24	.	96	69·2	26·8	.	96	101·4	28·6	.	130
Bielitz Stadt: rücksichtl. der Realsteuern	70·73	15·27	10	96	70·56	15·44	10	96	67·45	18·55	10	96	79·64	16·36	10	106	79·82	16·18	10	106
rücksichtl. der Personalsteuern	78·13	16·87	10	105	77·94	17·06	10	105	74·50	20·50	10	105	87·10	17·90	10	115	87·31	17·69	10	115
Friedek Stadt: rücksichtl. der Realsteuern	83	17	.	100	83	17	3	103	83	17	1	101	93	17	.	110	93	17	.	110
rücksichtl. der Personalsteuern	86·2	18·8	.	105	86·2	18·8	3	108	86·2	18·8	1	106	96·2	18·8	.	115	96·2	18·8	.	115
Troppau Stadt: rücksichtl. der Realsteuern	30	15	.	45	32	13	.	45	34	11	.	45	41	13	.	54	42·5	11·5	.	54
rücksichtl. der Personalsteuern	35	15	.	50	37	13	.	50	39	11	.	50	47	13	.	60	48·5	11·5	.	60

[1]) Hievon 4·4% freiwillig für den Armenfond geleistet. [2]) Hievon 4·8% freiwillig für den Armenfond geleistet.

[3]) Hievon 4·3% freiwillig für den Armenfond geleistet.

3. Gruppierung der Ortschaften, Gemeindeteile bezw. selbständigen Gemeinden nach Größengruppen bezüglich der tatsächlich eingehobenen Umlagen für Gemeindeerfordernisse in den Jahren 1912 bis 1916.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der Gemeinden bezw. Gemeindeteile oder Ortschaften, welche eine Gesamtumlage eingehoben haben im Jahre															
	1912								1913							
	0	über 0 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150	0	über 0 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150
	Prozent															
Bielitz	.	.	1	2	5	6	3	4	.	.	3	7	2	4	.	5
Schwarzwasser	.	.	.	4	10	1	2	4	.	.	3	3	10	1	4	.
Skotschau	.	.	.	.	9	15	7	11	.	.	.	2	5	11	10	14
P.-B. Bielitz Land	.	.	1	6	24	22	12	19	.	.	6	12	17	16	14	19
Freistadt	.	.	.	2	3	7	7	5	.	.	.	3	3	6	5	7
Oderberg	.	.	.	.	6	1	1	3	.	.	.	1	4	2	1	3
P.-B. Freistadt	.	.	.	2	9	8	8	8	.	.	.	4	7	8	6	10
Freiwaldau	.	.	.	8	11	.	.	.	.	.	.	8	10	1	.	.
Jauernig	.	.	4	9	7	.	.	.	.	.	3	10	7	.	.	.
Weidenau	1	1	7	3	7	1	2	.	1	3	5	3	4	5	1	.
Zuckmantel	.	.	2	.	5	2	1	.	.	.	2	.	5	2	.	1
P.-B. Freiwaldau	1	1	13	20	30	3	3	.	1	3	10	21	26	8	1	1
Bennisch	2	.	1	6	3	6	.	.	2	.	1	6	2	5	1	1
Freudenthal	2	1	5	7	9	3	.	1	2	1	4	11	5	2	3	.
Würbenthal	.	.	.	1	4	1	1	.	.	.	.	.	3	3	1	.
P.-B. Freudenthal	4	1	6	14	16	10	1	1	4	1	5	17	10	10	5	1
Friedek	.	2	4	8	9	11	6	11	.	.	4	9	7	7	10	14
Poln. Ostrau	.	.	.	.	3	2	1	4	.	.	.	.	2	2	3	4
P.-B. Friedek Land	.	2	4	8	12	13	7	15	.	.	4	9	9	9	13	18
Jägerndorf	.	.	2	5	10	.	.	1	.	.	3	6	7	2	.	.
Olbersdorf	.	.	1	4	11	4	3	2	.	.	.	5	11	5	2	2
P.-B. Jägerndorf	.	.	3	9	21	4	3	3	.	.	3	11	18	7	2	2
Jablunkau	.	.	.	.	5	11	6	10	.	.	1	.	8	12	4	7
Teschen	.	1	2	9	16	14	6	16	.	1	2	12	14	14	10	11
P.-B. Teschen	.	1	2	9	21	25	12	26	.	1	3	12	22	26	14	18
Odrau	.	.	1	9	5	2	.	1	.	.	1	9	6	1	.	1
Troppau	.	2	5	10	16	3	8	11	.	1	5	10	15	6	9	9
Wigstadtl	.	2	.	8	5	9	.	2	.	2	1	6	7	7	2	1
P.-B. Troppau Land	.	4	6	27	26	14	8	14	.	3	7	25	28	14	11	11
Königsberg	.	.	.	2	5	2	6	13	.	.	.	.	2	7	8	11
Wagstadt	.	.	3	5	2	2	3	9	.	.	2	4	4	2	3	9
P.-B. Wagstadt	.	.	3	7	7	4	9	22	.	.	2	4	6	9	11	20
Bielitz Stadt	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Friedek Stadt	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Troppau Stadt	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Zusammen	5	9	39	102	166	105	63	108	5	8	41	115	143	109	77	100

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	1914								1915								1916							
	0	über 0 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150	0	über 0 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150	0	über 0 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 75	über 75 bis 100	über 100 bis 125	über 125 bis 150	über 150
	Prozent																							
Bielitz	.	.	1	6	5	3	3	3	.	.	2	5	4	5	.	5	.	1	1	5	3	4	2	5
Schwarzwasser	.	.	1	2	5	4	5	3	.	2	2	2	5	1	3	2	.	1	2	1	3	2	6	2
Skotschau	.	.	.	1	6	11	13	11	.	.	.	4	7	13	7	10	.	.	.	1	2	8	15	16
P.-B. Bielitz Land	.	.	2	9	16	18	21	17	.	2	4	11	16	19	10	17	.	2	3	7	8	14	23	23
Freistadt	.	.	.	1	6	4	5	8	.	.	.	1	7	4	5	7	.	.	.	1	7	5	4	7
Oderberg	.	.	.	1	4	2	.	4	.	.	.	.	4	2	1	4	.	.	.	.	3	2	2	4
P.-B. Freistadt	.	.	.	2	10	6	5	12	.	.	.	1	11	6	6	11	.	.	.	1	10	7	6	11
Freiwaldau	.	.	.	9	10	.	.	.	.	.	1	9	5	1	3	.	.	.	1	7	10	.	1	.
Jauernig	.	1	2	14	3	.	.	.	.	1	3	14	2	.	.	.	.	1	4	9	6	.	.	.
Weidenau	1	4	5	5	5	1	1	.	1	3	6	.	7	2	3	.	1	3	6	2	6	2	2	.
Zuckmantel	.	.	.	2	5	2	1	.	.	.	2	.	5	2	.	1	.	.	2	.	3	2	1	2
P.-B. Freiwaldau	1	5	7	30	23	3	2	.	1	4	12	23	19	5	6	1	1	4	13	18	25	4	4	2
Bennisch	2	.	.	6	3	4	2	1	2	.	.	6	3	5	.	2	2	.	.	4	5	5	.	2
Freudenthal	1	1	3	9	8	3	3	.	1	3	2	8	7	3	2	2	1	3	1	5	9	3	3	3
Würbenthal	.	.	.	.	3	2	1	1	.	.	.	.	2	4	.	1	.	.	.	.	1	5	.	1
P.-B. Freudenthal	3	1	3	15	14	9	6	2	3	3	2	14	12	12	2	5	3	3	1	9	15	13	3	6
Friedek	.	1	3	6	4	6	8	23	.	.	5	6	11	8	9	12	.	1	2	6	13	9	6	14
Poln. Ostrau	.	.	.	.	1	2	2	6	.	.	.	.	1	4	3	3	.	.	.	.	3	3	1	4
P.-B. Friedek Land	.	1	3	6	5	8	10	29	.	.	5	6	12	12	12	15	.	1	2	6	16	12	7	18
Jägerndorf	.	.	3	7	5	3	.	.	.	.	2	4	8	4	.	.	.	.	2	4	5	3	1	3
Olbersdorf	.	.	.	4	13	2	3	3	.	.	.	5	11	3	3	3	.	.	.	4	8	7	2	4
P.-B. Jägerndorf	.	.	3	11	18	5	3	3	.	.	2	9	19	7	3	3	.	.	2	8	13	10	3	7
Jablunkau	.	.	.	3	6	11	3	9	.	.	.	5	3	4	6	13	.	.	.	.	4	8	7	12
Teschen	.	1	1	14	9	16	8	15	.	.	3	13	23	7	5	13	.	.	2	12	17	17	7	9
P.-B. Teschen	.	1	1	17	15	27	11	24	.	.	3	18	26	11	11	26	.	.	2	12	21	25	14	21
Odrau	.	.	.	8	7	1	1	1	.	.	.	6	7	3	.	2	.	.	.	5	7	4	.	2
Troppau	.	.	7	6	11	8	8	15	.	1	5	5	13	7	13	11	.	1	5	4	13	8	7	17
Wigstadtl	.	1	2	4	5	7	2	5	.	1	1	3	8	5	4	4	.	1	1	2	9	3	5	5
P.-B. Troppau Land	.	1	9	18	23	16	11	21	.	2	6	14	28	15	17	17	.	2	6	11	29	15	12	24
Königsberg	.	.	1	1	.	2	3	21	1	.	.	2	2	3	5	15	.	.	.	2	1	1	4	20
Wagstadt	.	.	2	3	4	3	6	6	.	.	1	5	4	5	1	7	.	.	1	3	6	2	2	9
P.-B. Wagstadt	.	.	3	4	4	5	9	27	1	.	1	7	6	8	6	22	.	.	1	5	7	3	6	29
Bielitz Stadt	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Friedek Stadt	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Troppau Stadt	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Zusammen	4	9	32	112	128	99	78	135	5	11	35	104	149	97	73	117	4	12	30	78	144	105	78	141

II. Finanzen der Straßenbezirke.

1. Einnahmen im Jahre 1915.

Straßenbezirke nach politischen Bezirken	Aus dem eigenen Vermögen	Mauten und Mautpauschalbeträge	Naturalleistungen und Dienste	Zuschläge zu den direkten Steuern	Strafgelder	Beiträge zu Verkehrszwecken Dotationen: vom Staate	vom Lande	von Gemeinden
	Kronen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bielitz (Land u. Stadt)	1031	.	.	199547	.	.	.	.
Schwarzwasser	.	.	.	36535	.	.	.	.
Skotschau	176	.	.	85149	.	.	.	.
P. B. Bielitz Land u. Stadt	1207	.	.	321231	.	.	.	.
Freistadt	128	.	.	400818	.	.	.	1200
Oderberg	20782	.	.	307367	.	1200	3450	23674
P. B. Freistadt	20910	.	.	708185	.	1200	3450	24874
Freiwaldau	455	.	.	41069	.	1000	.	.
Jauernig	2177	.	.	33894	.	.	.	.
Weidenau	605	.	.	40000	.	.	.	.
Zuckmantel	.	.	.	22030	.	.	.	.
P. B. Freiwaldau	3237	.	.	136993	.	1000	.	.
Bennisch	.	.	.	70203	.	.	.	.
Freudenthal	635	.		134516	.	.	.	4692
P. B. Freudenthal[1])	635	.	.	204719	.	.	.	4692
Friedek (Land u. Stadt)	6876	.	.	119315	.	14600	.	6603
P. B. Friedek Land u. Stadt[2])	6876	.	.	119315	.	14600	.	6603
Jägerndorf	3699	.	.	62099	.	.	.	.
Olbersdorf	1020	.	.	35714	.	.	.	.
P. B. Jägerndorf	4719	.	.	97813	.	.	.	.
Jablunkau	389	.	.	26253	.	.	.	.
Teschen	9559	.	.	186080	.	.	.	6979
P. B. Teschen	9948	.	.	212333	.	.	.	6979
Odrau	.	.	.	55386	.	3600	.	.
Troppau (Land)	1450	.	.	214456	.	1590	.	2297
Wigstadtl	95	.	.	80393	.	23000	9160	10152
P. B. Troppau Land	1545	.	.	350235	.	28190	9160	12449
Königsberg	1132	.	.	125133	.	.	.	.
Wagstadt	201	.	.	153917	.	.	.	.
P. B. Wagstadt	1333	.	.	279050	.	.	.	.
Zusammen	50410	.	.	2429874	.	44990	12610	55597

[1]) Die Gemeinden des Gerichtbezirkes Würbenthal gehören zu den Straßenbezirken Freudenthal, Jägerndorf u. Zuckmantel.

(Subventionen, usw.): andere	(Subventionen, usw.): Zusammen (Rubr. 7—10)	Aus Darlehensaufnahmen	Bares Geld für Schuldpapiere	Schuldpapiere für bares Geld	Erhaltene und zurückerhaltene Vorschüsse	Depositen und fremde Gelder	Sonstige Einnahmen	Anfängliche Kassareste	Gesamtsumme der Einnahmen
Kronen									
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
.	.	.	.	.	.	.	.	19512	220090
1000	1000	.	.	.	221	.	.	12360	50116
.	.	.	.	.	10222	.	.	280	95827
1000	1000	.	.	.	10443	.	.	32152	366033
509	1709	.	.	.	1560	.	.	5819	410034
54	28378	.	.	.	2340	.	.	40266	399133
563	30087	.	.	.	3900	.	.	46085	809167
.	1000	.	.	5000	.	.	.	5363	52887
.	.	.	.	10035	.	.	.	7420	53526
.	.	.	.	.	.	.	.	9166	49771
.	.	.	.	.	.	.	102	2966	25098
.	1000	.	.	15035	.	.	102	24915	181282
.	.	.	.	.	.	.	.	11943	82146
158	4850	.	.	.	.	9251	1	7951	157204
158	4850	.	.	.	.	9251	1	19894	239350
603	21806	.	6414	15963	.	.	156	27449	197979
603	21806	.	6414	15963	.	.	156	27449	197979
.	.	.	.	.	5005	.	182	13465	84450
.	.	.	.	.	.	.	.	12216	48950
.	.	.	.	.	5005	.	182	25681	133400
.	.	.	.	.	.	.	.	6022	32664
14408	21387	.	72826	110652	13095	.	543	202528	616670
14408	21387	.	72826	110652	13095	.	543	208550	649334
.	3600	12000	.	.	4207	.	253	5342	80788
.	3887	.	.	8301	10116	.	277	4134	242621
2657	44969	8500	.	.	3639	.	.	3891	141487
2657	52456	20500	.	8301	17962	.	530	13367	464896
.	.	.	9500	83067	.	.	.	11723	230555
.	.	.	39901	33798	.	.	.	21725	249542
.	.	.	49401	116865	.	.	.	33448	480097
19389	132586	20500	128641	266816	50405	9251	1514	431541	3521538

[2]) Sämtliche Gemeinden des Gerichtsbezirkes Poln.-Ostrau gehören zum Straßenbezirke Oderberg.

2. Ausgaben im Jahre 1915 in Kronen.

(Fortsetzung auf Seite 94.)

Straßenbezirke nach politischen Bezirken	Allgemeine Verwaltung: Remunerationen des Obmannes und der Ausschußmitglieder	Gehalte und Remunerationen der Beamten	Reisekosten und Diäten	Pensionen und Gnadengaben	Sachliche Erfordernisse (Mietzinse, Kanzleierfordernisse usw.)	Regiekosten	Zusammen (Rubrik 2—7)	Neubau von: Straßen	Neubau von: Brücken
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz	1961	900	826	1043	682	147	5559	24279	.
Schwarzwasser	300	200	180	.	15	196	891	.	.
Skotschau	800	1600	1210	760	94	224	4688	.	25715[2]
P. B. Bielitz Land und Stadt	3061	2700	2216	1803	791	567	11138	24279	25715
Freistadt	2000	600	635	1200	137	1809	6381	36993	27854
Oderberg	3500	2210	1968	1570	1306	933	11487	94693	.
P. B. Freistadt	5500	2810	2603	2770	1443	2742	17868	131686	27854
Freiwaldau	600	400	349	600	416	241	2606	.	.
Jauernig	60	565	537	.	24	.	1186	.	.
Weidenau	572	1100	252	620	40	198	2782	2888	755
Zuckmantel	922	530	184	357	122	129	2244	.	.
P. B. Freiwaldau	2154	2595	1322	1577	602	568	8818	2888	755
Bennisch	200	700	533	244	215	351	2243	.	.
Freudenthal	1750	672	1060	848	306	634	5270	12327	898
P. B. Freudenthal	1950	1372	1593	1092	521	985	7513	12327	898
Friedek	.	2420	3138	340	458	798	7154	5200	2000
P. B. Friedek Land und Stadt	.	2420	3138	340	458	798	7154	5200	2000
Jägerndorf	1273	566	292	1074	112	.	3317	1309	.
Olbersdorf	780	400	259	91	81	181	1792	.	.
P. B. Jägerndorf	2053	966	551	1165	193	181	5109	1309	.
Jablunkau	1200	430	1163	146	49	134	3122	237	1500
Teschen	600	810	1122	1456	1161	1293	6442	33629	.
P. B. Teschen	1800	1240	2285	1602	1210	1427	9564	33866	1500
Odrau	200	300	649	.	40	294	1483	.	.
Troppau	2008	4483	1848	1000	1181	625	11145	53797	.
Wigstadtl	100	846	1510	705	347	559	4067	53338	.
P. B. Troppau Land	2308	5629	4007	1705	1568	1478	16695	107135	.
Königsberg	750	670	1072	412	281	312	3497	.	.
Wagstadt	1200	750	1709	260	590	750	5259	.	.
P. B. Wagstadt	1950	1420	2781	672	871	1062	8756	.	.
Zusammen	20776	21152	20496	12726	7657	9808	92615	318690	58722

Straßenbau und Erhaltung: Schotterung	Walzung (samt Beistandung)	Sonstige Bauten (Schutzbauten, Rekonstruktionen)	Wegmeister	Straßeneinräumer	Taglöhner	Schneeschaufelung	Bauzeugbeischaffung und Erhaltung	Baumpflanzung	Zusammen (Rubrik 9—19)	Für Schulden und zwar: Rückzahlung aufgenommener Darlehen	Verzinsung aufgenommener Darlehen	Andere Ausgaben anläßl. der Schuldenverwaltung	Zusammen (Rubr. 21—23)
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
61880[1]	.	5407	.	13806	32	.	126	.	105530	10952	19048	500	30500
13119	.	1235	.	2991	1763	.	42	.	19150	712	1088	54	1854
10284	.	.	.	8959	261	197	3447	.	48863	25579	11160	31	36770
85283	.	6642	.	25756	2056	197	3615	.	173543	37243	31296	585	69124
165460[1]	.	400	1868	27002	.	.	.	.	259577	[3]	[3]	[3]	114236
50562	16067	1516	3393	25262	7261	.	9537	.	208291	48600	81960	900	131460
216022	16067	1916	5261	52264	7261	.	9537	.	467868	.	.	.	245696
14693	5645	2216	.	6197	.	218	2126	.	31095	2472	3328	71	5871
12730	2896	271	.	2378	2385	174	302	163	21299	.	.	.	.
2661	8662	.	.	4875	1149	.	34	268	21292	15350	2591	.	17941
4004	.	3123	.	5262	219	478	59	.	13145	2337	3249	.	5586
34088	17203	5610	.	18712	3753	870	2521	431	86831	20159	9168	71	29398
6395	.	4774	.	9970	145	26	120	.	21430	8450	25309	444	34203
33612	.	2087	.	20856	629	1928	457	.	72794	15947	14437	940	31324
40007	.	6861	.	30826	774	1954	577	.	94224	24397	39746	1384	65527
43834	2242	18964	3150	14930	7122	299	2219	.	99960	14073	21349	.	35422
43834	2242	18964	3150	14930	7122	299	2219	.	99960	14073	21349	.	35422
14111	3366	3852	1550	5874	4780	.	712	.	35554	9439	12215	.	21654
10378	.	348	.	4895	.	80	36	.	15737	[3]	[3]	[3]	8724
24489	3366	4200	1550	10769	4780	80	748	.	51291	.	.	.	30378
3666	.	614	.	3844	.	134	230	.	10225	[3]	[3]	[3]	4674
43951	7982	7306	4466	23156	644	200	440	190	121964	.	.	.	.
47617	7982	7920	4466	27000	644	334	670	190	132189	.	.	.	4674
8050	.	11733	.	9512	1037	.	67	.	30399	27726	4931	.	32657
78915[1]	.	.	.	23581	397	.	8134	786	165610	6545	17755	785	25085
12968	.	1081	.	8721	.	354	.	.	76472	21902	12091	.	33993
99933	.	12814	.	41814	1434	354	8201	786	272471	56173	34777	785	91735
1141	1518	536	.	8240	1388	74	2919	.	15816	9889	13580	678	24147
27062	.	3650	.	17802	.	.	5467	.	53981	[3]	[3]	[3]	81715
28203	1518	4186	.	26042	1388	74	8386	.	69797	.	.	.	105862
619476	48378	69113	14427	248113	29212	4162	36474	1407	1448174	.	.	.	677816

[1]) Einschließlich Walzung.

[2]) Einschließlich der sonstigen Bauten (Rubrik 13).

[3]) Die Trennung der für Darlehensrückzahlung, Darlehensverzinsung und für andere Ausgaben anläßlich der Schuldenverwaltung entstandenen Ausgaben konnte nicht ermittelt werden.

(Fortsetzung von Seite 92 und 93.)

Straßenbezirke nach politischen Bezirken	Subventionen an Gemeinden für Bau und Erhaltung von Straßen und Brücken	Bares Geld für Schuldpapiere	Schuldpapiere für bares Geld	Gegebene und zurückgezahlte Vorschüsse	Ausgefolgte Depositen und fremde Gelder	Sonstige Ausgaben	Schließliche Kassareste	Gesamtsumme der Ausgaben
25	26	27	28	29	30	31	32	33
Bielitz	3139	3927	.	300	.	1021	70114	220090
Schwarzwasser	90	.	.	955	.	330	26846	50116
Skotschau	500	.	.	4000	.	901	105	95827
P. B. Bielitz Land und Stadt	3729	3927	.	5255	.	2252	97065	366033
Freistadt	.	5034	.	.	.	425	24381	410034
Oderberg	143	.	.	.	.	1166	46586	399133
P. B. Freistadt	143	5034	.	.	.	1591	70967	809167
Freiwaldau	200	5000	.	.	.	117	7998	52887
Jauernig	768	15000	10045	.	.	230	4998	53526
Weidenau	.	.	.	.	.	577	7179	49771
Zuckmantel	150	1200	.	.	.	57	2716	25098
P. B. Freiwaldau	1118	21200	10045	.	.	981	22891	181282
Bennisch	.	.	.	.	.	2445	21825	82146
Freudenthal	20	1878	.	.	285	314	45319	157204
P. B. Freudenthal	20	1878	.	.	285	2759	67144	239350
Friedek	700	16091	6000	.	2670	818	29164	197979
P. B. Friedek Land und Stadt	700	16091	6000	.	2670	818	29164	197979
Jägerndorf	.	13709	.	367	.	559	9290	84450
Olbersdorf	.	.	.	.	250	50	22397	48950
P. B. Jägerndorf	.	13709	.	367	250	609	31687	133400
Jablunkau	100	7278	.	.	.	417	6848	32664
Teschen	22530	113385	72919	13095	7757	5648	252930	616670
P. B. Teschen	22630	120663	72919	13095	7757	6065	259778	649334
Odrau	.	9350	.	.	.	330	6569	80788
Troppau	4000	12537	.	22275	.	471	1498	242621
Wigstadtl	.	16974	.	3639	.	279	6073	141487
P. B. Troppau Land	4000	38861	.	25914	.	1080	14140	464896
Königsberg	.	82685	9500	.	.	283	94627	230555
Wagstadt	.	30280	63701	1000	.	10	13596	249542
P. B. Wagstadt	.	112965	73201	1000	.	293	108223	480097
Zusammen	32340	324328	162165	45631	10962	16448	701059	3521538

3. Ausweis

über die vom Landesausschusse bewilligten und die im eigenen Wirkungskreise der Bezirksstraßenausschüsse beschlossenen Straßenfondsumlagen für die Jahre 1907 bis 1918.[1])

Namen der Straßenbezirke	Höhe der Bezirksstraßenfondsumlagen in Prozenten im Jahre											
	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Bennisch	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Bielitz	10	10	10	10	10	15	15	15	25	25	25	25
Freistadt	30	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
Freiwaldau	21	16	21	19	20	20	20	20	20	20	20	20
Freudenthal	41	41	37	34	34	40	46	46	46	42	40	40
Friedek	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	58
Jablunkau	27	27	30	30	30	30	30	30	30	30	[2])	[2])
Jauernig	12	12	12	12	12	20	25	30	30	30	30	30
Jägerndorf	25	25	25	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Königsberg	50	50	50	70	70	70	70	70	70	70	70	70
Oderberg	16	15	18	18	18	18	22	22	22	22	22	22
Odrau	65	65	65	65	80	80	80	80	80	80	80	80
Olbersdorf	42	42	50	45	45	50	55	60	60	60	60	75
Schwarzwasser	36	36	40	47	50	53	53	55	50	40	40	46
Skotschau	35	35	37	37	44	47	50	50	54	60	60	70
Teschen	18	18	18	18	18	18	20	20	20	10	10	10
Troppau	60	60	60	60	70	70	70	70	70	70	70	70
Wagstadt	50	65	65	65	75	75	90	90	90	90	90	90
Weidenau	40	38	38	38	38	35	35	35	35	35	35	35
Wigstadtl	60	60	65	65	65	75	80	85	85	85	85	85
Zuckmantel	27	27	27	27	27	27	32	32	32	32	32	32

[1]) Nach dem Gesetze vom 13. Juli 1898, L.-G. u. V.-Bl. Nr. 33, kann der Bezirksstraßenausschuß Zuschläge zu den direkten Steuern bis 10% im eigenen Wirkungskreise beschließen. Höhere Zuschläge und zwar bis 60% bewilligt der Landesausschuß, während bei Zuschlägen über 60% die Zustimmung der Landesregierung erforderlich ist.

[2]) Konnte nicht ermittelt werden.

4. Darlehen der Straßenbezirke. Stand Ende 1915.

Namen der Straßenbezirke nach politischen Bezirken	Zahl der Darlehen	Jahr der Darlehensaufnahme	Ursprünglicher Betrag der aufgenommenen Darlehen	Von den Darlehen waren aufgenommen bei: der Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	Sparkassen	sonstigen Instituten	Die Rückzahlung und Verzinsung der Darlehen erfolgt: in jährlich gleichen Annuitäten; hievon entfallen: auf Verzinsung	auf Rückzahlung des Kapitals	Gesamtbetrag der Annuitäten	durch Abzahlung eines bestimmten, jährlich gleichen Teilbetrages des Darlehens: an Kapital wird jährlich zurückgezahlt ein Betrag von	das Kapital wird verzinst mit	die Rückzahlung ist unbestimmt: bis Ende 1915 wurde im ganzen an Kapital zurückgezahlt	das Kapital wird verzinst mit	Vom Zeitpunkte der Behebung bis Ende 1915 wurde für das Darlehen gezahlt: an Zinsen	an Kapital	Zusammen (an Kapital und Zinsen)	Darlehensrest mit 31. Dezember 1915
			Kronen				Prozent			Kronen	Prozent	Kronen	Prozent	Kronen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Bielitz	1	1913	500000	500000	.	.	4	2	6	.	.	.	.	58427	26573	85000	473427
Schwarzwasser	1	1910	30000	30000	.	.	4	2	6	.	.	.	.	5710	2990	8700	27010
Skotschau	5	1903, 1912, 1913, 1914	310000	100000	.	210000	4, 5	6, 7·6, 3¼	10,12·6,8¼	13000	5	.	.	54244	137971	192215	172029
P. B. Bielitz Land u. Stadt	7	.	840000	630000	.	210000	.	.	.	.	.	.	.	118381	167534	285915	672466
Freistadt	6	1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909	1381700	1381700	.	.	4	2	6	.	.	.	.	455418	295492	750910	1086208
Oderberg	7	1903, 1908, 1910, 1912, 1913, 1914	1884000	1884000	.	.	4	2, 3	6, 7	.	.	.	.	380464	241440	621904	1642560
P. B. Freistadt	13	.	3265700	3265700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	835882	536932	1372814	2728768
Freiwaldau	2	1904, 1913	90000	50000	40000	.	4, 4½	2	6, 6½	.	.	.	.	26424	16946	43370	73054
Jauernig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weidenau	7	1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1909	103930	.	103930	.	4½	2	6½	.	.	.	.	41181	56223	97404	47707
Zuckmantel	5	1904, 1905, 1906, 1913	91000	.	91000	.	4½	2	6½	.	.	.	.	36729	19414	56143	71586
P. B. Freiwaldau	14	.	284930	50000	234930	.	.	.	.	.	.	.	.	104334	92583	196917	192347
Bennisch	11	1904, 1905, 1906, 1909, 1911, 1912, 1913, 1914	692000	265000	157000	270000	4, 4½	½, 1, 1½	5, 5½, 6	.	.	.	.	194569	72036	266605	619964
Freudenthal	12	1900, 1901, 1902, 1904, 1905, 1906, 1907, 1911, 1912	454000	.	454000	.	4½	2, 4½	6½, 9	.	.	.	.	180381	137199	317580	316801
P. B. Freudenthal	23	.	1146000	265000	611000	270000	.	.	.	.	.	.	.	374950	209235	584185	936765
Friedek	6	1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914	500000	220000	230000	50000	4, 5, 5¼	1½, 2	6, 6½, 6¾	5000	5	.	.	108233	53145	161378	446855
P. B. Friedek Land u. Stadt	6	.	500000	220000	230000	50000	.	.	.	.	.	.	.	108233	35145	161378	446855
Jägerndorf	9	1899, 1901, 1903, 1904, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915	324310	66000	258310	.	4,4½,4¾,5	1, 2, 2½, 3½	6,6½,6¾,7,8	.	.	.	.	88966	68909	157875	255401
Olbersdorf	4	1899, 1900, 1905, 1914	125600	65600	60000	.	4, 4½	3	7, 7½	.	.	.	.	45546	64869	110415	60731
P. B. Jägerndorf	13	.	449910	131600	318310	.	.	.	.	.	.	.	.	134512	133778	268290	316132
Jablunkau	1	1911	50000	50000	.	.	4	2	6	.	.	.	.	9403	5597	15000	44403
Teschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Teschen	1	.	50000	50000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9403	5597	15000	44403
Odrau	4	1901, 1906, 1911, 1912	133000	.	133000	.	4¼, 4½	5	9¼, 9½	2600	4½	.	.	36097	70120	106217	62880
Troppau	7	1904, 1906, 1907, 1910, 1911	473000	433000	40000	.	4, 4½	1	5, 5½	.	.	.	.	153540	46488	200028	426512
Wigstadtl	15	1892, 1895, 1897, 1898, 1899, 1902, 1903, 1905, 1906, 1907, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914	535000	229000	234000	72000	4½, 5	1, 2, 3	5,5½,6,6½,7	.	.	.	.	203481	148360	351841	386640
P. B. Troppau Land	26	.	1141000	662000	407000	72000	.	.	.	.	.	.	.	393118	264968	658086	876032
Königsberg	5	1899, 1903, 1904, 1906, 1908	425000	425000	.	.	4	1, 2, 3½	5, 6, 7½	.	.	.	.	166524	88471	254995	336529
Wagstadt	10	1902, 1903, 1905, 1906, 1908, 1911, 1913	929000	929000	.	.	4, 4½	1, 2	5, 5½, 6					239732	125625	365357	803375
P. B. Wagstadt	15	.	1354000	1354000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	406256	214096	620352	1139904
Zusammen	118	.	9031540	6628300	1801240	602000	.	.	.	.	.	.	.	2485069	1677868	4162937	7353672

III. Finanzverwaltung des Landes.

1. Ausgaben und Einnahmen sämtlicher in der Verwaltung des Landes Schlesien stehenden Fonde und Stiftungen im Jahre 1916.

Den nachfolgenden Tabellen liegen die genehmigten Rechnungsabschlüsse und zwar die Abstattung (der Rückstände aus früheren Jahren und der laufenden präliminierten Kosten) zugrunde. In denselben sind alle Haupt-, Neben- und Stiftungsfonde **einheitlich** verarbeitet.

Die Zwischenzahlungen und Dotationen der landschaftlichen und in Landesverwaltung stehenden Fonde und Stiftungen aller Art gegenseitig sind fortgeblieben.

Nur in jenen Fällen, in welchen zur Erfassung des gesamten Aufwandes in einem Verwaltungszweige die Höhe der Kenntnis dieser Dotierungen und Zwischenzahlungen notwendig ist, sind dieselben im Texte oder anmerkungsweise angeführt, ohne jedoch den bezüglichen Summen zugezählt zu werden.

A. Ausgaben im Jahre 1916.

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
I. Landesvertretung und allgemeine Landesverwaltung.		
1. Landtag	1135	04
2. Landeshauptmann und Landesausschuß:		
a) Landeshauptmann	8000	—
b) Landesausschuß	16000	—
Summe 2	24000	—
3. Landesämter:		
a) Gehalte der Landesbeamten und Diener (mit Ausnahme jener für das Landesinspektorat für die Landeskonsumauflagen und des Landesamtes zur Bemessung der Wertzuwachsabgabe)	323702	24
(darunter 40065·75 K Teuerungszulagen)		
b) Quinquennalzulagen (mit Ausnahme jener wie unter a)	1882	50
c) Aktivitätszulagen („ „ „ „ „ a)	82422	33
d) Funktionszulagen („ „ „ „ „ a)	3025	—
e) Manipulationsauslagen („ „ „ „ „ a)	46615	77
(darunter 5649·99 K Teuerungszulagen)		
f) Remunerationen und Aushilfen („ „ „ „ „ a)	15030	—
g) Reisekosten und Diäten („ „ „ „ „ a)	14478	70
h) Amts- und Kanzleierfordernisse („ „ „ „ „ a)	13270	22
i) Landesinspektorat für die Landeskonsumauflagen:		
α) Gehalte, Taggelder, Teuerungszulagen (6560·50 K), Auslagen für Schreibarbeiten und Remunerationen	59751	65
Reisekosten und Diäten	1194	70

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
Drucksorten und verschiedene Ausgaben	4793	—
Amts- und Kanzleierfordernisse	2000	—
Manipulationsgebühr und Provision an das k. k. Postsparkassenamt und Unvorhergesehenes	1772	26
β) Verwaltungsauslagen anläßlich der Pachtung der staatlichen Verzehrungssteuer auf Wein, Wein- und Obstmost samt Landes- und Gemeindezuschlägen (darunter 200·— K Teuerungszulage)	15828	29
Summe i)	85339	90
k) Landesamt zur Bemessung der Wertzuwachsabgabe: Gehalte, Taggelder, Teuerungszulagen, Entschädigung für Überstunden und Remunerationen (darunter 962·50 K Teuerungszulagen)	10047	86
Kanzleiauslagen, (Mietzins, Telefon, Kanzleiverlag)	2185	—
Reise-, Exekutions- und Schätzungskosten, ferner Manipulationsgebühr und Provision an das k. k. Postsparkassenamt	740	65
Summe k)	12973	51
Summe 3	598740	17
4. Gebäudebau und -Erhaltung	3668	24
5. Steuern und Gebühren	6803	49
6. Sonstiges: Regiekosten (Druck und Übersetzung des Landesgesetzblattes, Beheizung Beleuchtung usw.)	23296	72
Statistisches Handbuch für die Selbstverwaltung in Schlesien (Drucksorten)	759	80
Vorauslagen anläßlich der Pachtung der staatlichen Weinverzehrungssteuer	1100	—
Summe 6	25156	52
Summe I.: Landesvertretung und allgemeine Landesverwaltung	**659503**	**46**
II. Überweisungen aus Landessteuern und öffentlich-rechtlichen Einnahmen der Gemeinden.		
Anteil der Gemeinden an der Wertzuwachsabgabe	**50610**	**61**
III. Pensionen und Provisionen.		
A. Pensionen und Provisionen für Beamte, Diener und sonstige Angestellte des Landes bezw. der Landesanstalten.		
1. Allgemeine Landesverwaltung	71681	75
2. Sanitäts- und Fürsorgeanstalten:		
Troppauer Krankenhausfond (Schles. Krankenhaus in Troppau)	13861	33
Teschner Krankenhausfond (Schles. Krankenhaus in Teschen)	7921	91
Irrenanstaltsfond (schles. Landesirrenanstalt u. Irren-Siechenhaus in Troppau)	17323	28
Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf	6920	—
Summe 2	46026	52

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
3. Landwirtschaftliche Schulen:		
landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf	13643	73
Landesackerbauschule in Kotzobendz	2305	—
Summe 3	15948	73
4. Gewerbliche Landesschulen:		
K. k. Fachschule für Steinbearbeitung (früher Landesfachschule für Marmorindustrie) in Saubsdorf	716	—
Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	6820	—
Summe 4	7536	—
Summe A: Pensionen und Provisionen für Beamte usw.	141193	—
B. Pensionen und Provisionen an andere Personen aus vom Lande verwalteten Fonds	.	.
Summe III.: Pensionen und Provisionen	**141193**	—
IV. Öffentliche Sicherheit.		
1. Schubkosten:		
a) im Lande	4363	87
b) außer Landes	813	84
Summe 1	5177	71
2. Gendarmeriebequartierung:		
Landesbeitrag zur Gendarmeriebequartierung	88153	10
3. Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten:		
a) Eigene Anstalten: Mähr.-schles. Zwangsarbeitsanstalt in Brünn (Betriebsaufwand)	73072	37
b) Verpflegskosten an auswärtige Anstalten	39698	17
Summe 3	112770	54
4. Feuerwehr:		
Österr.-schles. Feuerwehr-Landesverband in Troppau	600	—
Landesverband tschechischer Feuerwehren in Schlesien in Radun	100	—
Haftpflichtversicherung der schles. freiw. Feuerwehren	2060	86
Feuerwehrfond	42145	15
Feuerwehrunterstützungsfond	1031	65
Summe 4	45937	66
5. Prämien für die Erlegung von Raubtieren und Schlangen (siehe IX/5)	.	.
6. Sonstiges:		
Kosten der Einlieferung von Zwänglingen und Corrigenden in Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten (Landes- und Domestikalfond)	616	77

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
desgl. (Waisen- und Kinderschutzfond)	30	20
Unterstützungen zur Förderung und Ausrüstung von Wasserwehren	500	—
Summe 6	1146	97
Summe IV.: Öffentliche Sicherheit	**253185**	**98**
V. Militär.		
Militärbequartierung:		
Landesbeitrag zur vorübergehenden Militärbequartierung	38	52
Subventionen an Gemeinden für Kasernbauten und zur Verzinsung und Tilgung von Kasernbaudarlehen	102968	45
Summe V: Militär	**103006**	**97**
VI. Sanitätswesen.		
A. Eigene Krankenanstalten samt Wirtschaftsbetrieben.		
1. Krankenanstalten:		
a) Betriebsaufwand:		
Troppauer Krankenhausfond (Schles. Krankenhaus in Troppau) (darunter 11561·50 K Teuerungszulagen.)	505646	86
Teschner Krankenhausfond (Schles. Krankenhaus in Teschen) (darunter 8975·06 K Teuerungszulagen.)	476719	37
b) Investitionen:		
Troppauer Krankenhausfond (Errichtung der Desinfektionsanlage)	3574	03
Summe 1	985940	26
2. Irrenanstalten:		
a) Betriebsaufwand:		
Irrenanstaltsfond (Schles. Landesirrenanstalt und Irrensiechenhaus in Troppau) (darunter 46631·29 K Teuerungszulagen.)	3533505	49
b) Investitionen:		
Irrenanstaltsfond (Bau eines Werkstättengebäudes)	37536	91
Summe 2	3571042	40
Summe A: Eigene Krankenanstalten usw.	4556982	66
B. Verpflegskostenzahlungen[1]) mit Ausnahme jener, an Anstalten des eigenen Landes.		
1. Für Kranke:		
a) im Lande	311151	32
b) außer Landes	267140	92
2. Für Irre: außer Landes	26713	76
Summe B: Verpflegskostenzahlungen usw.	605006	—

[1]) Die gesamten Verpflegskostenzahlungen des Landes Schlesien mit Einschluß jener an eigene Anstalten betrugen im Jahre 1916: an das schles. Krankenhaus in Troppau 24008·32 K, an das schles. Krankenhaus in Teschen 23162·04 K, an Nichtlandesspitäler in Schlesien 311151·32 K, an außerhalb Schlesiens gelegene Krankenanstalten 267140·92 K, an die schles. Landesirrenanstalt in Troppau 852208·59 K, an außerhalb Schlesiens gelegene Irrenanstalten 26713·76 K, zusammen 1504384·95 K.

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
C. Andere Kosten des Sanitätswesens.		
1. Gemeindeärzte	17956	66
2. Epidemieauslagen (Diphterieheilserum)	132	25
3. Impfkosten	18628	52
4. Subventionen an Nichtlandesspitäler:		
Städtisches Krankenhaus in Engelsberg	1200	—
Städtisches Krankenhaus in Friedek	2000	—
Städtisches Krankenhaus in Zuckmantel	600	—
Städtisches Krankenhaus in Freudenthal, zum Bau des Infektionsspitales (Rate)	15000	—
Gemeinde-Krankenhaus in Ustron	250	—
Elisabethinerinnenkrankenhaus in Jablunkau	800	—
Krankenhaus der barmherzigen Brüder in Teschen	3000	—
Kaiser Franz Josef-Jubiläumspflegeheim für chronisch-Kranke in Troppau	4000	—
Summe 4	26850	—
5. Subventionen an Gemeinden für andere sachliche Sanitätskosten:		
Gemeinde Jägerndorf zum Wasserleitungsbau (Rate)	5000	—
Gemeinde Alt-Vogelseifen zum Wasserleitungsbau (Rate)	5800	—
Gemeinde Orlau zum Wasserleitungsbau (Rate)	16000	—
Summe 5	26800	—
Summe C: Andere Kosten des Sanitätswesens	90367	43
Summe VI.: Sanitätswesen	**5252356**	**09**
VII. Fürsorgewesen.		
A. Eigene Anstalten samt Wirtschaftsbetrieben.		
1. Gebäranstalten:		
Betriebsaufwand: Beitrag zu den Ausgaben des mähr.-schles. Gebärfondes	14469	60
2. Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder:		
a) Betriebsaufwand:		
Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf[1]) (Darunter 1.568 K Teuerungszulagen.)	41314	80
Schlesische Landeserziehungsanstalt in Teschen[2]) (Darunter 5.998 K 50 h Teuerungszulagen.)	247899	17
b) Investitionen:		
Baufond für die Besserungsanstalt in Teschen	2365	95
Summe 2	291579	92
Summe A: Eigene Anstalten usw.	306049	52
B. Verpflegskostenzahlungen, mit Ausnahme jener an Anstalten des eigenen Landes.		
1. Für Wöchnerinnen (außer Landes)	17015	51
2. Für Findelpflege (außer Landes)	25260	12

[1]) Zur Deckung des Abganges erhielt diese Anstalt eine Dotation von 44.425 K 01 h aus dem Landes- und Domestikalfonde.
[2]) Zur Deckung des Abganges erhielt diese Anstalt eine Dotation von 74.980 K 69 h aus dem Landes- und Domestikalfonde.

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
3. Für Waisenpflege:		
a) im Lande:		
Beiträge an Waisenanstalten:		
Kathol. Frauenverein in Bielitz für das kathol. Knaben- und Mädchen-Waisenhaus	2000	—
Evang. Frauenverein in Bielitz für das evang. Waisenhaus	2000	—
Felizianer-Ordensschwestern in Dziedit für die Waisenanstalt	900	—
Evang. Waisen- und Rettungshaus in Skotschau	2700	—
Sarkanderverein in Skotschau für das Waisenhaus	1500	—
Evang. Gustav Adolf-Frauenverein in Teschen für das Mädchenwaisenhaus	1600	—
Evang. Waisen- und Rettungsanstalt in Ustron	5250	—
Evang. Gemeinde in Trzynietz zur Erhaltung des Waisenhauses	640	—
Der Steinkohlenbergbaugenossenschaft des Mähr.-Ostrauer Revierbergamtsbezirkes, Gruppe II in Teschen zur Errichtung der Waisenhäuser in Groß-Kuntschitz und Bistrai	5000	—
aus dem Waisen- und Kinderschutzfond (Erziehungsbeiträge)	31579	—
Summe a)	53169	—
b) außer Landes:		
Waisenhausverein „Ludmilla" in Mähr.-Ostrau	800	—
Summe 3	53969	—
4. Für schwachsinnige Kinder (außer Landes):		
Unterbringung schwachsinniger Kinder und unheilbar kranker Personen in Idiotenanstalten	10958	42
Freiplatz in der Idioten- und Kretinenanstalt in Hartheim	440	—
Summe 4	11398	42
5. Für Blinde, Taube, Stumme, Epileptiker, Nichtvollsinnige überhaupt (außer Landes):		
Freiplätze für österreichische Blinden-Erziehungsanstalten	500	—
Freiplätze im Kaiser Franz Josef-Mädchen-Blindenheim in Brünn	2200	—
Freiplätze für österreichische Taubstummenanstalten	37620	—
Subvention für die mähr.-schles. Taubstummenanstalt in Brünn	2400	—
Summe 5	42720	—
6. Für verwahrloste Kinder:		
2 Freiplätze im Pestalozziheim für verwahrloste und verlassene Kinder in Brünn	800	—
aus dem Waisen- und Kinderschutzfond	8152	22
Summe 6	8952	22
7. Für sonstige Pfleglinge:		
Freiplätze im schles. Moorbade in Ustron	1950	—
Freiplätze für Erwachsene im Jodbade Darkau	1184	—
Freiplätze im Kinderheim des Jodbades Darkau und im Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall	2090	06
Summe 7	5224	06
Summe B.: Verpflegskostenzahlungen usw.	164539	33

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
C. Andere Kosten des Fürsorgewesens.		
1. Invaliden-Fürsorge (Vereinigter Invaliden-Unterstützungsfond)	3930	09
2. Subventionen und Beiträge an Gemeinden für Zwecke der Armenpflege:		
Beitrag zum Troppauer Lokalarmenfonde	200	—
Unterstützung der Gemeinden zu den Kosten der Armenversorgung	8494	60
Beihilfen an Gemeinden zur Errichtung von Armenhäusern, Isolierlokalen, Friedhöfen, Wasserversorgungs- und Assanierungsanlagen	1000	—
Aus dem Waisen- und Kinderschutzfond: Kosten der Fürsorge	837	44
Verschiedenes	123	—
Summe 2 . . .	10655	04
3. Naturalverpflegsstationen	13207	56
4. Landwirtschaftliche und gewerbliche Arbeitsvermittlung:		
Schles. Landesverein für Arbeitsvermittlung in Troppau	4000	—
5. Sonstige:		
Schles. evang. Schwesternhaus in Bielitz	2000	—
Klein-Kinderbewahranstalt der barmh. Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Friedek	150	—
Frauenwohltätigkeitsverein in Troppau für die Krippe	1000	—
Kaiser Franz Josef-Kinderschutzverein in Jägerndorf	400	—
Städt. Erziehungsanstalt für Knaben in Troppau	2100	—
Freiwillige Rettungsabteilungen in Freudenthal und Troppau	200	—
Vereine der Österreich-Schlesier in Brünn, Graz und Wien	1360	—
Deutsche Schülerheime in Bielitz und Teschen	2000	—
Polnische Schülerheime in Orlau und Teschen	850	—
Landesbeitrag von 25000 K für die schles. Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger in Troppau, Restzahlung	12000	—
Unterstützung der Aktion „Lorbeer für unsere Helden"	1000	—
Unterstützung kleinerer Vereine und Privatpersonen	4880	—
Summe 5 . . .	27940	—
Summe C: Andere Kosten des Fürsorgewesens . . .	59732	69
Summe VII.: Fürsorgewesen . . .	**530321**	**54**
VIII. Kultus, Unterricht, Kunst und Wissenschaft sowie andere Bildungszwecke.		
A. Kultus.	.	.
B. Unterrichtswesen.		
I. Allgemeiner Unterricht.		
a. Volks- und Bürgerschulen:		
a/1. öffentliche:		
1. Allgemeine Schulverwaltung:		
Landesschulfond	2028	80
Lehrerpensionsfond	4101	84
Summe 1 . . .	6130	64

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
2. Personalaufwand für aktive Lehrpersonen (einschließlich der Kosten für den Religionsunterricht):		
Landesschulfond[1]):		
Gehalte	4365067	33
Dienstalterszulagen	843838	15
Funktionszulagen	220284	67
Personalzulagen	5118	70
Kosten des Religionsunterrichtes	157772	21
Kosten des Handarbeitsunterrichtes	356880	64
Kosten des wahlfreien Unterrichtes	4588	20
Kosten der Supplierungen	19346	05
Übersiedlungskosten für von Amtswegen versetzte Lehrpersonen	120	—
Teuerungszulagen	442557	25
Summe: Landesschulfond	6415573	20
Landes- und Domestikalfond:		
Anrechnung von Dienstjahren der Lehrer an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht	36213	06
Aushilfen und Unterstützungen an kranke und bedürftige Lehrpersonen	3045	—
Remunerierung des katholischen Religionsunterrichtes durch die Seelsorgegeistlichkeit	46427	23
Zulagen für Lehrpersonen an den Hilfsklassen für schwachsinnige Kinder in Jägerndorf, Teschen und Troppau	750	—
Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen	47580	14
Summe: Landes- und Domestikalfond	134015	43
Summe 2	6549588	63
3. Pensionsaufwand für Lehrpersonen und deren Hinterbliebene:		
Lehrerpensionsfond[2])	1042673	04
Landesschulfond	5010	—
Summe 3	1047683	04
4. Schulbausubventionen (auf Grund von Landtagsbeschlüssen)	36394	94
5. Sachliche Schulerfordernisse (Subvention für innere Einrichtung der Schulen, Schulgärten, Turnplätze usw.)	2038	28
6. Kindergärten, Schulküchen:		
α) Beiträge an Kindergärten	11512	50
β) Beiträge an Suppenanstalten	1410	—
Summe 6	12922	50
Summe a/1: Öffentliche Volks- und Bürgerschulen	7654758	03
a/2. Subventionen an Privatschulen:		
An katholische Pflichtschulen	48990	—
An katholische Privatschulen	2300	—
An evangelische Privatschulen	15835	—
An israelitische Privatschulen	1380	—
An deutsche Privatschulen	32700	—

[1]) Zur Deckung des Abganges wurde der Landesschulfond mit 6,381.207·51 K aus dem Landes- und Domestikalfonde dotiert.
[2]) Zur Deckung des Abganges wurde der Lehrerpensionsfond mit 788.037·22 K aus dem Landes- und Domestikalfonde dotiert.

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
An tschechische Privatschulen (Vorschreibung 2100 K)	.	.
An polnische Privatschulen	11100	—
Summe a/2 . . .	112305	—
Summe a): Volks- und Bürgerschulen . . .	7767063	03
b. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten:		
1. Subventionen:		
Evangelische Lehrerbildungsanstalt in Bielitz	7500	—
Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus in Teschen	5000	—
2. Beiträge an Unterstützungsvereine	3195	—
Summe b): Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten . . .	15695	—
c. Mittel- und Hochschulen:		
1. Subventionen für Kommunal- und Privatmittelschulen:		
Mädchenlyceum in Poln.-Ostrau	300	—
2. Subventionen für Staatsmittelschulen:		
K. k. Staatsgymnasium in Freudenthal	8000	—
K. k. Staatsgymnasium in Weidenau	4000	—
K. k. Staatsoberrealschule in Bielitz	5400	—
K. k. Staatsoberrealschule in Jägerndorf	5000	—
K. k. Staatsoberrealschule in Teschen	8000	—
Vorbereitungsklassen an den Gymnasien in Teschen und Bielitz . . .	3200	—
Summe 2 . . .	33600	—
3. Beiträge an Unterstützungsvereine für Mittel- und Hochschulen	2555	—
Summe c): Mittel- und Hochschulen . . .	36455	—
d. Allgemeine Schulstipendien:		
1. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten:		
Landes- und Domestikalfond	6540	—
Troppauer Präparanden-Unterstützungsfond	1060	—
Teschner Präparanden-Unterstützungsfond	400	—
Summe 1 . . .	8000	—
2. Mittel- und Hochschulen:		
Landes- und Domestikalfond:		
Stipendien für Schüler an schles. Mittelschulen	1700	—
Studienunterstützungen an Studierende höherer Lehranstalten	9180	—
Kronprinz Erzherzog Rudolf-Stiftungsfond	300	—
Schles. Stipendienfond	700	—
Rudolf Seeliger'scher Stipendienstiftungsfond	600	—
Summe 2 . . .	12480	—
3. Stiftungsplätze in Militärbildungsanstalten	3200	—
4. Sonstige und nicht spezifizierte:		
Karl Freiherr von Cselesta'scher Stiftungsfond	19731	35
Gabriele Freiin von Cselesta'scher Stiftungsfond	3578	11
Summe 4 . . .	23309	46
Summe d) Allgemeine Schulstipendien . . .	46989	46

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
e) Andere nicht spezifizierte Unterrichtsauslagen:		
Landes- und Domestikalfond: Verschiedene Unterrichtsauslagen	870	—
Landesschulfond	738	42
Lehrerpensionsfond	678	36
Summe e) Andere nicht spezifizierte Unterrichtsauslagen	2286	78
Summe I.: Allgemeiner Unterricht	7868489	27
II. Landwirtschaftliches Unterrichts- und Bildungswesen.		
1. Landesschulen (Betriebsaufwand):		
Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf[1]) (darunter 5055·— K Teuerungszulagen)	95139	21
Landesackerbauschule in Kotzobendz[2]) (darunter 4660·— K Teuerungszulagen)	90502	98
Summe 1	185642	19
2. Stipendien für landw. Schulen und Beiträge für Unterstützungsvereine derselben:		
a) Stipendien:		
Stipendien für die landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf	400	—
Stipendien für die Baumwärter an dieser Anstalt	536	—
Stipendien für die Landesackerbauschule in Kotzobendz	3256	—
Stipendien zum Besuche einer Gartenbauschule	100	—
Summe a	4292	—
b) Beiträge an Unterstützungsvereine der landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf und Kotzobendz je 50 K	100	—
Summe 2	4392	—
3. Wanderunterricht, Beiträge, Subventionen und Sonstiges:		
Landw. Winter- und Sommerhaushaltungsschule in Freudenthal	3607	94
Landw. Winter- und Sommerhaushaltungsschule in Königsberg	7425	—
Landw. Winterschule in Teschen	1677	48
Summe 3	12710	42
Summe II.: Landw. Unterrichts- und Bildungswesen	202744	61
III. Unterrichts- und Bildungswesen im Gewerbe, Handel und Bergwesen.		
1. Landesschulen:		
Schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg (Betriebsaufwand)[3]) (darunter 3505·— K Teuerungszulagen)	33604	66
2. Subventionen an Schulen:		
K. k. Fachschule für Steinbearbeitung in Saubsdorf	4715	90
K. k. Fachschule für Weberei in Bennisch	1600	—
K. k. Fachschule für Weberei in Freudenthal	2400	—
K. k. Fachschule für Weberei in Jägerndorf	1600	—
K. k. Handelsschule in Troppau	5000	—
Höhere Töchterschule, Handelskurs für Mädchen und Haushaltungsschule in Troppau	4000	—
poln. Mädchenfortbildungskurs in Teschen	500	—
Summe 2	19815	90

[1]) Zur Deckung des Abganges erhielt diese Anstalt aus dem Landes- und Domestikalfonde eine Dotation von 50900 K.
[2]) Zur Deckung des Abganges erhielt diese Anstalt aus dem Landes- und Domestikalfonde eine Dotation von 35800 K.
[3]) Zur Deckung des Abganges erhielt diese Anstalt aus dem Landes- und Domestikalfonde eine Dotation von 28481·25 K.

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
3. Stipendien und Beiträge an Unterstützungsvereine:		
a) Stipendien:		
Schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	1794	—
k. k. Fachschule für Steinbearbeitung in Saubsdorf	2976	—
k. k. Fachschule für Weberei in Bennisch	300	—
k. k. Fachschule für Weberei in Frankstadt a./R.	150	—
k. k. Fachschule für Weberei in Freudenthal	675	—
k. k. Fachschule für Weberei in Jägerndorf	900	—
Summe a	6795	—
b) Beiträge an Unterstützungsvereine	600	—
Summe 3	7395	—
Summe III.: Unterrichts- und Bildungswesen im Gewerbe usw.	60815	56
Summe B.: Unterrichtswesen	8132049	44
C. Kunst, Wissenschaft sowie andere Bildungszwecke.		
1. Für Museen:		
a) des Landes	.	.
b) für andere Museen und Bibliotheken:		
Kaiser Franz Josef Museum für Kunst und Gewerbe in Troppau	12000	—
Gymnasialmuseum und Museumsbibliothek in Troppau	1800	—
städt. Museum in Troppau zur Herausgabe der Zeitschrift für Geschichte und Kulturgeschichte	600	—
Summe 1	14400	—
2. Für Theater:		
a) des Landes	.	.
b) für andere Theater:		
Deutsches Theater in Teschen	1000	—
Stadt-Theater in Troppau	4000	—
Summe 2	5000	—
3. Sonstiges:		
Volksbildungsvereine in Bielitz, Freudenthal und Jägerndorf	660	—
Bauverein zur Wiederherstellung der Propsteipfarrkirche in Troppau	5000	—
l. schles. Schulpfennigverein und Knabenhort in Troppau	150	—
Stadtgemeinde Freudenthal zur Erwerbung des Gabrielhauses	5000	—
Summe 3	10810	—
Summe C: Kunst, Wissenschaft usw.	30210	—
Summe VIII: Kultus, Unterricht usw.	**8162259**	**44**
IX. **Landeskultur.**		
1. Veterinärwesen (Subventionen für Tierärzte)	27591	66
2. Aufforstung (Wiederaufforstung abgetriebener Waldflächen)	5310	—
3. Agrarische Operationen	12000	—
4. Entsumpfungen, Drainagen, Wasserversorgung, kleinere landw. Meliorationen:		
Bezüge des Wiesenbaumeisters mit der Hälfte	1162	50
Landeskultur- und Meliorationsfond:		
Subventionen an Drainage- und Weidegenossenschaften	6550	—
Beaufsichtigung von Drainageanlagen, Verfassung von Plänen usw	2473	83
Summe 4	10186	33

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
5. Beiträge und Subventionen zur Förderung der Landwirtschaft, Förderung von landw. Kreditgenossenschaften, Sonstiges:		
Landw. Subventionskomitee für Schlesien in Troppau zu den Regiekosten (Vorschreibung 4600 K)	.	.
demselben zur Durchführung der Schutzimpfung der Schweine gegen Rotlauf	1400	—
österr.-schles. Land- und Forstwirtschaftsgesellschaft in Troppau für allgemeine Vereinszwecke (Vorschreibung 3600 K)	.	.
derselben für Fachzeitschriften (Vorschreibung 1500 K)	.	.
Landw. Zentralgesellschaft für die tschechischen Landesteile Schlesiens in Troppau für allgemeine Vereinszwecke	2600	—
derselben zur Förderung des Obstbaues	500	—
derselben für eine landw. Zeitschrift	1000	—
Land- und Forstwirtschaftsgesellschaft für Ostschlesien in Teschen für allgemeine Vereinszwecke	1800	—
Landw. Verein für das Herzogtum Teschen in Teschen für allgemeine Vereinszwecke (Vorschreibung 3000 K)	.	.
Land- und Forstwirtschafts-Verein für das nordwestliche Schlesien in Weidenau (Vorschreibung 1600 K)	.	.
Landes-Pferdezuchtverein für Schlesien in Troppau	1000	—
Schles. Obstbauverein in Troppau	1200	—
Verband landw. Genossenschaften in Schlesien in Bielitz	12400	—
Verband tschechischer landw. Genossenschaften Schlesiens in Troppau	4000	—
Verband der polnischen landw. Genossenschaften Schlesiens in Teschen (Vorschreibung 4000 K)	.	.
Allgemeiner Verband der landw. Genossenschaften Österreichs in Wien (Vorschreibung 1200 K)	.	.
Förderung des landw. Genossenschaftswesens	2800	—
Unterstützungen zur Anschaffung landw. Maschinen	2650	—
Prämien für die Vertilgung von Maikäfern, Engerlingen, Kreuzottern und Raubtieren	579	66
Subventionen für die Obstkultur	543	—
Durchführung des Gesetzes betreffend die Zuchtstierhaltung in Schlesien	4124	13
Durchführung des Flußpolizeigesetzes	132	90
Unterstützungen bei landw. Unfällen	13331	50
Unfallversicherungsbeitrag für landw. Maschinenbetriebe im allgemeinen einschließlich der landw. Landeslehranstalten	12500	—
Kosten der Einrichtung und Verwaltungsauslagen der schles. Landes-Viehversicherungsanstalt	3581	15
Verschiedene Landeskulturauslagen	1225	—
aus dem Landeskultur- und Meliorationsfonde: Subventionen an Spar- und Darlehenskassenvereine	100	—
Summe 5	67467	34
Summe IX.: Landeskultur	**122555**	**33**
X. Gewerbe, Handel und Bergwesen.		
Beiträge und Subventionen:		
Schles. Gewerbeförderungsinstitut der schles. Handels- und Gewerbekammer in Troppau	2500	—
Förderung der Handweberei in Schlesien	694	20
Unterstützung der Maschinengenossenschaften	7101	50
Förderung des Kleingewerbes	600	—
Verband der Handelsgremien und Handelsgenossenschaften Schlesiens in Troppau	400	—

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
Unterstützung der Horte für Lehrlinge und jugendliche Hilfsarbeiter	450	—
Rückvergütung von Unfallversicherungsprämien an Kleingewerbetreibende . . .	567	40
Summe X.: Gewerbe, Handel und Bergwesen . . .	**12313**	**10**
XI. Verkehrs- und öffentliches Bauwesen.		
A. Straßen und Brücken.		
1. Allgemeiner Aufwand, Aufsicht, Inspektion, Projektsaufnahme usw. . . . . (Darunter 2.182 K Teuerungszulagen)	16354	14
2. Subventionen für Bezirks-, Gemeinde- und Eisenbahnzufahrtsstraßen und Brücken (einschließlich der Erhaltung der Postautomobilstraßen)	81326	43
Summe A.: Straßen und Brücken . . .	97680	57
B. Wasserbauten und Schiffahrtswesen.		
a) Beiträge zum staatlichen hydrographischen Dienst (Flußregulierungsfond) .	1000	—
b) Allgemeiner Aufwand:		
Flußregulierungsfond	6685	39
Wasserstraßenbaufond	19250	72
Notstandsfond	36	49
Baufond für Ergänzungsarbeiten an den Notstandsbauten	450	69
Zbitkauerbach-Regulierungsfond	28	39
Struschkaentlastungsgraben-Baufond	54	88
Troppau-Kathareiner Opparegulierungsfond	27	80
Setinabachregulierungsfond	72	38
Baufond der Uferschutzbauten an der Oder in Mankendorf	556	29
Baufond der Uferschutzbauten an der Bruchlehne in Adelsdorf	163	22
Miserichbachregulierungsfond	32	—
Summe b . . .	27358	25
c) Bauaufwand:		
Flußregulierungsfond	17670	27
Wasserstraßenbaufond	148577	06
Baufond für Ergänzungsarbeiten an den Notstandsbauten	1525	40
Struschka-Entlastungsgraben-Baufond	6838	80
Troppau-Kathareiner Opparegulierungsfond	14331	08
Baufond der Uferschutzbauten an der Oder in Mankendorf	4962	16
Baufond der Uferschutzbauten an der Bruchlehne in Adelsdorf	522	92
Miserichbachregulierungsfond	111	17
Summe c . . .	194538	86
d) Erhaltungsaufwand:		
Flußregulierungsfond	37492	97
Erhaltungsfond des Troppau-Kathareiner Opparegulierungswerkes . . .	29529	19
Summe d . . .	67022	16
e) Subventionen für Flußschiffahrtsvereine, Seeschiffahrt und Sonstiges:		
Flußregulierungsfond: Entlohnungen für Ombrometer- und Pegelbeobachtungen	190	—

Bezeichnung der Ausgaben	Betrag K	h
Fond für Schutzbauten in der I. u. II. Weichselsektion, Verschiedenes . .	1426	52
Erhaltungsfond der Oppareguliérung in Jägerndorf, Verschiedenes . . .	93	17
Summe e . . .	1709	69
Summe B.: Wasserbauten und Schiffahrtswesen . . .	291628	96
C. Eisenbahnen.	.	.
Summe XI.: Verkehrs- und öffentliches Bauwesen . . .	**389309**	**53**
XII. **Schuldendienst.**		
1. Beim Landes- und Domestikalfonde	1517931	29
2. Bei den Fonds für Sanitäts- und Fürsorgeanstalten:		
Irrenanstaltsfond	121839	22
Troppauer Krankenhausfond	35837	63
Teschner Krankenhausfond	58083	17
Summe 2 . . .	215760	02
Summe XII.: Schuldendienst . . .	**1733691**	**31**
XIII. **Diverse und nicht spezifizierte Ausgaben.**		
1. Kostenbeiträge für Versicherungsanstalten:		
Zweigniederlassung für Schlesien der niederösterr. Landesversicherungsanstalten .	9246	90
2. Förderung des Fremdenverkehres und der Touristenvereine:		
Mähr.-schles. Sudetengebirgsverein in Freiwaldau	400	—
Beskidenverein in Teschen	1000	—
Summe 2 . . .	1400	—
3. Sonstige und nicht spezifizierte Ausgaben:		
Zentralstelle für Wohnungsreform in Österreich in Wien	200	—
k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien	400	—
Unvorhergesehene Ausgaben	3924	90
Baufond des Teschner Krankenhauses: Verschiedenes	270	92
Studienunterstützung der Bludowski von Nieder-Bludowitz: Kosten anläßlich der Errichtung der Stiftung	1302	79
Summe 3 . . .	6098	61
Summe XIII.: Diverse und nicht spezifizierte Ausgaben . . .	**16745**	**51**
XIV. **Kapitals- und Kassastandsgebarung.**		
1. Ausgaben durch Kreditoperationen:		
Angelegte Aktivkapitalien (bei sämtlichen Fonden)	1683606	45
2. Durchlaufende Ausgaben:		
Gegebene Vorschüsse	163225	53
Summe XIV.: Kapitals- und Kassastandsgebarung . . .	**1846831**	**98**
Gesamtausgaben . . .	**19273883**	**85**
Schließliche bare Kassareste (bei sämtlichen Fonden)	2767252	42
Im Ganzen . . .	**22041136**	**27**

B. Einnahmen im Jahre 1916.

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
I. Abgaben.		
A. Zuschläge zu Staatssteuern.		
1. Zu den direkten Steuern	7744659	81
2. 70%iger Landeszuschlag zur Weinverzehrungssteuer	61449	72
Summe: A. Zuschläge zu Staatssteuern	7806109	53
B. Eigene Abgaben.		
1. Landesbierauflage (bis 30./9. 1916. Vom 1./10. 1916 angefangen Überweisungen aus dem Ertrage der staatlichen Biersteuer)	2083978	56
2. Landesauflage auf den Privatverbrauch von Wein und Weinmost	72937	72
3. Landesabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften	79253	89
4. Landesabgabe von der Ausübung des Jagdrechtes	18773	53
5. Landeszuschlag zu den staatlichen Verlassenschaftsgebühren	121322	08
6. Landesabgabe für die Abhaltung von Tanzunterhaltungen	76	—[1]
7. Feuerwehrbeiträge der Versicherungsgesellschaften (Feuerwehrfond)	44697	91
8. Jagdkartentaxe (Landeskultur- und Meliorationsfond)	15794	—
Summe: B. Eigene Abgaben	2436833	69
C. Überweisungen aus dem Ertrage staatlicher Steuern u. zw.		
1. Der direkten Steuern (Personaleinkommensteuer)	454062	01
2. Der Branntweinsteuer	2092504	79
3. Der Biersteuer siehe oben B1)	.	.
Summe: C. Überweisungen usw.	2546566	80
Summe: I. Abgaben	**12789510**	**02**
II. Strafen.		
1. Wegen Übertretung der Schulgesetze (Lehrerpensionsfond)	806	—
2. Wegen Übertretung der Landeskulturgesetze (Landeskultur- u. Meliorationsfond)	836	60
Summe: II. Strafen	**1642**	**60**
III. Staats- und Religionsfondsbeiträge.		
1. Sanitäts- und Fürsorgeanstalten: An den Troppauer Krankenhausfond: Staatsbeitrag für die Prosektur	9980	—
2. Ertragsanteil vom Schulbücherverschleiße (Landesschulfond)	.	.
3. Beiträge für Schulfonds und öffentliche Volks- und Bürgerschulen: zum Landesschulfonde	13476	—

[1]) Infolge des Krieges der geringe Erfolg.

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
4. Beiträge für landw. Lehranstalten u. zw. an die:		
a) Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf	10000	—
b) Landesackerbauschule in Kotzobendz	8000	—
Summe 4	18000	—
5. Beiträge für gewerbliche Lehranstalten u. zw. an die:		
Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	6500	—
6. Sonstige u. zw. an den:		
Flußregulierungsfond	8000	—
Wasserstraßenbaufond	6120	—
Summe 6	14120	—
Summe: III. Staats- und Religionsfondsbeiträge	62076	—
IV. Überschüsse der kumulativen Waisenkassen.		
Waisen- und Kinderschutzfond	68429	04
V. Interessentenbeiträge, Verwaltungsgebühren, Ersätze.		
A. Beiträge fremder Landesfonds.		
Beitrag des mähr. Landesfondes für die mähr. Enklaven	49472	88
Beitrag des mähr. Landesfondes zu den Gendarmeriebequartierungsauslagen in Schlesien	2666	32
Summe: A. Beiträge fremder Landesfonds	52139	20
B. Beiträge von Gemeinden und Bezirken.		
1. Für Sanitäts- und Fürsorgeanstalten u. zw. an den:		
Troppauer Krankenhausfond: Beitrag der Gemeinden Troppau und Katharein für den Bau der Desinfektionsanlagen	20165	68
Teschner Krankenhausfond: Beitrag der Gemeinde Teschen	4000	—
Summe 1	24165	68
2. Sonstige u. zw. an den:		
Landes- und Domestikalfond: Von den Bezirksstraßenausschüssen Troppau Land, Wagstadt und Wigstadtl den Beitrag zur Erhaltung der dem Automobilverkehr dienenden Bezirksstraßen Troppau-Wagstadt und Troppau-Wigstadtl	44268	05
Landesschulfond	2189	33
Fond zur Erhaltung der Opparegulierung in Troppau und Katharein	21140	—
Notstandsfond	683	95
Wasserstraßenbaufond	673	—
Summe 2	68954	33
Summe: B. Beiträge von Gemeinden und Bezirken	93120	01

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
C. Beiträge von anderen Personen.		
1. Handelskammern:		
Beitrag der schles. Handels- und Gewerbekammer für die schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	400	—
2. Sonstige u. zw. an:		
den Baufond für die Besserungsanstalt in Teschen	500	—
den vereinigten schles. Invalidenunterstützungsfond	100	—
den Baufond der Uferschutzbauten an der Oder in Mankendorf	999	96
den Notstandsfond	533	—
den Wasserstraßenbaufond	319	32
den Elsnitzbach-Regulierungsfond	114	—
Summe 2 . . .	2566	28
Summe: C. Beiträge von anderen Personen . . .	2966	28
D. Pensionsbeiträge der Angestellten.		
Von Nichtlandesbeamten, deren Pension aus vom Lande verwalteten Fonds bestritten werden:		
Von Volks- und Bürgerschullehrern (Lehrerpensionsfond)	256832	10
Summe: D. Pensionsbeiträge der Angestellten . . .	256832	10
E. Schulgelder, Anstalts- und sonstige Spezialgebühren.		
a) Schulgelder, Aufnahmstaxen usw.		
1. in landwirtschaftlichen Landesschulen:		
Landwirtschaftliche Landesmittelschule in Oberhermsdorf:		
Einschreibgebühren	760	—
Verpflegs- und Unterrichtsgelder	40716	91
Landesackerbauschule in Kotzobendz:		
Verpflegs- und Unterrichtsgelder	20443	—
2. in gewerblichen Landesschulen:		
Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg:		
Aufnahmsgebühren	168	50
Summe a) . . .	62088	41
b) Anstalts- und sonstige Spezialgebühren:		
Karl Freiherr von Eselesta'scher Stiftungsfond:		
Kostgeld und Möbelabnützungsgebühr der Zahlzöglinge	9705	—
Summe: E. Schulgelder usw. . . .	71793	41

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
F. Verpflegskostenersätze (Aufnahmstaxen, Leichenkostenersätze).		
1. Für Kranke u. zw. an:		
Landes- und Domestikalfond	3759	93
Troppauer Krankenhausfond (Schles. Krankenhaus in Troppau)[1]	384024	19
Teschner Krankenhausfond (Schles. Krankenhaus in Teschen)[2]	266886	55
Summe 1	654670	67
2. Für Irre u. zw. an:		
Irrenanstaltsfond (Schles. Landesirrenanstalt und Irrensiechenhaus in Troppau)[3]	637517	70
3. Für Wöchnerinnen u. zw.:		
Mähr.-schles. Gebäranstalten in Olmütz und Brünn (an den Landesfond)	11881	64
4. Für Erziehungshäuser u. zw. an:		
Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf[4]	180	—
Fond für die schles. Landeserziehungsanstalt in Teschen[5]	674	24
Summe 4	854	24
5. Für Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten u. zw:		
Mähr.-schles. Zwangsarbeitsanstalt in Brünn (an den Landesfond)	28267	22
Summe F. Verpflegskostenersätze	1333191	47
G. Ersätze.		
1. Ersätze und Verwaltungsbeiträge von nicht mit der ganzen Gebarung einbezogenen Fonds- und Anstalten:		
Beiträge der österr.-schles. Bodenkreditanstalt und der Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien für die Besorgung der Kassageschäfte	3000	—
2. Ersätze von Flußregulierungs- und Erhaltungsfonds u. zw. an:		
Flußregulierungsfond	1019	91
Notstandsfond	20	—
Fond für Ergänzungsarbeiten an den Notstandsbauten	96	50
Setinabachregulierungsfond	3	92
Baufond der Uferschutzbauten an der Oder in Mankendorf	2667	36
Struschkaentlastungsgraben-Baufond	4692	66
Troppau-Kathareiner Opparegulierungsfond	79	01
Wasserstraßenbaufond: für Kriegsgefangene	14883	39
Baufond der Uferschutzbauten an der Bruchlehne in Adelsdorf	7	58
Summe 2	23470	33

[1] Hievon von selbstzahlenden Kranken, Krankenkassen und vom Militär 372.336·72 K und von fremden Kronländern 11.687·47 K. Außerdem durchlaufend vom Landes- und Domestikalfonde 24.008·32 K und als Dotation zur Deckung des Abganges 153.587·02 K.

[2] Hievon von selbstzahlenden Kranken, Krankenkassen und vom Militär 261.394·26 K und von fremden Kronländern 5.492·29 K. Außerdem durchlaufend vom Landes- und Domestikalfonde 23.162·04 K und als Dotation zur Deckung des Abganges 124.778·13 K.

[3] Hievon von selbstzahlenden Kranken, Krankenkassen und vom Militär 605.569·17 K und von fremden Kronländern 31.948·53 K. Außerdem durchlaufend vom Landes- und Domestikalfonde 852.208·59 K und als Dotation zur Deckung des Abganges 289.371·17 K.

[4] Von Selbstzahlern. Außerdem durchlaufend vom Landes- und Domestikalfonde als Dotation zur Deckung des Abganges 44.425·01 K.

[5] Hievon von Selbstzahlern 542·24 K und von fremden Kronländern 132 K. Außerdem durchlaufend vom Landes- und Domestikalfonde als Dotation zur Deckung des Abganges 74.980·69 K.

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
3. Ersätze von Kommissions-, Revisionskosten durch Bezirke, Gemeinden, Genossenschaften:		
Ersätze für agrarische Operationen	1551	91
4. Schubkostenersätze:		
a) seitens anderer Länder	691	19
b) seitens der Gemeinden	392	78
Summe 4	1083	97
5. Sonstige u. zw. an:		
Landes- und Domestikalfond	5008	38
Landesschulfond	14121	32
Troppauer Krankenhausfond (Ersätze vom Pflegeheim)	6460	59
Irrenanstaltsfond (Ersatz der Militärverwaltung für die Reinigung der Soldatenwäsche aller Militärreservespitäler der Garnison Troppau)	29262	42
Baufond für die Besserungsanstalt in Teschen	39	77
Fond für die Erziehungsanstalt in Teschen: Gebühren für die Invalidenschule	72905	—
und andere Ersätze	80	—
Waisen- und Kinderschutzfond	90	—
Summe 5	127967	48
Summe G. Ersätze	157073	69
Summe V. Interessentenbeiträge	**1967116**	**16**
VI. Vermögenserträgnisse, Einkünfte aus Unternehmungen und sonstige privatwirtschaftliche Einnahmen.		
A. Zinsen.		
1. des Landes- und Domestikalfonds	255018	64
2. der Schulfonds:		
Landesschulfond	12412	42
Lehrerpensionsfond	1777	92
Summe 2	14190	34
3. der Fonds für Sanitäts- und Fürsorgewesen:		
Irrenanstaltsfond	1096	—
Troppauer Krankenhausfond	1559	34
Teschner Krankenhausfond	1667	84
Findelfond	1201	20
Waisenfond	399	15
Waisen- und Kinderschutzfond	9692	79
Summe 3	15616	32
4. Der Feuerwehrfonds:		
Feuerwehrfond	1621	73
Feuerwehrunterstützungsfond	1794	28
Snmme 4	3416	01
5. Der Landeskulturfonds:		
Landeskultur- und Meliorationsfond	13878	93

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
Wasserstraßenbaufond	558	—
Notstandsfond	1119	24
Struschkaentlastungsgraben-Baufond	475	49
Troppau-Kathareiner Oppareguliérungsfond	371	25
Fond für die Erhaltung des Oppareguliérungswerkes Troppau-Katharein	464	20
Fond für die Erhaltung des Jägerndorfer Oppareguliérungswerkes	188	40
Summe 5	17055	51
6. Anderer Fonds:		
Unterstützungsfond	4735	88
Teschner Krankenhausbaufond	333	88
Summe 6	5069	76
7. der Stiftungen:		
Vereinigter schlesischer Invalidenunterstützungsfond	5876	88
Rudolf Seeliger'scher Stipendienstiftungsfond	637	81
Schlesischer Stipendienfond	704	12
Kronprinz Erzherzog Rudolf-Stiftungsfond	335	55
Troppauer Präparandenunterstützungsfond	873	65
Teschner Präparandenunterstützungsfond	548	11
Karl Freiherr von Cselesta'scher Stiftungsfond	9604	85
Gabriele Freiin von Cselesta'scher Stiftungsfond	9122	80
Studienunterstützung der Bludowski von Nieder-Bludowitz	557	75
Summe 7	28261	52
Summe: A. Zinsen	338628	10
B. Erträge von Realitäten, Einkünfte aus Unternehmungen, andere privatwirtschaftliche Einnahmen.		
1. Wirtschaftsbetrieb der Sanitäts- und Fürsorgeanstalten:		
Irrenanstaltsfond[1])	1501224	36
Teschner Krankenhausfond	22893	47
Fond für die Landeserziehungsanstalt in Teschen	68737	85
Fond für die Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf	2725	17
Summe 1	1595580	85
2. Wirtschaftsbetrieb der Landesschulen:		
a) der landw. Landesschulen:		
Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf	11854	83
Landesackerbauschule in Kotzobendz	25019	42
b) der gewerblichen Landesschulen:		
Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	6668	91
Summe 2	43543	16
3. Miet- und Pachtzinse:		
Mietzins vom Präsidium des landw. Subventionskomitees für Schlesien für das Haus Landhauspark Nr. 3	1200	—
Mietzins von der österr.-schles. Bodenkreditanstalt für die Räume im I. Stockwerke des Landesamtsgebäudes	3000	—
Mietzins von den Häusern Ratiborerstraße Nr. 4 und 5	5570	16
Troppauer Krankenhausfond	80	—
Summe 3	9850	16

[1]) Bruttoeinnahmen aus Landwirtschafts-, Garten-, Küchen- und Werkstättenbetrieb und ist daher zum überwiegenden Teile nur durchlaufend.

Bezeichnung der Einnahmen	Betrag K	h
4. Druckfortenerlös	869	55
5. Sonstige:		
Fond zur Erhaltung des Oppareguliérungswerkes Troppau-Katharein:		
Erlös für den Verkauf von Weidenruten, Schotter, Kies und Holz	1426	90
Graspacht	1446	11
Fond zur Erhaltung des Oppareguliérungswerkes in Jägerndorf: Graspacht	268	82
Troppauer Krankenhausfond: Erlös für verkaufte Gegenstände	3461	58
Flußregulierungsfond: Erlös für verkaufte Schwellen und Fischereipacht	136	—
Summe 5	6739	41
Summe: B. Erträge von Realitäten usw.	1656583	13
Summe: VI. Vermögenserträge	**1995211**	**23**
VII. Diverse und nicht spezifizierte Einnahmen.		
1. Geschenke und Vermächtnisse:		
Studienstiftung der Bludowski von Nieder-Bludowitz:		
Erhaltenes Stiftungsvermögen	1706	40
2. Nicht spezifizierte Einnahmen:		
Landeskultur- und Meliorationsfond	48	—
Summe: VII: Diverse und nicht spezifizierte Einnahmen	**1754**	**40**
VIII. Kapitals- und Kassastandsgebarung.		
1. Kaufschillinge (für verkauften Grund):		
Baufond für die Besserungsanstalt in Teschen	1386	31
Troppau-Kathareiner Oppareguliérungsfond	6655	30
Summe 1	8041	61
2. Rückempfang der vom Lande im Vorjahre gegebenen Vorschüsse und vom Lande ausgegebenen Darlehen und rückzahlbaren Subventionen:		
Landeskultur- und Meliorationsfond: Zurückerhaltene Drainagedarlehen	10444	07
3. Einnahmen aus den vom Lande aufgenommenen Darlehen	304200	—
4. Durchlaufende Einnahmen:		
Erhaltene Vorschüsse	2221254	74
5. Depositen und fremde Gelder	1205	96
Summe: VIII. Kapitals- und Kassastandsgebarung	**2545146**	**38**
Gesamteinnahmen	**19430885**	**83**
Anfänglich bare Kassareste (bei sämtlichen Fonden)	2610250	44
Im Ganzen	**22041136**	**27**

2. Ausgaben und Einnahmen sämtlicher in der Verwaltung des Landes Schlesien stehenden Fonde und Stiftungen mit Ausnahme der ein selbständiges Unternehmen bildenden Landes-Eisenbahnen in den Jahren 1911 bis 1916.

Den nachfolgenden Tabellen liegen wie bei den Ausgaben und Einnahmen im Jahre 1916 die genehmigten Rechnungsabschlüsse und zwar die Abstattung (der Rückstände aus früheren Jahren und der laufenden präliminierten Kosten) zugrunde. In denselben sind alle Haupt-, Neben- und Stiftungsfonde **einheitlich** verarbeitet.

Die Zwischenzahlungen und Dotationen der landschaftlichen und in Landesverwaltung stehenden Fonde und Stiftungen aller Art gegenseitig sind fortgeblieben.

Mit Ende des Jahres 1916 standen die nachfolgenden Fonde und Stiftungen in Landesverwaltung:

Landes- und Domestikalfond,
Landesschulfond,
Lehrerpensionsfond,
Landeskultur- und Meliorationsfond,
Troppauer Krankenhausfond,
Teschner Krankenhausfond,
Teschner Krankenhausbaufond,
Irrenanstaltsfond,
Küchengebäudebaufond der schles. Landesirrenanstalt,
Tobabteilungenbaufond der schles. Landesirrenanstalt,
Fond für die schles. Landeserziehungsanstalt in Teschen,
Baufond für die schles. Landeserziehungsanstalt in Teschen,
Fond für die Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf,
Waisenfond,
Waisen- und Kinderschutzfond,
Findelfond,
Feuerwehrfond,
Feuerwehr-Unterstützungsfond,
Unterstützungsfond,
Flußregulierungsfond,
Fond für Schutzbauten im Gebiete der I. und II. Weichselsektion,
Troppau-Kathareiner Oppareguliérungsfond,
Fond zur Erhaltung des Oppareguliérungswerkes Troppau-Katharein,
Fond zur Erhaltung des Jägerndorfer Oppareguliérungswerkes,
Struschka-Entlastungsgraben-Baufond,
Notstandsfond,
Baufond für Ergänzungsarbeiten an den Notstandsbauten,
Baufond für die Biele- und Staritzregulierung in Freiwaldau,
Baufond zur Regulierung des Elsnitzbaches in Niedergrund, Endersdorf und Zuckmantel,
Baufond zur Regulierung des Miserichbaches in Zuckmantel,
Wasserstraßenbaufond,
Setinabach-Regulierungsfond,
Zbitkauerbach-Regulierungsfond,
Buchelsdorfer Biele-Regulierungsfond,
Fond für Verbauung der Biele in Adelsdorf,
Mankendorfer Oderregulierungsfond,
Troppauer Präparanden-Unterstützungsfond,
Teschner Präparanden-Unterstützungsfond,
Karl Freiherr von Cseleśta'scher Stiftungsfond,
Gabriele Freiin von Cseleśta'scher Stiftungsfond,
Rudolf Seeliger'scher Stipendien-Stiftungsfond,
Kronprinz Erzherzog Rudolf-Stiftungsfond,
Schles. Stipendienfond,
Studienstiftung der Bludowski von Nieder-Bludowitz,
Vereinigter schles. Invaliden-Unterstützungsfond.

A. Ausgaben.

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
I. Landesvertretung und allgemeine Landesverwaltung.												
1. Landtag	16262	56	100475	85	36916	28	50211	60	986	80	1135	04
2. Landeshauptmann und Landesausschuß	25066	66	24000	—	24033	33	24000	—	24000	—	24000	—
3. Landesämter	417266	32	445460	11	487912	07	522292	79	520353	08	599840	17[1]
4. Gebäudebau und -Erhaltung	8726	06	13694	47	10850	34	13544	17	4430	61	3668	24
5. Steuern und Gebühren	1820	32	1495	83	2777	57	3142	16	5381	35	6803	49
6. Sonstige[2]	18073	87	30172	74	33383	82	21675	19	20797	71	24056	52
Summe I.: Landesvertretung und allgemeine Landesverwaltung	**487215**	**79**	**615299**	**—**	**595873**	**41**	**634865**	**91**	**575949**	**55**	**659503**	**46**
II. Überweisungen aus Landessteuern und öffentlich-rechtlichen Einnahmen an Gemeinden.												
Anteil der Gemeinden an der Wertzuwachsabgabe	.	.	.	.	.	.	**19355**	**51**	**63434**	**68**	**50610**	**61**
III. Pensionen und Provisionen.												
A. Pensionen und Provisionen für Beamte, Diener und sonstige Angestellte des Landes bezw. der Landesanstalten.												
1. Allgemeine Landesverwaltung	61498	79	57747	33	63359	88	68594	59	65199	45	71681	75
2. Sanitäts- und Fürsorgeanstalten[3]	13045	35	16017	69	16538	38	25499	06	29217	12	46026	52
3. Landwirtschaftliche Landesschulen[4]	14292	25	13596	50	13559	50	13178	83	12529	78	15948	73
4. Gewerbliche Landesschulen[5]	1215	33	1516	—	3221	—	8380	76	7654	—	7536	—
Summe A: Pensionen und Provisionen für Beamte usw.	90051	72	88877	52	96678	76	115653	24	114600	35	141193	—
B. Pensionen und Provisionen an andere Personen aus vom Lande verwalteten Fonds	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe III.: Pensionen und Provisionen	**90051**	**72**	**88877**	**52**	**96678**	**76**	**115653**	**24**	**114600**	**35**	**141193**	**—**
IV. Öffentliche Sicherheit.												
1. Schubkosten:												
a) im Lande	14024	46	17193	92	9299	12	13363	82	9427	05	4363	87
b) außer Landes	2792	34	26362	72	958	77	9117	64	8953	86	813	84
Summe 1	16816	80	43556	64	10257	89	22481	46	18380	91	5177	71
2. Landesbeitrag zur Gendarmeriebequartierung	69509	13	76881	40	109731	67	93291	98	46878	24[7]	88153	10
3. Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten:												
a) eigene Anstalten[6]	47199	42	.	.	45855	18	47099	57	57826	67	73072	37
b) Verpflegskosten an auswärtige Anstalten	26737	42	32369	25	24206	89	40932	40	63185	24	39698	17
Summe 3	73936	84	32369	25	70062	07	88031	97	121011	91	112770	54

[1]) Darunter 53.438·74 K Teuerungszulagen. [2]) Darunter Druck und Übersetzung des Landesgesetzblattes, Druck des statistischen Handbuches, Beheizung und Beleuchtung. [3]) Schles. Krankenhäuser in Troppau und Teschen, schles. Landesirren- und Landesackerbauschule in Kotzobendz. [4]) Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf [5]) Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg. [6]) Mähr.-schles. Zwangsarbeits- anstalt in Brünn. [7]) Aus finanziellen Gründen wurde in diesem Jahre nur eine Halbjahrsrate gezahlt.

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
4. Feuerwehr	50996	55	51789	88	58876	37	56990	32	57982	04	45937	66
5. Sonstige[1])	1520	85	2095	77	1317	—	1529	34	1662	58	1146	97
Summe IV.: Öffentliche Sicherheit	**212780**	**17**	**206692**	**94**	**250245**	**—**	**262325**	**07**	**245915**	**68**	**253185**	**98**
V. Militär.												
Militärbequartierung:												
Landesbeiträge zur Erhöhung der Gebühr für die vorübergehende Militärbequartierung	12526	61	3663	10	25667	84	11126	22	7561	72	38	52
Subventionen an Gemeinden für Kasernen und zur Verzinsung und Tilgung von Kasernbaudarlehen	107542	12	107962	79	108162	79	87487	47	91617	08	102968	45
Summe V: Militär	**120068**	**73**	**111625**	**89**	**133830**	**63**	**98613**	**69**	**99178**	**80**	**103006**	**97**
VI. Sanitätswesen.												
A. Eigene Krankenanstalten samt Wirtschaftsbetrieben.												
1. Krankenanstalten[2]):												
a) Betriebsaufwand	586083	19	648498	84	696025	38	714770	04	849321	18	982366	23
b) Investitionen	161061	46	220958	08	40675	08	9843	28	35669	72	3574	03
2. Irrenanstalten[3]):												
a) Betriebsaufwand	1188218	19	1386917	75	1490375	72	1625183	66	2509777	32	3533505	49
b) Investitionen[4])	335894	63	398346	21	412014	85	30061	23	15729	29	37536	91
Summe A: Eigene Krankenanstalten usw.	2271257	47	2654720	88	2639091	03	2379858	21	3410497	51	4556982	66
B. Verpflegskostenzahlungen mit Ausnahme jener an Anstalten des eigenen Landes.[5])												
1. Für Kranke:												
a) im Lande	171735	79	174912	75	285238	08	272743	71	166780	76	311151	32
b) außer Landes	202331	38	200533	74	283612	48	149510	31	223170	48	267140	92
2. Für Irre:												
a) im Lande	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) außer Landes	17801	22	14831	42	16806	54	6237	76	16915	10	26713	76
Summe B: Verpflegskostenzahlungen usw.	391868	39	390277	91	585657	10	428491	78	406866	34	605006	—

[1]) Darunter Kosten der Einlieferung von Zwänglingen und Korrigenden in Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten, [3]) Schles. Landesirrenanstalt in Troppau. [4]) Bau des Küchengebäudes, der Tobabteilungen und sonstige Erweiterungsbauten.

	1911	
	K	h
an das schles. Krankenhaus in Troppau	133445	42
an das schles. Krankenhaus in Teschen	88957	33
an die schles. Landesirrenanstalt in Troppau	582536	61
an außerhalb Schlesiens gelegene Irrenanstalten	17801	22
an Nichtlandesspitäler in Schlesien	171735	79
an außerhalb Schlesiens gelegene Krankenanstalten	202331	38
Zusammen	1196807	75

Unterstützung zur Förderung und Ausrüstung von Wasserwehren. [2]) Schles. Krankenhäuser in Troppau und Teschen. [5]) Die gesamten Verpflegskostenzahlungen des Landes Schlesien mit Einschluß jener an eigene Anstalten betrugen:

1912		1913		1914		1915		1916	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
165726	39	187887	40	159352	90	126954	39	24008	32
75353	97	85696	28	83383	54	82401	08	23162	04
651106	57	682260	04	679381	36	671308	62	852208	59
14831	42	16806	54	6237	76	16915	10	26713	76
174912	75	285238	08	272743	71	166780	76	311151	32
200533	74	283612	48	149510	31	223170	48	267140	92
1282464	84	1541500	82	1350609	58	1287530	43	1504384	95

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
C. Andere Kosten des Sanitätswesens.												
1. Gemeindeärzte	20252	77	21559	85	21520	65	18909	50	17045	34	17956	66
2. Epidemieauslagen (Diphterieheilserum)	403	30	381	79	407	20	502	52	271	60	132	25
3. Impfkosten	19300	24	20741	22	22661	53	20264	77	21419	54	18628	52
4. Subventionen an Nichtlandesspitäler	179900	—	81900	—	29900	—	100050	—	10200	—	26850	—
5. Subventionen an Gemeinden für andere sachliche Sanitätskosten	35180	—	54850	—	44000	—	64515	—	16388	70	26800	—
6. Sonstiges	2770	40	2762	80	3104	40	453	—	.	.	.	.
Summe C: Andere Kosten des Sanitätswesens	257806	71	182195	66	121593	78	204694	79	65325	18	90367	43
Summe VI.: Sanitätswesen	**2920932**	**57**	**3227194**	**45**	**3346341**	**91**	**3013044**	**78**	**3882689**	**03**	**5252356**	**09**
VII. Fürsorgewesen.												
A. Eigene Anstalten samt Wirtschaftsbetrieben.												
1. Gebäranstalten (Betriebsaufwand): Beitrag zum mähr.-schles. Gebäranstaltsfonde	13177	42	.	.	13490	06	10785	70	13854	66	14469	60
2. Erziehungsanstalten für verwahrloste Kinder:												
a) Betriebsaufwand[1]	29177	05	43291	25	146845	07	166793	49	204631	09	289213	97
b) Investitionen[2]	254525	55	267844	02	157918	65	10133	57	538	36	2365	95
Summe A: Eigene Anstalten usw.	296880	02	311135	27	318253	78	187712	76	219024	11	306049	52
B. Verpflegskostenzahlungen, mit Ausnahme jener an Anstalten des eigenen Landes.												
1. Für Wöchnerinnen	17187	07	19892	96	17460	80	8283	93	13457	94	17015	51
2. Für Findlinge	43975	60	37584	97	41758	02	9815	13	38208	15	25260	12
3. Für Waisenpflege	57758	46	53591	73	50102	46	47187	60	54130	84	53969	—
4. Für schwachsinnige Kinder	9854	96	9016	27	10512	79	8822	87	8295	13	11398	42
5. Für Blinde, Taube, Stumme, Epileptiker, Nichtvollsinnige überhaupt	72826	41	67424	73	67393	—	57930	—	55335	34	42720	—
6. Für verwahrloste Kinder	13615	95	10249	14	6376	40	12017	23	17989	38	8952	22
7. Für sonstige Pfleglinge[3]	7262	02	12583	94	9908	20	8423	55	2247	50	5224	06
Summe B.: Verpflegskostenzahlungen usw.	222480	47	210343	74	203511	67	152480	31	189664	28	164539	33
C. Andere Kosten des Fürsorgewesens.												
1. Invaliden-Fürsorge	4944	67	5281	54	5533	11	5221	43	4701	56	3930	09
2. Subventionen und Beiträge an Gemeinden für Zwecke der Armenpflege	40137	52	16086	—	12961	99	12477	50	9314	80	10655	04
3. Naturalverpflegsstationen	20400	79	21317	94	19429	09	21340	47	15754	21	13207	56
4. Landwirtschaftliche und gewerbliche Arbeitsvermittlung	4000	—	4000	—	4000	—	4000	—	4000	—	4000	—
5. Sonstige[4]	21280	—	21372	75	25270	—	19530	—	29490	—	27940	—
Summe C: Andere Kosten des Fürsorgewesens	90762	98	68058	23	67194	19	62569	40	63260	57	59732	69
Summe VII.: Fürsorgewesen	**610123**	**47**	**589537**	**24**	**588959**	**64**	**402762**	**47**	**471948**	**96**	**530321**	**54**

[1]) Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf und schles. Landes-Erziehungsanstalt in Teschen. [2]) Bau der schles. Landes-Erziehungsanstalt in Teschen. [3]) Freiplätze für das Moorbad in Ustron, Jodbad Darkau, Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall, I. österr. Seehospiz in Grado usw. [4]) Subventionen an Fürsorgevereine usw.

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
VIII. Kultus, Unterricht, Kunst und Wissenschaft sowie andere Bildungszwecke.												
A. Kultus.												
Kirchliche Bauten	17500	—	12000	—	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Unterricht.												
I. Allgemeiner Unterricht.												
a. Volks- und Bürgerschulen:												
a/1. öffentliche:												
1. Allgemeine Schulverwaltung	4830	40	5076	80	4884	26	5286	34	5687	—	6130	64
2. Personalaufwand für aktive Lehrpersonen (einschließlich der Kosten für den Religionsunterricht):												
Gehalte	3112788	—	3251232	28	3406627	63	3863401	30	4296830	95	4365067	33
Dienstalterszulagen	535721	04	570348	45	608065	94	741051	17	833686	52	843838	15
Funktionszulagen	190465	95	191396	58	202267	51	196469	84	219521	70	220284	67
Personalzulagen nach § 28 des Lehrerstandsgesetzes vom 8./4. 1914. L. G.-Bl. Nr. 16	.	.	.	.	.	.	5137	50	6837	50	5118	70
Nach dem Gesetze vom 6./11. 1901, L. G. Bl. Nr. 42 auf den Landesschulfond entfallende Kosten des Religionsunterrichtes	111463	09	119554	99	133371	77	134410	16	145759	90	157772	21
Remunerierung des von der Seelsorgegeistlichkeit in den unteren Klassen erteilten katholischen Religionsunterrichtes (auf Grund von Landtagsbeschlüssen)	48360	—	45781	50	53941	25	37803	—	61777	34	46427	23
Kosten des Handarbeitsunterrichtes	251278	16	266270	04	271395	85	313647	40	346290	78	356880	64
Kosten des wahlfreien Unterrichtes	25010	84	32361	71	34592	93	37140	60	558	—	4588	20
Kosten der Supplierungen	36608	64	39039	41	44544	64	38872	18	17814	98	19346	05
Kosten der Lehrerkonferenzen	10707	55	9006	75	13915	74	3166	58	.	.	.	.
Übersiedlungskosten für von Amtswegen versetzte Lehrpersonen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	120	—
Teuerungszulagen an Lehrpersonen	394678	57	414419	33	435442	54	227799	89	.	.	442557	25[1]
Handfertigkeitsunterricht an den Volksschulen und Stipendien für Lehrer zum Besuche von Handfertigkeitskursen	4500	—	3592	50	4362	50	3700	—	200	—	.	.
Remunerationen für Lehrer an Schulen mit überfüllten Klassen	8420	—	1768	—	1020	—	3164	—	.	.	.	.
Anrechnung von Dienstjahren der Lehrer an Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht und Gewährung von Personalzulagen	33958	20	35353	03	35051	30	35795	55	36013	39	36213	06
Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen	48664	30	58314	18	56670	05	51793	18	40418	80	47580	14
Aushilfen und Unterstützungen an kranke und bedürftige Lehrpersonen	7865	—	8720	—	7950	—	8328	—	1425	—	3045	—
Remunerierung des Unterrichtes an nicht vollsinnige Kinder und Bekleidung derselben	6170	—	3105	—	1240	—	3770	—	4004	—	.	.
Zulagen an Lehrpersonen an den Hilfsklassen für schwachsinnige Kinder	1635	—	1500	—	1800	—	1662	50	1125	—	750	—
Für die provisorische Leitung von Schulen	362	50	362	50	325	—	543	75	.	.	.	.
Zur Abhaltung eines Heilkurses für das Stottergebrechen	300	—	330	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstiges	.	.	150	—	595	—	3490	—	.	.	.	.
Summe	4828956	84	5052606	25	5313179	65	5711146	60	6012263	86	6549588	63
3. Pensionsaufwand für Lehrpersonen und deren Hinterbliebene	479715	56	506736	65	546709	90	612572	15	892081	04	1047683	04
4. Schulbausubventionen	106200	—	129494	26	102050	—	72205	74	10900	—	36394	94
5. Sachliche Schulerfordernisse (Subventionen für innere Einrichtung der Schulen, für Schulgärten, Turnplätze usw.)	19642	—	36276	—	20179	60	11000	—	3146	72	2038	28

[1]) Kriegsteuerungszulagen.

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
6. Kindergärten, Schulküchen:												
α) Beiträge an Kindergärten	6705	—	9355	—	7965	—	12925	—	6345	—	11512	50
β) Beiträge an Suppenanstalten	2130	—	2440	—	2080	—	2020	—	1000	—	1410	—
7. Sonstiges	3640	08	2294	71	2077	59	5017	62	.	.	.	.
Summe a/1: Öffentliche Volks- und Bürgerschulen	5451819	88	5744279	67	5999126	—	6432173	45	6931423	62	7654758	03
a/2. Subventionen an Privatschulen	104908	46	139174	90	126095	62	115955	41	111492	52	112305	—
Summe a): Volks- und Bürgerschulen	5556728	34	5883454	57	6125221	62	6548128	86	7042916	14	7767063	03
b. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten:												
1. Subventionen	8000	—	8000	—	8000	—	8000	—	6000	—	12500	—
2. Beiträge an Unterstützungsvereine	2200	—	3600	—	2200	—	2700	—	1125	—	3195	—
Summe b): Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten	10200	—	11600	—	10200	—	10700	—	7125	—	15695	—
c. Mittel- und Hochschulen:												
1. Subventionen für Kommunal- und Privatmittelschulen	1000	—	1300	—	600	—	1200	—	800	—	300	—
2. Subventionen für Staatsmittelschulen	33600	—	33600	—	33600	—	33600	—	33600	—	33600	—
3. Beiträge für Unterstützungsvereine an Hoch- und Mittelschulen	3500	—	4010	—	3110	—	3060	—	2125	—	2555	—
Summe c): Mittel- und Hochschulen	38100	—	38910	—	37310	—	37860	—	36525	—	36455	—
d. Allgemeine Schulstipendien:												
1. Für Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten	9440	—	9580	—	9460	—	8360	—	6980	—	8000	—
2. Für Mittel- und Hochschulen	17960	—	19450	—	21770	—	24270	—	11340	—	12480	—
3. Stiftsplätze für Militärbildungsanstalten	5600	—	6400	—	4000	—	4800	—	4000	—	3200	—
4. Sonstige und nicht spezifizierte	25484	98	25102	99	29091	62	24540	11	24671	88	23309	46
Summe d) Allgemeine Schulstipendien	58484	98	60532	99	64321	62	61970	11	46991	88	46989	46
e) Andere nicht spezifizierte Unterrichtsauslagen	.	.	1807	81	4028	07	7941	78	2498	72	2286	78
Summe I.: Allgemeiner Unterricht	5663513	32	5996305	37	6241081	31	6666600	75	7136056	74	7868489	27
II. Landwirtschaftliches Unterrichts- und Bildungswesen.												
1. Landesschulen[1])	156304	19	158488	29	164524	50	161347	85	166502	01	185642	19
2. Stipendien für landw. Schulen und Beiträge für Unterstützungsvereine derselben	10217	50	13556	50	10220	—	13526	11	4464	—	4392	—
3. Wanderunterricht, Beiträge, Subventionen und Sonstiges	14795	48	99270	72	20467	09	22438	42	17208	44	12710	42
Summe II.: Landw. Unterrichts- und Bildungswesen	181317	17	271315	51	195211	59	197312	38	188174	45	202744	61
III. Unterrichts- und Bildungswesen im Gewerbe, Handel und Bergwesen.												
1. Landesschulen[2])	128528	63	33948	45	33713	74	30222	05	28940	27	33604	66
2. Subventionen an Schulen	64561	71	72574	40	66887	51	99034	35	12303	76	19815	90
3. Stipendien und Beiträge an Unterstützungsvereine	9313	50	11040	—	12145	50	9932	—	8032	—	7395	—
Summe III.: Unterrichts- und Bildungswesen im Gewerbe usw.	202403	84	117562	85	112746	75	139188	40	49276	03	60815	56
Summe B.: Unterrichtswesen	6047234	33	6385183	73	6549039	65	7003101	53	7373507	22	8132049	44

[1]) Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf und Landes-Ackerbauschule in Kotzobendz. [2]) Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg.

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
C. Kunst, Wissenschaft sowie andere Bildungszwecke.												
1. Für Museen und Bibliotheken:												
a) des Landes	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) für andere Museen und Bibliotheken	16850	—	17750	—	16850	—	17450	—	12000	—	14400	—
2. Für Theater:												
a) des Landes	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) für andere Theater	8000	—	8000	—	6000	—	8000	—	6000	—	5000	—
3. Sonstiges	7340	—	6630	—	7390	—	10030	—	6413	70	10810	—
Summe C: Kunst, Wissenschaft usw.	32190	—	32380	—	30240	—	35480	—	24413	70	30210	—
Summe VIII: Kultus, Unterricht usw.	**6096924**	**33**	**6429563**	**73**	**6579279**	**65**	**7038581**	**53**	**7397920**	**92**	**8162259**	**44**
IX. **Landeskultur.**												
1. Veterinärwesen (Subventionen für Tierärzte)	17999	67	20903	37	20424	98	18241	64	22576	25	27591	66
2. Aufforstung (Wiederaufforstung abgetriebener Waldflächen)	4618	73	6143	20	7435	36	5848	68	2803	22	5310	—
3. Agrarische Operationen	10000	—	10882	44	14000	—	12000	—	10000	—	12000	—
4. Entsumpfungen, Drainagen, Wasserversorgung, kleinere landw. Meliorationen	10316	56	39059	20	26174	64	29114	70	10485	77	10186	33
5. Darlehen und Vorschüsse	17300	—	12700	—	22750	—	550	—	1850	—	.	
6. Notstandsunterstützung	13205	50	15848	50	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Beiträge und Subventionen zur Förderung der Landwirtschaftsförderung von landw. Genossenschaften, Sonstiges	93887	06	126297	38	119015	96	131065	82	71845	13	67467	34
Summe IX.: Landeskultur	**167327**	**52**	**231834**	**09**	**209800**	**94**	**196820**	**84**	**119560**	**37**	**122555**	**33**
X. **Gewerbe, Handel und Bergwesen.**												
Beiträge und Subventionen:												
Gewerbeförderungsinstitut der schles. Handels- und Gewerbekammer in Troppau	8000	—	8000	—	8000	—	8000	—	5000	—	2500	—
Förderung der Handweberei in Schlesien	1385	80	1436	60	1477	60	1180	—	700	—	694	20
Unterstützung von Maschinengenossenschaften	9219	—	8295	—	7862	03	6197	—	8240	11	7101	50
Förderung des Kleingewerbes	6760	—	9250	—	7549	—	7803	—	878	—	600	—
Sonstige Beiträge und Subventionen	2100	—	3973	84	4709	96	6460	91	2390	28	1417	40
Summe X.: Gewerbe, Handel und Bergwesen	**27464**	**80**	**30955**	**44**	**29598**	**59**	**29640**	**91**	**17208**	**39**	**12313**	**10**
XI. **Verkehrs- und öffentliches Bauwesen.**												
A. Straßen und Brücken.												
1. Allgemeiner Aufwand, Aufsicht, Inspektion, Projektsaufnahme usw.	8300	—	12362	50	12900	—	13241	67	13983	04	16354	14
2. Subventionen für Bezirks-, Gemeinde- und Eisenbahnzufahrtsstraßen und Brücken (einschließlich der Erhaltung der Postautomobilstraßen)	158434	67	138903	08	111427	68	144310	97	45139	96	81326	43
Summe A.: Straßen und Brücken	166734	67	151265	58	124327	68	157552	64	59123	—	97680	57

Bezeichnung der Ausgaben	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
B. Wasserbauten.												
a) Beitrag zum staatlichen hydrographischen Dienst	1000	—	1336	70	1000	—	500	—	1000	—	1000	—
b) Allgemeiner Aufwand (Kosten der Bauleitung, Reisekosten usw.)	39299	20	55601	42	52686	58	43899	14	28623	54	27358	25
c) Bauaufwand:												
1. Baubeiträge für Flußregulierungen und Uferschutzbauten	1420075	85	647144	83	766824	35	196684	34	243017	78	194538	86
2. Baubeiträge für Wildbachverbauungen	616692	17	.	.	875399	47	[1])	.	[1])	.	[1])	.
d) Erhaltungsaufwand	10094	22	36205	59	30797	73	22109	29	9436	64	67022	16
e) Sonstiges	200	—	.	.	1558	90	184	—	176	28	1709	69
Summe B.: Wasserbauten	2087261	44	740288	54	1728267	03	263376	77	282254	24	291628	96
C. Eisenbahnen.												
Förderung von Lokal- und Kleinbahnen	7500	—	99600	—	29600	—	29600	—	.	.	.	.
Summe XI.: Verkehrs- und öffentliches Bauwesen	2261496	11	991154	12	1882194	71	450529	41	341377	24	389309	53
XII. Schuldendienst.												
1. Beim Landes- und Domestikalfonde	588540	35	725434	38	1009677	61	1166618	76	1393721	92	1517931	29
2. Bei Fonds für Sanitäts- und Fürsorgewesen:												
Schles. Irrenanstaltsfond	151854	58	104894	40	112927	24	115377	15	124743	93	121839	22
Troppauer Krankenhausfond	35922	79	35866	62	36192	48	36006	78	35993	65	35837	63
Teschner Krankenhausfond	44128	25	44120	76	44742	39	44475	84	54847	49	58083	17
Summe XII.: Schuldendienst	820445	97	910316	16	1203539	72	1362478	53	1609306	99	1733691	31
XIII. Diverse und nicht spezifizierte Ausgaben.												
1. Kostenbeiträge für Versicherungsanstalten[2])	8248	—	8207	80	8200	—	9709	55	9277	96	9246	90
2. Förderung des Fremdenverkehres und der Touristenvereine	1000	—	900	—	1000	—	2900	—	.	.	1400	—
3. Sonstige und nicht spezifizierte Ausgaben	12240	—	5168	98	9989	23	12308	58	3973	16	6098	61
Summe XIII.: Diverse und nicht spezifizierte Ausgaben	21488	—	14276	78	19189	23	24918	13	13251	12	16745	51
XIV. Kapitals- und Kassastandsgebarung.												
1. Kaufschillinge	.	.	.	.	.	.	.	.	168000	—[3])	.	.[3])
2. Durchlaufende Ausgaben und Ausgaben durch Kreditoperationen	7969	82	370090	33	612710	70	1993093	31	1737986	61	1846831	98
Summe XIV.: Kapitals- und Kassastandsgebarung	7969	82	370090	33	612710	70	1993093	31	1905986	61	1846831	98
Gesamtausgaben	13844289	—	13817417	69	15548242	89	15642683	33	16858328	69	19273883	85
Schließliche bare Kassareste	1611440	91	1072305	38	3460413	10	873481	67	2610250	44	2767252	42
Im Ganzen	15455729	91	14889723	07	19008655	99	16516165	—	19468579	13	22041136	27

[1]) In den Jahren 1914, 1915 und 1916 wurden für Wildbachverbauungen nur Vorschüsse von 50000 K, bezw. 30000 K und 30000 K gewährt. [2]) Zweigniederlassung für Schlesien der nied.-österr. Landesversicherungsanstalten (Vertrag vom 30./9. 1909, Z: 21536.) [3]) Ankauf der Rosenzweig'schen Realitäten in Troppau.

B. Einnahmen.

Bezeichnung der Einnahmen	1911 K	1911 h	1912 K	1912 h	1913 K	1913 h	1914 K	1914 h	1915 K	1915 h	1916 K	1916 h
I. Abgaben.												
A. Zuschläge zu Staatssteuern.												
1. Zu den direkten Steuern	4964685	91	5784568	33	6189307	40	6185911	39	7245698	10	7744659	81
2. 70%iger Landeszuschlag zur Weinverzehrungssteuer	.	.	.	—	5367	03	46032	87	43926	87	61449	72
Summe: A. Zuschläge zu Staatssteuern	4964685	91	5784568	33	6194674	43	6231944	26	7289624	97	7806109	53
B. Eigene Abgaben.												
1. Landesbieranlage (bis 30./9. 1916. Vom 1./10. 1916 an Anteil an der staatlichen Biersteuer)	843266	—	1361242	68	1694927	64	1611481	23	1665810	05	2083978	56
2. Landesauflage auf den Privatverbrauch von Wein und Weinmost	.	.	.	.	16768	60	27628	79	36392	44	72937	72
3. Landesabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften	.	.	.	.	24674	36	185653	49	84719	85	79253	89
4. Landesabgabe von der Ausübung des Jagdrechtes	.	.	.	.	.	.	39091	54	28394	93	18773	53
5. Landeszuschlag zu den staatlichen Verlassenschaftsgebühren	.	.	.	.	2481	32	41880	13	79145	71	121322	08
6. Landesabgabe für die Abhaltung von Tanzunterhaltungen	.	.	.	.	10378	71	22775	—	2553	—	76	—
7. Feuerwehrbeiträge der Versicherungsgesellschaften	16877	69	81702	13	51849	67	54263	67	56073	19	44697	91
8. Jagdkartentaxe	21852	—	23512	—	20568	—	22318	—	14864	—	15794	—
Summe: B. Eigene Abgaben	881995	69	1466456	81	1821648	30	2005091	85	1967953	17	2436833	69
C. Überweisungen aus dem Ertrage staatlicher Steuern												
1. Der direkten Steuern (Personaleinkommensteuer)	253599	77	383634	63	534852	32	433485	65	494177	28	454062	01
2. Der Branntweinsteuer	1114262	31	1213772	17	1179866	84	1391275	03	1113972	41	2092504	79
3. Der Biersteuer (siehe oben, B, 1)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe: C. Überweisungen usw.	1367862	08	1597406	80	1714719	16	1824760	68	1608149	69	2546566	80
Summe: I. Abgaben	7214543	68	8848431	94	9731041	89	10061796	79	10865727	83	12789510	02
II. Strafen.												
1. Wegen Übertretung der Schulgesetze	3116	62	3062	84	2937	25	2629	56	673	23	806	—
2. Wegen Übertretung der Landeskulturgesetze	550	90	992	83	727	74	944	75	768	76	836	60
Summe: II. Strafen	3667	52	4055	67	3664	99	3574	31	1441	99	1642	60
III. Staats- und Religionsfondsbeiträge.												
1. Für Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten[1])	65000	—	70000	—	40000	—	.	.	.	.	.	.
2. Für Sanitäts- und Fürsorgeanstalten[2])	.	.	8222	50	5980	—	2990	—	5980	—	9980	—
3. Ertragsanteil am Schulbücherverlage	2706	—	2812	—	.	.	1793	—	559	—	.	.

[1]) Für den Bau der Landes-Erziehungsanstalt in Teschen. [2]) Für die Prosektur beim schles. Krankenhause in Troppau.

Bezeichnung der Einnahmen	1911 K	1911 h	1912 K	1912 h	1913 K	1913 h	1914 K	1914 h	1915 K	1915 h	1916 K	1916 h
4. Beiträge zum Landesschulfonde gemäß § 66 des Reichsvolksschulgesetzes vom 14. Mai 1869, R. G. Bl. Nr. 62	13476	—	13476	—	13476	—	13476	—	13476	—	13476	—
5. Beiträge für landw. Lehranstalten[1]	18000	—	18000	—	18000	—	18000	—	18000	—	18000	—
6. Beiträge für gewerbliche Lehranstalten[2]	6000	—	6500	—	6500	—	3250	—	6500	—	6500	—
7. Sonstige	245687	13	126408	29	364474	70	448074	94	102923	41	14120	—
Summe: III. Staats- und Religionsfondsbeiträge	350869	13	245418	79	448430	70	487583	94	147438	41	62076	—
IV. Überschüsse der kumulativen Waisenkassen	73398	08	67144	89	78965	95	69984	76	69691	28	68429	04
V. Interessentenbeiträge, Verwaltungsgebühren, Ersätze.												
A. Beiträge fremder Landesfonds.												
Vom mähr. Landesfonde:												
a) zu den schles. Landesauslagen bezüglich der mähr. Enklaven	36627	44	.	.	42672	90	43885	78	48915	89	49472	88
b) zu den Gendarmeriebequartierungsauslagen in Schlesien	2233	74	2028	34	3334	13	2682	87	2692	65	2666	32
Summe: A. Beiträge fremder Landesfonds	38861	18	2028	34	46007	03	46568	65	51608	54	52139	20
B. Beiträge von Gemeinden und Bezirken.												
1. Für Sanitäts- und Fürsorgeanstalten	2000	—[3]	.	.	2000	—[3]	3000	—[3]	1866	76[4]	24165	68[5]
2. Für gewerbliche Landesschulen	800	—	400	—	400	—	.	.	.	.	.	.
3. Sonstige[6]	17930	14	114606	51	31012	92	224036	57	57004	29	68954	33
Summe: B. Beiträge von Gemeinden und Bezirken	20730	14	115006	51	33412	92	227036	57	58871	05	93120	01
C. Beiträge anderer juristischer Personen.												
1. Handelskammern:												
Beitrag der schles. Handels- und Gewerbekammer in Troppau für die schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	400	—	400	—	400	—	800	—	400	—	400	—
2. Sonstige[6]	228	23	1114	34	20263	43	42745	77	60953	20	2566	28
Summe: C. Beiträge anderer Personen	628	23	1514	34	20663	43	43545	77	61353	20	2966	28
D. Pensionsbeiträge von Angestellten.												
Von Nichtlandesbeamten, deren Pensionen aus vom Lande verwalteten Fonds bestritten werden:												
Von Volks- und Bürgerschullehrern[7]	122805	91	129036	11	136022	21	318504	69	380378	10	256832	10

[1]) Landwirtschaftliche Landes-Mittelschule in Oberhermsdorf und Landes-Ackerbauschule in Kotzobendz. [2]) Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg. [3]) Beitrag der Stadtgemeinde Teschen für das schles. Krankenhaus in Teschen. [4]) Beitrag der Gemeinde Troppau für den Bau der Desinfektionsanlage beim schles. Krankenhause in Troppau. [5]) 4.000 K Beitrag der Stadtgemeinde Teschen für das schles. Krankenhaus in Teschen und 20.165·68 K Beiträge der Gemeinden Troppau und Katharein für den Bau der Desinfektionsanlage beim schles. Krankenhause in Troppau. [6]) Hauptsächlich Gemeindebeiträge für Flußregulierungen und sonstige Wasserbauten. [7]) Die seit dem Jahre 1914 erfolgte bedeutende Steigerung der Pensionsbeiträge der Lehrpersonen hat ihren Grund in der im § 91 des Lehrerstandsgesetzes vom 8./4. 1914, L. G. Bl. Nr. 16 normierten Erhöhung des einmaligen Pensionsbeitrages von 10% auf 20% und der laufenden Beiträge von 3% auf 4%.

Bezeichnung der Einnahmen	1911 K	1911 h	1912 K	1912 h	1913 K	1913 h	1914 K	1914 h	1915 K	1915 h	1916 K	1916 h
E. Schulgelder, Anstalts- und sonstige Spezialgebühren.												
a) Schulgelder, Aufnahmstaxen												
1. in landwirtschaftlichen Landesschulen[1])	58368	91	58165	10	56193	10	53839	30	47855	—	61919	91
2. in gewerblichen Landesschulen[2])	162	—	149	92	40	—	.	.	54	—	168	50
b) Anstalts- und sonstige Spezialgebühren[3])	7845	—	8570	—	8585	—	7260	—	7790	—	9705	—
Summe: E. Schulgelder, Anstalts- und sonstige Spezialgebühren	66375	91	66885	02	64818	10	61099	30	55699	—	71793	41
F. Verpflegskostenersätze.												
1. Für Kranke	303928	82	317692	54	325813	72	284002	03	454462	32	654670	67
2. Für Irre	162645	32	160076	99	179550	36	184755	52	437079	22	637517	70
3. Für Wöchnerinnen	9016	60	.	.	9562	67	8039	82	9755	70	11881	64
4. Für Waisen	20	82	39	—	6	—	.	.	.	.	.	.
5 Für Erziehungshäuser	513	60	431	70	569	67	1179	29	7287	82	854	24
6. Für Zwangsarbeitsanstalten	18186	75	.	.	17313	56	19230	56	24647	51	28267	22
Summe F. Verpflegskostenersätze	494311	91	478240	23	532815	98	497207	22	933232	57	1333191	47
G. Ersätze.												
1. Ersätze und Verwaltungsbeiträge von nicht mit der ganzen Gebarung einbezogenen Fonds und Anstalten: Beiträge der österr.-schles. Bodenkreditanstalt und der Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien für die Besorgung der Kassageschäfte	3000	—	3000	—	3000	—	3000	—	3000	—	3000	—
2. Ersätze von Flußregulierungs- und Erhaltungsfonds	2863	75	32133	06	4590	60	16362	42	42915	43	23470	33
3. Ersätze von Kommissions-, Revisionskosten	1619	26	.	.	353	02	1660	91	76	14	1551	91
4. Schubkostenersätze	1324	26	11165	07	5010	76	4168	90	7677	07	1083	97
5. Sonstige	13574	81	32955	13	32334	01	26994	51	78166	39[4])	127967	48[5])
Summe G. Ersätze	32382	08	79253	26	45288	39	52186	74	131835	03	157073	69
Summe V. Interessentenbeiträge usw.	**776095**	**36**	**871963**	**81**	**879028**	**06**	**1246148**	**94**	**1672977**	**49**	**1967116**	**16**
VI. Vermögenserträgnisse, Einkünfte aus Unternehmungen und sonstige privatwirtschaftliche Einnahmen.												
A. Zinsen.												
1. des Landes- und Domestikalfonds	145633	78	97098	97	124623	90	113680	90	154735	35	255018	64
2. der Schulfonds	13650	39	13788	11	13864	85	14149	93	16210	21	14190	34
3. der Fonds für Sanitäts- und Fürsorgewesen	17995	54	14939	11	16255	40	17096	93	13609	02	15616	32
4. Der Zwangsarbeits- und Besserungsanstaltsfonds	7680	84	1676	43	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Der Feuerwehrfonds	2700	02	3198	25	3539	95	2622	15	2694	50	3416	01
6. Der Landeskulturfonds	20829	22	26355	05	29238	48	23772	78	11034	38	17055	51
7. Anderer Fonds	4753	75	4785	01	8780	79	6604	04	4059	11	5069	76
8. der Stiftungen	24158	38	30867	36	28006	17	28310	61	28170	82	28261	52
Summe: A. Zinsen	237401	92	192708	29	224309	54	206237	34	230513	39	338628	10

[1]) Landw. Landes-Mittelschule in Oberhermsdorf und Landes-Ackerbauschule in Kotzobendz. [2]) Landesfachschule für Granit-Konvikte in Teschen. [4]) Darunter 65.784·75 K Ersatz der Militärverwaltung für die Reinigung der Soldatenwäsche aller Soldatenwäsche aller Militär-Reservespitäler in Troppau und 72.905 K Gebühren für die Invalidenschule bei der Landes-industrie in Friedeberg. [3]) Kostgeld und Möbelabnützungsgebühren der Zahlzöglinge im Karl Freiherr von Eselesta'schen Militär-Reservespitäler in Troppau. [5]) Darunter 29.262·42 K Ersatz der Militär-Verwaltung für die Reinigung der Erziehungsanstalt in Teschen.

Bezeichnung der Einnahmen	1911		1912		1913		1914		1915		1916	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
B. Erträge von Realitäten, Einkünfte aus Unternehmungen, andere privatwirtschaftliche Einnahmen.												
1. Wirtschaftsbetrieb der Sanitäts- und Fürsorgeanstalten (Bruttoeinnahmen): . .	449328	66	580970	27	624305	21	728304	05	1124458	77	1595580	85
2. Wirtschaftsbetrieb der Landesschulen (Bruttoeinnahmen):												
a) der landw. Landesschulen:	21976	28	25541	52	23763	24	30208	82	27862	54	36874	25
b) der gewerblichen Landesschulen:	920	16	1545	02	2202	27	665	14	1842	57	6668	91
3. Miet- und Pachtzinse:	4200	—	4200	—	4320	—	9362	—	11817	32	9850	16
4. Drucksortenerlös	675	21	886	43	1555	93	852	09	1301	62	869	55
5. Sonstige:[1])	6385	96	6862	19	11169	98	5158	40	1786	45	6739	41
Summe: B. Erträge von Realitäten usw. . . .	483486	27	620005	43	667316	63	774550	50	1169069	27	1656583	13
Summe: VI. Vermögenserträgnisse usw. . . .	**720888**	**19**	**812713**	**72**	**891626**	**17**	**980787**	**84**	**1399582**	**66**	**1995211**	**23**
VII. **Diverse und nicht spezifizierte Einnahmen.**												
1. Geschenke und Vermächtnisse:	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1706	40
2. Nicht spezifizierte Einnahmen:	3084	84	6940	97	4030	57	3104	18	2329	82	48	—
Summe: VII: Diverse und nicht spezifizierte Einnahmen . . .	**3084**	**84**	**6940**	**97**	**4030**	**57**	**3104**	**18**	**2329**	**82**	**1754**	**40**
VIII. **Kapitals- und Kassastandsgebarung.**												
1. Kaufschillinge	.	.	2500	—	.	.	15857	26	11939	14	8041	61
2. Rückempfang der vom Lande in den Vorjahren gegebenen Vorschüssen und vom Lande ausgegebenen Darlehen	16545	37	44396	31	63884	01	53323	92	6543	27	10444	07
3. Einnahmen aus den vom Lande aufgenommenen Darlehen	2572111	14	283174	17	5182734	47	.	.	1483452	50	304200	—
4. Durchlaufende Einnahmen und Einnahmen durch Kreditoperationen:	1872107	95	2091541	89	648895	45	133589	96	2897910	96	2221254	74
5. Depositen und fremde Gelder	.	.	.	.	4048	35		.	36062	11	1205	96
Summe: VIII. Kapitals- und Kassastandsgebarung . . .	**4460764**	**46**	**2421612**	**37**	**5899562**	**28**	**202771**	**14**	**4435907**	**98**	**2545146**	**38**
Gesamteinnahmen	**13603311**	**26**	**13278282**	**16**	**17936350**	**61**	**13055751**	**90**	**18595097**	**46**	**19430885**	**83**
Anfängliche bare Kassareste	1852418	65	1611440	91	1072305	38	3460413	10	873481	67	2610250	44
Im Ganzen . . .	**15455729**	**91**	**14889723**	**07**	**19008655**	**99**	**16516165**	**—**	**19468579**	**13**	**22041136**	**27**

[1]) Erlös für verkaufte Gegenstände, Graspacht, Fischereipacht usw., hauptsächlich bei den Wasserbaufonden.

3. Darlehen und sonstige Schuldverpflichtungen des Landes Schlesien und der in Verwaltung des Landes stehenden Fonde und Stiftungen nach dem Stande mit 31. Dezember 1918.

Post-Zahl	Zweck der Darlehensaufnahme	Ursprünglicher Betrag des Darlehens in Kronen: bewilligten	Ursprünglicher Betrag des Darlehens in Kronen: aufgenommenen	bis Ende Dezember 1918 wurde von dem Darlehen zurückgezahlt ein Betrag von	Darlehensrest mit Ende Dezember 1918 Kronen	Jahr der Darlehensaufnahme	Landtagsbeschluß, mit welchem die Darlehensaufnahme bewilligt wurde	Allerhöchste Genehmigung des nebenbezeichneten Landtagsbeschlusses	Anstalten bezw. Fonds, bei welchen die Darlehen aufgenommen wurden	Das Darlehen wird verzinst mit Prozent	Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt: in jährlich gleichen Teilbeträgen von Kronen	in Annuitäten, hievon entfallen: auf Verzinsung (Prozent)	in Annuitäten, hievon entfallen: auf Kapitalsrückzahlung (Prozent)	in Annuitäten, hievon entfallen: zusammen (Prozent)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Anlehen zur Bedeckung der Landessubventionen für Investitionen vom Jahre 1899	344000·—	264000·—	123057·56	140942·44	1903	29./4. 1899	11./8. 1899	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5[2]
2	Investitionsanlehen[1]) vom Jahre 1902	355000·—	355000·—	111120·12	243879·88	1904	19./7. 1902	2./11. 1902	dto.	4	.	4	1	5[3]
3	Investitionsanlehen vom Jahre 1903	355000·—	328400·—	84008·89	244391·11	1904	29./10. 1903	17./11. 1904	dto.	4	.	4	1	5[3]
4	Anlehen zur Bedeckung des ordentlichen Abganges des Jahres 1909	600000·—	600000·—	61469·62	538530·38	1910	7./11. 1908	8./2. 1909	dto.	4	.	4	1	5
5	Anlehen zur Bedeckung des ordentlichen Abganges des Jahres 1910	850000·—	850000·—	75218·52	774781·48	1911	5./2. 1910	24./1. 1911	dto.	4	.	4	1	5
6	Anlehen zur Bedeckung der Investitionsauslagen des Jahres 1910	381200·—	381200·—	47448·43	333751·57	1910	5./2. 1910	23./8. 1911	dto.	4	.	4	1	5
7	Anlehen zur Bedeckung des ordentlichen Abganges und der Investitionsauslagen des Jahres 1911	1600000·—	1660000·—	122784·13	1537215·87	1913	9./11. 1910	25./3. 1911	dto.	4	.	4	1	5
8	Anlehen zur Bedeckung des ordentlichen Abganges und der Investitionsauslagen des Jahres 1912	1600000·—	1545000·—	77019·62	1467980·38	1913	22./2. 1912	6./7. 1912	dto.	4	.	4	1	5
9	Anlehen zur Bedeckung des ordentlichen und außerordentlichen Abganges des Jahres 1913	1600000·—	1600000·—	89552·46	1510447·54	1913	19./4. 1913	26./8. 1913	dto.	4	.	4	1	5
10	Anlehen zur Bedeckung der Kursverluste der Jahre 1911, 1912, 1913	735000·—	735000·—	36640·39	698359·61	1914	19./4. 1913	26./8. 1913	dto.	4	.	4	1	5
11	Anlehen zur Bedeckung des Abganges des Jahres 1914	625000·—	625000·—	23735·50	601264·50	1915	28./2. 1914	28./12. 1914	dto.	4	.	4	1	5
12	Anlehen zur Bedeckung des Abganges der Jahre 1914–1916	3300000·—	3300000·—	25426·91	3274573·09	1917, 1918	Landesausschußbeschluß v. 4./11. 1915, Z. 21.695	30./6. 1916	dto.	4	.	4	1	5
13	Anlehen zur Bedeckung der Abgänge im Landeshaushalte in den Jahren 1917 und 1918	4250000·—	4250000·—	.	4250000·—	1918	Landesausschußbeschluß v. 8./8. 1918, Z. 17.774	12./8. 1918	dto.	4	.	4	1	5
14	Anlehen zum Ankaufe des Gebäudes der ehemaligen k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Troppau	60000·—	60000·—	15348·36	44651·64	1905	6./10. 1904	7./1. 1905	dto.	4	.	4	1	5
15	Anlehen zum Ankaufe der Häuser Nr. 337/338 und 339 Stadt Troppau, ferner für den Bau des Landesamtsgebäudes und Adaptierungen im Landhause	430000·—	430000·—	63583·71	366416·29	1906	17./11. 1905	10./9. 1906	dto.	4	.	4	1	5
16	Anlehen zur Bedeckung der Kosten der Vergrößerung der Landtagsräumlichkeiten (Erwerbung der ehemaligen Rosenzweig'schen Häuser in Troppau)	200000·—	200000·—	7595·36	192404·64	1915	30./10. 1908	6./11. 1914	dto.	4	.	4	1	5
17	Auf den ehemals Rosenzweig'schen Häusern in Troppau vom Lande Schlesien bei der käuflichen Erwerbung als Kaufschillingsteil zur Selbstzahlung übernommen das Anlehen von 37800 K	22864·46	22864·46	4017·80	18846·66	1914	.	.	Österr.-Schles. Bodenkreditanstalt	4	.	4	1	5
18	Anlehen für den Bau des Gebäudes für die schles. Landesfachschule für Marmorindustrie (derzeit k. k. Fachschule für Steinbearbeitung) in Saubsdorf	130000·—	130000·—	33879·65	96120·35	1903	10./2. 1898	17./7. 1900	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5[4]
19	Anlehen für den Bau des Gebäudes für die schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	160000·—	162446·59	76000·—	86446·59	1908, 1911	8./10. 1907	22./3. 1908	Schles. Landes- und Domestikalfond	0	[5])	.	.	.

[1]) Unter Investitionen werden unter Post 2, 3, 6, 7 und 8 die Subventionen des Landes an Gemeinden, Straßenbezirke und sonstige Körperschaften für Investitionszwecke verstanden, während die eigenen Investitionen des Landes Schlesien durch für den besonderen Zweck aufgenommene Darlehen bedeckt worden sind. [2]) Bis 1. Juli 1907 . . . $12^1/_2$% ige Annuitäten. [3]) Bis 1. Juli 1917 . . . 10% ige Annuitäten. [4]) Bis 1. Juli 1907 . . . 7% ige Annuitäten. [5]) 1909 . . . 4000 K, 1910 bis 1928 je 8000 K, 1929 . . . 6446·59 K.

Post-Zahl	Zweck der Darlehensaufnahme	Ursprünglicher Betrag des Darlehens in Kronen: bewilligten	Ursprünglicher Betrag des Darlehens in Kronen: aufgenommenen	Bis Ende Dezember 1918 wurde von dem Darlehen zurückgezahlt ein Betrag von	Darlehensrest mit Ende Dezember 1918 Kronen	Jahr der Darlehensaufnahme	Landtagsbeschluß, mit welchem die Darlehensaufnahme bewilligt wurde	Allerhöchste Genehmigung des nebenbezeichneten Landtagsbeschlusses	Anstalten bezw. Fonds, bei welchen die Darlehen aufgenommen wurden	Das Darlehen wird verzinst mit Prozent	Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt: in jährlich gleichen Teilbeträgen von Kronen	in Annuitäten, hievon entfallen: auf Verzinsung	auf Kapitalsrückzahlung	zusammen
		in Kronen										Prozent		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
20	Anlehen zur Bedeckung der Kosten der Errichtung einer landw. Winter- und Sommerhaushaltungsschule in Freudenthal	80000·—	80000·—	42500·—	37500·—	1908	15./3. 1907	—	Schlesischer Landes- und Domestikalfond	0	[1]	.	.	.
21	Anlehen übernommen bei der Erwerbung der landw. Winter- und Sommerhaushaltungsschule in Freudenthal	39285·23	39285·23	731·64	38553·59	1916	—	—	Freudenthaler Sparkasse	4½	.	4½	½	5
22	Anlehen zur Bedeckung der Kosten der Errichtung einer landw. Winter- und Sommerhaushaltungsschule in Königsberg	80000·—	80000·—	38400·—	41600·—	1912	11./1. 1910	—	Schlesischer Landes- und Domestikalfond	0	[2]	.	.	.
23	Anlehen zum Baue der landw. Landesmittelschule in Jauernig[3]	590000·—	590000·—	22641·36	567358·64	1915	3./3. 1914	27./7. 1914	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4½	.	4½	1	5½
24	Anlehen zum Ausbau eines zweiten Stockwerkes über dem Wirtschaftsgebäude der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau	50000·—	50000·—	12847·11	37152·—	1905	14./10. 1904	6./1. 1905	dto.	4	.	4	1	5
25	Anlehen für unaufschiebbare Erweiterungsbauten und die Erneuerung bezw. Änderung der elektrischen Beleuchtungsanlage bei der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau	675000·—	675000·—	78962·75	596037·25	1909	16./3. 1907	29./10. 1907	dto.	4	.	4	1	5
26	Anlehen zum Baue von Ärztewohnungen für die schles. Landes-Irrenanstalt und das schles. Krankenhaus in Troppau und zur Ausgestaltung der wirtschaftlichen Einrichtungen der schles. Landes-Irrenanstalt	784400·—	784400·—	66678·89	717721·89	1910	4./2. 1910	3./8. 1910	dto.	4	.	4	1	5
27	Anlehen zum Ankaufe von Grundstücken für die schles. Landes-Irrenanstalt und das schles. Krankenhaus in Troppau und Herstellung einer Wasserversorgungsanlage für beide Anstalten	115000·—	115000·—	8635·07	106364·93	1912	22./10. 1910	7./9. 1911	dto.	4	.	4	1	5
28	Anlehen zur Bedeckung der Kosten des Baues von zwei Pavillons für unruhige Kranke bei der Landesirrenanstalt in Troppau	530000·—	520000·—	33132·46	486867·54	1913	21./2. 1912	1./8. 1912	Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Mähren und Schlesien in Brünn	4¾	.	4¾	1	5¾[4]
29	Anlehen zum Baue des schles. Krankenhauses in Troppau	740000·—	740000·—	252169·90	487830·10	1899, 1900, 1901	26./2. 1897 / 28./4. 1899	15./7. 1897 / 7./10. 1899	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5[5]
30	Anlehen zur Bedeckung der Kosten der Errichtung einer Prosektur beim schles. Krankenhause in Troppau	67000·—	64000·—	30720·—	33280·—	1911	7./11. 1910	—	Schlesischer Landes- und Domestikalfond	0	[6]	.	.	.
31	Anlehen zur Bedeckung der Kosten des Ankaufes eines Bannfeldes beim schles. Krankenhause in Troppau[3]	125000·—	125000·—	4747·09	120252·91	1915	27./2. 1914	14./7. 1914	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5
32	Anlehen zur Bedeckung der bei der Übernahme der Krankenanstalt der evang. Gemeinde in Teschen in die Landesverwaltung noch rückständigen Baukosten, ferner für Erweiterungsbauten und die Erwerbung des Siechenhauses beim schles. Krankenhause in Teschen	300000·—	300000·—	46796·68	253203·32	1903, 1906	11./7. 1902	5./9. 1902	dto.	4	.	4	1	5
33	Anlehen zu den Adaptierungen und Erweiterungsbauten beim schles. Krankenhause in Teschen	560000·—	560000·—	57371·62	502628·38	1910	30./10. 1908	18./10. 1909	dto.	4	.	4	1	5
34	Anlehen zur Deckung der Kosten für den Bau eines neuen chirurgischen Pavillons beim schles. Krankenhause in Teschen[3]	236000·—	236000·—	9056·54	226943·46	1915	3./3. 1914	14./7. 1914	dto.	4½	.	4½	1	5½

[1]) 1908 . . . . 2500 K, 1909 bis 1928 je 4000 K, 1929 . . . . 1500 K. [2]) 1912 . . . 12.000 K, 1913 . . . 2400 K, 1914 bis 1926 je 4800 K, 1927 . . . 3200 K. [3]) Dieses Darlehen wurde vorläufig zur Deckung allgemeiner Verwaltungsauslagen verwendet. [4]) Außerdem 0·1 % Regiebeitrag. [5]) Bis 1. Juli 1907 . . . . 7 % Annuitäten. [6]) In 16 Raten zu 3540 K und 1 Rate zu 2560 K.

Post-Zahl	Zweck der Darlehensaufnahme	Ursprünglicher Betrag des Darlehens bewilligten	Ursprünglicher Betrag des Darlehens aufgenommenen	bis Ende Dezember 1918 wurde von dem Darlehen zurückgezahlt ein Betrag von	Darlehensrest mit Ende Dezember 1918	Jahr der Darlehensaufnahme	Landtagsbeschluß, mit welchem die Darlehensaufnahme bewilligt wurde	Allerhöchste Genehmigung des nebenbezeichneten Landtagsbeschlusses	Anstalten bezw. Fonde, bei welchen die Darlehen aufgenommen wurden	Das Darlehen wird verzinst mit Prozent	Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt: in jährlich gleichen Teilbeträgen von Kronen	in Annuitäten, hievon entfallen: auf Verzinsung	auf Kapitalsrückzahlung	zusammen
		Kronen			Kronen					Prozent				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
35	Anlehen zur Subventionierung des Baues des Spitales des Elisabethinerinnen-Konventes in Teschen	100000·—	100000·—	21766·15	78233·85	1903	15./7 1902	11./12. 1902	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5
36	Anlehen zur Subventionierung des Baues eines chirurgischen Pavillons und eines Ärztehauses beim Kaiser Franz Josef-Spitale in Bielitz	200000·—	200000·—	22936·94	177063·06	1911	20./10 1908 24./1. 1910	11./6. 1909 9./7. 1910	Sparkasse der Stadt Olbersdorf	$4^1/_2$	.	$4^1/_2$	$1^1/_2$	6
37	Anlehen zur Bedeckung der Landessubvention zur Errichtung einer Lungenheilstätte in der Kolonie Oberschar bei Olbersdorf	500000·—	585000·—	2984·69	582015·31	1916-1918	7./11. 1910	—	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5
38	Investitionsanlehen für den Bau der Lokalbahn Freudenthal- Klein-Mohrau	200000·—	200000·—	86130·68	113869·32	1901	27./2. 1897	7./11. 1899	dto.	4	.	4	1	5
39	Anlehen zur Bedeckung der Landessubvention zum Baue der schmalspurigen Kleinbahn Schwarzwasser—Chybi	50000·—	50000·—	20000·—	30000·—	1912	15./3. 1907	—	Schles. Landes- und Domestikalfond	0	[1]	.	.	.
40	Notstandsanlehen vom Jahre 1903 zur Behebung der durch die Hochwässer entstandenen Schäden	5000000·—	4000000·—	761172·61	3238827·39	1904, 1905	14./10. 1903 21./10, 1904	10./12 1903 14./2. 1905	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5
41	Anlehen zur Linderung des Notstandes anläßlich der Dürre im Jahre 1904	200000·—	200000·—	65070·12	134929·88	1905	17./10 1904	1./2. 1905	dto.	4	.	4	1	5[2]
42	Anlehen für die Durchführung des Flußregulierungsprogrammes auf Grund des Wasserstraßengesetzes in den Jahren 1906—1919	2461200·—	987600·—	102041·16	885558·84	1908, 1909 1911	15./11. 1905	29./6. 1907	dto.	4	.	4	1	5
43	Anlehen für die Durchführung des Wildbachregulierungsprogrammes in den Jahren 1906—1910	1000000·—[3]	991700·—[4]	250178·15	741521·85	1907-1910	12./3. 1907	29./6. 1907	dto.	4	.	4	2	6
44	Anlehen zur Bedeckung der Kosten aus Staats- und Landesmitteln der in Schlesien durchzuführenden Wildbachverbauungen im Jahre 1912	275000·—[5]	250000·—[6]	31107·29	218892·71	1913	22./2. 1912	2./10. 1912	dto.	4	.	4	2	6
45	Anlehen zur Bedeckung der Kosten aus Staats- und Landesmitteln der in Schlesien durchzuführenden Wildbachverbauungen im Jahre 1913	250000·—[7]	250000·—[8]	21295·43	228704·57	1913	1./10. 1912	9./6. 1913	dto.	$4^1/_2$	.	$4^1/_2$	$1^1/_2$	6
46	Anlehen zur Ergänzung des Wildbachregulierungsanlehens 1906—1910	8300·—	8300·—	1325·84	6974·16	1911	22./2. 1912	—	Schles. Landes- und Domestikalfond	4	.	4	2	6
47	Anlehen zur Durchführung der Wildbachverbauungen im Jahre 1911 von 250000 K, zur Bedeckung des Ausfalles infolge Kursverlusten bei Aufnahme der Wildbachverbauungsanlehen 1906—1910 von 15000 K und zur Refundierung der vorschußweise zur Bauherstellung während der Wildbachverbauungsperiode 1906—1910 verwendeten Instandhaltungsmittel von 47500 K, einschließlich Kursverlust	334400·—[9]	334400·—[9]	54656·01	279743·99	1911	27./10. 1910	25./4. 1911	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	2	6
48	Anlehen zur Bedeckung der Kosten der Opparegulierung in Troppau und Katharein	869142·85[10]	869142·85[10]	186466·90	682675·95	1908, 1911	15./3. 1907	22./3. 1908	dto.	4	.	4	2	6
49	Anlehen zur Bedeckung der Kosten für die Korrektion des Miserichbaches bei Zuckmantel	49000·—	47700·—	20034·—	27666·—	1912	7./3. 1907	14./7. 1908	Schles. Landes- und Domestikalfond	0	[11]	.	.	.
50	Anlehen zur Bedeckung der Kosten für die Regulierung des Elsnitzbaches in den Gemeinden Niedergrund, Endersdorf und Zuckmantel	34000·—	33900·—[12]	7931·38	25.968·62	1909	14./3. 1907	14./7. 1908	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	2	6

[1]) 1912 . . . 5.000 K, 1913 bis 1930 je 2.500 K. [2]) Bis 1. Juli 1907 . . . 10% Annuitäten. [3]) Außerdem die Aufnahme von 1,000.000 K für Rechnung des Staates bewilligt. [4]) Außerdem 991.700 K für Rechnung des Staates aufgenommen. [5]) Außerdem die Aufnahme von 275.000 K für Rechnung des Staates bewilligt. [6]) Außerdem 250.000 K für Rechnung des Staates aufgenommen. [7]) Außerdem die Aufnahme von 250.000 K für Rechnung des Staates bewilligt. [8]) Außerdem 250.000 K für Rechnung des Staates aufgenommen. [9]) Außerdem 334.400 K für Rechnung des Staates aufgenommen. [10]) Außerdem für Rechnung des Staates 1,158.857 K 15 h aufgenommen. [11]) 1912 . . . 3.046·49 K, 1913 . . . 2687·51 K, 1914 bis 1927 je 2.862 K, 1928 . . . 1.908 K. [12]) Außerdem für Rechnung des Staates 42.500 K aufgenommen.

Post-Zahl	Zweck der Darlehensaufnahme	Ursprünglicher Betrag des bewilligten Darlehens (Kronen)	Ursprünglicher Betrag des aufgenommenen Darlehens (Kronen)	bis Ende Dezember 1918 wurde von dem Darlehen zurückgezahlt ein Betrag von (Kronen)	Darlehensrest mit Ende Dezember 1918 (Kronen)	Jahr der Darlehensaufnahme	Landtagsbeschluß, mit welchem die Darlehensaufnahme bewilligt wurde	Allerhöchste Genehmigung des nebenbezeichneten Landtagsbeschlusses	Anstalten, bezw. Fonde, bei welchen die Darlehen aufgenommen wurden	Das Darlehen wird verzinst mit Prozent	Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt: in jährlich gleichen Teilbeträgen von Kronen	in Annuitäten, hievon entfallen auf Verzinsung (Prozent)	in Annuitäten, hievon entfallen auf Kapitalsrückzahlung (Prozent)	in Annuitäten, zusammen (Prozent)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
51	Anlehen zur Bedeckung der Kosten für die Regulierung des Bieleflusses in den Gemeindegebieten von Freiwaldau, Buchelsdorf, Böhmischdorf und des Staritzflusses im Gemeindegebiete von Freiwaldau	220000·—	220000·—	22538·86	197461·14	1909	8./10. 1907	26./3. 1909	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5
52	Anlehen zur Bedeckung der Kosten der Herstellung eines Entlastungsgrabens des Struschkabaches in den Gemeinden Reichwaldau, Herzmanitz und Wirbitz . . .	76600·—	76600·—	42819·—	33781·—	1913	7./11. 1910	—	Schles. Landes- und Domestikalfond	0	[1]	—	—	—
53	Anlehen zur Bedeckung des Mehrerfordernisses durch Einbeziehung der Morawka- und Czeladnaregulierung in das Ostrawitzaregulierungsunternehmen . . .	87000·—	—	—	—	noch nicht aufgenommen	27./10. 1910	—	—	—	—	—	—	—
54	Anlehen zur Zeichnung von 350000 K V. österr. Kriegsanleihe	100000·—	100000·—	1562·06	98437·94	1917	Land. Ausſch. Beſchl. v. 27./11. 1916, Z. 23.178	21./2. 1917	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	4	.	4	1	5
55	Anlehen zur Zeichnung der VII. österr. Kriegsanleihe .	385000·—	385000·—	1964·29	383035·71	1918	Land. Ausſch. Beſchl. v. 8./11. 1917	25./12.1917	dto.	4	.	4	1	5
56	Anlehen zur Zeichnung der VIII. österr. Kriegsanleihe	1000000·—	1000000·—	—	1000000·—	1918	Land. Ausſch. Beſchl. v. 2./5. 1918, Z. 9.190	17./7. 1918	dto.	4	.	4	1	5
57	Anlehen für künftige Investitionen[2]	5000000·—	5000000·—	—	5000000·—	1918	Land. Ausſch. Beſchl. v. 8./6. 1918, Z. 11.778	12./8. 1918	dto.	4	.	4	1	5
58	Schwebende Schuld bei der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, der böhm. Unionbank, der Industrie- und Handelsbank, dem Verbande landw. Genossenschaften in Schlesien in Bielitz, dem Verbande polnischer landw. Genossenschaften Schlesiens in Teschen und einem Privaten	11200000·—	7812500·—	300000·—	7512500·—	1911—1918	Land.Ausſch. Beſchl. v. 5./10. 1911, Z. 21.020, 15./4. 1915, Z. 7.008, 5./8. 1915, Z. 13.602 16./11. 1916, Z. 22.422	—	siehe Spalte 2	$4\frac{3}{4}$—$6\frac{1}{2}$	.	.	.	.
	Zusammen . . .	52169392·45	46159439·13	3807279·70	42352159·43									
	Darlehen für den Bau der schles. Landeseisenbahnen[3]													
1	$4\frac{1}{2}$% verlosbares Anlehen zum Bau der schles. Landeseisenbahnen	6000000·—	6000000·—	139400·—	5860600·—	1911—1913	8./11. 1910	12./5. 1911	Landesanlehen	$4\frac{1}{2}$	.	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	5
2	$4\frac{1}{2}$% Nachtragsanlehen zum Bau der schles. Landeseisenbahnen	1194000·—	1194000·—	15988·—	1178012·—	1915	4./3. 1914	28./3. 1915	Kommunalkreditanstalt des Landes Schlesien	$4\frac{1}{2}$	.	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	5
3	4% Nachtragsanlehen zum Bau der schles. Landeseisenbahnen	1268800·—	1268800·—	16858·—	1251942·—	1915	4./3. 1914	28./3. 1915	dto.	4	.	4	$\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$
4	Schuld zur Vollendung des Baues der schles. Landeseisenbahnen	67000·—	67000·—	9392·—	57608·—	1917, 1918	—	—	Landes- und Domestikalfond	$4\frac{1}{2}$	.	.	.	.
	Summe der Darlehen der schles. Landeseisenbahnen . . .	8529800·—	8529800·—	181638·—	8348162·—									
	Sonstige Schuldverpflichtungen des Landes Schlesien:													
	Verpflichtung zu Gunsten der landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf:													
	a) an den land- und forstwirtschaftlichen Verein für das nordwestliche Schlesien in Weidenau	—	—	—	40813·09									
	b) an den Beschälgebäudefond	—	—	—	46303·44									

[1] 1913 . . . 9.038 K, 1914 bis 1923 je 6.756·20 K. [2] Dieses Darlehen wurde vorläufig zur Deckung allgemeiner anläßlich der aus Landesmitteln erfolgten Deckung der Betriebsabgänge aus früheren Jahren mit Ende 1918 . . . 690.842 K, Verwaltungsauslagen verwendet. [3] Außerdem schuldet der Landeseisenbahn-Betriebsfond dem schles. Landes- und Domestikalfonde welcher Betrag aus den Betriebsüberschüssen gedeckt werden wird und bis dahin mit $4\frac{1}{2}$% verzinst wird.

4. Höhe und Ertrag der Landeszuschläge und Erträgnis der sonstigen wichtigsten Einnahmsgruppen des Landeshaushaltes in den Jahren 1900 bis 1918.

Jahr	Höhe der Landeszuschläge in Prozenten zu den Real- steuern	Höhe der Landeszuschläge in Prozenten zu den Personal- steuern	Die der Festsetzung der Umlagenprozente zugrunde gelegte Vorschreibung an umlagepflichtigen direkten Staatssteuern im ganzen	hievon Realsteuern	hievon Personalsteuern mit Ausschluß der Personal- einkommensteuer	Eingehobene Landeszuschläge zu den direkten Steuern	Anteil an dem Ertrage des Branntweinsteuerzuschlages (Gebühr für das Verwaltungs- jahr)
	K	K	K	K	K	K	K
1900	52·4	58·1	5114980	2677390	2437590	3248672	.
1901	52·4	58·1	5366080	2825656	2540424	3241644	313213[1]
1902	62·1	68·8	5307000	2819000	2488000	3993135	1019270
1903	62·1	68·8	5493700	2814400	2679300	3608552	1040505
1904	72·—	80·—	5134300	2569600	2564700	4372570	1006922
1905	69·—	76·—	5562300	3016300	2546000	4457695	1016530
1906	69·—	76·—	5571000	3140000	2431000	4398274	1077929
1907	69·—	76·—	5483000	3218000	2265000	4646923	1100328
1908	69·—	76·—	6371000	3170000	3201000	4919690	1092346
1909	69·—	76·—	6740000	3284000	3456000	5005708	1065468
1910	69·—	76·—	6740000	3284000	3456000	4967449	1114381
1911	69·—	76·—	7000000	3580000	3420000	4964686	1197809
1912	74·—	82·—	7200000	3700000	3500000	5784568	1174929
1913	74·—	82·—	7200000	3700000	3500000	6189307	1141034
1914	74·—	82·—	7500000	3900000	3600000	6185911	1370026
1915	84·—	93·—	7200000	3800000	3400000	7245698	1945845
1916	91·—	100·—	7700000	3900000	3800000	7744660	1479107
1917	91·—	100·—	9400000	4400000	5000000	8037565	560068
1918	91·—	100·—	9800000	4300000	5500000	9913178	1323934[2]

Bruttoertrag der Landesauflage auf den Verbrauch von Bier (bis 30./9. 1916. Vom 1./10. 1916 angefangen Anteil an dem Ertrage der staatlichen Biersteuer)	Bruttoertrag der Landesauflage auf den Privatverbrauch von Wein, Weinmost und Obstmost	Bruttoertrag der Landes- und Gemeindeabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften	Anteil an den Überweisungen aus der Personaleinkommen- steuer	Landeszuschlag zu den staatlichen Verlassenschaftsgebühren	Landesabgabe von der Aus- übung des Jagdrechtes	Landesabgabe für die Abhaltung von Tanzunterhaltungen
K	K	K	K	K	K	K
.	.	.	102149	.	.	.
.	.	.	145521	.	.	.
.	.	.	142707	.	.	.
.	.	.	112330	.	.	.
.	.	.	107607	.	.	.
612327	.	.	95502	.	.	.
751949	.	.	102744	.	.	.
753825	.	.	133346	.	.	.
802601	.	.	204528	.	.	.
800660	.	.	310409	.	.	.
790438	.	.	420278	.	.	.
843266	.	.	253600	.	.	.
1361243	.	.	383635	.	.	.
1694928	16769	24674	534852	2481	.	10379
1611481	27629	185653	433486	41880	39092	22775
1665810	36392	84720	494177	79146	28395	2553[7]
2083979[3]	72938	79254	454062	121322	18774	76[7]
1739153[4]	27383	133942	495300	199669	28063	77[7]
149930[2][5]	23830	418107	190900[2][6]	122770	26229	1429[7]

[1]) Vom 1. September bis 31. Dezember 1901. [2]) Für das Jahr 1918 wurde als Anteil an dem Ertrage des Branntweinsteuerzuschlages, der staatlichen Biersteuer sowie der Personaleinkommensteuer summarisch ein Betrag von 1,323.934 K überwiesen, welcher nicht zergliedert werden kann. [3]) Darunter 570.000 K staatliche Biersteuer. [4]) 1,710.000 K staatliche Biersteuer und 29.153 K eingezahlte Rückstände der Landesauflage auf den Verbrauch von Bier aus früheren Jahren. [5]) Betrifft im Jahre 1918 eingezahlte Rückstände der Landesauflage auf den Verbrauch von Bier aus früheren Jahren. [6]) Betrifft den im Jahre 1918 eingezahlten Rückstand für 1917. [7]) Der geringe Erfolg ist in dem Verbote der Abhaltung von Tanzunterhaltungen während des Krieges begründet.

5. Unbewegliches Vermögen des Landes Schlesien und der in Verwaltung des Landes stehenden Stiftungen nach dem Stande mit Ende des Jahres 1918.

	Buchmäßiger-Wert mit Ende 1918	Schätzwert mit Ende 1918
	Kronen	Kronen
Landhaus Konstr. Nr. 2, Stadt Troppau	*147.090*	367.000
Haus K. Nr. 4, Landhauspark O. Nr. 3 (ehemaliges Kunz'sches Haus) in Troppau	*26.170*	65.000
Haus K. Nr. 3, Niederring O. Nr. 16 (ehemalige k. k. Lehrerinnen-bildungsanstalt) in Troppau	*44.500*	111.000
Landesamtsgebäude K. Nr. 310, Herrengasse O. Nr. 2 in Troppau	*307.850*	769.000
Häuser K. Nr. 5 und 412, Ratiborerstr. O. Nr. 4 und 6 (ehemalige Rosenzweig'sche Häuser) in Troppau	*121.456*	303.000
Schles. Landesirrenanstalt in Troppau	*2,432.512*	6,081.000
Schles. Landesirrensiechenhäuser in Troppau	*554.420*	1,386.000
Schles. Krankenhaus in Troppau	*736.290*	1,840.000
Epidemiepavillon bei demselben	*26.400*	66.000
Desinfektionsanlage bei demselben	*38.040*	95.000
Bannfeld beim schles. Krankenhause in Troppau	*93.500*	187.000
Materialplatz samt Materialschopfen an der regulierten Oppa in Troppau	—	12.000
Schles. Krankenhaus in Teschen	*1,191.494*	2,978.000
Realität K. Nr. 417, Bielitzerstraße O. Nr. 8 in Teschen	*55.025*	137.000
Kreuzkapelle (Schwedenkirche) in Katharein	*11.592*	29.000
Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf	*97.400*	243.000
Landw. Winter- und Haushaltungsschule in Freudenthal	*131.640*	329.000
K. k. Fachschule für Steinbearbeitung in Saubsdorf	*119.000*	297.000
Schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	*149.450*	373.000
Kaiser Franz Josef Erziehungsanstalt in Olbersdorf	*76.000*	190.000
Realitäten K. Nr. 23, 24, 25 und 65 in Karlsthal	*243.655*[1]	244.000
Schles. Landeserziehungsanstalt in Teschen	*713.384*	1,783.000
Ehemalige Turza'sche Liegenschaft bei demselben, K. Nr. 117, Freistädter Vorstadt in Teschen	*13.920*	35.000
Karl Freiherr von Eselasta'sches Konviktsgebäude in Teschen	*32.939*	82.000
Zusammen	*7,363.727*	**18,002.000**

Außerdem ist das Land Schlesien Miteigentümer der „Mähr. schles. Zwangsarbeitsanstalt in Brünn".

Endlich besitzt der schles. Landesschulfond als Rechtsnachfolger des früher bestandenen Normal-schulfondes die Eigentumshälfte des der „Teschner Katholischen Schulbaukonkurrenz" grundbücherlich zugeschriebenen ehemaligen Hauptschulgebäudes, derzeit Lehrerbildungsanstalt, in Teschen, Haus Konstr. Nr. 49, E. Z. 45, Teschen Stadt.

[1]) Kaufpreis.

Stand der öffentlichen und privaten Volksschulen (Übungsschulen) und Bürgerschulen in Schlesien mit 31. Dezember 1916.

Der Verfassung des nachfolgenden Abschnittes lagen die im Wege der Bezirksschulräte dem Landesschulrate vorgelegten jährlichen Nachweisungen der Schulleitungen zugrunde. Die statistische Methode der Bearbeitung war dieselbe wie sie bei dem gleichnamigen Abschnitte im IX. Jahrgange des Statistischen Handbuches für die Selbstverwaltung in Schlesien „Stand der öffentlichen und privaten Volksschulen (Übungsschulen) und Bürgerschulen mit 31. Dezember 1911" angewendet wurde.

Es haben demnach die auf Seite 464 und 465 des IX. Jahrganges dieses Handbuches enthaltenen Bemerkungen zu diesem Abschnitte auch Geltung für den folgenden Abschnitt. Die Tabellen sind im allgemeinen auf Grundlage der Ergebnisse des Jahres 1916 bezw. nach dem Stichtage vom 31. Dezember 1916 aufgebaut. Nur bezüglich der Zahl der Schüler wurde nicht das Ergebnis eines Jahres, sondern mehrerer Jahre, wie dies auch aus den einschlägigen Rubriken ersichtlich ist, zugrunde gelegt, um einen Überblick über die Schülerbewegung zu gewinnen.

Die lange Dauer des Krieges brachte wiederholte Einberufungen von Lehrpersonen, Verwendung von Schulgebäuden zu Spitals- oder zu anderen, mit dem Kriege im Zusammenhange stehenden Zwecken mit sich, wodurch wieder eine Verlegung von Schulen oder eine Zusammenziehung von Schulen zu einer Schule oder aber auch die dauernde Schließung von Schulen verbunden war. Durch alle diese Umstände gestaltete sich der Unterrichtsbetrieb in einzelnen Fällen ungünstig, was bei einzelnen Schulgemeinden auch in den Angaben über die Zahl der schulbesuchenden Kinder zum Ausdrucke kommt. Da ist es auch zu erklären, daß beispielsweise in einzelnen Schulen die Zahl der aufsteigenden Klassen oder der Klassen überhaupt eine bald größere bald geringere ist, daß die Zahl der Schulen wechselt und auch die Unterrichtsdauer infolge Vereinigung mehrerer Klassen zu einer Klasse oder mehrerer Schulen zu einer Schule in den einzelnen Kriegsjahren eine verschiedene ist.

Es sei ferner darauf hingewiesen, daß bezüglich der Zahl der Lehrpersonen seitens der einzelnen Schulleitungen nicht ein einheitlicher Vorgang eingehalten worden ist. Bald wurden die eingerückten Lehrpersonen in die Zahl der an der betreffenden Schule wirkenden Lehrer eingerechnet, bald wieder außer Betracht gelassen, so daß die angeführten Zahlen nicht immer ein durchaus richtiges Bild bieten.

Abweichend von der Darstellung des Jahres 1911 wurde die Zahl der mit Gehalt angestellten Religionslehrer (36) in die Zahl der Lehrpersonen nicht aufgenommen, was sich insbesondere aus dem Umstande erklärt, daß die Anstellung eines Religionslehrers gewöhnlich für mehrere Schulen erfolgt.

Das in den Rubriken 21 und 23 vorkommende Sternchen (*) zeigt an, daß an dieser Schule eine Handarbeitslehrerin wirkt, die bereits bei einer Schule derselben oder einer anderen Schulgemeinde gezählt worden ist.

Die Schließung von Schulen während der Kriegsjahre 1914 bis 1916 äußert sich auch in den Angaben über die Zahl der schulbesuchenden Kinder. In jenen Fällen, in welchen eine Schule überhaupt geschlossen war, entfällt auch die Ausfüllung der bezüglichen Rubriken. Dies mußte naturgemäß in der Schlußsumme eine Herabminderung der Zahl der schulbesuchenden Kinder zur Folge haben.

I. Öffentliche Schulen.

1. Bürgerschulen.

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
	Schulbezirk Bielitz Land:													
1	Skotschau	3	3	1[1]	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Schulbezirk Freistadt:													
1	Dombrau	3	3	1[2]	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.
2	Freistadt	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	"	3	3	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
4	Lazy	3	3	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.
5	Orlau	3	5	1[2]	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
6	Schönichel (Bhf. Oderberg)	3	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 6 B.-Sch.	18	22	4	2	.	6	.	.	3	2	1	.	.
	Schulbezirk Freiwaldau:													
1	Freiwaldau	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	"	3	3	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	Jauernig	3	3	1[1]	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
4	Zuckmantel	3	3	1[1]	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 4 B.-Sch.	12	12	3	1	.	4	.	.	4	.	.	.	.
	Schulbezirk Freudenthal:													
1	Bennisch	3	3	1[2]	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	Freudenthal	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	Würbenthal	3	3	1[2]	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 3 B.-Sch.	9	9	3	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
	Schulbezirk Friedek Land:													
1	Hruschau	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	"	3	3	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	Michalkowitz	3	3	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
4	"	3	3	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.
5	Poln.-Ostrau (bei der Kirche)[1]	3	5	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
6	" (in Slidnau)	3	4	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
7	"	3	7	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	Summe 7 B.-Sch.	21	28	4	3	.	7	.	.	2	5	.	.	.
	Schulbezirk Jägerndorf:													
1	Jägerndorf	3	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	" [1]	3	6	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 2 B.-Sch.	6	11	1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.

[1]) Wird auch von Mädchen besucht. [2]) Mit Koëdukation.

Post-Zahl	Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	mit Lehrbefähigung für allg. Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	Industriallehrerinnen: ohne vorgeschriebene Befähigung	Industriallehrerinnen: Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	
3	1	.	.	.	4	.	.	.	109	119	107	99	104	94	103	113	127	119	
4	.	.	.	.	4	1	.	1	.	.	46	63	81	97	125	124	124	125	
3	1	.	.	.	4	.	.	.	87	107	96	105	104	103	117	121	99	114	
.	3	.	.	.	3	*	.	*	83	97	106	94	105	228	131	127	126	150	
4	.	.	.	1	5	1	.	1	.	.	70	97	144	149	151	160	136	147	
3	2	.	.	.	5	*	.	*	.	.	68	111	174	214	241	236	236	231	
4	2	.	.	.	6	.	.	.	118	128	127	130	155	182	197	231	247	270	
18	8	.	.	1	27	2	.	2	288	332	513	600	763	973	962	999	968	1037	
3	.	.	.	.	3	.	.	.	119	118	114	119	122	137	112	93	94	76	
3	1	.	.	.	4	1	.	1	.	.	.	49	97	87	110	106	126	123	
4	.	.	.	.	4	.	.	.	66	72	72	69	76	76	66	60	65	69	
4	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	70	77	105	101	98	90	92	88	
14	1	.	.	.	15	1	.	1	185	190	256	314	400	401	386	349	377	356	
5	.	.	.	.	5	.	.	.	90	85	88	90	108	98	116	121	102	101	
4	2	.	.	1	7	.	.	.	135	120	113	109	117	127	130	124	108	101	
3	.	.	.	.	3	*	.	*	.	.	.	56	94	120	105	108	120	110	
12	2	.	.	1	15	.	.	.	225	205	201	255	319	345	351	353	330	312	
4	1	.	.	.	5	.	.	.	.	.	35	63	94	82	89	110	110	123	
3	.	.	.	.	3	1	.	1	.	.	27	57	100	109	92	95	90	115	
5	.	.	.	.	5	.	.	.	58	82	110	126	124	122	123	123	111	109	
3	.	.	.	5	8	1	.	1	.	.	.	.	51	94	129	122	105	101	
8	.	.	.	.	8	.	.	.	363	408	396	404	465	512	294	278	277	252	
7	.	.	.	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	268	251	255	231	
9	.	.	.	1	10	4	.	4	259	319	391	464	463	429	428	468	450	456	
39	1	.	.	7	47	6	.	6	680	809	959	1114	1297	1348	1423	1447	1398	1387	
6	1	2	.	.	9	.	.	.	177	176	174	165	162	225	231	224	222	235	
8	.	.	.	1	9	2	.	2	228	233	248	270	274	309	297	309	324	285	
14	1	2	.	1	18	2	.	2	405	409	422	435	436	534	528	533	546	520	

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
	Schulbezirk Teschen:													
1	Teschen (Rudolfsplatz)	3	4	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
2	„ (Sachsenberg)	3	3	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
3	„ (Rudolfsplatz)	3	4	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.
4	„ (Sachsenberg)	3	3	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.
	Summe 4 B.-Sch.	12	14	2	2	.	.	4	.	4	.	.	.	.
	Schulbezirk Troppau Land:													
1	Odrau	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	„	3	3	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	Wigstadtl	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
4	„	3	3	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 4 B.-Sch.	12	12	2	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.
	Schulbezirk Wagstadt:													
1	Königsberg[2]	3	3	1[3]	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
2	Wagstadt	3	3	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
3	„	3	3	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.
	Summe 3 B.-Sch.	9	9	2	1	.	1	2	.	2	1	.	.	.
	Schulbezirk Bielitz Stadt:													
1	Zennerberg	3	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	Kirchplatz[2]	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	„ [4]	3	6	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 3 B.-Sch.	9	14	2	1	.	3	.	.	3	.	.	.	.
	Schulbezirk Friedek Stadt:													
1	Franz Josefstraße[2]	3	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	„ „ [4]	3	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 2 B.-Sch.	6	10	1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.
	Schulbezirk Troppau Stadt:													
1	Ottendorfergasse[2]	3	4	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
2	Badenfeldgasse	3	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
3	Landhauspark[2]	3	6	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
4	Pechring	3	3	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.
	Summe 4 B.-Sch.	12	18	2	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.
	Summe der öffentlichen Bürgerschulen 43	129	162	27	16	.	37	6	.	34	8	1	.	.

Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	mit Lehrbefähigung für allg. Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
5	1	.	.	.	6	.	.	.	202	187	176	146	150	164	164	[1]	114	172
4	.	.	.	.	4	.	.	.	144	139	123	113	113	115	115	[1]	71	105
5	.	.	.	.	5	*	.	*	186	199	227	252	264	258	225	[1]	116	179
4	.	.	.	.	4	1	.	1	123	121	133	129	138	133	128	[1]	90	135
18	1	.	.	.	19	1	.	1	655	646	659	640	665	670	632	.	391	591
3	.	1	.	.	4	.	.	.	137	135	133	133	145	158	159	156	151	146
3	.	.	.	.	3	1	.	1	56	60	64	74	69	72	64	62	50	48
4	.	.	.	.	4	.	.	.	142	149	142	142	135	123	122	126	131	130
4	.	.	.	1	5	1	.	1	135	137	144	143	127	129	124	127	133	141
14	.	1	.	1	16	2	.	2	470	481	483	492	476	482	469	471	465	465
3	1	.	.	1	5	*	.	*	.	.	.	.	.	.	57	119	170	156
2	.	.	.	.	2	.	.	.	152	147	143	159	154	166	155	119	159	156
4	.	.	.	.	4	1	.	1	130	125	119	119	125	136	132	109	138	140
9	1	.	.	1	11	1	.	1	282	272	262	278	279	302	344	347	467	452
5	1	.	.	.	6	.	.	.	146	148	146	151	164	172	211	203	206	205
5	.	.	.	.	5	.	.	.	164	154	105	96	184	205	208	213	196	213
6	.	1	.	.	7	3	.	3	232	230	217	243	260	248	270	258	278	277
16	1	1	.	.	18	3	.	3	542	532	468	490	608	625	689	674	680	695
3	2[5]	.	.	.	5	.	.	.	173	185	207	243	239	246	259	270	267	267
4	.	.	.	.	4	2	.	2	162	169	200	215	222	227	235	224	244	234
7	2	.	.	.	9	2	.	2	335	354	407	458	461	473	494	494	511	501
6	1	.	.	1	8	.	.	.	351	367	396	364	372	422	421	403	179	172
7	1	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	246	218
6	.	.	.	.	6	1	.	1	234	234	256	244	226	222	222	228	223	207
4	.	.	.	.	4	1	.	1	142	146	143	148	137	122	117	111	114	118
23	2	.	.	1	26	2	.	2	727	747	795	756	735	766	760	742	762	715
187	21	4	.	13	225	22	.	22	4903	5096	5532	5931	6543	7013	7141	6522	7022	7150

[1]) Alle Schulen geschlossen. [2]) Mit einem einjährigen Lehrkurs nach der Minist.-Verordg. vom 26. Juni 1903, Z. 22.503. des Reichsvolksschulgesetzes und nach der Minist.-Verordg. vom 10. April 1885, Z. 1985. [3]) Außerdem unterrichtet hier ein Lehrer, der an der Volksschule I gezählt ist. [4]) Mit einem einjährigen Lehrkurs zum Zwecke allgemeiner Fortbildung für Mädchen nach § 10, Abs. 2 [5]) Mit Koedukation.

2. Volksschulen.

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebene Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
	Schulbezirk Bielitz Land:																																
1	Alexanderfeld	6	6	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	1	.	.	6	1	.	1	360	362	371	359	373	360	340	352	337	328
2	Altbielitz	6	6	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	7	2	.	.	9	.	1	1	454	461	446	385	385	404	399	395	404	402
3	Baumgarten	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	3	.	1	1	195	186	203	193	198	196	205	196	185	189
4	Bielowitzko	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	52	60	57	60	58	61	58	62	51	48
5	Bistrai	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	92	93	91	74	78	86	86	80	84	85
6	Bladnitz, Nieder-	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	1	178	196	193	186	192	181	153	154	137	149
7	Bonkau (Rychuld)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	.	.	1	*	.	*	62	66	58	53	55	56	47	56	55	59
8	Braunau	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	2	.	*	*	173	168	175	181	174	190	194	174	149	153
9	Brenna I (Tokarzówka)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	210	199	195	197	193	198	205	202	213	190
10	„ II	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	135	151	158	183	174	167	162	166	165	188
11	„ III (Leśnicatal)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	*	.	*	113	125	123	117	122	128	131	133	130	134
12	Chybi	4	4	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	6	.	.	.	6	1	.	1	258	271	263	243	262	282	267	269	266	252
13	Czechowitz I	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	6	2	.	.	9	1	.	1	360	351	390	357	367	375	381	414	443	442
14	„ II (Grabowitz)	5	7	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	7	2	2	.	11	.	1	1	264	310	312	403	418	447	432	463	473	506
15	„ III (Lipowetz)	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	3	.	.	.	4	1	.	1	174	180	181	184	224	181	182	184	204	246
16	Drahomischl	3	3	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	4	.	.	.	4	1	.	1	279	274	279	284	285	271	275	249	239	254
17	Dziedzitz	4	4	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	5	.	.	.	5	.	1	1	264	277	283	273	269	297	297	309	287	318
18	Ellgoth	4	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	6	4	.	.	10	.	1	1	258	265	276	275	290	294	299	296	294	284
19	Ernsdorf I	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	7	.	.	.	7	1	.	1	374	376	359	272	253	266	256	296	273	264
20	„ II (Nalensch)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	50	49	52	52	46	41	39	36	38	35
21	Godzischau	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	91	102	100	98	98	99	100	110	95	90
22	Golleschau I	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	7	1	2	.	10	1	.	1	281	311	330	325	387	410	414	421	393	393
23	„ II (Równia)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	70	81	73	62	54	55	55	71	66	61
24	Grodzietz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	.	1	1	118	121	127	131	120	127	119	135	123	124
25	Gurek, Groß-	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	1	.	4	1	.	1	241	239	240	285	273	273	256	277	267	275
26	Heinzendorf	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	6	2	.	.	8	1	.	1	420	411	385	459	485	491	498	398	371	375
27	Illownitz	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	122	137	145	156	153	153	152	151	141	150
28	Iskrzyczyn	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	85	71	88	86	80	69	88	93	88	82
29	Kamitz	5	6	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	8	.	.	.	8	1	.	1	389	398	423	402	405	395	389	369	358	351
30	Kisielau	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	72	74	67	78	80	82	90	79	80	82
31	Kitschitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	45	54	63	70	84	84	85	80	90	82
32	Kostkowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	106	85	89	94	96	96	90	97	91	100
33	Kozakowitz, Nieder-	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	92	106	109	113	102	106	105	101	97	105
34	Kurzwald, Ober- I	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	.	1	1	158	146	136	124	115	106	101	103	91	97
35	„ „ II	4	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.	1	.	5	1	.	1	303	293	284	276	289	281	277	285	294	297
36	Landek	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	80	78	63	61	58	64	64	60	66	53
37	Lazy	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	81	69	77	76	90	83	97	95	94	81
38	Lippowetz	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	1	.	1	163	135	177	186	177	157	148	182	205	211
39	Lobnitz	3	3	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	4	1	.	1	189	164	208	213	202	205	202	196	187	178
40	Matzdorf	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	1	.	.	4	.	1	1	207	196	206	211	210	223	216	198	189	192
41	Miendziswietz	3	4	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	6	.	1	.	7	1	.	1	240	161	265	269	253	250	249	254	250	253
42	Mnich	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	4	*	.	*	196	195	203	192	201	184	201	208	222	186
43	Nikelsdorf	3	3	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	1	3	2	.	.	6	.	1	1	193	211	213	200	204	194	195	214	217	230
44	Ochab	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	*	.	*	174	172	171	180	178	163	157	161	183	165

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver u. provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehr- mit Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
45	Perstetz	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
46	Pogorsch	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
47	Pruchna	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	4	1
48	Riegersdorf	2	3	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
49	Rostropitz	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.
50	Schimoradz	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
51	Schwarzwasser	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	4	3
52	Skotschau	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6	1
53	„	7	7	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	9	3
54	Swientoszuwka	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
55	Ustron I	6	6	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	6	1
56	„ II	6	6	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	7	2
57	„ III (Polana)	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.
58	„ IV (Dóbka)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.
59	Weichsel I	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.
60	„ II (Czorny) samt Expositur	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1
61	„ III (Malinka)	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
62	„ IV (Głębce)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
63	„ V (Jawornik)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
64	Wislitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
65	Zablacz	3	3	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
66	Zabrzeg samt Expositur	2	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	4	1
67	Zarzicz I	3	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	4	1
68	„ II	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
69	Zeislowitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
	Summe 69 V.-Sch.	178	193	1	1	67	44	17	8	9	.	49	.	11	3	206	34
	Schulbezirk Freistadt:																
1	Albersdorf I	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1
2	„ II	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
3	Altstadt	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	1
4	Darkau	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	1
5	Deutschleuten[1])	5	5	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	1
6	„	5	6	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	3	.
7	„ (Zbytki)	2	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.
8	Dittmannsdorf	6	6	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	4	1
9	„	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1
10	„ (Konkolna)	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
11	Dombrau	6	7	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	7	.
12	„	5	6	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	4	1
13	Freistadt	5	11	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	6	1
14	„	5	9	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	7	2
15	Karwin	6	8	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	5	2
16	„	5	7	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	5	.
17	„ (Grenzkolonie)	5	7	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	6	.

[1]) Bis zum Jahre 1916 Privatvolksschule.

Lehrpersonal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	.	3	.	1	1	190	204	200	199	200	199	206	194	179	186
.	.	2	1	.	1	129	144	146	154	153	159	144	162	157	149
1	.	6	1	.	1	255	264	262	251	264	254	279	276	298	274
1	.	3	1	.	1	235	225	238	228	234	267	297	301	291	284
.	.	1	*	.	*	75	82	81	79	82	84	79	75	65	83
.	.	2	1	.	1	105	113	110	121	94	98	97	96	93	88
.	.	7	1	.	1	231	221	227	231	259	265	279	252	280	274
1	.	8	.	.	.	255	264	265	248	277	284	290	295	283	298
.	.	12	1	.	1	288	310	307	297	281	269	269	255	249	269
.	.	2	*	.	*	182	173	173	164	169	172	170	159	142	139
1	.	8	1	.	1	464	442	431	403	419	419	379	371	377	372
2	.	11	1	.	1	434	453	436	413	421	418	406	396	373	376
.	.	3	.	1	1	148	155	162	142	150	141	148	152	140	140
.	.	1	.	1	1	58	66	75	75	78	87	78	79	84	89
1	.	4	1	.	1	288	290	287	304	307	306	304	316	300	295
1	.	3	1	*	1*	118	117	120	125	134	131	112	120	114	128
1	.	3	1	.	1	165	162	156	165	167	177	174	160	146	135
.	.	1	1	.	1	172	185	167	188	183	210	184	175	175	184
1	.	2	*	.	*	121	124	139	129	141	138	131	133	120	118
.	.	1	1	.	1	88	89	92	91	87	83	77	81	78	80
.	.	2	1	.	1	149	141	140	128	145	152	159	174	177	171
1	.	6	1*	.	1*	258	274	295	299	290	301	319	319	314	319
.	.	5	1	.	1	312	313	325	320	340	332	338	351	355	373
.	.	1	*	.	*	104	108	90	98	96	93	97	103	119	108
.	.	2	.	1	1	161	179	186	182	201	196	169	182	159	155
21	.	264	36	19	55	13406	13528	13817	13712	13992	14066	13941	14001	13753	13826
.	.	2	*	.	*	157	192	182	188	183	213	221	214	223	207
.	.	1	1	.	1	76	69	75	77	72	71	76	69	65	60
.	.	3	1	.	1	246	233	254	264	256	267	253	259	249	246
.	.	4	1	.	1	256	292	297	333	345	371	367	400	394	338
.	.	4	1	.	1	.	.	.	283	362	384	428	428	484	514
.	.	3	1	.	1	639	648	636	401	353	334	337	319	284	292
.	.	2	*	.	*	180	186	185	181	184	180	190	183	172	170
.	.	5	1	.	1	502	510	365	355	366	392	356	348	368	386
.	.	2	1	.	1	173	188	208	200	211	199	208	188	135	147
1	.	2	*	.	*	.	.	136	138	185	171	173	179	180	174
1	.	9	1	.	1	480	580	572	575	606	550	546	555	512	481
.	.	5	1	.	1	368	393	395	428	418	421	420	432	400	399
2	.	9	.	.	.	362	420	434	480	528	531	585	563	633	733
.	.	9	2	.	2	342	391	419	437	451	484	496	495	564	590
.	.	7	1	.	1	340	374	423	447	468	506	498	557	562	612
.	.	5	.	.	.	496	542	547	412	404	398	386	403	429	381
.	.	6	1	.	1	557	584	611	609	614	603	573	602	609	570

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganzjährig	halbjährig	teils ganz-, teils halbjährig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
18	Karwin (Sowinietz)	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	5	.	.	.	5	1	.	1
19	„ (Heinrichschacht)	6	10	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	7	.	1	.	8	1	.	1
20	„ (Solza)	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	4	.	1	.	5	1	.	1
21	Katschitz	2	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	3	*	.	*
22	Kuntschitz, Groß-	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	1
23	„ „ (Rudnik)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1
24	Kuntschitz, Klein-	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	1
25	Lazy I	5	9	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	8	.	1	.	9	1	.	1
26	„ II	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	4	.	1	.	5	*	.	*
27	„	6	12	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	6	1	.	.	8	2	.	2
28	Lonkau	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	4	.	.	.	4	*	.	*
29	Marklowitz	5	5	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	1	.	1	3	.	.	4	*	.	*
30	Oderberg (Stadt)	6	7	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6	.	.	.	6	1	.	1
31	„ (Pudlau)	5	8	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	6	.	.	.	6	1	.	1
32	Orlau	5	7	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	1	.	.	5	1	.	1
33	„	5	5	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	4	1	.	.	5	1	.	1
34	„	5	10	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	6	1	.	.	7	1	.	1
35	Peterswald (Altdorf)	5	6	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	5	.	1	.	6	1	.	1
36	„ (Březiny)	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.	1	.	3	*	.	*
37	„ (Neudorf)	6	8	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	4	2	1	.	7	1	.	1
38	„	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	*	.	*
39	Petrowitz	5	5	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	2	.	.	4	1	.	1
40	Polnischleuten	5	5	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	4	1	.	.	5	1	.	1
41	Poremba	4	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1
42	„	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	3	1	.	1
43	Reichwaldau	4	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	5	.	1	.	7	2	.	2
44	„	5	6	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	4	.	.	.	4	1	.	1
45	„ (Podlesie)	4	6	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	3	1	.	1
46	Roj	3	3	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	*	.	*
47	Schönichel (Bhf. Oderberg)	5	10	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	2	.	.	5	.	.	.
48	„	6	7	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.	1	.	6	2	.	2
49	„	5	5	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	3	1	.	.	4	*	.	*
50	„ Dorf	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*
51	Seibersdorf	6	6	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1
52	Skrzeczon	5	9	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	2	.	.	6	1	.	1
53	„	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1
54	Steinau I	4	4	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	1	.	.	3	1	.	1
55	„ II	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1
56	„ III	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1
57	Suchau, Mittel- I	5	8	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	.	1	.	6	1	.	1
58	„ „ II	6	7	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	6	.	1	.	7	1	.	1
59	Suchau, Ober-	6	7	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	5	.	1	.	6	1	.	1
60	Wilmersdorf	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	3	*	.	*
61	Wirbitz	3	4	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1
62	Zablacz	3	3	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	1	1	.	3	1	.	1
63	„	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	*	.	*
64	Zawada	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	2	*	.	*
	Summe 64 V.-Sch.	269	339	4	2	58	18	15	31	10	12	33	2	7	4	221	35	22	.	282	51	2	53

Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres									
1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
484	409	423	422	411	398	405	411	403	389
612	646	652	553	575	564	574	548	649	629
.	.	.	329	353	310	320	326	328	325
260	230	243	255	258	261	238	263	273	279
202	222	221	230	234	242	257	268	256	238
102	92	97	104	118	105	102	104	99	111
316	319	322	301	330	340	349	339	346	347
649	707	486	549	563	573	538	500	482	492
.	.	.	237	236	240	242	246	241	233
701	766	774	798	836	792	782	822	783	782
292	291	323	363	394	380	395	376	371	356
284	294	310	326	313	306	333	322	317	312
298	306	344	356	369	394	385	376	402	384
452	428	413	423	406	415	431	410	387	408
365	463	436	488	683	548	563	574	452	425
313	368	349	354	315	276	275	280	266	243
484	551	586	577	597	634	609	623	584	512
760	771	782	652	648	661	637	383	375	376
.	.	.	.	.	.	.	249	229	237
495	498	495	528	563	580	567	635	636	593
.	.	.	.	167	174	166	164	182	187
369	356	367	389	381	375	362	361	352	348
332	346	349	357	367	363	355	372	362	333
267	308	302	286	308	291	297	320	317	294
117	146	177	164	159	162	241	252	254	257
316	317	316	320	313	291	278	664	543	526
507	593	590	641	629	481	534	260	202	195
271	305	327	306	317	301	302	307	311	321
160	154	185	206	218	192	198	215	206	200
346	329	347	388	416	484	527	556	613	665
519	377	389	410	394	326	371	394	422	461
.	183	237	284	287	295	298	273	317	315
122	122	130	146	129	114	76	90	99	120
407	411	418	437	436	441	425	427	452	446
.	68	183	289	364	452	506	532	573	517
282	304	262	200	199	152	110	87	51	52
371	385	369	377	355	337	331	330	334	286
160	168	168	166	164	150	156	153	155	145
199	223	288	290	300	304	307	306	311	319
337	352	380	425	500	459	495	545	552	534
351	369	401	432	463	485	548	530	578	562
427	421	464	484	520	542	554	654	665	625
147	153	155	145	160	160	162	158	131	130
228	204	189	192	204	211	224	234	219	240
197	174	129	125	115	126	139	146	129	138
.	.	60	77	104	147	159	151	142	146
111	115	119	113	110	117	119	120	122	122
18786	19846	20296	21302	22287	22026	22355	22850	22736	22455

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebene Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	18	19	20	21	22	23
	Schulbezirk Freiwaldau:																			
1	Adelsdorf	5	5	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	6	1	.	1
2	Barzdorf	5	5	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	5	1	.	1
3	„ (Oberhermsdorf)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	.	1	1
4	„ (Buchsdorf)	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	*	.	*
5	Böhmischdorf	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	5	1	.	1
6	Breitenfurt	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	3	1	.	1
7	Buchelsdorf	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	3	1	.	1
8	„ (Dittershof)	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	1
9	Domsdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	1
10	Endersdorf	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	1
11	„ (Salisfeld)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
12	Freiwaldau	5	10	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	8	3	12	.	.
13	„	5	7	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	5	.	5	*	.
14	Friedeberg	3	4	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	3	4	.	1
15	Gostitz, Ober-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
16	Gurschdorf	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1	3	1	.
17	„ (Steingrund)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
18	Grödit (Neudorf)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	2	.	1
19	Hermannstadt	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	1	4	.	1
20	Jauernig (Dorf)	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1	3	1	.
21	„ (Stadt)	4	4	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	1	5	.	1
22	Jungferndorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1	3	1	.
23	Kohlsdorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.
24	„ (Theresienfeld)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.
25	Krautenwalde	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	2	3	.	1
26	Krosse, Groß-	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	2	.	3	.	1
27	Kunzendorf, Groß-	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	3	7	1	.
28	Lindewiese, Nieder-	5	6	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	6	.	6	1	.
29	„ Ober-	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	2	1	.
30	„ Ober- (Ramsau)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	*	.
31	Niedergrund	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	2	.	1
32	Niklasdorf	7	7	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	8	1	9	1	.
33	Obergrund	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1	3	.	1
34	Petersdorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1	2	*	.
35	Reihwiesen	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
36	Rothwasser, Alt-	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	.	3	*	.
37	„ (Neu-Rothwasser)	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	2	1	.
38	Sandhübel	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	1	4	1	.
39	Saubsdorf	5	5	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	1	5	1	.
40	Schwarzwasser	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	6	1	7	1	.
41	Setzdorf	5	5	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	4	7	1	.
42	„ (Nießnersberg)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
43	Sörgsdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1	2	1	.
44	Thomasdorf, Ober-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	2	1	.
45	„ (Waldenburg)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2	2	*	.

Post-Zahl	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1	406	433	410	423	414	410	412	400	391	373
2	357	355	357	364	370	367	378	393	383	393
3	38	41	44	44	36	39	41	38	39	38
4	110	123	127	130	121	109	106	104	102	103
5	392	393	386	390	392	379	392	392	411	404
6	226	239	241	254	247	254	255	253	245	248
7	237	260	275	274	272	263	252	246	236	236
8	153	156	155	153	160	150	149	141	141	131
9	128	125	135	136	135	131	131	123	127	134
10	242	265	235	263	250	257	258	250	238	238
11	66	64	62	66	63	69	70	75	72	67
12	445	430	416	421	418	420	378	400	362	391
13	376	381	365	348	314	309	335	343	341	367
14	178	185	183	181	203	194	200	202	207	228
15	74	78	82	73	74	70	69	77	70	72
16	253	247	247	257	260	262	262	269	271	276
17	37	43	42	40	38	35	37	35	41	42
18	92	94	89	89	89	90	90	88	84	85
19	462	446	447	445	428	422	423	410	403	432
20	111	115	112	112	103	106	108	104	96	88
21	158	169	157	141	143	145	156	156	165	167
22	154	159	155	145	149	136	136	142	144	167
23	90	93	89	97	91	104	103	102	103	101
24	77	76	73	72	72	76	67	66	59	72
25	68	65	65	57	55	56	62	59	56	60
26	211	201	197	197	186	210	208	213	202	200
27	268	259	281	285	288	271	266	255	245	248
28	455	493	510	502	508	515	514	533	521	530
29	238	251	255	259	258	236	230	227	228	225
30	32	32	36	34	37	38	40	39	39	37
31	119	117	118	118	111	112	107	104	104	104
32	644	632	624	629	644	652	630	647	634	638
33	120	117	119	120	122	125	122	129	117	127
34	75	72	78	82	81	85	89	87	96	98
35	73	71	74	73	77	74	66	64	67	67
36	234	230	245	269	266	266	269	269	267	267
37	157	159	172	179	172	175	177	185	175	184
38	264	277	286	282	298	295	300	284	292	308
39	305	324	330	325	327	324	333	336	342	344
40	339	361	368	380	384	392	389	376	390	405
41	448	474	473	495	504	534	542	549	544	557
42	58	59	57	59	57	72	72	67	68	70
43	148	152	153	149	137	142	135	143	142	142
44	185	188	190	182	187	197	192	185	187	177
45	75	71	73	67	58	67	65	55	53	44

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehr- mit Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
46	Waldek	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
47	Weidenau	5	5	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	5	1
48	Weißbach	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
49	Weißwasser (Dorf)	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
50	„ (Markt)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
51	Wildschütz	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
52	„ (Woitzdorf)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
53	Wilmsdorf, Neu-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
54	„ (Grenzdorf)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
55	Zuckmantel	5	5	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	2
	Summe 55 V.-Sch.	145	154	3	1	51	1	50	4	55	.	.	.	.	2	132	42
	Schulbezirk Freudenthal:																
1	Adamsthal	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
2	Altstadt	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
3	Altwasser	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	2
4	Bennisch	5	5	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	5	.
5	„	6	6	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	4	.
6	Boidensdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
7	Brättersdorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
8	Breitenau s. Expositur	3	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	3	.
9	Buchbergsthal	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
10	Dittersdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
11	Dürrseifen	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
12	Eckersdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
13	Einsiedel	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	3
14	Engelsberg	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.
15	Erbersdorf, Alt-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
16	„ Neu-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
17	Freihermersdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
18	Freudenthal I	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6	1
19	„ II	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	2	2
20	Hartau, Schles.-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
21	Herrlitz, Groß-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.
22	„ Klein-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
23	Karlsthal, Alt-	5	5	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.
24	Koschendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
25	Langenberg	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
26	Lichten	4	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	1
27	Lichtewerden	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	.
28	Ludwigsthal	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1
29	Messendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
30	Milkendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
31	Mohrau, Klein-	4	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	3
32	Neudörfel	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
33	Raase	4	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.

Lehrpersonal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebene Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	1	.	1	1	98	104	100	100	99	95	96	98	90	89
.	.	6	1	.	1	219	225	233	216	222	223	227	227	247	237
.	.	2	1	.	1	160	149	157	155	151	154	162	163	162	164
.	.	2	1	.	1	101	108	99	94	93	93	92	93	107	113
.	.	1	.	.	.	38	41	49	51	47	45	47	40	40	38
.	.	2	1	.	1	265	252	241	230	214	226	209	213	214	224
.	.	2	*	.	*	77	73	63	70	68	70	78	74	79	73
.	.	2	.	1	1	101	118	118	122	133	139	139	147	149	135
.	.	1	.	1	1	42	39	38	38	39	32	36	33	36	33
.	.	5	.	.	.	366	390	339	341	318	302	292	296	277	299
.	.	176	30	13	43	10845	11074	11035	11078	10983	11014	10994	10999	10901	11090
.	.	1	1	.	1	59	61	52	48	47	57	57	57	61	55
.	.	2	1	.	1	185	180	195	194	192	198	199	188	189	175
.	.	2	*	.	*	63	61	51	58	57	56	52	46	51	53
.	.	6	.	.	.	303	282	266	264	260	248	225	214	226	227
.	.	6	1	.	1	317	308	313	305	285	278	272	264	275	255
.	.	1	*	.	*	102	98	97	104	112	113	108	105	103	100
.	.	2	*	.	*	65	68	72	76	72	64	64	63	55	56
.	.	4	1	.	1	279	271	274	262	257	251	268	260	261	265
.	.	2	1	.	1	140	139	133	136	137	136	144	131	127	127
.	.	2	1	.	1	82	81	79	81	85	83	70	80	67	71
.	.	1	.	1	1	110	109	107	104	102	108	102	102	92	89
.	.	2	1	.	1	171	174	179	180	172	169	150	152	142	139
1	.	8	*	.	*	413	410	398	374	378	367	372	379	363	347
.	.	4	.	.	.	172	159	161	173	174	162	140	137	134	125
.	.	2	1	.	1	132	136	127	122	121	119	120	122	114	128
.	.	2	.	1	1	152	167	178	167	156	166	160	157	160	155
.	.	2	*	.	*	180	173	182	167	173	179	172	165	170	154
.	.	7	.	.	.	247	248	250	245	249	257	251	257	262	254
.	.	5	.	.	.	255	253	245	240	252	232	229	244	244	237
.	.	1	*	.	*	63	66	57	56	61	51	40	40	36	28
.	.	2	1	.	1	152	159	156	160	144	139	131	129	118	107
.	.	1	1	.	1	57	51	54	53	51	50	43	48	48	41
.	.	5	1	.	1	213	229	242	247	263	268	273	260	250	268
.	.	1	.	1	1	48	46	48	54	50	55	55	48	46	40
.	.	1	1	.	1	60	60	61	52	58	57	57	49	44	47
.	.	6	1	.	1	309	316	326	322	326	313	307	300	311	300
.	.	4	1	.	1	190	211	200	197	212	219	227	226	224	218
.	.	3	.	1	1	146	164	164	156	149	158	150	153	155	154
.	.	1	.	1	1	85	80	86	92	83	78	77	75	80	75
.	.	1	.	1	1	84	90	92	102	103	96	96	105	103	105
.	.	8	1	.	1	226	243	250	250	255	268	290	289	277	285
.	.	1	*	.	*	43	35	42	36	34	35	43	42	39	34
.	.	4	1	.	1	298	299	304	296	309	294	280	270	252	267

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
34	Schreiberseifen	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
35	„ (Kunau)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
36	Seitendorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1
37	Spachendorf	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	2
38	Spillendorf	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.
39	Vogelseifen, Alt-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
40	„ Neu-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1
41	Wiedergrün	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
42	Wildgrub, Nieder-	2	2	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1
43	„ Ober-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
44	Wockendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
45	Würbenthal	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6	1
46	Zattig	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
47	Zossen	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.
	Summe 47 V.-Sch.	110	111	5	1	41	9	37	1	47	.	.	.	.	6	105	20
	Schulbezirk Friedek Land:																
1	Althammer, Ober-	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
2	„ (Groń)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.
3	„ (Hamrowitz)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.
4	„ (Řečica)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.
5	Altstadt	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.
6	Bartelsdorf	5	6	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	6	.
7	Baschka	4	4	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	4	.
8	Bludowitz, Mittel- (Spluchau)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	1
9	Bludowitz, Ober-	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.
10	Brusowitz	2	2	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.
11	Dattin, Ober-	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.
12	Dobrau	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	4	.
13	Ellgoth, Ober-	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.
14	„ „ (Kamenity)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.
15	„ Unter-	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.
16	Herzmanitz	5	8	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	7	.
17	Hruschau	5	8	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	13	5
18	„	5	7	.	1	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	6	1
19	„	4	4	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	5	1
20	„ [1]	1	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.
21	Janowitz samt Expositur	3	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	4	.
22	Kaniowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
23	Krasna	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
24	„ (Ober-Mohelnitz)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.
25	„ (Unter-Mohelnitz)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
26	Kuntschitz, Klein- s. Expositur	6	11	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	2	12	1
27	„ „	4	5	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	.
28	Kunzendorf, Groß-	4	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	6	.
29	Leskowetz	4	5	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	5	.

[1] Bis Ende des Schuljahres 1912/13 Privatvolksschule

Personal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	1	*	.	*	101	108	119	139	151	143	59	48	43	43
.	.	2	*	.	*	.	.	.	.	.	.	76	93	104	82
.	.	2	1	.	1	130	134	134	129	137	151	148	149	147	142
2	.	5	1	.	1	253	257	248	264	265	278	276	257	264	263
.	.	2	1	.	1	81	87	88	84	79	86	80	81	79	83
.	.	2	1	.	1	122	127	134	115	120	112	100	97	90	87
.	.	1	*	.	*	56	52	52	49	51	57	54	52	52	54
.	.	1	*	.	*	56	59	54	54	44	44	45	47	40	42
.	.	2	.	1	1	101	102	102	100	98	100	107	96	97	92
.	.	2	1	.	1	106	112	111	105	106	113	110	111	102	100
.	.	1	1	.	1	95	102	101	104	106	116	116	120	111	109
.	.	7	.	.	.	275	299	302	264	265	254	262	261	253	255
.	.	2	*	.	*	96	98	98	94	81	78	73	76	79	80
.	.	2	1	.	1	138	136	130	127	114	120	119	119	124	133
1		132	23	7	30	7011	7100	7114	7001	6996	6976	6849	6764	6664	6546
1	.	2	1	.	1	242	230	224	225	137	137	133	121	117	117
.	.	2	.	1	1					100	91	85	87	80	81
.	.	2	1	.	1	110	122	121	98	98	90	98	89	87	95
.	.	1	*	.	*	57	47	48	49	57	51	47	54	48	45
.	.	3	1	.	1	101	105	89	101	121	144	196	204	196	198
1	.	7	1	.	1	406	407	392	390	403	392	407	438	415	391
.	.	4	1	.	1	296	311	300	314	282	285	279	280	282	269
1	.	3	1	.	1	181	198	212	213	227	204	207	114	112	112
.	.	2	2	.	2								96	89	81
.	.	2	1	.	1	142	150	159	147	140	148	132	144	147	129
.	.	3	*	.	*	192	180	201	204	205	201	209	220	221	218
1	.	5	1	.	1	332	351	360	361	359	357	351	330	345	331
.	.	2	*	.	*	167	187	187	164	163	174	163	174	109	101
.	.	2	1	.	1									69	72
.	.	2	*	.	*	56	57	57	59	61	64	54	53	47	59
.	.	8	1	.	1	553	568	572	568	512	485	474	504	459	500
.	.	18	.	.	.	485	415	367	384	414	409	423	429	467	465
.	.	7	1	.	1	464	379	400	402	410	389	409	419	445	455
1	.	7	1	.	1	.	175	285	318	347	341	338	388	337	308
.	.	2	1	.	1	178	325	327	317	280	255	247	250	220	185
.	.	4	2	.	2	317	352	341	327	313	325	339	323	348	345
.	.	1	*	.	*	105	104	106	99	108	112	104	107	109	105
.	.	1	*	.	*	123	126	112	114	113	118	112	112	100	99
.	.	1	1	.	1	70	73	78	80	78	90	89	81	79	83
.	.	1	*	.	*	92	98	105	96	92	83	96	97	99	103
.	.	15	2	.	2	608	655	632	644	646	637	654	658	641	667
.	.	3	*	.	*	279	298	270	256	247	256	249	216	267	255
.	.	6	1	.	1	260	248	225	234	223	240	229	264	258	238
1	.	6	1	.	1	261	270	275	265	241	246	252	253	223	226

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganzjährig	halbjährig	teils ganz-, teils halbjährig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehr- mit Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
30	Lubno	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.
31	Malenowitz (Borowa)	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	1
32	Michalkowitz I	5	7	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	6	.
33	„ II	4	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	6	.
34	„	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	1
35	„	6	7	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	7	3
36	Morawka (Lipowy)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.
37	„ (Lučka)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
38	„ (Nitrowa)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.
39	„ (Slawič)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.
40	„ (Uspolka)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.
41	„ (Vlasky)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.
42	Muglinau	5	5	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	4	.
43	Neudorf	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
44	Noschowitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.
45	Pazdierna	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
46	Poln.-Ostrau (Baranowetz)	5	5	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	4	.
47	„ („)	5	5	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	5	.
48	„ (Hranečnik)	5	5	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	1
49	„ („)	5	5	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	3	.
50	„ (Jos.-Joh.-Schacht)	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	3	1
51	„ (Slidnau)	5	5	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	5	.
52	„ (Zamost)	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	2
53	„ (Zarubek)	5	6	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	12	2
54	„ („)	5	5	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	6	.
55	„	6	8	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	7	2
56	„	6	7	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	6	.
57	„	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	3	.
58	Pražma	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.
59	Pržno	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
60	Radwanitz	5	9	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	7	.
61	„ (Lippina)	5	7	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	9	.
62	Raschkowitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.
63	Rattiman	6	8	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	7	.
64	Rzepischt	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.
65	„ (Rakowetz)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
66	Schönhof	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	.
67	„ (Podlesie)	3	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	.
68	Sedlischt	3	4	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	.
69	Skalitz	2	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	.
70	Wenzlowitz	4	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	1
71	Wojkowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
72	Žermanitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
	Summe 72 V.-Sch.	218	255	5	5	62	18	16	38	7	61	3	1	.	12	266	23

Personal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	2	*	.	*	107	109	103	117	115	116	112	111	112	102
.	.	3	1	.	1	165	182	179	172	183	198	172	180	161	158
.	.	7	1	.	1	424	439	450	413	411	409	384	373	339	352
.	.	7	1	.	1	272	283	269	255	235	232	256	258	227	211
.	.	4	*	.	*	171	150	153	166	205	168	164	169	141	255
.	.	11	2	.	2	389	458	469	509	487	503	485	517	420	408
.	.	2	1	.	1	178	167	167	162	155	162	152	152	109	118
.	.	1	1	.	1	126	144	143	139	139	132	139	135	127	112
.	.	1	*	.	*	103	101	103	89	87	88	91	91	89	86
.	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	84	86	87	82
.	.	1	*	.	*	167	173	181	179	182	174	76	85	82	86
.	.	2	*	.	*	149	126	131	128	122	116	126	123	140	138
.	.	5	1	.	1	343	368	318	368	290	288	328	296	263	228
.	.	1	1	.	1	147	122	121	115	129	107	103	103	94	85
.	.	2	1	.	1	152	155	128	127	121	126	118	114	105	100
.	.	1	1	.	1	78	82	71	73	59	63	64	69	66	71
.	4	8	.	.	.	297	289	257	242	212	196	195	195	174	155
.	1	6	1	.	1	307	287	257	251	231	215	220	220	191	181
.	1	7	.	.	.	290	325	326	311	309	290	269	256	231	227
.	1	4	1	.	1	341	340	318	307	305	263	261	255	228	198
.	.	4	*	.	*	87	135	163	115	138	128	130	140	125	129
.	.	6	1	.	1	181	256	344	406	354	327	325	319	296	266
1	.	8	1	.	1	315	326	306	288	293	284	279	271	251	215
.	.	14	.	.	.	366	408	398	416	408	429	413	402	353	308
.	.	6	1	.	1	352	337	321	317	303	330	312	318	340	292
.	.	9	.	.	.	446	400	344	327	345	361	345	314	394	458
.	.	6	2	.	2	401	367	361	365	364	371	392	375	442	468
.	.	4	*	.	*	200	270	330	305	296	261	302	293	249	191
.	.	2	1	.	1	177	187	180	169	178	179	187	195	187	165
.	.	1	*	.	*	90	93	91	89	90	88	88	81	83	74
.	.	7	1	.	1	341	449	414	434	424	428	467	491	452	474
.	.	10	1	.	1	376	413	414	393	414	424	399	421	415	456
1	.	3	*	.	*	119	123	124	134	136	145	154	147	148	156
.	.	7	1	.	1	542	545	483	484	436	446	425	404	410	391
.	.	3	1	.	1	196	192	215	211	213	222	204	196	180	178
.	.	1	1	.	1	.		79	70	64	64	62	77	60	51
.	.	5	1	.	1	368	379	383	377	369	369	361	369	391	397
.	.	5	1	.	1	279	287	305	268	287	293	301	304	308	302
.	.	3	1	.	1	227	216	215	212	205	199	208	207	213	218
.	.	3	1	.	1	204	206	202	223	214	211	217	227	223	236
1	.	7	1	.	1	317	326	326	310	323	285	280	264	252	239
.	.	1	*	.	*	91	91	80	84	88	80	80	77	71	81
.	.	1	*	.	*	57	51	44	37	40	37	35	40	40	43
9	6	316	52	1	53	16015	16788	16709	16586	16336	16131	16141	16225	15685	15474

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
	Schulbezirk Jägerndorf:																																
1	Aubeln	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	106	99	91	83	86	80	84	81	81	85
2	Bransdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	220	212	226	205	195	204	222	229	223	215
3	Braunsdorf	4	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	2	.	.	6	1	.	1	227	216	228	234	218	210	194	198	202	269
4	Bürgersdorf, Alt-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	39	43	42	50	45	44	42	38	39	43
5	Burgwiese	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	34	41	36	27	30	35	37	41	37	37
6	Friedersdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	1	1	104	110	112	113	115	121	126	129	121	132
7	Geppersdorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	57	57	56	57	59	61	74	75	78	73
8	„ (Kohlbach)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	75	70	69	63	71	80	69	80	78	76
9	Gotschdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	3	.	.	5	1	.	1	114	124	124	122	116	112	113	120	122	110
10	Heindorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	62	67	69	69	68	69	69	66	59	61
11	Heinzendorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	1	1	138	130	133	131	125	127	124	125	118	117
12	Hillersdorf, Nieder-	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	168	175	174	181	176	182	171	172	163	177
13	„ Ober-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	85	88	84	90	87	92	98	102	93	105
14	Hirschberg	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	96	98	90	101	97	97	96	103	97	102
15	Jägerndorf I	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	9	2	.	.	11	.	.	.	295	302	329	344	356	332	347	398	363	346
16	„ II	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	4	3	.	.	8	.	.	.	316	310	321	311	318	315	325	301	307	308
17	„ III	5	6	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	7	4	.	.	12	.	.	.	362	359	372	373	372	367	357	315	366	375
18	„ I	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.	.	.	5	*	.	*	521	531	516	485	264	264	268	280	276	278
19	„ II	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	1	.	.	5	1	.	1	331	335	342	338	269	274	272	282	276	279
20	„ III	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	4	.	.	.	5	*	.	*	.	.	.	.	272	307	303	279	281	278
21	„ (Mösnig)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	*	*	53	52	57	56	56	56	45	43	35	33
22	Kammer	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	84	90	80	80	76	80	90	93	93	93
23	Komeise	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	*	.	*	126	126	125	129	134	133	132	138	135	137
24	Kreuzberg	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	*	*	62	64	59	55	55	52	46	43	41	38
25	Kronsdorf	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	214	207	206	200	205	183	181	176	171	165
26	Krotendorf	2	2	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	3	1	.	1	143	148	139	143	138	148	145	135	144	137
27	Kuttelberg	3	3	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	1	.	.	4	*	.	*	222	218	227	232	235	220	214	212	212	207
28	Langendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	69	61	65	64	62	62	59	59	60	62
29	Langwasser, Alt-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	*	*	37	32	32	31	32	32	31	31	37	31
30	Lobenstein	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	3	1	.	1	267	256	270	283	275	283	283	272	277	283
31	Neudörfel	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	58	59	64	60	65	61	64	64	75	76
32	Olbersdorf	4	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	4	.	.	.	211	206	206	202	198	196	192	205	210	230
33	Pickau	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	63	60	57	52	57	58	53	55	57	58
34	Raden, Groß-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	78	72	79	80	80	84	96	92	91	85
35	Reigelsdorf, Alt-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	1	73	75	69	71	69	63	72	75	80	73
36	Seifersdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	*	.	*	122	130	135	142	150	158	147	149	143	142
37	Taubnitz	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	39	43	43	49	47	50	54	50	50	49
38	Tropplowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	51	48	55	57	67	68	63	68	61	56
39	Wallstein, Groß-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	1	137	131	125	111	122	118	114	109	102	97
40	Weißkirch	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	2	.	.	6	.	1	1	304	312	310	318	305	327	312	318	314	305
41	Wiese	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	110	114	114	106	122	129	106	114	123	137
	Summe 41 V.-Sch.	90	91	3	3	35	8	32	1	41	.	.	.	.	4	89	21	.	.	114	12	11	23	5873	5871	5931	5898	5889	5934	5890	5915	5891	5960

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehr- mit Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Schulbezirk Teschen:																
1	Bazanowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
2	Bistrzitz	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	1
3	Bludowitz, Nieder-	5	10	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	5	.
4	Bobrek	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
5	Boconowitz	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.
6	Bukowetz	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.
7	Dattin, Nieder-	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
8	Dobratitz	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
9	Domaslowitz, Nieder-	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
10	„ Ober-, (Podlesie)	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
11	Dzingelau	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1
12	Ellgoth, Kammeral-	3	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.
13	Grodischt I	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
14	„ II	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.
15	Grudek	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	1
16	Gumna	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
17	Gutty	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
18	Haslach	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	1
19	Hnojnik I	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
20	„ II	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
21	Jablunkau	6	10	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	7	1
22	„ (Piosecznа)	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
23	Jaworzinka	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
24	Istebna (mit Expositur Mlaskawka)	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	7	.
25	Karpentna	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
26	Kojkowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
27	Koniakau I	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
28	„ II	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
29	Konskau	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	4	.
30	Koszarzisk	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
31	Kozobendz	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.
32	Krasna	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
33	Lischbitz	4	4	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	4	.
34	Lischna, Nieder-,	3	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.
35	„ Ober- I	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
36	„ „ II	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
37	Lomna, Ober-,	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.
38	„ Unter-,	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.
39	Millikau I	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
40	„ II	1	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
41	Mistrzowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
42	Mosty bei Jablunkau	3	6	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	4	.
43	„ bei Teschen	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.
44	Mönichhof	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.
45	Nawsi	5	5	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3	.

Personal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Ende des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	1	1	.	1	91	89	93	100	80	75	72	85	74	74
1	.	5	2	.	2	382	393	394	393	423	417	412	412	389	401
2	.	7	1	.	1	496	563	553	549	579	593	600	607	581	588
1	.	2	1	.	1	125	130	109	104	104	102	102	96	99	99
.	.	2	1	.	1	91	98	105	98	104	109	102	100	101	100
.	.	2	1	.	1	185	193	185	215	191	205	180	194	182	180
.	.	1	1	.	1	142	139	142	141	139	147	148	143	133	139
1	.	2	1	.	1	223	222	224	220	220	202	197	194	208	196
1	.	2	1	.	1	305	322	231	211	191	181	200	201	181	181
.	.	1	1	.	1	.	.	93	92	102	95	99	97	93	99
.	.	2	1	.	1	73	89	102	102	107	104	110	111	113	90
.	.	2	1	.	1	196	193	206	216	217	210	214	207	216	224
.	.	1	1	.	1	64	61	64	69	50	67	67	73	75	70
.	.	2	*	.	*	117	127	129	118	124	141	136	140	129	117
.	.	3	1	.	1	172	192	194	196	188	185	196	195	189	183
.	.	1	1	.	1	54	45	57	51	64	65	67	67	55	56
1	.	2	1	.	1	151	143	151	155	155	149	144	148	134	146
.	.	3	*	.	*	227	235	250	258	260	250	252	255	227	246
.	.	2	*	.	*	105	100	76	81	92	98	90	84	80	82
.	.	1	1	.	1	120	107	88	84	88	86	81	80	62	68
.	.	9	2	.	2	486	466	496	500	515	512	570	580	574	624
.	.	1	*	.	*	171	163	171	169	170	158	150	143	138	133
.	.	2	1	.	1	152	171	176	188	188	192	208	214	220	234
.	.	7	1	.	1	474	497	485	426	419	539	550	531	539	543
.	.	1	1	.	1	134	129	128	132	127	137	121	109	104	107
.	.	1	1	.	1	48	60	56	55	61	62	69	66	61	46
.	.	1	1	.	1	132	147	146	180	171	171	174	177	164	164
.	.	1	1	.	1	121	106	104	109	106	114	121	115	112	112
1	.	5	1	.	1	299	316	323	331	334	276	298	266	268	277
1	.	2	1	.	1	74	82	100	110	105	100	103	104	100	100
.	.	2	*	.	*	160	162	159	160	159	157	154	164	154	165
.	.	1	1	.	1	72	77	76	76	88	77	67	82	79	76
.	.	4	*	.	*	272	251	254	247	254	232	228	211	194	195
.	.	2	1	.	1	.	.	.	165	168	177	169	169	154	162
.	.	1	1	.	1	119	115	129	72	64	72	67	67	60	62
.	.	1	1	.	1	145	159	162	97	94	99	103	99	96	94
.	.	1	1	.	1	139	141	141	158	152	168	151	142	150	155
.	.	1	1	.	1	195	191	185	175	175	174	172	167	161	143
.	.	1	1	.	1	82	86	93	98	93	94	81	80	80	79
1	.	2	1	.	1	103	97	103	104	100	101	103	102	101	104
.	.	2	*	.	*	62	66	54	63	56	58	65	75	66	70
.	.	4	1*	.	1*	484	484	429	432	445	459	435	443	502	421
1	.	3	1	.	1	57	47	106	117	120	133	130	150	115	136
.	.	1	1	.	1	60	67	80	72	66	74	60	62	63	45
1	.	4	1*	.	1*	304	302	314	311	325	303	325	319	333	392

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
															Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
46	Niebory	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	3	*	.	*	167	171	176	186	183	159	175	189	172	173
47	Niedek	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	4	.	1	.	5	*	.	*	311	311	305	310	327	357	361	361	351	323
48	„ (Gluchowa)	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	76	78	87	94	100	103	98	98	95	100
49	Oldrzichowitz I	3	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	1	1	.	4	*	.	*	199	185	201	198	212	214	232	213	210	199
50	„ II	2	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	3	1	.	1	162	161	193	153	162	171	177	174	175	175
51	Ogrodzon	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	*	.	*	103	102	111	110	117	120	126	125	137	135
52	Pastwisk	2	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.	1	.	3	*	.	*	161	156	158	156	161	185	164	206	160	159
53	Piosek (mit Expositur i. Baginiec)	2	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	.	2	.	4	1	.	1	189	189	194	176	192	233	227	228	228	230
54	Pogwizdau	3	3	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	2	1	.	.	3	1	.	1	210	216	207	201	219	224	217	230	229	216
55	Punzau I	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	92	97	100	104	100	103	116	94	103	93
56	„ II	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	107	101	113	106	107	101	99	103	105	98
57	Roppitz	4	4	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	1	.	.	4	1	.	1	220	214	230	243	240	225	213	203	206	189
58	Rzeka	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	2	1	.	1	96	101	97	116	114	113	109	114	110	103
59	Schibitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	47	45	69	74	93	24	49	46	37	47
60	„	5	5	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	3	1	1	.	5	1	.	1	.	.	.	.	.	264	317	354	403	406
61	Schöbischowitz	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	182	172	178	165	171	180	172	175	174	173
62	Schumbarg	5	5	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1	2	1	.	.	4	2	.	2	246	258	247	254	262	271	276	269	285	313
63	Smilowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	109	117	119	121	121	125	122	130	131	119
64	Stanislowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	57	62	61	73	77	82	88	89	99	109
65	Teschen (Rudolfsplatz)	5	5	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	3	.	.	.	5	.	.	.	318	302	291	297	301	303	296	[1]	280	287
66	„ (Klosterplatz I)	5	6	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	5	1	.	.	6	.	.	.	254	252	258	241	243	249	258	[1]	317	333
67	„ („ II)	5	5	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	5	.	.	.	5	.	.	.	256	258	250	254	254	259	251	[1]	261	276
68	„ (Sachsenberg)	5	7	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	5	2	.	.	7	.	.	.	285	294	313	342	381	364	400	[1]	354	414
69	„ (Rudolfsplatz)	5	5	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	4	.	.	.	4	1	.	1	278	275	264	253	264	268	252	[1]	253	264
70	„ (Klosterplatz I)	5	6	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	6	.	.	.	6	3	.	3	271	265	251	250	262	256	258	[1]	311	337
71	„ („ II)	5	5	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	4	1	.	.	6	3	.	3	265	257	256	246	262	252	261	[1]	258	277
72	„ (Sachsenberg)	5	6	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	6	.	.	.	7	2	.	2	326	316	326	368	385	378	414	[1]	390	413
73	„	5	?	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	?	?	.	?	283	310	309	335	337	271	238	[2]	.	.
74	Tierlitzko I	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	3	1	.	1	228	288	246	261	262	268	258	259	254	230
75	„ II	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	162	171	161	147	153	159	170	145	156	150
76	Trzanowitz	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	3	1	.	1	182	188	170	181	180	174	171	177	164	173
77	Trzynietz	6	11	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	7	1	.	.	8	.	.	.	652	651	571	509	477	487	511	501	527	540
78	„	6	11	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	9	2	.	.	11	2	.	2	394	575	504	514	542	531	529	560	562	537
79	„ [3]	3	3	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	3	1	.	.	4	*	.	*	.	.	.	.	.	62	117	166	199	211
80	Trzytiesch	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	2	1	.	1	82	83	86	90	90	99	109	98	108	114
81	Tyra	1	2	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	87	91	85	93	93	97	97	95	87	95
82	Wendrin I	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	127	127	126	134	141	142	144	147	147	145
83	„ II	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1	266	268	268	266	270	276	290	280	250	266
84	„ III (Za-Olzie)	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	81	83	80	75	73	77	88	93	91	92
85	Wielopoli	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	85	83	88	84	81	75	79	74	79	76
86	Zamarsk	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	141	137	137	147	140	161	159	162	159	157
87	Žukau, Nieder-	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	1	126	113	124	138	142	145	150	135	145	120
88	„ Ober- I	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	.	2	*	.	*	45	52	61	57	55	63	69	67	87	65
89	„ „ II	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	86	84	92	94	104	97	95	104	65	87
90	Żywotitz	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	2	1	.	1	121	129	125	143	134	149	132	134	144	142
	Summe 90 V.-Sch.	234	272	5	5	80	35	34	21	12	4	71	.	3	6	197	23	25	.	251	77	.	77	15799	16211	16204	16359	16617	17036	17277	14724	16967	17139

[1]) Im Schuljahre 1914/15 infolge des Kriegszustandes geschlossen. [2]) In den Jahren 1914, 1915 und 1916 geschlossen.

[3]) Bis zum Schuljahre 1915/1916 Privatvolksschule.

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehr- mit Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
	Schulbezirk Troppau Land:																
1	Benkowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
2	Bohutschowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
3	Branka	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1
4	Briesau	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
5	Budischowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
6	Chabitschau	4	4	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.
7	Chwalkowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
8	Damadrau	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
9	Dirschkowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
10	Dittersdorf	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.
11	Dobischwald	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	[1]	.
12	Dörfel	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
13	Ellgoth	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
14	Gilschwitz	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	6	.
15	Glockersdorf, Groß-	3	3	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.
16	„ Klein-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	[2]	.
17	Glomnitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
18	Grätz	4	5	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	4	1
19	Heinzendorf	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.
20	Hermsdorf, Groß-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
21	„ Klein-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
22	Hirschdorf	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
23	Hrabin	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.
24	Illeschowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
25	Jannitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
26	Jantsch	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	1	.
27	Jäschkowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
28	Kailowitz	1	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.
29	Kamenz-Stremplowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
30	Kamitz	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2
31	Katharein	6	12	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	1	7	3
32	„	5	5	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	1
33	Komoran	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	1
34	Kreuzberg	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
35	Kreuzendorf	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1
36	Kunzendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
37	Lautsch	2	2	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.
38	Lippin	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.
39	Lodnitz	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.
40	„ (Tabor)	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
41	Lublitz, Alt-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
42	„ Neu-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1

[1]) Exkurrendounterricht, versehen von einem Lehrer aus Odrau. [2]) Exkurrendounterricht, versehen von einem Lehrer aus Klein-Hermsdorf.

Personal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	1	*	.	*	76	71	73	77	82	78	77	72	78	79
.	.	1	*	.	*	84	78	78	82	77	80	75	73	85	91
.	.	2	1	.	1	102	102	102	103	105	104	107	113	123	126
.	.	1	*	.	*	72	66	67	69	73	77	80	75	72	74
.	.	1	*	.	*	84	82	81	75	71	71	74	75	73	83
.	.	3	1	.	1	242	251	262	286	292	305	315	305	289	277
.	.	1	*	.	*	80	93	89	84	80	80	89	90	83	91
.	.	1	1	.	1	45	44	46	56	55	58	59	59	63	74
.	.	1	*	.	*	.	.	21	17	13	17	17	12	14	18
.	.	2	1	.	1	126	123	117	109	109	114	111	109	116	118
.	.	.	1	.	1	68	75	72	78	81	85	84	83	84	83
.	.	1	*	.	*	18	17	19	22	22	21	21	26	27	22
.	.	1	1	.	1	47	43	38	45	46	52	51	55	59	59
.	.	6	1	.	1	349	352	383	397	383	384	392	389	393	429
1	.	3	1	.	1	205	215	226	222	220	207	210	214	197	218
.	.	.	1	.	1	52	56	66	59	60	72	72	63	64	54
1	.	2	1	.	1	152	149	95	88	84	87	83	87	79	94
.	.	5	1	.	1	337	352	366	331	325	340	344	342	363	357
.	.	2	1	.	1	73	76	84	83	82	76	71	73	67	64
.	.	1	1	.	1	62	61	64	56	57	59	60	59	65	66
.	.	1	*	.	*	52	44	44	56	49	45	52	45	39	52
.	.	1	.	1	1	31	32	33	31	30	37	36	35	34	33
1	.	2	1	.	1	162	150	136	146	147	148	151	158	161	165
.	.	1	*	.	*	50	50	42	42	48	48	48	46	51	58
.	.	1	1	.	1	90	96	90	93	91	94	89	88	86	79
.	.	1	*	.	*	49	44	54	55	55	59	62	55	53	51
.	.	1	*	.	*	103	89	76	78	70	71	69	66	62	68
.	.	1	*	.	*	.	.	.	57	55	64	62	58	57	57
.	.	1	*	.	*	80	74	73	83	87	74	66	65	55	54
.	.	2	*	.	*	93	93	93	91	92	96	102	107	103	106
.	.	11	1	.	1	526	519	548	577	567	594	557	612	664	689
.	.	4	1	.	1	382	439	409	381	335	295	262	240	211	220
.	.	3	1	.	1	160	151	155	160	169	160	163	152	154	157
.	.	1	*	.	*	48	51	46	48	45	47	47	46	45	45
.	.	2	1	.	1	131	129	130	128	132	131	133	125	132	104
.	.	1	*	.	*	55	58	59	63	65	63	71	68	67	58
.	.	2	*	.	*	147	146	159	173	165	164	165	159	123	119
.	.	1	1	.	1	37	36	37	41	41	38	37	33	35	53
.	.	2	*	.	*	113	113	104	98	99	94	101	94	100	97
.	.	1	*	.	*	30	27	26	34	30	28	26	35	33	36
.	.	1	1	.	1	72	80	83	84	78	80	77	91	90	93
.	.	1	*	.	*	110	115	122	124	121	128	125	126	127	131

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganzträgig	halbträgig	teils ganz-, teils halbträgig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	18	19	20	21	22	23
43	Mankendorf	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	2	1	.	1
44	Markersdorf	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1
45	Meltsch	3	3	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	3	1	.	1
46	Milostowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	*	.	*
47	Mladetzko	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
48	Mokrolasetz	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	3	*	.	*
49	Morawitz	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	*	.	*
50	Neplachowitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	1
51	Neuhof	1	1	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	*	.	*
52	Nitschenau	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	*	.	*
53	Odrau	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.
54	Olbersdorf, Wald-	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	*	.	*
55	Ottendorf	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	1	1
56	Philippsdorf	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1
57	Podwihof	1	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	*	.	*
58	Radun	4	4	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	4	1	.	1
59	Ratkau samt Expositur in Nieder-Wigstein	3	4	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4	1	.	1
60	Ratkau (Erdmannsdorf)	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	*	.	*
61	Schwansdorf	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	1
62	Sedlitz, Neu-	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1
63	Skrochowitz	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
64	Slatnik	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	*	.	*
65	Smolkau	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	*	.	*
66	Stettin	3	3	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3	*	.	*
67	Stiebrowitz	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	1
68	Taschendorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
69	Tiefengrund	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	.	1
70	Tschirm	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	1
71	Wawrowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1
72	Werdenberg [1]	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
73	Wessiedel	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
74	Wigstadtl (Oberdorf)	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	5	1	.	1
75	„ „	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	4	1	.	1
76	„ (Mittelhof)	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
77	Wolfsdorf, Schles.-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
78	Zechsdorf, Alt-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
79	„ Neu-	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
80	„ (Mohradorf) [2]	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1
81	Zimrowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1
	Summe 81 V.-Sch.	148	157	2	1	78	39	35	7	42	34	.	5	.	6	.	156	39	3	42

Post-Zahl	Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	mit Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
	15	16	17	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
43	.	1	.	111	112	125	125	117	126	119	118	124	128
44	.	1	.	81	82	93	90	97	102	95	101	101	95
45	1	.	2	148	160	155	161	164	161	169	166	169	166
46	.	1	.	52	50	46	43	40	43	40	42	48	67
47	.	1	.	111	101	106	104	101	99	95	93	86	82
48	.	3	.	160	170	196	205	203	219	218	242	223	213
49	.	2	.	111	114	117	112	118	115	113	124	125	127
50	.	2	.	143	143	121	121	102	97	93	85	93	86
51	.	.	.	.	.	39	46	45	44	47	56	59	51
52	.	1	.	.	.	.	.	35	33	35	31	28	25
53	.	2	3	297	304	305	299	306	280	283	271	262	271
54	.	1	.	57	57	61	61	62	57	55	56	51	54
55	.	2	.	132	135	137	144	128	128	133	135	126	132
56	.	1	.	49	50	48	48	46	47	44	48	44	47
57	.	2	.	70	72	81	82	84	88	105	109	115	109
58	.	3	.	221	212	230	238	250	238	242	252	246	235
59	.	3	1	172	192	202	197	199	205	211	204	207	204
60	.	1	.	44	46	52	53	49	52	62	61	66	64
61	.	2	.	70	67	76	75	84	86	93	101	95	110
62	.	1	.	76	78	79	92	105	109	101	108	102	99
63	.	1	1	95	92	87	86	80	84	86	84	81	78
64	.	1	.	56	56	60	64	56	57	63	60	55	51
65	.	2	.	132	136	135	134	137	150	148	138	145	141
66	.	3	.	164	179	167	172	166	148	151	150	131	126
67	.	2	.	165	160	163	160	162	161	153	152	143	137
68	.	1	.	64	68	68	68	67	61	58	59	52	63
69	.	2	.	125	142	143	148	151	150	149	150	159	159
70	.	1	1	105	110	103	91	92	91	91	85	78	74
71	.	.	1	84	75	80	47	61	56	63	75	80	93
72	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42	37
73	.	1	.	69	73	77	78	76	76	65	64	58	59
74	2	8	.	360	339	343	321	295	301	279	271	257	248
75	1	4	.	335	327	317	305	308	311	299	298	291	310
76	.	1	.	60	54	60	57	53	53	55	52	54	50
77	.	1	.	68	65	56	49	44	49	49	51	53	57
78	.	1	.	74	75	72	80	80	76	75	75	85	84
79	.	1	.	131	127	113	130	99	94	84	73	37	40
80	.	1	.									39	42
81	.	1	.	83	98	98	104	105	124	97	111	103	108
	5	123	22	9070	9163	9279	9372	9255	9296	9211	9229	9189	9324

[1]) Bis Ende des Schuljahres 1914/15 Expositurschule von Lautsch. [2]) Bis Ende des Schuljahres 1914/15 Expositurschule von Neu-Zechsdorf.

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
	Schulbezirk Wagstadt:																																
1	Altstadt	2	2	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	189	188	204	204	196	188	150	150	145	144
2	„ Waldheim (Požaha)[1]	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	.	.	.	.	.	.	34	38	39	37
3	Baislawitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	2	1	.	1	117	116	118	109	107	104	104	109	114	106
4	Bielau	2	2	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	.	1	1	148	160	152	146	140	133	133	138	143	123
5	Brawin	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	96	101	76	78	82	86	88	90	89	92
6	Brosdorf	3	3	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	207	226	215	215	188	191	165	150	149	151
7	Czabischau	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	71	77	69	57	58	60	62	61	60	66
8	Dielhau	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	122	121	113	128	126	127	131	146	141	128
9	Dobroslawitz	2	2	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	83	96	101	108	104	95	91	95	87	87
10	Eilowitz	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	25	24	29	29	34	33	31	36	36	30
11	Ellgoth, Klein-	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	113	114	119	128	128	127	128	122	123	126
12	„ Ober-	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	79	87	96	91	95	92	102	108	106	110
13	Jakubschowitz	2	2	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	153	154	156	161	152	150	143	138	123	119
14	Kiowitz	2	2	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	2	1	.	1	152	158	157	147	144	150	139	143	144	148
15	Königsberg	5	7	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	5	.	.	.	5	1	.	1	407	400	429	421	400	422	400	414	454	453
16	„ (Josefsdorf)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	68	70	69	74	78	77	72	73	70	66
17	Laubias (samt deutscher Expositur mit ganztägigem Unterricht in Blaschdorf)	2	3	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	3	1	.	1	113	121	129	130	127	126	127	136	138	127
18	Laubias (Bittau)	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	107	109	107	101	101	104	99	102	106	110
19	Luck	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	114	105	111	104	109	112	108	108	105	105
20	Martinau	2	3	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	104	112	107	131	127	135	149	172	183	188
21	Olbersdorf, Groß-	4	4	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	.	.	.	3	1	.	1	210	204	202	215	205	214	207	204	239	198
22	Petrowitz	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	176	181	174	174	175	178	177	188	193	188
23	Pleßna	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	3	1	.	1	218	223	220	216	211	205	203	209	190	183
24	Pohlom, Groß-	4	4	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.	1	.	3	*	.	*	249	250	252	278	267	267	269	274	260	262
25	„ Wüst-	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	1	.	.	3	1	.	1	195	192	205	212	218	219	228	224	232	238
26	Polanka	5	8	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	8	2	.	.	10	1	.	1	407	435	442	459	456	456	454	465	452	442
27	Pornba	4	4	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1	235	245	261	269	272	279	277	290	315	300
28	Puskowetz	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.	1	.	3	*	.	*	158	161	156	165	162	168	165	154	164	171
29	Schönbrunn	4	5	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	2	.	.	7	1	.	1	221	240	236	237	254	294	293	307	337	314
30	„	5	7	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	.	1	.	4	1	.	1	360	393	383	395	391	378	399	406	388	412
31	Schönfeld	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	209	212	218	215	238	221	231	241	244	252
32	Skripp	3	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	2	1	.	1	181	179	178	198	205	201	202	194	191	183
33	Standing	5	6	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	6	.	.	.	6	1	.	1	426	438	434	411	402	411	423	419	434	425
34	„ (Bahnhof)	1	1	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	61	71	59	47	49	56	47	52	57	59
35	Stiebnig	5	5	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	3	.	.	.	3	1	.	1	306	317	312	312	323	322	333	339	335	343
36	Strzebowitz	3	3	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	3	1	.	1	160	185	195	206	214	204	211	222	229	241
37	Tzieschkowitz	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	1	1	154	163	161	164	162	173	176	170	167	164
38	Tyrn	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	2	1	.	1	124	128	127	132	129	130	134	132	126	127
39	Wagstadt	6	6	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	2	.	.	.	3	.	.	.	412	408	411	389	375	348	344	334	306	291
40	„	5	5	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	6	1	.	.	7	1	.	1	368	381	391	383	380	345	335	324	295	287
41	Wischkowitz	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	*	.	*	57	56	59	56	44	45	48	45	48	44
42	„ (Hrabstwie)	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	1	84	83	78	76	73	69	72	71	67	69

1) Bis zum Jahre 1912 Expositur von Altstadt.

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganztägig	halbtägig	teils ganz-, teils halbtägig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehr- mit Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
43	Wollmersdorf	1	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.
44	Wrzessin	2	3	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	2	.
45	Zeiske	2	2	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.
	Summe 45 V.-Sch.	118	130	1	1	43	8	26	11	12	29	.	4	.	1	96	8
	Schulbezirk Bielitz Stadt:																
1	Zennerberg f. K. I	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	2
2	Schulgasse f. K. III	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6	1
3	Schulgasse f. K. IV	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	2
4	Kirchplatz f. K. II	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	5	2
5	Kirchplatz f. M. I	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	1
6	Giselastraße f. M. II	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	1
	Summe 6 V.-Sch.	30	30	4	2	.	6	.	.	6	.	.	.	.	1	31	9
	Schulbez. Friedek Stadt:																
1	Kaiser Franz Josefstr. I	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.
2	Niedergasse II	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	3	2
3	Kaiser Franz Josefstr. I	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.
4	Niedergasse II	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.
	Summe 4 V.-Sch.	20	20	2	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.	.	18	2
	Schulbez. Troppau Stadt:																
1	Pechring	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	4	3
2	Teschnerstraße	5	6	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	7	3
3	Landhauspark	5	10	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	8	1
4	Rossygasse	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	8	2
5	"	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	6	.
6	Karlsauerstraße	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	3
7	"	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	5	.
8	Klostergasse	5	10	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	2	12	4
9	Liechtensteinstraße	5	9	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	3	8	4
	Summe 9 V.-Sch.	45	60	5	4	.	9	.	.	9	.	.	.	.	7	63	20
	Summe der öffentl. Volksschulen 583	1605	1812	40	28	515	199	262	122	254	140	156	12	21	51	1547	259

Personal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	1	1	.	1	77	79	84	88	83	81	78	91	92	100
.	.	2	*	.	*	142	153	146	158	149	152	150	154	153	164
1	.	2	1	.	1	131	141	151	157	165	158	164	168	164	145
7	.	112	30	2	32	7789	8057	8092	8174	8098	8086	8076	8206	8233	8118
1	.	8	.	.	.	562	557	562	551	546	276	272	270	278	291
.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	269	270	174	215	236
.	.	7	.	.	.	212	210	206	204	191	191	168	262	262	254
.	.	8	.	.	.	291	281	227	217	243	230	217	268	264	259
.	.	6	*	.	*	265	291	279	284	298	323	330	308	336	327
.	.	6	.	.	.	186	199	196	195	199	190	181	193	216	241
1	.	42	.	.	.	1516	1538	1470	1451	1477	1479	1438	1475	1571	1608
.	.	5	.	.	.	348	369	355	363	359	364	340	327	336	344
.	.	5	.	.	.	342	363	362	360	377	358	352	306	323	325
.	.	5	*	.	*	328	348	351	354	352	344	332	316	307	327
.	.	5	1	.	1	350	354	353	356	342	327	316	320	267	282
.	.	20	1	.	1	1368	1434	1421	1433	1430	1393	1340	1269	1233	1278
.	.	8	.	.	.	215	220	233	238	228	192	208	193	178	195
.	.	10	.	.	.	288	342	335	337	306	271	280	247	275	261
.	.	10	2	.	2	449	450	461	450	446	431	440	390	402	407
.	.	10	.	.	.	273	227	241	240	242	235	214	173	185	187
.	.	6	1	.	1	245	241	229	235	240	250	254	223	236	242
.	.	8	.	.	.	215	215	216	213	221	218	225	234	237	228
.	.	5	1	.	1	194	221	241	242	242	259	236	234	211	227
.	.	18	3	.	3	550	524	501	493	487	473	465	520	520	497
.	.	15	.	.	.	474	453	434	406	455	448	405	402	394	430
.	.	90	7	.	7	2903	2893	2891	2854	2867	2777	2727	2616	2638	2674
92	6	1955	358	58	416	110381	113503	114259	115220	116227	116214	116239	114273	115461	115492

II. Privat-

1. Bürger-

Post-Zahl	Standort der Schulen nach Schulbezirken	Erhalter der Schule	Zahl der Schulen mit Öffentlichkeitsrecht	Zahl der Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht	Gesamtzahl der Klassen einschl. definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Schulbezirk Bielitz Land:							
1	Czechowitz [1]	Towarzystwo szkoły ludowej in Krakau	1	.	3	1	.	.
2	Schwarzwasser	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	3	.	1	.
		Summe	2	.	6	1	1	.
	Schulbezirk Freistadt:							
3	Deutschleuten [1]	Macierz szkolna in Teschen	.	1	3	1	.	.
4	Schönichel (Bahnhof Oderberg)	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	4	.	1	.
		Summe	1	1	7	1	1	.
	Schulbezirk Freiwaldau:							
5	Freiwaldau	Konvent der Ursulinerinnen	1	.	5 [2]	.	1	.
6	Weißwasser (Markt)	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	3	.	1	.
		Summe	2	.	8	.	2	.
	Schulbezirk Freudenthal:							
7	Freudenthal	Deutscher Ritterorden	1	.	3	.	1	.
	Schulbezirk Jägerndorf:							
8	Jägerndorf	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	3	.	1	.
	Schulbezirk Teschen:							
9	Teschen	Konv. d. barmh. Schwestern d. hl. Karl Borr.	1	.	3	.	1	.
10	„ [1]	Macierz szkolna in Teschen	1	.	3	1	.	.
		Summe	2	.	6	1	1	.
	Schulbezirk Troppau Land:							
11	Odrau	Landgr. Fürstenberg'sche Schulstiftung	1	.	3	.	1	.
	Schulbezirk Wagstadt:							
12	Schönbrunn [1]	Matice Opavská in Troppau	.	1	3	1	.	.
	Schulbezirk Bielitz Stadt:							
13	Bielitz	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	4	.	1	.
	Schulbezirk Troppau Stadt:							
14	Troppau	Deutscher Ritterorden	1	.	6 [3]	.	1	.
	Summe der Privat-Bürgerschulen 14		12	2	49	4	10	.

[1]) Die Knabenbürgerschule wird auch von Mädchen besucht. [2]) Darunter eine Fortbildungsschule mit 2 Jahrgängen.

schulen.

schulen.

Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.	.	1	.	.	.	.	.	42	57	69	94	97	91	96
1	.	.	.	.	.	.	.	26	42	44	57	48	64	70
1	.	1	.	.	.	.	.	68	99	113	151	145	155	166
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37	50	79
1	.	.	.	.	120	118	125	140	130	146	146	159	195	202
1	.	1	.	.	120	118	125	140	130	146	146	196	245	281
1	.	.	.	.	96	114	97	104	98	78	67	39	38	50
1	.	.	.	.	37	36	140	42	50	47	57	34	38	40
2	.	.	.	.	133	150	137	146	148	125	124	73	76	90
1	.	.	.	.	136	142	135	129	125	118	128	144	130	123
1	.	.	.	.	67	61	62	64	69	64	75	75	66	66
1	.	.	.	.	154	152	175	178	177	177	171	166	204	202
.	.	1	.	.	.	.	38	73	81	80	107	104	103	104
1	.	1	.	.	154	152	213	251	258	257	278	270	307	306
1	.	.	.	.	94	93	80	95	95	85	118	120	114	115
.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	40	90	107	76	72
1	.	.	.	.	170	132	122	112	115	135	151	137	154	202
1	.	.	.	.	283	279	258	236	219	243	238	243	230	239
10	1	3	.	.	1157	1127	1132	1241	1258	1326	1499	1510	1553	1660

[3]) Darunter ein einjähriger Lehrkurs nach der Ministerialverordnung vom 26. Juni 1903, Z. 22.503.

2. Volks-schulen

Post-Zahl	Standort der Schulen nach Schulbezirken	Erhalter der Schule	Zahl der Schulen mit Öffentlichkeitsrecht	Zahl der Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschl. definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Gliederung nach Geschlecht: Mädchen	Gliederung nach Geschlecht: beide Geschlechter	Unterrichtssprache: deutsch	Unterrichtssprache: böhmisch	Unterrichtssprache: polnisch	Unterrichtssprache: deutsch-böhmisch	Unterrichtssprache: deutsch-polnisch	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Ende des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	Schulbezirk Bielitz Land:																							
1	Batzdorf (Pflichtschule)	Evang. Schulgemeinde	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	85	88	78	69	60	64	71	61	77	78
2	Brenna	Evang. Schulgemeinde	1	.	1	?	.	.	1	.	.	1	.	.	60	54	53	50	54	52	44	50	48	?
3	Dziedzitz	Verein Deutsche Volksschule Dziedzitz-Czechowitz	1	.	6	9	.	.	1	1	.	.	.	.	320	380	418	457	442	443	461	435	412	498
4	Ernsdorf, Mittel-	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	100	106	130	124	112	134	136
5	„ „	Macierz szkolna in Teschen	1	.	2	2	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	83	46	68	51	56	63	69	57
6	Matzdorf	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	201	103	106	111	119	113	112	121
7	Schwarzwasser	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	5	5	.	1	.	1	.	.	.	.	188	181	201	184	214	167	152	146	135	139
		Summe	7	.	19	21	.	1	6	5	.	2	.	.	653	703	833	1009	1050	1018	1027	980	987	1029
	Schulbezirk Freistadt:																							
8	Karwin	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	5	6	.	1	.	.	.	.	.	1	538	544	540	416	427	412	416	431	437	427
9	„ (Heinrichschacht)	Exzellenz Heinrich Graf Larisch-Mönnich	1	.	5	5	.	1	.	.	.	1	.	.	274	253	250	294	310	307	338	387	316	252
10	„	Ústřední Matice Školská in Prag	1	.	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	64	128	214	217	320	333	[1])	147	112
11	Orlau	Konv. d. barmh. Schw. v. hl. Karl Borromäus	1	.	7	7	.	1	.	.	.	.	1	.	321	336	319	321	324	328	359	349	446	475
12	„ (Dombrau)	Dombrau-Orlauer Steinkohlenwerk	1	.	3	3	.	.	1	.	1	.	.	.	209	179	147	131	105	119	134	143	219	215
13	„	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	162	192	213	224	223	232	226	218	306	351
14	Peterswald (Eugenschacht)	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	2	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	121	147	144	153	177	204	251
15	„ (Albrechtschacht)	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	33	56	81	107	142	174	206	251	291
16	Reichwaldau	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	2	4	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84	127	169	316	322
17	Schönichel (Bahnh. Oderberg)	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	6	6	.	1	.	1	.	.	.	.	426	446	430	423	384	400	334	376	418	412
18	„ „ „	Macierz szkolna in Teschen	1	.	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	144	196	203	162	211	216	221	225	142	132
19	„ „ „	Ústřední Matice Školská in Prag	1	.	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	71	97	122	102	96	81
20	Wirbitz	Ústřední Matice Školská in Prag	1	.	1	?	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	27	33	39	53	35	?
		Summe	13	.	47	51	.	4	9	5	4	2	1	1	2074	2243	2295	2387	2553	2834	2976	2836	3333	3321
	Schulbezirk Freiwaldau:																							
21	Freiwaldau	Konvent der Ursulinerinnen	1	.	5	5	.	1	.	1	.	.	.	.	113	107	108	108	115	102	96	90	81	80
22	Jauernig (Pflichtschule)	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	6	6	.	1	.	1	.	.	.	.	198	190	192	194	196	186	180	184	192	176
23	Weidenau	Konv. d. barmh. Schw. v. hl. Karl Borromäus	1	.	5	5	.	1	.	1	.	.	.	.	128	126	117	137	136	132	130	134	146	134
24	Weißwasser (Markt)	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	3	3	.	1	.	1	.	.	.	.	54	65	62	57	55	56	47	51	51	52
25	Zuckmantel (Pflichtschule)	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	6	6	.	1	.	1	.	.	.	.	356	377	381	393	411	400	389	385	388	381
		Summe	5	.	25	25	.	5	.	5	.	.	.	.	849	865	860	889	913	876	842	844	858	823
	Schulbezirk Freudenthal:																							
26	Engelsberg (Pflichtschule)	Deutscher Ritterorden	1	.	4	4	.	1	.	1	.	.	.	.	166	170	168	171	169	152	150	156	137	130
27	Freudenthal	Deutscher Ritterorden	1	.	5	10	.	1	.	1	.	.	.	.	477	487	467	458	494	500	500	482	474	491
28	Herrlitz, Groß-	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	2	2	.	1	.	1	.	.	.	.	54	62	58	56	56	54	56	55	61	68
29	Würbenthal (Neu-Karlsthal)	Evang. Schulgemeinde	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	65	71	71	76	74	70	64	68	67	61
30	„ (Pflichtschule)	Deutscher Ritterorden	1	.	7	7	.	1	.	1	.	.	.	.	258	268	288	290	286	284	295	289	286	288
		Summe	5	.	19	24	.	4	1	5	.	.	.	.	1020	1058	1052	1051	1079	1060	1065	1050	1025	1038

[1]) War im Jahre 1914 geschlossen.

Post-Zahl	Standort der Schulen nach Schulbezirken	Erhalter der Schule	Zahl der Schulen mit Öffentlichkeitsrecht	Zahl der Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschl. definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Ende des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	Schulbezirk Friedek Land:																							
31	Herzmanitz	Macierz szkolna in Teschen	.	1	4	4	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	41	64	95	108	99	98	103	115
32	Kuntschitz, Klein-	Macierz szkolna in Teschen	.	1	3	3	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	79	114	115	122	113	127	116	112
33	Poln. Ostrau (Hranetschnik)	Verein Deutsche Schule	1	.	5	6	.	.	1	1	.	.	.	.	281	235	244	276	248	280	323	305	442	478
34	" " (Slidnau)	Verein „Deutsche Schule in Poln.-Ostrau"	1	.	4	5	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	24	59	122	157	189	205	296	319
35	" " "	Macierz szkolna in Teschen	.	1	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	45	50	58	63	72	73	56
36	Radwanitz	Macierz szkolna in Teschen	.	1	5	5	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	65	125	173	194	195	209	203	191
37	Rattimau	Deutscher Schulverein	1	.	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	.	29	81	106	151	182	186	190	174	207
		Summe	3	4	25	27	.	.	7	3	.	4	.	.	281	264	534	789	954	1101	1168	1206	1407	1478
	Schulbezirk Jägerndorf:																							
38	Bressel, Klein-	Evang. Schulgemeinde	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	86	86	91	91	85	86	89	89	93	96
39	Jägerndorf	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	5	5	.	1	.	1	.	.	.	.	119	149	152	144	146	131	133	130	134	136
40	Olbersdorf	Konv. d. barmh. Schw. v. hl. Karl Borromäus	1	.	4	4	.	1	.	1	.	.	.	.	139	150	157	166	148	153	150	146	142	161
41	"	Land Schlesien als Erhalter der Kaiser Franz Josef-Erziehungsanstalt	1	.	2	2	1	.	.	1	.	.	.	.	41	46	46	42	46	42	45	46	44	42
		Summe	4	.	12	12	1	2	1	4	.	.	.	.	385	431	446	443	425	412	417	411	413	435
	Schulbezirk Teschen:																							
42	Bistrzitz (Pasieki [Notschule])	Evang. Schulgemeinde	1	.	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	95	101	107	97	104	104	95	94	95	92
43	Domaslowitz (Wolowetz)	Ústřední Matice Školská in Prag	1	.	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	94	104	99	98	101	105	91	94	108	92
44	Teschen[1])	Konv. d. barmh. Schw. v. hl. Karl Borromäus	1	.	5	6	.	1	.	1	.	.	.	.	272	286	263	273	272	284	286	312	368	362
45	"	Macierz szkolna in Teschen	1	.	5	5	.	.	1	.	.	1	.	.	407	503	502	457	289	271	267	276	220	165
46	Toschonowitz, Ober-	Macierz szkolna in Teschen	.	1	1	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	69	52	60	64	54	[2])	53	70
47	Mosty bei Jablunkau	Deutscher Schulverein in Wien	.	1	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150
		Summe	4	2	15	16	.	1	5	2	1	3	.	.	868	994	1040	977	826	828	793	776	844	931
	Schulbezirk Troppau Land:																							
48	Dirschkowitz	Matice Opavská in Troppau	.	1	1	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	21	28	46	45	41	46	39	28
49	Dittersdorf	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	40	38	43	44	48	47	49	50	52	60
50	Glomnitz	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	48	54	54	49	51	45	44	51
51	Komoran	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	32	39	39	55
52	Odrau	Landgr. Fürstenber'gsche Schulstiftung	1	.	5	5	.	1	.	1	.	.	.	.	272	269	279	298	230	281	266	271	268	250
53	Stettin (Oppahof)	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	19	23	30	31	44	46	59	74
54	Zimrowitz	Deutscher Schulverein in Wien	1	.	1	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	48	51	48
		Summe	6	1	11	11	.	1	6	6	1	.	.	.	312	307	410	447	408	481	530	545	552	566
	Schulbezirk Wagstadt:																							
55	Königsberg	Deutscher Schulverein	1	.	3	3	.	.	1	1	.	.	.	.	99	103	100	110	136	125	121	123	121	126
56	"	Konv. der Schwestern des hl. Dominikus	1	.	3	3	.	1	.	.	1	.	.	.	55	66	60	68	86	82	70	72	[3])	[3])
		Summe	2	.	6	6	.	1	1	1	1	.	.	.	154	169	160	178	222	207	191	195	121	126
	Schulbezirk Bielitz Stadt:																							
57	Bielitz[4])	Konv. d. armen Schulschw. de Nôtre Dame	1	.	5	10	.	1	.	1	.	.	.	.	615	622	643	641	619	640	586	587	606	589
	Schulbezirk Friedek Stadt:																							
58	Friedek	Israelitische Kultusgemeinde	1	.	2	2	.	.	1	1	.	.	.	.	54	52	43	43	48	51	50	37	38	54
59	"	Ústřední Matice Školska in Prag	1	.	2	2	.	.	1	.	1	.	.	.	189	165	188	193	206	204	189	197	154	115
		Summe	2	.	4	4	.	.	2	1	1	.	.	.	243	217	231	236	254	255	239	234	192	169
	Schulbezirk Troppau Stadt:																							
60	Troppau	Ústřední Matice Školská in Prag	1	.	5	5	.	.	1	.	1	.	.	.	348	349	322	329	324	367	345	332	309	300
61	" (Pechring)	Stadtgemeinde Troppau als Erhalterin des städt. Jugendfürsorgeheimes	1	.	1	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	7	13	16	17	16	16	17
		Summe	2	.	6	6	1	.	1	1	1	.	.	.	348	349	322	336	337	383	362	348	325	317
	Gesamtsumme 61 Priv.-Volks-Sch.		54	7	194	213	2	20	39	39	9	11	1	1	7802	8222	8826	9383	9640	10095	10196	10012	10663	10822

[1]) Diese Schule diente gleichzeitig als Übungsschule der Privatlehrerinnenbildungsanstalt der barmh. Schwestern vom hl. Karl Borromäus in Teschen. [2]) Im Jahre 1914 geschlossen. [3]) Im Jahre 1915 und 1916 nicht in Betrieb. [4]) Diese Schule dient gleichzeitig als Übungsschule der Privatlehrerinnenbildungsanstalt der armen Schulschwestern de Nôtre Dame.

III. Übungsschulen.

Post-Zahl	Namen der Schulgemeinde und nähere Bezeichnung der Schule	Zahl der aufsteigenden Klassen	Gesamtzahl der Klassen einschließlich definitiver und provisorischer Parallelen	Gliederung nach Geschlecht: Knaben	Mädchen	beide Geschlechter	Unterrichtsdauer: ganzjährig	halbjährig	teils ganz-, teils halbjährig	Unterrichtssprache: deutsch	böhmisch	polnisch	deutsch-böhmisch	deutsch-polnisch	Lehrbefähigung für: Bürgerschulen	allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1	**Schulbezirk Bielitz Stadt**[1]**:**																
	Übungsschule der evangelischen Privatlehrerbildungsanstalt in Bielitz[2]	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
	Schulbezirk Friedek Land:																
2	Böhm. k. k. Übungsschule in Poln.-Ostrau[3] .	5	5	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	4	1	.
	Schulbezirk Teschen:[4]																
3	Deutsche k. k. Übungsschule in Teschen . .	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	4	.	2
4	Polnische k. k. Übungsschule in Bobrek . .	5	5	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	6[5]	.	.
	Summe . .	10	10	1	.	1	1	1	.	1	.	1	.	.	10	.	2
	Schulbez. Troppau Stadt:																
5	K. k. Knaben-Übungsschule	5	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	5[6]	1	.
6	K. k. Mädchen-Übungsschule	5	5	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	5[6]	2	.
	Summe . .	10	10	1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.	10	3	.
	Summe: 6 Übungsschulen	30	30	4	1	1	5	1	.	4	1	1	.	.	24	4	2

Lehrpersonal: ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	ohne vorgeschriebene Befähigung	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
.	.	.	.	.	.	43	54	51	51	56	50	47	[2]	[2]	[2]
.	.	5	.	.	.	86	106	118	118	119	114	106	99	95	106
.	1	7	.	.	.	133	173	181	195	183	170	167	162	192	175
.	.	6	1	.	1	.	.	.	.	65	68	136	161	172	184
.	1	13	1	.	1	133	173	181	195	248	238	303	323	364	359
	.	6	.	.	.	187	174	176	175	178	182	180	161	171	160
.	.	7	.	.	.	199	200	187	176	168	166	143	132	154	147
.	.	13	.	.	.	386	374	363	351	346	348	323	293	325	307
.	1	31	1	.	1	648	707	713	715	769	750	779	715	784	772

[1]) Als Übungsschule der städt. Lehrerbildungsanstalt bezw. der Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt der armen Schulschwestern angeführte 5-klass. Privat-Mädchen-Volksschule der armen Schulschwestern de Nôtre Dame. [2]) Die Übungsschule konnte im Schuljahr 1914/15, 1915/16 bezw. 1916/17 nicht eröffnet werden, da das Gebäude, in welchem dieselbe sonst untergebracht ist, als Militär-Verwundeten-Spital in Verwendung stand. Die Übungsschüler besuchten deshalb die Volksschule für Knaben II am Kirchplatz. [3]) Die I. und II. Klasse wird auch von Mädchen besucht. [4]) Als Übungsschule der kath. Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt in Teschen dient die auf Seite 190 angeführte 5-klassige Privat-Mädchen-Volksschule der barmh. Schwestern des hl. Karl Borromäus in Teschen. [5]) Darunter 2 für Mittelschulen befähigt. [6]) Darunter 1 für Mittelschulen befähigt.

de Nôtre Dame in Bielitz diente die auf S. 184 angeführte 5-klass. Mädchen-Volksschule am Kirchplatz bezw. die auf S. 190

Zusammensatz

Schulbezirk	Gesamtzahl der Schulen	Zahl der Privatschulen: mit (Öffentlichkeitsrecht)	Zahl der Privatschulen: ohne (Öffentlichkeitsrecht)	Schulen: mit aufsteigenden Klassen: 1	2	3	4	5	6 u. mehr	Schulen: Gesamtzahl der Klassen einschl. der Parallelklassen	Schulen: für Knaben	für Mädchen	für beide Geschlechter	mit Unterricht: ganztägigem	halbtägigem	teils ganz-, teils halbtägigem	mit Unterrichtssprache: deutscher	böhmischer	polnischer	deutsch-böhmischer	deutsch-polnischer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Bielitz Land:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	1	.	.	.	.	1	.	.	.	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
b) Volksschulen	69	.	.	26	13	13	4	8	5	193	1	1	67	44	17	8	9	.	49	.	11
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	2	2	.	.	.	2	.	.	.	6	1	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.
b) Volksschulen	7	7	.	2	3	.	.	1	1	21	.	1	6	.	.	.	5	.	2	.	.
Summe . .	79	9	.	28	16	16	4	9	6	223	3	3	73	45	17	8	16	.	52	.	11
Freistadt:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	6	.	.	.	.	6	.	.	.	22	4	2	.	6	.	.	3	2	1	.	.
b) Volksschulen	64	.	.	3	11	4	9	26	11	339	4	2	58	18	15	31	10	12	33	2	7
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	2	1	1	.	.	2	.	.	.	7	1	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.
b) Volksschulen	13	13	.	1	4	2	1	3	2	51	.	4	9	.	.	.	5	4	2	1	1
Summe . .	85	14	1	4	15	14	10	29	13	419	9	9	67	24	15	31	19	18	37	3	8
Freiwaldau:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	.	.	.	.	4	.	.	.	12	3	1	.	4	.	.	4	.	.	.	.
b) Volksschulen	55	.	.	16	14	11	4	9	1	154	3	1	51	1	50	4	55	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	2	2	.	.	.	2	.	.	.	8	.	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.
b) Volksschulen	5	5	.	.	.	1	.	2	2	25	.	5	.	.	.	.	5	.	.	.	.
Summe . .	66	7	.	16	14	18	4	11	3	199	6	9	51	5	50	4	66	.	.	.	.
Freudenthal:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	.	.	.	.	3	.	.	.	9	3	.	.	3	.	.	3	.	.	.	.
b) Volksschulen	47	.	.	16	16	5	4	5	1	111	5	1	41	9	37	1	47	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	1	.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
b) Volksschulen	5	5	.	1	1	.	1	1	1	24	.	4	1	.	.	.	5	.	.	.	.
Summe . .	56	6	.	17	17	9	5	6	2	147	8	6	42	12	37	1	56	.	.	.	.
Friedek Land:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	7	.	.	.	.	7	.	.	.	28	4	3	.	7	.	.	2	5	.	.	.
b) Volksschulen	72	.	.	23	11	7	8	18	5	255	5	5	62	18	16	38	7	61	3	1	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	7	3	4	1	.	2	2	2	.	27	.	.	7	.	.	.	3	.	4	.	.
3. Übungsschulen	1	.	.	.	.	.	.	1	.	5	1	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
Summe . .	87	3	4	24	11	16	10	21	5	315	10	8	69	26	16	38	12	67	7	1	.
Jägerndorf:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	2	.	.	.	.	2	.	.	.	11	1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.
b) Volksschulen	41	.	.	20	9	2	4	6	.	91	3	3	35	8	32	1	41	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	1	.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
b) Volksschulen	4	4	.	1	1	.	1	1	.	12	1	2	1	.	.	.	4	.	.	.	.
Summe . .	48	5	.	21	10	5	5	7	.	117	5	7	36	10	32	1	48	.	.	.	.
Teschen:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	.	.	.	.	4	.	.	.	14	2	2	.	.	4	.	4	.	.	.	.
b) Volksschulen	90	.	.	30	23	13	4	17	3	272	5	5	80	35	34	21	12	4	71	.	3
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	2	2	.	.	.	2	.	.	.	6	1	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.
b) Volksschulen	6	4	2	3	1	.	.	2	.	16	.	1	5	.	.	.	2	1	3	.	.
3. Übungsschulen	2	.	.	.	.	.	.	2	.	10	1	.	1	1	1	.	1	.	1	.	.
Summe . .	104	6	2	33	24	19	4	21	3	318	9	9	86	36	39	21	20	5	76	.	3

Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	mit Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	Industriallehrerinnen: ohne vorgeschriebene Befähigung	Industriallehrerinnen zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Ende des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
3	1	.	.	.	4	.	.	.	109	119	107	99	104	94	103	113	127	119
3	206	34	21	.	264	36	19	55	13406	13528	13817	13712	13992	14066	13941	14001	13753	13826
—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	68	99	113	151	145	155	166
—	—	—	—	—	—	.	.	.	653	703	833	1009	1050	1018	1027	980	987	1029
6	207	34	21	.	268	36	19	55	14168	14350	14757	14888	15245	15291	15222	15239	15022	15140
18	8	.	.	1	27	2	.	2	288	332	513	600	763	973	962	999	968	1037
4	221	35	22	.	282	51	2	53	18786	19846	20296	21302	22287	22026	22355	22850	22736	22455
—	—	—	—	—	—	.	.	.	120	118	125	140	130	146	146	196	245	281
—	—	—	—	—	—	.	.	.	2074	2243	2295	2387	2553	2834	2976	2836	3333	3321
22	229	35	22	1	309	53	2	55	21268	22539	23229	24429	25733	25979	26439	26881	27282	27094
14	1	.	.	.	15	1	.	1	185	190	256	314	400	401	386	349	377	356
2	132	42	.	.	176	30	13	43	10845	11074	11035	11078	10983	11014	10994	10999	10901	11090
—	—	—	—	—	—	.	.	.	133	150	137	146	148	125	124	73	76	90
—	—	—	—	—	—	.	.	.	849	865	860	889	913	876	842	844	858	823
16	133	42	.	.	191	31	13	44	12012	12279	12288	12427	12444	12416	12346	12265	12212	12359
12	2	.	.	1	15	.	.	.	225	205	201	255	319	345	351	353	330	312
6	105	20	1	.	132	23	7	30	7011	7100	7114	7001	6996	6976	6849	6764	6664	6546
—	—	—	—	—	—	.	.	.	136	142	135	129	125	118	128	144	130	123
—	—	—	—	—	—	.	.	.	1020	1058	1052	1051	1079	1060	1065	1050	1025	1038
18	107	20	1	1	147	23	7	30	8392	8505	8502	8436	8519	8499	8393	8311	8149	8019
39	1	.	.	7	47	6	.	6	680	809	959	1114	1297	1348	1423	1447	1398	1387
12	266	23	9	6	316	52	1	53	16015	16788	16709	16586	16336	16131	16141	16225	15685	15474
—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
—	—	—	—	—	—	.	.	.	281	264	534	789	954	1101	1168	1206	1407	1478
4	1	.	.	.	5	.	.	.	86	106	118	118	119	114	106	99	95	106
55	268	23	9	13	368	58	1	59	17062	17967	18320	18607	18706	18694	18838	18977	18585	18445
14	1	2	.	1	18	2	.	2	405	409	422	435	436	534	528	533	546	520
4	89	21	.	.	114	12	11	23	5873	5871	5931	5898	5889	5934	5890	5915	5891	5960
—	—	—	—	—	—	.	.	.	67	61	62	64	69	64	75	75	66	66
—	—	—	—	—	—	.	.	.	385	431	446	443	425	412	417	411	413	435
18	90	23	.	1	132	14	11	25	6730	6772	6861	6840	6819	6944	6910	6934	6916	6981
18	1	.	.	.	19	1	.	1	655	646	659	640	665	670	632	.	391	591
6	197	23	25	.	251	77	.	77	15799	16211	16204	16359	16617	17036	17277	14724	16967	17139
—	—	—	—	—	—	.	.	.	154	152	213	251	258	257	278	270	307	306
—	—	—	—	—	—	.	.	.	868	994	1040	977	826	828	793	776	844	931
10	.	2	.	1	13	1	.	1	133	173	181	195	248	238	303	323	364	359
34	198	25	25	1	283	79	.	79	17609	18176	18297	18422	18614	19029	19283	16093	18873	19326

Schulbezirk	Gesamtzahl der Schulen	Zahl der Privatschulen: mit Öffentlichkeitsrecht	Zahl der Privatschulen: ohne Öffentlichkeitsrecht	Schulen: mit aufsteigenden Klassen: 1	2	3	4	5	6 u. mehr	Schulen: Gesamtzahl der Klassen einschl. der Parallelklassen	Schulen: für Knaben	für Mädchen	für beide Geschlechter	Schulen: mit Unterricht: ganztägigem	halbtägigem	teils ganz-, teils halbtägigem	Schulen: mit Unterrichtssprache: deutscher	böhmischer	polnischer	deutsch-böhmischer	deutsch-polnischer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Troppau Land:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	.	.	.	.	4	.	.	.	12	2	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.
b) Volksschulen	81	.	.	46	19	7	3	5	1	157	2	1	78	39	35	7	42	34	2	3	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	1	.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
b) Volksschulen	7	6	1	6	.	.	.	1	.	11	.	1	6	.	.	.	6	1	.	.	.
Summe	93	7	1	52	19	12	3	6	1	183	4	5	84	43	35	7	53	35	.	5	.
Wagstadt:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	.	.	.	.	3	.	.	.	9	2	1	.	1	2	.	2	1	.	.	.
b) Volksschulen	45	.	.	10	16	8	4	6	1	130	1	1	43	8	26	11	12	29	.	4	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	.	1	.	.	1	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
b) Volksschulen	2	2	.	.	.	2	.	.	.	6	.	1	1	.	.	.	1	1	.	.	.
Summe	51	2	1	10	16	14	4	6	1	148	4	3	44	9	28	11	15	32	.	4	.
Bielitz Stadt:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	.	.	.	.	3	.	.	.	14	2	1	.	3	.	.	3	.	.	.	.
b) Volksschulen	6	.	.	.	.	.	.	6	.	30	4	2	.	6	.	.	6	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	1	.	.	.	1	.	.	.	4	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
b) Volksschulen	1	1	.	.	.	.	.	1	.	10	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
3. Übungsschulen	1	.	.	.	.	.	.	1	.	5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.
Summe	12	2	.	.	.	4	.	8	.	63	7	5	.	10	.	.	12	.	.	.	.
Friedek Stadt:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	2	.	.	.	.	2	.	.	.	10	1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.
b) Volksschulen	4	.	.	.	.	.	.	4	.	20	2	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	2	2	.	.	2	.	.	.	.	4	.	.	2	.	.	.	1	1	.	.	.
Summe	8	2	.	.	2	2	.	4	.	34	3	3	2	6	.	.	7	1	.	.	.
Troppau Stadt:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	.	.	.	.	4	.	.	.	18	2	2	.	4	.	.	4	.	.	.	.
b) Volksschulen	9	.	.	.	.	.	.	9	.	60	5	4	.	9	.	.	9	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	1	.	.	.	1	.	.	.	6	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
b) Volksschulen	2	2	.	1	.	.	.	1	.	6	1	.	1	.	.	.	1	1	.	.	.
3. Übungsschulen	2	.	.	.	.	.	.	2	.	10	1	1	.	2	.	.	2	.	.	.	.
Summe	18	3	.	1	.	5	.	12	.	100	9	8	1	15	.	.	17	1	.	.	.
Summe:																					
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	43	.	.	.	.	43	.	.	.	162	27	16	.	37	6	.	34	8	1	.	.
b) Volksschulen	583	.	.	190	132	70	44	119	28	1812	40	28	515	199	262	122	254	140	156	12	21
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	14	12	2	.	.	14	.	.	.	49	4	10	.	.	.	.	10	1	3	.	.
b) Volksschulen	61	54	7	16	12	7	5	15	6	213	2	20	39	.	.	.	39	9	11	1	1
3. Übungsschulen	6	.	.	.	.	.	.	6	.	30	4	1	1	5	1	.	4	1	1	.	.
Gesamtsumme:	707	66	9	206	144	134	49	140	34	2266	77	75	555	241	269	122	341	159	172	13	22
Hievon Summe der **öffentlichen** Volks- und Bürgerschulen	626	.	.	190	132	113	44	119	28	1974	67	44	515	236	268	122	288	148	157	12	21

Lehrpersonal: mit Lehrbefähigung für Bürgerschulen	mit Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen	mit Reifezeugnis	ohne formelle Befähigung	Hilfslehrer	Zusammen	Industriallehrerinnen: mit vorgeschriebener Befähigung	Industriallehrerinnen: ohne	Zusammen	Zahl der schulbesuchenden Kinder am Schlusse des Kalenderjahres: 1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
14	.	1	.	1	16	2	.	2	470	481	483	492	476	482	469	471	465	465
5	123	22	6	.	156	39	3	42	9070	9163	9279	9372	9255	9296	9211	9229	9189	9324
—	—	—	—	—	—	.	.	.	94	93	80	95	95	85	118	120	114	115
—	—	—	—	—	—	.	.	.	312	307	410	447	408	481	530	545	552	566
19	123	23	6	1	172	41	3	44	9946	10044	10252	10406	10234	10344	10328	10365	10320	10470
9	1	.	.	1	11	1	.	1	282	272	262	278	279	302	344	347	467	452
1	96	8	7	.	112	30	2	32	7789	8057	8092	8174	8098	8086	8076	8206	8233	8118
—	—	—	—	—	—	.	.	.		.	.	.	.	40	90	107	76	72
—	—	—	—	—	—	.	.	.	154	169	160	178	222	207	191	195	121	126
10	97	8	7	1	123	31	2	33	8225	8498	8514	8630	8599	8635	8701	8855	8897	8768
16	1	1	.	.	18	3	.	3	542	532	468	490	608	625	689	674	680	695
1	31	9	1	.	42	.	.	.	1516	1538	1470	1451	1477	1479	1438	1475	1571	1608
—	—	—	—	—	—	.	.	.	170	132	122	112	115	135	151	137	154	202
—	—	—	—	—	—	.	.	.	615	622	643	641	619	640	586	587	606	589
.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	54	51	51	56	50	47	.	.	.
17	32	10	1	.	60	3	.	3	2886	2878	2754	2745	2875	2929	2911	2873	3011	3094
7	2	.	.	.	9	2	.	2	335	354	407	458	461	473	494	494	511	501
.	18	2	.	.	20	1	.	1	1368	1434	1421	1433	1430	1393	1340	1269	1233	1278
—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
—	—	—	—	—	—	.	.	.	243	217	231	236	254	255	239	234	192	169
7	20	2	.	.	29	3	.	3	1946	2005	2059	2127	2145	2121	2073	1997	1936	1948
23	2	.	.	1	26	2	.	2	727	747	795	756	735	766	760	742	762	715
7	63	20	.	.	90	7	.	7	2903	2893	2891	2854	2867	2777	2727	2616	2638	2674
—	—	—	—	—	—	.	.	.	283	279	258	236	219	243	238	243	230	239
—	—	—	—	—	—	.	.	.	348	349	322	336	337	383	362	348	325	317
10	3	.	.	.	13	.	.	.	386	374	363	351	346	348	323	293	325	307
40	68	20	.	1	129	9	.	9	4647	4642	4629	4533	4504	4517	4410	4242	4280	4252
187	21	4	.	13	225	22	.	22	4903	5096	5532	5931	6543	7013	7141	6522	7022	7150
51	1547	259	92	6	1955	358	58	416	110381	113503	114259	115220	116227	116214	116239	114273	115461	115492
—	—	—	—	—	—	.	.	.	1157	1127	1132	1241	1258	1326	1499	1510	1553	1660
—	—	—	—	—	—	.	.	.	7802	8222	8826	9383	9640	10095	10196	10012	10663	10822
24	4	2	.	1	31	1	.	1	648	707	713	715	769	750	779	715	784	772
262	1572	265	92	20	2211	381	58	439	124891	128655	130462	132490	134437	135398	135854	133032	135483	135896
238	1568	263	92	19	2180	380	58	438	115284	118599	119791	121151	122770	123227	123380	120795	122483	122642

IV. Schulbesuchsverhältnisse der öffentlichen und privaten Volks- und Bürgerschulen nach der Unterrichtssprache dieser Schulen in den Jahren 1911 und 1916.

Schulbezirk	Zahl der Kinder, welche Schulen besucht haben mit deutscher Unterrichtssprache				böhmischer Unterrichtssprache				polnischer Unterrichtssprache				deutsch-böhmischer Unterrichtssprache				deutsch-polnischer Unterrichtssprache			
	im Jahre 1911		1916		1911		1916		1911		1916		1911		1916		1911		1916	
	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder	Schulen	Kinder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Bielitz Land:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	1	104	1	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	10	2494	9	2438	.	.	.	.	50	8146	49	8241	.	.	.	.	9	3352	11	3147
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	42	1	70	.	.	.	.	1	57	1	96	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	5	928	5	972	.	.	.	.	2	122	2	57	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . .	17	3568	16	3599	.	.	.	.	53	8325	52	8394	.	.	.	.	9	3352	11	3147
Freistadt:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	364	3	534	1	318	2	378	1	81	1	125	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	8	3843	10	5031	9	4732	12	4526	30	9839	33	9510	3	481	2	524	8	3392	7	2864
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	130	1	202	.	.	.	.	.	.	1	79	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	6	861	5	1627	6	420	4	408	4	521	2	384	1	324	1	475	1	427	1	427
Summe . . .	18	5198	19	7394	16	5470	18	5312	35	10441	37	10098	4	805	3	999	9	3819	8	3291
Freiwaldau:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	400	4	356	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	55	10983	55	11090	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	2	148	2	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	5	913	5	823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . .	66	12444	66	12359	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freudenthal:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	319	3	312	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	46	6996	47	6546	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	125	1	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	5	1079	5	1038	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . .	55	8519	56	8019	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Land:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	2	194	2	238	4	1103	5	1149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	6	2226	7	2582	57	12698	61	11716	2	1130	3	907	2	282	1	269	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	3	521	3	1004	.	.	.	.	5	433	4	474	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Übungsschulen	.	.	.	.	1	119	1	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . .	11	2941	12	3824	62	13920	67	12971	7	1563	7	1381	2	282	1	269	.	.	.	.
Jägerndorf:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	2	436	2	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	41	5889	41	5960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	69	1	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	4	425	4	435	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . .	48	6819	48	6981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teschen:																				
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	665	4	591	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	8	3371	12	4295	4	684	4	649	71	11131	71	10983	.	.	.	.	5	1431	3	1212

Schulbezirk	Zahl der Kinder, welche Schulen besucht haben mit deutscher Unterrichtssprache im Jahre 1911 Schulen	deutscher Unterrichtssprache im Jahre 1911 Kinder	deutscher Unterrichtssprache im Jahre 1916 Schulen	deutscher Unterrichtssprache im Jahre 1916 Kinder	böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Schulen	böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Kinder	böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Schulen	böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Kinder
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	177	1	202	.	.	.	.
b) Volksschulen	1	272	2	512	.	101	1	92
3. Übungsschulen	1	183	1	175	.	.	.	.
Summe . . .	15	4668	20	5775	4	785	5	741
Troppau Land:								
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	4	476	4	465	.	.	.	.
b) Volksschulen	40	4567	42	4615	34	3981	34	3956
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	95	1	115	.	.	.	.
b) Volksschulen	4	362	6	538	1	46	1	28
Summe . . .	49	5500	53	5733	35	4027	35	3984
Wagstadt:								
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	2	279	2	296	.	.	1	156
b) Volksschulen	11	2275	12	2139	29	5432	29	5585
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	.	.	.	.	.	.	1	72
b) Volksschulen	1	136	1	126	1	86	1	?
Summe . . .	14	2690	15	2561	30	5518	32	5813
Bielitz Stadt:								
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	608	3	695	.	.	.	.
b) Volksschulen	5	1477	6	1608	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	115	1	202	.	.	.	.
b) Volksschulen	1	619	1	589	.	.	.	.
3. Übungsschulen	1	56	1	. [1]	.	.	.	.
Summe . . .	11	2875	12	3094	.	.	.	.
Friedek Stadt:								
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	2	461	2	501	.	.	.	.
b) Volksschulen	4	1430	4	1278	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	.	.	.	.	.	.	.	.
b) Volksschulen	1	48	1	54	1	206	1	115
Summe . . .	7	1939	7	1833	1	206	1	115
Troppau Stadt:								
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	3	735	4	715	.	.	.	.
b) Volksschulen	9	2867	9	2674	.	.	.	.
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	1	219	1	239	.	.	.	.
b) Volksschulen	1	13	1	17	1	324	1	300
3. Übungsschulen	2	346	2	307	.	.	.	.
Summe . . .	16	4180	17	3952	1	324	1	300
Summe:								
1. Öffentl. Schulen a) Bürgerschulen	33	5041	34	5342	5	1421	8	1683
b) Volksschulen	243	48418	254	50256	133	27527	140	26432
2. Privatschulen a) Bürgerschulen	10	1120	10	1309	.	.	1	72
b) Volksschulen	37	6177	39	7735	10	1183	9	943
3. Übungsschulen	4	585	4	482	1	119	1	106
Gesamtsumme . . .	**327**	**61341**	**341**	**65124**	**149**	**30250**	**159**	**29236**
Hievon Summe der öffentl. Volks- und Bürgerschulen	276	53459	288	55598	138	28948	148	28115

[1]) Im Jahre 1916 geschlossen und ist die Kinderzahl unter 1 b enthalten.

welche Schulen besucht haben mit polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Schulen	polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Kinder	polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Schulen	polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Kinder	deutsch-böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Schulen	deutsch-böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Kinder	deutsch-böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Schulen	deutsch-böhmischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Kinder	deutsch-polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Schulen	deutsch-polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1911 Kinder	deutsch-polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Schulen	deutsch-polnischer Unterrichtssprache im Jahre 1916 Kinder
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1	81	1	104	.	.	.	.	.	.	.	.
3	453	3	327	.	.	.	.	.	.	.	.
1	65	1	184	.	.	.	.	.	.	.	.
76	11730	76	11598	.	.	.	.	5	1431	3	1212
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	5	707	5	753	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	5	707	5	753	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	4	391	4	394	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	4	391	4	394	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	81	1	125	.	.	.	.	.	.	.	.
153	30246	156	29641	14	1861	12	1940	22	8175	21	7223
2	138	3	279	.	.	.	.	.	.	.	.
14	1529	11	1242	1	324	1	475	1	427	1	427
1	65	1	184	.	.	.	.	.	.	.	.
171	**32059**	**172**	**31471**	**15**	**2185**	**13**	**2415**	**23**	**8602**	**22**	**7650**
154	30327	157	29766	14	1861	12	1940	22	8175	21	7223

Anstalten für Kunst und Wissenschaft.

I. Museen,

welche ganz oder zum Teile aus öffentlichen Mitteln erhalten bezw. subventioniert werden. Jahr 1910.

Standort und nähere Bezeichnung des Museums	Gründungsjahr	Zahl der Inventargegenstände: naturwissenschaftlichen	geschichtlichen	ethnographischen	kunst- und kulturgeschichtlichen	kunstgewerblichen
		Gegenstände				
1	2	3	4	5	6	7
Bielitz, städt. Museum	1906					
Freiwaldau, städt. Museum	1900	3	14	.	216	339
Jägerndorf, Museum des Jägerndorfer Gewerbevereines, verbunden mit dem städt. Museum	1896	133	171	2	251	340
Poln.-Ostrau, Gemeinde-Museum	1903	2988	569	159	967	87
Schwansdorf, Dorf-Museum	1906	.	.	.	270	35
Teschen, städt. Museum	1902	1643	.	17	765	160
„ Museum des polnisch-ethnographischen Vereines (Muzeum śląskie)	1896	13	392	127	92	54
Troppau, Gymnasial-Museum	1818	44829	67	134	4902	171
„ Kaiser Franz Josef-Museum für Kunst und Gewerbe	1882	.				5645
„ städt. Museum	1897				4071	
„ Museum des Vereines „Matice Opavska“	1884	294	962	297	124	72
Weidenau, städt. Museum	1902	14	71	.	460	101

[1]) Ein Katalog ist noch nicht vorhanden und die Inventargegenstände noch nicht aufgenommen. [2]) Das Museum kann nach Anmeldung jederzeit besucht werden. [3]) Eintrittsgeld nicht festgesetzt und werden nur freiwillige Spenden entgegengenommen.

Standort und nähere Bezeichnung des Museums	Einnahmen im Jahre: Ständige Subventionen vom Staate	vom Lande	von der Gemeinde	von den Handels- und Gewerbekammern	von gewerbl. Genossenschaften, Vereinen, Sparkassen usw.	Einmalige Beiträge vom Staate	vom Lande	von der Gemeinde	von den Handels- und Gewerbekammern
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz, städt. Museum	.	.	.	.	.	.	.	692	.
Freiwaldau, städt. Museum	.	.	200	.	300	.	.	.	.
Jägerndorf, Museum des Jägerndorfer Gewerbevereines, verbunden mit dem städtischen Museum	.	200	.	200	250	.	.	.	.
Poln.-Ostrau, Gemeinde-Museum	.	.	.	.	.	.	.	2400	.
Schwansdorf, Dorf-Museum	.	.	.	.	.	.	100	.	.
Teschen, städt. Museum	.	.	1000	.	.	.	.	117	.
„ Museum des polnisch-ethnographischen Vereines (Muzeum śląskie)	.	200	.	.	.	.	.	.	.
Troppau, Gymnasial-Museum	800[1])	1800[2])	.	.	.	.	.	.	.
„ Kaiser Franz Josef-Museum für Kunst u. Gewerbe	15000	12000	2000	4000	550	3100	4031	.	2170
„ städt. Museum	.	500	.	.	.	.	.	2111	.
„ Museum des Vereines „Matice Opavska“	.	150	.	.	.	150	.	.	.
Weidenau, städt. Museum	.	.	.	.	250	.	.	.	.

[1]) Mietzins für die Museumsbibliothek. [2]) 600 K für das Museum allein und 1200 K für das Museum und die Museumsbibliothek. [3]) Gemeinsam mit der Museumsbibliothek.

zu Ende des Jahres und zwar der: fachtechnischen Stände	sonstigen Stände	Bücher	Handschriften	Zusammen	Das Museum befindet sich: in einem dem Museum gehörigen Hause	in einem frei zur Verfügung gestellten Hause oder Raume	in gemieteten Räumlichkeiten	Zahl der Tage mit freiem Eintritt im Jahre 1910	Zahl der Eintrittsgeld zahlenden Besucher im Jahre 1910	Höhe des Eintrittsgeldes in Hellern
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
?[1])					.	1	.	44	.	.
8	1375	400	1526	3881	.	1	.	?	280	20
28	18	43	322	1308	.	1	.	40	.	.
21	303	354	268	5716	.	.	1	[2])	.	.
.	20	9	3	337	.	1	.	.	.	.
.	.	170	2	2757	.	1	.	52	.	.
.	117	798	267	1860	.	.	1	?	35	[3])
40	15	.	.	50158	.	1	.	40	.	.
		.	.	5645	1	.	.	140	413	20
		1096	294	5461	.	1	.	.	900	10, 20, 40
84	.	2979	53	4865	.	1	.	23	.	.
126	43	233	345	1393	.	1	.	26	.	.

1910 in Kronen: Erträge: von gewerblichen Genossenschaften, Vereinen, Sparkassen usw.	Geschenke von Privatpersonen	Eintrittsgelder	Ertrag des eigenen Vermögens	andere	Zusammen	Ausgaben im Jahre 1910 in Kronen: für Gehalte und Dienstleistungen	für Neuanschaffungen von Museal-gegenständen	für das Gebäude, Miete, Einrichtung, Beheizung u. dgl.	andere	Zusammen	Stand des rentierenden Vermögens zu Ende des Jahres 1910 in Kronen: frei verfügbares Vermögen	Stiftungsvermögen
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
.	.	.	.	.	692	378	132	142	40	692	240	.
.	5	56	13	478	1052	290	524	181	40	1035	162	.
.	.	.	.	680	1330	85	410	.	20	515	500	.
.	.	.	.	.	2400	.	600	1800	.	2400	.	.
.	.	.	.	.	100	.	14	.	.	14	.	.
.	.	.	.	.	1117	400	336	230	151	1117	.	.
.	.	.	58	68	326	.	55	120	75	250	1673	.
.	.	.	382	.	2982	590	598	.	18	1206	.	8100[3])
.	449	82	308	.	43690	9320	9934	2935	19304	41493	.	1862
.	.	193	.	.	2804	2490	314	.	.	2804	.	.
.	.	.	.	.	300	.	200	314	.	514	.	.
.	.	.	.	.	250		15	469	.	484	621	.

II. Biblio-

welche ganz oder zum Teile aus öffentlichen Mitteln

Standort und Bezeichnung der Bibliothek	Gründungsjahr	Bibliothekspersonale: wissenschaftliches: vollbeschäftigt	wissenschaftliches: nebenamtlich: gegen Entgelt	wissenschaftliches: nebenamtlich: ohne Entgelt	manipulatives: vollbeschäftigt	manipulatives: nebenamtlich
1	2	3	4	5	6	7
Bielitz, Bibliothek des Volksbildungsvereines für Bielitz-Biala und Umgebung	1876	.	4	.	.	4
Bielitz, öffentliche Volksbibliothek der Bielitz-Bialaer Ortsgruppe des kath. Schulvereines	1907	.	.	.	.	6
Troppau, I. österr.-schles. deutscher Volksbibliotheksverein	1888	.	1	.	.	1
Troppau, Gymnasial-Museums-Bibliothek	1814	.	1	.	.	1
Troppau, Bibliothek des Kaiser Franz Josef-Museums für Kunst und Gewerbe	1882	.	1	.	1	.
Troppau, Bibliothek des Gewerbeförderungs-Institutes der Handels- und Gewerbekammer für Schlesien	1907	.	.	.	.	1

[1]) Entfällt, weil im Jahre 1910 die Bibliothek umkatalogisiert und vieles Unbrauchbare ausgeschieden wurde. [2]) Und schriften. [5]) Und 180 Blätter. [6]) Zumeist technische Zeitschriften. Vorlagenwerke für Gewerbetreibende wurden in 200 Fällen

Standort und Bezeichnung der Bibliothek	Einnahmen im Jahre: vom Staate	vom Lande	vom Bezirke	von der Gemeinde	von den Handels- und Gewerbekammern	von Vereinen, Sparkassen u. dgl.
1	2	3	4	5	6	7
Bielitz, Bibliothek des Volksbildungsvereines für Bielitz-Biala und Umgebung	.	300	.	150	.	115
Bielitz, öffentliche Volksbibliothek der Bielitz-Bialaer Ortsgruppe des kath. Schulvereines	.	150	.	.	.	45
Troppau, I. österr.-schles. deutscher Volksbibliotheksverein	.	800	.	300	.	600
Troppau, Gymnasial-Museums-Bibliothek	.	.	.	.	.	.
Troppau, Bibliothek des Kaiser Franz Josef-Museums für Kunst und Gewerbe	.	.	.	.	.	.
Troppau, Bibliothek des Gewerbeförderungs-Institutes der Handels- und Gewerbekammer für Schlesien	.	.	.	.	.	.

[1]) Von der Ortsgruppe und ihren Veranstaltungen. [2]) Die Einnahmen sowie das Vermögen erscheinen beim Gymnasial- keine abgesonderte Rechnung geführt. [4]) Diese Bibliothek hat keine eigenen Einnahmen und werden die Kosten mit den übrigen

theken,

erhalten bezw. subventioniert werden. Jahr 1910.

Zahl der Bibliotheksgegenstände u. zw. der: Werke	Bände	Handschriften	sonstigen Gegenstände wissenschaftlichen und künstlerischen Wertes	Benützung der Bibliothek: Im Bibliothekslokal: Zahl der Benützer	Zahl der benützten Bände u. zw.: der Natur- und Heilwissenschaften	der Rechts- und Staatswissenschaft	der Geschichte und Geographie	der schönen Literatur	sonstige	Außerhalb des Bibliothekslokales (Ausleihdienst): Zahl der Entlehner	Zahl der entlehnten Bände u. zw.: der Natur- und Heilwissenschaften	der Rechts- und Staatswissenschaft	der Geschichte und Geographie	der schönen Literatur	sonstige
a) Zuwachs im Berichtsjahre b) Stand zu Ende des Berichtsjahres															
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
a) 120	145	.	.												
b) 1845	1972	.	.	.	.	.	.	.	.	423	120	70	461	9810	407
b) 4145	4590	.	.	.	.	.	.	.	.	256	3	.	56	14508	187
a) . [1])	. [1])	. [1])	. [1])												
b) 3652	6094	.	.	.	.	.	.	.	.	7533	360			7228	3362
a) 87	106	.	.												
b) .	37568	55	35[2])	2078	. [3])	. [3])	. [3])	. [3])	. [3])	966	. [3])	. [3])	. [3])	. [3])	. [3])
.	a) 312	.	.												
.	b) 5110	.	.	3908	1	1	609		150[4])	360	.	.	306[5])		.
a) 100	a) 124	.	17												
b) 1067	b) 1284	.	168	1428	.	.	.	.	. [6])	43	.	.	.	.	. [7])

eine Sammlung von Kupferstichen und Holzschnitten. [3]) Darüber wird kein Verzeichnis geführt. [4]) Verschiedene laufende Zeit- benützt. [7]) Zumeist Vorlagenwerke.

1910 in Kronen: Geschenke von Privatpersonen	Benutzungsgelder	Ertrag des eigenen Vermögens	andere	Zusammen	Ausgaben im Jahre 1910 in Kronen: für Gehalte und Dienstleistungen	für Neuanschaffung von Büchern, Zeitschriften und Kunstblättern	für Einbände	für d. Gebäude, Miete, Einrichtung, Beheizung, Beleuchtung etc.	andere	Zusammen	Stand des rentierenden Vermögens zu Ende des Jahres 1910 in Kronen: frei verfügbares	Stiftungsvermögen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
50	665	26	.	1306	200	564	94	367	.	1225	1300	.
.	1612	.	2423[1])	4230	.	3227	125	633	195	4180	50	.
190	301	220	3234	5645	652	1677	.	2722	2373	7424	4458	.
.	.	.	.	[2])	610	269	88	800	30	1797	[2])	[2])
.	.	.	.	[3])	.	.	.	.	.	[3])	.	.
.	.	.	.	[4])	350	1131	44	.	.	1525	.	.

Museum in Troppau angeführt, weil beide Anstalten eine gemeinsame Rechnungsführung besitzen. [3]) Für die Bibliothek wird Auslagen des Gewerbeförderungs-Institutes verrechnet.

III. Theater,

welche ganz oder zum Teile aus öffentlichen Mitteln erhalten bezw. subventioniert werden. Jahr 1910.

Standort und nähere Bezeichnung des Theaters	Gründungsjahr des Theaters	Eigentümer des Theatergebäudes	Durchschnittliche Spieldauer in Monaten nebst Angabe des Anfangs- und Endpunktes der Spieldauer	Verpachtete Theater: Rein-Einnahmen aus dem Pachtschilling	Verpachtete Theater: Zuschüsse an den Pächter	Subventionierte: Wie groß ist die jährliche Subvention	Subventionierte: von wem wird sie gewährt
				in Kronen		in Kronen	
1	2	3	4	5	6	7	8
Stadttheater in Bielitz . . .	1890	Stadtgemeinde Bielitz	6 Monate (vom 1. Oktober 1909 bis 20. März 1910)	.	Siehe Rubrik 7 und 10	2000	Stadtgemeinde Bielitz
Stadttheater in Jägerndorf .	1897	.	6 Monate (vom 15. Oktober 1909 bis 20. März 1910)	.	.	.	Stadtgemeinde Jägerndorf
Stadttheater in Teschen . . .	[1])	[1])	.	.	.	.	
Stadttheater in Troppau . .	1797, Umbau 1882, 1883 und 1909	Stadtgemeinde Troppau	6 Monate (vom 18. September 1909 bis 20. März 1910)	.	Siehe Rubrik 7 und 10	4000	Schlesien Land

[1]) In Teschen wurden bis zur Spielzeit 1909/1910 Theatervorstellungen im städt. Rathaussaale veranstaltet. Im Jahre 1910 eröffnet wurde. In der Spielzeit 1909/10 fanden überhaupt keine Theatervorstellungen statt.

Zahl der Vorstellungen in der Spielzeit 1910 bezw. 1909/10: im Ganzen (gleich Rubrik 21 und 22 sowie 23 u. 24)	im Abonnement	außer Abonnement	Nachmittagsvorstellungen	Abendvorstellungen	Vorstellungen zu ermäßigten Preisen	Von diesen Vorstellungen waren: Opern	Operetten
20	21	22	23	24	25	26	27
221	120	101	25	196	50	10	40
112	[1])	[1])	[1])	[1])	[1])	[1])	[1])
.	.	.	.	.	.	.	.
232	120	112	36	196	12	49	89

[1]) Unbekannt.

Theater: an wen wird sie gewährt (Pächter oder Theaterverein)	Theater: Jährlicher Mietwert des dem Theaterunternehmer unentgeltlich beigestellten Theatergebäudes oder Lokales und Wert der sonstigen Begünstigungen z. B. Garderobe, Beleuchtung usw.	Fassungsraum des Theaters: Zahl der Sitzplätze (ohne Logen)	Zahl der Logen	Zahl der Stehplätze	Preise der Plätze in Kronen und zwar: eines Sitzplatzes Höchster	eines Sitzplatzes Niedrigster	einer Loge Höchster	einer Loge Niedrigster	eines Stehplatzes Höchster	eines Stehplatzes Niedrigster
in Kronen										
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
An den Pächter	1050	486	22	200	3	0·60	11	6	0·80	0·40
An den jeweiligen Theaterkonzessionär	.	390	.	200	2	0·52	.	.	0·54	0·32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
An den Theaterunternehmer	1300	431	38	180	3	0·84	14	7·50	0·84	0·42

1909 hat der Teschner Theaterbauverein den Neubau des „Deutschen Theaters" begonnen, welches erst am 24. September

Vorstellungen waren: Schauspiele	Lustspiele und Schwänke	Volksstücke und Possen	Besteht ein eigenes Theatergebäude und: in welchem Jahre wurde dasselbe erbaut	mit welchem Kostenaufwande in Kronen	Falls kein eigenes Theatergebäude besteht: In was für einem Gebäude ist das Theater untergebracht
28	29	30	31	32	33
25	30	20	1890	496152	.
[1])	[1])	[1])	nein	.	Das Theater ist im Saale des Hotel „Tiroler" untergebracht.
.	.	.	.	.	.
45	49	4	1882—1883 umgebaut 1909	298000 270000	.

Kontributionsfonde.

I. Aktivvermögen

Sitz der Kontributionsfondsverwaltungen (nach politischen Bezirken)	Zahl der			Aktivvermögen in Kronen			Kapitalseinlagen bei öffentlichen Kreditinstituten u. zw. bei		Barschaft	Wert der Inventargegenstände	Sonstige Aktiva	Reservefond	Gesamt-Aktivvermögen	Zinsenertrag des gesamten Aktivvermögens im Jahre 1914 in Kronen
	Kontributionsfonde	beteiligten Orts- und Teilgemeinden	Fondsteilhaber nach den Matriken	Öffentliche Wertpapiere (Nominalwert)	Betrag der mit Ende 1914 ausstehenden Darlehen gegen Schuldschein überhaupt	Betrag der mit Ende 1914 ausstehenden Darlehen gegen Wechsel	Sparkassen	sonstigen öffentlichen Kreditinstituten						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bielitz	4	6	1027	1400	85204	.	.	.	509	.	1910	22852	111875	4281
Skotschau	3	6	267	10710	18355	.	2277	.	189	26	.	. [1]	31557	1261
P. B. Bielitz Land	7	12	1294	12110	103559	.	2277	.	698	26	1910	22852	143432	5542
Freistadt	27	24	3706	72700	199859	.	16526	.	4014	.	2231	29499	324829	14166
Oderberg	14	19	1984	70800	342260	.	.	193	3853	.	.	3746	420852	17794
P. B. Freistadt	41	43	5690	143500	542119	.	16526	193	7867	.	2231	33245	745681	31960
P. B. Freiwaldau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Freudenthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek	6	31	3152	16200	152876	.	6462	.	433	50	.	. [1]	176021	8363
Schönhof	1	5	637	1000	56668	.	1719	.	2706	152	1287	5864	69396	3402
P. B. Friedek Land	7	36	3789	17200	209544	.	8181	.	3139	202	1287	5864	245417	11765
Bransdorf	1	4	156	9100	1456	.	771	.	293	.	.	352	11972	482
Jägerndorf	1	17	1188	22000	27208	.	1680	.	547	.	.	4000	55435	2434
P. B. Jägerndorf	2	21	1344	31100	28664	.	2451	.	840	.	.	4352	67407	2916
Teschen (18 vereinte Geldfonde)	18	22	1796	.	164399	.	.	27385	.	.	.	19874	211658	11719
Teschen (Kammergemeinden)	1	90	7902	1195	627933	.	.	23797	43	.	11509	64212	728689	35309
P. B. Teschen	19	112	9698	1195	792332	.	.	51182	43	.	11509	84086	940347	47028
Odrau	1	13	492	.	34871	.	1490	.	1612	.	.	3706	41679	1985
Troppau	10	34	1571	.	149032	22427	.	6563	1924	.	2937	10030	192913	8705
Wigstadtl	3	8	473	42600	84680	.	2683	.	4536	20	.	3303	137822	5400
P. B. Troppau Land und Stadt	14	55	2536	42600	268583	22427	4173	6563	8072	20	2937	17039	372414	16090
Königsberg	8	32	2050	.	249669	.	.	.	24541	467	.	27701	302378	15482
Wagstadt	5	15	730	5500	144384	.	4012	.	6286	80	4638	. [1]	164900	7172
P. B. Wagstadt	13	47	2780	5500	394053	.	4012	.	30827	547	4638	27701	467278	22654
Zusammen	103	326	27131	253205	2338854	22427	37620	57938	51486	795	24512	195139	2981976	137955

[1]) Der Reservefond ist in den Rubriken 5—12 mitenthalten.

tionsfonde.

mit Ende 1914.

II. Stand der aushaftenden

Sitz der Kontributionsfonds-verwaltungen (nach politischen Bezirken)	A. Darlehen gegen: Zahl der mit Ende 1914 noch nicht rückgezahlten Darlehen	Ursprünglicher Betrag der Darlehen in Kronen	Noch nicht rückgezahlter Kapitalsbetrag der Darlehen mit Ende 1914 in Kronen	Zahl und Gesamtbetrag der mit Ende 1914 noch aufrecht bestehenden Darlehen nach dem Zinsfuße: bis 4½% – Zahl der Darlehen	bis 4½% – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	über 4½ bis 5% – Zahl der Darlehen	über 4½ bis 5% – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	über 5% – Zahl der Darlehen	über 5% – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz	151	109966	109966	.	.	151	109966	.	.
Skotschau	43	18356	18356	.	.	43	18356	.	.
P. B. Bielitz Land	194	128322	128322	.	.	194	128322	.	.
Freistadt	165	597141	229358	165	229358	.	.	.	.
Oderberg	217	390468	345660	.	.	217	345660	.	.
P. B. Freistadt	382	987609	575018	165	229358	217	345660	.	.
P. B. Freiwaldau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Freudenthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek	110	152876	152876	.	.	.	.	110	152876
Schönhof	42	62532	62532	.	.	42	62532	.	.
P. B. Friedek Land	152	215408	215408	.	.	42	62532	110	152876
Bransdorf	10	1456	1456	10	1456	.	.	.	.
Jägerndorf	26	31208	31208	26	31208	.	.	.	.
P. B. Jägerndorf	36	32664	32664	36	32664	.	.	.	.
Teschen 18 vereinigte Geldfonde	235	248659	183399	235	183399	.	.	.	.
Teschen Kammergemeinden	380	1031607	691933	380	691933	.	.	.	.
P. B. Teschen	615	1280266	875532	615	875332	.	.	.	.
Odrau	19	36111	34871	19	34871	.	.	.	.
Troppau	73	177993	159062	73	159062	.	.	.	.
Wigstadtl	76	84680	84680	76	84680	.	.	.	.
P. B. Troppau Land u. Stadt	168	298784	278613	168	278613	.	.	.	.
Königsberg	273	274210	249669	273	249669	.	.	.	.
Wagstadt	211	144384	144384	211	144384	.	.	.	.
P. B. Wagstadt	484	418594	394053	484	394053	.	.	.	.
Zusammen	2031	3361647	2499410	1468	1810020	453	536514	110	152876

Darlehen mit Ende 1914.

Schuldschein: Zahl und Rückzahlungsdauer der mit Ende 1914 noch aufrecht bestehenden Darlehen, deren Rückzahlung erfolgt: in jährlich gleichen Annuitäten – Zahl der Darlehen	in jährlich gleichen Annuitäten – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	in jährlich gleichen Annuitäten – Rückzahlungsdauer in Jahren	in festen Beträgen – Zahl der Darlehen	in festen Beträgen – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	in festen Beträgen – Rückzahlungsdauer in Jahren	ohne Bestimmung einer Rückzahlung – Zahl der Darlehen	ohne Bestimmung einer Rückzahlung – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	gegen pfandrechtliche Sicherstellung – Zahl der Darlehen	gegen pfandrechtliche Sicherstellung – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	ohne pfandrechtliche Sicherstellung – Zahl der Darlehen	ohne pfandrechtliche Sicherstellung – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen	B. Wechseldarlehen – Zahl der Darlehen	B. Wechseldarlehen – Gesamtbetrag dieser Darlehen in Kronen
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
.	.	.	.	.	.	151	109966	151	109966	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	43	18356	43	18356	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	194	128322	194	128322	.	.	.	.
.	.	.	165	229358	25	.	.	160	185678	5	43680	.	.
.	.	.	217	345660	50	.	.	217	345660	.	.	.	.
.	.	.	382	575018	20—50	.	.	377	531338	5	43680	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	110	152876	110	152876	.	.	.	.
.	.	.	1	19800	30	41	42732	42	62532	.	.	.	.
.	.	.	1	19800	30	151	195608	152	215408	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	10	1456	10	1456	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	26	31208	26	31208	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	36	32664	36	32664	.	.	.	.
.	.	.	235	183399	50	.	.	235	183399	.	.	.	.
.	.	.	380	691933	50	.	.	380	691933	.	.	.	.
.	.	.	615	875332	50	.	.	615	875332	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	19	34871	19	34871	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	73	159062	73	159062	.	.	30	22427
.	.	.	10	12700	bis 50	66	71980	76	84680	.	.	.	.
.	.	.	10	12700	bis 50	158	265913	168	278613	.	.	30	22427
.	.	.	273	249669	50	.	.	273	249669	.	.	62	27701
.	.	.	.	.	.	211	144384	211	144384	.	.	.	.
.	.	.	273	249669	50	211	144384	484	394053	.	.	62	27701
.	.	.	1281	1732519	bis 50	750	766891	2026	2455730	5	43680	92	50128

Drainagen,

welche von Drainagegenossenschaften in den Jahren 1905 bis 1914 vollständig ausgeführt wurden.

Den in Rubrik 7 mit einem Sternchen (*) bezeichneten Drainagegenossenschaften wurden die Pläne vom schles. Landesbauamte unentgeltlich angefertigt.

2 Sternchen (**) in Rubrik 7 bedeutet, daß der betreffenden Genossenschaft von der bewilligten Landessubvention die Kosten der Projektsverfassung bezw. der Barwert der Darlehen in Abzug gebracht wurde.

3 Sternchen (***) in Rubrik 7 zeigt die Landesbeihilfe zu den Kosten der Projektsverfassung an.

Sitz der Drainagegenossenschaften nach Gemeinden und politischen Bezirken	Das Unternehmen wurde durchgeführt in den Jahren	Ausmaß des beteiligten Grundbesitzes in Hektar	Zahl der Genossenschaftsmitglieder	Gesamtkosten des Unternehmens	Von den Gesamtkosten (Spalte 5) haben getragen		
					die Mitglieder	das Land	der Staat
				in Kronen			
1	2	3	4	5	6	7	8
P. B. Bielitz Land:							
Baumgarten	1905—1906	100·0854	31	22.310	17.927	*	4.383
Baumgarten	1908—1911	32·0737	17	9.037	7.297	*	1.740
Braunau	1908—1910	19·30	6	6.554	3.914	1.400*	1.240
Czechowitz	1903—1907	55·5530	14	12.408	10.038	*	2.370
Dziedzitz	1902—1905	74·103	16	18.311	14.616	*	3.695
Ellgoth	1904—1906	177·—	8	56.000	45.120	*	10.880
Ellgoth	1911—1912	27·—	7	11.596	8.886	1.710**	1.000
Golleschau	1903—1905	38·902	18	10.535	8.441	*	2.094
Golleschau	1907—1910	40·6889	20	10.826	6.346	2.350*	2.130
Grodzietz	1904—1905	17·955	8	4.217	3.377	*	840
Heinzendorf	1905—1908	113·137	24	22.225	18.444	*	3.781
Iskrzyczyn	1907	28·46	25	7.707	6.487	*	1.220
Kamitz	1903—1905	61·—	30	17.068	13.648	*	3.420
Kozakowitz, Nieder-	1906—1908	30·8408	11	7.895	6.337	*	1.558
Kurzwald, Nieder-	1905—1909	57·—	18	14.945	11.956	*	2.989
Kurzwald, Nieder-	1911—1913	23	11	7.008	5.768	1.240**	—
Kurzwald, Ober-	1911—1913	92·6	35	37.963	26.593	5.685**	5.685
Matzdorf	1907—1910	41·39	19	12.827	10.262	*	2.565
Rostropitz	1905—1906	40·7323	29	10.211	8.211	*	2.000
Swientoszuwka	1903—1906	28·9739	15	6.019	4.943	*	1.076
Ustron	1909—1912	28·87	15	9.997	7.998	*	1.999
Willamowitz	1905—1909	82·3086	14	19.838	16.003	*	3.835
Zabrzeg I	1902—1905	18·—	7	5.628	5.128	*	500
Zabrzeg II	1905—1906	33·1868	7	10.710	8.750	*	1.960
Zabrzeg	1909—1910	28·60	13	11.684	9.517	*	2.167
Zarzicz	1906—1907	30·4312	14	9.186	7.349	*	1.837

Sitz der Drainagegenossenschaften nach Gemeinden und politischen Bezirken	Das Unternehmen wurde durchgeführt in den Jahren	Ausmaß des beteiligten Grundbesitzes in Hektar	Zahl der Genossenschaftsmitglieder	Gesamtkosten des Unternehmens	Von den Gesamtkosten (Spalte 5) haben getragen		
					die Mitglieder	das Land	der Staat
				in Kronen			
1	2	3	4	5	6	7	8
P. B. Freistadt:							
Albersdorf	1910—1914	17·78	6	6.323	4.188	915**	1.220
Oderberg	1909—1911	163·92	44	67.144	53.715	*	13.429
Peterswald	1909– 1910	91·46	27	28.701	21.821	*	6.880
Petrowitz	1905—1906	128·8635	23	37.120	29.700	*	7.420
Reichwaldau I	1908—1910	23·29	21	6.816	4.896	1.370*	550
Reichwaldau II	1911—1912	33·4	31	12.254	10.379	1.875**	—
Steinau	1903—1905	28·2	20	7.844	6.378	*	1.466
Steinau	1907—1909	16·60	13	5.066	4.080	*	986
P. B. Freiwaldau:							
Adelsdorf	1907—1912	21·974	11	6.408	5.047	79***	1.282
Barzdorf	1907—1914	199.13	33	58.327	44.417	490***	13.420
Kunzendorf, Groß=	1900—1912	166·7489	25	40.200	31.640	600***	7.960
Jauernig Dorf	1906—1913	56·637	16	17.615	13.997	150***	3.468
Wildschütz	1909—1912	85·200	18	37.875	30.999	120***	6.756
P. B. Freudenthal:							
Vogelseifen, Neu=	1914	20·80	25	13.707	9.686	2.056**	1.965
P. B. Friedek Land:							
Bartelsdorf	1905—1908	80·—	29	26.298	20.638	*	5.660
Brusowitz	1910—1912	143·44	27	58.378	40.468	8.955**	8.955
Kuntschitz, Klein=	1908—1910	86·—	24	38.204	32.139	*	6.065
Kunzendorf, Groß=	1908—1909	102·19	21	40.677	33.168	*	7.509
Leskowetz	1911—1912	48·—	32	18.071	12.645	2.715**	2.711
Michalkowitz	1913—1914	24·59	27	11.190	7.990	1.600**	1.600
Radwanitz	1909—1911	38·38	10	14.265	11.412	*	2.853
Rattimau	1903—1905	105·80	21	19.350	14.650	*	4.700
P. B. Jägerndorf:							
Friedersdorf	1908—1909	24·896	12	9.959	8.499	*	1.460
Krotendorf	1909	52·41	18	18.404	15.091	*	3.313
Krotendorf	1912—1913	64·45	13	24.491	17.231	3.630**	3.630
Lobenstein	1906—1907	24·—	26	6.184	4.954	*	1.230
Olbersdorf	1898—1905	27·647	11	7.349	5.799	*	1.550
Reigelsdorf, Alt=	1909	42·2310	22	14.689	12.169	*	2.520
P. B. Teschen:							
Bludowitz, Nieder=	1905—1906	26·747	11	7.326	5.806	*	1.520
Gumna	1907—1910	34·68	14	9.960	7.960	*	2.000

Sitz der Drainagegenossenschaften nach Gemeinden und politischen Bezirken	Das Unternehmen wurde durchgeführt in den Jahren	Ausmaß des beteiligten Grundbesitzes in Hektar	Zahl der Genossenschaftsmitglieder	Gesamtkosten des Unternehmens	Von den Gesamtkosten (Spalte 5) haben getragen		
					die Mitglieder	das Land	der Staat
				in Kronen			
1	2	3	4	5	6	7	8
Haslach	1905—1907	47·5	24	11.210	8.584	*	2.626
Konskau	1912—1913	18·05	11	8.462	6.038	1.269**	1.155
Krasna	1905—1912	37·65	18	10.451	8.491	*	1.960
Lischna, Ober-	1902—1906	25·2260	9	7.394	6.044	*	1.350
Mönichhof	1907—1913	31·95	16	13.105	13.105	*	—
Nawsi	1913—1914	31·94	22	18.034	12.634	2.700**	2.700
Niebory	1911—1914	71·02	7	28.292	19.998	4.244**	4.050
Ogrodzon I	1897—1906	176·603	40	52.343	46.508	*	5.835
Ogrodzon II	1903—1907	70·370	40	19.936	16.056	*	3.880
Pitrau—Schöbischowitz	1912—1914	54·64	17	26.090	18.262	3.915**	3.913
Schöbischowitz I	1906—1911	187·60	13	56.635	48.635	*	8.000
Schöbischowitz II	1908—1911	17·90	6	5.797	4.640	*	1.157
Stanislowitz	1912—1914	25·23	17	11.523	8·067	1.728**	1.728
Tierlitzko	1910—1912	51·20	24	24.213	17.163	3.630**	3.420
Tierlitzko, Ober-	1907—1908	58·3430	16	18.807	15.046	*	3.761
Trzanowitz	1912—1913	31·04	14	13.700	9.770	2.055**	1.875
Wielopoli I	1910	15·2440	6	4.266	3.241	250*	775
Wielopoli II	1911	10·2	9	5.148	4.119	250*	779
Zamarsk	1904—1907	22·2206	13	6.218	4.818	*	1.400
Zuckau, Nieder-	1911—1912	72·21	15	38.623	27.043	5.790**	5.790
Zuckau, Ober-	1905—1908	23·4	14	8.600	7.060	*	1.540
Zuckau, Ober-	1912—1914	48·69	17	26.781	18.714	4.050**	4.017
P. B. Troppau Land:							
Chabitschau	1909—1910	31·4594	44	8.156	4.833	1.480*	1.843
Chabitschau	1912—1913	49·95	27	17.337	12.137	2.600*	2.600
Chwalkowitz	1910—1911	42·83	35	14.897	10.427	2.235**	2.235
Gilschwitz	1908—1910	126·38	92	53.131	39.605	2.900*	10.626
Heinzendorf	1908—1910	75·—	21	23.772	19.018	*	4.754
Hermsdorf, Klein-	1910	15·28	9	8.334	7.034	*	1.300
Illeschowitz	1910—1912	66·04	23	29.279	20.277	4.636**	4.366
Jamnitz	1913—1914	74·—	30	24.424	17.419	3.660**	3.345
Kamenz	1913—1914	38·04	20	14.546	10.279	2.182**	2.085
Kamitz	1909—1911	17·28	20	10.259	8.359	*	1.900
Katharein	1910—1911	28·—	39	10.088	7.058	1.515**	1.515
Mankendorf	1905—1909	131·6	25	65.588	49.561	1.000*	15.027
Smolkau	1912—1913	34·20	21	12.990	9.380	1.945**	1.665
Stiebrowitz	1904—1905	5·—	16	2.581	2.131	*	450
Tiefengrund	1905	11·5	28	6.501	5.471	*	1.030
Wawrowitz	1906	33·43	19	8.333	6.673	*	1.660
P. B. Wagstadt:							
Ellgoth, Klein-	1913—1914	19·51	26	9.334	6.597	1.402**	1.335
Pohlom, Wüst-	1909—1911	118·32	35	54.884	46.134	3.750**	5.000
Polanka	1911—1912	75·3524	28	24.555	19.222	3.683**	1.650
Schönbrunn	1907—1910	182·58	30	49.924	39.939	*	9.985

Veranlagung der Landes- und Gemeindeabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften.

Summarische Ergebnisse in den Jahren 1913 bis 1917.

Die nach dem Gesetze vom 2. Mai 1913, L.-G. u. V.-Bl. Nr. 35 eingeführte Landes- und Gemeindeabgabe vom Wertzuwachse von Liegenschaften fällt nach Abzug eines 5%igen Regiebeitrages zu einer Hälfte dem Landesfonde, zur anderen derjenigen Gemeinde zu, in welcher die Liegenschaft gelegen ist (Liegenschaftsgemeinde).

Der Wertzuwachsabgabe unterliegen Übertragungen von Liegenschaften, falls der erzielte Veräußerungspreis (Veräußerungswert) 10% des seinerzeitigen Erwerbspreises (Erwerbswertes) übersteigt.

Der Wertzuwachsabgabe unterliegen nicht Veräußerungen bei Zwangsverkäufen, Besitzübertragungen im Verlassenschaftswege (also Erbschaften, Erbschaftsteilungen), im Schenkungswege, entgeltliche Übertragungen von Liegenschaften von Aszedenten an Deszedenten und zwischen Ehegatten, bei Austausch von Grundstücken zwecks Arrondierungen oder Zusammenlegungen, bei Teilungen gemeinschaftlicher Grundstücke im gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren, bei freiwilligem Austausch von Grundstücken zu zweckmäßigerer Gestaltung von Baugründen.

Befreit von der Entrichtung der Wertzuwachsabgabe sind der Staat, das Land Schlesien, die Straßenbezirksfonde, die Gemeinden und Teilgemeinden, soferne es sich um Liegenschaften innerhalb ihres Gebietes handelt, die Gotteshäuser, Pfründen und Gemeinden der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften, sowie Personen, welchen die Befreiung auf Grund von Staatsverträgen oder sonst nach den Grundsätzen des Völkerrechtes zusteht.

Als Wertzuwachs gilt in der Regel der Unterschied zwischen dem erzielten Kaufpreise (Veräußerungspreise, Veräußerungswerte) einschließlich der Nebenleistungen und dem seinerzeitigen Erwerbspreise (Erwerbswerte).

Dem Erwerbspreise sind hinzuzurechnen:

1. Alle Aufwendungen, welche vom Veräußerer oder seinem Rechtsvorgänger in dem der Bemessung der Abgabe zugrunde zu legenden Zeitraume zur dauernden Erhöhung des Wertes der Liegenschaft gemacht wurden (Neu-, Zu-, Auf-, Umbauten, landwirtschaftl. Meliorationen, Kanal-, Wasserbauten und ähnliche).
2. Bei Wäldern der Wert des Holzzuwachses.
3. 5% vom Erwerbspreise (Erwerbswerte) als Ersatz der durch die seinerzeitige Erwerbung veranlaßten besonderen Auslagen (für Übertragungsgebühren, Anwaltshonorare u. s. w.).

10% des Erwerbspreises (Erwerbswertes) sind abgabefrei und erst von dem verbleibenden Reste wird die Abgabe im Ausmaße von 5—25% je nach der Wertsteigerung bemessen. Mit Rücksicht auf die Besitzdauer ermäßigt sich die Abgabe selbst um 10—50%.

Zur Entrichtung der Wertzuwachsabgabe ist der Veräußerer, soferne aber die zur Veräußerung gelangende Liegenschaft im Miteigentum steht, die Gesamtheit der Miteigentümer zur ungeteilten Hand verpflichtet.

Im Falle der Uneinbringlichkeit der Abgabe beim Veräußerer haftet der Erwerber für dieselbe. Er kann jedoch verlangen, daß ihm die Bemessungsbehörde den Abgabenbetrag, über welchen hinaus seine Haftung keinesfalls in Anspruch genommen werden darf, bekanntgebe.

Die nachstehenden Tabellen geben ein Bild über die Zahl der in den einzelnen Gerichts- und politischen Bezirken in den Jahren 1913 bis einschließlich 1917 angemeldeten, der Wertzuwachsabgabe unterliegenden Fälle, die Zahl der rechtskräftig bemessenen Fälle, die Gliederung der Fälle nach der Höhe des Veräußerungspreises, nach der Wertsteigerung, der Zahl der Bemessungen nach Größengruppen, endlich Zahl der gerichtlichen Schätzungen, Haftungs-Zahlungsaufträge und der Exekutionen.

Jahr 1913.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der im Jahre 1913 angemeldeten Fälle	Von der Zahl in Spalte 1 unterliegen nicht der Abgabe	Zahl der rechtskräftig bemessenen Fälle	Höhe der rechtskräftig vorgeschriebenen Wertzuwachsabgabe	Veräußerungspreis (Veräußerungswert) rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Fälle (§§ 5, 9 des schles. Landesgesetzes vom 2. Mai 1913, Nr. 35)									Wertsteigerung rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Zahl der Bemessungen nach Größengruppen (§ 12)												Zahl der gerichtl. Schätzungen (§ 17)	Zahl der Haftungs-Zahlungsaufträge	Zahl der Exekutionen
					bis 1000 K			über 1000 K bis 10.000 K			über 10.000 K bis 50.000 K			über 50.000 K bis 100.000 K			über 100.000 K			über 100% bis 200%	über 200% bis 300%	über 300% bis 400%	über 400% bis 500%	über 500% bis 600%	über 600% bis 700%	über 700% bis 800%	über 800% bis 900%	über 900% bis 1000%	über 1000% bis 1100%	über 1100% bis 1250%	über 1250% bis 1500%	über 1500%			
				K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Bielitz	34	10	8	1601	1	800	674	5	24560	11046	2	56070	8546	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	2	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2
Schwarzwasser	42	9	9	710	2	771	204	7	28715	9004	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	3	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2
Skotschau	75	18	13	1378	.	.	.	13	47421	15114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	2	2	.	1	1	.	.	.	1	.	.	4
P. B. Bielitz Land	151	37	30	3689	3	1571	878	25	100696	35164	2	56070	8546	.	.	.	.	.	.	2	9	1	4	5	2	.	1	1	.	.	3	2	.	.	8
Freistadt	142	35	44	9316	9	5326	2592	29	105482	36927	5	93163	18444	.	.	.	.	.	.	4	8	6	5	4	1	2	5	1	.	.	2	6	.	.	9
Oderberg	70	10	13	2267	1	800	150	10	31223	13353	2	38591	8007	1	62000	28000	.	.	.	2	5	.	.	2	1	.	.	.	1	.	2	1	.	1
P. B. Freistadt	212	45	57	11583	10	6126	2742	39	136705	50280	7	131754	26451	1	62000	28000	.	.	.	6	13	6	5	6	2	2	5	1	.	1	2	8	1	.	10
Freiwaldau	51	18	21	1637	6	2876	1700	10	39980	11166	5	97470	17078	.	.	.	.	.	.	5	3	3	1	2	1	.	.	.	2	1	3	.	1	2
Jauernig	32	9	13	929	3	1600	441	7	29811	9019	3	66570	13875	.	.	.	.	.	.	.	4	4	3	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Weidenau	60	19	22	4525	4	2826	1169	15	31994	9173	3	65402	28902	.	.	.	.	.	.	.	4	2	8	3	1	1	.	.	.	.	3	.	2	1
Zuckmantel	36	10	17	1407	1	800	293	13	46083	12361	3	63538	13492	.	.	.	.	.	.	4	4	3	2	1	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.
P. B. Freiwaldau	179	56	73	8498	14	8102	3503	45	147868	41719	14	292980	73347	.	.	.	.	.	.	9	15	12	14	7	2	2	1	1	.	2	1	7	.	3	3
Bennisch	42	14	15	1814	1	940	440	11	33280	9769	3	52699	13882	.	.	.	.	.	.	3	.	1	3	.	1	1	3	.	2	.	1	.	.	.	1
Freudenthal	71	21	27	919	7	2410	550	14	57464	12138	6	78428	13815	.	.	.	.	.	.	8	8	2	2	2	1	1	.	.	.	1	.	2	.	1	1
Würbenthal	23	13	6	679	.	.	.	5	14889	5660	1	26300	300	.	.	.	.	.	.	2	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
P. B. Freudenthal	136	48	48	3412	8	3350	990	30	105633	27567	10	157427	27997	.	.	.	.	.	.	13	9	3	6	2	3	2	3	.	2	1	1	3	.	1	3
Friedek	102	29	19	2138	1	480	100	16	53686	11779	2	27100	12480	.	.	.	.	.	.	5	4	5	2	1	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	2
Poln.-Ostrau	32	8	8	579	3	455	264	4	18230	5590	1	11600	1570	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	2
P. B. Friedek Land	134	37	27	2717	4	935	364	20	71916	17369	3	38700	14050	.	.	.	.	.	.	7	4	5	4	2	.	.	1	.	.	.	.	4	.	1	4
Jägerndorf	63	19	26	1903	5	2801	1371	20	65230	17727	1	25020	7480	.	.	.	.	.	.	4	5	5	3	1	.	.	1	1	.	.	2	4	.	.	.
Olbersdorf	25	14	8	370	2	1720	870	6	21745	4745	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
P. B. Jägerndorf	88	33	34	2273	7	4521	2241	26	86975	22472	1	25020	7480	.	.	.	.	.	.	6	8	6	3	1	.	.	1	1	.	.	2	6	.	.	.
Jablunkau	130	28	50	3663	12	6455	3289	37	112900	37859	1	18000	3000	.	.	.	.	.	.	8	9	4	6	2	4	.	4	1	3	2	1	6	1	3	7
Teschen	138	41	23	3745	4	1610	784	14	56195	15387	4	69448	21659	.	.	.	1	105170	25170	3	4	6	1	2	1	1	.	2	.	.	2	1	.	2	7
P. B. Teschen	268	69	73	7408	16	8065	4073	51	169095	53246	5	87448	24659	.	.	.	1	105170	25170	11	13	10	7	4	5	1	4	3	3	2	3	7	1	5	14
Odrau	17	5	8	1102	1	500	100	7	27825	9795	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Troppau	140	25	50	2629	14	7685	3063	31	129076	31817	5	97967	21778	.	.	.	.	.	.	6	10	12	6	4	1	1	1	3	.	.	3	3	.	3	6
Wigstadtl	41	14	15	547	6	3113	1079	9	28927	8295	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	4	2	1	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
P. B. Troppau Land	198	44	73	4278	21	11298	4142	47	185828	49907	5	97967	21778	.	.	.	.	.	.	10	14	17	9	6	4	1	1	3	.	.	3	5	.	3	6
Königsberg	85	12	36	1624	14	6370	2959	20	58946	17276	2	40620	9174	.	.	.	.	.	.	3	9	6	5	1	3	2	1	.	1	1	.	4	.	.	12
Wagstadt	106	19	27	944	5	4002	1019	21	56187	15085	1	22664	5164	.	.	.	.	.	.	8	3	4	.	11	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
P. B. Wagstadt	191	31	63	2568	19	10372	3978	41	115133	32361	3	63284	14338	.	.	.	.	.	.	11	12	10	5	12	3	2	2	.	1	1	.	4	.	.	13
Bielitz Stadt	23	4	9	1799	4	1589	668	5	25737	16436	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	.	1	.	.	1	.	3	.	.	.
Friedek Stadt	12	3	2	368	.	.	.	2	9000	3261	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Troppau Stadt	32	9	6	900	.	.	.	4	21729	6872	1	45000	9606	1	64000	8000	.	.	.	1	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Zusammen	1624	416	495	49493	106	55929	23479	335	1176315	356654	51	995640	228252	2	126000	36000	1	105170	25170	76	100	71	59	46	23	10	20	10	6	8	16	50	2	13	61

Jahr 1914.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der im Jahre 1914 angemeldeten Fälle	Von der Zahl in Spalte 1 unterliegen nicht der Abgabe	Zahl der rechtskräftig bemessenen Fälle	Höhe der rechtskräftig vorgeschriebenen Wertzuwachs-Abgabe	Veräußerungspreis (Veräußerungswert) rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Fälle (§§ 5, 9 des schles. Landesgesetzes vom 2. Mai 1913, Nr. 35)									Wertsteigerung rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Zahl der Bemessungen nach Größengruppen (§ 12)												Zahl der gerichtl. Schätzungen (§ 17)	Zahl der Haftungs-Zahlungsaufträge	Zahl der Exekutionen
					bis 1000 K			über 1000 K bis 10.000 K			über 10.000 K bis 50.000 K			über 50.000 K bis 100.000 K			über 100.000 K			über 10% bis 20%	über 20% bis 30%	über 30% bis 40%	über 40% bis 50%	über 50% bis 60%	über 60% bis 70%	über 70% bis 80%	über 80% bis 90%	über 90% bis 100%	über 100% bis 110%	über 110% bis 125%	über 125% bis 150%	über 150%			
				K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Bielitz	69	32	65	5036	9	5174	2724	50	181207	54018	5	105750	22820	1	63096	13096	.	.	.	9	16	13	6	3	3	4	1	.	1	3	2	4	.	7	16
Schwarzwasser	91	44	46	1430	9	5348	1443	36	99963	24988	1	38000	4000	.	.	.	.	.	.	11	7	9	6	4	2	4	1	1	.	.	1	.	2	4	7
Skotschau	176	78	130	8559	32	20342	5875	87	313499	79622	11	198253	42818	.	.	.	.	.	.	28	33	20	14	6	7	5	5	3	.	2	.	7	1	12	29
P. B. Bielitz Land	336	154	241	15025	50	30864	10042	173	594669	158628	17	342003	69638	1	63096	13096	.	.	.	48	56	42	26	13	12	13	7	4	1	5	3	11	3	23	54
Freistadt	207	62	155	20319	32	16671	5450	93	351791	93801	27	565409	152212	3	217163	64618	.	.	.	21	34	28	23	17	4	4	1	3	2	2	4	12	4	6	19
Oderberg	172	49	132	12752	40	20254	9078	75	273141	93382	15	343026	76973	2	142503	22259	.	.	.	21	16	19	14	10	3	3	4	8	5	7	5	17	5	7	26
P. B. Freistadt	379	111	287	33071	72	36925	14528	168	624932	187183	42	908435	229185	5	359666	86877	.	.	.	42	50	47	37	27	7	7	5	11	7	9	9	29	9	13	45
Freiwaldau	78	45	66	5756	11	5402	2503	46	214398	42112	8	229447	47534	1	62000	9000	.	.	.	17	15	10	6	9	4	.	.	.	.	1	1	3	.	2	11
Jauernig	73	26	58	4623	7	4010	1625	39	142351	36621	11	319080	4200	1	65000	15000	.	.	.	8	15	16	5	1	3	3	.	.	2	.	4	1	3	4	5
Weidenau	106	44	78	7421	18	18817	3121	51	194379	46198	9	154803	48603	.	.	.	.	.	.	20	11	16	8	5	6	.	5	.	.	1	.	6	.	1	6
Zuckmantel	60	30	38	2568	8	2008	622	25	90112	21448	5	68893	32457	.	.	.	.	.	.	9	9	4	2	4	2	3	.	1	.	.	.	4	2	1	4
P. B. Freiwaldau	317	145	240	20368	44	30237	7871	161	641240	146379	33	772223	132794	2	127000	24000	.	.	.	54	50	46	21	19	15	6	5	1	2	2	5	14	5	8	26
Bennisch	94	47	53	4620	9	5866	2199	29	114666	26420	14	297157	69917	1	89632	11407	.	.	.	14	18	4	5	4	1	1	.	2	1	1	.	2	.	2	1
Freudenthal	89	48	54	4843	5	1873	1253	42	187010	44085	5	100515	17618	1	81376	26376	1	240000	32500	17	16	4	6	4	3	.	.	.	1	.	3	3	4	6
Würbenthal	35	15	21	957	5	1831	643	13	52861	12764	3	62048	8554	.	.	.	.	.	.	6	8	1	2	.	.	1	.	2	.	.	.	1	.	.	1
P. B. Freudenthal	218	110	128	10420	19	9570	4095	84	354537	83269	22	459720	96089	2	171008	37783	1	240000	32500	37	42	9	13	8	4	2	.	4	1	2	.	6	3	6	8
Friedek	188	57	150	9966	26	19472	5441	111	405629	127212	13	214323	48001	.	.	.	.	.	.	21	36	35	22	10	9	3	1	1	.	2	3	7	.	7	21
Poln.-Ostrau	91	47	41	23325	3	1138	440	18	82697	24686	14	338528	80247	3	222366	83762	3	1259243	294883	8	9	5	5	2	1	4	.	1	.	.	1	5	2	1	8
P. B. Friedek Land	279	104	191	33291	29	20610	5881	129	488326	151898	27	552851	128248	3	222366	83762	3	1259243	294883	29	45	40	27	12	10	7	1	2	.	2	4	12	2	8	29
Jägerndorf	106	36	96	6822	25	10070	3759	52	203545	41973	16	371085	84934	2	176628	35128	1	102000	11700	27	17	13	14	6	2	2	1	3	2	2	1	6	.	1	3
Olbersdorf	66	39	22	675	1	400	134	18	66579	13312	3	40410	7139	.	.	.	.	.	.	10	5	4	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
P. B. Jägerndorf	172	75	118	7497	26	10470	3893	70	270124	55285	19	411495	92073	2	176628	35128	1	102000	11700	37	22	17	16	7	2	2	1	3	2	2	1	6	.	2	4
Jablunkau	79	71	125	6453	42	22559	9143	74	239788	68061	9	124786	27577	.	.	.	.	.	.	20	21	25	15	4	8	6	6	8	1	1	3	7	1	7	20
Teschen	239	104	155	13042	20	10338	3747	104	433043	122796	27	451027	103154	4	286579	37579	.	.	.	37	36	23	13	7	9	8	1	6	1	4	2	8	2	13	28
P. B. Teschen	318	175	280	19495	62	32897	12890	178	672831	190857	36	575813	130731	4	286579	37579	.	.	.	57	57	48	28	11	17	14	7	14	2	5	5	15	3	20	48
Odrau	41	18	25	1562	10	3767	1759	11	44232	10922	4	74031	17620	.	.	.	.	.	.	2	9	2	2	3	.	1	.	.	2	1	.	3	.	1	2
Troppau	242	69	217	18661	59	32366	12308	142	475611	129865	16	338877	94069	.	.	.	.	.	.	21	43	42	28	17	14	14	6	4	4	2	4	18	3	14	34
Wigstadtl	94	49	54	3280	12	8890	2541	35	132781	30105	7	137135	36035	.	.	.	.	.	.	12	18	11	2	2	4	.	2	.	1	.	1	1	.	4	4
P. B. Troppau Land	377	136	296	23503	81	45023	16608	188	652624	170892	27	553043	147724	.	.	.	.	.	.	35	70	55	32	22	18	15	8	4	7	3	5	22	3	19	40
Königsberg	120	38	106	5897	34	15546	6571	67	222994	48974	5	92896	19351	.	.	.	.	.	.	19	18	10	14	13	5	4	3	6	2	3	2	7	.	5	19
Wagstadt	132	47	125	5118	31	16751	4936	92	305346	78415	2	35970	5470	.	.	.	.	.	.	22	34	20	14	9	5	4	3	.	1	2	2	9	.	7	7
P. B. Wagstadt	252	85	231	11015	65	32297	11507	159	528340	127389	7	128866	24821	.	.	.	.	.	.	41	52	30	28	22	10	8	6	6	3	5	4	16	.	12	26
Bielitz Stadt	45	16	36	5306	2	379	94	14	40765	9244	18	491618	103697	1	50900	10900	1	140000	13210	11	6	8	5	2	2	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2
Friedek Stadt	28	11	18	2147	2	346	148	12	43860	12633	4	67682	16462	.	.	.	.	.	.	7	3	1	.	1	.	3	1	.	.	.	1	1	.	1	1
Troppau Stadt	60	19	50	15023	4	2087	1010	15	82958	30217	23	672778	128383	7	508032	115162	1	189475	58725	11	13	5	9	2	1	2	1	.	.	.	3	3	.	3	8
Zusammen	2781	1141	2116	196161	456	251705	88507	1351	4993206	1323874	275	5936527	1299845	27	1965275	444287	7	1930718	411018	409	466	348	242	146	98	79	41	49	25	36	40	136	28	116	291

Jahr **1915**

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der im Jahre 1915 angemeldeten Fälle	Von der Zahl in Spalte 1 unterliegen nicht der Abgabe	Zahl der rechtskräftig bemessenen Fälle	Höhe der rechtskräftig vorgeschriebenen Wertzuwachs-Abgabe	Veräußerungspreis (Veräußerungswert) rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Fälle (§§ 5, 9 des schles. Landesgesetzes vom 2. Mai 1913, Nr. 35)									Wertsteigerung rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Zahl der Bemessungen nach Größengruppen (§ 12)												Zahl der gerichtl. Schätzungen (§ 17)	Zahl der Haftungs-Zahlungsaufträge	Zahl der Exekutionen
					bis 1000 K			über 1000 K bis 10.000 K			über 10.000 K bis 50.000 K			über 50.000 K bis 100.000 K			über 100.000 K			über 10% bis 20%	über 20% bis 30%	über 30% bis 40%	über 40% bis 50%	über 50% bis 60%	über 60% bis 70%	über 70% bis 80%	über 80% bis 90%	über 90% bis 100%	über 100% bis 110%	über 110% bis 125%	über 125% bis 150%	über 150%			
				K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Bielitz	22	12	16	1917	4	2800	1003	10	34989	10282	2	41000	15809	.	.	.	.	.	.	3	1	2	3	1	2	1	1	.	.	.	1	1	1	.	3
Schwarzwasser	16	4	17	218	7	4218	1264	10	29010	5640	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	8	4	.	.	.	.	2	.	.	.	2	2	.	2	2
Skotschau	46	34	25	1007	7	4514	1644	16	60055	14427	2	25800	4068	.	.	.	.	.	.	7	6	1	3	1	1	1	.	2	2	.	1	.	.	3	7
p. B. Bielitz Land	84	50	58	3142	18	11532	3911	36	124054	30949	4	66800	19877	.	.	.	.	.	.	13	15	7	6	2	3	2	1	2	2	2	2	1	1	5	12
Freistadt	109	55	75	8879	25	14469	6368	34	137484	42431	13	238970	64467	2	115662	66633	1	220000	30000	11	13	7	12	5	3	1	1	4	.	1	.	17	1	.	7
Oderberg	43	19	46	4687	16	6468	3478	20	64497	21038	9	136831	35209	1	81154	43594	.	.	.	6	3	6	9	1	4	1	.	1	2	1	1	11	1	2	2
p. B. Freistadt	152	74	121	13566	41	20937	9846	54	201981	63469	22	375801	99675	3	196816	110227	1	220000	30000	17	16	13	21	6	7	2	1	5	2	2	1	28	2	2	9
Freiwaldau	74	56	21	1118	4	3074	1198	14	49798	11612	3	38896	9365	.	.	.	.	.	.	6	3	6	2	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.
Jauernig	29	17	8	264	4	1077	477	2	11800	2500	2	29158	5378	.	.	.	.	.	.	2	.	2	1	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.
Weidenau	26	16	17	970	1	800	200	12	47599	10797	4	77186	15886	.	.	.	.	.	.	7	3	1	2	1	1	.	1	.	.	.	1	.	.	1	1
Zuckmantel	15	12	5	1097	.	.	.	4	10425	3809	1	31115	11655	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	2
p. B. Freiwaldau	144	101	51	3449	9	4951	1875	32	119622	28718	10	176355	42284	.	.	.	.	.	.	16	7	9	5	3	3	.	1	.	1	2	.	4	.	1	3
Bennisch	30	21	11	240	2	700	380	8	35382	6582	1	11300	1278	.	.	.	.	.	.	5	3	1	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Freudenthal	25	15	13	6383	1	1000	406	6	25444	6143	5	76434	13552	1	64000	36490	.	.	.	4	3	2	2	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.
Würbenthal	13	9	6	151	3	691	368	3	13500	3300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1
p. B. Freudenthal	68	45	30	6774	6	2391	1148	17	74326	16025	6	87734	14830	1	64000	36490	.	.	.	9	9	4	2	.	.	.	.	2	.	1	2	1	1	.	1
Friedek	51	35	40	1530	11	5416	2090	24	72236	17727	5	101180	20330	.	.	.	.	.	.	9	17	2	4	1	1	.	2	.	.	.	4	4	.	3
Poln.-Ostrau	31	12	18	2639	3	1001	575	9	31310	12835	6	142344	27087	.	.	.	.	.	.	3	1	2	3	1	.	2	2	.	.	.	1	3	.	.	.
p. B. Friedek Land	82	47	58	4169	14	6417	2665	33	103546	30562	11	243524	47417	.	.	.	.	.	.	12	18	4	7	2	1	2	4	.	.	.	1	7	4	.	3
Jägerndorf	78	41	32	4960	8	3660	2147	19	65914	21411	5	88350	23885	.	.	.	.	.	.	3	6	3	1	2	.	.	.	2	.	2	.	13	.	.	.
Olbersdorf	24	20	12	8567	.	.	.	6	32212	7938	1	26000	6000	2	122000	61000	3	1502000	334000	2	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
p. B. Jägerndorf	102	61	44	13527	8	3660	2147	25	98126	29349	6	114350	29885	2	122000	61000	3	1502000	334000	5	16	3	1	2	.	.	.	2	.	2	.	13	.	.	.
Jablunkau	60	39	36	1427	12	7628	2842	21	55028	12505	3	55000	9551	.	.	.	.	.	.	6	10	10	2	.	2	.	1	2	.	.	1	2	.	2	3
Teschen	80	38	73	7669	8	4819	1692	48	168321	41198	14	268647	64825	2	165000	35650	1	385000	129500	13	29	10	4	6	3	1	2	1	.	.	.	4	1	6	8
p. B. Teschen	140	77	109	9096	20	12447	4534	69	223349	53703	17	323647	74376	2	165000	35650	1	385000	129500	19	39	20	6	6	5	1	3	3	.	.	1	6	1	8	11
Odrau	19	15	3	288	.	.	.	2	5754	2273	1	17400	3400	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Troppau	93	60	42	1158	17	9240	3093	24	91279	21513	1	19800	3800	.	.	.	.	.	.	4	11	9	9	1	.	1	2	2	.	1	1	1	.	1	2
Wigstadtl	38	18	13	317	3	1886	709	10	44956	9121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	3	3	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
p. B. Troppau Land	150	93	58	1763	20	11126	3802	36	141989	32907	2	37200	7200	.	.	.	.	.	.	9	15	12	10	2	.	1	2	2	.	1	2	2	.	1	2
Königsberg	37	26	13	369	3	1926	416	10	56182	9928	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	1	1	1	1	.	.	.	.	.	2	.	.	1	2
Wagstadt	46	24	17	1662	4	3128	1921	11	31148	9350	2	42750	13283	.	.	.	.	.	.	3	.	2	1	1	2	2	.	1	1	1	.	3	.	.	1
p. B. Wagstadt	83	50	30	2031	7	5054	2337	21	87330	19278	2	42750	13283	.	.	.	.	.	.	6	4	3	2	2	3	2	.	1	1	1	2	3	.	1	3
Bielitz Stadt	7	3	5	846	.	.	.	1	6750	1553	3	80358	20932	.	.	.	1	102600	11600	1	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	10	5	1	23	1	272	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Troppau Stadt	23	11	9	1086	1	624	267	6	20267	6821	.	.	.	2	161236	29365	.	.	.	2	1	1	.	.	.	2	2	.	1	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1045	617	574	59472	145	79411	32679	330	1201340	313334	83	1548519	369760	10	709052	272732	6	2209600	505100	109	141	77	61	26	22	12	13	17	7	12	11	65	9	18	44

Jahr 1916.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der im Jahre 1916 angemeldeten Fälle	Von der Zahl in Spalte 1 unterliegen nicht der Abgabe	Zahl der rechtskräftig bemessenen Fälle	Höhe der rechtskräftig vorgeschriebenen Wertzuwachs-Abgabe	Veräußerungspreis (Veräußerungswert) rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Fälle (§§ 5, 9 des schles. Landesgesetzes vom 2. Mai 1913, Nr. 35)									Wertsteigerung rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Zahl der Bemessungen nach Größengruppen (§ 12)												Zahl der gerichtl. Stützungen (§ 17)	Zahl der Haftungs-Zahlungsaufträge	Zahl der Exekutionen
					bis 1000 K			über 1000 K bis 10.000 K			über 10.000 K bis 50.000 K			über 50.000 K bis 100.000 K			über 100.000 K			über 10% bis 20%	über 20% bis 30%	über 30% bis 40%	über 40% bis 50%	über 50% bis 60%	über 60% bis 70%	über 70% bis 80%	über 80% bis 90%	über 90% bis 100%	über 100% bis 110%	über 110% bis 125%	über 125% bis 150%	über 150%			
				K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert) K	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12) K																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Bielitz	42	20	12	726	3	2055	1592	7	16421	5276	2	21700	4106	.	.	.	.	.	.	2	1	2	2	1	.	.	1	.	.	1	.	2	.	.	.
Schwarzwasser	43	22	18	326	2	1600	447	14	41328	8418	2	24647	4147	.	.	.	.	.	.	7	4	4	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Skotschau	70	53	10	1857	2	750	385	6	16645	3257	2	47400	18048	.	.	.	.	.	.	2	.	.	3	1	1	.	1	1	.	.	.	1	.	.	1
P. B. Bielitz Land	155	95	40	2909	7	4405	2424	27	74394	16951	6	93747	26301	.	.	.	.	.	.	11	5	6	7	2	1	1	2	1		1	.	3	.	.	1
Freistadt	204	99	67	13302	13	5083	2926	38	173714	63489	11	207725	59875	3	171000	38703	2	216000	48700	14	7	9	5	5	2	2	3	5	.	2	1	12	.	2	3
Oderberg	116	34	72	8121	33	14638	5503	26	108120	30625	13	310027	110868	.	.	.	.	.	.	5	8	8	11	6	6	8	3	3	4	4	1	5	5	1	1
P. B. Freistadt	320	133	139	21423	46	19721	8429	64	281834	94114	24	517752	170743	3	171000	38703	2	216000	48700	19	15	17	16	11	8	10	6	8	4	6	2	17	5	3	4
Freiwaldau	65	34	27	1334	3	305	183	20	87862	21464	4	71875	13390	.	.	.	.	.	.	9	5	3	1	.	.	2	1	1	2	.	.	3	.	1	1
Jauernig	24	11	13	1079	1	1000	207	9	41054	13384	3	44220	8905	.	.	.	.	.	.	1	6	2	1	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1
Weidenau	30	16	11	291	3	2000	1130	7	15820	3818	1	23500	3500	.	.	.	.	.	.	3	3	.	2	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	.
Zuckmantel	20	10	5	108	2	1450	291	3	5985	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Freiwaldau	139	71	56	2812	9	4755	1811	39	150721	40616	8	139595	25795	.	.	.	.	.	.	14	14	6	5	2	1	4	2	1	2	1	.	4	.	1	2
Bennisch	18	11	5	109	.	.	.	4	13838	2818	1	12440	2140	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Freudenthal	61	43	15	1906	3	2440	910	9	37820	8065	2	36000	8105	.	.	.	1	150000	35000	3	4	2	2	2	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Würbenthal	6	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Freudenthal	85	58	20	2015	3	2440	910	13	51658	10883	3	48440	10245	.	.	.	1	150000	35000	4	6	3	2	2	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.
Friedek	84	47	20	494	1	316	146	18	73676	15527	1	12661	2661	.	.	.	.	.	.	5	9	1	1	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Poln.-Ostrau	50	31	18	5245	6	718	502	6	40122	8062	4	58965	20610	2	128883	46878	.	.	.	4	1	2	1	1	.	1	3	1	1	.	.	3	.	1	3
P. B. Friedek Land	134	78	38	5739	7	1034	648	24	113798	23589	5	71626	23271	2	128883	46878	.	.	.	9	10	3	2	2	2	1	4	1	1	.	.	3	.	1	3
Jägerndorf	80	35	37	9398	4	2750	841	17	74504	20960	14	345896	87101	1	60686	14906	1	127396	38420	13	6	8	2	.	2	.	.	3	2	1	.	.	.	.	.
Olbersdorf	22	15	5	5262	1	900	700	2	6800	2000	2	61131	44931	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
P. B. Jägerndorf	102	50	42	14660	5	3650	1541	19	81304	22960	16	407027	132032	1	60686	14906	1	127396	38420	13	7	8	3	1	2	.	.	3	2	1	.	2	.	.	.
Jablunkau	103	49	21	558	8	4210	1885	13	58067	10794	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	4	1	.	1	2	.	1	1	.	1	1	.	.	.
Teschen	170	106	43	4990	8	4607	1207	24	99555	27645	11	177036	42795	.	.	.	.	.	.	10	11	4	2	3	2	1	.	2	3	1	2	2	1	1	1
P. B. Teschen	273	155	64	5548	16	8817	3092	37	157622	38439	11	177036	42795	.	.	.	.	.	.	15	15	8	3	3	3	3	.	3	4	1	3	3	1	1	1
Odrau	25	17	7	152	1	900	250	5	27700	5073	1	18600	2600	.	.	.	.	.	.	4	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Troppau	97	36	25	2543	6	2478	929	14	63859	22320	4	66959	8779	1	69700	13700	.	.	.	4	3	4	3	5	1	1	.	.	1	.	1	2	.	.	.
Wigstadtl	65	39	27	1113	1	780	201	25	98349	26345	1	24000	5000	.	.	.	.	.	.	7	4	8	2	2	.	1	.	.	1	.	.	2	2	.	.
P. B. Troppau Land	187	92	59	3808	8	4158	1380	44	189908	53738	6	109559	16379	1	69700	13700	.	.	.	15	8	13	6	7	1	2	.	.	2	.	1	4	2	.	.
Königsberg	48	29	16	4448	2	1300	538	11	39732	9054	2	44056	6056	.	.	.	1	398976	113976	4	4	1	3	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Wagstadt	50	33	30	2258	8	4007	1371	21	68226	26828	1	27500	4000	.	.	.	.	.	.	2	3	3	4	1	3	3	6	3	1	.	1	.	.	1	1
P. B. Wagstadt	98	62	46	6706	10	5307	1909	32	107958	35882	3	71556	10056	.	.	.	1	398976	113976	6	7	4	7	2	5	4	6	3	1	.	1	.	.	2	1
Bielitz Stadt	28	8	10	1808	.	.	.	4	22582	7555	3	88000	13127	1	90000	9700	2	365912	53412	5	1	.	2	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	18	12	8	1905	.	.	.	6	28970	7616	2	35142	18906	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	1	.	.	.
Troppau Stadt	60	38	14	1915	1	600	220	5	18250	5745	5	131645	24890	1	57000	7000	2	489786	66786	6	1	3	.	2	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	2
Zusammen	1591	852	536	71248	112	54887	22364	314	1278999	358088	92	1891125	514540	9	577269	130887	9	1748068	356294	119	90	71	53	34	26	27	21	21	17	11	9	37	8	8	14

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der im Jahre 1917 angemeldeten Fälle	Von der Zahl in Spalte 1 unerledigen nicht der Abgabe	Zahl der rechtskräftig bemessenen Fälle	Höhe der rechtskräftig vorgeschriebenen Wertzuwachsabgabe	Veräußerungspreis (Veräußerungswert) rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Fälle (§§ 5, 9 des schles. Landesgesetzes vom 2. Mai 1913, Nr. 35)									Wertsteigerung rücksichtlich der in Spalte 3 ausgewiesenen Zahl der Bemessungen nach Größengruppen (§ 12)												Zahl der gerichtl. Schätzungen (§ 17)	Zahl der Haftungs-Zahlungsaufträge	Zahl der Exekutionen
					bis 1000 K			über 1000 K bis 10.000 K			über 10.000 K bis 50.000 K			über 50.000 K bis 100.000 K			über 100.000 K			über 10% bis 20%	über 20% bis 30%	über 30% bis 40%	über 40% bis 50%	über 50% bis 60%	über 60% bis 70%	über 70% bis 80%	über 80% bis 90%	über 90% bis 100%	über 100% bis 110%	über 110% bis 125%	über 125% bis 150%	über 150%			
					Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert)	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12)	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert)	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12)	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert)	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12)	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert)	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12)	Zahl der Fälle	Gesamtveräußerungspreis (Wert)	Ermittelter Wertzuwachs (§ 12)																
				K		K	K		K	K		K	K		K	K		K	K														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Bielitz	75	22	31	4904	5	3573	1138	16	79153	25255	9	166895	40902	.	.	.	1	223538	33538	7	5	5	2	2	.	3	1	2	1	1	.	2	1	1	.
Schwarzwasser	33	13	17	310	5	3700	910	12	36636	7326	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	3	.	2	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.
Skotschau	65	33	28	2378	8	4510	1749	16	66355	18794	4	64000	20465	.	.	.	.	.	.	4	4	9	2	1	1	2	1	2	.	.	.	2	.	.	.
P. B. Bielitz Land	173	68	76	7592	18	11783	3797	44	182144	51375	13	230895	61367	.	.	.	1	223538	33538	15	14	17	4	5	1	5	2	5	1	1	2	4	1	1	.
Freistadt	290	112	116	19105	6	3260	1559	63	277867	87217	46	754410	176410	1	88800	22240	.	.	.	45	11	14	13	1	7	3	3	5	1	1	.	12	.	2	2
Oderberg	178	67	70	8133	15	8757	3336	43	188924	63981	10	193780	41347	2	132816	24567	.	.	.	11	8	8	9	7	6	5	1	3	1	1	3	7	.	4	3
P. B. Freistadt	468	179	186	27238	21	12017	4895	106	466791	151198	56	948190	217757	3	221616	46807	.	.	.	56	19	22	22	8	13	8	4	8	2	2	3	19	.	6	5
Freiwaldau	109	52	39	2574	8	4030	2324	25	93432	29986	5	86721	15952	1	53224	13222	.	.	.	6	7	3	7	1	3	1	3	2	.	.	1	5	.	.	.
Jauernig	49	15	15	.	.	.	.	13	43185	10754	2	43092	7262	.	.	.	.	.	.	5	1	3	3	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
Weidenau	40	18	7	264	1	1000	400	5	27490	5590	.	.	.	1	52036	5886	.	.	.	3	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuckmantel	44	20	17	2199	3	1374	524	12	39855	10386	1	18200	2700	.	.	.	1	500000	83200	7	1	1	5	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.
P. B. Freiwaldau	242	105	78	5037	12	6404	3248	55	203962	56716	8	148013	25914	2	105260	19058	1	500000	83200	21	9	9	15	3	4	1	5	3	.	1	1	6	.	.	.
Bennisch	39	21	14	366	4	2225	805	9	23533	6858	1	10500	2500	.	.	.	.	.	.	.	2	5	3	.	1	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
Freudenthal	99	49	31	3962	4	3402	1081	18	74111	21672	7	164063	27043	1	68152	11152	1	130000	31930	10	4	6	5	2	.	1	2	.	.	.	1	.	.	.	.
Würbenthal	17	6	16	843	7	1915	1118	6	21066	5801	3	101056	18056	.	.	.	.	.	.	1	4	1	2	1	1	.	.	1	.	.	.	5	.	.	.
P. B. Freudenthal	155	76	61	5171	15	7542	3004	33	118710	34331	11	275619	47599	1	68152	11152	1	130000	31930	11	10	12	10	3	2	2	2	2	.	.	1	6	.	.	.
Friedek	94	41	41	3295	3	1660	677	32	123759	36336	6	113250	25149	.	.	.	.	.	.	7	10	3	3	5	3	1	4	4	.	.	.	1	.	1	.
Poln.-Ostrau	83	26	34	7091	6	4064	1864	14	72117	22663	11	237000	55601	1	100000	25000	2	736791	75683	8	4	5	8	1	.	.	.	1	4	2	1	.	.	1	1
P. B. Friedek Land	177	67	75	10386	9	5724	2541	46	195876	58999	17	350250	80750	1	100000	25000	2	736791	75683	15	14	8	11	6	3	1	4	5	4	2	1	1	.	2	1
Jägerndorf	126	24	61	11740	10	5595	2259	28	92151	48758	20	382015	99797	3	185167	40764	.	.	.	8	14	7	6	7	3	1	1	1	3	3	6	.	.	.
Olbersdorf	43	17	15	768	4	2580	630	9	25333	7313	2	27602	5622	.	.	.	.	.	.	3	5	2	1	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.
P. B. Jägerndorf	169	41	76	12508	14	8175	2889	37	117484	56071	22	409617	105419	3	185167	40764	.	.	.	11	19	9	7	9	3	2	1	1	1	3	3	7	.	.	.
Jablunkau	140	56	63	3465	28	10840	5962	32	92185	24024	3	49844	12044	.	.	.	.	.	.	4	11	10	6	3	1	1	.	1	.	2	6	18	4	2	2
Teschen	253	122	96	18993	8	4612	1735	60	288343	82924	24	432344	114105	4	277147	56237	.	.	.	20	22	15	1	6	6	3	6	3	1	1	4	8	.	3	2
P. B. Teschen	393	178	159	22458	36	15452	7698	92	380528	106948	27	482188	126149	4	277147	56237	.	.	.	24	33	25	7	9	7	4	6	4	1	3	10	26	4	5	4
Odrau	33	17	9	647	1	258	208	5	31000	5563	3	43100	13100	.	.	.	.	.	.	4	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.
Troppau	105	32	42	4778	16	8317	4191	24	98670	39019	2	52000	20470	.	.	.	.	.	.	5	2	2	3	2	2	5	1	1	8	3	6	.	.	2
Wigstadtl	48	20	25	1765	8	4038	1456	15	55241	14927	2	52660	15860	.	.	.	.	.	.	3	5	4	4	.	.	2	.	2	1	3	.	1	.	1	.
P. B. Troppau Land	186	69	76	7190	25	12613	5855	44	184911	59509	7	147760	49430	.	.	.	.	.	.	12	8	7	6	4	2	5	5	3	2	11	3	8	.	1	2
Königsberg	96	39	40	1625	3	800	305	32	125961	28675	5	45705	5694	.	.	.	.	.	.	11	10	8	4	1	1	1	.	.	1	.	1	2	.	.	.
Wagstadt	87	30	40	6648	5	3685	1535	32	111708	55258	3	75844	21254	.	.	.	.	.	.	2	9	2	1	2	2	1	.	1	.	.	6	14	.	.	.
P. B. Wagstadt	183	69	80	8273	8	4485	1840	64	236669	83933	8	121549	26948	.	.	.	.	.	.	13	19	10	5	3	3	2	.	1	1	.	7	16	.	.	.
Bielitz Stadt	50	7	10	2911	.	.	.	2	9972	4396	7	247475	41640	.	.	.	1	400000	62250	5	1	2	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	30	18	6	8387	.	.	.	4	21900	6218	1	27600	5760	1	60000	36900	.	.	.	.	1	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	1
Troppau Stadt	83	32	27	10842	1	681	340	5	28824	8452	16	449814	69543	5	298534	103475	.	.	.	14	7	1	1	.	2	.	.	.	.	.	2	.	1	2
Zusammen	2309	909	910	127993	159	84876	36107	532	2147771	678146	193	3838970	1058276	20	1315876	339393	6	1990329	286601	197	154	122	91	50	40	31	30	33	12	23	31	96	5	16	15

Grundbesitz des Landes, der Straßenbezirke und der Gemeinden Schlesiens und katastraler Reinertrag derselben nach dem Stande mit Ende 1914.

Bearbeitet auf Grund der steuerämtlichen Grundbesitzbogen.

I. Grundbesitz des Landes Schlesien und der vom Lande Schlesien verwalteten Fonde und Stiftungen.

Bezeichnung der einzelnen Realitäten	Äcker		Wiesen		Gärten		Hutweiden		Waldungen		Bauarea	Sonstige steuerfreie Gründe	Zusammen	
	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag			Fläche	Katastral-Reinertrag
	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	ha	ha	K
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Landhaus C.-Nr. 2 Stadt, dann Haus C.-Nr. 4, Landhauspark, O.-Nr. 3 und Haus C.-Nr. 3, Niederring O.-Nr. 16, ehemalige k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Troppau	.	.	.	.	0·0766	5·98	.	.	.	.	0·3639	.	0·4405	5·98
Landesamtsgebäude C.-Nr. 310, E.-Z. 319, Landhausgasse O.-Nr. 4, Herrengasse O.-Nr. 2 und Fleischergasse O.-Nr. 27 in Troppau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·0927	.	0·0927	.
Landhauspark E.-Z. 414, Stadt Troppau	.	.	.	.	0·2448	7·24	.	.	.	.	.	.	0·2448	7·24
Schles. Landesirrenanstalt in Troppau	46·8295	2.975·10	.	.	8·6562	676·90	.	.	.	.	3·1148	.	58·6005	3.652·—
Schlesisches Krankenhaus in Troppau	2·6219	191·36	.	.	6·2334	487·44	0·0591	0·52	.	.	0·7762	.	9·6906	679·32
Kreuzkapelle (Schwedenkirche) in Katharein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·0252	0·0701	0·0953	.
Landw. Landesmittelschule in Oberhermsdorf	21·2391	574·98	1·4494	18·64	3·7553	120·02	.	.	0·1425	1·64	0·5489	.	27·1352	715·28
Fachschule für Steinbearbeitung in Saubsdorf	0·4323	20·28	.	.	0·0509	1·28	.	.	.	.	0·2442	.	0·7274	21·56
Schles. Landesfachschule für Granitindustrie in Friedeberg	.	.	.	.	0·5638	14·20	.	.	.	.	0·1880	.	0·7518	14·20
Kaiser Franz-Josef-Erziehungsanstalt in Olbersdorf	3·9820	179·92	0·0585	1·48	.	.	.	.	.	.	0·0848	.	4·1253	181·40
Schles. Krankenhaus in Teschen	.	.	.	.	6·4702	280·36	.	.	.	.	0·6054	.	7·0756	280·36
Karl Freiherr von Cselesta'sche Stiftung in Teschen	0·4471	11·28	.	.	0·3474	17·12	.	.	.	.	0·1511	.	0·9456	28·40
Landeserziehungsanstalt in Teschen	13·6734	329·10	2·0786	100·72	0·6939	31·18	0·5632	5·84	1·5834	21·76	1·1910	.	19·7835	488·60
Katholische Schulbaukonkurrenz in Teschen C.-Nr. 49, E.-Z. 45 Stadt Teschen, derzeit Lehrerbildungsanstalt (gemeinsam mit der Stadtgemeinde Teschen)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·0834	0·0065	0·0899	.
Mähr. priv. Zwangsarbeitshaus Brünn (gemeinsam mit Mähren)	.	.	.	.	0·3161	41·74	.	.	.	.	0·4086	.	0·7247	41·74
Zusammen	89·2253	4.282·02	3·5865	120·84	27·4086	1.683·46	0·6223	6·36	1·7259	23·40	7·8782	0·0766	130·5234	6.116·08

II. Grundbesitz der Straßenbezirke.

Straßenbezirke nach politischen Bezirken	Äcker		Wiesen		Gärten		Hutweiden		Waldungen		Bau-Area	Unproduktive Gründe	Sonstige steuerfreie Gründe	Zusammen	
	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag				Fläche	Katastral-Reinertrag
	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	ha	ha	ha	K
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bielitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwarzwasser	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Skotschau	.	.	.	.	.	.	.	.	1·7265	5·60	.	.	.	1·7265	5·60
P. B. Bielitz Land und Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	1·7265	5·60	.	.	.	1·7265	5·60
Freistadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oderberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Freistadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiwaldau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jauernig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weidenau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuckmantel	0·0737	1·16	.	.	.	.	0·7195	0·82	.	.	.	0·1399	0·3050	1·1644	0·82
P. B. Freiwaldau	0·0737	1·16	.	.	.	.	0·2736	1·78	.	.	.	.	.	0·3473	2·94
Bennisch	0·8380	18·94	.	.	.	.	0·9931	2·60	.	.	.	0·1399	0·3050	1·5117	3·76
Freudenthal	.	.	.	.	.	.	0·0945	0·22	.	.	0·0380	.	.	0·9705	19·16
P. B. Freudenthal	0·8380	18·94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek	0·1580	4·80	.	.	0·0115	0·34	0·0945	0·22	.	.	0·0380	.	.	0·9705	19·16
P. B. Friedek Land und Stadt	0·1580	4·80	.	.	0·0115	0·34	.	.	.	.	0·0803	.	1·9156	2·1654	5·14
Jägerndorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·0803	.	1·9156	2·1654	5·14
Olbersdorf	.	.	.	.	.	.	0·0107	0·06	.	.	.	0·1019	.	0·1126	0·06
P. B. Jägerndorf	.	.	.	.	.	.	0·0107	0·06	.	.	.	0·1019	.	0·1126	0·06
Jablunkau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teschen	0·1500	2·36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·1500	2·36
P. B. Teschen	0·1500	2·36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·1500	2·36
Odrau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Troppau	0·0457	1·28	.	.	.	.	.	.	4·4623	48·08	0·0951	.	.	4·6031	49·36
Wigstadtl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0·0023	.	.	0·0023	.
P. B. Troppau Land	0·0457	1·28	.	.	.	.	.	.	4·4623	48·08	0·0974	.	.	4·6054	49·36
Königsberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wagstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Wagstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1·2654	28·54	.	.	0·0115	0·34	1·0983	2·88	6·1888	53·68	0·2157	0·2418	2·2206	11·2421	85·44

III. Grundbesitz der Gemeinden
mit Ausschluß des sogenannten Singularbesitzes.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Äcker		Wiesen		Gärten		Hutweiden		Waldungen		Produktive Seen, Sümpfe und Teiche		Bau-Area	Unproduktive Gründe	Sonstige steuerfreie Gründe	Zusammen	
	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag	Fläche	Katastral-Reinertrag				Fläche	Katastral-Reinertrag
	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	K	ha	ha	ha	ha	K
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Bielitz	14·2622	219·58	1·2436	41·12	2·7649	69·64	6·1578	45·04	0·4471	4·04	.	.	2·1497	0·0658	0·5871	27·6782	379·42
Schwarzwasser	33·2985	707·48	2·0672	19·—	1·5199	38·28	25·2678	207·72	.	.	.	.	1·6659	8·0785	65·0243	136·9221	972·48
Skotschau	35·0674	458·86	1·0939	20·72	4·9462	133·06	42·0614	268·04	177·4947	1589·34	.	.	5·1879	0·3959	83·2207	349·4681	2470·02
P. B. Bielitz Land	82·6281	1385·92	4·4047	80·84	9·2310	240·98	73·4870	520·80	177·9418	1593·38	.	.	9·0035	8·5402	148·8321	514·0684	3821·92
Freistadt	161·2668	2327·30	3·2697	60·72	12·9781	353·20	29·1985	264·80	22·3936	236·76	0·0505	1·04	8·1201	5·3629	50·5185	293·1587	3243·82
Oberberg	86·5142	1245·38	1·2215	24·52	5·1207	190·30	23·3687	296·20	6·7690	52·84	0·0028	0·06	4·9205	1·0895	7·1295	136·1364	1809·30
P. B. Freistadt	247·7810	3572·68	4·4912	85·24	18·0988	543·50	52·5672	561·—	29·1626	289·60	0·0533	1·10	13·0406	6·4524	57·6480	429·2951	5053·12
Freiwaldau	119·5633	1697·76	8·8443	168·48	17·6379	386·46	15·8416	75·02	67·5810	736·84	.	.	3·4490	2·1116	13·6168	248·6455	3064·56
Jauernig	122·8843	3697·22	12·3888	263·28	3·9031	144·76	16·4943	115·84	18·3910	270·64	.	.	2·3964	0·2510	31·7662	208·4751	4491·74
Weidenau	260·2574	9138·83	64·7454	1466·79	6·4519	259·58	14·4741	95·74	312·6876	3942·44	.	.	3·4145	1·6257	33·5458	697·2024	14903·38
Zuckmantel	145·2737	3086·42	12·9941	265·08	2·0942	52·26	9·8749	49·24	118·0738	1491·24	.	.	1·7647	1·6660	52·9721	344·7135	4944·24
P. B. Freiwaldau	647·9787	17620·23	98·9726	2163·63	30·0871	843·06	56·6849	335·84	516·7334	6441·16	.	.	11·0246	5·6543	131·9009	1499·0365	27403·92
Bennisch	111·0493	1471·54	38·5229	981·14	4·4701	145·56	27·6991	83·86	86·3000	836·78	.	.	2·6998	0·6297	149·5501	420·9210	3518·88
Freudenthal	445·9587	2809·20	81·2162	1480·38	5·3160	120·78	44·9949	143·06	383·7383	3291·14	.	.	5·6357	5·5679	11·1771	983·6048	7844·56
Würbenthal	36·6844	382·32	1·9568	38·18	2·2592	48·14	8·5479	17·48	100·4378	930·20	.	.	1·2857	9·9412	2·5052	163·6182	1416·32
P. B. Freudenthal	593·6924	4663·06	121·6959	2499·70	12·0453	314·48	81·2419	244·40	570·4761	5058·12	.	.	9·6212	16·1388	163·2324	1568·1440	12779·76
Friedek	156·3785	1611·24	35·2067	472·—	6·5920	159·70	55·6859	252·34	111·4506	793·80	.	.	5·7256	45·1612	129·2904	545·4909	3289·08
Poln. Ostrau	12·7009	237·84	2·7662	66·56	3·5891	112·74	5·7860	75·90	2·2150	22·12	.	.	5·6178	0·2939	8·1487	41·1176	515·16
P. B. Friedek Land	169·0794	1849·08	37·9729	538·56	10·1811	272·44	61·4719	328·24	113·6656	815·92	.	.	11·3434	45·4551	137·4391	586·6085	3804·24
Jägerndorf	144·0920	2938·64	36·6750	881·90	9·5540	342·80	46·0352	382·80	1358·0854	19144·54	.	.	7·4216	6·7902	155·2340	1763·8874	23690·68
Olbersdorf	47·2555	806·70	2·8547	83·66	2·6878	62·12	13·0249	36·72	38·5829	357·56	.	.	1·8575	3·8670	74·9147	185·0450	1346·76
P. B. Jägerndorf	191·3475	3745·34	39·5297	965·56	12·2418	404·92	59·0601	419·52	1396·6683	19502·10	.	.	9·2791	10·6572	230·1487	1948·9324	25037·44
Jablunkau	28·2180	249·72	11·0576	159·90	4·6742	93·06	29·4872	216·78	55·4142	406·18	.	.	3·3038	0·3277	8·7409	141·2236	1125·64
Teschen	57·4601	868·72	8·0659	119·76	14·3498	520·22	42·5989	174·32	23·0610	199·10	.	.	25·2527	2·2913	60·7423	233·8220	1882·12
P. B. Teschen	85·6781	1118·44	19·1235	279·66	19·0240	613·28	72·0861	391·10	78·4752	605·28	.	.	28·5565	2·6190	69·4832	375·0456	3007·76
Odrau	64·8992	1076·92	22·1041	620·76	2·3946	87·12	14·7563	86·28	13·6558	127·88	.	.	1·5539	0·7129	3·9143	123·9911	1998·96
Troppau	117·4105	2868·84	29·0254	657·36	4·9285	218·78	62·0137	619·76	76·6761	776·94	.	.	4·5913	2·2882	194·3742	491·3079	5141·68
Wigstadtl	105·3613	1354·02	57·9204	1013·58	9·6063	232·38	67·5517	550·16	122·0772	961·06	.	.	2·4409	1·9641	181·7575	548·6794	4111·20
P. B. Troppau Land	287·6710	5299·78	109·0499	2291·70	16·9294	538·28	144·3217	1256·20	212·4091	1865·88	.	.	8·5861	4·9652	380·0460	1163·9784	11251·84
Königsberg	128·4504	2202·08	9·6028	234·30	4·4490	157·02	40·0580	388·76	110·9178	900·50	0·0506	1·76	2·5905	0·1621	23·6224	319·9036	3884·42
Wagstadt	163·1100	2460·86	26·8390	749·32	5·8824	211·46	50·2936	494·36	138·0215	1166·86	.	.	3·7776	1·9348	99·3865	489·2454	5082·86
P. B. Wagstadt	291·5604	4662·94	36·4418	983·62	10·3314	368·48	90·3516	883·12	248·9393	2067·36	0·0506	1·76	6·3681	2·0969	123·0089	809·1490	8967·28
Bielitz Stadt	83·2743	1012·48	3·2168	53·28	6·7546	187·58	7·1972	47·04	780·4904	8482·76	.	.	16·2085	4·3457	13·9472	915·4347	9783·14
Friedek Stadt	52·2542	881·06	8·4270	192·04	2·4522	95·26	3·6262	7·16	167·7336	2075·40	.	.	2·1456	2·3505	1·8695	240·8588	3250·92
Troppau Stadt	583·2629	16520·04	41·7350	1285·64	12·4623	908·40	7·3727	111·78	1402·8487	16034·60	.	.	19·1763	8·7829	35·2766	2110·9174	34860·46
Zusammen	3316·2080	62331·05	525·0610	11419·47	159·8390	5330·66	709·4685	5106·20	5695·5441	64831·56	0·1039	2·86	144·3535	118·0582	1492·8326	12161·4688	149021·80

Verkehrs-

I. Reichsstraßen nach dem Stande mit Ende des Jahres

1. Straßen			
Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Straßenlänge in Kilometern	Hievon sind	
		geschottert	gepflastert
		Kilometer	
1	2	3	4
I. Baubezirk Freiwaldau:			
1. Freudenthal-Zuckmantler Reichsstraße, verbindet Schles. Kotzendorf mit Zuckmantel	43·860	43·340	0·520
2. Zuckmantel-Rothenberg Reichsstraße, verbindet Zuckmantel mit dem Rothen Berge	43·007	42·747	0·260
3. Freiwaldau-Jauerniger Reichsstraße, verbindet Freiwaldau mit Jauernig	32·645	32·015	0·630
4. Thomasdorf-Würbenthaler Reichsstraße, verbindet Thomasdorf mit Würbenthal	20·460	20·460	.
Summe . . .	139·972	138·562	1·410
II. Baubezirk Troppau:			
1. Troppau-Ostrauer Reichsstraße, verbindet Troppau mit Schönbrunn	27·423	27·423	.
2. Troppau-Hof-Kathareiner Reichsstraße, verbindet Kathareiu mit Dorfteschen	23·686	21·932	1·754
3. Troppau-Olbersdorfer Reichsstraße, verbindet Troppau mit Bartelsdorf (Hennersdorf)	54·309	53·241	1·068
4. Troppau-Freudenthaler Reichsstraße, verbindet Troppau mit Wildgrub	49·379	48·361	1·018
5. Jägerndorf-Spachendorfer Reichsstraße, verbindet Jägerndorf mit Spachendorf	25·800	25·800	.
Summe . . .	180·597	176·757	3·840
III. Baubezirk Teschen:			
1. Ostrau-Teschner Reichsstraße, verbindet Schönbrunn mit Teschen	34·256	31·593	2·663
2. Friedek-Bielitzer Reichsstraße, verbindet Friedek mit Bielitz	59·082	56·013	3·069
3. Teschen-Jablunkauer und Hnojniker Reichsstraße, erstere verbindet Teschen mit Jablunkau und letztere Toschonowitz mit Niebory	43·407	43·144	0·263
Summe . . .	136·745	130·750	5·995
Zusammen . . .	**457·314**	**446·069**	**11·245**

[1]) Auslagen für den Bau von Straßen und Brücken sind im Jahre 1918 nicht aufgelaufen. [2]) Außerdem 9761·06 K gemeinsame Ausgaben, welche sich nicht auf die einzelnen Baubezirke aufteilen lassen.

wesen.

1918 und Aufwand für dieselben im Jahre 1918.

2. Brücken, konstruiert aus										3. Aufwand des Straßenärars zur Erhaltung der Reichsstraßen und Brücken in Kronen[1])
Holz		Stein		Eisen		gemischtem Material		im ganzen		
Anzahl	Länge in Metern	Anzahl	Länge in Metern	Anzahl	Länge in Metern	Anzahl	Länge in Metern	Anzahl	Länge in Metern	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3	70·75	7	25·40	1	20·00	1	10·00	12	126·15	115131·55
5	78·45	15	50·35	9	136·60	1	12·00	30	277·40	
.	.	11	48·80	6	39·05	.	.	17	87·85	
9	62·70	3	8·30	2	9·00	.	.	14	80·00	
17	211·90	36	132·85	18	204·65	2	22·00	73	571·40	115131·55
3	28·80	23	84·70	2	66·00	.	.	28	179·50	154605·40
1	19·50	9	28·50	1	38·00	.	.	11	86·00	
11	186·23	10	44·02	1	23·67	2	33·50	24	287·42	
1	5·20	9	40·00	.	.	1	20·00	11	65·20	
3	55·20	5	19·20	4	70·90	.	.	12	145·30	
19	294·93	56	216·42	8	198·57	3	53·50	86	763·42	154605·40
3	58·80	12	62·12	4	201·00	.	.	19	321·92	238191·46
14	211·73	18	102·34	5	227·65	.	.	37	541·72	
10	181·55	25	147·35	2	56·60	.	.	37	385·50	
27	452·08	55	311·81	11	485·25	.	.	93	1249·14	238191·46
63	**958·91**	**147**	**661·08**	**37**	**888·47**	**5**	**75·50**	**252**	**2583·96**	**507928·41**[2])

[1]) Auslagen für den Bau von Straßen und Brücken sind im Jahre 1918 nicht aufgelaufen. [2]) Außerdem 9761·06 K gemeinsame Ausgaben, welche sich nicht auf die einzelnen Baubezirke aufteilen lassen.

II. Bezirksstraßen nach dem Stande mit Ende des Jahres 1918.

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Straßenbezirk Bennisch:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Aubeln—Lichten	1·977
2	Glomnitz—Brättersdorf—Freihermersdorf—Seitendorf—Reichsstraße	8·052
3	Bennisch—Raase nach Rautenberg	10·292
4	Bennisch—Jägerndorf (Bräuhausstraße)	0·245
	Summe	20·566
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Tabor—Groß-Herrlitz—Glomnitz—Eckersdorf—Dorfteschen	11·021
2	Eckersdorf—Boidensdorf	4·929
3	Seitendorf—Zossen—Braunsdorf	5·707
4	Lichten—Seifersdorf	2·304
5	Spachendorf—Raase	4·537
6	Raase—Messendorf	2·200
7	Bennisch—Spitz	1·100
8	Bennisch—Alt-Erbersdorf—Boidensdorf	8·365
9	Zufahrtstraße zur Station Bennisch	0·148
10	Zufahrtstraße zur Station Freihermersdorf	1·588
11	Bennisch—Au gegen Raase und Lichten	1·800
12	Boidensdorf—Mähr.-Kunzendorf	1·110
13	Alt-Erbersdorf—Freihermersdorf	2·532
14	Freihermersdorf—Koschendorf—Groß-Herrlitz	5·626
15	Groß-Herrlitz—Zattig—Richtung Neuhof	4·407
16	Spachendorf—Alt-Erbersdorf	4·463
17	Spachendorf—Boidensdorf	5·000
	und Flügel ins Oberdorf Spachendorf	0·038
18	Hartau—Spachendorf	4·057
19	Eckersdorf—Mladetzko	0·810
20	Zattig—Richtung Eckersdorf	1·972
	Summe	73·714
	Zusammen I. und II. Klasse	94·280
	Straßenbezirk Bielitz:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Bielitz—Alexanderfeld—Altbielitz—Lobnitz—Ober-Kurzwald und Riegersdorf	11·990
2	Bielitz—Batzdorf—Czechowitz—Dziedzitz—Renardowitz und Pleß (Preußen)	13·874
3	Bielitz—Nickelsdorf—Bistrai	7·420
4	Heinzendorf—Riegersdorf	3·804
5	Dziedzitz—Zabrzeg und Zarzicz	8·467
6	Dziedzitz—Neuhof—Kaniow (Galizien)	2·325
	Summe	48·880

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Nieder-Kurzwald—Ellgoth—Zabrzeg	7·590
2	Ellgoth—Braunau und Landek	4·635
3	Batzdorf—Matzdorf—Nieder-Kurzwald	7·550
4	Matzdorf—Ellgoth	3·380
5	Kamitz—Ohlisch	1·800
6	Lobnitz—Forsthaus	2·240
7	Nieder—Ober-Ernsdorf	1·680
8	Kamitz—Alexanderfeld—Altbielitz	4·620
9	Zufahrtstraße zur Station Ernsdorf	0·080
10	Zufahrtstraße zur Station Lobnitz	0·127
11	Czechowitz—Landesgrenze gegen Bestwin	1·068
	Summe	34·770
	Zusammen I. und II. Klasse	**83·650**
	Straßenbezirk Freistadt:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Freistadt—Roj—Katschitz—Ottrembau und Pogwisdau gegen Teschen	5·329
2	Freistadt—Altstadt—Konkolna—Dittmannsdorf gegen Oderberg	10·796
3	Freistadt—Petrowitz—Piersna und Ruptau (Preußen)	8·560
4	Freistadt—Karwin—Solza bis zur Straßengabelung gegen Steinau und Suchau	4·796
5	Karwin—Dombrau—Orlau und Peterswald	7·781
6	Freistadt—Roj—Nieder-Katschitz—Klein-Kuntschitz und Pruchna	9·293
	Summe	46·555
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Pruchna—Groß-Kuntschitz—Haslach	2·791
2	Groß-Kuntschitz—Haslach—Baumgarten	0·300
3	Zawada—Petrowitz—Marklowitz—Nieder-Seibersdorf—Klein-Kuntschitz—Haslach	17·569
4	Solza—Steinau—Albersdorf—Stanislowitz	9·630
5	Solza—Ober-Suchau—Tierlitzko	8·157
6	Ober-, Mittel- und Nieder-Suchau—Schumbarg	4·819
7	Orlau—Lazy—Mittel-Suchau	4·883
8	Orlau—Polnischleuten	1·434
9	Zufahrtstraße zur Station Freistadt	0·230
10	Poremba—Reichwaldau	1·782
11	Zufahrtstraße zur Station Suchau	0·395
12	Orlau—Lazy—Kopaniny	2·000
13	Zufahrtstraße Albersdorf	0·080
14	Wewiorka—Lazy—Hauptschacht	2·560
15	Dombrau, von Bezirksstraße Peterswald—Freistadt bis zum Schloßhof	1·075
	Summe	57·705
	Zusammen I. und II. Klasse	**104·260**

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Straßenbezirk Freiwaldau:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Nieder-Lindewiese—Ober-Lindewiese—Ramsau	8·337
2	Niklasdorf—Theresienfeld—Groß-Kunzendorf—Weidenau	9·195
3	Sandhübel—Saubsdorf—Strachwitzthal—Groß-Kunzendorf	7·735
	Summe	25·267
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Groß-Kunzendorf—Alt-Rothwasser	1·100
2	Zufahrtstraße zur Station Nieder-Lindewiese	0·280
3	Zufahrtstraße zur Station Freiwaldau	0·300
4	Zufahrtstraße zur Station Sandhübel	0·128
5	Zufahrtstraße zur Station Niklasdorf	0·090
6	Sandhübel—Gröditz—Neudorf	2·949
7	Ober-Lindewiese—Bahnstation	2·435
8	Freiwaldau—Gräfenberg	2·200
9	Groß-Kunzendorf—Reichsgrenze	2·453
	Summe	11·955
	Zusammen I. und II. Klasse	37·222
	Straßenbezirk Freudenthal:[1])	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Freudenthal—Spillendorf—Neu-Erbersdorf—Wiese	9·672
2	Neu-Erbersdorf—Kunau—Markersdorf—Breitenau—Pochmühl—Karlsthal	11·906
3	Alt-Karlsthal—Neu-Karlsthal	1·138
4	Altstadt—Neudörfel—Alt-Vogelseifen—Neu-Vogelseifen—Klein-Mohrau	10·161
5	Würbenthal—Ludwigsthal—Karlsbrunn—Klein-Mohrau	15·232
6	Freudenthal—Messendorf—Karlsberg	7·586
	Summe	55·695
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Messendorf—Langenberg—Raase	2·155
2	Alt-Vogelseifen—Lichtewerden	1·874
3	Lichtewerden—Altwasser—Dürrseifen—Karlsbrunn	6·621
4	Lichtewerden—Dittersdorf—Markersdorf—Breitenau	9·340
5	Freudenthal—Tiergarten—Schreiberseifen—Dittersdorf—Markersdorf	8·515
6	Breitenau—Kronsdorf	3·060
7	Zufahrtstraße zur Station Karlsthal	0·238
8	Zufahrtstraße zur Haltestelle Lichtewerden	0·053
9	Zufahrtstraße zur Station Engelsberg—Lichtewerden	0·493
10	Zufahrtstraße zur Haltestelle Vogelseifen	0·036
11	Zufahrtstraße zur Station Klein-Mohrau	0·286
12	Alt-Vogelseifen—Wiedergrün—Karlsbrunn	9·267
13	Engelsberg—Dürrseifen	1·840

[1]) Einschließlich der Gemeinden Ludwigsthal und Würbenthal des Ger.-Bez. Würbenthal.

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
14	Dürrseifen—Richtung Ludwigsthal	1·340
15	Zufahrtstraße zur Station Erbersdorf	1·561
16	Neu-Erbersdorf—Milkendorf—Wockendorf	4·043
17	Zufahrtstraße zur Station Breitenau	0·320
18	Lastenstraße in Freudenthal	1·150
19	Wockendorf—Langenberg	3·993
20	Lichtewerden—Richtung Wiedergrün	1·560
21	Karlsbrunn—Gabel	6·397
22	Ober-Wildgrub—Richtung Klein-Mohrau	4·517
23	Lichtewerden—Altwasser	0·660
24	Ober-Wildgrub—Nieder-Wildgrub	1·560
	Summe	70·879
	Zusammen I. und II. Klasse	**126·574**
	Straßenbezirk Friedek:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Friedek—Leskowetz—Rzepischt—Rattimau—Groß-Kunzendorf—Klein-Kuntschitz gegen Polnisch-Ostrau	15·290
2	Friedek—Altstadt—Baschka—Pržno—Friedland—Althammer und Landesgrenze	17·396
3	Dobrau—Noschowitz—Unter-Ober-Ellgoth—Raschkowitz—Pražma	8·650
	Summe	41·336
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Friedek—Sedlischt—Kaniowitz—Wenzlowitz—Schönhof—Peterswald	15·716
2	Sedlischt—Brusowitz—Bludowitz	8·616
3	Ober-Bludowitz—Žermanitz	2·450
4	Pražma-Morawka	8·000
5	Pražma—Krasna	7·100
6	Zufahrtstraße zur Station Dobrau	0·557
7	Altstadt—Skalitz—Raschkowitz	10·670
8	Brusowitz—Richtung Pazdierna	3·100
9	Zufahrtstraße zur Station Schönhof	0·382
10	Zufahrtstraße zur Station Groß-Kunzendorf	0·370
11	Zufahrtstraße zur Station Althammer	0·046
12	Rzepischt—Paskau—Ostrawitzabrücke	0·980
13	Zufahrtstraße Lippina—Karlshütte	0·530
	Summe	58·517
	Zusammen I. und II. Klasse	**99·853**
	Straßenbezirk Jablunkau:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Jablunkau—galizische Landesgrenze (nach Kamesznica)	16·400
2	Trzynietz—Lischbitz	1·630
3	Weichsel—Istebna—Jaworzinka	10·600
	Summe	29·630

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Nieder-Lischna—Wendrin	2·580
2	Oldrzichowitz—Trzynietz	0·050
	Summe	2·630
	Zusammen I. und II. Klasse	31·260
	Straßenbezirk Jauernig:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Landeck (Leutenberg)—Krautenwalde—Jauernig—Barzdorf—Oberhermsdorf—Weidenau	20·240
2	Weißbach—Ober-Gostitz—Weißwasser—Reichenstein (Preußen)	8·678
3	Dorf Jauernig—Ottmachau (Preußen)	3·433
4	Barzdorf—Heinersdorf (Preußen)	1·571
	Summe	33·922
	Bezirksstraßen II. Klasse	—
	Zusammen I. und II. Klasse	33·922
	Straßenbezirk Jägerndorf:[1]	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Jägerndorf—Weißkirch—Bransdorf—Wiese—Neu-Erbersdorf	11·850
2	Skrochowitz—Braunsdorf—Aubeln—Lichten	7·517
3	Karlsthal—Neu-Bürgersdorf—Breitenau	1·805
4	Lobenstein nach Branitz (Preußen)	1·246
5	Karlsthal—Hirschberg	4·363
	Summe	26·781
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Wiese—Seifersdorf—Lichten	3·735
2	Bransdorf—Raden—Kronsdorf—Breitenau	11·600
3	Kreuzberg—Alt-Bürgersdorf	2·108
4	Zufahrtstraße zur Station Bransdorf	0·700
5	Lobenstein—Branitz (im Dorf Lobenstein)	1·155
6	Zossen—Braunsdorf	3·290
7	Jägerndorf—Bleischwitz (Preußen)	0·590
8	Jägerndorf—Türmitz (Preußen)	1·560
9	Karlsthal—Adamsthal	1·142
10	Lobenstein—Pickau—Larischau	5·830
11	Jägerndorf—Marienfeld	2·050
12	Bransdorf Ortschaft—Richtung Krotendorf	4·276
	Summe	38·036
	Zusammen I. und II. Klasse	64·817

[1]) Einschließlich der Gemeinden Adamsthal und Karlsthal des Ger.-Bez. Würbenthal.

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Straßenbezirk Königsberg:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Königsberg—Wollmersdorf—Baislawitz—Kiowitz	8·771
2	Königsberg—Wenzelsdorf—Johannesdorf—Schönbrunn	7·680
3	Wenzelsdorf—Poruba—Puskowetz—Dielhau nach Hultschin (Preußen)	11·950
4	Königsberg—Lagnau—Josefsdorf— nach Brosdorf und Wagstadt	2·938
5	Chabitschau—Dobroslawitz—Dielhau	4·462
	Summe	35·801
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Königsberg—Polanka—Richtung Altbiela	5·800
2	Brosdorf—Wollmersdorf	1·200
3	Pleßna—Martinau—Strzebowitz	5·151
4	Chabitschau—Groß-Pohlom	2·404
5	Dobroslawitz—Illeschowitz	0·781
6	Groß-Pohlom—Ober-Ellgoth	2·500
7	Stiebnig (Ortschaft)—Richtung Josefsdorf	3·373
8	Pleßna—Dobroslawitz	2·880
9	Schönbrunn—Porubathal	14·685
10	Groß-Pohlom—Czabischau—Baislawitz	7·093
11	Schönfeld—Reichsstraße	1·700
12	Groß-Pohlom (Ortschaft)	0·230
13	Zufahrtstraße zur Station Stiebnig	0·960
14	Czabischau—Richtung Kiowitz	0·330
15	Puskowetz (Ortschaft)	0·787
16	Zufahrtstraße zur Station Königsberg	0·145
17	Zufahrtstraße zur Station Ober-Polanka	0·260
18	Alt—Neu-Lublitz	1·590
	Summe	51·869
	Zusammen I. und II. Klasse	87·670
	Straßenbezirk Oderberg:[1])	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Oderberg—Schönichel—Nikeltaff—Skrzeczon—Deutschleuten—Dittmannsdorf gegen Freistadt	11·119
2	Oderberg—Pudlau—Wirbitz—Hruschau—Muglinau—Zamost—Poln.-Ostrau	11·294
3	Poln.-Ostrau—Klein-Kuntschitz	3·569
4	Schönichel—Bahnhof-Oderberg	2·261
5	Bahnhof Oderberg—Skrzeczon	2·525
6	Oderberg—Bahnhof-Oderberg (Halentowitz—Linde—Rieß)	1·610
7	Radwanitz—Peterswald—Orlau	3·343
8	Poln.-Ostrau—Michalkowitz, Richtung Peterswald	7·986
9	Klein-Kuntschitz—Witkowitz	0·723
	Summe	47·430

1) Umfaßt die Ger.-Bez. Oderberg und Poln.-Ostrau.

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Deutschleuten—Polnischleuten—Orlau	3·863
2	Skrzeczon—Zablacz—Reichwaldau—Peterswald	10·473
3	Peterswald—Schönhof	1·706
4	Zufahrtstraße zum Frachtenmagazin am Bahnhof Oderberg	0·900
5	Poremba—Reichwaldau	0·670
6	Bahnhof Oderberg—Zablacz	2·585
7	Zufahrtstraße zur Station Albrechtsschacht in Peterswald	0·050
8	Michalkowitz—Herzmanitz	2·766
9	Deutschleuten—Wilmersdorf	2·768
10	Hruschau—Idaschacht	0·850
11	Klein-Kuntschitz—Radwanitz	2·793
12	Oderberg—Kozlowetz—Linde	1·680
	Summe	31·104
	Zusammen I. und II. Klasse	78·534
	Straßenbezirk Odrau:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Odrau—Emaus gegen Mähr.-Weißkirchen	5·170
2	Odrau—Mankendorf—Zauchtel	7·371
3	Odrau—Dobischwald—Landesgrenze	7·438
4	Odrau—Julnek	3·587
5	Odrau—Neudörfel—Lautsch—Jogsdorf—Klein-Hermsdorf—Klein-u. Groß-Glockersdorf	10·750
	Summe	34·316
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Mankendorf—Deutsch-Jaßnik	0·134
2	Mankendorf—Groß-Petersdorf	0·660
3	Groß- und Klein-Petersdorf—Heinzendorf—Bölten	3·200
4	Odrau—Werdenberg—Groß-Hermsdorf—Dörfel—Kamitz—Wigstadtl	12·776
5	Zufahrtstraße zur Station Odrau	0·071
6	Zufahrtstraße zur Haltestelle Jogsdorf	0·135
7	Kunzendorf—Dittersdorf	2·667
8	Wolfsdorf—Werdenberg	2·605
9	Straßenstück bei der Taschendorfer Mühle	0·450
10	Odrau—Taschendorf und Gerlsdorf	5·346
11	Jogsdorf—Richtung Sponau	2·210
12	Odrau—Groß-Petersdorf	1·226
13	Odrau—Pohorsch	1·488
	Summe	33·968
	Zusammen I. und II. Klasse	68·284

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Straßenbezirk Olbersdorf:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Olbersdorf—Heinzendorf—Heindorf—Nieder-Hillersdorf—Alt-Kammer—Kuttelberg—Hermannstadt	13·082
2	Nieder-Hillersdorf—Langendorf—Hirschberg—Alt-Karlsthal	5·504
	Summe	18·586
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Kohlbach—Gotschdorf—Klein-Bressel—Alt-Bürgersdorf	8·185
2	Olbersdorf Stadt—Oberschaar	1·818
	Summe	10·003
	Zusammen I. und II. Klasse	**28·589**
	Straßenbezirk Schwarzwasser:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Schwarzwasser—Zablacz—Chybi—Landek—Riegersdorf und Kurzwald	15·180
2	Schwarzwasser—Lonkau—Drahomischl—Ochab und Wislitz	12·675
3	Schwarzwasser—Zarzicz—Zabrzeg	10·732
4	Schwarzwasser—Zbitkau—Golassowitz (Preußen)	3·816
5	Schwarzwasser—Paulowitz und Sohrau (Preußen)	1·900
6	Schwarzwasser—Burgrecht	0·123
7	Schwarzwasser—Deutschweichsel (Preußen)	1·113
8	Klein-Kuntschitz—Pruchna—Drahomischl—Zabrzeg—Munich—Chybi	13·653
9	Riegersdorf—Heinzendorf	2·800
	Summe	61·992
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Bonkau—Rychuld—Pruchna—Groß-Kuntschitz	8·983
2	Rychuld—Golassowitz (Preußen)	0·379
3	Landek—Braunau	1·546
4	Perstetz—Illownitz—Riegersdorf	4·620
5	Rostropitz—Illownitz	0·057
6	Illownitz—Landek	3·763
	Summe	19·348
	Zusammen I. und II. Klasse	**81·340**
	Straßenbezirk Skotschau:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Skotschau—Wislitz	3·282
2	Skotschau—Harbutowitz—Nierodzim—Hermanitz—Ustron—Oblasetz—Weichsel—Istebna	26·806
3	Ustron—Zeislowitz—Golleschau—Bazanowitz	8·378
	Summe	38·466

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Skotschau—Schimoradz—Baumgarten	8·000
2	Skotschau—Gurek—Brenna	14·000
3	Weichsel bis zur Vereinigung der weißen und schwarzen Weichsel	6·000
4	Klein-Zeislowitz—Dzingelau	2·958
5	Skotschau—Kitschitz—Perstetz	6·636
6	Zufahrtstraße zur Station Skotschau	0·830
7	Zufahrtstraße zur Station Ustron	0·125
	Summe	38·549
	Zusammen I. und II. Klasse	77·015
	Straßenbezirk Teschen:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Teschen—Pogwisdau—Freistadt	8·576
2	Bobrek—Guldau—Bažanowitz	4·697
3	Schibitz—Trzynietz—Lischbitz	8·404
4	Zufahrtstraße zur Station Teschen Zentralbahnhof	0·159
	Summe	21·836
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Teschen—Haslach—Pruchna	10·268
2	Haslach—Seibersdorf	1·401
3	Teschen—Punzau—Dzingelau	11·390
4	Bažanowitz—Dzingelau	1·782
5	Dzingelau—Lischna—Trzynietz	5·962
6	Gumna—Baumgarten	2·617
7	Nieder-Lischna—Wendrin	2·300
8	Blogotitz—Konskau	1·931
9	Toschonowitz—Domaslowitz	7·428
10	Nieder-Bludowitz—Reichsstraße	1·758
11	Schumbarg—Suchau	1·135
12	Tierlitzko—Suchau	2·534
13	Stanislowitz—Albersdorf—Solza	0·760
14	Kotzobendz—Reichsstraße	2·000
15	Haslach—Baumgarten	1·260
16	Zufahrtstraße zur Station Hnojnik	0·770
17	Hnojnik—Cameral-Ellgoth	2·705
18	Trzynietz—Oldrzichowitz	2·487
19	Teschen—Pastwisk	1·478
20	Zufahrtstraße zur Station Schumbarg	0·143
	Summe	62·109
	Zusammen I. und II. Klasse	83·945

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Straßenbezirk Troppau Land:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Troppau—Branka—Podoly—Kailowitz—Wald-Olbersdorf	9·425
2	Gilschwitz—Radun—Tiefengrund—Wischkowitz	16·706
3	Podwihof—Wüstpohlom nach Königsberg	1·443
4	Neu-Sedlitz—Stettin—Mokrolasetz—Smolkau—Freiheitsau—Chabitschau—Dobroslawitz	10·225
5	Troppau—Ottendorf—Köhlersdorf—Stablowitz nach Meltsch (und Wigstadtl)	9·872
6	Jaktar—Slatnik—Stiebrowitz—Neuhof—Glomnitz gegen Brättersdorf	12·929
7	Skrochowitz—Braunsdorf nach Lichten	0·113
8	Katharein—Hoschütz nach Hultschin (Preußen)	1·086
9	Katharein—Piltsch (Preußen)	4·030
10	Oppahof-Stettin—Deutschkrawarn (Preußen)	1·756
	Summe	67·585
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Gilschwitz (Pulvermühle)—Bohutschowitz und Jakubschowitz	5·780
2	Smolkau—Hrabin	3·380
3	Hrabin—Budischowitz—Wüst-Pohlom	4·300
4	Wüst-Pohlom—Tiefengrund	1·121
5	Chabitschau—Groß-Pohlom	1·949
6	Kolonie Lichtenstein—Ottendorf	2·100
7	Ottendorf—Schlakau	1·722
8	Schlakau—Slatnik	4·315
9	Mladetzko—Morawitz	3·889
10	Mladetzko—Glomnitz	3·808
11	Dorfteschen—Eckersdorf	0·682
12	Stiebrowitz—Jamnitz—Johannisfeld	4·805
13	Johannisfeld—Neplachowitz	2·872
14	Skrochowitz—Tabor nach Dorfteschen	4·131
15	Zufahrtstraße zur Haltestelle Schönstein	1·300
16	Dobroslawitz—Illeschowitz—Chabitschau	3·741
17	Podoly—Grätz—Zimrowitz—Damadrau	7·450
18	Karlsau—Palhanetz—Wawrowitz	2·730
19	Milostowitz—Jaktar	0·978
20	Mokrolasetz—Richtung Hrabin	1·319
21	Mokrolasetz—Richtung Neusedlitz	1·120
22	Budischowitz gegen Ober-Ellgoth und ins Pornbathal	1·533
23	Kreuzendorf—Lodnitz—Stremplowitz	4·087
24	Flügelstraße in die Ortschaft Stremplowitz	0·424
25	Komorau—Gebirgshäuser	4·560
26	Schönstein—Stablowitz	3·800
27	Neu-Sedlitz—Przerowetz—Wüst-Pohlom	4·268
28	Schönstein—Jäschkowitz—Neuhof	3·320
29	Radun—Wrschowitz—Chwalkowitz	2·821
30	Smolkau—Zabrzeh (Preußen)	0·715
31	Bohutschowitz—Podoly	3·761
32	Zufahrtstraße zur Station Grätz	0·029

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
33	Stiebrowitz—Jäschkowitz	2·527
34	Komoraner Gebirgshäuser—Podwihof	1·675
35	Troppau—Ottendorf	1·224
36	Branka—Chwalkowitz	3·166
37	Radun—Komorau	2·832
38	Schönstein—Niklowitz	2·083
39	Leitersdorf—Ölhütten	5·522
40	Schlakau—Richtung Leitersdorf	0·456
41	Hadrunek—Sucholaseţ—Przerowetz	2·973
42	Ellgoth—Richtung Mokrolaseţ—Smolkau	1·040
43	Komorau Ortschaft	0·596
44	Kreuzendorf—Reichsgrenze	0·793
45	Kreuzendorf—Neplachowitz	0·634
46	Troppau—Gilschwitz	1·313
47	Mladetzko—Eckersdorf	1·763
48	Komorau—Gilschwitz	2·868
49	Podoly—Grätz—Wald-Olbersdorf	4·550
50	Gilschwitz—Grätzerstraße (Troppau)	0·968
51	Grätzerstraße—Ottendorf	1·232
52	Slatnik—Milostowitz—Wlastowitz	2·223
	Summe	133·252
	Zusammen I. und II. Klasse	200·837

Straßenbezirk Wagstadt:

Bezirksstraßen I. Klasse.

1	Wagstadt—Radnitz—Karlowitz—Wischkowitz—Tiefengrund gegen Troppau	9·894
2	Podwihof—Wüst-Pohlom—Kiowitz gegen Baislawitz	10·820
3	Wagstadt—Brosdorf gegen Königsberg	7·415
4	Wagstadt—Groß-Olbersdorf—Botenwald—Botenwald-Süßloch	3·841
5	Wagstadt—Wipplarsdorf—Bielau nach Schimelsdorf	3·380
6	Klantendorf—Fulnek	2·800
7	Neuhübel—Stauding—Brosdorf	7·766
	Summe	45·926

Bezirksstraßen II. Klasse.

1	Tyrn — Nieder-, Ober-Neuhof — Ulizka — Požaha — Skripp — Jakubschowitz—Bohutschowitz	16·688
2	Botenwald—Petrowitz—Seitendorf	3·027
3	Budischowitz—Wüst-Pohlom	1·884
4	Wagstadt—Laubias—Bittau	5·475
5	Brosdorf—Wollmersdorf	2·904
6	Zufahrtstraße zur Station Wagstadt	0·173
7	Wüst-Pohlom—Tiefengrund	1·290
8	Wagstadt—Altstadt—Skripp	6·165
9	Ortschaft Petrowitz — Richtung Klantendorf	1·030
10	Petrowitz—Klantendorf, Grenzstrecke	0·120
11	Wischkowitz—Hrabstwie—Skripp	6·356

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
12	Wagstadt—Radnitz	0·815
13	Kiowitz—Porubathal	2·111
14	Kiowitz, Ortschaft	0·406
15	Przerowetz—Wüst-Pohlom	2·591
16	Altstadt—Schlatten—Wischkowitz	4·520
17	Wagstadt—Groß-Olbersdorf—Standing	5·010
18	Wischkowitz—Tzieschkowitz	2·930
19	Luck—Richtung Fulnek	3·000
20	Markersdorf—Požaha	0·472
21	Eilowitz—Klantendorf	1·488
22	Altstadt—Brawin	2·350
23	Brawin, Ortschaft—Richtung Eilowitz	0·523
	Summe	71·328
	Zusammen I. und II. Klasse	**117·254**
	Straßenbezirk Weidenau:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Alt-Rothwasser—Johannaburg—Weidenau—Ober-Hermsdorf	9·500
2	Nieder-Gurschdorf—Domsdorf—Jungferndorf—Haugsdorf—Groß-Krosse—Voigts-krosse—Weidenau—Kalkau (Preußen)	12·187
3	Neu-Rothwasser—Alt-Rothwasser—Stachlowitz—Vogtei-Weidenau—Wiesau—Neisse (Preußen)	8·810
4	Friedeberg—Schwarzwasser—Schroppengrund—Neu-Rothwasser	7·500
	Summe	37·997
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Neu-Rothwasser Ortschaft	2·800
2	Alt-Rothwasser—Groß-Kunzendorf	3·100
3	Zufahrtstraße zur Station Setzdorf	0·142
4	„ „ „ Friedeberg	0·075
5	„ „ „ Jungferndorf	0·525
6	„ „ „ Haugsdorf-Weidenau	0·090
7	„ „ „ Weidenau	0·030
8	Friedeberg—Gurschdorf—Petersdorf	3·638
	Summe	10·400
	Zusammen I. und II. Klasse	**48·397**
	Straßenbezirk Wigstadtl:	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Wigstadtl—Nieder-—Ober-Wigstein—Ratkau—Meltsch—Niklowitz	13·526
2	Wigstadtl—Tschirm—Schwansdorf nach Bautsch	8·987
3	Wigstadtl—Tscherwenkathal nach Odrau	6·400
4	Kailowitz—Wald-Olbersdorf—Briesau—Groitsch—Waltersdorf nach Fulnek	9·230
	Summe	38·143

Post-Zahl	Nähere Bezeichnung der Straßen nach ihrer Richtung oder Verbindung, welche sie herstellen	Länge in Kilometern
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Wigstadtl—Kamitz	1·327
2	Oberdorf—Dittersdorf—Groitsch	8·320
3	Schwansdorf—Alt-Zechsdorf—Kreuzberg—Alt-Neu-Lublitz—Morawitz—Meltsch	17·463
4	Morawitz—Mladetzko	0·693
5	Meltsch—Johannisbrunn—Kreuzberg	7·800
6	Zufahrtstraße zur Station Wigstadtl	0·221
7	Zufahrtstraße zur Haltestelle Tschirm	0·405
8	Zufahrtstraße zur Haltestelle Groß-Glockersdorf	0·048
9	Wigstadtl—Johannisbrunn	8·641
10	Wigstadtl—Groß-Glockersdorf	4·080
11	Nitschenau—Richtung Wigstadtl	1·469
12	Briesau—Markersdorf—Požaha	4·411
13	Damadrau—Meltsch	3·080
14	Flügelstraße von Post Nr. 13 nach Philippsdorf	0·480
15	Alt-—Neuzechsdorf	1·740
16	Dorfstraße Tschirm	1·005
17	Grätz—Wald-Olbersdorf	2·975
	Summe	64·158
	Zusammen I. und II. Klasse	**102·301**
	Straßenbezirk Zuckmantel:[1]	
	Bezirksstraßen I. Klasse.	
1	Zuckmantel—Niedergrund—Obergrund—Ober-Hermannstadt—Nieder-Hermannstadt—Kuttelberg	15·818
2	Zuckmantel—Bischofskoppe—Petersdorf	5·235
3	Zuckmantel—Arnoldsdorf (Preußen)	0·992
	Summe	22·045
	Bezirksstraßen II. Klasse.	
1	Buchbergsthal—Einsiedel	4·260
2	Niedergrund-Endersdorf	3·273
3	Hermannstadt—Vorwitz—Petersdorf	2·844
4	Zufahrtstraße zur Station Zuckmantel	0·180
5	Zufahrtstraße zur Station Endersdorf	0·036
6	Einsiedel—Richtung Reihwiesen	2·100
7	Karlsbrunn—Gabel	0·053
	Summe	12·746
	Zusammen I. und II. Klasse	**34·791**

[1]) Einschließlich der Gemeinden Buchbergsthal und Einsiedel des Ger.-Bez. Würbenthal.

Zusammensatz.

Straßenbezirke nach politischen Bezirken	Länge der Straßen in Kilometern			Straßenmeister
	I. Klasse	II. Klasse	Zusammen	
Bielitz (Land u. Stadt)	48·880	34·770	83·650	eigener
Schwarzwasser	61·992	19·348	81·340	keiner
Skotschau	38·466	38·549	77·015	Landesstraßenmeister
P. B. Bielitz Land und Stadt	149·338	92·667	242·005	
Freistadt	46·555	57·705	104·260	eigener
Oderberg	47·430	31·104	78·534	eigener
P. B. Freistadt	93·985	88·809	182·794	
Freiwaldau	25·267	11·955	37·222	keiner
Jauernig	33·922	.	33·922	keiner
Weidenau	37·997	10·400	48·397	keiner
Zuckmantel[1])	22·045	12·746	34·791	keiner
P. B. Freiwaldau	119·231	35·101	154·332	
Bennisch	20·566	73·714	94·280	keiner
Freudenthal[2])	55·695	70·879	126·574	keiner
P. B. Freudenthal[3])	76·261	144·593	220·854	
Friedek (Land und Stadt)	41·336	58·517	99·853	eigener
P. B. Friedek Land und Stadt[4])	41·336	58·517	99·853	
Jägerndorf[5])	26·781	38·036	64·817	eigener
Olbersdorf	18·586	10·003	28·589	keiner
P. B. Jägerndorf	45·367	48·039	93·406	
Jablunkau	28·630	2·630	31·260	keiner
Teschen	21·836	62·109	83·945	eigener
P. B. Teschen	50·466	64·739	115·205	
Odrau	34·316	33·968	68·284	keiner
Troppau (Land)	67·585	133·252	200·837	Landesstraßenmeister
Wigstadtl	38·143	64·158	102·301	Landesstraßenmeister
P. B. Troppau Land	140·044	231·378	371·422	
Königsberg	35·801	51·869	87·670	keiner
Wagstadt	45·926	71·328	117·254	Landesstraßenmeister
P. B. Wagstadt	81·727	123·197	204·924	
Zusammen	**797·755**	**887·040**	**1684·795**	

[1]) Einschließlich der Gemeinden Buchbergsthal und Einsiedel aus dem Ger.-Bez. Würbenthal. [2]) Einschließlich der Gemeinden Ludwigsthal und Würbenthal aus dem Ger.-Bez. Würbenthal. [3]) Die Gemeinden des Ger.-Bez. Würbenthal sind auf die Straßenbezirke Freudenthal, Jägerndorf und Zuckmantel aufgeteilt. [4]) Der Ger.-Bez. Poln.-Ostrau gehört zum Straßenbezirke Oderberg. [5]) Einschließlich der Gemeinden Adamsthal und Karlsthal des Ger.-Bez. Würbenthal.

III. Die schlesischen Landeseisenbahnen.

(Nach den Berichten der Bau- und der Betriebsdirektion der schles. Landeseisenbahnen.)

1. Bau der schlesischen Landeseisenbahnen.

Der schles. Landtag hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 1910 den Beschluß gefaßt, nachstehende Lokalbahnen:

1. Freistadt—Karwin—Dombrau—Orlau—Polnischleuten event. Dittmannsdorf—Deutschleuten—Skrzeczon—Oderberg,
2. Oderberg—Wirbitz—Hruschau bei event. käuflicher Erwerbung der von der mähr. schles. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft erbauten und betriebenen Bahnlinie Hruschau—Poln.-Ostrau und
3. Poln.-Ostrau—Michalkowitz als Landeseisenbahnen mit 76 cm Spurweite auszubauen und zu betreiben.

In der Landtagssitzung vom 20. Februar 1912 wurde der Beschluß gefaßt, auch die Teilstrecke Orlau-Kopaniny—Orlau-Marktplatz auszubauen und in das Landeseisenbahnnetz einzubeziehen und schließlich wurde in der Landtagssitzung vom 4. März 1914 beschlossen, die Landesbahnlinie Karwin—Freistadt durch Verlegung der Anfangsstrecke auf den Bahnhofvorplatz der Kaschau-Oderberger-Eisenbahn und die Strecke Kopaniny—Orlau-Marktplatz bis zur Station Orlau der Kaschau-Oderberger-Bahn fortzuführen, wogegen die Weiterführung der Bahn von Poln.-Ostrau nach Mähr.-Ostrau-Antoniplatz infolge größerer Hindernisse vorläufig aufgeschoben werden sollte.

In Ausführung dieser Landtagsbeschlüsse wurden in den Jahren 1911 bis 1914 die oben bezeichneten Linien ausgebaut und nach und nach dem Betriebe übergeben, wobei der Ausbau der „eventuell" geplanten Teilstrecke Deutschleuten—Dittmannsdorf mangels einer zu erwartenden Ertragsfähigkeit endgültig aufgegeben wurde, und gelangte auch die Lokalbahnstrecke Hruschau—Poln.-Ostrau durch Erwerbung des größten Teiles der Aktien samt Konzessionsurkunde vom 14. November 1903, R.-G.-Bl. 229 in den Besitz des Landes Schlesien.

Für die neu zu erbauenden Landesbahnstrecken wurde beim Eisenbahnministerium um Verleihung der Konzession angesucht, die dann nach längeren Verhandlungen auch dem Lande Schlesien erteilt wurde und zwar laut Konzessionsurkunde vom 12. Dezember 1912, R.-G.-Bl. 228 für die Strecken Poln.-Ostrau—Michalkowitz, Karwin—Deutschleuten und Karwin—Freistadt und laut Konzessionsurkunde vom 11. Mai 1915, R.-G.-Bl. 135 für die Strecken Hruschau—Oderberg, Oderberg—Deutschleuten und Orlau-Kopaniny—Orlau-Marktplatz.

Die Herstellung der 1914 beschlossenen Anschlußlinien zum Bahnhofvorplatz der Kaschau-Oderberger-Eisenbahn in Karwin, sowie die Überführung der Landesbahn über die Ostrawitza nach Mähr.-Ostrau—Brückengasse wurde in den Kriegsjahren 1916 und 1917 bewirkt.

A. Besprechung der einzelnen Teilstrecken.

1. Linie: Poln.-Ostrau—Hruschau.

Diese von der mähr. schles. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft im Jahre 1903 erbaute Bahnlinie wurde durch Ankauf der Aktien in den Besitz des Landes gebracht, um dann in das Netz der Landesbahnen einbezogen zu werden. Sie führt von der Zufahrt zum Frachtenmagazin der Station Hruschau der Nordbahn im allgemeinen der Bezirksstraße folgend über Muglinau nach Poln.-Ostrau und hat eine Länge von 3·3 km. Von der Endstation Poln.-Ostrau wurde das Geleise bis nach Zarubek zum Anschluß an die Ostrau—Karwiner Bahn verlängert; außerdem führt ein Abzweiggeleise von diesem Geleisstrang zum Dreifaltigkeitsschacht, doch werden diese beiden Stränge nunmehr blos für den Frachten-, besonders Kohlenverkehr benützt.

Die Lokalbahn Hruschau—Poln.-Ostrau, die zunächst mit Dampfkraft betrieben worden ist, wurde im Jahre 1911 für elektrischen Betrieb umgestaltet, hiebei wurde auch der Oberbau durchgreifend geregelt und mit 1. November 1911 der elektrische Betrieb eingeführt. Bei Eröffnung der Teilstrecke Oderberg—Hruschau ging sie mit 1. Juli 1914 in den Betrieb der schlesischen Landesbahnen über. Die Erwerbungskosten dieser Teilstrecke, die Regelung des Oberbaues und die elektrotechnische Streckenausrüstung erforderten einen Aufwand von 939.000 K.

2. Linie: Poln.-Ostrau—Michalkowitz.

Diese Bahnlinie führt von Poln.-Ostrau nächst der Reichsbrücke der gleichnamigen Bezirksstraße folgend, nach Michalkowitz bis zum Michaelschacht und hat eine Baulänge von 5·159 km und eine Betriebslänge von 5·060 km, außerdem ein Verbindungsgeleise mit der Linie Hruschau—Poln.-Ostrau von 213 m Länge. Ihre größte Steigung von 71‰ und die schärfste Krümmung mit dem Halbmesser von 25 m finden sich am Anfange in der Schlängelstrecke von Poln.-Ostrau-Brücke hinauf zum Bezirksgericht Poln.-Ostrau; größere Bauwerke sind die Übersetzung der Montanbahn zum Josefschacht mittels einer dreiteiligen eisernen Brücke mit 34·5 m Gesamtlichtweite und die Umlegung der Bezirksstraße am Ende der Linie nächst dem Michaelschacht. Dortselbst

wurde auch eine Wagenhalle und Werkstätte mit 2 Geleisen und eine Wartehalle errichtet.

Die Versorgung mit elektrischem Strom wurde zunächst durch einen Anschluß an das Elektrizitätswerk Poln.-Ostrau bewirkt, zu welchem Zweck mit der Gemeinde Poln.-Ostrau ein Stromlieferungsvertrag auf 15 Jahre abgeschlossen worden ist. Die Bauzeit fiel in die Jahre 1911 und 1912, die Betriebseröffnung fand am 2. September 1912 statt. Die Baukosten dieser Linie betrugen bis Ende 1916 891.714·09 K.

3. Linie: Karwin—Freistadt.

Die Teilstrecke Karwin—Freistadt führt vom Bahnhofe Karwin durch die Teilgemeinde Sowinietz, teils der Bezirksstraße folgend, teils auf eigenem Bahnkörper nach Freistadt, wo sie auf dem Ringplatze ihr Ende findet; sie hat eine Baulänge von 3·950 km und eine Betriebslänge von 3·837 km. Ihre größte Steigung beträgt 82·1 ‰, ihr kleinster Krümmungshalbmesser 35 m und zwar beide in der Einfahrt zum Ringplatz, in der tiefen Gasse.

An größeren Bauwerken (Brücken) finden sich vor: eine eiserne Hochwasserschutzbrücke mit 2 Öffnungen zu je 5 m in Karwin, eine Übersetzung des Stonawkaflusses mittels einer 22 m langen Blechbrücke und eine große Olsabrücke mit 2 Fachwerksöffnungen je 42 m lang, außerdem 2 Hochwasserschutzbrücken mit 3 m bezw. 10 m Lichtweite, welch' letztere im Zuge des umgelegten Bezirksstraßenteiles (Neue Olsarampe) errichtet wurden; von Hochbauten ist der Bau einer Betriebsanlage (Wagenhalle und Werkstätte) mit 2 Geleisen in Freistadt und die Errichtung einer Wartehalle in Karwin zu erwähnen.

Die Stromversorgung erfolgt durch das Kraftwerk in Karwin (gräfl. Larisch'sche Elektrizitätswerk am Johannschacht), von wo aus der elektrische Strom durch Kabelleitungen zum Überführungshäuschen in Karwin geführt wird, einerseits um unmittelbar zur Speisung der anliegenden Strecken zu dienen, andererseits, um als hochgespannter Drehstrom, 15.000 Volt zum Unterwerk Oderberg geleitet zu werden.

Der Bau dieser Linie wurde im Frühjahr 1911 begonnen und dauerte infolge verschiedener Verzögerungen anläßlich der Errichtung der Olsabrücke bis zum September 1912, die Betriebseröffnung ist am 5. Oktober 1912 erfolgt. Die Baukosten betrugen bis Ende 1916 993.046·84 K.

4. Linie: Karwin—Deutschleuten.

Diese Teilstrecke zweigt von der Linie Karwin—Freistadt ab, führt teils unter Anlehnung an die Bezirksstraße, teils auf eigenem Bahnkörper durch die Gemeindegebiete Karwin, Dombrau, Orlau, Poln.-Leuten und Dittmannsdorf nach Deutschleuten, wo sie auf der Bezirksstraße Deutschleuten—Dittmannsdorf ihr Ende findet; die Baulänge beträgt 10·579 km, hiezu ein 216 m langes Verbindungsstück zur Linie Karwin—Freistadt (Geleisdreieck), die Betriebslänge ist 10·795 km. Die größte Steigung ist 60 ‰, der kleinste Krümmungshalbmesser 40 m.

Größere Brückenbauwerke kommen auf dieser Linie nicht vor, bloß mehrere Stützmauern im verbauten Gebiet von Dombrau. Dafür mußten bedeutende Verlegungen von fremden Stark- und Schwachstromleitungen durchgeführt werden; auf den Masten der Fahrleitung wird auch die Starkstromleitung, Hochspannungs-Drehstrom von 15.000 Volt, von Karwin nach dem Oderberger Kraftwerk geführt. Von Hochbauten sind außer dem früher erwähnten Überführungshäuschen in Karwin noch zwei Wartehallen in Orlau-Kopaniny und Polnischleuten zu erwähnen. Die Bauzeit fiel in die Jahre 1912 und 1913, bloß das Geleisdreieck wurde im Herbste 1911 hergestellt, die Teilstrecke Karwin—Kopaniny wurde am 2. Juni 1913, die Endstrecke Kopaniny—Deutschleuten am 16. August 1913 in Betrieb gesetzt. Die Baukosten betrugen bis Ende 1916 1,726.542·50 K.

5. Linie: Orlau-Kopaniny—Orlau-Marktplatz.

Diese Linie zweigt von der Haltestelle Orlau-Kopaniny der Strecke Karwin—Deutschleuten ab, führt längs der Bezirksstraße bis zur evangelischen Kirche, hierauf durch das Koloniegebiet zur Montanbahn und unter Anlehnung an diese Bahn auf den Marktplatz, durchwegs über Gebiet der Gemeinde Orlau. Ihre Baulänge beträgt 2·120 km, die Betriebslänge 2·044 km, ihre größte Steigung 59 ‰ und der kleinste Krümmungshalbmesser 28 m.

Auch auf dieser Strecke kommen keine Brückenbauwerke vor, dafür große und kostspielige Stütz- und Futtermauern mit ausgedehnten Entwässerungsanlagen, sowie umfangreiche Verlegungen fremder elektrischer Leitungen, außerdem eine Wartehalle auf dem Marktplatz in Orlau. Die Bauzeit fällt gleichfalls in die Jahre 1912 und 1913, die Betriebseröffnung wurde gemeinsam mit der Eröffnung der Anfangsstrecke Karwin—Kopaniny am 2. Juni 1913 durchgeführt. Die Baukosten betrugen bis Ende 1916 352.540·98 K.

6. Linie: Oderberg—Deutschleuten.

Diese Teilstrecke schließt an den Endpunkt der Linie Karwin—Deutschleuten an, führt im Allgemeinen der Bezirksstraße Oderberg—Deutschleuten folgend, durch die Gemeinden Deutschleuten und Skrzeczon nach Oderberg-Bahnhof, wo sie nach Übersetzung der Nordbahnstrecke auf dem Bahnhofvorplatze gegenüber dem Aufnahmsgebäude der Nordbahn ihr Ende findet; ihr Endpunkt daselbst ist gleichzeitig der Anfangspunkt der Linie Oderberg—Hruschau; ihre Bau- und Betriebslänge beträgt 6·659 km, hiezu kommt noch die Geleiselänge der Betriebsanlage mit 720 m. Die größte Steigung ist 74 ‰ und der kleinste Krümmungshalbmesser 30 m.

Von Brückenbauwerken sind zu erwähnen: die früher erwähnte Nordbahnübersetzung nächst Skrzeczon, eine eiserne Gitterbrücke mit einer Lichtweite von 28 m

und anschließenden Stützmauern, ein Betongewölbe von 10 m Lichtweite über den Struschkabach und mehrere kleinere Betoneisenbrücken und Durchlässe.

Ein Abzweiggeleise führt zur Betriebsanlage in Oderberg-Bahnhof, welche aus einer großen Wagenhalle mit 4 Geleisen, mit einem Anbau für Werkstättenanlagen samt Arbeiterkaserne, dem Umformerwerk mit Sammelbatterien und einem Personalgebäude für Bedienstete mit Wohn- und Kanzleiräumen besteht. Außer diesen großen Hochbauten sind noch kleinere Gebäude für Bahnerhaltungszwecke und ein Pumpenhäuschen für Entwässerungsanlagen daselbst hergestellt. Der durch die Hochspannungsfernleitung, die von Karwin über Deutschleuten auf den Fahrleitungsmasten der Landesbahn geführt wird, übermittelte Drehstrom von 15.000 Volt Spannung wird im Umformerwerk zu Gleichstrom von 800 Volt Spannung umgewandelt und dient zur Stromversorgung der angrenzenden Teilstrecken Deutschleuten—Oderberg und Oderberg—Ostrau und soll späterhin auch die Strecke Ostrau—Michalkowitz mitversorgen. Die Bauzeit dieser Linie samt den Hochbauten fiel in die Jahre 1912 und 1913, die Betriebseröffnung der Bahn samt der Betriebsanlage fand am 10. Dezember 1913 statt. Die Baukosten bis Ende 1916 betrugen 1,226.808·45 K und sind in diesen wie in den andern angeführten Kostensummen auch die Baubeträge für die Betriebsanlage, Umformerwerk und Fahrbetriebsmittel u. dgl. nach der Kilometerlänge der einzelnen Strecken verteilt enthalten.

7. Linie: Oderberg—Hruschau.

Diese Teilstrecke beginnt auf dem Bahnhofvorplatze gegenüber dem Aufnahmsgebäude der Station Oderberg, führt im Zuge der Straßen in der Gemeinde Schönichel, übersetzt den Annaberger Flügel der Nordbahn, durchquert auf Pudlauer Gemeindegebiet die Drahtwerkskolonie, unterfährt den Verbindungsflügel der Nordbahn, führt dann größtenteils auf eigenem Bahnkörper durch die Gemeinden Pudlau und Wirbitz und gelangt beim alten Friedhofe auf die Bezirksstraße in Hruschau, der sie bis zum Ende und Anschluß an die Linie Hruschau—Poln.-Ostrau folgt, nur die Übersetzung der Nordbahn in der Station Hruschau wird auf eigenem Bahnkörper mittels einer eigenen Brücke bewirkt. Ihre Bau- und Betriebslänge beträgt 8·517 km, die größte Steigung 60‰ und der kleinste Krümmungshalbmesser 30 m.

Von Brückenbauwerken sind zu erwähnen: die früher genannte Blechbrücke über den Annaberger Flügel, die mit einer Lichtweite von 15·25 m neben der gleichweiten Straßenbrücke die Hauptbahn übersetzt, die Unterführung unter den Verbindungsflügel der Nordbahn, 16·3 m lang, mit beiderseitigen Entwässerungsanlagen und einem Pumpschachte, die 8 m weite Brücke über den Struschkagraben in Eisenbeton, die Überführungsbrücke über die Nordbahn in Hruschau, eine Blechbrücke aus 2 Feldern mit 16·3 und 15·7 m Lichtweite und mehrere kleinere Brücken von 1·5 bis 4 m Lichtweite, die teils in Eisenbeton, teils in Eisen ausgeführt sind. An Hochbauten wurde eine größere, gemauerte Wartehalle mit Bedürfnisanstalt in Oderberg-Bahnhof am Kreuzungspunkte mit der städtischen elektrischen Bahn, ferner 4 eiserne Wartehallen aufgestellt, von denen 2 im Gebiete der Gemeinde Pudlau, die anderen im Gemeindegebiete von Wirbitz gelegen sind.

Die Bauzeit dieser Strecke, die im Jahre 1912 begonnen worden ist, zog sich insbesondere wegen der Schwierigkeiten der Annaberger Übersetzung und der Geleisführung auf dem Bahnhofvorplatze in Oderberg in die Länge, es waren langwierige Verhandlungen mit der Nordbahn erforderlich, bis endlich die alle Teile befriedigende Lösung im Sommer 1913 die eisenbahnbehördliche Genehmigung erhielt. Die Eröffnung erfolgte am 2. Juli 1914 und die Baukosten betrugen bis Ende 1916 1,724.439·38 K.

B. Baurechnung.

Wie bei den einzelnen Teilstrecken ausgeführt, wurde die Baukostenabrechnung mit Ende 1916 für jede Linie gesondert aufgestellt. Mit Rücksicht auf den gemeinsamen Betrieb wurde jedoch in der Folge die Baurechnung für sämtliche Strecken in einer einzigen Abrechnung zusammengefaßt, sohin die Baurechnung für das Jahr 1917 mit der Kostensumme von 7,047.142·86 K für diese Linien ermittelt. (Siehe Beilage B, Seite 256—259).

Die Baulänge der neuen Strecken zusammen beträgt 37·2 km, hiezu die Linie Hruschau—Poln.-Ostrau mit 3·3 km, ergibt ein Gesamtnetz von 40·5 km Länge. Was im Besonderen die Grundeinlösung der neuen Linien betrifft, ist zu erwähnen, daß die im Jahre 1918 erfolgte Schlußabrechnung folgende Zahlen aufweist:

Das Gesamtmaß der eingelösten Grundfläche beträgt 20·17 ha mit einem Einlösungsbetrage von 445000 K, hiezu die Kosten des Grundeinlösungskommissärs mit 9200 K, ergibt 454.200 K, so daß der Quadratmeter im Durchschnitte auf 2·24 K zu stehen kommt, was einem Betrage von 14 K für den laufenden Meter der Bahnlinie entspricht.

C. Stromabgabe an Dritte.

Dem Landtagsbeschlusse vom 4. März 1914 entsprechend, wurde auch auf die Stromversorgung der von den Landesbahnen durchzogenen Gemeinden ein Augenmerk gerichtet, einerseits um aus der Abgabe von Strom für Licht- und Kraftzwecke einen Nutzen für die Landesbahnen zu erzielen, andererseits um auch zur Hebung der betreffenden Ortschaften und Gemeinden in dieser Hinsicht beizutragen; es wurde im Jahre 1914 zunächst in Deutschleuten ein Spannungswandler aufgestellt, um den Hochspannungsstrom zu Beleuchtungszwecken dieser Gemeinde umzuformen, später kam eine solche Anlage für die Gemeinde

Skrzeczon hiezu und schließlich wurde in der Kriegszeit eine Anlage für Licht- und Kraftversorgung in der Stadtgemeinde Oderberg ausgeführt, wobei gleichzeitig die städtische Trambahn Oderberg-Stadt—Bahnhof auf elektrischen Betrieb umgestaltet wurde. Von dem für diese Anlagen aufgenommenen Anlehen von 37.000 K ist bisher der Betrag von 16.861 K ausgegeben worden.

D. Erweiterungsbauten und Anschlußlinien.

Auf Grund der Erfahrungen der ersten Betriebsjahre wurden in den Jahren 1915 und 1916 mehrere Erweiterungsbauten ausgeführt; hievon ist zunächst zu erwähnen: die Herstellung einer Ausweiche in der Haltestelle Außenbahnhof der Linie Oderberg—Hruschau, um die Beförderung der Nordbahnbediensteten, die auf der Hauptstrecke wegen Überlastung untunlich geworden war und auf Grund eines Vertrages von den Landesbahnen übernommen wurde, zu ermöglichen; daselbst wurde auch zum Schutze der Reisenden eine geräumige Wartehalle in Holz errichtet. Um den Fahrplan dem steigenden Verkehr besser anpassen zu können, wurde eine weitere Ausweiche „Dombrau" in der Strecke Karwin—Deutschleuten ausgebaut und aus allgemeinen Betriebsrücksichten auf dem Bahnhofvorplatze in Oderberg eine Fernsprechhütte und bei der Wagenhalle in Freistadt ein Zubau für Kanzleizwecke errichtet. Außerdem wurden Anschlußgeleise an die Industriegeleise des Drahtwerkes und an die städtische Schotterbahn hergestellt.

In derselben Zeit wurden auch die Vorarbeiten für die Überführung des Landesbahngeleises nach Mähr.-Ostrau—Brückengasse, sowie die Umlegung der Anfangsstrecke Karwin—Freistadt auf dem Vorplatze der Kaschau-Oderberger Bahn (Station Karwin) in Angriff genommen. Die Durchführung der erstgenannten Geleisanlage konnte erst nach langwierigen Verhandlungen mit der Brünner Lokalbahngesellschaft erfolgen, so daß dieses dringende Verkehrsbedürfnis erst im Jahre 1917 erfüllt wurde.

Ihre Baulänge beträgt 260 m, die größte Steigung 40‰, der kleinste Krümmungshalbmesser 27 m; sie führt von dem Anfangspunkte der Linie Poln.-Ostrau—Michalkowitz über die neuerbaute Reichsstraßenbrücke, bei deren Berechnung und Ausführung bereits auf die Überführung des Landesbahngeleises Bedacht genommen war, nach Mähr.-Ostrau hinüber und endigt in einer Ausweiche von 25 m Nutzlänge in der Brückengasse. Die Betriebseröffnung erfolgte am 1. Oktober 1917. Die Baukosten dieser Strecke betrugen einschließlich des Beitrages zu den Brückenherstellungskosten rund 54.000 K.

Der Bau der Anschlußlinie in Karwin ist durch Herstellung des zweiten Geleises der Kaschau-Oderberger Bahn und der damit verbundenen Bezirksstraßenumlegung in die Wege geleitet worden (im Sinne des Landtags-Beschlusses vom 5. März 1914), doch dauerte es infolge der wiederholten Bergbausenkungen und überdies wegen der außergewöhnlichen Zeitverhältnisse eine geraume Zeit, bis alle damit verbundenen Arbeiten beendet waren. Nach dem Ausbau dieser Teilstrecke wurde die Anfangsstrecke der Linie Karwin—Freistadt in einer Länge von 403 m aufgelassen, das neue Anfangsstück hat eine Länge von 527 m, aus demselben Grunde hat das neue Anfangsstück der Linie Karwin—Deutschleuten statt früher 79 m nunmehr eine Länge von 72 m bis zum Anschluß an das bestehende Geleise.

Das neuerbaute Stück führt unter einer eigenen Brücke von 4 m Lichtweite unter den Kaschau-Oderberger Geleisen hindurch, gelangt im weiteren Verlaufe auf die Bezirksstraße und endigt nach Überfahrung eines Baches mittels eines Eisenbetontragwerkes von 2·5 m Lichtweite auf dem Bahnhofvorplatze in Karwin, woselbst auch ein Anschluß an die Ostrau-Karwiner Bahn ermöglicht ist. Die größte Steigung auf dieser Strecke beträgt 27‰, der kleinste Bogenhalbmesser 40 m. Die Betriebseröffnung, durch welche einem dringenden Verkehrsbedürfnisse abgeholfen wurde, fand am 10. März 1918 statt, die Baukosten belaufen sich auf rund 120.000 K.

Gegenüber dem seinerzeitigen Landtagsbeschlusse vom 9. März 1914 erübrigt sich nunmehr blos der Ausbau der Fortsetzung der Landesbahnlinie Kopaniny—Orlau bis zum Bahnhofvorplatze der Kaschau-Oderberger Bahn in Orlau, welche jedoch infolge der Schwierigkeiten der Lösung der Bezirksstraßenumlegung in Orlau bisher noch hinausgeschoben werden mußte.

E. Bau- und Vorentwürfe samt Vorkonzessionen.

Infolge des unausgesetzt steigenden Verkehres erwies sich die Endausweiche in Mähr.-Ostrau mit 25 m Nutzlänge als ungenügend und wurde nach Vereinigung sämtlicher Fragen mit den Beteiligten, der Reichsstraßenverwaltung, Stadtgemeinde Mähr.-Ostrau und der Brünner Lokalbahn ein allseits befriedigender Bauentwurf für die Umgestaltung der Endausweiche beider Bahnverwaltungen in Mähr.-Ostrau—Brückengasse verfaßt und zur Genehmigung eingereicht.

Aus demselben Grunde der Verkehrssteigerung wurde auch nach Verhandlungen mit der Gemeinde Schönichel (Oderberg-Bahnhof) und der Nordbahn eine Besserung der Betriebs- und Verkehrsverhältnisse durch Ausgestaltung der Geleisanlagen daselbst untersucht und als allseits entsprechende Lösung der Bauentwurf einer Schleifenanlage am Oderberger Bahnhofe ausgearbeitet und zur Genehmigung eingereicht. Die Durchführung der beiden angeführten Bauentwürfe soll nach Genehmigung im Jahre 1919 erfolgen.

Im Jahre 1918 wurde dem schlesischen Landesausschusse nach wiederholten Ansuchen seitens des Eisenbahnministeriums mit Erlaß vom 19. September 1918, Z. 41949 ex 1917, die Vorkonzession zur

Vornahme technischer Vorarbeiten für eine schmalspurige Eisenbahn zwischen Orlau—Michalkowitz einerseits und Orlau—Suchau andererseits erteilt.

Die am Schlusse dieses Werkes angeschlossene Kartenskizze „die schles. Landeseisenbahnen samt dem Netze der im Umkreise derselben befindlichen Bahnen" gibt ein übersichtliches Bild über die Lage der einzelnen Linien der schles. Landeseisenbahnen sowie der im Umkreise derselben befindlichen Vollbahnen.

2. Betrieb der schlesischen Landeseisenbahnen im Zeitraume 1912 bis einschließlich 1918.

Die nach Maßgabe des Baufortschrittes eröffneten Teilstrecken der schlesischen Landeseisenbahnen wurden mit Rücksicht auf örtliche Verhältnisse und Zweckmäßigkeit in der Betriebsführung in drei von einander getrennte Hauptlinien zusammengefaßt und zwar:

1. Mähr.-(Poln.-) Ostrau—Michalkowitz,
2. Oderberg—Karwin—Freistadt mit der Abzweigung Kopaniny—Orlau,
3. Oderberg—Mähr.-(Poln.-) Ostrau.

Die Daten bezüglich Eröffnung der einzelnen Teilstrecken sind aus nachstehender Übersicht zu entnehmen:

Poln.-Ostrau—Michalkowitz, eröffnet am 2. September 1912, Betriebslänge mit Ende 1918 einschließlich Mähr.-Ostrau—Brückengasse 5·26 km.

Oderberg—Karwin—Freistadt:

Teilstrecke Karwin—Freistadt eröffnet am 5. Oktober 1912,
„ Karwin—Kopaniny—Orlau eröffnet am 2. Juni 1913,
Teilstrecke Kopaniny—Deutschleuten eröffnet am 16. August 1913,
Teilstrecke Oderberg—Deutschleuten eröffnet am 10. Dezember 1913, Betriebslänge mit Ende 1918 23·48 km.

Oderberg—Poln.-Ostrau:

Teilstrecke Oderberg—Hruschau, eröffnet am 2. Juli 1914,
Teilstrecke Hruschau—Poln.-Ostrau, von der Mähr.-schles. Lokalbahn-A.-G. in Liquidation am 1. Juli 1914 übernommen. Betriebslänge mit Ende 1918 11·64 km.

Insgesamt somit 40·38 km Betriebslänge mit Ende 1918.

Die Ergebnisse im ersten Betriebsjahre **1912**, in welchem erst gegen Ende des Jahres die Linie Poln.-Ostrau—Michalkowitz und die Teilstrecke Karwin—Freistadt zur Eröffnung kamen, waren nur geringfügige und konnte auch im zweiten Betriebsjahre **1913**, in welchem die vollausgebaute zweite Linie Oderberg—Karwin—Freistadt erst knapp vor Jahresschluß dem Betriebe zugeführt werden konnte, umso weniger ein Schluß auf die weitere Entwicklung des Landesbahnunternehmens gezogen werden, da dieses Jahr mit einem Betriebsabgange von rund 10.000 K abschloß. Betriebsabgang und Betriebsüberschuß wurden zunächst ohne den Schuldendienst für das Baukapital berechnet.

Erst im kommenden Jahre **1914**, das die Eröffnung der Linie Oderberg—Hruschau und die Einbeziehung der Linie Hruschau—Poln.-Ostrau der Mähr.-schlesischen Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft brachte, konnte auf die gedeihliche Weiterentwicklung geschlossen und diese als eine günstige bezeichnet werden.

Die Ende Juli 1914 einsetzende Mobilisierung bereitete jedoch allen Hoffnungen ein jähes Ende. Innerhalb 24 Stunden mußten die durchaus jungen, gerade erst abgerichteten Bediensteten einrücken, 77% des Personalstandes wurde dem Betriebe entzogen, darunter mit geringen Ausnahmen sämtliche Unterbeamte und Beamte, welche die Aufsicht führten.

Unter solchen Umständen blieb nichts anderes übrig, als den Verkehr sofort soweit einzuschränken, als es der sehr gelichtete Mannschaftsstand erlaubte. Neues verläßliches Personal war vorläufig nicht zu bekommen, so daß mit einer Verdichtung des Verkehres erst im kommenden Jahre **1915** gerechnet werden konnte. Trotz dieser eingeschränkten, den geänderten Bedürfnissen jedoch vollkommen entsprechenden Fahrordnung gelang es, den Betriebsüberschuß auf rund 46.000 K zu heben.

In der zweiten Hälfte des Jahres 1915 trat eine Besserung des seit Kriegsbeginn stark gedrosselten wirtschaftlichen Lebens des Ostrau-Karwiner Industriegebietes und damit ein regeres Verkehrsbedürfnis ein. Industrie und Geschäftswelt, die unter einem stetigen Mangel an Arbeitskräften zu leiden hatten, mußten sich erst nach und nach den neuen Verhältnissen anpassen. Nur schrittweise konnte der Verkehr dem zunehmenden Bedürfnisse folgend entsprechend ausgestaltet werden.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr gingen wieder in die Höhe, eine ständige Militärbeförderung setzte ein. Durch die Übernahme der Beförderung der Nordbahnbediensteten von Oderberg-Bahnhof zum Außenbahnhof wurde eine monatliche Mehreinnahme von 1833 K erzielt, die Postbeförderung zwischen Poln.-Ostrau und Michalkowitz mit einem Jahrespauschalbetrag von 900 K übernommen.

Die noch reichlich vorhandenen Reservematerialien ermöglichten eine Herabsetzung der Auslagen für Werkstätte und Wagenerhaltung.

Hingegen bereitete die Einstellung und Schulung der benötigten Mannschaft Schwierigkeiten. Dieselbe war infolge der vielfachen Musterungen einem fortwährenden Wechsel unterworfen und wurde auch zum Teil durch den Umstand abgezogen, daß die nachbarlichen Industriebetriebe wesentlich höhere Löhne gewähren konnten.

Der Jahresabschluß 1915 brachte einen Betriebsüberschuß von 209.000 K.

Die gegen Ende dieses Jahres einsetzende Zunahme im Personen- und Frachtenverkehr hielt auch während des ganzen Jahres **1916** dauernd an und zwar so, daß die Steigerung auf sämtlichen Linien ziemlich gleichmäßig erfolgte, wobei zu erwähnen wäre, daß insbesondere auf den Linien Oderberg—Freistadt und

Poln.-Ostrau—Michalkowitz eine stärkere Arbeiterbeförderung einsetzte.

Diese wurde durch den Zuzug auswärts wohnender Arbeiter nach dem im Bahngebiete liegenden, für den Kriegsbedarf arbeitenden Bergbau und sonstigen industriellen Unternehmungen hervorgerufen.

Infolge dieser erhöhten Inanspruchnahme mußten die fahrplanmäßigen Züge vermehrt und Anhängewagen in größerer Zahl herangezogen werden.

Die Schwierigkeiten in der Mannschaftsbeschaffung blieben dieselben wie im Vorjahre und mußte man sich entschließen, weibliches Personal für den Schaffnerdienst heranzuziehen. Die gesteigerte Inanspruchnahme der Fahrbetriebsmittel verlangte bessere Instandhaltung der der Abnützung unterworfenen Teile. Qualifiziertes Personal hiefür einzustellen, stieß auf die größten Schwierigkeiten und mußte mit jugendlichen, unverläßlichen Arbeitern das Auslangen gefunden werden. Umso größere Anforderungen wurden an die Aufsicht des Werkstätten- und Verkehrsdienstes gestellt.

Die Vorräte an Betriebsverbrauchsmaterialien und Ersatzteilen gingen zu Ende, es traten neuerliche Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung ein.

Die höheren Aufwendungen hiefür und die Lohnerhöhungen infolge zunehmender Teuerung aller Lebensmittel brachten es mit sich, daß den höheren Einnahmen auch ganz wesentlich höhere Ausgaben gegenüber standen.

Das Jahrespauschale von 22.000 K für die Beförderung des Nordbahnpersonales wurde auf 27.500 K erhöht.

Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke in den Ortsnetzen Skrzeczon, Deutschleuten und Oderberg-Stadt wurde durch neue Anschlüsse gefördert und letztgenannte Gemeinde anläßlich der Umwandlung des Dampfbetriebes der städtischen Bahn in elektrischen Betrieb als neuer größerer Stromabnehmer für Bahngleichstrom gewonnen. Auch ein elektrischer Triebwagen wurde gegen eine Miete von 3600 K pro Jahr aus dem Stande der Fahrbetriebsmittel der schlesischen Landeseisenbahnen an die Stadt Oderberg überlassen.

Im Güterverkehr wurde vorwiegend Kohle in steigendem Ausmaße verfrachtet, die außer für die Chemische- und Tonwarenfabrik in Hruschau für die Stadt Oderberg geführt wurde; auch der Lokalstückgutverkehr wurde infolge des Pferdemangels ein regerer.

Trotz der außerordentlichen Steigerung der Betriebsausgaben, die der Krieg verursachte, konnte durch zielbewußte Ausnützung der Betriebseinrichtungen ein zufriedenstellendes Resultat erzielt werden. Der Betriebsüberschuß stieg auf rund 282.000 K und gab für das kommende Jahr Hoffnung, die angestrebte Rentabilität des Landesbahnunternehmens zu erreichen.

Die im Jahre **1917** weiter anhaltende Zunahme des Personen- und Frachtenverkehres berechtigte zu dem Schlusse, daß nicht nur die Einschränkung des Hauptbahnverkehres und das Fehlen anderweitiger Verkehrsmittel die stärkere Heranziehung der schlesischen Landeseisenbahnen zur Folge hatte, sondern daß diese eine Folge des in seiner natürlichen Entwicklung begriffenen Unternehmens war, das dem allgemeinen Bedürfnisse entsprechend stärker in Anspruch genommen wurde.

Die erhöhte Inanspruchnahme aller Linien hatte zur Folge, daß sämtliche Fahrbetriebsmittel in noch stärkerem Maße als früher herangezogen wurden. Soweit eine Vermehrung der fahrplanmäßigen Züge möglich war, wurde diese durchgeführt und überdies geteilte Züge eingeleitet.

Die Schwierigkeiten, die der Kriegszustand mit sich brachte, wurden im Vergleiche zu den Vorjahren immer größere. Das gleiche gilt von der Personalbeschaffung für den Fahrdienst und die Werkstätten. Weibliche Hilfskräfte mußten in noch ausgedehnterem Maßstabe als bisher herangezogen werden. Die Materialbeschaffung für längere Zeitabschnitte im vorhinein konnte nur mit großer Mühe erfolgen, umständliche Freigabeansuchen schufen oft kritische Lagen in der ungestörten Fortführung des Betriebes.

Die schlechten Verpflegsverhältnisse ließen Lohnforderungen nie zur Ruhe kommen. Diese, sowie die in oft unerschwingliche Höhe getriebenen Materialpreise machten sich selbst bei dem guten Ergebnisse der Einnahmen ganz wesentlich bemerkbar.

Zu erwähnen wäre in diesem Jahre die Erhöhung der Fahrkartensteuer von 6 auf 10 % ab 1. Februar und die Einführung einer 10%igen Gepäcksteuer.

Die Gesamtpostbeförderung wurde auf die Linie Oderberg—Freistadt ausgedehnt, wodurch den Einnahmen ein ständiges Jahrespauschale von 4000 K zufloß.

Der Mangel an Leuchtmitteln hatte eine rege Nachfrage nach Lichtanschlüssen zur Folge, die durch die Herstellung weiterer Hausanschlüsse und Hausinstallationen an den bestehenden Ortsnetzen befriedigt wurde.

Durch den Ausbau der Verlängerung über die Ostrawitzabrücke mit Endweiche in Mähr.-Ostrau wurde eine ganz wesentliche, von den Fahrgästen seit langer Zeit ersehnte Verkehrsverbesserung erzielt.

Der Frachtenverkehr erfuhr auch in diesem Jahre eine weitere Steigerung hauptsächlich durch die Zuschübe von Kohle für die Oderberger Industrien. Der wesentlich höhere Betrag der ausgewiesenen Einnahmen aus dem Güterverkehr gegenüber dem Vorjahre 1916 rührt zum Teile daher, daß der gleichzeitig mit der neuen 15%igen Frachtsteuer ab 1. Februar 1917 eingeführte 15%ige Kriegszuschlag zum teilweisen Ausgleiche der durch die herrschende Teuerung stark angewachsenen Betriebskosten dem Bahnunternehmen überlassen wurde.

Das Gesamtergebnis dieses Jahres mit einem Betriebsüberschuß von rund 543.000 K kann als recht zufriedenstellendes bezeichnet werden, da es zum

erstenmale voll zur Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitales ausreichte.

Da in den ersten Betriebsjahren die Betriebsüberschüsse zur Deckung des Schuldendienstes nicht hinreichten, mußte der Fehlbetrag vorschußweise aus dem schles. Landes- und Domestikalfonde gedeckt werden und erreichte derselbe bis Ende 1918 nach Hinzurechnung der $4^1/_2$%igen Zinsen eine Summe von 690.842 K.

Dieser Betrag wird in den nächsten Jahren aus den Betriebsüberschüssen dem Landes- und Domestikalfonde rückerstattet werden müssen.

Die ungünstigen Verhältnisse der Vorjahre wurden auch in das letztverflossene Berichtsjahr 1918 mit hinübergenommen.

Die unbegrenzte Zunahme in der Teuerung der Materialien und den hohen Löhnen ließ es geboten erscheinen, von vornherein an eine Bedeckung der zu erwartenden Mehrauslagen zu denken und ab 1. April 1918 eine mäßige Erhöhung der Fahrpreise eintreten zu lassen.

Die Personalverhältnisse, insbesonders was qualifiziertes Personal für die Werkstätten anbelangt, hatten sich derart verschlechtert, daß mit einer geordneten Hauptreparatur der Fahrbetriebsmittel bei deren geringer Anzahl nicht mehr gerechnet werden konnte.

Die Erhaltung derselben, die restlos bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit ausgenützt wurden, bot derartige Schwierigkeiten, daß unbedingt mit einer baldigen Nachschaffung neuer Trieb- und Anhängewagen gerechnet werden muß.

Die Einnahmen zeigten gegen das Jahresende eine steigende Besserung. Von den besonders in den früheren Jahren angeführten Einnahmen wurde das Jahrespauschale für die Beförderung der Nordbahnbediensteten neuerdings von 27.600 K auf 33.120 K erhöht. Im Frachtenverkehr machten sich verstärkte Transporte von Kohle an die Oderberger Industrien günstig bemerkbar.

In diese günstige Entwicklung fällt der Umschwung der Verhältnisse, den die plötzlich hereingebrochene Demobilisierung der letzten Oktobertage hervorrief, wodurch das Unternehmen vor ganz neue Aufgaben gestellt wurde.

Mit einem Schlage war der Personalmangel behoben, die alten Kriegseingerückten verlangten unbedingt wieder Aufnahme. Gefördert durch die anhaltende Teuerung und die soziale Umwälzung setzte überall die Organisation ein. Die Löhne wurden auf 100 Prozent und darüber hinaus erhöht.

Die kategorische Forderung des Achtstundentages bezw. der dreifachen Arbeitsschicht brachte den überzähligen Arbeitslosen wohl einen Verdienst — aber auf Kosten der Arbeitgeber, wobei eine Mehrleistung eigentlich nicht erzielt wurde. Nachdem die Spannung einigermaßen nachgelassen hatte, mußte sofort daran gegangen werden, dem sprunghaften Hinaufschnellen der Lohnauslagen durch eine ergiebige Erhöhung der Fahrpreise, die für den 1. Jänner 1919 angesetzt wurde, ein Gegengewicht zu bieten.

Das Resultat dieser Maßnahme wird erst im kommenden Jahre zum Ausdrucke kommen. Die hohen Mehrausgaben belasteten nur die letzten zwei Monate des Betriebsjahres ungünstig. Immerhin ist das Gesamtergebnis recht günstig mit einem Betriebsüberschusse von 660.000 K ausgefallen.

Die dem vorstehenden Berichte zugrunde gelegten Angaben sind aus den nachfolgenden Beilagen A, C und D S. 255 bis 273 zu entnehmen.

Beilage A weist die Zahl der beförderten Personen sowie das Gewicht des beförderten Gepäckes und der Frachten, sowie die zurückgelegte Kilometerzahl der Fahrbetriebsmittel in den Jahren 1912 bis 1918 aus,

Beilage C gibt eine Zusammenstellung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben in den Jahren 1912 bis einschließlich 1918 und zwar bezüglich der Einnahmen getrennt nach den einzelnen Bahnlinien, während die Ausgaben für alle Linien zusammen angeführt sind.

Beilage D enthält die Preise für die Beförderung von Personen und des Gepäckes vom Tage der Eröffnung der einzelnen Linien bis 1919.

Alle diese Daten geben ein übersichtliches Bild über das mächtige Anwachsen des Verkehres auf den schlesischen Landeseisenbahnen während der Kriegsjahre. Damit ist aber auch klar erwiesen, wie dringend notwendig die Errichtung dieses Verkehrsmittels war, welche Bedeutung demselben zur Hebung der Volkswirtschaft zukommt und wie dasselbe während der Kriegsjahre für ein großes Gebiet des Landes geradezu unentbehrlich geworden ist.

Der Personalstand der schlesischen Landeseisenbahnen betrug mit Ende 1918

a) in der Kanzlei der Betriebsdirektion: 3 Beamte, 1 Beamtin, 1 Manipulant, 1 Manipulantin, 6 Kanzleigehilfinnen,

b) beim Verkehr und im Betriebe: 1 Betriebsleiter, 1 Verkehrsbeamte, 4 Werksleiter, 1 Lokomotivmeister, 3 Bahnmeister, 2 Verkehrsführer, 3 Revisoren, 2 Stationsleiter, 9 Expedienten, 3 Kanzleigehilfinnen, 38 Schaffner, 22 Schaffnerinnen, 34 Triebwagenführer, 2 Lokomotivführer, 5 Heizer und Zugsbegleiter,

c) in der Werkstätte: 36 Schlosser und Helfer, 11 Wagenwäscherinnen,

d) bei Unterwerken und Leitungen: 2 Unterstationswärter, 10 Leitungsschlosser und Helfer,

e) beim Oberbau: 5 Bahnrichter, 37 Streckenbegeher und Oberbauarbeiter, 32 Oberbauarbeiterinnen.

Die Gesamtzahl der Angestellten und Arbeiter betrug somit mit Ende 1918 275

An Fahrbetriebsmitteln waren Ende 1918 vorhanden:

14 Motorwagen, 14 neue und 2 gedeckte alte Beiwagen, 2 offene alte Beiwagen, 10 eiserne Selbstentlader (10 t), 2 Lokomotiven, 3 gedeckte und 5 offene Güterwagen sowie 2 Bahnerhaltungswagen.

Beilage A.

Zahl der beförderten Personen und Gewicht des beförderten Gepäckes und der Frachten in den Jahren 1912 bis 1918.

Jahr	Beförderte					
	Personen				Gepäck	Frachten
					Tonnen	
	auf der Strecke			Zusammen auf allen Strecken	auf der Strecke	
	Poln.-Ostrau bezw. Mährisch-Ostrau—Michalkowitz	Freistadt—Oderberg	Oderberg—Poln.-Ostrau bezw. Mähr.-Ostrau		Sämtliche Strecken	Polnisch-Ostrau—Hruschau
1912	103.197[1])	127.776[1])	.	230.973	.	.
1913	327.401	634.247	.	961.648	144	.
1914	286.866	813.654	268.276[1])	1,368.796	261	16.448
1915	358.385	1,105.913	1,002.276	2,466.574	608	37.700
1916	610.174	2,150.585	1,675.446	4,436.205	860	49.150
1917	942.958	3,577.433	2,343.905	6,864.296	942	49.577
1918	1,128.052	4,455.129	2,989.059	8,572.240	939	42.414

[1]) Der Eröffnungstag der einzelnen Linien ist auf S. 252 enthalten.

Zurückgelegte Kilometerzahl der Fahrbetriebsmittel in den Jahren 1912 bis 1918.

Jahr	Elektrischer Betrieb						Dampfbetrieb	
	Triebwagen-			Beiwagen-			Lokomotiv-	Güterwagen-
	Kilometer							
	auf der Strecke							
	M.-Ostrau—Michalkowitz	Freistadt—Oderberg	Oderberg—M.-Ostrau	M.-Ostrau—Michalkowitz	Freistadt—Oderberg	Oderberg—M.-Ostrau	Pol.-Ostrau—Hruschau	Pol.-Ostrau—Hruschau
1912	8.014	29.609	.	.	8.714	.	.	.
1913	49.368	169.932	.	636	19.352	.	.	.
1914	55.263	283.106	87.664	1.060	20.503	13.923	2.539	13.557
1915	52.861	216.676	181.500	1.586	43.072	76.544	5.529	27.482
1916	71.033	291.609	208.376	16.387	182.712	175·710	7.020	35.111
1917	78.603	359.635	209.663	26.626	307.005	244.716	8.385	40.423
1918	75.990	380.237	211.742	44.144	419.119	332.013	7.880	40.216

Beilage B.

Baurechnung der schlesischen Landeseisenbahnen

Benennung der Ausgaben	Bau- bis Poln.-Ostrau—Michalkowitz
	Kronen
1. Vorarbeiten und Bauaufsicht:	
a) Kosten der Vorerhebungen, der Aufstellung des generellen Projektes und Kommissionierung desselben	30.238·29
b) Kosten der Baudirektion: Besoldungen, Reisekosten und Diäten, Remunerationen und Aushilfen	36.135·31
c) Kanzleimiete und Kanzleierfordernisse (Einrichtung, Meßgeräte, Drucksorten usw.)	10.591·08
d) Allgemeine Verwaltungsauslagen und Kosten der staatlichen Bauaufsicht	2.531·36
Summe 1	79.496·04
2. Grundeinlösung und sonstige Entschädigungen:	
a) Grundankauf einschließlich der Entschädigungen für Feldfrüchte, Bäume usw.	20.654·42
b) Durchführung des Grundeinlösungsgeschäftes, Auslagen für Vermessen und Begrenzung der Bahn sowie für die Verbücherung	2.054·16
Summe 2	22.708·58
3. Unter- und Oberbau-Arbeiten:	
Erdarbeiten, Nebenarbeiten, Umgestaltung von Straßen und Wegen, Stützmauern, Brücken, Kanäle, Oberbaulegen, Beschottern usw.	198.993·—
4. Oberbau-Materialien:	
a) Schienen und Weichen	126.795·88
b) Eichenschwellen und Extrahölzer	17.646·73
c) Nägel, Schrauben, Laschen usw.	3.878·21
Summe 4	148.320·82
5. Hochbauten:	
a) Kanzleigebäude, Arbeiterkaserne, Werkstätte, Magazine, Wagenhalle, Hof- und Gartenanlage (Betriebsanlage in Oderberg-Bahnhof)	65.864·12
b) Wagen-Remise	17.857·31[2]
c) Wartehallen	1.820·—
Summe 5	85.541·43
6. Fahrbetriebsmittel:	
a) Motorwagen	83.073·58
b) Anhängewagen	20.194·59
c) Güterwagen, Schneepflüge und sonstige Wagen	2.839·73
Summe 6	106.107·90

[1]) Nach Rückvergütung von vorschußweise geleisteten Zahlungen.
[2]) In Michalkowitz.
[3]) In Freistadt.

vom Baubeginne bis 31. Dezember 1917.

Kosten vom Baubeginne Ende 1916 für die einzelnen Bahnlinien: Karwin—Freistadt	Karwin—Deutschleuten samt Verbindungsgeleise	Orlau-Kopaniny—Orlau-Marktplatz	Oderberg—Deutschleuten	Hruschau—Oderberg	für alle Bahnlinien zusammen bis Ende 1916	1917
Kronen						
9.161·48	21.155·55	2.633·91	9.351·68	4.587·96	77.128·87	77.128·87
27.101·48	75.050·26	14.593·11	46.558·96	59.067·33	258.506·45	293.589·29
5.958·24	14.682·76	3.023·46	10.428·14	13.110·89	57.794·57	59.015·09
1.898·52	4.795·91	999·20	3.330·80	4.230·12	17.785·91	20.877·55
44.119·72	115.684·48	21.249·68	69.669·58	80.996·30	411.215·80	450.610·80
67.327·91	91.444·04	17.017·65	20.188·75	98.862·11	315.494·88	363.956·56
1.767·80	5.757·65	809·14	2.999·37	4.754·47	18.142·59	18.142·59
69.095·71	97.201·69	17.826·79	23.188·12	103.616·58	333.637·47	382.099·15
386.884·27	300.751·64	115.673·22	324.102·73	570.483·01	1,896.887·87	1,888.018·19[1])
84.120·85	175.377·05	15.969·62	148.358·93	175.608·21	726.230·54	726.230·54
13.377·19	50.556·54	6.218·06	19.505·80	29.071·05	136.375·37	136.375·37
12.490·57	10.910·27	912·02	6.458·81	5.531·—	40.180·88	40.180·88
109.988·61	236.843·86	23.099·70	174.323·54	210.210·26	902.786·79	902.786·79
49.398·09	136.794·72	26.598·97	84.863·39	107.662·51	471.181·80	509.629·76
26.691·80[3])	.	.	.	.	44.549·11	47.049·11
2.888·30	5.041·15	2.767·21	.	14.382·45	26.899·11	26.899·11
78.978·19	141.835·87	29.366·18	84.863·39	122.044·96	542.630·02	583.577·98
62.305·18	172.537·42	33.548·95	107.037·11	135.793·34	594.295·58	594.295·58
15.145·94	41.942·60	8.155·50	26.019·95	33.010·38	144.468·96	144.468·96
2.129·80	5.897·90	1.146·82	3.658·88	4.641·87	20.315·—	20.315·—
79.580·92	220.377·92	42.851·27	136.715·94	173.445·59	759.079·54	759.079·54

Benennung der Ausgaben	Bau-kosten vom Baubeginne bis Ende 1916 für die einzelnen Bahnlinien: Poln.-Ostrau—Michalkowitz	Karwin—Freistadt	Karwin—Deutschleuten samt Verbindungsgeleise	Orlau-Kopaniny—Orlau-Marktplatz	Oderberg—Deutschleuten	Hruschau—Oderberg	für alle Bahnlinien zusammen bis Ende: 1916	1917
	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
7. Elektrotechnische Strecken-Ausrüstung:								
a) Leitungsanlage samt Eisenmasten	91.242·88	60.974·26	220.529·92	29.443·54	199.553·43	137.761·55	739.505·58	739.505·58
b) Verlegen und Schutz bestehender fremder Leitungen	11.740·38	5.064·54	35.257·57	11.371·68	9.746·74	14.817·73	87.998·64	100.114·30
Summe 7	102.983·26	66.038·80	225.787·49	40.815·22	209.300·17	152.579·28	827.504·22	839.619·88
8. Elektrische Umformerwerke:								
Baukosten einschließlich der elektrotechnischen und maschinellen Einrichtungen der Umformerwerke in:								
a) Oderberg-Bahnhof	41.712·15	.	.	.	53.744·51	68.183·33	163.639·99	163.639·99
b) Karwin	.	40.036·81	110.871·16	21.558·28	.	.	172.466·25	172.466·25
Summe 8	41.712·15	40.036·81	110.871·16	21.558·28	53.744·51	68.183·33	336.106·24	336.106·24
9. Gebäude- und Bahneinrichtung:								
Möbel, Instrumente, Werkzeuge, Maschinen, Fahrleiter usw.	7.092·66	5.319·49	14.730·90	2.864·34	9.138·61	11.593·77	50.739·77	50.739·77
10. Betriebsvorauslagen:								
Auslagen für Probefahrten, erste Bekleidung des Bahnpersonals, Warnungstafeln, Signale, Fahrscheine, Drucksorten und sonstige Betriebsvorauslagen usw.	6.916·51	6.961·98	16.984·66	3.759·37	8.396·40	14.954·67	57.973·59	57.973·59
11. Kosten der Geldbeschaffung:								
a) Kosten der Drucklegung der Schuldverschreibungen samt den dazu gehörigen Büchern, Drucksorten, Tilgungsplänen usw.	445·60	494·06	841·63	177·68	608·80	839·96	3.407·73	3.407·73
b) Emissionsverlust	46.160·37	51.180·32	87.185·43	18.406·44	63.066·61	87.012·33	353.011·50	353.011·50
c) Zuzählungsgebühr	3.253·—	3.606·—	6.144·—	1.297·—	4.444·—	6.131·—	24.875·—	24.875·—
Summe 11	49.858·97	55.280·38	94.171·06	19.881·12	68.119·41	93.983·29	381.294·23	381.294·23
Zusammen	849.731·32	942.284·88	1,605.240·73	338.945·17	1.161.562·40	1,602.091·04	6,499.855·54	6,631.906·16
12. Bau- (Interkalar-) Zinsen:								
$4^1/_2\,\%$ Bauzinsen	50.983·86[1]	60.069·11[2]	144.471·60[3]	16.808·22[4]	78.405·44[5]	144.188·19[6]	494.926·42	494.926·42
Hievon ab: Die eingegangenen Zinsen von zeitweise fruchtbringend angelegten Barschaften (Bankzinsen, Sparkassenzinsen)	5.994·16	7.051·96	16.924·68	1.998·08	9.285·08	16.924·68	58.178·64	58.178·64
Summe 12	44.989·70	53.017·15	127.546·92	14.810·14	69.120·36	127.263·51	436.747·78	436.747·78
Summe aller Bauauslagen	894.721·02	995.302·03	1,732.787·65	353.755·31	1,230.682·76	1,729.354·55	6,936.603·32	7,068.653·94
Hievon ab:								
13. Rückvergütungen:								
a) Frachten-Rückvergütungen	2.742·71	2.057·03	5.696·39	1.107·63	3.533·87	4.483·27	19.620·90	19.620·90
b) Sonstige Ersätze	264·22	198·16	548·76	106·70	340·44	431·90	1.890·18	1.890·18
Summe 13	3.006·93	2.255·19	6.245·15	1.214·33	3.874·31	4.915·17	21.511·08	21.511·08
Demnach gesamte Baukosten	891.714·09	993.046·84	1,726.542·50	352.540·98	1,226.808·45	1,724.439·38	6,915.092·24	7,047.142·86

[1]) Für eine Bauzeit vom 2./5. 1911 bis 2./9. 1912 von einem Baukapitale von 849.731·32 K.
[2]) „ „ „ „ 5./5. 1911 „ 5./10. 1912 „ „ „ „ 942.284·88 „
[3]) „ „ „ „ 16./8. 1911 „ 16./8. 1913 „ „ „ „ 1,605.240·73 „
[4]) „ „ „ „ 25./4. 1912 „ 2./6. 1913 „ „ „ „ 338.945·17 „
[5]) „ „ „ „ 10./6. 1912 „ 10./12. 1913 „ „ „ „ 1,161.562·40 „
[6]) „ „ „ „ 2./7. 1912 „ 2./7. 1914 „ „ „ „ 1,602.091·04 „

Beilage C.

Betriebsrechnungen der schlesischen Landeseisenbahnen für die Jahre 1912 bis 1918.

(Fortsetzung der Spalten 15—26 auf Seite 262 und 263.)

Zergliederung	Jahr 1912			Jahr 1913		
	Linie Polnisch-Ostrau—Michalkowitz	Linie Karwin—Freistadt	Zusammen	Linie Polnisch-Ostrau—Michalkowitz	Linie Freistadt—Karwin—Orlau—Deutschleuten—Oderberg	Zusammen
	Kronen			Kronen		
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen.						
Personen- u. Gepäckverkehr.						
I. Fahrscheine	18.747·66	24·842·70	43·590·36	53.268·29	123.013·55	176·281·84
II. Arbeitermonatskarten	16·80	.	16·80	104·90	2.736·80	2.841·70
III. Arbeiterhalbmonatskarten	408·—	.	408·—	.	.	.
IV. Schülermonatskarten	.	.	.	947·70	1.982·10	2.929·80
V. Gewöhnliche Monatskarten	.	.	.	2.632·82	2.671·90	5.304·72
VI. Nordbahnbedienstete, Militär usw.	14·40	.	14·40	.	45·28	45·28
VII. Gepäckbeförderung	39·80	76·50	116·30	276·40	516·10	792·50
Güterverkehr.						
VIII. Frachten						
Verschiedene.						
IX. Drucksorten	90·41	98·32	188·73	162·44	294·66	457·10
X. Plakatmiete	.	.	.	.	.	.
XI. Miet-, Pacht- und Anerkennungszinse	.	.	.	.	.	54·—
XII. Erlös für Altmaterial, Gebinde usw.	.	.	.	.	.	56·40
XIII. Schadenersätze	.	.	.	.	.	4·—
XIV. Postbeförderung	.	.	.	.	.	.
Bahneinnahmen	19.317·07	25.017·52	44·334·59	57.392·55	131·260·39	188.767·34
XV. Stromabgabe	.	.	.	.	.	.
XVI. Installationen	.	.	.	.	.	.
XVII. Zinsen	.	.	83·60	.	.	108·80
XVIII. Verschiedene Einnahmen	.	.	.	.	.	268·37
Gesamteinnahmen	.	.	**44.418·19**	.	.	**189.144·51**
Durchschnittliche Tageseinnahme der Linien (Personen und Gepäck))						
a) M.-Ostrau–Michalkowitz	159·56	.	.	157·19	.	.
b) Freistadt–Oderberg	.	284·29	.	.	.[1]	.
c) Oderberg–M.-Ostrau	.	.	.	.	679·39	.

Zergliederung	Jahr 1914				Jahr 1915			
	Linie Polnisch-Ostrau—Michalkowitz	Linie Freistadt—Oderberg	Linie Oderberg—Polnisch-Ostrau	Zusammen	Linie Polnisch-Ostrau—Michalkowitz	Linie Freistadt—Oderberg	Linie Oderberg—Polnisch-Ostrau	Zusammen
	Kronen				Kronen			
	7	8	9	10	11	12	13	14
	46.186·73	165.373·21	85.148·76	296.708·70	49.181·66	185.133·90	180·792·91	415.108·47
	619·—	8.209·—	125·50	8.953·50	690·—	11.802·20	1.045·30	13.537·50
	358·10	2.194·40	142·30	2.694·80	149·10	1.587·60	300·40	2.037·10
	1.699·60	4.726·32	1.252·40	7.678·32	1.718·80	4.080·80	4.788·—	10.587.60
	1.368·10	2.847·—	1.782·—	5.997·10	1.190·—	2.561·—	6.310·—	10.061·—
	725·36	1.603·42	1.161·94	3.490·72	4.566·37	6.358·68	16.888·94	27.813·99
	345·40	781·—	628·80	1.755·20	520·—	715·60	2.280·70	3.516·30
			13.321·96	13.321·96	.	.	31.943·01	31.943·01
	89·36	299·68	14·40	403.44	70·80	404·90	32·58	508·28
	.	.	.	.	.	.	.	72·—
	.	.	.	772·50	.	.	.	1.459·35
	.	.	.	134·50	.	.	.	106·90
	.	.	.	363·43	.	.	.	122·12
	.	.	.	.	.	.	.	74·74
	51.391·65	185.934·03	103·578·06	342.274·17	58.086·73	212.644·68	244.381·84	516.948·36
	.	.	.	1.887·59	.	.	.	4.492·—
	.	.	.	.	.	.	.	3.666·95
	.	.	.	64·50	.	.	.	1.811·57
	.	.	.	1.120·96	.	.	.	6.865·12
	.	.	.	**345.347·22**	.	.	.	**533.784·—**
	140·77	.	.	.	159·42	.	.	.
	.	509·41	.	.	.	582·59	.	.
	.	.	566·—	.	.	.	669·54	.

[1]) Die Tagesdurchschnitte sind für jede einzelne Strecke vom Eröffnungstage bis zur Angliederung einer weiteren Strecke gezogen und betrugen für die Strecke Freistadt—Karwin 248·30 K, Freistadt—Kopapiny—Orlau 302·36 K, Freistadt—Deutschleuten 481·38 K, Freistadt—Oderberg 679·39 K.

(Fortsetzung der Spalten 1—14 von Seite 260 und 261.)

Zergliederung	Jahr 1916				Jahr 1917				Jahr 1918			
	Linie Poln.-Ostrau—Michalkowitz	Linie Freistadt—Oderberg	Linie Oderberg—Poln.-Ostrau	Zusammen	Linie Poln.-Ostrau—Michalkowitz	Linie Freistadt—Oderberg	Linie Oderberg—Poln.-Ostrau	Zusammen	Linie Poln.-Ostrau—Michalkowitz	Linie Freistadt—Oderberg	Linie Oderberg—Poln.-Ostrau	Zusammen
	Kronen				Kronen				Kronen			
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Einnahmen.												
Personen- und Gepäckverkehr.												
I. Fahrscheine	77499·39	272270·52	235761·54	585531·45	126630·40	461192·53	366704·68	954527·61	208712·—	762666·94	634377·26	1605756·20
II. Arbeitermonatskarten	2834·50	53819·88	3235·60	59889·98	6978·30	101844·10	9347·20	118169·60	16980·60	167606·80	22095·—	206682·40
III. Arbeiterhalbmonatskarten	284·70	4950·20	231·40	5466·30	184·40	4627·70	59·20	4871·30	7·80	312·60	2·—	322·40
IV. Schülermonatskarten	2710·80	10515·90	5532·60	18759·30	4410·20	20312·40	9631·70	34354·30	6091·50	28960·25	13091·40	48143·15
V. Gewöhnliche Monatskarten	2538·—	4680·50	8337·—	15555·50	4723·80	9132·30	14078·50	27934·60	11683·20	20698·60	26937·80	59319·60
VI. Nordbahnbedienstete, Militär ꝛc.	2028·98	5278·20	27668·37	34975·55	4662·10	8724·72	35902·51	49289·33	5003·46	7755·58	37267·64	50026·68
VII. Gepäckbeförderung	885·90	1378·40	2701·30	4965·60	1140·78	2628·76	4722·90	8492·44	1472·56	3114·54	3934·68	8521·78
Güterverkehr.												
VIII. Frachten	.	.	54340·51	54340·51	.	.	82988·52	82988·52	.	.	105292·03	105292·03
Verschiedene.												
IX. Drucksorten	125·24	846·24	268·15	1239·63	252·92	901·58	581·34	1735·84	323·10	1239·28	88·34	1650·72
X. Plakatmiete	.	.	.	204.—	.	.	.	216·—	.	.	.	204·—
XI. Miet-, Pacht- und Anerkennungszinse	.	.	.	2419·04	.	.	.	2513·10	.	.	.	2376·91
XII. Erlös für Altmaterial, Gebinde ꝛc.	.	.	.	3821·25	.	.	.	5627·15	.	.	.	4994·79
XIII. Schadenersätze	.	.	.	859·35	.	.	.	977·20	.	.	.	935·41
XIV. Postbeförderung	.	.	.	898·96	.	.	.	900·—	.	.	.	4896·—
Bahneinnahmen	88907·51	353739·84	338076·47	788926·42	148982·90	609364·09	524016·55	1292596·99	250274·22	992354·59	843086·15	2099122·07
XV. Stromabgabe	.	.	.	5900·62	.	.	.	18363·24	.	.	.	14262·28
XVI. Installationen	.	.	.	734·32	.	.	.	6401·46	.	.	.	12737·43
XVII. Zinsen	.	.	.	956·86	.	.	.	3950·57	.	.	.	3993·11
XVIII. Verschiedene Einnahmen	.	.	.	11404·03	.	.	.	36129·40	.	.	.	51129·14
Gesamteinnahmen	.	.	.	**807922·25**	.	.	.	**1357441·66**	.	.	.	**2181244·03**
Durchschnittliche Tageseinnahmen der Linien (Personen und Gepäck).												
a) Mähr.-Ostrau—Michalkowitz	242·91	.	.	.	408·16	.	.	.	685·69	.	.	.
b) Freistadt—Oderberg	.	966·50	.	.	.	1669·48	.	.	.	2724·26	.	.
c) Oderberg—Mähr.-Ostrau	.	.	923·73	.	.	.	1435·66	.	.	.	2309·82	.

Zergliederung	Jahr 1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
	1	2	3	4	5	6	7
Ausgaben.							
1. Allgemeine Verwaltung.							
Vorstand und Direktionspersonal	4356·98	13378·—	13306·32	18007·15	23179·01	33030·18	49101·95
Kanzleierfordernisse, Post, Telephon, Telegraph, Zeitungen	1269·24	2421·59	1574·78	1966·24	2208·59	3094·91	5613·97
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mobilarerhaltung	154·09	347·97	781·07	1115·82	933·66	2544·65	3690·41
Drucksorten, Bücher und Buchbinderarbeiten	3·80	2215·83	1737·60	674·23	550·06	1044·24	5631·99
Verschiedenes	22·—	2387·45	103·18	656·52	982·42	985·99	1322·93
Summe 1	5806·11	20750·84	17502·95	22419·96	27853·74	40699·97	65361·25
2. Verkehrsdienst.							
Betriebsleiter und Revisoren	2571·62	8799·22	6922·79	10288·26	10604·80	17414·26	33234·37
Stations- und zugehöriges Hilfspersonal	1038·22	7732·17	8095·62	4929·09	10936·41	22554·03	31824·82
Wagen- und Zugsführer, Schaffner, Bremser und Aushilfe	2030·09	24395·58	34613·14	44020·73	71510·46	93452·70	202077·34
Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände	86·40	2949·50	3673·64	3346·05	9570·36	25028·93	47576·59
Kanzleierfordernisse, Post, Telephon, Telegraph	2·—	129·16	135·82	636·73	819·87	1639·98	2031·39
Fahrscheine, Fahrpläne, Drucksorten	469·53	.	2053·65	3709·74	7293·55	11418·10	41824·82
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Mobilarerhaltung	276·45	212·45	793·84	1677·95	2879·56	4006·13	9022·51
Miete für Betriebsräume	60·—	.	435·—	270·—	470·—	2242·50	1965·—
Verschiedenes	75·22	89·70	160·87	676·35	1152·20	1644·79	739·60
Summe 2	6609·53	44307·78	56884·37	69554·90	115237·21	179401·42	370296·44
3. Dampfbetrieb.							
Lokomotiv- und Zugsführer, Heizer- und Werkstättenpersonal	.	.	2962·56	5639·60	7109·81	16862·35	34226·21
Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände	.	.	113·—	11·10	322·—	10·—	528·75
Brennmaterial für Lokomotiven	.	.	977·60	2213·—	3151·60	6374·66	13556·15
Schmier-, Dichtungs-, Putz- und Beleuchtungsmaterial	.	.	233·59	2318·97	4017·19	2229·56	3256·24
Wasser für die Speisung	.	.	.	.	.	.	.
Instandhaltung der Lokomotiven	.	.	315·25	1148·52	2305·41	11679·43	4437·72
„ „ Fahrbetriebsmittel	.	.	140·—	481·99	855·62	2922·58	4918·57
„ „ Werkzeuge und des Inventars	.	.	13·55	.	300·55	115·91	1687·64
Reinigung, Beleuchtung des Heizhauses	.	.	973·06	1133·90	49·30	18·—	110·—
Verschiedenes	.	.	56·—	56·—	698·56	408·87	322·60
Summe 3	.	.	5784·61	13003·08	18810·04	40621·36	63043·88

Zergliederung	Jahr 1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
	1	2	3	4	5	6	7
4. Stromzuführung.							
Werkmeister und Hilfsarbeiter, Bekleidung derselben	763·93	1522·26	1348·80	1107·63	1446·38	3211·55	7387·71
Fahrleitungen, Spannmaterial, Ausschalter und Blitzableiter	·	·	2899·30	490·97	2020·99	381·43	737·75
Speise- und Rückleitungen	·	·	316·09	96·57	443·96	13·20	·
Schienenverbindungen	·	·	1455·—	19·—	·	·	·
Telephon- und sonstige Schutzvorrichtungen	·	·	119·—	·	126·08	·	376·—
Maste, Wandplatten samt Anstrich	·	·	128·62	91·40	1260·54	334·25	432·40
Montagewagen, Leitern, Werkzeuge	·	·	10·40	·	274·65	203·60	613·46
Verschiedenes	2·60	·	51·95	108·85	676·68	289·34	562·29
Summe 4	766·53	1522·26	6329·16	1914·42	6249·28	4433·37	10109·61
5. Werkstätte und Wagenerhaltung.							
Elektrischer Betrieb:							
Werkmeister	·	3576·14	6723·27	3691·96	7515·26	11092·13	26003·62
Schlosser, Professionisten, Helfer und Wagenwäscherinnen	2220·47	8769·49	18448·82	18577·28	28782·22	40186·93	72123·74
Bekleidung und Arbeitsanzüge	·	·	·	·	·	1349·32	3810·74
Schmiermaterial, Öl, Fett	507·65	1931·27	2841·73	3603·26	17663·49	9061·76	20297·95
Reinigungs- und Putzmaterial	·	104·58	562·62	1104·78	858·71	4551·40	10464·80
Betriebsersatzmaterialien, Glühlampen, Kohlen, Sicherungen, Kerzen usw.	1045·72	2706·62	·	·	·	3272·73	7968·92
Verbrauchsmaterialien für Reparaturen	509·95	2161·25	431·53	3927·86	7551·65	8255·34	15216·06
Instandhaltung der Triebwagen:							
Ausstattung und Anstrich der Triebwagenkästen	869·56	161·15	966·40	·	1964·49	1080·49	1712·45
Drehgestelle, Radsätze, Federn und Puffer	45·16	·	·	·	8157·69	5318·97	29192·85
Luftsaugebremse einschließlich elektrischem Antrieb	·	·	·	·	1903·35	2058·63	7038·—
Handbremse, Bremsklötze und Sandstreuer	·	518·37	5673·59	2618·27	·	4947·26	39543·26
Motore, Anker und Lagerschalen	·	2136·18	7336·17	5326·85	8602·60	14736·45	35720·03
Zahnräder und Schutzkasten	·	738·16	1005·70	836·55	·	5884·93	8674·96
Stromabnehmer, Schleifstücke und Leinen	·	496·02	3118·76	524·—	4143·16	7873·68	10434·41
Sonstige elektrische Einrichtung	·	·	1309·15	687·51	1052·08	3029·16	4551·20
Instandhaltung und Anstrich der Personenanhängewagen	·	257·76	1936·25	360·77	1643·10	1363·71	1585·07
Instandhaltung und Anstrich der Güterwagen	·	·	2770·64	·	·	96·10	124·—
Instandhaltung der Werkzeuge und Maschinen	145·01	124·02	533·38	812·30	2220·45	1249·64	5929·37
Reinigung und Heizung der Werkstätten und Remisen	182·69	199·—	938·21	617·88	768·70	1546·11	3682·06
Verschiedenes	·	39·12	2155·42	489·26	1143·75	1043·46	2204·30
Summe 5	5526·21	23919·13	56751·64	43178·53	93970·70	127998·20	306277·79

Zergliederung	Jahr 1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
	1	2	3	4	5	6	7
6. Bahnerhaltung.							
Bahnmeister und Bekleidung derselben	1012·32	6869·05	5697·32	5011·26	6174·66	10407·39	21504·90
Löhne für Vor- und Oberbauarbeiter	4782·02	28450·50	16175·04	13332·95	28560·02	15017·35	47688·16
Oberbau- und Bettungsmaterial	2217·75	4667·22	1759·21	2155·98	5007·67	4430·17	8931·43
Werkzeuge, Geräte, Bahnwagen und Handsignale	6·45	145·84	313·60	242·56	1226·77	1373·50	3204·32
Gewöhnliche Reinigung, Streckenbegeher, Sand 2c.	.	896·79	10328·31	11919·86	15125·40	17988·91	27854·78
Außergewöhnliche Reinigung, Schneeabfuhr 2c.	99·10	362·—	2086·96	2176·97	1447·64	7990·22	3505·72
Unterbau, Objekte, Brücken	.	97·40	135·57	429·09	2463·59	561·24	1155·50
Haltestellen- und Warnungstafeln, Hektometer- und Avisopfähle, feststehende Signale	.	.	23·25	19·—	84·90	66·55	.
Verschiedenes	.	189·33	178·93	468·34	2621·23	4131·43	3951·61
Summe 6	8117·64	41678·13	36698·19	35756·01	62711·88	61966·76	117796·42
7. Gebäudeerhaltung.							
Verwaltungsgebäude	.	.	47·10	133·40	618·71	1603·60	975·60
Umformerstationen, Überführungshäuschen	.	.	.	183·10	348·62	220·75	.
Remisen, Werkstätten, Magazine und Pumpstation	103·43	166·42	169·33	392·75	1388·94	724·45	2187·20
Stationsgebäude, Güterschuppen und Wartehallen	.	.	1010·85	414·79	439·24	478·04	1289·59
Verschiedenes	.	.	50·52	482·48	3005·73	1620·23	1468·41
Summe 7	103·43	166·42	1277·80	1586·72	5801·24	4647·07	5920·80
Stromkosten.							
8. Unterwerk 1 Koksanstalt Karwin.							
Werkmeister und Betriebspersonal	.	1436·74	4250·30	5306·06	5599·77	6390·57	7786·27
Verbrauchsmaterial	.	259·93	956·67	880·36	787·60	353·22	416·—
Instandhaltung der maschinellen und elektrischen Anlage	.	.	100·70	227·13	81·30	6·10	.
Reinigung, Beleuchtung und Beheizung	.	.	.	.	.	.	.
Verschiedenes	.	.	.	.	.	.	.
9. Unterwerk 2 Oderberg.							
Werkmeister- und Betriebspersonal	.	497·97	3963·09	4046·27	5717·72	5792·36	10657·25
Verbrauchsmaterial	.	155·31	596·54	47·—	284·85	413·15	.
Instandhaltung der maschinellen und elektrischen Anlage	.	.	116·98	275·22	672·43	1155·03	.
Reinigung, Beleuchtung und Beheizung	.	.	97·32	290·30	20·—	8·98	409·60
Verschiedenes	.	.	21·30	1·88	447·30	341·62	21·—
10. Strombezug.							
Gräfl. Larisch Mönnich'sche Koksanstalt Karwin	5036·44	26111·10	45017·74	48817·80	71498·10	93889·79	109362·16
Gemeinde-Elektrizitätswerk Poln.-Ostrau	5668·32	17638·60	17286·67	15035·64	20421·36	25633·20	27038·40
Summe 8, 9, 10	10704·76	46099·65	72407·31	74927·66	105530·43	133984·02	155690·68

Zergliederung	Jahr 1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
	1	2	3	4	5	6	7
11. Hochspannungsleitung samt Abgabestellen.							
Hochspannungsleitungen samt Isolatoren, Träger ꝛc.	.	.	33·30	182·30	247·20	53·50	.
Apparate und Schutzvorrichtungen im Überführungshäuschen	.	.	.	.	.	.	.
Transformatorenstationen Deutschleuten und Skrzeczon	.	.	14·50	1427·97	.	.	77·—
Verschiedenes	.	.	162·99	477·05	113·90	1378·89	233·80
Summe 11	.	.	210·79	2087·32	361·10	1432·39	310·80
12. Allgemeine Unkosten.							
Steuern, verschiedene	41·89	214·81	385·82	435·56	2004·73	1391·42	2006·73
Fahrkartensteuer	2493·61	10471·70	18241·60	25546·20	38784·62	105444·05	159777·07
Gepäcksteuer und -Stempel	38·10	238·20	691·—	1473·30	2164·20	4204·91	4346·69
Frachtensteuer	607·24	.	.	.	.	8270·78	14772·22
Feuer- und Einbruchversicherung	.	2191·32	1333·—	1600·91	1707·85	1704·07	3077·94
Haftpflichtversicherung	.	.	6963·47	1975·92	9778·18	14344·65	18932·69
Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherung	763·42	4181·94	.	4416·32	3935·34	4246·44	4858·85
Krankenkasse	313·44	1007·86	1421·40	1309·02	1876·61	2748·68	5038·90
Pensionsinstitut	239·13	954·67	1909·77	2753·45	3214·16	6152·97	4493·69
Vertragliche Abgaben und Anerkennungszinse	108·34	458·41	521·50	979·68	998·28	949·88	6580·90
Ärztlicher Dienst, Erhaltung und Materialkosten des Rettungsinventars	76·06	17·—	205·02	59·90	439·74	700·90	116·50
Entschädigungen für Betriebsunfälle	381·05	68·85	138·18	3·06	278·25	11·65	184·76
Außerordentliche Unterstützungen	.	25·—	9313·88	12100·46	11689·76	31113·80	118806·08
Frachten	.	.	941·40	366·84	1087·94	2235·06	3670·36
Verschiedenes	1721·70	628·41	2397·81	2366·92	1350·20	2639·41	9324·72
Summe 12	6783·98	20458·17	44463·85	55387·54	79309·86	186158·67	355988·10
13. Ersätze zu Lasten der Einnahmen.							
Personen-, Gepäck- und Frachtenverkehr	.	.	107·21	17·13	265·70	879·89	3253·28
Verschiedene	.	.	.	3672·—	8061·09	27606·63	64095·19
Summe 13	.	.	107·21	3689·13	8326·79	28486·52	67348·47
14. Telephonanlagen.							
Telephonleitung samt Isolatoren und Träger	.	.	30·12	118·74	454·30	99·54	1042·70
Apparate, Anschlußkästen und Anschlußleitungen	.	.	423·44	510·88	929·70	366·32	173·24
Verschiedenes	.	.	41·—	10·—	21·20	51·80	187·09
Summe 14	.	.	494·56	639·62	1405·02	517·66	1403·03
15. Beleuchtungsanlage.							
Beleuchtungsanlage Oderberg	.	.	233·68	98·20	314·70	2456·57	672·40
Auswärtige Stations- und Werkstättenanlagen	.	.	251·26	21·80	113·64	1120·01	837·80
Summe 15	.	.	484·94	120·—	428·34	3576·58	1510·20
Gesamtausgaben	**44418·19**	**198902·38**	**299397·38**	**324264·89**	**525995·63**	**813923·90**	**1521057·47**

Beilage D.

Tarife für Personen- und Gepäckbeförderung.

1. Zonen-Fahrpreistabelle für Personenbeförderung auf den einzelnen Linien der schles. Landeseisenbahnen vom Tage der Eröffnung bis 1919.

Zone	Klasse	ganz / halb	Fahrpreis in Hellern: vom Eröffnungstage bis 31./1. 1917	vom 1./2. 1917 bis 31./3. 1918	vom 1./4. bis 31./12. 1918	vom 1./1. 1919 angefangen
Linie Oderberg—Freistadt:						
I	3	1	12	14	20	28
		½	6	8	10	14
	2	1	18	20	30	42
		½	9	10	16	22
II	3	1	24	26	34	48
		½	12	14	18	24
	2	1	36	38	52	72
		½	18	20	26	36
III	3	1	36	38	48	68
		½	18	20	24	34
	2	1	54	58	72	102
		½	27	28	36	52
IV	3	1	48	50	64	90
		½	24	26	32	46
	2	1	72	76	96	136
		½	36	38	48	68
V	3	1	60	64	80	112
		½	30	32	40	56
	2	1	90	94	120	168
		½	45	48	60	84
VI	3	1	72	76	92	130
		½	36	38	46	66
	2	1	108	114	138	196
		½	54	58	70	98
VII	3	1	84	88	100	140
		½	42	44	50	70
	2	1	126	132	150	210
		½	63	66	76	106
VIII	3	1	.	.	108	152
		½	.	.	54	76
	2	1	.	.	162	228
		½	.	.	82	114
Linie Oderberg—Mähr.-Ostrau:						
I	3	1	14	16	20	28
		½	8	10	10	14
	2	1	20	22	30	42
		½	10	12	16	22
II	3	1	24	26	32	46
		½	12	14	16	24
	2	1	36	38	48	70
		½	18	20	24	36
III	3	1	36	38	46	64
		½	18	20	24	32
	2	1	54	58	70	96
		½	26	28	36	48
IV	3	1	48	50	60	84
		½	24	26	30	42
	2	1	72	76	90	126
		½	36	38	46	64
V	3	1	56	60	76	104
		½	28	30	38	52
	2	1	84	88	112	156
		½	42	44	56	78
Linie Mähr.-Ostrau—Michalkowitz:						
I	3	1	10	12	20	28
		½	5	6	10	14
	2	1	16	18	30	42
		½	8	10	16	22
II	3	1	20	22	32	46
		½	10	12	16	24
	2	1	32	34	48	70
		½	16	18	24	36
III	3	1	26	28	40	56
		½	13	14	20	28
	2	1	40	42	60	84
		½	20	22	30	42

2. Tarife für diverse Monatskarten.

für die Zeit	a) **Arbeitermonatskarten** (für je **eine** Hin- und Rückfahrt täglich)		b) **Arbeiterhalbmonatskarten** (für je **eine** Hin- und Rückfahrt täglich)	
	für den Kilometer und Monat bei Entfernungen			
	bis	über	bis	über
	10 Kilometer			
vom Eröffnungstage bis 31. Jänner 1917	1·— K	0·90 K	0·60 K	0·50 K
vom 1. Februar 1917 bis 31. März 1918	1·04 K	0·94 K	0·63 K	0·52 K
vom 1. April 1918 bis auf weiteres	1·30 K	1·— K	aufgelassen	

für die Zeit	c) **Schülermonatskarten**		d) **Gewöhnliche Monatskarten**	
	A für je **eine** Hin- und Rückfahrt täglich	B für je **zwei** Hin- und Rückfahrten täglich	für Fahrten nach Belieben	
			3. Klasse	2. Klasse
vom Eröffnungstage bis 31. Jänner 1917	0·80 K	1·20 K	2·— K	3·— K
vom 1. Februar 1917 bis 31. März 1918	0·84 K	1·26 K	2·08 K	3·12 K
vom 1. April bis 31. Dezember 1918	1·— K	1·50 K	2·50 K	3·75 K
vom 1. Jänner 1919 an	1·20 K	1·80 K	3·— K	4·50 K

3. Gepäcktarif

einschließlich Stempelgebühr für jedes Stück.

vom Eröffnungstage bis 31. Oktober 1916	bis 50 kg 30 h, über 50 kg 50 h	ohne Rücksicht auf die Entfernung
vom 1. November 1916 bis 31. Jänner 1917	bis 50 kg 40 h, über 50 kg 60 h	
vom 1. Februar 1917 bis 31. Dezember 1918	bis 50 kg 44 h, über 50 kg 66 h	

vom 1. Jänner 1919 an: auf Entfernungen bis 5 Zonen: für jedes Stück bis 50 kg 100 h, über 50 kg 150 h
„ „ von mehr als 5 Zonen: „ „ „ „ 50 kg 150 h, „ 50 kg 200 h

ferner für ein Fahrrad auf Entfernungen bis 5 Zonen 200 h,
„ „ von mehr als 5 „ 300 h,
für einen Hund „ „ bis 5 „ 150 h,
„ „ von mehr als 5 „ 200 h.

Schub-wesen.[1]

I. Zahl der Schüblinge in den schlesischen Schubstationen in den Jahren 1901 bis 1918.[2]

Schubstationen nach politischen Bezirken	Zahl der Schüblinge, welche die Station passiert haben, im Jahre												
	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bielitz	347	375	280	360	306	239	183	186	212	308	336	298	316
Schwarzwasser	15	16	10	23	5	6	3	5	14	4	5	17	.
Skotschau	132	147	150	234	192	197	114	119	118	124	104	130	127
P. B. Bielitz Stadt u. Land	**494**	**538**	**440**	**617**	**503**	**442**	**300**	**310**	**344**	**436**	**445**	**445**	**443**
Freistadt	30	32	39	40	62	35	26	47	73	69	69	82	88
Oderberg	41	41	57	32	34	18	25	33	56	82	55	164	102
P. B. Freistadt	**71**	**73**	**96**	**72**	**96**	**53**	**51**	**80**	**129**	**151**	**124**	**246**	**190**
Freiwaldau	132	125	99	133	120	111	121	112	135	136	136	79	98
Friedeberg	22	28	25	23	17	14	20	13	21	20	20	7	10
Jauernig	16	11	10	15	10	13	11	8	9	3	10	7	6
Niklasdorf	84	72	49	66	49	37	42	38	37	33	28	34	31
Thomasdorf	15	24	7	19	9	7	9	9	15	11	4	5	5
Weidenau	19	10	6	25	11	7	9	11	.	2	8	3	3
Zuckmantel	24	19	23	20	11	6	26	13	13	20	36	37	23
P. B. Freiwaldau	**312**	**289**	**219**	**301**	**227**	**195**	**238**	**204**	**230**	**225**	**242**	**172**	**176**
Bennisch	87	97	72	55	38	38	35	43	40	58	54	52	54
Engelsberg	39	43	57	66	27	28	24	22	23	18	15	18	27
Freudenthal	186	250	241	237	180	195	131	151	161	200	163	192	250
Herrlitz, Groß-	44	27	23	24	25	9	13	14	10	23	16	13	8
Würbenthal	62	83	95	103	43	45	51	68	69	60	29	50	54
P. B. Freudenthal	**418**	**500**	**488**	**485**	**313**	**315**	**254**	**298**	**303**	**359**	**277**	**325**	**393**
Friedek	260	300	309	308	287	237	266	252	261	305	341	306	246
Poln.-Ostrau	274	159	153	279	209	136	114	160	133	152	119	163	166
P. B. Friedek Stadt u. Land	**534**	**459**	**462**	**587**	**496**	**373**	**380**	**412**	**394**	**457**	**460**	**469**	**412**
Hennersdorf*	32	29	12	22	26	22	17	26	14	20	36	21	20
Hotzenplotz*	3	.	3	7	6	5	6	6	2	3	5	3	4
Jägerndorf	93	102	65	80	67	80	82	77	63	82	95	83	115
Kuttelberg	13	13	13	17	7	8	6	4	6	5	6	5	3
Olbersdorf	149	166	159	163	129	138	118	86	103	96	84	76	76
P. B. Jägerndorf	**290**	**310**	**252**	**289**	**235**	**253**	**229**	**199**	**188**	**206**	**226**	**188**	**218**
Bludowitz, Nieder-	43	31	25	33	36	33	16	17	15	22	14	16	10
Jablunkau	304	420	389	331	324	317	372	398	336	294	246	250	233
Teschen	489	661	614	737	689	716	724	724	694	654	610	630	561
Wendrin	12	15	34	14	2	5	1	1	1	4	.	.	.
P. B. Teschen	**848**	**1127**	**1062**	**1115**	**1051**	**1071**	**1113**	**1140**	**1046**	**974**	**870**	**896**	**804**
Dorfteschen*	3	7	12	15	7	1	13	10	12	16	12	8	13
Grätz	46	39	29	18	20	8	10	15	5	12	11	.	10
Hrabin	20	13	16	19	13	6	9	3	4	2	8	3	2
Meltsch	38	25	17	24	28	10	12	14	12	24	13	20	14
Odrau	100	114	118	74	62	59	47	47	54	43	36	58	62
Troppau	774	693	599	589	538	467	467	521	552	641	511	541	527
Wigstadtl	27	28	17	37	26	16	11	15	13	19	23	46	36
P. B. Troppau Stadt u. Land	**1008**	**919**	**808**	**776**	**694**	**567**	**569**	**625**	**652**	**757**	**614**	**676**	**664**
Königsberg	21	17	15	23	20	8	10	7	13	18	27	9	6
Wagstadt	34	39	40	59	62	67	31	22	74	37	35	54	23
P. B. Wagstadt	**55**	**56**	**55**	**82**	**82**	**75**	**41**	**29**	**87**	**55**	**62**	**63**	**29**
Zusammen	**4030**	**4271**	**3882**	**4324**	**3697**	**3344**	**3175**	**3297**	**3373**	**3620**	**3320**	**3480**	**3329**

Schubstationen nach politischen Bezirken	Zahl der Schüblinge, welche die Station passiert haben, im Jahre					
	1914	1915	1916	1917	1918	
1	15	16	17	18	19	
Bielitz	217	82	89	60	36	
Schwarzwasser	8	.	.	1	.	
Skotschau	139	48	36	30	[4]	
P. B. Bielitz Stadt u. Land	**354**	**130**	**125**	**91**	**36**	
Freistadt	104	50	18	14	6	
Oderberg	186	36	32	43	14	
P. B. Freistadt	**290**	**86**	**50**	**57**	**20**	
Freiwaldau	130	63	44	22	9	
Friedeberg	16	10	1	3	1	
Jauernig	9	5	.	4	1	
Niklasdorf	38	8	7	8	3	
Thomasdorf	8	3	3	1	.	
Weidenau	4	.	.	.	1	
Zuckmantel	16	4	4	2	.	
P. B. Freiwaldau	**221**	**93**	**59**	**40**	**15**	
Bennisch	42	35	9	6	3	
Engelsberg	16	5	8	2	.	
Freudenthal	205	124	100	46	18	
Herrlitz, Groß-	16	10	1	3	3	
Würbenthal	43	7	8	1	2	
P. B. Freudenthal	**322**	**181**	**126**	**58**	**26**	
Friedek	222	91	60	55	23	
Poln.-Ostrau	118	34	13	15	10	
P. B. Friedek Stadt u. Land	**340**	**125**	**73**	**70**	**33**	
Hennersdorf*	35	20	10	3	2	
Hotzenplotz*	5	.	.	1	.	
Jägerndorf	139	55	53	23	11	
Kuttelberg	5	5	2	1	.	
Olbersdorf	97	39	20	21	12	
P. B. Jägerndorf	**281**	**119**	**85**	**49**	**25**	
Bludowitz, Nieder-	7	6	3	.	.	
Jablunkau	192	68	36	46	31	
Teschen	452	194	168	95	52	
Wendrin	.	.	.	.	.	
P. B. Teschen	**651**	**268**	**207**	**141**	**83**	
Dorfteschen*	6	3	2	.	1	
Grätz	7	2	1	6	4	
Hrabin	4	5	2	.	.	
Meltsch	18	20	7	4	.	
Odrau	67	9	9	4	1	
Troppau	499	283	186	118	99	
Wigstadtl	31	14	4	2	1	
P. B. Troppau Stadt u. Land	**632**	**336**	**211**	**134**	**106**	
Königsberg	11	5		1	3	
Wagstadt	29	19	7	.	1	
P. B. Wagstadt	**40**	**24**	**7**	**1**	**4**	
Zusammen	**3141**	**1362**	**943**	**641**	**348**	

[1]) Die mit einem * bezeichneten Schubstationen liegen in mährischen Enklavegemeinden. [2]) Die Schüblinge wurden bei Aufenthalten in mehreren Stationen während eines Transportes mehrfach gezählt. [4]) Nicht eingelangt.

II. Aufgelaufene Schubkosten in den schlesischen Schubstationen in den Jahren 1901 bis 1918.

Schubstationen nach politischen Bezirken	Aufgelaufene Schubkosten in Kronen im Jahre 1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Bielitz	1.221·88	1.235·10	1.140·67	1.482·90	1.500·51	1.311·52	838·16	1.328·60	1.246·95	1.366·54	1.372·59	1.280·38	1.165·76	979·13	278·09	299·51	205·64	138·94
Schwarzwasser	49·42	102·40	13·10	91·18	30·67	67·37	39·55	46·57	36·13	20·75	136·24	44·81	.	48·43	.	.	1·—	.
Skotschau	428·13	518·12	681·64	857·18	713·25	549·68	300·51	290·69	343·66	306·19	285·44	336·05	384·39	684·54	145·94	90·76	130·76	[1]
P. B. Bielitz Stadt u. Land	**1.699·43**	**1.855·62**	**1.835·41**	**2.431·26**	**2.244·43**	**1.928·57**	**1.178·22**	**1.665·86**	**1.626·74**	**1.693·48**	**1.794·27**	**1.661·24**	**1.550·15**	**1.712·10**	**424·03**	**390·27**	**337·40**	**138·94**
Freistadt	30·10	44·94	55·01	64·09	110·43	73·19	55·63	130·74	204·31	209·61	128·20	316·61	352·98	381·55	223·83	47·25	32·81	15·60
Oderberg	88·53	188·71	396·58	114·05	177·54	104·95	169·41	140·46	282·67	176·09	149·23	391·82	226·37	434·95	125·51	60·98	132·08	39·94
P. B. Freistadt	**118·63**	**233·65**	**451·59**	**178·14**	**287·97**	**178·14**	**225·04**	**271·20**	**486·98**	**385·70**	**277·43**	**708·43**	**579·35**	**816·50**	**349·34**	**108·23**	**164·89**	**55·54**
Freiwaldau	1.076·42	1.025·86	735·24	919·60	845·69	794·29	808·83	877·78	1.302·66	922·91	1.239·59	498·65	840·02	1.111·14	494·72	308·25	129·33	49·61
Friedeberg	25·18	34·64	37·52	22·75	22·28	19·17	23·96	15·37	26·26	25·90	20·56	6·82	12·20	14·32	14·17	2·56	3·38	2·06
Jauernig	45·42	16·82	39·37	58·30	23·18	51·26	62·—	19·46	49·06	13·96	17·45	33·72	10·73	9·60	5·74	.	13·72	1·54
Niklasdorf	143·53	141·39	103·74	130·60	95·93	77·94	105·23	92·49	99·21	67·84	47·47	58·07	52·51	65·42	19·16	25·50	19·58	12·66
Thomasdorf	34·52	62·70	17·50	38·80	31·66	17·82	23·06	22·92	44·36	35·58	7·54	11·54	5·48	18·02	11·08	15·10	4·76	.
Weidenau	40·24	18·72	10·35	35·85	25·25	16·78	48·46	29·15	.	2·54	36·88	6·81	7·09	12·13	.	.	.	4·16
Zuckmantel	74·28	79·60	94·16	80·70	53·64	50·78	168·91	81·96	76·16	211·10	381·46	265·02	233·52	75·16	15·20	9·10	31·—	.
P. B. Freiwaldau	**1.439·59**	**1.379·73**	**1.037·88**	**1.286·60**	**1.097·63**	**1.028·04**	**1.240·45**	**1.139·13**	**1.597·71**	**1.279·83**	**1.750·95**	**880·63**	**1.161·55**	**1.305·79**	**560·07**	**360·51**	**201·77**	**70·03**
Bennisch	331·78	378·97	226·71	223·20	125·84	85·48	165·31	396·99	296·45	358·81	264·27	276·97	334·50	221·62	84·99	23·14	10·58	5·52
Engelsberg	57·60	61·96	86·29	113·11	80·23	98·19	84·46	35·29	51·06	32·46	24·36	30·63	39·83	24·37	11·80	21·56	5·86	.
Freudenthal	1.055·31	1.263·33	1.287·27	1.380·58	1.079·97	1.147·25	822·96	995·48	1.070·30	1.188·03	1.109·32	957·98	1.184·14	1.107·59	639·74	506·22	304·38	88·75
Herrlitz, Groß=	57·08	41·46	52·87	32·82	34·34	12·46	18·18	22·—	11·56	31·06	22·60	16·24	11·90	21·88	17·10	2·06	5·12	5·78
Würbenthal	238·41	347·20	431·47	383·47	282·71	354·36	349·42	533·75	532·72	506·59	197·13	356·45	403·58	263·85	54·44	27·24	4·50	1·52
P. B. Freudenthal	**1.740·18**	**2.092·92**	**2.084·61**	**2.133·18**	**1.603·19**	**1.697·74**	**1.440·33**	**1.983·51**	**1.962·09**	**2.116·95**	**1.617·68**	**1.638·27**	**1.973·95**	**1.639·31**	**808·07**	**580·22**	**330·44**	**101·57**
Friedek	869·72	908·56	931·26	798·20	776·20	724·08	1.023·77	113·14	202·83	1.153·98	1.037·55	1.147·75	892·26	697·20	214·25	164·82	144·84	63·31
Poln.=Ostrau	864·75	421·51	346·02	739·20	569·57	330·67	245·95	412·54	431·97	293·42	293·10	471·87	428·34	407·44	106·30	36·75	42·30	27·96
P. B. Friedek Stadt u. L.	**1.734·47**	**1.330·07**	**1.277·28**	**1.537·40**	**1.345·77**	**1.054·75**	**1.269·72**	**525·68**	**634·80**	**1.447·40**	**1.330·65**	**1.619·62**	**1.320·60**	**1.104·64**	**320·55**	**201·57**	**187·14**	**91·27**
Hennersdorf*	58·92	47·58	29·38	47·95	54·39	49·61	41·01	59·02	23·90	130·59	123·64	41·46	48·—	60·60	45·78	21·60	10·70	2·80
Hotzenplotz*	19·57	.	28·73	71·53	55·55	54·52	50·65	98·65	2·60	29·90	84·80	34·95	45·65	7·04	.	.	7·28	.
Jägerndorf	464·50	448·02	252·57	387·80	338·64	385·95	375·88	380·25	313·19	339·01	637·89	584·08	592·48	633·51	338·13	273·24	154·79	90·77
Kuttelberg	20·08	14·36	26·24	23·64	14·74	15·36	9·88	6·42	10·18	9·34	8·14	6·82	5·82	11·06	10·66	3·32	1·66	.
Olbersdorf	542·25	938·26	953·08	1.212·73	816·08	555·83	570·09	348·63	361·64	350·26	287·20	242·48	300·55	279·52	105·08	57·08	107·33	46·37
P. B. Jägerndorf	**1.105·32**	**1.448·22**	**1.290·—**	**1.743·65**	**1.279·40**	**1.061·27**	**1.047·51**	**892·97**	**711·51**	**859·10**	**1.141·67**	**909·79**	**992·50**	**991·73**	**499·65**	**355·24**	**281·76**	**139·94**
Bludowitz, Nieder=	48·31	26·54	21·26	25·57	25·74	24·52	13·35	12·62	13·46	17·08	10·80	12·08	8·14	8·08	5·—	2·52	.	.
Jablunkau	579·36	776·39	779·—	695·09	725·08	737·97	794·72	930·36	646·18	671·28	532·52	568·60	471·40	326·34	144·83	91·29	102·26	76·20
Teschen	1.225·01	1.713·60	1.783·16	2.224·68	2.130·46	2.235·59	2.489·87	2.372·27	2.208·47	2.291·33	2.134·85	1.932·54	1.639·26	1.478·73	640·11	622·26	409·76	284·71
Wendrin	10·56	11·20	12·10	2·80	1·40	4·70	0·70	0·70	0·66	3·20	.	.	.	.	.	.	.	.
P. B. Teschen	**1.863·24**	**2.527·73**	**2.595·52**	**2.948·14**	**2.882·68**	**3.002·78**	**3.298·64**	**3.315·95**	**2.868·77**	**2.982·89**	**2.678·17**	**2.513·22**	**2.118·80**	**1.813·15**	**789·94**	**716·07**	**512·02**	**360·91**
Dorfteschen*	5·65	5·66	13·02	18·60	8·92	0·64	19·20	9·94	16·44	29·54	18·—	14·20	20·96	9·90	8·28	3·—	.	1·70
Grätz	91·—	95·80	82·82	46·18	32·81	8·96	18·28	28·56	8·78	17·08	24·23	.	17·92	16·36	5·92	1·96	12·76	12·02
Hrabin	22·66	16·06	22·—	22·18	13·82	5·92	8·80	6·94	4·82	1·60	9·26	3·72	1·58	2·38	6·10	3·04	.	.
Meltsch	52·30	37·61	21·64	36·24	37·70	12·10	20·95	19·60	18·12	29·52	20·26	31·46	21·86	28·08	32·48	16·76	10·82	.
Odrau	684·52	589·03	771·41	431·94	487·93	613·86	406·25	428·04	534·33	503·83	258·30	502·14	715·86	479·01	31·—	20·50	13·32	5·80
Troppau	2.147·14	2.243·63	1.832·86	1.906·69	1.665·66	1.590·90	1.636·54	1.814·82	1.939·47	2.395·80	1.882·25	2.009·57	1.823·05	1.820·19	1.147·79	927·81	616·99	688·—
Wigstadtl	35·26	37·63	23·86	46·98	28·95	37·71	50·06	47·50	11·44	43·38	71·76	231·31	195·98	207·80	39·61	26·92	18·62	1·30
P. B. Troppau Stadt u. L.	**3.038·53**	**3.025·42**	**2.767·61**	**2.508·81**	**2.275·79**	**2.270·09**	**2.160·08**	**2.355·40**	**2.533·40**	**3.020·75**	**2.284·66**	**2.792·40**	**2.797·21**	**2.563·72**	**1.271·18**	**999·99**	**672·51**	**708·82**
Königsberg	25·75	23·09	20·20	34·78	27·06	14·48	13·98	6·94	14·41	24·64	81·14	14·40	20·60	98·24	21·02	.	2·60	9·60
Wagstadt	42·76	74·60	61·25	150·21	106·89	38·63	48·91	39·97	72·98	81·64	47·50	73·81	31·73	42·80	29·65	10·46	.	2·46
P. B. Wagstadt	**68·51**	**97·69**	**81·45**	**184·99**	**133·95**	**53·11**	**62·89**	**46·91**	**87·39**	**106·28**	**128·64**	**88·21**	**52·33**	**141·04**	**50·67**	**10·46**	**2·60**	**12·06**
Zusammen	**12.807·90**	**13.991·05**	**12.969·76**	**14.952·17**	**13.150·81**	**12.274·49**	**11.922·88**	**12.196·61**	**12.509·39**	**13.892·38**	**13.004·12**	**12.811·81**	**12.546·44**	**12.087·98**	**5.073·50**	**3 722·56**	**2.690·53**	**1.679·08**

[1] Nicht eingelangt.

Naturalver-pflegsstationen.

I. Zahl der in den schlesischen Natural-Verpflegsstationen aufgenommenen Personen in den Jahren 1901 bis 1918.

Naturverpflegsstationen nach politischen Bezirken	Zahl der aufgenommenen Personen im Jahre									
	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Drahomischl	216	386	364	572	612	524	405	477	755	703
Skotschau	587	780	657	692	561	460	345	430	564	557
Ustron	151	269	334	470	410	410	301	372	437	335
P. B. Bielitz Land	954	1435	1355	1734	1583	1394	1051	1279	1756	1595
Freistadt	662	813	872	1048	971	939	941	1312	1433	1403
Orlau	808	948	876	934	799	834	712	1165	1125	799
P. B. Freistadt	1470	1761	1748	1982	1770	1773	1653	2477	2558	2202
Freiwaldau	849	1004	1222	1647	1553	959	1028	1123	1098	972
Friedeberg	386	496	508	677	683	437	500	548	555	567
Hermannstadt	1017	1184	1330	1777	1275	865	935	1101	1122	987
Jauernig	481	596	604	645	640	378	428	478	532	460
Niklasdorf	866	1088	1287	1731	1422	977	1023	1107	1089	990
Weidenau	303	361	375	467	474	342	378	445	488	488
P. B. Freiwaldau	3902	4729	5326	6944	6047	3958	4292	4802	4884	4464
Bennisch[1]	1191	1416	1702	1986	1843	1316	1294	1499	1564	1324
Freudenthal	1178	1291	1492	1800	1566	1130	1021	1192	1192	1024
Würbenthal	794	900	1084	1289	1077	699	631	684	742	701
P. B. Freudenthal	3163	3607	4278	5075	4486	3145	2946	3375	3498	3049
Jägerndorf	1251	1606	1776	2167	1849	1396	1402	1472	1494	1181
Olbersdorf	860	1067	1248	1625	1282	965	999	1107	1147	938
P. B. Jägerndorf	2111	2673	3024	3792	3131	2361	2401	2579	2641	2119
Nieder-Bludowitz	757	963	912	1038	968	933	776	1184	1312	1064
Jablunkau	549	593	551	539	413	322	230	296	277	236
Teschen	595	678	630	737	629	806	732	847	1317	1430
P. B. Teschen	1901	2234	2093	2314	2010	2061	1738	2327	2906	2730
Briesau	903	1166	1171	1518	1473	1157	1130	1409	1450	1148
Odrau	1621	2063	2240	2595	2670	2078	2030	2426	2027	1606
Wigstadtl	951	1222	1290	1455	1470	1257	1247	1498	1531	1315
P. B. Troppau Land	3475	4451	4701	5568	5613	4492	4407	5333	5008	4069
Königsberg	464	1499	1888	2224	2183	1946	1903	2292	2131	1640
Groß-Pohlom	1879	2063	2303	2546	2278	1901	1717	2080	2179	1808
Wagstadt	1515	1886	2139	2443	2516	2099	2074	2558	2381	1760
P. B. Wagstadt	3858	5448	6330	7213	6977	5946	5694	6930	6691	5208
Bielitz Stadt	364	493	356	432	306	301	222	320	440	426
Troppau Stadt	1164	1266	1321	1621	1708	1407	1405	1777	1867	1603
Zusammen	22362	28097	30532	36675	33631	26838	25809	31199	32249	27465

Naturverpflegsstationen nach politischen Bezirken	Zahl der aufgenommenen Personen im Jahre									
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
1	12	13	14	15	16	17	18	19
Drahomischl	538	501	540	553	125	53	43	.[3]
Skotschau	384	328	427	472	72	37	31	.[3]
Ustron	273	235	257	277	68	24	32	30
P. B. Bielitz Land	1195	1064	1224	1302	265	114	106	30
Freistadt	1279	1315	1254	1380	687	379	220	64
Orlau	599	444	625	632	128	32	19	22
P. B. Freistadt	1878	1759	1879	2012	815	411	239	86
Freiwaldau	762	717	810	796	304	186	202	149
Friedeberg	495	473	491	546	242	118	120	87
Hermannstadt	843	775	885	884	345	143	171	143
Jauernig	392	324	373	381	145	73	90	106
Niklasdorf	782	689	754	763	294	141	152	111
Weidenau	451	438	460	472	210	100	112	74
P. B. Freiwaldau	3725	3416	3773	3842	1540	761	847	670
Bennisch[1]	1084	1035	1058	1067	414	232	145[1]	.[1]
Freudenthal	858	704	757	757	243	101	81	64
Würbenthal	679	581	646	640	230	114	101	50
P. B. Freudenthal	2621	2320	2461	2464	887	447	327	114
Jägerndorf	908	828	880	786	231	107	78	62
Olbersdorf	718	632	753	784	312	150	160	116
P. B. Jägerndorf	1626	1460	1633	1570	543	257	238	178
Nieder-Bludowitz	783	594	765	822	166	57	48	61
Jablunkau	218	151	234	314	59	12	22	21
Teschen	1494	1381	1417	1380	256	144	197	200
P. B. Teschen	2495	2126	2416	2516	481	213	267	282
Briesau	1041	770	936	1035	313	110	.	.
Odrau	1417	1116	1422	1437	471	247	277	230
Wigstadtl	1227	996	1248	1244	426	253	234	234
P. B. Troppau Land	3685	2882	3606	3716	1210	610	511	464
Königsberg	1461	1095	1261	1242	338	117	.[2]	.[2]
Groß-Pohlom	1352	1141	1359	1356	382	180	157	146
Wagstadt	1542	1161	1323	1267	338	173	160	108
P. B. Wagstadt	4355	3397	3943	3865	1058	470	317	254
Bielitz Stadt	286	235	373	310	34	8	8	7
Troppau Stadt	1224	1113	1265	1203	299	144	102	69
Zusammen	23090	19772	22573	22800	7132	3435	2962	2154

[1]) Mit 30. September 1917 vorübergehend aufgelassen. [2]) Mit Ende 1916 vorübergehend aufgelassen. [3]) Nicht eingelangt.

II. Aufgelaufene Kosten für die schlesischen Naturalverpflegsstationen in den Jahren 1901 bis 1918.

Naturalverpflegsstationen nach politischen Bezirken	Aufwand des Landes für die Naturalverpflegsstationen in Kronen im Jahre									
	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Drahomischl . .	264·16	354·04	381·20	581·22	570·16	520·76	518·36	560·06	749·40	713·18
Skotschau . . .	659·14	737·60	685·26	700·92	645·82	614·75	592·86	671·86	680·38	667·86
Ustron	314·96	367·84	399·34	456·24	441·56	437·—	401·70	439·80	483·94	417·10
P. B. Bielitz Land .	1238·26	1459·48	1465·80	1738·38	1657·54	1572·51	1512·92	1671·72	1913·72	1798·14
Freistadt	526·48	604·64	619·84	720·60	674·68	704·50	783·13	1252·38	1171·04	1214·42
Orlau	520·38	557·08	575·76	654·66	562·56	640·31	711·22	896·72	898·16	753·93
P. B. Freistadt . .	1046·86	1161·72	1195·60	1375·26	1237·24	1344·81	1494·35	2149·10	2069·20	1968·35
Freiwaldau . . .	635·84	699·90	783·14	965·44	980·40	742·22	745·34	782·96	782·80	748·96
Friedeberg . . .	343·97	387·90	394·24	457·20	455·26	366·36	398·87	411·62	409·88	459·76
Hermannstadt . .	468·68	532·82	584·63	765·42	605·78	509·22	547·36	647·40	679·62	649·72
Jauernig	372·35	407·98	404·35	433·24	422·28	362·72	382·72	404·98	428·78	398·48
Niklasdorf . . .	563·31	655·14	729·16	899·26	807·94	628·36	653·51	684·20	685·08	626·80
Weidenau . . .	322·56	345·86	349·80	379·28	382·38	340·14	353·66	448·94	426·76	418·70
P. B. Freiwaldau .	2706·71	3029·60	3245·35	3899·84	3654·04	2949·02	3081·46	3380·10	3412·92	3302·42
Bennisch[1]) . . .	791·20	912·72	1037·56	1219·44	1084·06	893·60	906·80	962·96	1028·88	876·90
Freudenthal . .	659·58	691·38	748·81	866·42	802·72	659·65	645·46	707·45	698·61	720·26
Würbenthal . . .	478·02	515·08	574·08	624·34	565·42	460·13	568·98	477·78	536·01	494·04
P. B. Freudenthal .	1928·80	2119·68	2360·45	2710·20	2452·20	2013·38	2121·24	2148·19	2263·50	2091·20
Jägerndorf . . .	926·—	1060·—	1124·42	1281·44	1256·20	972·78	980·43	1042·24	1027·81	912·57
Olbersdorf . . .	562·—	627·88	688·40	803·42	796·60	673·12	696·54	756·90	754·66	675·04
P. B. Jägerndorf .	1488·—	1687·88	1812·82	2084·86	2052·80	1645·90	1676·97	1799·14	1782·47	1587·61
Nieder-Bludowitz .	526·62	605·68	599·84	636·94	508·74	603·92	570·48	720·02	893·86	705·66
Jablunkau . . .	579·62	664·78	678·40	665·68	609·76	861·14	681·04	628·72	608·64	597·84
Teschen	1059·12	1081·82	1071·22	1105·42	1094·98	1174·36	1153·40	1203·60	1427·14	1577·70
P. B. Teschen . .	2165·36	2352·28	2349·46	2408·04	2213·48	2639·42	2404·92	2552·34	2929·64	2881·20
Briesau	573·64	704·58	704·90	829·84	826·52	698·72	688·44	801·46	834·38	717·26
Odrau	994·56	1208·38	1199·16	1392·58	1384·90	1234·22	1207·88	1528·50	1426·05	1262·70
Wigstadtl . . .	665·22	795·32	795·86	865·39	868·21	800·26	801·79	930·09	1016·99	924·03
P. B. Troppau Land	2233·42	2708·28	2699·92	3087·81	3079·63	2733·20	2698·11	3260·05	3277·42	2903·99
Königsberg[2]) . .	522·19	898·22	1064·47	1197·23	1108·53	1301·96	1280·83	1433·51	1478·64	1188·20
Groß-Pohlom .	1238·—	1267·54	1347·86	1429·92	1318·72	1194·24	1030·60	1275·20	1317·76	1181·52
Wagstadt	1024·80	1180·98	1254·77	1386·64	1417·44	1290·68	1335·28	1444·78	1390·12	1225·64
P. B. Wagstadt .	2784·99	3346·74	3667·10	4013·79	3844·69	3786·88	3646·71	4153·49	4186·52	3595·36
Bielitz Stadt . . .	682·—	799·20	763·16	833·78	741·24	771·88	865·36	910·36	961·12	951·16
Troppau Stadt . .	928·78	961·52	1027·44	1113·38	1235·54	1052·74	864·—	1241·48	1278·56	1271·06
Zusammen[3]) . .	17203·18	19626·38	20587·10	23265·34	22168·40	20509·74	20366·04	23265·97	24075·07	22350·49

Naturalverpflegsstationen nach politischen Bezirken	Aufwand des Landes für die Naturalverpflegsstationen in Kronen im Jahre									
	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918		
1	12	13	14	15	16	17	18	19		
Drahomischl . .	654·16	655·—	676·18	698·96	383·70	353·70	318·30	[4])		
Skotschau . . .	600·40	706·44	628·32	658·58	499·50	491·04	558·80	[4])		
Ustron	387·20	367·68	390·—	381·60	294·48	251·52	255·36	253·20		
P. B. Bielitz Land .	1641·76	1729·12	1694·50	1739·14	1177·68	1096·26	1132·46	253·20		
Freistadt	1216·07	1227·33	1217·82	1357·82	1030·56	830·54	623·04	544·80		
Orlau	677·96	681·26	760·28	817·48	542·16	461·44	413·04	414·48		
P. B. Freistadt . .	1894·03	1908·59	1978·10	2175·30	1572·72	1291·98	1036·08	959·28		
Freiwaldau . . .	657·20	639·06	668·44	695·30	485·78	433·52	492·59	448·28		
Friedeberg . . .	415·20	408·58	416·22	452·68	326·62	274·86	280·82	259·70		
Hermannstadt . .	599·80	574·—	632·44	622·58	437·88	331·76	362·04	455·60		
Jauernig	383·11	344·48	365·26	368·14	280·08	232·32	308·56	314·06		
Niklasdorf . . .	564·80	524·44	555·39	554·40	370·27	326·84	330·14	317·08		
Weidenau . . .	410·14	461·64	411·68	402·84	327·04	279·04	289·98	268·88		
P. B. Freiwaldau .	3030·25	2952·20	3049·43	3095·94	2227·67	1878·34	2064·13	2063·60		
Bennisch[1]) . . .	799·98	844·26	719·68	792·94	580·64	460·04	316·90[1])	[1])		
Freudenthal . .	639·40	573·70	590·48	604·95	361·74	278·20	290·02	274·61		
Würbenthal . . .	531·65	495·15	508·24	507·64	371·68	302·34	272·06	315·36		
P. B. Freudenthal .	1971·03	1913·11	1818·40	1905·53	1314·06	1040·58	878·98	589·97		
Jägerndorf . . .	808·92	820·26	818·20	799·23	602·79	513·85	505·44	515·60		
Olbersdorf . . .	612·98	536·66	555·20	576·72	422·20	342·72	381·52	433·52		
P. B. Jägerndorf .	1421·90	1356·92	1373·40	1375·95	1024·99	856·57	886·96	949·12		
Nieder-Bludowitz .	631·60	603·08	684·30	731·90	467·70	480·64	586·52	346·80		
Jablunkau . . .	617·96	683·78	594·88	642·30	544·28	525·72	528·76	531·80		
Teschen	1594·26	1576·42	1642·30	1643·10	1011·90	963·40	1056·80	1159·—		
P. B. Teschen . .	2843·82	2863·28	2921·48	3017·30	2023·88	1969·76	2172·08	2037·60		
Briesau	671·52	556·22	640·20	666·28	407·12	221·90	.	.		
Odrau	1193·72	1053·50	1513·82	1256·35	998·08	705·01	647·72	779·74		
Wigstadtl . . .	902·25	744·44	898·52	882·77	605·59	486·54	556·42	617·38		
P. B. Troppau Land	2767·49	2354·16	3052·54	2805·40	2010·79	1413·45	1204·14	1397·12		
Königsberg[2]) . .	1102·93	954·63	1038·50	1028·84	689·94	485·36	[2])	[2])		
Groß-Pohlom .	1005·66	922·22	991·46	1027·07	601·98	505·36	568·45	511·80		
Wagstadt	1235·44	1091·72	1130·—	1107·54	737·82	650·80	559·76	544·80		
P. B. Wagstadt .	3344·03	2968·57	3159·96	3163·45	2029·74	1641·52	1128·21	1056·60		
Bielitz Stadt . . .	1016·76	996·98	1056·34	1011·94	896·24	883·84	883·84	883·36		
Troppau Stadt . .	1061·—	1040·34	1081·88	1083·12	643·86	559·76	556·96	587·20		
Zusammen[3]) . .	20992·07	20083·27	21186·03	21373·07	14921·63	12632·06	11943·84	10777·05		

[1]) Mit 30. September 1917 vorübergehend aufgelassen. [2]) Mit Ende 1916 vorübergehend aufgelassen. [3]) Trotz der sinkenden Frequenz in den Kriegsjahren fielen die Ausgaben nicht in dem gleichen Maße, weil die Preise für Beköstigung, Wohnung usw. eine Erhöhung erfahren mußten. [4]) Nicht eingelangt.

Arbeits-vermittlung

des schlesischen Landesvereines für Arbeitsvermittlung.

I. Angemeldete offene Stellen und Stellengesuche in den Jahren 1913 bis 1916.

Arbeitsnachweisstellen	Jahr	Anbote von Stellen (nur soweit sie von den Arbeitgebern selbst bei der berichtenden Anstalt angemeldet wurden)									Gesuche von Stellen (nur soweit sie von den Stellenwerbern selbst bei der berichtenden Anstalt angemeldet wurden)								
		Im Vorjahre unerledigt gebliebene offene Stellen	Neuangemeldete Stellenanbote	Zusammen (Spalte 2 u. 3)	davon erledigt					Unerledigt gebliebene (Spalte 4 weniger 9)	Im Vorjahre unerledigt gebliebene Stellengesuche	Neu angemeldete Stellengesuche	Zusammen (Spalte 11 und 12)	davon erledigt					unerledigt gebliebene (Spalte 13 weniger 18)
					durch Besetzung mit Stellensuchenden		durch Zurücknahme des Stellenanbotes	durch Streichung nach Fristablauf	Zusammen (Spalte 5, 6, 7 u. 8)					durch Plazierung in Stellen		durch Zurücknahme des Gesuches	durch Streichung nach Fristablauf	Zusammen (Spalte 14 bis 17)	
					der eigenen Anstalt	einer anderen Anstalt								der eigenen Anstalt	einer anderen Anstalt				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Troppau	1913	109	2659	2768	1978	24	395	334	2731	37	103	2296	2399	1978	16	22	242	2258	141
	1914	37	3069	3106	2372	31	324	270	2997	109	140	3076	3216	2372	9	164	493	3038	178
	1915	109	3235	3344	2177	2	100	548	2827	517	178	2620	2798	2117	13	67	311	2568	230
	1916	517	1719	2236	1391	1	165	647	2204	32	230	1899	2129	1391	1	178	438	2008	121
Teschen	1913	142	3401	3543	2174	16	480	745	3415	129	72	2214	2286	2174	8	31	192	2405	82
	1914	129	3628	3757	2536	17	564	447	3564	193	91	3106	3197	2536	5	122	352	3015	182
	1915	193	3562	3755	2500	.	358	640	3498	257	173	2887	3060	2500	2	92	395	2989	71
	1916	257	3462	3719	2455	.	271	706	3432	287	87	2774	2861	2455	.	81	212	2748	113
Bielitz	1913	24	1124	1148	917	3	111	109	1140	8	33	1104	1137	917	6	23	158	1104	33
	1914	102	585	687	468	2	56	34	560	127	168	564	732	468	6	.	78	552	180
	1915	127	1298	1425	1283	.	.	.	1283	142	.	1539	1539	1539	.	.	.	1539	.
	1916	142	105	247	98	.	.	.	98	148	.	98	98	98	.	.	.	98	.
Jägerndorf	1913	27	1113	1140	901	5	182	14	1102	38	46	1023	1069	901	17	16	91	1025	44
	1914	38	1702	1740	1362	3	348	.	1713	27	44	1660	1704	1362	7	90	117	1576	128
	1915	27	976	1003	721	2	150	44	917	86	136	971	1107	721	1	5	229	956	151
	1916	773	1289	2062	1260	.	.	88	1348	714	1373	1497	2870	1260	.	1	218	1479	1391
Oderberg	1913	66	5107	5173	5056	.	42	64	5162	11	54	5413	5467	5056	8	139	188	5391	76
	1914	156	479	635	389	4	68	23	484	151	422	488	910	389	4	54	74	521	389
	1915	151	1377	1528	83	.	.	.	83	1445	.	683	683	83	.	.	.	83	600
	1916	83	197	280	119	.	.	.	119	161	600	122	722	119	.	.	.	119	603
Zusammen	1913	368	13404	13772	11026	48	1210	1266	13550	223	308	12050	12358	11026	55	231	871	12183	376
	1914	462	9463	9925	7127	57	1360	774	9318	607	865	8894	9759	7127	31	430	1114	8702	1057
	1915	607	10448	11055	6764	4	608	1232	8608	2447	487	8700	9187	7020	16	164	935	8135	1052
	1916	1772	6772	8544	5323	1	436	1441	7201	1343	2290	6390	8680	5323	1	260	868	6452	2228

II. Lehrlingsvermittlung in den Jahren 1913 bis 1916.

Arbeitsnachweisstellen	Jahr	Anbote von Stellen (soweit sie von den Arbeitgebern selbst der berichtenden Anstalt angemeldet wurden)									Gesuche von Stellen (soweit sie von den Stellenwerbern selbst bei der berichtenden Anstalt angemeldet wurden)								
		Im Vorjahre (Spalte 10) unerledigt gebliebene offene Stellen	Neuangemeldete Stellenanbote	Zusammen (Spalte 2 u. 3)	davon erledigt					Unerledigt gebliebene (Spalte 4 weniger 9)	Im Vorjahre (Spalte 19) unerledigt gebliebene Stellengesuche	Neuangemeldete Stellengesuche	Zusammen (Spalte 11 und 12)	davon erledigt					Unerledigt gebliebene (Spalte 13 weniger 18)
					durch Besetzung mit Stellensuchenden		durch Zurücknahme des Stellenanbotes	durch Streichung nach Fristablauf	Zusammen (Spalte 5, 6, 7 u. 8)					durch Plazierung in Stellen		durch Zurücknahme des Gesuches	durch Streichung nach Fristablauf	Zusammen (Spalte 14 bis 17)	
					der eigenen Anstalt	einer anderen Anstalt								der eigenen Anstalt	einer anderen Anstalt				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Troppau	1913	36	245	281	82	.	3	137	222	59	9	112	121	82	1	3	22	108	13
	1914	59	135	194	79	.	2	90	171	23	13	97	110	79	.	.	31	110	.
	1915	23	81	104	52	.	.	.	52	52	.	78	78	52	.	.	8	60	18
	1916	52	52	104	43	.	.	44	87	17	18	65	83	43	.	.	37	80	3
Teschen	1913	38	74	112	29	.	9	43	81	31	2	33	35	29	.	.	2	31	4
	1914	31	47	78	27	.	3	11	41	37	4	32	36	27	.	.	3	30	6
	1915	37	82	119	46	.	4	30	80	39	6	44	50	46	.	2	.	48	2
	1916	39	114	153	74	.	13	33	120	33	2	77	79	74	.	.	.	74	5
Bielitz	1913	6	62	68	35	1	.	28	64	4	1	44	45	35	.	.	6	41	4
	1914	39	26	65	13	.	.	8	21	44	7	16	23	13	.	.	3	16	7
	1915	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1916[1])																		
Jägerndorf	1913	7	19	26	4	.	.	.	4	22	1	16	17	4	.	6	.	10	7
	1914	22	12	34	6	.	11	.	17	17	7	8	15	6	.	6	.	12	3
	1915	15	3	18	1	.	.	17	.	.	3	2	5	1	.	.	4	5	.
	1916	3	3	6	1	.	.	.	1	5	11	13	24	1	.	.	.	1	23
Oderberg	1913	7	13	20	7	.	.	7	14	6	1	12	13	7	.	.	1	8	5
	1914	45	4	49	.	.	.	.	.	49	32	2	34	.	.	.	.	.	34
	1915	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1916[1])																		
Zusammen	1913	94	413	507	157	1	12	215	385	122	14	217	231	157	1	9	31	198	33
	1914	196	224	420	125	.	16	109	250	170	63	155	218	125	.	6	37	168	50
	1915	75	166	241	99	.	4	47	150	91	9	124	123	99	.	2	12	113	20
	1916	94	169	263	118	.	13	77	208	55	31	755	186	118	.	.	37	155	31

[1]) Infolge des Krieges geschlossen.

III. Arbeitsvermittlung nach Berufsklassen in den Jahren 1913 bis 1916.

Berufsklasse	**Stellenanbote** im Jahre												**Stellen-**		
	1913			1914			1915			1916			1913		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1. Land- und Forstwirtschaft	2510	1489	3999	118	84	202	380	209	589	331	471	802	2498	1489	3987
2. Bergbau	188	.	188	159	.	159	174	.	174	6	.	6	255	.	255
3. Hüttenbetrieb	79	.	79	1	.	1	6	.	6	.	.	.	95	.	95
4. Gärtnerei	12	.	12	13	.	13	26	.	26	18	1	19	13	.	13
5. Industrie in Steinen etc.	186	.	186	49	.	49	119	.	119	3	.	3	227	.	287
6. Metallverarbeitung	466	.	466	452	.	452	517	.	517	295	.	295	326	.	326
7. Industrie in Maschinen, Instrumenten etc.	172	.	172	184	.	184	520	.	520	70	4	74	179	.	179
8. Holzindustrie	337	.	337	271	.	271	140	.	140	128	.	128	260	.	260
9. Kautschuk-, Guttapercha- und Zelluloidindustrie	.	.	.	6	.	6	2	.	2	.	.	.	.	.	.
10. Industrie in Leder, Häuten, etc.	51	.	51	68	.	68	20	.	20	22	.	22	42	.	42
11. Textilindustrie	205	171	376	397	237	634	205	161	366	317	202	519	188	125	313
12. Tapezierergewerbe	17	.	17	17	.	17	16	.	16	3	.	3	16	.	16
13. Bekleidungsindustrie	211	22	233	225	22	247	132	157	289	129	89	218	142	4	146
14. Papierindustrie	8	.	8	6	.	6	3	.	3	1	.	1	5	.	5
15. Nahrungs- und Genußmittel	415	.	415	423	.	423	179	.	179	141	.	141	410	.	410
16. Gast- und Schankgewerbe	788	851	1639	904	609	1513	598	538	1136	344	328	672	381	197	578
17. Chemische Industrie	16	.	16	5	.	5	13	20	33	27	20	47	5	.	5
18. Baugewerbe	186	.	186	180	.	180	186	.	186	114	.	114	97	.	97
19. Graphische Fächer	.	.	.	1	.	1	14	1	15	9	.	9	.	.	.
20. Verschiedene Gewerbe	525	124	649	675	244	919	596	132	728	582	152	734	545	39	584
21. Kaufmännisches Personal	59	103	162	75	72	147	139	90	229	61	87	148	87	53	140
22. Taglöhner	787	.	787	1148	.	1148	2190	177	2367	118	21	799	794	.	794
23. Verkehrsbedienstete	614	.	614	589	.	589	426	.	426	209	.	209	649	.	649
24. Haushaltungspersonal	55	2711	2766	44	2176	2220	57	2049	2106	83	1706	1789	201	2685	2886
25. Freie Berufe	42	4	46	8	1	9	163	93	256	17	3	20	43	.	43
Zusammen	**7929**	**5475**	**13404**	**6018**	**3445**	**9463**	**6821**	**3627**	**10448**	**3628**	**3144**	**6772**	**7458**	**4592**	**12050**

gesuche im Jahre									**Vermittlungen** im Jahre												
1914			1915			1916			1913			1914			1915			1916		
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
80	43	123	170	199	369	141	317	458	2480	1477	3957	57	38	95	143	78	221	119	310	429
121	.	121	61	.	61	10	.	10	187	.	187	138	.	138	53	.	53	7	.	7
.	.	.	7	.	7	3	.	3	82	.	82	1	.	1	6	.	6	.	.	.
24	.	24	19	27	46	8	1	9	6	.	6	8	.	8	20	.	20	6	1	7
59	.	59	14	.	14	10	.	10	182	.	182	38	.	38	12	.	12	3	.	3
312	.	312	190	.	190	141	.	141	298	.	298	254	.	254	179	.	179	140	.	140
142	.	142	193	.	193	51	4	55	154	.	154	114	.	114	197	.	197	45	4	49
220	.	220	91	.	91	65	.	65	254	.	254	180	.	180	100	.	100	59	.	59
.	.	.	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.	.	.
35	.	35	10	.	10	15	.	15	29	.	29	26	.	26	8	.	8	14	.	14
339	187	526	555	228	783	355	176	531	166	127	293	304	178	482	257	59	316	325	153	478
21	.	21	15	.	15	1	.	1	8	.	8	14	.	14	9	.	9	2	.	2
182	24	206	158	201	359	118	104	222	121	9	130	123	18	141	84	159	243	101	74	175
10	.	10	4	.	4	3	.	3	3	.	3	1	.	1	3	.	3	1	.	1
379	.	379	165	.	165	159	.	159	329	.	329	308	.	308	143	.	143	119	.	119
765	267	1032	509	258	767	273	242	515	509	391	900	665	325	990	478	307	785	215	270	485
7	.	7	14	20	34	2	.	2	14	.	14	4	.	4	13	20	33	27	.	27
179	.	179	76	.	76	68	.	68	79	.	79	112	.	112	82	.	82	73	.	73
8	.	8	12	.	12	7	.	7	.	.	.	1	.	1	14	.	14	8	.	8
861	217	1078	507	343	850	759	271	1030	444	51	495	578	193	771	512	150	662	518	160	678
120	72	192	157	161	318	88	191	279	37	39	76	36	32	68	72	57	129	43	72	115
877	.	877	1102	107	1209	531	73	604	729	.	729	932	.	932	1190	10	1200	535	70	605
565	.	565	361	.	361	168	.	168	478	.	478	480	.	480	354	.	354	157	.	157
183	2581	2764	136	2341	2477	95	1911	2006	23	2276	2299	31	1929	1960	59	1879	1938	65	1608	1673
12	1	13	131	156	287	23	6	29	41	3	44	8	1	9	36	19	55	16	3	19
5501	**3392**	**8893**	**4659**	**4041**	**8700**	**3094**	**3296**	**6390**	**6653**	**4373**	**11026**	**4413**	**2714**	**7127**	**4026**	**2738**	**6764**	**2598**	**2725**	**5323**

IV. Lehrlingsvermittlung nach Berufsklassen in den Jahren 1913 bis 1916.

Berufsklasse	1913			1914			1915			1916		
	Stellenanbote	Stellengesuche	Vermittlung	Stellenanbote	Stellengesuche	Vermittlung	Stellenanbote	Stellengesuche	Vermittlung	Stellenanbote	Stellengesuche	Vermittlung
	männlich und weiblich											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Gärtnerei	5	1	.	4	4	3	3	.	.	1	.	.
2. Industrie in Steinen 2c.	1	.	.	1	2	2	1	1	1	2	.	1
3. Metallverarbeitung	34	16	10	25	17	13	10	11	4	16	14	10
4. Industrie in Holz 2c.	13	17	10	10	3	3	1	3	1	6	2	2
5. Maschinenindustrie	31	5	4	7	2	3	2	.	.	1	2	1
6. Lederindustrie	4	.	.	4	1	.	2	.	.	3	.	.
7. Textilindustrie	4	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.
8. Tapezierergewerbe	10	3	3	1	2	1	.	.	.	2	.	.
9. Bekleidungsindustrie	38	11	7	27	10	9	13	13	6	17	17	11
10. Papierindustrie	5	1	1	2	1	1	3	1	1	1	.	.
11. Industrie in Nahrungsmitteln	56	11	12	29	8	6	21	15	14	24	17	16
12. Gast- und Schankgewerbe	116	82	66	59	59	49	61	49	48	60	63	55
13. Chemische Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14. Baugewerbe	22	1	4	3	2	2	6	1	2	3	2	2
15. Graphische Fächer	2	1	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.
16. Kaufmännisches Personal	72	67	37	50	43	33	43	30	22	32	38	20
Zusammen	413	217	157	224	155	125	166	124	99	169	155	118

V. Tätigkeit der schlesischen Arbeitsnachweisstellen einschließlich Lehrlingsvermittlung seit der Gründung.

Jahr	Stellenanbote			Stellengesuche			Vermittlungen		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Vom 17. April 1906	3381	1503	4884	3252	1282	4534	1685	969	2654
1907	7455	2869	10324	4650	2191	6841	3230	1832	5062
1908	9353	6353	15724	4159	3986	8145	3493	3291	6784
1909	5738	2788	8526	4622	2234	6856	4094	2168	6262
1910	4871	2772	7643	3912	2290	6202	3392	2110	5502
1911	6626	3715	10341	5905	3068	8913	4971	2620	7591
1912	7231	4759	11990	6600	3957	10557	5654	3706	9360
1913	8342	5475	13817	7675	4592	12267	6810	4373	11183
1914	8560	3818	12378	8401	3829	12230	6663	3108	9771
1915	7653	3533	11186	5283	4259	9553	4247	2789	7036
1916	3797	3144	6941	3249	3296	6545	2716	2725	5441

VI. Kriegsinvaliden-Vermittlung.

1. Angemeldete offene Stellen und Stellengesuche in den Jahren 1915 und 1916.

Anbote von Stellen:	1915	1916
Angemeldete Stellen	252	1568[1])
hievon erledigt: durch Besetzung	127	524
durch Zurücknahme des Stellenanbotes	5	49
durch Streichung nach Fristablauf	8	556
Unerledigt verblieben	112	439
Gesuche um Stellen:		
Angemeldete Stellengesuche	194	974[2])
hievon erledigt: durch Besetzung	127	524
durch Zurücknahme des Gesuches	3	56
durch Streichung nach Fristablauf	—	11
Unerledigt verblieben	64	383

[1]) u. zw. 112 vom Vorjahre verbliebene und 1456 im Jahre 1916 angemeldete Stellen.
[2]) u. zw. 64 vom Vorjahre verbliebene und 910 im Jahre 1916 angemeldete Gesuche.

2. Kriegsinvalidenvermittlung nach Berufsklassen in den Jahren 1915 und 1916.

Gruppe Nr.	Berufsklasse	Stellenanbote		Stellengesuche		Vermittlungen	
		1915	1916	1915	1916	1915	1916
1	Land- und Forstwirtschaft	16	145	19	131	10	86
2	Bergbau	7	23	11	62	7	22
3	Hüttenbetrieb	.	3	.	6	.	3
4	Gärtnerei	.	18	.	10	.	6
5	Industrie in Steinen, Erde ꝛc.	4	120	4	29	2	13
6	Metallverarbeitung	34	185	11	39	4	16
7	Industrie in Maschinen, Instrumenten	16	64	4	15	3	10
8	Holzindustrie	10	98	8	41	5	18
9	Kautschuk-, Guttapercha- und Celluloidindustrie	.	.	.	.	.	.
10	Industrie in Leder, Häuten ꝛc.	1	18	.	4	.	3
11	Textilindustrie	2	31	2	32	2	7
12	Tapezierergewerbe	.	1	.	2	.	1
13	Bekleidungsindustrie	1	39	4	50	1	15
14	Papierindustrie	.	4	.	.	.	1
15	Nahrungs- und Genußmittel	9	33	5	50	4	17
16	Gast- und Schankgewerbe	3	33	4	26	3	14
17	Chemische Industrie	.	9	.	1	.	5
18	Baugewerbe	7	96	10	69	4	23
19	Graphische Fächer	.	12	.	4	.	4
20	Verschiedene Gewerbe	48	233	57	151	36	128
21	Kaufmännisches Personal	25	68	16	53	10	23
22	Taglöhner	7	62	7	29	7	12
23	Verkehrsbedienstete	10	89	12	63	8	57
24	Haushaltungspersonal	3	19	1	5	.	3
25	Freie Berufe	48	53	19	38	21	37
	Zusammen	252	1456	194	910	127	524

Agrarische Operationen,
ausgeführt in den Jahren 1906 bis 1919.

(Verfaßt vom Agrarkommissariate in Troppau.)

Politischer-Bezirk	Gerichts-Bezirk	Ortsgemeinde	Bezeichnung der agrarischen Operation	Fläche in ha	Teilgenossen
1. Zusammenlegungen:					
Bielitz Land	Bielitz	Dziedzitz	Niwy	16	20
	Schwarzwasser	.	.	.	.
	Skotschau	.	.	.	.
Freistadt	Freistadt	.	.	.	.
	Oderberg	.	.	.	.
Freiwaldau	Freiwaldau	.	.	.	.
	Jauernig	.	.	.	.
	Weidenau	.	.	.	.
	Zuckmantel	.	.	.	.
Freudenthal	Bennisch	.	.	.	.
	Freudenthal	.	.	.	.
	Würbenthal	.	.	.	.
Friedek Land	Friedek	.	.	.	.
	Poln.-Ostrau	.	.	.	.
Jägerndorf	Jägerndorf	Weißkirch	Güntersdorf	95	31
	Olbersdorf	.	.	.	.
Teschen	Jablunkau	Boconowitz	Boconowitz	390	41
	Teschen	.	.	.	.
Troppau Land	Odrau	.	.	.	.
	Troppau	Milostowitz	Milostowitz	488	47
		Slatnik	Slatnik	444	68
	Wigstadtl	.	.	.	.
Wagstadt	Königsberg	.	.	.	.
	Wagstadt	.	.	.	.
Bielitz Stadt	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	.	.	.	.	.
Troppau Stadt	.	.	.	.	.
			Zusammen	1433	207

Politischer-Bezirk	Gerichts-Bezirk	Ortsgemeinde	Bezeichnung der agrarischen Operation	Fläche in ha	Teilgenossen
			2. Spezialteilungen und Regulierungen:		
Bielitz Land	Bielitz	.	.	.	.
	Schwarzwasser	Schwarzwasser	Regulierung	10	71
	Skotschau	Brenna	Równica	156	12
	„	„	Skalica-grapa	32	11
	„	„	Grundgemeinschaft	61	24
	„	Klein-Gurek	„	32	22
	„	Ustron	Skotnia	32	2
	„	„	Szymaniec	35	2
	„	„	Lazarowski	22	2
	„	„	Solisko	12	2
	„	„	Macurowice	27	3
	„	„	Brenniok	24	2
	„	„	Kaszprule	17	2
	„	„	Obora	20	3
	„	„	Dolina	3	4
	„	Weichsel	Koziniec	80	23
	„	„	Czorny	163	14
	„	„	Głęboki	12	2
	„	„	Wiselki	24	2
	„	„	Pod-Jarzembata	8	3
	„	„	Oblaziec	91	2
	„	„	Walachi	72	5
	„	„	Dziechcin	74	7
	„	„	Sziglanow	48	3
	„	„	Maguszy	33	3
	„	„	Na-Kępie	32	5
	„	„	Kuczery	21	2
	„	„	Do-Witka	36	4
	„	„	Na-zdejszym	32	5
	„	„	Groń-Pietrzky	54	6
	„	„	Polokowie	65	3
	„	„	Kędziory	46	5
	„	„	Maconi	28	2
	„	„	Bielani	23	2
	„	„	Kędziorowski	22	3
	„	„	Kadlubcianie	15	2
	„	„	Ustynków	11	2
	„	„	Pilorze	50	4
	„	„	Parteznik	46	3
	„	„	Pinkasówka	13	2
	„	„	U Starego	63	4
	„	„	Wiselki	28	3
	„	„	Raszkowie	25	2
	„	„	Wawrzyczki	28	2
	„	„	Balcarzi	36	4
	„	„	Suchy	16	2
	„	„	Chałupianka	30	2
	„	„	Fojciki	32	4
	„	„	Milikowski	62	8

Politischer-Bezirk	Gerichts-Bezirk	Ortsgemeinde	Bezeichnung der agrarischen Operation	Fläche in ha	Teilgenossen
Bielitz Land	Skotschau	Weichsel	Fiederów	115	14
	"	"	Pietroszonka	25	2
	"	"	Grzybki	18	2
	"	"	Na-młace	13	2
	"	"	Spalony	20	2
	"	"	Niższe-rostoki	11	3
	"	"	Postrzedniok	21	2
	"	"	Upłazek	18	2
	"	"	Noclegi	18	3
	"	"	Czerhla	14	2
	"	"	Rokiczanka	38	3
	"	"	Wyższe-rostoki	7	2
	"	"	Kupce	24	4
	"	"	Zdejszówka	7	2
	"	"	Katarzonka	33	2
Freistadt	Freistadt	.	.	.	.
	Oderberg	Zawada	Pastwiska	8	26
Freiwaldau	Freiwaldau	.	.	.	.
	Jauernig	.	.	.	.
	Weidenau	.	.	.	.
	Zuckmantel	.	.	.	.
Freudenthal	Bennisch	.	.	.	.
	Freudenthal	.	.	.	.
	Würbenthal	.	.	.	.
Friedek Land	Friedek	.	.	.	.
	Poln.-Ostrau	.	.	.	.
Jägerndorf	Jägerndorf	.	.	.	.
	Olbersdorf	.	.	.	.
Teschen	Jablunkau	Bukowetz	Hutung V	50	3
	"	"	" VI	10	3
	"	Istebna	Zadoliny	10	3
	"	Jablunkau	Liski	26	4
	"	"	Grundgem. 265	11	2
	"	"	" 574	5	4
	"	"	" 575	10	5
	"	Jablunkau (Piosecznа)	Cieslarowski	5	10
	"	"	Nogowski	13	9
	"	"	Zoniowski	6	6
	"	"	Puczokowski	5	7
	"	"	Murzynowski	7	8
	"	"	Bystrziczański	8	5
	"	"	Kończański I	6	5
	"	"	Kończański II	6	2

Politischer-Bezirk	Gerichts-Bezirk	Ortsgemeinde	Bezeichnung der agrarischen Operation	Fläche in ha	Teilgenossen
Teschen	Jablunkau	Jablunkau (Pioseczna)	Byrtusowie	4	4
	"	Jaworzynka	Zawiść	7	3
	"	"	Urbaczkowie	20	3
	"	"	Krężielka	5	3
	"	"	Szywonowski	25	3
	"	"	Czadeczka	45	4
	"	Koszarzysk	Ostry	53	8
	"	Lomna, Ober-	Jelitów	100	29
	"	"	Dorfkuhhutung	67	19
	"	"	Przełącz	41	21
	"	"	Grundgemeinschaft	90	38
	"	Lomna, Unter-	Jastrębi	60	10
	"	"	Skalka	98	11
	"	"	Grundgemeinschaft	15	6
	"	"	Mionszy	61	5
	"	"	Budosz	4	2
	"	"	Grundgemeinschaft	25	6
	"	"	Kamienity	47	3
	"	Mosty	Mrowezniok	8	6
	"	"	Pustarski	10	4
	"	"	Drągowski	8	4
	"	"	Bagienko	4	9
	"	"	Głębiec	5	4
	"	"	Kopycowiec	6	5
	"	"	Wyrszczki	10	7
	"	"	Marszałkowski	10	3
	"	"	Turkowski	7	4
	"	"	Postrzedniok	6	6
	"	Niedek	Haushutungen	1	2
	"	"	Grundgem. 256	2	2
	"	Piosek	Zor	7	6
	Teschen	.	.	.	.
Troppau Land	Odrau	.	.	.	.
	Troppau	.	.	.	.
	Wigstadtl	.	.	.	.
Wagstadt	Königsberg	.	.	.	.
	Wagstadt	.	.	.	.
Bielitz Stadt	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	.	.	.	.	.
Troppau Stadt	.	.	.	.	.
			Zusammen	3321	696

Grundbesitzverteilung.

I. Gesamtausmaß der dem Betriebe der Land- Aufteilung dieser Flächen nach den wichtigsten Kulturgattungen und

Die Einteilung des Grundbesitzes nach Größengruppen [III, Spalten 10 bis 33] erfolgte nach dem Ausmaße des Acker- des Ackerlandes wurde aber in allen Fällen auch das Ausmaß der Wiesen und Weiden angeführt, da alle diese Flächen für den Zählung eines Bewirtschafters bezw. Einreihung in eine Gruppe bei Bewirtschaftung in mehreren Gemeinden.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der Eigentümer	Zahl der Bewirtschafter	I. Gesamtausmaß der dem Betriebe der Land- und Forstwirtschaft dienenden Grundflächen	II. Von dem unter I angeführten Grund der eigentlichen Landeskultur u. zw. als Äcker	Gärten[1])	Wiesen (auch Dauer- und Wechsel-wiesen)	Weiden
			ha				
	1	2	3	4	5	6	7
Bielitz	3.384	5.368	19.693·02	8.908·84	433·98	1.557·27	2.048·65
Schwarzwasser	2.085	3.170	14.063·00	6.619·78	87·29	1.399·82	1.960·01
Skotschau	3.906	5.883	39.612.96	12.218·04	683·71	1.757·47	8.483·60
P. B. Bielitz Land	9.375	14.421	73.368·98	27.746·66	1.204·98	4.714·56	12.492·26
Freistadt	6.359	16.680	21.559·56	12.921·72	283·38	561·64	2.169·00
Oderberg	3.039	6.753	8.549·82	5.344·83	111·95	461·72	751·01
P. B. Freistadt	9.398	23.433	30.109·38	18.266·55	395·33	1.023·36	2.920·01
Freiwaldau	3.150	2.804	25.840·73	8.637·59	305·02	562·90	611·36
Jauernig	1.332	1.363	15.733·13	8.500·32	250·13	517·43	124·25
Weidenau	1.921	2.048	17.316·69	7.204·52	247·00	500·46	132·22
Zuckmantel	1.135	1.208	12.790·10	3.576·38	113·18	190·09	155·07
P. B. Freiwaldau	7.538	7.423	71.680·65	27.918·81	915·33	1.770·88	1.022·90
Bennisch	1.728	1.811	19.089·77	11.729·80	164·36	1.805·14	328·52
Freudenthal	2.019	1.999	27.140·03	12.071·90	197·00	2.174·29	780·54
Würbenthal	700	780	10.990·90	1.393·79	55·62	156·70	108·77
P. B. Freudenthal	4.447	4.590	57.220·70	25.195·49	416·98	4.136·13	1.217·83
Friedek	4.966	8.856	41.159·97	12.699·42	397·48	3.542·06	3.932·31
Poln.-Ostrau	1.112	8.851	3.773·28	1.603·20	67·73	157·76	261·22
P. B. Friedek Land	6.078	17.707	44.933·25	14.302·62	465·21	3.699·82	4.193·53
Hennersdorf	804	1.044	8.867·93	4.186·16	91·42	634·80	167·97
Hotzenplotz	1.932	1.989	12.024·17	8.795·30	165·40	948·94	163·63
Jägerndorf	1.820	2.678	17.452·17	8.885·25	279·36	1.352·13	375·43
Olbersdorf	1.236	1.454	12.865.23	5.918·29	205·03	723·20	194·05
P. B. Jägerndorf	5.792	7.165	51.209·50	27.785·00	741·21	3.659·07	901·08
Jablunkau	4.385	6.453	37.014·39	8.308·41	313·26	2.297·06	6.883·28
Teschen	5.382	10.490	33.228·35	20.108·30	569·32	1.722·04	3.912·65
P. B. Teschen	9.767	16.943	70.242·74	28.416·71	882·58	4.019·10	10.795·93
Odrau	1.298	1.576	10.801·02	5.853·69	196·07	1.407·04	313·00
Troppau	4.970	6.546	32.127·42	19.735·13	419·76	2.283·91	817·33
Wigstadtl	2.093	2.492	19.709·69	9.659·99	161·06	2.145·23	488·91
P. B. Troppau Land	8.361	10.614	62.638·13	35.248·81	776·89	5.836·18	1.619·24
Königsberg	2.866	4.663	14.530·33	8.184·80	215·17	1.927·03	714·85
Wagstadt	3.526	4.242	19.296·23	10.325·93	272·04	2.169·74	588·36
P. B. Wagstadt	6.392	8.905	33.826·56	18.510·73	487·21	4.096·77	1.303·21
Bielitz Stadt	193	660	291·10	140·66	39·19	15·10	29·17
Friedek Stadt	336	1.041	984·94	459·69	33·35	78·95	44·46
Troppau Stadt	151	543	769·47	549·29	52·34	71·81	11·53
Zusammen	67.828	113.445	497.275·40	224.541·02	6.410·60	33.121·73	36.551·15

[1]) Hier erscheinen nur die als Gärten benützten Flächen, nicht aber die im Kataster als Gärten ausgewiesenen Flächen

Anbau- und Erntestatistik.

und Forstwirtschaft dienenden Grundflächen. Verteilung des Grundbesitzes nach Größengruppen im Jahre 1917.

landes und nur dort, wo kein Ackerland in Betracht kommt, nach dem Ausmaße der Wiesen und Weiden. Außer dem Ausmaße Umfang des landwirtschaftlichen Betriebes wesentliche Bedeutung haben. Die Bearbeitung erfolgte gemeindeweise, daher mehrfache

(Fortsetzung der Spalten 18 usw. auf Seite 296 und 297.)

und Boden dienen anderen Zwecken u. zw. als Wälder	als Teiche, Bauplätze, Hofräume u. sonstige unproduktive Flächen	III. Verteilung des Grundbesitzes nach Größengruppen: Grundbesitz im Ausmaße bis zu 1 ha — Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Grundbesitz im Ausmaße von über 1 bis 5 ha — Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen
ha			ha				ha		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
5.595·25	1.149·03	3.453	945·33	543·74	1.489·07	1.526	3.215·69	1.386·39	4.602·08
2.524·61	1.471·49	1.723	618·43	320·51	938·94	1.236	2.542·01	1.303·17	3.845·18
15.390·00	1.280·14	3.351	1.038·51	1.369·26	2.407·77	2.058	4.672·80	4.648·13	9.320·93
23.509·86	3.900·66	8.527	2.602·27	2.233·51	4.835·78	4.820	10.430·50	7.337·69	17.768·19
3.757·88	1.865·94	14.568	2.771·57	468·22	3.239·79	1.810	3.384·08	840·86	4.224·94
1.120·73	759·58	5.951	1.007·99	214·38	1.222·37	673	1.224·98	325·34	1.550·32
4.878·61	2.625·52	20.519	3.779·56	682·60	4.462·16	2.483	4.609·06	1.166·20	5.775·26
15.040·00	683·86	1.132	348·14	98·11	446·25	1.068	2.742·96	252·49	2.995·45
6.005·42	335·58	417	121·08	15·06	136·14	523	1.438·69	87·41	1.526·10
8.755·00	477·49	903	287·29	63·56	350·85	767	1.928·29	167·44	2.095·73
8.435·87	319·51	446	132·53	28·49	161·02	492	1.288·36	104·24	1.392·60
38.236·29	1.816·44	2.898	889·04	205·22	1.094·26	2.850	7.398·30	611·58	8.009·88
4.667·00	394·95	578	171·82	60·78	232·60	557	1.517·28	340·94	1.858·22
11.482·48	433·82	656	221·19	162·12	383·31	641	1.652·03	395·26	2.047·29
9.160·79	115·23	436	130·93	52·78	183·71	286	701·12	109·26	810·38
25.310·27	944·00	1.670	523·94	275·68	799·62	1.484	3.870·43	845·46	4.715·89
19.131·96	1.456·74	5.854	1.607·96	946·05	2.554·01	2.542	4.907·39	3.631·58	8.538·97
809·29	874·08	8.707	773·23	153·49	926·72	110	198·54	100·83	299·37
19.941·25	2.330·82	14.561	2.381·19	1.099·54	3.480·73	2.652	5.105·93	3.732·41	8.838·34
3.618·00	169·58	452	139·90	36·26	176·16	288	796·39	172·83	969·22
1.769·84	181·06	719	267·28	80·88	348·16	757	1.960·23	264·89	2.225·12
6.012·20	547·80	1.577	230·32	98·06	328·38	593	1.541·71	315·20	1.856·91
5.478·91	345·75	595	146·11	45·35	191·46	405	1.172·09	137·17	1.309·26
16.878·95	1.244·19	3.343	783·61	260·55	1.044·16	2.043	5.470·42	890·09	6.360·51
18.574·09	638·29	3.372	1.052·58	1.093·30	2.145·88	2.872	5.667·64	5.942·53	11.610·17
5.937·64	978·40	6.375	1.321·98	387·14	1.709·12	3.266	6.653·12	1.973·21	8.626·33
24.511·73	1.616·69	9.747	2.374·56	1.480·44	3.855·00	6.138	12.320·76	7.915·74	20.236·50
2.830·48	200·74	575	162·48	77·39	239·87	666	1.451·32	442·98	1.894·30
7.894·61	976·68	3.632	1.021·72	242·94	1.264·66	2.008	4.361·32	722·33	5.083·65
6.859·47	395·03	775	258·67	106·39	365·06	1.080	2.584·54	722·36	3.306·90
17.584·56	1.572·45	4.982	1.442·87	426·72	1.869·59	3.754	8.397·18	1.887·67	10.284·85
2.580·30	908·18	3.151	940·29	304·24	1.244·53	1.155	2.181·57	647·86	2.829·43
5.373·22	566·94	2.019	744·73	290·43	1.035·16	1.758	3.798·02	729·15	4.527·17
7.953·52	1.475·12	5.170	1.685·02	594·67	2.279·69	2.913	5.979·59	1.377·01	7.356·60
4·01	63·97	641	40·49	13·50	53·99	15	42·05	17·08	59·13
191·12	177·37	901	130·00	30·10	160·10	134	235·90	47·86	283·76
1·10	83·40	507	47·27	13·51	60·78	30	52·89	10·01	62·90
179.000·29	17.850·63	73.466	16.679·82	7.316·04	23.995·86	29.316	63.913·01	25.838·80	89.751·81

aufgenommen.

(Fortsetzung der Spalten 1—17 von Seite 294 und 295.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	III. Verteilung des Grund-					
	Grundbesitz im Ausmaße von über 5 bis 10 ha				Grundbesitz im Ausmaße	
	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker
		ha				ha
	18	19	20	21	22	23
Bielitz	210	1.464·54	546·14	2.010·68	151	2.063·20
Schwarzwasser	127	893·92	385·66	1.279·58	62	885·06
Skotschau	314	2.200·56	1.225·45	3.426·01	116	1.586·97
P. B. Bielitz Land	651	4.559·02	2.157·25	6.716·27	329	4.535·23
Freistadt	183	1.261·53	309·71	1.571·24	92	1.197·87
Oderberg	86	601·70	207·88	809·58	31	395·73
P. B. Freistadt	269	1.863·23	517·59	2.380·82	123	1.593·60
Freiwaldau	398	2.774·39	296·50	3.070·89	193	2.358·77
Jauernig	171	1.236·56	90·87	1.327·43	172	2.476·87
Weidenau	201	1.438·18	109·28	1·547·46	137	1.933·08
Zuckmantel	215	1.388·40	104·12	1.492·52	52	636·03
P. B. Freiwaldau	985	6.837·53	600·77	7.438·30	554	7.404·75
Bennisch	234	1.670·60	321·88	1.992·48	337	4.775·58
Freudenthal	287	2.016·82	732·46	2.749·28	251	3.533·38
Würbenthal	44	300·46	50·23	350·69	11	152·82
P. B. Freudenthal	565	3.987·88	1.104·57	5.092·45	599	8.461·78
Friedek	269	1.854·46	1.116·39	2.970·85	153	2.063·28
Poln.-Ostrau	24	168·84	49·88	218·72	5	62·62
P. B. Friedek Land	293	2.023·30	1.166·27	3.189·57	158	2.125·90
Hennersdorf	193	1.482·03	267·40	1.749·43	101	1.263·45
Hotzenplotz	243	1.656·16	199·67	1.855·83	231	3.259·24
Jägerndorf	215	1.535·55	255·64	1.791·19	223	3.179·63
Olbersdorf	321	2.257·50	307·58	2.565·08	115	1.504·58
P. B. Jägerndorf	972	6.931·24	1.030·29	7.961·53	670	9.206·90
Jablunkau	167	1.085·02	693·28	1.778·30	28	306·50
Teschen	475	3.207·11	687·14	3.894·25	278	3.731·61
P. B. Teschen	642	4.292·13	1.380·42	5.672·55	306	4.038·11
Odrau	144	986·40	235·61	1.222·01	155	2.160·52
Troppau	454	3.143·04	617·54	3.760·58	286	3.892·18
Wigstadtl	361	2.339·63	602·70	2.942·33	239	3.073·15
P. B. Troppau Land	959	6.469·07	1.455·85	7.924·92	680	9.125·85
Königsberg	196	1.414·62	469·43	1.884·05	141	1.835·87
Wagstadt	228	1.572·39	374·73	1.947·12	210	2.852·87
P. B. Wagstadt	424	2.987·01	844·16	3.831·17	351	4.688·74
Bielitz Stadt	1	7·14	3·38	10·52	3	50·98
Friedek „	5	33·30	14·32	47·62	.	.
Troppau „	2	14·99	10·53	25·52	1	10·20
Zusammen	5.768	40.005·84	10.285·40	50.291·24	3.774	51.242·04

besitzes nach Größengruppen									
von über 10 bis 20 ha		Grundbesitz im Ausmaße von über 20 bis 50 ha				Grundbesitz im Ausmaße von über 50 ha			
Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen
ha			ha				ha		
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
581·33	2.644·53	23	573·21	129·20	702·41	5	646·87	419·12	1.065·99
333·73	1.218·79	9	214·74	62·79	277·53	13	1.465·62	953·97	2.419·59
538·05	2.125·02	22	522·09	179·06	701·15	22	2.197·11	2.281·12	4.478·23
1.453·11	5.988·34	54	1.310·04	371·05	1.681·09	40	4.309·60	3.654·21	3.963·81
261·07	1.458·94	8	196·40	77·81	274·21	19	4.110·27	772·97	4.883·24
123·58	519·31	3	70·67	14·70	85·37	9	2.043·76	326·85	2.370·61
384·65	1.978·25	11	267·07	92·51	359·58	28	6.154·03	1.099·82	7.253·85
249·80	2.608·57	10	292·86	109·37	402·23	3	120·47	167·99	288·46
198·44	2.675·31	70	1.776·35	124·19	1.900·54	10	1.450·77	125·71	1.576·48
135·81	2.068·89	33	838·04	63·61	901·65	7	779·68	92·98	872·66
45·00	681·03	2	24·55	35·99	60·54	1	106·47	27·32	133·79
629·05	8.033·80	115	2.931·80	333·16	3.264·96	21	2.457·39	414·00	2.871·39
815·86	5.591·44	95	2.414·31	395·85	2.810·16	10	1.180·22	198·35	1.378·57
668·79	4.202·17	159	4.308·57	824·19	5.132·76	5	339·90	172·01	511·91
28·31	181·13	3	108·46	24·89	133·35	.	.	.	.
1.512·96	9.974·74	257	6.831·34	1.244·93	8.076·27	15	1.520·12	370·36	1.890·48
878·52	2.941·80	24	592·94	356·99	949·93	14	1.673·39	544·84	2.218·23
25·21	87·83	1	45·96	37·26	83·22	4	354·01	52·31	406·32
903·73	3.029·63	25	638·90	394·25	1.033·15	18	2.027·40	597·15	2.624·55
241·16	1.504·61	8	212·34	47·30	259·64	2	292·05	37·82	329·87
341·62	3.600·86	32	801·97	86·35	888·32	7	850·42	139·16	989·58
535·00	3.714·63	62	1.633·27	300·91	1.934·18	8	764·77	222·75	987·52
235·61	1.740·19	14	356·91	68·95	425·86	4	481·10	122·59	603·69
1.353·39	10.560·29	116	3.004·49	503·51	3.508·00	21	2.388·34	522·32	2.910·66
203·98	510·48	5	31·04	124·89	155·93	9	165·63	1.122·36	1.287·99
898·45	4.630·06	66	1.732·11	459·34	2.191·45	30	3.462·37	1.229·41	4.691·78
1.102·43	5.140·54	71	1.763·15	584·23	2.347·38	39	3.628·00	2.351·77	5.979·77
613·95	2.774·47	32	785·98	241·18	1.027·16	4	306·99	108·93	415·92
600·33	4.492·51	141	3.773·18	346·05	4.119·23	25	3.543·69	572·05	4.115·74
795·77	3.868·92	33	856·33	265·29	1.121·62	4	547·67	141·63	689·30
2.010·05	11.135·90	206	5.415·49	852·52	6.268·01	33	4.398·35	822·61	5.220·96
576·14	2.412·01	7	153·94	101·18	255·12	13	1.658·51	543·03	2.201·54
647·93	3.500·80	18	452·08	133·14	585·22	9	905·84	582·72	1.488·56
1.224·07	5.912·81	25	606·02	234·32	840·34	22	2.564·35	1.125·75	3.690·10
10·31	61·29	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1	60·49	31·13	91·62
0·17	10·37	.	.	.	.	3	423·94	49·12	473·06
10.583·92	61.825·96	880	22.768·30	4.610·48	27.378·78	241	29.932·01	11.038·24	40.970·25

II. Perzentuelles Verhältnis (%) der Zahl der Bewirtschafter zur Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Grundbesitzes zum Gesamtausmaße des selben (Rubrik 2, Seite 294) und des Ausmaßes des von ihnen bewirtschafteten landwirtschaftlichen Grundbesitzes (Rubrik 13 und 17, Seite 295, Rubrik 21, Seite 296 und Rubrik 25, 29 und 33, Seite 297).

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Grundbesitz im Ausmaße bis zu 1 ha				Grundbesitz im Ausmaße über 1 bis 5 ha				Grundbesitz über 5	
	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker
	in Prozenten									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz	64·33	10·60	15·07	11·77	28·43	36·09	38·45	36·63	3·91	16·33
Schwarzwasser	54·35	9·34	9·53	9·41	39·00	38·38	38·79	38·53	4·00	13·53
Skotschau	56·96	8·49	13·64	10·81	34·99	38·24	46·29	41·84	5·33	18·02
P. B. Bielitz Land	59·13	9·39	13·04	10·80	33·42	37·58	43·15	39·70	4·52	16·44
Freistadt	87·34	21·45	17·16	20·68	10·85	26·19	30·80	26·99	1·10	9·76
Oderberg	88·12	18·86	17·67	18·65	9·97	22·92	26·82	23·64	1·27	11·25
P. B. Freistadt	87·57	20·68	17·31	20·09	10·59	25·23	29·57	26·00	1·15	10·20
Freiwaldau	40·37	4·03	8·35	4·54	38·09	31·76	21·50	30·53	14·19	32·12
Jauernig	30·59	1·43	2·36	1·50	38·37	16·93	13·62	16·69	12·55	14·54
Weidenau	44·10	3·99	10·04	4·48	37·45	26·77	26·45	26·74	9·81	19·96
Zuckmantel	36·92	3·70	8·20	4·11	40·73	36·03	30·22	35·52	17·80	38·83
P. B. Freiwaldau	39·04	3·22	7·14	3·56	38·40	26·50	22·15	26·08	13·27	24·48
Bennisch	31·92	1·47	2·85	1·68	30·76	12·86	15·98	13·40	12·92	14·32
Freudenthal	32·82	1·83	5·49	2·56	32·06	13·69	13·38	13·63	14·36	16·70
Würbenthal	55·90	9·39	19·91	11·07	36·67	50·29	41·07	48·82	5·64	21·56
P. B. Freudenthal	36·38	2·10	5·16	2·62	32·33	15·36	15·79	15·43	12·31	15·83
Friedek	66·10	12·66	12·66	12·66	28·70	38·64	48·89	42·32	3·04	14·60
Poln.-Ostrau	98·35	48·23	36·64	45·82	1·25	12·39	24·06	14·81	0·28	10·53
P. B. Friedek Land	82·23	16·66	13·95	15·68	14·98	35·69	47·28	39·82	1·66	14·15
Hennersdorf	43·29	3·34	4·53	3·55	27·59	19·02	21·52	19·43	18·49	35·40
Hotzenplotz	36·15	3·04	7·27	3·52	38·06	22·28	23·82	22·47	12·22	18·84
Jägerndorf	58·89	2·59	5·67	3·69	22·14	17·35	18·25	17·49	8·03	17·28
Olbersdorf	40·92	2·47	4·94	2·80	27·85	19·84	14·95	19·15	22·08	38·14
P. B. Jägerndorf	46·66	2·83	5·71	3·23	28·51	19·69	19·52	19·66	13·57	24·95
Jablunkau	52·25	12·67	11·91	12·26	44·51	68·22	64·73	66·37	2·59	13·06
Teschen	60·77	6·58	6·87	6·64	31·13	33·08	35·02	33·51	4·53	15·96
P. B. Teschen	57·53	8·05	9·99	8·92	36·23	43·34	53·43	46·81	3·79	15·11
Odrau	36·48	2·77	4·49	3·17	42·26	24·79	25·70	25·02	9·14	16·85
Troppau	55·48	5·17	7·83	5·54	30·68	22·09	23·29	22·26	6·94	15·93
Wigstadtl	31·10	2·77	4·05	2·97	43·34	26·66	27·39	26·88	14·49	24·23
P. B. Troppau Land	46·94	4·09	5·72	4·38	35·37	23·82	25·32	24·08	9·03	18·36
Königsberg	67·58	11·36	11·51	11·49	24·77	26·66	24·50	26·13	4·20	17·28
Wagstadt	47·60	7·22	10·53	7·91	41·44	36·79	26·47	34·58	5·38	15·22
P. B. Wagstadt	58·06	9·11	11·00	9·54	32·71	32·30	25·50	30·76	4·76	16·14
Bielitz Stadt	97·12	28·92	30·48	29·19	2·27	29·87	38·61	31·97	0·15	5·06
Friedek Stadt	86·55	28·28	24·37	27·47	12·87	51·30	38·91	48·69	0·48	7·26
Troppau Stadt	93·37	8·59	16·18	9·61	5·53	9·62	12·01	9·95	0·37	2·74
Zusammen	64·76	7·43	10·51	8·25	25·84	28·46	37·17	30·52	5·08	17·82

im Ausmaße bis 10 ha		Grundbesitz im Ausmaße über 10 bis 20 ha				Grundbesitz im Ausmaße über 20 bis 50 ha				Grundbesitz im Ausmaße über 50 ha			
Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen	Zahl der Bewirtschafter	Äcker	Wiesen und Weiden	Zusammen
in Prozenten													
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
15·17	16·74	2·81	23·26	16·12	21·00	0·43	6·45	3·58	5·49	0·09	7·27	11·61	8·37
11·48	12·82	1·96	13·37	9·93	12·22	0·28	3·24	1·87	2·78	0·41	22·14	28·40	24·24
12·20	15·29	1·98	12·99	5·36	9·45	0·37	4·27	1·42	2·88	0·37	17·99	21·09	19·73
12·67	15·01	2·28	16·34	8·65	13·39	0·37	4·72	1·96	3·67	0·28	15·53	20·53	17·43
11·34	10·03	0·55	9·27	9·55	9·32	0·05	1·52	2·85	1·81	0·11	31·81	28·30	31·17
17·15	12·35	0·46	7·41	10·20	7·92	0·05	1·32	1·22	1·30	0·13	38·24	26·94	36·14
13·13	10·72	0·52	8·73	9·75	8·90	0·05	1·47	2·35	1·62	0·12	33·69	27·89	32·67
25·26	31·30	6·88	27·31	21·28	26·59	0·36	3·39	9·31	4·09	0·11	1·39	14·30	2·95
14·16	14·52	12·62	29·14	30·93	29·26	5·14	20·89	19·34	20·79	0·73	17·07	19·59	17·24
17·26	19·74	6·69	26·83	21·45	26·39	1·61	11·63	10·04	11·51	0·34	10·82	14·76	11·14
30·18	38·07	4·30	17·79	13·05	17·36	0·17	0·68	10·43	1·54	0·08	2·97	7·92	3·40
21·76	24·22	7·46	26·50	22·42	26·16	1·55	10·50	11·82	10·63	0·28	8·80	14·71	9·35
15·09	14·37	18·61	40·71	38·24	40·33	5·24	20·58	18·56	20·27	0·55	10·06	9·28	9·95
24·78	18·29	12·56	29·27	22·63	27·97	7·95	35·69	27·89	34·15	0·25	2·82	5·83	3·40
18·95	21·17	1·40	10·96	10·68	10·90	0·39	7·80	9·39	8·04	.	.	.	.
20·63	16·78	13·05	33·43	28·26	32·56	5·60	27·22	23·25	26·43	0·33	6·06	6·91	6·18
14·74	14·72	1·73	16·24	11·75	14·58	0·27	4·67	4·77	4·72	0·16	13·19	7·19	11·00
11·91	10·82	0·06	3·90	6·02	4·34	0·01	2·86	8·89	4·12	0·05	22·09	12·48	20·09
14·78	14·37	0·89	14·86	11·46	13·65	0·14	4·46	4·99	4·66	0·10	14·18	7·54	11·82
33·30	35·06	9·67	30·18	30·04	30·15	0·77	5·07	5·89	5·20	0·19	6·99	4·72	6·61
17·95	18·73	11·61	37·06	30·72	36·35	1·61	9·12	7·76	8·96	0·35	9·66	12·48	9·97
14·80	16·88	8·33	35·79	30·96	35·01	2·31	19·11	18·01	18·34	0·30	7·88	12·31	8·59
33·54	37·57	7·91	25·41	25·69	25·44	0·96	6·02	7·52	6·22	0·28	8·12	13·36	8·82
22·59	24·61	9·35	33·13	29·69	32·65	1·62	11·04	11·26	11·08	0·29	8·36	11·23	8·77
7·55	10·16	0·43	3·69	2·22	2·91	0·08	0·37	1·36	0·88	0·14	1·99	12·23	7·42
12·19	15·02	2·65	18·55	15·95	17·87	0·63	8·62	8·15	8·41	0·29	17·21	21·82	18·55
9·31	13·12	1·80	14·20	7·44	11·88	0·42	6·55	3·94	5·44	0·23	12·75	15·89	13·83
13·68	16·13	9·84	36·90	35·68	36·63	2·03	13·44	14·12	13·56	0·25	5·25	6·33	5·49
19·91	16·55	4·37	19·72	19·36	19·59	2·15	19·13	11·16	18·04	0·38	17·96	18·45	18·02
22·88	23·94	9·59	31·81	30·22	31·48	1·32	8·86	10·08	9·13	0·16	5·67	5·38	5·60
19·53	18·56	6·41	25·89	26·96	26·08	1·94	15·37	11·44	14·68	0·31	12·47	11·03	12·22
17·75	17·41	3·02	22·55	21·80	22·27	0·15	1·89	3·82	2·36	0·28	20·26	20·62	20·34
13·58	14·87	4·95	27·62	23·48	26·74	0·42	4·37	4·82	4·47	0·21	8·78	21·12	11·43
15·61	16·03	3·94	25·33	22·73	24·72	0·28	3·27	4·33	3·52	0·25	13·85	20·83	13·43
7·48	5·69	0·46	36·15	23·43	33·15	.	.	.	.	.	.	.	.
11·52	8·18	.	.	.	.	.	.	.	.	0·10	13·16	25·20	15·66
12·73	4·05	0·18	1·86	0·20	1·65	.	.	.	.	0·55	77·19	58·88	74·74
14·70	17·10	3·33	22·82	15·51	21·03	0·78	10·16	6·58	9·32	0·21	13·31	15·53	13·78

III. Ausmaß der im Frühjahre 1918 landwirtschaftlich benützten Grundstücke, gesondert nach Art der Bebauung (Fruchtgattungen).

(Fortsetzung der Spalten 21—39 auf Seite 302 u. 303.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	I. Getreidearten									II. Hülsenfrüchte									
	Winter-Weizen	Sommer-Weizen	Spelz	Winter-Roggen	Sommer-Roggen	Winter-Gerste	Sommer-Gerste	Hafer	Halbfrucht	Mais	Hirse	Buchweizen	Summe der Getreidearten	Bohnen als Hauptfrucht	Erbsen	Linsen	Wicken auf Körner	Pferdebohnen	Lupinen	Mengfrucht	Sonstige Hülsenfrüchte	Summe der Hülsenfrüchte
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I.	13	14	15	16	17	18	19	20	II.
Bielitz	365·55	25·34	0·15	1.532·36	11·18	14·89	234·80	2.356·01	62·00	0·14	1·61	2·19	4.606·22	6·38	1·06	0·05	19·26	9·98	3·23	61·42	1·99	103·37
Schwarzwasser	292·79	9·01	.	1.270·30	1·17	17·77	165·35	1.586·20	77·44	1·51	6·15	13·84	3.441·53	9·32	0·53	.	2·61	2·31	1·07	4·28	0·03	20·15
Skotschau	760·34	45·95	1·79	1.372·13	148·09	50·15	352·50	2.881·99	297·02	0·36	0·79	13·46	5.924·57	14·48	1·32	.	17·08	34·47	.	48·98	.	116·33
P. B. Bielitz Land	1.418·68	80·30	1·94	4.174·79	160·44	82·81	752·65	6.824·20	436·46	2·01	8·55	29·49	13.972·32	30·18	2·91	0·05	38·95	46·76	4·30	114·68	2·02	239·85
Freistadt	1.196·38	21·08	.	2.208·71	3·72	128·15	574·02	2.065·02	107·24	2·33	0·57	1·74	6.308·96	8·78	0·16	.	9·54	7·20	3·34	10·63	0·19	39·84
Oderberg	583·00	14·82	0·03	954·78	2·07	40·98	184·14	697·20	10·98	0·37	0·36	2·14	2.490·87	1·99	4·43	.	0·08	21·03	0·38	3·22	0·08	31·21
P. B. Freistadt	1.779·38	35·90	0·03	3.163·49	5·79	169·13	758·16	2.762·22	118·22	2·70	0·93	3·88	8.799·83	10·77	4·59	.	9·62	28·23	3·72	13·85	0·27	71·05
Freiwaldau	261·22	9·59	.	1.522·79	20·29	4·56	681·37	1.695·80	359·06	1·21	0·21	.	4.556·10	0·07	0·16	.	14·48	.	.	337·30	.	352·01
Jauernig	641·23	26·30	.	1.663·02	26·55	19·59	1.154·54	1.215·54	127·06	0·50	0·75	0·33	4.875·41	1·21	2·28	2·17	12·63	1·70	.	119·13	.	139·12
Weidenau	367·83	2·29	.	1.688·07	8·71	54·97	816·07	1.077·06	73·37	0·01	0·86	.	4.089·24	0·04	0·23	.	23·07	1·66	0·40	163·69	.	189·09
Zuckmantel	69·71	3·17	.	523·98	21·67	0·06	181·20	877·49	143·71	.	0·20	.	1.821·19	0·09	.	.	6·30	.	.	17·16	.	23·55
P. B. Freiwaldau	1.339·99	41·35	.	5.397·86	77·22	79·18	2.833·18	4.865·89	703·20	1·72	2·02	0·33	15.341·94	1·41	2·67	2·17	56·48	3·36	0·40	637·28	.	703·77
Bennisch	461·96	7·10	.	2.765·69	16·60	.	1.828·80	2.081·67	9·15	.	0·12	0·33	7.171·42	.	16·94	0·01	6·46	0·15	.	29·28	.	52·84
Freudenthal	118·72	140·05	0·60	1.874·33	212·48	3·95	1.045·71	3.506·57	7·65	.	.	.	6.910·06	.	7·07	.	56·68	.	.	110·68	.	174·43
Würbenthal	2·60	0·31	.	189·12	11·71	6·56	87·87	339·63	2·36	0·08	.	.	640·24	.	.	.	0·25	.	.	3·26	.	3·51
P. B. Freudenthal	583·28	147·46	0·60	4.829·14	240·79	10·51	2.962·38	5.927·87	19·16	0·08	0·12	0·33	14.721·72	.	24·01	0·01	63·39	0·15	.	143·22	.	230·78
Friedek	845·16	86·55	1·06	2.140·70	155·63	33·75	345·80	1.715·42	84·07	3·52	0·43	19·61	5.431·70	8·22	0·24	0·02	8·40	26·24	0·50	8·67	0·35	52·64
Poln.-Ostrau	93·08	2·73	0·03	278·10	4·81	7·05	97·78	106·06	0·32	0·02	0·12	0·31	590·41	6·32	0·03	0·01	0·02	0·28	.	.	.	6·66
P. B. Friedek Land	938·24	89·28	1·09	2.418·80	160·44	40·80	443·58	1.821·48	84·39	3·54	0·55	19·92	6.022·11	14·54	0·27	0·03	8·42	26·52	0·50	8·67	0·35	59·30
Hennersdorf	147·21	19·65	.	1.020·94	4·31	.	405·65	843·99	13·37	.	.	5·63	2.460·75	.	0·17	.	0·63	0·75	1·82	49·23	0·22	52·82
Hotzenplotz	566·20	96·80	.	2.345·75	1·19	0·69	1.495·33	1.668·16	4·51	2·33	0·03	.	6.180·99	0·01	14·89	.	3·25	.	0·58	93·19	.	111·92
Jägerndorf	405·30	34·70	.	1.990·95	28·87	1·97	1.409·98	1.683·25	17·24	.	0·02	.	5.572·28	0·16	8·80	0·34	5·25	0·08	.	50·88	.	65·51
Olbersdorf	135·72	28·94	.	1.321·97	16·45	1·86	689·82	1.211·22	14·44	.	0·40	0·22	3.421·04	0·50	6·01	.	0·20	0·40	3·54	143·64	.	154·29
P. B. Jägerndorf	1.254·43	180·09	.	6.679·61	50·82	4·52	4.000·78	5.406·62	49·56	2·33	0·45	5·85	17.635·06	0·67	29·87	0·34	9·33	1·23	5·94	336·94	0·22	384·54
Jablunkau	269·31	62·64	0·75	727·31	275·56	18·56	147·13	1.577·05	177·40	0·22	0·17	35·39	3.291·49	2·37	0·10	.	0·39	14·12	0·11	1·21	0·01	18·31
Teschen	1.846·92	94·98	3·06	2.742·97	49·48	86·27	525·05	4.082·38	387·70	2·32	1·38	56·46	9.878·97	27·41	4·53	0·20	25·17	54·22	9·52	117·66	1·33	240·04
P. B. Teschen	2.116·23	157·62	3·81	3.470·28	325·04	104·83	672·18	5.659·43	565·10	2·54	1·55	91·85	13.170·46	29·78	4·63	0·20	25·56	68·34	9·63	118·87	1·34	258·35
Odrau	356·39	22·81	.	1.680·29	23·10	1·00	548·79	913·24	0·57	0·03	0·09	0·06	3.546·37	0·13	8·18	.	10·14	0·16	.	5·14	.	23·75
Troppau	1.416·65	51·57	0·05	4.266·89	33·51	44·92	3.094·27	3.005·88	64·16	0·56	0·83	3·01	11.982·30	0·10	7·81	0·02	5·38	0·76	.	28·91	0·21	43·19
Wigstadtl	423·68	23·39	.	2.594·96	92·07	5·31	595·02	2.156·35	.	.	0·02	0·57	5.891·37	.	40·29	.	36·20	2·50	.	12·68	.	91·67
P. B. Troppau Land	2.196·72	97·77	0·05	8.542·14	148·68	51·23	4.238·08	6.075·47	64·73	0·59	0·94	3·64	21.420·04	0·23	56·28	0·02	51·72	3·42	.	46·73	0·21	158·61
Königsberg	694·17	2·59	0·29	2.028·21	0·66	1·64	764·57	1.199·96	15·22	0·25	0·69	0·10	4.708·35	0·83	0·33	0·18	1·76	3·25	.	13·50	0·02	19·87
Wagstadt	798·25	10·44	.	2.723·38	4·82	10·96	1.127·35	1.557·41	1·81	2·04	.	1·88	6.238·34	0·53	0·50	.	1·17	1·07	0·10	43·00	.	46·37
P. B. Wagstadt	1.492·42	13·03	0·29	4.751·59	5·48	12·60	1.891·92	2.757·37	17·03	2·29	0·69	1·98	10.946·69	1·36	0·83	0·18	2·93	4·32	0·10	56·50	0·02	66·24
Bielitz Stadt	6·17	0·31	.	25·12	.	0·06	3·51	23·93	.	.	.	.	59·10	0·38	.	.	.	.	.	.	.	0·38
Friedek Stadt	23·89	3·31	0·08	88·87	2·97	3·84	10·17	43·63	1·27	0·71	.	1·65	180·39	0·07	.	.	.	0·04	.	.	0·05	0·16
Troppau Stadt	37·94	13·08	.	106·97	.	10·96	106·19	47·74	0·54	.	.	.	323·42	0·05	.	.	.	0·37	.	0·06	.	0·48
Zusammen	13.187·37	859·50	7·89	43.648·66	1.177·67	570·47	18.672·78	42.215·85	2.059·66	18·51	15·80	158·92	122.593·08	89·44	126·06	3·00	266·40	182·74	24·59	1.476·80	4·48	2.173·51

(Fortsetzung der Spalten 1—20 von Seite 300 und 301)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	III. Öl- und Gespinstpflanzen							IV. Spezialkulturen				
	Raps- und Rübsen	Mohn	Lein (Flachs)	Hanf	Sonnenblumen	Sonstige Ölfrüchte	Summe der Öl- und Gespinstpflanzen	Weberkarden	Tabak	Hopfen	Sonstige Spezialkulturen	Summe der Spezialkulturen
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	21	22	23	24	25	26	III.	27	28	29	30	IV.
Bielitz	6·04	0·06	0·63	0·04	.	.	6·77	.	.	.	.	.
Schwarzwasser	34·78	0·29	14·72	.	.	.	49·79	.	.	.	.	.
Skotschau	33·92	1·26	17·96	1·20	0·21	.	54·55	.	.	.	0·57	0·57
P. B. Bielitz Land	74·74	1·61	33·31	1·24	0·21	.	111·11	.	.	.	0·57	0·57
Freistadt	10·38	.	0·18	.	.	.	10·56	.	.	.	.	.
Oderberg	48·51	.	0·36		.	0·16	49·03	.	.	.	.	.
P. B. Freistadt	58·89	.	0·54	.	.	0·16	59·59	.	.	.	.	.
Freiwaldau	.	3·36	2·91	.	.	.	6·27	.	.	.	.	.
Jauernig	37·43	0·05	1·37	.	.	2·78	41·63	.	.	.	0·23	0·23
Weidenau	1·07	2·16	1·12	.	.		4·35	.	.	.	0·65	0·65
Zuckmantel	.	0·20	25·48	.	.	.	25·68	.	.	.	.	.
P. B. Freiwaldau	38·50	5·77	30·88	.	.	2·78	77·93	.	.	.	0·88	0·88
Bennisch	.	10·69	69·32	.	.	.	80·01	.	.	.	.	.
Freudenthal	.	1·74	80·01	.	.	.	81·75	.	.	.	.	.
Würbenthal	.	0·06	1·05	.	.	.	1·11	.	.	.	.	.
P. B. Freudenthal	.	12·49	150·38	.	.	.	162·87	.	.	.	.	.
Friedek	16·82	12·28	6·19	0·09	.	.	35·38	.	.	.	0·05	0·05
Poln.-Ostrau	.	.	0·01	.	.	.	0·01	.	.	.	.	.
P. B. Friedek Land	16·82	12·28	6·20	0·09	.	.	35·39	.	.	.	0·05	0·05
Hennersdorf	7·01	0·92	5·60	.	.	.	13·53	.	.	.	.	.
Hotzenplotz	10·45	5·41	6·76	.	.	.	22·62	.	.	.	.	.
Jägerndorf	0·50	13·69	6·57	0·29	.	.	21·05	.	.	.	0·72	0·72
Olbersdorf	5·00	8·46	7·86	.	.	3·56	24·88	.	.	.	.	.
P. B. Jägerndorf	22·96	28·48	26·79	0·29	.	3·56	82·08	.	.	.	0·72	0·72
Jablunkau	.	.	52·89	.	.	.	52·89	.	.	.	0·02	0·02
Teschen	30·33	0·02	9·09	.	0·02	0·02	39·48	.	.	.	0·02	0·02
P. B. Teschen	30·33	0·02	61·98	.	0·02	0·02	92·37	.	.	.	0·04	0·04
Odrau	2·30	0·29	5·27	0·29	.	.	8·15	.	.	.	0·81	0·81
Troppau	27·53	5·25	72·36	.	.	0·05	105·19	.	.		.	.
Wigstadtl	.	8·50	41·48	.	.	.	49·98	.	.	.	.	.
P. B. Troppau Land	29·83	14·04	119·11	0·29	.	0·05	163·32	.	.	.	0·81	0·81
Königsberg	56·44	0·05	2·79	0·05	.	16·66	75·99	.	.	.	.	.
Wagstadt	59·43	0·09	9·68	.	.	3·86	73·06	.	.	.	.	.
P. B. Wagstadt	115·87	0·14	12·47	0·05	.	20·52	149·05	.	.	.	.	.
Bielitz Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt	5·97	.	.	.	.	.	5·97	.	.	.	.	.
Troppau Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	393·91	74·83	441·66	1·96	0·23	27·09	939·68	.	.	.	3·07	3·07

(Fortsetzung der Spalten 40—53 auf Seite 304 und 305.)

V. Hackfrüchte									
Frühkartoffel	Spätkartoffel	Zichorie	Zuckerrüben	Futter-, Runkel- (Burgunder-) rüben	Möhren (1. Frucht)	Kohlrüben (Dorschen, Wruken, Quaken)	Mais-Stoppel-, Wasserrüben (1. Frucht)	Sonstige Hackfrüchte	Summe der Hackfrüchte
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
31	32	33	34	35	36	37	38	39	V.
168·59	1.284·77	.	3·69	219·35	15·51	6·00	.	0·68	1.698·59
102·92	1.200·19	.	0·02	184·28	3·31	13·26	1·34	0·45	1.505·77
125·52	1.870·63	.	.	179·86	10·71	6·70	0·35	0·02	2.193·79
397·03	4.355·59	.	3·71	583·49	29·53	25·96	1·69	1·15	5.398·15
106·32	2.133·03	.	25·71	250·83	0·29	13·22	.	0·35	2.529·75
30·12	627·46	.	64·77	161·58	1·74	7·53	1·27	0·35	894·82
136·44	2.760·49	.	90·48	412·41	2·03	20·75	1·27	0·70	3.424·57
26·40	543·17	.	.	77·55	.	0·17	.	0·04	647·33
36·04	739·64	.	35·33	106·00	0·84	0·01	0·57		918·43
56·10	694·48	.	0·49	99·46	0·20	0·80	0·34	0·09	851·96
1·59	221·03	.	.	25·08	.	.	.	2·16	249·86
120·13	2.198·32	.	35·82	308·09	1·04	0·98	0·91	2·29	2.667·58
34·21	1.392·73	.	2·70	151·69	.	0·64	0·24	.	1.582·21
33·90	743·71	.	.	70·02	0·10	2·05	.	0·04	849·82
0·41	141·46	.	.	11·70	0·02	0·22	.	0·01	153·82
68·52	2.277·90	.	2·70	233·41	0·12	2·91	0·24	0·05	2·585·85
91·96	1.941·37	1·00	43·68	220·45	15·48	19·60	0·24	0·71	2.334·49
16·08	270·97	0·01	24·81	73·49	0·12	6·06	0·14	0·23	391·91
108·04	2.212·34	1·01	68·49	293·94	15·60	25·66	0·38	0·94	2.726·40
15·57	325·97	.	1·87	58·26	.	.	.	0·01	401·68
32·67	630·45	.	193·33	137·44	.	0·28	0·68	0·04	994·89
49·00	625·28	5·70	305·18	147·43	0·44	0·01	0·74	0·04	1.133·82
22·13	339·19	.	2·86	49·46	6·89	0·86	.	.	421·39
119·37	1.920·89	5·70	503·24	392·59	7·33	1·15	1·42	0·09	2·951·78
70·99	1.563·38	.	.	45·95	0·71	8·60	0·05	2·23	1.691·91
204·56	2.572·63	.	0·78	367·44	15·65	17·95	0·06	1·30	3.180·37
275·55	4.136·01	.	0·78	413·39	16·36	26·55	0·11	3·53	4.872·28
10·27	658·59	0·78	0·30	203·31	0·51	52·66	0·06	.	926·48
86·58	1.984·48	0·85	1.201·57	350·33	2·80	10·40	0·68	15·18	3.652·87
92·09	983·23	.	0·38	123·75	0·10	151·16	.	.	1.350·71
188·94	3 626·30	1·63	1.202·25	677·39	3·41	214·22	0·74	15·18	5.930·06
36·80	1.006·57	1·17	123·48	276·32	3·49	8·62	0·18	0·69	1.457·32
25·64	1.191·56	.	73·86	313·66	1·91	8·12	.	0·05	1.614·80
62·44	2.198·13	1·17	197·34	589·98	5·40	16·74	0·18	0·74	3.072·12
3·86	19·19	.	.	8·07	0·01	0·02	.	0·13	31·28
2·44	82·07	.	0·58	11·20	0·01	0·56	0·03	0·50	97·39
1·41	27·39	.	71·68	14·09	0·88	0·36	.	3·23	119·04
1.484·17	25.814·62	9·51	2.177·07	3.938·05	81·72	335·86	6·97	28·53	33.876·50

(Fortsetzung der Spalten 21—39 von Seite 302 und 303.)

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	VI. Feldgemüse						
	Kraut	Kürbisse	Gurken (Melonen)	Zwiebeln (Lauche)	Petersilie	Sonstige Feldgemüse	Summe der Feldgemüse
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	40	41	42	43	44	45	VI.
Bielitz	86·19	0·02	4·01	1·27	0·33	41·40	133·22
Schwarzwasser	35·15	.	0·06	0·65	0·02	5·66	41·54
Skotschau	32·72	.	0·25	0·11	.	14·34	47·42
P. B. Bielitz Land	154·06	0·02	4·32	2·03	0·35	61·40	222·18
Freistadt	48·72	0·02	0·64	0·59	0·19	31·10	81·26
Oderberg	21·00	0·07	0·21	0·81	0·05	8·45	30·59
P. B. Freistadt	69·72	0·09	0·85	1·40	0·24	39·55	111·85
Freiwaldau	0·83	.	.	0·01	.	4·59	5·43
Jauernig	7·12	.	0·01	0·21	0·04	5·15	12·53
Weidenau	5·90	.	0·05	0·17	0·09	6·62	12·83
Zuckmantel	0·68	.	.	.	0·01	0·34	1·03
P. B. Freiwaldau	14·53	.	0·06	0·39	0·14	16·70	31·82
Bennisch	19·88	.	.	.	.	1·59	21·47
Freudenthal	10·56	.	.	0·10	.	1·49	12·15
Würbenthal	0·03	.	.	.	.	1·67	1·70
P. B. Freudenthal	30·47	.	.	0·10	.	4·75	35·32
Friedek	159·49	0·21	34·36	36·57	3·30	42·15	276·08
Poln.-Ostrau	17·25	0·03	1·25	1·38	0·51	7·76	28·18
P. B. Friedek Land	176·74	0·24	35·61	37·95	3·81	49·91	304·26
Hennersdorf	0·66	.	.	.	.	1·31	1·97
Hotzenplotz	2·02	.	.	0·22	.	4·03	6·27
Jägerndorf	8·52	.	.	0·56	.	3·25	12·33
Olbersdorf	10·95	.	.	0·10	.	4·91	15·96
P. B. Jägerndorf	22·15	.	.	0·88	.	13·50	36·53
Jablunkau	112·50	.	0·07	0·02	0·01	2·87	115·47
Teschen	71·12	0·11	4·47	11·51	0·97	27·94	116·12
P. B. Teschen	183·62	0·11	4·54	11·53	0·98	30·81	231·59
Odrau	24·09	.	.	0·01	.	0·45	24·55
Troppau	81·09	0·01	0·01	0·93	0·05	21·12	103·21
Wigstadtl	32·54	.	.	..	.	0·08	32·62
P. B. Troppau Land	137·72	0·01	0·01	0·94	0·05	21·65	160·38
Königsberg	53·52	0·02	0·22	0·19	0·11	2·59	56·65
Wagstadt	71·88	.	.	0·03	.	1·57	73·48
P. B. Wagstadt	125·40	0·02	0·22	0·22	0·11	4·16	130·13
Bielitz Stadt	0·84	.	.	.	.	4·99	5·83
Friedek Stadt	2·39	.	0·10	0·15	0·01	5·58	8·23
Troppau Stadt	4·22	.	0·45	0·77	0·11	9·86	15·41
Zusammen	**921·86**	**0·49**	**46·16**	**56·36**	**5·80**	**262·86**	**1.293·53**

(Fortsetzung der Spalten 54—64 auf Seite 306 und 307.)

VII. Grünfutter					VIII. Heuland auf Äckern				
Klee (Kleegras) Grünfutter	Wickfutter (Mischling)	Grünmais	Sonstiges Grünfutter	Summe von Grünfutter	Klee (Kleegras) zu Heu	Wechselwiesen (Eggarten) 1 mähdig	2 mähdig	3 mähdig	Summe Heuland auf Äckern
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
46	47	48	49	VII.	50	51	52	53	VIII.
179·58	92·83	2·46	18·70	293·57	1.386·04	191·25	89·08	1·82	1.668·19
67·39	40·15	53·85	8·05	169·44	983·68	67·81	31·02	0·08	1.082·59
183·56	145·72	46·39	75·90	451·57	2.344·28	247·85	59·53	.	2.651·66
430·53	278·70	102·70	102·65	914·58	4.714·00	506·91	179·63	1·90	5.402·44
476·96	206·93	54·84	97·24	835·97	2.120·37	70·03	29·61	.	2.220·01
274·85	180·47	26·86	114·27	596·45	851·74	53·40	45·36	.	950·50
751·81	387·40	81·70	211·51	1.432·42	2.972·11	123·43	74·97	.	3.170·51
989·48	122·80	5·69	27·24	1.145·21	1.842·98	9·78	.	.	1.852·76
1.271·53	158·81	25·09	14·27	1.469·70	1.033·10	2·06	.	.	1.035·16
868·06	173·55	18·06	11·87	1.071·54	1.129·03	1·28	0·95	.	1.131·26
570·62	39·95	.	2·04	612·61	816·54	0·23	54·68	.	871·45
3.699·69	495·11	48·84	55·42	4.299·06	4.821·65	13·35	55·63	.	4.890·63
1.384·05	639·45	49·62	166·12	2.239·24	546·70	22·44	.	.	569·14
1.441·03	319·05	0·39	505·80	2.266·27	1.706·01	9·27	.	.	1.715·28
165·33	24·92	.	51·38	241·63	359·43	2·49	.	.	361·92
2.990·41	983·42	50·01	723·30	4.747·14	2.612·14	34·20	.	.	2.646·34
471·79	162·75	22·66	74·59	731·79	1.978·01	1.128·46	148·07	0·41	3.254·95
64·58	26·80	18·16	21·05	130·59	121·34	20·02	7·17	0·63	149·16
536·37	189·55	40·82	95·64	862·38	2.099·35	1.148·48	155·24	1·04	3.404·11
768·54	221·55	5·52	76·94	1.072·55	119·86	3·62	.	.	123·48
1.022·93	467·91	11·02	2·13	1.503·99	81·40	5·33	6·46	.	93·19
1.178·82	581·95	33·97	39·97	1.834·71	168·07	13·66	15·40	.	197·13
971·17	200·03	3·18	47·18	1.221·56	657·38	90·93	0·99	.	749·30
3.941·46	1.471·44	53·69	166·22	5.632·81	1.026·71	113·54	22·85	.	1.163·10
708·98	39·77	7·00	30·12	785·87	2.023·88	98·65	20·16	.	2.142·69
388·70	341·18	86·56	311·41	1.127·85	4.042·96	240·86	67·47	7·99	4.359·28
1.097·68	380·95	93·56	341·53	1.913·72	6.066·84	339·51	87·63	7·99	6.501·97
988·06	147·45	0·04	1·72	1.137·27	12·71	9·04	16·07	.	37·82
1.336·11	1.145·78	161·12	290·15	2.933·16	140·52	36·74	33·17	.	210·43
1.287·23	392·92	0·99	62·49	1.743·63	125·00	51·33	.	.	176·33
3.611·40	1.686·15	162·15	354·36	5.814·06	278·23	97·11	49·24	.	424·58
1.186·40	185·46	41·48	32·22	1.445·56	289·90	154·80	193·81	.	638·51
1.707·95	150·74	12·24	24·52	1.895·45	58·43	98·41	48·89	12·66	218·39
2.894·35	336·20	53·72	56·74	3.341·01	348·33	253·21	242·70	12·66	856·90
0·12	3·47	0·28	0·08	3·95	17·90	1·05	5·68	.	24·63
35·43	8·72	2·48	2·95	49·58	82·81	2·59	9·54	.	94·94
18·53	40·43	11·71	2·98	73·65	.	.	5·20	.	5·20
20.007·78	**6.261·54**	**701·66**	**2.113·38**	**29.084·36**	**25.040·07**	**2.633·38**	**888·31**	**23·59**	**28.585·35**

(Fortsetzung der Spalten 40—53 von Seite 304 und 305).

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	IX. Brache			X. Wiesen					
				Dauerwiesen			Streuwiesen	Alpwiesen	Summe der Wiesen
	Schwarzbrache	Grünbrache (Grünbüngung)	Summe der Brache	1 mähdig	2 mähdig	3 mähdig			
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	54	55	IX.	56	57	58	59	60	X.
Bielitz	7·71	8·07	15·78	461·55	848·76	.	12·55	.	1.322·86
Schwarzwasser	5·26	0·11	5·37	116·53	1.137·97	0·22	6·44	.	1.261·16
Skotschau	70·21	13·49	83·70	1.255·71	407·79	0·12	7·62	.	1.671·24
P. B. Bielitz Land	83·18	21·67	104·85	1.833·79	2.394·52	0·34	26·61	.	4.255·26
Freistadt	11·39	19·78	31·17	153·82	260·24	.	1·86	.	415·92
Oderberg	1·47	2·91	4·38	173·37	196·65	.	3·39	.	373·41
P. B. Freistadt	12·86	22·69	35·55	327·19	456·89	.	5·25	.	789·33
Freiwaldau	5·58	10·51	16·09	278·95	314·33	.	.	.	593·28
Jauernig	2·77	.	2·77	170·12	432·86	.	.	.	602·98
Weidenau	0·43	.	0·43	208·09	363·33	.	.	.	571·42
Zuckmantel	3·52	2·47	5·99	91·12	43·44	.	.	.	134·56
P. B. Freiwaldau	12·30	12·98	25·28	748·28	1.153·96	.	.	.	1.902·24
Bennisch	45·28	22·76	68·04	1·026·68	794·59	.	.	.	1.821·27
Freudenthal	124·16	45·56	169·72	2.122·19	90·69	.	.	.	2.212·88
Würbenthal	6·14	0·22	6·36	92·27	66·19	.	.	.	158·46
P. B. Freudenthal	175·58	68·54	244·12	3.241·14	951·47	.	.	.	4.192·61
Friedek	13·15	42·43	55·58	2.693·24	770·71	1·68	5·42	.	3.471·05
Polnisch-Ostrau	3·31	2·94	6·25	28·21	104·30	.	0·08	.	132·59
P. B. Friedek Land	16·46	45·37	61·83	2.721·45	875·01	1·68	5·50	.	3.603·64
Hennersdorf	10·82	1·35	12·17	265·66	385·59	.	.	.	651·25
Hotzenplotz	2·23	3·41	5·64	85·58	935·76	.	.	.	1.021·34
Jägerndorf	32·13	7·45	39·58	265·83	1.120·41	.	.	.	1.386·24
Olbersdorf	0·18	.	0·18	608·73	196·50	.	.	.	805·23
P. B. Jägerndorf	45·36	12·21	57·57	1.225·80	2.638·26	.	.	.	3.864·06
Jablunkau	40·51	12·94	53·45	1.611·32	329·30	.	33·62	.	1.974·24
Teschen	102·19	61·98	164·17	1.305·79	329·07	0·42	11·06	.	1.646·34
P. B. Teschen	142·70	74·92	217·62	2.917·11	658·37	0·42	44·68	.	3.620·58
Odrau	24·77	52·04	76·81	381·16	1.127·87	0·86	2·00	.	1.511·89
Troppau	107·58	159·53	267·11	359·09	1.879·48	0·25	3·34	.	2.242·16
Wigstadtl	57·13	15·63	72·76	1.577·75	588·05	0·84	5·25	.	2.171·89
P. B. Troppau Land	189·48	227·20	416·68	2.318·00	3.595·40	1·95	10·59	.	5.925·94
Königsberg	6·18	19·39	25·57	295·11	1.302·55	4·92	0·40	.	1.602·98
Wagstadt	79·49	53·68	133·17	459·17	1.728·47	0·29	.	.	2.187·93
P. B. Wagstadt	85·67	73·07	158·74	754·28	3.031·02	5·21	0·40	.	3.790·91
Bielitz Stadt	1·13	1·05	2·18	4·41	13·98	.	.	.	18·39
Friedek Stadt	.	0·10	0·10	23·09	58·01	.	.	.	81·10
Troppau Stadt	.	.	.	.	65·70	.	.	.	65·70
Zusammen	764·72	559·80	1.324·52	16.114·54	15.892·59	9·60	93·03	.	32.109·76

[1]) Das Gesamtausmaß der Gärten ist im Jahre 1918 ein größeres als im Jahre 1917, weil im Jahre 1918 auch die von den sogenannten „Kleinwirten" bewirtschafteten Äcker bis 10 Ar den Haus- und Gemüsegärten hinzugezählt worden sind.

XI. Gärten[1])					XII. Weingärten	XIII. Hutweiden	Gesamtsumme (I—XIII)
Obstgärten	Haus- und Gemüsegärten	Ziergärten	Baumschulen	Summe der Gärten			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
61	62	63	64	XI.	XII.	XIII.	XIV.
399·44	207·64	33·69	1·70	642·47	.	2.315·92	12.806·96
71·69	76·22	3·25	12·68	163·84	.	2.134·98	9.876·16
371·77	123·55	15·10	3·48	513·90	.	8.868·50	22.577·80
842·90	407·41	52·04	17·86	1.320·21	.	13.319·40	45.260·92
152·58	523·31	25·84	2·16	703·89	.	2.259·62	15.436·95
65·55	251·25	4·25	0·86	321·91	.	990·28	6.733·45
218·13	774·56	30·09	3·02	1.025·80	.	3.249·90	22.170·40
157·04	150·93	29·38	.	337·35	.	613·60	10.125·50
158·15	58·94	4·20	3·07	224·36	.	148·63	9.470·95
198·49	47·32	3·14	1·67	250·62	.	214·23	8.387·62
20·54	104·92	7·20	0·35	133·01	.	167·47	4.046·40
534·22	362·11	43·92	5·09	945·34	.	1.143·93	32.030·47
100·22	89·09	1·12	6·24	196·67	.	337·51	14.139·82
55·93	145·13	6·12	1·82	209·00	.	753·49	15.354·85
17·22	49·96	6·43	.	73·61	.	101·78	1.744·14
173·37	284·18	13·67	8·06	479·28	.	1.192·78	31.238·81
277·80	200·65	4·21	2·26	484·92	.	4.646·18	20.774·76
25·28	365·49	12·44	0·29	403·50	.	307·32	2.146·58
303·08	566·14	16·65	2·55	888·42	.	4.953·50	22.921·34
87·53	29·20	5·28	0·89	122·90	.	233·87	5.146·97
145·80	29·24	7·32	0·92	183·28	.	168·72	10.292·85
197·60	92·46	19·26	1·52	310·84	.	411·31	10.985·52
91·65	38·79	12·92	1·22	144·58		213·74	7.172·15
522·58	189·69	44·78	4·55	761·60	.	1.027·64	33.597·49
310·64	92·83	1·86	3·54	408·87	.	7.495·47	18.030·66
555·46	438·46	15·60	5·76	1.015·28	.	4.564·84	26.332·76
866·10	531·29	17·46	9·30	1.424·15	.	12.060·31	44.363·42
54·34	22·86	4·67	0·40	82·27	.	305·15	7.681·32
348·62	176·96	23·03	6·59	555·20	.	1.079·56	23.174·38
61·68	76·86	18·75	5·56	162·85	.	735·09	12.478·90
464·64	276·68	46·45	12·55	800·32	.	2.119·80	43.334·60
170·28	107·01	4·35	0·95	282·59	.	770·73	11.084·12
147·43	124·51	9·44	0·80	282·18	.	656·09	13.419·26
317·71	231·52	13·79	1·75	564·77	.	1.426·82	24.503·38
29·38	31·39	10·44	2·93	74·14	.	33·56	253·44
17·04	29·36	9·19	0·03	55·62	.	48·16	621·64
2·80	31·95	4·32	1·92	40·99	.	13·84	657·73
4.291·95	3.716·28	302·80	96·61	8.380·64	.	40.589·64	300.953·64

IV. Verteilung der Ackerfläche nach den wichtigsten Fruchtgattungen im Jahre 1918.

Ausmaß und perzentuelles Verhältnis zur gesamten Ackerfläche.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Gesamtausmaß der Ackerfläche in ha	Getreidearten		Hülsenfrüchte		Öl- und Gespinstpflanzen		Hackfrüchte		Feldgemüse		Summe der Spalten 3—12		Futterbau		Brachland	
		Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Bielitz	8.526	4.606	54·02	104	1·21	7	0·08	1.698	19·93	133	1·56	6.548	76·80	1.962	23·01	16	0·19
Schwarzwasser	6.316	3.441	54·48	20	0·32	50	0·79	1.506	23·86	42	0·65	5.059	80·10	1.252	19·82	5	0·08
Skotschau	11.524	5.925	51·41	116	1·00	54	0·47	2.194	19·04	47	0·41	8.336	72·33	3.104	26·94	84	0·73
P. B. Bielitz Land	26.366	13.972	52·98	240	0·91	111	0·43	5.398	20·47	222	0·85	19.943	75·64	6.318	23·97	105	0·39
Freistadt	12.058	6.309	52·33	40	0·33	11	0·09	2.530	20·98	81	0·67	8.971	74·40	3.056	25·35	31	0·25
Oderberg	5.048	2.491	49·38	31	0·61	49	0·97	895	17·73	31	0·61	3.497	69·30	1.547	30·63	5	0·07
P. B. Freistadt	17.106	8.800	51·44	71	0·42	60	0·35	3.425	20·02	112	0·65	12.468	72·88	4.603	26·91	36	0·21
Freiwaldau	8.581	4.556	53·09	352	4·11	6	0·07	647	7·52	6	0·07	5.567	64·86	2.998	34·95	16	0·19
Jauernig	8.495	4.876	57·39	139	1·63	42	0·49	918	10·82	12	0·14	5.987	70·47	2.505	29·49	2	0·04
Weidenau	7.351	4.089	55·63	189	2·57	4	0·06	852	11·60	13	0·18	5.147	70·04	2.202	29·95	1	0·01
Zuckmantel	3.611	1.821	50·44	24	0·67	25	0·68	250	6·92	1	0·03	2.121	58·74	1.484	41·09	6	0·17
P. B. Freiwaldau	28.038	15.342	54·72	704	2·51	77	0·27	2.667	9·52	32	0·11	18.823	67·13	9.189	32·78	25	0·09
Bennisch	11.784	7.172	60·85	53	0·45	80	0·68	1.582	13·42	22	0·19	8.909	75·59	2.808	23·83	68	0·58
Freudenthal	12.179	6.910	56·75	174	1·42	82	0·67	850	6·98	12	0·09	8.028	65·91	3.981	32·69	170	1·40
Würbenthal	1.410	640	45·39	4	0·28	1	0·07	154	10·93	2	0·14	801	56·81	603	42·77	6	0·42
P. B. Freudenthal	25.373	14.722	58·02	231	0·91	163	0·64	2.586	10·19	36	0·14	17.738	69·90	7.392	29·14	244	0·96
Friedek	12.173	5.432	44·63	53	0·43	35	0·28	2.334	19·17	276	2·26	8.130	66·77	3.987	32·76	56	0·47
Polnisch-Ostrau	1.303	590	45·38	7	0·53	.	.	392	30·18	28	2·12	1.017	78·21	280	21·33	6	0·46
P. B. Friedek Land	13.476	6.022	44·69	60	0·44	35	0·28	2.726	20·23	304	2·24	9.147	67·88	4.267	31·66	62	0·46
Hennersdorf	4.139	2.461	59·46	53	1·27	14	0·35	402	9·71	2	0·05	2.932	70·84	1.195	28·86	12	0·30
Hotzenplotz	8.920	6.181	69·29	112	1·25	23	0·26	995	11·16	6	0·07	7.317	82·03	1.597	17·95	6	0·07
Jägerndorf	8.877	5.572	62·77	66	0·73	21	0·24	1.134	12·78	12	0·13	6.805	76·65	2.032	22·89	39	0·46
Olbersdorf	6.009	3.421	56·92	154	2·55	25	0·41	421	7·05	16	0·26	4.037	67·19	1.971	32·80	1	0·01
P. B. Jägerndorf	27.945	17.635	63·11	385	1·38	83	0·28	2.952	10·56	36	0·13	21.091	75·46	6.795	24·32	58	0·22
Jablunkau	8.152	3.292	40·38	18	0·22	53	0·65	1.692	20·76	115	1·41	5.170	63·42	2.929	35·93	53	0·65
Teschen	19.106	9.879	51·66	240	1·26	40	0·22	3.180	16·65	116	0·60	13.455	70·39	5.487	28·74	164	0·87
P. B. Teschen	27.258	13.171	48·33	258	0·94	93	0·35	4.872	17·86	231	0·85	18.625	68·33	8.416	30·88	217	0·79
Odrau	5.782	3.546	61·33	24	0·42	8	0·14	926	16·03	25	0·43	4.529	78·35	1.175	20·32	77	1·33
Troppau	19.298	11.982	62·08	43	0·22	105	0·55	3.653	18·93	103	0·53	15.886	82·31	3.144	16·30	268	1·39
Wigstadtl	9.409	5.891	62·61	92	0·98	50	0·53	1.351	14·36	33	0·35	7.417	78·83	1.920	20·40	72	0·77
P. B. Troppau Land	34.489	21.419	62·10	159	0·46	163	0·48	5.930	17·19	161	0·47	27.832	80·70	6.239	18·09	417	1·21
Königsberg	8.428	4.709	55·87	20	0·25	76	0·91	1.457	17·29	57	0·65	6.319	74·97	2.084	24·73	26	0·30
Wagstadt	10.293	6.238	60·61	46	0·44	73	0·71	1.615	15·69	74	0·72	8.046	78·17	2.114	20·54	133	1·29
P. B. Wagstadt	18.721	10.947	58·46	66	0·35	149	0·79	3.072	16·41	131	0·69	14.365	76·70	4.198	22·45	159	0·85
Bielitz Stadt	127	59	46·46	.	.	.	.	31	24·40	6	4·72	96	75·58	29	22·84	2	1·58
Friedek Stadt	437	180	41·19	.	.	6	1·37	98	22·42	8	1·83	292	66·81	145	33·19	.	.
Troppau Stadt	537	324	60·33	.	.	.	.	119	22·16	15	2·79	458	85·28	79	14·72	.	.
Zusammen	219.873	122.593	55·76	2.174	0·99	940	0·43	33.876	15·40	1.294	0·59	160·877	73·17	57.670	26·22	1.325	0·61

V. Aufteilung der für den Getreidebau im Jahre 1918 bestimmten Ackerflächen (Tabelle IV, Rubrik 3) auf die einzelnen Getreidearten.

Ausmaß und perzentuelles Verhältnis zur gesamten Getreideanbaufläche.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Gesamtausmaß der Ackerfläche in ha	Weizen[1]		Roggen		Gerste	
		Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
Bielitz	4.606	301	8·49	1.544	33·52	250	5·41
Schwarzwasser	3.441	302	8·77	1.271	36·93	183	5·31
Skotschau	5.925	808	13·60	1.520	25·69	403	6·80
P. B. Bielitz Land	13.972	1.501	10·73	4.335	31·04	836	5·97
Freistadt	6.309	1.217	19·29	2.212	35·08	702	11·13
Oderberg	2.491	598	24·00	957	38·42	225	9·03
P. B. Freistadt	8.800	1.815	20·64	3.169	36·02	927	10·53
Freiwaldau	4.556	271	5·95	1.543	33·85	686	15·06
Jauernig	4.876	667	13·69	1.690	34·66	1.174	24·06
Weidenau	4.089	370	9·04	1.697	41·51	871	21·31
Zuckmantel	1.821	73	4·01	545	29·93	181	9·94
P. B. Freiwaldau	15.342	1.381	9·00	5.475	35·69	2.912	18·97
Bennisch	7.172	469	6·55	2.782	38·79	1.829	25·51
Freudenthal	6.910	260	3·75	2.087	30·21	1.050	15·18
Würbenthal	640	3	0·47	201	31·41	94	14·69
P. B. Freudenthal	14.722	732	4·96	5.070	34·44	2.973	20·19
Friedek	5.432	933	17·16	2.296	42·27	379	6·98
Poln.-Ostrau	590	96	16·28	283	47·96	105	17·80
P. B. Friedek Land	6.022	1.029	17·08	2.579	42·85	484	8·04
Hennersdorf	2.461	167	6·79	1.025	41·65	406	16·49
Hotzenplotz	6.181	663	10·72	2.347	37·98	1.496	24·21
Jägerndorf	5.572	440	7·89	2.020	36·25	1.412	25·34
Olbersdorf	3.421	165	4·83	1.339	39·12	691	20·19
P. B. Jägerndorf	17.635	1.435	8·13	6.731	38·16	4.005	22·71
Jablunkau	3.292	333	10·09	1.003	30·49	166	5·05
Teschen	9.879	1.945	19·66	2.792	28·30	611	6·19
P. B. Teschen	13.171	2.278	17·27	3.795	28 85	777	5·89
Odrau	3.546	379	10·66	1.703	48·02	550	15·50
Troppau	11.982	1.468	12·26	4.301	35·89	3.139	26·18
Wigstadtl	5.891	447	7·59	2.687	45·62	600	10·19
P. B. Troppau Land	21.419	2.294	10·71	8.691	40·58	4.289	20·02
Königsberg	4.709	697	14·81	2.029	43·09	766	16·27
Wagstadt	6.238	809	12·97	2.728	43·73	1.139	18·25
P. B. Wagstadt	10.947	1.506	13·76	4.757	43·46	1.905	17·39
Bielitz Stadt	59	6	10·18	25	42·37	4	6·77
Friedek Stadt	180	27	15·01	92	50·56	14	7·78
Troppau Stadt	324	51	15·74	107	33·03	117	36·11
Zusammen	**122.593**	**14.055**	**11·46**	**44.826**	**36 57**	**19.243**	**15 69**

[1] Einschließlich von 8 ha Spelz.

Hafer		Halbfrucht		Summe der Spalten 3 bis 12		Mais		Hirse		Buchweizen	
Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2	Ausmaß in ha	Perzentuelles Verhältnis zur Spalte 2
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2.356	51·15	62	1·35	4.603	99·92	0	0·00	2	0·04	2	0·04
1.586	46·09	78	2·24	3.420	99·34	2	0·06	6	0·18	14	0·42
2.882	48·64	297	5·01	5.910	99·74	0	0·00	1	0·02	13	0·24
6.824	48·84	437	3·13	13.933	99·71	2	0·02	9	0·06	29	0·21
2.065	32·73	107	1·69	6.303	99·92	2	0·03	1	0·02	2	0·03
697	28·02	11	0·45	2.488	99·92	0	0·00	0	0·00	2	0·08
2.762	31·39	118	1·34	8.791	99·92	2	0·02	1	0·01	4	0·05
1.696	37·23	359	7·89	4.555	99·98	1	0·02	0	0·00	.	.
1.216	24·94	127	2·61	4.874	99·96	1	0·02	1	0·02	0	0·00
1.077	26·34	73	1·78	4.088	99·98	.	.	1	0·02	.	.
877	48·21	144	7·91	1.820	100·—	.	.	0	0·00	.	.
4.866	31·72	703	4·58	15.337	99·96	2	0·02	2	0·02	0	0·00
2.082	29·03	9	0·12	7.171	100·—	.	.	0	0·00	0	0·00
3.507	50·75	8	0·11	6.912	100·—	.	.	.	.	.	.
340	53·12	2	0·31	640	100·—	0	0·00	.	.	.	.
5.929	40·28	19	0·13	14.723	100·—	0	0·00	0	0·00	0	0·00
1.716	31·59	84	1·55	5.408	99·58	4	0·07	0	0·00	20	0·35
106	17·96	.	.	590	100·—	0	0·00	0	0·00	0	0·00
1.822	30·26	84	1·40	5.998	99·63	4	0·06	0	0·00	20	0·31
844	34·29	13	0·53	2.455	99·75	.	.	.	.	6	0·25
1.668	26·98	5	0·08	6.179	99·97	2	0·03	0	0·00	.	.
1.683	30·21	17	0·31	5.572	100·—	.	.	0	0·00	.	.
1.211	35·39	15	0·44	3.421	99·97	.	.	1	0·03	0	0·00
5.406	30·65	50	0·27	17.627	99·92	2	0·02	1	0·01	6	0·05
1.577	47·90	177	5·38	3.256	98·91	0	0·00	0	0·00	36	1·09
4.082	41·33	388	3·92	9.818	99·40	2	0·02	1	0·01	56	0·57
5.659	42·96	565	4·29	13.074	99·26	2	0·02	1	0·01	92	0·71
913	25·80	1	0·02	3.546	100·—	0	0·00	0	0·00	0	0·00
3.006	25·09	64	0·53	11.978	99·95	1	0·01	1	0·01	3	0·03
2.156	36·59	.	.	5.890	99·99	.	.	0	0·00	1	0·01
6.075	28·37	65	0·30	21.414	99·98	1	0·00	1	0·00	4	0·02
1.200	25·49	15	0·32	4.707	99·98	0	0·00	1	0·02	0	0·00
1.557	24·96	2	0·03	6.235	99·94	2	0·03	.	.	2	0·03
2.757	25·19	17	0·15	10.942	99·95	2	0·02	1	0·01	2	0·02
24	40·68	.	.	59	100·—	.	.	.	.	.	.
44	24·45	1	0·55	178	98·35	1	0·55	.	.	2	1·10
48	14·81	1	0·31	324	100·—	.	.	.	.	.	.
42.216	**34·44**	**2·060**	**1·68**	**122.400**	**99·84**	**18**	**0·02**	**16**	**0·01**	**159**	**0·13**

VI. Ernteschätzungen nach dem Stande vom Oktober 1918.

Verfaßt vom Präsidium des landw. Sub-ventionskomitees für Schlesien.

Gerichts- und politische Bezirke	Weizen									
	Winterfrucht							Sommer-		
	Anbaufläche	Ernte 1918				Gewicht pro hl in kg	Strohertrag	Anbaufläche	Ernte	
		im ganzen		pro ha					im ganzen	
	ha	hl	q	hl	q		q	ha	hl	q
Bielitz	372	4.315	3.236	11·6	8·7	75	5.208	26	270	195
Schwarzwasser	293	3.340	2.549	11·4	8·7	76	4.395	9	94	68
Skotschau	760	8.436	6.232	11·1	8·2	74	12.160	47	508	362
P. B. Bielitz Land und Stadt	1425	16.091	12.017	11·3	8·4	75	21.763	82	872	625
Freistadt	1196	15.668	11.960	13·1	10	76	21.528	21	235	174
Oderberg	583	7.113	5.247	12·2	9	74	9.328	15	168	123
P. B. Freistadt	1779	22.781	17.207	12·9	9·7	76	30.856	36	403	297
Freiwaldau	261	3.445	2.480	13·2	9·5	72	3.132	10	120	85
Jauernig	641	10.448	7.820	16·3	12·2	75	9.615	25	410	300
Weidenau	368	6.330	4.821	17·2	13·1	76	7.728	2	30	21
Zuckmantel	70	749	525	10·7	7·5	70	770	2	22	14
P. B. Freiwaldau	1340	20.972	15.646	15·6	11·7	75	21.245	39	582	420
Bennisch	462	7.022	5.405	15·2	11·7	77	7.392	7	77	56
Freudenthal	119	1.321	988	11·1	8·3	75	1.428	140	1456	1050
Würbenthal	3	32	23	10·5	7·7	73	30	.	.	.
P. B. Freudenthal	584	8.375	6.416	14·3	11	77	8.850	147	1533	1106
Friedek	869	8.082	6.083	9·3	7	75	13.035	90	810	585
Poln.-Ostrau	93	1.032	763	11·1	8·2	74	1.674	3	33	23
P. B. Friedek Land und Stadt	962	9.114	6.846	9·5	7·1	75	14.709	93	843	608
Hennersdorf	147	2.073	1.514	14·1	10·3	73	1.911	20	258	180
Hotzenplotz	566	9.056	6.792	16	12	75	10.188	96	1430	1056
Jägerndorf	405	6.602	4.941	16·3	12·2	75	8.100	35	431	319
Olbersdorf	136	2.326	1.673	17·1	12·3	72	2.720	28	372	260
P. B. Jägerndorf	1254	20.057	14.920	16	12	75	22.919	179	2491	1815
Jablunkau	269	2.367	1.668	8·8	6·2	70	2.690	63	536	365
Teschen	1847	21.979	16.254	11·9	8·8	74	29.552	98	1019	735
P. B. Teschen	2116	24.346	17.922	11·4	8·5	74	32.242	161	1555	1100
Odrau	356	5.269	3.880	14·8	10·9	74	5.696	23	248	177
Troppau	1455	19.934	15.132	13·7	10·4	76	29.100	64	710	518
Wigstadtl	424	5.258	3.986	12·4	9·4	76	8.480	23	225	161
P. B. Troppau Land und Stadt	2235	30.461	22.998	13·6	10·2	75	43.276	110	1183	856
Königsberg	694	12.006	8.675	17·3	12·5	72	9.716	3	36	26
Wagstadt	798	12.848	9.257	16·1	11·6	72	10.374	10	114	80
P. B. Wagstadt	1492	24.854	17.932	16·7	12	72	20.090	13	150	106
Zusammen	**13187**	**177.051**	**131904**	**13·4**	**10**	**75**	**215950**	**860**	**9612**	**6933**
Hievon entfallen auf:										
Westschlesien	6905	104719	77.912	15·2	11·3	75	116380	488	5939	4303
Ostschlesien	6282	72.332	53.992	11·5	8·6	75	99.570	372	3673	2630

Weizen										
frucht					Zusammen					
1918						Ernte 1918				
pro ha		Gewicht pro hl in kg	Strohertrag	Anbaufläche	im ganzen		pro ha		Gewicht pro hl in kg	Strohertrag
hl	q		q	ha	hl	q	hl	q		q
10·4	7·5	72	260	398	4.585	3.431	11·5	8·6	75	5.468
10·4	7·5	72	117	302	3.434	2.617	11·4	8·6	75	4.512
10·8	7·7	71	658	807	8.944	6.594	11·1	8·2	74	12.818
10·6	7·6	72	1035	1507	16.963	12.642	11·3	8·4	75	22.798
11·2	8·3	74	294	1217	15.903	12.134	13·1	10	76	21.822
11·2	8·2	73	210	598	7.281	5.370	12·2	9	74	9.538
11·2	8·3	74	504	1815	23.184	17.504	12·9	9·7	76	31.360
12	8·5	71	120	271	3.565	2.565	13·2	9·5	72	3.252
16·4	12	73	350	666	10.858	8.120	16·3	12·2	75	9.965
15	10·5	70	30	370	6.360	4.842	17·2	13·1	76	7.758
10·8	7	65	20	72	771	539	10·7	7·5	70	790
15	10·8	72	520	1379	21.554	16.066	15·6	11·7	75	21.765
11	8	73	98	469	7.099	5.461	15·1	11·6	77	7.490
10·4	7·5	72	1680	259	2.777	2.038	10·7	7·9	74	3.108
.	.	.	.	3	32	23	10·5	7·7	73	30
10·4	8	73	1778	731	9.908	7.522	13·5	10·3	76	10.628
9	6·5	72	1350	959	8.892	6.668	9·3	7	75	14.385
11	7·8	71	45	96	1.065	786	11·1	8·2	74	1.719
9	6·5	72	1395	1055	9.957	7.454	9·5	7·1	75	16.104
12·9	9	70	240	167	2.331	1.694	14	10·1	73	2.151
14·9	11	74	1536	662	10.486	7.848	15·8	11·8	75	11.724
12·3	9·1	74	560	440	7.033	5.260	16	12	75	8.660
13·3	9·3	70	504	164	2.698	1.933	16·5	11·8	72	3.224
13·9	10·2	73	2840	1433	22.548	16.735	15·7	11·7	75	25.759
8·5	5·8	68	567	332	2.903	2.033	8·7	6·1	70	3.257
10·4	7·5	72	1176	1945	22.998	16.989	11·8	8·7	74	30.728
9·6	6·8	70	1743	2277	25.901	19.022	11·3	8·4	74	33.985
10·8	7·7	71	276	379	5.517	4.057	14·6	10·7	74	5.972
11·1	8·1	73	1024	1519	20.644	15.650	13·6	10·3	76	30.124
9·8	7	71	368	447	5.483	4.147	12·3	9·4	76	8.848
10·7	7·7	72	1668	2345	31.644	23.854	13·5	10·1	75	44.944
12	8·5	71	36	697	12.042	8.701	17·3	12·5	72	9.752
11·4	8	71	120	808	12.962	9.337	16	11·5	72	10.494
11·5	8·2	71	156	1505	25.004	18.038	16·6	11·9	72	20.246
11·2	**8**	**72**	**11639**	**14047**	**186.663**	**138.837**	**13·3**	**9·9**	**75**	**227.589**
12·2	8·9	73	6962	7393	110.658	82.215	15	11·1	75	123.342
9·9	7·1	72	4677	6654	76.005	56.622	11·4	8·5	75	104.247

Gerichts- und politische Bezirke	Roggen – Winterfrucht – Anbaufläche	Ernte 1918 – im ganzen		Ernte 1918 – pro ha		Gewicht pro hl in kg	Strohertrag
	ha	hl	q	hl	q		q
Bielitz	1.558	21.345	14.957	13·7	9·6	70	23.370
Schwarzwasser	1.270	16.637	11.811	13·1	9·3	71	25.400
Skotschau	1.372	18.385	12.897	13·4	9·4	70	24.696
P. B. Bielitz Land und Stadt	4.200	56.367	39.665	13·4	9·4	70	73.466
Freistadt	2.209	31.589	22.090	14·3	10	70	44.180
Oderberg	955	12.892	8.881	13·5	9·3	69	19.100
P. B. Freistadt	3.164	44.481	30.971	14	9·8	70	63.280
Freiwaldau	1.523	20.408	13.707	13·4	9	67	24.368
Jauernig	1.663	24.612	17.461	14·8	10·5	71	26.608
Weidenau	1.688	25.320	18.568	15	11	73	30.384
Zuckmantel	524	5.240	3.406	10	6·5	65	7.336
P. B. Freiwaldau	5.398	75.580	53.142	14	9·8	70	88.696
Bennisch	2.766	43.979	32.086	15·9	11·6	73	55.320
Freudenthal	1.874	22.488	15.742	12	8·4	70	29.984
Würbenthal	189	2.041	1.436	10·8	7·6	70	2.646
P. B. Freudenthal	4.829	68.508	49.264	14·2	10·2	71·8	87.950
Friedek	2.230	25.645	17.394	11·5	7·8	68	44.600
Poln.-Ostrau	278	3.642	2.474	13·1	8·9	68	5.560
P. B. Friedek Land und Stadt	2.508	29.287	19.868	11·7	7·9	68	50.160
Hennersdorf	1.021	14.090	10.006	13·8	9·8	71	14.294
Hotzenplotz	2.346	38.709	28.621	16·5	12·2	74	51.612
Jägerndorf	1.991	28.869	21.303	14·5	10·7	74	39.820
Olbersdorf	1.322	19.698	14.013	14·9	10·6	71	26.440
P. B. Jägerndorf	6.680	101.366	73.943	15·2	11·1	73	132.166
Jablunkau	727	7.270	4.653	10	6·4	64	10.905
Teschen	2.743	36.748	24.687	13·4	9	67	54.860
P. B. Teschen	3.470	44.018	29.340	12·7	8·5	67	65.765
Odrau	1.680	24.696	17.304	14·7	10·3	70	23.520
Troppau	4.374	65.610	47.239	15	10·8	72	104.976
Wigstadtl	2.595	34.513	24.393	13·3	9·4	71	46.710
P. B. Troppau Land und Stadt	8.649	124.819	88.936	14·4	10·3	71·6	175.206
Königsberg	2.028	37.721	25.958	18·6	12·8	69	32.448
Wagstadt	2.723	46.836	32.404	17·2	11·9	69	40.845
P. B. Wagstadt	4.751	84.557	58.362	17·8	12·3	69	73.293
Zusammen	**43.649**	**628.983**	**443.491**	**14·4**	**10·2**	**70·9**	**809.982**
Hievon entfallen auf							
Westschlesien	30.307	454.830	323.647	15	10·7	71·3	557.311
Ostschlesien	13.342	174.153	119.844	13·1	9	68·7	252.671

Gerichts- und politische Bezirke	Roggen – Sommerfrucht – Anbaufläche	Ernte 1918 – im ganzen		Ernte 1918 – pro ha		Gewicht pro hl in kg	Strohertrag	Roggen – Zusammen – Anbaufläche	Ernte 1918 – im ganzen		Ernte 1918 – pro ha		Gewicht pro hl in kg	Strohertrag
	ha	hl	q	hl	q		q	ha	hl	q	hl	q		q
Bielitz	11	145	91	13·2	8·3	63	143	1.569	21.490	15.048	13·7	9·6	70	23.513
Schwarzwasser	1	13	8	12·5	8·2	66	15	1.271	16.650	11.819	13·1	9·3	71	25.415
Skotschau	148	1.776	1.140	12	7·7	64	2072	1.520	20.161	14.037	13·2	9·2	69·7	26.768
P. B. Bielitz Land und Stadt	160	1.934	1.239	12·1	7·7	63·6	2230	4.360	58.301	40.904	13·4	9·4	70	75.696
Freistadt	4	54	35	13·4	8·7	65	64	2.212	31.643	22.125	14·3	10	70	44.244
Oderberg	2	26	17	12·9	8·5	66	32	957	12.918	8.898	13·5	9·3	69	19.132
P. B. Freistadt	6	80	52	13·3	8·7	65·4	96	3.169	44.561	31.023	14	9·8	70	63.376
Freiwaldau	20	226	142	11·3	7·1	63	260	1.543	20.634	13.849	13·4	9	67	24.628
Jauernig	26	312	203	12	7·8	65	364	1.689	24.924	17.664	14·8	10·5	71	26.972
Weidenau	9	111	76	12·3	8·5	69	144	1.697	25.431	18.644	15	11	73	30.528
Zuckmantel	22	198	128	9	5·8	64	242	546	5.438	3.534	10	6·5	65	7.578
P. B. Freiwaldau	77	847	549	11	7·1	64·5	1010	5.475	76.427	53.691	14	9·8	70	89.706
Bennisch	17	243	170	14·3	10	70	272	2.783	44.222	32.256	15·9	11·6	73	55.592
Freudenthal	212	2.120	1.442	10	6·8	68	2544	2.086	24.608	17.184	11·8	8·2	69·5	32.528
Würbenthal	12	114	74	9·5	6·2	65	120	201	2.155	1.510	10·7	7·5	70	2.766
P. B. Freudenthal	241	2.477	1.686	10·3	7	68	2936	5.070	70.985	50.950	14	10	71·4	90.886
Friedek	159	1.717	1.097	10·8	6·9	64	2385	2.389	27.362	18.491	11·5	7·7	67	46.985
Poln.-Ostrau	5	62	40	12·5	8	64	75	283	3.704	2.514	13·1	8·9	68	5.635
P. B. Friedek Land und Stadt	164	1.779	1.137	10·8	6·9	64	2460	2.672	31.066	21.005	11·6	7·9	68	52.620
Hennersdorf	4	47	30	11·7	7·6	65	40	1.025	14.137	10.036	13·8	9·8	71	14.334
Hotzenplotz	1	13	9	13·1	9·3	71	18	2.347	38.722	28.630	16·5	12·2	74	51.630
Jägerndorf	29	331	232	11·4	8	70	435	2.020	29.200	21.535	14·5	10·7	74	40.255
Olbersdorf	16	184	125	11·5	7·8	68	324	1.338	19.882	14.138	14·9	10·6	71	26.764
P. B. Jägerndorf	50	575	396	11·5	7·9	68·7	817	6.730	101.941	74.339	15·1	11	72·9	132.983
Jablunkau	276	2.539	1.601	9·2	5·8	63	3036	1.003	9.809	6.254	9·8	6·2	63·3	13.941
Teschen	49	583	367	11·9	7·5	63	686	2.792	37.331	25.054	13·4	9	67	55.546
P. B. Teschen	325	3.122	1.968	9·6	6	63	3722	3.795	47.140	31.308	12·4	8·3	67	69.487
Odrau	23	292	195	12·7	8·5	67	253	1.703	24.988	17.499	14·7	10·3	70	23.773
Troppau	34	394	269	11·6	7·9	68	612	4.408	66.004	47.508	15	10·8	72	105.588
Wigstadtl	92	1.086	736	11·8	8	68	1288	2.687	35.599	25.129	13·2	9·3	70·5	47.998
P. B. Troppau Land und Stadt	149	1.772	1.200	11·8	8	68	2153	8.798	126.591	90.136	14·4	10·2	71	177.359
Königsberg	1	15	10	14·6	9·8	67	15	2.029	37.736	25.968	18·6	12·8	69	32.463
Wagstadt	5	65	42	13·1	8·5	65	80	2.728	46.901	32.446	17·2	11·9	69	40.925
P. B. Wagstadt	6	80	52	13·3	8·7	65·4	95	4.757	84.637	58.414	17·8	12·3	69	73.388
Zusammen	**1.178**	**12.666**	**8.279**	**10·8**	**7**	**64·9**	**15.519**	**44.826**	**641.649**	**451.770**	**14·3**	**10·1**	**70·7**	**825.501**
Hievon entfallen auf														
Westschlesien	523	5.751	3.883	11	7·4	67·2	7.011	30.830	460.581	327.530	14·9	10·6	71·2	564.322
Ostschlesien	655	6.915	4.396	10·6	6·7	63·2	8.508	13.996	181.068	124.240	13	8·9	68·4	261.179

Gerichts- und politische Bezirke	Gerste							Hafer							Mengfrucht und Halbfrucht				
	Anbaufläche	Ernte 1918				Gewicht pro hl	Strohertrag	Anbaufläche	Ernte 1918				Gewicht pro hl	Strohertrag	Anbaufläche	Ernte 1918			Strohertrag
		im ganzen		pro ha					im ganzen		pro ha					im ganzen	pro ha	Gewicht pro hl	
	ha	hl	q	hl	q	in kg	q	ha	hl	q	hl	q	in kg	q	ha	q		in kg	q
Bielitz	253	3.390	2.100	13·4	8·3	62	2.277	2.380	39.746	16.660	16·7	7	42	23.800	123	984	8	56	1.230
Schwarzwasser	183	2.099	1.354	11·6	7·4	64	1.830	1.586	22.204	9.516	14	6	43	17.446	82	574	7	53	984
Skotschau	403	5.239	3.224	13	8	61	5.239	2.882	47.841	19.598	16·6	6·8	41	34.584	346	2.318	6·7	52	5.190
P. B. Bielitz Land und Stadt	839	10.728	6.678	12·8	7·9	62	9.346	6.848	109.791	45.774	16	6·7	42	75.830	551	3.876	7	54	7.404
Freistadt	702	10.109	6.458	14·4	9·2	64	10.530	2.065	39.235	16.520	19	8	42	28.910	118	767	6·5	52	1.770
Oderberg	225	3.150	1.980	14	8·8	63	3.150	697	11.849	5.088	17	7·3	43	9.061	14	91	6·5	52	210
P. B. Freistadt	927	13.259	8.438	14·3	9·1	64	13.680	2.762	51.084	21.608	18·5	7·8	42	37.971	132	858	6·5	52	1.980
Freiwaldau	686	9.604	5.968	14	8·7	62	6.860	1.696	29.341	13.229	17·3	7·8	45	16.960	696	5.846	8·4	57	6.264
Jauernig	1.174	17.727	12.092	15·1	10·3	68	14.088	1.216	23.590	11.309	19·4	9·3	48	14.592	246	2.288	9·3	58	2.952
Weidenau	871	13.065	8.884	15	10·2	68	11.323	1.077	22.940	10.770	21·3	10	47	15.078	237	2.228	9·4	63	3.318
Zuckmantel	181	1.991	1.195	11	6·6	60	1.629	877	15.260	7.016	17·4	8	46	8.770	161	1.047	6·5	58	1.449
P. B. Freiwaldau	2.912	42.387	28.139	14·6	9·6	66	33.900	4.866	91.131	42.324	18·7	8·7	47	55.400	1.340	11.409	8·5	59	13.983
Bennisch	1.829	32.922	22.334	18	12·2	68	32.922	2.082	45.804	22.486	22	10·8	49	31.230	38	418	11	60	608
Freudenthal	1.050	11.550	7.665	11	7·3	66	10.500	3.507	50.150	23.497	14·3	6·7	47	31.563	118	708	6	56	1.180
Würbenthal	94	893	555	9·5	5·9	62	940	340	4.080	1.870	12	5·5	47	3.400	5	36	6	62	66
P. B. Freudenthal	2.973	45.365	30.554	15·3	10·3	67	44.362	5.929	100.034	47.853	16·9	8·1	48	66.193	161	1.162	7·2	59	1.854
Friedek	394	3.940	2.561	10	6·5	65	4.728	1.759	22.163	10.202	12·6	5·8	46	22.867	94	573	6·1	58	1.222
Poln.-Ostrau	105	1.155	767	11	7·3	66	1.575	106	1.526	657	14·4	6·2	43	138	.	.	.	.	.
P. B. Friedek Land und Stadt	499	5.095	3.328	10·2	6·7	66	6.303	1.865	23.689	10.859	12·8	5·8	46	23.005	94	573	6·1	58	1.222
Hennersdorf	406	6.496	4.182	16	10·3	65	4.060	844	16.542	7.427	19·6	8·8	45	9.284	63	522	8·3	58	630
Hotzenplotz	1.496	26.330	17.952	17·6	12	68	22.440	1.668	40.866	20.016	24·5	12	49	26.688	98	1.039	10·6	70	1.568
Jägerndorf	1.412	24.710	16.803	17·5	11·9	68	21.180	1.684	35.364	17.008	21	10·1	48	25.260	68	884	13	65	1.020
Olbersdorf	692	10.034	6.712	14·5	9·7	67	8.304	1.211	24.220	11.383	20	9·4	46	19.376	158	1.343	8·5	63	1.738
P. B. Jägerndorf	4.006	67.570	45.649	16·8	11·4	68	55.984	5.407	116.992	55.834	21·6	10·3	48	80.608	387	3.788	9·8	64	4.956
Jablunkau	166	1.544	913	9·3	5·5	59	1.494	1.577	18.924	7.097	12	4·5	38	12.616	178	712	4	48	1.602
Teschen	611	7.943	5.010	13	8·2	63	7.332	4.082	65.312	27.349	16	6·7	41	48.984	505	3.535	7	50	6.565
P. B. Teschen	777	9.487	5.923	12·2	7·6	62	8.826	5.659	84.236	34.446	14·9	6·1	41	61.600	683	4.247	6·2	49	8.167
Odrau	550	8.140	5.225	14·8	9·5	64	5.500	913	17.438	8.217	19·1	9	47	9.130	6	48	8	63	60
Troppau	3.256	56.654	39.072	17·4	12	69	52.096	3.054	73.907	35.426	24·2	11·6	48	54.972	95	1.093	11·5	56	1.710
Wigstadtl	600	9.360	6.180	13·6	10·3	66	8.400	2.156	46.785	22.433	21·7	10·4	48	34.512	13	117	9	58	169
P. B. Troppau Land und Stadt	4.406	74.154	50.477	16·8	11·4	68	65.996	6.123	138.130	66.076	22·5	10·8	48	98.614	114	1.258	11	59	1.939
Königsberg	766	14.860	9.652	19·4	12·6	65	9.192	1.200	25.200	11.520	21	9·6	46	15.600	29	348	12	62	348
Wagstadt	1.138	19.118	12.632	16·8	11·1	66	13.656	1.557	35.811	16.449	23	10·5	46	21.798	45	630	14	65	540
P. B. Wagstadt	1.904	33.978	22.284	17·8	11·7	66	22.848	2.757	61.011	27.969	22·2	10·1	46	37.398	74	978	13·2	63	888
Zusammen	**19.243**	**302.023**	**201.470**	**15·8**	**10·5**	**67**	**261.245**	**42.216**	**776.098**	**352.743**	**18·4**	**8·4**	**46**	**536.619**	**3.536**	**28.149**	**8**	**57**	**42.393**
Hievon entfallen auf																			
Westschlesien	16.201	263.454	177.103	16·3	10·9	67	223.090	25.082	507.298	240.056	20·2	9·6	47	338.213	2.076	18.595	8·9	61	23.620
Ostschlesien	3.042	38.569	24.367	12·7	8	63	38.155	17.134	268.800	112.687	15·7	6·6	42	198.406	1.460	9.554	6·5	53	18.773

Gerichts- und politische Bezirke	Kartoffeln			Zuckerrüben			Futterrüben						Kleeschläge aller Art (Heu und Grummet)			Wiesen aller Art (Heu und Grummet)		
							Erster Anbau Runkelrüben			Erster Anbau Möhren			Dorschen, Wrucken					
	Anbau-Fläche	Ernte im Ganzen	Ernte pro ha	Anbau-Fläche	Ernte im Ganzen	Ernte pro ha	Anbau-Fläche	Ernte im Ganzen	Ernte pro ha	Anbau-Fläche	Ernte im Ganzen	Ernte pro ha	Anbau-Fläche	Ernte im Ganzen	Ernte pro ha	Anbau-Fläche	Ernte im Ganzen	Ernte pro ha
	ha	q		ha	q		ha	q		ha	q		ha	q		ha	q	
Bielitz	1477	88.620	60	4	720	180	227	24.970	110	16	1440	90	6	420	70	1693	27.088	16	1342	18.788	14
Schwarzwasser	1303	78.180	60	.	.	.	184	20.460	110	3	240	80	13	910	70	1082	21.640	20	1261	15.132	12
Skotschau	1996	139.720	70	.	.	.	180	23.400	130	11	990	90	7	560	80	2652	58.344	22	1671	20.052	12
P. B. Bielitz Land u. Stadt	4776	306.520	65	4	720	180	591	68.830	116	30	2670	89	26	1890	73	5427	107.072	20	4274	53.972	12
Freistadt	2239	179.120	80	25	5000	200	251	42.670	170	.	.	.	13	1040	80	2220	44.400	20	416	6240	15
Oderberg	658	46.060	70	65	11.700	180	162	29.340	180	2	160	80	8	880	110	951	15.216	16	373	5595	15
P. B. Freistadt	2897	225.180	78	90	16.700	185	413	72.010	174	2	160	80	21	1920	91	3171	59.616	19	789	11.835	15
Freiwaldau	569	34.140	60	.	.	.	78	8580	110	.	.	.	.	.	.	1853	24.089	13	593	7709	13
Jauernig	776	62.080	80	35	8050	230	106	21.200	200	1	160	160	.	.	.	1035	14.490	14	603	7236	12
Weidenau	751	67.590	90	1	180	180	99	18.000	180	.	.	.	1	180	180	1131	15.834	14	571	7994	14
Zuckmantel	223	11.150	50	.	.	.	25	2250	90	.	.	.	.	.	.	871	12.194	14	135	1350	10
P. B. Freiwaldau	2319	174.960	76	36	8230	229	308	50.030	162	1	160	160	1	180	180	4890	66.607	13	1902	24.289	13
Bennisch	1427	156.970	110	3	660	220	152	33.440	220	.	.	.	1	160	160	569	10.242	18	1821	32.778	18
Freudenthal	778	46.680	60	.	.	.	70	8400	120	.	.	.	2	200	100	1715	13.720	8	2213	24.343	11
Würbenthal	142	9940	70	.	.	.	12	1560	130	.	.	.	.	.	.	362	3620	10	159	1590	10
P. B. Freudenthal	2347	213.590	91	3	660	220	234	43.400	186	.	.	.	3	360	120	2646	27.582	10	4193	58.711	14
Friedek	2118	127.080	60	44	7040	160	231	34.800	150	16	1600	100	20	1200	60	3350	73.700	22	3552	46.176	13
Poln.-Ostrau	287	20.090	70	25	3750	150	73	10.220	140	.	.	.	6	540	90	149	2980	20	133	2394	18
P. B. Friedek Land u. Stadt	2405	147.170	61	69	10.790	156	304	45.020	147	16	1600	100	26	1740	67	3499	76.680	22	3685	48.570	13
Hennersdorf	342	27.360	80	2	300	150	58	6380	110	.	.	.	.	.	.	124	1116	9	651	7161	11
Hotzenplotz	663	79.560	120	193	36.670	190	137	26.220	190	.	.	.	.	.	.	93	1395	15	1022	21.462	21
Jägerndorf	674	74.140	110	305	64.050	210	147	34.040	230	.	.	.	.	.	.	197	2364	12	1386	19.404	14
Olbersdorf	361	36.100	100	3	600	200	50	9500	190	7	980	140	1	200	200	749	9737	13	805	12.075	15
P. B. Jägerndorf	2040	217.160	106	503	101.620	202	392	76.140	193	7	980	140	1	200	200	1163	14.612	13	3864	60.102	15
Jablunkau	1634	130.720	80	.	.	.	46	8280	180	1	80	80	8	560	70	2143	42.860	20	1974	31.584	16
Teschen	2774	249.660	90	1	200	200	368	80.960	220	15	1800	120	18	1620	90	4359	95.898	22	1646	27.982	17
P. B. Teschen	4411	380.380	86	1	200	200	414	89.240	216	16	1880	118	26	2180	84	6502	138.758	21	3620	59.566	16
Odrau	669	66.900	100	.	.	.	203	36.540	180	.	.	.	53	6360	120	38	532	14	1512	19.656	13
Troppau	2100	189.000	90	1273	305.520	240	365	87.600	240	4	480	120	11	1210	110	216	3024	14	2308	41.544	18
Wigstadtl	1075	96.740	90	.	.	.	124	24.800	200	.	.	.	151	21140	140	176	2816	16	2172	30.408	14
P. B. Troppau Land u. Stadt	3844	352.650	92	1273	305.520	240	692	148.940	215	4	480	120	215	28710	134	430	6372	15	5992	91.608	15
Königsberg	1043	83.440	80	124	29.760	240	276	52.440	190	4	400	100	9	1620	180	639	11502	18	1603	35.266	22
Wagstadt	1217	109.530	90	74	17.020	230	314	72.220	230	2	200	100	8	1600	200	218	4360	20	2188	54.700	25
P. B. Wagstadt	2260	192.970	85	198	46.780	237	590	124.660	211	6	600	100	17	3220	190	857	15.862	18	3791	89.963	24
Zusammen	**27.299**	**2,210.580**	**81**	**2.177**	**491.220**	**226**	**3.938**	**718.270**	**182**	**82**	**8.530**	**104**	**336**	**40.400**	**120**	**28.585**	**513.161**	**18**	**32.110**	**498.619**	**16**

Bewegung der Bevölkerung Schlesiens
(Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und

Nach den Vierteljahrsausweisen der politischen Bezirks-

Jahr

Die obere Zeile bei den einzelnen politischen Bezirken bezw. bei der Gesamtsumme gibt die Zahl der Eheschließungen, dargestellt erscheinen u. zw. geben die Spalten 5, 6 und 7 den Prozentsatz zu Spalte 4, die Spalten 8 bis 15 bezw. 16 bis 42
Die in Spalte 8 und 9 eingestellten absoluten Zahlen wie auch die Prozente der Verstorbenen im 1. Monate und im

Politische Bezirke und Städte mit eigenem Statut	Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1910	Zahl der Eheschließungen	Geborene im Jahre 1914				Verstorbene											
				davon			nach dem Lebensalter								nach			
			Gesamtzahl	uneheliche	Totgeborene	unter geburtshilflichem Beistande geboren	im 1. Monate	im 1. Jahre	0—5 Jahre	5—15 Jahre	15—30 Jahre	30—50 Jahre	50—70 Jahre	über 70 Jahre	Angeborene Lebensschwäche	Tuberkulose	Lungenentzündung	Diphterie	Keuchhusten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Bielitz Land	82835	425	2972	268	61	2299	182	556	757	93	153	229	290	277	14	237	163	23	45
in %				9·02	2·05	77·36	10·12	30·91	42·08	5·17	8·50	12·73	16·12	15·40	0·78	13·17	9·06	1·28	2·50
Freistadt	122030	773	5042	417	87	5040	316	705	1051	150	249	381	259	212[1]	65	378	297	27	4
in %				8·27	1·73	99·96	13·72	30·61	45·64	6·49	10·82	16·55	11·25	9·21[2]	2·82	16·41	12·90	1·17	0·17
Freiwaldau	68823	386	2037	316	61	2036	167	379	435	56	102	160	306	329	82	268	84	22	13
in %				15·51	2·99	99·95	12·03	27·30	31·34	4·03	7·35	11·53	22·05	23·70	5·91	19·31	6·05	1·58	0·94
Freudenthal	49306	283	1429	262	34	1429	120	294	369	24	75	139	228	254	61	160	116	4	6
in %				18·33	2·38	100	11·02	27·00	33·88	2·21	6·89	12·76	20·94	23·32	5·60	14·70	10·65	0·37	0·55
Friedek Land	98957	568	3521	385	102	3366	211	648	891	106	164	251	270	201	128	340	210	13	33
in %				10·93	2·90	95·60	11·20	34·41	47·32	5·63	8·66	13·34	14·35	10·70	6·74	18·06	11·25	0·69	1·75
Jägerndorf	60785	394	1605	260	53	1605	124	299	367	35	140	159	252	312	58	179	74	7	5
in %				16·20	3·30	100	9·80	23·63	29·01	2·77	11·07	12·57	19·92	24·66	4·58	14·15	5·85	0·55	0·40
Teschen	102552	532	3424	341	110	2948	183	511	798	111	216	329	450	297	9	459	144	36	20
in %				9·96	3·21	86·10	8·31	23·21	36·20	5·04	9·81	14·95	20·45	13·49	0·41	20·86	6·54	1·64	0·91
Troppau Land	66990	316	2095	201	43	2094	162	311	554	40	87	143	249	276	10	204	89	7	12
in %				9·59	2·05	99·95	12·01	23·05	41·07	2·95	6·45	10·60	18·46	20·47	0·74	15·12	6·60	0·52	0·89
Wagstadt	45462	202	1502	109	38	1501	113	288	382	37	77	107	185	154	7	175	55	7	25
in %				7·26	2·53	99·93	12·00	30·57	40·55	3·93	8·17	11·36	19·64	16·35	0·74	18·58	5·84	0·74	2·65
Bielitz Stadt	18568	126	333	49	16	333	23	19	59	16	54	87	84	66	12	86	31	2	2
in %				14·71	4·80	100	6·28	5·19	16·12	4·37	14·76	23·77	22·95	18·03	3·28	23·50	8·47	0·55	0·55
Friedek Stadt	9879	55	228	36	8	227	10	36	44	7	26	38	45	32	9	48	13	1	.
in %				15·79	3·51	99·56	5·29	18·74	22·92	3·64	13·54	19·19	23·44	16·17	4·69	25·00	6·77	0·52	.
Troppau Stadt	30762	241	620	93	35	620	28	86	113	18	227	298	236	123	16	215	101	4	2
in %				15·00	5·65	100	2·76	8·47	11·13	1·77	22·36	29·37	23·25	12·12	1·57	21·18	9·95	0·39	0·10
Zusammen	756949	4301	24809	2733	648	23500	1639	4162	5820	693	1570	2321	2854	2534	471	2749	1377	153	167
in %				11·02	2·61	94·72	10·38	26·35	36·85	4·39	9·94	14·70	18·07	16·05	3·00	17·41	8·72	0·97	1·06

[1]) Und eine Person unbekannten Alters. [2]) Dazu 0·04% für eine Person unbekannten Alters.

mit Einschluß der mähr. Enklaven
Verstorbenen) in den Jahren 1914 bis 1917.

behörden über die sanitätsstatistischen Verhältnisse.

1914.

Geburten und Sterbefälle in absoluten Zahlen an, während in der unteren Zeile Verhältniszahlen in Prozenten und 43 den Prozentsatz zu Spalte 44 an.
1. Jahre sind in Spalte 10 (Verstorbene von 0—5 Jahren) mitenthalten.

im Jahre 1914																									
Todesursachen																									
Blattern	Scharlach	Masern	Flecktyphus	Ileotyphus	Dysenterie	Cholera asiatica	Cholera infantum	Cholera nostras	Kindbettfieber	Wundinfektionskrankheiten	Andere Infektionskrankheiten	Uebertragbare Tierkrankheiten, Zoonosen	Gehirnschlagfluß	Organische Herzfehler, Krankheiten der Blutgefäße	Bösartige Neubildungen	Sonstige natürliche Todesursachen	Zufällige tötliche Beschädigung	Selbstmord	Mord und Totschlag	Summe der natürlichen Todesfälle (Summen 16—37)	Summe der gewaltsamen Todesfälle (Summen 38—40)	Von den Todesursachen ärztlich beglaubigt	Gesamtzahl der Verstorbenen (Summen 10 bis 15 = 16 bis 40 = 41+42)
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
.	12	20	.	17	6	34	9	.	3	10	2	.	34	70	27	1005	54	14	.	1731	68	886	1799
.	0·67	1·12	.	0·95	0·33	1·89	0·50	.	0·17	0·56	0·11	.	1·88	3·89	1·50	55·87	3·00	0·77	.	96·22	3·78	49·24	.
.	20	3	.	32	24	13	79	.	10	31	5	.	30	159	57	933	108	25	3	2167	136	2053	2303
.	0·87	0·13	.	1·39	1·04	0·57	3·43	.	0·43	1·35	0·22	.	1·30	6·90	2·48	40·51	4·69	1·09	6·13	94·09	5·91	89·14	.
1	.	.	.	3	1	.	.	.	.	8	4	.	53	140	67	596	32	13	1	1342	46	1276	1388
0·07	.	.	.	0·21	0·07	.	.	.	.	0·58	0·29	.	3·82	10·09	4·83	42·94	2·30	0·94	0·07	96·69	3·31	91·93	.
.	2	5	.	3	3	.	.	.	.	8	7	.	40	95	57	486	17	19	.	1053	36	1026	1089
.	0·18	0·46	.	0·28	0·28	.	.	.	.	0·73	0·64	.	3·67	8·72	5·23	44·63	1·56	1·74	.	96·69	3·31	94·21	.
.	3	3	.	1	.	.	10	.	2	13	24	.	19	70	48	850	84	29	3	1767	116	1462	1883
.	0·16	0·16	.	0·05	.	.	0·53	.	0·10	0·69	1·27	.	1·00	3·72	2·55	45·14	4·50	1·54	0·15	93·84	6·16	77·64	.
.	2	.	.	22	20	8	6	.	2	24	.	.	45	126	52	605	19	11	.	1235	30	1148	1265
.	0·16	.	.	1·74	1·58	0·63	0·47	.	0·16	1·90	.	.	3·56	9·96	4·11	47·83	1·50	0·87	.	97·63	2·27	90·75	.
.	11	11	.	17	1	4	2	1	6	15	7	.	33	143	62	1137	63	18	2	2118	83	1118	2201
.	0·50	0·50	.	0·77	0·05	0·18	0·09	0·04	0·27	0·68	0·32	.	1·50	6·50	2·82	51·66	2·86	0·81	0·09	96·23	3·77	50·79	.
.	2	3	.	.	.	.	5	.	.	8	.	.	42	94	45	776	33	18	1	1297	52	1125	1349
.	0·15	0·22	.	.	.	.	0·37	.	.	0·59	.	.	3·11	6·97	3·34	57·52	2·45	1·34	0·07	96·15	3·85	83·39	.
.	2	1	.	1	1	.	.	.	3	1	.	.	28	44	36	529	18	9	.	915	27	669	942
.	0·21	0·11	.	0·11	0·11	.	.	.	0·32	0·11	.	.	2·97	4·67	3·82	56·16	1·91	0·95	.	97·13	2·87	71·02	.
.	8	.	.	8	.	.	.	.	2	6	.	.	14	48	30	93	17	7	.	342	24	366	366
.	2·19	.	.	2·19	.	.	.	.	0·54	1·64	.	.	3·82	13·11	8·20	25·41	4·64	1·91	.	93·44	6·56	100	.
.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	2	.	.	4	22	16	63	9	.	1	182	10	192	192
.	.	.	.	0·52	.	0·52	.	.	0·52	1·04	.	.	2·09	11·97	8·33	32·81	4·69	.	0·52	94·79	5·21	100	.
.	.	1	1	48	21	13	.	.	1	52	2	.	43	128	60	246	46	14	1	954	61	1015	1015
.	.	0·10	0·10	4·73	2·07	1·28	.	.	0·10	5·12	0·20	.	4·24	12·61	5·91	24·24	4·53	1·38	0·10	93·99	6·01	100	.
1	62	47	1	153	77	73	111	1	30	178	51	.	385	1140	557	7319	500	177	12	15103	689	12336	15792
0	0·40	0·30	0	0·97	0·49	0·46	0·70	0	0·19	1·13	0·32	.	2·44	7·21	3·53	46·35	3·15	1·12	0·08	95·64	4·36	78·11	.

Jahr 1915.

Die obere Zeile bei den einzelnen politischen Bezirken bezw. bei der Gesamtsumme gibt die Zahl der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in absoluten Zahlen an, während in der unteren Zeile Verhältniszahlen in Prozenten dargestellt erscheinen u. zw. geben die Spalten 5, 6 und 7 den Prozentsatz zu Spalte 4, die Spalten 8 bis 15 bezw. 16 bis 42 und 43 den Prozentsatz zu Spalte 44 an.

Die in Spalte 8 und 9 eingestellten absoluten Zahlen wie auch die Prozente der Verstorbenen im 1. Monate und im 1. Jahre sind in Spalte 10 (Verstorbene von 0—5 Jahren) mitenthalten.

| Politische Bezirke und Städte mit eigenem Statut | Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1910 | Zahl der Eheschließungen | Geborene im Jahre 1915 | | | | Verstorbene im Jahre 1915 | | | |

Jahr 1916.

Die obere Zeile bei den einzelnen politischen Bezirken bezw. bei der Gesamtsumme gibt die Zahl der Eheschließungen, dargestellt erscheinen u. zw. geben die Spalten 5, 6 und 7 den Prozentsatz zu Spalte 4, die Spalten 8 bis 15 bezw. 16 bis 42

Die in Spalte 8 und 9 eingestellten absoluten Zahlen wie auch die Prozente der Verstorbenen im 1. Monate und im

Geburten und Sterbefälle in absoluten Zahlen an, während in der unteren Zeile Verhältniszahlen in Prozenten und 43 den Prozentsatz zu Spalte 44 an.

1. Jahre sind in Spalte 10 (Verstorbene von 0—5 Jahren) mitenthalten.

Politische Bezirke und Städte mit eigenem Statut	Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1910	Zahl der Eheschließungen	Geborene im Jahre 1916				Verstorbene im Jahre 1916													
				davon			nach dem Lebensalter								nach Todesursachen					
			Gesamtzahl	uneheliche	Totgeborene	unter geburtshilflichem Beistande geboren	im 1. Monate	im 1. Jahre	0—5 Jahre	5—15 Jahre	15—30 Jahre	30—50 Jahre	50—70 Jahre	über 70 Jahre	Angeborene Lebensschwäche	Tuberkulose	Lungenentzündung	Diphtherie	Keuchhusten	Blattern
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Bielitz Land	82835	313	1650	166	39	1349	117	299	534	86	112	162	288	272	106	249	146	15	42	.
in %				10·06	2·36	81·76	8·05	20·56	36·73	5·91	7·70	11·14	19·81	18·71	7·29	17·12	10·04	1·03	2·89	.
Freistadt	122030	623	2823	249	50	2821	237	432	942	176	286	335	311	238	19	441	271	34	18	2
in %				8·82	1·77	99·93	10·35	18·88	41·17	7·70	12·50	14·64	13·59	10·40	0·83	19·27	11·84	1·49	0·79	0·09
Freiwaldau	68823	222	1069	169	41	1069	76	244	311	73	104	179	320	376	30	284	119	18	23	.
in %				15·81	3·84	100	5·58	17·90	28·82	5·35	7·63	13·13	23·48	27·59	2·20	20·84	8·73	1·32	1·69	.
Freudenthal	49306	183	861	187	22	861	69	203	295	44	92	126	258	315	30	192	104	11	2	.
in %				21·72	2·55	100	6·11	17·96	26·11	3·89	8·14	11·15	22·83	27·88	2·65	17·00	9·20	0·97	0·18	.
Friedek Land	98957	461	1944	200	72	1851	152	419	751	169	201	244	319	218	79	472	194	17	19	12
in %				10·29	3·65	95·22	7·99	22·03	39·48	8·89	10·57	12·83	16·77	11·46	4·15	24·82	10·20	0·89	1·00	0·63
Jägerndorf	60785	237	937	152	29	937	76	217	318	60	126	187	282	341	34	220	106	16	11	1
in %				16·22	3·09	100	5·78	16·51	24·20	4·57	9·59	14·23	21·46	25·95	2·59	16·74	8·07	1·22	0·84	0·07
Teschen	102552	523	2162	230	76	1856	133	397	726	155	190	270	465	306	18	428	199	25	44	2
in %				10·64	3·52	85·85	6·30	18·80	34·38	7·34	8·99	12·78	22·02	14·49	0·85	20·27	9·42	1·18	2·10	0·09
Troppau Land	66990	201	1111	132	23	1111	82	159	392	55	92	138	265	287	2	229	104	4	9	.
in %				11·87	2·07	100	6·67	12·94	31·89	4·48	7·40	11·23	21·56	23·35	0·16	18·63	8·46	0·32	0·73	.
Wagstadt	45462	156	892	83	18	891	61	170	277	47	86	76	185	160	.	210	50	13	5	.
in %				9·30	2·02	99·88	7·34	20·46	33·33	5·66	10·35	9·15	22·26	19·25	.	25·27	6·02	1·56	0·60	.
Bielitz Stadt	18568	113	216	35	7	211	6	34	69	28	37	83	105	64	4	94	49	4	.	.
in %				16·20	3·24	97·69	1·55	8·81	17·88	7·25	9·59	21·50	27·20	16·58	1·03	24·35	12·69	1·04	.	.
Friedek Stadt	9879	51	131	18	6	131	5	23	53	13	18	46	42	41	5	52	23	2	3	1
in %				13·74	4·58	100	2·35	10·80	24·88	6·10	8·45	21·60	19·72	19·25	2·35	24·41	10·80	0·94	1·41	0·47
Troppau Stadt	30762	172	416	80	18	416	31	67	108	32	263	371	236	132	19	365	120	3	.	.
in %				19·23	4·33	100	2·71	5·87	9·46	2·80	23·03	32·49	20·66	11·56	1·66	31·96	10·51	0·26	.	.
Zusammen	756949	3255	14211	1701	401	13504	1045	2664	4776	938	1607	2217	3076	2750	346	3236	1485	162	176	18
in %				11·97	2·82	95·02	6·80	16·04	31·09	6·10	10·46	14·43	20·02	17·90	2·25	21·06	9·66	1·05	1·14	0·12

Politische Bezirke und Städte mit eigenem Statut	Todesursachen im Jahre 1916																						Gesamtzahl der Verstorbenen (Summen 10 bis 15 = 16 bis 40 = 41 + 42)
	Scharlach	Masern	Flecktyphus	Typhus	Dysenterie	Cholera asiatica	Cholera infantum	Cholera nostras	Kindbettfieber	Wundinfektionskrankheiten	Andere Infektionskrankheiten	Uebertragbare Tierkrankheiten Zoonosen	Gehirnschlagfluß	Organische Herzfehler, Krankheiten der Blutgefäße	Bösartige Neubildungen	Sonstige natürliche Todesursachen	Zufällige tötliche Beschädigung	Selbstmord	Mord und Totschlag	Summe der natürlichen Todesfälle (Summen 16—37)	Summe der gewaltsamen Todesfälle (Summen 38—40)	Von den Todesursachen ärztlich beglaubigt	
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
Bielitz Land	17	5	.	3	1	.	2	1	3	4	1	.	27	59	39	688	42	4	.	1408	46	763	1454
in %	1·17	0·34	.	0·21	0·07	.	0·14	0·07	0·21	0·27	0·07	.	1·86	4·06	2·68	47·32	2·89	0·27	.	96·84	3·16	52·48	
Freistadt	12	20	.	20	2	.	29	.	6	47	8	.	27	163	45	980	116	22	6	2144	144	1985	2288
in %	0·53	0·87	.	0·87	0·09	.	1·27	.	0·27	2·05	0·35	.	1·18	7·12	1·97	42·83	35·07	0·96	0·26	93·71	6·29	86·76	
Freiwaldau	1	.	.	5	.	.	.	.	1	10	6	.	44	163	58	556	24	18	3	1318	45	1293	1363
in %	0·07	.	.	0·37	.	.	.	.	0·07	0·73	0·44	.	3·23	11·96	4·26	40·79	1·76	1·32	0·22	96 70	3·30	94·86	
Freudenthal	1	12	.	6	3	.	13	.	1	20	6	.	29	117	50	494	19	16	4	1091	39	1034	1130
in %	0·09	1·06	.	0·53	0·27	.	1·15	.	0·09	1·77	0·53	.	2·57	10·35	4·42	43·72	1·68	1·42	0·35	96·55	3·45	91·51	
Friedek Land	7	8	.	6	.	.	.	.	5	6	13	.	24	69	44	871	46	10	.	1846	56	1395	1902
in %	0·37	0·42	.	0·32	.	.	.	.	0·26	0·32	0·68	.	1·26	3·63	2·31	45·79	2·42	0·52	.	97·06	2·94	73·34	
Jägerndorf	10	11	.	6	.	.	3	.	1	29	4	.	52	98	65	601	27	19	.	1268	46	1070	1314
in %	0·76	0 84	.	0·46	.	.	0·23	.	0·07	2·21	0·30	.	3·96	7·46	4·95	45·74	2·05	1·44	.	96·50	3·50	81·43	
Teschen	18	72	.	9	1	.	.	.	6	10	6	.	22	94	47	1056	45	8	2	2057	55	1035	2112
in %	0·85	3·41	.	0·43	0 05	.	.	.	0·28	0·47	0·28	.	1·04	4·45	2·23	50·00	2·13	0·38	0·09	97·40	2·60	49·00	
Troppau Land	3	17	.	2	1	.	.	.	2	4	.	.	35	91	42	658	15	11	.	1203	26	911	1229
in %	0 24	1·40	.	0·16	0·08	.	.	.	0·16	0·32	.	.	2·85	7·41	3·42	53·54	1·22	0·90	.	97·88	2·12	74·13	
Wagstadt	15	13	.	4	.	.	.	.	2	3	.	.	13	55	22	405	16	5	.	810	21	523	831
in %	1·81	1·56	.	0·48	.	.	.	.	0·24	0·36	.	.	1·56	61·62	2·65	48·74	1·93	0·60	.	97·47	2·53	62·94	
Bielitz Stadt	8	.	.	4	4	.	.	.	3	5	4	.	10	57	25	99	14	2	.	370	16	386	386
in %	2·07	.	.	1·04	1·04	.	.	.	0·78	1·29	1·03	.	2·59	14·76	6·50	25·65	3·62	0·52	.	95·86	4·14	100	
Friedek Stadt	1	4	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	8	22	13	64	8	5	.	200	13	213	213
in %	0·47	1·88	.	0·47	.	.	.	.	.	.	.	0·47	3·75	10·33	6·10	30·05	3·75	2·35	.	93·90	6·10	100	
Troppau Stadt	3	2	2	6	4	.	.	.	1	54	4	.	25	111	58	324	27	14	.	1101	41	1142	1142
in %	0·26	0·18	0·18	0·52	0·35	.	.	.	0·09	4·73	0·35	.	2·19	9·72	5·08	28·38	2·36	1·22	.	96·41	3·59	100	
Zusammen	96	164	2	72	16	.	47	1	31	192	52	1	316	1099	508	6796	399	134	15	14816	548	11750	15364
in %	0·62	1·06	0·01	0·46	0·10	.	0·30	0·01	0·26	1·25	0·33	0·01	2·05	7·15	3·30	44·23	2·60	0·87	0·10	96·43	3·57	76·47	

Jahr 1917.

Die obere Zeile bei den einzelnen politischen Bezirken bezw. bei der Gesamtsumme gibt die Zahl der Eheschließungen, dargestellt erscheinen u. zw. geben die Spalten 5, 6 und 7 den Prozentsatz zu Spalte 4, die Spalten 8 bis 15 bezw. 16 bis 42 und 43 den Prozentsatz zu Spalte 44 an.

Die in Spalte 8 und 9 eingestellten absoluten Zahlen wie auch die Prozente der Verstorbenen im 1. Monate und im 1. Jahre sind in Spalte 10 (Verstorbene von 0—5 Jahren) mitenthalten.

Geburten und Sterbefälle in absoluten Zahlen an, während in der unteren Zeile Verhältniszahlen in Prozenten

| Politische Bezirke und Städte mit eigenem Statut | Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1910 | Zahl der Eheschließungen | Geborene im Jahre 1917 | | | | Verstorbene im Jahre 1917 | | | |

Öffentliche Kranken-

I. Bewegung der Pfleglinge

Sitz und Name der Anstalt	Zivil- und Militärpersonen	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres			Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7
Jahr 1911:							
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	Zivil	72	63	135	1453	990	2443
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	„	28	20	48	426	351	777
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	„	30	35	65	727	538	1265
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	„	1	.	1	76	28	104
Orlau: Gewerkschaftsspital[1])	„	34	25	58	975	414	1389
Teschen: Schles. Krankenhaus	„	117	93	210	1608	1341	2949
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	„	2	92	94	105	902	1007
Troppau: Schles. Landes-Irrenanstalt	„	316	299	615	125	106	231
schles. Irren-Siechenhaus	„	186	164	350	102	60	162
schles. Krankenhaus	„	157	99	256	2326	1841	4167
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	„	28	14	42	421	187	608
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	„	28	7	35	511	167	678
Jahr 1912:							
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	„	90	63	153	1492	1034	2526
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	„	20	27	47	467	409	876
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	„	35	29	64	773	528	1301
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus[2])	„	.	.	.	395	306	701
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	„	11	1	12	278	22	300
Orlau: Gewerkschaftsspital[1])	„	34	14	48	917	418	1335
Teschen: Schles. Krankenhaus	„	104	76	180	1641	1356	2997
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	„	3	78	81	96	864	960
Troppau: Schles. Landes-Irrenanstalt	„	315	316	631	152	128	280
schles. Irren-Siechenhaus	„	209	176	385	98	65	163
schles. Krankenhaus	„	166	130	296	2138	1688	3826
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	„	28	15	43	354	184	538
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	„	30	6	36	477	189	666
Jahr 1913:							
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	„	79	71	150	1623	1168	2791
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	„	31	25	56	426	372	798
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	„	33	33	66	748	646	1394
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	„	70	32	102	1000	899	1899
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	„	15	.	15	196	25	221
Orlau: Gewerkschaftsspital	„	37	13	50	1106	524	1630

[1]) Die mit diesem Spitale verbundene öffentliche Infektionsabteilung wird nicht gesondert geführt. [2]) Eröffnet am 1. August 1912.

anstalten in Schlesien.

in den Jahren 1911 bis 1918.

Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre			Hievon gestorben im Berichtsjahre			Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres			Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres			Zahl der Verpflegstage im Berichtsjahre
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1435	990	2425	105	70	175	90	63	153	1525	1053	2578	50991
434	344	778	24	28	52	20	27	47	454	371	825	18293
722	544	1266	29	40	69	35	29	64	757	573	1330	24245
66	27	93	6	3	9	11	1	12	77	28	105	1579
975	424	1399	57	21	78	34	14	48	1009	438	1447	25556
1621	1358	2979	121	94	215	104	76	180	1725	1434	3159	75003
104	916	1020	6	99	105	3	78	81	107	994	1101	32916
126	89	215	62	33	95	315	316	631	441	405	846	226700
79	48	127	32	28	60	209	176	385	288	224	512	132268
2317	1810	4127	151	98	249	166	130	296	2483	1940	4423	108040
421	186	607	19	24	43	28	15	43	449	201	650	15659
509	168	677	16	11	27	30	6	36	539	174	713	12053
1503	1026	2529	124	75	199	79	71	150	1582	1097	2679	57532
456	411	867	44	32	76	31	25	56	487	436	923	18826
775	524	1299	36	25	61	33	33	66	808	557	1365	26824
325	274	599	13	19	32	70	32	102	395	306	701	14628
274	23	297	7	5	12	15	.	15	289	23	312	4060
914	419	1333	49	31	80	37	13	50	951	432	1383	25193
1631	1354	2985	112	71	183	114	78	192	1745	1432	3177	73428
88	869	957	5	92	97	11	73	84	99	942	1041	31829
137	83	220	63	37	100	330	361	691	467	444	911	237025
85	61	146	29	30	59	222	180	402	307	241	548	142010
2138	1684	3822	193	101	294	166	134	300	2304	1818	4122	110790
362	185	547	37	17	54	20	14	34	382	199	581	14884
478	185	663	20	18	38	29	10	39	507	195	702	12560
1601	1182	2783	119	80	199	101	57	158	1702	1239	2941	60318
429	377	806	28	29	57	28	20	48	457	397	854	18396
743	642	1385	37	38	75	38	37	75	781	679	1460	28309
1003	873	1876	50	43	93	67	58	125	1070	931	2001	43195
206	22	228	9	1	10	5	3	8	211	25	236	2575
1092	516	1608	58	35	93	51	21	72	1143	537	1680	30923

Sitz und Name der Anstalt	Zivil- und Militärpersonen	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres			Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre			Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre			Hievon gestorben im Berichtsjahre			Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres			Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres			Zahl der Verpflegstage im Berichtsjahre
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Teschen: Schles. Krankenhaus	Zivil	114	78	192	1735	1531	3266	1740	1519	3259	127	99	226	109	90	199	1849	1609	3458	82498
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	"	11	73	84	76	857	933	84	860	944	5	83	88	3	70	73	87	930	1017	29572
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	"	330	361	691	196	142	338	140	108	248	63	41	104	386	395	781	526	503	1029	256608
schles. Irren-Siechenhaus	"	222	180	402	78	64	142	101	74	175	23	32	55	199	170	369	300	244	544	135804
schles. Krankenhaus	"	166	134	300	1960	1658	3618	1961	1688	3749	111	102	213	165	104	269	2126	1792	3918	103367
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	"	20	14	34	345	203	548	339	202	541	32	18	50	26	15	41	365	217	582	15810
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	"	29	10	39	557	134	691	558	132	690	9	16	25	28	12	40	586	144	730	12674
Jahr 1914:																				
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	Zivil	101	57	158	1327	971	2298	1389	998	2387	93	72	165	39	30	69	1428	1028	2456	52526
	Militär	.	.	.	754	.	754	642	.	642	27	.	27	112	.	112	754	.	754	13251
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	Zivil	28	20	48	354	338	692	367	345	712	42	28	70	15	13	28	382	358	740	16696
	Militär	.	.	.	98	.	98	80	.	80	3	.	3	18	.	18	98	.	98	2111
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	Zivil	38	37	75	705	627	1332	721	636	1357	44	35	79	22	28	50	743	664	1407	28665
	Militär	.	.	.	419	.	419	310	.	310	10	.	10	109	.	109	419	.	419	9111
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	Zivil	67	58	125	791	796	1587	827	827	1654	41	45	86	31	27	58	858	854	1712	38636
	Militär	.	.	.	536	.	536	438	.	438	15	.	15	98	.	98	536	.	536	9558
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	Zivil	5	3	8	180	69	249	180	71	251	13	4	17	5	1	6	185	72	257	3652
	Militär	.	.	.	46	.	46	43	.	43	1	.	1	3	.	3	46	.	46	887
Orlau: Gewerkschaftsspital[1]	Zivil	51	21	72	793	433	1226	825	450	1275	56	42	98	19	4	23	844	454	1298	24164
	Militär	.	.	.	395	.	395	287	.	287	13	.	13	108	.	108	395	.	395	8588
Teschen: Schles. Krankenhaus	Zivil	109	90	199	1398	1347	2745	1452	1388	2840	104	88	192	55	49	104	1507	1437	2944	63566
	Militär	.	.	.	638	.	638	447	.	447	58	.	58	191	.	191	638	.	638	17357
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	Zivil	3	70	73	101	750	851	79	783	862	8	60	68	25	37	62	104	820	924	32527
	Militär	.	.	.	348	.	348	205	.	205	6	.	6	143	.	143	348	.	348	8416
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	Zivil	386	395	781	230	159	389	223	133	356	85	42	127	393	421	814	616	554	11170	275907
	Militär	.	.	.	1211	.	1211	1095	.	1095	.	.	.	116	.	116	1211	.	1211	17476
schles. Irren-Siechenhaus	Zivil	199	170	369	77	33	110	82	55	137	34	36	70	194	148	342	276	203	479	131690
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
schles. Krankenhaus	Zivil	165	104	269	1754	1362	3116	1869	1394	3263	98	111	209	50	72	122	1919	1466	3385	85234
	Militär	.	.	.	1186	.	1186	954	.	954	75	.	75	232	.	232	1186	.	1186	23955
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	26	15	41	273	156	429	285	162	447	26	24	50	14	9	23	299	171	470	14824
	Militär	.	.	.	125	.	125	84	.	84	3	.	3	41	.	41	125	.	125	559
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	28	12	40	438	126	564	461	134	595	6	8	14	5	4	9	466	138	604	10041
	Militär	.	.	.	137	.	137	97	.	97	1	.	1	40	.	40	137	.	137	3943

[1]) Die mit diesem Spitale verbundene öffentliche Infektionsabteilung wird nicht besonders geführt.

Sitz und Name der Anstalt	Zivil- und Militärpersonen	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres			Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre			Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre			Hievon gestorben im Berichtsjahre			Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres			Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres			Zahl der Verpflegstage im Berichtsjahre
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Jahr 1915:																				
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	Zivil	39	30	69	690	792	1482	685	783	1468	84	64	148	44	39	83	729	822	1551	29.789
	Militär	112	.	112	1926	.	1926	1949	.	1949	126	.	126	89	.	89	2038	.	2038	38.306
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	Zivil	15	13	28	238	264	502	230	260	490	23	15	38	23	17	40	253	277	530	13.313
	Militär	18	.	18	135	.	135	139	.	139	5	.	5	14	.	14	153	.	153	6.485
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	Zivil	22	28	50	625	836	1461	612	819	1431	53	60	113	35	45	80	647	864	1511	26.607
	Militär	109	.	109	725	.	725	789	.	789	28	.	28	45	.	45	834	.	834	25.267
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	Zivil	31	27	58	664	852	1516	653	835	1488	37	44	81	42	44	86	695	879	1574	35.992
	Militär	98	.	98	258	.	258	342	.	342	9	.	9	14	.	14	356	.	356	6.931
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	Zivil	5	1	6	231	83	314	216	77	293	11	10	21	20	7	27	236	84	320	6.199
	Militär	3	.	3	15	.	15	18	.	18	2	.	2	.	.	.	18	.	18	521
Orlau: Gewerkschaftsspital[1]	Zivil	19	4	23	1135	421	1556	1107	397	1504	48	44	92	47	28	75	1154	425	1579	32.235
	Militär	108	.	108	457	.	457	514	.	514	5	.	5	51	.	51	565	.	565	24.521
Teschen: Schles. Krankenhaus	Zivil	55	49	104	894	1109	2003	849	1103	1952	84	72	156	100	55	155	949	1158	2107	50.591
	Militär	191	.	191	862	.	862	960	.	960	86	.	86	93	.	93	1053	.	1053	49.155
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konvents	Zivil	25	37	62	91	563	654	107	513	620	14	72	86	9	87	96	116	600	716	26.193
	Militär	143	.	143	760	.	760	806	.	806	11	.	11	97	.	97	903	.	903	34.990
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	Zivil	393	421	814	389	299	688[2]	237	194	431	86	85	171	545	526	1071	782	720	1502	289.594
	Militär	116	.	116	1914	.	1914	1783	.	1783	8	.	8	247	.	247	2030	.	2030	69.453
Schles. Irren-Siechenhaus	Zivil	194	148	342	60	.	60	254	148	402[3]	41	28	69	.	.	.	254	148	402	103.312
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schles. Krankenhaus	Zivil	50	72	122	966	1325	2291	939	1290	2229	107	107	214	77	107	184	1016	1397	2413	60.896
	Militär	232	.	232	1556	.	1556	1601	.	1601	105	.	105	187	.	187	1788	.	1788	61.744
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	14	9	23	221	232	453	215	232	447	22	25	47	20	9	29	235	241	476	14.006
	Militär	41	.	41	343	.	343	379	.	379	9	.	9	5	.	5	384	.	384	9.005
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	5	4	9	114	98	212	112	94	206	10	4	14	7	8	15	119	102	221	4.634
	Militär	40	.	40	255	.	255	292	.	292	.	.	.	3	.	3	295	.	295	15.878
Jahr 1916:																				
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	Zivil	44	39	83	1093	1065	2158	1061	1036	2097	103	80	183	76	68	144	1137	1104	2241	49.908
	Militär	89	.	89	649	.	649	694	.	694	9	.	9	44	.	44	738	.	738	23.213
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	Zivil	23	17	40	233	336	569	238	337	575	31	22	53	18	16	34	256	353	609	14.723
	Militär	14	.	14	129	.	129	128	.	128	5	.	5	15	.	15	143	.	143	5.461
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	Zivil	35	45	80	686	1080	1766	712	1053	1765	47	66	113	9	72	81	721	1125	1846	34.774
	Militär	45	.	45	479	.	479	464	.	464	26	.	26	60	.	60	524	.	524	18.255
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	Zivil	42	44	86	691	939	1630	687	916	1603	65	58	123	46	67	113	733	983	1716	40.367
	Militär	14	.	14	27	.	27	41	.	41	.	.	.	.	.	.	41	.	41	1.090

[1]) Die mit diesem Spitale verbundene öffentliche Infektionsabteilung wird nicht besonders geführt. [2]) Hierin sind die am 15. November 1915 aus dem Siechenhause übernommenen Pfleglinge (193 Männer und 188 Frauen) inbegriffen. [3]) Am 15. November 1915 wurde die Verpflegstaxe des Siechenhauses mit jener der Anstalt gleich hoch bemessen, wodurch vom 16. November 1915 die getrennte Standesführung entfiel; in der Rubrik „Abgang" erscheinen daher die Pfleglinge (193 Männer und 118 Frauen), die in den Anstaltsstand übernommen wurden, mit ausgewiesen.

Sitz und Name der Anstalt	Zivil- und Militärpersonen	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres			Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre			Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre			Hievon gestorben im Berichtsjahre			Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres			Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres			Zahl der Verpflegstage im Berichtsjahre
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	Zivil	20	7	27	122	86	208	132	85	217	5	7	12	10	8	18	142	93	235	5051
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orlau: Gewerkschaftsspital[1]	Zivil	47	28	27	1374	624	1998	1346	626	1972	67	49	116	75	26	101	1421	652	2073	41754
	Militär	51	.	51	192	.	192	233	.	233	6	.	6	10	.	10	243	.	243	7864
Teschen: Schles. Krankenhaus	Zivil	100	55	155	1109	1427	2536	1104	1415	2519	100	82	182	105	67	172	1209	1482	2691	66396
	Militär	93	.	93	456	.	456	489	.	489	8	.	8	60	.	60	549	.	549	29368
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	Zivil	9	87	96	29	761	790	34	788	822	11	57	68	4	60	64	38	848	886	25222
	Militär	97	.	97	506	.	506	533	.	533	7	.	7	70	.	70	603	.	603	30337
Troppau: Schles. Landes-Irrenanstalt	Zivil	545	526	1071	184	205	389	233	226	459	136	105	241	496	505	1001	729	731	1460	360594
schles. Irren-Siechenhaus	Militär	247	.	247	1389	.	1389	1412	.	1412	15	.	15	224	.	224	1636	.	1636	102674
schles. Krankenhaus	Zivil	77	107	184	1058	1528	2586	1048	1520	2568	91	109	200	87	115	202	1135	1635	2770	73804
	Militär	187	.	187	1020	.	1020	1094	.	1094	52	.	52	113	.	113	1207	.	1207	53468
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	20	9	29	264	272	536	271	268	539	32	26	58	13	13	26	284	281	565	14936
	Militär	5	.	5	34	.	34	39	.	39	3	.	3	.	.	.	39	.	39	515
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	7	8	15	189	165	354	187	166	353	10	13	23	9	7	16	196	173	389	6945
	Militär	3	.	3	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	3	52
Jahr 1917:																				
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	Zivil	76	68	144	1030	1162	2192	1065	1155	2220	99	79	178	41	75	116	1106	1230	2336	50401
	Militär	44	.	44	474	.	474	414	.	414	8	.	8	104	.	104	518	.	518	21327
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	Zivil	18	16	34	244	324	568	244	326	570	14	32	46	18	14	32	262	340	602	14720
	Militär	15	.	15	90	.	90	83	.	83	9	.	9	22	.	22	105	.	105	5199
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	Zivil	9	72	81	945	1343	2288	921	1358	2279	58	61	119	33	57	90	954	1415	2369	40771
	Militär	60	.	60	441	.	441	444	.	444	26	.	26	57	.	57	501	.	501	16110
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	Zivil	46	67	113	734	1037	1771	740	1057	1797	54	52	106	40	47	87	780	1104	1884	43334
	Militär	.	.	.	69	.	69	39	.	39	2	.	2	30	.	30	69	.	69	2598
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	Zivil	10	8	18	173	67	240	171	61	232	12	9	21	12	14	26	183	75	258	4061
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orlau: Gewerkschaftsspital[1]	Zivil	75	26	101	1478	592	2070	1490	587	2077	91	46	137	63	31	94	1553	618	2171	42639
	Militär	10	.	10	325	.	325	274	.	274	3	.	3	61	.	61	335	.	335	9692
Teschen: Schles. Krankenhaus	Zivil	105	67	172	1112	1307	2419	1089	1288	2377	80	82	162	128	86	214	1217	1374	2591	70828
	Militär	60	.	60	623	.	623	570	.	570	17	.	17	113	.	113	683	.	683	32701
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	Zivil	4	60	64	18	674	692	18	673	691	9	76	85	4	61	65	22	734	756	23153
	Militär	70	.	70	870	.	870	799	.	799	5	.	5	141	.	141	940	.	940	42462

[1]) Die mit diesem Spitale verbundene öffentliche Infektionsabteilung wird nicht gesondert geführt.

Sitz und Name der Anstalt	Zivil- und Militärpersonen	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres			Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre			Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre			Hievon gestorben im Berichtsjahre			Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres			Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres			Zahl der Verpflegstage im Berichtsjahre
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Troppau: Schles. Landes-Irrenanstalt	Zivil	496	505	1001	273	186	459	325	223	548	184	85	269	444	468	912	769	691	1460	329788
schles. Irren-Siechenhaus	Militär	224	.	224	1222	.	1222	1231	.	1231	18	.	18	215	.	215	1446	.	1446	66563
schles. Krankenhaus	Zivil	87	115	202	1187	1763	2950	1188	1783	2971	92	133	225	86	95	181	1274	1878	3152	82531
	Militär	113	.	113	618	.	618	572	.	572	35	.	35	159	.	159	731	.	731	37601
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	13	13	26	313	211	524	305	203	508	33	28	61	21	21	42	326	224	550	15583
	Militär	.	.	.	48	.	48	40	.	40	3	.	3	8	.	8	48	.	48	684
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	9	7	16	247	160	407	239	156	395	10	17	27	17	11	28	256	167	423	7424
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jahr 1918:																				
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	Zivil	41	75	116	1012	1189	2201	990	1191	2181	101	117	218	63	73	136	1053	1264	2317	47015
	Militär	104	.	104	552	.	552	656	.	656	12	.	12	.	.	.	656	.	656	23520
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	Zivil	18	14	32	266	341	607	266	334	600	27	33	60	18	21	39	284	355	639	14263
	Militär	22	.	22	90	.	90	104	.	104	8	.	8	8	.	8	112	.	112	4554
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	Zivil	33	57	90	909	1345	2254	911	1342	2253	70	80	150	31	60	91	942	1402	2344	38554
	Militär	57	.	57	507	.	507	532	.	532	44	.	44	32	.	32	564	.	564	16613
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	Zivil	40	47	87	735	1084	1819	709	1060	1769	57	69	126	66	71	137	775	1131	1906	43091
	Militär	30	.	30	111	.	111	140	.	140	3	.	3	1	.	1	141	.	141	6987
Oderberg: Zentral-Epidemie-Spital	Zivil	12	14	26	220	65	285	215	65	280	19	10	29	17	14	31	232	79	311	3808
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orlau: Gewerkschafts-spital[1]	Zivil	63	31	94	1490	592	2082	1486	600	2086	81	54	135	67	23	90	1553	623	2176	37798
	Militär	61	.	61	482	.	482	543	.	543	12	.	12	.	.	.	543	.	543	12299
Teschen: Schles. Krankenhaus	Zivil	128	86	214	1310	1430	2740	1290	1467	2757	140	103	243	148	49	197	1438	1516	2954	77402
	Militär	113	.	113	281	.	281	394	.	394	19	.	19	.	.	.	394	.	394	26568
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	Zivil	4	61	65	79	675	754	75	651	726	12	96	108	8	85	93	83	736	819	24076
	Militär	141	.	141	676	.	676	817	.	817	7	.	7	.	.	.	817	.	817	30679
Troppau: Schles. Landes-Irrenanstalt	Zivil	444	468	912	151	206	357	248	272	520	150	141	201	347	402	749	595	674	1269	285235
schles. Irren-Siechenhaus	Militär	215	.	215	1162	.	1162	1351	.	1351	18	.	18	26	.	26	1377	.	1377	69402
schles. Krankenhaus	Zivil	86	95	181	1282	1822	3104	1275	1809	3084	128	171	299	93	108	201	1368	1917	3285	81637
	Militär	159	.	159	571	.	571	667	.	667	58	.	58	63	.	63	730	.	730	50283
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	21	21	42	245	178	423	252	184	436	26	25	51	14	15	29	266	199	465	13079
	Militär	8	.	8	16	.	16	16	.	16	.	.	.	8	.	8	24	.	24	367
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	Zivil	17	11	28	279	188	467	277	193	470	6	17	23	19	6	25	296	199	495	9408
	Militär	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Die mit diesem Spitale verbundene öffentliche Infektionsabteilung wird nicht gesondert geführt.

II. Gebarung der öffentlichen Krankenanstalten Schlesiens.

1. Einnahmen im Jahre 1916.

Sitz und Name der Anstalt	Anfänglicher Kassarest bezw. Abgang (—)	Aus dem eigenen Vermögen (Zinsen, Ertrag der Realitäten etc.)	Verpflegskosten: von Selbstzahlenden und Krankenkassen	Verpflegskosten: vom Lande Schlesien	Verpflegskosten: von den übrigen Ländern	Verpflegskosten: für Militärpersonen
	Kronen					
1	2	3	4	5	6	7
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	.	.	77.380	75.828	29.365	85.530
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	.	697	16.013	22.120	3.302	13.694
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	30.851	.	26.444	47.862	8.385	64.282
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	.	.	73.067	66.924	7.777	10.617
Oderberg: Zentral Epidemie-Spital	.	.	6.363	4.825	1.397	.
Orlau: Gewerkschaftsspital [1]	.	.	90.079	36.419	5.146	27.976
Teschen: Schles. Krankenhaus	−85.449	1.668	157.561	23.162	5.492	103.833
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	.	.	22.595	36.315	2.654	112.309
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	179.792	1.293	236.562	852.209	31.949	398.270
Schles. Irren-Siechenhaus						
Schles. Krankenhaus	−94.759	1.639	183.723	24.008	11.688	188.614
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	.	.	9.026	19.409	6.023	2.980
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	2.039	240	30	11.153	3.033	.

Sitz und Name der Anstalt	Zuschüsse: vom Lande Schlesien	Zuschüsse: der Gemeinde	Zuschüsse: aus Fonden und Stiftungen	Zuschüsse: von sonstigen Personen	Ertrag der Garten- und Feldwirtschaft	Aufgenommene Darlehen	Sonstige Einnahmen	Gesamtsumme der Einnahmen
	Kronen							
1	8	9	10	11	12	13	14	15
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	46.000	73.812	96	.	.	.	.	388.011
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	.	1.658	.	5395	.	.	4	62.883
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	.	.	2.478	.	.	.	1.001	181.303
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	.	.	.	.	.	.	100	158.486
Oderberg: Zentral Epidemie-Spital	.	.	.	.	.	.	21	12.606
Orlau: Gewerkschaftsspital [1]	.	.	.	.	.	.	.	157.620
Teschen: Schles. Krankenhaus	124.778	4.000	.	.	21.147	.	5.661	361.853
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	.	8.883	3.950	.	1.860	.	1.048	189.614
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	289.371	.	.	.	63.283	.	361.694	2,414.423
Schles. Irren-Siechenhaus								
Schles. Krankenhaus	153.587	.	9.980	.	.	.	37.592	516.072
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	.	.	.	.		.	30	37.468
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	.	.	.	.	70	.	277	16.842

2. Ausgaben im Jahre 1916.

Sitz und Name der Anstalt	Persönlicher Aufwand (Besoldung der Ärzte, Beamten, Warte- und sonstigen Dienstpersonen, Pensionen)	Sachlicher Aufwand: Verpflegung, Beheizung, Beleuchtung	Sachlicher Aufwand: Medikamente	Sachlicher Aufwand: Kleidung, Leib- und Bettwäsche	Sachlicher Aufwand: Sonstige Inventaranschaffungen
	Kronen				
1	2	3	4	5	6
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	53.221	256.288	19.089	11.249	6.063
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	7.135	41.311	5.825	3.278	.
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	18.251	75.249	8.362	2.683	1.347
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	45.705	111.541	16.945	5.860	1.350
Oderberg: Zentral Epidemie-Spital	3.085	13.740	1.112	80	.
Orlau: Gewerkschaftsspital [1]	63.743	95.461	16.628	1.353	.
Teschen: Schles. Krankenhaus	114.226	263.555	50.919	12.830	11.283
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	14.754	144.170	7.955	6.810	6.765
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	405.276	1,346.895	47.091	115.813	28.434
Schles. Irren-Siechenhaus					
Schles. Krankenhaus	157.567	219.315	71.362	15.528	28.505
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	13.512	22.915	3.129	1.794	284
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	6.613	12.319	1.457	776	223

Sitz und Name der Anstalt	Auslagen der Garten- und Feldwirtschaft	Verzinsung und Rückzahlung von Schulden	Rückersatz von Vorschüssen	Erwerbung und Erhaltung des Immobilarbesitzes	Sonstige Ausgaben	Gesamtsumme der Ausgaben	Überschuß (+) oder Abgang (—) mit Ende 1916
	Kronen						
1	7	8	9	10	11	12	13
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	1.957	26.956	.	5.129	8.059	388.011	.
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	.	2.024	.	6.015	5.585	71.153	— 8.270
Freudenthal: Allg. öffentl. Krankenhaus	2.943	8.608	.	1,535	5.308	124.286	+ 57.017
Jägerndorf: Städt. Krankenhaus	849	10.958	.	.	17.140	210.348	— 51.862
Oderberg: Zentral Epidemie-Spital	.	.	.	987	2.177	21.181	— 8.575
Orlau: Gewerkschaftsspital [1]	2.457	.	.	13.247	9.510	202.399	— 42.779
Teschen: Schles. Krankenhaus	6.568	58.083	.	12.831	12.429	542.724	— 180.871
St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnen-Konventes	300	.	.	19.045	556	200.355	— 10.741
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt	75.402	121.839	7.800	61.943	122.643	2,333.136	+ 81.287
Schles. Irren-Siechenhaus							
Schles. Krankenhaus	.	35.838	2.578	5.327	25.478	561.498	— 45.426
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	1.109	.	.	470	1.590	44.803	— 7.335
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	.	.	.	1.809	1.181	24.378	— 7.535

[1] Die mit diesem Spitale verbundene öffentliche Infektionsabteilung wird nicht gesondert geführt. weshalb sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben nur summarisch angeführt werden können.

Verpflegstaxen in den öffent-

in den Jahren

I. Für Zivil-

Sitz und Namen der Anstalt	1912			1913			1914		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
	Verpflegsklasse								
	Kronen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bielitz: Kaiser Franz Josef-Spital	13 20[1])	7 10[1])	2·30 2·80[1])	20	10	2·80	20	10	2·80
Freiwaldau: Kaiserin Elisabeth-Krankenhaus	.	6	2·40	10	6	2·40	10	6	2·40
Freudenthal: Allgem. öffentl. Krankenhaus	6	4	2·—[6])	6	4	2·—[6])	6	4	2·—[6])
Jägerndorf: Krankenhaus der Stadt Jägerndorf[9])	15	8	2·80	15	8	2·80	15	8	2·80
Oderberg: Zentral-Epidemiespital	.	6	2·30	.	6	2·30	.	6	2·30
Orlau: Infektionsabteilung bei dem gewerkschaftlichen Spitale	.	.	2·30	.	.	2·30 2·80[13])	.	.	2·80
Teschen: Schles. Krankenhaus[16])	20	8	2·80	20	8	2·80	20	8	2·80
„ St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital des Elisabethinerinnenkonventes	10 12[18])	5 7[18])	2·10 2·40[18])	12	7	2·40	12	7	2·40
„ Epidemiebaracken des Frauenhilfs-Vereines vom roten Kreuz	.	.	2·—	.	.	2·—	.	.	2·—
Troppau: Schles. Landesirrenanstalt[17])	10	5	2·20	10	5	2·20	10	5	2·20
„ Schles. Landesirrensiechenhaus	8	4	1·80	8	4	1·80	8	4	1·80
„ Schles. Krankenhaus[17])	20	8	2·80	20	8	2·80	20	8	2·80
„ Notspitäler f. Typhus- u. Blatternkranke	.	.	1·60	.	.	1·60	.	.	1·60
Wagstadt: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	.	4 5[24])	2·— 2·40[24])	.	5	2·40	.	5	2·40
Wigstadtl: Kaiser Franz Josef-Krankenhaus	.	4	2·—	.	4	2·—	.	4	2·—

[1]) Vom 1. Februar 1912 an. [2]) Vom 15. März 1916 an. [3]) Vom 22. Februar 1917 an. [4]) Vom 5. Oktober 1918 an. [8]) Vom 26. November 1918 an. [9]) Am 1. August 1912 eröffnet. [10]) Vom 15. Februar 1916 an. [11]) Vom 15. März 1918 an. [16]) und [17]) Die durchschnittlichen Verpflegstaxen ohne Rücksicht auf die Verpflegsklassen betrugen a) beim **schles. Krankenhause** für 1915 . . . 4.38 K, für 1916 . . . 5·31, für 1917 . . . 7·11 K, ohne Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 4·10 K, Rechnungsabschlüsse u. zw. mit Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 4·43 K, für 1914 . . . 4·69 K, 1913 . . . 3·68 K, für 1914 . . . 3·93 K, für 1915 . . . 3·94 K, für 1916 . . . 4·77 K, für 1917 . . . 6·08 K. für 1914 . . . 3·99 K, für 1915 . . . 4·26 K, für 1916 . . . 5·40 K, für 1917 . . . 6·91 K, ohne Einrechnung für 1917 . . . 6·61 K; dagegen auf Grund der Rechnungsabschlüsse u. zw. mit Einrechnung der Bauschulden für Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 3·53 K, für 1914 . . . 3·45 K, für 1915 . . . 3·39 K, für 1916 . . . 3·91 K, anschlag u. zw. mit Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 4·02 K, für 1914 . . . 4·06 K, für 1915 . . . 4·61 K, für 1915 . . . 4·32 K, für 1916 . . . 6·01 K, für 1917 . . . 9·67 K; dagegen auf Grund der Rechnungsabschlüsse für 1917 . . . 5·95 K und ohne Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 2·34 K, für 1914 . . . 2·39 K, für 1915 . . . 3·08 K, tember 1918 an. [21]) Vom 15. November 1915 an. [22]) Vom 14. Februar 1917 an. [23]) Vom 13. Juli 1917 an. [24]) Vom

lichen Krankenanstalten Schlesiens

1912 bis 1919.

personen.

1915			1916			1917			1918			1919		
I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Verpflegsklasse														
Kronen														
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
20	10	2·80	20	10	2·80 3·50[2])	20	10	3·50 4·—[3])	25 50[4])	15 25[4])	5·— 8·—[4])	50	25	8·—
10	6	2·40	10 12[25])	6 7[25])	2·40 3·50[25])	12	7	3·50	12 15[5])	7 10[5])	3·50 4·—[5])	15	10	4·—
6 10[21])	4 6[21])	2·—[6]) 2·60[21])	10	6	2·60	10 12[7])	6 7[7])	2·60 3·50[7])	12 15[8])	7 10[8])	3·50 5·—[8])	15	10	5·—
15	8	2·80	15	8	2·80 3·50[10])	15 20[3])	8 10[3])	3·50 4·—[3])	20 25[11])	10 15[11])	4·— 5·—[11])	32	22	6·50
.	6	2·30	.	6	2·30	.	6 7[3])	2·80 3·50[3])	.	7 8[12])	3·50 4·50[12])	.	10	6·—
.	.	2.80	.	.	2·80 3·50[26])	.	.	3·50	.	.	3·50 4·—[12]) 5·—[14])	.	.	5·—
20	8	2·80 3·50[21])	20	8	3·50	20	8 10[22])	3·50 4·—[15])	25	15	5·—	50	25	6·50
12	7	2·40	12	7	2·40 3·50[27])	12	7	3·50	18	10	3·50 5·—[4])	18 24[19])	10 16[19])	5·— 6·50[19])
.	.	2·—	.	.	2·—	.	.	2·—	.	.	2·—	.	.	2·—
10	5	2·20	15	7	2·40	15	7 9[15])	2·40 3·20[15])	15 25[20])	9 13[20])	3·20 5·—[20])	25	13	5·—
8	4	1·80 2·40[21])												
20	8	2·80 3·50[21])	20	8	3·50	20	8 10[22])	3·50 4·—[23])	25	15	5·—	50	25	6·50
.	.	1·60	.	.	1·60	.	.	1·60	.	.	1·60	.	.	1·60
.	5	2·40	.	5	2·40		5	2·40	.	7	3·50	.	7	3·50
.	4	2·—	.	4	2·—	.	4 6[22])	2·— 3·—[22])	.	6	3·— 3.50[14])	.	6	3·50

[5]) Vom 26. Oktober 1918 an. [6]) Für Kinder unter 11. Jahren in der III. Klasse 1·50 K. [7]) Vom 4. August 1917 an. [12]) Vom 19. Juli 1918 an. [13]) Vom 1. Februar 1913 an. [14]) Vom 26. Oktober 1918 an. [15]) Vom 14. April 1917 an. **in Teschen** laut Voranschlag u. zw. mit Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 4·68 K, für 1914 . . . 4·55 K, für 1914 . . . 4 K, für 1915 . . . 3·81 K, für 1916 . . . 4·73 K, für 1917 . . . 6·48 K; dagegen auf Grund der für 1915 . . . 4·68 K, für 1916 . . . 5·68 K, für 1917 . . . 6·92 K, ohne Einrechnung der Bauschulden dagegen für b) beim **schles. Krankenhause in Troppau** laut Voranschlag u. zw. mit Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 4·97 K, der Bauschulden für 1913 . . . 4·08 K, für 1914 . . . 3·64 K, für 1915 . . . 3·91 K, für 1916 . . . 5·07 K, 1913 . . . 3·97 K, für 1914 . . . 3·83 K, für 1915 . . . 3·76 K, für 1916 . . . 4·31 K, für 1917 . . . 6·52 K, ohne für 1917 . . . 6·08 K. c) bei der **schles. Landesirrenanstalt (einschließlich des Irrensiechenhauses) in Troppau** laut Vor- für 1916 . . . 6·34 K, für 1917 . . . 9·99; ohne Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . . 3·70 K, für 1914 . . . 3·78 K, u. zw. mit Einrechnung der Bauschulden für 1913 . . 2·63 K, 1914 . . . 2·67 K, für 1915 . . . 3·39 K, für 1916 . . . 4·90 K, für 1916 . . . 4·57 K und 1917 . . . 5·62. [18]) Vom 1. August 1912 an. [19]) Vom 19. April 1919 an. [20]) Vom 19. Sep- 1. Oktober 1912 an. [25]) Vom 23. Dezember 1916. [26]) Vom 15. Juni 1916. [27]) Vom 1. September 1916.

II. Verpflegsgebühren für Militärpersonen.

Die Festsetzung der Verpflegsgebühren von in den öffentlichen Heilanstalten Schlesiens untergebrachten verwundeten und kranken Militärpersonen für die Kriegsdauer regelt die nachfolgende Kundmachung des k. k. Landespräsidenten in Schlesien vom 29. September 1915, Z. I—2237/15, L.-G. u. V.-Bl. Nr. 62:

„Die Verpflegsgebühren in den öffentlichen Heilanstalten Schlesiens werden für die Kriegsdauer, bezw. bis zum Eintritte normaler Verhältnisse für die daselbst untergebrachten verwundeten und kranken Militärpersonen und zwar für Offiziere mit 4 K und für Mannschaftspersonen mit 3 K pro Kopf und Tag, insoweit nicht im einzelnen Falle höhere Verpflegstaxen zur Geltung kommen, und zwar unter Zustimmung des k. u. k. Kriegsministeriums mit rückwirkender Kraft vom 1. Jänner 1915 ab, festgesetzt."

Diese Verpflegsgebühren betrugen in den schles. Landeskrankenanstalten in Teschen und Troppau bis 31. Dezember 1914 sowohl für Offiziere als auch für Mannschaften K 2·80, wurden erhöht u. zw. vom 1. Jänner 1915 an für Mannschaftspersonen auf K 3 und für Offiziere auf K 4, vom 15. November 1915 für Mannschaftspersonen auf K 3·50 und vom 1. Jänner 1918 für Mannschaftspersonen auf K 5, für Offiziere und Gagisten auf 15 K pro Kopf und Tag.

In der Militärabteilung der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau betrugen die täglichen Verpflegskosten für die Mannschaft: vom 7. September 1914 bis 28. Februar 1915 K 2·80, vom 1. März bis Ende Dezember 1915 K 3, vom 1. Jänner 1916 bis 15. Februar 1918 K 3·50, vom 16. Februar bis 18. September 1918 K 3·20 und vom 19. September 1918 angefangen K 5; für Offiziere und Gagisten: vom 7. September 1914 bis 28. Februar 1915 K 2·80, vom 1. März bis 14. November 1915 K 4, vom 15. November 1915 bis 13. April 1917 K 7, vom 14. April 1917 bis 18. September 1918 K 9 und vom 19. September 1918 angefangen K 13 pro Kopf.

Vom Jahre 1919 angefangen wurden im schles. Krankenhause in Troppau und in der Landes-Irrenanstalt in Troppau die Verpflegskosten wie für Zivilpersonen im Krankenhause gezahlt. Die Verpflegskosten in der Invalidenzentrale der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau betragen vorläufig K 5 für den Tag.

III. Ermäßigung der Verpflegsgebühren für Krankenkassenmitglieder und Lehrlinge.

Diesbezüglich gilt der nachfolgende Landtagsbeschluß vom 19. Februar 1912:

1. In Abänderung des Landtagsbeschlusses vom 31. Jänner 1910 wird den in Schlesien nach dem Gesetze vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, errichteten Krankenkassen in allen öffentlichen Krankenhäusern Schlesiens eine Ermäßigung der Verpflegsgebühren in der Weise gewährt, daß vom 1. März 1912 an bis auf weiteres die nach Schlesien mit Ausnahme der mährischen Einschlußgemeinden zuständigen Krankenkassenmitglieder nur 60 %, bezw. Lehrlinge 50 % der für die dritte (letzte) Verpflegsklasse jeweils geltenden Verpflegsgebühren zu entrichten haben, während der Rest von 40 % bezw. 50 % vom schles. Landes- und Domestikalfonde gegenüber den Krankenkassen zur Zahlung übernommen wird.

2. Falls in anderen Ländern schlesischen Mitgliedern dortiger Kassen ähnliche Begünstigungen gewährt werden, sind die gleichen Begünstigungen auch den Angehörigen dieser Länder, welche Mitglieder schlesischer Krankenkassen sind und Spitalspflege in schlesischen öffentlichen Krankenhäusern in Anspruch nehmen, bis zum Höchstausmaße der im Punkt 1 bestimmten Begünstigung zu gewähren.

Die Tabelle auf Seite 343 bringt zum Ausdrucke, inwieweit den Gemeinden jeden Bezirkes durch die gänzliche Übernahme der Verpflegskosten auf den Landesfond die ihnen nach dem Heimatsgesetze obliegenden Lasten der Versorgung im Krankheitsfalle abgenommen werden.

Tragung der vom schles. Landesfonde im Jahre 1911 ganz oder zum Teile bestrittenen Verpflegskosten.

Nach den Verpflegskostenliquidationen der schles. öffentlichen Krankenanstalten.

Nach den zwischen Mähren und Schlesien seinerzeit getroffenen Vereinbarungen trägt der schles. Landesfond auch die Verpflegskosten für in öffentlichen Krankenhäusern mit Ausnahme der Irren- und Findelanstalten für nach mährische Einschlußgemeinden zuständige mittellose Kranke.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der beteiligten Heimatgemeinden	Zahl der verpflegten Personen	Zahl der Verpflegstage	vom schles. Landesfonde zur Zahlung übernommene Verpflegskosten in Kronen	von Krankenkassen oder sonstigen Personen gezahlte Verpflegskosten in Kronen
Bielitz	17	518	18.359	35.576	4.965
Schwarzwasser	13	160	9.443	19.708	910
Skotschau	34	355	24.240	49.957	3.979
P. B. Bielitz Land	64	1.033	52.042	105.241	9.854
Freistadt	24	392	30.693	62.083	2.563
Oderberg	10	149	11.141	22.342	2.446
P. B. Freistadt	34	541	41.834	84.425	5.009
Freiwaldau	14	583	31.499	59.956	8.633
Jauernig	9	100	9.560	19.536	1.880
Weidenau	10	205	11.274	21.615	3.017
Zuckmantel	6	117	7.062	14.142	1.362
P. B. Freiwaldau	39	1.005	59.395	115.249	14.892
Bennisch	16	380	20.907	40.316	6.416
Freudenthal	23	680	32.647	61.130	6.657
Würbenthal	6	101	6.921	13.641	1.137
P. B. Freudenthal	45	1.161	60.475	115.087	14.210
Friedek	31	206	24.437	48.986	1.851
Poln.-Ostrau	5	51	5.407	10.729	331
P. B. Friedek Land	36	257	29.844	59.715	2.182
Hennersdorf	8	49	1.459	3.137	437
Hotzenplotz	18	82	2.937	7.094	759
Jägerndorf	16	456	26.170	47.476	10.690
Olbersdorf	18	174	9.120	18.519	4.098
P. B. Jägerndorf	60	761	39.686	76.226	15.984
Jablunkau	20	289	19.362	40.995	1.551
Teschen	49	704	42.259	87.386	10.041
P. B. Teschen	69	993	61.621	128.381	11.592
Odrau	13	116	8.016	15.144	2.777
Troppau	53	731	40.891	85.729	9.253
Wigstadtl	22	517	20.548	39.972	5.268
P. B. Troppau Land	88	1.364	69.455	140.845	17.298
Königsberg	19	186	14.962	29.861	2.464
Wagstadt	20	393	24.847	49.029	4.016
P. B. Wagstadt	39	579	39.809	78.890	6.480
Bielitz Stadt	1	245	13.581	25.436	4.173
Friedek Stadt	1	37	3.892	7.836	370
Troppau Stadt	1	435	27.699	58.288	8.347
Zusammen	477	8.411	499.333	995.619	110.391

Die Prosektur des schles. Krankenhauses in Troppau.

I. Die Tätigkeit der Prosektur 1912 bis 1918.

Diese auf dem Landtagsbeschlusse vom 7. November 1910 beruhende Anstalt ist die einzige ihrer Art für das Land Schlesien und besteht seit August 1911. Mit 1. Jänner 1912 wurde ihr auch eine staatliche bakteriologisch-diagnostische Untersuchungsstelle angegliedert, die ebenfalls für das ganze Land die bakteriologisch-serologischen Untersuchungen, hauptsächlich so weit sie anzeigepflichtige Infektionskrankheiten betreffen, allein besorgt.

Die Tabelle II (Seite 347) bringt eine zahlenmäßige Übersicht aller seit Bestand der Untersuchungsstelle hier durchgeführten Untersuchungen und Obduktionen nach den einzelnen Gebieten der Tätigkeit der Prosektur geordnet, wobei die Anforderungen der zivilen Behörden, Spitäler und Ärzte getrennt sind von denen der militärischen Behörden und Krankenanstalten. Es wäre hiezu in Betreff der bakteriologisch-serologischen Ziviluntersuchungen zu bemerken, daß der ziemlich gleichmäßige Anstieg von 722 Untersuchungen des Jahres 1912 auf 9855 des Jahres 1918 nicht etwa eine so gewaltige Zunahme der Infektionskrankheiten bedeutet. Vielmehr ist dieser Anstieg hauptsächlich der Ausdruck einer steigenden Inanspruchnahme der Tätigkeit der Prosektur und damit der Beweis ihrer Notwendigkeit und des Vertrauens, das ihr von den ärztlichen Stellen entgegengebracht wird. Im Besonderen ist dazu zu erwähnen, daß die Fortschritte der Seuchengesetzgebung, vor allem aber die durch den Bestand der Prosektur überhaupt und ihr Zusammenarbeiten mit dem Sanitätsdepartement der Landesregierung erst ermöglichte, bessere Handhabung der Seuchenbekämpfungsmaßregeln den Hauptanteil an diesem Ansteigen der Untersuchungen haben.

Hauptsächlich sind es die Untersuchungen auf Typhus und Ruhr, welche zur Vermehrung der Einläufe beitrugen, und zwar nicht so sehr die zur Diagnose bei verdächtigen Krankheitsfällen dienenden Untersuchungen, als jene, die nach Ablauf der Erkrankung durch fortlaufende Kontrolle von Stuhl und Harn zu verhindern trachten, daß noch Bazillen ausscheidende Rekonvaleszenten (Bazillenträger) vorzeitig aus der Spitalspflege entlassen und damit Urheber neuer Erkrankungen werden. Nur so wird es mit der Zeit gelingen, die Zahl dieser Infektionen auf ein Mindestmaß herabzudrücken. Seit einigen Jahren werden auch Stuhl und Harn jedes in der Irrenanstalt zur Neuaufnahme gelangenden Patienten auf Typhus und Ruhr untersucht.

In den beiden letzten Jahren war ferner die von der früheren k. k. österr. Regierung ins Leben gerufene und derzeit noch weiter geführte Malaria-Bekämpfungsaktion unter der Zivilbevölkerung Ostschlesiens eine Quelle stärkerer Inanspruchnahme der Prosektur. Die Zahl der Malariauntersuchungen stieg derart an, daß dafür eine vom Staat besoldete weibliche Hilfskraft angestellt werden mußte.

Erst in jüngster Zeit wird die Prosektur ausgiebiger für die Erkennung der Syphilis herangezogen und es steht zu hoffen, daß die Einsicht von der Notwendigkeit der frühzeitigen Diagnose und damit der Möglichkeit rascher und restloser Heilung dieser in Schlesien sehr ausgebreiteten und die Mittel des Landes durch die Notwendigkeit langdauernder Spitals- und besonders Irrenanstalts-Pflege sehr stark in Anspruch nehmenden Volksseuche bald Gemeingut aller Ärzte werde. Derzeit scheint sie das leider noch bei weitem nicht zu sein!

Die ungeheuren Zahlen der militärischen bakteriologisch-serologischen Untersuchungen wurden natürlich ausschließlich durch den Krieg bedingt. 1914 und 1915 war hauptsächlich die Cholera daran beteiligt, aber auch Typhus und Ruhr spielten eine große Rolle. In den letzten Jahren überwogen Tuberkulose und Malaria.

An der Gesamtzahl von 113.178 bakteriologisch-serologischen Untersuchungen der sieben Jahre des Bestandes ist das Zivil mit ungefähr 25 %, das Militär dagegen mit 75 % des Einlaufes beteiligt. Die militärischen Anforderungen überwogen auch bei den chemischen Untersuchungen (2035 zivile, 7551 militärische). Es waren hier vorwiegend die gewöhnlichen klinisch-chemischen Harn- und Magensaft-Untersuchungen aus den Troppauer Militärspitälern, welche diese großen Zahlen verursachten. Die bakteriologisch-serologischen militärischen Untersuchungen stammten dagegen aus dem ganzen Land, besonders in den letzten Jahren, als verschiedene militärische Untersuchungsstellen mit größerer Entfernung Schlesiens vom östlichen Kriegsschauplatze zur Auflassung gelangten. Viel geringer war der militärische Einlauf beteiligt bei histologischen Untersuchungen und Obduktionen. Bei den letzteren waren naturgemäß auch die in Sanitätsanstalten Troppaus Verstorbenen überwiegend, obwohl auch von diesen bei weitem nicht alle zur Obduktion gelangten. Wegen der hohen Transportkosten, die aus diesem Anlasse

zur Anrechnung gelangten, konnte nämlich nur ein geringer Teil der Militärleichen zur Obduktion in die Prosektur gebracht werden; der Durchführung der Sektion innerhalb der Militärspitäler aber erwuchsen Schwierigkeiten durch den Mangel geeigneter Obduktionsräume, die Unmöglichkeit bakteriologischen Arbeitens während der Sektion behufs Diagnosenstellung und die Arbeitsbelastung des Prosektors, der nicht immer Zeit fand, sich in die Spitäler selbst zu begeben.

Die Zunahme der Obduktionen besonders in den beiden letzten Jahren ist nur zum Teil auf Rechnung erhöhter Sterblichkeit (Tuberkulose, Ruhr, Grippe usw.) zu setzen, vorzüglich aber dadurch bedingt, daß seit dem letzten Vierteljahr 1916 alle innerhalb des schlesischen Krankenhauses und der Irrenanstalt in Troppau Verstorbenen grundsätzlich zur Obduktion kommen, was früher aus Mangel an Hilfskräften nicht möglich war.

Während durch chemische und histologische Untersuchungen und besonders durch die Obduktion die bestehende oder bestandene Erkrankung fast regelmäßig eine mehr oder minder vollkommene Aufklärung erfährt, bezw. zumindest eine bestimmte Frage des Arztes auch gewöhnlich eindeutig beantwortet werden kann, ist dies bei den bakteriologisch-serologischen Untersuchungen nicht so häufig der Fall. Es kann nämlich dem negativen Untersuchungsergebnis in diesem Zweige der theoretischen Medizin keine besonders hohe Beweiskraft zugemessen werden. Die Notwendigkeit und der Nutzen dieser Untersuchungen geht deshalb hauptsächlich aus ihren positiven Ergebnissen hervor, die deshalb auf der Übersicht III (Seite 347) gesondert dargestellt sind.

Es ist dazu zu bemerken, daß die Zahlen der durch solche Untersuchungen festgestellten Infektionskrankheiten, wie sie in der Tabelle vorkommen, nicht gleichzusetzen sind der Summe der in der gleichen Zeit beobachteten Krankheitsfälle an den gleichen Erkrankungen. Es sind nämlich einerseits einzelne Fälle mehrfach mit positivem Ergebnis untersucht, andererseits auch die „Bazillenträger" mit einbezogen, die besonders unter den Rekonvaleszenten, wie früher bemerkt, eine große Rolle spielen.

Neben den Choleraerkrankungen von 1914 und 1915 (die in Westschlesien ausschließlich Militärpersonen betrafen) und die in Anbetracht der sehr großen Zahl darauf gerichteter Untersuchungen verschwindend gering sind (unter beiläufig 25.000 Cholerauntersuchungen nur 377 positive) wären vorerst die hohen Typhuszahlen zu erwähnen. In Wirklichkeit sind sie gewiß noch viel höher; da aber die im Frieden fast eindeutige serologische Untersuchungsmethodik des Blutes nach Gruber-Widal bei den gegen Typhus geimpften Militärpersonen auch ohne Bestand einer typhösen Erkrankung positiv auszufallen pflegt, konnten ihre Ergebnisse, soweit sie Soldaten betrafen und positiv waren, nicht einbezogen werden.

Der Paratyphus A war eine aus wärmeren Ländern eingeschleppte Kriegsseuche (für unseren Bereich kam hauptsächlich die südliche Ukraina in Betracht), die bald wieder ganz verschwunden sein wird. Paratyphus B spielt unter der Zivilbevölkerung hauptsächlich als Folge des Genusses verdorbener Nahrungsmittel eine bescheidene Rolle.

Verhältnismäßig geringfügig sind die positiven Ergebnisse der Ruhr, die als Kriegsseuche auch hier viel bedeutungsvoller war, als aus der Gesamtsumme von 727 Diagnosen zu erschließen wäre. Der Ruhrbazillennachweis ist an und für sich nicht leicht, wird aber besonders dadurch erschwert, daß ein großer Teil der Stuhlproben einen längeren Transport zu überstehen hatte oder sonst nicht ganz frisch zur Untersuchung gelangte, was erfahrungsgemäß besonders in der warmen Jahreszeit die Zahl der positiven Ergebnisse sehr herabdrückt und uns bewog, den auswärtigen Spitälern nahezulegen, auf die bakteriologische Diagnose der Ruhr ganz zu verzichten. Der Übergriff auf die Zivilbevölkerung hielt sich in recht bescheidenen Grenzen, besonders dort, wo die ersten Fälle rasch bakteriologisch sichergestellt und isoliert wurden. Auch bezüglich der Verbreitung der Ruhr unter der Zivilbevölkerung war Ostschlesien wie auch bei den andern Infektionskrankheiten stärker beteiligt, welcher Umstand zum Teil sicher auf Rechnung der größeren Entfernung von der Prosektur zu setzen ist. Eine stärkere Verbreitung fand die Ruhr nur unter den Pfleglingen der Irrenanstalt in Troppau, eine Erscheinung, die in meist noch höherem Maß in allen Irrenanstalten zu beobachten ist und ihre Erklärung hauptsächlich darin findet, daß unter den Irren infolge mangelhaften Reinlichkeitsbedürfnisses die Seuche leichter um sich greift, andererseits ihre klinischen Anzeichen weniger prägnant sind als bei Geistesgesunden, so daß leichtere Fälle völlig unerkannt bleiben und so Mittelpunkte der Ausbreitung werden können. Weiter erleichtert auch die Häufigkeit chronischer Magenkatarrhe, besonders unter den Ernährungsverhältnissen des Krieges, aber bei Irren vor allem häufig auftretend, die Ansiedlung der Ruhrbazillen im Darm. Im Jahre 1917 fanden sich unter 247 Verstorbenen der Irrenanstalt 57 Ruhrfälle, von denen 4 durch Untersuchung bei Lebzeiten, 10 erst durch Untersuchung des Darminhaltes der Leiche bakteriologisch sichergestellt wurden. Es boten also 23 % aller Verstorbenen das Bild der Ruhr. Unter 283 Irrenanstaltsleichen des Jahres 1918 war anatomisch 60mal Ruhr vorhanden (also in etwa 21 %); 5mal war sie bakteriologisch bei Lebzeiten, 26mal durch Untersuchung des Darminhaltes der Leiche, einmal sowohl während des Lebens als auch nach dem Tode bakteriologisch sichergestellt. Während 1917 alle drei bekannteren Formen der Bazillenruhr in den Irrenanstaltsleichen gefunden wurden, nämlich zweimal „Shiga-Kruse"-Ruhr, 10mal „Flexner"- und nur zweimal „Y"-Ruhr, waren sämtliche 32 bakteriologisch nachgewiesenen Fälle des Jahres 1918

Y-Ruhrerkrankungen. Die viel besseren Ergebnisse der bakteriologischen Ruhrdiagnostik im Jahre 1918, die sich auch an dem Material der Irrenanstalt deutlich verfolgen lassen, sind der Verwendung eines neuen Nährbodens zuzuschreiben, der bei uns seit Februar 1918 im Gebrauch steht und den anspruchsvollen Ruhrbazillen durch höheren Milchzuckergehalt bessere Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Das Fleckfieber bildet seit Entdeckung der serologischen Reaktion durch Weil und Felix erst den Gegenstand diagnostischer Untersuchungen. Schlesien blieb von einem stärkeren Auftreten dieser Seuche bisher glücklich verschont. Gering ist auch die Zahl positiver Untersuchungen bei Genickstarre und Diphtherie. Für erstere sind die sehr umfangreichen, von der Prosektur im Auftrag militärischer Behörden vorgenommenen Untersuchungen auf gesunde Keimträger bezüglich ihrer positiven Ergebnisse nicht mitgezählt; für die Diagnose der Diphtherie wird die Mitarbeit der Prosektur noch allzu wenig in Anspruch genommen. An dem enormen Ansteigen der Malariauntersuchungen ist neben der früher erwähnten Bekämpfung dieser Erkrankung unter der ostschlesischen Zivilbevölkerung auch das Militär sehr stark beteiligt, ebenso an den zur Feststellung der Tuberkulose unternommenen Untersuchungen.

Auf die Zunahme der Tuberkulose bezügliche statistische Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, doch kann jetzt schon mitgeteilt werden, daß sich auch für die Tuberkulose naturgemäß der Anstieg besonders unter den Patienten der Irrenanstalt bemerkbar macht, wo sie im Jänner 1918 ihr bisheriges Maximum erreichte, indem die Zahl der mit fortschreitender Tuberkulose behafteten Zivilirrenanstaltsleichen fast 3 % des Belages ausmachte, während sie noch 1917 nicht über 1·55 % stieg und im gleichen Jahre im Durchschnitt 1·1 % des Zivilbelages betrug. Der Durchschnitt für 1918 war 1·56 % des Zivilbelages. Für ganz Schlesien machte die Sterblichkeit an Tuberkulose 1911—1915 1·842 % der Bevölkerung aus. (Bericht über die sanitären Verhältnisse in Schlesien in den Jahren 1911—1915, bearbeitet im Sanitätsdepartement der k. k. schlesischen Landesregierung). Da die hier für die Irrenanstalt gegebenen Zahlen sich aber auf das Vorhandensein fortschreitender Tuberkulose, nicht nur auf die Tuberkulose als Todesursache beziehen, sind also mehr Leichen als tuberkulös gezählt, als an Tuberkulose wirklich starben. Es ist demnach bis jetzt in Schlesien bei exakter, nur durch die Obduktion ermöglichter Statistik das Anwachsen der Tuberkulosesterblichkeit für die letzten Kriegsjahre durchaus *nicht* so hoch, als nach dem allgemeinen Hungerzustand der Bevölkerung besonders bei den streng rationierten Irrenanstalts-Pfleglingen zu erwarten wäre und gewöhnlich behauptet wird. Allerdings können sich die Folgen der verschlechterten Lebenshaltung weiter Bevölkerungskreise für die Zunahme der Tuberkulosesterblichkeit erst langsam bemerkbar machen.

Über die mangelhafte Inanspruchnahme der Prosektur für die Frühdiagnose der Syphilis wurde früher schon gesprochen und deren nicht hoch genug zu veranschlagende volkswirtschaftliche Bedeutung erwähnt. Die Prosektur beteiligte sich an der Verfassung eines Merkblattes für Ärzte, das durch die schlesische Landesregierung in den drei Landessprachen zur Versendung gelangt und hoffentlich zur Besserung dieser Übelstände beitragen wird.

Es sei noch erwähnt, daß das der Prosektur täglich reich zuströmende Material, so weit es die Pflichtarbeit zuließ, auch wissenschaftlich verwertet wurde. Bis jetzt erschienen sieben Publikationen in verschiedenen medizinischen Zeitschriften, zwei sind im Druck, einige in Vorbereitung. Ausführliche statistische Jahresberichte mit zahlreichen Tabellen und Darstellung der Methodik sind bis jetzt über die Jahre 1914 und 1915 druckreif fertig gestellt und harren noch der Druckkostengenehmigung durch den Landesausschuß.

Das Personal der Prosektur war während des Krieges starkem Wechsel unterworfen. Es besteht derzeit aus dem Prosektor Dr. A. *Materna*, Dozenten für pathologische Anatomie an der Universität Graz, einem ständigen Laboranten und einer Bedienerin; eine Dienerstelle ist unbesetzt. Außer diesen, vom Landesausschuß Angestellten, ist der bakteriologischen Untersuchungsstelle der Bezirksarzt der schles. Landesregierung Dr. R. Penecke für die Vormittage zur Dienstleistnng zugewiesen. Er bezieht hiefür eine Remuneration aus Landesmitteln. Noch von der früheren Staatsverwaltung sind zwei bakteriologische Hilfsarbeiterinnen und eine weibliche Schreibkraft, vom Militär zwei Soldaten und eine Frau für Nährbodenbereitung besoldet.

II. Übersicht über die in der Prosektur des schles. Krankenhauses in Troppau durchgeführten Untersuchungen und Obduktionen.

Jahr	Bakteriologisch-serologische Untersuchungen			Chemische Untersuchungen			Histologische Untersuchungen			Obduktionen			Jahressumme		
	Zivil	Militär	Summe	Zivil	Militär	Summe	Zivil	Militär	Summe	Zivil	Militär	Summe	Zivil	Militär	Summe
1912	722	.	722	215	.	215	460	.	460	337	.	337	1.734	.	1.734
1913	846	.	846	498	.	498	587	.	587	269	.	269	2.200	.	2.200
1914	1.262	9.463	10.725	404	20	424	491	6	497	220	43	263	2.377	9.532	11.909
1915	2.655	37.061	39.716	121	295	416	262	76	338	150	357	507	3.188	37.789	40.977
1916	3.886	13.917	17.803	215	2636	2851	518	198	716	345	192	537	4.964	16.943	21.097
1917	8.715	11.057	19.772	261	2827	3088	509	73	582	504	119	623	9.989	14.076	24.065
1918	9.855	13.739	23.594	321	1773	2094	614	133	747	579	209	788	11.369	15.854	27.223
Summe	27.941	85.237	113.178	2035	7551	9586	3441	486	3927	2404	920	3324	35.821	94.194	130.015

III. Übersicht über die durch bakteriologisch-serologische Untersuchungen der Prosektur des schles. Krankenhauses in Troppau festgestellten Fälle häufigerer Infektionskrankheiten.

Jahr	Cholera	Typhus	Paratyphus A	Paratyphus B	Ruhr	Flecktieber	Genickstarre	Diphtherie	Malaria	Tuberkulose	Syphilis (Wa. R.)
1912	.	85	.	2	.	.	.	.	2	28	131
1913	.	103	.	2	.	.	.	.	1	11	79
1914	290	338	.	19	23	.	4	3	.	40	187
1915	87	939	69	155	80	.	16	3	.	183	346
1916	.	396	65	49	98	37	49	19	13	545	272
1917	.	328	55	61	249	16	1	15	256	604	343
1918	.	350	18	47	277	61	1	24	2747	832	366
Zusammen	377	2539	207	335	727	114	71	64	3019	2243	1724

Lungenheilstätte Oberschaar
bei Stadt Olbersdorf.

Zu den Mitteln zur Bekämpfung der Tuberkulose gehören Heilstätten. Eine solche auch in Schlesien zu errichten, war demnach das Bestreben des Landeshilfsvereines für Lungenkranke in österr. Schlesien. Auf der Suche nach einem geeigneten Orte für die Errichtung einer Lungenheilstätte fiel schließlich die Wahl des zu diesem Zwecke eingesetzten Heilstättenausschusses auf die Kolonie Oberschaar bei Stadt Olbersdorf im politischen Bezirke Jägerndorf. Auf Antrag des Vereinsausschusses wurde in der Vollversammlung des Landeshilfsvereines vom 8. Juli 1908 einstimmig beschlossen, die ganze Kolonie Oberschaar bei Olbersdorf im Flächenausmaß von 52 Joch = 30 ha, samt allen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden um den Preis von 87500 K anzukaufen und diesen Kaufpreis in der Weise zu decken, daß der Teilbetrag von 22500 K aus den vorhandenen Barmitteln des Vereines bezahlt und der Rest von 65000 K durch ein, mit höchstens $4^1/_4$% verzinsliches, mit 1% zu tilgendes Darlehen gedeckt wird. Zugleich wurde der Heilstättenausschuß beauftragt, auf Kosten des Vereines Pläne und Kostenvoranschläge für die Errichtung einer Lungenheilstätte in der Kolonie Oberschaar ehestens zu beschaffen und den genauen Finanzplan vorzulegen.

Der Heilstättenausschuß setzte sich mit den Architekten Hackenholz und Brandes in Hannover, welche dem Vereine als Spezialisten auf dem Gebiete des Heilstättenbaues empfohlen wurden, in Verbindung. Diese übermittelten dem Verein dann auch bald einen Vorentwurf für den Bau einer Lungenheilstätte in Oberschaar, welcher nach einem Gutachten des Professors Dr. Pfeiffer aus Graz—Hörgas umgearbeitet und so als Grundlage für die Ausführung angenommen wurde.

Die Beschaffung der mit rund 1,000.000 K veranschlagten Errichtungskosten machte große Schwierigkeiten. Erst als der schlesische Landtag in seiner am 7. November 1910 abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt hatte, 500.000 K zu den Bau- und Einrichtungskosten einer Lungenheilstätte in Oberschaar unter der Bedingung zu bewilligen, daß mit dem Bau der Anstalt erst nach vollständiger finanzieller Sicherstellung aller Bau- und Einrichtungskosten begonnen wird, war eine Grundlage für eine Beteiligung aus staatlichen Mitteln gegeben. Trotzdem zogen sich die diesbezüglichen Verhandlungen sehr lange hin, bis mit Erlaß vom 30. Juni 1914, Z. 8652/S ex 1913 das gewesene k. k. Ministerium des Innern sich im Einvernehmen mit dem k. k. Finanzministerium bereit erklärte, unter bestimmten Bedingungen die Haftung für jenen Teil des Zinsen- und Tilgungserfordernisses eines bei der Arbeiterunfallversicherungsanstalt für Mähren und Schlesien aufzunehmenden Darlehens von 500.000 K — bis zum Höchstbetrage von 25.000 K — zu übernehmen, welcher aus den eigenen Jahreseinnahmen des Vereines nicht gedeckt werden könnte.

Durch diese wichtige Entscheidung war der Bau der seit Jahren geplanten Lungenheilstätte in Oberschaar bei Olbersdorf — die Zustimmung des schles. Landtages vorausgesetzt — finanziell gesichert. Durch die Ende Juli 1914 eingetretenen kriegerischen Ereignisse schien jedoch die Erfüllung dieser Hoffnung neuerlich auf weite Zeit hinausgeschoben, doch brachten es überraschender Weise gerade die Folgen des Krieges mit sich, daß der Plan der Errichtung einer Heilstätte in neuer Form auflebte.

Da bereits in Friedenszeiten die vorhandenen Lungenheilstätten in Österreich sich hinsichtlich ihres Belages als ganz unzureichend für die Zivilbevölkerung erwiesen hatten, mußte dieses Mißverhältnis im Kriege hinsichtlich der lungenkranken Militärpersonen, deren Zahl eine ganz erschreckende Zunahme erfahren hatte, noch deutlicher hervortreten. Die bestandene gemeinsame Heeresverwaltung sah sich daher genötigt, im Einvernehmen mit dem früheren k. k. Ministerium des Innern möglichst ausgedehnte Vorsorgen für die Unterbringung und Heilung lungenkranker Militärpersonen in der Weise zu schaffen, daß einerseits die bereits vorhandenen Lungenheilstätten ganz oder teilweise für Militärzwecke in Anspruch genommen wurden, andererseits ihr Belagraum durch Zubauten erhöht und der Bau neuer Lungenheilstätten gefördert wurde.

Im Wege der schles. Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger erging daher auch an den schlesischen Verein für Lungenkranke die Anfrage wegen Schaffung nicht bleibender Unterkünfte für lungenkranke Militärpersonen. Der Verein stellte hierauf seinen Bauplatz in Oberschaar zur Verfügung und legte einen neuen Entwurf für eine Heilstätte in leichterer Ausführung aber doch langem Bestand mit einem Belagraum von 100 Betten und einem Kostenaufwand von 610.000 K vor, welcher die Genehmigung des k. k. Ministeriums des Innern fand und von demselben mit einer Baubeihilfe von 300.000 K bedacht wurde, während 300.000 K seitens des Landes Schlesien aufgebracht wurden unter der Voraussetzung, daß die Heilstätte für die ersten 3 Jahre ihres Bestandes ausschließlich für kranke Militärpersonen vorbehalten wird. Der vom Landesbaudirektor Ing. A. Müller, dem Obmanne des neugebildeten Bauausschusses für die Lungenheilstätte in Oberschaar, ausgearbeitete Bauentwurf hatte beim k. k. Ministerium des Innern großen Anklang gefunden und war als der bisher beste diesbezügliche Entwurf bezeichnet worden.

Mit den Bauarbeiten wurde nach Regelung aller Vorbedingungen am 9. September 1915 begonnen

und der fertige Bau, nach Überwindung unzähliger Schwierigkeiten und Hemmungen, die sich als durch die abseitige Lage des Bauplatzes verschärfte Folgeerscheinungen des Kriegszustandes ergaben, am 4. August 1917 von den ersten lungenkranken Militärpersonen bezogen.

Die Anstalt, die jetzt 110 Kranke aufnehmen kann, ist zunächst nur für männliche Kranke bestimmt, für welche mit Ausnahme von 8—10 kranken Offizieren, nur eine Verpflegsklasse in Betracht kommt. Die Raumeinteilung und auch der Betrieb ist dadurch sehr vereinfacht. Die höchst wünschenswerte Trennung der Wirtschaftsräume von den übrigen Anstaltsräumen ist dadurch erreicht, daß die für den Küchenbetrieb erforderlichen Räume in ein besonderes Gebäude verlegt wurden, welches aber mit dem Hauptgebäude durch einen gedeckten Gang in Verbindung steht. Für den Wäschereibetrieb ist ein abseits stehendes besonderes Gebäude vorgesehen, von welchem bisher nur das Maschinenhaus (für die Zentrale der elektrischen Beleuchtungsanlage) ausgeführt werden konnte. Auch auf das ursprünglich vorgesehen gewesene Wohnhaus für den ärztlichen Leiter der Anstalt mußte vorläufig verzichtet werden und ist diese Wohnung notdürftig zunächst im Küchengebäude eingerichtet worden. Nach dieser allgemeinen Anordnung ergibt sich folgende Raumverteilung:

Das unterste Stockwerk des Hauptgebäudes enthält das reichausgestattete Bad, Schuhablage, Sputorium, Kesselräume der Zentralheizung, ein Röntgenkabinett, sowie Räume für das Personal, die vorläufige Verwalterwohnung und die Waschküche. Im nächsten Stockwerke führen von einer geräumigen Vorhalle Türen zu den ärztlichen Räumen (Untersuchungs- und Operationszimmer, Kanzlei des Chefarztes, Laboratorium und Apotheke) und zur Verwaltungs- und Aufnahmskanzlei; dann folgen, durch eine Glastür getrennt und von einem breiten Gang aus zugänglich, die Schlafräume für die Pfleglinge, hohe, helle, luftige Räume mit 1—7 Betten, ganz in weiß gehalten, teilweise mit Balkonen. Nordseitig sind die Waschräume, Aborte, eine Wärmküche und ein Reinigungsraum mit Putzbalkon angebracht. Über eine schöne, blumengeschmückte Eichenstiege gelangt man in den ersten Stock, der im Mittelbau den schönen, wohnlichen Tagraum und sonst neben einer Arztwohnung nur noch Krankenräume enthält. Im obersten Stockwerke, — nur über dem Mittelteil ausgebaut, — haben die Pflegeschwestern ihr Heim und ihre Kapelle.

Im Küchengebäude sind unten die Vorratskeller, oben die große Anstaltsküche mit den nötigen Nebenräumen und die Speisesäle, sowie einige Wohnräume und eine Isolierabteilung untergebracht. Eine Stiege führt zur vorläufigen Wohnung des Chefarztes.

Ein besonderes Eishaus in Verbindung mit einem Eisgerüste, auf welchem im Winter mittelst einer an die Wasserleitung angeschlossenen Berieselungseinrichtung leicht reines Eis in beliebiger Menge erzeugt werden kann, dient zur Beschaffung des erforderlichen Eisvorrates. Die bestehen gebliebenen, ehemaligen Bauernhäuser werden durchaus für Anstaltszwecke verwendet, indem sie teils zu Wohnungen für Anstaltsbedienstete, teils für landwirtschaftliche Zwecke eingerichtet wurden. In einem davon ist die Desinfektionsanlage und die Leichenkammer mit Zubehör eingerichtet worden.

Die Liegehallen, die in 2 Reihen in verschiedenen Höhenlagen angeordnet und mit dem Hauptgebäude durch einen gedeckten Gang verbunden sind, sind durchaus aus Holz errichtet und mit Pappdächern und glatten Betonfußböden versehen.

Wie schon erwähnt, waren bei der Ausführung außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden, wodurch sich die Bauzeit auf nahezu zwei volle Jahre erstreckte. Die Preise aller Baustoffe sowie die Arbeitslöhne sind in dieser Zeit bekanntlich ungemein gestiegen, so daß es bereits in der ersten Hälfte 1916 sicher war, daß mit den vorgesehenen Baukosten von 610.000 K das Auslangen nicht gefunden werden kann. Auf begründete Ansuchen des Landeshilfsvereines für Lungenkranke hin, hat dann auch das k. k. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 2. September 1916, Z. 5743/M. J. die staatliche Beihilfe auf 360.000 K und mit dem weiteren Erlasse vom 15. Dezember 1916, Z. 20268/M. J. auf 450.000 K erhöht, so daß dem Verein ein Baukredit von 750.000 K zur Verfügung stand. Aber auch mit diesem Betrage konnte das Auslangen nicht gefunden werden, weil die Beschaffung der inneren Einrichtung ganz bedeutend höhere Beiträge erforderte, als hiefür vorgesehen war. Die gesamten Bau- und Einrichtungskosten ohne Grunderwerb beziffern sich auf 878.314·42 K, wozu vom Staate 505.000 K, vom Lande Schlesien 340.000 K der Rest vom Lungenhilfsverein aufgebracht wurde.

Die Wirtschafts- und zum Teile auch die Nebenräume sind bei dem ausgeführten Entwurfe gleich so bemessen worden, daß eine namhafte Erweiterung der Baulichkeiten zur Erzielung eines größeren Belages ohne Störung in den wirtschaftlichen Einrichtungen möglich ist.

Die gesamte Bauausführung mit allen dazugehörigen Verhandlungen wurde von dem vom Landeshilfsverein eingesetzten Bauausschuß besorgt, welchem angehörten:

Landesbaudirektor Ing. Adolf Müller, Obmann; Landesregierungsrat und Landessanitätsreferent Dr. Alexander v. Rositzky, Obmannstellvertreter; Landesamtsdirektor Karl Berthold als Vertreter des schles. Landesausschusses; k. k. Baurat Ing. Hans Kalitta; Bürgermeister Adolf Koppitz — Olbersdorf; Tierarzt Adolf Gogola, Obmann des Bezirksstraßenausschusses — Olbersdorf; Rentmeister Karl Meier — Heinzendorf; Landesrat Franz Schenk, Schriftführer; Bankdirektor Alfred Schmolik, Kassier. Als Bauleiter wirkte der Landesbaumeister Martin Hantzsch, welcher vom schles. Landesausschusse zu diesem Zwecke mit Belassung seiner vollen Bezüge beurlaubt und dem Landeshilfsverein zur Verfügung gestellt worden war.

Zur Leitnng der fertigen Heilstätte wurde vom Hilfsverein der bisherige Oberarzt der Lungenheilstätte Enzenbach—Steiermark, Dr. Hermann Trunk, als Chefarzt bestellt.

Pfleglingsbewegung und Behandlungserfolge.

Vom 4. August 1917, d. i. dem Eröffnungstage, bis Ende 1917 wurden in die Anstalt aufgenommen 1 Zivil- und 140 Militärpersonen, entlassen wurden in diesem Jahre 41 Militärpersonen, so daß sich mit Ende 1917 100 Personen u. zw. 1 Zivil- und 99 Militärpersonen in der Anstalt befanden, welche durch 7.859 Tage (hievon 65 Tage für Zivil- und 7.794 Tage für die Militärpersonen) verpflegt worden waren.

Im Laufe des Jahres 1918 wurden 3 Zivil- und 351 Militärpersonen, zusammen 354 Pfleglinge neu aufgenommen, so daß die Zahl der Pfleglinge auf 454 u. zw. 4 Zivil- und 450 Militärpersonen stieg. Von diesen haben 4 Zivil- und 373 Militärpersonen die Anstalt im Laufe des Jahres 1918 verlassen (darunter verstorben 13 Militäristen), so daß der Pfleglingsstand mit Schluß des Jahres 1918 aus 77 Militärpersonen bestand. Die Zahl der Verpflegstage während des ganzen Jahres 1918 betrug 50.352, von welchen 358 auf die Zivil- und 49.994 auf die Militärpfleglinge entfiel.

Die Anstalt war vom Jänner 1918 an bis zum Zusammenbruche Altösterreichs stets voll belegt und hatte damals noch ungefähr 40 Anwärter auf freie Plätze. Erst die dann einsetzende Umwälzung hatte den Abgang zahlreicher Pfleglinge und die Unmöglichkeit zur Folge, die leeren Plätze wieder auszufüllen. Auch Anfangs März 1919 ist die Anstalt noch nicht voll belegt (10 Offiziere, 62 Mann und 4 Zivilpatienten); der Militärbelag wird nach Bedarf weitergeführt und daneben sollen auch männliche Zivilpatienten in 2 Klassen (zu 9 und 16—18 K) Aufnahme finden.

Im Folgenden soll nun noch kurz über die Behandlungserfolge in Oberschaar berichtet werden. Es kann ruhig behauptet werden, daß die Erfolge einer zielbewußten und strenge durchgeführten Anstaltskur recht gute, ja teilweise vorzügliche sind, doch kann nicht bestritten werden, daß die Ernährung der Pfleglinge im 4. und 5. Kriegsjahre nicht ganz so war, wie es in Friedenszeiten möglich gewesen wäre, daß sich die Gewichtszunahmen in bescheidenen Grenzen hielten und daß dadurch der Kurerfolg manchmal beeinträchtigt wurde. So groß aber, wie Viele meinen, ist diese Einbuße nicht, auch ist das reichliche Essen nicht der einzige Heilfaktor und viele Kranke, die blaß und abgemagert in die Anstalt kamen, verließen sie in blühendem Aussehen. Schwieriger gestaltete sich die Ernährung bei schwerer Kranken mit geringem Appetite und geschwächter Verdauung, denen trotz unserer Bemühungen nicht die genügende Menge nahrhafter, leicht verdaulicher Speisen in der nötigen Abwechslung geboten werden konnte. Auch der schwerere und raschere Verlauf mancher Kriegstuberkulose wirkte da mit.

Von den 418 von August 1917 bis Ende 1918 Entlassenen kamen zum Abgang

sehr gebessert, bezw. geheilt und dienstfähig	196
gebessert, dienstfähig	37
gebessert, teilweise dienstfähig	54
zusammen	287
gebessert, nicht dienstfähig	58
ungebessert	13
gestorben sind (4 an Grippe, nur 9 erlagen ihrer Tuberkulose)	13
zusammen	84
während vor Beendigung der Kur abgingen	47
	418

(davon 29 im November 1918 beim Zusammenbruche des Reiches.)

Es erreichten also 77·3% der nach beendeter Kur Entlassenen einen Kurerfolg (mehr als $^3/_4$) und nur 22·7% konnten keinen Erfolg erzielen.

Es ergibt sich daraus, daß eine eigene Heilstätte für Lungenkranke für das Land Schlesien von großem Werte und segensreicher Wirkung ist; werden in ihr doch die heil- und besserbaren Brustleidenden größtenteils ihrem Berufe wiedergegeben und stellt sie somit ein wichtiges Glied in der jetzt so notwendigen Bekämpfung der verbreitetsten Volksseuche dar.

Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1918.

Die **Einnahmen** betrugen im Jahre 1918:

Anfänglicher Kassarest	K	5.784
Verpflegskosten u. zw.:		
Von Selbstzahlenden und Krankenkassen	„	33.151
Vom Lande Schlesien	„	546
Für Militärpersonen	„	284.623
Zuschuß vom Lungenhilfsverein	„	26.598
Ertrag der Garten- u. Feldwirtschaft	„	22.657
Sonstige Einnahmen	„	13.952
Zusammen	K	387.311

Die **Ausgaben** des Jahres 1918 betrugen:

Persönlicher Aufwand (Besoldung der Ärzte, Beamten, Pflege- und sonstigen Personen)	K	20.979
Sachlicher Aufwand u. zw.:		
Verpflegung, Beheizung u. Beleuchtung	„	214.824
Medikamente	„	2.524
Kleidung, Leib- und Bettwäsche	„	3.714
sonstige Inventaranschaffungen	„	12.792
Auslagen der Garten- und Feldwirtschaft	„	23.126
Verzinsung und Rückzahlung von Schulden	„	4.481
Rückersatz von Vorschüssen	„	46.598
Erwerbung und Erhaltung des Immobilarbesitzes	„	16.103
sonstige Ausgaben	„	27.575
Zusammen	K	372.716
Es verblieb somit mit Ende des Jahres 1918 ein **Überschuß** von	K	14.595

Die Landesversicherung für Schlesien.

Um dem Lande Schlesien die Vorteile einer eigenen Landesversicherung auf dem Gebiete der Lebensversicherung sowie der Unfall- und Haftpflichtversicherung zu verschaffen, hat der schles. Landtag mit Beschluß vom 26. Juli 1901 sich nach dem Vorgange, den bereits andere Länder des ehemaligen Österreich eingeschlagen hatten, entschlossen, in Troppau eine Zweigniederlassung für Schlesien der gut eingeführten niederösterreichischen Landesversicherungs-Anstalten mit der Beschränkung auf das Gebiet der Lebens- sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung zu gründen.

Es geschah dies in der richtigen Erwägung, daß das Gebiet des Landes Schlesien für eine eigene Landesversicherungs-Anstalt zu klein sei, daß es aber auf diesem Wege der Betriebsführung durch eine angesehene öffentliche Versicherungs-Anstalt sich alle Vorteile einer eigenen Landesversicherungs-Anstalt und die Jngerenz auf dieses Gebiet wichtiger, tiefgreifender, ökonomischen Probleme sichern könne.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß der Schritt der Landesverwaltung Schlesiens ein richtiger war.

Wenn man die ziffermäßige Entwicklung der Tätigkeit dieser schlesischen Landesversicherung für Lebens- und Renten- dann Unfall- und Haftpflichtversicherung betrachtet, so muß hiezu bemerkt werden, daß nicht die absolute Größe der ziffermäßigen Erfolge dieser Anstalt allein gewertet werden dürfen, daß vielmehr die Landesanstalt als eine „Gemischtwirtschaftliche" Einrichtung, nicht die Aufgabe hat, jegliche ähnliche wirtschaftliche Tätigkeit im Lande zu unterbieten, sondern vielmehr die edelste Art von Wettbewerb durch einen volkswirtschaftlich sehr gesunden Einfluß auf die privaten Erwerbsunternehmungen gleicher Art ausübt, damit dieselben alles Unsoziale abschleifen und so den Bedürfnissen aller, auch des schwächsten Teiles der sie in Anspruch nehmenden Bevölkerungskreise gerecht wird. Diese sozialen Gesichtspunkte obwalten vor allem bei dem Betriebe der Lebensversicherungs-Anstalt. Hier stehen dem kleinen Manne vorteilhafte Versicherungstarife für alle Arten von Volksversicherungen auf Er- und Ableben zu Gebote. Jn der Abteilung der „Rentensparkassa" ist eine auf freiwilligem Beitritt beruhende, billige Alters- und Jnvaliditätsversorgung des Versicherten ermöglicht, ohne daß dem Versicherungsnehmer die Verpflichtung zu regelmäßigen Einzahlungen auferlegt wird. Daher eignet sich diese Einrichtung ganz besonders zur Altersversorgung landwirtschaftlicher Dienstboten und der Hausgehilfinnen.

Jn diesem Zusammenhange muß des Aufbesserungsfonds der Lebensversicherungs-Anstalt Erwähnung geschehen, welcher für Zuwendungen an dürftige Mitglieder der Anstalt oder deren Hinterbliebene über die vertragsmäßig gebührenden Leistungen hinaus bestimmt ist.

Abgesehen von dem allgemeinen Aufbesserungsfonde der Gesamtanstalt hat das Land Schlesien sich vertragsmäßig verpflichtet, alljährlich einen Betrag von K 5.000·— zur Bildung einer Abteilung des Aufbesserungsfonds für Schlesien zu widmen, um aus dieser Abteilung für dürftige, dem Lande Schlesien angehörige Mitglieder der Anstalt Erhöhungen der versicherten Beträge oder Prämienermäßigungen zu bewirken. Ein Teil der solcherart alljährlich ausgeschütteten Beträge wurde speziell zur Verteilung an zu prämiierende Dienstboten in Schlesien verwendet, wobei bare Zuwendungen nur an alte Dienstboten erfolgten, während jüngeren Einlagen in die obenerwähnte „Rentensparkassa" gewährt wurden.

Auch auf dem Gebiete der privaten Unfall- sowie der Haftpflichtversicherung bestehen mannigfache Interessen, deren Pflege sich eine ihrer Kompetenzen bewußte Landesverwaltung angelegen sein lassen muß.

Die private Unfallversicherung ist eine Ergänzung der öffentlich- rechtlichen Arbeiter-Unfallversicherung, die für alle Kreise der nicht in versicherungspflichtigen Betrieben Angestellten, also beispielsweise für die Landwirtschaft wie für das Handwerk und die freien Berufe, für Mitglieder der Feuerwehren, für Schulen und für Kriegsteilnehmer von Bedeutung ist.

Die Haftpflichtversicherung, die den Zweck hat, den Versicherungsnehmer gegen einen von einem dritten erhobenen Schadenersatz zu schützen, ist gleichfalls ein Gebiet, in welches die autonome Landesverwaltung vielfach richtunggebend und fördernd eingreifen kann.

Jn dieser Hinsicht hat es sich der schlesische Landesausschuß angelegen sein lassen, belehrend auf die mit ihm in Beziehung stehenden öffentlichrechtlichen Korporationen und Organisationen einzuwirken. Gegen Haftpflicht bei dem eigenen Landesinstitut wurden alle Landesanstalten versichert und von den meisten Gemeinden sowie Straßenausschüssen, Schulen, Feuerwehr- und Jugendverbänden usw. Versicherungen abgeschlossen, deren Vorteile sich in Haftpflichtschäden wiederholt augenfällig bewiesen haben.

Die beiden angeschlossenen Ausweise geben ein Bild über die Tätigkeit der Zweigniederlassung in Schlesien in den Jahren 1913 bis 1917 bezw. 1918.

Tätigkeit der schlesischen Zweiganstalt der n. ö. Landes-, Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt in den Jahren 1913 bis 1917.

Jahr	Zahl der ausgestellten Polizzen	Kapitalsbeträge	Prämien-Einnahme
		K	K
1913	678	1,588.000·—	400.764·—
1914	390	978.000·—	409.522·—
1915	361	619.000·—	401.311·—
1916	533	812.000·—	417.345·—
1917	594	1,030.000·—	436.367·—
1918	582	1,319.000·—	494.008·—

Gesamtversicherungsstand mit 31. Dezember 1918, Versicherungen mit 5172 Polizzen und einer Kapitalssumme von K 10,982.228·—.

Der schlesische Aufbesserungsfonds betrug mit 31. Dezember 1917, (1918 noch nicht abgeschlossen) K 42.969·84.

Aus dem Aufbesserungsfonds wurden bis 31. Dezember 1917 verteilt . . . . . K 49.334·—
während noch zur Verteilung bestimmt sind . . . . . „ 29.078·55

Zusammen . . . K 78.412·55

Tätigkeit der schlesischen Zweiganstalt der n. ö. Landes-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Anstalt in den Jahren 1913 bis 1917.

Jahr	Neuproduktion										Stand an aufrechten Versicherungen	
	Einzel-Unfallversicherung		Kollektiv-Unfallversicherung		Haftpflichtversicherung		Wasserleitungs-Schadenversicherung		Zusammen			
	Anzahl	Prämie	Anzahl	Prämie	Anzahl	Prämie	Anzahl	Prämie	Anzahl	Prämie	Anzahl	Prämie
		K		K		K		K		K		K
1913	358	19.593·54	3	143·76	128	7.268·03	4	74·39	493	27.079·72	1090	55.840·49
1914	196	10.764·43	3	500·76	46	2.904·59	7	197·29	252	14.367·07	1165	60.606·87
1915	12	727·85	30	368·40	16	6.507·48	2	35·97	60	7.639·70	1102	57.184·53
1916	20	744·60	6	264·80	16	2.700·25	.	.	42	3.709·65	1065	57.604·06
1917	12	983·84	2	119·30	16	874·19	.	.	30	1.977·33	1022	54.919·64

Vorschreibung der umlagepflichtigen direkten Steuern

nebst der Einkommensteuer im Jahre 1917.

Verfaßt auf Grund der von den Steuerämtern eingesendeten Nachweisungen.

Falls eine Steuer für 1917 noch nicht vorgeschrieben war, wurde die letzte rechtskräftig vorgeschriebene Steuer als Grundlage der Umlagenbemessung angenommen.

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer				Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
				kontingentierte	nicht kontingentierte	von Hausier- und Wandergewerben	von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen				
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bennisch	6657	.	18003	3500	.	22	1649	536	192	30559	
Boidensdorf	2429	396	303	72	.	.	.	10	.	3210	
Brättersdorf	1613	265	72	26	.	.	.	.	.	1976	
Eckersdorf	3116	635	565	84	.	.	26	80	.	4506	
Erbersdorf, Alt-	3907	593	217	42	.	.	.	.	.	4759	
Freihermersdorf	4988	874	468	156	.	.	87	57	.	6630	
Hartau, Schles.-	614	190	.	5	.	.	.	73	.	882	
Herrlitz, Groß-	9287	1714	1114	800	.	.	239	53	70	13277	107773
Herrlitz, Klein-	1555	279	103	19	.	.	.	17	.	1973	
Koschendorf	1373	213	106	100	.	.	.	2	.	1794	
Lichten	6118	1324	967	197	.	18	2	7	.	8633	
Raase	8599	1652	646	417	.	6	379	40	.	11739	
Seitendorf	3830	528	253	330	.	.	34	1	.	4976	
Spachendorf	3708	866	907	244	.	7	.	63	.	5795	
Zattig	7499	498	138	28	.	.	24	90	.	8277	
Zossen	4837	673	324	72	.	.	18	.	.	5924	
G. B. Bennisch	70130	10700	24186	6092	.	53	2458	1029	262	114910	107773
Alexanderfeld	2212	.	10738	355	7	.	52	489	.	13853	
Alt-Bielitz	4927	835	5056	443	179	.	74	24	28	11566	156321
Batzdorf	1373	218	1216	66	.	.	534	13	.	3420	
Bistrai	2363	324	638	99	.	.	.	126	26	3576	

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Braunau	1472	326	167	46	20	.	.	.	.	2031	
Czechowitz	9051	3326	12702	3056	384	.	72231	96	5662	406508	
Dziedit	2610	845	15836	302	911	.	11086	284	401	32275	
Ellgoth	6197	753	838	112	67	.	1290	2	.	9259	
Ernsdorf	4661	1607	2677	348	38	.	40	25	.	9396	
Heinzendorf	3541	948	2072	101	16	.	.	9	72	6759	
Kamitz	5234	173	19943	3567	99494	.	2287	28	28	130754	156321
Kurzwald, Nieder-	2388	390	398	44	6	.	4	.	.	3230	
Kurzwald, Ober-	4497	699	512	119	28	.	37	31	.	5923	
Lobnitz	3502	594	1103	2069	902	.	.	485	.	8655	
Matzdorf	2349	576	568	62	20	.	.	7	.	3583	
Nikelsdorf	1233	1306	6922	533	8	.	932	360	313	11607	
Zabrzeg	2495	484	1239	49	11	.	592	89	.	4959	
G. B. Bielitz	60105	13404	82625	11371	102091	.	89159	2068	6530	367353	156321
Albersdorf	3727	653	381	130	.	.	7	4	.	4902	
Altstadt	3708	927	2148	1194	9	.	45	55	.	8086	
Darkau	1918	814	2616	497	7	.	441	24	.	6317	
Dittmannsdorf	4199	1539	976	382	13	.	1107	11	.	8227	
Dombrau	2044	2194	8097	1530	55	6	60010	73	1128	75137	
Freistadt	3337	.	42957	7664	159	40	27852	648	6593	89250	
Karwin	3782	1362	70729	119995	738	.	107439	2609	22842	329496	
Katschitz	2051	603	214	198	.	.	.	3	.	3069	
Kuntschitz, Groß-	4443	1404	175	312	7	.	173	10	.	6524	660499
Kuntschitz, Klein-	2869	723	403	102	133	.	697	131	.	5058	
Lazy	1494	2547	15534	69971	178	.	11471	510	5699	107404	
Lonkau	3111	970	450	360	50	.	389	7	.	5337	
Marklowitz	2350	693	376	407	.	.	609	1	.	4436	
Orlau	1520	4788	27585	16388	146	31	52443	282	8901	112084	
Petrowitz	2412	638	1830	2942	5	.	1581	13	434	9855	
Piersna	617	351	247	.	.	.	.	1	.	1216	
Poremba	1538	1216	6349	50	.	.	17665	31	1841	28690	
Roj	2612	715	298	229	3	.	14	10	66	3947	
Seibersdorf	4085	1006	813	444	13	.	1094	.	65	7520	
Steinau	4173	1571	2447	707	.	.	662	26	.	9586	660499
Suchau, Mittel-	1533	743	5554	775	30	.	39	58	.	8732	
Suchau, Nieder-	1159	1206	3562	12706	55	.	34	23	1127	19872	
Suchau, Ober-	2802	1215	3504	554	.	6	16	14	244	8355	
Zawada	1445	262	189	195	.	.	354	3	.	2448	
G. B. Freistadt	62929	28140	197434	237732	1601	83	284142	4547	48940	865548	660499
Adelsdorf	5328	707	826	178	58	.	.	26	.	7123	
Böhmischdorf	7215	1784	3375	437	69	.	26232	202	1021	40335	
Breitenfurt	3609	771	729	240	122	3	268	252	.	5994	
Buchelsdorf	6337	1124	2510	234	16	.	.	44	32	10297	
Freiwaldau	3336	.	58438	6173	24393	49	3395	1798	2697	100279	
Gröditz	1724	438	306	215	221	3	.	8	.	2915	
Kohlsdorf	1288	646	95	39	5	.	.	1	.	2074	
Kunzendorf, Groß-	5304	897	864	322	98	3	14	36	.	7538	190679
Lindewiese, Nieder-	3046	2066	6804	828	80	.	840	14	65	13743	
Lindewiese, Ober-	4444	882	688	389	10	.	.	99	.	6512	
Niklasdorf	8493	2077	3907	1716	47	3	20519	188	58	37008	
Sandhübel	2352	988	994	1980	1762	.	28305	51	708	37140	
Saubsdorf	3242	927	1542	870	24	.	79	16	.	6700	
Thomasdorf	8604	1936	842	508	98	.	5	31	112	12136	
G. B. Freiwaldau	64322	15243	81920	14129	27003	61	79657	2766	4693	289794	190679
Altstadt	5376	565	967	132	12	.	.	63	.	7115	
Altwasser	667	188	71	20	2	.	3	.	.	951	
Breitenau	4827	559	899	528	80	4	.	35	.	6932	
Dittersdorf	2026	372	130	30	2	.	.	50	.	2610	
Dürrseifen	2051	308	3818	546	1	.	.	.	.	6724	
Engelsberg	2892	.	5503	646	30	3	.	15	.	9089	
Erbersdorf, Neu-	3607	549	1109	170	22	8	.	132	.	5597	
Freudenthal	6571	76	63377[1]	13566	14779	32	962	1534	1067	101964	436080
Langenberg	494	168	85	17	.	.	11	4	.	779	
Lichtewerden	3349	444	1737	171	51	.	.	188	2662	8602	
Markersdorf	908	274	395	652	4	.	14	9	.	2256	
Messendorf	2730	450	402	627	4	.	5	34	.	4252	
Milkendorf	2205	263	258	42	15	.	.	.	.	2783	
Mohrau, Klein-	3752	.	3849	354	15	.	.	64	.	8034	
Neudörfel	1190	157	79	20	.	.	.	2	.	1448	

[1]) Hievon 3978 K Landes- und Gemeindeumlagen frei.

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schreiberseifen	3388	305	852	174	12222	.	.	.	271	17212	
Spilleudorf	929	280	222	45	.	.	.	45	.	1521	
Vogelseifen, Alt-	3184	424	224	136	13	.	.	63	.	4044	
Vogelseifen, Neu-	725	219	30	14	6	.	.	.	.	994	
Wiedergrün	1545	247	112	10	.	.	11	.	.	1925	436080
Wildgrub, Nieder-	2242	311	135	27	2	.	11	22	.	2750	
Wildgrub, Ober-	1861	302	157	75	2	.	.	.	.	2397	
Wockendorf	2616	416	284	80	2	.	14	14	.	3426	
G. B. Freudenthal	59135	6877	84695	18082	27264	47	1031	2274	4000	203405	436080
Althammer	5309	1214	974	545	51	.	.	26	116	8235	
Altstadt	1183	.	7983	445	165	.	287	40	118	10221	
Bartelsdorf	2797	728	1677	298	57	.	.	14	.	5571	
Baschka	1248	452	1577	180	46	.	113	.	.	3616	
Bludowitz, Mittel-	1135	400	186	76	4	.	.	.	.	1801	
Bludowitz, Ober-	1015	250	59	26	2	.	.	3	.	1355	
Brusowitz	4191	578	137	76	.	.	105	41	.	5128	
Dattin, Ober-	1116	370	226	54	17	.	50	.	.	1833	
Dobrau	2476	914	936	776	14	6	34	60	.	5216	
Ellgoth, Ober-	1228	527	180	106	10	.	.	.	.	2051	
Ellgoth, Unter-	966	178	110	31	13	.	.	8	.	1306	186250
Janowitz	1388	935	239	120	74	.	.	1	.	2757	
Kaniowitz	681	107	17	22	.	.	.	.	.	827	
Krasna	3127	788	98	68	16	.	.	.	113	4210	
Kunzendorf, Groß-	2715	.	9754	662	78	.	12060	59	169	25497	
Leskowetz	1970	.	4401	253	4	.	70159	32	1398	78217	
Lubno	1081	365	69	37	24	.	.	.	.	1576	
Malenowitz	1108	278	41	24	.	.	.	.	.	1451	
Morawka	6042	1884	340	210	50	.	.	.	112	8638	
Neudorf	635	258	123	100	.	.	.	.	.	1116	
Noschowitz	1852	371	252	158	27	.	17	6	.	2683	
Pazdierna	1566	276	45	18	.	3	6	4	.	1918	
Pražma	441	240	148	170	17	.	.	13	65	1094	
Pržno	541	217	227	141	5	.	50	.	.	1181	
Raschkowitz	951	807	410	2835	56	.	.	.	.	5059	
Rattimau	2717	1264	2244	489	27	4	2917	46	2202	11910	
Rzepischt	2041	541	311	84	80	.	99	328	.	3484	
Schönhof	5859	1836	1409	665	148	3		.	66	9986	186250
Sedlischt	2780	513	462	183	14	.	.	2	.	3954	
Skalitz	1582	492	440	103	16	.	.	4	.	2637	
Wenzlowitz	1602	513	185	117	.	.	.	.	.	2417	
Wojkowitz	1225	194	87	205	26	.	12	.	.	1749	
Žermanitz	859	164	25	37	13	.	.	1	.	1099	
G. B. Friedek	65427	17654	35372	9314	1054	16	85909	688	4359	219793	186250
Bistrzitz	2521	1166	680	189	10	.	453	4	.	5023	
Boconowitz	748	149	.	2	.	.	75	.	.	974	
Bukowetz	1605	527	66	23	3	.	4	.	.	2228	
Grudek	1344	365	169	76	6	.	216	.	.	2176	
Istebna	3744	1345	108	137	39	.	4	.	.	5377	
Jablunkau	2900	2137	5183	4315	100	3	16873	263	.	31774	
Jaworzinka	1387	881	.	7	2	.	5	.	.	2282	
Karpentna	817	192	128	17	11	.	18	.	.	1183	
Koniakau	730	632	.	6	.	.	9	.	.	1377	
Koszarzisk	1264	202	42	10	.	.	8	.	.	1526	
Lischbitz	898	389	1066	159	12	.	176	4	.	2704	44883
Lomna, Ober-	1812	256	102	26	3	.	.	.	.	2199	
Lomna, Unter-	2273	386	279	21	.	.	242	5	.	3206	
Millikau	1025	914	45	13	.	.	.	1	.	1998	
Mosty	2991	1001	496	91	436	.	383	.	.	5398	
Nawsi	2739	1027	2305	888	106	.	535	4	.	7604	
Niedek	2591	840	126	75	15	.	7	9	.	3663	
Oldrzichowitz	2101	754	1056	243	5	.	13	20	.	4192	
Piosek	1530	538	61	6	.	.	4	18	.	2157	
Tyra	1536	246	138	27	.	.	.	.	.	1947	
Wendrin	4235	1035	747	307	.	.	555	.	.	6879	
G. B. Jablunkau	40791	14982	12797	6638	748	3	19580	328	.	95867	44883
Barzdorf	22999	2429	1539	744	531	.	378	160	.	28780	
Gostitz, Ober-	7034	434	62	36	.	.	.	3	.	7569	
Jauernig Dorf	7612	1018	906	483	12	6	.	669	.	10706	51146
Jauernig Stadt	2783	.	14464	2264	324	.	2880	1477	506	24698	

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Krautenwalde	1225	350	134	81	3	.	.	.	.	1793	
Sörgsdorf	4574	1053	262	262	32	.	460	12	.	6655	
Waldeck	5043	403	110	36	7	.	.	4	.	5603	
Weißbach	6229	733	290	236	7	.	.	140	.	7635	51146
Weißwasser	5140	1834	969	291	5	.	.	22	.	8261	
Wildschütz	9220	1517	461	338	16	.	.	474	.	12126	
Wilmsdorf, Neu-	2777	594	12	36	5	.	.	4	.	3428	
G. B. Janernig	74636	10465	19209	4807	942	6	3718	2965	506	117254	51146
Aubeln	2317	431	43	36	2	.	10	2	.	2841	
Bransdorf	6038	941	975	253	5	.	1	21	.	8234	
Braunsdorf	13189	861	1179	315	30	.	556	98	.	16228	
Bürgersdorf, Alt-	1926	218	50	87	.	3	.	.	.	2284	
Friedersdorf	3585	464	165	87	.	.	.	16	.	4317	
Jägerndorf	10765	173	173906	48554	173097	361	17659	7867	32209	164591	
Komeise	2370	442	977	128	5	.	.	10	.	3932	
Kronsdorf	6069	771	273	191	2	.	91	.	.	7397	1366582
Krotendorf	2088	.	5408	481	18	10	.	43	.	8048	
Lobenstein	13855	658	1250	203	136	.	.	54	.	16156	
Pickau	3206	295	139	47	2	.	.	5	.	3694	
Raaden, Groß-	4312	395	126	122	18	.	.	20	.	4993	
Seifersdorf	3675	444	524	135	.	3	.	8	.	4789	
Taubnitz	1690	234	111	22	8	.	.	.	.	2065	
Weißkirch	2894	833	3035	606	9	15	187	146	.	7725	
Wiese	2526	516	1118	614	2	.	114	13	.	4903	
G. B. Jägerndorf	80505	7676	189279	51881	173334	392	18618	8303	32209	562197	1366582
Baislawitz	2588	136	386	71	4	.	.	.	1	3186	
Czabischau	1922	77	224	29	5	.	.	.	.	2257	
Dielhau	2253	464	321	68	22	.	540	4	.	3672	65875
Dobroslawitz	2465	295	591	66	25	.	500	5	.	3947	
Ellgoth, Klein-	1897	258	205	33	4	.	.	.	.	2397	
Ellgoth, Ober-	1235	197	98	25	2	.	.	3	.	1560	
Königsberg	5446	1498	3349	1698	34	.	498	313	.	12836	
Martinau	2496	310	355	74	2	.	549	7	.	3793	
Pleßna	2084	351	399	345	6	.	33	.	.	3218	
Pohlom, Groß-	4065	792	571	122	63	.	188	15	.	5816	
Polanka	12295	1606	1388	325	85	.	2469	7	.	18175	
Poruba	4627	767	1242	268	124	.	.	27	.	7055	65875
Puskowetz	1826	324	473	47	6	.	.	2	.	2678	
Schönbrunn	8141	2052	8989	1192	3014	3	69650	329	6258	99628	
Schönfeld	2217	547	105	50	16	.	.	.	.	2935	
Stiebnig	11602	834	768	394	110	.	2061	37	.	15806	
Strzebowitz	2760	759	1065	2108	294	.	1018	18	.	8022	
Wollmersdorf	2357	271	182	34	27	.	.	15	.	2886	
Wrzessin	2986	409	218	53	16	.	.	1	.	3683	
G. B. Königsberg	75262	11947	20929	7002	3859	3	77506	784	6258	203550	65875
Deutschleuten	5508	1811	1722	1013	144	.	993	6	176	11373	
Oderberg	3629	19625	2759	1731	808	10	127956	779	4216	161513	
Peterswald	3297	12804	3234	4481	245	5	139331	176	5070	168643	
Polnischleuten	1672	1053	923	226	3	.	16	9	.	3902	
Reichwaldau	4245	5480	1956	887	37	.	12086	49	.	24740	
Schönichel	2772	63044	6599	9951	79356	17	123774	806	15627	301946	436466
Skrzeczon	1575	9170	883	745	500	.	929	29	.	13831	
Wilmersdorf	1389	96	308	52	4	.	.	.	.	1849	
Wirbitz	1800	3045	250	121	2	.	1212	124	.	6554	
Zablacz	1090	2212	647	656	38	.	.	13	.	4656	
G. B. Oderberg	26977	118340	19281	19863	81137	32	406297	1991	25089	699007	436466
Dobischwald	3163	372	63	33	4	.	.	.	.	3635	
Dörfel	641	132	6	11	.	.	.	76	.	866	
Heinzendorf	3792	407	107	32	2	.	.	49	.	4389	
Hermsdorf, Groß-	2487	356	140	123	12	.	.	20	.	3138	
Hermsdorf, Klein-	1199	173	101	125	.	.	.	46	.	1644	
Jogsdorf	1299	167	343	333	26	.	.	.	.	2168	
Kamitz	3086	444	93	44	.	.	39	.	.	3706	40756
Kunzendorf	1680	278	30	36	.	.	.	62	.	2086	
Lautsch	1427	331	225	61	4	.	35	12	31	2126	
Mankendorf	6996	702	683	252	2	.	1305	66	.	10006	
Neudörfel	755	109	33	13	.	.	.	.	.	910	
Odrau	5038	2951	6698	8744	353	8	517	213	357	24879	

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Petersdorf, Klein-	2487	307	148	49	11	.	.	.	.	3002	
Taschendorf	1823	307	37	7	15		.	40	.	2229	
Werdenberg	1070	181	36	46	.	.	.	.	.	1333	40756
Wessiedel	1959	337	125	24	2	.	.	28	.	2475	
Wolfsdorf, Schles.-	2013	243	70	30	.	.	.	83	.	2439	
G. B. Odrau	40915	7797	8938	9963	431	8	1896	695	388	71031	40756
Bressel, Klein-	1312	353	69	35	.	.	.	18	.	1787	
Burgwiese	638	136	5	5	.	.	.	.	.	784	
Geppersdorf	3677	975	619	125	11	.	.	49	.	5456	
Gotschdorf	2426	708	223	52	2	.	.	213	.	3624	
Heindorf	801	210	83	57	.	.	.	3	.	1154	
Heinzendorf	3582	734	504	37	39	6	.	7	.	4909	
Hillersdorf	1426	945	1128	427	80	6	137	23	.	4172	
Hirschberg	513	259	102	44	3	.	.	.	.	921	
Kammer	400	262	133	21	10	3	.	2	.	831	253606
Kreuzberg	814	206	50	10	.	.	.	.	.	1080	
Kuttelberg	4949	893	387	162	1	15	.	3	.	6410	
Langendorf	537	270	106	23	8	.	.	3	.	947	
Langwasser	3061	116	101	9	7	.	.	.	.	3294	
Neudörfel	757	272	61	30	2	.	.	.	.	1122	
Olbersdorf	6864	675	10810	1409	118	18	1900	241	9	22044	
Reigelsdorf	879	287	162	30	7	15	.	12	.	1392	
Tropplowitz	1825	201	107	38	15	.	.	.	.	2186	
Wallstein	1064	436	49	27	8	3	.	.	.	1587	
G. B. Olbersdorf	35525	7938	14699	2541	311	66	2037	574	9	63700	253606
Herzmanitz	2310	.	10644	600	100	.	8983	23	.	22660	
Hruschau	1379	.	43734	2568	400	4	95559	176	3932	147752	279939
Kuntschitz, Klein-	1712	.	15925	1100	300	.	47841	31	1050	67959	
Michalkowitz	553	.	22227	2000	200	12	21560	122	300	46974	

Muglinau	708	.	14423	600	100	4	7122	37	.	22994	
Poln.-Ostrau	5779	.	120139	56157	2000	20	205786	965	13767	404613	279939
Radwanitz	1722	.	25682	5300	200	.	24315	123	31	57373	
G. B. Poln.-Ostrau	14163	.	252774	68325	3300	40	411166	1477	19080	770325	279939
Bonkau	1079	199	168	52	.	.	245	2	.	1745	
Chybi	2360	1027	1104	10599	.	.	2195	18	28	17331	
Drahomischl	4380	648	510	206	.	.	1065	31	.	6840	
Fröhlichhof	617	205	72	251	.	.	.	3	29	1177	
Illownitz	2019	360	50	32	.	.	6	.	.	2467	
Landek	1316	159	109	67	.	.		.	.	1651	
Mnich	1681	414	172	26	12	.	382	4	.	2691	
Ochab	4052	647	149	113	14	.	.	20	65	5060	19370
Pruchna	5122	731	683	450	.	.	1160	1	.	8147	
Riegersdorf	3614	633	348	137	.	.	.	.	.	4732	
Schwarzwasser	3129	890	3949	716	11	.	174	105	.	8974	
Zablacz	2163	409	373	70	8	.	494	.	.	3517	
Zaborz	1501	161	111	7	10	.	.	.	.	1790	
Zarzicz	4294	844	759	160	4	.	.	11	.	6072	
Zbitkau	1000	185	93	10	.	.	.	100	.	1388	
G. B. Schwarzwasser	38327	7512	8650	12896	59	.	5721	295	122	73582	19370
Baumgarten	3890	558	216	83	.	.	.	.	69	4816	
Bielowitzko	718	108	17	12	.	.	.	.	.	855	
Bladnitz, Nieder-	609	97	21	6	.	.	.	.	.	733	
Brenna	5532	1375	404	273	26	.	46	20	27	7703	
Godzischau	1535	223	461	61	.	.	8	9	.	2297	
Golleschau	3590	2126	3996	489	34	.	3251	35	1356	14877	
Grodzietz	2445	392	219	81	.	.	.	.	.	3137	
Gurek, Groß-	2940	543	73	279	7	.	.	7	.	3849	
Gurek, Klein-	624	178	13	11	.	.	.	.	.	826	
Harbutowitz	529	136	143	718	.	3	.	.	.	1529	38987
Hermanitz	1243	262	566	251	.	.	.	29	.	2351	
Iskrzyczyn	1161	217	127	22	7	.	.	14	.	1548	
Kisielau	973	156	20	6	.	.	.	.	.	1155	
Kitschitz	1653	642	50	18	.	.	.	.	.	2363	
Kostkowitz	1623	295	7	225	.	.	.	.	.	2150	
Kowali	926	153	54	39	.	.	.	3	.	1175	
Kozakowitz, Nieder-	652	144	48	6	.	.	4	11	.	865	
Kozakowitz, Ober-	468	125	66	17	.	.	.	.	.	676	
Lazy	668	123	21	14	.	.	.	.	.	826	

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Lippowetz	1670	363	194	43	.	.	.	.	.	2270	
Lonczka	532	90	4	12	.	.	.	.	.	638	
Miendzyswietz	882	188	44	116	.	.	.	.	.	1230	
Nierodzim	1622	236	179	92	2	.	.	.	.	2131	
Perstetz	1492	275	86	285	.	.	.	12	.	2150	
Pogorsch	2260	388	282	121	41	.	.	35	.	3127	
Rostropitz	1943	208	38	79	.	.	.	1	.	2269	
Schimoradz	1900	332	84	205	.	.	.	.	.	2521	38987
Skotschau	3860	.	52674	2052	27	6	184	258	28	59089	
Swientoszuwka	945	241	148	55	5	.	.	.	.	1394	
Ustron	5620	1844	5395	1774	755	.	7533	224	988	24133	
Weichsel	8130	2848	442	450	.	.	51	26	.	11947	
Wieszczont	434	89	8	10	.	.	.	.	.	541	
Willamowitz	710	87	53	12	.	.	.	.	.	862	
Wislitz	855	176	37	18	6	.	.	.	.	1092	
Zeislowitz	1848	343	458	89	6	.	.	3	.	2747	
G. B. Skotschau	66482	15561	66648	8024	916	9	11077	687	2468	171872	38987
Bazanowitz	1212	334	112	292	.	.	.	2	.	1952	
Bludowitz, Nieder-	3041	1091	1572	329	14	.	.	53	247	6347	
Bobrek	3096	775	7743	359	16	.	.	26	.	12015	
Brzezuwka	1184	182	31	5	.	.	.	.	.	1402	
Dattin, Nieder-	544	225	95	26	.	.	.	.	.	890	
Dobratitz	819	521	75	27	15	.	50	.	.	1507	
Domaslowitz, Nieder-	1969	589	259	46	3	.	.	.	.	2866	650963
Domaslowitz, Ober-	1271	420	230	64	5	.	.	10	.	2000	
Dzingelau	2234	213	299	31	3	.	.	14	.	2794	
Ellgoth, Cameral-	2600	763	816	110	15	.	.	42	.	4346	
Grodischcz	2316	439	124	25	.	.	.	6	.	2910	
Gumma	1325	143	33	10	.	.	.	6	.	1517	
Gutty	967	385	123	9	.	.	.	.	.	1484	
Haslach	3573	689	139	46	62	.	.	.	29	4538	
Hnojnik	1661	389	135	83	13	.	.	154	99	2534	
Kojkowitz	501	116	49	28	.	.	.	16	.	710	
Konskau	2284	670	1327	26	18	.	1787	8	.	6120	
Kotzobendz	3213	456	799	473	3	.	213	22	.	5179	
Krasna	2159	225	160	5	5	.	.	11	.	2565	
Lischna, Nieder-	1190	275	2976	424	11	.	517	103	26	5522	
Lischna, Ober-	1833	281	312	30	8	.	.	17	.	2481	
Mistrzowitz	1697	370	148	33	.	.	.	3	.	2251	
Mönichhof	684	172	99	16	.	.	.	14	.	985	
Mosty	1831	452	996	1219	6	.	.	78	65	4647	
Niebory	1435	471	284	39	15	.	.	12	.	2256	
Ogrodzon	2034	204	32	13	5	.	.	5	.	2293	
Pastwisk	2007	517	1483	123	12	.	107	9	.	4258	
Pogwisdau	2111	440	346	24	11	.	.	9	.	2941	
Punzau	3013	505	605	45	13	.	329	20	.	4530	
Roppitz	2492	721	411	141	97	.	339	.	59	4260	
Rzeka	1150	252	135	81	16	.	.	1	.	1635	650963
Schibitz	1402	.	14678	1749	180	24	1299	27	26	19385	
Schöbischowitz	1859	564	87	26	6	.	.	.	.	2542	
Schumbarg	1372	806	781	187	5	.	.	6	.	3157	
Smilowitz	1355	369	110	92	5	.	.	.	.	1931	
Stanislowitz	1178	235	64	319	.	.	.	.	.	1796	
Teschen	3237	.	302989	51003	1987	179	309108	7011	3687	679201	
Tierlitzko, Nieder-	1487	348	97	23	.	.	.	.	.	1955	
Tierlitzko, Ober-	3582	782	332	71	10	.	.	.	61	4838	
Toschonowitz, Nieder-	1809	462	165	80	.	3	.	.	.	2519	
Toschonowitz, Ober-	1403	293	91	45	2	.	.	10	.	1844	
Trzanowitz	2213	578	97	84	5	.	.	8	.	2985	
Trzynietz	1695	4365	13567	3602	13	3	142740	256	14041	180282	
Trzytiesch	1499	433	112	231	21	.	.	24	.	2320	
Wielopoli	800	161	7	9	.	.	.	3	.	980	
Zamarsk	2599	424	159	19	18	.	.	.	.	3219	
Zukau, Nieder-	1365	479	1082	8	16	.	.	16	.	2966	
Zuckau, Ober-	1936	471	94	17	8	.	.	.	.	2526	
Zywotitz	677	278	141	18	3	.	.	.	.	1117	
G. B. Teschen	88914	24333	356601	61765	2645	209	456489	8002	18340	1017298	650963
Benkowitz	1012	239	38	11	.	.	.	37	.	1337	
Bohutschowitz	886	241	88	12	.	.	.	.	.	1227	136918
Branka	3732	302	587	107	5	.	8040	.	.	12773	

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Budischowitz	2077	204	138	34	160	.	.	8	.	2621	
Chabitschau	2952	857	2031	182	24	.	45217	102	.	51365	
Chwalkowitz	2032	188	185	16	.	.	.	.	.	2421	
Damadrau	2028	215	19	22	.	.	.	.	.	2284	
Dirschkowitz	957	102	124	113	.	.	21	.	.	1317	
Ellgoth	1546	88	128	179	.	.	462	.	.	2403	
Gilschwitz	10794	1304	1962	1923	59	5	3619	337	.	20003	
Glomnitz	6082	514	329	54	60	.	.	309	.	7348	
Grätz	2143	1139	1077	591	2	.	.	14	.	4966	
Hrabin	3266	915	721	147	21	.	.	2	.	5072	
Illeschowitz	1005	121	130	31	.	4	385	35	.	1711	
Jamnitz	2378	194	60	14	.	.	.	.	.	2646	
Jarkowitz	3068	169	64	22	.	.	42	.	.	3365	
Jäschkowitz	2161	292	133	33	3	.	.	.	.	2622	
Kailowitz	1363	198	74	22	.	.	.	.	.	1657	
Kamenz-Stremplowitz	4100	564	93	27	10	.	.	41	.	4835	136918
Katharein	15371	.	30130	1025	1080	4	11709	254	9	59582	
Komorau	3965	539	927	2282	2993	.	1624	174	.	12504	
Kreuzendorf	2970	490	513	188	2	.	72	193	.	4428	
Lippin	902	162	.	7	.	.	.	.	.	1071	
Lodnitz	5269	603	250	51	9	.	153	85	51	6471	
Milostowitz	5256	275	103	49	15	.	.	135	.	5833	
Mladetzko	1416	250	103	81	2	.	.	31	.	1883	
Mokrolasetz	5060	521	565	18	124	4	1544	2	.	7838	
Neplachowitz	4804	703	288	131	.	.	87	178	.	6191	
Neuhof	1046	216	39	8	.	.	.	34	.	1343	
Ottendorf	5622	413	639	251	15	.	.	247	.	7187	
Podoly	745	798	2827	387	26	.	18761	12	.	23556	
Podwihof	1809	170	62	14	4	.	.	40	.	2099	
Radun	4160	954	103	64	.	.	.	.	.	5281	
Sedlitz, Neu-	1145	286	188	87	.	.	.	.	.	1706	
Skrochowitz	2385	522	868	214	.	.	10724	407	.	15120	
Slatnik	4850	243	208	51	.	.	55	164	.	5571	
Smolkau	1798	639	623	304	9	.	1208	140	.	4721	
Stettin	3467	544	977	266	1	.	1247	37	.	6539	
Stiebrowitz	6310	972	274	119	3	.	.	141	.	7819	136918
Tiefengrund	2684	359	264	57	9	.	.	38	.	3411	
Wawrowitz	7805	585	680	1534	16	.	18245	257	.	29132	
Wrschowitz	2873	302	176	43	.	.	.	1	.	3395	
Zimrowitz	1247	698	107	616	20486	.	.	18	.	23172	
G. B. Troppau	146541	19090	48895	11387	25138	17	123225	3473	60	377826	136918
Altstadt	2708	599	184	117	48	.	.	55	.	3711	
Bielau	4294	718	194	77	7	.	.	62	.	5352	
Brawin	1953	421	23	37	26	.	.	4	.	2464	
Brosdorf	7816	838	468	157	2	.	.	24	201	9506	
Eilowitz	892	153	.	10	.	.	.	5	.	1060	
Jakubschowitz	1874	307	77	32	8	.	10	.	.	2308	
Kiowitz	1816	652	221	15	8	.	65	.	.	2777	
Laubias	3246	644	157	60	7	.	.	2	.	4116	
Luck	1746	342	123	398	5	.	.	15	.	2629	
Olbersdorf, Groß-	9698	1176	938	238	28	.	.	81	.	12159	78241
Petrowitz	8036	818	260	104	41	.	1462	7	.	10728	
Pohlom, Wüst-	4973	566	394	204	6	.	.	8	.	6151	
Skripp	5136	517	283	156	23	.	3	16	.	6134	
Stauding	13502	1652	2535	732	98	.	2925	18	303	21765	
Tyrn	4082	664	323	106	52	.	.	49	.	5276	
Tzieschkowitz	2396	379	98	42	7	.	54	2	.	2978	
Wagstadt	4018	185	28438	5456	4713	3	58514	833	8082	110242	
Wischkowitz-Hrabstwie	1923	410	86	38	6	.	11	228	.	2702	
Zeiske	1403	337	60	11	.	.	106	1	.	1918	
G. B. Wagstadt	81512	11378	34862	7990	5085	3	63150	1410	8586	213976	78241
Domsdorf	2941	120	480	105	.	.	.	.	.	3646	
Friedeberg	2653	1910	1056	1389	235	.	157	46	230	7676	
Gurschdorf	9371	614	1435	405	8	.	183	22	25	12063	
Jungferndorf	4173	315	811	369	27	.	184	855	.	6734	
Krosse, Groß-	14048	1214	1437	2094	78	.	3147	459	54	22531	
Petersdorf	2592	51	555	72	3	.	.	1	.	3274	43941
Rothwasser, Alt-	14488	815	1707	459	31	.	.	28	.	17528	
Schwarzwasser	2562	620	1323	615	22	.	107	2	.	5251	
Setzdorf	8976	1327	2031	3984	70	3	176	.	255	16822	
Weidenau	1359	13710	.	4847	39	.	700	278	298	21231	
G. B. Weidenau	63163	20696	10835	14339	513	3	4654	1691	862	116756	43941

Namen der Ortsgemeinden nach Gerichtsbezirken	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer: kontingentierte	Erwerbsteuer: nicht kontingentierte	Erwerbsteuer: von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer: von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Briesau	1430	244	158	36	.	.	.	.	.	1868	
Dittersdorf	4760	587	76	107	16	.	.	1	.	5547	
Glockersdorf, Groß-	3527	784	666	123	5	.	.	59	.	5164	
Glockersdorf, Klein-	712	180	41	36	2	.	.	.	.	971	
Hirschdorf	734	114	15	6	.	.	.	49	.	918	
Jantsch	1631	168	34	6	5	.	.	4	.	1848	
Kreuzberg	515	162	48	56	.	.	.	2	.	783	
Lublitz, Alt-	1461	316	33	22	9	.	.	6	.	1847	
Lublitz, Neu-	1675	403	148	21	2	.	.	3	.	2252	
Markersdorf	1123	48	322	30	21	.	.	.	.	1544	
Meltsch	4631	965	390	293	88	.	.	13	.	6380	
Morawitz	2920	700	110	51	7	.	26	79	.	3893	48727
Nitschenau	1359	270	72	51	.	.	.	.	.	1752	
Oberdorf	4764	857	2150	.	30848	4	.	58	165	38846	
Olbersdorf, Wald-	4722	209	30	23	.	.	.	.	.	4984	
Philippsdorf	618	122	32	6	.	.	.	.	.	778	
Ratkau	4079	1195	191	243	3	.	.	.	.	5711	
Schwansdorf	3699	373	387	49	.	.	.	34	.	4542	
Tschirm	2679	360	150	34	51	.	.	128	.	3402	
Wigstadtl	3568	.	13807	1826	201	.	680	402	.	20484	
Zechsdorf, Alt-	1753	1961	75	179	2	.	.	66	.	4036	
Zechsdorf, Neu-	1498	432	64	45	8	.	13	66	.	2126	
G. B. Wigstadtl	53858	10450	18999	3243	31268	4	719	970	165	119676	48727
Adamsthal	380	233	50	15	.	.	2	.	.	681	
Buchbergsthal	1429	.	1650	199	7	.	107	25	.	3417	
Einsiedel	6368	1128	2148	741	.	.	89	32	.	10507	
Karlsthal	5991	1185	1464	615	.	.	207	76	.	9538	153586
Ludwigsthal	3502	632	2299	1461	.	.	.	3	.	7897	
Würbenthal	4366	.	19785	17390	.	.	2545	1304	2183	47573	
G. B. Würbenthal	22036	3178	27398	20421	7	.	2950	1440	2183	79613	153586
Endersdorf	5603	1109	1153	588	2	.	.	402	.	8857	
Hermannstadt	7392	1715	416	582	.	.	.	11	26	10142	
Niedergrund	1084	312	50	185	.	.	.	.	.	1631	
Obergrund	3011	398	57	218	.	3	.	.	.	3687	89815
Reihwiesen	1180	291	94	96	.	.	.	.	.	1661	
Zuckmantel	12149	2992	8840	4689	1662	9	2219	1306	99	33965	
G.-B. Zuckmantel	30419	6817	10610	6358	1664	12	2219	1719	125	59943	89815
Bielitz Stadt	2426	.	272179	31941	386951	23	218305	10086	27136	949047	1456523
Friedek Stadt	4017	.	70846	22561	8833	66	47219	2901	5918	162361	170144
Troppau Stadt	11587	.	551741	76357	230984	199	1200752	13025	34733	2119378	950626

Zusammensatz.

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Grundsteuer	Hausklassensteuer	Hauszinssteuer	Erwerbsteuer kontingentierte	Erwerbsteuer nicht kontingentierte	Erwerbsteuer von Hausier- und Wandergewerben	Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	Rentensteuer auf Grund von Bekenntnissen	Besoldungssteuer	**Gesamtsteuer zur Bemessung der Umlagen**	Einkommensteuer
	in Kronen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bielitz	60105	13404	82625	11371	102091	.	89159	2068	6530	367353	156321
Schwarzwasser	38327	7512	8650	12896	59	.	5721	295	122	73582	19370
Skotschau	66482	15561	66648	8024	916	9	11077	687	2468	171872	38987
P. B. Bielitz Land	164914	36477	157923	32291	103066	9	105957	3050	9120	612807	214678
Freistadt	62929	28140	197434	237732	1601	83	284142	4547	48940	865548	660499
Oderberg	26977	118340	19281	19863	81137	32	406297	1991	25089	699007	436466
P. B. Freistadt	89906	146480	216715	257595	82738	115	690439	6538	74029	1564555	1096965
Freiwaldau	64322	15243	81920	14129	27003	61	79657	2766	4693	289794	190679
Jauernig	74636	10465	19209	4807	942	6	3718	2965	506	117254	51146
Weidenau	63163	20696	10835	14339	513	3	4654	1691	862	116756	43941
Zuckmantel	30419	6817	10610	6358	1664	12	2219	1719	125	59943	89815
P. B. Freiwaldau	232540	53221	122574	39633	30122	82	90248	9141	6186	583747	375581
Bennisch	70130	10700	24186	6092	.	53	2458	1029	262	114910	107773
Freudenthal	59135	6877	84695	18082	27264	47	1031	2274	4000	203405	436080
Würbenthal	22036	3178	27398	20421	7	.	2950	1440	2183	79613	146643
P. B. Freudenthal	151301	20755	136279	44595	27271	100	6439	4743	6445	397928	690496
Friedek	65427	17654	35372	9314	1054	16	85909	688	4359	219793	186250
Polnisch-Ostrau	14163	.	252774	68325	3300	40	411166	1477	19080	770325	279939
P. B. Friedek Land	79590	17654	288146	77639	4354	56	497075	2165	23439	990118	466189
Jägerndorf	80505	7676	189279	51881	173334	392	18618	8303	32209	562197	1366582
Olbersdorf	35525	7938	14699	2541	311	66	2037	574	9	63700	253606
P. B. Jägerndorf	116030	15614	203978	54422	173645	458	20655	8877	32218	625897	1620188
Jablunkau	40791	14982	12797	6638	748	3	19580	328	.	95867	44883
Teschen	88914	24333	356601	61765	2645	209	456489	8002	18340	1017298	650963
P. B. Teschen	129705	39315	369398	68403	3393	212	476069	8330	18340	1113165	695846
Odrau	40915	7797	8938	9963	431	8	1896	695	388	71031	40756
Troppau	146541	19090	48895	11387	25138	17	123225	3473	60	377826	136918
Wigstadtl	53858	10450	18999	3243	31268	4	719	970	165	119676	48727
P. B. Troppau Land	241314	37337	76832	24593	56837	29	125840	5138	613	568533	226401
Königsberg	75262	11947	20929	7002	3859	3	77506	784	6258	203550	65875
Wagstadt	84493	11938	35323	8111	5085	3	63150	1540	8586	218229	79570
P. B. Wagstadt	159755	23885	56252	15113	8944	6	140656	2324	14844	421779	145445
Bielitz Stadt	2426	.	272179	31941	386951	23	218305	10086	27136	949047	1456523
Friedek Stadt	4017	.	70846	22561	8833	66	47219	2901	5918	162361	170144
Troppau Stadt	11587	.	551741	76357	230984	199	1200752	13025	34733	2119378	950626
Zusammen	**1383085**	**390738**	**2522863**	**745143**	**1117138**	**1355**	**3619654**	**76318**	**253021**	**10109315**	**8109082**

Einige Erscheinungen und Betätigungen auf dem Gebiete der Verwaltung und der Volkswirtschaft in ihren Beziehungen zum Kriege.

I. Gewerbeförderung.

Der kleingewerbliche Lieferungsdienst während der Kriegszeit.

Vom Gewerbeförderungsinstitute der Handels- und Gewerbekammer für Schlesien in Troppau.

Das Institut war während der ganzen Dauer des Krieges auf das eifrigste bemüht, den schlesischen Genossenschaften, welche durch die lange Dauer des Krieges einerseits und den gänzlichen Mangel an Rohstoffen andererseits auf das empfindlichste geschädigt wurden, durch Vermittlung von Heereslieferungen Verdienstmöglichkeiten zu schaffen.

Ungeachtet der Schwierigkeiten, welche sich im Rahmen des Lieferungsgeschäftes ergeben haben, konnte doch eine ziemliche Anzahl von Genossenschaften für den kleingewerblichen Lieferungsdienst gewonnen werden. Leider mußten einige Genossenschaften infolge Mangel an verfügbaren Arbeitskräften, welcher durch die Einberufungen zur Militärdienstleistung verursacht wurde, eine weitere Tätigkeit auf dem Gebiete der kleingewerblichen Lieferungen einstellen. Einige Genossenschaften dagegen konnten sich wieder den seitens der Heeresverwaltung gestellten Anforderungen nicht anpassen, was naturgemäß nicht unbedeutende fast ausschließlich als kapriziös zu bezeichnende Bemängelungen seitens des Monturdepots zur Folge hatte, die zu beheben das Institut stets mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln bemüht war, wobei fast in jedem Falle ein Erfolg zu Gunsten der Genossenschaften verzeichnet werden konnte.

Der Umfang der während des ganzen Krieges durch das Institut vermittelten kleingewerblichen Lieferungen stellt nun nachstehendes Bild dar:

An den Uniformlieferungen (siehe Ausweis 1 auf S. 371) beteiligten sich 38 Genossenschaften, bei welchen insgesamt 9800 Mäntel, 27.800 Blusen, 25.400 Hosen und 200 Stück Mantelfutter zusammen also 63.200 Stück konfektioniert wurden. Die Konfektionslöhne für diese Uniformstücke betrugen K 285.069·60. Bei den Uniformlieferungen wären die Genossenschaft der gemischten Gewerbe in Poln.-Ostrau mit einem Verdienstbetrage von K 46.364·—, die Genossenschaft der Schuh- und Kleidermacher in Königsberg mit einem Verdienstbetrage von K 39.300 und die Genossenschaft der Schneider in Gilschwitz mit einem Verdienstbetrage von K 38.903·— besonders hervorzuheben.

An den Schuhlieferungen (siehe Ausweis 2 auf S. 373) beteiligten sich 16 Genossenschaften, welche insgesamt 52.650 Paar Schuhe mit einem Umsatze von K 2,075.465.— erzeugten. Besonders hervorzuheben wären die Genossenschaft der Weber, Schuh- und Kleidermacher in Zuckmantel mit einem Umsatze von K 557.674, die Genossenschaft der Schuhmacher in Liebenthal mit K 521.185 und die Genossenschaft der Schuhmacher in Wigstadtl mit K 320.482·—.

Die Lieferungen von Riemer- und Sattlerwaren (siehe Ausweis 3 auf S. 373) an welchen sich 4 Genossenschaften und 2 Firmen beteiligten, umfassen einen Umsatz von K 242.918·63.

Die Firma Hubert Nedela in Troppau lieferte Pelzmuffe und Militärkappen. Die Konfektionslöhne für Lieferungen betrugen K 19.660·—.

Durch die Zuweisung von Wäschelieferungen (siehe Ausweis 4 „Sonstige Lieferungen" auf S. 373) wurde dem Institut Gelegenheit geboten, in ganz Schlesien für Heimarbeiterinnen und Notleidende eine bedeutende Verdienstmöglichkeit zu schaffen. So wurden ausschließlich 163.719 Militärwäschegarnituren, 10.000 Militärunterhosen, 30.000 Schneemäntel und 40.000 Paar Hosenspangen durch Heimarbeiterinnen und Notleidende konfektioniert, denen hiefür Verdienstbeträge in der Höhe von insgesamt K 126.108·26 ausgezahlt werden konnten.

Ferner übernahm das Institut eine Lieferung von 100.000 Stück Stielen für Stielhandgranaten, von welcher Menge nur 49.256 Stück durch die Firma J. Staszko in Skotschau und durch die Genossenschaft der holzverarbeitenden Gewerbe in Jägerndorf fertiggestellt wurden. Der Lieferrest von 50.744 Stück wurde seitens des Kriegsministeriums bei Kriegsschluß sistiert.

Die Verdienstbeträge für die fertigen Stiele umfassen K 26.598·24, welcher Betrag jedoch infolge der eingetretenen Verhältnisse, seitens der Militärkassa noch nicht flüssig gemacht wurde.

Außer den hier angeführten Lieferungen erfolgten seitens der Heeresverwaltung auch direkte Zuweisungen von Lieferungen an schles. Genossenschaften und Firmen, deren Sorten und Mengen dem Institute nicht bekannt sind.

Die Gesamtsumme der Verdienstbeträge aller durch das Institut vermittelten Lieferungen beträgt K 2,796.739·73 welche ausschließlich kleingewerblichen Meistern, Heimarbeiterinnen und Notleidenden im Lande Schlesien zugeflossen sind.

Mit dem Abschlusse des Krieges und der hiedurch geschaffenen Verhältnisse haben auch die kleingewerblichen Lieferungen ihren augenblicklichen Abschluß gefunden. Das Institut, welches sich während der ganzen Kriegsdauer ausschließlich in den Dienst des kleingewerblichen Lieferungswesens stellte, kann somit auf eine ersprießliche Tätigkeit zum Wohle des schlesischen Gewerbestandes zurückblicken.

1. Uniformlieferung.

Genossenschaft der	Jahr	Mäntel	Blusen	Artillerie-Kniehosen	Bosnische Kniehosen	Pantalons	Mantelfutter
1	2	3	4	5	6	7	8
Kleidermacher u. verwandten Gewerbe in **Jägerndorf**	1914	300	200	400	.	.	200
	1915	400	900	.	.	.	.
	1916	.	500	.	700	.	.
	1917	200	100	.	100	.	.
gemischten Gewerbe in **Hotzenplotz**	1914	300	.	.	.	.	.
	1915	.	600	.	.	.	.
	1916	.	200	.	.	.	.
	1917		.	.	300	.	.
Kleidermacher in **Wigstadtl**	1914	.	200	200	.	.	.
	1915	.	200	300	200	.	.
	1917	300	.	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Liebenthal**	1914	.	300	.	.	.	.
	1915	.	300	.	400	.	.
	1916	.	100	.	100	.	.
gemischten Gewerbe in **Johannesthal**	1914	.	100	.	.	.	.
Schuhmacher, Kleidermacher ꝛc. in **Königsberg**	1914	.	.	900	.	.	.
	1915	600	2500	1500	.	.	.
	1916	.	.	.	1300	.	.
	1917	600	500	.	1500	.	.
gemischten Gewerbe in **Niklasdorf**	1914	.	.	400	.	.	.
	1915	.	400	200	.	.	.
	1916	.	100	.	500	.	.
	1917	.	.	.	100	.	.
Weber, Schuh- und Kleidermacher in **Zuckmantel**	1914	.	100	100	.	.	.
	1915	.	500	.	.	.	.
	1916	.	100	.	100	.	.
Kleidermacher und verwandten Gewerbe in **Teschen**	1914	600	300	1000	.	.	.
	1915	.	1000	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Friedek**	1914	300	100	600	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Hruschau**	1914	.	300	300	.	.	.
	1915	100	1400	.	100	.	.
	1916	.	800	.	800	.	.
	1917	1000	500	.	500	.	.
gemischten Gewerbe in **Oderberg**	1914	400	100	600	.	.	.
	1915	.	600	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Skotschau**	1914	.	300	600		.	.
	1915	.	900	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Pittarn**	1914	.	.	100	.	.	.
	1915	.	200	.	.	.	.
	1916	.	200	.	.	.	.
Weber, Kleidermacher u. verwandten Gewerbe in **Wagstadt**	1914	100	200	300	.	.	.
	1915	.	700	.	.	.	.
	1916	.	200	.	200	.	.
	1917	700	200	.	100	.	.
gemischten Gewerbe in **Engelsberg**	1914	.	.	200	.	.	.
	1915	.	200	.	.	.	.
	1916	.	100	.	100	.	.
Schneider u. verw. Gew. in **Jauernig**	1914	.	200	.	.	.	.

Genossenschaft der	Jahr	Mäntel	Blusen	Artillerie-Kniehosen	Bosnische Kniehosen	Pantalons	Mantelfutter
1	2	3	4	5	6	7	8
Kleidermacher in **Freiwaldau**	1914	100	100	200	.	.	.
	1915		600	200	.	.	.
	1916	.	100	.	200	.	.
gemischten Gewerbe in **Ustron**	1914	200	.	.	.	.	.
	1915	200	.	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Grätz**	1914	.	.	300	.	.	.
	1915	.	300	.	.	.	.
Gewerbeverein in **Würbenthal**	1914	100	.	.	.	.	.
	1915	100	.	.	100	.	.
gemischten Gewerbe in **Röwersdorf**	1914	.	.	200	.	.	.
	1915	.	200	.	.	.	.
Schneider in **Gilschwitz**	1914	100	100	100	.	.	.
	1915	600	1300	600	.	.	.
	1916	.	900	.	1400	.	.
	1917	500	100	.	2300	.	.
gemischten Gewerbe in **Meltsch**	1914	.	100	.	.	.	.
	1915	.	100	100	.	.	.
	1917	100	.	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Hennersdorf**	1914	100	.	.	.	.	.
Schuh- u. Kleidermacher in **Weidenau**	1914	.	100	100	.	.	.
	1915	.	100	.	100	.	.
	1916	.	.	.	200	.	.
	1917	.	100	.	200	.	.
Schuh- u. Kleidermacher in **Bennisch**	1914	100	.	.	.	200	.
	1915	.	300	.	.	.	.
	1916	.	100	.	.	.	.
gem. Gewerbe in **Markt-Roßwald**	1915	.	300	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Karwin**	1915	.	200	.	.	.	.
Kleidermacher in **Troppau**	1915	200	400	200	500	.	.
gemischten Gewerbe in **Karlsthal**	1915	.	400	.	.	.	.
	1916	.	200	.	400	.	.
gemischten Gewerbe in **Olbersdorf**	1915	.	100	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Raase**	1915	.	200	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Groß-Herrlitz**	1915	.	100	.	.	.	.
	1916	.	100	.	100	.	.
	1917	.	.	.	100	.	.
	1918	.	.	.	100	.	.
gemischten Gewerbe in **Leitersdorf**	1915	.	200	.	.	.	.
	1919	.	100	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Batzdorf**	1915	.	400	.	.	.	.
gemischten Gewerbe in **Poln.-Ostrau**	1915	.	1600	.	600	.	.
	1916	100	500	.	800	.	.
	1917	400	1400	.	800	.	.
	1918	1000	500	.	500	.	.
gemischten Gewerbe in **Klein-Mohrau**	1915	.	100	.	.	.	.
Zusammen	1914	2700	2800	6600	.	200	200
	1915	2200	17300	3100	2000	.	.
	1916	100	4300	.	6900	.	.
	1917	3800	2900	.	6000	.	.
	1918	1000	500	.	600	.	.
Im Ganzen	.	9800	27800	9700	15500	200	200

2. Schuhlieferungen.

Genossenschaft (Firma)	Erzeugte Menge ärarischer Schuhe					Zusammen
	1914	1915	1916	1917	1918	
der Schuhmacher in Jägerndorf	1000	.	.	.	.	1000 Paar
der Schuhmacher in Wigstadtl	3000	4200	500	700	500	8900 „
der Schuhmacher in Liebenthal	2000	4600	2800	1600	1400	12400 „
der gemischten Gewerbe in Johannesthal	500	.	.	.	.	500 „
der gemischten Gewerbe in Niklasdorf	800	1000	200	300	200	2500 „
Weber, Schuh- und Kleidermacher in Zuckmantel	250	4000	2300	2600	3800	12950 „
Gewerbeverein in Würbenthal	250	.	100	.	.	350 „
der gemischten Gew. in Hruschau	1400	.	.	.	.	1400 „
V. C. Winkelmann in Wagstadt	250	.	.	.	.	250 „
der gemischten Gewerbe in Hotzenplotz	.	1300	800	1000	400	3500 „
Brüder Schön & Josef Spiller in Zuckmantel	2900	800	.	.	.	3700 „
J. Spiller in Zuckmantel . .	.	900	.	.	.	900 „
J. Obraczay in Teschen . . .	300	.	.	.	.	300 „
H. Riedel in Jägerndorf . .	600	800	.	.	.	1400 „
Genossenschaft der Schuhmacher in Odrau	.	.	400	1000	800	2200 „
der Schuh-Riemer und Sattler in Freiwaldau	.	.	.	.	400	400 „
Zusammen . . .	13250	17600	7100	7200	7500	52650 Paar

3. Riemer- und Sattlerwarenlieferung.

Erzeugte Sorten: Von der Genossenschaft der Ausstattungsgewerbe in Troppau im Jahre 1914: 1579 Infanterieleibriemen, 1064 Bajonettaschen, 6994 Gewehrriemen, 11449 Mantelriemen, 137 Hauptgestelle, 129 Stangenzügel, 121 Trensengestelle, 121 Trensenzügel, 3500 Steigriemen, 1500 Halfter ohne Anhängeriemen, 975 Anhängeriemen zur Halfter, 501 Obergurten, 552 Untergurten, 390 Vorderzeuge und 49 Hosenriemen.

Von der Genossenschaft der Weber, Schuh- und Kleidermacher in Zuckmantel im Jahre 1914: 3000 Gewehrriemen und 3000 Hosenriemen; im Jahre 1915: 4000 Leibriementragschlupfen, 2000 Mantelriemen, 1000 Infanterie-Packriemen, 2000 Gewehrriemen und 2000 Hosenriemen; im Jahre 1916: 800 Infanterieleibriemen, 2000 Leibriementragschlupfen und 1000 Infanteriepackriemen; im Jahre 1917: 7000 Hosenriemen, 3250 Gewehrriemen, 400 Leibriementragschlupfen, 4300 Infanterie-Packriemen, 3000 Leibriemen und 1000 Bajonettaschen; im Jahre 1918: 2500 Gewehrriemen, 6000 Hosenriemen, 6000 Packriemen, 5000 Leibriemen und 2000 Bajonettaschen.

Von der Genossenschaft der gemischten Gewerbe in Hotzenplotz im Jahre 1915: 400 Halfter ohne Anhängeriemen und 500 Anhängeriemen zur Halfter.

Von der Genossenschaft der gemischten Gewerbe in Olbersdorf im Jahre 1915: 1150 Hosenriemen und 750 Bajonettaschen.

Von A. Niemtschik in Orlau im Jahre 1915: 260 Spatenfutterale und 1000 Infanterie-Packriemen.

Von Adalbert Schenk in Troppau im Jahre 1916: 150 Kavallerieleibriemen und 150 Bajonettaschen.

4. Sonstige Lieferungen.

Erzeugt wurden: Durch das Gewerbeförderungsinstitut in Troppau im Jahre 1914: 94.624, im Jahre 1915: 39.095 und im Jahre 1917: 30.000 Militärwäschegarnituren und 10.000 Unterhosen, im Jahre 1915: 30.000 Schneemäntel und 40.000 Hosenspangen, im Jahre 1918: 49.256 Holzstiele für Stielhandgranaten.

Von Hubert Nedela in Troppau im Jahre 1914: 6560 Pelzmuffe, im Jahre 1916: 5000 Militärkappen und im Jahre 1916: 8000 Kappen für Kriegsgefangene.

Von der Webergenossenschaft in Kuttelberg im Jahre 1915: 1200 Meter Strohsackleinwand.

II. Fürsorge für kranke und verwundete Militärpersonen.

(Siehe auch Prosektur beim schles. Krankenhause in Troppau S. 344 ff und Lungenheilstätte in Oberschaar S. 348 ff).

1. Militärabteilungen bei den schles. Landes-Krankenanstalten.

A. Militärabteilung bei der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau und einige Wirtschaftsbetriebe derselben.

Die Mitwirkung der Landes-Irrenanstalt an der Kriegshilfe erstreckte sich auf die Spitalsbehandlung verwundeter Krieger, ferner auf Förderung Kriegsbeschädigter in der Invalidenschule, die im Anschlusse an die Werkstätten und Betriebe der Anstalt geschaffen wurde und über welche später berichtet wird; endlich auf mannigfache Leistungen der Anstalswirtschaft.

Im August 1914, als gegen die Sturmflut der Kriegsverwundungen alle Vorkehrungen des Heeressanitätsdienstes wie der freiwilligen Sanitätspflege sich als unzulänglich erwiesen, machten sich die Ärzte der Irrenanstalt erbötig, eine Anzahl von Leichtverwundeten und Kranken, so viel ihrer ein von der übrigen Anstalt leicht abzusondernder Krankenpavillon zu fassen vermöge, in Behandlung zu nehmen. Mit Beschluß vom 7. September 1914, Z. 20765 widmete der schles. Landesausschuß das hiefür ausgewählte Haus, das im Jahre 1898 aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef I. errichtete „Irren-Siechenhaus" diesem Dienste. Der normale Belagraum des Hauses betrug 128 Betten. Die Not der Zeit zwang dazu, sogleich 166 Betten einzustellen, eine Ziffer die im Jahre 1916 auf 300 gesteigert wurde.

Das Land Schlesien nahm die Verpflichtung auf sich, die Beköstigung, den ärztlichen und den Krankenpflegedienst, die Medikamente und Verbandstoffe, Beleuchtung und Beheizung beizustellen.

Vom Militärärar wurde dafür eine tägliche Verpflegstaxe bezahlt. Diese wurde im Anfang mit 2·80 K festgesetzt; mit der zunehmenden Teuerung fanden wiederholt Erhöhungen statt. Die letzte, vom 1. Jänner 1919 ab geltende Taxe betrug 6·50 K. Das Spital erhielt zuerst den Titel „Reservespital in der Landes-Irrenanstalt Troppau". Dieser Titel wurde später abgeändert in „Militärabteilung" in der usw. und schließlich in „Militärabteilung für Nervenkranke" bei den schlesischen Krankenanstalten in Troppau. Allzu oft war es vorgekommen, daß Angehörige von Verwundeten oder Kranken erschreckt waren über die Adresse, die ihnen ihr Kranker angegeben hatte und sie aufgeregte Anfragen an die ärztliche Leitung richteten, was denn dem Kranken fehle, man habe doch niemals von Geistesstörung etwas an ihm bemerkt und in der ganzen Familie sei kein Fall von Geisteskrankheit vorgekommen.

Die Bezeichnung Militärabteilung für Nervenkranke hatte aber noch einen besonderen Grund. In den ersten Kriegsmonaten gingen dem „Reservespital in der Irrenanstalt" nur Verwundete zu. Im Herbst 1914 kamen dazu die Ruhrfälle, vereinzelt auch Cholerafälle (Vibrionen-Ausscheider), noch später und den ganzen Winter hindurch die Katarrhe der Atmungsorgane und die Rheumatismen. Dazwischen eingestreut kamen vereinzelte Fälle von Typhus, davon aber im Jahre 1916 nur mehr einer (gegen 5 im Jahre 1914 und 14 im Jahre 1915), dann keine mehr. Infektionskrankheiten brachte erst wieder das Jahr 1918 und zwar die Malaria (117 Fälle) von der Piave-Front.

Bemerkt zu werden verdient, daß von allen diesen Infektionskranken keine Ansteckung ausgegangen ist, weder im „Reservespital" selbst kam eine zustande, noch wurde in der Anstalt eine Krankheit übertragen. Es darf das wohl als ein Verdienst der Sanitätspflege in den beiden Krankenanstalten und der Genauigkeit des Pflegedienstes angesehen werden. Die (dreimalige) Untersuchung des Stuhles jedes neu den Troppauer Anstalten zugeführten kranken Kriegers wurde auf Anregung hin ausgeführt und angeordnet, die von dem Prosektor des Krankenhauses Dozent Dr. Materna ausgegangen war. Dieser Stuhluntersuchung ist es unter anderem zu danken, daß einige Cholera- (Vibrionen-) Träger auf das rascheste ausfindig gemacht und abgesondert werden konnten. Von hier (Irrenanstalt) wurden auch gleichfalls aus eigenem Dafürhalten den entlassenen (beurlaubten) Ruhrkranken Merkblätter mit (hygienischen und diätetischen) Belehrungen mitgegeben, während gleichzeitig über das Eintreffen eines solchen Rekonvaleszenten oder Bazillenträgers im Urlaubsorte dem Gemeindevorstande und der Bezirkshauptmannschaft Meldung erstattet wurde.

Vom 3. Kriegsjahre an (1916) stieg die Zahl der Nervenkranken, zu denen dann noch Geisteskranke kamen und überwog bald weitaus die Zahl der Kranken

aller übrigen Gruppen. Die Nervenkrankheiten entstanden eben erst, nachdem die unerhörten Strapazen und Gemütserschütterungen des Krieges eine zeitlang eingewirkt hatten. Für die Geistesstörungen gilt dasselbe. Die Zahl der Nervenkranken mußte sich übrigens auch dadurch erhöhen, daß erst nach abgelaufener Wundheilung die lange nachbleibenden Störungen der mitverletzten Nerven als „Nervenkrankheiten" zur Behandlung und zur Zählung gelangten. Mehr und mehr drängte die große und immer noch sich vergrößernde Masse der verschiedenen Krankheiten zur Sonderung der einzelnen Gruppen in eigenen Spitälern. Die Infektionskrankheiten wurden zuerst von den allgemeinen Spitälern ausgeschieden und in Infektionsspitälern untergebracht. Abteilungen für Nervenkrankheiten, für Geschlechtskrankheiten, orthopädische Anstalten folgten. Die „Militärabteilung an der Irrenanstalt in Troppau" wurde mehr und mehr zur Sonderanstalt für Nerven- und Geisteskranke. Als solche wurde sie immer nicht nur für Pflege solcher Kranker, sondern ebenso sehr als Beobachtungs- und Begutachtungsstation in Anspruch genommen. Die Gesamtzahl der an der „Militärabteilung" behandelten Kranken (siehe Tabelle auf S. 377) war rund 7000 (6898), zu diesen kommen noch 1083 ambulatorisch behandelte Fälle. Die Zahl der abgegebenen (Befunde und) Gutachten war 3700.

Die ärztliche Behandlung wurde vom Anstaltsdirektor Med. Dr. u. phil. Dr. Ernst Boeck als Chefarzt, den Primarärzten Dr. Stefan Felkl und Dr. Alois Neumann und dem Oberarzte Dr. Josef Thym geleistet. Oberarzt Dr. Gustav Heinz war während der ganzen Kriegsdienstzeit in militärischer Dienstleistung in erfolgreicher Weise tätig. Zuteilungen von Militärärzten erfolgten nur im Jahre 1916 und immer nur auf die Dauer von selten mehr als 4 Wochen. Unter den allmählich zugewiesenen 8 Ärzten befand sich nur 3 mal ein Nervenarzt. Vom 17. Juni 1916 an trat ein auswärtiger Arzt als ständiger Hilfsarzt für die Militärabteilung, vom schles. Landesausschuß bestellt, den Dienst an und versah ihn bis zur Schließung der Abteilung im Februar 1919. Erst nachdem dieser dauernd angestellte Arzt sich in den Dienst eingearbeitet hatte, trat allmählich eine Erleichterung der bis dahin argen Überlastung der Anstaltsärzte ein. Zum Teil mußte der ärztliche Dienst — man würdige die obengenannte Zahl — wohl auf Kosten der vorhandenen Kräfte und auf Kosten des Anstaltsdienstes gemacht werden. Daß der Anstaltsdienst einen wirklichen Schaden dabei erlitten hatte, wird man nicht sagen können. Geschädigt wurde der Anstaltsdienst durch die allgemeine Kriegsleistung, der Pflegedienst durch die Entziehung der größten Zahl der alten geschulten Krankenpfleger; von 96 Pflegern wurden schon im Jahre 1914 54 eingezogen — ihnen folgten später noch 13, für die neues, mit den fortschreitenden Aushebungen immer jüngeres und immer unbrauchbareres Material aufgenommen werden mußte. An eine Schulung dieses noch dazu sehr unbeständigen Materials (die besseren von diesen jungen wurden ja durch die fortgesetzten Musterungen bald wieder weggenommen), viele mußten wegen Nichteignung bald gekündigt werden — so gingen vom August 1914 an 250 neue Pfleger durch den Anstaltsdienst — zu schreiben, wäre ziemlich zwecklos. Überdies war sie für die Anstaltsärzte bei der gesteigerten Beanspruchung eine physische Unmöglichkeit. Ein Opfer hat die Kriegsleistung an der Militärabteilung aus dem Pflegerstande gefordert: Im Winter 1914 war der Pfleger Franz Czedron an dieser Abteilung auf das eifrigste und mit großer Anstrengung als Masseur und Bademeister bei den Rheumatikern tätig. Eine Infektion mit akutem Gelenksrheumatismus dürfte er sich, — alle Umstände sprechen dafür, — bei diesem Dienste geholt haben. Eine schwere Herzentzündung mit nachbleibendem argen Klappenfehler war eine Krankheitsfolge.

Die „Militärabteilung" fand eine Nachfolge über die Kriegszeit hinaus. An ihre Stelle und zu ähnlichen Bedingungen wurde der frei gewordene Pavillon der „Invalidenzentrale" der „Landeskommission zur Fürsorge für heimgekehrte Krieger" überlassen. Diese haust nun dort mit ihrem ganzen Apparat, dem Zandersaal und der Prothesen-Werkstätte — auch der Invalidenrat ist in diesem Hause mit untergebracht. Eine andere Vorkehrung der Fürsorge ist nicht mehr zur Benützung gelangt. Die „Landeskommission" wollte auch für solche Tuberkulöse, die nicht eine Heilstättenbehandlung nötig haben, Unterkunft und Behandlung schaffen. Der, wie überall, so auch in der schles. Landes-Irrenanstalt sehr gesunkene Krankenstand machte es möglich, einen kleinen, geeignet gelegenen Pavillon frei zu machen. Dieser mit einem bequemen Belagraum für 32 Betten wurde (für die Kosten kam die Landeskommission auf) neu hergerichtet und war aufnahmsbereit. Der Zusammenbruch des alten Staates ließ es zu einer Belegung des Hauses — es ist aber noch bis heute in Bereitschaft belassen worden — nicht kommen.

Der Küchenbetrieb und die Wäscherei der Anstalt wurde zur Dienstleistung für die Militärverwaltung des öfteren auch auf längere Zeit herangezogen.

Als zu Beginn der Mobilisierung die Verpflegseinrichtungen der Militärstation Troppau nicht ausreichten, stellte die Direktion den Küchenbetrieb für Verpflegung von mobilisierten Landsturmmannschaften zur Verfügung. Es wurden insgesamt an die eingerückten Landsturmmannschaften gegen Bezahlung verabfolgt:

1505 Portionen Frühstück,
4378 Portionen Mittagessen,
569 Portionen Nachtmahle.

Von der Anstaltsbäckerei wurden erzeugt für das k. u. k. Etappen-Stations-Kommando Troppau vom 2. Mobilisierungstage an, dann später für die Militär-Spitäler:

Erzeugt für	Jahr	Teigwaren kg	Semmel Stück	Brot kg	Anfertigungskosten K	h
Militärverpflegsmagazin Troppau, Etappenstationskommando Troppau, Rote Kreuz-Spitäler Troppau, Reservespital Nr. II, Hilfskomp. Gilschwitz, Rotes Kreuz-Spital in Mähr.-Ostrau, Rek.-Abteilung des Sch. R. Nr. 15, Ersatzkomp. des Lst. Bez. Kommandos Nr. 15, Landsturm-Arbeiter-Sammel-Kader in Katharein, Epidemiespital in Troppau, Transenenabteilung in Troppau, Reserve-Offiziersschulen in Troppau.	1914	.	.	837·2	146	92
	1915	.	479650	120020·—	23476	53
	1916	7810	486730	67886·—	17816	13
	1917	31537	Weihn. Gebäck 300	.	10239	10
	1918	21864	.	.	6470	25
Summe . . .		61211	966680	188743·2	58148	93

Die **Wäscherei** wurde wie nachfolgend beschäftigt:

Wäsche wurde gereinigt für:	Jahr	kg	hiefür wurde bezahlt K	h
Reservespital Nr. II, Vereinsreserve-Spital Marienanstalt, Reserve-Spital Rainer Kaserne, Landesfürstliche Spitäler, Pferdesammeldepot, Truppenspital, Staatshengsten-Depot, Landwehrmarodenhäuser, Reserve-Offiziersschulen, Rekonvaleszenten-Abteilung des Schützen-Regiments Nr. 15, Etappenstationskommando in Troppau, Transenenabteilung in Troppau, Augmentationsmagazin des Infanterie-Regimentes Nr. 1, Reserve-Spital, Franz-Josef-Kaserne und Spitalszüge.	1914	82410	7809	19
	1915	459828	57984	51
	1916	217210	29251	44
	1917	9720	2276	86
	1918	53950	18092	84
Summe . . .		823118	115414	84

Die Gemüsetrockenanlage wurde vom Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 15 zum Trocknen von 2 Waggons Karotten und Zwiebeln verwendet.

Die Fleischerei stellte für Militärbehörden und die schles. Viehverwertung die Einrichtungen aushilfsweise zur Verfügung.

Krankenbewegung und Verpflegskostenzahlungen auf der Militärabteilung der schles. Landes-Irrenanstalt in Troppau seit ihrer Eröffnung im September 1914 bis Ende 1918.

Jahr und Monat	Stand der Pfleglinge am Beginne des Monates	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsmonate	Abgang der Pfleglinge im Berichtsmonate	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsmonates	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsmonate	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsmonate	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsmonate
1914:							
September	.	278	129	149	.	3396	3396
Oktober	149	361	314	196	1	5346	5347
November	196	342	385	153	145	4533	4678
Dezember	153	230	267	116	383	3672	4055
Summe	.	1211	1095	116	529	16947	17476
1915:							
Jänner	116	97	114	99	370	3475	3845
Februar	99	97	37	159	306	2712	3018
März	159	214	224	149	367	5439	5806
April	149	132	131	150	266	4857	5123
Mai	150	191	168	173	284	5504	5788
Juni	173	256	215	214	219	5839	6058
Juli	214	251	269	196	274	6666	6940
August	196	190	186	200	187	6340	6527
September	200	172	156	216	152	6734	6886
Oktober	216	164	133	247	158	6114	6272
November	247	56	97	206	120	6281	6401
Dezember	206	94	53	247	104	6685	6788
Summe	.	1914	1783	247	2807	66646	69453
1916:							
Jänner	247	143	109	281	109	7810	7719
Februar	281	115	98	298	155	8246	8401
März	298	120	147	271	211	8536	8747
April	271	92	90	273	222	7760	7982
Mai	273	141	109	305	261	8907	9168
Juni	305	134	145	294	214	9063	9277
Juli	294	107	108	293	168	9101	9269
August	292	122	106	309	243	9119	9362
September	309	114	150	273	248	8372	8620
Oktober	273	99	83	289	224	8241	8465
November	289	116	161	244	281	7765	8046
Dezember	244	86	106	224	265	7153	7418
Summe	.	1389	1412	224	2601	100073	102674

Jahr und Monat	Stand der Pfleglinge am Beginne des Monates	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsmonate	Abgang der Pfleglinge im Berichtsmonate	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsmonates	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsmonate	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsmonate	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsmonate
1917:							
Jänner	224	108	122	210	286	6864	7150
Februar	210	115	109	216	234	5102	5336
März	216	78	112	182	210	5852	6062
April	182	96	117	161	160	4695	4855
Mai	161	141	116	186	172	5405	5577
Juni	186	77	115	148	205	5011	5216
Juli	148	100	96	152	210	4208	4418
August	152	76	83	145	302	4143	4445
September	145	123	79	189	265	4729	4994
Oktober	189	144	142	191	337	5637	5974
November	191	104	82	213	371	5529	5900
Dezember	213	60	58	215	453	6183	6636
Summe	.	1222	1231	215	3205	63358	66563
1918:							
Jänner	215	136	119	232	458	7522	7980
Februar	232	52	102	182	366	5032	5398
März	182	65	76	171	374	4954	5328
April	171	91	89	173	304	4787	5091
Mai	173	95	91	177	274	4997	5271
Juni	177	158	78	257	301	6052	6353
Juli	257	132	141	248	497	7054	7551
August	248	98	105	241	917	6575	7492
September	241	121	133	229	709	6518	7227
Oktober	229	157	110	276	670	6443	7113
November	276	45	256	65	874	2558	3432
Dezember	65	12	51	26	252	914	1166
Summe	.	1162	1351	26	5996	63406	69402

Zusammensatz:

Jahr	Stand der Pfleglinge am Beginne des Jahres	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre	Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsjahre	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsjahre	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsjahre	Verpflegskostenzahlungen		
								vom Ärar	vom Lande	Zusammen
								in Kronen		
1914	.	1211	1095	116	529	16947	17476	48932·80	.	48932·80
1915	116	1914	1783	247	2807	66646	69453	211185·40	.	211185·40
1916	247	1389	1412	224	2601	100073	102674	324512·50	.	324512·50
1917	224	1222	1231	215	3205	63358	66563	240631·30	.	240631·30
1918	215	1162	1351	26	5996	63406	69402	287565·80	.	287565·80
Zusammen	.	6898	6872	.	15138	310430	325568	1112827·80	.	1112827·80

Krankheitsformen auf der Militärabteilung bei der schles. Landes-Irrenanstalt in den Jahren 1914 bis 1918.[1])

Jahr	Zahl der aufgenommenen Militärpersonen	Akute Infektions-Krankheiten: Blattern	Cholera	Darmtyphus	Flecktyphus	Influenza	Ruhr	Scharlach	Chronische: Malaria	Syphilis	Tuberkulose	Sonstige: Innere	Äußere
1914	1211	.	.	5	.	1	245	.	1	.	20	203	85
1915	1914	.	.	14	.	1	31	.	1	19	37	267	180
	193									*5*	*1*	*25*	*12*
1916	1389	.	.	1	.	.	1	.	1	15	23	91	7
	415										*4*	*44*	*21*
1917	1222	.	.	.	.	.	1	.	1	15	23	104	40
	475										*5*	*57*	*22*
1918	1162	.	.	.	.	3	3	.	117	17	36	69	44
	1083									*5*	*10*	*126*	*55*
Summe .	6898	.	.	20	.	5	281	.	121	66	139	734	356

Jahr	Körperliche Beschädigungen: Wundstarrkrampf	Schußverletzung durch Gewehrkugel	Verletzung durch Explosion	Stich-, Schnitt- und Hiebwunden	Nervenkrankheiten: Organische Nervenerkrankungen	Neurosen	Epilepsie	Alkoholismus	Psychosen	Schwachsinn	In Beobachtung
1914	.	414	41	19	12	27	4	49	4	4	77
1915	.	752	42	58	60	143	81	63	106	53	6
		35	*2*	*3*	*43*	*61*	*1*	*1*	*2*	*2*	
1916	.	44	11	6	173	398	133	42	220	172	51
		96	*18*	*15*	*65*	*124*		*12*	*2*	*14*	
1917	.	56	23	23	144	320	79	28	125	140	100
		68	*19*	*16*	*92*	*154*		*23*	*4*	*15*	
1918	.	46	43	44	144	249	52	20	138	68	69
		199	*39*	*34*	*200*	*339*	*1*	*36*	*8*	*31*	
Summe .	.	1312	160	150	533	1137	349	202	593	437	303

[1]) Die schrägen Ziffern bedeuten die außerdem ambulatorisch behandelten Fälle.

B. Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau.

Für den Kriegsfall war das schles. Krankenhaus in Troppau zufolge einer dem Roten Kreuze zugesicherten Bettenstiftung verpflichtet, für Militärzwecke einen Belagraum für 150 Mann und 10 Offiziere freizumachen.

Als zu Beginn des Weltkrieges die allgemeine Mobilisierung angeordnet wurde, räumte die Krankenhaus-Direktion für diese Bettenstiftung die Abteilungen H, L und M mit insgesamt 160 Betten und errichtete auf der Abteilung N eine Beobachtungsstation mit 12 Betten. Am 8. Mobilisierungstage war die Räumung vollendet und wurde die Abteilung L vom k. k. Landsturmbezirkskommando als Spital des Landsturmregimentes Nr. 15 in Anspruch genommen, mit dessen Leitung Landsturmassistenzarzt-Stellvertreter Dr. Karl Schubert betraut wurde. Nach seiner Abberufung am 15. August 1914 wurde durch kurze Zeit Dr. Lehrer sein Nachfolger. Im Landsturmspitale war der Belag sehr fluktuierend und wurde daselbst auch die ambulatorische Behandlung und Begutachtung der für die Superarbitrierung in Betracht kommenden Landsturmsoldaten vorgenommen. Am 31. August 1914 wurde sodann ein in mancher Hinsicht von der k. k. schles. Landesregierung abhängiges Militärreservespital im schles. Krankenhause in Troppau eröffnet, welches später, unter militärische Aufsicht gestellt, die Bezeichnung: „Militärabteilung des schles. Krankenhauses" erhielt. Dieser Abteilung wurde auf der Epidemieabteilung ein weiterer Belagraum von 50 Betten und nach Aufstellung einer Döcker'schen Baracke von noch weiteren 10 Betten zugewiesen. In den Monaten November und Dezember 1914 wurde in der Militärabteilung des Krankenhauses der höchste Belag mit 259 Betten erreicht.

Die Behandlung der Militärpfleglinge oblag zunächst den wenigen im Krankenhause zurückgebliebenen Ärzten. Diese waren: Direktor Dr. Fritz Pendl, welcher, Mitte Mai 1915 zum k. u. k. Stabsarzt auf Kriegsdauer ernannt, der chirurgischen Abteilung als Chefarzt vorstand. Dr. Alfred Rudolf, welcher ab 4. Jänner 1915 als k. u. k. Regimentsarzt, Dr. Franz Weidlich und Dr. Josef Losert, welche ab 1. Juli 1917 bezw. ab 28. Juli 1917 als k. u. k. Oberärzte auf der chirurgischen Abteilung Dienste taten.

Auf der medizinischen und Epidemieabteilung des Militärspitales leisteten in militärischer Eigenschaft folgende Krankenhausärzte Dienst: Dr. Karl Schubert als k. u. k. Oberarzt vom 15. Februar 1915 bis 8. Dezember 1915 und ab Ende März 1916 bis zur Auflösung der k. u. k. Armee.

Dr. August Haas, als Landsturmassistenzarzt vom 4. August 1914 bis 9. April 1917 (zeitweise auch auf der chirurgischen Abteilung).

Außerdem waren hier noch die Krankenhausärzte Primarius Dr. Viktor Habel, Dr. Reinhold Konetschke und Dr. Othmar Beyer, die beiden ersten durch die ganze Zeit, der letzte vom 8. März 1915 bis 17. Juli 1915 beschäftigt, welche keinen militärischen Rang innehatten.

Weiters versahen zu Beginn des Krieges in der Militärabteilung des Krankenhauses folgende fremde Ärzte Dienst: Dr. Josef Neugebauer, Kurarzt aus Gräfenberg, Dr. Fritz Kaspar, k. u. k. Oberarzt und Operateur der Klinik Hochenegg, Dr. Max Schindler, praktischer Arzt in Freiwaldau, Dr. Josef Hohlbaum, k. u. k. Oberarzt d. R., Dr. Prinz Franz Auersperg und die Mediziner Walter Mosler und Ernst Habicht.

Der Pflegedienst auf der chirurgischen, medizinischen und Operationsabteilung wurde fast ausschließlich von den im Krankenhause ständig verwendeten Ordensschwestern versehen, welche demselben mit großer Gewissenhaftigkeit und Aufopferung nachkamen. Weniger bewährten sich die mit dem Spitalsbetriebe nicht genügend vertrauten reichsdeutschen Krankenpflegerinnen, die vorübergehend vom landesfürstlichen Kommissär beigestellt wurden.

Hinsichtlich der Ausbildung von Hilfspflegerinnen für den Dienst des Roten Kreuzes im Krankenhause ist folgendes zu bemerken:

Der erste Kurs zur Ausbildung von Hilfspflegerinnen für das Rote Kreuz begann am Troppauer Landeskrankenhause anfangs August 1914 und wurde in seinem theoretischen Teile am 22. August abgeschlossen.

Es meldeten sich etwa 130 Teilnehmerinnen, von denen 86 für die Absolvierung des Kurses tauglich befunden wurden.

In einer Reihe von theoretischen Vorträgen wurden die Schülerinnen über ihre Aufgaben und Pflichten möglichst eingehend unterrichtet und in das Wesen der Krankenpflege eingeführt.

Außerdem wurden von den Krankenhausärzten Verbandübungen abgehalten und von einer hervorragend tüchtigen Berufspflegerin aus dem III. Orden der Franziskanerinnen praktische Übungen in der Krankenpflege vorgenommen.

Ferner hatte jede Pflegeschülerin sich durch 14 Tage auf einem Krankenzimmer praktisch zu betätigen.

Als Richtschnur für die Abhaltung des Kurses diente unter sinngemäßer Anpassung an die lokalen Verhältnisse die Verordnung des k. k. Ministeriums des Innern vom 31. Juli 1914, Z. 9076/M. I.

Die theoretischen Vorträge, Verband- und Pflegeübungen wurden von allen 86 Teilnehmerinnen absolviert.

Später wurden noch einige Kurse abgehalten, welche aber bedeutend schwächer besucht waren.

Die ausgebildeten Hilfspflegerinnen wurden nach Maßgabe ihrer eingegangenen Verpflichtungen je nach Bedarf der praktischen Krankenpflege im Dienste des Roten Kreuzes zugeteilt und es wurde über ihre praktische Verwendbarkeit stets Günstiges in Erfahrung gebracht.

Bezüglich der auf der Militärabteilung behandelten Krankheiten ist zu bemerken, daß bald nach Ausbruch des Krieges dem Krankenhause eine größere Anzahl von an Ruhr erkrankten Soldaten überwiesen wurde. Diese Epidemie trat anfänglich recht heftig auf und hatte auch die Militärabteilung des Krankenhauses mehrere Todesfälle zu verzeichnen. Nach dem Abklingen der Ruhrepidemie noch im Jahre 1914 wurden dem Krankenhause cholerakranke Soldaten zugeschickt, mit denen der Pavillon T voll belegt wurde. Auch eine größere Anzahl von Cholerabazillenträgern, die keine sonstigen klinischen Symptome zeigten, wurden hier durch die umfangreiche und umsichtige Tätigkeit der Prosektur erkannt, wodurch ein Übergreifen der Cholera auf die Zivilbevölkerung verhindert wurde. In den beiden ersten Kriegsjahren wurden auch mehr als hundert an Bauchtyphus erkrankte Militärpersonen behandelt, wobei die Wahrnehmung gemacht wurde, daß diese Epidemie mehr Sterbefälle aufzuweisen hatte, als die weit gefährlichere Choleraepidemie. In den drei letzten Kriegsjahren kamen nur noch wenige Fälle von akuten Infektionskrankheiten vor.

Von den im schles. Krankenhause in Troppau behandelten 4951 Militärpersonen wurden bei 252 Personen, d. i. bei 5% des Gesamtstandes, akute Infektionskrankheiten festgestellt, welche sich wie folgt verteilen:

Blattern	5	Fälle
Cholera	50	„
Darmtyphus	109	„
Flecktyphus	1	Fall
Influenza	8	Fälle
Ruhr	73	„
Scharlach	6	„
Zusammen	252	Fälle

An Malaria, Syphilis und Tuberkulose wurden zusammen 69 Personen, d. i. etwas mehr als 1% und an sonstigen inneren und äußeren Krankheiten 1705 Personen, sonach etwas mehr als 34% des Gesamtstandes ärztlich behandelt. Mit körperlichen Verletzungen kamen 2852 Personen, d. i. rund 58% zur Behandlung, bei welchen eine Heilung fast ausschließlich auf operativem Wege gesucht werden mußte. Der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses fiel infolgedessen besonders schwere Arbeit zu. Einesteils, weil sie von den untergebrachten Militärpersonen den höchsten Prozentsatz zu behandeln hatte und anderenteils auch deshalb, weil sie gewissermaßen die Operationszentrale der Militärsanitätsstation Troppau darstellte und ihr stets die schwersten Fälle zugewiesen wurden, deren weitere Behandlung in den anderen Spitälern aus irgend einem Grunde nicht mehr anging.

Wichtige und sehr umfangreiche Arbeiten waren auch von der Röntgenabteilung des Krankenhauses zu erledigen, deren Leitung der landsturmpflichtige Sanatoriumsarzt Dr. Schwaiger innehatte.

In Beobachtung befanden sich 73 Militärpersonen oder etwas mehr als 1% der Gesamtzahl.

Alle übrigen auf die Krankenbewegung, die aufgelaufenen Verpflegskosten und die Krankheitsformen bezüglichen statistischen Daten wollen aus den beiden auf Seite 382 bis 384 befindlichen Ausweisen über die Krankenbewegung auf der Militärabteilung des schlesischen Krankenhauses in Troppau vom 31. August 1914 bis 31. Dezember 1918 entnommen werden.

Krankenbewegung auf der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau vom 31. August 1914 bis 31. Dezember 1918.

Jahr und Monat	Stand der Pfleglinge am Beginne des Monates	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsmonate	Abgang der Pfleglinge im Berichtsmonate	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsmonates	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsmonate	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsmonate	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsmonate
1914:							
August	.	20	.	20	1	19	20
September	20	308	188	140	330	4782	5112
Oktober	140	294	211	223	629	4199	4828
November	223	367	346	244	473	6080	6553
Dezember	244	197	209	232	424	7018	7442
Summe	.	1186	954	232	1857	22098	23955
1915:							
Jänner	232	147	213	166	344	5360	5704
Februar	166	143	165	144	237	4091	4328
März	144	214	205	153	273	5063	5336
April	153	101	114	140	344	4298	4642
Mai	140	193	154	179	402	4831	5233
Juni	179	163	124	218	394	5233	5627
Juli	218	150	194	174	330	5475	5805
August	174	115	140	149	342	4908	5250
September	149	112	94	167	472	4320	4792
Oktober	167	91	65	193	458	4465	4923
November	193	60	94	159	341	4543	4884
Dezember	159	67	39	187	293	4927	5220
Summe	.	1556	1601	187	4230	57514	61744
1916:							
Jänner	187	77	106	158	287	5226	5513
Februar	158	96	84	170	236	4842	5078
März	170	84	79	175	196	5359	5555
April	175	64	61	178	186	5119	5305
Mai	178	94	73	199	186	5744	5930
Juni	199	130	195	134	300	3761	4061
Juli	134	181	193	122	400	4069	4469
August	122	101	100	123	282	4499	4781
September	123	42	63	102	323	3109	3432
Oktober	102	45	58	89	225	2736	2961
November	89	78	46	121	152	2573	2725
Dezember	121	28	36	113	178	3480	3658
Summe	.	1020	1094	113	2951	50517	53468

Jahr und Monat	Stand der Pfleglinge am Beginne des Monates	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsmonate	Abgang der Pfleglinge im Berichtsmonate	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsmonates	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsmonate	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsmonate	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsmonate
1917:							
Jänner	113	24	44	93	221	2952	3173
Februar	93	62	57	98	166	2624	2790
März	98	40	40	98	114	2950	3064
April	98	21	37	82	83	2732	2815
Mai	82	36	37	81	77	2294	2371
Juni	81	78	59	100	179	3092	3271
Juli	100	21	44	77	131	2639	2770
August	77	32	28	81	118	2402	2520
September	81	91	52	120	162	2841	3003
Oktober	120	64	87	97	198	3191	3389
November	97	84	41	140	191	3448	3639
Dezember	140	65	46	159	220	4576	4796
Summe	.	618	572	159	1860	35741	37601
1918:							
Jänner	159	68	78	149	267	4575	4842
Februar	149	59	58	150	237	4014	4251
März	150	57	53	154	325	4245	4570
April	154	52	56	150	328	4385	4713
Mai	150	46	60	136	242	4165	4407
Juni	159	63	32	167	249	4092	4341
Juli	167	58	55	170	423	4729	5152
August	170	32	46	156	317	4666	4983
September	156	29	58	127	302	4003	4305
Oktober	127	50	38	139	395	3502	3897
November	139	35	109	65	374	2435	2809
Dezember	65	22	24	63	317	1696	2013
Summe	.	571	667	63	3776	46507	50283

Zusammensatz:

Jahr	Stand der Pfleglinge am Beginne d. Jahres	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre	Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsjahre	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsjahre	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsjahre	Verpflegskostenzahlungen		
								vom Ärar	vom Land	Zusammen
								in Kronen		
1914	.	1186	954	232	1857	22098	23955	57541·80	20493·—	78034·80
1915	232	1556	1601	187	4230	57514	61744	221862·—	16920·—	238782·—
1916	187	1020	1094	113	2951	50517	53468	188613·50	9332·—	197945·50
1917	113	618	572	159	1860	35741	37601	132533·50	19552·50	152086·—
1918	159	571	667	63	3776	46507	50283	289175·—	.	289175·—
Zusammen	.	4951	4888	63	14674	212377	227051	889725·80	66297·50	956023·30

Krankheitsformen auf der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Troppau in den Jahren 1914 bis 1918.

Jahr	Zahl der aufgenommenen Militärpersonen	Akute Infektions-Krankheiten: Blattern	Cholera	Darmtyphus	Flecktyphus	Influenza	Ruhr	Scharlach	Chronische: Malaria	Syphilis	Tuberkulose	Sonstige: innere	äußere	Körperliche Beschädigungen: Wundstarrkrampf	Schußverletzung d. Gewehrkugel	Verletzung durch Explosion	Stich-, Schnitt- u. Hiebwunden	In Beobachtung
1914	1186	3	50	74	1	3	67	5	.	4	15	183	48	4	660	47	3	19
1915	1556	2		33	.	.	2	1	.	.	19	289	75	7	1076	24	8	20
1916	1020	.	.	.	.	1	.	.	.	.	10	331	58	1	589	18	.	12
1917	618	.	.	1	.	.	4	.	.	.	13	216	29	.	298	48	3	6
1918	571	.	.	1	.	4	.	.	8	.	.	230	246	1	31	29	5	16
Summe	**4951**	**5**	**50**	**109**	**1**	**8**	**73**	**6**	**8**	**4**	**57**	**1249**	**456**	**13**	**2654**	**166**	**19**	**73**

Chirurgische Tätigkeit der Militärabteilung beim schlesischen Krankenhause in Troppau

vom 31. August 1914 bis Ende 1918.

Benennung der Operationen	Zahl der Operationen im Jahre: 1914 v. 31./8.—31./12.	1915	1916	1917	1918	Zusammen
Entfernung von Geschossen und Geschoßteilen	71	38	49	27	29	214
Gliedabtrennungen infolge Schußverletzungen oder Erfrierungen	28	58	19	11	13	129
Operationen am Gefäßsystem infolge Schußverletzungen (Aneurismen usw.)	20	31	11	4	2	68
Chirurg. Eingriffe wegen Schädel-, Hirn- u. Rückenmarkverletzungen (einschließl. traumatische Epilepsie)	8	31	13	5	8	65
Chirurgische Eingriffe wegen Verletzungen von Bauchorganen	5	2	7	3	6	23
Operationen wegen Nervenverletzungen (Neuroplastik, Neurolisis, Einscheidung)	.	37	9	.	1	47
Nagelextension, blutige Reposition, Knochennaht, Sehnen und Hautplastik	13	37	32	19	26	127
Chirurgische Eingriffe wegen Weichteilphlegmonen, Fisteln, Knochensequestern und eitrigen Gelenksentzündungen nach Schußverletzung	73	284	167	99	113	736
Sonstige Schußverletzungen	5	15	14	7	8	49
Operative Eingriffe bei nicht durch Kriegsverletzungen bedingten chirurg. Erkrankungen (Bruch-, Blinddarm-, Magendarm-, Gallenblasen- und Kropfoperationen, gut- und bösartige Neubildungen usw.	11	98	236	113	166	624
Zusammen	234	431	557	278	372	1872
Gesamtzahl der bei Militärpersonen vorgenommenen chirurgischen Eingriffe	378	1273	1308	1129	1371	5459

C. Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen.

In unserer schlesischen Mittelstadt von ungefähr 25.000 Einwohnern befinden sich drei ständige Krankenhäuser, das Spital der Barmherzigen Brüder, das St. Elisabeth Frauen- und Kinderspital und das Landeskrankenhaus, mit insgesamt 600 Betten Belagraum. Mit Kriegsbeginn wurden die Kasernen zweier Infanterie-Regimenter — neuere Pavillonbauten, in einer gesundheitlich sehr günstigen Lage auf einer die Stadt überragenden Anhöhe — zum Reservespital I (Belagraum 2300 Betten) umgewandelt. Diesem wurden die drei ständigen Krankenhäuser als „Dependenzen" angegliedert, welche durch Erhöhung der Bettenzahl um etwa $^1/_3$ des Friedensbelages ihre Aufnahmefähigkeit zu erweitern hatten. Im Herbste 1914 erforderte die Kriegslage die Errichtung eines zweiten Reservespitales — Holzbarackenbauten — mit 1000 Betten. So standen im November desselben Jahres mehr als 4000 Betten für die Aufnahme verwundeter und kranker Soldaten zur Verfügung. Durch die Nähe der östlichen Kampfgebiete war in den ersten zwei Kriegsjahren der Zustrom von frischen Verwundeten in unsere Reservespitäler ein überaus reger. Der Verwundetentransport lag wie anderwärts so auch bei uns im Anfange noch sehr im Argen. Abgesehen von den wenigen Malteser- und Roteskreuz-Zügen war der Verwundetenabschub ein behelfsmäßiger, in entweder gar nicht oder nur dürftig eingerichteten Lastwagen. Unterbringung und Versorgung Schwerverwundeter ließ daher viel zu wünschen übrig. Seit Ende 1914 besserten sich sehr rasch die Transportverhältnisse, die Zahl tadellos eingerichteter Kranken- und Spitalszüge wurde entsprechend den Bedürfnissen vermehrt. Seither hat sich die Verwundetenbeförderung auf diesen fahrenden Krankenhäusern klaglos abgespielt. Verwundete und Ärzte stimmen überein in der dankbaren Anerkennung der großartigen Leistungen der Schöpfer dieser Züge, namentlich unseres Roten Kreuzes.

Die Verteilung geschah derart, daß die Schwerverwundeten zwar grundsätzlich den gut eingerichteten ständigen Anstalten überwiesen werden sollten, gleichwohl war der Krankenhausdirektor zumeist genötigt, die Auswahl der Fälle für die Militärpflege des Landeskrankenhauses bei der Ausladung der Züge persönlich zu besorgen. Eine erst ziemlich spät am Hauptbahnhofe errichtete Baracke erleichterte die Aufnahme. Kraftwagen und Pferdekrankenwagen vom Roten Kreuze beförderten die Verwundeten in das etwa $2^1/_2$ Kilometer entfernte Krankenhaus.

Hier war ein großer zweistöckiger, 1910 erbauter Pavillon, das Gräfin Gabriele Thun-Haus, mit einem Belagraum für 100 Kranke für die „Militärpflege" vorbehalten. Außerdem standen in zwei benachbarten chirurgischen Pavillons ungefähr 50 Betten für jeweiligen Bedarf zur Verfügung.

Das „Thun-Haus" hat in jedem Stockwerke einen geräumigen großen Saal mit südwärtiger Veranda-Liegehalle, nebstdem 3 kleinere Räume für Krankenbelag zur Verfügung; es besitzt einen eigenen Operationsraum, ein Röntgenzimmer, einen Turnsaal mit Turn- und Zandergeräten.

Obgleich die Spitalszüge oft genug unbeobachtete Verwundete und Kranke befördern mußten, so blieben wir doch von besonders gefährlichen Infektionskrankheiten, z. B. von Fleckfieber, gänzlich verschont. Hingegen waren Verwundete, bei denen nach mehrtägiger eigener Beobachtung Bauchtyphus oder Ruhr festgestellt wurde, von Anfang an durchaus nichts Seltenes; diese wurden dann in unseren eigenen Infektionshäusern abgesondert.

Ein unschätzbarer Vorteil war, daß uns niemals ein Abschubsbefehl in die Zwangslage versetzte, eingeleitete Heilverfahren zu unterbrechen, und die Verwundeten reisefähig zu machen, daß diese also zumeist bis zur endgültigen Heilung in der Anstalt verbleiben konnten. War dadurch auch der Wechsel der Verwundeten ein geringerer, so konnte doch der Wundverlauf besser beobachtet und dem einzelnen Falle eine größere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Außer den stationären verwundeten und kranken Soldaten oblag den Anstaltsärzten auch die ambulatorische Behandlung von Leichtverwundeten, die außerhalb des Krankenhauses untergebracht waren. Ihre Zahl überstieg die Anzahl der stationären Verwundeten bei weitem. Ein Protokoll über die ambulatorisch Behandelten ist aus Zeitmangel nicht geführt worden.

Die k. u. k. Militärpflege schles. Krankenhaus in Teschen war als Dependenz an das k. u. k. Reservespital I in Teschen angegliedert, welches in unmittelbarer Nachbarschaft unseres Krankenhauses (ungefähr 700 Schritte) liegt. Die chefärztliche Leitung der Militärpflege hat sich der zum Oberstabsarzt für Kriegsdauer ernannte Direktor Dr. Herm. Hinterstoißer vorbehalten. In die ärztliche Arbeit teilten sich sämtliche nicht zum Kriegsdienste einberufenen Spitalsärzte. Die Hauptarbeit wurde im Thun-Hause geleistet. Sekundararzt I. Klasse Dr. Paul Fink arbeitete bis zu seinem am 8. Dezember 1915 erfolgten plötzlichen Tode unermüdlich an dieser Station. Das A.-O.-K. wies uns im Jänner 1916 den Assistenzarzt Dr. Gustav Goebl zur Dienstleistung bei der Militärpflege zu. Nach dessen Abkommandierung im Jänner 1917 hat Primarius Dr. Franz Groer den Dienst bei der Militärpflege übernommen und führte ihn bis zu deren Auflösung. Die augenärztliche Tätigkeit für die ganze Militärstation

Teschen wurde im schles. Krankenhause durch den Spezialarzt für Augenheilkunde Sekundararzt I. Klasse Dr. Arnold Krasser geleistet. Er hatte eine enorm große Anzahl von Augenkranken ambulatorisch zu versorgen und eine ebenso große Anzahl von Konstatierungen von Augenkrankheiten durchzuführen.

So lange die Reservespitäler nicht mit Röntgeneinrichtungen versehen waren (bis Anfang 1915), wurden sämtliche Röntgenuntersuchungen der Militärspitäler Teschens im schles. Krankenhause ausgeführt. Aber auch späterhin wurde unser Röntgenapparat häufig in Anspruch genommen, namentlich vom Reservespital II. Der Betrieb des Röntgenapparates war durch die ganze Zeit in den Händen des Maschinenmeisters Stingl, welcher sich mit großem Fleiße und mit Eifer mit der Sache beschäftigte.

Im Jahre 1917 wurden vom k. u. k. General-Inspektorate für freiwillige Sanitätspflege in Wien unserem Krankenhause 2 Wasserbetten zur Verfügung gestellt, welche in einem Zimmer des alten Isolierhauses aufgestellt und installiert sind. Diese Wasserbetten sind seit November 1917 im Betriebe und haben eine segensreiche Hilfe für gewisse schwere Verwundungsfälle und Krankheiten erwiesen. Die Oberschwester Berta Graupner wurde ins allgemeine Krankenhaus in Wien geschickt, um an der Klinik Hofrat Riehl's die Pflege der Wasserbettfälle zu erlernen.

Von 1914 bis 1917 war im Leichenhause des schles. Krankenhauses die Kriegsprosektur untergebracht (Oberstabsarzt Prof. Dr. Luksch). Ebendort hatte auch der Armeehygieniker des A.-O.-K. Stabsarzt Prof. Dr. Kaup sein Laboratorium eingerichtet. Die Prosektur funktionierte trotz beengten Raumes in außerordentlich verdienstlicher Weise. Alle Untersuchungen der chirurgischen und internen Station des Krankenhauses wurden daselbst vom Prof. Dr. Luksch in entgegenkommendster Weise ausgeführt.

Den Pflegedienst leisteten unsere ständigen Schwestern aus dem schles. evangel. Diakonissenhause in Bielitz.

Der Direktor hat die Ausbildung von ungefähr 200 Hilfspflegerinnen vom Roten Kreuze in sechswöchentlichen Kursen vom August 1914 bis Kriegsende besorgt. Es wurden im Jahre 1914 3 Kurse abgehalten, in den folgenden Jahren alljährlich im Frühjahre und im Herbste je ein Kurs. Die Schülerinnen wurden nach der theoretischen Schulung zur Erlernung der praktischen Dienstleistung im Krankenhause verteilt. Vom November 1914 an wurden sie als Hilfspflegerinnen im Reservespital I und II in Teschen und in verschiedenen auswärtigen Reservespitälern (Krakau, Jablunkau usw.) untergebracht. Ungefähr 10 freiwillige Hilfspflegerinnen leisteten im schles. Krankenhause bei der Verwundetenpflege unentgeltliche Hilfe. Unter diesen sind wegen ihres unermüdlichen Fleißes besonders hervorzuheben: Frau Direktor Lenoch und Frau Professor Jenkner, die in unermüdlicher Fürsorge sich tatkräftigst an der Arbeit beteiligten. Frau Professor Jenkner führte die orthopädische und Zanderabteilung und hat sich dabei um die Beweglichkeit und Brauchbarkeit der Gliedmaßen vieler Verwundeter die größten Verdienste erworben.

Die mit der k. u. k. Militärpflege verbundenen Schreib- und Verrechnungsarbeiten wurden anfangs von den Anstaltsbeamten und Bediensteten allein besorgt, später wurden damit 2 Feldwebel betraut.

Die Küchenwirtschaft, bezw. deren Verrechnung während der Militärpflege hat sich ziemlich schwierig und umfangreich gestaltet. Seit Beginn des Krieges hat der schles. Rechnungsrevident Ludwig Hampel diese Mehrarbeiten durchgeführt. Die Besorgung der Lebensmittel war — insbesondere in den letzten zwei Jahren — mit großen Schwierigkeiten verbunden, da die Militärversorgungsstellen infolge Warenmangels ihren Verpflichtungen nicht nachkommen konnten. Eine Zeitlang mußten die Zivilbehörden helfend eingreifen.

Sämtliche, in diesem Berichte nicht angeführten statistischen Daten hinsichtlich der Krankenbewegung, der Verpflegstage, Verpflegskostenzahlungen und Krankheitsformen auf der Militärabteilung unseres Krankenhauses sind aus den drei nachfolgenden Ausweisen zu entnehmen.

Krankenbewegung auf der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen vom 31. August 1914 bis 31. Dezember 1918.

Jahr und Monat	Stand der Pfleglinge am Beginne des Monates	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsmonate	Abgang der Pfleglinge im Berichtsmonate	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsmonates	Zahl der Verpflegstage I. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsmonate	Zahl der Verpflegstage II. Klasse	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsmonate	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsmonate
1914:								
August	.	7	.	7	.	7	57	64
September	7	147	83	71	.	194	2659	2853
Oktober	71	209	82	198	.	324	2586	2910
November	198	84	86	196	.	614	5161	5775
Dezember	196	191	196	191	.	566	5189	5755
Summe	.	638	447	.	.	1705	15652	17357
1915:								
Jänner	191	105	139	157	.	429	5574	6003
Februar	157	76	80	153	.	263	4221	4484
März	153	113	119	147	18	332	4465	4815
April	147	65	84	128	30	348	4122	4500
Mai	128	143	136	135	31	373	4408	4812
Juni	135	18	60	93	20	239	3154	3413
Juli	93	84	47	130	.	273	3035	3308
August	130	58	78	110	.	260	3407	3667
September	110	66	56	120	.	175	3233	3408
Oktober	120	65	64	121	.	198	3803	4001
November	121	54	62	113	.	335	3294	3629
Dezember	113	15	35	93	.	265	2850	3115
Summe	.	862	960	.	99	3490	45566	49155
1916:								
Jänner	93	32	36	89	.	141	2827	2968
Februar	89	61	46	104	.	143	2842	2985
März	104	20	32	92	.	139	2958	3097
April	92	15	26	81	.	77	2418	2495
Mai	81	37	38	80	.	77	2501	2578
Juni	80	119	77	122	.	171	2954	3125
Juli	122	47	72	97	.	425	3027	3452
August	97	20	45	72	.	442	2211	2654
September	72	35	66	41	.	276	1434	1710
Oktober	41	17	15	43	.	181	1052	1233
November	43	31	16	58	.	208	1109	1317
Dezember	58	22	20	60	.	314	1441	1755
Summe	.	456	489	.	.	2594	26774	29368

Jahr und Monat	Stand der Pfleglinge am Beginne des Monates	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsmonate	Abgang der Pfleglinge im Berichtsmonate	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsmonates	Zahl der Verpflegstage I. Klasse	Zahl der Verpflegstage II. Klasse für Offiziere usw. im Berichtsmonate	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsmonate	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsmonate
1917:								
Jänner	60	61	45	76	.	264	1940	2204
Februar	76	15	23	68	.	224	1791	2015
März	68	90	53	105	.	219	2356	2575
April	105	80	73	112	.	255	2985	3240
Mai	112	20	45	87	.	241	2637	2878
Juni	87	28	42	73	.	150	2421	2571
Juli	73	67	49	91	.	301	2530	2831
August	91	31	57	65	.	201	2271	2472
September	65	76	62	79	.	81	2419	2500
Oktober	79	63	43	99	.	232	2585	2817
November	99	59	39	119	.	243	2803	3046
Dezember	119	33	39	113	.	172	3380	3552
Summe	.	623	570	.	.	2583	30118	32701
1918:								
Jänner	113	28	50	91	.	180	3003	3183
Februar	91	20	21	90	.	121	2412	2533
März	90	10	24	76	.	86	2445	2531
April	76	16	22	70	.	109	2183	2292
Mai	70	16	18	68	.	133	1867	2000
Juni	68	23	30	61	.	168	2069	2237
Juli	61	59	25	95	.	268	2294	2562
August	95	23	41	77	.	389	2482	2871
September	77	20	30	67	.	276	1940	2216
Oktober	67	61	23	105	.	156	2370	2526
November	105	5	83	27	.	213	1268	1481
Dezember	27	.	27	.	.	21	115	136
Summe	.	281	394	.	.	2120	24448	26568

Zusammensatz:

Jahr	Stand der Pfleglinge am Beginne des Jahres	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahr	Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahr	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres	Zahl der Verpflegstage I. Klasse	Zahl der Verpflegstage II. Klasse f. Offiziere usw. im Berichtsjahre	Zahl der Verpflegstage III. Klasse für Mannschaft im Berichtsjahre	Gesamtzahl der Verpflegstage im Berichtsjahre	Verpflegskostenzahlungen vom Ärar	Verpflegskostenzahlungen vom Land	Verpflegskostenzahlungen Zusammen
									in Kronen		
1914	.	638	447	191	.	1705	15652	17357	36419·—	21046·60	57465·60
1915	191	862	960	93	99	3490	45566	49155	152638·—	7781·90	160419·90
1916	93	456	489	60	.	2594	26774	29368	103833·—	10628·—	114461·—
1917	60	623	570	113	.	2583	30118	32701	115744·90	25638·10	141383·—
1918	113	281	394	.	.	2120	24448	26568	154040·—	.	154040·—
Zusammen	.	2860	2860	.	99	12492	142558	155149	562674·90	65094·60	627769·50

Krankheitsformen der Militärabteilung beim schles. Krankenhause in Teschen in den Jahren 1914 bis 1918.

Jahr	Zahl der aufgenommenen Militärpersonen	Akute Infektions-Krankheiten: Blattern	Cholera	Darmtyphus	Flecktyphus	Influenza	Ruhr	Scharlach	Malaria	Syphilis	Tuberkulose	Chronische: innere	äußere	Sonstige	Körperliche Beschädigungen: Wundstarrkrampf	Schußverletzung d. Gewehrkugel	Verletzung durch Explosion	Stich-, Schnitt- u. Hiebwunden	In Beobachtung
1914	638	.	.	17	.	.	22	1	2	.	.	82	75	10	355	68	4	2	
1915	862	1	.	17	.	1	3	5	3	2	4	107	95	5	524	82	2	11	
1916	456	.	.	3	.	.	1	.	.	.	.	64	112	.	247	23	1	5	
1917	623	.	.	1	.	1	3	.	.	1	5	82	126	.	354	45	3	2	
1918	281	.	.	1	.	2	.	.	7	2	4	67	88	.	94	16	.	.	
Summe	**2860**	**1**	**.**	**39**	**.**	**4**	**29**	**6**	**12**	**5**	**13**	**402**	**496**	**15**	**1574**	**234**	**10**	**20**	

Chirurgische Tätigkeit der Militärabteilung beim schlesischen Krankenhause in Teschen

vom 31. August 1914 bis Ende 1918.

Benennung der Operationen	Zahl der Operationen im Jahre: 1914 v. 31./8—31./12.	1915	1916	1917	1918	Zusammen
Entfernung von Geschossen und Geschoßteilen	39	46	16	31	15	147
Gliedabtrennungen infolge Schußverletzungen oder Erfrierungen	43	58	11	29	24	165
Operationen am Gefäßsystem infolge Schußverletzungen (Aneurismen usw.)	10	27	2	3	.	42
Chirurg. Eingriffe wegen Schädel-, Hirn- und Rückenmarkverletzungen (einschließl. traumatische Epilepsie)	21	24	1	1	.	47
Chirurg. Eingriffe wegen Verletzungen von Bauchorganen	11	2	.	2	3	18
Operationen wegen Nervenverletzungen (Neuroplastik, Neurolisis, Einscheidung)	.	6	2	6	.	14
Nagelextension, blutige Reposition Knochennaht, Sehnen und Hautplastik	5	30	36	30	24	125
Chirurg. Eingriffe wegen Weichteilphlegmonen, Fisteln, Knochensequestern und eitrigen Gelenksentzündungen nach Schußverletzung	46	150	69	101	68	434
Sonstige Schußverletzungen	79	115	24	60	34	312
Operative Eingriffe bei nicht durch Kriegsverletzungen bedingten chirurg. Erkrankungen (Bruch-, Blinddarm-, Magendarm-, Gallenblasen- und Kropfoperationen, gut- und bösartigen Neubildungen usw.)	47	105	85	90	83	410
Zusammen	301	563	246	353	251	1714
Gesamtzahl der an Militärpersonen vorgenommenen chirurg. Eingriffe	1197	1879	1989	1993	2073	9131

2. Krankenbewegung in den Spitälern des „Roten Kreuzes" in Schlesien in den Jahren 1914 bis 1918.

Namen und Sitz der Anstalt	Jahr	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre	Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre	Hievon gestorben im Berichtsjahre	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres	Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres	Zahl der Verpflegstage
Vereins-Reserve-Spital I „Marienanstalt" in Troppau[1])	1914	.	1540	1381	.	159	1540	16533
	1915	159	2123	2125	7	157	2282	61527
	1916	157	1845	1861	.	141	2002	57542
	1917	141	1736	1684	8	193	1877	62051
	1918	193	2438	2495	11	136	2631	83623
Filialspitäler des Ver.-Res.-Spitals I:								
Königsberg (Landwirtsch. Schule)								
Freiwaldau (Sanatorium Altvater)								
Wagstadt (Feuerlöschdepot)	1914	.	165	101	.	64	165	?
	1915	64	1007	926	3	145	1071	41636
Johannisbrunn (Gräfl. Razumowsky'sches Kurhaus)	1916	145	997	925	7	217	1142	64194
	1917	217	1306	1317	8	206	1523	71385
	1918	206	945	1151	1	.	1151	42530
Schönstein (Gräfl. Razumowsky'sches Schloß)								
Kiowitz (Graf Stolberg'sches Schloß)								
Freiheitsau (Gasthaus Weichsel)								
Ver.-Res.-Spital II „Villa Klauber" in Troppau[2])	1914	.	173	161	.	12	173	17511
	1915	12	315	303	1	24	327	
	1916	24	234	258	.	.	258	
Ver.-Res.-Spital III „Realschule" in Troppau[2])	1914	.	1039	973	.	66	1039	71098
	1915	66	1414	1366	.	114	1480	
	1916	114	870	984	1	.	984	
Ver.-Res.-Spital I „Nordmarkheim" in Bielitz[3])	1914	.	297	233	.	64	297	60012
	1915	64	1915	1880	.	93	1979	
	1916	93	582	675	.	.	675	
Ver.-Res.-Spital II „Waisenhaus" in Bielitz[4])	1914	.	165	161	.	4	165	59408
	1915	4	1563	1473	.	94	1567	
	1916	94	772	828	.	38	866	
	1917	38	2	40	.	.	40	

[1]) Belegt 31./8. 1914. [2]) Bel. 3./9. 1914, aufgelöst 1./11. 1916. [3]) Bel. im Sept. 1914, aufgel. 31./12. 1916. [4]) Bel. im Sept. 1914, aufgelöst 1./2. 1917

Namen und Sitz der Anstalt	Jahr	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre	Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre	Hievon gestorben im Berichtsjahre	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres	Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres	Zahl der Verpflegstage
Ver.-Res.-Spital III „Alumneum" in Bielitz[5]	1914	.	368	235	1	133	368	140615
	1915	133	1661	1669	7	125	1794	
	1916	125	753	817	.	61	878	
	1917	61	721	697	3	85	782	
	1918	85	666	751	8	.	751	
Ver.-Res.-Spitäler in Freiwaldau[6]	1914	.	993	791	.	202	993	204270
	1915	202	1513	1404	6	109	1715	
	1916	109	786	714	6	181	895	
	1917	181	989	992	6	178	1170	
	1918	178	871	1049	3	.	1049	
Hilfs-Spital des Res.-Spitals in Freiwaldau in Weidenau, fb. Seminar[7]	1914	.	285	247	.	38	285	18885
	1915	38	467	505	1	.	505	
Ver.-Res.-Spital in Bad Darkau[8]	1914	.	612	432	.	180	612	239757
	1915	180	1454	1574	.	60	1634	
	1916	60	938	852	4	86	998	
	1917	86	1228	1090	3	138	1314	
	1918	138	923	1061	3	.	1061	
Ver.-Res.-Spitäler in Friedek[8]	1914	.	243	176	1	67	243	38863
	1915	67	901	935	.	33	968	
	1916	33	.	33	.	.	33	
Ver.-Res.-Spitäler in Frendenthal[9]	1914	.	465	400	.	65	465	114209
	1915	65	2644	2555	.	154	2709	
	1916	154	418	478	.	94	566	
	1917	94	823	816	5	101	917	
	1918	101	618	719	3	.	719	
Ver.-Res.-Spital in Golleschau[10]	1914	.	206	181	.	25	206	10345
	1915	25	288	313	.	.	313	
Ver.-Res.-Spital in Hruschau[11]	1914	.	384	339	.	45	384	?
	1915	45	181	226	.	.	226	

[5] Bel. im Sept. 1914, aufgel. im Nov. 1918. [6] Bel. im Sept. 1914, aufgel. im Dez. 1918. [7] Bel. im Sept. 1914, aufgel. im Dez. 1915. [8] Bel. im Sept. 1914, aufgel. im Jänner 1916. [9] Bel. 14./10. 1914, aufgel. im Dez. 1918. [10] Bel. 14./9. 1914, aufgel. 22./5. 1915. [11] Bel. 1./11.1914, aufgel. 1./9. 1915.

Namen und Sitz der Anstalt	Jahr	Stand der Pfleglinge am Beginne des Berichtsjahres	Zuwachs der Pfleglinge im Berichtsjahre	Abgang der Pfleglinge im Berichtsjahre	Hievon gestorben im Berichtsjahre	Stand der Pfleglinge am Schlusse des Berichtsjahres	Anzahl der Pfleglinge während des ganzen Berichtsjahres	Zahl der Verpflegstage
Ver.-Ref.-Spital in Jablunkau[12])	1915	.	485	424	1	61	485	43335
	1916	61	161	222	1	.	222	
Ver.-Ref.-Spital I „Schützenhaus" in Jägerndorf[13])	1914	.	141	70	.	71	141	rund 35000
	1915	71	738	809	.	.	809	
Ver.-Ref.-Spital II „Arbeiterheim" in Jägerndorf[14])	1914	.	372	351	.	21	372	rund 100000
	1915	21	638	624	.	35	659	
	1916	35	318	295	.	58	353	
	1917	58	668	622	.	104	728	
	1918	104	661	765	1	.	765	
Filialspital des Ref.-Spitals in Jägerndorf in Hotzenplotz[15])	1914	.	94	88	.	6	94	3497
	1915	6	39	45	.	.	45	
Filialspital des Ref.-Spitals Jägerndorf in Röwersdorf[16])	1914	.	140	122	.	18	140	3630
	1915	18	34	52	.	.	52	
Ver.-Ref.-Spitäler in Oderberg-Bahnhof[17])	1914	.	717	571	.	146	717	50252
	1915	146	1289	1435	1	.	1435	
Ver.-Ref.-Spital in Odrau[18])	1914	.	199	105	.	94	199	27884
	1915	94	378	472	7	.	472	
Ver.-Ref.-Spitäler in Poln.-Ostrau[19])	1914	.	256	137	.	119	256	180143
	1915	119	1279	1191	1	207	1279	
	1916	207	1284	1316	23	175	1491	
	1917	175	464	639	5	.	639	
Ver.-Ref.-Spital in Raschkowitz[20])	1914	.	64	25	.	39	64	7949
	1915	39	175	214	.	.	214	
Ver.-Ref.-Spital in Trzynietz[21])	1915	.	97	97	.	.	97	3063
Ver.-Ref.-Spital in Reichwaldau[22])	1915	.	353	353	.	.	353	14400
Vereinsspitäler in Teschen	1914	.	214	152	.	62	214	?
	1915	62	404	422	.	44	466	
	1916	44	3	47	.	.	47	

[12]) Bel. 30./9. 1915, aufgel. 10./6. 1916. [13]) Bel. 8./9. 1914, aufgel. 15./12. 1915. [14]) Bel. 11./9. 1914, aufgel. im Dez. 1918. [15]) Bel. 15./10. 1914, aufgel. 29./3. 1915. [16]) Bel. 11./9. 1914, aufgel. 29./3. 1915. [17]) Bel. im August 1914, aufgel. im Oktober 1915. [18]) Bel. 29./10. 1914, aufgel. 1./9. 1915. [19]) Bel. im Sept. 1914, aufgel. im Sept. 1917. [20]) Bel. im Sept. 1914, aufgel. im Sept. 1915. [21]) Bel. 10./3. 1915, aufgel. 25./6. 1915. [22]) Bel. im De. 1914, aufgel. im Dez. 1915.

3. Invalidenschulen bei schlesischen Landesanstalten.

A. Invalidenschule bei der schlesischen Landesirrenanstalt in Troppau.

(Vom Direktor Med. et Phil. Dr. Ernst Boeck.)

Auf eine Anregung des Herrn J. Schapiro, Teilhabers der orthopädischen Werkstätte F. Weißhuhn in Troppau, wurden im Juli 1915 mit Genehmigung des schlesischen Landesausschusses die Werkstätten und Betriebe der Anstalt für den Unterricht von Kriegsbeschädigten zur Verfügung gestellt. Am 14. Juli 1915 traten die ersten 8 Schüler in die Werkstätte ein, ihrer Nationalität nach waren es 7 Galizianer und 1 Ungar. Bis zum 25. August 1915 betrug der Zugang 21 Mann. Davon waren 7 Schlesser, 12 Galizianer und 2 Ungarn.

Der Zweck dieser Einrichtung war, daß die Beschädigten sogleich nach Ausheilung ihrer Verletzungen sich an den verschiedenen gewerblichen Arbeiten versuchen sollen, um ihre Eignung für die eine oder andere Erwerbstätigkeit und die Leistungsfähigkeit der beschädigten Gliedmaßen kennen zu lernen. Dabei sollte beobachtet werden, welche Prothese der Beschädigte brauchen würde und wie solche für den Einzelnen abzuändern wären.

Bei den Besuchen der Invalidenschule durch die einzelnen Mitglieder der „Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger" waren die Werkstättenräume der Anstalt, durchwegs in Kellern einzelner Pavillons untergebracht, für unzulänglich befunden. Der damalige Reichsratsabgeordnete und Mitglied des Verwaltungsausschusses der Landeskommission Dr. Robert Freißler beantragte deshalb bei der Landeskommission, es sei der Bau eines eigenen Werkstättengebäudes in der Irrenanstalt anzustreben.

Das Ergebnis des auf diesem Antrage beruhenden Beschlusses war ein Übereinkommen zwischen dem Landesausschusse und der Landeskommission: der schlesische Landesausschuß baut ein Gebäude mit 5—8 Räumen zur Unterbringung von Werkstätten für Beschäftigung der Kranken der Irrenanstalt. Die Landeskommission streckt das Geld vor und erhält die Bewilligung, die Räume für ihre Zwecke zu benützen. Die Landeskommission erläßt dem Land $^1/_3$ der Bau- und Einrichtungskosten und erhält die restlichen $^2/_3$ vom Land zurückgezahlt, sobald die Landeskommission die Räumlichkeiten nicht mehr benötigt. Laut Landesausschußbeschluß vom 16. September 1915, Z. 17.853, sollte die Bausumme höchstens 66.000 K betragen, es war aber zu trachten, die Summe von 60.000 K nicht zu erreichen. Der Bau wurde Mitte Oktober 1915 begonnen und am 12. Februar 1916 der Irrenanstalt zur Benützung übergeben. Der gesamte Bauaufwand betrug 59.065·06 K, wovon ein Teilbetrag von 2.452·35 K vom Lande allein zu tragen sein wird.

Das Werkstättengebäude, ein mit äußerer Holzverkleidung versehener Riegelwandbau mit Pappdach, enthält je einen Raum für die Schneiderei, Schusterei, Korbflechterei, Tischlerei, einen Raum für Elektrotechnik und einen für die Buchbinderei. Die beiden ersten Räume haben je einen Magazinsraum. Für den Holzbedarf der Tischlerei ist nächst dem Werkstättengebäude ein Holzschopfen errichtet, der ungefähr einen Jahresbedarf an Schnittmaterial faßt. 2 Reserveräume sind von einem Amtsdiener der Anstalt zum Zwecke der Überwachung des Hauses und der darin aufbewahrten Güter bewohnt.

Die elektrotechnische Werkstätte und die Buchbinderei blieben vorläufig an ihren alten Plätzen in der Anstalt. Die für sie vorgesehenen Räume im Werkstättengebäude wurden als Lehrzimmer für einen fachgewerblich theoretischen und einen fachgewerblichen Zeichenkurs verwendet. Außer diesem Werkstättengebäude standen für Zwecke der Invalidenschulung die verschiedenen Wirtschaftsbetriebe der Anstalt zur Verfügung: Gärtnerei, Fleischerei, Bäckerei und Küche, Schlosserei mit Spenglerwerkstätte, Kessel- und Maschinenhaus, sowie die kleine elektrotechnische Werkstätte.

Über den Besuch der Invaliden seit ihren ersten Anfängen im Jahre 1915 gibt die Tabelle auf Seite 394 Aufschluß. Der Unterricht an der Fachschule wurde im ersten Jahre vom Regierungsrat Realschuldirektor i. R. W. Demel erteilt, in den anderen Jahren von dem Fachlehrer Robert Sobotik. Dieser Unterricht war sehr beliebt bei den Invaliden, sie oblagen ihm mit großem Eifer und Erfolg. Zu erwähnen sind noch einige Sonderkurse, die für Invalide gehalten wurden: mehrere Kurse für Bienenzucht (2 in deutscher, einer in slavischer Sprache), veranstaltet vom österreich.-schlesischen Landes-Verein für Bienenzucht, ein Kurs in Obst- und Gemüsebau, abgehalten vom Obergärtner der Irrenanstalt Theodor Holuscha und zwei Kurse über Seidenraupenzucht; diese wurden von Frau Gisela Rietschl in Brünn geleitet, die schon an einer großen Anzahl anderer Orte des ehemaligen Österreich-Ungarn die Seidenraupenzucht als einen Nebenerwerbszweig für Invalide eingeführt und betrieben hatte.

Die Unterweisung in den Werkstätten besorgten die Werkmeister der Anstalt. Alle haben freudig an dem schönen Zweck mitgearbeitet, in allen war das Bewußtsein stets lebendig, daß die im Hinterlande Gebliebenen denen, die für sie draußen an der Front Gesundheit und Leben in die Schanzen schlugen, alle Förderung schuldig seien, die nur irgend in ihrer Kraft stünde.

Besuch der Invalidenschule bei der schles. Landes-Irrenanstalt:

Gewerbe bezw. Beruf	Jahr				Zusammen
	1915	1916	1917	1918	
Anstreicher	1	1	.	1	3
Bäcker	5	12	6	14	37
Buchbinder	.	.	2	5	7
Fleischer	2	5	6	10	23
Kanzleidienst	3	26	30	19	78
Kessel- und Maschinenwärter	5	2	1	.	8
Korbflechter	1	7	8	8	24
Krankenpfleger, Köche	.	1	.	.	1
Landwirtschaft	5	34	6	11	56
Maurer	5	5	3	3	16
Zimmerleute	3	1	.	.	4
Schlosser und Spengler	5	4	4	7	20
Schneider	3	9	3	9	24
Schuhmacher	5	12	15	15	47
Tischler	7	14	13	.	34
Wäscherei	1	.	.	.	1
Weber	.	1	.	.	1
Zusammen	51	134	97	102	384

B. Invalidenschule bei der schles. Landes-Erziehungsanstalt in Teschen.

(Vom Direktor Leop. Widenka.)

Diese Invalidenschule wurde mit Genehmigung des schles. Landesausschusses vom 5. August 1915, Z. 11455 errichtet und am 20. November 1915 eröffnet.

Im Jahre 1915 wurden 25 Kriegsbeschädigte aufgenommen und verblieben in der Schulung: 1 Schneider, 1 Buchbinder, 1 Bäcker, 1 Motorführer, 1 bei der Landwirtschaft, bei 3 Kriegsbeschädigten war die Berufswahl noch nicht entschieden, 16 mußten noch ärztlich behandelt werden und 1 wurde dienstuntauglich zum Kader entlassen.

An Verpflegskosten wurden im Jahre 1915 — 1137 Kronen eingenommen.

Im Jahre 1916 wurden 293 Kriegsbeschädigte aufgenommen und fand die Ausbildung in folgenden Berufen statt:

Als Schneider	11,
„ Buchbinder	10,
„ Bäcker	2,
„ Motorführer	8,
„ Schuhmacher	14,
„ Krankenpfleger	1,
bei der Landwirtschaft	10,
als Musiker	1,
„ Tischler	2,
„ Eisendreher	8,
„ Gärtner	16,
„ Magazinsarbeiter	2,
„ Schmied	1,
als Sattler	8,
im Kanzleiwesen	5,
als Maurer	4,
„ Anstreicher	2,
„ Zimmerleute	2,
„ Kessel- u. Maschinenwärter	4,
„ Schriftenmaler	3,
„ Faßbinder	1,
in verschiedener Vorbereitung	5,
noch in Nachbehandlung	198.

Entlassen wurden im Jahre 1916 — 216 Kriegsbeschädigte, wovon 51 Kriegsbeschädigte mit einem Zeugnis gemäß § 2 der kais. Vdg. vom 7. Dezember 1915, R. G. Bl. Nr. 364 beteilt wurden. Dieses Zeugnis gilt als Nachweis zur Ausübung des erlernten Gewerbes.

Die Verpflegskosten betrugen im Jahre 1916 — 68210 K 75 h.

Im Jahre 1917 wurden 237 Kriegsbeschädigte zur fachlichen Schulung zugewiesen.

Von diesen erhielten 38 Kriegsbeschädigte eine fachliche Schulung als Buchbinder, Eisendreher, Gärtner, Schuhmacher, Schneider, Sattler, Riemer, Tischler, Drechsler, Maler und Anstreicher, Kürschner, Musiker, Korbflechter, Steinmetz und Schwarzkünstler, 23 Kriegsbeschädigte wurden zu Hilfsdiensten an ihre Truppenkörper, 24 an andere Invalidenschulen überstellt und 63 teils ihren früheren Berufen zugeführt, teils durch Vermittlung der Direktion der Invalidenschule in Stellungen untergebracht.

Entlassen wurden im Jahre 1917 insgesamt 208 Mann, wovon 41 Kriegsbeschädigte ein Zeugnis im Sinne der kais. Vdg. vom 7. Dezember 1915, R.-G.-Bl. Nr. 364 erhielten.

An Verpflegskosten sind im Jahre 1917 — 120023 K aufgelaufen.

Im Jahre 1918 wurden 122 Kriegsbeschädigte zur fachlichen Schulung zugewiesen.

Von diesen erhielten 13 eine fachliche Schulung als Tischler, Anstreicher und Maler, Buchbinder, Schuhmacher, Schneider, Riemer, Korbflechter, Gärtner, Drechsler und Maschinisten.

Entlassen wurden im Jahre 1918 insgesamt 253 Kriegsbeschädigte, wovon 54 Kriegsbeschädigte ein Zeugnis im Sinne der kais. Vdg. vom 7. Dezember 1915, R.-G.-Bl. Nr. 364 erhielten.

An Verpflegskosten sind im Jahre 1918 — 71009 K eingegangen.

Die Invalidenschule an der schles. Landeserziehungsanstalt hat daher während ihres Bestandes 677 Kriegsbeschädigte aufgenommen, wovon 146 Kriegsbeschädigte zu Handwerkern neu ausgelernt und mit einem Befähigungsnachweis beteilt wurden.

Die restlichen 531 Kriegsbeschädigten sind teils bei ihren früheren Handwerken und sonstigen Berufen verblieben, teils wurden sie anderen Invalidenschulen zugewiesen. Ein Teil wurde als zu militärischen Diensten geeignet ihren Truppenkörpern überstellt.

Sämtlichen Kriegsbeschädigten wurde durch die Direktion der Invalidenschule eine Anstellung besorgt.

Die Verpflegskosten während des ganzen Invalidenschulbestandes betrugen 260379 K 75 h, von welchen sämtliche Auslagen der Invalidenschule gedeckt werden konnten.

Die Anstalt hatte bei der Invalidenschule noch den Vorteil, daß sie von den zuständigen Zentralstellen mit Lebensmitteln und sonstigen Materialien beliefert wurde, einen Teil ihres eingerückten Personals frei bekam und durch die geleisteten Erzeugnisse der Invalidenschule ein namhaftes Mehrerträgnis bei den einzelnen Werkstättenbetrieben zu verzeichnen hatte.

Die Invalidenschule wurde am 10. Dezember 1918 aufgelöst.

C. Landwirtschaftliche Invalidenschule an der Landes-Ackerbauschule in Kotzobendz.

(Vom Direktor Franz Krieshofer.)

Mit Bewilligung des schles. Landesausschusses und im Einvernehmen mit der schles. Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger wurde an der Anstalt eine landwirtschaftliche Invalidenschule gegründet, die den Zweck hatte, Kriegsbeschädigte, welche dem landwirtschaftlichen Berufe angehören, oder solche, welche früher einem anderen Berufe angehörend, sich nach dem Militärdienste der Landwirtschaft widmen wollten, soweit fort- und auszubilden, daß sie befähigt wurden, einen bäuerlichen Grundbesitz rationell zu bewirtschaften bezw. den Dienst eines Wirtschafters oder Aufsehers auf größeren Ökonomien mit Erfolg zu versehen.

Die Aufnahme der Schüler erfolgte nach und nach, je nach der Zuweisung der Invaliden von Seite der schles. Landeskommission, welchem Umstande bei der Unterrichtsverteilung Rechnung getragen werden mußte.

Der Unterricht zerfällt in einen theoretischen und einen praktischen Teil und wird nach folgendem Lehrplane erteilt:

Deutsche Sprache: Lesen und orthographisches Schreiben.

Landwirtschaftliche Geschäftsaufsätze.

Landwirtschaftliches Rechnen.

Landwirtschaftliche Gesetzeskunde, insbesondere das Grundbuchswesen, Dienstbotenordnung, Feldschutz.

Ackerbau- und Pflanzenbaulehre: Bodenkunde, Bodenbearbeitung, Düngerlehre, Saatpflege und Ernte der wichtigsten in Schlesien gebauten Kulturpflanzen, Unkräuterlehre und Insektenkunde, Geräte- und Maschinenlehre, Obst- und Gemüsebau, Meliorationslehre und Waldbau, insoweit er beim Kleingrundbesitz in Betracht kommt.

Tierzucht: Fütterung und Pflege der Haustiere Aufzucht des Jungviehes, Milchwirtschaft, Rindviehzucht, Pferdezucht, Schweinezucht und Kleinviehzucht, die wichtigsten Kapitel der Gesundheitslehre der Haustiere.

Betriebslehre: Grundlagen derselben und die wichtigsten Abschnitte über das landwirtschaftliche Kapital und Inventar, die Wirtschaftsgebäude, Roh- und Reinertrag, Nachhaltigkeit der Bodenleistung, Fruchtfolgen und landwirtschaftliche Kalkulationen.

Landwirtschaftliche Buchführung: Grundriß der einfachen landwirtschaftlichen Rechnungsführung.

Landwirtschaftliche Technologie: Die wichtigsten landwirtschaftlichen Gewerbe.

Der theoretische Unterricht wird durch Demonstrationen, Unterweisungen und Übungen ergänzt.

Die praktischen Unterweisungen haben den Zweck, die Invalidenschüler zur möglichst vollkommenen Ausführung und Beurteilung sämtlicher in ihren Berufskreisen vorkommenden Arbeiten zu befähigen. Sie erstrecken sich auf: praktische Arbeiten im Stalle, Garten und Feldwirtschaft sowie die Handhabung bezw. Anwendung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Die praktischen Übungen im Feldmessen erstrecken sich auf einfache Messungen und Teilungen landwirtschaftlicher Grundstücke.

Die Leitung der Invalidenschule ist dem Direktor Franz Krieshofer übertragen, der gleichzeitig auch den Unterricht in den landwirtschaftlichen Berufsgegenständen mit dem Hauptlehrer Vinzenz Magerstein erteilt, in den anderen Gegenständen unterrichten die übrigen Fachlehrer der Anstalt.

Der Unterricht wird auch während der Ferien erteilt.

Die Verpflegung und Bequartierung der Invalidenschüler besorgt die Anstalt auf Kosten der schles. Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger in Troppau.

Die Invalidenschule war im Schuljahre 1915/16 von 16 Kriegsbeschädigten, 1916/17 von 26 Kriegsbeschädigten, 1917/18 von 21 Kriegsbeschädigten besucht und zählte am Anfange des Schuljahres 1918/19 17 Schüler, von welchen einer die Anstalt verlassen hat, 7 nach Krakau transferiert wurden und 9 noch im Frühjahr 1919 die Schule besuchen.

Die erzielten Unterrichtserfolge haben recht befriedigt. Die Invalidenschüler folgen dem Unterrichte mit großer Aufmerksamkeit und zeigen auch bei der Wiederholung des Lehrstoffes Verständnis und Fleiß. Auch an den praktischen Arbeiten beteiligen sich die Invalidenschüler, soweit es ihre körperliche Eignung gestattet, sehr rege.

D. Oberbrennerkurs für Kriegsbeschädigte an der Landes-Ackerbauschule in Kotzobendz.

(Vom Direktor Franz Krieshofer.)

Mit Beginn der Schulferien 1916 gelangte im Einverständnisse mit der schles. Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger und mit Bewilligung des schles. Landesausschusses an der Anstalt ein Oberbrennerkurs für Kriegsbeschädigte zur Abhaltung.

Dieser Kurs stellte sich die Aufgabe, Invalide, die für das Brennereigewerbe Eignung und Erwerbsfähigkeit nachweisen, zu Oberbrennern auszubilden und sie für die Ablegung der Kessel- und Maschinenwärterprüfung für landwirtschaftliche Brennereien vorzubereiten.

Der theoretische Teil des Kurses fand in der Zeit vom 16. Juli bis 10. September 1916 statt und umfaßte der Lehrplan:

I. Kessel- und Maschinenwesen: Lehrgang für Kessel- und Maschinenwärter.

II. Brennereiwesen: Lehrgang für Oberbrenner.

III. Demonstrationen, praktische Übungen und Besichtigungen.

IV. Landwirtschaftliche Vorträge.

Mit der Leitung dieses Kurses wurde der Kursleiter des theoretisch-praktischen Brennereikurses betraut. Die angeschlossenen landwirtschaftlichen Vorträge wurden von den Lehrkräften der landwirtschaftlichen Invalidenschule abgehalten.

Die Brennereipraxis erstreckte sich auf die ganze Kampagne 1916/17. Zur praktischen Ausbildung wurden die Kursteilnehmer einzeln in den landwirtschaftlichen Spiritusbrennereien zu Bažanowitz, Friedek, Hermanitz, Hruschau, Karwin, Kostkowitz, Miendzyswietz, Pogwizdau, Schönhof, Stanislowitz, Steinau und Nieder-Suchau untergebracht und nach dem Programme des Kursleiters unter Anleitung des jeweiligen Brennereileiters im Betriebe beschäftigt.

An dem Kurse nahmen teil 13 Kriegsbeschädigte.

Die Brennereipraxis traten die Kursteilnehmer am 11. September 1916 an und standen dieselben bis zum Betriebsbeginne und außerdem auch während der Kampagne je nach den Betriebsverhältnissen im Wirtschaftsdienste in Verwendung.

Die Oberbrennerprüfung legten 7 mit sehr gutem und 2 mit lobenswertem Erfolge ab; 4 Teilnehmer wurden vorzeitig superarbitriert.

Die Kessel- und Maschinenwärterprüfung legte bisher 1 Kursteilnehmer mit sehr gutem Erfolge ab.

Die Kursteilnehmer stehen, insoweit sie nicht wiederum zu militärischer Dienstleistung herangezogen wurden, als Wirtschafter oder Oberbrenner in Diensten.

III. Finanzielle und volkswirtschaftliche Verhältnisse.

1. Zeichnungen der autonomen Körperschaften auf die österreichischen Kriegsanleihen.

A. Beteiligung der Straßenbezirke an der I. bis VIII. Kriegsanleihe.

Namen des Straßenbezirkes	Zeichnung des Straßenbezirkes als solchen für die Kriegsanleihe in Kronen								Zusammen in Kronen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Bennisch	.	.	.	.	.	10000	.	.	10000
Bielitz	.	10000	10000	20000	60000	40000	.	20000	160000
Freistadt	3000	5300	.	10000	10000	10000	100000	50000	188300
Freiwaldau	.	.		3000	15000	10000	10000	20000	58000
Freudenthal	1000	1000	1000	1000	6000	6000	5000	5000	26000
Friedek	.	7000	7000	10000	200000	15000	5000	7000	251000
Jablunkau	5000	5000	.	10000	100000	10000	100000	1700	231700
Jauernig	.	.	10000	10000	10000	30000	100000	10000	170000
Jägerndorf	35000	.	.	45000	.	10000	45000	50000	185000
Königsberg	.	.	5000	10000	10000	10000	10000	.	45000
Oderberg	20000	.	80000	225000	500000	230000	100000	200000	1355000
Odrau	.	.	10000	10000	10000	10000	10000	10000	60000
Olbersdorf	.	.	.	.	30000	20000	10000	10000	70000
Schwarzwasser	.	.	.	.	100000	100000	30000	40000	270000
Skotschau	.	.	.	.	10000	10000	10000	10000	40000
Teschen	33000	37000	40000	.	10000	20000	20000	20000	180000
Troppau Land	.	.	20000	10000	50000	50000	20000	50000	200000
Wagstadt	.	5000	10000	10000	.	.	10000	12000	47000
Weidenau	.	.	.	.	100000	.	25000	.	125000
Wigstadtl	.	10000	8000	12000	10000	20000	120000	120000	300000
Zuckmantel	.	.	4000	.	10000	20000	15000	1000	50000
Zusammen	97000	80300	205000	386000	1241000	631000	745000	636700	4022000

B. Beteiligung der Gemeinden

Gerichts- und politische Bezirke, Städte mit eigenem Statut	Zahl der beteiligten Gemeinden	I. Kriegsanleihe in Kronen	Zahl der beteiligten Gemeinden	II. Kriegsanleihe in Kronen	Zahl der beteiligten Gemeinden	III. Kriegsanleihe in Kronen	Zahl der beteiligten Gemeinden	IV. Kriegsanleihe in Kronen
Bielitz	2	9.200	9	42.200	7	29.900	10	29.100
Schwarzwasser	1	1.600	4	18.900	5	4.200	4	5.300
Skotschau	6	14.200	10	53.600	12	44.200	17	52.200
P. B. Bielitz Land	9	25.000	23	114.700	24	78.300	31	86.600
Freistadt	7	119.000	12	81.500	9	110.100	14	89.800
Oderberg	.	.	4	23.200	3	20.500	5	21.400
P. B. Freistadt	7	119.000	16	104.700	12	130.600	19	111.200
Freiwaldau	2	11.000	9	47.400	3	12.600	4	72.800
Jauernig	3	57.200	4	14.500	2	100.800	4	157.800
Weidenau	2	4.000	2	2.100	.	.	3	48.600
Zuckmantel	3	55.000	6	19.100	3	17.500	2	11.000
P. B. Freiwaldau	10	127.000	21	83.100	8	130.900	13	290.200
Bennisch	5	29.000	6	18.600	8	36.000	7	52.700
Freudenthal	2	43.500	6	59.700	8	149.200	7	61.600
Würbenthal	.	.	2	6.500	1	12.100	2	10.200
P. B. Freudenthal	7	72.500	14	84.800	17	197.300	16	124.500
Friedek	4	4.100	13	22.200	17	52.100	15	28.800
Poln.-Ostrau	3	35.000	6	80.100	4	185.000	7	219.000
P. B. Friedek Land	7	39.100	19	102.300	21	237.100	22	247.800
Jägerndorf	4	15.000	6	19.100	7	22.300	6	273.800
Olbersdorf	4	46.200	8	28.550	8	27.900	10	31.100
P. B. Jägerndorf	8	61.200	14	47.650	15	50.200	16	304.900
Jablunkau	2	3.900	7	24.100	6	7.900	8	19.000
Teschen	8	80.650	15	118.700	8	213.200	12	228.600
P. B. Teschen	10	84.550	22	142.800	14	221.100	20	247.600
Odrau	3	7.000	7	22.300	7	39.300	10	25.300
Troppau	5	35.400	14	43.100	14	26.500	14	47.400
Wigstadtl	5	17.000	11	33.200	7	11.500	8	31.100
P. B. Troppau Land	13	59.400	32	98.600	28	77.300	32	103.800
Königsberg	1	6.000	6	18.900	1	400	7	17.200
Wagstadt	2	1.200	7	54.100	4	33.000	11	69.800
P. B. Wagstadt	3	7.200	13	73.000	5	33.400	18	87.000
Bielitz Stadt	1	160.000	1	133.000	1	100.000	1	100.000
Friedek Stadt	1	30.000	1	60.000	1	100.000	1	50.000
Troppau Stadt	1	100.000	1	100.000	1	200.000	1	200.000
Zusammen	77	885.150	177	1,144.650	147	1,556.200	190	1,953.600

an der I. bis VIII. Kriegsanleihe.

Zahl der beteiligten Gemeinden	V. Kriegsanleihe in Kronen	Zahl der beteiligten Gemeinden	VI. Kriegsanleihe in Kronen	Zahl der beteiligten Gemeinden	VII. Kriegsanleihe in Kronen	Zahl der beteiligten Gemeinden	VIII. Kriegsanleihe in Kronen	Zusammen I.—VIII. Kriegsanleihe in Kronen
16	708.000	14	258.650	13	379.000	12	393.000	1,849.050
15	232.000	13	110.500	13	128.300	11	84.700	585.500
32	258.000	27	178.250	25	232.000	27	240.400	1,072.850
63	1,198.000	54	547.400	51	739.300	50	718.100	3,507.400
23	1,405.400	20	807.000	23	1,584.000	8	701.600	4,898.400
7	288.500	6	235.000	8	877.500	5	149.500	1,615.600
30	1.693.900	26	1,042.000	31	2,461.500	13	851.100	6,514.000
11	149.000	10	239.300	10	345.000	6	254.000	1,131.100
9	313.500	4	31.000	8	116.750	3	35.000	826.550
10	382.500	5	80.700	7	131.000	5	84.500	733.400
6	64.500	5	110.200	6	44.700	3	26.700	348.700
36	909.500	24	461.200	31	637.450	17	400.200	3,039.750
16	197.700	15	117.000	13	108.500	8	36.000	595.500
16	176.600	20	188.500	20	347.100	13	104.350	1,130.550
6	91.500	5	91.000	6	80.650	1	5.000	296.950
38	465.800	40	396.500	39	536.250	22	145.350	2,023.000
31	344.700	27	155.900	27	150.100	12	37.500	795.400
7	595.000	7	981.500	4	870.000	3	505.000	3.470.600
38	939.700	34	1,137.400	31	1,020.100	15	542.500	4,266.000
16	560.800	12	404.000	9	186.100	6	152.800	1,633.900
17	203.450	11	105.500	7	45.000	3	27.000	514.700
33	764.250	23	509.500	16	231.100	9	179.800	2,148.600
17	310.500	15	92.700	10	171.000	3	3.700	632.800
36	678.700	31	498.300	26	814.300	14	300.400	2,932.850
53	989.200	46	591.000	36	985.300	17	304.100	3,565.650
15	129.700	16	109.300	15	120.800	3	24.000	477.700
35	408.850	28	203.900	39	341.200	16	114.000	1,220.350
16	137.000	17	91.200	19	237.900	4	11.000	569.900
66	675.550	61	404.400	73	699.900	23	149.000	2,267.950
18	170.900	13	123.500	14	137.000	11	44.800	518.700
19	360.500	18	296.700	14	275.300	5	172.000	1,262.600
37	531.400	31	420.200	28	412.300	16	216.800	1,781.300
1	250.000	1	260.000	1	550.000	1	250.000	1,803.000
1	250.000	1	250.000	1	250.000	.	.	990.000
1	200.000	1	1,000.000	1	500.000	1	504.000	2,804.000
397	8,867.300	342	7,019.600	339	9,023.200	184	4,260.950	34,710.650

2. Spar-kassen.

A. Zahl der Einleger und Stand der Einlagen bei den in Schlesien bestehenden Sparkassen in der Zeit vom 31. Dezember 1913 bis 31. Dezember 1918.

Post-Zahl	Sparkassa in	Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen	Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen	Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen
		am 31. Dezember 1913		am 30. September 1914		am 31. Dezember 1914	
	1	2	3	4	5	6	7
1	Bennisch . .	1.068	1,404.161·82	1.099	1.433.291·57	1.118	1,409.450·07
2	Bielitz . . .	14.543	18,304.936·44	14.577	18,160.910·62	14.343	17,326.473·63
3	Engelsberg .	901	751.592·—	909	752.300·95	909	754.278·56
4	Freistadt . .	2.120	3,544.515·82	2.090	3,537.945·10	2.067	3,227.882·40
5	Freiwaldau .	3.330	4,321.069·04	3.361	4,431.677·15	3.355	4,283.680·10
6	Freudenthal .	6.781	7,219.048·32	6.803	7,204.188·96	6.784	7,127.145·66
7	Friedeberg . .	897	655.169·50	941	686.609·11	943	695.525·58
8	Friedek . . .	3.910	5,913.403·36	3.999	5,964.504·30	3.969	5,783.558·30
9	Hotzenplotz .	1.458	1,850.479·01	1.476	1,946.052·18	1.471	1,945.278·51
10	Jablunkau . .	1.727	1,729.163·46	1.725	1,696.120·19	1.712	1,702.562·75
11	Jägerndorf .	10.806	15,896.865·66	10.984	16,605.146·97	10.956	15,891.392·14
12	Jauernig . .	5.124	5,387.830·15	5.074	5,506.513·94	5.058	5,565.069·41
13	Johannesthal	584	515.843·26	675	638.537·91	692	638.765·35
14	Karwin . . .	.	.	.	.	38	25.730·29
15	Königsberg .	689	496.987·35	736	520.618·35	737	527.903·20
16	Oderberg . .	1.771	2,013.522·86	1.846	2,058.911·11	1.796	1,937.093·88
17	Odrau . . .	2.206	3,426.389·43	2.257	3,471.411·73	2.239	3,503.806·29
18	Olbersdorf .	3.635	4,932.233·24	3.675	4,976.565·61	3.648	4,732.513·29
19	Orlau . . .	1.103	717.192·31	1.199	801.097·19	1.191	729.464·03
20	Poln.-Ostrau .	3.457	2,946.316·65	3.799	3,300.497·70	3.821	3,200.002·18
21	Schwarzwasser	253	415.292·49	270	413.114·92	264	420.650·83
22	Skotschau . .	1.303	1,844.985·33	1.317	1,858.723·91	1.297	1,851.786·10
23	Teschen . . .	11.012	20,966.298·53	10.937	21,045.082·28	11.048	20,578.514·15
24	Troppau . .	22.634	31,942.873·08	22.637	32,653.979·74	22.369	32,462.501·14
25	Wagstadt . .	2.876	3,333.264·08	2.938	3,473.673·76	2.952	3,433.583·32
26	Weidenau . .	4.002	7,914.568·24	4.069	8,067.121·38	4.084	7,956.469·06
27	Wigstadtl . .	1.316	1,455.964·81	1.349	1,549.674·09	1.356	1,411.959·20
28	Würbenthal .	2.021	2,018.058·94	2.083	2,053.191·52	2.076	2,001.702 63
29	Zuckmantel .	2.875	3,194.103·54	2.906	3,302.837·65	2.900	3,224.795·23
	Zusammen .	114.402	155,112.128·72	115.731	158,110.299·89	115.193	154,349.537·28

Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen	Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen	Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen	Zahl der Einleger	Einlagskapitalien in Kronen
am 31. Dezember 1915		am 31. Dezember 1916		am 31. Dezember 1917		am 31. Dezember 1918	
8	9	10	11	12	13	14	15
1.185	1,480.004·10	1.213	1,536.297·53	1.282	1,763.113·53	1.378	2,012.236·52
15.318	20,119.410·77	16.507	25,647.874·83	18.158	37,129.165·81	19.844	51,209.321·63
919	752.302·35	904	708.925·28	942	823.347·02	1.025	1,062.347·01
2.145	3,167.692·55	2.247	3,363.746·16	2.315	4,421.262·77	2.404	5,590.860·70
3.434	4,220.642·57	3.590	4,695.368·62	3.810	5,799.683·39	4.173	7,353.804·33
6.881	7,104.191·59	7.172	7,972.702·51	7.462	9,808.839·61	7.958	12,445.732·88
958	750.116·34	1.044	784.913·91	1.046	893.813·38	1.382	1,292.230·49
4.048	5,919.754·60	4.168	6,475.976·83	4.293	8,011.865·74	4.532	10,349.060·23
1.474	1,784.350·96	1.515	1,919.489·16	1.660	2,315.126·80	1.790	3,273.990·16
1.834	1,791.935·41	1.999	2,137.341·77	2.154	2,710.420·38	2.291	3,443.559·49
11.162	15,977.081·93	11.472	18,319.120·09	12.200	22,908.729·68	13.071	27,248.878·67
5.222	5,672.874·08	5.388	5,744.423·03	5.666	7,001.186·79	6.204	9,510.319·12
801	730.711·96	937	1,032.298·16	1.097	1,434.134·33	1.309	2,109.375·10
197	239.224·12	363	459.253·77	531	885.970·04	708	1,278.430·60
807	704.593·71	865	804.998·—	987	1,001.689·23	1.106	1,424.535·23
1.884	1,934.384·54	1.964	2,534.716·69	2.113	3,317.674·30	2.147	3,732.166·59
2.351	3,245.629·06	2.393	3,543.007·32	2.498	4,037.167·41	2.628	4,949.855·88
3.696	4,520.897·70	3.865	5,073.392·24	4.160	6,189.239·06	4.524	8,081.424·47
1.217	710.780·62	1.245	774.446·47	1.339	1,086.915·78	1.421	1,397.868·67
3.878	3,105.387·87	4.315	3,541.148·70	4.826	4,923.170·39	5.238	7,274.773·16
285	433.812·84	321	407.282·59	347	439.571·74	437	723.870·26
1.289	1,662.919·98	1.343	1,687.862·25	1.448	2,029.195·37	1.511	2,734.843·88
11.007	19,743.436·19	11.310	22,843.979·68	11.887	30,468.332·45	12.702	35,614.495·02
22.973	30,544.886·15	23.701	36,935.344·61	25.203	48,252.428·27	26.061	59,023.185·94
3.063	3,657.413·75	3.115	4,021.062·09	3.331	4,843.133·44	3.498	6,264.575·83
4.246	8,046.841·49	4.401	8,385.210·93	4.693	10,222.110·79	5.156	12,743.465·90
1.386	1,317.884·03	1.461	1,358.103·66	1.559	1,664.310·84	1.681	2,271.050·18
2.076	1,887.111·08	2.116	2,112.054·41	2.199	2,346.920·07	2.354	3,024.167·67
2.948	3,118.938·93	3.074	3,369.784·54	3.255	4,228.150·74	3.678	6,035.207·76
118.684	154,345.211·27	124.008	178,190.125·83	132.461	230,956.669·15	142.211	293,475.633·37

B. Bewegung der hypothekarischen Belastung von Realitäten bei den schlesischen Sparkassen in den Jahren 1914 bis 1918.

Sitz der Sparkasse	Jahr	Stand der Hypothekardarlehen am Beginne des Berichtsjahres	Zunahme der hypothekarischen Belastung während des Berichtsjahres	Rückzahlungen von Hypothekardarlehen während des Berichtsjahres	Stand der Hypothekardarlehen am Ende des Berichtsjahres
		Kronen			
1	2	3	4	5	6
Bennisch	1914	617.488	84.550	39.279	662.759
	1915	662.759	6.900	32.161	637.498
	1916	637.498	22.000	78.014	581.484
	1917	581.484	3.500	66.567	518.417
	1918	518.417	3.000	8.379	513.038
Bielitz	1914	14,683.133	461.475	467.558	14,677.050
	1915	14,677.050	205.300	471.840	14,410.510
	1916	14,410.510	135.755	699.466	13,846.799
	1917	13,846.799	703.000	1,062.979	13,486.820
	1918	13,486.820	406.203	1,250.673	12,642.350
Engelsberg	1914	355.430	17.369	14.820	357.979
	1915	357.979	3.940	19.275	342.644
	1916	342.644	1.500	16.474	327.670
	1917	327.670	15.888	28.646	314.912
	1918	314.912	.	47.947	266.965
Freistadt	1914	3,074.156	219.500	172.580	3,121.076
	1915	3,121.076	20.200	180.908	2,960.368
	1916	2,960.368	25.000	318.561	2,666.807
	1917	2,666.807	27.240	282.918	2,411.129
	1918	2,411.129	87.200	435.730	2,062.599
Freiwaldau	1914	2,008.311	31.700	143.131	1,896.880
	1915	1,896.880	3.600	64.023	1,836.457
	1916	1,836.457	.	89.794	1,746.663
	1917	1,746.663	32.625	140.162	1,639.126
	1918	1,639.126	30.548	193.134	1,476.540
Freudenthal	1914	3,985.245	175.700	235.830	3,925.115
	1915	3,925.115	64.560	198.695	3,790.980
	1916	3,790.980	167.301	275.429	3,682.852
	1917	3,682.852	63.684	268.339	3,478.197
	1918	3,478.197	140.970	333.959	3,285.208
Friedeberg	1914	360.322	43.870	16.832	387.360
	1915	387.360	26.864	13.568	400.656
	1916	400.656	12.300	19.684	393.272
	1917	393.272	2.050	42.664	352.658
	1918	352.658	.	37.888	314.770

Sitz der Sparkasse	Jahr	Stand der Hypothekardarlehen am Beginne des Berichtsjahres	Zunahme der hypothekarischen Belastung während des Berichtsjahres	Rückzahlungen von Hypothekardarlehen während des Berichtsjahres	Stand der Hypothekardarlehen am Ende des Berichtsjahres
		Kronen			
1	2	3	4	5	6
Friedek	1914	3,956.020	79.819	151.054	3,884.785
	1915	3,884.785	15.000	229.410	3,670.375
	1916	3,670.375	35.000	249.589	3,455.786
	1917	3,455.786	18.800	432.844	3,041.742
	1918	3,041.742	6.000	732.003	2,315.739
Jablunkau	1914	1,456.559	74.525	77.564	1,453.520
	1915	1,453.520	7.540	109.720	1,351.340
	1916	1,351.340	40.212	145.639	1,245.913
	1917	1,245.913	47.240	231.965	1,061.188
	1918	1,061.188	18.800	192.328	887.660
Jägerndorf	1914	9,109.089	658.273	314.336	9,453.026
	1915	9,453.026	279.240	412.415	9,319.851
	1916	9,319.851	160.946	571.444	8,909.353
	1917	8,909.353	146.065	929.989	8,125.429
	1918	8,125.429	1,580.387	1,613.372	8,092.444
Jauernig	1914	3,290.122	112.470	116.008	3,286.584
	1915	3,286.584	18.940	148.141	3,157.383
	1916	3,157.383	11.684	286.260	2,882.807
	1917	2,882.807	16.000	370.581	2,528.226
	1918	2,528.226	30.700	459.725	2,099.201
Karwin	1914 [1]	.	.	.	.
	1915	.	25.788	53	25.735
	1916	25.735	107.687	496	132.926
	1917	132.926	106.885	8.532	231.279
	1918	231.279	13.451	13.137	231.593
Königsberg	1914	362.093	60.080	33.299	388.874
	1915	388.874	30.970	20.639	399.205
	1916	399.205	30.100	32.520	396.785
	1917	396.785	30.219	60.213	366.791
	1918	366.791	105.100	104.172	367.719
Oderberg	1914	1,435.114	197.450	50.726	1,581.838
	1915	1,581.838	4.300	82.988	1,503.150
	1916	1,503.150	7.200	123.914	1,386.436
	1917	1,386.436	48.417	178.076	1,256.777
	1918	1,256.777	102.863	245.205	1,114.435

[1] Eröffnet am 24. November 1914.

Sitz der Sparkasse	Jahr	Stand der Hypothekardarlehen am Beginne des Berichtsjahres	Zunahme der hypothekarischen Belastung während des Berichtsjahres	Rückzahlungen von Hypothekardarlehen während des Berichtsjahres	Stand der Hypothekardarlehen am Ende des Berichtsjahres
		Kronen			
1	2	3	4	5	6
Odrau	1914	2,568.148	171.964	94.273	2,645.838
	1915	2,645.838	30.800	120.954	2,555.684
	1916	2,555.684	73.581	184.246	2,445.019
	1917	2,445.019	98.835	274.618	2,269.236
	1918	2,269.236	70.034	284.368	2,054.902
Olbersdorf	1914	2,947.434	171.200	130.804	2,987.830
	1915	2,987.830	9.900	130.900	2,866.830
	1916	2,866.830	17.962	161.980	2,722.812
	1917	2,722.812	51.215	247.334	2,526.693
	1918	2,526.693	32.940	358.214	2,201.419
Orlau nicht eingelangt		—	—	—	—
Poln.-Ostrau	1914	1,707.763	662.384	102.955	2,267.192
	1915	2,267.192	192.400	128.764	2,330.828
	1916	2,330.828	87.000	183.005	2,234.823
	1917	2,234.823	36.600	233.077	2,038.346
	1918	2,038.346	223.900	538.873	1,723.373
Schwarzwasser	1914	382.058	19.275	26.663	374.670
	1915	374.670	23.573	25.808	372.435
	1916	372.435	42.879	54.867	360.447
	1917	360.447	39.402	43.042	356.807
	1918	356.807	10.000	72.492	294.315
Skotschau	1914	1,567.543	81.850	76.127	1,573.266
	1915	1,573.266	4.200	94.390	1,483.076
	1916	1,483.076	8.000	131.611	1,359.465
	1917	1,359.465	12.231	168.857	1,202.839
	1918	1,202.839	3.000	313.057	892.782
Teschen	1914	14,676.981	156.290	582.568	14,250.703
	1915	14,250.703	44.860	737.280	13,558.283
	1916	13,558.283	59.390	929.197	12,688.476
	1917	12,688.476	398.998	1,404.451	11,683.023
	1918	11,683.023	71.493	1,779.257	9,975.259
Troppau	1914	22,461.988	562.354	751.597	22,272.745
	1915	22,272.745	231.600	916.107	21,588.238
	1916	21,588.238	439.947	1,319.581	20,708.604
	1917	20,708.604	300.227	1,352.877	19,655.954
	1918	19,655.954	602.716	2,676.909	17,581.761

Sitz der Sparkasse	Jahr	Stand der Hypothekardarlehen am Beginne des Berichtsjahres	Zunahme der hypothekarischen Belastung während des Berichtsjahres	Rückzahlungen von Hypothekardarlehen während des Berichtsjahres	Stand der Hypothekardarlehen am Ende des Berichtsjahres
		Kronen			
1	2	3	4	5	6
Wagstadt	1914	2,097.743	180.564	102.518	2,175.789
	1915	2,175.789	33.040	148.892	2,059.937
	1916	2,059.937	39.452	232.348	1,867.041
	1917	1,867.041	47.461	195.922	1,718.579
	1918	1,718.579	70.180	356.001	1,432.758
Weidenau	1914	4,274.976	161.763	145.477	4,291.262
	1915	4,291.262	45.550	181.700	4,155.112
	1916	4,155.112	59.672	215.085	3,999.699
	1917	3,999.699	65.245	319.299	3,745.645
	1918	3,745.645	38.571	419.512	3,364.704
Wigstadtl	1914	994.037	35.396	21.266	1,008.167
	1915	1,008.167	29.900	25.588	1,012.479
	1916	1,012.479	2.000	51.608	962.871
	1917	962.871	1.000	105.685	858.186
	1918	858.186	9.268	79.451	788.003
Würbenthal	1914	1,498.741	76.232	61.591	1,513.382
	1915	1,513.382	50.600	57.576	1,506.406
	1916	1,506.406	9.400	96.849	1,418.957
	1917	1,418.957	16.600	125.088	1,310.469
	1918	1,310.469	11.300	160.624	1,161.145
Zuckmantel	1914	2,025.255	103.470	61.541	2,067.184
	1915	2,067.184	83.250	57.190	2,093.244
	1916	2,093.244	55.400	105.402	2,043.242
	1917	2,043.242	53.200	148.784	1,947.658
	1918	1,947.658	66.300	285.844	1,728.114

3. Zinsfußbewegungen bei Sparkassen, Banken, Raiffeisenkassen und Verbänden landw. Genossenschaften.

A. Höhe des Einlagen- und Darlehenzinsfußes bei den schles. Sparkassen.[1])

a) Zinsfuß für Spareinlagen.

Bennisch: Bis Ende Februar 1919 4%; vom 1. März 1919 3%.

Bielitz: Bis Ende Dezember 1918 4½%; vom 1. Jänner 1919 4¼%, vom 1. Februar 1919 4% und vom 1. März 1919 an für alte Einlagen 3%, neue unverzinst.

Engelsberg: Bis 25. Jänner 1919 für neue Einlagen 4%, von da ab 3½%, für bestehende Einlagen 4% bis 31. März 1919, vom 1. April 1919 an 3½%.

Freistadt: Bis 15. Februar 1919 4⅜%, von da ab für bestehende Einlagen 3½% und für Neueinlagen und Nachlagen 3%.

Freiwaldau: Bis 30. Juni 1919 4%, vom 1. Juli 1919 an 3%.

Freudenthal: Bis 20. Jänner 1919 4%, von da ab für neue Einlagen bis 10.000 K 3%, für höhere Einlagen 2½%, vom 1. Februar 1919 angefangen für bestehende Einlagen über 20.000 K 2½% und vom 1. März 1919 für bestehende Einlagen und Nachlagen bis 5000 K 3½%, für bestehende Einlagen über 5000 K bis 20.000 K 3%.

Friedeberg: Bis 6. Februar 1919 4%, von da ab für neue Einlagen und Zulagen von über 5000 K 3%, sonst unverändert.

Friedek: Bis 1. Februar 1919 4½%, von da ab für bestehende Einlagen 4%, für Nachlagen bis zum monatlichen Höchstbetrage von 1000 K 4%, für Neueinlagen 3%.

Jablunkau: Bis Ende Dezember 1918 4¼%, vom 1. Jänner 1919 an 3%.

Janernig: 4% unverändert.

Jägerndorf: Bis 15. Februar 1919 4%, von da ab 3%.

Karwin: Bis 1. März 1919 4½%, von da ab für bestehende Einlagen 3½%, für neue Einlagen 3%.

Königsberg: Bis Ende Dezember 1918 4%, vom 1. Jänner 1919 an für bestehende Einlagen 2¼%, für neue Einlagen 2%.

Oderberg: Bis 1. März 1919 für Spareinlagen im Allgemeinen 4½%, für Spareinlagen mit Tagesverzinsung und mit dem Rechte jederzeitiger Behebung ohne Aufkündigung und für Spareinlagen bei Gericht 4¼%, von da ab für ab 1. Jänner 1919 gemachte Neueinlagen und Nachlagen hierauf, sowie bestehende Einlagen über 150.000 K 3%, für bis 31. Dezember 1918 gemachte Einlagen und ab 1. Jänner 1919 gemachte Nacheinlagen hierauf, sofern das Gesamtguthaben 150.000 K nicht übersteigt, 3½%.

Odrau: Bis 1. März 1919 4%, von da ab für bestehende Einlagen über 5000 K, Neueinlagen und Nachlagen 3%, für Einlagen unter 5000 K unverändert.

Olbersdorf: Bis Ende Februar 1919 4%, vom 1. März 1919 an 3%.

Orlau: Nicht eingelangt.

Poln.-Ostrau: Bis Ende Dezember 1919 4%, vom 1. Jänner 1919 für vor dem 31. Dezember 1918 gemachte Einlagen unter 150.000 K und für Einlagen auf alte Büchel 3%, für vor dem 31. Dezember 1918 gemachte Einlagen über 150.000 K, für neue Einlagen und Einlagen für laufende Rechnung im Scheckverkehre 2%.

Schwarzwasser: Bis Ende Dezember 1918 4½%, vom 1. Jänner 1919 an 3½%.

Skotschau: Bis Ende Jänner 1919 4½%, vom 1. Februar 1919 für alle Einlagen 3½%, für Nachlagen 3%. Für neue Einlagen wird der Zinsfuß fallweise festgesetzt und betrug am 8. April 1919 1½%.

Teschen: Bis Ende Jänner 1919 4¼%, vom 1. Februar 1919 für bestehende Einlagen und Nachlagen bis zum monatlichen Höchstbetrage von 1000 K 3½%, für Neueinlagen ab 24. Jänner 1919 3%.

Troppau: Bis Ende Februar 1919 4%, vom 1. März 1919 für Beträge bis 100.000 K 3%, für Beträge über 100.000 K jeweilig festgesetzt.

Wagstadt: Bis 15. Jänner 1919 4%, vom 16. Jänner 1919 für neue Einlagen und vom 1. April 1919 für sämtliche vor dem 16. Jänner 1919 gemachten Einlagen 3%.

Weidenau: Bis 23. Jänner 1919 4%, vom 24. Jänner 1919 für neue Einlagen und für bereits am 1. Jänner 1919 bestehende Einlagen 3½%, für letztere jedoch erst ab 1. Juli 1919. In einzelnen Fällen kann auch ein Zinsfuß unter 3½% vereinbart werden.

Wigstadtl: Bis Ende Dezember 1918 4%, vom 1. Jänner 1919 für Einlagen bis 2000 K 3½% und für Einlagen über 2000 K 3%.

Würbenthal: Bis Ende Februar 1919 4%, vom 1. März 1919 für Einlagen bis 3000 K 3½% und für Einlagen über 3000 K 3%.

Zuckmantel: Unverändert 4¼%.

[1]) Der Zusatz „Unverändert" bedeutet, daß im Jahre 1919 gegen die früheren Jahre keine Veränderung eingetreten ist.

b) Zinsfuß für Darlehen.

Bennisch: Für Hypothekardarlehen 4½%, für Wechsel 6% unverändert.

Bielitz: Bis Ende Dezember 1918 für Bielitz 5% und 5½%, für das übrige Schlesien 5¼% und für Galizien 5¾%, vom 1. Jänner 1919 an bezüglich der 5½% und einiger Krakauer Hypotheken herabgesetzt auf 5%, sonst unverändert.

Engelsberg: 5% unverändert.

Freistadt: Für Hypothekardarlehen 5¼% und für Wechsel 6% unverändert.

Freiwaldau: 5% unverändert.

Freudenthal: 5% unverändert.

Friedeberg: 5% unverändert.

Friedek: 5½% für alte und 6% für neue Darlehen unverändert.

Jablunkau: 5½% unverändert.

Jauernig: 5% unverändert.

Jägerndorf: 5% unverändert.

Karwin: 5¼% unverändert.

Königsberg: Bis Ende Dezember 1918 für Hypothekardarlehen 4½%, für Wechsel 5½%, vom 1. Jänner 1919 an für Hypothekardarlehen 5%, für Wechsel 5¼—6%.

Oderberg: Bis Ende Dezember 1918 für konvertierte Darlehen 5¼%, normale 5¾%, vom 1. Jänner 1919 für alte unverändert, für neue 4¾%.

Odrau: 4½% unverändert.

Olbersdorf: Unverändert u. zw. für Darlehen innerhalb des politischen Bezirkes Jägerndorf 4¾%, außerhalb desselben 5%.

Orlau: Nicht eingelangt.

Poln.-Ostrau: Bis Ende Dezember 1918 für bereits bestandene Hypothekar- u. Gemeindedarlehen 5½%, für Darlehen in der Ortsgemeinde und neubewilligte Darlehen 5%, vom 1. Jänner 1919 für Hypothekar- und Gemeindedarlehen in der Ortsgemeinde 4¼% und für Hypothekar- und Gemeindedarlehen außerhalb Poln.-Ostrau 4½%.

Schwarzwasser: 5¾% unverändert.

Skotschau: Bis Ende Juni 1919 5½%, vom 1. Juli 1919 für bestehende Darlehen 5% und für neue 4¾% und 4½%.

Teschen: Für Stadtliegenschaften 5¼% und für landwirtschaftliche Liegenschaften 5½% unverändert.

Troppau: 4¾% unverändert.

Wagstadt: 5% unverändert.

Weidenau: 4½% unverändert.

Wigstadtl: Für Hypothekardarlehen 4½% und für Wechsel 5½% unverändert.

Würbenthal: Bis Ende Dezember 1918 5%, vom 1. Jänner 1919 an 4½%.

Zuckmantel: 5% unverändert.

B. Höhe der Zinsfüße bei den Banken.

Die unten angeführten Daten wurden für den Platz Troppau festgestellt, gelten aber auch für die anderen Plätze, da sie auf Beschlüssen der Bankzentrale beruhen.

a) Einlagenzinsfuß auf Konto.

1913				4½%
1914	20. Jänner	bis	14. März	4 „
	14. März	„	4. August	3½—4 „
	4. August	„	30. Oktober	5 „
	30. Oktober	„	31. Dezember	4½ „
1915	1. Jänner	„	15. Jänner	4½ „
	15. Jänner	„	12. April	4 „
	12. April	„	31. Dezember	3½—3¾ „
1916				3½ „
1917				3½ „
1918				3½ „
1919	ab 1. Jänner			2—2½ „
	ab 1. April			2 „

b) Einlagenzinsfuß auf Sparbücher.

1913				4½ „
1914	1. Jänner	bis	15. April	4¼ „
	16. April	„	15. August	4 „
	15. August	bis	30. November	
	unter d. Moratorium fallende Einlagen			5 %
	freie Einlagen			4 „
	1. Dezember	bis	31. Dezember	
	morat. pflichtige Einlagen			4½ „
	freie Einlagen			4 „
1915	1. Jänner	bis	2. Februar	
	morat. pflichtige Einlagen			4½ „
	freie Einlagen			4 „
	2. Februar	bis	15. Mai	4 „
	17. Mai	„	31. Dezember	3¾ „
1916				3¾ „
1917				3¾ „
1918				3¾ „
1919	1. Jänner	bis	1. Februar	3¾ „
	1. Februar	„	Mai 1919	
	auf alte Bücher			3 „
	auf neue Einlagen			2½ „

c) Darlehenszinsfuß bei Effektendeckung.

1913	1. Jänner	bis	29. November	7¼ %
	29. November	„	31. Dezember	6¾ „
1914	1. Jänner	„	22. Jänner	6¾ „
	22. Jänner	„	5. Februar	6¼ „
	5. Februar	„	14. März	5¾ „
	14. März	„	26. Juli	5¼ „
	26. Juli	„	2. August	6¼ „
	2. August	„	21. August	8½ „
	21. August	„	30. Oktober	7¼ „
	30. Oktober	„	31. Dezember	6¾ „
1915	1. Jänner	„	13. April	6¾ „
	13. April	„	Mai 1919	6¼ „

d) Darlehenszinsfuß bei Krediten ohne Deckung.

1913	1. Jänner	bis	29. November	7½ %
	29. November	„	31. Dezember	7 „
1914	1. Jänner	„	22. Jänner	7 „
	22. Jänner	„	5. Februar	6½ „
	5. Februar	„	14. März	6 „
	14. März	„	26. Juli	5½ „
	26. Juli	„	2. August	6½ „
	2. August	„	21. August	8¾ „
	21. August	„	30. Oktober	7½ %
	30. Oktober	„	31. Dezember	7 „
1915	1. Jänner	„	13. April	7 „
	13. April	„	Mai 1919	6½ „

e) Darlehenszinsfuß auf Kriegsanleihen.

5% bis Mai 1919.

f) Zinsfuß für Wechselescompte bei der Österreichisch-ungarischen Bank (Bankrate).

1913	1. Jänner	bis	27. November	6 %
	27. November	„	31. Dezember	5½ „
1914	1. Jänner	„	20. Jänner	5½ „
	20. Jänner	„	4. Februar	5 „
	4. Februar	„	13. März	4½ „
	13. März	„	27. Juli	4 „
	27. Juli	„	1. August	5 „
	1. August	„	3. August	6 „
	3. August	„	21. August	8 „
	21. August	„	30. Oktober	6 „
	30. Oktober	„	31. Dezember	5½ „
1915	1. Jänner	„	12. April	5½ „
	12. April	„	Mai 1919	5 „

C. Höhe des Einlagen- und Darlehenszinsfußes bei den schlesischen Verbänden landwirtschaftlicher Genossenschaften und bei den diesen Verbänden angeschlossenen Vereinen.

a) Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften in Schlesien in Troppau.

α) Einlagezinsfuß der Kassenvereine:

Mit Ende **1914** wiesen

1	Kassenverein	einen	Zinsfuß	von 5·60 %	auf,
14	Kassenvereine	„	„	„ 5·00 „	„
4	„	„	„	„ 4·75 „	„
28	„	„	„	„ 4·50 „	„
19	„	„	„	„ 4·25 „	„
57	„	„	„	„ 4·00 „	„
3	„	„	„	„ 3·75 „	„
2	„	„	„	„ 3·50 „	„

von 3 „ ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1915** wiesen

1	Kassenverein	einen	Zinsfuß	von 5·60 %	auf,
12	Kassenvereine	„	„	„ 5·00 „	„
6	„	„	„	„ 4·75 „	„
19	„	„	„	„ 4·50 „	„
22	„	„	„	„ 4·25 „	„
61	„	„	„	„ 4·00 „	„
3	„	„	„	„ 3·75 „	„
1	Kassenverein	„	„	„ 3·50 „	„

von 6 Kassenvereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1916** wiesen

5	Kassenvereine	einen	Zinsfuß	von 5·00 %	auf,
6	„	„	„	„ 4·75 „	„
1	Kassenverein	„	„	„ 4·60 „	„
23	Kassenvereine	„	„	„ 4·50 „	„
18	„	„	„	„ 4·25 „	„
67	„	„	„	„ 4·— „	„
3	„	„	„	„ 3·75 „	„
1	Kassenverein	„	„	„ 3·50 „	„

von 7 Kassenvereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1917** wiesen

2	Kassenvereine	einen	Zinsfuß	von 5·00 %	auf,
4	„	„	„	„ 4·75 „	„
13	„	„	„	„ 4·50 „	„
11	„	„	„	„ 4·25 „	„
1	Kassenverein	„	„	„ 4·20 „	„
72	Kassenvereine	„	„	„ 4·00 „	„
2	„	„	„	„ 3·80 „	„
3	„	„	„	„ 3·75 „	„
1	Kassenverein	„	„	„ 3·60 „	„

von 22 Kassenvereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

β) Der Einlagezinsfuß der Zentralkassa betrug:

vom 1. Jänner bis 31. März 1914 . . . . 4·60%
vom 1. April bis 30. September 1914 . . 4·25 „
vom 1. Oktober 1914 bis 14. April 1915 . 4·50 „
vom 15. April 1915 bis 15. September 1916 4·25 „
vom 16. Sept. 1916 bis 30. Sept. 1917 . . 4⅛ „
vom 1. Oktober 1917 bis 31. Dezember 1918 4·00 „
vom 1. bis 14. Jänner 1919 für alte Einlagen 3·50 „
„ neue „ 3·00 „
vom 15. Jänner bis 28. Februar 1919 . . 3·00 „
vom 1. bis 14. März 1919 . . . . . 2·50 „
vom 15. März 1919 an . . . . . 2·00 „

Ab 1. Juli 1919 werden neue Einlagen in čechoslowakischer Währung mit 4% verzinst.

γ) Darlehenszinsfuß der Kassenvereine:

Mit Ende **1914** weisen

1 Kassenverein einen Zinsfuß von 4·25% auf,
1 „ „ „ „ 4⅔ „ „
1 „ „ „ „ 4·40 „ „
38 Kassenvereine „ „ „ 4·50 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4·60 „ „
12 Kassenvereine „ „ „ 4·75 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4·80 „ „
27 Kassenvereine „ „ „ 5·00 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 5·10 „ „
9 Kassenvereine „ „ „ 5·25 „ „
9 „ „ „ „ 5·50 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 5·75 „ „
17 Kassenvereine „ „ „ 6·00 „ „
2 „ „ „ „ 6·25 „ „
5 „ „ „ „ 6·50 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 6·75 „ „
1 „ „ „ „ 7·00 „ „
2 Kassenvereine „ „ „ 7·50 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 8·50 „ „
bei 4 Kassenvereinen war der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1915** weisen

1 Kassenverein einen Zinsfuß von 4·25% auf,
40 Kassenvereine „ „ „ 4·50 „ „
2 „ „ „ „ 4·60 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4⅔ „ „
12 Kassenvereine „ „ „ 4·75 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4·80 „ „
28 Kassenvereine „ „ „ 5·00 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 5·10 „ „
8 Kassenvereine „ „ „ 5·25 „ „
6 „ „ „ „ 5·50 „ „
1 Kassenverein einen Zinsfuß von 5·75% auf,
17 Kassenvereine „ „ „ 6·00 „ „
4 „ „ „ „ 6·25 „ „
3 „ „ „ „ 6·50 „ „
2 „ „ „ „ 7·00 „ „
bei 4 „ war der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1916** weisen

1 Kassenverein einen Zinsfuß von 4·00% auf,
2 Kassenvereine „ „ „ 4·25 „ „
36 „ „ „ „ 4·50 „ „
2 „ „ „ „ 4·60 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4⅔ „ „
13 Kassenvereine „ „ „ 4·75 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4·80 „ „
30 Kassenvereine „ „ „ 5·00 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 5·10 „ „
1 „ „ „ „ 5·20 „ „
7 Kassenvereine „ „ „ 5·25 „ „
13 „ „ „ „ 5·50 „ „
3 „ „ „ „ 5·75 „ „
14 „ „ „ „ 6·00 „ „
2 „ „ „ „ 6·25 „ „
2 „ „ „ „ 6·50 „ „
bei 2 Kassenvereinen war der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1917** weisen

2 Kassenvereine einen Zinsfuß von 4·25% auf,
32 „ „ „ „ 4·50 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 4·60 „ „
13 Kassenvereine „ „ „ 4·75 „ „
3 „ „ „ „ 4·80 „ „
30 „ „ „ „ 5·00 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 5·10 „ „
1 „ „ „ „ 5·20 „ „
5 Kassenvereine „ „ „ 5·25 „ „
13 „ „ „ „ 5·50 „ „
3 „ „ „ „ 5·75 „ „
12 „ „ „ „ 6·00 „ „
1 Kassenverein „ „ „ 6·25 „ „
bei 14 Kassenvereinen war der Zinsfuß unbekannt.

δ) Darlehenszinsfuß der Zentralkasse von 1914 bis Ende Juli 1919:

vom 1. Jänner 1914 bis 31. Jänner 1914 . 5·75%
vom 1. Februar 1914 bis 31. März 1914 . 5·50 „
vom 1. April 1914 bis 30. September 1914 . 5·25 „
vom 1. Oktober 1914 bis 31. Oktober 1915 . 6·00 „
vom 1. November 1915 bis 15. September 1916 5·50 „
vom 16. Sept. 1916 bis 31. Dezember 1917 5·25 „
vom 1. Jänner 1918 bis Ende Juli 1919 . 5·00 „

b) Verband der böhmischen landwirtschaftlichen Genossenschaften für das Herzogtum Schlesien in Troppau.

α) Einlagezinsfuß der angeschlossenen Vereine:

Mit Ende **1914** wiesen

6 Vereine einen Zinsfuß von 4 % auf,
14 „ „ „ „ 4¼ „ „
41 Vereine einen Zinsfuß von 4½% auf,
5 „ „ „ „ 4¾ „ „
23 „ „ „ „ 5 „ „
von 3 Vereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1915** wiesen

2 Vereine einen Zinsfuß von $3\frac{1}{2}\%$ auf,
3 „ „ „ „ $3\frac{3}{4}$ „ „
16 „ „ „ „ 4 „ „
8 „ „ „ „ $4\frac{1}{4}$ „ „
30 „ „ „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „
6 „ „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
14 „ „ „ „ 5 „ „
von 3 Vereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1916** wiesen

1 Verein einen Zinsfuß von $3\frac{1}{4}\%$ auf,
14 Vereine „ „ „ $3\frac{1}{2}$ „ „
7 „ „ „ „ $3\frac{3}{4}$ „ „
27 „ „ „ „ 4 „ „
1 Verein „ „ „ $4\frac{1}{4}$ „ „
2 Vereine „ „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „
5 „ „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
7 „ „ „ „ 5 „ „

Mit Ende **1917** wiesen

1 Verein einen Zinsfuß von $3\frac{1}{4}\%$ auf,
14 Vereine „ „ „ $3\frac{1}{2}$ „ „
8 „ „ „ „ $3\frac{3}{4}$ „ „
40 „ „ „ „ 4 „ „
4 „ „ „ „ $4\frac{1}{4}$ „ „
12 „ „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
1 Verein „ „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „
2 Vereine „ „ „ 5 „ „
von 2 Vereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

δ) Der Einlagezinsfuß der Verbandskasse betrug:

Vom 1. Jänner bis 28. Februar 1914 für die angeschlossenen Kassenvereine $4\frac{3}{4}\%$, für Einlagen mit 90tägiger Kündigung 5%.

Vom 1. März bis 30. September 1914 wurde dieser Zinsfuß um $\frac{1}{4}\%$ ermäßigt, dagegen vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1914 auf $4\frac{3}{4}\%$ und 5% erhöht.

Vom 1. Jänner bis 30. Juni 1915 betrug der Zinsfuß für die angeschlossenen Kassenvereine $4\frac{1}{2}\%$, für Einlagen mit 90tägiger Kündigung $4\frac{3}{4}\%$.

Vom 1. Juli bis 31. Dezember 1915 $4\frac{1}{4}\%$ und $4\frac{1}{2}\%$.

Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1916 $3\frac{3}{4}\%$, für Einlagen mit 90tägiger Kündigung 4%.

Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1917 $3\frac{3}{4}\%$, für Einlagen in laufender Rechnung und 4%, soweit die Einlagen an die 90tägige Kündigung gebunden waren, für Einlagekonto.

γ) Darlehenszinsfuß der angeschlossenen Vereine.

Mit Ende **1914** wiesen

2 Vereine einen Zinsfuß von $4\frac{1}{2}\%$ auf,
3 „ „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
15 „ „ „ „ 5 „ „
1 Verein „ „ „ $5\frac{1}{4}$ „ „
25 Vereine „ „ „ $5\frac{1}{2}$ „ „
6 „ „ „ „ $5\frac{3}{4}$ „ „
22 „ „ „ „ 6 „ „
1 Verein „ „ „ $6\frac{1}{4}$ „ „
1 „ „ „ „ $6\frac{1}{2}$ „ „
1 Verein einen Zinsfuß von 7 % auf,
1 „ „ „ „ $7\frac{1}{2}$ „ „
1 „ „ „ „ 8 „ „
von 3 Vereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1915** wiesen

5 Vereine einen Zinsfuß von $4\frac{1}{2}\%$ auf,
3 „ „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
18 „ „ „ „ 5 „ „
1 Verein „ „ „ $5\frac{1}{4}$ „ „
26 Vereine „ „ „ $5\frac{1}{2}$ „ „
5 „ „ „ „ $5\frac{3}{4}$ „ „
17 „ „ „ „ 6 „ „
1 Verein „ „ „ $6\frac{1}{2}$ „ „
3 Vereine „ „ „ 7 „ „
von 3 Vereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

Mit Ende **1916** wiesen

2 Vereine einen Zinsfuß von $4\frac{1}{4}\%$ auf,
12 „ „ „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „
1 Verein „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
21 Vereine „ „ „ 5 „ „
29 „ „ „ „ $5\frac{1}{2}$ „ „
1 Verein „ „ „ $5\frac{3}{4}$ „ „
12 Vereine „ „ „ 6 „ „
1 Verein „ „ „ $6\frac{1}{2}$ „ „
3 Vereine „ „ „ 7 „ „

Mit Ende **1917** wiesen

1 Verein einen Zinsfuß von $4\frac{1}{4}\%$ auf,
12 Vereine „ „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „
1 Verein „ „ „ $4\frac{3}{4}$ „ „
20 Vereine „ „ „ 5 „ „
3 „ „ „ „ $5\frac{1}{4}$ „ „
33 „ „ „ „ $5\frac{3}{4}$ „ „
1 Verein „ „ „ $5\frac{1}{2}$ „ „
8 Vereine „ „ „ 6 „ „
3 „ „ „ „ $6\frac{1}{2}$ „ „
von 2 Vereinen ist der Zinsfuß unbekannt.

δ) Darlehenszinsfuß der Verbandskasse:

Im Jahre **1914** wurde für die angeschlossenen Raiffeisenkassen ein Kredit in laufender Rechnung bis 200 K für 1 Mitglied zu $5\frac{1}{2}\%$, denjenigen, welche bereits 3 Jahre ihre Überschüsse bei der Zentralkasse nicht eingelegt haben, zu 6% bewilligt. Vom 1. Oktober 1914 wurde dieser Zinsfuß um $\frac{1}{2}\%$ erhöht. Den übrigen Genossenschaften wurde ein Wechselkredit zu $5\frac{1}{2}\%$ bis 6% bewilligt.

Im Jahre **1915** wurde für die angeschlossenen Raiffeisenkassen ein Kredit in laufender Rechnung bis 200 K für 1 Mitglied zu $5\frac{3}{4}\%$, für diejenigen, welche ihre Überschüsse bereits seit 3 Jahren bei der Verbandskasse nicht eingelegt haben, zu 6% bewilligt und vom 1. Juli 1915 um $\frac{1}{4}\%$ ermäßigt. Den übrigen Genossenschaften wurde ein Wechselkredit zu $5\frac{1}{2}$ bis 6% bewilligt.

Im Jahre **1916** wurde den angeschlossenen Raiffeisenkassen ein Kredit in laufender Rechnung von 200 K pro Mitglied zu 5% bewilligt.

Im Jahre **1917** und **1918** wurde den Raiffeisenkassen ein Kredit zu 5% und den übrigen angeschlossenen Vereinen zu $5\frac{1}{4}\%$ bewilligt.

4. Kursbewegungen der wichtigsten Effekten, Devisen und Valuten seit Ausbruch des Krieges.

Die Anmerkungen [1]) bis [24]) und a) bis k) sind als Anhang auf Seite 424 enthalten.

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
A. Tschechoslowakische Staatsanleihe.				
Nationale Freiheitsanleihe 4%	.	.	.	109·75
B. Oesterreichische und ungarische Staatsschuld.				
1. Renten.				
Einheitl. Rente: 4% steuerfreie Kronen (Mai—November)[1])	78·80	75·50	75·—	92·75
„ „ 4% „ „ (Jänner—Juli)[2]) .	78·80	75·50	75·—	92·75
„ „ 4·2% ö. W. in Noten (Februar—August)	82·—	76·75	76·—	93·75
„ „ 4·2% „ in Silber (April—Oktober) .	82·40	76·75	76·—	93·75
4½% österr. amort. Staatsschatzanweisungen verl. bis 1. April 1929 (Jänner—Juli)	96·30	109·—	113·—	127·50
4% österr. Goldrente, steuerfrei (April—Oktober)	98·70	101·50	118·50	135·—
4% „ Kronenrente, „ (März—September)[3]) . .	79·20	75·50	75·—	92·75
4% „ „ „ (Juni—Dezember)	79·05	75·50	75·—	93·—
3½% Investitionsrente „ (Februar—August) . . .	69·20	66·50	65·—	82·25
4½% ungar. Rente v. J. 1913 (April—Oktober) . . .	85·95	90·—	97·50	121·50
4½% „ „ v. J. 1914 amort. (März—September)	86·75	90·—	100·—	124·—
4% „ Goldrente (Jänner—Juli)	91·20	101·50	138·—	163·—
4% „ Rente in Kronen v. J. 1910 (März—September)	76·15	82·—	90·—	104·—
4% „ „ „ „ „ 1910 (Juni—Dezember) .	76·70	75·50	76·25	90·25
3½% „ „ „ „ „ 1910 (Jänner—Juli) . .	68·20	66·50	65·—	80·—
4% „ Grundentlastungs-Obligationen	82·10	84·—	82·—	92·—
2. Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.				
Böhm. Nordbahn, steuerfrei 400, 2000 und 10000 K . .	84·20	86·—	91·—	102·—
Franz Josefbahn in Silber, steuerfrei, versch. Stücke . . .	106·30	102·—	108·—	121·—
Albrechtsbahn in Silber 100 und 1000 fl.	85·45	85·—	81·—	.
Elisabethbahn in Gold, steuerfrei, 10000 fl.	.	.	104·—	.
„ „ „ „ (div. Stücke)	103·40	105·—	104·—	.
Galiz. Karl Ludwigsbahn 400, 2000, 10000 K	85·10	84·—	81·—	.
Nordwestbahn, öst. u. Südnd.-Verbdb. 400, 2000, 10000 K	84·25	85·—	91·—	103·—
Pilsen—Priesen Bahn 200 u. 1000 fl.	85·65	85·—	89·—	100·—
Rudolfsbahn steuerfrei 400, 2000, 10000 K	84·25	86·—	89·—	.
Vorarlberger Bahn steuerfrei 400 u. 2000 K	84·—	86·—	90·—	.
Öst. Staats-Eisenb.-Anl. steuerfrei amort. v. J. 1913 i. R. M.	.	.	.	.
3. Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Aktien.				
Elisabethbahn . . . . . 200 fl. K. M. per Stück .	431·—	420·—	425·—	.
„ Linz—Budweis 200 fl. ö. W. Silber „ .	404·75	400·—	395·—	.
„ Salzburg—Tirol 200 fl. „ „ „ .	403·—	390·—	375·—	.
Kremstalbahn 200 u. 2000 K	168·—	160·—	160·—	.

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
4. Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Albrechtsbahn 300 fl. Silber = 200 Thlr. = 350 fl. südd. W.	100·50	101·—	100·—	.
„ 200 fl. G. = 400 M. = 20 Lst. = 500 Fr.	115·—	.	125·—	.
„ 200 u. 1000 fl. Silber	84·25	85·—	84·75	.
Böhm. Nordbahn Em. 1882, 300, 1500, 3000 M. . . .	106·—	.	125·—	.
„ „ „ 1903, 500, 1000, 2000 M. . . .	93·60	.	105·—	.
„ Westbahn „ 1885, 200, 1000, 5000 fl. Silber	85·80	88·—	100·—	.
„ „ „ 1885, 600 M.	.	.	115·—	.
„ „ „ 1895, 400, 2000 u. 10000 K . .	83·75	87·—	100·—	.
Elisabethbahn 400 u. 2000 M.	106·30	.	115·—	.
Ferdinands-Nordbahn Em. 1886 (div. St.) ö. W. . . .	92·25	96·—	100·—	.
„ „ „ 1887, 100, 200, 1000 fl. S. .	92·50	96·—	100·—	.
„ „ „ 1888, 200, 1000, 5000 fl. .	87·50	96·—	100·—	.
„ „ „ 1891, 200, 1000, 5000 fl. .	91·50	95·—	100·—	.
„ „ „ 1898, 200, 1000, 5000 fl. .	88·50	95·—	100·—	.
„ „ „ 1904 (div. St.) K	88·10	96·—	100·—	.
Franz Josefbahn Em. 1884, 200, 1000, 5000 fl. S.[4]) .	85·—	90·—	101·—	105·75
Galiz. Karl Ludwigsbahn 100, 300, 1000, 5000 fl. S.[5])	84·25	85·—	91·—	.
Kremsthalbahn Em. 1905, 200 u. 2000 K	86·10	84·—	88·—	.
Lemberg—Czernowitz—Jassy Eisenbahn-G. Em. 1894 . .	85·25	80·—	86·—	.
Lokaleisenbahn-G., österr. (div. St.) K	67·40	71·—	75·—	89·—
Mähr. Grenzbahn 400 u. 2000 K	85·40	85·—	92·—	.
Mähr.-schles. Zentralbahn 600 u. 3000 K	85·25	85·—	92·—	.
Nordwestbahn, österr. lit. A 200 fl. Silber	100·70	100·—	102·—	120·—
„ „ „ conv. 200 fl. = 400 K . .	76·—	79·—	85·—	.
„ „ lit. B 200 fl. Silber	101·—	100·—	102·—	120·—
„ „ „ conv. 200 fl. = 400 K . .	76·30	79·—	84·—	.
„ „ lit. C Em. 1874, 600 M.	118·10	.	130·—	130·—
„ „ „ „ 1874, 600 M. conv. .	93·40	.	90·—	.
„ „ „ „ 1903, 200 u. 1000 M.	93·40	.	90·—	.
„ „ Em. 1885, 200 u. 1000 fl. Silber[6])	89·25	94·—	99·—	.
Pilsen—Priesen Bahn 150 fl. Silber[7])	85·25	87·—	94·—	100·—
Rudolfbahn (Salzkammergut) 400, 1000 u. 2000 M. . .	103·50	.	115·—	.
„ Em. 1884, 200, 1000 u. 5000 fl. Silber . .	85·80	88·—	96·—	.
Staatseisenbahn-Gesellschaft Em. I—VIII 500 Fr. per St.	332·—	.	475·—	.
„ „ „ IX 1874, 500 „ „ „	336·—	.	475·—	.
„ „ „ X 1885, 500 „ „ „	327·—	.	475·—	.
„ Ergänzungsnetz 500 Fr. per St.	342·—	.	475·—	.
„ 500 Fr. = 405 M.	412·—	.	480·—	.
„ Em. 1883, 400 u. 2000 M.	102·50	.	115·—	.
Süddeutsche Verbindungsbahn 200, 1000 und 5000 fl. Silber	85·25	88·—	96·—	.
Ungar.-galizische Eisenbahn Em. 1870, 200 fl. Silber . .	100·50	95·—	101·—	.
„ „ „ 1870, 400 K conv. . . .	75·70	74·—	75·—	.
„ „ „ 1878, 200 fl. Silber . .	100·75	95·—	101·—	.
„ „ „ 1878, 400 K conv. . . .	80·—	74·—	75·—	.
„ „ „ 1887, 200 fl. Silber . .	84·25	84·—	95·—	.
„ „ „ 1903, 400 und 5000 K .	75·40	74·—	75·—	.
Vorarlberger Bahn Em. 1884, 200 und 1000 fl. Silber .	85·25	85·—	100·—	.

Bezeichnung der Wertpapiere			Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschecho-slowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
				mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Österreichische Kriegsanleihe.						
I. fällig 1. April 1920		1./4.—1./10.	.	96·25	96·—	61·—
II. „ 1. Mai 1925		1./5.—1./11.	.	91·50	88·—	60·—
III. „ 1. Oktober 1930		1./1.—1./7.	.	90·50	84·50	60·—
IV. 40jähr.		1./6.—1./12.	.	90·75	85·50	60·—
IV. 7jähr. Staatsschatzscheine		1./6.—1./12.	.	93.—	90·50	61·—
V. 40jähr.		1./6.—1./12.	.	.	85·—	60·—
V. 5jähr. Staatsschatzscheine	$5^1/_2$%	1./6.—1./12.	.	.	91·50	61·—
VI. 50jähr.		1./4.—1./10.	.	.	85·—	60·—
VI. 10jähr. Staatsschatzscheine		1./5.—1./11.	.	.	86·—	61·—
VII. 40jähr.		1./2.—1./8.	.	.	85·—	60·—
VII. $8^3/_4$jähr. Staatsschatzscheine		1./2.—1./8.	.	.	87·—	61·—
VIII. 40jähr.		1./3.—1./9.	.	.	85·25	60·—
VIII. Staatsschatzscheine kündbar vom 1./9. 1923	$5^1/_2$%	1./3.—1./9.	.	.	89·—	61·—
Ungarische Kriegsanleihe.						
I. ungar. Kriegsanleihe	6%		.	94·—	80·—	61·—
II. „ „	$5^1/_2$%		.	87·50	77·—	60·—
II. „ „	6%		.	94·—	80·—	61·—
III. „ „	6%		.	94·—	80·—	61·—
IV. „ „	6%		.	94·—	80·—	61·—
IV. „ „	$5^1/_2$%		.	89·50	80·—	60·—
V. „ „	6%		.	.	80·—	61·—
V. „ „	$5^1/_2$%		.	.	79·—	60·—
VI. „ „	6%		.	.	80·—	61·—
VII. „ „	6%		.	.	80·—	61·—
VII. „ „	$5^1/_2$%		.	.	77·—	60·—
VIII. „ „	$5^1/_2$%		.	.	77·—	60·—
C. Öffentliche Anlehen.						
Bulgarische Anleihe vom Jahre 1909			80.—	.	.	126·50
Bosnisches Landes-Anlehen			80·15	77·—	88·50	.
Bosnisch-herzeg. Eisenbahn-Landes-Anlehen			87·25	84·—	98·—	.
Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1878 ö. W.			101·—	100·—	102·—	102·—
„ „ „ „ „ 1899 K			84·50	85·—	89·—	.
Wiener Verkehrsanlagen-Anleihe E. I und II			83·—	86·—	87·—	.
Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893			80·90	75·—	83·—	.
Dalmatin. Landes-Mel.-Fond vom Jahre 1907			85·—	80·—	87·—	.
„ „ Kom.-Anlehen vom Jahre 1897			83·—	79·—	86·—	.
Galizisches Landes-Anlehen vom Jahre 1893 a)			80·40	76·—	95·—	98·50
„ „ „ „ „ 1905			.	.	86·—	100·—
Görzer Landes-Anlehen „ „ 1888			88·—	80·—	90·—	.
„ „ „ „ „ 1903			.	80·—	90·—	.
Istrianer „ „ „ „ 1900			.	85·—	101·—	.
Krainisches Landes-Anlehen „ „ 1888			90·75	88·—	90·—	.
„ Landes-Melior.-Anlehen „ „ 1911			96·—	90·—	100·—	.

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschecho-slowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890	90·30	89·—	108·—	.
„ „ „ „ „ 1911	91·70	94·—	115·—	117·—
Niederösterr. Landes-Eisenbahn-Anlehen „ „ 1903	83·40	84·—	94·—	.
Oberösterr. „ Anlehen „ „ 1887	95·—	92·—	103·—	.
Steiermärk. „ Anleihe „ „ 1905	82·80	81·—	94·—	100·—
„ „ „ „ „ 1914	95·50	94·—	99·—	.
Tiroler „ Anlehen „ „ 1895	84·60	83·—	95·—	.
Anlehen der Stadt Agram „ „ 1910	97·—	95·—	100·—	.
„ „ „ Aussig a. E. „ „ 1890	.	85·—	85·—	100·—
„ „ „ „ „ „ 1894	81·—	85·—	85·—	100·—
„ „ „ „ „ „ 1898	.	86·—	88·—	100·—
„ „ „ „ (Kleinbahnen) „ „ 1900	.	.	87·—	100·—
„ „ „ Brünn „ „ 1883	98·50	97·—	105·—	.
„ „ „ Budapest vom Jahre 1903	80·50	80·—	80·—	.
„ „ „ Czernowitz „ „ 1908	89·50	75·—	80·—	.
„ „ „ Fiume „ „ 1911	93·—	88·—	90·—	.
„ „ „ Görz „ „ 1879 . . 6%	.	.	104·—	.
„ „ „ „ „ „ 1886 . . 4%	.	.	90·—	.
„ „ „ Graz „ „ 1902	82·50	82·—	88·—	.
„ „ „ Innsbruck „ „ 1904	86·—	85·—	95·—	.
„ „ „ „ „ „ 1910	.	85·—	90·—	.
„ „ „ Klagenfurt „ „ 1904	81·25	81·—	85·—	.
„ „ „ Krakau „ „ 1909	81·—	76·—	88·—	.
„ „ „ Lemberg „ „ 1896 b) . . .	82·20	75·—	90·—	.
„ „ „ Pilsen „ „ 1886 . . 4%	84·—	88·—	94·—	100·—
„ „ „ „ „ „ 1914 . 4½%	90·75	95·—	100·—	110·—
„ „ „ Pola „ „ 1902	.	.	94·—	.
„ „ „ Prag „ „ 1913	97·50	102·—	118·—	125·—
„ „ „ Salzburg „ „ 1905 . . 4%	.	85·—	88·—	.
„ „ „ „ „ „ 1911 . 4½%	92·50	90·—	96·—	.
„ „ „ Smichow „ „ 1888	82·50	83·—	88·—	100·—
„ „ „ Teplitz „ „ 1887	92·—	90·—	92·—	100·—
„ „ „ Triest „ „ 1879 . . 6%	105·50	104·—	103·—	.
„ „ „ „ „ „ 1899 . . 4%	86·50	82·—	94·—	.
„ „ „ Wien „ „ 1894	81·65	84·—	82·—	.
„ „ „ „ (Gas) „ „ 1898	84·30	87·—	85·—	.
„ „ „ „ (Elektr.) „ „ 1900	83·50	86·—	85·—	.
„ „ „ „ (Invest.) „ „ 1902	84·55	89·—	90·—	.
„ „ „ „ „ „ „ „ 1908 [8]	82·25	88·—	85·—	.
„ „ „ Zara „ „ 1911	91·—	.	95·—	.
D. Pfandbriefe, Kommunal-, Eisenbahn-, Kredit- und Banken-Obligationen.				
Oesterr.-ungar. Bank	92·20	96·—	100·—	108·—
Agrar-Hypoth.-Bank, A.-G. in Lemberg	90·50	85·—	98·—	.
Bank, Galiz. f. Handel u. Industrie	90·50	85·—	99·—	96·—
Beamtenkreditanstalt, I. öst. Bankfch. I. und II. E. . . .	89·25	90·—	90·—	.

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Bodenkreditanstalt, allg. österr. inh. 50 Jahre vrl. . 4 % [9]	84·25	87·—	99·—	.
„ „ „ 65 „ „ . . 4 %	86·50	91·—	102·—	.
„ „ „ 65 „ „ . 4½ %	96·50	100·—	106·50	.
„ Kom. Schldversch. 65 „ „ . . 4 %	86·75	90·—	94·25	.
„ „ „ 65 „ „ . 4½ %	96·—	98·—	99·—	.
„ Industriekred. Obl. 50 „ „ . 4½ %	93·75	93·—	93·—	.
Bodenkredit-Bank, A.-G. Galiz. in 60 Jahren verl. . 4½ %	90·—	.	93·—	96·—
Zentralbank d. tschech. Sparkassen „ 50 „ „ . . 4 %	.	.	.	110·—
Zentralbank der deutschen Spark. „ 55 „ „ . . 4 %	91·50	88·—	97·—	110·—
„ „ „ „ „ 55 „ „ . . 4 %	95·50	94·—	102·—	112·—
„ Kom. Schldverschrbg. „ 50 „ „ . . 4 %	83·75	82·—	93·—	103·—
„ „ „ „ 50 „ „ . 4½ %	94·50	93·—	98·—	110·—
Zentral-Bodenkreditbk., österr. „ 45 „ „ . 4½ %	101·50	100·—	100·—	.
„ „ „ „ 50 „ „ . . 4 %	88·50	88·—	98·—	.
Kred.-Inst. öst. f. Verk.-Unt. u. öff. Arbeiten . . . . . 4 %	82·15	78·—	82·—	.
Kred.-Inst. öst. f. Verk.-Unt. u. staatsgar. Kat. . . . . 4 %	83·—	79·—	86·—	.
Kred.-Inst. öst. f. Obgl. pupillarsichere Kat. . . . . 4½ %	94·25	90·—	91·—	.
Hypoth. Bank, Galiz. Act. in 50 Jahren verl. [c] . 4½ %	90·—	85·—	99·—	100·—
„ „ „ „ „ 60 „ „ [d] . . 4 %	83·—	78·—	96·—	98·—
„ „ Oesterr. „ 50 „ „ . . 4 %	84·25	85·—	93·75	.
„ „ „ „ 50 „ „ . 4½ %	97·50	95·—	99·50	.
Industrialbank, böhm. Bnkschuldverschr. . . . . 4½ %	94·—	90·—	105·—	117·—
Ind. und Handelsbank, österr. Bnkschuldverschr. . 4½ %	90·—	90·—	97·—	.
Ústřední banka, Bnkschuldverschr. . . . . 4 %	86·—	85·—	100·—	.
Živnostenská banka, Bnkschuldverschr. . . . . 4½ %	95·75	92·—	112·—	117·—
„ „ „ . . . . . 4 %	90·—	88·—	107·—	110·—
Böhm. Hypothekenbank, inh. 38 Jahren verl. ö. W. . . 5 %	100·50	102·—	120·—	120·—
„ „ „ 42½ „ „ „ . . 4 %	93·25	98·—	116·—	120·—
„ „ „ 57 „ „ K . . 4 %	91·75	97·—	115·—	121·—
„ „ „ 60½ „ „ „ 3½ % [1]	83·—	86·—	98·—	110·—
„ Landesbank, ö. W. u. K . . . . . 4 %	90·25	95·—	111·—	112·—
„ „ Kom. Schuldsch. inh. 50 J. verl. ö. W. . 4 %	86·75	93·—	112·—	116·—
„ „ „ „ 78 „ „ K . 4 %	86·60	93·—	112·—	116·—
„ „ Meliorationssch. „ 50 „ „ ö. W. . 4 %	86·75	92·—	111·—	115·—
„ „ „ „ 78 „ „ K . 4 %	86·60	92·—	111·—	115·—
„ „ Eisenb. Schuldsch. „ 78 „ „ „ . 4 %	86·60	92·—	112·—	115·—
Bukowinaer Landesbank, „ 60 „ „ „ . 4 %	82·50	70·—	90·—	90·—
„ „ „ 60 „ „ „ 4½ %	94·—	80·—	98·—	94·—
„ „ Kom. Schuld. „ 78 „ „ „ . 4 %	81·50	70·—	88·—	88·—
„ „ „ „ 78 „ „ „ 4½ %	93·50	80·—	98·—	90·—
„ „ „ „ 75 „ „ „ 4½ %	98·—	80·—	98·—	90·—
„ „ Fondschuldverschr. „ . 4 %	80·—	70·—	88·—	88·—
„ „ „ „ 4½ %	89·—	80·—	96·—	.
Dalmat. Bodenkredit-Anstalt „ 4½ %	93·50	100·—	102·—	.
Galiz. Bank für Handel u. Industrie, Pfandbriefe [e] 4½ %	90·50	85·—	99·—	96·—
„ Bodenkreditbank, Pfandbriefe . . . . . 4½ %	90·—	.	93·—	96·—
„ Landesbank, Pfandbriefe [f] . . . . . 4½ %	90·25	89·—	103·—	105·—
„ „ „ [g] . . . . . 4 %	85·—	85·—	97·—	99·—

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Galiz. Landesbank, Kom.-Obl., IV. Em. h) . . . . 4 %	80·75	80·—	90·—	95·—
„ „ Eisenbahn-Obl. i) . . . . . 4 %	81·—	77·—	90·—	95·—
Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt . . . . . 4 %	86·—	85·—	100·—	.
„ „ „ „ . . . . . 4½ %	97·—	95·—	105·—	.
„ „ „ „ Kom.-Schuldvsch. . 4 %	84·50	84·—	94·—	.
„ „ „ „ „ 4½ %	96·—	94·—	98·—	.
Kroatische Landesbank, Akt. Ges. . . . . 4½ %	93·—	88·—	100·—	103·—
Mähr. Hypothekenbank, Pfandbriefe . . . . . 5 %	101·25	101·—	122·—	120·—
„ „ „ . . . . . 4½ %	92·—	100·—	118·—	116·—
„ „ „ . . . . . 4 %	86·25	97·—	116·—	115·—
Mähr. Landeskulturbank, Kom.-Obl. . . . . 4 %	81·15	87·—	112·—	112·75
„ „ „ . . . . . 4½ %	87·50	93·—	115·—	114·75
„ „ Eisenbahn-Obl. . . . . 4 %	81·50	85·—	111·—	112·50
„ „ „ . . . . 4½ %	91·45	93·—	113·—	114·50
Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt . . . . . 4½ %	96·50	98·—	102·—	112·—
„ „ „ „ [10]) . . . . . 4 %	85·50	92·—	99·15	105·—
„ „ „ „ . . . . . 3½ %	75·50	83·—	80·—	95·—
„ „ „ „ Kom.-Schuldvsch. 4½ %	95·25	96·—	98·—	105·—
„ „ „ „ „ [11]) 4 %	84·—	86·—	93·—	100·—
„ „ „ „ „ 3½ %	75·—	80·—	80·—	90·—
Oberösterr. „ „ „ . . . . . 4 %	91·—	90·—	101·50	.
„ „ „ „ . . . . . 3½ %	74·50	80·—	85·—	.
„ Land. Komm. Kredit-Anstalt . . . . . 4 %	88·—	90·—	95·—	.
„ „ „ „ . . . . . 4½ %	97·—	95·—	102·—	.
Österr. schles. Bodenkredit-Anstalt, ö. W. . . . . 4 %	91·75	93·—	105·—	.
„ „ „ K . . . . . 4 %	88·40	90·—	105·—	.
„ „ „ „ . . . . . 4½ %	93·50	97·—	109·—	.
Schlesische Kommunalkredit-Anstalt ö. W. u. K . . . 4 %	82·60	85·—	104·—	.
„ „ „ K . . . . . 4½ %	90·25	90·—	107·—	.
Salzburger Landes-Hypotheken-Anstalt K . . . . . 4 %	92·—	92·—	93·—	.
Tirolische „ „ . . . . 4½ %	96·75	95·—	98·—	.
„ „ „ . . . . . 4 %	86·50	86·—	95·—	.
„ „ „ . . . . . 3½ %	.	80·—	82·—	.
Vorarlberger „ Bank „ . . . . . 4 %	94·—	98·—	95·—	.
Sparkassa, Böhmische . . . . . 4 %	93·75	96·—	100·—	114·—
„ Bukowinaer . . . . . 4 %	95·—	85·—	90·—	.
„ „ . . . . . 4½ %	99·—	90·—	95·—	.
„ Grazer Gemeinde . . . . . 4 %	87·—	88·—	100·—	.
„ „ . . . . . 4½ %	93·—	95·—	105·—	.
„ Innsbrucker Stadt . . . . . 4 %	92·—	93·—	100·—	.
„ Linzer allgem. . . . . 4 %	93·50	94·—	99·—	.
„ „ . . . . . 4½ %	99·75	98·—	101·—	
„ Mähr. erste . . . . . 4 %	91·—	93·—	102·—	113·75
„ „ „ . . . . . 4½ %	95·90	98·—	116·—	115·—
„ Österr. „ . . . . . 4 %	94·50	98·—	102·—	.
„ Prager städt. . . . . 4 %	96·50	96·—	110·—	114·25
„ Steiermärk.[12]) . . . . . 4 %	85·50	88·—	100·—	.
„ „ . . . . . 4½ %	94·60	95·—	105·—	.

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Ungar. Agrar- u. Rentenbank, Eisenbahn-Obl. . . . 4%	81·50	82·—	90·—	90·—
„ Landes-Zentral-Sparkassa, Pfandbriefe . . . 4%	80·—	82·—	92·—	92·—
„ Bodenkredit-Institut, Pfandbriefe fl. 4%	95·—	99·—	102·—	102·—
„ „ „ „ K 4%	81·40	92·—	101·—	109·50
„ „ „ „ 3½%	73·75	85·—	91·—	90·—
„ „ „ Reg. u. Bod. Amdel. . . 4%	81·—	89·—	100·—	100·—
Bodenkredit-Anstalt Hermannstadt 4½%	89·—	90·—	99·—	.
„ „ „ 4%	81·—	82·—	92·—	.
„ „ „ VIII. Em. . . . 4½%	89·—	90·—	99·—	.
„ „ „ IX. „ 5%	99·—	97·—	103·—	.
Kommerzialbank, Pester ung., ö. W. u. K 4½%	91·—	93·—	104·25	.
„ „ „ K 4%	82·—	84·—	96·—	.
„ „ „ Kom.-Obl. ö. W. u. K 4½%	93·25	95·—	101·50	.
„ „ „ „ K . . . 4%	82·75	84·—	90·—	.
Hypothekenbank ung. in Pest, ö. W. u. K 4½%	91·—	91·—	103·—	.
„ „ „ „ 4%	81·—	82·—	97·—	.
„ Kom.-Sch. in Pest K 4½%	91·75	90·—	98·—	.
„ „ „ „ ö. W 4%	90·50	90·—	95·—	.
„ „ „ „ K 4%	81·75	81·—	88·—	.
Sparkassa-Budapester hauptstädt. K 4½%	90·—	90·—	98·—	.
„ „ „ „ 4%	80·—	79·—	92·—	.
„ Hermannstädter allg. 31 J. verl. ö. W. . . 5%	.	.	107·—	.
„ „ 40 J. verl. ö. W. 5%	105·—	100·—	105·—	.
„ „ III Em. 40 J. ö. W. u. K 5%	99·25	97·—	100·—	.
„ „ IV „ 35 „ K . . . 4½%	89·—	86·—	97·—	.
„ „ V „ 50 „ „ 4%	81·—	80·—	89·—	.
Sparkassaver. Pester, vaterl. I in K 4%	82·50	85·—	99·—	.
„ „ „ „ 4½%	91·50	94·—	103·—	.
„ „ Kom.-Obl. K . . . 4½%	88·—	89·—	98·—	.
„ „ „ ö. W. . . . 4%	81·25	85·—	89·—	.
„ „ Obligat. K 4%	81·—	82·—	88·—	.
Landesbank für Bosnien und Herzegovina K 5%	99·50	96·—	104·—	.
„ „ „ „ „ 4½%	88·50	86·—	99·—	.
„ „ „ „ „ Kom.-Obl. K . 5%	99·—	95·—	99·—	.
„ „ „ „ „ „ „ 4½%	88·50	85·—	90·—	.

E. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Brünner Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft K 4%	.	82·—	90·—	.
Buschtěhrader-Bahn K 4%	86·25	92·—	104·—	.
Deutschbrod—Humpoletz Lokalbahn ö. W. 4%	83·70	80·—	80·—	90·—
Kaschau—Oderberger Eisenbahn fl. S. 4%	82·70	82·—	98·—	.
„ „ „ M. 4%	99·—	.	110·—	.
„ „ „ K 4%	81·50	81·—	96·—	.
„ „ „ (öst. Strecke) in Silber 200 und 1000 fl. 4%	83·15	.	100·—	.
Lemberg—Czernowitz—Jassy Eisb.-Ges. 300 fl. S. . 3·60%	76·85	75·—	80·—	.
„ „ „ „ „ 4%	82·60	80·—	86·—	.
Ostrau—Friedländer Eisenbahn „ 4%	.	85·—	90·—	.

Bezeichnung der Wertpapiere		Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
			mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Prag—Duxer Eisenbahn 300, 1500 und 3000 M.	3%		.	101·—	.
Staatseisenbahn-Ges. Em. 1895 (Div. St.) M.	3%	81·—	.	100·—	.
„ I. Em. 200 fl. Gold	5%	120·40	.	125·—	.
„ II. Em. 1874 200 fl. Gold	5%	120·40	.	125·—	.
„ (Brünn-Rossitzer) 150 fl. Gold	5%	.	.	125·—	.
Südbahn-Ges. Jänner-Juli 325 Fr. (130 fl.) p. St.[13])	4%	.	.	290·90	.
„ April-Oktober 325 Fr. (130 fl.) „	4%	.	.	281·50	.
„ 500 Fr. (200 fl. Silb.) pr. 125 Fr.	5%	114·10	.	126·—	.
„ 400 und 2000 M.	4%	83·50	.	77·—	.
Wien—Aspang Eisenbahn 200 fl. Silber	4%	85·—	85.—	85·—	.
Wiener Lokalbahnen-A.-G. K	4%	79·—	77·—	80·—	.
F. Obligationen von sonstigen Transport-Unternehmungen.					
Donau-Dampfschiff.-G. E. 1882 für 100 M.	4%	107·—	.	125·—	.
Lloyd, österr. „ 1887 500 fl. Gold	4%	112·70	.	190·—	.
„ „ 1895 1000 u. 5000 fl. Gold	4%	99·—	.	190·—	.
„ „ 1901 2000 K = 2100 Fr. = 1700 M. Gold	4%	81·25	82·—	101·—	.
Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges., österr. 1000 K	4½%	91·—	80·—	95·—	.
Österr. Schiff-A.-G. Austro-Amer. in K	4½%	92·—	88·—	95·—	.
G. Lose (per Stück).					
1. Österreichische Staatslose.					
1864er Lose zu 100 fl. ö. W.		690·—	780·—	880·—	.
1864er Lose zu 50 fl. ö. W.		330·—	390·—	440·—	.
2. Ungarische Staatslose.					
Ungar. Prämien-Anlehen 100 fl. ö. W.		512·50	580·—	650·—	650·—
„ „ 50 fl. „		258·—	290·—	310·—	368·—
„ Theiß-Regul. Pr.-Obl. 100 fl. ö. W.		287·—	310·—	325·—	268·—
3. Diverse Lose.					
a) Verzinsliche.					
Bodenkredit-Anstalt a. ö. Pr. Sch. E. 1880, 100 fl. ö. W.	3%	292·—	285·—	365·—	.
„ „ „ „ „ 1889, 100 „ „	3%	246·—	240·—	270·—	.
Donau-Regul.-Lose v. J. 1870, 100 fl. ö. W.	5%	276·—	300·—	340·—	340·—
Hypothekenbank, ung. Pr. Sch. 100 fl. ö. W.	4%	230·—	235·—	255·—	260·—
Serbische Prämien-Anleihe 100 Fr.	2%	100·—	.	180·—	200·—
b) Unverzinsliche.					
Budapest—Basilika (Dombau) 5 fl. ö. W.		27·50	23·—	25·—	22·—
Kreditanstalt für Handel und Gewerbe 100 fl. ö. W.		497·—	600·—	740·—	715·—

Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
		mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
Laibacher Prämien-Anlehen 20 fl. ö. W.	60·50	60·—	75·—	70·—
Rothen Kreuz, Österr. Gesellschaft vom, 10 fl. ö. W.	49·—	45·—	55·—	46·—
„ „ (Em. 1916) 20 K	.	.	33·—	30·—
„ Ungar. Gesellschaft vom, 5 fl. ö. W.	29·50	30·—	31·—	28·—
Türkische Eisenbahn-Anleihe, Präm.-Obl. 400 Fr.[14])	203·25	245·—	355·—	450·—
Wiener Kommunal-Lose v. J. 1874 — 100 fl. ö. W.	453·—	540·—	725·—	720·—
Gewinnstscheine der				
3% Präm. Schuldv. der Boden-Kredit-Anstalt E. 1880	36·50	30·—	32·—	.
„ „ „ 1889	61·—	55·—	52·—	.
4% „ ung. Hypotheken-Bank	25·—	30·—	28·—	24·—

H. Aktien von Banken

Dividende 1917	Nennwert		Bezeichnung				
K 30·—	K	400	Adriatische Bank in Triest	418·—	420·—	820·—	820·—
„ 26·—	„	240	Anglo-österr. Bank[15])	319·50	468·—	381·—	472·—
„ 34·—	„	400	Bank-Verein, Wiener	485·50	555·—	442·—	492·—
„ 20·—	„	400	Bohemia-Aktien-Bank	.	.	.	550·—
„ 20·—	„	400	Böhmische Bank	.	.	.	539·—
„ 19·—	„	200	Böhmische Unionbank	277·50	330·—	356·—	458·—
„ 24·—	„	400	Böhmische Industrialbank	433·50	420·—	558·—	599·—
„ 22·—	„	400	Bodenbank	.	.	.	665·—
„ 66·—	„	300	Bodenkredit-Anstalt, allg. öst.	1063·—	1480·—	1040·—	
„ 18·—	„	200	Creditbank in Rosenberg	.	.	.	560·—
„ 34·—	„	400	Prager Creditbank	620·50	600·—	800·—	870·—
„ 39·—	„	320	Österr. Creditanstalt für Handel u. Gewerbe[16]) k)	582·50	660·—	602·—	679·—
„ 8·—	„	200	„Corona", Erste böhm. Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft	.	.	.	540·—
„ 38·—	„	400	Credit-Institut für Verkehrs-Untern.	642·—	660·—	656·—	.
„ 39·—	„	400	Depositenbank, allgem.	526·—	655·—	497·—	
„ 40·—	„	400	Eskompte-Bank, Böhm.	.	1000·—	.	.
„ 48·—	„	400	Eskompte-Gesellsch., nied. österr.	690·50	910·—	690·—	.
„ 12·—	„	200	Erste Böhm. Rückversichergs.-Bank	.	.	.	350·—
„ 24·—	„	400	Erste Prager Pfandleihanstalt	.	.	.	450·—
„ 26·—	„	400	Galiz. Aktien-Hypothekenbank	606·—	480·—	590·—	590·—
„ 28·—	fl.	200	Giro- u. Kassen-Verein, Wiener	503·—	510·—	500·—	.
„ 32·—	K	400	Länderbank, österr.[17])	460·50	520·—	443·—	.
„ 10·—	„	100	Landesbank für Bosn. u. Herzeg.	147·75	170·—	200·—	.
„ 32·—	„	400	Landw. Kreditbank für Böhmen	442·—	500·—	834·—	900·—
„ 18·—	„	200	Kroatische Landesbank	230·—	240·—	560·—	550·—
„ 12·—	„	200	Lombard.- u. Eskomptebk., Wiener	200·50	215·—	215·—	.
„ 28·—	„	400	Laibacher Kreditbank	397·—	420·—	660·—	700·—
„ 28·—	„	400	Mähr. Agrar- u. Industriebank	.	.	.	743·—
„ 26·—	„	400	Mähr. Eskomptebank	410·—	420·—	450·—	550·—
„ 38·—	„	400	Merkur, Bank- u. Wechselstuben A.-G.	558·—	620·—	535·—	589·—
„ 134·—	„	1400	Österr.-ungar. Bank	1953·—	2250·—	1400·—	1685·—
„ 110·—	„	600	Sparkassa, Budap. hauptstädt. ver.	2160·—	2150·—	2000·—	.
„ 37·—	„	500	Sparkasse, ungar. allgem.	607·—	650·—	605·—	.

Dividende 1917	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
				mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
K 36·—	K 400	Union-Bank, Wiener[18])	535·50	620·—	484·—	600·—
„ 24·—	„ 280	Verkehrsbank, allgem.	355·50	382·—	348·—	.
„ 15·—	„ 200	Živnostenská banka[19])	256·50	265·—	524·—	576·—
		Versicherungsanstalten.				
„ 46·—	fl 200	Allianz, Lebens- u. Renten-V.-A.-G.	1325·—	1100·—	1200·—	.
„ 240·—	„ 500	Anker, „ „ „	6000·—	5000·—	5000·—	.
„ 720·—	K 2000	Assicurazioni generali	17400·—	17400·—	30000·—	.
„ 18·—	„ 200	„Danubius" Haftpfl.- u. Unf.-V.-G.	510·—	510·—	500·—	.
„ 70·—	„ 400	„Donau", österr. Versich.-A.-G. .	1250·—	1200·—	2000·—	.
„ 20·—	„ 200	„Foncière", Pester-Versich.-A.-G.	319·—	430·—	480·—	.
„ 20·—	„ 200	Hagel- u. Rückvers.-A.-G., ungar.	265·—	280·—	310·—	.
„ 20·	„ 400	„Meridionale", Hagel-u. Rückvers.-G.	702·—	680·—	690·—	.
„ 10·—	„ 200	Phönix, Österr. Vers.-G. (Elementar)	196·50	235·—	420·—	.
„ 10·—	„ 200	Phönix, Österr. Lebensversich.-G.	305·—	350·—	380·—	.
„ 85·—	„ 600	„Securitas", Rückversich.-Ges. . .	1475·—	1400·—	1800·—	.
„ 100·—	fl. 200	Unfall-Versich.-A.-Ges., intern. . .	2720·—	2700·—	2300·—	.
„ 200·—	„ 200	Unfall-Versich.-Ges. österr. allg. .	4700·—	4500·—	4700·—	.
„ 28·—	„ 200	Wiener Leb.- u. Renten-Vers.-Anst.	675·—	600·—	600·—	.
„ 24·—	K 300	Wiener Rückversich.-Ges.	410·—	400·—	370·—	.
„ 28·—	fl. 200	Wiener Versicherungs-Ges. . . .	730·—	650·—	600·—	.
		I. Aktien von Transport-Unternehmungen.				
„ 61·50	500 fl. K. M.	Buschtěhrader Eisenbahn lit. A. .	1975·—	2570·—	2299·—	2400·—
„ 16·—	K 400	„ „ lit. B. .	765·—	940·—	793·—	890·—
„ 16·—	„ 200	Brünner Lokal-Eisenbahngesellschaft	252·—	310·—	310·—	.
„ 40·—	„ 400	Dux—Bodenbacher Eisenbahn . .	607·—	1000·—	1180·—	1425·—
„ 215·—	1000 fl. K. M.	Ferdinands-Nordbahn	4790·—	5630·—	5000·—	5625·—
„ 15·84	200 fl. Silber	Kaschau—Oderberger Eisenbahn .	302·—	335·—	400·—	.
„ 10·50	200 „ „	Lemberg—Czernowitz—Jassy Eisenbahn-G.	487·—	500·—	530·—	.
„ 40·—	fl. 200	Ostrau—Friedländer Eisenbahn .	790·—	800·—	800·—	.
.	K 200	Prag—Duxer Bahn, Stammaktien	190·—	125·—	120·—	135·—
„ 16·—	„ 400	Postelberg—Laun, Prior. Akt. .	.	.	.	360·—
„ 45·—	„ 400	Prager-Dampfschiffahrt	.	.	.	1300·—
„ 8·—	„ 200	Strakonitz—Blatna—Březnitz lit. A.	.	.	.	180·—
Fr 39·—	Fr 500	Staatseisenbahn-Ges.[20])	627·—	790·—	795·—	.
.	„ 200	Südbahn-Ges.[21])	72·40	94·—	99·—	.
.	K 1000	Aussig—Teplitzer Eisenbahn . . .	1726·—	1800·—	1630·—	1900·—
		K. Aktien von Industrie-Unternehmungen.				
K 40·—	K 200	Brosche Fr. & Sohn, Aktienges. .	547·—	840·—	758·—	1000·—
„ 50·—	„ 400	Böhm. Aktienbrauhaus, Budweis	.	.	.	1800·—
„ 40·—	„ 250	Emailgeschirrfabrik A.-G. Budweis	.	.	.	1100·—
„ 24·—	„ 200	Prager Papierfabriken	.	.	.	638·—
„ 26·—	„ 200	Alpine Montangesellschaft[22]) . .	722·50	1035·—	790·50	930·—
„ 56·—	„ 320	Skodawerke[23])	615·50	1030·—	.	744·—
„ 80·—	„ 400	Poldihütte	548·—	1300·—	932·—	1070·—
„ 100·—	„ 400	Erste böhm. mähr. Maschinenfabrik	.	.	.	3600·—

Dividende 1917	Nennwert	Bezeichnung der Wertpapiere	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Amtlicher Schätzwert der Wiener Börse im Sinne der Verordnung v. 28. Dezember 1916, R.-G.-Bl. Nr. 431		Liquid.-Kurs auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919, Nr. 217
				mit 31. Dezember 1916	mit 31. Dezember 1918	
K 26·—	K 200	Breitfeld, Daněk & Co., Akt.-Ges.	371·—	545·—	532·50	647·—
„ 40·—	„ 400	Kolben & Co., Elektrizitäts-Akt.-Ges.	463·—	720·—	1030·—	1050·—
„ 150·—	„ 500	Prager Eisenindustrie-Ges. . . .	2062·—	3250·—	2290·—	2710·—
„ 24·—	„ 200	Glasfabriken u. Raffinerien, Josef Inwald, Akt.-Ges.	.	.	.	660·—
„ 60·—	„ 400	Böhm. Handelsgesellschaft . . .	.	.	.	1450·—
„ 20·—	„ 200	Laurin & Klement, Automobilf. A.-G.	.	.	.	730·—
„ 40·—	„ 400	Ringhofferwerke Akt.-Ges. . . .	.	.	.	1135·—
„ 18·—	„ 200	Ruston	.	.	.	540·—
„ 24·—	„ 400	Golleschauer Portland-Cement . .	572·—	730·—	700·—	.
„ 16·—	fl. 100	Perlmooser Kalk- u. Portl.-Cement	400·—	460·—	518·—	.
„ 30·—	K 200	Portland-Cement-Fabrik, österr. .	665·—	820·—	780·—	.
.	„ 200	Wiener-Ziegelwerke, Akt.-Ges. . .	173·—	235·—	280·—	.
.	„ 200	Mähr.-Ostrauer Bierbrauerei u. Malzfabrik	360·—	400·—	450·—	.
.	„ 300	Pilsener Aktien-Brauerei, I . . .	1803·—	1850·—	2430·—	.
„ 40·—	1000 u. 200 K	Aussig, Österr. Verein für chem. Industrie	2850·—	950·—	1099·—	.
„ 120·—	fl. 200	Dynamit Nobel Akt.-Ges. . .	1470·—	2785·—	2600·—	.
„ 24·—	K 400	A. E.-G.-Union-Elektrizitäts-Ges. .	478·—	595·—	715·—	.
„ 15·—	„ 400	Elektr.-A.-G. vereinigte	191·—	285·—	375·—	.
„ 25·—	„ 200	Elektr.-A.-G. allg. Budapest . .	557·—	780·—	.	.
.	„ 200	Elektr.-A.-G. ungar. i. Liquid. .	538·—	35·—	.	.
.	.	Elektr.-Ges., allg. österr. i. Liquid.	.	.	.	.
„ 30·—	„ 200	Glühl.- u. El. A.-G., Ver. Budapest	355·—	540·—	750·—	.
„ 14·—	„ 200	Siemens-Schuckertwerke, österr.[24])	220·—	331·—	422·—	.
.	M. 1000	Telefonf.-A.-G., Berliner	1950·—	4000·—	2900·—	.
„ 40·—	K 400	„ Czeija Nissl & Co. Pr.-A.	470·—	675·—	735·—	.
„ 62·50	K 250 abg.	Austria, Emaillierwerke	402·—	715·—	885·—	.
„ 88·—	K 400	Berg- u. Hüttenwerke, österr. . .	1112·—	1730·—	1520·—	.
„ 80·—	„ 400	Felten & Guilleaume	885·—	1350·—	1075·—	.
„ 176·—	„ 400	Hirtenberger Patr., Zdh. u. Mt. F.	1477·—	3200·—	1800·—	.
„ 36·—	„ 200	Kabelfabrik & Drahtindustrie . .	321·—	490·—	602·—	.
„ 38·—	„ 200	Rimamurány-Salg-Tarj. Eis . .	540·50	835·—	828·50	.
.	„ 400	Schrauben, Brevillier	790·—	1475·—	1380·—	.
„ 24·—	„ 200	Union, Eisen- u. Blechfabr. . . .	288·—	485·—	400·—	.
„ 100·—	„ 200	Waffenfabr.-Ges., österr.	737·—	2050·—	860·—	.
.	„ 200	Kohlen-Industrie-Verein	74·—	170·—	325·—	.
„ 50·—	„ 400	Veitscher Magnesitwerke	828·—	1150·—	1420·—	.
„ 30·—	„ 200	Gräf & Stift, v. Wr. Autamf. A.-G.	359·—	680·—	710·—	.
„ 100·—	„ 400	Lokomotiv-Fabrik, Wiener . . .	1260·—	2100·—	1800·—	.
„ 30·—	„ 200	Brand & Lhuillier Masch. St. A.	305·—	440·—	530·—	.
.	fl. 200	Nesselsdorfer Wagenbau	1200·—	2080·—	2150·—	.
„ 20·—	K 200	Simmeringer Masch.- u. Waggonf.	182·50	470·—	432·—	.
„ 16·—	„ 200	Elbemühl Papierf. u. Verlag . .	213·—	250·—	390·—	.
„ 20·—	„ 400	Leykam-Josefsthal	227·—	400·—	430·—	.
„ 26·—	fl. 100	Steyrermühl Papierf. u. Verlag .	770·—	790·—	950·—	.
„ 100·—	K 500	Galiz. Karpathen	683·—	1540·—	1440·—	.
„ 60·—	„ 500	Schodnica, Petr.-Ind. Vakuum Öl Comp.	343·—	1060·—	943·—	.

Liquidationskurse auf Grund der Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 23. April 1919 der an der Prager Börse nicht notierten Wertpapiere.

A. Geldinstitute.

Agrar-Bank in Prag	K	700·—
Brünner-Bank in Brünn	„	700·—
Brünner Kreditbank für Industrie und Gewerbe	„	200·—
Böhmische Hypothekenanstalt in Prag	„	400·—
Mähr. schles. Bank in Brünn	„	550·—
Deutsche Agrarbank für Österreich, Prag	„	600·—
Zentralbank tschech. Sparkassen in Prag	„	510·—
Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag	„	480·—
„Treuhand" allgem. Aktien-Ges. in Prag	„	600·—

B. Baugesellschaften, Schamotte-Werke und Glashütten.

Ringziegelofen-Aktienges. in Mähr.-Schönberg	„	400·—
Schieferbergbau-Akt.-Ges. in Olmütz	„	200·—
Aktiengesellschaft für Arbeiterwohnung. in Prag	„	2000·—
Reichenberger Baugesellschaft in Reichenberg	„	250·—
Hruschauer Tonwarenfabriks-Akt.-Ges.	„	1000·—
Zbirower Eisenwerke Max Hopfengärtner-Akt.-Ges.	„	700·—

C. Eisenwerke und Maschinenfabriken.

„Ferrum", Eisenindustrie-Akt.-Ges. in Prag	„	700·—
Montan-Aktien-Gesellschaft in Prag	„	280·—
Bielitzer Metall- u. Emailwaren-Akt.-Ges.	„	380·—
Wagenfabrik-Aktien-Ges. in Kolin	„	350·—
Erste mähr. Wasserleitungs- und Pumpenbau-Anstalt Anton Kunz in Mähr.-Weißkirchen	„	380·—
Mähr. Stahl- und Eisenindustrie-Akt.-Ges. in Olmütz	„	560·—
Neutitscheiner Fabrik landw. Maschinen, Eisen- und Metallgießerei-Akt.-Ges. in Olmütz	„	450·—
Pilsner Maschinen- u. Waggonbau-Akt.-Ges.	„	260·—
Eisen- u. Emailwerke Bartelmus & Comp. Akt.-Ges. in Pilsen	„	1900·—
Landwirtschaftliche Maschinenfabrik-Akt.-Ges. Eduard Kokora & Co., Prerau	„	650·—
Brankaer Eisenwerke-Akt.-Ges., Branka bei Troppau	„	1350·—
Eisenindustrie-Akt.-Ges., Böhmischdorf bei Freiwaldau, Schlesien	„	1250·—
„Minerva" erste österr.-ung. Nähmaschinenfabriks-Akt.-Ges. vorm. Retzler & Komárek in Troppau	„	600·—
Webstuhl- und Weberei-Maschinenfabriks-Akt.-Ges., Jägerndorf in Schlesien	„	500·—

D. Brauereien.

Bielitz-Bialaer Aktienbrauerei, Bielitz	„	300·—
Hannamalzfabrik in Brodek, Mähren	„	20000·—
Landwirtschaftl. Aktien-Ges. der Brauerei und Mälzerei in Černá Hora	„	350·—
Aktienbrauerei und Mälzerei in Gaya (Mähren)	„	200·—
Brauerei Großpriesen Aktien-Ges. vormals Eckelmann & Wolfrum Prior	„	450·—
Stamm	„	300·—
Lundenburger Aktienbrauerei und Malzfabrik	„	850·—
Reichenberg—Maffersdorfer und Gablonzer Bierbrauerei-Akt.-Ges. in Maffersdorf	„	500·—
Böhm. Aktien-Brauhaus, Mähr.-Ostrau	„	475·—
Nordmährische Brauerei- und Malzfabriks-Akt.-Ges. Mähr.-Schönberg	„	260·—
Hannakische Bierbrauerei- und Mälzerei-Akt.-Ges. in Olmütz à K 220 nom.	„	330·—
à „ 400 nom.	„	600·—
Erstes Prager Bürgerliches Bräuhaus in Prag	„	720·—
Erste mähr. Aktien-Bierbrauerei und Mälzerei in Prerau	„	1500·—
Aktien-Bräuhaus in Proßnitz	„	500·—
Erste landw. Malzfabrik in Proßnitz	„	1200·—

E. Düngerfabriken und chemische Industrien.

Erste mähr. landw. Akt.-Ges. zur Erzeugung von Kunstdünger u. chem. Produkten in Prerau	„	900·—
Georg Schicht, Akt.-Ges., Aussig a/d Elbe	„	1200·—

Böhm. Petroleum-Raffinerie-Akt.-Ges. in Kolin . . . . . K 820·—
Lobositzer Akt.-Ges. zur Erzeugung vegetabilischer Öle, Lobositz . . . . . „ 1600·—
„Monopol" Kerzen- und Seifenfabriken-Aktien-Gesellschaft in Prag . . . . . „ 550·—

F. Elektrische Unternehmungen.

Nordböhm.-Elektrizitätswerke, Akt.-Gesellschaft in Bodenbach . . . . . „ 400·—
Mähr.-Ostrauer Elektrizitäts-Akt.-Ges. in Mähr.-Ostrau . . . . . „ 300·—
Böhm.-mähr. elektrotechnische Werke Frant. Křižik, Aktien-Ges. in Prag . . . . . „ 600·—

G. Gerbereien, Schuhfabriken.

Akt.-Ges. der Altbrünner Lederwerke in Brünn . . . . . „ 900·—
Akt.-Ges. der Brünner Lederfabrik Maxm. Grünfeld in Brünn . . . . . „ 850·—
Brünner Lederfabriks-Akt.-Ges., vorm. Adalbert Laseker in Brünn . . . . . „ 15000·—
Brünner Schuhfabriks-Akt.-Ges. in Brünn . . . . . „ 600·—
Akt.-Ges. für Leder- und Lederwaren-Industrie, vorm. H. Bergmann Sohn & Comp. in Neubýdžow „ 800·—

H. Druckereien, graphische Unternehmungen.

Tschecho-slowakische Aktien-Druckerei, Prag . . . . . „ 150·—
Prager Aktien-Druckerei in Prag . . . . . „ 400·—
Papierfabriks-Akt.-Ges. Bielathal bei Sandhübel . . . . . „ 2600·—
Tetschener Buch- und Steindruckerei Akt.-Ges., vorm. August Hempel, Tetschen . . . . . „ 2000·—

I. Textilindustrie.

Aktien-Ges. der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vorm. Anton Klazar, Prag . . . . . „ 1000·—
Moritz Berans Söhne, Akt.-Ges. Brünn . . . . . „ 600·—
Jägerndorfer Tuchfabriks-Akt.-Ges. . . . . „ 400·—
Aktien-Gesellschaft Erste Leipniker Flanell-, Tuch- und Hunyaschuhfabrik vorm. Karl Žiak in Leipnik „ 200·—
Friedländer Flachsspinnerei-Akt.-Gesellschaft in Mähr.-Schönberg . . . . . „ 1200·—
Vereinigte Flachsspinnereien in Olmütz . . . . . „ 500·—
Textilunternehmungen Jan Hernych & Sohn, Akt.-Ges. in Prag . . . . . „ 400·—

K. Zuckerfabriken.

Freiheitsauer Zuckerfabriks-Akt.-Ges. . . . . „ 1000·—
Mähr. Zuckerindustrie-Akt.-Ges. in Grusbach, Mähren . . . . . „ 400·—
Landw. Zuckerfabriks-Gesellschaft in Holitz bei Olmütz . . . . . „ 900·—
Hotzenplotzer Zuckerfabriks-Akt.-Ges. in Hotzenplotz, Schlesien . . . . . „ 1150·—
Landw. Aktien-Zuckerfabrik in Hullein . . . . . „ 1000·—
Aktien-Zuckerfabrik in Karlsthal . . . . . „ 1600·—
Erste mährische landwirtschaftliche Aktien-Zuckerfabrik in Kremsier . . . . . „ 1200·—
Kuffner'sche Lundenburger Zuckerfabriks-Akt.-Ges. in Lundenburg . . . . . „ 800·—
Landwirtschaftliche Aktien-Zuckerfabrik in Prossenitz bei Leipnik . . . . . „ 1400·—
Landwirtschaftliche Aktien-Zuckerfabrik in Teschetitz bei Olmütz . . . . . „ 800·—
Troppauer Zucker-Raffinerie-Aktien-Gesellschaft in Troppau . . . . . „ 1500·—
Zuckerfabriks-Akt.-Ges. in Wawrowitz bei Troppau . . . . . „ 1400·—

L. Zuckerwaren- und Schokoladefabriken.

Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik Akt.-Ges. „Opp" in Brünn . . . . . „ 400·—
„Merkur" Zuckerwaren-, Schokolade- und Gebäckfabrik-Akt.-Ges. in Budweis . . . . . „ 400·—
„Zora" Kanditen- und Schokolade-Aktienfabrik in Olmütz . . . . . „ 600·—
Schokolade-Werke „Deli" Akt.-Ges. in Lobositz . . . . . „ 700·—

M. Diverse Industrien.

Heinrich Mattoni, Akt.-Ges. in Gießhübel . . . . . „ 1000·—
Nationale Handels- und Industrie-Unternehmung Akt.-Ges., Prag . . . . . „ 320·—

Anhang.

Anmerkungen zu Seite 411 bis 423.

Kurse an der Prager Börse.

Da die Prager Börse Ende Mai 1919 geschlossen war, können Notierungen aus jener Zeit nicht mitgeteilt werden.

Kurse an der Wiener Börse am 28. Mai 1919.

	Vorgefallene Schlüsse
1) Einheitl. Rente 4% steuerfreie Kronen (Mai—November)	81·—
2) „ „ 4% „ „ (Jänner—Juli)	81·25
3) 4% österr. Kronenrente, steuerfrei (März—September)	81·—
4) Franz Josefbahn Em. 1884, 200, 1000, 5000 fl. S	105·—
5) Galizische Karl Ludwigsbahn 100, 300, 1000, 5000 fl. S	96·—
6) Nordwestbahn, österr. Em. 1885, 200 und 1000 fl. S	111·50
7) Pilsen—Priesenbahn 150 fl. S	105·—
8) Anlehen der Stadt Wien, (Invest.) v. J. 1908	84·—
9) Bodenkreditanstalt, allg. österr. inh. 50 J. verl. 4%	98·—
10) Niederöst. Landes-Hypoth.-Anstalt, 4%	100·75
11) „ „ „ „ Kom.-Schuldv. 4%	98·—
12) Sparkassa Steiermärk. 4%	100·—
13) Südbahn-Gesellschaft Jänner—Juli 325 Fr. = (130 fl.) pr. St. 4%	339·—
14) Türkische Eisenbahn-Anleihe, Präm.-Obl. 400 Fr.	389·—
15) Anglo-österr. Bank	344·50
16) Österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe	538·—
17) Österr. Länderbank	411·50
18) Unionbank, Wiener	446·—
19) Živnostenská banka	592·50
20) Staatseisenbahn-Gesellschaft	835·—
21) Südbahn-Gesellschaft	159·—
22) Alpine Montangesellschaft	577·—
23) Skodawerke	635·—
24) Siemens-Schuckertwerke, österr.	396·—

Kurse an der Krakauer Börse am 31. Mai 1919.

a) Galizisches Landes-Anlehen vom Jahre 1893	103·50
b) Anlehen der Stadt Lemberg vom Jahre 1896	98·—
c) Hypoth. Bank, Galiz. Akt. in 50 Jahren verl. 4½%	105·50
d) „ „ „ „ 60 „ „ 4%	102·—
e) Galizische Bank für Handel und Industrie, Pfandbriefe 4½%	106·50
f) „ Landesbank, Pfandbriefe 4½%	109·—
g) „ „ „ 4%	105·—
h) „ „ Kom.-Obl., IV. Em. 4%	103·—
i) „ „ Eisenbahn-Obligationen 4%	103·—
k) Österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe	610·—

Devisen und Valuten	Letzter Kurs an der Wiener Börse vor Ausbruch des Krieges am 25. Juli 1914	Kurs an der Wiener Börse am 31. Mai 1919	Kurs an der Prager Börse am 31. Mai 1919
Devisen.[1]			
1. Amsterdam Scheck u. kz. Sicht f. 100 holl. Guld. vista 4½ Prozent	199·90	977·—	641·—
2. Deutsche Bkpl. „ „ „ f. 100 Mk. d. R. W. „ 5 „	118·3750	176·25	120·50
3. Ital. Bkpl. „ „ „ f. 100 Lire „ 5½ „	95·9750	.	197·—
4. London „ „ „ f. 1 Pfd. Sterling „ 5 „	24·2875	.	76·25
5. Paris u. franz. Bkpl. „ „ f. 100 Francs „ 5 „	96·4750	.	260·25
6. Petersburg u. russ. Plätze „ „ f. 100 Rubel „ 6 „	252·25	.	.
7. Zürich u. Basel Plätze „ „ f. 100 Francs „ 4½ „	96·40	491·50	319·—
8. Schweizer Plätze „ „ f. 100 „ „ 4½ „	96·40	.	.
Valuten.			
Kaiserliche Münz-Dukaten per Stück	11·46	.	.
Rand-Dukaten per Stück	11·45	.	.
20-Francs-Stücke per Stück per Kassa	19·33	.	.
20-Mark-Stücke per Stück	23·67	.	.
Deutsche Reichsbanknoten oder denselben gleichgeh. Noten für 100 R.-M. per Kassa	118·3750	174·60	118·50
Deutsche Reichsbanknoten oder denselben gleichgeh. Noten für 100 R.-M. per U. Juli	118·40	.	.
Französische Banknoten für 100 Francs	96·30	402·—	253·50
Schweizerische Banknoten für 100 Francs	96·25	493·—	316·—
Italienische Banknoten für 100 it. Lire	95·90	310·—	194·—
Rubel-Noten für 100 Rubel per Kassa	252·3750	180·—	.
Deutschösterreich. gestemp. Kronen	.	.	61·—
Englische Noten	.	119·50	72·25
Amerikan. Noten	.	26·50	16·—

[1]) Der niedrigste Kurs der Deutsch-Österreichischen Krone betrug in Zürich Ende Juli 1919 11·50, erhöhte sich am 4. August 1919 auf 12·50. Man zahlte also für eine Deutsch-Österr. Krone in der Schweiz zu dieser Zeit 12·50 Centimes. Zu gleicher Zeit betrug der Wert der tschechoslowakischen Krone 26 Centimes.

Am 13. August 1919 ist ein starker Rückgang der Devise Prag in Zürich eingetreten. Sie ist von 23·75 auf 19 Francs gefallen. Auch die Preise der Deutsch-Österr. Zahlungsmittel haben sich nach einem vorübergehenden Aufschwunge in Zürich und Amsterdam neuerlich abgeschwächt. In Zürich erfuhr die Auszahlung Wien eine Ermäßigung von 13·50 auf 12·50 Francs, in Amsterdam trat eine Abschwächung von 6·55 auf 6·25 holländ. Gulden ein.

Nach der Notierung vom 16. August 1919 betrugen die Devisenkurse in Prag:

Amsterdam Geld 801·— (Ware 804·—); Wien Geld 54·— (Ware 55·—); Berlin Geld 140·75 (Ware 143·25); Bukarest Geld 130·— (Ware 133·—); Sofia Geld 97·50 (Ware 100·50); Zürich Geld 383·— (Ware 386·—); Christiania Geld 504·— (Ware 507·—); Kopenhagen Geld 477·50 (Ware 480·50); Stockholm Geld 526·50 (Ware 529·25); Mailand Geld 244·— (Ware 247·—); Paris Geld 290·50 (Ware 293·50); London Geld 93·— (Ware 94.—); New-York Geld 21·— (Ware 22·—); Petersburg Geld —·— (Ware —·—); Madrid Geld —·— (Ware —·—); Mark-Noten Geld 137·75 (Ware 140·75); Deutschösterreichische gestempelte Kronennoten Geld 53·— (Ware 54·—); Bulgarische Noten Geld 92·50 (Ware 95·50); Lei-Noten 125·— (Ware 128·—); Rubel-Noten Romanows Geld —·— (Ware —·—); Schweizer Noten Geld 380·— (Ware 383·—); Italienische Noten Geld 241·— (Ware 244·—); Französische Noten Geld 286·50 (Ware 289·50); Englische Noten Geld 89·— (Ware 90·—); Amerikanische Noten Geld 20·— (Ware 21·—); Schwedische Noten Geld 522·25 (Ware 525·25); Norwegische Noten Geld 500·— (Ware 503·—); Dänische Noten Geld 473·50 (Ware 476·50).

Die d.-ö. Devisenzentrale Wien veröffentlichte am 16. August 1919 folgende Kurse:

Amsterdam Geld 1675·— (Ware 1677·—); Berlin Geld 242·50 (Ware 243·—); Bukarest Geld —·— (Geld —·—); Zürich Geld 777·50 (Ware 779·—); Christiania Geld 1027·— (Ware 1028·50); Kopenhagen Geld 997·— (Ware 998·50); Stockholm Geld 1085·— (Ware 1086·50); Mark-Noten Geld 241·75 (Ware 242·35); Lei-Noten Geld 242 (Ware 243·50); Leva-Noten Geld 150·— (Ware —·—); Rubel-Noten Romanows Geld 215·— (Ware —·—); Schweizer Noten Geld 778·50 (Ware 780·—); Englische Noten Geld 180·— (Ware —·—); Italienische Lire Geld 460·— (Ware —·—); Französische Noten Geld 550·— (Ware —·—); Dollar Geld 40·— (Ware —·—).

Die Verordnung der Regierung der tschechoslowakischen Republik vom 12. Mai 1919 Nr. 379, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 20. Februar 1919, Nr. 97 Sg. der G. u. V. über das Zollgebiet und die Zolleinhebung, bestimmt, daß die Zollgebühren, Zollzuschlag und das Wägegeld ohne Rücksicht darauf, ob sie in Francs oder tschechoslowakischen Kronen erstellt sind, nach Wahl der Parteien in folgenden Währungen entrichtet werden können:

1. in tschechoslowakischen Kronen, 2. in Francs französischer Währung, 3. in Francs Schweizer Währung, 4. in italienischen, von der Banca d' Italia ausgegebenen Lire, 5. in norwegischen Kronen, 6. in dänischen Kronen, 7. in schwedischen Kronen, 8. in holländischen Gulden, 9. in englischen Pfund Sterling, oder 10. in deutschen Reichsmark.

Die Partei ist berechtigt, zur Bezahlung einer Zollgebühr Zahlungsmittel verschiedener dieser Währungen zu verwenden.

Die Entrichtung kann in Papier-, Gold- und Silbergeld nach seinem Nominalwerte erfolgen; die Bezahlung mit ausländischen Scheidemünzen aus unedlem Metall ist nicht zulässig.

Die Zahlungsmittel der angeführten Währungen werden bei der Zahlung der Zollgebühren, der Zollzuschläge und des Waggeldes bis auf weiteres zu nachfolgendem Übernahmskurse angenommen:

1 tschechoslowakische Krone = 1·000 č. K und 0·312 französische Francs,
1 französischer Francs = 3·200 č. K und 1·000 französische Francs,
1 Schweizer Francs = 3·657 č. K und 1·142 französische Francs,
1 italienische Lire = 2·742 č. K und 0·857 französische Francs,
1 norwegische Krone = 4·800 č. K und 1·501 französische Francs,
1 dänische Krone = 4·571 č. K und 1·429 französische Francs,
1 schwedische Krone = 5·028 č. K und 1·572 französische Francs,
1 holländischer Gulden = 7·314 č. K und 2·287 französische Francs,
1 englisches Pfund Sterling = 82·280 č. K und 25·737 französische Francs,
1 deutsche Mark = 1·794 č. K und 0·561 französische Francs.

Erlegt eine Partei in fremder Währung einen größeren Betrag als die Zollgebühr beträgt, so wird ihr die Differenz in tschechoslowakischen Kronen nach folgendem Umrechnungskurse zurückgestellt:

1 französischer Francs = 2·60 č. K,
1 Schweizer Francs = 3·20 č. K,
1 italienische Lire = 2·10 č. K.
1 norwegische Krone = 4·10 č. K.
1 dänische Krone = 4·00 č. K,
1 schwedische Krone = 4·30 č. K,
1 holländischer Gulden = 6·50 č. K,
1 englisches Pfund Sterling = 73·00 č. K.
1 deutsche Mark = 1·18 č. K.

Nach den letzteren Kursen werden in tschechoslowakischen Kronen in fremden Währungen erlegte Zollgebühren sowie die Zollsicherungen (Kautionen) zurückgezahlt, wenn die Partei sich nicht die Rückzahlung der Sicherheit in der von ihr erlegten Währung vorbehalten hat.

Änderungen der Übernahms- und Umrechnungskurse werden in den „Pražské Noviny" und durch Anschlag bei den Zollämtern kundgemacht werden.

Mit dem Erlasse vom 6. August 1919, Zahl 25.052—II—3 hat das Eisenbahnministerium der čs. Republik den durchschnittlichen Umrechnungskurs für den Monat Juni 1919, der für die gemeinschaftliche Zahlungs-Ausgleichsstelle der tschechoslowakischen Eisenbahnen in Prag zum 3. September 1919 bestimmt ist, wie folgt festgesetzt:

Mark=125·14, Francs=339·63, d. ö. Krone=60·65.

Für die Berechnung dieser Umrechnungskurse wurden die für Waren im Monate Juni 1919 gemeldeten amtlichen Eisenbahnkurse benützt.

Preise für Goldmünzen in Deutschösterreich.

Die deutschösterreichische Devisenzentrale hat für die Einlieferung von Goldmünzen auf Basis eines Agio von 500% folgende Einkaufspreise im August 1919 festgesetzt:

20 Mark-Stücke 141·— K, 20 Francs 114·20 K, Sovereigns 144·— K, 10 Dollarstücke 296·10 K, 10 holländische Gulden 119·— K, 10 Rubel 152·30 K, Dukaten 67·75 K, Türkische Goldlire 13·30 K, Gold-Peseta 120·— K, Landes-Gold-Münzen: 100·— K = 600 K, 20 K = 120 K, 10 K = 60·— K. Ankäufe von Goldmünzen auf Grund der Devisenkurse sind nicht mehr zulässig.

Deutschösterreichische Übernahmskurse für Zinsen in fremder Währung.

Das deutschösterreichische Staatsamt für Finanzen veröffentlicht am 15. August 1919 eine Verordnung, durch welche folgende Übernahmskurse für Zinsen in fremden Währungen festgesetzt werden: 100 Mark = 200 österr. Kronen, 100 holl. Gulden = 1211 österr. Kronen, 100 Schweizer Francs = 569 österr. Kronen, 100 französische Francs = 490 österr. Kronen, 100 italienische Lire = 300 österr. Kronen, 100 norwegische Kronen = 744·25 österr. Kronen, 1 Pfund Sterling = 137 österr. Kronen, 10 Dollar = 302·50 österr. Kronen, 100 Zarenrubel = 200 österr. Kronen, 100 ungestempelte österr. Kronen = 95·50 österr. Kronen, 100 südslavische Kronen = 95·25 österr. Kronen, 100 tschechoslowakische Kronen = 155·50 österr. Kronen.

---

5. Die Volkswirtschaft im Kriege

mit besonderer Rücksichtnahme auf die Verhältnisse des Geldmarktes.

Durch den im Jahre 1914 begonnenen Weltkrieg haben alle Verhältnisse des öffentlichen Lebens eine tiefgehende Wandlung und Umgestaltung erfahren.

An dieser Stelle interessieren uns nur jene Veränderungen, welche mit der Geldwirtschaft selbst zusammenhängen. Es kann nicht die Aufgabe dieser Ausführungen sein, eine erschöpfende Wirtschaftsgeschichte über diese Periode zur Darstellung zu bringen, weil dies über den uns zur Verfügung stehenden Raum weit hinausgehen würde, andrerseits aber auch deshalb, weil die zeitliche Entfernung von der zu Ende gehenden Epoche noch eine viel zu kurze ist, um mit der unbedingt notwendigen Objektivität an die Ergründung der Ursachen jener Erscheinungen, deren Zeitgenossen wir waren, herantreten zu können. Die dem Statistischen Handbuche für die Selbstverwaltung in Schlesien gestellte Aufgabe wird vielmehr vollständig gelöst sein, und dasselbe zur Erforschung der Wirtschaftsgeschichte unserer Tage gewiß einen beachtenswerten Beitrag liefern, wenn wir für die künftige Arbeit des Volkswirtschaftlers oder Wirtschaftshistorikers einige Daten zusammentragen, aus denen im Vereine mit andern Quellen es möglich sein wird, die Grundlagen für eine pragmatische Darstellung unserer Zeitverhältnisse auf wirtschaftspolitischem Gebiete zu gewinnen.

Die Probleme der Geldwirtschaft hängen auf das innigste zusammen mit jenen der Preisbildung, die den Gegenstand des folgenden Abschnittes bilden werden. Aus diesem Grunde wird daher an dieser Stelle vielfach auch auf die Preisbildung Bezug genommen, wie auch umgekehrt in dem nächstfolgenden Abschnitte, der von der Preisbewegung handelt, naturgemäß auf die Gestaltung des Geldwesens entsprechend Rücksicht genommen werden muß.

Der im August des Jahres 1914 erfolgte Kriegsausbruch, welcher allerdings schon einige Zeit vorher seine Schatten auf das wirtschaftliche Leben und insbesondere auf den Geldmarkt geworfen hatte, brachte unmittelbar eine vollständige Stagnation in Industrie und Handel mit sich, was sich in dem Tiefstand der Kurse aller Wertpapiere zu dieser Zeit am besten wiederspiegelt.

Langsam setzte dann der Übergang in die Kriegswirtschaft ein, während dessen sich die Industrie mit ihren Betrieben den Bedürfnissen dieser Zeit anpaßte.

Man kann als Anfang dieses Umschwunges zu einer sich fortwährend steigernden Besserung, welche allerdings durch die Ereignisse am Kriegsschauplatze zeitweise auch Rückschläge erfuhr, die zweite Hälfte des Jahres 1915 bezeichnen. Hiebei wäre besonders die Eisen- und Textilindustrie zu erwähnen, welche durch die Bedürfnisse für die Armee in hohem Maße beschäftigt wurde und ihre Produktion bald über die Friedenserzeugung steigerte.

Fast gleichzeitig machten sich jedoch auch die Folgen der vollständigen Absperrung der Zentralmächte bemerkbar, indem verschiedene Industrien infolge des Nachlassens des Bedarfes und Entziehung der Arbeitskräfte zur Militärdienstleistung, andere wieder durch das Ausbleiben der Rohstoffzufuhr aus dem Auslande, ihren Betrieb einstellen mußten. Dieser Umstand ver-

anlaßte die Technik an die Heranziehung von Ersatzmitteln aus heimischen Rohstoffen zu schreiten und führte bald zur Begründung einer neuen Industrie, der Kriegsersatzmittelindustrie.

Bei dem innigen Zusammenhang zwischen Industrie und Handel setzte mit der Beschäftigung der Industrie auch die Wiederbelebung des Handels ein.

In den beiden Teilen Schlesiens übten die geschilderten Verhältnisse fast eine gegenteilige Wirkung aus; denn während die westschlesische Leinen- und Steinindustrie fast lahmgelegt wurde, hatte das den größten Teil des Kohlengebietes umfassende Ostschlesien ein rasches Wiederaufblühen der dortigen Industrien zur Folge.

Am Geldmarkte ist in der Kriegszeit das charakteristische Merkmal eine große Geldflüssigkeit, welche trotz der acht Kriegsanleihen-Emmissionen eine stetige Zunahme zu verzeichnen hatte, und in dem Umstande ihre Begründung findet, daß einerseits der gute Geschäftsgang in der Industrie eine Investierung von fremdem Kapital nicht notwendig erscheinen ließ, während andrerseits alle Unternehmungen und Geschäfte mit ganz außerordentlichen Gewinnen arbeiteten und die fortgesetzte Realisierung aller Warenvorräte eine rasche Umwandlung von Ware in Geld zur Folge hatte. Dies hatte nun einesteils eine kontinuierliche Steigerung der Spareinlagen zur Folge, während der andere Teil des freien Geldes sich dem Wertpapiermarkte zuwandte und durch die fortgesetzte Nachfrage zu einer fortgesetzten Steigerung der Kurse führte. Besonders gut kann diese steigende Tendenz bei den Anlagewerten beobachtet werden, während die Börsepapiere trotz einer ebenfalls stetigen Besserung der Kurse, zeitweilig infolge der Einwirkung einer ungesunden Spekulation, großen Schwankungen unterworfen waren.

Nach diesen kurzen Darlegungen, auf welche wir in der folgenden Darstellung gelegentlich noch zurückkommen werden, möge es gestattet sein, die Grundlage unserer ganzen Volkswirtschaft, nämlich die Valuta, einer eingehenden Betrachtung zu unterziehen.

Eine umfangreiche Literatur befaßt sich seit Kriegsausbruch mit den theoretischen Begriffen des Geldes und der Währung sowie mit dem Zusammenhange der Preisgestaltung der Waren mit der Vermehrung der Umlaufsmittel.[1]) Es würde den zur Verfügung stehenden Raum weit überschreiten, auf die zahlreichen, überaus geistvollen Ausführungen, die sich in ernster und gründlicher Weise mit der Valutafrage befassen, näher einzugehen. Die Bücher des amerikanischen Professors Irving Fischer: „Die Kaufkraft des Geldes", Benedixen: „Währungspolitik und Geldtheorie", zusammen mit den klassischen Werken älterer Nationalökonomen bilden den Ausgangspunkt der für die Praxis höchst wichtigen Auseinandersetzungen. Hat das Geld seine Kaufkraft durch die metallische Bedeckung, ist es also ein Wert an sich? Oder resultiert der Wert des Geldes aus der „Rechtsordnung" des Staates, dem imperialistischen Gebot, dem Zwang? Für unsere Ausführungen genügt es, auf die alte Anschauung, das Geld als Hilfsmittel des Warentausches zu betrachten, zurückzugreifen. Ein Schuster bei dem der Fischer ein Paar Stiefel erwerben wollte, hat für soviele Fische keine Verwendung, aber der Leinenweber will auch Fische haben, und so sehen sich die Menschen bei zunehmendem Warenverkehr gezwungen, zwischen Ware und Ware ein Zwischenglied einzuschieben, das Geld. Oder nach Marx, die Gleichung, Ware gleich Ware, ändert sich in Ware gleich Geld, Geld gleich Ware.

Geld ist daher immer nur ein Hilfsmittel zum Tausch von Waren, gleichgültig, ob diese Ware Rohstoff, Fabrikat, Edelmetall (wie Gold) oder Arbeit ist. Der Kreislauf ist immer: Ware verwandelt sich in Geld, Geld verwandelt sich in Ware, aber tatsächlich kann Ware nur mit Ware bezahlt werden, niemals mit Geld, besonders im internationalen Zahlungsverkehr. Dem scheint die Tatsache zu widersprechen, daß ja viele Länder auch im Frieden eine passive Handelsbilanz hatten, das heißt also mehr Ware importiert als exportiert haben. Dies ist leicht durch die Zahlungsbilanz des betreffenden Landes erklärt. England bezahlte seine Warenschulden mit den Zinsen seiner Auslandsforderungen, Italien mit Auswanderergeldern und Einkünften aus dem Fremdenverkehr, andre Länder durch Effektenexport, aber die Zahlungsbilanz eines Landes muß im Soll und Haben vollkommen glatt sein, es kann auch nicht um eine Krone mehr Ware importiert werden, als durch Warenexport in irgend einer Form gedeckt erscheint.

Innerhalb jedes Landes wurde der Kreislauf der Ware durch den Krieg wesentlich gestört, besonders in den vom Weltverkehr abgeschlossenen Zentralstaaten. Ware verwandelt sich in Geld in immer beschleunigterem Tempo, nachdem ein Großkäufer für Waren aller Art im Staat erstanden war. Aber die Rückwandlung von Geld in Ware vollzog sich unter immer größeren Schwierigkeiten durch Verbrauch der Vorräte und durch Mangel an Importwaren. So verursachte der Überfluß an Zahlungsmitteln ein rapides Steigen aller Warenpreise, an dem die Preistreiberei einen sehr verdammenswerten, aber relativ geringen Anteil trägt.

Geld sucht in normalen Zeiten sofort wieder seine Verwendung, es ist im Kreislauf Ware—Geld—Ware ununterbrochen in Bewegung, seine Funktion ist mit der Wertbezeichnung für den Umtausch einer Ware schon wieder zu Ende. Geld führt in normalen Zeiten ein Eintagsleben, im Krieg kann es seine einzige Funktion, den Erwerb von Waren, nur schwer und langsam erfüllen, es lebt länger. Deshalb die großen Vermehrungen an Einlagen bei allen Sparkassen und Banken, eine Erscheinung, die in allen Ländern gleichmäßig beobachtet werden kann, am stärksten in Agrikulturländern wie Ungarn und Rußland, wo sich die vorhandenen Waren (Lebensmittel) in rascheſter Weise in Geld verwandelten.

[1]) Die nachstehenden Ausführungen sind unter Benützung eines Artikels von E. Lemberger, Direktors der Wiener Lombard- und Eskomptebank, in der „Neuen Freien Presse" verfaßt worden.

Die Vermehrung der umlaufenden Zahlungsmittel zeigt sich in erster Reihe in den Ausweisen der Notenbanken.

Es vermehrten seit Kriegsausbruch bis 1917 ihren Notenumlauf die Deutsche Reichsbank um 6000 Millionen Mark, die Russische Staatsbank um 7300 Millionen Rubel, die Banque de France um 12000 Millionen Franc, die Bank von England (inklusive Schatznoten) um 160 Millionen Pfund, die italienischen Notenbanken um 4000 Millionen Lire.

Im Frieden hatte die Reichsbank etwa 2 Milliarden Mark, Rußland 1700 Millionen Rubel, Frankreich 6 Milliarden Francs im Umlauf.

Jeder Staat sah sich gezwungen, zur Bezahlung seiner großen Käufe die Hilfe der Staatsbank in Anspruch zu nehmen und durch Verpfändung seiner Schatzwechsel Noten zu bekommen. Diese Noten fanden, wie schon erwähnt, nicht ganz ihre sofortige Wiederverwendung, durch den Kauf neuer Waren, sondern wanderten teilweise als Depositen der Warenverkäufer in die Banken.

Die vom österr. Finanzministerium herausgegebene Statistik der österreichischen Banken reicht bis zum Jahre 1912. Damals wiesen alle 71 österreichischen Banken 1019 Millionen verzinsliche Einlagen und 4531 Millionen Kreditoren aus, hievon 22 Wiener Banken 534 Millionen verzinsliche Einlagen gegen Einlagsbücher, am 31. Dezember 1915 942 Millionen, am 31. Jänner 1917 1443 Millionen; die Kreditoren der Wiener Banken betrugen am 31. Dezember 1912 3068 Millionen Kronen, am 31. Dezember 1915 4816 Millionen Kronen. Die Steigerung hat sich im Jahre 1916 noch schärfer als 1915 akzentuiert.

Am 31. Dezember 1913 wiesen sämtliche Kreditinstitute Ungarns Spareinlagen, laufende und Scheckkontoeinlagen von fast genau 5 Milliarden aus, von denen 10 Budapester Institute allein ein Drittel = 1600 Millionen verwalteten. Diese 10 Institute verfügten Ende 1915 über 2570 Millionen Einlagen, Ende 1916 schon nach den bekannt gewordenen Ziffern über mehr als 3 Milliarden und dies trotz der Emission der Kriegsanleihen.

Bei acht Berliner Großbanken betrug der Zuwachs an Einlagen im Jahre 1915 1534 Millionen Mark und sie erreichten die Summe von 6856 Millionen. Ende 1916 konnten die deutschen Banken und Sparkassen über 35 Milliarden Mark Einlagen verfügen, die österreichischen und ungarischen Banken und Sparkassen über 24 Milliarden Kronen.

In beinahe allen anderen Ländern sind ähnliche Vorgänge zu beobachten.

Die Einlagen bei russischen Sparkassen betrugen Ende 1914 1835 Millionen Rubel, Ende 1916 3769 Millionen Rubel.

Die Einlagen bei 12 englischen Banken betrugen Ende 1914 620 Millionen Pfund, Ende 1915 800 Millionen Pfund, Ende 1916 950 Millionen Pfund.

Ein einziges italienisches Institut verfügt Ende 1914 über 260 Millionen Lire, Ende 1916 über 780 Millionen Lire Einlagen. Die Ausweise über die schlesischen Sparkassen auf Seite 400 bis 401 geben ein gleiches Bild.

Wir sehen in allen Ländern eine immer rapider fortschreitende Verwandlung von Waren in Zahlungsmittel, einen immer schwierigeren Rückwandlungsprozeß von Geld in Ware, besonders in den vom Weltverkehr abgeschlossenen Ländern. Das ruhelose Geld, dem die Eigenschaft inne wohnt, immer nach Verwendung zu suchen, bemächtigt sich auch in Ermanglung anderer Waren einer Ware, die im Inlande vorhanden ist, der Effekten. Deshalb die besonders kräftige Steigerung der Effektenpreise in Rußland, die großen Aktienkapitalsvermehrungen in diesem Lande und ähnliche Erscheinungen bei den mitteleuropäischen Mächten. Deshalb aber auch die andauernd matte Haltung des Londoner und Pariser Platzes, wo Geld in Importen noch — wenigstens bis 1917 — seine Verwendung fand.

Die Devisenkurse bezeichneten in keiner Weise eine Wertung der betreffenden Währung, sondern sind ausschließlich ein Resultat von Angebot und Nachfrage. Neutrale Zahlungsmittel waren ebenso seltene Waren wie Gummi oder Reis. Ware kann nur mit Ware gezahlt werden; da aber den Importen nur wenig Exporte gegenüberstehen, erwirbt das neutrale Ausland Guthaben selbstredend zu fallenden Preisen. Für die Verschlechterung der Valuta wurden auch andere Erklärungen gegeben. Z. B. 100 Meter Schweizer Tuch sind vor dem Kriege gleich mit 100 Meter deutschen Tuches, ferner sind 100 Meter Schweizer Tuch 1000 Francs, 100 Meter deutschen Tuches 800 Mark, es waren daher auch 1000 Francs = 800 Mark. Während des Krieges setzte die stürmische Höherbewertung aller Waren in den kriegführenden Ländern ein und 100 Meter deutschen Tuches kostete 1200 Mark, während in der Schweiz infolge Zufuhren der Preis unverändert blieb. Folglich waren jetzt 1000 Francs = 1200 Mark. So bestechend dieser Schluß erscheint, kann die Steigerung der Warenpreise doch nur als unterstützender Faktor für die Verschlechterung der Valuta angesehen werden. Als mildernder Faktor muß wieder die leichtere Möglichkeit zu Exporten für entbehrliche Waren in Betracht gezogen werden. Eines braucht aber wohl nicht bewiesen zu werden, daß die Verschlechterung der Valuta zur Teuerung wesentlich beiträgt, ja ihre Hauptursache ist.

Verhängnisvoll ist es, auf einzelne Stimmen zu hören, die das Sinken der Valuta als Vorteil schildern, besonders mit Rücksicht auf die gesteigerten Exportmöglichkeiten. Sie vergessen, daß sich die Warenpreise im Frieden rascheſt ausgleichen, wie in kommunizierenden Röhren. Eine schlechte Valuta zieht hohe Preise, teuere Lebensverhältnisse, allgemeine Unsicherheit nach sich. England hat die hohe Wichtigkeit des stabilen Wechselkurses erkannt und dafür die schwersten und größten Opfer gebracht. Alle Staaten müssen dasselbe tun: Die

Wiederherstellung der Valuta muß an der Spitze des wirtschaftlichen Programmes stehen und zahlreiche Volkserfordernisse, wie der Abbau der Preise, stehen im innigsten Zusammenhange mit der Valutafrage.

Seit dem Jahre 1816 hat England Goldwährung und langsam sind seinem Beispiele fast alle Staaten gefolgt.[1]) Die umlaufenden Noten der Banken sind überall in Friedenszeiten durch entsprechende Goldmengen reichlich gedeckt gewesen und die Bankleitungen waren bemüht, weiter das edle Metall an sich zu ziehen. So betrug die Deckung der Noten am 30. Juni 1914 in Deutschland 62 Prozent, in Frankreich 78 Prozent, in Rußland 102 Prozent und in England 135 Prozent. Der Gesamtnotenumlauf in diesen vier Staaten, zur Friedensrelation in Kronen berechnet, am 30. Juni 1914 13·8 Milliarden, drei Jahre später 69·6 Milliarden. Diese Ziffern allein beweisen, daß von einer regulären Notendeckung in absehbarer Zeit keine Rede sein kann.

Nach Sir Edward Holden betrug im Jahre 1912 die Weltproduktion an Gold 100 Millionen Pfund Sterling, von denen 30 Prozent für gewerbliche Zwecke gebraucht wurden, 20 Prozent in den fernen Osten gehen und für die Notenbank in der ganzen Welt nur 50 Prozent oder etwa 50 Millionen Pfund übrig bleiben. Im Jahre 1916 betrug die Weltproduktion nur 95·73 Millionen und sei gleich angemerkt, daß sie mit 41 Prozent dem Transvaal entstammt. Die Jahresproduktion ist in den nächsten Jahren weiter gesunken, da eine große Anzahl Gruben in Transvaal der Erschöpfung nahe sind und auch die Arbeiterverhältnisse sich weiter verschlechterten.

Die kontinentalen Notenbanken hatten auch weiter gegen die Konkurrenz der großen englischen Aktienbanken, welche infolge der unermüdlichen Propaganda Sir Felix Schusters, des Präsidenten der mächtigen Unionbank, ebenfalls große Goldreserven ansammeln, zu kämpfen. Nicht zu verkennen waren die großen Schwierigkeiten für die Zentralmächte, welche sich größeren Goldimporten in den Weg stellen. Vor allem die Beschaffung von Zahlungsmitteln auf London, den einzigen freien Goldmarkt der Welt und die Unmöglichkeit, der öffentlichen Meinung zu beweisen, daß Importe von Gold ähnliche Wichtigkeit wie Importe von Rohstoffen und Nahrungsmitteln haben. Wie geringe Wichtigkeit sie haben, wird zu beweisen sein. Wie schon erwähnt, wird nach dem Kriege keine Notenbank ohne künstliche Hilfsmittel (currency-notes, Darlehenskassenscheine Einrechnung der Post: Gold im Auslande) eine reguläre Deckung ihrer Noten ausweisen. Ist dies aber notwendig? Hängt die Güte einer Währung wirklich von der Notendeckung ab? Sind die Devisenkurse die Folge der nur wenigen Eingeweihten verständlichen Bankausweise oder nicht vielleicht die natürliche Folge der Zahlungsbilanz eines Landes? Das Vertrauen zu den Währungen war in Europa ein internationales, die Schwankungen minimale.

So betrug die metallische Bedeckung der Noten in Österreich-Ungarn in Prozenten am

31. Dezember	1906	73·2
31. „	1907	71·0
31. „	1908	72·6
31. Dezember	1909	78·2
31. „	1910	70·2
31. „	1911	64·3
31. „	1912	53·5
31. „	1913	62·6
23. Juli	1914	74·6.

Der höchste Kurs London 1911	24·19
„ niedrigste Kurs London 1911	$23·97^{25}$
„ höchste Kurs London 1912	$24·22^{5}$
„ niedrigste Kurs London 1912	24·06
„ höchste Kurs London 1913	24·22
„ niedrigste Kurs London 1913	$24·05^{25}$
„ höchste Kurs bis zur Schließung der Börse 1914	$24·24^{75}$
„ niedrigste Kurs bis zur Schließung der Börse 1914	$23·98^{25}$

Trotz der größeren Schwankungen des Goldbestandes waren nur minimale Kursschwankungen der Devisen zu beobachten.

Betrachten wir die Rolle, die das Gold bei den großen Notenbanken spielt, und wir werden sehen, daß die Notendeckung absolut nicht aus einem organischen Zusammenhange oder zumindest einer historischen Entwicklung hervorgeht, sondern eine rein willkürliche ist, welche den Verhältnissen zur Zeit der Gesetzgebung angepaßt wurde.

Nach den Bankakten des Jahres 1844 sind in das Notendepartement der Bank von England 14 Millionen Pfund Regierungssicherheiten (securities) zu hinterlegen, gegen welche Noten ausgegeben werden können. Alle weiter ausgegebenen Noten müssen bar durch Gold und Silber gedeckt sein. Hätten die Peels Acte nicht ebenso 18 oder 30 Millionen Pfund bestimmen können, ohne der Güte der englischen Währung zu schaden. Nur dem bewunderungswürdigen englischen Clearing- und Kreditwesen hat es die Bank von England zu danken, daß sie seit 70 Jahren ausgekommen ist, ohne mehr als zweimal die Peels Acte aufzuheben.

Die Banque de France kennt überhaupt kein Deckungsverhältnis, sondern verfügt über ein gesetzlich festgesetztes Maximum an Notenumlauf, das seit 29. Dezember 1911 6800 Millionen Francs beträgt, bei Kriegsausbruch auf 12 Milliarden, Herbst 1917 auf 24 Milliarden erhöht wurde. Hingegen ist die deutsche Reichsbank verpflichtet, jederzeit mindestens ein Drittel ihrer im Umlauf befindlichen Noten gedeckt zu haben. Diese Verpflichtung, ebenso die Verpflichtung der Bareinlösung der Noten wurden zu Beginn des Krieges aufgehoben. Schatzanweisungen und Wechsel des Reiches werden als bankmäßige Notendeckung zugelassen, ebenso Darlehenskassenscheine.

[1]) Der nachfolgenden Darstellung sind die Ausführungen eines Artikels in der „N. F. Presse" vom Jahre 1917 zugrundegelegt.

Daß an eine Bareinlösung der Noten bei den Notenbanken der kriegführenden Länder auch in absehbarer Zeit nach Friedensschluß nicht gedacht werden kann, ist wohl selbstverständlich. Aber auch dieser Umstand hat auf die Devisenkurse nur geringen Einfluß. Der beste Beweis hiefür ist die Geschichte der vormaligen österr.-ung. Kronenwährung. Vergessen wir nicht, daß die im Jahre 1892 festgesetzten Relationskurse den tatsächlichen Kursen entsprachen, den Kursen, die sich ohne Golddeckung, sogar trotz umlaufender Staatsnoten stabilisiert hatten.

Hat das Gold als Notendeckung nur sehr relativen Wert, so ist es doch für die Notenbanken das bequemste Mittel, um starken Schwankungen der Devisenkurse durch Versendung respektive durch Importe von Gold vorzubeugen. Hier wirkt Gold allerdings nur wie jede andere Exportware. Ob sich z. B. der Staat A Guthaben im Staate B durch Exporte von Gold oder Kohle oder Fertigfabrikaten verschafft, ist für den Erfolg gleichgiltig. Deshalb wird jede Notenbank das Bestreben haben, durch alle Mittel möglichst viel Gold aus dem Inlandsverkehr an sich zu ziehen, aber nicht, um es in ihren Kellern zu bewahren und im Wochenausweis zur Freude einiger Statistiker anführen zu können, sondern um es zu exportieren und dagegen andere für die Bevölkerung notwendige Güter zu erwerben.

Renten sind ungedeckte Schuldverschreibungen des Staates und ihr Kursstand hängt nur von dem Vertrauen ab, das in- und ausländische Kapitalisten zur Wirtschaft des betreffenden Landes haben. Genau so verhält es sich mit den Banknoten. Bei geordnetem Staatshaushalt, bei einer günstigen Gestaltung der Zahlungsbilanz, vor allem bei stark reduziertem Notenumlauf werden sich auch die Devisenkurse günstig gestalten ohne jede Rücksicht auf Notendeckung.

Wie eine Salzlösung nur ein gewisses Quantum Salz verträgt und dann „gesättigt" ist, verträgt auch die Wirtschaft eines Landes einen gewissen Umlauf an Renten und Banknoten. Sind mehr Renten im Umlaufe, beginnen die Kurse zu sinken, sind zu viele Banknoten im Umlaufe, so drückt sich das im Inlande durch das Steigen der Preise, dem Auslande gegenüber durch die Devisenkurse aus.

Auf dem feinfühligsten Markte, den es gibt, auf dem Markte für Diskonten, ist eine ähnliche Beobachtung zu machen, und zwar auf allen Geldzentren. Bankakzepte, die stärker im Umlaufe sind, sind trotz der zweifellos gleichen Bonität schlechter anbringlich als Akzepte von Banken, die ihren Akzeptkredit nur wenig ausnützen. Und will eine Firma, deren Bonität noch so über allen Zweifel erhaben ist, ihren Akzeptkredit zu stark vergrößern, so kommt sicher der Moment, wo diese Wechsel auf dem Markte nicht mehr kulant anbringlich sind. Jeder Kenner des Marktes kann aus den letzten Friedensjahren diesbezügliche Beispiele in London und Paris nennen.

Als im Jahre 1790 in Frankreich die Assignaten geschaffen wurden, beruhten sie auf gesunder Grundlage (eingezogene Güter) und kursierten gleich dem baren Metallgelde. Erst als sie unmäßig vermehrt wurden (zuletzt bis 45 Milliarden), kam das schreckliche Ende. Also nur die Umlaufsmenge nicht die Deckung spielt in der Bewertung der Noten eine Rolle. Niemand kann bezweifeln, daß Güter oder noch mehr exportfähige Waren, wie Kohle, Eisen, Rohöl, Kalisalze zumindest eine ebenso gute Notenunterlage wären wie Gold. Für die Westmächte, speziell für England, ist gewiß Gold die beste und bequemste Unterlage und war ihnen durch das Beherrschen der Produktionsstätten ein enormes Vorrecht gegeben.

Die alliierten Staaten haben immer die Goldrüstung als einen Teil der Kriegsrüstung aufgefaßt. Beweis hiefür die umfassenden Goldkäufe Rußlands im ersten Halbjahr 1914, ebenso die andauernde Thesaurierung des Goldes durch die Banque de France, die allerdings von den Franzosen seit ihrer Gründung durch Napoleon I. immer als Kriegsbank betrachtet wurde. Ein Vortrag des Vizepräsidenten der Gesellschaft der Volkswirte in Paris, Mr. Pierre de Maroussem, betitelt sich: „La guerre de l'or. L'or assure la Victoire". Das Gold sichert den Sieg. Wer weiß aber, ob dem Gold der Sieg gesichert ist! Ob nicht in einer Zeit, wo alle Begriffe sich ändern, sich nicht auch der Begriff der Notendeckung ändern wird und ändern muß?

Max Wirth, der berühmte Verfasser der Geschichte der Handelskrisen, eines Buches, das speziell heute überaus lesenswert ist, schrieb im Jahre 1857: „Jene Wechselbeziehungen des Betrages der Umsätze eines Landes mit der Summe des verwendbaren Papiergeldes zeigen übrigens ganz klar, daß den Valutenverhältnissen Österreichs nur durch zwei Mittel zu helfen ist: Verminderung der Banknoten und Hebung der Produktion". Diese so ganz aktuell klingenden Worte haben auch heute noch für alle Staaten ihre volle Geltung.

Die Zeit, in der Max Wirth wirkte, bietet uns heute ein interessantes und lehrreiches Studium. Und so sei gestattet, noch aus dem Finanzexpose des damaligen österreichischen Finanzministers Grafen Larisch vom 22. Dezember 1866 zu zitieren: „daß vielmehr alles aufgeboten werden müsse, die Umlaufsmenge der Wertzeichen allmählich zu vermindern und die erforderlichen Reduktionsmaßregeln in ein festes System zu bringen".

Die Vermehrung des Notenumlaufes war in den letzten Kriegsjahren eine außerordentlich rapide. Der Notenumlauf der österr.-ung. Bank hatte vor dem Ausbruche des Krieges die Höhe von 2·2 Milliarden Kronen erreicht. Am Ende des ersten Kriegsjahres 1914 stellte er sich auf 5·1 Milliarden, zu Ende 1915 auf 7·1 Milliarden, zu Ende 1916 auf 10·8 Milliarden Kronen. Noch um die Mitte des Jahres 1917 war der Noten-

umlauf der österr.-ungarischen Bank über 14 Milliarden Kronen nicht hinausgegangen. Ende Juli 1918 hatte er bereits die Höhe von 24 Milliarden erreicht; er hat sich also von Mitte 1917 bis Mitte 1918, sohin im Verlaufe eines Jahres, um die Riesenziffer von 10 Milliarden Kronen erhöht. Diese Tatsache mußte zu den schwersten Bedenken Anlaß geben, denn sie bildete eine der wichtigsten Ursachen für die rapide Preissteigerung und die Entwertung des Geldes und mußte daher in allen Kreisen Erwägungen hervorrufen, in welcher Weise diesem Übel Einhalt geboten werden könnte. Die Finanzverwaltung der früheren österr.-ungarischen Monarchie hatte im Jahre 1918 verschiedene Verfügungen getroffen, um eine Eindämmung des Banknotenumlaufes bezw. eine Rückströmung der im Verkehr befindlichen Noten zu den Zentralstellen zu bezwecken. Diese Aktion ging von der Annahme aus, daß ein sehr großer Teil der überschüssigen Noten sich auf dem flachen Lande und in landwirtschaftlichen Kreisen befindet. Durch wiederholte Erlässe wurden die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften auf dem Lande aufmerksam gemacht, daß sich in bäuerlichen Kreisen große Notenmengen angehäuft haben und es wurde ihnen nahegelegt, diese Kreise mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln aufzufordern, daß sie ihre freien Gelder an die Postsparkasse oder an die ländlichen Sparkassen zur zinsentragenden Anwendung abführen sollen. Es wurden ihnen in größeren Mengen Erlagscheine der Postsparkasse zur Verfügung gestellt, welche sie in der landwirtschaftlichen Bevölkerung verteilen sollten. Ähnliche Erlässe wurden an die ländlichen Sparkassen gerichtet. In allen diesen Aufforderungen wurde stark betont, daß es im Interesse des Geldwesens und des ausländischen Kredites gelegen sei, das rapide Anschwellen desBanknotenumlaufes zu verhindern. Es wäre praktisch notwendig, die Umlaufsgeschwindigkeit des Geldes dadurch zu beschleunigen, daß die zentralen Organisationen möglichst viel kurzfällige Gelder an sich ziehen sollen, wodurch die Notwendigkeit, den Geldbedarf bei der Notenbank zu decken, herabgemindert werden würde.

Ferner wurde der Versuch unternommen, die Organisation, welche für die Plazierung der Kriegsanleihen bestand und durch die wiederholten Emissionen ausgebaut war, auch für diese Zwecke in Bewegung zu setzen. Durch diese Organe sollte die Landwirtschaft sowie überhaupt weitere Kreise, namentlich die finanziell minder geschulte Bevölkerung, aufgefordert werden, ihre freien Ersparnisse nicht zinslos in Banknoten liegen zu lassen, sondern entweder in Sparkassen zu hinterlegen oder in kurzfälligen Verpflichtungsscheinen anzulegen. Hier wurde in erster Reihe das Augenmerk auf die Kriegsanleihen, sodann auf die Kassenscheine der Notenbank gelenkt. Ferner wurde die Kombination empfohlen, einen Teil dieser Gelder in staatlichen Schatzscheinen mit nahem Verfallstermin anzulegen.

Es mag von Interesse sein, zu diesem Gegenstande auch die Stimme des damaligen ungarischen Finanzministers Dr. Popovics zu vernehmen, welcher in einer Unterredung mit einem Vertreter des „Budapester Hirlap" über die Zunahme des Notenumlaufes und die in ihrem Gefolge eintretende Teuerung folgendes äußerte:

„Die ursprüngliche Quelle der Teuerung ist in dem erschütterten Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage zu suchen. Wenn auch heute die Theorie Ricardos entkräftet wird, so hat doch die Quantität des Geldes eine starke Wirkung auf die Preisgestaltung. Wir müssen daher bestrebt sein, die Geldfülle zu restringieren, eine stürmische Restriktion würde ich jedoch nicht für richtig halten. Allenfalls müssen wir die Wirkung der zu treffenden Maßnahmen sorgfältig erwägen und müssen genau die Zeit feststellen, innerhalb welcher wir den Geldverkehr in sein normales Bett zurückführen können. Es ist zu erwarten, daß im Augenblicke der Beendigung des Krieges große Geldmengen zurückfließen und im Verkehre überflüssig werden. Heute erreicht jener Betrag gewiß mehrere Hundert Millionen Kronen, welcher in den militärischen Kassen angehäuft ist. Jedermann trägt viel mehr Bargeld bei sich als früher. Auch bei den Bauern liegt viel mehr Geld als früher im Kasten. Jeder zahlt mit Bargeld und der Geldverkehr ist viel langsamer als er sein sollte. Mit der Rückkehr normaler Verhältnisse wird sich der Verkehr rascher abwickeln. Alle Summen werden dann den altgewohnten Sammelstellen des Geldes zufließen und werden ohne Gefahr einer Erschütterung eingezogen werden können. Zur Vorbereitung dieser Transaktion müssen wir jedoch raschestens Maßnahmen treffen, damit für die Zukunft keine allzugroße Last bleibt. Die Lösung all dieser Fragen dürfen wir nicht lange Zeit hinziehen.

Was die Frage anbetrifft, ob die Verringerung des Notenumlaufes im Wege einer Vermögens- oder Einkommensteuer erfolgen soll, so muß ich der Vermögenssteuer die Priorität geben. Dadurch kann das Übel wesentlich verringert werden und der Erfolg kann in verhältnismäßig kurzer Zeit gesichert sein. Aber die Eintreibung der Vermögenssteuer muß doch auf einige Jahre verteilt werden. Doch vermag ich nicht zu sagen, ob mit Vermögenssteuer allein das Ziel erreicht werden kann, welchem wir zustreben. Die Lasten sind so sehr angewachsen, daß wir durch gemischte Maßregeln für die Deckung sorgen müssen. Dabei wird auch die Vermögenssteuer eine bedeutende Rolle spielen. Die Lage ist jedenfalls sehr schwierig, und wir müssen dafür sorgen, daß bei Beginn des Außenverkehres der Wert unseres Geldes verbessert und die Festigkeit unserer Valuta wieder hergestellt werde".

Die anläßlich der Notenabstempelung verfügte Zurückbehaltung eines Teiles der Noten in der tschechoslowakischen Republik bildet gleichfalls eine Etappe auf dem Wege, den Notenumlauf einigermaßen einzudämmen.

Der Notenumlauf der österr.-ungarischen Bank erfuhr jedoch in der Folgezeit eine wesentliche Erhöhung und betrug am 7. Februar 1919 37·1 Milliarden Kronen und am 15. Februar 1919 37·57 Milliarden. Es dürfte gewiß von großem Interesse sein, diese beiden Wochenausweise der österr.-ungarischen Bank, die nach längerer Zeit wieder erschienen waren, kennen zu lernen.

Wochenausweis der österr.-ung. Bank vom 7. und 15. Februar 1919.

	7. Februar	15. Februar
	Kronen	
Aktiven		
Metallschatz:		
Goldmünzen der Kronenwährung, dann Gold in Barren, in ausländischen und Handelsmünzen, das Kilo fein zu K 3.278 gerechnet. Goldwechsel auf auswärtige Plätze und ausländische Noten sowie Silberkurant und Teilmünzen zusammen	338,949.663	337,858.436
Kassenscheine der Kriegsdarlehenskassen	446,558.500	447,291.750
Eskomptierte Wechsel, Warrants und Effekten	2.810,014.548	2.810,271.371
Darlehen gegen Handpfand	9.257,938.500	9.245,497.000
Schuld der k. k. österr. Staatsverwaltung	60,000.000	60,000.000
Darlehensschuld der k. k. Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen	22.034,000.000	22.034,000.000
Darlehensschuld der k. ung. Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen	9.828,000.000	10.078,000.000
Effekten	57,831.354	53,460.666
Hypothekardarlehen	276,633.093	276,576.661
Kassenscheinforderungen an die k. k. Staatsverwaltung	4.586,560.428	4.572,356.640
Kassenscheinforderungen an die k. ung. Staatsverwaltung	2.625,012.572	2.616,883.360
Andere Aktiven	949,047.521	960,013.151
	53.270,546.180	53.492,209.036
Passiven		
Aktienkapital	210,000.000	210,000.000
Reservefonds	42,000.000	42,000.000
Banknotenumlauf	**37.106,984.888**	**37.572,175.214**
Giroguthaben und sonstige sofort fällige Verbindlichkeiten	7.134,004.041	6.909,733.058
Pfandbriefe im Umlauf	269,279.200	269,439.200
Kassenscheinumlauf	7.211,573.000	7.189,240.000
Sonstige Passiven	1.296,705.051	1.299,621.564
	53.270,546.180	53.492,209.036

Die große Geldflüssigkeit äußert sich vor allem in der Zunahme der Sparkasseeinlagen (Seite 400); ebenso hatten auch die Einlagen bei Banken und Raiffeisenkassen sowie sonstige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften eine außerordentliche Zunahme erfahren, die auch durch den großen Geldbedarf für die Zeichnung der Kriegsanleihen überhaupt nicht oder nicht in namhafter Weise beeinträchtigt wurde. Die flüssigen Gelder wurden, wenn sie nicht anderweitige Verwendung fanden, nicht nur zu neuen Einlagen benützt, sondern auch dazu verwendet, um die bestehenden Schulden, insbesondere die Hypothekarschulden, rascher abzustoßen als dies sonst nach den bestehenden Darlehensverträgen hätte geschehen sollen. Ein lehrreiches Bild bieten in dieser Beziehung die Aufstellungen auf Seite 402 ff. dieses Handbuches. Aus denselben geht die Grundtendenz im Hypothekarverkehr unserer Geldinstitute im Verlauf des Krieges hervor, daß nämlich die Höhe neuer Anlehen sich immer mehr verringerte, während die Rückzahlungen das sonst übliche Ausmaß bei weitem überstiegen.

Die außerordentliche Geldflüssigkeit bezw. die Vermehrung der Umlaufsmittel mußte naturgemäß auch auf die Zinsfußpolitik von wesentlichem Einflusse sein.

In dieser Beziehung sei auf die Darstellung auf Seite 406 ff. dieses Handbuches verwiesen.

Der Krieg, der für die Industrie auf den weitesten Gebieten die Quelle reichsten Nutzens geworden ist, hat auch die Verdienste im Bankgeschäfte durch eine ganz eigenartige Konstellation des Zinsfußes mächtig gesteigert: der Abstand zwischen dem Zinsfuße, den die Banken im Kredit zahlten, und jenem, den sie im Debet berechneten, hat sich ungemein erweitert. Ehedem betrug er durchschnittlich zwei Prozent, blieb aber auch hinter diesem Abstande zurück. Die Geschäftsbedingungen der Banken waren derart geregelt,

daß sie ihren Gläubigern ein Prozent unter dem jeweiligen Bankſatze vergüteten, ihren Schuldnern 1 bis 1½ Prozent über die Bankrate anrechneten. Für jene Gelder, die nicht im Kontokorrent erborgt, sondern in den flüssigen Anlagen des Eskompte und Report gehalten worden, schrumpfte der Abstand noch mehr zusammen. Während des Krieges hat sich die Lage geändert. Den Debitoren rechnen die Banken bei der Unterlage von Wertpapieren 1¼ bei anderweitig gesicherten Krediten oder offenen Buchforderungen 1½ Prozent über dem Bankzinsfuß, bei einem 5 Prozent Bankzinsfuß also 6¼ bis 6½ Prozent Zinsen an; den Einlegern auf Sparbüchern gewährten sie aber für das Kapital nur 3½ Prozent, den Kontokorrenteinlegern zumeist nur 3 Prozent und der Zwischengewinn, der ihnen verbleibt, berechnete sich bei dieser normalen Gelddisposition auf 3 Prozent und darüber. Die Bedingungen der Debetzinsen sind von altersher vielfach durch Verträge festgelegt, die Sätze schmiegen sich automatisch dem jeweiligen Bankzinsfuße an. Den Zinsfuß für Einlagen in Sparbücher haben die Banken schon im Herbste 1916 um ¼ Prozent auf den Stand von 3½ Prozent herabgesetzt; Sparkassen haben den gleichen Schritt einer Zinsfußermäßigung von 4 auf 3¾ Prozent getan. Die nie dagewesene Spannung und Höhe der Umsätze haben die Institute ausnahmslos in die Lage versetzt, zu den besseren Dividenden der früheren Friedenszeiten zurückzukehren, in einzelnen Fällen noch über sie hinauszugehen.

Die Wurzel dieser eigentümlichen Sachlage liegt im Bankzinsfuß von 5 Prozent, welche eine Folge des Krieges, aber nicht der aktuellen Lage des Geldmarktes darstellt. Im freien Verkehre herrschte eine märchenhafte, noch nie dagewesene Überfülle der verwendungslosen Mittel. Die große Menge von Noten, die nicht auf dem organischen Wege des kaufmännischen Kredites, sondern für die Geldbeschaffung zu Zwecken des Krieges aus der Bank entnommen werden, machte ihre Wirkung immer mehr geltend. Der laufende Wechselkredit, der früher die flüssigen Mittel des Marktes und der Banken aufsog, hatte ganz aufgehört, der kaufmännische Wechsel war eine Seltenheit, fast nur in östlichen Teilen des ehemaligen österreichischen Staates zu finden. Bei der Notenbank war das Portefeuille der eskomptierten Wechsel auf einen seit Jahrzehnten nicht mehr verzeichneten Tiefstand gesunken, die privaten Banken suchten kaufmännische Diskonten förmlich mit Lichtern, auch der Report war sehr eingeengt, die früheren Gelegenheiten zur Veranlagung flüssiger Mittel wurden immer schwieriger und seltener. Auch in Friedenszeiten bestand wiederholt, namentlich in der Periode der großen Goldzuflüsse, stärkere Geldüberfülle, der dann durch eine Herabsetzung des Bankzinsfußes bis auf 3½ Prozent einigermaßen gesteigert wurde. Im Jahre 1916 machte sich gleichfalls eine Anregung geltend, die Bankrate auf 4½ Prozent zu ermäßigen, die Bewegung wurde aber im Keime erstickt und eine Veränderung des Diskontstand nicht in Frage. Der Zinsfuß der Notenbank hatte zwar im Kriege, wo die großen Schlagadern des Weltverkehres unterbunden waren und weder ausländische Kapitalszuflüsse, noch die Wechselkurse beeinflußt werden konnten, bei weitem nicht die Bedeutung wie ehedem; gleichwohl wurde es mit Recht für ganz untunlich erachtet, daß wir einen niedrigeren Leihpreis hätten haben sollen, als Deutschland, dessen Ressourcen für unsere eigene Kapitalswirtschaft von außen her einzig noch in Frage kamen. Auch Deutschland hatte eine große Überfülle papierener Umlaufsmittel, die Zirkulation an Banknoten und Darlehenskassenscheinen betrug dort 1916 über acht Milliarden Mark, viermal so viel, wie in Friedenszeiten, und doch machten sich die Erscheinungen der Geldüberschwemmung nicht so stark geltend wie bei uns. Der Grund lag darin, daß die deutsche Reichsbank die überschüssigen Gelder des Verkehres unausgesetzt durch Begebung von Reichsschatzwechseln abschöpfte, die dann jeweilig aus den Einzahlungen einer kommenden Kriegsanleihe eingelöst wurden. In der früheren österr.-ung. Monarchie war dieser Organismus, der die Mittel des Marktes in ununterbrochener Folge der Sicherung der Kriegskosten dienstbar machte, nicht in solcher Vollkommenheit ausgebildet; der österr. Staat nahm von einer Kriegsanleihe zur andern Vorschüsse bei den Banken auf, die nur einen Teil des Überschusses aufzehrten und den freien Markt ganz unberührt ließen. Die Stauung der freien Gelder fand so keinen Abzug, und der Zinssatz des Marktverkehres war bei gleich hoher Bankrate um fast 3 Prozent niedriger als in Deutschland. Geld, das nicht auf längere Zeit gebunden werden sollte, sondern jederzeit frei zurückgefordert werden durfte, war nahezu unanbringlich.

Diese Gestaltung des Geldmarktes war die Ursache der Zinsfußermäßigung im Sparverkehre. Den Banken und Sparkassen waren seit dem Kriegsausbruche, trotzdem große Beträge für die Einzahlungen auf die Kriegsanleihen entnommen worden sind, doch Milliarden an Einlagen auf Sparbücher zugeströmt; eine Veranlagung dieser Gelder war praktisch nur in den Vorschüssen an den Staat möglich, die bei jeder Bank, namentlich in der Zeit vor der Emission einer Kriegsanleihe, eine bedeutende Höhe erreichen. Für solche Vorschüsse bewilligte der österr. Staat 4¼ Prozent an Zinsen. Die Banken und Sparkassen mußten aus eigenem die Rentensteuer von den Spareinlagen bezahlen, die mit dem Kriegszuschlage und den autonomen Umlagen bereits mehr als ¼ Prozent vom Kapital ausmachte, sie mußten die Quote ihres Verwaltungsapparates bestreiten und haben es sich kalkuliert, daß sie nur bei dem ermäßigten Einlagenzinsfuß von 3½ oder bei Sparkassen von 3¾ Prozent ihre Rechnung finden. Weit größerer Nutzen verblieb naturgemäß aus den Einlagen im Kontokorrent, für welche nur 3 und bei längerer Bindung 3¼ Prozent Zinsen vergütet wurden, zumal die Institute bei der Anlage dieser Gelder sich auch erheblich freier bewegen konnten. Indes bestand kein volkswirtschaftliches Interesse, die Zinsen dieser müßigen

Gelder zu erhöhen, da diese doch so viel als möglich den definitiven Veranlagungen zugeführt werden sollten. Die Zinssätze für Debitoren der Banken waren staffelförmig aufgebaut, bei Wechseleskompte berechneten die Banken nebst der Provision die Bankrate oder den Satz des Privatverkehres, bei Reportvorschüssen den Preis des freien Effektenmarktes, im Kontokorrent bis zu $1\frac{1}{2}$ Prozent über dem Banksatze. In Friedenszeiten haben die Schuldner des öftern versucht, eine Ermäßigung zu erzielen, da die Zinsen namentlich bei einem hohen Stande des offiziellen Diskonts vielen recht drückend waren und manche Geschäfte durch sie schwer möglich oder minder rentabel wurden. Die Wucht des hohen Zinsfußes traf aber einen weit geringeren Teil der Industrie als in Friedenszeiten. Große Gruppen industrieller Betriebe haben ihre Schulden zurückgezahlt oder sind Gläubiger der Banken geworden. Die kommerziellen Debitoren der Finanzinstitute sind auf diese Art sehr zusammengeschmolzen. Eine der Wiener Großbanken hatte in der letzten Bilanz vor dem Kriege eine Gesamtsumme der gewährten Kontokorrentkredite von 500 Millionen Kronen ausgewiesen. Im Jahre 1916 war die Debitorensumme ziffermäßig bedeutend höher als damals, die geschäftlichen Außenstände haben aber kaum 200 Millionen Kronen ausgemacht, der weitaus überwiegende Teil waren Vorschüsse an den Staat, die mit $4\frac{1}{4}$ Prozent verzinst und Belehnungen von Kriegsanleihe, für welche vereinbarungsgemäß 5 Prozent Zinsen berechnet wurden. Die gleichen Verhältnisse waren bei allen Finanzinstituten zu beobachten. Die Spannung von 3 Prozent bestand nur für einen Teil der durch die Kassen der Banken laufenden Gelder. Die hohen Gewinne waren überwiegend eine Folge der vervielfachten Umsätze, von denen die meisten auf die Kreditbeschaffung für den ehem. österr. Staat zurückgreifen. Anderweitige große Finanzoperationen waren vereinzelte Ausnahmen; der billige Massenbetrieb war die Nährquelle des Bankgeschäftes.

Die Ermäßigung des Einlagezinsfußes schmälerte das Einkommen mancher Schichten mittlerer Sparer, die durch die Teuerung hart getroffen wurden. Daß die Geldbesitzer, insbesondere die Industrie, ihre Mittel, die vorwiegend aus der Auflösung der Betriebe und der Veräußerung von Vorräten stammen, in Milliarden bei den Banken liegen ließen, war begreiflich und volkswirtschaftlich vollkommen gerechtfertigt. Mit dem Abschlusse des Krieges, vielleicht schon früher, wenn der Friede in sichtbare Nähe rückte, und die wirtschaftliche Vorbereitung für die Zukunft begönne, würde sofort große Nachfrage nach Kapital einsetzen, Industrie und Handel würden ihre jetzt müßig liegenden Gelder rasch benötigen. Die Vorräte würden wieder aufgefüllt, die einströmenden Rohstoffe bezahlt, die Produktion aufgenommen und auf die Friedenswirtschaft umgestellt werden müssen.

Die Tabellen auf Seite 411 ff. enthalten die amtlichen Kurse der Wiener Börse am letzten Tage vor Ausbruch des Krieges, d. i. am 25. Juli 1914, sodann die **Schätzwerte** mit 31. Dezember 1916 und 31. Dezember 1918, die von der Wiener Börsekammer veröffentlicht worden sind und endlich die **Liquidationskurse** auf Grund der Verordnung vom 23. April 1919, Sg.-Nr. 217.

Bei der Aufstellung der Schätzwerte ist nach Möglichkeit der Grundsatz beobachtet worden, sich an die in der letzten Zeit vor Feststellung dieser Werte tatsächlich vorgekommenen Abschlüsse zu halten.

Bei allen Papieren konnte dieses Prinzip nicht befolgt werden. So durften Pfandbriefe an der Börse nicht gehandelt werden und infolgedessen wurden hier Schätzungen zugrunde gelegt, welche beeidete Makler oder sonstige Fachmänner, insbesondere auch Leiter von Bankinstituten vornahmen. Eine weitere Schwierigkeit ergab sich bei Effekten, in denen, speziell in den Tagen unmittelbar vor dem Stichtage, sehr starke Schwankungen vorgekommen sind. So wurden beispielsweise bei einzelnen Schiffahrtsaktien an demselben Tage Abschlüsse gemacht, die um einige hundert Kronen von einander abwichen. Hier wurde auf die Ermittlung eines Durchschnittes zurückgegriffen. Neben den an der Wiener Börse gehandelten Wertpapieren sind die in Prag und in Triest in Verkehr stehenden Effekten einbezogen worden. Die amtliche Kundmachung vermeidet, da nur ein beschränkter Privatverkehr besteht, die Bezeichnung von „Kursen". Der provisorische Charakter der Schätzwerte geht schon daraus hervor, daß, wenn eine Partei die Richtigkeit der Schätzung bemängelt, sie eine Sonderschätzung für das betreffende Papier verlangen kann, ein Recht, das ebenso der Finanzverwaltung zusteht.

Die Bekanntgabe der Schätzwerte verfolgt vom fiskalischen Gesichtspunkte den Zweck, eine Grundlage für die Bemessung von Steuern, Gebühren und für die Durchführung von Erbteilungen zu schaffen. Es war auch angenommen, daß sie für die Finanzverwaltung als Material bei der Vorbereitung eventueller steuerpolitischer Aktionen Wichtigkeit besitzen. Damit erschöpft sich jedoch die Bedeutung der Schätzungen keineswegs. Sie geben zugleich einen maßgebenden Anhaltspunkt für die Bewertung des großen, in Wertpapieren angelegten Vermögens, für dessen Umfang der Hinweis auf die Tatsache genügt, daß schon in der ersten Hälfte 1917 der Schätzwert der in Wien kotierten Wertpapiere aller Art um die Summe von 50 Milliarden Kronen veranschlagt worden ist. Die Feststellung solcher Werte entsprach einem allgemeinen Bedürfnisse weiter Kreise und es ist in einem Zeitraume von anderthalb Jahren nach Kriegsausbruch als schwerer Mangel empfunden worden, daß keine amtlichen Anhaltspunkte für die Bewertung des in Effekten angelegten riesigen Vermögens vorhanden waren. Immer stärker trat der Wunsch hervor, den Marktverkehr unter die volle Kontrolle der Öffentlichkeit zu stellen, da das Halbdunkel, das damals über der Preisbildung lag, nach den verschiedensten Richtungen

Unregelmäßigkeiten, Übertreibungen und überstürzte Bewegungen fördert.

Die Schätzwerte vom 31. Juli 1917 umfassen eine Periode der stärksten Ausdehnung des Effektenverkehres und einer damit verbundenen, rasch aufstrebenden Preisentwicklung. Gerade in den letzten Monaten vor diesem Zeitpunkte hat die Beteiligung an dieser Bewegung weite Kreise umfaßt und damit zu Erscheinungen geführt, die zu Bestrebungen der Eindämmung veranlaßten. Gleichzeitig mit den Vorgängen in Wien hat auch auf dem Budapester Platze das Effektengeschäft außerordentlich zugenommen und auf beiden Märkten war vielfach eine Wechselwirkung zu beobachten. Die Umsätze und die Preiserhöhungen haben fast ausnahmslos alle Gebiete umfaßt. Das erfreulichste Bild bot der Anlagemarkt, auf welchem die Beurteilung der Gesamtlage in einer ständigen, sich ruhig vollziehenden Preisbesserung zum Ausdrucke kam. Anlagewerte boten fast durchwegs nach den am 31. Juli 1917 veröffentlichten Schätzwerten im Vergleiche zu den meisten Aktienkategorien die besten Verzinsungen. Auf dem Aktienmarkte hat sich aber die Rentabilität infolge der ungemein starken Preiserhöhungen, trotzdem die Dividenden vielfach gestiegen sind, fast durchwegs verringert.

Die Tabelle auf Seite 422 ff. enthält auch die auf Grund der Regierungsverordnung vom 23. April 1919, Nr. 217 Sg. festgesetzten Liquidationskurse. Zur Erklärung derselben wird bemerkt, daß auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom 25. Februar 1919, Nr. 84 mit der Verordnung der Regierung vom 23. April 1919 alle der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen in- und ausländischen Unternehmungen, welche grundsätzlich der Erwerbsteuer nach dem 2. Hauptstück des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, Nr. 220 R.-G.-Bl. unterliegen, sowie auch andere juristische Personen zur Aufstellung von Liquidationsbilanzen verpflichtet wurden, deren Zweck darin besteht, den richtigen Stand des Reinvermögens von Rechtssubjekten, welche zur Aufstellung dieser Bilanz im Sinne des § 10 des Gesetzes vom 25. Februar 1919, Nr. 84 zum 1. März 1919 verpflichtet sind, sicherzustellen. Für die Bewertung in der Liquidationsbilanz hat als Maßstab die Darstellung des Vermögens des Unternehmens als Ganzes im Hinblicke darauf zu gelten, daß dieses in der bisherigen Weise weiter betrieben wird. Mit Ausnahme dieser Bestimmung ist bei der Bewertung nach folgenden Grundsätzen vorzugehen:

a) Valuten, Devisen und Scheks auf das Ausland, Kupons, Forderungen und Schulden auf fremde Währung, Edelmetalle einschließlich der heimischen Münzsorten sind nach den in der Beilage A zur Verordnung angeführten Schätzungswerten zu finanzieren;

b) an der Börse notierte Wertpapiere und unnotierte Wertpapiere sind zum Schätzungswerte nach der der Verordnung angeschlossenen Beilage B anzuführen. — Diesen Aufstellungen sind nun die Angaben in der Tabelle auf Seite 422 ff. entnommen.

Wertpapiere, welche sich in der Beilage B nicht vorfinden, waren mit einem, den Schätzungskursen ähnlicher Werte angemessenen Kurse zu bilanzieren.

Im Nachstehenden mögen noch die in den Jahren 1914 bis 1918 vorgekommenen niedrigsten und höchsten Kurse im Privatverkehre rücksichtlich der Schuldverschreibungen der Landes-Kreditanstalten Aufnahme finden:

4% österr. schles. Bodenkredit-Pfandbriefe in Gulden:

	1914	1915	1916	1917	1918
höchster Kurs	89·75	91·—	95·—	97·—	105·—
niedrigster Kurs . . .	89·40	83·80	93·35	95·—	95·50

4% österr. schles. Bodenkredit-Pfandbriefe in Kronen:

	1914	1915	1916	1917	1918
höchster Kurs	88·50	88·—	92·50	96·—	107·50
niedrigster Kurs . . .	83·—	83·40	90·—	92·—	95·50

4½% österr. schles. Bodenkredit-Pfandbriefe in Kronen:

	1914	1915	1916	1917	1918
höchster Kurs	96·50	93·—	95·—	100·—	110·—
niedrigster Kurs . . .	92·50	90·—	93·30	95·—	98·30

4% Schlesische Kommunalkredit-Obligationen in Kronen:

	1914	1915	1916	1917	1918
höchster Kurs	83·20	81·—	86·25	92·45	105·—
niedrigster Kurs . . .	81·—	80·—	82·—	86·50	93·—

4½% Schlesische Kommunalkredit-Obligationen in Kronen:

	1914	1915	1916	1917	1918
höchster Kurs	91·50	86·75	91·75	97·50	108·—
niedrigster Kurs . . .	89·—	86·—	89·—	94·—	98·—

Der Krieg war seit seinem Ausbruche der größte, in vielen Industrien der einzige Arbeitgeber; er hat eine derart gesteigerte Beschäftigung gebracht, daß manche Gruppen gewerblicher Tätigkeit mehr zu tun hatten und reicher verdienten als in Friedenszeiten. Die Maschinenfabriken waren vor dem Kriege in einem argen Stillstand, zahlten mühsam ihre Dividenden, bei manchen von ihnen ging der ganze Verdienst in Spesen auf und eines der ältesten Unternehmungen in Böhmen mußte unter schweren Kapitalsopfern rekonstruiert werden. Allmählich ist im Verlaufe des Krieges die Besserung eingetreten. Die meisten Maschinenfabriken haben sich direkt auf die Erzeugung von Artikeln für den Bedarf des Heeres eingerichtet. Dort, wo früher ausschließlich Kessel oder Dynamos hergestellt worden waren, wurden Granaten gedreht, Schrapnells verfertigt; solche Produktionen fehlten in den wenigsten Erzeugungswerkstätten und haben namentlich im geschäftsarmen ersten Kriegsjahre die Lücken ausgefüllt. Für das Heer wurden Küchenwagen und fahrbare Feldküchen, Munitionswagen, Kräne, zahlreiche Bedarfsartikel verschiedenster Art hergestellt. Aber auch anderweitige Arbeiten, die der Maschinenindustrie zugute gekommen sind, dienten mittelbar den Zwecken der Kriegführung oder standen mit ihr im Zusammenhang. Unternehmungen der verschiedensten Industriegruppen, die sich auf Kriegsartikel geworfen haben, mußten sich erst ganz neu einrichten oder ihre Betriebe ausgestalten. Das erforderte moderne Maschinen, die fast ausschließlich bei den heimischen Fabriken, nur in vereinzelten Fällen in Deutschland in Bestellung gegeben wurden. Die Eisenwerke arbeiten mit äußerster Ausnützung der Anlagen, ein derart forcierter Betrieb bringt aber auch eine viel raschere Abnützung und erfordert eine raschere Erneuerung. In den Kohlenwerken sind manche Abbaumaschinen zum Ersatze der nun nur unzulänglich verfügbaren menschlichen Arbeitskräfte aufgestellt worden. Große Bestellungen hat auch der Ersatz der Verwüstungen gebracht, die, sobald nur wieder volle Bewegungsfreiheit bestand, mit Energie aufgenommen wurden. Die Brückenbauanstalten hatten Hunderte von zerstörten Objekten wieder herzustellen. Große Aufträge auf Maschinen hat die Petroleumindustrie herausgegeben. Manche Raffinerien mußten von Grund neu aufgebaut werden, in anderen Betrieben wurden die aus alter Zeit stammenden Anlagen durch neue, leistungsfähigere ersetzt. Bei den Rohölschächten wurden Pumpanlagen errichtet, die beschädigten ausgewechselt. Die Vergrößerung der Betriebe ist, wo dies die natürlichen Voraussetzungen zulassen, durchgreifend in Angriff genommen worden, um diesen im Kriege doppelt wichtigen Bodenschatz reichlich auszunützen. Die Maschinenfabriken, die für solche Erzeugungen tätig waren, hatten viele Aufträge, lieferten Maschinen auch nach Deutschland, wo die bestehenden Raffinerien gleichfalls auf eine größere Erzeugung zum Ersatz des fehlenden amerikanischen Petroleums ausgestaltet wurden.

Ganz unerwartet sind Aufträge für Maschinen zum Ersatze solcher Anlagen dazugekommen, die vom Staate für Heereszwecke in Anspruch genommen wurden. In vielen großen Betrieben mußten alle Maschinen und Bestandteile aus Kupfer, Nickel und Messing, namentlich Kessel, Zylinder und andere Einrichtungsstücke aus solchen beschlagnahmten Metallen abgeliefert werden; die Ersatzstücke wurden aus Eisen und Stahl angefertigt und mußten schleunigst angeschafft werden, damit die Arbeit keine Unterbrechung erleide. Die Maschinenindustrie hat auf diese Art erhöhte Aufträge erhalten, die sie oft unter schwierigen Verhältnissen vollziehen mußte. Auch sie hat viele Arbeiter verloren, ein namhafter Teil ihres Personales ist zu den Fahnen berufen, und nur die allerunentbehrlichsten Qualitätsarbeiter sind den Fabriken wieder freigegeben worden. Ersatzkräfte, auch Frauen, wurden herangezogen, allmählich ausgebildet, konnten aber selbstverständlich nicht die gleiche Leistung wie die Scharen bewährter alter Arbeiter aufbringen. Die Schwierigkeiten der Materialbeschaffung waren beträchtlich; Bleche und die andern benötigten Sorten wurden zumeist erst fünf oder sechs Monate nach dem Tage der Bestellung geliefert, und nur dort, wo direkte Heeresaufträge in Frage kamen, war das Material sofort erhältlich. Die Teuerung der Roh- und Hilfsstoffe erhöhte die Gestehungskosten; die Fabriken haben aber zumeist die Überwälzung auf das Fabrikat durchgeführt, dort, wo sie rascher liefern konnten, auch namhaft höhere Preise verlangt, die ihnen in solchen Fällen ohne Einwendungen bewilligt wurden. Für die Prosperität der Industrie ist die Größe des Umsatzes entscheidend, weil sie die volle Ausnützung der Anlagen der Zentralregie und die Gesamtspesen verbilligt; die meisten Maschinenfabriken hatten die höchsten je erreichten Fakturensummen, eine Erscheinung, die zum Teil in den erhöhten Materialpreisen begründet ist, aber doch auch eine Aufbesserung des verbleibenden Reinertrages zugelassen hatte.

Der gleiche Prozeß wie auf dem Gebiete der Maschinenindustrie konnte auch auf andern Industriegebieten beobachtet werden. Die Textilindustrie setzte bald nach Ausbruch des Krieges mit voller Tätigkeit ein, um den erhöhten Heeresbedürfnissen gerecht zu werden. Als allmählich der Mangel an der normalerweise zur Verarbeitung bestimmten Rohstoffen sich auch hier fühlbar machte, suchte die Technik zum Teile neue Ersatzstoffe zur Verarbeitung zu bringen, zum Teile auch auf solche Materialien zurückzugreifen, welche zwar auch schon in den früheren Zeiten Verwendung fanden, später aber durch andere bessere Rohstoffe verdrängt worden sind. Die Anpassungsfähigkeit unserer Industrie an die geänderten Verhältnisse verdient gewiß volle Anerkennung. Papier- und Nesselgewebe spielten eine große Rolle in der Textilindustrie, die gleichzeitig auch gezwungen war, sonst unverwendetem Altmaterial besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Schwierigkeit der Beschaffung der im Lande selbst vorhandenen Stoffe mußte allmählich eine Verlangsamung der

Produktion bewirken, deren Grund bei verschiedenen der Bearbeitung unterzogenen Rohstoffen ein verschiedener war. Um alle möglichen Ersatzmaterialien der Industrie in großem Maßstabe zur Verfügung zu stellen, dazu reichte aber die Kriegszeit dennoch nicht aus, da die Gewinnung dieser Ersatz-Rohstoffe in der Bevölkerung sich nicht so schnell einleben konnte.

Die lange Dauer des Krieges hat dazu geführt, daß Bedürfnisse der wirtschaftlichen Betätigung, die auf unabsehbare Zeit bis nach dem Frieden zurückgestellt wurden, doch allgemach auf der Bildfläche während des Krieges erschienen. Der Hypothekarkredit war während des ersten und auch noch am Beginne des zweiten Kriegsjahres ganz unterbunden, in den letzten Monaten desselben sind wieder Hypotheken in bescheidenem, aber allgemach wachsendem Umfange gewährt worden. Die Bautätigkeit in den großen Städten verharrte zwar auf ihrem noch nie dagewesenen Tiefstand. Was gebaut wurde, war ausschließlich der Anlage des im Kriege neuerstandenen Kapitals gewidmet. Auch dieses nahm aber, um sich für andere Zwecke, für einzelne nicht vorausgesehene Bedürfnisse beweglich zu erhalten, jetzt des öfteren mäßige Hypotheken auf. Seit dem Frühjahre 1916 ist die Nachfrage nach Pfandbriefen wieder hervorgetreten, die Sicherheit, welche Grund und Boden bietet, fand im Kriege erhöhten Anwert. Mit der Möglichkeit der Plazierung stieg auch die Geneigtheit zur Gewährung von Hypothekardarlehen. Hypotheken werden für die Fundierung alter Baukredite benötigt; solche schwebende Bauschulden hafteten noch aus der Zeit vor dem Kriege aus, die Gläubiger verlangten die Rückzahlung und bei stärkerem Drängen wird vom Schuldner die Aufnahme einer Hypothek auch unter den teuersten Bedingungen vorgezogen. In großer Zahl ist der Hypothekarkredit für Zeichnungen auf die Kriegsanleihe in Anspruch genommen worden; dieser Zweck wurde durch die staatlichen Behörden auch durch Gebührenbefreiungen gefördert. Die Erste österreichische Sparkasse hatte 1916 für Geldbedürfnisse dieser Art Hypotheken von 14 Millionen Kronen bewilligt. Auch Hypothekenbanken hatten solche Anleihen in Pfandbriefen zugezählt, die in ihrer Gewahrsame blieben und von ihnen selbst bevorschußt wurden. Die Geldbeschaffung vollzog sich bisher durch Belehnung der gezeichneten Kriegsanleihe sowie der den Kaufpreis bildenden Pfandbriefe; später haben sich die Banken durch die Veräußerung von Pfandbriefen Luft gemacht und dadurch die Möglichkeit zur Einräumung neuer Hypothekarkredite gesteigert. Das Wohnungsbedürfnis ist gleichwohl im Kriege nicht geringer geworden, städtische Wohnungen fanden in den großen Städten des ehemaligen österr. Staates hinreichende Verwendung, das Verhältnis der Leerstehungen war relativ nicht ungünstig.

Das nahezu gänzliche Versagen der Bautätigkeit hatte zur Folge, daß der Mangel an freien Wohnungen immer schärfer hervortrat und jetzt nach Abschluß des Krieges in vielen Orten geradezu eine Kalamität bildet.

Durch die bestehenden Mieterschutzgesetze gelang es gleichwohl den Wohnungspreis auf einer mäßigen Höhe zu erhalten und es kann gesagt werden, daß die staatliche Bewirtschaftung auf diesem Gebiete vielleicht hier allein ihren Zweck voll und ganz erfüllt hat. Die Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses wird sich trotz staatlicher Beihilfen äußerst schwierig gestalten. Es kann gesagt werden, daß im allgemeinen der Wohnungsbau fünfmal so teuer geworden ist, als vor dem Kriege. Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen machen aber eine Erhöhung der Mietpreise nur in beschränktem Umfange möglich, so daß bei dem Mangel einer halbwegs ausreichenden Verzinsung des Anlagekapitales das Privatkapital sich zu Neubauten nur in den seltensten Fällen entschließen dürfte. Eine Besserung auf diesem Gebiete dürfte nur durch eine grundlegende Reform bezw. Herabsetzung der Gebäudesteuer erzielt werden können.

Gesetzliche Maßnahmen zur Schaffung neuer Wohnungsgelegenheiten enthalten die Reg. Verord. vom 22. Jänner 1919, Nr. 38, S. d. G. u. V. und die auf Grund derselben erlassenen Verordnungen über die Inanspruchnahme von Wohnungen durch die Gemeinden. (Bis Ende August 1919 erschienen für die Gemeinden: Ober-Paulowitz (Enklave), Lichten, Wüst-Pohlom, Wagstadt, Groß-Olbersdorf, Reichwaldau, Friedeberg, Stablowitz (Enklave), Odrau, Pleßna, Wenzlowitz, Michalkowitz, Bartelsdorf, Schönbrunn, Olbersdorf, Jaktar (Enklave), Dielhau, Stettin, Freudenthal, Mankendorf, Wockendorf, Poruba, Polanka, Hruschau, Puskowetz, Stauding, Freiwaldau, Lodnitz, Wigstadtl, Grätz, Podoly, Brauka, Kailowitz, Petersdorf (Enklave), Jägerndorf, Röwersdorf (Enklave), Troppau, Gilschwitz, Polnr.-Ostrau, Königsberg, Gurschdorf, Dobroslawitz, Stadt Jauernig und Ober-Dattin).

IV. Preisstatistik.

1. Die Preisbewegung im Kriege.

Den sinnfälligsten Ausdruck finden die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Bewegung bezw. Steigerung der Preise aller Gegenstände des Verkehres, insbesondere der Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Gebrauches und Verbrauches, wie auch in der Steigerung der Entlohnungen für bestimmte Dienstleistungen.

Krieg und Teuerung sind seit Menschengedenken unzertrennliche Begriffe, und der Weltkrieg hatte notgedrungen eine internationale Teuerung im Gefolge.[1]) Je länger der Krieg dauerte, desto tiefer sank die Kaufkraft des Geldes, einerseits unter dem Druck des Mißverhältnisses zwischen steigender Nachfrage und rückgängigem Angebot, andererseits unter jenem der Überfülle an Zahlungsmitteln, der Inflation, von der selbst England nicht verschont blieb. Nach amtlichen Angaben, welchen die Lebensmittelpreise zugrunde liegen, ist die Kaufkraft des Sovereigns seit Kriegsbeginn bis Mitte 1917 um 98% gesunken, in den Londoner Markthallen galt ein Pfund Sterling damals nicht viel mehr als 10 Schilling vor dem Kriege; Mehl und Brot stellten sich doppelt so hoch wie vor dem Kriege, und noch höher ist der Preis von Zucker, Kartoffeln, Käse und Fischen gestiegen. Die Indexzahlen des „Economist", welchen die Warenpreise 1901 bis 1905, deren Durchschnitt mit 100 bezeichnet wird, zugrunde liegen, ergeben eine Steigerung von 115·9 im Juli 1914 auf 240·9 im März 1917.

Die nachfolgende Zusammenstellung vergleicht die Preise für Nahrungs- und Genußmittel in London vor dem Kriege mit der Preislage zu Beginn des verschärften Tauchbootkrieges und jener im Mai 1917:

		Juli 1914		Februar 1917		Mai 1917	
		sh.	d.	sh.	d.	sh.	d.
Weizen	per Quarter	34	2	76	3	84	10
Mehl	„ 280 Pfund	35	—	58	6	62	—
Gerste	„ Quarter	25	9	63	8	70	6
Hafer	„ „	19	8	47	3	59	8
Mais	„ „	32	3	72	—	85	—
Kartoffeln	„ Tonne	70	—	210	—	240	—
Reis	„ Cwt.	16	6	27	—	28	3
Tapioka	„ „	17	6	54	—	66	—
Hopfen	„ „	125	—	170	—	keine Notierung	
Rindfleisch, engl.	„ 8 Pfund	4	6	8	—	8	3
„ argent.	„ 8 „	4	10	7	—	7	8
Hammelfleisch, engl.	„ 8 „	5	8	8	—	8	8
„ neuseel.	„ 8 „	5	4	6	—	6	2
Speck	„ Cwt.	96	—	138	—	145	—
Schinken	„ „	84	—	120	—	133	—
Butter	„ „	130	—	210	—	217	—
Käse	„ „	74	—	140	—	162	—
Kaffee (Santos)	„ „	80	—	51	6	50	6
Tee (Common Congou)	„ Pfund	—	$8^1/_2$	—	$10^1/_2$	1	1
Kakao (Grenada)	„ Cwt.	53	—	74	—	81	—
Zucker (Java)	„ „	10	3	31	—	31	—

Das ganze Ausmaß der Teuerung erhellt aus diesen Preisangaben aus dem Grunde nicht, weil nicht wenige Artikel, die für die Versorgung Englands mit Lebensmitteln von Wichtigkeit sind, aus dem freien Handel in staatliche Bewirtschaftung übergegangen sind, was vornehmlich für importiertes Getreide — der englische Getreidehandel unterliegt Höchstpreisen, die erst kürzlich wieder hinaufgesetzt wurden — dann für Reis und Zucker gilt, die der Staat billiger abgibt, als er sie bezieht. Manche der notierten Preise sind rein nominell, wie jene für Kartoffeln, an denen es fast gänzlich fehlte und für Butter, für die zeitweilig Phantasiepreise gefordert und gezahlt wurden.

Der einzige Artikel, der eine Preisabschwächung erlitt, war Kaffee. Es hängt dies mit großen Vor-

[1]) Siehe „Neue Freie Presse" vom 19. Juni 1917.

räten und den Schwierigkeiten des Reexportes zusammen. Auf den kontinentalen Märkten war naturgemäß auch der Kaffeepreis stark gestiegen. In Amsterdam stieg der Preis für Santos von 25 Cents vor dem Kriege auf 58 und in Havre von 58½ Cents im Jänner 1916 auf 89¼ im Monat Mai 1917.

In den Vereinigten Staaten von Amerika hatte der Ausbruch des europäischen Krieges vorerst eine allgemeine wirtschaftliche Depression — Absatzstockung, Preisabschwächungen, Goldabfluß — zur Folge. Im Jahre 1915 setzte dann der Aufschwung des Exports und gleichzeitig die Steigerung der Warenpreise ein, die von „Braadstreets" für das erste Kriegsjahr mit durchschnittlich 15%, für das erste Viertel 1916 mit mehr als 25% gegen den Stand vor dem Kriege veranschlagt werden.

	August 1914	März 1915	März 1916
		Dollar	
Weizen per Bushel	0·96	1·55	1·23
Roggen „ „	0·87	1·27	1·03
Mehl (Straigth, Winter) per Faß	4·50	6·90	5·50
Schafe „ „ 100 Pfd.	5·90	7·75	8·60
Bohnen „ „ 100 „	7·35	7·—	7·85
Erbsen „ „ 100 „	4·50	4·95	5·—
Kartoffeln „ „ 180 „	1·75	1·25	3·45
Äpfel „ „ per Faß	1·50	2·—	2·—

Seither hat sich die Teuerung in Amerika ganz wesentlich verschärft und namentlich die Getreidepreise haben infolge der im Jahre 1917 zu gewärtigenden Mißernte im Vereine mit knappen Vorräten eine noch nicht dagewesene Höhe erreicht.

Amerikanische Getreidepreise.

	Ende Juli 1914	Juni 1917
Weizen	94	233
Mais	75	188
Hafer	39	79½
Mehl (Spring Clears)	4·30	12

Nicht so scharf, aber gleichfalls beträchtlich, sind die Getreidepreise in Argentinien gestiegen, wo bereits im Jänner 1917 in Anbetracht der schlechten Ernte ein Weizenausfuhrverbot erlassen wurde. Die Preisbewegung auf dem argentinischen Getreidemarkte seit Kriegsbeginn ist die folgende:

	Weizen	Mais
	Papierpesos per 100 Kilo	
Juli 1914	8·80	5·50
Juni 1915	11·60	4·70
Juni 1916	7·10	3·90
April 1917	13·60	9·45

Gegen den Tiefstand von 1916 hat sich der Weizenpreis 1917 in Argentinien verdoppelt, der Maispreis fast verdreifacht.

Nicht minder sprunghaft ist die Bewegung der Metallpreise sowohl in England als in Amerika.

Londoner Metallpreise (per Tonne).

	Juli 1914			Februar 1917		Mai 1917		
	Pfd. St.	sh.	d.	Pfd. St.	d.	Pfd. St.	sh.	d.
Roheisen schott	—	57	3	—	88	—	98	6
Stahlschienen	5	15	—	10	17	10	17	6
Kupfer Stand	57	2	6	139	—	130	—	—
Zinn engl.	138	10	—	235	—	—	202	—
Zinn Straits	135	—	—	199	—	233	—	—
Blei	18	15	—	29	10	30	10	—
Zink	21	—	—	52	15	54	—	—

Newyorker Metallpreise.

	Juli 1914	Juni 1917
Roheisen Nr. 2 North	14·50	$46^3/_4$—$47^3/_4$
Kupfer, elektrol.	12·75	$29^1/_2$—34
Zinn Standard	30·50	61
Zink	5·—	10
Blei	3·80	12

Die Londoner Notierungen vom Mai 1917 für Eisen und Zink sind die höchsten seit Kriegsbeginn. Kupfer erreichte im Dezember 1916 mit einer Notierung von 153, Zink im Juni 1915 mit 115 und Blei mit $36^1/_2$ im März 1916 den höchsten Preisstand. Für Roheisen wurde die Glasgower Schlußnotierung, betreffend Middlesborough Warrants, Ende Mai 1916 eingestellt.

Auch auf dem Textilienmarkt hat der Krieg allgemein namhafte Preissteigerungen mit sich gebracht, die sich zumeist ziemlich stetig vollzogen, mit Ausnahme von Baumwolle, deren Preis starken, sprunghaften Schwankungen unterlag. Die nachfolgenden Daten veranschaulichen die Preisbewegung auf dem Textilrohstoffmarkte.

Londoner Textilpreise.

	Juli 1914	Februar 1917	Mai 1917
Baumwolle middl. upl. per Tonne	6·9 d.	11·34 d.	12·73 (jetzt $15^1/_2$) d.
Wolle (Lincoln) per Pfund	1 sh.	1 sh. 11 d.	2 sh. 2 d.
Flachs per Tonne	36 Pfd. St.	99 Pfd. St.	keine Notierung
Hanf per Tonne	36 „ „	68 „ „	„ „
Jute per Tonne	31 „ „	42 „ „ 10 sh.	„ „
Seide (blue Elephant) per Pfund	11 sh. 6 d.	19 sh. 6 d.	19 sh. 3 d.

Amerikanische Baumwollpreise.

Cents per Pfund.

Zu Kriegsbeginn	1914	1915	1916	1917		
		höchster Stand		Februar	Mai	Juni
5—6	12·75	13·75	21·—	14	20	24·85

Durchschnittswert australischer und kappländischer Wolle.

Pfund Sterling per Ballen.

1913	$16^1/_2$
1914	17
1915	19
1916	27

Die Londoner Notierungen für Textilrohstoffe waren zum Teile nur nominell. Das Wollgeschäft stockte vollständig, da die gesamten Wollvorräte von der Regierung beschlagnahmt wurden. Aus allen Zweigen der englischen Textilindustrie wird Rohstoffknappheit gemeldet. So ist eine große Anzahl irischer Flachsspinnereien zur Verarbeitung von Baumwolle übergegangen, bevor sich noch der Mangel an Baumwolle in England fühlbar machte, der jetzt die Industrie von Lancashire zu weitgehenden Betriebseinschränkungen zwingt.

Die gesamte internationale Warenpreisbewegung wird seit Kriegsbeginn mittelbar oder unmittelbar durch den Krieg beeinflußt. Steigende Nachfrage bei sinkendem Angebot infolge Knappheit an Arbeitskräften und Rohstoffen, Rückgang der Ernten infolge des Mangels an Arbeitskräften und Düngmitteln sind die Hauptursachen, zu welchen noch die Wertverschlechterung des Geldes an sich hinzutritt. Die starken Preisschwankungen und Preisspannungen erklären sich aus der Ausschaltung des internationalen Verkehres, der auch in den offen gebliebenen Relationen durch den Mangel an Schiffsraum und die enormen Seefrachtsätze in empfindlichster Weise beeinträchtigt wird. Welche Wandlung die Frachtsätze seit Kriegsausbruch erfahren haben, ergibt nachstehender Vergleich:

Heimfrachten nach England.

Von	Juli 1914	Februar 1917	Mai 1917
	in Schilling per Tonne		
Alexandrien	$6^1/_2$	120	120
Australien	$21^1/_4$	200	keine Notiz
Bombay	11	200	240
Burma	$18^1/_2$	300	400
La Plata	$12^1/_2$	130	keine Notiz
Nordamerika (für Getreide)	$1^3/_4$	30	$37^1/_2$

Der Krieg hat den Weltmarkt aufgehoben und an seine Stelle eine Anzahl gesonderter Märkte und mehr oder weniger geschlossener Wirtschaftsgebiete gesetzt, aber auch innerhalb ihrer Grenzen ist der Warenaustausch durch Ein- und Ausfuhrverbote und Verkehrsschwierigkeiten ernsthaft gestört. Die Unterbindung des internationalen Verkehres und des in gleicher Weise preisausgleichend wirkenden internationalen Terminhandels ist eine der hervorstechendsten Merkmale der Warenpreisbewegung im Kriege. Der Krieg zeigte es täglich deutlicher, wie ausnahmslos jede Volkswirtschaft auf die Weltwirtschaft angewiesen ist.

Die Bewegung der Warenpreise seit dem Kriegsausbruche.[1])

Die Steigerung der Warenpreise oder die Verminderung der Kaufkraft des Geldes seit Beginn des Krieges ist eine internationale Erscheinung. Überall hat der Krieg der Gütererzeugung Arbeitskräfte entzogen, die Löhne emporgetrieben und die Warenzufuhr erschwert und verringert. Der allgemeinen Warenknappheit entspricht eine allgemeine Teuerung. Verschieden aber ist ihr Maß. Doch ist es nicht angängig, aus verschiedenen Graden der Teuerung in den einzelnen Ländern einen Schluß auf die größere oder geringere Warenknappheit zu ziehen, denn hier spielt auch das nicht im Warenmangel, sondern im Überfluß an Zahlungsmitteln liegende Moment, das der Teuerung auch zugrunde liegt, eine namhafte Rolle, ohne daß es indes möglich wäre, hier oder dort den Anteil an der Teuerung zu bestimmen, der dem Warenmangel und der Inflation zuzuschreiben ist. Einen beiläufigen Anhaltspunkt zur Beurteilung der einschlägigen Fragen ergibt vielleicht ein Vergleich einiger wichtiger Warenpreise in früheren österreichischen Staaten mit jenen im Auslande, so weit er in dem vom Kriege eingeengten Sinne einen freien Markt darstellt.

Getreidepreise in England, Amerika und Österreich:

Londoner Notierungen
(in Schilling und Pence per Quarter)

	Juli 1914	Juli 1918
Weizen	34 sh. 3 d.	73 sh. 11 d.
Gerste	25 sh. 4 d.	59 sh. 2 d.
Hafer	20 sh. — d.	45 sh. 5 d.

Newyorker Notierungen
(in Cent per Bushel)

	Juli 1914	Juli 1918
Weizen	94	221
Hafer	39	87
Mais	75	150

Preise in Wien
Übernahmspreise der Kriegsgetreideverkehrsanstalt
(in Kronen per 100 Kilogramm)

	Juli 1914	Juli 1918
Weizen	29·65	40
Roggen	20·55	40
Gerste	15·50	37
Hafer	17·10	36
Weizenmehl	45 bis 30	80 bis 110

[1]) Die nachfolgenden Daten sind der „Neuen Freien Presse" vom 3. August 1918 entnommen.

Die Preise in England und Amerika betragen ungefähr das Zwei- bis Zweieinhalbfache des Friedenspreises, die Preissteigerung in England ist dabei schärfer als jene in Amerika, und zwar mehr, als aus den Ziffern erhellt; denn auch die englischen Getreidepreise sind Höchstpreise, die im wirklichen Warenverkehr nicht gelten oder durch staatliche Opfer gehalten werden. Die österreichischen Höchstpreise oder Übernahmspreise der Kriegsgetreideverkehrsanstalt halten sich ungefähr im Rahmen der Weltmarktpreise.

Schweineschmalzpreise:

	Juli 1914	Juli 1918
Newyork (Cent per Pfund)	11·1	26·40
London (sh. per Cwt.)	52·—	152·—
Wien (Kronen per Kilogramm) . .	2·20	20·50 (Höchstpreis)

Hier zeigt sich schon deutlicher die Verschärfung der Preissteigerung in der steil ansteigenden Preiskurve von Westen nach Osten. Der Preis in Amerika hat sich etwas mehr als verdoppelt, in England verdreifacht, in Österreich fast verzehnfacht, soweit der Höchstpreis in Betracht kommt, während die Schleichhandelspreise ungefähr dem dreifachen Höchstpreise gleichkommen.

Textilrohstoffpreise:

	Londoner Notierungen	
	Juli 1914	Juli 1918
Baumwolle (Pence per Pfd) . . .	7 sh. 5 d.	22
Flachs (Pfd. St. per Tonne) . . .	28 „	120 (nominell)
Hanf (Pfd. St. per Tonne)	25 „	99
Lincolnwolle (sh. per Pfd.) . . .	1 „	1 sh. 7 d.
Seide (Marke blue Elephant sh. per Pfd.)	11 „	26

	Perzentuelle Preissteigerung in Frankreich seit Kriegsbeginn
Baumwolle	280 Prozent
Kammzug	365 „
Rohseide	116 „
Schappeseide	150 „
Hanf	300 „
Jute	250 „

	Wiener Notierungen	
	Juli 1914	Juli 1918 (Übernahmspreise auf Grund des Anbotszwanges)
Baumwolle middl. (Kronen per Kilogramm)	1·57	7·50
Kammwolle (Kronen per Kilogramm)	6·—	21·—

Ein Vergleich mit den Auslandspreisen ist auf dem Gebiete der Rohstoffe für die Textilindustrie kaum gut durchführbar. Die Welthandelspreise stehen ungefähr drei- bis viermal so hoch als vor dem Kriege. Dem entsprechen auch annähernd die in Österreich festgesetzten Höchst- bezw. Übernahmspreise, soweit es sich um Inlandware (Schurwolle, Flachs) handelt, die jeglichem freien Verkehr entzogen ist.

Metallpreise:

	Londoner Notierungen.	
	Juli 1914	Juli 1918
Schott. Roheisen (sh. per Tonne)	57	101
Stand. Kupfer (Pfd. St. per Tonne)	61	122
Zinn	142	365
Zink	21	60
Blei	19	30

	Wiener Notierungen. (Kronen per 100 Kilogramm) Übernahmspreise	
Roheisen	9·90	21
Kupfer	145·—	275
Zinn	350·—	1600 bis 2000

Auch die englischen Metallpreise sind nicht die Preise eines freien Marktes, den es für Metalle kaum irgendwo gab; denn auch der amerikanische Metallmarkt stand unter der Kontrolle der Regierung. Die Preislage der Metalle hat sich im allgemeinen auf das Zwei- bis Dreifache erhöht.

Zur Veranschaulichung der Bewegung der Warenpreise folgt noch eine Zusammenstellung der Londoner Notierungen Juli 1918 für eine Reihe verschiedener Artikel mit jenen vor dem Kriege

	Juli 1914	Juli 1918
Soda (sh. per Tonne)	45	88
Kopra (Pfd. St. per Tonne)	23 bis 24	45 bis 46
Indigo (sh. per Pfund)	3 „ 4	9 „ 11
Leinöl (Pfd. St. per Tonne)	25	75
Olivenöl (Pfd. St. per Tonne)	49	200
Petroleum (sh. und d. per Gallone)	$7^1/_2$ d.	1 sh. $10^1/_2$ d.
Terpentin (sh. und d. per Cwt.)	33 sh. $7^1/_2$ d.	120 sh.
Para Kautschuk (sh. und d. per Pfund)	2 sh. 9 d.	3 sh.
Frischer Speck (sh. per Cwt.)	70	188
Schinken (sh. per Cwt.)	76	165
Santos-Kaffee (sh. und d. per Cwt.)	41 sh. 6 d.	64 sh. 6 d.
Tee (comm. Congou, sh. und d. per Pfund)	5 d.	1 sh. 4 d.
Kakao (Genada, sh. per Cwt.)	54	85

Fast ausnahmslos hat sich das Niveau der Warenpreise um 100 bis 200 Prozent und vielfach noch wesentlich darüber hinaus erhöht. Stark tritt überall die Preiserhöhung für tierische Produkte in Erscheinung, die mit dem Rückgange des Viehstandes in Europa im Zusammenhang steht. Die Fleischpreise in England haben sich ungefähr verdreifacht. Die Indexziffer des Londoner „Economist" ergibt eine Steigerung der Warenpreise seit Kriegsbeginn um ca. 160 Prozent, aber dieser Berechnung liegen mehrere Artikel in staatlicher Bewirtschaftung zugrunde. Die tatsächliche Preissteigerung in England ist höher anzunehmen, da man in den Vereinigten Staaten, wo sich die Teuerung entschieden weniger als in England fühlbar machte, eine durchschnittliche Steigerung der Großhandelspreise um 175 Prozent festgestellt hat. Die Teuerung ist verhältnismäßig am geringsten in Amerika, stärker im europäischen Westen, noch schärfer in Mitteleuropa und weitaus am schärfsten im Osten. In Rußland hatte der Rubel nach Angabe russischer Zeitungen nur mehr dieselbe Kaufkraft, die vor dem Kriege 5 bis 6 Kopeken hatten. In keinem Lande war aber auch eine solche Überflutung mit ungedecktem Papiergeld eingetreten wie in Rußland. Ergibt die Bewegung der Warenpreise auf dem Weltmarkt eine 200 bis 300 prozentige Steigerung des Preisniveaus, so liegt die Annahme nahe, daß jede darüber hinausgehende Preissteigerung, sofern sie ihren Grund nicht in einem ganz besonderen Mangel an Ware hat, der zu Liebhaberpreisen führen muß, ihre Ursache in der Inflation findet.

(Nach einer im „Excelsior" veröffentlichten Zusammenstellung im August 1919 sind die Preise für Lebensmittel und Haushaltungsartikel in ganz Frankreich um 100 bis 250 Prozent gestiegen. In sieben Departements beträgt die Teuerung 113 bis 150 Prozent, in 27 anderen übersteigt sie 200 Prozent und in den übrigen schwankt sie zwischen 150 und 200 Prozent.)

Hand in Hand mit der Steigerung der Preise der Rohprodukte und der Industrieerzeugnisse ging naturgemäß auch eine Steigerung der Arbeitslöhne vor sich. Im kurzen entwickelte sich folgender Prozeß:

Zuerst nach Beginn des Krieges Mangel an Arbeitskräften, verminderte Einfuhr von Rohprodukten, verminderte Produktion, infolgedessen allmähliche Steigerung der Preise industrieller Produkte. Diese Steigerung wirkte zwar auf eine Preiserhöhung der Erzeugnisse der Rohproduktion, wodurch im Zusammenhange mit der zunehmenden Noteninflation eine neuerliche Erhöhung der Preise industrieller Produkte sich entwickelte, die im späteren Verlaufe des Krieges um so schärfer hervortritt, als die schon früher erwähnten preiserhöhenden Momente eine Verschärfung erfahren haben. So entsteht allmählich die zunehmende Erhöhung der Preise der notwendigen Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens und ruft natürlich auch eine Erhöhung der Preise für Arbeits- und sonstige Sach- und Dienstleistungen hervor.

So entwickelte sich auf wirtschaftlichem Gebiete ein Prozeß, in dem Ursache und Wirkung sich gegen-

seitig bedingen, sodaß die aus bestimmten Ursachen hervorgehenden Wirkungen wieder die Grundlage dafür bilden, daß neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Preisbildung hervortreten. Dieser Prozeß kann keineswegs schon als abgeschlossen betrachtet werden, wenngleich einzelne Momente, welche logischerweise zu einer Preiserhöhung geführt haben, infolge des Eintrittes des Friedenszustandes weggefallen oder doch in ihren Wirkungen sich bedeutend abgeschwächt haben.

Die Preiserhöhung als Folge des Krieges ist eine alte wirtschaftliche Erscheinung. Bei dem mehr lokalen Charakter der Kriege früherer Zeiten hatten auch die mit einem Kriege im Zusammenhange stehenden wirtschaftlichen Erscheinungen naturgemäß einen mehr örtlichen Charakter, während die wirtschaftlichen Folgen des im Jahre 1914 begonnenen Krieges trotz der demselben vorhergegangenen ungewöhnlichen Ausgestaltung des Verkehrsnetzes und der Volkswirtschaft der einzelnen Länder sich fast über alle Länder der Erde erstreckten, da der Krieg teils unmittelbar, teils mittelbar nahezu die meisten Länder des Weltteiles in seinen Bereich gezogen hatte.

Die Stellungnahme der öffentlichen Verwaltung gegenüber der Preisbewegung war eine verschiedenartige. Im Anfange verhielt sich unsere Verwaltung gegenüber dieser keineswegs neuen Erscheinung der Volkswirtschaft mehr oder weniger passiv, erst allmählich entwickelte sich ein intensives Eingreifen der Staatsverwaltung, das jedoch keineswegs immer von einheitlichen Grundsätzen beeinflußt war. Auf eine nähere Erörterung des Umstandes, wie sich die Staatsverwaltung bezüglich der Preisbildung jedes einzelnen im Verkehre stehenden Gegenstandes verhalten hatte, kann naturgemäß überhaupt nicht eingegangen werden. In Kürze sei im Allgemeinen nur darauf hingewiesen, daß das Bestreben der Staatsverwaltung dahin ging, durch einheitliche Bewirtschaftung jener Verbrauchs- und Gebrauchsgegenstände, die im Kriege immer seltener geworden waren, eine sparsamere und gleichmäßigere Verwertung dieser Gegenstände in allen Teilen des Landes bezw. Staates zu erzielen. Zu diesem Zwecke wurde die Errichtung der verschiedenen Zentralen gefördert, die zum Teile auch mit dem Monopolsrechte des Ein- und Verkaufes ausgestattet waren. Einen völlig behördlichen Charakter nimmt in dieser Beziehung die Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt ein.

Durch die Errichtung dieser Verwaltungseinrichtungen sollte gleichzeitig auch eine entsprechende Regulierung der Preise bewirkt werden. Ob damit freilich in allen Fällen auch die mit der Schaffung dieser Einrichtung verbundenen Wirkungen erzielt worden sind, mag dahin gestellt bleiben. Der zu hohen Steigerung der Preise suchte man einerseits durch Festsetzung von Höchstpreisen, andererseits durch Richtpreise beizukommen. Zuweilen hatten aber diese Maßnahmen den entgegengesetzten Erfolg und zwar weniger aus dem Grunde, weil die Höchstpreise den tatsächlichen Verhältnissen nicht Rechnung getragen hätten, als vielmehr deshalb, weil die Festsetzung der Höchstpreise in vielen Fällen den Gedanken aufkommen ließ, als ob damit den Interessen der Produzenten bezw. der Verkäufer nicht genügend entsprochen worden wäre.

Die staatliche Bewirtschaftung der einzelnen Gegenstände des Verbrauches und des Gebrauches des täglichen Lebens nahm im Verlaufe des Krieges einen immer größeren Umfang an; im Zusammenhange damit hatte die Staatsverwaltung auch immer mehr Gegenstände rücksichtlich der Preisbildung zu reglementieren versucht, sodaß der größte Teil der öffentlichen Verwaltung des Staates durch diese zwei Momente beherrscht war. Wie in vielen Fällen hatte sich jedoch auch hier die Macht der Tatsachen stärker als alle menschlichen Maßnahmen erwiesen, wenn auch die auf diesem Gebiete betätigte außerordentliche Mühe und Arbeit der amtlichen und außeramtlichen Faktoren, die freiwillig dem Rufe der Staatsverwaltung gefolgt waren, gewiß voll und ganz anerkannt werden muß. Es wäre auch verfehlt zu sagen, daß die Bemühungen der Staatsverwaltung, denen sich auch vielfach andere öffentliche Verwaltungskörper, insbesondere die Gemeinden angeschlossen haben, vergeblich gewesen wären und es muß ganz besonders hervorgehoben werden, daß es dem organisatorischen Talente der öffentlichen Verwaltung insbesondere der städtischen vielfach gelungen war, die Lage des Marktes in einzelnen Gegenden erträglicher zu gestalten. Wie wohltätig sich übrigens einzelne Institutionen bewährt haben, geht auch daraus hervor, daß auch nach dem tatsächlichen Aufhören des Kriegszustandes wichtige Institutionen, die während des Krieges geschaffen worden sind, wie z. B. die Kriegsgetreideverkehrsanstalt, allerdings unter anderem Namen, beibehalten worden sind.

Preistaxen.

1. Altertum und Mittelalter.

In den griechischen Stadtstaaten und im alten Rom regelte die Obrigkeit den Getreidehandel auf mannigfache Weise, u. a. auch durch bestimmte Preistaxen. Ihren besonderen Charakter erhielten diese Bestrebungen dadurch, daß sie in erster Linie die Tendenz verfolgten, die hauptstädtische Bevölkerung mit dem notwendigsten Lebensmittel zu versorgen. Eine eigenartige Erscheinung ist die Taxordnung des Kaisers Diokletian vom Jahre 301, welche den Versuch darstellt, das Verhältnis, in dem Waren gegen das entwertete Kreditgeld ausgetauscht werden sollten, durch ein Machtgebot der Regierung festzustellen. Es handelt sich dabei um eine münzpolitische Maßregel mit dem Nebenzweck, die Lage der Truppen zu ver-

bessern. Der Soldat sollte wieder mit seinem Solde etwas ausrichten können. Dieser Tarif beschränkte sich nicht blos auf die Dinge der täglichen Notdurft. Im übrigen hatte das römische Recht den Grundsatz, daß die Preisbestimmung des Kaufgeschäftes Sache des rechtlich freien Willens sei. Anders die kanonistische Wirtschaftslehre des Mittelalters. Sie ging davon aus, daß die rechtliche Freiheit des subjektiven Willens bei der Preisbestimmung auszuschließen und durch Rechtsnormen die objektive Richtigkeit des Preises als wesentliches Erfordernis des Kaufvertrages aufrecht zu halten sei. Als einfachstes Mittel für die Erreichung dieses Zweckes mußte die legale Fixierung des Preises durch die Obrigkeit erscheinen. Die Praxis des Mittelalters kam der herrschenden Theorie entgegen. Namentlich etwa seit dem 13. Jahrhundert d. h. seit dem Beginn der Blüte der Städte, begegnen wir obrigkeitlichen Preistaxen, die sich zunächst auf Lebensmittel beziehen, aber grundsätzlich nichts ausschließen und fortschreitend auf immer mehr Gegenstände ausgedehnt werden. Dieses Taxenwesen hängt aufs engste mit der Organisation des gewerblichen Lebens, der Zunftverfassung zusammen. Sie beruhte auf der Idee, daß die Obrigkeit erstens darüber zu wachen habe, daß das Publikum gute und preiswerte Ware erhalte, zweitens aber auch darüber, daß der städtische Handwerker seine Nahrung finde. Für die Erreichung dieses Zweckes empfahlen sich ebenso wie für die des von der kanonistischen Theorie angestrebten Zieles ganz besonders obrigkeitliche Preisfestsetzungen. Diejenige Obrigkeit, welche die Taxen aufstellte, war in der hier in Betracht kommenden Periode regelmäßig die städtische. Sie verfuhr dabei oft mit Zuziehung der Zünfte, oft ohne sie, mitunter auch in direktem Gegensatz gegen sie. Die Bevorzugung des heimischen Handwerkers trat in der Weise hervor, daß die Taxen für die Fremden anders bestimmt wurden. Die Festsetzungen erstreckten sich vielfach auch auf die Löhne der Gesellen.

Christian d'Elvert sagt in seinem Werke „Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde", XII. Band, S. 468 ff. hierüber folgendes: „Die **Festsetzung des Preises** der notwendigsten Lebensbedürfnisse ist keine Einrichtung der Neuzeit, sie geht weit in das Mittelalter zurück und bildete in demselben eine vorzügliche Sorge der Gemeinde-Verwaltungen. „Sehr nahe lag (sagt Hüllmann, Städtewesen des Mittelalters, 4. B., S. 75) überall die Notwendigkeit gesetzlicher Anordnungen, wodurch die betrügliche Gewinnsucht im Handel gezügelt wurde, daß sie nicht die Unkunde der meisten Käufer in Ansehung der Güte und Preise der Waren allzusehr zu ihrem Vorteile benützte. Größtenteils sind es die Städte von Italien und Süddeutschland, in denen überhaupt der Verkehr zuerst einer Beaufsichtigung unterworfen wurde." Daß unsere Städte nicht zurückblieben, zeigen die Stadtrechte von Brünn (1243 S. meine Gesch. Brünns S. 56), Iglau (um 1249 S. Tomaschek, das deutsche Recht in Österreich im 13. Jahrhundert auf Grundlage des Iglauer, Wien 1859) u. a.

Am allgemeinsten und lautesten hat die öffentliche Stimme eine vielseitige Sorgfalt für die ersten Lebensbedürfnisse verlangt, für *deren Vorrat*, richtiges *Maß und Gewicht*, gute *Beschaffenheit* und *billige Preise*. Ein vorzüglicher Teil der besonderen Volkspflege erstreckte sich hierauf in allen größeren Städten. Die erste Stelle nimmt ein Getreide, Mehl und Brot und eine gewisse Aufsicht auf die Müller und Bäcker, welche sich bis zu dem (auch bei uns geübten) Schupfen oder Schnellen (in Wasserbehälter und Pfützen) erstreckte. Dem Kornwucher wurde durch die jährliche Festsetzung der Getreidepreise begegnet (Gottes-Frieden von den J. 1085 und 1230, Kaiser Friedrich I., Konstitution vom J. 1156, Sachsenspiegel II. 68).

Ebenso sollte in jeder Stadt und in jeder Pfarre der Lohn der Handwerker von Obrigkeit wegen bestimmt werden (Friedrich II., Konstitution v. 1220).

Die Brotpreise obrigkeitlich festzustellen, ist zuerst in Zeiten beträchtlicher Getreideteuerung geschehen, namentlich in London 1274 und 1335, in Florenz 1286. Nebenbei wurden aber auch Vorratshäuser zum Aufschütten von Getreide für die Fälle von Teuerung und Not errichtet (S. Gesch. Iglau's S. 181—182, 228, 301, 379). Aber nicht bloß beim Brote, auch beim Fleische, den Getränken und anderen Lebensmitteln setzte man die Preise obrigkeitlich fest, wie in München, Regensburg, Nürnberg, Hamburg, in manchen Städten, wie zu Regensburg, Verona, Pistoja, auch den Arbeitslohn gewisser Handwerker (zu Ferrara schon im 12. Jahrhundert über die Schneiderarbeiten) und den Tagelohn (Hüllmann 4. T., S. 76—86; Berlepsch, Chronik der Gewerke 2. T., S. 95—99, 4. T., S. 137—142, 5. T., S. 59, 136—148). Unter den Polizei-Verordnungen (meint Rauschnik, das Bürgertum und Städtewesen der Deutschen im Mittelalter, 3. T., S. 60) sind diejenigen, welche zum Zwecke haben, der Überteuerung der Handwerksware Grenzen zu setzen, wohl am zahlreichsten und widerlegen am besten die Meinung, als wenn durch geschlossene Zünfte das Publikum der Willkür der Handwerker überlassen worden wäre."

2. Der Polizeistaat.

Die städtische Ordnung des Gewerbewesens, die etwa seit dem 13. Jahrhundert bestand, wird mit dem Ausgang des Mittelalters abgelöst durch die staatliche (in Deutschland vorzugsweise die territoriale). Das gilt auch von den Taxen. Teilweise im Verein mit der städtischen Obrigkeit, teilweise aber — und im Laufe der Zeit in steigendem Maße — auch ganz selbständig stellt der Staat jetzt Taxen auf. Die alte

Zunftverfassung bleibt in ihrem Kerne erhalten. Die Leitung übernimmt jedoch mehr und mehr der Staat. Das Taxenwesen erfährt jetzt eine noch größere Ausdehnung, und die Berechnungen, die man anstellt, um den angemessenen Preis zu bestimmen, sind sehr detailliert. Was die Wirkung der Taxen betrifft, so gilt von allen öffentlichen Preisfestsetzungen, was Adler von den mittelalterlichen sagt: „Inwieweit das „pretium legitimum“ auch in Wahrheit das angestrebte „pretium iustum“ war, darüber entschied in letzter Instanz die sachliche Kenntnis, der verständige Kalkül und der natürliche Takt der gebietenden Ratskommission.“ Hinter ihrem Ziele bleiben alle Taxen mehr oder weniger zurück. Im übrigen werden die Preisfestsetzungen der älteren Zeit durch die damaligen allgemeinen Verhältnisse — geringe Kapitalmacht, schwache Bevölkerung, Mangel an Kommunikationsmitteln — gerechtfertigt. Wo diese Voraussetzungen dagegen fortfallen, wo ferner die Zahl der komplizierten Waren und der verschiedenen Gütegrade der Waren zunimmt, da ist die eigentliche Periode der Taxen vorbei.

3. Das 19. Jahrhundert.

Im 18. Jahrhundert, das praktisch noch durchaus auf dem Standpunkt der obrigkeitlichen Preisfestsetzungen steht, erheben sich in der Theorie bereits namhafte kritische Stimmen. Man weist auf die Unwirksamkeit, auch die Schädlichkeit der Taxen (die Fleischer z. B. wollten, sagte man, lieber billiges und schlechtes als teures und gutes Fleisch einkaufen) hin. Am Anfang des 19. Jahrhunderts gibt die Praxis dieser Tendenz nach. In Preußen z. B. wurden die Taxen im Zusammenhang mit der im Jahre 1810 eingeführten Gewerbefreiheit der Hauptsache nach beseitigt.

Die Gewerbeordnung (kundgemacht mit der Verordnung des Handelsministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern vom 16. August 1907, Nr. 199, R.-G.-Bl.) enthält bezüglich der Preisfestsetzungen folgende Bestimmungen:

Gemäß § 51 können für den Kleinverkauf von Artikeln, die zu den notwendigsten Bedürfnissen des täglichen Unterhaltes gehören, dann für die Rauchfangkehrer-, Kanalräumer-, Abdecker-, Transport- und Platzdienstgewerbe, Maximaltarife festgesetzt werden.

Diese Festsetzung hat für die Rauchfangkehrer-, Kanalräumer- und Abdeckergewerbe jedenfalls dann zu erfolgen, wenn eine bezirksweise Abgrenzung für die betreffenden Gewerbe im Sinne des § 42 verfügt wird. Die Tarife können für die einzelnen Gemeinden verschieden festgesetzt werden.

Die in den vorstehenden Absätzen erwähnten Tarife werden nach Anhörung der Gemeindevertretungen, nach Einvernehmung der Handels- und Gewerbekammer und der betreffenden Fachgenossenschaften, unter Berücksichtigung der bestehenden Verhältnisse von der politischen Landesbehörde festgestellt und haben nur für das Gebiet der betreffenden Gemeinden bis auf Widerruf Geltung.

Für die Personentransportgewerbe erfolgt die im vorhergehenden Absatze erwähnte Festsetzung der Maximaltarife über Antrag der Gemeindevertretung und nach Anhörung der Handels- und Gewerbekammer sowie der bestehenden Fachgenossenschaften.

Bezüglich der in einzelnen Gemeinden für die Fleischausschrotung und Brotbäckerei bestehenden Einrichtung der Verpachtung bleiben die besonderen Vorschriften maßgebend.

Weiters bestimmt § 52 der Gewerbeordnung folgendes: Für den Kleinverkauf von Artikeln, die zu den notwendigsten Bedürfnissen des täglichen Unterhaltes gehören, sowie für die Gast- und Schankgewerbe hat die Gewerbebehörde die Ersichtlichmachung der Preise mit Rücksicht auf Quantität und Qualität anzuordnen.

Die Indexzahlen und das Preisniveau.

Um den Stand und die Veränderungen des allgemeinen Preisniveaus einigermaßen zu charakterisieren, benützt man die Preisbewegungen einer größeren Anzahl der wichtigsten Waren. Praktischen Erfolg haben namentlich die vom „Economist“ nach Newmarch eingeführten sogenannten Index numbers, die aus den Preisen von 22 Warengattungen abgeleitet sind. Für jede ist der Durchschnittspreis in den Jahren 1845—1850 gleich 100 gesetzt und darnach der Preis für die folgenden Jahre in Prozenten ausgedrückt. Diese 22 Zahlen werden dann einfach addiert, da die Bildung eines Durchschnittes nicht nötig ist, weil es sich nur um die Auf- und Abwärtsbewegung handelt, die in der Summe ebenso deutlich hervortritt. Sauerbeck hat im Journal of the Statistical Society prozentmäßige Indexzahlen veröffentlicht, die aus den Preisen von 45 Waren abgeleitet sind und die Durchschnittspreise in den Jahren 1867—1877 als Ausgangspunkt haben. Dieselben zeigen im ganzen gleichartige Bewegungen wie die des „Economist“. Theoretisch müßte man freilich verlangen, daß auch die Mengen der einzelnen Waren, die zu den betreffenden Preisen verkauft worden sind, berücksichtigt würden; aber diese Forderung ist sehr schwer zu erfüllen, und schließlich erhält man auch auf diesem Wege nur ein bloß empirisches Kriterium der Preisbewegung. Auch ist in keinem Falle möglich, die interessante Frage zu lösen, zu deren Beantwortung viele ohne weiters die Indexzahlen verwenden: nämlich die Frage, welche

Änderung der Wert des Geldes selbst in dem letzten halben Jahrhundert durchlaufen hat. Wenn die in den Waren liegenden Ursachen der Preisänderungen zufälliger Art wären, also mit gleicher Wahrscheinlichkeit Steigen und Sinken hervorrufen könnten, so wäre man allerdings beim Zusammenfassen der Preise einer größeren Anzahl von Waren zu der Annahme berechtigt, daß die negativen und positiven Schwankungen sich annähernd aufheben und demnach in der Gesamtsumme oder deren Durchschnitt nur die auf alle Preise gleichmäßig wirkenden Wertänderungen des Geldes hervortreten würden. Aber jene Annahme trifft nicht zu, vielmehr wirken die preisändernden Ursachen auf seiten der Waren, wie namentlich Transporterleichterungen und technische Verbesserungen, fast bei allen nach derselben Richtung und von einer Ausgleichung kann daher keine Rede sein. Der so lange dauernde Rückgang der Indexzahlen kann daher ganz und gar nicht als Beweis für die angebliche Erhöhung des Geldwertes an sich angenommen werden. In der folgenden Tabelle sind die Indexzahlen des „Economist" für eine Reihe von Jahren zusammengestellt. Der Ausgangswert, der sich, wie gesagt, auf die Preise der Jahre 1845—1850 bezieht, ist 2200.

1870	2689	$1893^1/_7$	2105
1873	2947	$1894^1/_1$	2082
1880	2538	$1894^1/_7$	1974
1886	2023	$1895^1/_1$	1923
1888	2230	$1895^1/_7$	1931
1889	2187	$1896^1/_1$	1999
1890	2236	$1896^1/_7$	1947
1891	2224	$1897^1/_1$	1950
1892	2133	$1897^1/_7$	1885
1893	2121	$1898^1/_1$	1890

Das Preisniveau hat sich also gerade in den letzten Jahren am tiefsten gestellt, obwohl die Geldproduktion seit 1891 in ganz enormem Maße zugenommen hat. Auch die beträchtliche Steigerung des Weizenpreises im Jahre 1897 hat keinen merklichen Einfluß auf die Indexzahlen ausgeübt.

Nach diesen Erörterungen allgemeiner Natur obliegt es, nur noch einige Worte der Geltung des Stoffes zu widmen.

Es muß auch an dieser Stelle betont werden, daß es keineswegs in unserer Absicht gelegen ist, ein erschöpfendes Bild der Preisgestaltung während des Krieges und nach demselben zu geben. Es können vielmehr auch hier nur einzelne Bausteine zusammengetragen werden, die von dem Boden der realen Tatsachen ausgehend, ein Bild geben, wie sich in den wichtigsten Beziehungen die Preisverhältnisse tatsächlich gestaltet haben.

Wir hören sehr oft von Teuerung sprechen, ohne uns aber dessen bewußt zu werden, ob diese Tatsache nur eine Erscheinung der letzten Jahre ist oder ob nicht vielmehr auch frühere Geschichtsepochen ähnliche und zum Teile vielleicht noch durchgreifendere Erscheinungen gekannt haben. Aus diesem Grunde erschien es wünschenswert, gewissermaßen als eine historische Einleitung einzelne Daten über die Preisbewegung aus längerer Zeit bis in die früheren Jahrhunderte zurückreichend vor dem Kriege zu geben. Es ist dies keine wissenschaftlich geordnete Gruppierung, die ja auch bei der qualitativen Verschiedenheit des zu Gebote stehenden Materials eine außerordentlich schwierige gewesen wäre, sondern eine Sammlung von Tatsachen, die aber doch infolge ihrer amtlichen Beglaubigung einen nicht unbedeutenden Anspruch auf Richtigkeit haben. Natürlich ist eine richtige Beurteilung dieser Angaben nur möglich im Zusammenhange mit einer richtigen Kenntnis der Währungs- und sonstigen Maßverhältnisse, weshalb auch auf die Darstellung derselben ein besonderes Gewicht gelegt wurde.

Nach dieser mehr historischen Einleitung wenden wir uns nun zur Darstellung der Preise in den wichtigsten Gegenständen, die für den Lebensfuß weiter Schichten der Bevölkerung maßgebend sind, der jüngeren Zeit und schließlich der Kriegszeit selbst zu. Anschließend an die Darstellung der Preise der wichtigsten Lebensmittel und Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens folgt eine gelegentliche Darstellung der Bewegung der Arbeitslöhne sowie der Entschädigungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen überhaupt, wie beispielsweise für die Benützung der Post-, Telegrafen- und Telefonanstalten, der Eisenbahnen, Theater usw.

In einem Schlußkapitel werden die Produktionsverhältnisse unserer Kohlenförderung, des wichtigsten Naturschatzes unseres Landes, mitgeteilt, da sie für die Gestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse gerade in unserem Lande von wesentlicher Bedeutung sind.

Eine Vergleichung in der Erhöhung der Preise ermöglichen auch die von der Statistischen Zentralkommission in Wien in liebenswürdiger Weise mitgeteilten Indexzahlen:

Die amtliche, von der Statistischen Zentralkommission organisierte Preisberichterstattung beruht im wesentlichen auf zwei Erhebungen. Die eine ältere, beruht auf Nachweisungen der Stadtverwaltungen und umfaßt die von diesen gelieferten Angaben über Auftrieb der Preise auf den Schlacht- und Stechviehmärkten sowie die von ihnen mitgeteilten Kleinhandelspreise der städtischen Lebensmittelmärkte. Die andere Erhebung geht auf eine in der ersten Hälfte des Jahres 1914 mit dem Ministerium für Landesverteidigung getroffene Vereinbarung zurück und verfolgt zunächst den Zweck, die erforderlichen Grundlagen für die Festsetzung von Requisitionspreisen zu liefern. Nach den hiefür geltenden Bestimmungen sollten der Vergütung für Naturalverpflegung und Verpflegungsartikel die für die Monate Oktober, November und

Dezember des jeweils vorangegangenen Jahres beobachteten Durchschnittsmarktpreise zugrundegelegt werden. Die Erhebung dieser Marktpreise wurde, da es sich regelmäßig um Großhandelspreise handelt, mit Hilfe der Handels- und Gewerbekammern durchgeführt und setzte mit August 1914 ein.

Die Ergebnisse der erstgenannten Erhebung wurden unter anderem auch im „Österreichischen statistischen Handbuche" für die Landeshauptstädte veröffentlicht. Aus den daselbst angebrachten Anmerkungen ist ersichtlich, inwieweit die darin ausgewiesenen Preisangaben auf amtlich festgesetzten Höchstpreisen oder Richtpreisen beruhen. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß die nachgewiesenen Preise vorwiegend Höchst- oder Richtpreise darstellen. Nur in der ersten Kriegszeit, da der freie Verkehr noch vorherrschte, trat die Bedeutung der amtlich festgesetzten Preise auch in der Statistik zurück. Die im weiteren Verlaufe aufgekommenen Schleichhandelspreise finden in den Nachweisungen keine Berücksichtigung.

Insoferne räumliche Gesamtdurchschnitte gebildet wurden, sind sie aus den Preisangaben der jeweils in Betracht kommenden Berichtsorte (d. i. Landeshauptstädte oder Handelskammerorte) berechnet worden und können in diesem Sinne als Reichsdurchschnitte bezeichnet werden.

Die zeitlichen Durchschnitte (Indexzahlen) haben den Zweck, zu veranschaulichen, in welchem Verhältnis die Preise der einzelnen Bedarfsgegenstände im Laufe des Krieges gestiegen sind, indem der Preis von August 1914 gleich 100 gesetzt und die Preise der folgenden Zeitabschnitte in Prozenten dieser Grundzahl ausgedrückt sind. Bei dieser Berechnung wurden die Verbrauchsmengen der einzelnen Artikel, die für die Befriedigung der Bedürfnisse einer Person in Betracht kommen, nicht berücksichtigt, da es an einer geeigneten Grundlage hiefür mangelte. Die nachgewiesenen Verhältniszahlen stellen sich also nicht als gewogene arithmetische Mittel dar, sondern haben den Charakter von Koordinationsverhältnissen. Einen Versuch in dieser Richtung enthält jedoch die in der „Statistischen Monatsschrift" 1916 veröffentlichte Abhandlung über die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Österreich in den Kriegsjahren 1914 und 1915 von Professor Přibram, die am Schlusse eine Berechnung unter Heranziehung der sogenannten „Verpflegsportion" des Soldaten bringt. Übrigens wird auch in sonstiger Hinsicht auf diese Abhandlung sowie auf den im gleichen Band erschienenen Aufsatz von Sorer „Die Reform der Berichterstattung über Lebensmittelpreise in Österreich" verwiesen.

Von besonderem Interesse sind endlich die

Anträge der Statistischen Zentralkommission zur Reform der Preisberichterstattung.

Angenommen von der Konferenz für Landes- und Städtestatistik, Klagenfurt 1912.

Anleitung zur einheitlichen Regelung der städtischen Preisberichterstattung.

Die Berichterstattung der Städte über die Preise der Lebensmittel und Approvisionierungsgegenstände hat bisher an mehreren schweren Mängeln gelitten, welche den Ergebnissen dieser Berichterstattung fast allen Wert für die Zwecke der Praxis wie der Wissenschaft benahmen. Es wurden regelmäßige Spannungspreise notiert, der höchste und niedrigste Preis der betreffenden Ware. Da es an einer genauen Festsetzung der Qualität fehlte, war diese Spannung meist so groß, daß sie ein klares Bild der tatsächlich gezahlten Preise ausschloß; und wollte man — wie dies vielfach versucht wurde — einfach in dem arithmetischen Mittel zwischen dem „höchsten" und dem „niedrigsten" Preise den wahren Preis der Ware suchen, so geriet man in Gefahr, einen ganz unrichtigen Preis zur Grundlage der Berechnungen und Schlußfolgerungen anzunehmen. Die Spannungspreise ließen, da die extremen Fälle des Preises (Preisgrenzen) sich oft durch mehrere Jahre nicht änderten, Preisänderungen häufig selbst dann nicht erkennen, wenn alle Kreise der Bevölkerung über die zunehmende Teuerung klagten. Diese Tatsachen machten bisher eine Vergleichung der Preise der verschiedenen Orte untereinander ebenso unmöglich wie eine Vergleichung der Preise desselben Ortes in verschiedenen Notierungsperioden. Sollen Praxis und Wissenschaft in die Lage kommen, ihre Maßnahmen und Erwägungen auf richtige Preise zu stützen, so muß getrachtet werden, an Stelle der bisherigen Spannungspreise „Durchschnittspreise" oder „häufigste" Preise zu ermitteln. Dies hat aber zur notwendigen Voraussetzung, daß an allen Berichtsorten für jede in die Preisermittlung einbezogene Warengattung die Qualität genau und eindeutig angegeben werde.

Allgemeiner Teil.

Bei einer rationellen Preisermittlung sind im allgemeinen die nachfolgenden Grundsätze zu beobachten:

1. Es sind grundsätzlich nur die Preise für normal beschaffene Waren in Berücksichtigung zu ziehen. Ausnahmsweise schlechte wie ausnahmsweise gute Qualitäten haben außer Betracht zu bleiben. Als Normalwaren sind solche anzusehen, welche den im „Codex alimentarius Austriacus" in den Kapiteln „Beschreibung" enthaltenen Ausführungen entsprechen.

2. Auch unter den normalen Waren kommen Qualitätsunterschiede vor, die bei der Preiserhebung zu berücksichtigen sind. Es müssen daher, um größere Preisdifferenzen zu vermeiden, von jeder Ware die

wichtigsten, jeweils für den Konsum in Betracht kommenden Sorten unterschieden werden, und zwar unter genauer Angabe der Qualitäts- und Herkunftsbezeichnung.

3. Die einmal, und zwar möglichst gleichmäßig für alle an der Erhebung beteiligten Orte festgelegten Warenqualitäten sind nach Möglichkeit beizubehalten und nicht zu ändern, damit die Preisbewegung während eines längeren Zeitraumes beobachtet werden kann. Ebenso ist die einmal der Preisnotierung zugrunde gelegte Verkaufseinheit strenge beizubehalten.

4. Zu unterscheiden sind die Preise im Großhandel oder Engrospreise von den Preisen im Kleinhandel oder Detailpreisen. Für jene Waren, welche an den Produkten- und Warenbörsen gehandelt zu werden pflegen, geben die börsenmäßigen Notierungen die Großhandelspreise an. Daneben gibt es aber einen nicht börsenmäßigen Großhandel in zahlreichen Lebensmitteln und Approvisionierungsgegenständen (Milch, Butter, Eier, Kohle, Holz usw.). Auch die Ermittlung dieser letzteren Großhandelspreise obliegt den städtischen Markt- beziehungsweise statistischen Ämtern. Die Kleinhandelspreise kommen beim Einzelverkaufe der Waren an die Konsumenten entweder auf den Märkten oder in den Betriebsstätten der Gewerbetreibenden zustande.

5. Die Preiserhebung für Engros- und Detailpreise hat durch geeignete mündliche oder schriftliche Umfrage in den Betriebsstätten der Verkäufer, auf den Märkten oder in den sonstigen Verkaufsstätten zu erfolgen. Die Befragung der Konsumenten könnte bei den Kleinhandelspreisen ein wirksames Kontrollmittel bilden. Da von der Verläßlichkeit dieser ersten, die Preise unmittelbar erfassenden Erhebung das Gelingen der ganzen Preisstatistik abhängt, so sind unbedingt zuverlässige erfahrene Organe mit der Ermittlung dieser Preise zu betrauen. Sie haben, soweit Preisdifferenzen bei ein und denselben Waren sich zeigen, ihre Erhebungen auf eine möglichst große Zahl von Verkaufsstellen auszudehnen und dabei möglichst auch auf die Quantitäten der Waren, die zu den betreffenden Preisen verkauft wurden, Rücksicht zu nehmen.

6. Für die Zwecke der Preisstatistik kommen vor allem drei Arten von Preisnotierungen in Betracht:

a) Die Ermittlung der Preisgrenzen durch Notierung des „niedrigsten" und „höchsten" Preises (Spannungspreis). Dieses Verfahren, gegen dessen allgemeine und ausschließliche Anwendung bereits oben gewichtige Einwendungen erhoben wurden, ist nur dort zulässig, wo die Spannung eine geringe ist. Sonst sind derartige Spannungspreise zu vermeiden, da sie stets Gefahr in sich bergen, daß der wahre Preis in dem arithmetischen Mittel zwischen dem „niedrigsten" und dem „höchsten" Preise gesucht wird, was erfahrungsgemäß ein durchaus unrichtiges Bild der Preisgestaltung liefert. Bei einer möglichst genauen Unterscheidung der einzelnen Waren nach Sorten, Qualität und Herkunft bei gleichzeitiger Außerachtlassung der unter Ausnahmsbedingungen verkauften Waren (zum Beispiel in besonders luxuriös ausgestatteten Verkaufsläden für die vornehme Kundschaft; anderseits Verkauf von Waren ungewöhnlich schlechter Qualität) werden sich große Preisspannungen in den Notierungen regelmäßig vermeiden lassen;

b) die Festsetzung des sogenannten „dichtesten" Preises, das ist des „häufigsten" Preises, zu welchem die Waren der betreffenden Qualität verkauft wurden. Wird zum Beispiel das Kilogramm einer Fleischqualität in zehn Geschäften zum Preise von 1 K 80 h, in zwei Geschäften zum Preise von 1 K 85 h und in zwei Geschäften zum Preise von 1 K 78 h verkauft, so stellt der Preis von 1 K 80 h den „häufigsten" Preis dar. Es können sich selbstverständlich für eine Ware auch mehrere „häufigste" Preise ergeben. Wenn nämlich ein Kilogramm einer Fleischqualität in 20 Geschäften zum Preise von 1 K 80 h, in 10 Geschäften zum Preise von 1 K 85 h, in 18 Geschäften zum Preise von 1 K 90 h und in 6 Geschäften zum Preise von 2 K verkauft wurde, so wären 1 K 80 h und 1 K 90 h die „häufigsten" Preise. Der „häufigste" Preis ist stets ein wirklich gezahlter Preis und unterscheidet sich dadurch von dem

c) Durchschnittspreis, der ein unter Berücksichtigung der Menge der verkauften Ware oder der Zahl der Ausschreibungsfälle der einzelnen Preise errechneter, in Wirklichkeit vielleicht gar nicht gezahlter Preis ist. Bei Ermittlung des Durchschnittspreises kommt die Formel zur Anwendung.

$$\frac{p\,q + p\,1\,q\,1 + p\,2\,q\,2 + \ldots + p\,n\,q\,n}{q + q\,1 + q\,2 + \ldots + q\,n} = d,$$

wobei p, p 1, p 2 usw. die Preise, q, q 1, q 2 usw. die Quantitäten bedeuten, die zu den betreffenden Preisen verkauft wurden, oder die Zahl der Anschreibungsfälle der einzelnen Preise bezeichnen. Wurde also von den obenbezeichneten Fleischsorten 100 kg zu 1 K 80 h, 400 kg zu 1 K 85 h und 200 kg zu 1 K 78 h verkauft, so ergibt sich der Durchschnittspreis nach der obigen Formel:

$$d = \frac{1800 + 740 + 356}{1000 + 400 + 200} = \frac{2896}{1600} = 1{\cdot}81 \text{ K},$$

also ein Preis, der in Wirklichkeit zwar überhaupt nicht beobachtet wurde, der aber für die Vergleichbarkeit der Preise verschiedener Orte oder verschiedener Perioden von großem Werte ist, da in ihm nicht nur wie bei dem „dichtesten" Preise die häufigsten Kaufabschlüsse, sondern auch die weniger häufigen berücksichtigt erscheinen.

Können die zu den einzelnen Preisen gehandelten Quantitäten nicht ermittelt werden, so läßt sich ein

Durchschnittspreis auch aus der Zahl der Anschreibungsfälle der einzelnen Preise berechnen. In dem oben sub b) erwähnten Beispiele wurde angenommen, daß ein Kilogramm Fleisch in 20 Geschäften zum Preise von 1 K 80 h, in 10 Geschäften zum Preise von 1 K 85 h, in 18 Geschäften zum Preise von 1 K 90 h und in 6 Geschäften zum Preise von 2 K verkauft wurde. Nach der angeführten Formel würde der Durchschnittspreis aus der Zahl aller Anschreibungsfälle sich folgendermaßen darstellen:

$$d = \frac{20 \times 1{\cdot}80 + 10 \times 1{\cdot}85 + 18 \times 1{\cdot}90 + 6 \times 2{\cdot}00}{20 + 10 + 18 + 6} = 1\,\text{K}\,86\,\text{h}$$

Spezieller Teil.

Im einzelnen sollen nun die Methoden der Preisermittlung für die wichtigsten in Betracht kommenden Lebensmittel und Approvisionierungsgegenstände besprochen werden. Es ist — wie erwähnt — besonders Gewicht darauf zu legen, daß bei allen Artikeln jene Qualitäten für die Preiserhebung herangezogen werden, die für den Konsum die größte Bedeutung haben, und daß die einmal gewählten Qualitäten nach Möglichkeit beibehalten werden.

I. Vieh.

A. Schlachtvieh.

Die Preise des Schlachtviehes auf den einzelnen Märkten Österreichs lassen sich nur dann vergleichen, wenn die Notierung der Preise für je 100 kg Lebendgewicht erfolgt, wie dies bereits auf den maßgebendsten Viehmärkten geschieht. Unter allen Umständen ist das Vieh nach Fleischhauer- (Mast- und Weidevieh) und Beinlvieh (Wurstvieh) und — wenn dies erforderlich ist — auch nach der Herkunft zu differenzieren.

Zur Vermeidung großer Preisspannungen erscheint es überdies unerläßlich, das Fleischhauervieh nach Qualitäten (Prima, Sekunda, Tertia) zu unterscheiden.

Wenn möglich, ist der Preis pro 100 kg Lebendgewicht für jedes verkaufte Stück Vieh zu erheben und sonach die Zahl der zu jedem einzelnen Preise verkauften Stücke (natürlich getrennt nach Provenienzen und Qualitäten) anzugeben. Hiebei hätte die auf Seite 5 der „Warenpreisberichte" befindliche Tabelle mit den etwa durch die lokalen Verhältnisse bedingten Abweichungen Anwendung zu finden. Die Methode ermöglicht die Berechnung eines Durchschnittspreises für alle Viehgattungen und Qualitäten. Sie wird bereits vom Wiener Magistrate geübt und ist zweifellos auf allen Märkten durchführbar, auf denen eine Viehmarktkassa besteht. In jenen Fällen, in denen diese Preisfeststellung nicht möglich ist, hätte die Tabelle a [1]) zur Anwendung zu kommen, auf der die Detailinstruktionen für die Preiserhebung angeführt sind.

B. Jung und Stechvieh.

Die Preise sind für lebende Tiere pro je 1 kg Lebendgewicht, für ausgeweidete Tiere pro 1 kg Schlachtgewicht anzugeben. Die Schweine sind nach Fleisch (Jung-) und Fettschweinen und wenn möglich nach der Provenienz zu unterscheiden. Auch bei den Kälbern ist die Herkunft anzugeben. Auch beim Jung- und Stechvieh ist die Feststellung von Durchschnittspreisen nur dann möglich, wenn die Preise pro 1 kg für jedes verkaufte Stück ermittelt werden, wie dies in Wien geschieht.

Wo diese Erhebungsart undurchführbar ist, hat die Tabelle b [1]) Anwendung zu finden.

II. Fleisch.

Die Fleischdetailpreise sind durch Umfrage in den Ständen und Geschäften der Fleischhauer und Selcher zu erheben. Mit Rücksicht auf die besondere Bedeutung, die dem Rindfleisch für die Approvisionierung breiter Bevölkerungsschichten zukommt, wäre es wünschenswert, wenn die Erhebung der Preise für vorderes und hinteres Rindfleisch mit Zuwage in sämtlichen Fleischverkaufsstellen der Erhebungsorte vorgenommen würde, wodurch die Möglichkeit gegeben wäre, die Zahl der Anschreibungsfälle der einzelnen Fleischpreise festzustellen, das heißt zu ermitteln, in wieviel Geschäften das Rindfleisch in jeder einzelnen vorkommenden Preislage verkauft wurde. Der Schlußausweis auf Grund dieser Erhebung würde zum Beispiel lauten: Vorderes Rindfleisch mit Zuwage wurde verkauft zum Preise von 1 K 80 h in 12 Geschäften, zum Preise von 1 K 85 h in 18 Geschäften, zum Preise von 1 K 88 h in 90 Geschäften usw. Diese Art der Erhebung dürfte um so weniger Schwierigkeiten bereiten, als die Vornahme der regelmäßigen Fleischbeschau, die ohnehin die periodische Revision der einzelnen Geschäfte notwendig macht, im Aufgabenkreise der Gemeinden liegt.

In diesem Falle wird es freilich unmöglich sein, die Erhebung in allen Geschäften um die Mitte des Monates herum durchzuführen. Die Preiserhebung wird sich vielmehr über den ganzen Monat erstrecken können.

Die Erhebung der Preise der übrigen Fleischsorten sowie des Rindfleisches in jenen Fällen, in denen eine alle Betriebsstätten umfassende Erhebung undurchführbar sein sollte, wird sich auf die Nachfrage in jenen Verkaufsstellen beschränken können, die mit Rücksicht auf ihren großen Umsatz für die Approvisionierung des betreffenden Ortes die größte Bedeutung haben. Die einmal gewählten Verkaufsstellen sind nach Möglichkeit beizubehalten. Zeigt sich in den größeren Erhebungsorten, daß die Fleischpreise der gleichen Sorte je nach dem Kundenkreise, der Regie des Geschäftes, der Qualität des geführten Fleisches usw. wesentlich verschieden sind, so wären bei der Erhebung zweckmäßigerweise drei Gruppen von Geschäften (teure, mittlere und billige) zu unterscheiden. In jeder der drei Gruppen ist die Preiserhöhung auf mehrere Betriebsstätten auszudehnen.

III. Milch und Milchprodukte, Eier und Fettwaren.

Die Detailpreise für Milch werden in den Verkaufsstellen der Molkereien und in den sonstigen

[1]) Wegen geringem öffentlichen Interesse an dieser Stelle nicht abgedruckt.

Verkaufsgeschäften pro 1 l Vollmilch und 1 l abgeschöpfte Milch erhoben, wobei zwischen den Preisen für Ausschank- und Flaschenmilch zu unterscheiden ist.

Die Detailpreise für Eier werden auf den Märkten und in den Verkaufsläden erhoben; es ist anzugeben, wieviel Stück jeweils für 2 K zu haben sind; es muß zwischen dem Preise für frische und für konservierte (eingelegte) Eier unterschieden werden.

Die Erhebungen über die Preise von Schweineschmalz und Schweinespeck werden sich am zweckmäßigsten anläßlich der Fleischpreiserhebungen in den Betriebsstätten der Fleischhauer u. Fleischselcher durchführen lassen.

Bei der Erhebung der Butterpreise ist Eßbutter von der Kochbutter zu unterscheiden und die erstere wieder in gewöhnliche Eßbutter — und feinere Tafel- (Tee)-Butter zu sortieren.

IV. Mehl.

Da für den Detailkonsum lediglich das Weizenmehl eine große Rolle spielt, werden die anderen Mehlsorten außer Betracht bleiben können. Es werden die Preise für Weizenmehl I. Qualität (feinstes Auszugmehl) und II. Qualität (gewöhnliches Kochmehl) festzustellen sein. Die Feststellung der Detailpreise für Mehl erfolgt durch Erhebungen in den Verkaufsläden, auf den Märkten und in den Markthallen.

V. Brot.

Für die Ermittlung der Preisverhältnisse des Brotes ist das Gewicht maßgebend.

Die Preisbestimmung für 1 kg Brot ist daher durch Abwage von einzelnen Laiben der in Betracht kommenden Brotgattungen vorzunehmen, und zwar wird hiezu Brot aus den größten und wichtigsten Verkaufsstellen der (auch fabriksmäßigen) Bäckereien des Erhebungsortes zu verwenden sein. Hiebei ist zu unterscheiden zwischen weißgemischtem, schwarzgemischtem und schwarzem Brot. Zur Abwage können nur normal ausgebackene Gebäckstücke verwendet werden; ganz frische (noch warme) oder altgebackene Brote eignen sich für die Gewichtsbestimmung nicht. Von jeder Brotsorte sind mindestens zwei Stück auf einer vorschriftsmäßigen Wage abzuwägen. Wenn zum Beispiel ein Laib schwarzen Brotes zum Preise von 20 h 80 dkg wiegt, so resultiert hieraus ein Brotpreis von 25 h pro 1 kg nach der Formel: 100 facher Brotpreis dividiert durch das erhobene Gewicht.

Die Erhebung der Preise der übrigen Gebäcksorten bleibt mit Rücksicht auf die Mannigfaltigkeit der gangbaren Sorten dem Ermessen der einzelnen Gemeindeverwaltungen überlassen.

VI. Sonstige Approvisionierungsartikel.

Die Erhebungen der Detailpreise aller sonstigen Lebensmittel, Viktualien, Kolonialwaren usw. erfolgt nach den im allgemeinen Teile festgelegten Grundsätzen. Wo es nötig ist, sind die Qualitäten durch Hinzufügung der Herkunftsbezeichnung (einheimische, mährische usw.) näher zu bezeichnen.

Bei Holz ist zu unterscheiden zwischen weichem und hartem Brennholz; die Verkaufseinheit ist gewöhnlich das Raummeter. — Bei Kohle ist zwischen Steinkohle und Braunkohle zu unterscheiden und die Qualität durch Hinzufügen der Herkunftsbezeichnung anzugeben. Findet der Detailverkauf von Kohle in Säcken statt, so gilt als Verkaufseinheit 50 kg Nettogewicht.

Die vorliegende Anleitung zur Preisberichterstattung hat sich grundsätzlich auf die Ermittlung von Detailhandelspreisen beschränkt. Für die Erhebung der nicht börsenmäßigen Großhandelspreise, die für eine Reihe von Artikeln (Milch, Eier, Kohle, Holz usw.) unerläßlich ist, wird ein Zusammenwirken der Handels- und Gewerbekammern, der landwirtschaftl. Hauptkorporationen und der Gemeinden in Aussicht zu nehmen sein.

Die außerordentlichen Anforderungen, welche auch nach dem Kriege an die Arbeitskraft jedes Einzelnen, insbesondere auch an die Tätigkeit der Behörden und öffentlichen Organe gestellt werden, haben es nicht möglich gemacht, jetzt schon ein so reichhaltiges Material zur Verfügung zu stellen, wie es vielleicht im Interesse der Vollständigkeit notwendig gewesen wäre. Immerhin glauben wir aber wichtige und grundlegende Anhaltspunkte für eine künftige Erforschung der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Zeitperiode gewonnen zu haben, die auch für die Beurteilung der Gegenwart für die Öffentlichkeit von nicht zu unterschätzendem Werte sein werden. Die Teuerung während des Krieges und nach demselben ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen, vorwiegend auf jene, die bereits früher an mehreren Stellen hervorgehoben worden sind, dann aber auch auf außerordentliche Erscheinungen politischer Art. Es wird gewiß von Interesse sein, auch in dieser Beziehung ein authentisches Bild zu gewinnen und wir haben zu diesem Zwecke eines aus der jüngsten Zeit, nämlich der Zeit der Räterepublik in Ungarn gewählt Dieses Bild beleuchtet in drastischer Weise die wirtschaftlichen Verhältnisse, wie sie sich in Budapest ähnlich wie in einer vollkommen eingeschlossenen Festung, im Sommer des Jahres 1919 entwickelt haben.

Hiebei wird noch auf folgenden Umstand aufmerksam gemacht. In den nachfolgenden Tabellen kommt es vor, daß ein und derselbe Gegenstand innerhalb desselben Zeitraumes mit verschiedenen Preisen angesetzt ist. Dies ist entweder auf verschiedene Einkaufsquellen bezw. verschiedene Qualitäten oder, wie bei der Bewirtschaftung großer Landesanstalten, darauf zurückzuführen, daß ein Durchschnittspreis aus verschiedenen Einheitspreisen gezogen wurde.

In den nachfolgenden Tabellen etwa vorkommende Abweichungen von den behördlich festgesetzten Höchst- bezw. Richtpreisen sowie von den ermittelten Marktdurchschnittspreisen sind auf Ursachen lokaler Natur (Deckung im Schleichhandel, Ausgleichung von Verlusten bei anderen Artikeln u. s. w.) zurückzuführen.

Im Nachfolgenden werden die gebräuchlichsten, früher in Geltung gestandenen Münzen, Maße und Gewichte, sowie deren Umrechnung auf die derzeit in Geltung stehenden angeführt, um im Falle, als eine Umrechnung nicht bereits stattgefunden hat, dieselbe vornehmen zu können.

Rechnungsmünzen.

Conventions-Münze von 1753 bis 1. Juli 1857:
1 fl. C. M. à 60 kr. à 4 Pfennige.
100 fl. C. M. = 105 fl. ö. W. = 210 K.

Wiener Währung (sogenanntes Scheingeld) vom Jahre 1811 an:
1 fl. W. W. à 60 Kreuzer
100 fl. W. W. = 40 fl. C. M. = 42 fl. ö. W. = 84 K
10 kr. W. W. = 4 kr. C. M.

Österr. Währung vom 1. Juli 1857:
1 fl. ö. W. à 100 kr. = 2 K.

Kronenwährung vom 1. Jänner 1900:
1 K à 100 Heller.

Längenmaße.

1 Wiener od. n.-öst. Klafter à 6 Fuß à 12 Zoll à 12 Linien
1 „ „ „ „ = 1·896484 m
1 „ „ „ Fuß = 0·316081 „
1 . . . . . Elle = 0·777558 „

1 m = 0·5272916 Wiener od. n.-öst. Klafter
1 „ = 3 Fuß 1 Zoll $11\frac{580}{1000}$ Linien
1 „ = 1·286077 Ellen.

Flächenmaße.

1 □ Klafter = 36 □ Fuß
1 □ Fuß = 144 □ Zoll
1 □ Zoll = 144 □ Linien
1 m² = 0·278036 □ Klafter

1 m² = 10·00931 □ Fuß
1 □ Klafter = 3·596652 m²
1 □ Fuß = 0·099907 „

1 ha = 100 a = 10.000 m² = 1 Joch $1180\frac{1}{3}$ □ Klafter.

Körper- und Hohlmaße.

1 Kubik-Klafter = 216 Kubik-Fuß à 1728 Kubik-Zoll à 1728 Kubik-Linien.

1 m³ = 0·146606 Kubik-Klaftern
1 „ = 31·66695 „ Fuß

1 Kubik-Klafter = 6·820992 m³
1 „ Fuß = 0·035787 „

Flüssigkeitsmaße.

1 hl = 100 l = 1·767129 Wiener Eimer
1 l = 0·7068515 „ Maß
1 Eimer = 40 Maß à 4 Seidel à 2 halbe Seidel (Pfiff)

1 Wiener Eimer = 0·565890 hl
1 „ Maß = 1·414724 l
1 Fuder = 32 Eimer zu 40 Maß.

Getreidemaße.

1 Wiener Metzen = 0·80522 Breslauer Scheffel
1 Breslauer Scheffel = 1·2419 n.-öst. Metzen
1 n.-öst. Metzen = 0·4 Tropp. schles. Scheffeln
1 Tropp. schles Scheffel = 2·5 n.-öst. Metzen
1 n.-öst. Metzen = 1·11871 preuß. schles. Scheffeln
1 preuß. schles. Scheffel = 0·89389 n.-öst. Metzen
1 n.-öst. Maß = 1·23535 preuß. Quart

1 preuß. Quart = 0·80938 n.-öst. Maß
1 Wiener Metzen = 1·9491 Wiener Kubik-Fuß = = 61·48682 Liter
1 Muth = 30 Metzen à 2 Halbe à 2 Viertel à 2 Achtel à 2 große Maßel (Müllermaßel) à 2 halbe Maßel à 2 kleine Maßeln (Futtermaßeln) à 2 Becher.

Gewichte.

1 Wiener od. n.-öst. Zentner = 100 Pfund à 32 Loth à 4 Quentchen à 2 Achtel à 2 Sechzehntel à 15 Gran.
1 Zoll-Zentner = 100 Zoll-Pfund à 30 Zoll-Loth
1 kg = 1·785523 Wiener od. n.-öst. Pfund
1 „ = 1 Pfund $25\frac{137}{1000}$ Loth
1 dg = 0·571367 Wiener od. n.-öst. Loth

1 kg = 2 Zoll-Pfund
1 Wiener od. n.-öst. Pfund = 0·560060 kg
1 „ „ „ Zentner = 56·0060 „
1 „ „ „ Loth = 1·750187 dg
1 Zoll-Zentner = 50 kg
1 „ Pfund = 0·5 „

Mengeneinheiten oder Zählmaße (Stückmaße).

1 Duzend = 12 Stück
1 Mandel = 15 „
1 Schilling = 30 „

1 Schock = 60 Stück
1 Groß = 12 Duzend = 144 Stück.

2. Preisstatistik aus früherer Zeit bis zum Ende des 19. Jahrhundertes.

A. Marktdurchschnittspreise für Schlesien.

a) Marktdurchschnittspreise der vier Hauptkörnergattungen vom Jahre 1774 bis 1857.

(Aus Christian Ritter d' Elvert's „Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde", XII. Band.)

(Umgerechnet in Hektoliter und Kronen.)

Jahr	Weizen	Korn	Gerste	Hafer	Jahr	Weizen	Korn	Gerste	Hafer
	1 Hektoliter					1 Hektoliter			
	K	K	K	K		K	K	K	K
1774—1784	7·29	5·24	3·99	2·56	1821	10·60	6·95	5·01	3·14
1785	7·63	5·81	4·38	3·07	1822	10·66	8·36	6·09	3·53
1786	7·75	5·75	4·38	2·90	1823	8·78	7·34	5·52	3·86
1787	8·09	6·38	5·01	3·19	1824	6·76	4·27	3·—	2·06
1788	10·14	7·69	6·49	3·53	1825	6·27	3·70	2·79	2·11
1789	10·02	8·15	6·09	3·70	1826	6·38	4·27	3·24	2·50
1790	10·82	8·26	6·55	3·99	1827	8·04	6·55	4·90	3·53
1791	10·08	7·63	5·92	3·70	1828	9·17	7·52	5·58	3·81
1792	7·98	5·58	4·56	2·90	1829	9·28	6·90	5·01	3·47
1793	7·86	5·70	4·38	2·90	1830	7·80	5·97	3·99	3·—
1794	8·48	6·38	4·78	3·42	1831	9·69	7·18	5·18	3·58
1795	10·19	7·91	5·81	3·81	1832	9·07	6·22	4·43	3·02
1796	9·12	6·60	4·78	2·95	1833	7·91	5·06	4·22	2·67
1797	8·53	6·71	5·01	3·24	1834	9·33	6·09	4·79	3·65
1798	8·88	7·80	5·92	3·81	1835	11·04	8·02	7·—	4·90
1799	9·86	7·96	5·92	4·10	1836	8·64	4·95	4·43	2·90
1800	11·45	9·30	6·43	4·10	1837	6·49	3·70	3·19	2·22
1801	13·73	10·65	7·91	4·27	1838	7·69	5·47	4·15	1·76
1802	14·18	10·76	9·05	5·81	1839	9·81	7·29	5·25	2·17
1803	13·67	10·65	8·31	5·30	1840	10·14	7·18	5·58	3·88
1804	13·67	10·60	8·09	4·83	1841	8·88	5·92	4·83	3·47
1805	23·98	20·80	15·84	9·40	1842	10·42	6·09	4·90	3·42
1806	18·29	15·03	12·42	8·42	1843	9·40	6·65	5·52	3·76
1807	13·22	10·19	7·63	5·18	1844	8·93	5·86	4·38	2·72
1808	16·24	13·55	10·26	6·27	1845	10·71	8·09	5·76	3·76
1809	12·47	9·12	6·89	5·24	1846	14·47	11·90	8·14	4·90
1810	9·61	7·—	5·86	4·38	1847	18·74	15·14	11·60	5·75
1811	9·82	5·13	6·20	3·94	1848	12·54	9·17	6·84	7·34
1812	16·02	13·22	11·45	6·72	1849	10·98	7·—	5·30	3·58
1813	11·10	6·66	4·88	3·42	1850	9·12	5·80	4·83	3·47
1814	15·10	10·37	7·23	4·04	1851	10·93	7·58	6·04	4·27
1815	16·45	12·66	8·84	4·10	1852	14·47	12·26	8·93	5·06
1816	16·02	13·73	10·26	6·55	1853	15·46	12·42	9·09	5·53
1817	20·90	17·32	12·82	7·63	1854	21·31	17·16	12·55	7·63
1818	11·90	8·60	6·60	4·38	1855	23·98	18·52	12·71	6·84
1819	9·12	5·47	4·04	2·62	1856	21·65	14·22	10·53	5·92
1820	8·89	5·18	3·75	2·72	1857	14·63	7·91	6·77	4·48

b) Marktdurchschnittspreise einiger Nahrungsmittel und sonstiger Artikel von 1846 bis 1880.

Aus „Tafeln zur Statistik der österr. Monarchie" und „Statistisches Handbuch der österr. Monarchie".

(Umgerechnet in das derzeit in Geltung stehende Maß und in Kronen).

Jahr	Mais	Heidekorn	Erbsen	Bohnen	Linsen	Hirse	Reis	Kartoffeln	Rindfleisch	Wein		Bier		Holz		Heu	Stroh
										höchste	niedrigste	höchste	niedrigste	hartes	weiches		
	1 hl						1 q	1 hl	1 kg	1 hl				1 m³		1 q	
	in Kronen																
1846	8·53	18·96	12·63	12·36	13·66	15·89	66·68	2·84	0·45	84·—	40·—	12·—	12·—	3·66	2·69	3·75	2·75
1847	13·25	23·51	18·09	19·80	19·87	21·51	68·50	4·73	0·46	84·—	39·—	15·—	14·—	3·71	2·75	5·—	2·80
1848	8·42	19·58	12·18	14·23	13·49	14·45	67·50	3·98	0·52	86·—	44·—	15·—	12·—	3·80	2·84	4·55	2·25
1850	.	20·66	9·45	15·31	15·09	14·18	70·75	2·96	0·57	79·—	79·—	12·—	12·—	3·32	2·46	4·17	2·68
1860	12·29	20·88	17·43	19·77	25·56	19·48	53·03	4·09	0·68	126·—	78·—	25·—	17·—	4·62	3·65	8·50	5·32
1870	.	20·78	14·08	17·30	23·09	21·69	49·78	3·80	0·92	158·—	79·—	31·—	23·—	5·03	3·80	8·86	5·25
1880	16·—	20·96	17·64	20·22	30·92	25·08	42·96	5·56	0·98	162·—	86·—	36·—	28·—	7·08	5·52	5·90	5·44

B. Marktpreise von Troppau.

a) Einige Holzpreise aus den Jahren 1797 bis 1825.

(Aus Erasmus Kreuzingers Chronik von Troppau).

Im Jahre 1797 war in Troppau der Preis des weichen Holzes per Klafter 2 fl. 33 kr. C.-M., des harten 3 fl. 33 kr. C.-M.; 1807 das weiche 9 fl. 33 kr. C.-M., das harte 12 fl. 3 kr. C.-M.; 1811 das weiche im Holzgarten 50 fl. 40 kr. W.-W., das harte 70 fl. 40 kr. W.-W.; 1812 im Jänner das weiche 40 fl. 30 kr. W.-W., das harte 55 fl. 30 kr. W.-W.; 1825 im November das weiche 9 fl. C.-M., das harte 13 fl. C.-M.

b) Einige Bierpreise aus den Jahren 1810 bis 1861.

(Aus Erasmus Kreuzingers Chronik von Troppau).

Am 1. September 1810 kostete die Maß Bier 10 kr. W. W.,
„ 18. März 1811 „ „ „ „ 16 kr. „ „
„ 23. März 1812 „ „ „ „ 8 kr. „ „
„ 23. März 1814 „ „ „ „ 6 kr. „ „
„ 18. Jänner 1822 „ „ „ „ 8 kr. „ „
„ 18. März 1826 „ „ „ „ 7 kr. „ „
„ 1. November 1829 „ „ „ „ 10 kr. „ „
„ 6. Mai 1839 „ „ „ „ 12 kr. „ „
Im Jahre 1843 „ „ „ „ 14 kr. „ „

Am 25. Jänner 1861 wurde der Preis einer Maß von 16 kr. auf 18 Neukreuzer ö. W. erhöht. am 15. September 1861 aber wieder auf 16 kr. ö. W. herabgesetzt.

c) Marktpreise in den Jahren 1805 bis 1811.

(Aus dem städt. Archiv von Troppau).

Bezeichnung des Artikels	Gewicht bezw. Maß	Jahr 1805 fl.	1805 kr.	1806 fl.	1806 kr.	1807 fl.	1807 kr.	1808 fl.	1808 kr.	1809 fl.	1809 kr.	1810 fl.	1810 kr.	1811 fl.	1811 kr.
		Conventions-Münze													
Eine ordinäre Semmel	2 Lot		1		1		1[3]		1		1		1		1[11]
Eine Mundsemmel . .	1 1/2 „		1		1		1[4]		1		1		1		1[12]
Ein Schmalzkipfel . .	1 „		1		1		1[5]		1		1		1		1[13]
Ein Laib weißes Brot .	10 „		3		3		3[6]		3		3[9]		3[9]		3[14]
Ein Laib schw. Brot .	13 „		3		3[2]		3[7]		3[8]		3[10]		3[6]		3[15]
Ein Platzbäckerbrot . .	13 „		3		3[2]		3[7]		3[8]		3[10]		3[6]		3[16]
Rindfleisch	1 Pfund		11		11		14		16		15		26		28
Kalbfleisch	„		9		9		10		11		11		19		26
Schweinefleisch	„		15		15		15		21		21		30		40
Schöpsenfleisch	„		8		8		10		12		12		30		24
Inseltkerzen	„		24		24		42		45		51	1	12	1	52
Inseltkerzen gegossene .	„		30		30		45		48		50	1	15	1	55
Seife	„		24		24		40		43		44	1	10	1	48
Grieß	1 gestr. Mäßl		18 1/2		20 1/2		11 1/2		19 3/4		18		19 1/4		29 1/4
Mundmehl	„ „		16 3/4		19		10 3/4		18 1/4		16 3/4		17 3/4		27
Semmelmehl	„ „		11 1/2		13		7 1/4		12 1/2		11 1/4		13 3/4		18 1/4
Grießmehl	„ „		13 3/4		13 1/4		9		15		13 1/2		14 1/4		22
Mittelmehl	„ „		5 3/4		6 1/2		3 3/4		6 1/2		6 1/4		6		9 1/4
Schwarzmehl	„ „		4		4 1/2		2 3/4		4 1/2		4		4 1/4		6 1/2
Hirse	„ „		4		4 1/2		2 3/4		4 1/2		4 1/4		4 1/4		6 1/2
Perlgraupe	„ „	1	12 3/4	1	13 3/4		44	1	12 3/4	1	—	1	8 3/4	2	3 1/2
Zwei Achtel Graupe .	—		34 1/4		34 3/4		21		30		28 1/4		32 1/4		58 1/4
Drei Achtel Graupe .	—		22 1/2		22 3/4		14		19 3/4		18 1/2		21 1/4		38 1/4
Vier Achtel Graupe .	—		15 1/4		15 1/4		9 1/2		13 1/2		12 1/2		14 1/2		26
Erbsen	[1]		15 1/4		12		6 3/4		11 1/2		10		11 1/4		16 3/4
Linsen	[1]		15 1/4		12		6 3/4		11 1/2		10		11 1/4		16 3/4
Kornkleie	1 gehäuftes Viertel		95 3/4	1	5 1/4		95 1/2		56 1/2		40		46 1/2	1	26
Weizenkleie	„		34		41 1/2		35 1/2		41 1/2		36 1/2		38 3/4		69

[1]) Im Original nicht angegeben. [2]) 14 Lot schwer. [3]) 4 Lot schwer. [4]) 2 1/2 Lot schwer. [5]) 2 Lot schwer. [6]) 18 Lot schwer. [7]) 25 Lot schwer. [8]) 15 Lot schwer. [9]) 13 Lot schwer. [10]) 17 Lot schwer. [11]) 1 1/4 Lot schwer. [12]) 3/4 Lot schwer. [13]) 1/2 Lot schwer. [14]) 7 Lot schwer. [15]) 11 Lot schwer. [16]) 10 Lot schwer.

d) Marktpreise in den Jahren 1830 bis 1890.

(umgerechnet in das derzeitig geltende Maß und in Kronenwährung).

(Aus dem städt. Archiv Troppau und aus „Österr. statist. Handbuch".)

Jahr	Weizen	Korn	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffel	Holz hart	Holz weich	Heu	Stroh
	für 1 Hektoliter						für 1 Klafter		für 1 q	für 1 Schock
	in Kronen									
1830	7·78	7·11	4·37	3·46	6·83	.	10·08	7·77	2·62	7·98
1840	10·52	7·85	6·55	6·36	8·89	.	11·34	8·40	2·55	9·66
1847	29·58	24·99	23·28	9·15	.	5·46	13·44	10·08	8·27	13·02
1848	11·33	7·72	5·06	2·79	.	2·05	15·12	10·50	2·01	6·72
1851	15·50	11·82	9·75	4·99	.	2·86	19·74	14·28	4·71	13·86
1855	26·63	21·45	15·15	9·09	23·22	.	18·90	14·16	5·25	13·44
1857	12·42	6·83	6·62	4·84	9·56	.	17·85	13·86	6·—	13·44
1866	17·46	12·55	9·40	7·97	16·26	.	19·—	13·70	2·67	16·—
1870	17·11	11·31	9·59	6·86	14·65	4·03	22·—	17·—	5·17	27·—
1873	23·25	17·23	14·21	7·80	19·51	7·02	29·—	21·—	4·01	22·—
1880	18·12	17·60	12·06	7·06	14·—	2·80	28·36	22·60	4·92	.
1890	15·52	11·48	10·74	6·54	14·60	2·30	26·64	24·48	5·12	3·20

C. Preise in Stadt Freudenthal.

(Aus dem städt. Museum in Freudenthal).

Im Jahre **1623**, im Dezember war:

1 Pfund Butter	18 Groschen
1 Seidel Wein	11 „
1 Strich Korn	30 fl. 20 kr.
1 Metzen Gerste	23 fl. 20 kr.
1 „ Haber	9 fl. 30 kr.
1 Maß Bier	8 Groschen
1 Seidel Schmalz	1 Taler
1 Metzen Weizen	28 fl. — kr.
1 „ Erbsen	32 fl. 40 kr.
1 Kistel Salz	63 fl. — kr.
neue gemeine Stiefel	18 fl. 40 kr.
ordinari Schuh	8 fl. 20 kr.
das Vorschuhen	4 fl. 40 kr.

Im Jahre **1624** kostete der Metzen Korn 26 Schock oder 30 fl. 20 kr.

Im Jahre **1630** war das Korn in gutem Gelde 15 Reichstaler, der Haber in gutem Gelde 3 fl. 20 kr., Gemüs war keines zu haben; Kleyen um 45 Groschen, Haselstauden, Eicheln, Gehack und Heu wurden zu Mehl gemacht und so haben die Menschen ihr Leben gefristet.

Inschrift einer Erinnerungsmedaille (Hungerjahr 1847) im städtischen Museum zu Freudenthal.

Im Jahre **1847** galt in Schlesien der Sack oder zwei preuß. Scheffel:

Weizen	11 Reichstaler,
Roggen	10 „
Gerste	8 „
Hafer	$3^1/_2$ „
Erbsen	9 „
Kartoffel	2 „

Abschrift einer geschriebenen Speiskarte: Einkehrgasthof zum Adler (Freudenthal Hauptplatz). Preise über Speisen und Getränke, Bürgerball 1855:

1/4 Kapaun	0·45	fl. ö. W.
1 Rebhuhn	0·70	„ „
1 Portion Haas	0·30	„ „
1 kälbernes Schnitzel	0·25	„ „
1 Portion Schinken	0·30	„ „
1 „ Salat	0·10	„ „
1 „ Kompott	0·10	„ „
1 Stück Krapfen	0·07	„ „
Getränke:		
1 Flasche Schobesner	0·60	„ „
1 Flasche Weidlinger	0·60	fl. ö. W.
1 „ Retzer	0·50	„ „
1 „ Retzer Tischwein	0·40	„ „
1 „ roter Erlauer	0·50	„ „
1 Seidel Ödenburger Ausbruch	0·50	„ „
1 Glas Punsch	0·30	„ „
1 „ Tschai	0·20	„ „
1 „ Mandelmilch	0·12	„ „
1 „ Limonade	0·10	„ „
1 „ Kaffee	0·12	„ „

Daten aus der Kriegschronik der Stadt Freudenthal während des Krieges mit Preußen im Jahre 1866. Von J. Thom, Gemeindesekretär und gewesener Quartiermeister, 1867.

Bescheinigung über die den königl.-preuß. Truppen bei ihrem Durchzug am 15. Juli 1866 verabfolgten Verpflegsartikel:

1 1/2 Pfund Kaffee	1·35	fl. ö. W.
2 1/2 „ Zucker	0·95	„ „
8030 Stück Zigarren	144·60	„ „
6 Stück Rindvieh	481·—	„ „
183 Brote	39·32	„ „
792 Pfund Reis	171·68	„ „
3 Centner Salz	41·60	„ „
112 „ Hafer in 106 Säcken	622·80	„ „

Rechnung über faktisch zu berichtigende Beträge für die requirierten und gelieferten Verpflegsartikel am 22., 23. und 24. Juli 1866.

283 Pfund Fleisch à 24 Kreuzer	67·92	fl. ö. W.
199 Stück Brote und 44 Pfund Graupe	51·93	„ „
50 Pfund Graupe	4·85	„ „
50 Stück Teller	2·—	„ „
4 1/2 Pfund Butter u. 30 Stück Käse	2·25	„ „
4 Pfund Kerzen à 38 Kreuzer	1·52	„ „
447 Halbe Maß Bier à 8 Kreuzer	35·76	„ „
30 Pfund Salz u. 50 Pfund Reis	14·24	„ „
3 Eimer Bier, 4 Eimer 9 1/4 Maß Branntwein u. 8 Metzen Gerste	67·79	„ „
7 Eimer 24 Maß Bier	33·64	„ „
1136 Pfund Hafer à 52 Kreuzer	59·72	„ „
14 Stück Teller	1·40	„ „
Eine Schalwage mit Messingeinsatz und 4 eis. Gewichten	4·50	fl. ö. W.
4 irdene Töpfe	0·40	„ „
1 irdener Krug	0·20	„ „
2 eiserne Kasserolen	1·60	„ „
1 hölzerne Kanne	0·40	„ „
1 eiserner Schöpflöffel	0·30	„ „
12 Stück Eßlöffel	0·55	„ „
2 hölzerne Schaffel	0·80	„ „
15 irdene Teller	0·60	„ „
1 blechener Trinkbecher	0·20	„ „
1 tönerne Pfanne und 1 Bunzlauer Reinel	0·48	„ „
6 Waschlavoire	2·10	„ „
12 Wasserflaschen	1·20	„ „
18 Eßlöffel	0·75	„ „
6 irdene Töpfe	0·12	„ „
2 Haarbesen	1·70	„ „
2 Scheuerlappen	0·60	„ „
2 Pfund Kerzen	0·76	„ „
1 Schock Stroh	16·—	„ „
12 Ellen Wachsleinwand	15·60	„ „
1 Sarg	3·—	„ „
fürs Grabmachen	2·—	„ „
6 Stück Nachttöpfe	0·90	„ „
12 Trinkgläser	1·20	„ „
5 Pfund Waschseife	1·50	„ „
Ein Schock Roggenstroh	16·—	„ „
5 Pfund Eisenvitriol	0·40	„ „

D. Preise in Stadt Jauernig.

(Aus Aufzeichnungen des fürstbischöflichen Rechnungsrates Bruno König.)

Jahr 1460: In diesem Jahre war alles so wohlfeil, daß ganze Familien um einige Groschen Lebensmittel auf mehrere Wochen bekamen. Um 1470 kostete in Sachsen ein Ochse, nach unserem Gelde berechnet, gegen 30 Mark; noch unter Ludwig XVI. wurden in Paris dafür nicht mehr als 60 fr. bezahlt; der Durchschnittspreis für den alten Dresdener Scheffel (über 1 Hektoliter) Roggen betrug in der ersten Hälfte des XVI. Jahrh. noch nicht 6 Mark. Die Frau von Maintenon stellte für ihre Schwägerin einen Haushaltungsplan auf, wonach ein Hausstand von 12 Personen, Beleuchtung und Beheizung eingeschlossen, mit einer Tagesausgabe von 22 fr. oder nicht ganz 18 Mark reichlich und auf edelmännischem Fuße erhalten und verpflegt werden konnte.

Jahr 1483: Teuerung und Hungersnot. Das Volk litt solchen Hunger, daß es Kleien und Baumrinden genoß und zu Katzen- und Hundefleisch seine Zuflucht nahm.

Jahr 1540: In diesem Jahre war eine so große Dürre gewesen den ganzen Sommer, daß das Vieh vom Unflaht und vom Staube der Erde ist gestorben und es war eine große Teuerung, dergleichen seit Menschengedenken nie gewesen, da hat man die Mandel Quarge um 4 Groschen gekauft, einen Scheffel Korn um 24 Groschen, Kraut und Rüben und andere Gewächse sind verdorben; der Scheffel Kleie kostete 9 Groschen, ein Scheffel Weizen 24 Groschen.

Jahr 1542: Gott hat wieder bessere Zeiten gegeben, sodaß man 1 Scheffel Weizen um 7, Korn um 5, Gerste um 4, Haber um 3, Erbsen um 12 Groschen gekauft hat. Ein Schock Kraut kostete 1 Groschen, Butter und Käse waren wie alles wohlfeil, zuletzt ist das Korn um 8 Kreuzer gewest.

Jahr 1551: In diesem Jahr war eine große Teuerung und es herrschte im Volke eine so große Hungersnot, daß man wegen des teuern Getreides genötigt war, zum Brote Kleie, Knoppern und Asche beizusetzen.

Jahr 1590 ist ein heißer Sommer gewesen, daß vor großer Hitze das Obst nicht hat reifen können, weil es sehr lange nicht geregnet hat. Butter, Käse und alles Getreide ist gewaltig aufgeschlagen, daß man einen Scheffel Weizen für 60 Groschen, Korn für 48 Groschen, Gerste für 36 und Hafer für 22 Groschen gekauft hat. Ein Schock Kraut kostete 12 Groschen, ein Viertel Rüben 4 Groschen.

Jahr 1623: Es kostete

1 Scheffel	Weizen	50 Taler
1 „	Korn	39 „
1 „	Gerste	28 „
1 „	Hafer	16 „
1 Paar	Gänse	8 „
2 gemästete	Gänse	17 „
2	Hühner	4—5 „

Jahr 1695: Es kostete

1 Scheffel	Korn	6 Taler
1 „	Gerste	5 „
1 „	Hafer	1½ „

Jahre 1716 und 1717 große Teuerung.

Der Scheffel Gerste wurde mit 19 Gulden bezahlt,
„ „ Korn „ „ 24 „ „
„ „ Weizen „ „ 27 „ „
„ „ Hafer „ „ 18 „ „
„ „ Erbsen „ „ 27 „ „
„ „ Kartoffel „ „ 4 fl. 30 kr.

1 Pfund Rindfleisch kostete — fl. 40 kr.
1 Quart Butter „ 1 „ 30 „
1 „ Wein „ 1 „ 40 „

Jahr 1770: Es kostete das Viertel Korn 1 fl. 30 kr. und darüber (1771 sogar 3 fr. 13 sgr.), das Viertel Weizen 1 fl. 36 kr., das Viertel Gerste 1 fl. 12 kr., das Quart Wein 4 auch 3 sgr. (Silbergroschen), das Quart Branntwein 4 sgr., das Quart Bier 1 Kreuzer, das Quart Butter 4 sgr., das Pfund Salz 3 Kreuzer, der Kloben Flachs 30 Kreuzer, das Stück rohes Garn 28 Kreuzer.

Jahr 1790: Es kostete

das Pfund	Rindfleisch	5 Kreuzer
„ „	Kalbfleisch	4½ „
„ „	Schöpsenfleisch	4 „
„ „	Schweinefleisch	6 „

Jahr 1804: Dasselbe war wegen fast allgemeinen Mißwachses ein sehr trauriges Jahr. In vielen Ländern war die Wintersaat ausgewintert. Das Getreide mußte 1805 meistenteils aus Polen zugeführt werden. Jammer, Elend und Hunger erreichten den höchsten Grad. Der Scheffel Weizen stieg auf 22, Korn auf 21 Gulden, die Gerste auf 17 und der Hafer auf 15 Gulden.

Jahr 1811: Staatsbankerott, bei welchem der Gulden Bankozettel (Wiener Währung) auf 12 Kreuzer (Conv. Münze) herabgesetzt wurde und große Teuerung, weil es vom Ende April bis 21. September nicht geregnet hatte.

Ein Scheffel	Weizen	kostete	95 fl. — kr.
„ „	Korn	„	80 „ — „
„ „	Gerste	„	56 „ — „
„ „	Erbsen	„	95 „ — „
„ „	Hafer	„	48 „ — „
„ Quart	Butter	„	1 „ 30 „
eine	Kuh	„	190 „ — „
„ Elle	feinen Stoffes	„	100 „ — „
„ „	Leinwand	„	10 „ — „
ein Paar	Stiefel	„	50 „ — „
eine Klafter	Brennholz	„	34 „ — „

Jahr 1835: Teuerung. Der Scheffel gemengtes Brotgetreide kostete 8 Gulden.

Jahr 1847: Teuerung.

Der Scheffel	Weizen	kostete	12 fr.	Conv. Münze
„ „	Korn	„	10 „	„ „
„ „	Gerste	„	9 „	„ „
„ „	Erdäpfel	„	4 „	„ „

Jahre 1854 und 1855:

Der Metzen	Weizen	kostete	20 fl. 30 kr.	W. W.
„ „	Korn	„	25 „ — „	„ „
„ „	Gerste	„	23 „ — „	„ „

E. Preise in Stadt Jägerndorf.

(Von Professor Dr. E. Königer in Jägerndorf).

Die angegebenen Preise beziehen sich dort, wo keine Jahreszahl angegeben, auf die Jahre **1790** bis **1800**.

1. Lebensmittel:

Eine Gasthausportion gebratenes Fleisch	18	kr.	C.-M.
Eine Gasthausportion gebratene Würste	8—30	kr.	„
Eine Maß Bier	17	kr.	„
Eine Maß Branntwein	20	kr.	„
Ein Pfund Schweinefleisch	8	kr.	„
Ein halber Ochse (Lebendgew.)	12 fl. 10	kr.	„
Ein Hut Zucker zu 9½ Pf.	9 fl. 58½	kr.	„
Ein Pfund Kaffee	1 fl.—	kr.	„
Eine Dose mit 10 Vierteln Butter zu 15 kr.	2 fl. 30	kr.	„

2. Feldfrüchte und Produkte der Landwirtschaft, landwirtschaftliche Geräte:

Das Viertel (groß. Maß) mittleren Korns (Marktpreis) im Jahre **1785**	1 fl. 18	kr.	C.-M.
detto im Jahre **1788**	1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 57	kr.	„
detto im Jahre **1802**	2 fl. 54	kr.	„
1 Scheffel Samengerste	54	kr.	„
1 Zentner Heu	54	kr.	„
1 Scheffel Korn	1 fl. 09	kr.	„
1 Ackerpflug	1 fl. 12	kr.	„
1 Mandel Stroh	1 fl. —	kr.	„
1 Fuhre Dünger	—fl. 30	kr.	„

3. Bekleidungsgegenstände:

Ein Paar neue Schuhe	1 fl. 18	kr.	C.-M.
Ein Paar neue Stiefel	3 fl bis 4 fl. 30	kr.	„
Das Flicken von Stiefeln	— fl. 08	kr.	„
Vorschuhen	1 fl. 30	kr.	„
Flecken auf den Absatz	— fl. 07	kr.	„
Ein Tuch für ein Leibel	1 fl. 15	kr.	„
Ein Paar Manchester-Hosen	6 fl. —	kr.	„
Ein Paar gewöhnl. Beinkleider	3 fl. —	kr.	„
Eine Mütze	1 fl. 12	kr.	„
2 Ellen Tuch	7 fl. 06	kr.	„
6 Ellen Zeug für Unterfutter	3 fl. 12	kr.	„
Knöpfe zur Weste	— fl. 36	kr.	„
Futterseide für Anzug	— fl. 10	kr.	„
1 Elle grobe Leinwand (für Geldsäcke)	14 kr. bis — fl. 42	kr.	„
1 Kleid färben	3 fl. 36	kr.	„
1 Stück Tuch	40 fl. bis 42 fl. —	kr.	„
Ein Stein schles. Wolle a **1802**	24 fl. —	kr.	„
Ein Stein ungar. Wolle a **1802**	18 fl. bis 19 fl.		„
2¼ Ellen Kleiderstoff	7 fl. 06	kr.	„
2 Ellen Kattun (für Schürze)	2 fl. 45	kr.	„
1 neues Zeugkleid	9 fl. —	kr.	„

Leder. — Anschaffungspreise für Schuhmacher:

(in Pfunden) Pfundleder	33 fl. bis 34 fl. 30	kr.	„
Kuhleder	5 fl. bis 6 fl. —	kr.	C.-M.
Pfohlleder	5 fl. bis 7 fl. —	kr.	„
Kalbsleder	1 fl. bis 2 fl. —	kr.	„

Leder. — für Handschuhmacher (in Stücken):

Bockfell	3 fl. bis 6 fl. —	kr.	„
Ziegenfell	1 fl. bis 1 fl. 30	kr.	„
10 Stück Schaffelle	5 fl. bis 10 fl. —	kr.	„

4. Möbel und Hausgerät:

Fensterscheibe samt Einsetzen	—fl. 16	kr.	C.-M.
Eine Uhr	5 fl. 30	kr.	„
Eine Backdose	—fl. 54	kr.	„
Eine Mangel	3 fl. —	kr.	„
6 Stück Ofenkacheln	1 fl. 12	kr.	„
1 Stück Tafelkerze	—fl. 02	kr.	„
Ofen umsetzen	1 fl. —	kr.	„
1 Barbiermesser	1 fl. 30	kr.	„

5. Heilmittel und Droguen:

1 Apothekerpflaster	—fl. 16	kr.	C.-M.
Kampherdekokt zum Klistier	1 fl. 28	kr.	„
Mixtur	—fl. 18	kr.	„
Stirnessenz	—fl. 14	kr.	„
Venet. Seife	—fl. 03	kr.	„
Salbe zum Verbinden	—fl. 12	kr.	„
detto zum Schmieren	—fl. 18	kr.	„
100 Pfund Alaun	3 fl. 36	kr.	„

6. Lehrmittel:

Buchstabiertabelle	—fl. 12	kr.	C.-M
Große Schultafel	2 fl. 18	kr.	„

7. Baumaterialien:

1 Schock Schindelnägel	— fl. 06	kr.	C.-M.
1 Schock Brettnägel	— fl. 15	kr.	„
1 Stück Marktbrett	— fl. 07½	kr.	„
1 Schock Marktbretter	8 fl. —	kr.	„
1 Fuder Lehm	— fl. 15	kr.	„
1 Ankernagel (Schmiedearbeit)	— fl. 03	kr.	„
1 Klammer (Schmiedearbeit)	— fl. 09	kr.	„
1 Fuhre Sand	— fl. 20	kr.	„

8. Holz:

1 Klafter Dörrholz	3 fl. 33	kr.	C.-M.

Holzpreise aus den städtischen Waldungen im Jahre:

1759: 1 Klafter hartes Holz	— fl. 36	kr.	„
1 Klafter weiches Holz	— fl. 36	kr.	„
1777: 1 Stück Gebundholz	— fl. 36	kr.	„
24 Klafter weiches Holz	36 fl. —	kr.	„
5 Klafter hartes Holz	6 fl. —	kr.	„
1795: 2 Klafter weiches Holz	1 fl. 12	kr.	„
58 Klafter hartes Holz	174 fl. —	kr.	„
1 Stück Gebundholz	— fl. 42	kr.	„

F. Preisaufzeichnungen aus den Rentamtsrechnungen des Gutes Kiowitz.

(Mitgeteilt vom Mitgliede des vormaligen Landesausschusses, Großgrundbesitzer Friedrich Grafen Stolberg-Stolberg.)

Name der Ware	1831		1840	
	fl.	kr.	fl.	kr.
	Wiener Währung			
Ein zum Sprung nicht mehr fähiger Stier	.	.	45	.
Eine alte Kuh	23	.	30	.
Ein alter Zugochse	76	15	79	20
Eine Brackkuh wegen beständigen Rindern	25	.	42	.
„ „ „ Blutarmen	29	27	37	20
Ein Saugkalb	7	50	5	.
„ 2jähriges Mutterschaf	1	06	5	.
„ 1 „ „	1	.	4	.
„ Schöpsenlamm	.	.	.	50
„ alter Widder	2	30	3	.
„ alter Schöps	1	15	2	60
„ ganz bewolltes Schaffell	1	.	1	45
„ halb „ „	.	30	.	45
„ kahles Schaffell	.	12	.	15
„ Kapaunen	.	30	.	36
Eine Gans	.	30	.	30
Ein Huhn	.	15	.	15
„ Schock Eier	.	30	.	30
„ „ Kraut schlechter Qualität	.	.	.	27
„ Quart Butter	.	33	.	48
Eine Metze vorderes Winterkorn	6	.	6	.
„ „ „ Sommerweizen	7	30	7	45
„ „ „ Sommerkorn	3	.	4	45
„ „ „ Sommergerste	4	36	4	.
„ „ Erbsen	.	.	4	48
Ein Viertel Samenwicken	.	.	4	.
„ Centner Winterraps	.	.	13	45
Eine Metze Futterhafer	.	.	2	18
Ein Centner Kleesamen weiß	42 Metze	30	32 Metze	30
„ Pfund Hopfen	3	12	.	18
„ Centner Steinsalz	16	15	17	05
„ „ Kleeheu	2	33	2	.
„ „ Pferdeheu	2	33	1	45
„ „ gemischtes Heu	2	.	1	36
„ Schock Gebund langes Kornstroh	12	.	10	.
Eine Elle Sackleinwand	.	21	.	25
„ „ Leinen zu Wollzichen	.	19	.	19
„ Rindshaut	8	.	.	.
„ Kalbshaut	1	30	.	.
„ Klafter Birkenholz	.	.	10	.
„ „ eichenes Astholz (altes)	.	.	4	45
„ „ Buchen-Scheitholz	.	.	14	.
„ „ eichenes Astholz	.	.	8	.
„ „ buchenes Astholz	.	.	10	30
„ „ tannenes Schnittholz	.	.	10	.
„ „ „ Astholz	.	.	9	.
„ „ Stockholz	.	.	4	30
„ „ Zimmerspäne	.	.	5	.
„ „ eichene Rinde	.	.	10	.
Arbeitslohn für 1 Klafter hartes Holz	.	.	.	33
„ „ 1 „ weiches „	.	.	.	27
Spaltlohn „ 1 „ hartes „	.	.	.	36
Aufklaftern „ 1 „ Holz	.	.	.	5

3. Preise in der letzten Zeit vor dem Kriege bis 1919.

A. Berechnete Reichsdurchschnittspreise in Österreich (Verhältnis- oder Indexzahlen)

für Lebensmittel und Konsumartikel, ferner für Futtermittel, Brenn-, Beleuchtungs- und Betriebsmaterial in Kronen.

Mitte der Monate August 1914 bis Ende Dezember 1917.

Die Augustpreise 1914 wurden gleich 100 gesetzt und alle späteren Veränderungen auf diese Grundlage bezogen.

(Mitgeteilt von der statistischen Zentralkommission in Wien.)

Siehe die textlichen Bemerkungen hiezu auf Seite 447 bis 449.

(Fortsetzung auf S. 464 u. 465.)

Artikel	1914 August	September	Oktober	November	Dezember	1915 Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1916 Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Reis	100·—	100·—	106·56	108·20	111·48	122·95	174·87	214·98	225·28	249·87	273·47	310·29	308·87	345·80	377·46	418·39	.	.	.	.	.	.	.
Bohnen (Fisolen)	100·—	120·42	149·70	190·66	220·15	222·15	254·24	284·—	313·19	347·55	346·27	344·75	301·37	296·72	307·97	330·48	.	.	.	.	.	.	.
Linsen	100·—	98·93	106·51	131·50	138·02	143·45	178·57	194·25	198·21	224·88	235·71	236·07	228·50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erbsen	100·—	113·37	131·67	174·22	193·49	211·79	287.14	325·62	359·44	391·30	374·50	377·21	361·05	364·24	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kartoffel	100·—	99·23	104·49	106·35	107·12	112·05	132·53	150·60	167·03	166·92	162·43	221·03	208·—	184·45	155·97	146·55	149·73	146·—	157·72	172·73	185·87	210·07	206·24
Kaffee, ungebr., I. Qualität	100·—	106·67	113·61	103·89	99·54	103·89	103·70	106·94	109·44	111·67	114·43	112·91	118·13	119·99	122·67	127·97	130·64	135·41	163·62	233·61	241·52	282·24	296·99
Tee	100·—	115·41	122·09	126·62	131·03	119·29	118·10	122·41	120·37	115·30	117·89	123·28	124·78	130·93	136·90	141·70	134·81	137·82	143·97	150·11	166·16	178·56	184·48
Kakao	100·—	114·52	124·69	124·48	141·70	148·55	152·07	178·63	190·46	178·84	177·18	198·76	192·74	202·70	217·01	211·20	216·39	220·75	225·52	260·17	311·62	328·01	363·28
Hutzucker	100·—	95·89	96.60	98·35	98·23	99·98	100·23	100·44	100·63	102·82	103·42	105·92	111·25	114·91	116·24	115·27	115·54	115·46	117·89	116·55	117·66	117·08	118·65
Würfelzucker[1]	100·—	98·88	99·18	100·31	100·58	102·52	103.01	103·17	103·53	105·68	106·91	108·93	115·24	118·27	118·25	118·74	119·27	119·27	119·86	120·56	121·73	120·85	121·49
Pfeffer a) ganz	100·—	118·92	126·13	129·73	144·14	136·49	139·64	150·—	150·—	148·65	154·05	158·56	163·97	172·07	184·23	200·90	212·16	238·74	279·73	426·58	581·08	694·59	747·30
b) gemahlen[1]	100·—	116·94	123·55	125·21	137·19	138·02	138·02	146·69	142·56	150·—	153·31	156·61	161·98	167·77	180·58	198·76	205·79	230·17	271·90	405·37	540·08	638·02	692·97
Paprika, gemahlen	100·—	128·71	.	128·71	131·02	124·09	136·63	167·—	131·68	147·85	151·82	152·81	157·10	167·99	168·65	179·54	183·50	189·11	193·40	201·32	225·08	300·—	268·65
Kümmel	100·—	126·40	108·80	100·80	100·80	100·80	99·20	102·40	106·40	112·—	116·—	121·60	121·60	122·40	134·40	150·40	161.60	168·—	180·80	193·60	216·80	239·20	252·80
Zwiebel	100·—	75·—	79·55	102·27	104·55	102·27	131·82	156·82	184·09	270·45	354·54	325·—	165·91	138·64	143·18	161·36	175·—	172·73	168·18	170·45	188·64	204·54	434·09
Knoblauch	100·—	103·08	127·69	152·31	209·23	206·15	260·—	286·15	316·92	329·23	447·69	313·85	233·85	300·—	413·85	452·31	532·31	653·95	676·92	724·61	844·61	893·85	967·69
Lagerbier[2]	.	.	.	.	.	.	100·—	116·56	106.50	130·89	115·51	119·38	115·54	117·54	116·90	119·85	116·59	124·96	130·61	137·36	144·97	147·03	110·56
Kornbranntwein	100·—	101·35	99·—	99·01	104·01	95·29	104·50	113·06	131·05	149·04	119·91	143·90	148·18	161·03	147·32	155·03	172·16	180·73	167·02	192·72	214·99	229·55	226·12
Rum	100·—	106·30	105·76	113·34	111·57	102·—	111·75	140·10	118·84	176·08	151·—	170·63	169·54	168·99	184·26	200·07	200·61	209·33	215·87	238·77	226·78	238·77	236·59
Kognak	100·—	103·63	102·31	102·31	104·70	96·48	101·78	114·77	111·32	124·04	121·39	130·94	136·77	150·02	153·99	154·52	150·55	145·36	145·09	164·19	168·70	181·96	185·94
Essig	100·—	104·76	90·48	100·—	85·71	85·71	85·71	114·29	114·29	123·81	123·81	147·62	128·57	138·10	138·10	161·90	147·62	161·90	166·67	166·67	157·14	171·43	195·24
Rindfleisch vorderes	100·—	100·59	105·55	103·62	108·16	112·37	114·69	140·52	170·81	201·08	220·44	240·63	249·98	253·10	262·67	259·50	248·09	257·28	259·48	286·50	329·87	385·59	415·98
Rindfleisch hinteres[1]	100·—	103·36	107·77	112·73	109·32	114·50	115·03	145·93	168·10	204·22	219·97	231·59	246·98	246·70	253·40	250·13	241·89	254·91	254·29	277·15	326·92	369·14	405·29
Kalbfleisch vorderes	100·—	97·98	97·91	100·04	97·82	111·24	117·33	128·12	154·75	171·18	181·20	197·13	195·18	220·43	218·70	220·25	206·07	200·96	227·70	226·32	266·17	299·71	314·12
Kalbfleisch hinteres[1]	100·—	104·16	101·95	107·64	100·31	116·03	119·45	131·91	164·43	180·68	187·73	203·91	200·78	231·72	221·88	223·88	207·41	.	.	.	.	.	.
Schweinefleisch von Jungschw.	100·—	95·37	95·02	98·92	99·42	109·82	125·25	134·97	167·75	184·09	195·41	223·57	233·04	248·43	257·63	263·59	254·33	268·22	273·11	283·89	306·92	362·50	412·82
Schweinefleisch von Fettschw.	100·—	99·36	99·50	100·45	104·35	115·19	130·55	149·77	170·06	190·63	206·29	230·32	238·58	258·34	266·38	281·92	266·24	.	.	.	.	.	.
Speck[1]	100·—	103·15	105·10	110·80	121·32	125·87	153·90	168·16	208·96	224·88	236·82	241·59	247·51	281·65	325·62	352·50	353·23	352·71	372·55	347·43	336·03	387·78	398·01
Schweineschmalz	100·—	100·75	102·40	112·37	117·52	122·82	168·09	202·20	219·59	241·01	245·81	243·62	141·70	279·61	357·20	402·88	382·12	369·06	362·48	329·19	329·26	386·06	330·87
Salami	100·—	104·86	119·24	113·74	121·35	119·03	129·81	137·63	141·12	162·44	182·38	208·43	214·22	229·61	251·23	264·05	259·17	261·25	254·93	260·17	266·14	288·94	307·40
Eßbutter	100·—	95·77	96·42	100·65	110·75	107·49	111·07	118·89	135·18	141·69	150·49	150·16	157·98	163·52	180·13	195·76	199·02	194·79	193·48	190·23	203·26	214·98	241·69
Harter (Schweizer) Käse	100·—	102·62	100·—	104·80	116·59	117·03	131·88	133·62	140·61	150·22	166·81	182·10	189·08	196·07	211·35	213·10	213·54	224·02	236·68	251·96	275·55	287·77	311·35
Heu[2]	.	.	.	.	.	.	100·—	95·61	104·77	113·46	113·55	104·11	114·49	118·97	123·36	138·69	148·04	150·37	141·40	144·02	150·84	147·94	143·08
Stroh[2]	.	.	.	.	.	.	100·—	103·24	114·79	118·55	113·49	112·06	115·04	114·92	123·48	135·02	142·02	148·25	140·60	145·01	154·08	156·03	145·91
Hartes Brennholz	100·—	102·24	106·08	103·92	105·44	104·72	103·28	106·48	109·92	103·04	116·80	112·96	120·—	128·08	127·44	130·32	131·52	134·88	142·32	147·28	149·68	152·64	152·08
Steinkohle	100·—	98·98	101·02	100·51	100·—	106·11	104·07	106·11	107·12	107·12	108·91	104·83	105·85	110·18	112·21	113·99	118·07	119·34	104·83	119·85	121·12	123·15	120·61
Koks	100·—	96·93	99·56	102·41	101·32	106·58	101·97	105·26	107·68	111·62	103·51	106·58	109·87	112·50	110·75	121·49	117·98	116·67	121·27	117·54	120·83	119·74	128·51
Petroleum	100·—	108·33	138·89	144·44	180·56	191·67	233·33	227·78	201·39	196·78	198·31	194·94	191·89	196·56	208·75	214·19	207·75	163·08	172·75	152·31	155·22	155·78	151·—
Durchschnitt	100·—	104·72	112·75	116·49	123·98	125·60	141·84	157·38	165·67	180·71	190·19	195·18	189·27	193·47	202·20	211·35	200·81	209·95	216·40	233·52	257·79	284·86	306·84

[1] Dieser Artikel wurde bei der Berechnung des Durchschnittspreises ausgeschieden, da der gleiche in anderer Qualität schon einmal berücksichtigt ist.

[2] Heu, Stroh und Lagerbier blieben außer Betracht, weil ihre Notierung erst seit Februar 1915 erfolgt ist.

(Fortsetzung von S. 462 u. 463.)

Artikel	1916						1917	
	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar
Reis	.	.	.	.	.	.	.	.
Bohnen (Fisolen)	.	.	.	.	.	.	.	.
Linsen	.	.	.	.	.	.	.	.
Erbsen	.	.	.	.	.	.	.	.
Kartoffel	288·17	238·58	230·01	.	.	.	.	.
Kaffee, ungebr., I. Qualität	289·12	281·39	261·17	210·75	204·29	185·—	160·28	.
Tee	193·—	190·30	233·41	243·54	270·80	314·87	303·45	347·52
Kakao	373·86	377·80	406·85	440·66	468·47	535·06	545·64	620·75
Hutzucker	118·12	118·77	118·65	122·38	129·76	129·93	131·46	132·67
Würfelzucker[1]	121·48	121·96	121·85	125·89	132·76	133·29	135·34	136·50
Pfeffer a) ganz	734·68	750·—	801·80	954·95	1138·29	1524·77	1720·72	1719·37
b) gemahlen[1]	688·84	704·55	756·20	929·34	1117·77	1429·75	1583·47	1645·87
Paprika, gemahlen	277·56	280·53	320·46	404·62	478·55	660·73	705·94	808·98
Kümmel	260·80	270·40	282·40	314·40	401·60	493·60	583·20	647·20
Zwiebel	347·73	234·09	181·82	202·27	222·73	231·82	247·73	261·36
Knoblauch	786·15	507·69	506·15	564·61	801·54	832·31	883·08	.
Lagerbier	148·68	164·26	163·65	212·50	217.48	235·43	241·20	244·66
Kornbranntwein	232·12	284·37	282·66	344·33	415·42	432·55	498·50	441·97
Rum	243·13	315·09	393.59	439·38	465·—	604·01	684·69	608·37
Kognak	196·02	207·43	233.69	274·80	291·51	335·81	383·02	383·55
Essig	214·29	219·05	266·67	247·62	271·43	328·57	309·52	.
Rindfleisch vorderes	436·90	382·44	408·31	400·46	396·12	398·47	397·47	387·01
Rindfleisch hinteres[1]	420·15	385·85	398·96	393·81	397·02	389·22	398·06	391·91
Kalbfleisch vorderes	326·69	307·08	312·82	307·88	323·34	297·65	317·—	311·82
Kalbfleisch hinteres[1]	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweinefleisch von Jungschw.	431·01	408·17	424·95	419·52	437·95	419·15	431·45	418·62
Schweinefleisch von Fettschw.	.	.	.	.	.	.	.	.
Speck[1]	473·35	465·92	456·72	466·—	472·64	461·69	492·54	471·64
Schweineschmalz	459·12	439·08	463·74	497·35	447·92	507·24	538·06	527·02
Salami	321·16	364·87	356·76	377·59	.	446·93	450·32	436·93
Eßbutter	236·48	233·55	231·92	234·85	263·52	277·52	287·30	271·66
Harter (Schweizer) Käse	329·69	320·96	324·89	342·36	336·24	355·90	358·95	357·21
Heu[2]	153·18	137·29	132·71	150·28	144·30	145·05	143·46	153·08
Stroh[2]	171·85	140·86	140·47	153·18	143·45	140·08	144·10	149·93
Hartes Brennholz	151·28	158·56	161·28	176·72	178·48	182·96	185·52	189·20
Steinkohle	122·14	124·68	126·72	133·59	136·64	142·49	146·56	154·71
Koks	126·53	129·82	124·12	133·33	128·51	129·82	134·65	140·57
Petroleum	154·58	155·19	150·81	154·56	155·39	154·97	158·92	164·06
Durchschnitt	306·76	294·22	307·32	330·94	363·63	413·42	440·14	445·14

[1]) Dieser Artikel wurde bei der Berechnung des Durchschnittspreises ausgeschieden, da der gleiche in anderer Qualität schon einmal berücksichtigt ist.

[2]) Heu, Stroh und Lagerbier blieben außer Betracht, weil ihre Notierung erst seit Februar 1915 erfolgt ist.

1917									
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	160·28	.	.
377·70	392·89	396·23	400·11	411·53	443·86	510·35	598·06	857·76	.
633·20	647·10	719·92	689·21	705·39	695·02	713·07	.	.	.
133·75	135·51	135·70	135·73	136·—	135·60	135·65	136·05	158·39	165·82
135·90	138·95	139·90	139·67	139·59	138·67	137·98	137·95	161·19	170·08
1818·02	1895·94	1913·80	1945·94	2015·76	2185·13	2392·34	.	2584·68	.
1739·26	1886·36	1866·53	1950·—	2056·61	2143·80	2489·67	.	2464·05	.
913·53	974·92	967·99	967·07	972·28	1055·12	927·06	1299·67	1491·75	1283·83
721·60	767·20	840·—	855·22	912·80	965·60	676·—	.	.	.
302·27	395·45	481·82	652·27	556·82	400·—	427·27	502·27	836·36	1009·09
924·61	893·85	786·15	735·38	636·92	580·—	560·—	693·85	812·31	955·38
248·84	235·52	252·01	251·28	244·24	242·91	241·45	238·22	270·22	275·42
450·54	382·87	384·58	383·73	405·14	351·18	392·29	400·—	368·31	351·18
622·—	617·10	536·41	511·88	508·07	498·80	416·48	432·29	412·67	403·40
377·45	377·72	393·63	397·61	406·90	418·30	465·25	500·26	520·69	731·03
333·33	.	338·09	.	357·14	361·90	380·95	357·14	352·38	376·19
407·19	426·21	448·24	469·54	465·21	468·85	436·64	481·13	475·67	461·58
405·26	438·47	452·72	476·98	469·36	462·38	436·78	478·46	481·84	465·38
310·44	343·23	323·63	341·86	325·94	323·63	339·77	354·75	355·91	358·21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
427·06	434·09	432·33	431·01	435·49	431·01	423·10	420·03	416·78	444·98
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
472·64	580·10	452·74	.	.	.	.	455·22	455·22	448·59
.	535·42	473·79	.	.	.	.	529·—	529·—	.
430·76	468·64	469·04	483·24	501·06	.	.	.	.	.
281·43	295·11	294·46	310·75	297·72	279·48	273·29	290·55	301·95	.
370·31	418·34	412·23	.	419·65	458·52	524·02	.	.	.
155·79	148·97	152·62	158·88	156·36	178·88	200·28	215·89	226·82	236·73
149·16	144·10	150·58	149·16	154·99	172·11	174·45	181·84	192·22	183·92
198·64	206·96	209·12	222·16	251·68	260·32	261·36	273·44	309·12	333·52
159·54	159·29	163·36	178·37	193·64	213·23	201·02	211·45	169·97	179·90
145·39	.	146·27	142·32	160·09	159·65	161·18	180·70	186·18	202·63
167·31	.	165·86	142·61	149·50	149·67	147·42	148·39	148·14	147·42
466·39	482·26	483·72	493·96	494·12	498·65	495·59	419·44	594·11	484·42

B. Großhandelspreise in Schlesien in den Jahren 1914, 1915, 1916, 1917.

a) Getränke, Beleuchtungs- und Betriebsmaterial.

(Auf Grund der Erhebungen der Handels- und Gewerbekammer für Schlesien in Troppau.)

Monat	Schankwein weiß, per l				Schankwein rot, per l				Bier per l				Kornbranntwein per l			
	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917
	in Kronen				in Kronen				in Kronen				in Kronen			
Jänner	.	1·60	1·92	3·60	.	1·60	2·—	4·—	.	0·48	0·54	1·04	.	1·40	3·10	7·20
Februar	.	1·60	1·92	4·—	.	1·60	2·—	4·80	.	0·52	0·64	1·04	.	1·45	2·60	7·20
März	.	1·60	1·92	4·80	.	1·60	2·—	4·80	.	0·52	0·64	1·04	.	1·70	2·10	7·20
April	.	1·60	2·20	4·80	.	1·60	2·20	4·80	.	0·52	0·64	1·04	.	1·70	3·50	7·20
Mai	.	1·60	2·08	4·80	.	1·60	2·20	4·80	.	0·52	0·68	1·04	.	2·—	3·60	7·20
Juni	.	1·60	2·40	4·80	.	1·68	2·56	4·80	.	0·56	0·68	1·04	.	2·20	3·60	5·41
Juli	1·36	1·60	2·40	4·80	1·40	1·70	2·56	4·80	0·44	0·56	0·68	.	1·36	2·20	4·80	5·48
August	1·40	1·60	2·40	4·80	1·60	2·70	2·56	4·80	0·44	0·56	0·68	.	1·36	2·80	4·80	5·48
September	1·36	1·80	2·56	5·60	1·40	2·—	3·04	5·60	0·44	0·56	1·04	.	1·36	2·80	5·50	5·60
Oktober	1·40	2·—	2·80	5·60	1·60	2·—	3·20	5·60	0·44	0·56	1·04	.	1·36	2·80	6·—	5·48
November	1·40	2·—	3·20	6·—	1·44	2·—	4·—	6·—	0·44	0·56	1·04	1·40	1·36	3·10	9·—	5·48
Dezember	1·44	1·92	3·20	6·—	1·44	2·—	4·—	6·40	0·48	0·56	1·04	1·40	1·40	3·—	4·80	5·48

Monat	Petroleum per kg				Spiritus per kg				Benzin (Motoren) per kg				Brennöl per kg				Maschinenöl (Autoöl) per kg			
	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917
	in Kronen				in Kronen				in Kronen				in Kronen				in Kronen			
Jänner	.	0·85	0·60	Gesperrt!	.	.	Gesperrt!	Gesperrt!	.	.	0·60	Gesperrt!	.	.	.	Gesperrt!	.	.	3·60	2·80
Februar	.	0·80	0·58		.	.			.	.	0·50		.	.	3·40		.	.	3·50	2·60
März	.	0·68	0·56		.	.			.	1·30	0·50		.	2.40	.		.	3·20	3·—	2·50
April	.	0·70	0·58		.	.			.	1·30	0·45		.	1·90	.		.	4·20	2·—	2·20
Mai	.	0·65	0·61		.	.			.	1·80			.	2·20	5·20		.	2·60	4·—	2·50
Juni	.	0·70			.	.			.	1·50			.	.	4·—		.	3·60	4·80	1·90
Juli	0·31	0·68			2·05	.			0·50	1·30			0·95	3·20			0·42	3·20	4·20	1·80
August	0·32	0·50			.	.			0·54	1·30			1·20	.			0·40	3·60	3·80	2·60
September	0·38	0·70			.	.			.	1·30			1·20	.			0·55	3·50	3·50	2·50
Oktober	0·52	0·75			.	.			0·75	0·90			1·10	.			0·50	3·—	4·—	2·50
November	0·42	0·70			2·20	.			.	0·95			1·05	.			0·45	2·80	4·50	2·50
Dezember	0·62	0·70			.	.			0·65	0·70			1·20	.			1·10	.	4·50	1·90

b) Futtermittel.

Monat	Halbfrucht q				Wicken q				Heu q				Haferschrot q			
	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917
	in Kronen				in Kronen				in Kronen				in Kronen			
Jänner	.	.	28·—	29·—	.	41·—	40·—	26·—	.	.	18·—	13·—	.	25·—	26·—	41·—
Februar	.	.	28·—	.	.	38·—	40·—	.	.	11·—	18·—	13·—	.	27·—	26·—	41·—
März	.	.	.	.	.	53·—	65·—	.	.	13·—	.	13·—	.	.	.	41·—
April	.	.	.	.	.	43·—	.	30·—	.	13·25	.	13·—	.	36·50	.	40·—
Mai	.	40·—	.	.	.	42·—	70·—	33·—	.	13·—	15·—	13·—	.	.	.	41·—
Juni	.	.	.	.	.	42·—	.	33·—	.	12·50	15·—	13·—	.	.	30·—	41·—
Juli	.	.	.	.	.	41·50	.	33·—	.	12·—	.	13·—	21·—	.	.	41·—
August	28·50	.	.	.	23·—	40·50	.	33·—	.	15·—	.	17·—	21·—	.	32·—	41·—
September	28·—	40·—	.	.	22·—	40·—	.	33·—	.	18·—	13·—	17·—	21·50	27·—	.	46·—
Oktober	.	28·—	.	.	24·—	40·—	.	33·—	.	18·—	.	23·—	23·—	27·—	40·—	.
November	.	28·—	.	.	.	40·—	.	33·—	.	18·—	.	23·—	.	27·—	40·—	42·—
Dezember	.	28·—	.	.	24·—	40·—	.	33·—	.	18·—	.	30·—	21·—	26·—	40·—	42·—

Monat	Gerstenkleie q				Weizenkleie (grob) q				Weizenkleie (fein) q				Roggenkleie q				Stroh q			
	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917	1914	1915	1916	1917
	in Kronen				in Kronen				in Kronen				in Kronen				in Kronen			
Jänner	.	31·—	26·—	22·—	.	25·—	17·70	19·—	.	25·—	17·70	.	.	24·—	17·70	19·—	.	.	9·—	.
Februar	.	37·—	26·—	21·—	.	28·—	17·50	19·—	.	28·—	17·50	.	.	28·—	17·50	18·—	.	6·50	9·—	.
März	.	.	.	21·—	.	27·50	17·70	19·—	.	27·50	17·70	.	.	27·35	17·70	18·—	.	7·50	.	.
April	.	41·—	.	18·—	.	30·—	.	18·—	.	30·—	.	.	.	30·—	.	18·—	.	8·—	.	8·—
Mai	.	.	22·30	9·—	.	32·—	17·20	9·—	.	32·—	17·20	.	.	32·—	.	9·—	.	10·50	9·—	8·—
Juni	.	.	22·30	9·—	.	33·—	17·20	9·—	.	32·—	17·20	.	.	32·—	17·20	9·—	.	9·—	9·—	8·—
Juli	21·—	.	22·30	9·—	13·—	32·—	17·70	9·—	13·—	32·—	.	.	13·—	32·—	.	9·—	.	11·—	.	8·—
August	21·—	.	25·—	9·—	12·50	.	22·—	9·—	12·30	.	22·—	.	12·40	.	22·—	9·—	.	12·—	.	8·—
September	22·—	26·—	25·—	9·—	13·50	17·70	18·—	9·—	13·50	17·70	18·—	.	13·50	17·70	18·—	9·—	.	9·—	.	8·—
Oktober	24·—	26·—	20·—	9.—	14·50	17·70	18·—	9·—	14·50	17·70	18·—	.	14·75	17·70	18·—	9·—	.	9·—	.	8·—
November	.	26·—	20·—	18·—	17·50	17·70	19·—	11·—	17·50	17·70	19·—	11·—	17·—	17·70	19·—	11·—	.	9·—	.	13·—
Dezember	28·—	26·—	20·—	18·—	18·50	17·70	19·—	11·—	17·50	17·70	19·—	11·—	18·50	17·70	19·—	11·—	.	9·—	.	13·—

C. Behördlich festgesetzte Richtpreise mehrerer Konsumartikel

in einigen politischen Bezirken Schlesiens vom Jahre 1916.

Datum der Preisbestimmung	Rindfleisch pro kg				Kalbfleisch pro kg				Schweinefleisch			pro kg			Pferdefleisch	Gemüse pro kg			Sonstige Konsumartikel							
	Vorderes	Hinteres	Braten	Rindsfett	Brust	Schulter	Schlögel	Einmachfleisch	Bauchfleisch	Geräuchertes	Schinken	Fetten	Filz	geräucherter Speck	pro kg	Sauerkraut	Gelbe Rüben	Getrocknete Zwiebel	Salz pro kg	inländische Butter pro kg	ausländische Butter pro kg	Vollmilch pro l	Magermilch pro l	Eier pro Stück	Spritessig pro l	Spiritus pro l
	in Kronen				in Kronen				in			Kronen			in Kronen	in Kronen			in Kronen							
Pol. Bez. Freudenthal												**und Jägerndorf**														
1916																										
17. Jänner	3·—	3·20	4·—	3·20	3·—	3·60	4·60	3·—	4·40	5·—	6·—	6·—	5·60	6·80	1·55	0·50	0·30	0·70	0·28	5·50	8·70	0·24	0·05	0·14	0·32	4·—
27. März	3·20	3·40	4·20	3·40	3·—	3·60	4·—	3·—	4·40	5·40	5·80	6·—	5·60	6·20	1·55	0·52	0·30	0·76	0·34	6·—	8·72	0·24	0·06	0·10	0·32	5·30
10. April	3·52	3·72	5·—	3·72	3·—	3·60	4·—	3·—	5·—	6·—	6·40	.	.	.	1·55	0·56	0·30	0·85	0·34	6·—	9·—	0·24	0·06	0·10	0·32	5·30
24. April	3·72	3·92	5·—	3·72	3·—	3·60	4·—	3·—	5·—	6·—	6·40	.	.	.	1·55	0·56	0·30	0·85	0·34	6·—	9·—	0·24	0·10	0·10	0·32	5·30
22. Mai	4·—	4·20	5·40	4·—	3·—	3·60	4·—	3·—	5·20	6·20	6·60	.	.	.	1·60	0·56	0·30	0·85	0·34	6·—	9·—	0·24	0·10	0·10	0·36	5·30
19. Juni	4·40	4·60	5·80	4·40	3·—	3·60	4·—	3·—	5·20	6·20	6·60	.	.	.	1·60	.	0·30	0·85	0·34	6·—	9·—	0·24	0·10	0·10	0·36	5·30
11. September	5·—	5·—	6·20	4·80	3·20	3·80	4·20	3·20	5·40	6·40	6·40	.	.	.	1·80	.	0·30	0·85	0·34	6·—	9·—	0·24	0·10	0·10	0·36	5·30
18. Dezember	5·—	5·—	6·20	4·80	3·30	3·90	4·30	3·30	6·—	7·—	7·—	8·20	7·20	7·80	1·80	0·56	0·30	1·04	0·35	6·—	.	0·24	0·10	0·16	0·46	.
Pol. Bez.												**Freiwaldau:**														
1916																										
17. Jänner	3·—	3·20	4·—	3·20	3·—	3·60	4·60	3·—	4·40	5·—	6·—	6·—	5·60	6·80	1·55	0·50	0·30	0·70	0·28	5·50	.	0·24	0·05	0·14	0·32	4·—
10. April	3·30	3·52	4·40	3·52	3·—	3·60	4·—	3·—	4·40	5·60	5·60	.	.	.	.	0·50	0·30	0·90	0·34	5·50	9·—	0·24	0·06	0·10	0·32	5·30
22. Mai	3·56	3·80	5·—	4·—	3·—	3·60	4·—	3·—	4·80	5·60	5·60	6·—	5·60	6·20	.	0·56	0·30	0·90	0·34	5·50	9·—	0·24	0·06	0·12	0·36	5·30
19. Juni	4·20	4·50	6·—	4·80	3·20	3·80	4·20	3·20	5·40	.	.	.	.	.	.	0·56	0·30	.	0·34	5·50	9·—	0·24	0·06	0·13	0·40	5·30
21. August	4·60	4·90	6·60	5·30	3·50	4·20	4·60	3·50	.	.	.	.	.	.	.	0·56	0·30	0·70	0·36	5·50	9·—	0·24	0·10	0·13	0·46	5·30
28. September	4·70	5·—	6·80	5·40	3·50	4·20	4·60	3·50	.	.	.	.	.	.	.	0·55	0·30	0·84	0·36	5·50	9·50	0·24	0·10	0·13	0·46	5·60
18. Dezember	5·—	5·90	6·80	5·40	3·50	4·20	4·60	3·50	.	.	.	.	.	.	.	0·52	0·30	1·12	0·36	5·50	11·16	0·24	0·10	0·16	0·64	5·60
Pol. Bez.												**Wagstadt:**														
1916																										
27. Februar	3·60	3·60	5·20	.	3·20	4·—	4·50	3·20	4·60	5·12	5·70	6·70	6·28	6·56	.	0·50	0·24	0·70	0·34	6·40	8·40	0·28	0·14	0·12	0·32	5·22
13. März	3·40	3·80	5·—	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	4·80	5·20	6·—	7·20	6·64	7·20	.	0·50	0·24	0·65	0·34	6·40	8·40	0·28	0·14	0·10	0·32	5·22
25. April	4·—	4·40	5·40	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	4·80	5·60	6·—	.	.	.	.	0·50	0·24	0·65	0·36	6·40	9·20	0·28	0·14	0·10	0·32	5·22
8. Mai	4·30	4·30	.	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	4·80	5·60	6·—	.	.	.	.	0·50	0·24	0·65	0·36	6·40	9·20	0·28	0·14	0·10	0·36	5·22
22. Mai	4·28	4·28	.	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	4·80	5·60	6·—	.	.	.	.	.	0·24	0·65	0·36	6·40	9·—	0·28	0·14	0·10	0·36	6·—
4. Juni	4·20	4·20	4·40	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	5·—	5·60	6·—	.	.	.	.	.	0·24	0·65	0·36	6·40	9·—	0·28	0·14	0·10	0·36	6·—
10. Juli	4·40	4·40	5·—	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	5·—	5·60	6·—	.	.	.	.	.	0·24	0·65	0·36	6·40	9·—	0·28	0·14	0·10	0·36	6·—
30. Juli	4·80	4·80	5·—	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	6·80	7·—	10·—	9·—	8·—	9·—	.	.	0·24	0·45	0·36	6·20	9·—	0·28	0·14	0·13	0·36	6·—
21. August	5·20	5·20	5·40	4·—	3·—	3·80	4·50	3·—	6·80	7·—	10·—	9·—	8·—	9·—	.	.	0·24	0·45	0·36	6·20	9·—	0·28	0·14	0·13	0·36	6·—

D Preise für Getreide, Hülsenfrüchte, Mahlprodukte und Kartoffeln

seit der staatlichen Bewirtschaftung dieser Produkte bis 1919.

a) Übernahmspreise der (Kriegs-) Landesgetreide-Verkehrsanstalt für Getreide und Hülsenfrüchte.

Festgesetzt mit Verordnung	Giltigkeitsdauer von	Giltigkeitsdauer bis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Bohnen
			per 100 kg in Kronen						
der k. k. schles. Land.-Reg. v. 7./12. 1914, L.-G. u. V.-Bl. Nr. 37.	4./12. 1914	12./7. 1915	42	34	29	.	.	.	.
d. Handels-Min., Ackerbau-Min. u. Min. d. J. v. 21./12. 1914, R.-G.-Bl. Nr. 347.	21./12. 1914	12./7. 1915	.	.	.	24	.	.	.
	1915								
d. Min. d. J. v. 12./6. 1915 R.-G.-Bl. Nr. 196.	12./7.	31./7.	38	30	26—28	27			
	1./8.	15./8.	37	29	26—28	27			
	15./8.	31./8.	36	29	26—28	27			
	1./9.	15./9.	35	29	26—28	27	.	.	.
	15./9.	30./9.	34	29	26—28	26			
	1./10.		34	29	26—28	26			
d. Min. d. J. v. 21./9. 1915 R.-G.-Bl. Nr. 275.	22./9. 1915	8./12. 1916	.	.	.	.	55	55	40
d. M. d. J. v. 15./7. 1916 R.-G.-Bl. Nr. 219.	15./7. 1916	15./12. 1916	38	31	36	30	.	.	.
	15./12.		35	29	33	28	.	.	.
d. k. k. L.-Präs. in Schlesien v. 6./12. 1916, L.-G. u. V.-Bl. Nr. 135.	9./12. 1916	1./10. 1917	.	.	.	.	55	55	40
des Amtes f. Volksernährung vom 31./7. 1917, R.-G.-Bl. Nr. 327.	30./7. 1917	15./11. 1917	42	42	37	36	.	.	.
	16./11.		40	40	37	36	.	.	.
des Amtes f. Volksernährung v. 29./9. 1917, R.-G.-Bl. Nr. 391.	2./10. 1917	bis Ende 1918	.	.	.	.	80	120	80
	1918								
des Amtes f. Volksernährung v. 27./6. 1918.	1./7.	15./7.	80	80	75	50	120	150	100
	16./7.	31./7.	75	75	70	50			
	1./8.	31./8.	70	70	65	50			
	1./9.	30./9.	65	65	60	50			
	1./10.	20./12.	60	60	55	50			
	20./12.		55	55	50	50			
	1919								
des Volksversorgungs-Min. Prag v. 27./12. 1918.	1./4.	30./4.	50	50	45	45	115	145	95
	1./5.	31./5.	45	45	40	40	110	140	90
	1./6.	30./6.	40	40	35	35	105	135	85
der tschechoslowak. Republik vom 27./6. 1919.	v. Jahre 1919 (Ernte) an		80	80	75	75	.	.	.

In diesen Preisen ist die Prämie von K 20·— mit inbegriffen, welche jedoch nur bis 20. Februar 1920 gezahlt wird.

b) Mehlpreise im Kleinverschleiße.

Festgesetzt mit Verordnung	Giltigkeitsdauer von	Giltigkeitsdauer bis	Weizen- Gries	Weizen- Backmehl	Weizen- Kochmehl	Weizen- Brotmehl	Weizen- Gleichmehl	Roggen- Gleichmehl	Gersten- Brotmehl	Gersten- Kochmehl	Mais- Gries	Mais- Mehl	Hafer- Gleichmehl
	per 1 kg in Hellern												
des k. k. L.-Pr. f. Schl. v. 18./8. 1915, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 53	10./8. 1915	5./1. 1916	74 76	74 76	64	48	58	48	.	.	.	.	.
desgl. v. 5./1. 1916, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 16	6./1. 1916	9./1. 1916	118	.	82	53	60	53	.	.	.	.	.
desgl. v. 9./1. 1916, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 20	10./1. 1916	29./2. 1916	88	.	64	48	54	48	.	.	.	.	.
desgl. v. 29./2. 1916, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 40	1./3. 1916	28./11. 1916	88	118	96 64	48		48	.	.	84	46	.
desgl. v. 18./3. 1916, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 46	19./3. 1916	28. 11. 1916	.	.	.	.	.	.	48	.	.	.	.
desgl. v. 20./4. 1916, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 56	21./4. 1916	28./11. 1916	.	.	.	.	58	.	.	.	.	.	.
desgl. v. 28./11. 1916, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 130	29./11. 1916	3./2. 1917	88	120	96 65	48	58	48	48	65	84	46	48
desgl. v. 20./1. 1917, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 8	4./2. 1917	10./8. 1918	88	120	98 66	50	.	50	50	66	.	.	50
desgl. v. 19./6. 1917, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 56	21./1. 1917	10./8. 1918	.	.	.	.	55	.	.	.	76	50	.
desgl. v. 10./8. 1918, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 105	11./8. 1918	28./2. 1919	168	276	168	114	.	114	114	168	168	114	.
der schl. L.-Reg. v. 27. 2. 1919, L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 18	v. 1./3. 1919 an: Brotmehl 94 h, Kochmehl, Weizengries, Maisgries, Gleichmehl, Rollgerste, Haferreis, Hirsebrein, Buchweizengrütze 168 h.												

c) Übernahmspreise für Kartoffeln.

Festgesetzt mit Verordnung	Giltigkeitsdauer von	Giltigkeitsdauer bis	per 100 kg in Kronen	Anmerkung
des Min. d. J. v. 12./8. 1916, R.-G.-Bl. Nr. 256	1./9. 1916 16./9. 1916 1./3. 1917	15./9. 1916 28./2. 1917	12 9 11	
des Amtes f. Volksernährung v. 8./3. 1917, R.-G.-Bl. Nr. 91	9./3. 1917	31./7. 1917	15[1]) 16[2]) 17[3])	[1]) bei Zufuhr unter 10 km Entfernung [2]) „ „ von 10 bis unter 20 km Entfernung [3]) „ „ „ 20 km Entfernung und darüber
des Amtes f. Volksernährung v. 26./7. 1917, R.-G.-Bl. Nr. 311	1./8. 1917 21./8. 1917 6./9. 1917	20./8. 1917 5./9. 1917 30./6. 1918	40[1]) 41[2]) 42[3]) 25[1]) 26[2]) 27[3]) 15[1]) 16[2]) 17[3])	
des Amtes f. Volksernährung v. 22./6. 1918, R.-G.-Bl. Nr. 231	1./7. 1918 18./7. 1918 30./7. 1918 10./8. 1918 23./8. 1918 5./9. 1918	17./7. 1918 29./7. 1918 9./8. 1918 22./8. 1918 4./9. 1918 28./2. 1919	100 84 68 52 36 20	Grundpreis 15 K, freiw. Abgabe 5 K, Schnelligkeitsprämie 80 „ 15 „ „ „ 5 „ „ 64 „ 15 „ „ „ 5 „ „ 48 „ 15 „ „ „ 5 „ „ 32 „ 15 „ „ „ 5 „ „ 16 „ 15 „ „ „ 5 „ „ —
„ „	1./3. 1919	30./6. 1919	24	Bei Zufuhr von 2—5 km Zuschlag . . . . 1·— K „ „ „ 5—10 „ „ . . . . 2·— „ „ „ bis 15 km „ . . . . 3·— „ „ „ „ 20 „ „ . . . . 4·— „ „ „ „ 25 „ „ . . . . 5·— „
Minist. f. Volksversorgung i. Prag v. 23./9. 1919, Z. 66200 Sammlung der Gesetze und Verord. Nr. 435	23./9. 1919 1./3. 1920	1./3. 1920	28 32	

E. Preise für Schlacht- und Nutzvieh.

Mit Rücksicht auf die sich fortwährend verringernden Viehbestände und das dauernde Steigen der Viehpreise hat das Ackerbauministerium die staatliche Bewirtschaftung des Schlachtviehes und später auch des Nutzviehes schon einige Monate nach Kriegsausbruch angeordnet und mit der Durchführung die in einzelnen Ländern bereits bestehenden, in einzelnen jedoch erst zu diesem Zwecke gegründeten Viehverkehrsorganisationen betraut.

In Schlesien hat den Viehverkehr die schles. Approvisionierungsgesellschaft, Abt. Viehverwertung, übernommen, welche im Februar 1916 ins Leben gerufen wurde.

Die Stelle hat für das ihr angelieferte Vieh nachstehende, von der schlesischen Landesregierung festgesetzte Höchstpreise bezahlt:

a) Höchstpreise für Schlachtvieh.

Für den Zeitraum von	Qualität	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Kälber	Schweine
		pro Kilogramm in Kronen					
25./12. 1915 bis 9./1. 1916	I	.	.	.	.	.	.
	II	2·20	2·—	2·—	2·—	1·80	3·60
	III	2·—	1·80	1·80	1·80	1·60	3·40
	IV	1·60	1·60	1·60	1·60	1·40	3·20
10./1. bis 22./1. 1916	I	.	.	.	.	.	.
	II	2·20	2·—	2·—	2·—	1·80	4·—
	III	2·—	1·80	1·80	1·80	1·60	3·80
	IV	1·60	1·60	1·60	1·60	1·40	3·60
23./1. bis 5./2. 1916	I	.	.	.	.	.	.
	II	2·70	2·50	2·—	2·—	2·20	4·20
	III	2·50	2·20	1·80	1·80	2·—	4·—
	IV	2·—	1·80	1·60	1·60	1·80	3·60
6./2. bis 19./2. 1916	I	.	.	.	.	.	.
	II	2·30	2·30	2·—	2·—	2·10	4·—
	III	2·10	2·10	1·90	1·90	1·90	3·80
	IV	1·90	1·90	1·70	1·70	1·80	3·70
21./2. bis 4./4. 1916	I	2·70	2·35	2·10	2·10	2·10	3·60
	II	2·40	2·05	1·85	1·85	1·80	3·40
	III	2·10	1·85	1·65	1·65	1·50	3·20
	IV	.	1·65	1·45	1·45	.	.
4./4. bis 31./5. 1916	I	2·90	2·70	2·30	2·50	2·10	4·—
	II	2·60	2·40	2·10	1·70	1·80	3·70
	III	2·30	2·10	1·80	1·40	1·50	.
	IV	.	1·80	1·50	.	.	.
31./5 1916 bis 1./6. 1917	I	3·40	3·10	2·80	3·10	2·30	4·70 (über 100 kg)
	II	3·—	2·70	2·30	2·70	2·10	4·60 (90 bis 100 „)
	III	2·50	2·10	1·80	2·10	1·80	4·50 (80 „ 90 „)
							4·40 (70 „ 80 „)
							4·30 (60 „ 70 „)
							4·— (40 „ 60 „)
1./6. 1917 bis 12./2. 1918	I	3·40	3·20	3·20	3·20	3·—	
	II	3·—	2·90	2·90	2·90	2·60	
	III	2·50	2·40	2·30	2·40	.	
		Beinlvieh jeder Schlachtviehgattung bis zu 1·80					

Für den Zeitraum von	Qualität	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Kälber	Schweine
		pro Kilogramm in Kronen					
10./1 1918.	I	3·40	3·20	3·20	3·20	3·—	5·60 (gute Fleischschweine)
	II	3·—	2·90	2·90	2·90	2·60	6·40 (Mastschweine)
	III	2·50	2·40	2·30	2·40	.	.
		Beinlvieh jeder Schlachtviehgattung bis zu 1·80					
7./1. 1919	I	3·40	3·20	3·20	3·20	3·—	12·— bis 16·— (Fleischschw.)
	II	3·—	2·90	2·90	2·90	2·60	16·— bis 22·— (Fettschw.)
	III	2·50	2·40	2·30	2·40	.	.
		Beinlvieh jeder Schlachtviehgattung bis zu 1·80					

Der Fleischer hatte bis zum 31. Juli 1918 8 Heller, vom 1. August 1918 bis auf Weiteres 10 Heller für das kg Lebendgewicht bei Rindern, bei Kälbern und Schweinen bis einschließlich 24. Mai 1918 7 Heller für das kg Lebendgewicht und vom 25. Mai 1918 bis auf Weiteres bei Kälbern 8 Kronen und bei Schweinen 10 Kronen pro Stück Provision zu bezahlen.

b) Höchstpreise für Nutzvieh

pro Kilogramm.

Für den Zeitraum von	Kühe und Kalbinnen	Zuchtstiere	Zugochsen	Kälber
1. Februar 1918 bis Ende Septemb. 1919	bis 12 Wochen nach dem Abkalben . . . K 3·40 trächtige Kühe und Kalbinnen über 6 Mon. tragend „ 3·20	bis zu K 3·40	über 2 bis 6 Jahre alt bis zu K 3·60	über 5 Wochen und über 65 kg bis zu K 2·30

Bei Nutzvieh beträgt die Provision je nach der Qualität des Viehes bis zu 10 Heller pro kg.

c) Tatsächlich gezahlte Preise (für 1 kg Lebendgewicht).

α) für ungarische Schweine.

1917	Jänner bis März			6·80
	April bis Juli			—·—
	August		8·80 bis	9·20
	September		7·50 bis	10·39
	Oktober		8·30 bis	10·30
	November		8·52 bis	8·97
	Dezember		8·— bis	9·30
1918	1. Jänner bis 15. Februar	I	Qualität	6·80
		II	„	6·60
		III	„	6·50
	15. Februar und März			8·—
	April bis Juli			7·80
	August			—·—
	Oktober und September			9·50

β) für Schafe.

a)	schlesische		2·60
b)	ungarische	I Qualität	8·75
		II „	8·—
		III „	6·25 bis 6·45
c)	Russisch-polnische	I „	5·—
		II „	4·30

γ) für Pferde.

Der normale Preis für ukrainische Pferde betrug im Durchschnitte 7.000 K.

Im freien Verkehr zahlte man im Jahre 1919 für 1 Pferd 14.000 bis 16.000 K.

Die **Fleischpreise** im Kleinverschleiße sind in den Preistabellen der einzelnen Städte angeführt.

F. Bewegung der Engrospreise einiger Lebensmittel (einschließlich Vieh und Fleisch) und Gebrauchsgegenstände in den Jahren 1914 bis Ende Juni 1919.

Tabelle a enthält Preise für verschiedene Lebensmittel, Tabelle b für verschiedene Gebrauchsgegenstände und Tabelle c die Vieh- und Fleischpreise.

Zu den einzelnen Tabellen ist noch zu bemerken: Die in der nachfolgenden Tabelle verzeichneten Preise wurden zumeist durch den Einkauf in größeren Mengen erzielt, während die Preise für Einzeleinkäufe erheblich höhere waren. Auch die tunlichst rechtzeitige Bevorrätigung war die Ursache der Erzielung verhältnismäßig günstigerer Preise. Wo die Nachschaffung der einzelnen Materialien oder Bedarfsgegenstände infolge behördlicher Beschlagnahme und Verkaufssperre oder auch durch die Unmöglichkeit der Beschaffung in einzelnen Zeitabschnitten unterblieb, mußten Ersatzmaterialien angeschafft werden.

War rücksichtlich einer Ware in einem Jahre überhaupt kein Umsatz, so blieb die betreffende Rubrik leer.

Zu Tabelle a: Die große Knappheit der Fettstoffe, Mahlprodukte, Zucker, Kartoffel, Milch und Eier hatte zur Folge, daß diese Waren nicht dem Bedarf entsprechend zugeteilt werden konnten, weshalb besonders im Jahre 1918 für diese Waren, wenn sie „unter Hand" erhältlich waren, hohe Preise ohne Rücksicht auf Beschaffenheit bezahlt wurden.

Der Höchstpreis betrug beispielsweise für:

grünen ungesalzenen Speck	. .	8·— K	für 1 kg
Fett	. . . . .	9·40 „	„ 1 „
Butter	. . . . .	18·— „	„ 1 „

Zu diesen Preisen war die Regierung nur ausnahmsweise und in den bescheidensten Mengen in der Lage, diese so unumgänglich notwendigen Artikel zu beschaffen.

Der Schleichhandel lieferte Fettstoffe in verhältnismäßig großen Mengen:

1 kg grünen gesalzenen Speck bis zu	. . .	60 K
1 „ Fett	. . . . . „ „ . . .	120 „
1 „ Butter	. . . . . „ „ . . .	80 „

Der Mangel an Mahlprodukten verursachte, daß Ersatzstoffe, die zur Broterzeugung oder zu Kochzwecken verwendet werden konnten, bedeutende Preissteigerungen erfuhren, so Buchweizenmehl Friedenspreis höchstens 20 bis 30 h für 1 kg, wurde von der Kriegsgetreideverkehrsanstalt mit 1 K 50 h verkauft, im freien Verkehr mit 6 K, Kartoffelstärkemehl Friedenspreis 56 h, erreichte im freien Verkehr 1 kg den Preis von 15 K, Kartoffelwalzgries (gemahlene getrocknete Kartoffelschnitzel), früher 40 h für 1 kg, wurde im freien Verkehr mit 6 K gehandelt. Mehl wurde im Schleichhandel mit 6 K bis 20 K, Graupen mit 6 K bis 8 K für 1 kg abgegeben.

Die staatliche Bewirtschaftung des Zuckers brachte außer der Erhöhung sämtlicher nicht der staatlichen Bewirtschaftung unterliegenden Süßstoffe und der Erzeugnisse aus Zucker (Himbeersaft als Teesüßstoff stiegen von 1 K 40 h bis auf 16 K, Honig für Mehlspeisen von 2 K bis 28 K) einen Mangel an Zucker, weil letzterer ein wichtiges Ausfuhrprodukt wurde.

Dieser Mangel an Zucker, der von allen Verbrauchern besonders aber von der Landbevölkerung, die diesen Artikel uneingeschränkt braucht und nicht selbst erzeugen kann, bewirkte, daß Zucker im Schleichhandel mit 12 K bis 20 K für 1 kg erhältlich war; im Tauschverkehr gelangte 1 kg mit 30 K zur Verrechnung.

Kartoffel, Gemüse und Obstarten erzielten die hohen Preise durch den Mangel an Fleisch und Mehl.

Futtermangel und Schlachtung von Milchvieh verringerte die Milchgewinnung. In Friedenszeit wurde für 1 Liter Milch 20 h gezahlt, während des Krieges wurde bei Bedarf für 1 Liter bis 2 K, ausschließlich der üblichen Beigabe von Tauschartikeln, entrichtet.

Durch Ausfall der Eierlieferung aus Galizien, sowie durch Wegschlachten der Hühner, als auch durch verheerende Seuchen ist die Eiergewinnung während der Kriegszeit bedeutend zurückgegangen.

Bedeutende erklärliche Preissteigerungen hatten noch nachfolgende Waren zu verzeichnen:

1 l	Essig	4·50 K	bis	6·— K
1 kg	Paprika			90·— „
1 „	Pfeffer			200·— „
1 „	Speiseöl	60·— K	bis	80·— „
1 „	Reis			15·— „
1 „	Erbsen und Fisolen .	8·— K	bis	10·— „
1 „	Kaffee roh	80·— „	„	150·— „
1 „	Tee	200·— „	„	300·— „
1 „	Kakao			140·— „
1 „	Schokolade	120·— K	bis	180·— „
1 l	Weißwein bis			16·— „

Im Allgemeinen ist noch zu den Notierungen zu bemerken, daß die Kriegsbeschaffenheit der Waren trotz der hohen Preise, die gezahlt wurden, mit der Güte der in Friedenszeiten handelsüblichen Ware nicht zu vergleichen ist.

Zu Tabelle c: Vieh- und Fleischpreise.

Schlachtvieh lebend:

Die obere Ziffer ist der niedrigste, die untere der höchste im Monat gezahlte Preis.

Die öfters vorkommende dritte, mit einem + versehene Ziffer zeigt den Preis für unter der Hand angekaufte Artikel.

Weidnervieh = geschlachtet gekauftes Vieh. Notierungsart wie bei Schlachtvieh lebend.

Im freien Verkehr wurden gezahlt für:

1 kg	Rind lebend bis			10 K
1 „	Kalb „	6 K	bis	8 „
1 „	Schwein „ bis			32 „
1 „	Rindfleisch	14 K	bis	20 „
1 „	Kalbfleisch bis			16 „
1 „	Schweinefleisch bis			40 „

a) Engrospreise verschiedener Lebensmittel in den Jahren 1914 bis Ende Juni 1919.

Gattung	Menge	Preisbewegung im Jahre						
		1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919 (1. Halbjahr)
		in Kronen						
Brodzucker	1 kg	0·75	0·73	0·79 bis 0·89	0·91 bis 1·—	1·04 bis 1·33	1·34 bis 2·57	2·57 bis 2·61
Würfelzucker	„	0·87	0·75	0·82 bis 0·91	0·94 bis 1·08	1·09	1·39 bis 2·60	2·63
Kristallzucker	„	0·74	0·72	0·88	0·95	.	1·40 bis 2·60	.
Rohzucker	„	.	.	.	.	.	1·40 bis 2·37	2·57
Essig	1 l	0·09	0·09	0·18 bis 0·22	0·26 bis 0·36	1·55 bis 1·60	1·60 bis 2·60	1·60 bis 2·40
Kochsalz	1 kg	0·25	0·25	0·25	0·25	0·32	0·52	0·52
Paprika	„	2·13	2·42	2·61	23·—	23·— bis 38·—	38·— bis 66·—	.
Pfeffer	„	1·94	1·87	2·40	2·88 b. 4·80	40·— bis 42·—	44·90 „ 120·—	65·— bis 45·—
Kümmel	„	0·90	0·90	1·21 bis 1·38	1·68 b. 3·28	3·62 bis 43·50	64·—	.
Tafelöl	„	1·86	1·89	2·45 bis 3·40	5·—	.	.	22·50
Honig	„	1·69	1·88	2·13	2·80	8·50 bis 24·—	22·50 bis 25·—	.
Mandeln	„	2·50	3·21	5·60	9·70	4·90	56·—	.
Sultaninen	„	1·61	1·58	2·66 bis 3·25	3·25 bis 5·20	9·28	26·60 bis 36·75	.
Powidl	„	0·59	0·74	.	2·45 bis 3·65	.	.	.
Marmelade	„	0·70 bis 0·94	1·— bis 1·73	.	1·66 bis 2·30	3·65 bis 8·35	3·51 bis 6·50	5·90 bis 9·80
Graupen	„	0·38	0·36	0·39 bis 0·58	0·69 bis 0·90	0·90	1·50 bis 6·—	1·50 bis 3·—
Reis, ganz	„	0·45	0·41	1·66 bis 1·78	1·19	3·45	1·64 bis 7·10	4·20
Bruchreis	„	0·25	0·27	.	.	.	.	.
Hirse	„	0·36	0·32	.	.	1·28	1·52	.
Fisolen	„	0·29	0·32	0·74 bis 0·78	.	7·— / 0·81 bis 0·85	6·— / 0·90 bis 0·93	2·40
Erbsen, ganz	„	0·30	0·28	0·45 bis 0·67	.	.	4·—	2·40
Linsen	„	0·38	0·46	.	.	.	.	.
Gries	„	0·34	0·34	0·68	0·80	1·34	3·— / 0·81 bis 1·50	1·50
Milch	„	0·20	0·20	0·21 bis 0·25	0·30	0·34 bis 0·64	0·90 bis 1·20	1·20 bis 1·70
Butter	„	3·12	3·03	3·17 bis 4·80	6·60	8·— bis 12·—	24·— bis 56·—	40·—
Olmützer Käse	1 Schock	1·38	0·99	1·20 bis 2·15	2·35 bis 5·—	6·15 bis 8·48	14·50 bis 22·—	16·— bis 19·—
Schweizer Käse	1 kg	2·28	1·94	2·06 bis 5·10	5·75 bis 6·20	6·26 bis 8·75	50·80	.
Liptauer Käse	„	.	.	2·20 bis 2·80	4·— bis 5·—	7·80 bis 10·—	11·— bis 17·—	15·50 bis 18·—
Eier, frische	1 Stück	0·07	0·08	0·08 bis 0·18	0·15 bis 0·22	0·18 bis 0·28	0·46 bis 0·95	0·95 bis 0·70
Kaffee, roh	1 kg	2·86	2·70	2·85 bis 3·48	3·80 bis 10·25	.	.	.

Gattung	Menge	Preisbewegung im Jahre 1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919 (1. Halbjahr)
		in Kronen						
Hydrokaffee	1 kg	0·71 bis 0·78	0·71 bis 0·78	0·75 bis 0·90 bis 1·58	1·70	2·12	.	4·26
Tee, lose	„	9·76	9·89	14·34	.	21·— bis 30·—	.	120·—
Kakao	„	4·44	3·68	5·50 bis 9·50	10·50 bis 10·75	27·11	29·—	.
Schokolade	„	1·96	2·11	3·52 bis 4·40	5·80 bis 12·50	18·52	65·—	.
Dänische Butter	„	.	.	5·11 bis 8·10	8·50 bis 15·90	11·71 bis 13·36	.	.
Schweinefett	„	1·99	1·91	1·93 bis 4·98	5·56 bis 12·40	12·40 bis 18·35	21·— bis 64·—	28·— amerikan.
Pflanzenfett	„	1·36	1·43	2·11 bis 2·88	5·— bis 5·10	.	.	.
Gouda Käse	„	.	.	3·50	6·32 bis 6·30	7·88 bis 8·14	6·84	.
Trockenmilch	„	.	.	3·25 bis 3·55	4·15	7·45 bis 8·85	6·64 bis 7·40	.
Kondensmilch	Dose	.	.	1·24 bis 1·30	1·91	1·07	1·25	4·64 b. 4·96
Getrocknete Rüben	1 kg	1·25	1·10 bis 1·40	.	.	.	.	.
Julienne	„	1·32	1·20	3·— bis 3·40	.	6·50 bis 9·26	.	.
Pilze, getrocknet	„	6·—	6·—	.	.	45·— bis 75·—	35·—	.
Weißkraut, getrocknet	„	1·30	1·45	5·—	5·50	7·33	.	.
Wirsingkohl, getrocknet	„	1·85	1·50	3·42	.	.	.	.
Sardinen	Dose	0·70	0·79	0·95 bis 1·10	1·30	2·95 bis 3·30	2·60 bis 3·55	6·15
Häringe	1 Tonne	29·64	66·15	195·—	304·—	407·—	372·—	.
Seefische	1 kg	0·71	0·56	2·03	6·19	.	1·52 bis 5·20	.
Weißwein	1 Liter	0·77	0·84	.	1·30 bis 1·50	3·90	4·10 bis 9·86	7·50 bis 10·—
Rotwein	„	0·80	1·—	1·—	1·50 bis 1·65	2·90 bis 3·10	10·60 bis 11·80	14·70
Bier	„	0·26	0·26	0·29	0·34 bis 0·66	0·80	1·14	0·99
Rum	„	1·90	1·88 bis 2·27	2·80	5·80 bis 14·—	11·80	6·20	14·— bis 16·—
Hirschfleisch in Haut	1 kg	1·14	1·14	.	.	2·50	2·70	.
Rehfleisch in Haut	„	1·40	1·10	1·50 bis 2·16	2·20	3·80	5·30	.
Karpfen	„	2·—	2·50	2·60	4·90	5·20 bis 7·—	10·—	11·—
Äpfel	„	0·39	0·30	0·31 bis 0·36	0·36 bis 0·70	1·— bis 2·60	2·40 bis 3·60	.
Birnen	„	0·28	0·30	0·24 bis 0·40	0·40 bis 0·67	1·— bis 1·40	2·50	.
Kirschen	„	0·20 bis 0·30	0·20 bis 0·50	0·60	0·80	1·—	3·—	1·20 bis 3·—
Pflaumen	„	.	.	0·40 bis 1·16	0·58 bis 0·80	1·54 bis 2·40	1·60 bis 3·—	.
Kartoffeln	„	0·06	0·05	0·06 bis 0·14	0·07 bis 0·18	0·11 bis 0·44	0·24 bis 0·28	1·04
Frisches Kraut	„	0·04	0·02	0·04 bis 0·06	0·10 bis 0·30	0·65 bis 1·36	0·80 bis 1·30	.
Gelbe Rüben	„	0·08	0·10	0·20	0·10 bis 0·20	0·50 bis 1·50	1·— bis 1·88	.
Rote Rüben	„	0·08	0·10	0·12	0·12 bis 0·15	0·18 bis 0·40	0·40 bis 0·50	.
Feldrüben	„	0·08	0·10	.	.	.	1·40	.
Häuptelsalat	1 Stück	0·02	0·02	0·02 bis 0·05	0·03 bis 0·20	0·08 bis 0·30	0·08 bis 0·60	.
Kochsalat	1 kg	0·10	0·10	0·10 bis 0·15	0·10 bis 0·12	0·10 bis 0·12	0·15	.
Zwiebel	„	0·15	0·12	0·40 bis 0·50	0·63 bis 1·—	1·— bis 1·90 4·80	1·50 bis 3·20	1·30 bis 1·50
Knoblauch	„	0·49	0·37	1·—	2·— bis 2·90	2·— bis 3·86	3·28 bis 5·—	.
Spinat	„	0·12	0·12 bis 0·20	0·20	0·18 bis 0·20	0·30 bis 0·50	0·40 bis 1·20	.
Kürbis	„	0·04	0·04	0·04 bis 0·10	0·05	0·40 bis 0·50	0·50 bis 1·—	.
Karfiol	„	0·06 bis 0·16	0·10 bis 0·20	0·10 bis 0·40	0·10 bis 0·75	1·—	0·30 bis 1·—	.
Spargel	„	0·20 bis 0·30	0·28	0·28 bis 0·30	1·20	2·50	4·— bis 4·50	.
Paradeiser	1 kg	0·20	0·20	0·20 bis 0·38	0·44 bis 0·50	0·80 bis 1·—	1·90	.
Paradeismark	„	1·08	1·35	.	.	1·50	3·90	.
Salzgurken	1 Stück	0·02	0·049	0·02 bis 0·07	0·09	0·08 bis 0·12	0·16 bis 0·30	.
Grüne Gurken (Salat)	„	0·04 bis 0·08	0·06 bis 0·08	0·10 bis 0·35	0·20 bis 0·40	0·30 bis 0·80	1·50	.
Sauerkraut	1 kg	0·076	0·06	0·09 bis 0·28	0·27	0·79 bis 1·27	1·84 bis 1·95	0·40 bis 1·—
Zeller	„	0·10	0·10	0·16	0·16 bis 0·35	0·35 bis 0·80	0·80 bis 1·30	.
Kohlkraut	„	0·12	0·12	0·12 bis 0·24	0·12 bis 0·40	0·50 bis 1·20	0·80 bis 1·50	.
Kohlrüben	„	0·12	0·12	0·12 bis 0·20	0·10 bis 0·20	0·18 bis 0·60	0·50 bis 1·50	.
Petersilie	„	0·12	0·12	0·15 bis 0·20	0·15 bis 0·25	0·20 bis 0·80	0·60 bis 0·80	.
Grüne Erbsen	„	0·20	0·24	0·20 bis 0·30	0·45	1·50 bis 2·—	2·—	.
Grüne Fisolen	„	0·20	0·20	0·20 bis 0·50	0·40 bis 0·50	1·50	2·— bis 3·—	.
Weizenmehl Nr. 0	„	0·36	0·36 bis 0·57	0·50 bis 0·68	0·68 bis 1·30	0·68 bis 1·33	1·20 bis 2·60	2·68
Weizenmehl Nr. 1	„	0·34	0·36	0·56	0·58 bis 0·96	0·58 bis 1·10	0·58 bis 1·50	1·50
Roggenmehl	„	0·27	0·21 bis 0·40	0·36 bis 0·48	0·50 bis 0·91	0·52 bis 0·60	0·42 bis 1·—	0·80 bis 1·—
Gerstenmehl	„	0·26	0·29 bis 0·30	.	0·60	0·83 bis 0·90	0·43 bis 1·—	1·50
Weizenbrotmehl	„	.	.	.	.	0·45 bis 0·56	.	.
Kartoffelmehl	„	0·59	0·59	.	4·20	.	7·40	7·50 bis 9·—
Brot	„	0·24	0·24 bis 0·28	0·36 bis 0·40	0·40 bis 0·42	0·42 bis 0·46	0·46 bis 0·88	1·—
Hefe	„	1·39	1·48	1·72	1·92	2·44	2·64 bis 3·10	4·95

b) Engrospreise verschiedener Gebrauchsgegenstände in den Jahren 1914 bis 1919.

Benennung		Menge	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
			in Kronen							
Verbandstoff	Mullstoff	1 m	0·11	0·10	Juli 0·10 Sept. 0·22 Dezemb. 0·22	Juli 0·22	Mai 0·55 Dezemb. 0·86	0·86	Jänner 3·05 beschlagnahmt Mil.-Zuweisg. April 0·46	0·80 0·84 bis 1·05

	Benennung	Menge	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
			in Kronen							
Verbandstoffe	Ord. Verbandwatta	1 kg	1·30	1·30	1·30	Juli 2·17	Juli 1·95	1·95	April 6·90 Mil.-Zuweisg.	26·50
	Papierbinden (Ersatz für Kaliko)	1 m	.	.	.	.	.	.	Septemb. 0·40	.
	Kalikostoff	1 m	0·20	0·22	Juli 0·22 Sept. 0·29	0·78	0·78	0·78	April 0·51 Mil.-Zuweisg.	0·88 1·90 bis 2·28
Schuhwerk	Sohlenleder	1 kg	5·10	5·90	9·50	12·50	14·—	14·— (Ersatz) 27·— Handeinkauf	19·80 behördl. 17·23 Höchstpr. Handeink. 50·—	17·23 19·80 40·—
	Schuhbänder	1 Paar	0·10	0·10	0·10	0·11	0·20	Mai 0·27	April 0·60 Juni (Papier) 0·23, Nov. 2·50	0·65 bis 2·—
Bekleidung	Winterstoff	1 m	6.30	10·—	7·—	7·90	Juli 19·60 Dezemb. 18·80	Juli 22·— Okt. 36·—	120·— bis 160·—	60·— bis 180·—
	Zeugstoff	1 m	1·10	1·10	1·10	4·80	nicht erhältlich	16·—	16·— im Handeink. 80·—	30·— bis 50.—
	Kalmuk	1 m	0·60	0·60	Sept. 0·54	1·20	1·20	März 4·— bis 8·—	nicht erhältlich	nicht erhältlich
	Zwilch	1 m	0·84	1·04	1·45	2·98	4·96	nicht erhältlich	nicht erhältlich	nicht erhältlich
	Klott	1 m	2·70	2·70	2·80	3·50	4·80	7·50	68·—	nicht erhältlich
	Ärmelfutter	1 m	1·60	1·60	1·60	1·80	2·70	5·—	nicht erhältlich	17·— Handeinkauf
	Taschenfutter	1 m	1·—	1·—	1·40	1·60	3·60	6·60 bis 9·60	17·—	18·— Handeinkauf
	Futterleinwand	1 m	0·66	0·66	0·68	1·—	3·20	4·50	April 23·50 Juli 52·— Handeinkauf (Papier 8·—)	nicht erhältlich
	Weiße Baumwolleinen 4/4 br.	1 m	0·72 bis 0·74	0·72 bis 0·74	0·72 bis 0·74	0·75 bis 0·82	1·77	2·60	.	.
	Weiße Baumwolleinen 8/4 br.	,,	1·40	1·40	1·40	1·50 bis 1·80	3·50	5·20	.	.
	Blaue Leinen . 5/4 br.	,,	1·14	1·14	1·14	1·23	.	3·40	.	.
	Rohleinen . . 6/4 br.	,,	1·14	1·14	1·14	1·22	.	5·40	.	8·97
	Bedruckte Leinen 4/4 br.	,,	1·10	1·10	1·10	1·20	.	3·90	.	.
	Blaugestreift. Drilch 4/4 br.	,,	1·14	1·14	1·14	1·28	2·77	3·50	.	.
	Reinleinen . . 4/4 br.	,,	0·96	0·96	0·96	1·04	2·20	4·85 bis 33·—	.	11·56
	Spulenzwirn	1 Spule	0·52	0·52	0·52	0·75	1·40	3·—	8·— bis 25·—	6·70 (kleine Spule)
	Strickwolle	1 kg	3·80	3·90	3·90	Juli 5·50, Dez. 6.— bis 9·20	18·—	nicht erhältlich	nicht erhältlich	40·— bis 50·— (Handeinkauf)
Beheizung	Kleinkohle	1 q	1·40	1·40	1·40	1·48	Mai 1·79 Juli 1·75 Dezemb. 2·04	Mai 3·68 Juli 3·78 Dezemb. 4·42	März 3·95 Juli 6·21 Dezemb. 6·04	10·89
	Koks	1 q	2·45	2·55	Juli 2·55 Sept. 2·60 Dezemb. 2·60	Juli 2·60 Dezemb. 2·60	Mai 2·60 Juli 3·20 Dezemb. 3·20	Mai 3·70 Juli 4·50 Dezemb. 5·30	März 6·50 Juli 7·— Dezemb. 9·50	18·—
Reinigungsmittel	Kernseife	1 kg	0·63	0·66 bis 0·72	0·62 bis 0·68	0·94 bis 1·95	2·88 bis 4·22 (Tonseife 1·20)	3·50 bis 6·50	5·03 bis 40·—	18·— bis 40·—
	Schmierseife	1 kg	0·44	0·44	0·44	0·90	nicht erhältlich	nicht erhältlich	6·—	nicht erhältlich

	Benennung	Menge	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
			in Kronen							
Reinigungsmittel	Schmierseifenersatz	1 kg	.	.	.	.	1·50 bis 2·56	1·10 bis 2·56	2·80	3·70
	Soda	1 kg	0·08	0·08	0·08	0·10 bis 0·20	0·18	0·16 bis 0·22	0·19 bis 0·26	1·30 bis 1·96
	Ceresin	1 kg	1·09	1·09	Juli 1·22	1·97	5·—	7·75	11·50	11·50
	Wurzelbürsten	1 St.	0·40	0·40	0·40	1·—	3·—	7·—	7·50	8·20
	Borstenbesen	1 St.	1·50	1·50	2·—	1·80	2·50	6·—	17·—	20·—
	Rutenbesen	1 St.	0·16	0·16	0·16	0·16	Juli 0·24 Dez. 0·40	Juli 0·80 Dez. 1·—	1·—	0·90
Baustoffe	Kalk	1 kg	0·03	0·03	0·04	0·03	Sept. 0·03 Nov. 0·04	0·07	0·08	0·25
	Cement	1 kg	0·08	0·07	0·07	0·07	Juli 0·07 Dez. 0·08	0·09	0·51	0·36
	Gips	1 kg	0·06	0·06	0·06	0·08	0·08	0·08	0·19	0·40
	Bauholz	1 Fest m	45·—	45·—	54·—	68·—	145·—	170·—	200·—	220·— bis 264·—
	Eisen zur Bearbeitung	1 kg	0·30	0·30	0·30	0·35	0·48	0·50	0·96	1·21
Baustoffe	Firniß	1 kg	1·30	1·20	Juli 0·96 Dezemb. 1·40	4·46	nicht erhältlich	nicht erhältlich	50·— Handeinkauf	nicht erhältlich
	Firnißersatz	1 kg	.	.	.	.	6·87	6·87	7·—	8·50 bis 22·—
	Terpentin	1 kg	0·90	0·90	Juli 0·90 Dezemb. 1·02	2·15	nicht erhältlich	nicht erhältlich	nicht erhältlich	nicht erhältlich
	Terpentinersatz	1 kg	.	.	.	.	1·—	1·—	1·60	3·—
	Emthurpulver	1 kg	0·55	0·52	0·53	0·53	0·60	0·60	1·30	2·—
Verschiedenes	Kohlensäure	1 kg	0·55	0·50	Juli 0.50 Sept. 0·55 Dezemb. 0·55	Juli 0·55 Dezemb. 0·55	Mai 0·55 Juli 0·55 Dezemb. 0·79	Mai 0·84 Septemb. 0·89 Dezemb. 0·96	Februar 0·96 Juni 1·16 Sept. 1·38 Oktb. 1·48	1·90
	Brennspiritus	1 l	0·64	0·62	0·62	0·90	Mai 1·03 Juli 1·20	Mai 1·20	Sept. 2·12	2·20
	Bettdecken	1 Stück	14·60	14·60	Juli 24·—	28·—	50·—	50·—	200·—	300·— bis 400·—
	Gummibetteinlagen	1 m	3·50	3·50	Juli 5·65 Sept. 6·80	Juli 4·55 Dezemb. 5·50	nicht erhältlich	nicht erhältlich	Okt. 75·— Handeinkauf	Ersatz 4·85

c) Vieh- und Fleischengrospreise in den Jahren 1914 bis Ende Juni 1919.

Bezeichnung des Gegenstandes	Menge	1913	1914												1915											
			Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
			in Kronen												in Kronen											
Schlachtvieh lebend:																										
Kühe	1 kg	0·94 0·98	0·88	0·56 0·80	0·56 0·80	0·78 0·84	0·78 0·84	0·78 0·84	0·74	0·86	0·76 0·90	0·78	0·86 0·98	0·86 0·98	0·85 1·—	1·— 1·14	0·90 1·08	0·90 1·08	1·08 1·20	1·08 1·20	1·08 1·80	1·08 1·80	1·08 2·40	1·08 1·90	1·90 2·20	1·90 2·05
Ochsen	1 „	1·04 1·12	0·98 1·08	0·96 1·02	0·98 1·02	0·98 1·02	0·96 1·02	0·96 1·—	0·83 0·88	0·83 1·16	0·96 1·16	1·— 1·14	0·98 1·—	1·10 1·15	1·10 1·15	1·—	1·— 1·—	1·— 1·—	2·20	2·20	1·90	1·90	1·55	1·55	1·55
Stiere	1 „	1·05	0·84 1·—	0·88	0·86 0·88	0·86 0·88	0·89	0·86 0·88	0·84	0·80 0·90	0·90 0·92	0·90 0·96	0·90	0·94	0·86 1·06	1·—	0·96 1·16	1·10 1·32	1·20 1·70	1·90 2·50	1·08 1·80	1·90	1·90 2·40	1·90 2·30	2·20	1·33 2·20
Kälber	1 „	1·08	1·04	0·91 1·04	1·04 1·20	1·04 1·06	1·— 1·10	1·04 1·06	1·— 1·04	1·— 1·04	0·98 1·04	0·96 1·20	1·04 1·08	1·08 1·16	1·12 1·22	1·16 1·20	1·20 1·30	1·40 1·46	1·40 1·50	1·60	1·60 1·70	2·—	2·—	1·80	2·10	2·— 2·20
Schweine	1 „	1·16 1·40	1·16 1·40	1·16 1·40	1·04 1·20	1·04 1·20	1.10 1·20	1·10 1·26	1·10	1·10	1·10	1·10 1·26	1·28	1·24	1·80	1·80	2·— 2·30	2·30 3·38	2·60	2·90	3·— 3·10	2·80 3·20	3·30 3·40	3·30 4·—	4·— 4·20	4·— 5·50
Weidner:																										
Rinder	1 „	.	.	.	.	.	1·20	.	.	1·40	.	1·30 1·40	1·60 2·—	1·50	1·50	1·60 1·70	1·80 2·—	2·30 2·60	2·40 2·80	2·90 3·10	2·90	2·70 2·90	2·80 3·—	2·90 3·20	3·10 3·40	3·20
Kälber	1 „	1·40	1·30 1·34	1·28 1·34	.	.	1·32 1·42	1·30	.	1·30 1·44	1·30 1·36	.	.	1·30 1·40	1·34 1·40	1·40	1·40 1·60	1·40 1·80	1·60 1·70	1·66 2·40	1·80 2·40	2·— 2·10	1·90 2·30	2·20 2·40	2·30 2·60	2·20 2·60
Schweine	1 „	1·36 1·56	1·56 1·80	.	.	.	.	.	1·60	1·60 1·66	1·56 1·64	1·60 1·68	1·64 1·68	1·56 1·68	1·64 1·80	1·80 2·40	2·70 2·90	2·70 2·80	2·80 3·—	2·90 3·30	3·60 3·80	3·80 4·—	3·90 4·40	4·40 5·—	4·03 5·50	3.70 5·—
Rinds-Häute	1 „	1·30 1·50	1·14 1·57	1·39 1·59	1·14 1·40	1·25 1·40	1·16 1·38	1·26 1·32	1·19 1·54	0·60 1·15	0·60 1·15	0·90 1.75	1·70 2·—	1·25 2·25	1·60 2·25	1·90 2·75	1·90 2·75	1·90 2·70	2·15 2·75	2·30 2·70	2·44 2·72	2·15 2·72	2·18 2·75	2·37 2·77	2·37 2·75	2·37 2·75
„ = Kopf	1 „	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	0·70	1·40
„ = Hirn	1 St.	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·80
„ = Zunge	1 kg	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	3·—
„ = Leber	1 „	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	2·—
„ = Beuschel	1 „	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·60
„ = Kuttel	1 „	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·61	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	1·20
„ = Füße	1 St.	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·80
„ = Luschlitt	1 kg	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	2·—
„ = Fleisch	1 „	1·88	1·62 1·76	1·50	1·64	1·44	1·57	1·40	1·50	1·61	1·70	1·58	1·52	1·62	1·73	1·82	1·91	2·72	2·92	3·93	2·96	3·12	3·29	3·28	3·33	3·40
Kalbs-Häute	1 „	2·— 2·45	1·80 2·—	2·05 2·45	1·82 2·45	1·82 2·05	1·82 2·05	1·80 2·03	1·75 2·—	1·— 1·20	1·— 1·20	1·10 1·50	1·60 2·—	1·60 2·20	2·70 3·05	2·70 3·10	2·75 3·05	2·75 3·10	3·10	2·65	2·25 2·40	2·60	3·—	2·90 3·30	2·90 3·30	2·90 3·30
„ = Kopf	1 „	0·24	0·24	0.24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·24	0·60
„ = Hirn	1 St.	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·80
„ = Zunge	1 „	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·80
„ = Leber	1 kg	1·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	2·40
„ = Beuschel	1 „	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·80
„ = Füße	1 St.	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·10	0·30
„ = Fleisch	1 kg	1·57 1·84	1·60 1·72	1·39	1·51	1·38	1·53	1·40	1·52	1·61	1·66	1·51	1·43	1·44	1·59	1·41	1·32	1·90	1·52	2·15	2·33	2·39	2·35	2·58	3·36	2·65
Schweins-Kopf	1 „	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	2·—
„ = Hirn	1 St.	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·60
„ = Leber	1 kg	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	2·40
„ = Beuschel	1 „	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·16	1·80
„ = Nieren	1 „	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	2·40
„ = Füße	1 St.	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·60
Grün. Speck	1 kg	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	1·86	2·68	3·29	3·48	3·48	3·75	4·19	3·97	4·10	5·19	5·83	5·08
„ = Fleisch	1 „	1·40 1·90	1·62 1·76	1·52 1·76	1·54	1·50	1·43	1·53	1·47	1·71	1·51	1·55	1·60	1·70	1·93	2·68	3·09	3·28	3·28	3·75	4·19	3·97	4·10	5·19	5·83	5·08
„ = Selchfleisch	1 „	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20	2·20
Schöpsenfleisch	1 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1·76	.	.	2·66	.	.	.	.	.	.	.	3·40	4·23

Bezeichnung des Gegenstandes	Menge	1916											
		Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		in Kronen											
Schlachtvieh lebend:													
Kühe	1 kg	2·— 2·20	1·70 2·06	2·— 2·10	1·99	2·20 3·—	2·62 3·20	2·15 5·50	1·93 4·50	1·88 2·83	2·38 2·78	2·40 2·90	1·80
Ochsen	1 „	2·—	1·55	1·70	2·30	2·05 3·70	2·25	3·42 4·80	2·48 3·07	3·18	2·68 3·08	·	3·— 3·20
Stiere	1 „	2·20	2·20 2·45	2·06 2·30	1·84 2·80	3·80	2·03 5·30	5·18	2·90 3·73	2·78—2·88 +4·50	2·48 2·88	2·10 2·40	2·50 2·70
Kälber	1 „	2·— 2·10	2·— 2·10	2·—	2·—	2·—	2·20	2·—	2·10	1·88 2·38	1·88 2·38	1·87 2·37	2·10 2·30
Schweine . . .	1 „	3·30 4·—	3·98	3·60 5·40	4·20 5·35	4·65 6·80	4·95 7·70	6·80 7·90	4·70	4·67—4·78 7·30+8·30	3·87-4·77 +8·30	4·50 4·70	4·50 4·70
Weidner:													
Rinder	1 „	3·20	3·20 3·30	3·20 3·40	3·40 4·90	5·—	4·98 6·—	4·98 6·—	5·20	·	·	·	·
Kälber	1 „	2·40 2·60	2·40 2·60	2·40 2·60	2·60 2·80	2·79 3·—	3·— 3·10	3·80	3·70 3·80	·	·	·	·
Schweine . . .	1 „	3·70 4·80	3·70 4·90	4·70	4·80 4·90	4·80 5·—	5·20	5·40	·	·	·	·	·
Rinds-Häute . .	1 „	2·37 2·75	2·23 2·70	2·42 2·80	2·37 2·70	2·23 2·75	2·23 2·80	2·42 2·70	2·37 2·72	2·42 2·80	2·23 2·70	2·23 2·80	2·52 2·75
„ = Kopf .	1 „	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40
„ = Hirn . .	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ = Zunge . .	1 kg	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
„ = Leber . .	1 „	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
„ = Beuschel .	1 „	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60
„ = Kuttel . .	1 „	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
„ = Füße . .	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ = Unschlitt .	1 kg	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—
„ = Fleisch . .	1 „	3·36	3·29	3·34	4·22	5·39	5·74	5·92	5·39	4·72	4·92	5·03	4·75
Kalbs-Häute . .	1 „	2·90 3·20	2·90 3·20	3·— 3·10	2·90 3·10	2·90 3·20	3·—	2·90 3·30	3·— 3·20	3·20 3·30	2·90 3·20	2·90 3·—	2·90 3·30
„ = Kopf . .	1 „	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
„ = Hirn . .	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ = Zunge . .	1 „	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ = Leber . .	1 kg	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ = Beuschel .	1 „	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80
„ = Füße . .	1 St.	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30
„ = Fleisch .	1 kg	2·77	2·45	2·73	2·95	2·98	3·45	3·94	3·67	2·95	3·03	2·79	2·83
Schweins-Kopf	1 „	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
„ = Hirn . .	1 St.	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
„ = Leber . .	1 kg	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ = Beuschel .	1 „	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80
„ = Nieren .	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ = Füße . .	1 St.	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
Grün. Speck	1 kg	5·06	5·23	5·38	5·91	7·19	8·30	8·30	8·— 10·20	8·— 10·20	8·10	8·—	8·—
„ = Fleisch . .	1 „	5·06	5·23	5·38	5·91	7·19	8·30	8·10	6·03	7·83	8·10	6·32	6·—
„ = Selchfleisch	1 „	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Schöpsenfleisch .	1 „	·	·	·	·	·	·	·	·	·	4·12	5·70	7·21

1917											
Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
in Kronen											
2·— 2·70	2·20 3·10	2·60 3·10	2·20 2·70	2·30 3·10	2·45 2·90	2·30 2·80	2·30 2·80	1·90 2·80	2·40 2·80	2·30 2·80	2·30 2·80
2·30 3·40	2·90 3·40	2·60 3·20	3·40	3·10 3·40	2·70 3·40	3·— 3·40	3·— 3·40	2·85 3·—	3·40	3·20 3·40	3·— 3·40
2·10 3·05	2·60 3·10	3·— 3·20	2·80 3·10	2·80 3·10	2·80 3·10	2·70 2·80	2·80 2·90	2·60 2·90	2·55 2·90	2·70 3·10	2·80 3·10
2·— 2·30	1·80 2·30	1·80 2·30	1·80 2·60	1·80 2·30	1·80 2·30	1·80 2·30	1·80 2·30	1·80 2·30	1·80 2·10	1·80 2·30	1·80 2·10
4·— 4·70	4·— 4·70	4·— 4·60	4·— 4·70	4·30 4·70	4·40 4·70	4·— 4·70	4·— 11·— 4·70 12·—	4·60 13·— 4·70 15·05	4·70 11·55	4·30 4·70 10·60	4·60 4·70 10·60
·	5·60	5·60	·	·	·	·	·	·	·	·	·
·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
·	·	·	·	7·45	·	·	11·60 12·—	9·—	·	·	·
2·23 2·80	2·23 2·80	2·23 2·85	2·23 2·85	2·52 2·85	2·23 2·80	2·23 2·85	2·23 2·72	2·42 2·85	2·23 2·85	2·23 2·85	2·23 2·80
1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	1·40	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	1·60	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
5·—	5·40	6·—	5·40	5·—	5·—	5·50	5·50	5·50	5·50	5·50	5·50
5·02	5·21	5·30	5·12	5·48	5·47	5·85	5·72	5·59	5·23	5·60	5·60
2·90 3·20	2·90 3·20	2·90 3·20	2·90 3·20	2·90 3·20	2·90 3·20	2·90 3·20	3·20 3·40	3·40 3·70	3·40 3·70	3·40 3·70	3·40 3·70
0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30
2·83	2·60	3·06	2·57	2·64	2·87	2·78	2·75	2·76	2·67	2·79	2·42
2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—
0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	1·80	2·40	2·40	2·40	2·30	2·40	2·40
2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	3·20	3·20	3·20	3·20	3·20	3·20
0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
8·—	8·60	8·50	8·50	8·50	7·60	8·—	8·—	8·—	14·—	14·—	14·—
5·96	6·64	6·02	6·74	6·66	6·55	6·04	11·—	8·53	6·54	9·14	6·56
·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
·	·	·	·	·	·	·	·	8·26	8·59	8·94	11·95

Bezeichnung des Gegenstandes	Menge	1918 Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
		in Kronen											
Schlachtvieh lebend:													
Kühe	1 kg	1·60 2·80	2·30 2·90	2·30 3·20	2·30 3·—	2.20 3·—	2·30 3·— + 5·—	2·30 3·20	2·30 3·20	2·30 2·90	2·40 3·—	2·— 2·90	2·30 3·—
Ochsen	1 „	2·70 3·40	2·50 3·— + 9·48	2·50 3·—	2·70 3·—	2·60 3·30	2·70 3·40	2·60 3·—	3·— 3·40	2·90 3·20	3.—	2·40 3·40	2·30 3·40
Stiere	1 „	2·60 3·—	2·30 3·20	2·30 3·20	2·30 3·20	2·40 3·10	2·50 3·20 + 6·—	2·40 2·80	2·30 3·20	2·50 3·20	2·50 3·40	2·30 3·—	2·40 4·20
Kälber	1 „	1·80 2·30	2·20 3·—	2·20 3·—	2·60 2·80	2·60	2·40 3·—	2·60 3·—	2·40 3·—	3·—	3·—	3·—	2·90 3·—
Schweine	1 „	4·30 + 8·60	6·40 + 8·85	6·40 + 9·40	10·10	10·50	10·50	10·— 11·—	11·—	10·— 12·—	10·—	14·— 25·—	12·— 24·—
Weidner:													
Rinder	1 „	.	5·20	.	6·80	.	.	.	.	.	.	.	.
Kälber	1 „	.	.	.	.	6.—	6·— 7·—	6·— 7·50	.	7·—	.	7·50	7·50
Schweine	1 „	.	.	.	.	14·—	.	20·— 23·—	20·— 30·—	.	.	14·— 30·—	28·— 32·—
Rinds-Häute	1 „	2·52 2·85	2·23 2·85	2·65 2·85	2·23 2·85	2·42 2·85	2·23 2·85	2·70 2·85	2·57 2·91	2·71 2·86	2·76 2·91	2·28 2·91	2·28 2·91
„ = Kopf	1 „	2·—	2·—	2·—	2·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
„ = Hirn	1 St.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ = Zunge	1 kg	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—
„ = Leber	1 „	3·—	3·—	3·—	3·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—
„ = Beuschel	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ = Kuttel	1 „	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
„ = Füße	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ = Unschlitt	1 kg	5·50	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—
„ = Fleisch	1 „	6·24	8·49	6·19	6·13	6·20	5·77	5·99	6·12	6·18	6·11	6·14	6·11
Kalbs-Häute	1 „	3·70	3·40 3·70	3·40 4·—	3·40 4·—	3·— 3·70	1·10 3·70	3·40 3·70	3·40 3·70	3·40 3·70	3·30 3·70	3·40 3·70	3·40 3·70
„ = Kopf	1 „	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ = Hirn	1 St.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ = Zunge	1 „	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ = Leber	1 kg	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
„ = Beuschel	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ = Füße	1 St.	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30
„ = Fleisch	1 kg	2·93	4·31	4·32	2·87	4·28	4·52	6·43	4·95	5·58	4·69	5·96	4·95
Schweins-Kopf	1 „	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—
„ = Hirn	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ = Leber	1 kg	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
„ = Beuschel	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ = Nieren	1 „	3·20	3·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20
„ = Füße	1 St.	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
Grün. Speck	1 kg	14·—	14·—	14·—	16·— + 34·—	16·—	26·—48·— 16·—38·—	36·50 48·—	30·50 20·—	50·— 15·—	58·— 14·—	35·— 52·— 35·—	45·—
„ = Fleisch	1 „	5·10	10·25	9·60	5·82	12·27	18·55	13·79	18·62	14·95	13·80	13·09	27·39
„ = Selchfleisch	1 „	.	.	.	.	.	.	25·—	.	.	35·—	.	.
Schöpsenfleisch	1 „	.	.	.	.	.	.	24·—	31·16	.	.	14·87	20·17

Bezeichnung des Gegenstandes	Menge	1919 Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
		in Kronen					
Schlachtvieh lebend:							
Kühe	1 kg	2·20 3·—	2·30 3·20	2·30 3·20	2·— 3·20	2·— 3·20	1·45 3·10
Ochsen	1 „	3·— 3·40	3·— 3·40	2·70	2·50 3·80	2·50 3·40	2·80 3·40
Stiere	1 „	2·60 2·90	2·40 2·70	2·40 3·20	2·30 3·20	2·40 3·20	2·50 3·20
Kälber	1 „	3·—	2·40 4·20	3·— 4·70	3·60 4·40	4·— 4·70	2·50 4·70
Schweine	1 „	20·— 31·—	·	15·— 26·—	15·—	18·— 25·—	15·— 28·—
Weidner:							
Rinder	1 „	·	·	·	·	3·30	·
Kälber	1 „	·	10·—	10·—	7·50 9·—	7·50	·
Schweine	1 „	28·— 31·—	29·— 32·—	31·— 32·—	30·— 35·—	34·— 36·—	·
Rinds-Häute	1 „	2·71 2·91	2·28 2·91	3·— 3·20	3·— 3·20	3·— 3·20	3·— 3·20
„ -Kopf	1 „	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—	2·—
„ -Hirn	1 St.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ -Zunge	1 kg	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—
„ -Leber	1 „	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—
„ -Beuschel	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ -Kuttel	1 „	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
„ -Füße	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
„ -Unschlitt	1 kg	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—
„ -Fleisch	1 „	6·22	6·16	6·25	5·64	5·64	5·47
Kalbs-Häute	1 „	3·40 3·70	3·70	3·83 4·08	3·83 4·08	3·66 4·08	3·88 3·83
„ -Kopf	1 „	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ -Hirn	1 St.	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ -Zunge	1 „	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—	1·—
„ -Leber	1 kg	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
„ -Beuschel	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ -Füße	1 St.	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30
„ -Fleisch	1 kg	4·95	7·88	9·36	10·49	9·86	7·73
Schweins-Kopf	1 „	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—
„ -Hirn	1 St.	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	1·—
„ -Leber	1 kg	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—	3·—
„ -Beuschel	1 „	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40	2·40
„ -Nieren	1 „	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20	5·20
„ -Füße	1 St.	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
Grüner Speck	1 kg	48·—	48·—	48·—	48·—	48·—	48·—
„ -Fleisch	1 „	24·50	28·21	28·74	28·92	31·26	28·82
„ -Selchfleisch	1 „	26·—	26·—	28·—	28·— 30·—	28·— 29·—	28·— 29·—
Schöpsenfleisch	1 „	30·70	30·70	30·70	30·70	30·70	30·70

G. Preise im Gast- und Schankgewerbe.

a) Richtpreise für das Gast- und Schankgewerbe für Schlesien vom 23. November 1917.

Speisen:	Richtpreise in Hellern			
	III. Kategorie		II.	I.
	kleine Portionen	große Portionen	Kategorie	Kategorie
Rindsuppe	.	26	36	40
Falsche Suppe (Gemüsesuppe)	.	36	46	50
Fischsuppe	.	50	56	60
Suppe mit Ei (Richtpreis für Suppe und Richtpreis für Ei)	.	.	.	.
Rindfleisch ohne Beilage (inländisches Fleisch zum Höchstpreise)	120	180	200	220
Beilagen hiezu:				
Sämtliche Tunken	.	30	50	60
Gemüse: Grüne Erbsen, Spinat, Kohlrüben, heuriges Kraut, Schnittbohnen	.	60	70	80
Salzgurken, rote Rüben	.	30	50	60
Salzkartoffeln	.	30	40	60
Rindsbraten	180	240	260	280
Rindszunge	180	240	260	280
Lungenbraten, Beefsteak, Rindsfilet, Rumpsteak, Roastbeef, Rostbraten	220	290	310	330
Rindsgulasch	.	190	220	240
Kleines Gulasch	.	120	140	160
Kalbsnierenbraten, Kalbsschulter, Kalbsbrust, Kalbsschlegel, Eingemachtes Kalbfleisch	160	240	260	280
Naturschnitzel, Paprikaschnitzel	190	260	280	300
Kalbsgulasch	.	200	220	240
Kleines Gulasch	.	120	140	160
Faschiertes	160	240	260	280
Schweinsbraten, Schweinszunge	200	290	310	330
Selchfleisch	220	310	330	350
Stichfleisch ohne Kren	160	240	260	280
Leber- od. Blutwurst (Durchschnittsqualität), gebraten ohne Zuspeise	.	120	140	160
Schöpsenbraten, Steier. Schöpsernes	160	240	260	280
Schöpsengulasch	140	190	220	240
Brathuhn, 1/2	.	400	450	500
Poulard, 1 Portion	.	400	450	500
Ente	.	450	500	500
Gansl	.	450	500	500
Junggansl	.	280	300	300
Geflügelsuppe	.	70	80	80
Rehschlegel	200	300	320	340
Rehrücken	200	320	340	360
Jungreh (Gulasch)	.	180	220	240
Hasenlauf	.	280	300	320
Hasenrücken	.	320	340	360
Junghase	.	200	220	240
Fasan (Verkaufspreis 40% über die Gestehungskosten)	.	30%	40%	40%
Rebhuhn (Verkaufspreis 40% über die Gestehungskosten)	.	30%	40%	40%

Speisen:	Richtpreise in Hellern			
	III. Kategorie		II.	I.
	kleine Portionen	große Portionen	Kategorie	Kategorie
Karpfen, gesotten	.	300	320	340
„ gebraten	.	300	320	340
„ in polnischer Tunke	.	300	320	340
Hecht, gebraten	.	300	320	340
Forelle	.	.	.	.
Hering (40% über die Gestehungskosten)	.	30%	40%	40%
Ein Ei, hart oder weich	.	40	42	44
Eierspeise von drei Eiern	.	160	180	200
Ein Spiegelei	.	50	56	60
Beuschel ohne Zuspeise	.	120	160	180
Geröstete Leber ohne Zuspeise	120	180	190	200
„ Nierndl	120	180	190	200
Hirn mit Ei (1)	.	170	190	200
Feiner Aufschnitt	.	.	330	350
Gewöhnlicher Aufschnitt	.	.	260	280
Wurst (40% über die Gestehungskosten)	.	30%	40%	40%
Kalter Braten, Zunge, Geselchtes	160	240	260	280
Sulz (Durchschnittsqualität)	80	120	136	150
Knödel als Beilage	.	50	56	70
Jede Tagesmehlspeise	.	90	110	120
Kompott, einfach	.	120	120	120
„ gemischtes	.	160	160	160
Häuptelsalat zur Saison	.	60	70	80
Gurkensalat „ „	.	60	80	100
Kartoffelsalat „ „	.	60	70	80
Gemischter Salat „ „	.	60	80	100
Goudakäse, 1 Portion	.	90	100	100
Liptauer, garniert	.	100	120	120
Quargel	.	30%	40%	40%
Getränke:				
Wein, weiß, 1/4 Liter	.	140	140	140
„ rot 1/4 „	.	150	150	160
Glühwein 1/4 „	.	180	180	180
Süßwein 1/4 „	.	180	190	200
Wermutwein 1/4 „	.	180	190	200
Tee mit Rum	.	50	60	70
„ „ Zitrone	.	50	60	70
„ „ Milch	.	50	60	70
„ „ Rotwein	.	50	60	70
„ ohne	.	24	30	40
Schokolade	.	100	100	100
Kakao	.	100	100	100
Kaffee, weiß, Glas	.	44	48	52
„ schwarz, „	.	44	48	52
„ weiß oder schwarz, Schale	.	36	40	44
Mineralwasser, 1/4 Liter	.	24	26	30
Sodawasser, 1/4 „	.	16	16	20
Eine kleine Flasche Gießhübler (ohne Flasche)	.	80	80	80
1/8 Gespritzt	.	70	80	90
Soda mit Fruchtsaft	.	50	60	60
Eine Flasche Vöslauer	.	.	.	700
„ „ Goldeck	.	.	.	850
Limonadekracherl	.	50	60	60

b) Speisentarif nach Restaurationspreisen in Troppau, Teschen und Olmütz in den Jahren 1914 und 1919 (September.)

	1914	1919
	Kronen	
Suppen.		
Rindssuppen mit verschiedenen Einlagen	0·20	0·60 bis 0·80
Reissuppe	0·20	0·70
Erdäpfel-, Karfiol- u. Gemüsesuppe	0·20	0·60 bis 0·80
Gullaschsuppe	0·30	1·60
Bouillon mit Ei	0·50	1·80
Fleischspeisen.		
Rindfleisch mit Tunke	0·56	5·—
Rindfleisch mit Beilagen	0·90	9·—
Speckbraten, Saftbraten	1·—	9·—
Rahmbraten	1·—	9·50
Rostbraten mit Zwiebel	1·—	10·—
Rindsroulade mit Reis	2·—	12·—
Kalbsschlögel, Kalbsbrust	1·10	5·— bis 9·—
Kalbsschnitzel	1·40	7·— bis 10·—
Kalbsfilet, Nierenbraten	1·20	10·—
Schweinsschlögel, Karree	1·10	6·— bis 10·—
Selchkarree	1·20	10·— bis 14·—
Schöpsenbraten	1·10	7·50
Faschiertes	1·—	3·50 bis 9·—
Gansbraten 1 Portion	2·—	8·— bis 15·—
Huhn 1 „	2·20	8·— bis 16·—
½ Backhuhn	2·20	16·—
Ente 1 Portion	2·40	14·—
Beuschel	0·50	2·50
Rinds- und Kalbsgullasch	0·50	4·— bis 9·—
Debreziner mit Kraut	0·50	5·80
Gedünstete Zunge mit Nudeln	1·—	10·—
Kalbskopf	0·50	5·50
Fastenspeisen.		
Karfiol mit Butter	0·70	6·— bis 8·—
Herrenpilze mit Ei	0·50	4·— bis 8·—
Zwiebelsauce mit Ei	0·30	2·80
Spinat mit Ei	0·40	4·80
Ham-and-eggs	1·50	10·— bis 12·—
Geröstete Leber	0·50	5·—
„ Gansleber	1·20	10·—
„ Nierndl, Hirn mit Ei	0·50	5·—
Hausleber- und Blutwurst	0·50	5·—
Gemüse und Beilagen.		
Kraut, Bohnen, Kohlrüben, Karotten, Spinat, Kohl	0·20	2·— bis 3·—
Kartoffel, frische	0·10	1·— bis 1·80
Knödel	0·20	0·50
Grüne Erbsen	0·30	1·50

	1914	1919
	Kronen	
Kompotte und Salate.		
Heidelbeerkompott	0·30	2·—
Gemischtes Kompott	0·40	1·50 bis 2·—
Kirschenkompott	0·30	1·50 bis 1·80
Gurkensalat	0·40	1·— bis 2·70
Häuptelsalat mit Speck	0·30	2·— bis 2·60
„ ohne „	0·20	0·50 bis 1·60
Fisolensalat	0·20	1·50
Welscher Salat	1·—	5·—
Mehlspeisen.		
Omlette mit Früchten	0·50	4·—
Puddings	0·60	3·—
Strudel	0·50	2·40
Biskuitschnitten	0·60	1·50
Germspeisen	0·50	3·—
Auflaufe mit Saft	0·50	3·—
Torten	0·40	3·—
Fruchtschnitten	0·50	3·—
Schinkenfleckerl	0·50	3·—
Creme	0·60	4·—
Kalte Speisen.		
Preßwurst	0·50	5·—
Hausulz	0·50	1·70
Schinkenwurst	0·50	6·—
Radieschen	0·30	2·50
Sardinen	1·50	10·—
Prager Schinken	1·80	10·—
Aufschnitt	1·50	8·— bis 10·—
Käse.		
Roquefort	0·40	2·50
Olmützer 2 Stück	0·20	1·20 bis 2·—
Brimse	0·20	1·50
Liptauer	0·30	1·80
Ellischauer	0·50	3·—
Getränke.		
Pilsnerbier ½ l	0·30	1·30 bis 1·40
„ Seidel	0·20	1·—
Troppauer ½ l	0·20	0·90
„ Seidel	0·14	0·60
Wein weiß ¼ l	0·30	3·50 bis 4·50
„ rot ¼ l	0·40	4·—
Heidelbeerwein	0·30	3·—
Schnäpse	0·20	1·— bis 1·50
Cognac	0·30	2·—

Im Anschlusse werden sowohl die Gasthauspreise als auch die im Kleinhandel tatsächlich gezahlten Preise von Wien und Ischl angeführt, um Vergleiche mit unseren Verhältnissen ziehen zu können.

Wiener und Ischler Preise im August 1919.

Die Gasthauspreise in **Wien** stellten sich in einem Restaurant II. Klasse durchschnittlich wie folgt:

Rindssuppen mit verschiedenen Einlagen 1·— K, falsche Suppen 1·40 K, Rindsbraten zwischen 15·— und 20·— K die Portion, Wild 18·— K, Kalbsbraten 18·— K, Pökelfleisch 16·— K, Seefische zwischen 10·— und 12·— K. Das frische Gemüse kostete pro Portion 1·50 bis 3·— K als Zugabe zum Rindfleisch, Salate 3·— K, Salzgurke das Stück 5·— K. Karfiol mit Brösel 10·— K, Spargelbohnen 7·— K, Pilze 9·— K. Die Speisen an fleischlosen Tagen bewegen sich zwischen 5·— und 8·50 K, Mehlspeisen pro Portion 4·— und 5·— K, Käse 3·— und 4·— K. Abendspeisen wie Beuschel mit Knödel oder Gullasch kostete die Portion 11·— K. In den Restaurants I. Klasse sind die Fleischpreise im Durchschnitt pro Portion um 2·— bis 3·— K, die Gemüsepreise um 0·50 bis 1·— K höher.

Im **Handeinkaufe** zahlte man in Wien zur selben Zeit für:

1 kg Rindfleisch (Extremfleisch)	38·— bis 44·— K
1 „ „ (Einheitsfleisch)	10·— „ 15·— „
1 „ gepökeltes Rindfleisch	28·— „
1 „ Lämmernes	45·— „ 50·— „
1 „ Schweinefleisch (gesalzen)	38·— „
1 „ amerik. Schweinefleisch	30·— „
1 „ gesalzenen Speck	30·— „
1 „ Extrawurst I	60·— „
1 „ „ II	40·— „
1 „ Leberwurst	20·— „
1 Stück Klobasse	9·— „
1 Stück Brot (1¼ kg)	2·20 „
10 dkg Liptauer Brinse	4·50 „
1 kg Butter	50·— „
1 „ Speiseöl	28·— „
1 „ Mehl weiß	5·40 „
1 „ Reis	4·— „
1 „ Zucker	7·60 „
1 „ Maisgries	5·40 „
1 „ Salz	0·76 „
1 „ Kartoffel, heurige	2·76 „
1 „ Bohnen	8·— „
1 „ Kartoffelwalzgries	14·— „
1 „ Dörrpflaumen	7·50 „
10 dkg Cacao	6·80 „
10 „ Mandeln	4·20 „
10 „ Sultaninen	3·80 „
10 „ Pfeffer	6·40 „
10 „ Tee russ.	7·40 „
1 Ei	3·— „
1 kg Marmelade I. Qu.	14·— „
1 „ „ II. „	9·— „
1 „ Povidel	8·— „
1 „ getrocknete Schwämme	60·— „
1 l Milch	2·10 „
1 Büchse Kondensmilch	7·— „
1 l Essig	1·20 „
1 l Bier	2·40 K
1 „ Wein, heuriger	12·— „
1 „ „ , alter Tischwein	16·— „
1 „ Brennspiritus	8·— „
1 kg Zwiebel	4·40 „
1/16 kg Kerze	0·80 „
100 „ Kohle	27·50 „
100 „ Holz, weich	50·— „
10 dkg roher Schinken	20·— „
1 Stück Zitrone	0·60 „
1 kg Kirschen	8·— „
1 „ Kernseife	20·— „
1 Tube Sacharin	0·50 „
1 l Petroleum	1·60 „
1 Knackwurst nach Gewicht	4·— bis 5·— „
1 Paar Würstel nach Gewicht	2·— „ 3·— „
1 kg Poulard	20·— „
1 „ Honig	40·— „
1 „ Chokolade	80·— „
1 „ Soda	2·10 „
10 dkg Haselnüsse mit Schale	2·10 „
10 „ Paprika ung.	6·— „
1 l Rum	42·— „
1 „ Cognac	52·— „
1 kg Feigen, getrocknete	20·— „

In **Bad Ischl** zahlte man Mitte August 1919 im Hotel für ein Mittagsmenu bestehend aus:

Gemüsepüreesuppe, Schöpsenbraten mit gedünsteten Pilzlingen und weißen Bohnen und ausgezogenem Kirschenstrudel 25·— K.

Gemüsepüreesuppe kostete 1·40 K, ½ Brathuhn 22·— K, gefüllte Taube 18·— K, Karfiol mit Bröseln 12·— K, Linsen mit Ei 8·— K, gedünstete Eierschwämme 8·— K, Griesknödel mit Salat 8·— K, Schweinssulz mit Essig und Öl 7·— K, 2 Stück Sardinen 7·— K, Sauerkraut, Spinat, Kohl, gedünstetes Kraut, Rotkraut 2·— K, Spargelbohnen 8·— K, Erdbeerroulade 7·— K, Weichselkuchen 6·— K, Walderdbeeren 4·— K, gemischtes Kompott 5·— K, Marillenkompott 7·— K.

Ein Abendessen, bestehend aus faschiertem Kotelette, gemischtem Salat, Kohlrüben, Mandelkuchen und gedünstetem Obst 22·— K. — Einzelne Speisen kosteten am Abend: gefüllte Taube 18·— K, ½ kaltes Brathuhn 20·— K, Paradeisschnitten 22·— K, Hausgemachte Blutwurst mit Kraut 14·— K, Hühnerleber mit Madeira 12·— K, Karfiol mit Bröseln 12·— K, Linsen mit Ei 8·— K, gedünstete Eierschwämme 8·— K, Schweinssulz mit Essig und Öl 7·— K, 2 Sardinen mit Olivenöl 7·— K, Sauerkraut, Essiggurken 2·— K, Spinat, Kohl, Kochsalat 2·— K, gedünstetes Kraut, Rotkraut 2·— K, Spargelbohnen mit Bröseln 8·— K, Erdbeerroulade 7·— K, Weichselkuchen 6·— K, Walderdbeeren 4·— K, gedünstetes gemischtes Obst 4·— K, Marillenkompott 7·— K, Schnittkäs 2·50 K.

Im **Handeinkauf** kostete: 1 kg Niernbraten 30·— bis 35·— K, 1 kg Rindfleisch im Schleichhandel 32·— K, 1 kg Schweinernes 50·— K, 1 kg Kalbfleisch im Schleichhandel 28·— K, 1 kg Geselchtes 45·— K, 1 kg Schweineschmalz 48·— K, 1 kg Speck 40·— K, 1 kg Kernfett 32·— K, 1 Stück ital. Ei 2·10 K, 1 kg Butter 50·— K, 1 kg Topfen 12·— K, 1 kg Käse 35·— K, 1 kg Zucker 5·60 K, 1 kg Honig 100·— K, 1 kg Rosinen 40·— K, 1 kg Mandeln 44·— K, 1 kg Kakao 100·— K, 1 kg Schokolade 50·— K, 1 kg Mehl 4·50 K, 1 l Essig 1·60 K, 1 kg Öl 36·— bis 44·— K, 1 kg Bruchreis 4·80 K, 1 kg Kartoffeln 5·— K, 1 l Bier 1·80 K, 1 l Weißwein 16·— K, 1 l Rotwein 14·— K, 1 l Milch 1·20 K, 1 kg Tee 100·— K, 1 kg Kaffee 20·— K, 1 kg Pfeffer 80·— K, 1 kg Kümmel 80·— K, 1 kg Paprika 60·— K, 1 kg Fisolen 12·— K, Salat 0·50 K, 1 kg Schwämme 20·— K, 1 kg Kirschen 12·— K, 1 l Erdbeeren 8·— bis 10·— K, 1 l Himbeeren 5·— K, 1 l Heidelbeeren 6·— K, 1 Laib Brot 2·56 K.

H. Obstpreise (zur Zeit der Reife) in den Jahren 1917 und 1919.

Obstgattung	Behördlich festgesetzte **Höchstpreise in Schlesien** im Jahre **1917** beim Verkaufe pro kg		**Marktpreise in Troppau** im Jahre **1919** pro kg
	in festen Betriebsstätten	auf Märkten	in Kronen
	in Kronen		
Glaskirschen (Weichseln)	1·35	1·31	2·60
Süßkirschen weich	1·15	1·11	4·—[1]
„ „	1·—	0·96	2·40[2]
Knorpelkirschen	1·35	1·31	3·60
Gartenerdbeeren I. Sorte	2·59	2·49	5·50
„ II. „	1·38	1·34	
Johannisbeeren weiß, rot, schwarz	1·16	1·12	2·40
Stachelbeeren reif und unreif	1·07	1·03	2·20
Himbeeren	2·19	2·09	4·—
Walderdbeeren	2·59	2·49	4·—
Preiselbeeren	1·47	1·41	5·50
Heidelbeeren	1·07	1·03	3·—
Brombeeren	1·41	1·37	3·—
Tafelbirnen I. Sorte (tadellose größere Stücke)	1·34	1·28	3·60
„ II. „ („ kleinere „)	1·23	1·17	3·50
Frühbirnen	1·32	1·26	2·20 bis 2·80
Wirtschaftsbirnen (einschließlich der handgepflückten Hirsch- und Lederbirnen)	0·89	0·83	2·20 bis 2·80
Most-, Mus- oder Kochbirnen	0·59	0·53	1·80 bis 2·—
Kistenbirnen, tadellose (nur gefleckte)	1·34	1·28	3·40
„ mit Druckflecken	1·23	1·17	2·60
Zwetschken, gepflückte Tafelware	1·17	1·11	2·40
„ Schüttelware	0·87	0·81	2·—
Pflaumen	1·22	1·16	2·—
Reineclauden, reif und unreif	1·28	1·22	2·60
Mirabellen	1·61	1·55	4·—
Tafeläpfel I. Sorte (tadellose, größere Stücke)	1·47	1·41	4·—
„ II. „ („ kleinere „)	1·32	1·26	3·20
Tischäpfel	1·03	0·97	3·—
Wirtschaftsäpfel, gew. Mus-, Kompott- und Strudeläpfel	0·94	0·88	2·80
Mostäpfel	0·59	0·53	2·—
Kistenäpfel, tadellose (nur gefleckte)	1·68	1·62	4·—
„ mit Druckflecken	1·16	1·10	3·60

[1]) Bis Ende Juni. [2]) Ab 1. Juli.

J. Marktdurchschnitts-preise in Freiwaldau

für landwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel und Bedarfsartikel in den Jahren 1897 bis 1915.

(Mitgeteilt vom Stadtvorstande in Freiwaldau).

Bezeichnung des Artikels	Menge	Jahr									
		1897	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
		Kronen									
Weizen	1 q	19·—	.	.	.	.	20·—	20·—	22·—	21·—	24·—
Korn	„	17·—	.	.	.	.	18·—	18·—	19·—	19·—	18·—
Gerste	„	15·—	.	.	.	.	16·—	20·—	16·—	17·—	16·—
Hafer	„	14·—	.	.	.	.	16·—	20·—	16·—	18·—	18·—
Mais	„	14·—	.	.	.	.	17·—	17·—	16·—	19·—	19·—
Wicken	„	14·—	.	.	.	.	16·—	18·—	18·—	19·—	16·—
Heu	„	4·—	.	.	.	.	5·—	5·—	6·—	7·—	7·—
Kleie	„	5·50	.	.	.	.	6·50	6·—	7·—	7·—	7·—
Stroh	„	4·50	.	.	.	.	5·—	5·—	4·70	5·30	5·30
Ochsen, Kühe ꝛc.	„	56·—	56·—	56·—	56·—	56·—	68·—	68·—	96·—	96·—	100·—
Schweine	„	80·—	.	.	.	.	110·—	146·—	130·—	146·—	146·—
Kälber	„	56·—	.	.	.	.	68·—	68·—	92·—	92·—	92·—
Weizenbrotmehl	„	26·—	.	.	.	.	28·—	28·—	34·—	40·—	40·—
Roggenbrotmehl	„	20·—	.	.	.	.	23·—	22·—	23·—	29·—	32·—
Weizenzwiebackmehl	„	26·—	.	.	.	.	32·—	30·—	31·—	37·—	28·—
Weizenkochmehl	„	26·—	.	.	.	.	30·—	28·—	36·—	27·—	34·—
Weizenbrot	1 kg	0·30	.	.	.	.	0·30	0·30	0·30	0·40	0·40
Roggenbrot	„	0·26	.	.	.	.	0·26	0·26	0·26	0·30	0·30
Gemischtes Brot	„	0·26	.	.	.	.	0·26	0·26	0·26	0·30	0·30
Rindfleisch vorderes	„	1·12	1·04	1·12	1·20	1·20	1·28	1·44	1·60	1·60	1·76
Rindfleisch hinteres	„		1·12	1·12	1·28	1·28					
Schweinefleisch vorderes	„	1·16	1·28	1·36	1·44	1·44	1·46	1·76	1·60	1·76	1·76
Schweinefleisch hinteres	„										
Kalbfleisch	„	1·04	1·04	1·12	1·20	1·20	1·12	1·20	1·28	1·44	1·44
Selchfleisch	„	1·20	.	.	.	.	1·60	1·92	1·92	2·—	2·—
Speck	1 q	130·—	176·—	176·—	196·—	196·—	160·—	190·—	180·—	190·—	190·—
Schweineschmalz	„	130·—	160·—	176·—	176·—	192·—	160·—	190·—	180·—	190·—	190·—
Butter	1 kg	1·92	2·—	2·08	2·08	2·40	2·48	2·48	2·56	2·70	2·80
Käse	„	3·—	.	.	.	.	4·—	4·—	3·80	4·20	7·—
Kartoffel	„	0·30	0·40	0·40	0·70	0·55	0·50	0·50	0·50	0·70	0·50
Reis	„	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·34	0·36	0·32	0·32
Graupen	„	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·34	0·36	0·32	0·32
Gries	„	0·34	.	.	.	.	0·34	0·34	0·36	0·36	0·40
Bohnen	„	0·28	.	.	.	.	0·28	0·30	0·32	0·32	0·32
Linsen	„	0·38	0·56	0·56	0·60	0·60	0·64	0·67	0·48	0·56	0·56
Erbsen	„	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·32
Geschälte Erbsen	„	0·48	.	.	.	.	0·48	0·48	0·48	0·48	0·56
Hirse	„	0·28	.	.	.	.	0·30	0·30	0·32	0·32	0·32
Kaffee	„	3·—	.	.	.	.	3·20	2·80	2·80	2·80	2·80
Zucker	„	0·70	0·92	0·94	0·94	0·74	0·76	0·76	0·84	0·84	0·88
Wein	1 l	1·12	.	.	.	.	1·12	1·12	1·28	1·28	1·28
Bier	„	0·32	.	.	.	.	0·32	0·36	0·36	0·40	0·40
Hartes Brennholz	1 m³	6·20	.	.	.	.	6·20	6·20	7·—	7·—	8·—
Weiches Brennholz	„	5·40	.	.	.	.	5·40	5·40	6·30	6·30	6·30
Steinkohle	1 q	1·92	.	.	.	.	2·60	2·60	2·60	2·60	2·80
Koaks	„	2·30	.	.	.	.	2·30	2·30	2·30	2·50	2·50
Petroleum	1 l	0·32	.	.	.	.	0·32	0·36	0·40	0·36	0·32
Brennöl	1 kg	1·20	.	.	.	.	1·20	1·20	1·20	1·20	1·20
Getrocknete Mehlspeisen	„	0·84	.	.	.	.	0·90	0·90	0·96	0·96	0·96

Bezeichnung des Artikels	Jahr								
	1910	1911	1912	1913	1914	1915
	Kronen					
Weizen	24·—	24·—	25·—	21·—	17·— [1]	37·—
Korn	19·—	20·—	22·—	20·—	13·— [1]	29·—
Gerste	22·—	23·—	24·—	18·—	12·— [1]	28·—
Hafer	22·—	22·—	24·—	18·—	8·— [1]	28·—
Mais	15·—	15·—	21·—	19·—	.	52·—
Wicken	22·—	22·—	26·—	20·—	.	24·—
Heu	8·—	8·—	8·—	6·—	.	10·—
Kleie	5·70	5·70	8·10	6·80	.	18·—
Stroh	6·—	6·30	5·—	5·—	.	6·—
Ochsen, Kühe ꝛc.	108·—	108·—	108·—	100·—	.	134·—
Schweine	146·—	154·—	158·—	158·—	.	240·—
Kälber	100·—	104·—	104·—	104·—	.	124·—
Weizenbrotmehl	34·—	34·—	35·—	32·—	.	.
Roggenbrotmehl	24·—	25·—	30·—	28·—	.	54·—
Weizenzwiebackmehl	35·—	31·—	37·—	35·—	.	.
Weizenkochmehl	36·—	35·—	35·—	34·—	.	.
Weizenbrot	0·40	0·40	0·40	0·40	.	.
Roggenbrot	0·30	0·30	0·30	0·30	.	.
Gemischtes Brot	0·30	0·30	0·30	0·30	.	0·58
Rindfleisch vorderes	1·60	1·76	1·76	1·92	1·68	2·88
Rindfleisch hinteres					1·84	3·04
Schweinefleisch vorderes	1·76	1·94	1·92	1·92	1·76	3·60
Schweinefleisch hinteres						3·76
Kalbfleisch	1·60	1·76	1·92	1·92	1·79	3·28
Selchfleisch	2·10	2·20	2·40	2·40	.	4·—
Speck	200·—	220·—	240·—	240·—	240·—	480·—
Schweineschmalz	200·—	220·—	240·—	240·—	250·—	480·—
Butter	3·—	3·—	3·08	3·20	2·88	4·20
Käse	5·—	6·—	7·—	6·—	.	4·50
Kartoffel	0·56	0·60	0·70	0·70	0·30	1·30
Reis	0·32	0·32	0·40	0·40	0·45	1·80
Graupen	0·32	0·32	0·32	0·32	0·64	0·60
Gries	0·42	0·42	0·42	0·42	0·62	.
Bohnen	0·32	0·36	0·32	0·36	0·52	1·28
Linsen	0·56	0·64	0·64	0·64	0·78	.
Erbsen	0·36	0·36	0·36	0·36	0·48	1·60
Geschälte Erbsen	0·56	0·56	0·56	0·56	.	2·—
Hirse	0·36	0·36	0·36	0·36	.	1·60
Kaffee	3·20	3·50	3·80	3·80	.	4·80
Zucker	0·92	0·88	1·04	0·88	0·87	0·96
Wein	1·28	1·28	1·39	1·36	.	.
Bier	0·44	0·44	0·44	0·44	.	0·52
Hartes Brennholz	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	7·20
Weiches Brennholz	7·30	7·30	7·30	7·30	7·30	6·50
Steinkohle	2·80	2·80	3·—	3·—	.	3·50
Koaks	2·50	2·50	2·50	2·50	.	2·50
Petroleum	0·28	0·28	0·36	0·40	.	0·62
Brennöl	1·20	1·20	1·20	1·20	.	1·60
Getrocknete Mehlspeisen	0·96	0·96	0·96	0·96	.	1·30

[1]) Für 1 hl.

K. Marktpreise in Freudenthal in den Jahren 1914 bis 1918.

(Mitgeteilt vom Stadtvorstande Freudenthal.)

Gegenstand	Gewicht bezw. Maß	Preis im Juli 1914	Preis im Juli 1915	Preis im Juli 1916	Preis im Juli 1917	Preis im Juli 1918	Preiserhöhung in % gegenüber dem Jahre 1914
		in Kronen					
Kaffee	1 kg	2·80	4·80	9·40	.	.	235
Zucker	„	0·78	0·90	1·12	1·16	1·54	99
Zichorie Frank	„	0·84	0·98	1·60	2·20	4·20	400
Petroleum	1 l	0·30	0·64	0·48	0·48	0·68	126
Erbsen	1 kg	0·35	1·60	.	.	.	357
Bohnen	„	0·32	1·20	.	.	.	268
Linsen	„	0·46	2·40	.	.	.	421
Reis ganz	„	0·36	1·80	.	.	.	400
Bruchreis	„	0·26	1·60	.	.	.	515
Pflanzenfett	„	1·32	3·30	.	.	.	150
Seife	„	0·75	1·80	4·70	4·70	5·—	566
Kerzen	500 g	0·64	1·20	.	.	3·20	400
Mohn	1 kg	0·64	1·90	.	.	.	197
Sultaninen	„	1·55	2·90	.	.	.	86
Spiritus denat.	1 l	0·54	1·10	.	.	.	103
„ rektif.	„	2·15	2·90	.	.	.	34
Reisstärke	1 kg	0·59	1·50	.	.	.	154
Teigwaren	„	0·80	1·80	.	.	.	125
Zwiebeln	„	0·26	2·—	1·20	1·20	2·—	569
Weizen	100 kg	26·—	43·—	65·—	65·—	65·—	150
Korn	„	20·—	35·—	65·—	65·—	65·—	225
Gerste	„	17·—	33·—	60·—	60·—	60·—	250
Weizenmehl	1 kg	0·44	0·84	1·20	1·20	2·76	525
Brotmehl	„	0·31	0·54	0·48	0·48	0·94	200
Hafer	„	0·14	0·26	0·50	0·50	0·50	257
Sohlenleder	„	4·06	14·—	5·— bis 14·—	5·— bis 14·—	10·— bis 20·—	120 bis 400
Oberleder	„	6·—	16·—	15·— bis 20·—	15·— bis 20·—	20·—	233
Rindfleisch	„	1·50 bis 2·40	3·20 bis 4·—	5·—	5·—	6·—	200
Schweinefleisch	„	1·80 bis 3·50	4·—	12·—	12·—	18·—	575
Kalbfleisch	„	1·68 bis 2·—	2·40	4·—	5·—	7·—	280
Kalbschnitzel	„	2·80	4·—	.	.	.	42
Speck	„	1·75	5·—	24·—	24·—	30·—	1300
Schweinefett	„	1·56	5·—	16·—	20·—	25·—	1200
Butter	„	3·20	4·64	13·80	17·20	19·—	500
Eier	1 St.	0·05	0·12	0·20	0·30	0·40	700
Milch	1 l	0·20	0·24	0·28	0·30	0·36	92
Topfen	1 kg	0·24	0·44	1·—	1·20	1·40	498

L. Marktpreise in Friedek aus dem Jahre 1914.

(Laut Mitteilung des Magistrates in Friedek).

Brot: 1 Laib von . .	2·70 kg	0·90 K	Erbsen	1 kg		0·40 K
Kornmehl	1 „	0·24 „	Graupen	1 „	0·24 K bis	0·36 „
Weizenmehl(Nullermehl)	1 „	0·36 „	Fisolen	1 „		0·40 „
Rindfleisch	1 „	1·20 „	Gries	1 „	0·20 „ bis	0·24 „
Schweinefleisch . . .	1 „	1·60 „	Reis	1 „	0·32 „ bis	0·40 „
Schweinefett	1 „	2·40 „	Kaffee	1 „	1·20 „ bis	8·— „
Butter	1 „	2·40 „	Milch	1 l	0·16 „ bis	0·20 „
Zucker	1 „	0·36 K bis 0·40 „				

M. Marktpreise in Jägerndorf in den Jahren 1900, 1913, 1919.

(Mitgeteilt vom Stadtvorstande Jägerndorf).

Warengattung	Gewicht kg	1900	1913	1919	Preissteigerung in % gegenüber dem Jahre 1913
		in Kronen			
Weizenmehl Nr. 0	1	0·32	0·40	5·—	1250
„ „ 1	1	0·30	0·36	1·68	467
„ „ 2	1	0·28	0·34	.	.
Schwarzmehl	1	0·16	0·26	0·94	361
Graupe fein	1	0·48	0·64	.	.
„ mittel	1	0·40	0·40	1·78	445
Gries fein	1	0·36	0·48	1·78	370
Erbsen	1	0·30	0·40	.	.
Fisolen	1	0·28	0·64	.	.
Linsen	1	0·48	0·64	.	.
Hirse	1	0·32	0·40	.	.
Heiden	1	0·44	0·44	.	.
Stearinkerzen	1	0·76	1·60	6·20	387
Unschlittkerzen	1	0·52	1·20	.	.
Seife	1	0·64	0·76	5·—	658
Schweinefett	1	1·60	2·48	30·—	1210
Butter	1	2·40	3·52	24·—	681
Zwetschken	1	0·56	0·72	.	.
Kümmel	1	0·80	1·20	60·—	5000
Reis mittel	1	0·40	0·48	.	.
Petroleum	1	0·36	0·40	0·96	240
Pfeffer	1	2·60	2·80	240·—	8571
Paprika	1	2·20	2·96	96·—	3243
Zucker	1	0·92	0·96	2·96	309
Essig (Weinessig)	1	0·24	0·28	1·20	428
Kartoffel	100	3·60	4·60	36·—	782
Milch per Liter		0·12	0·30	0·80	267
Rindfleisch	1	1·20	1·60	6·— bis 7·—	375 bis 437
Schweinefleisch	1	1·80	2·—	19·50	975
Kalbfleisch	1	1·40	1·60	6·— bis 7·—	375 bis 437
Selchfleisch	1	2·—	2·40	30·—	1250
Extrawurst	1	1·40	2·—	12·—	600
Pariserwurst	1	2·—	2·40	22·—	916
Trockenwurst	1	2·60	3·—	22·—	733

N. Preise in Troppau in den Jahren 1897 bis 1919.

a) Marktdurchschnittspreise in Troppau für landwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel und Bedarfsartikel.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramte in Troppau.)

α) Durchschnittspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Bezeichnung des Artikels	Menge	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
		in Kronen										
Weizen	1 q	16·90	18·75	16·35	16·25	17·25	16·20	16·45	19·60	16·95	16·70	19·70
Korn	„	14·20	17·50	13·60	15·65	15·10	14·85	14·75	16·60	14·65	13·90	19·08
Gerste	„	13·60	15·—	13·65	14·85	13·80	13·05	13·—	17·25	16·05	15·50	16·10
Hafer	„	12·—	11·50	10·60	13·50	13·75	12·05	11·30	14·85	13·75	15·50	15·75
Mais (Kukuruz)	„	12·—	14·—	14·—	14·60	13·—	16·—	15·—	20·—	19·—	17·25	16·25
Wicken	„	12·—	18·—	16·—	18·—	18·—	17·—	.	.	.	20·30	21·—
Heu	„	6·40	5·60	5·80	7·30	8·25	7·15	5·50	11·15	6·50	5·75	7·60
Kleie	„	10·—	10·—	10·60	12·—	10·50	11·—	9·50	12·—	11·20	11·25	12·60
Stroh	„	4·10	.	.	5·30	4·—	4·—	3·60	5·—	5·20	3·45	4·—
Ochsen, Kühe etc.	1 q Lebendgewicht	76·—	70·—	72·—	69·—	68·—	72·—	70·—	70·—	80·—	85·40	89·—
Schafe		92·—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweine		96·—	104·—	100·—	98·—	90·—	100·—	100·—	108·—	120·—	118·60	128·50
Kälber		92·—	100·—	100·—	96·—	84·—	85·—	90·—	92·—	100·—	115·—	123·30

β) Durchschnittspreise für Lebensmittel,

Weizenbrotmehl	1 q	26·—	32·—	30·—	26·50	28·—	27·—	26·—	27·—	28·—	22·65	28·40
Roggenbrotmehl	„	22·—	24·—	24·—	22·—	22·—	23·—	22·—	24·—	21·—	19·60	25·90
Weizenzwiebackmehl	„	30·—	36·—	34·—	30·50	28·—	30·—	28·—	31·—	29·—	26·25	33·15
Weizenkochmehl	„	26·—	30·—	28·—	27·—	26·—	28·—	25·—	29·50	25·—	24·50	30·15
Weizenbrot	1 kg	0·30	0·32	0·32	0·36	0·34	0·38	0·34	0·36	0·34	0·33	0·38
Roggenbrot	„	0·24	0·26	0·24	0·24	0·25	0·28	0·25	0·26	0·24	0·22	0·27
Gemischtes Brot	„	0·20	0·26	0·22	0·23	0·23	0·22	0·23	0·24	0·23	0·20	0·23
Rindfleisch	„	1·16	1·04	1·20	1·28	1·26	1·38	1·38	1·42	1·44	1·60	1·70
Schweinefleisch	„	1·20	1·32	1·28	1·50	1·54	1·70	1·80	1·60	1·80	1·72	1·91
Kalbfleisch	„	1·20	1·20	1·28	1·28	1·28	1·30	1·45	1·45	1·60	1·72	1·70
Rauchfleisch	„	1·60	1·60	1·60	1·60	1·65	1·90	1·95	1·85	2·—	2·13	2·—

(Fortsetzung auf S. 498 u. 499.)

[1]) Ausländische Ware.

α) Durchschnittspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse.

1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	Perzentuelle Erhöhung 1914—1919
in Kronen											
26·60	21·40	22·61	23·02	20·53	25·33	38·—	38·—	40·— bis 42·—	55·— bis 70·—	50·—	97
20·33	17·—	18·60	20·91	18·05	16·46	31·—	31·—	40·— bis 42·—	55·— bis 70·—	50·—	204
17·—	15·14	19·28	18·13	15·36	14·98	28·65	32·—	37·—	50·—	45·—	200
18·68	15·25	19·18	19·63	15·33	16·28	23·75	30·—	36·—	50·— bis 65·—	45·—	176
19·95	16·58	16·66	23·—	21·33	24·—	30·—	.	.	.	40·—	67
24·—	22·55	25·16	25·33	25·—	26·—	18·—	26·—	26·—	70·—	60·—	131
10·63	7·63	7·75	11·02	9·95	9·10	9·—	38·—	43·—	43·—	37·75	315
14·38	10·94	12·33	16·16	13·—	15·—	20·— bis 25·—	18·—	17·—	18·— bis 20·—	27·—	80
7·08	4·59	4·65	6·16	5·16	5·44	7·50	12·—	12·—	27·—	26·—	378
83·40	96·90	110·66	114·66	117·—	119·—	84·— bis 180·—	300·—	320·—	340·—	420·—	253
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
123·75	135·16	126·66	125·30	138·—	142·—	178·— bis 400·—	420·—	460·— bis 480·—	600·—	1230·—	766
91·—	113·90	123·33	106·60	115·—	118·—	180·—	280·—	280·—	300·—	420·—	256

Brenn- und Beleuchtungsartikel.

43·—	37·30	30·66	30·60	32·60	43·30	48·—	48·—	50·—	96·— bis 114·—	114·—	163
37·50	26·70	26·33	29·66	27·—	36·60	56·—	42·—	42·—	114·—	114·—	211
47·—	42·53	37·—	39·—	38·—	52·—	86·—	108·—	112·—	276·—	276·—	430
45·58	40·40	35·33	34·—	34·30	47·—	64·—	58·—	58·—	168·—	168·—	258
0·48	0·44	0·36	0·39	0·52	0·52	0·76	.	.	.	.	.
0·32	0·29	0·28	0·26	0·28	0·38	0·44	.	.	.	.	.
0·30	0·27	0·28	0·27	0·28	0·36	0·48 bis 0·50	0·70	0·80	1·—	1·—	178
1·36	1·60	1·78	1·86	1·98	1·98	2·10 bis 4·40	6·24	6·40	7·20	7·20	263
1·81	2·04	2·16	2·16	2·30	2·20	2·30 bis 5·90	6·—	6·30	12·40	32·—	1355
1·40	1·70	1·90	2·16	2·14	2·10	2·20 bis 3·62	4·40	4·50	5·—	10·—	376
1·80	2·50	2·40	2·36	2·64	2·60	2·60 bis 7·—	7·10	7·50	50·—[1])	42·—[1])	1515

(Fortsetzung von S. 496 u. 497.)

Bezeichnung des Artikels	Menge	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907
		in Kronen										
Speck	1 q	124·—	152·—	156·—	160·—	160·—	185·—	180·—	165·—	180·—	175·—	168·—
Schweineschmalz	„	120·—	152·—	156·—	160·—	160·—	180·—	175·—	180·—	200·—	187·—	185·—
Butter	1 kg	2·16	2·16	1·92	2·20	2·04	2·—	2·25	2·40	2·40	2·25	2·27
Käse	„	2·—	2·—	2·20	2·20	2·—	2·—	2·—	2·—	1·90	1·84	2·—
Kartoffel	„	0·12	0·10	0·10	0·08	0·08	0·08	0·12	0·10	0·08	0·07	0·07
Reis	„	0·36	0·36	0·36	0·36	0·36	0·33	0·36	0·36	0·40	0·40	0·36
Graupen	„	0·32	0·34	0·30	0·34	0·34	0·30	0·28	0·30	0·36	0·35	0·32
Gries	„	0·30	0·40	0·34	0·32	0·30	0·30	0·28	0·35	0·32	0·30	0·33
Bohnen (Fisolen)	„	0·24	0·24	0·26	0·28	0·28	0·22	0·27	0·32	0·40	0·36	0·30
Linsen	„	0·48	0·52	0·52	0·60	0·54	0·46	0·34	0·44	0·50	0·68	0·81
Erbsen	„	0·28	0·28	0·28	0·28	0·30	0·27	0·26	0·28	0·30	0·28	0·30
Geschälte Erbsen	„	0·48	0·48	0·48	0·48	0·48	0·46	0·44	0·48	0·48	0·48	0·48
Hirse	„	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·26	0·28	0·32	0·36	0·33	0·30
Buchweizen	„	0·32	.	0·36	0·36	0·34	0·30	0·32	0·36	0·38	0·36	0·38
Getrocknete Teigware	„	0·84	0·90	0·92	0·96	0·96	0·90	0·90	0·92	0·95	0·92	0·90
Kaffee	„	4·40	4·40	4·40	4·40	4·30	4·20	4·—	3·90	3·96	3·40	3·40
Zucker	„	0·76	0·80	0·92	0·92	0·92	0·92	0·78	0·84	0·68	0·68	0·76
Salz	„	0·26	0·26	0·26	0·26	0·26	0·26	0·26	0·26	0·26	0·26	0·28
Pfeffer	„	1·80	1·90	2·30	2·40	2·40	2·25	2·30	2·40	2·30	2·20	2·40
Paprika	„	1·90	1·90	2·—	2·10	2·—	1·90	1·90	2·10	4·20	3·50	4·—
Kümmel	„	0·88	0·76	0·80	0·86	0·94	0·76	0·76	0·78	0·84	0·80	0·96
Wein	1 l	0·96	0·96	0·96	0·96	0·96	0·96	0·96	0·96	0·96	0·96	1·—
Bier	„	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·32	0·32	0·32
Hartes Brennholz	1 m³	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	7·95
Weiches Brennholz	„	7·40	7·40	7·40	7·40	7·40	7·40	7·40	7·40	7·50	7·50	7·50
Steinkohle	1 q	1·76	1·76	1·76	2·40	2·08	1·92	1·76	1·84	1·80	1·84	2·35
Koks	„	2·—	2·20	2·40	2·50	2·40	2·40	2·10	2·10	2·20	2·25	2·70
Petroleum	1 kg	0·48	0·44	0·44	0·50	0·48	0·42	0·42	0·42	0·44	0·42	0·35
Brennöl	„	0·80	0·88	0·88	0·88	0·88	0·88	0·88	0·88	0·88	0·90	0·97

[1]) Ausländische Ware.

1909	1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	Prozentuelle Erhöhung 1914—1919
in Kronen											
183·—	218·—	220·—	220·—	230·—	226·—	300·— bis 800·—	800·—	1200·—	5400·— bis 5800·—[1])	5000·—[1])	2112
176·—	232·—	230·—	226·—	240·—	240·—	300·— bis 960·—	960·—	1500·—	6000·— bis 8400·—[1])	6000·—[1])	2400
2·66	2·74	2·82	3·06	2·90	3·10	3·16 bis 8·—	12·— bis 20·—	24·— bis 32·—	40·— bis 52·—	48·—	1448
2·04	2·17	2·40	2·54	2·50	3·26	4·— bis 6·—	.	.	.	.	.
0·07	0·09	0·10	0·09	0·10	0·12	0·10 bis 0·14	0·15	0·26	0·34 bis 0·84	0·36	200
0·36	0·36	0·38	0·40	0·39	0·50	0·76 bis 2·50	.	.	.	.	.
0·34	0·32	0·34	0·36	0·36	0·56	0·84	0·68	0·68	1·50	1·68	200
0·48	0·42	0·37	0·39	0·38	0·52	0·84	0·68	0·68	1·68	1·68	223
0·34	0·30	0·34	0·40	0·44	0·56	0·96 bis 1·60	4·—	4·—	.	.	.
0·50	0·37	0·52	0·69	0·57	0·98	.	.	.	.	.	.
0·34	0·33	0·33	0·34	0·42	0·47	1·— bis 1·90	4·—	4·—	.	.	.
0·53	0·58	0·55	0·56	0·54	0·90	0·48	0·55 bis 0·72	0·55 bis 0·78	1·20	1·20	33
0·33	0·33	0·34	0·35	0·36	0·43	0·60	0·28	0·28	0·50	0·50	16
0·42	0·44	0·40	0·40	0·42	0·48	0·70	.	.	2·—	2·—	317
0·92	0·96	1·06	1·—	1·07	1·12	2·—	3·—	6·—	10·—	10·—	793
3·20	3·20	3·76	4·10	4·14	4·60	4·40 bis 5·80	5·60 bis 6·—	8·—	4·— bis 6·—	18·—	291
0·81	0·86	0·90	0·93	0·82	0·82	0·86 bis 1·—	1·02	1·12	1·52 bis 2·92	2·92	256
0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28 bis 0·34	0·28 bis 0·34	0·30 bis 0·38	0·36 bis 0·40	0·68	143
2·—	2·—	2·24	2·30	2·40	2·80	2·50 bis 5·—	5·60	48·—	50·—	180·—	6329
3·50	3·—	3·10	4·—	3·20	4·—	4·—	8·—	35·—	75·—	75·—	1775
1·20	1·04	1·—	1·10	1·12	1·24	1·25 bis 2·40	2·50	10·—	80·—	70·—	5545
1·20	1·20	1·20	1·20	1·28	1·40	1·40 bis 1·60	2·80	4·80	5·60	12·—	757
0·34	0·34	0·34	0·44	0·44	0·44	0·44 bis 0·52	.	.	1·40	1·80	309
10·80	10·80	10·80	13·—	13·—	13·—	13·—	11·80 bis 17·—	16·90 bis 27·—	28·60 bis 34·—	35·—	169
9·80	9·80	9·80	10·70	10·70	10·70	10·70	10·70 bis 15·50	13·70 bis 22·20	20·60 bis 33·—	29·—	171
2·40	2·35	2·30	2·34	2·38	2·46	2·80 bis 3·10	3·70	4·45 bis 5·16	5·62 bis 6·48	15·50	530
3·—	2·85	2·80	2·60	2·80	2·80	2·70	3·— bis 3·60	3·60 bis 5·50	5·50 bis 9·—	16·—	471
0·32	0·30	0·34	0·38	0·36	0·42	0·44	0·48	0·48	0·60	0·78	86
1·15	1·05	1·16	1·06	1·10	1·20	1·80 bis 5·—	.	.	.	.	.

b) Tatsächlich gezahlte Tagespreise Ende Oktober 1919.

(Nach den Aufzeichnungen eines Haushaltes.)

1 kg	hinteres Rindfleisch	7·50	K	1 kg	Sauerkraut	1·—	K
	ohne Karten	20·—	„	1 „	Malzkaffee	4·80	„
1 „	vorderes Rindfleisch	6·50	„	1 „	Franckkaffee	4·20	„
	ohne Karten	16·—	„	1 „	Kakao	80·—	„
1 „	Kalbfleisch	10·—	„	1 l	Essig Ia	2·30	„
	ohne Karten	18·— bis 24·—	„	1 „	Bier	1·80	„
1 „	Schweinefleisch	30·—	„	1 „	Weißwein	16·—	„
1 „	grüner Speck	36·— bis 40·—	„	1 „	Rotwein	18·—	„
1 „	geselchter „	40·—	„	1 „	Milch	2·—	„
1 „	„ „ (Englische Dosen)	29·50	„	1	Dose Kondensmilch	5·90	„
1 „	Geselchtes	36·— bis 45·—	„	1 kg	Tafelöl	28·—	„
1 „	polnische Wurst	26·—	„	1 „	Marmelade	5·70 bis 10·—	„
1 „	Krakauer „	32·— bis 40·—	„	1 „	Zwiebeln	1·70	„
1 „	Preßwurst	24·— „ 36·—	„	1 l	Rum	17·— bis 20·—	„
1 „	Schweinefett	45·— bis 60·—	„	1 „	Spiritus, fein	28·—	„
1 „	Schöpsenfleisch	20·—	„	1 „	Brennspiritus	2·40	„
1 „	Butter	52·—	„	1	Stück Kerze 1/8	0·40	„
1 „	Topfen	8·—	„	1 kg	Tee	120·—	„
1	Stück frisches Ei	1·10	„	1	Schachtel Zünder	0·10	„
1 kg	Weizenbackmehl	3·—	„	1 kg	Seife K. V. S.	5·—	„
1 „	Weizenkochmehl	1·68	„	1 „	Schmierseife	12·—	„
1 „	Gerstenkochmehl	1·68	„	1 „	Soda	1·14	„
1 „	Roggenauszugmehl	1·68	„	1 „	Kartoffelstärke	10·—	„
1 „	Roggenbrotmehl	0·94	„	1 „	Senft	6·—	„
1 „	Weizengries	1·68	„	1 „	Knoblauch	3·—	„
1 „	Graupe	1·68	„	1 „	Himbeersaft	12·—	„
1 „	Fisolen	5·—	„	1	Stück Zitrone	0·80 bis 1·—	„
1 „	Hirse	2·30	„	1 kg	Äpfel	3·—	„
1 „	Reis	5·—	„	1 dkg	Pfeffer	0·40	„
1 „	Mohn	9·—	„	1 „	Neugewürz	0·35	„
1 „	Zucker	3·04	„	1 „	Kümmel	0·25	„
1 „	Rosinen	64·—	„	1 „	Ingwer	1·20	„
1 „	Salz (weiß)	0·70	„	1	Paket Backpulver	0·30	„
1 „	Hefe	9·—	„	1 „	Vanillezucker	0·24	„

O. Preise in Teschen.

a) Marktpreise wichtiger Lebensmittel und Approvisionierungsartikel in den Jahren 1913 bis 1919.

(Mitgeteilt vom Stadtvorstande Teschen).

Artikel	Verkaufseinheit	Jahr 1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	Preissteigerung i. % gegenüber dem Jahre 1913
		in Kronen							
Vollmilch im Ausschank	1 Liter	0·24	0·24	0·26	0·36	0·40	0·92	1·40	583
Abgeschöpfte Milch im Ausschank	„	0·08	0·08	0·10	0·18	0·20	0·46	0·70	875
Tafel-(Tee)Butter	1 kg	4·40	4·40	5·60	7·20	10·—	21·20	35·60	809
Gewöhnliche Eßbutter	„	3·60	3·20	4·—	6·80	.	.	.	189
Kochbutter	„	2·80	2·90	3·60	6·80	.	.	.	243
Margarine zum Kochen	„	2·—	2·—	3·60	.	.	.	.	180
Weizenmehl (Backmehl)	„	0·38	0·44	1·12	1·18	1·20	2·80	9·50	2500
„ (Kochmehl Nr. 1)	„	0·34	0·40	0·96	0·96	0·96	1·20	.	353
Brot, weiß gemischtes	„	0·38	0·36	.	.	.	.	.	.
„ schwarz gemischtes	„	0·28	0·28	.	.	.	.	.	.
„ schwarzes	„	0·24	0·24	.	.	.	.	.	.
Vorjährige Kartoffel	„	0·12	0·12	0·16	0·16	0·28	0·30	0·58	483
Sauerkraut	„	0·28	0·20	0·56	0·65	0·68	2·50	1·20	428
Zwiebel	„	0·24	0·56	2·—	3·—	5·—	6·—	5·—	2083
Knoblauch	„	0·80	0·90	2·—	5·60	6·—	9·—	7·—	875
Gelbe Rüben (nicht Karotten)	„	0·40	0·60	0·80	0·80	1·—	1·—	2·—	500
Graupen	„	0·40	0·60	0·68	1·—	.	.	.	250
Linsen, getrocknet	„	0·72	0·84	2·40	.	.	.	.	333
Fisolen, getrocknet	„	0·36	0·38	1·20	.	.	.	.	333
Erbsen, getrocknet, ganz	„	0·36	0·44	1·60	.	.	.	.	444
„ „ gespalten	„	0·52	0·52	2·60	.	.	.	.	500
Hirse, geschält	„	0·38	0·40	1·20	1·20	.	.	.	316
Würfelzucker	„	0·86	0·88	0·92	1·02	1·12	2·96	3·96	460
Brod-(Hut)-Zucker	„	0·82	0·84	0·88	1·02	1·08	2·96	3·96	483
Reis, mittlere Gattung	„	0·40	0·44	1·15	1·60	.	.	.	400
Petroleum	1 Liter	0·32	0·36	0·40	0·48	0·49	0·56	1·20	375
Holz, gespalten, hartes Brennholz	1 m³	10·—	12·—	12·—	16·—	35·—	48·—	48·—	480
ohne Zufuhr weiches „	„	10·—	12·—	12·—	16·—	20·—	40·—	48·—	480
Steinkohle mit Zufuhr	100 kg	2·46	2·46	2·78	2·78	4·96	16·—	18·70	760
Koks	„	.	.	3·15	3·30	5·40	14·32	27·—	857
Eier	1 St.	0·07	0·08	0·12	0·14	0·24	0·35	1·—	1428

b) Tatsächlich gezahlte Tagespreise im August 1919.

(Nach den Aufzeichnungen eines Haushaltes.)

1 kg	Rindfleisch	24·—	K
1 „	Kalbfleisch	16·— bis 18·—	„
1 „	Schweinefleisch	20·—	„
1 „	Geselchtes	36·— „ 40·—	„
1 „	Schmer	32·—	„
1 „	Speck grün	34·—	„
1 „	Leberwurst	24·—	„
1 „	Extrawurst	30·—	„
1 „	Butter	40·— „ 50·—	„
1 „	Käse	60·—	„
1 l	Milch	1·80	„
1	Stück Ei	1·20	„

1 l	gewöhnl. Essig	1·80	K
1 „	Weinessig	9·—	„
1 „	gewöhnl. Rum	34·—	„
1 „	Weißwein	20·—	„
1 „	Rotwein	24·—	„
1 „	lichtes Bier	2·40	„
1 „	dunkles Bier	3·—	„
1 kg	Zucker	4·—	„
1 „	weißes Weizenmehl	4·—	„
1 „	Wirtschaftsmehl	2·—	„
1 „	Brotmehl	1·—	„

P. Preise für Forstprodukte und Holz.

a) Durchschnittspreise der wichtigsten Forstprodukte in Schlesien in den Jahren 1900 bis 1918.

(Mitgeteilt vom Landesforstinspektorat für Schlesien).

Waldpreise[1])

Jahr	Nutzholz				Brennholz		Eichen-	Fichten-
	Nadelholz		Laubholz					
	starke[3])	schwache[3])	starke[3])	schwache[3])	hartes	weiches[4])		
	Sortimente						Rinde	
	pro Festmeter				pro Raummeter		pro Meterzentner	
	durchschnittlich in Kronen							
1900	18·—	9·—	22·50	11·—	5·—	4·50	—	—
1905	18·20	10·—	25·50	11·50	4·30	3·60	—	0·80
1910	18·—	12·—	25·—	16·—	5·60	4·60	5·—	4·—
1911	19·50	13·—	27·—	16·—	5·60	4·80	5·—	4·—
1912	20·—	13·50	27·—	16·—	5·60	5·—	—	—
1913	20·—	13·50	27·—	16·—	5·50	5·—	—	—
1914	21·50	13·50	25·50	15·—	6·—	5·50	7·—	4·50
1915	23·—	14·—	29·—	17·—	7·25	6·75	9·—	11·50
1916	30·—	21·—	40·—	22·—	9·—	8·50	16·—	14·—
1917	47·—	33·—	56·—	33·—	12·—	10·—	13·—	15·—
1918	65·—	46·—	97·—	57·—	16·—	14·—	14·—	15·50

Marktpreise[2])

Jahr	Nutzholz				Brennholz		Eichen-	Fichten-
	Nadelholz		Laubholz					
	starke[3])	schwache[3])	starke[3])	schwache[3])	hartes	weiches[4])		
	Sortimente						Rinde	
	pro Festmeter				pro Raummeter		pro Meterzentner	
	durchschnittlich in Kronen							
1900	.	.	.	.	.	.	.	.
1905	20·—	15·—	27·—	20·—	7·—	7·50	.	4·—
1910	20·20	14·—	33·—	19·—	7·—	7·—	7·30	5·—
1911	23·—	16·—	32·—	19·—	7·40	6·50	7·50	5·—
1912	23·—	17·—	32·—	20·—	7·50	6·60	.	.
1913	24·—	18·—	32·50	20·—	7·50	6·80	.	.
1914	26·—	17·—	33·—	20·—	9·—	8·—	.	6·70
1915	29·—	20·—	35·75	23·—	12·—	11·50	.	14·—
1916	43·—	34·50	38·—	14·—	14·—	13·50	28·—	23·—
1917	62·—	49·—	86·—	63·—	23·—	20·—	30·—	25·—
1918	92·—	66·—	122·—	84·—	28·—	26·—	30·—	25·—

[1]) Waldpreise sind jene Preise, welche für das aufgearbeitete Material loco Wald erzielt werden.
[2]) Marktpreise sind jene Preise, welche für die Forstprodukte an dem der Erzeugungsstelle zunächst gelegenen Marktplatze oder Konsumtionsorte erzielt werden.
[3]) Als Grenze zwischen starken und schwachen Sortimenten dient ein Mittendurchmesser von 20 cm.
[4]) Als weiche Hölzer gelten sämtliche Nadelhölzer und von den Laubhölzern: Birken, Aspen, Erlen, Pappeln, Weiden und Linden.

b) Holzdurchschnittspreise in den einzelnen Bezirken Schlesiens in den Jahren 1900, 1905 und 1910.

(Aus „Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbau-Ministeriums").

Politische Bezirke	Nutzholz				Brennholz	
	Eiche, Esche, Ahorn, Ulme	alles übrige harte	weiches	Nadelholz	hartes	weiches
	Laubholz					
	in Kronen pro Festmeter				in Kronen pro Festmeter	
1900						
Bielitz	15·9 —30·8	9·5 —20·5	8·3 —15·3	8·1 —16·7	3·7 —4·8	3·2 —4·3
Freistadt	18·5 —33·3	11·5 —15·3	10·4 —12·—	9·7 —17·6	4·2 —4·8	4·6 —5·—
Freiwaldau	14·3 —27·2	9·2 —18·7	6·6 —18·3	6·8 —20·1	4·— —5·9	3·3 —5·2
Freudenthal	13·5 —39·7	10·9 —20·6	7·4 —15·6	9·2 —19·2	3·1 —6·5	2·5 —5·6
Friedek	12·7 —33·5	8·7 —16·7	8·5 —14·—	7·3 —15·8	4·5 —5·4	4·— —4·7
Jägerndorf	15·1 —31·1	10·1 —19·6	8·3 —15·5	9·4 —22·3	4·2 —7·1	3·— —6·3
Teschen	12·— —25·1	10·— —20·5	9·3 —16·5	9·7 —14·9	5·— —6·1	4·4 —4·9
Troppau	16·6 —38·7	12·1 —22·2	9·1 —17·2	9·9 —19·6	4·5 —4·9	4·— —5·2
Wagstadt	13·9 —30·4	11·— —19·6	7·5 —14·9	7·6 —14·9	4·6 —7·2	4·— —6·—

Politische Bezirke	Waldpreise							
	Nutzholz				Brennholz		Eichen-	Fichten-
	Nadelholz		Laubholz					
	starke	schwache	starke	schwache	hartes	weiches		
	Sortimente						Rinde	
	pro Festmeter				pro Raummeter		pro Meterzentner	
	durchschnittlich in Kronen							
1905								
Bielitz	14·6	9·2	23·9	11·—	3·—	2·6	.	0·8
Freistadt	18·—	11·3	27·9	10·7	4·6	4·1	.	.
Freiwaldau	18·6	7·9	25·2	9·8	3·6	3·2	.	0·9
Freudenthal	17·4	8·5	17·7	7·3	3·—	2·4	.	1·1
Friedek	13·—	8·3	20·—	9·5	4·—	3·6	.	0·6
Jägerndorf	23·—	11·6	30·7	16·—	5·9	4·1	0·6	0·8
Teschen	18·3	11·7	29·7	13·7	3·8	3·4	.	0·8
Troppau	20·4	10·9	25·7	15·—	5·2	4·9	.	0·5
Wagstadt	20·5	9·7	28·5	10·9	5·5	4·2	.	0·4
1910								
Bielitz	18·—	13·—	21·—	17·—	5·—	4·3	.	.
Freistadt	13·—	13·5	37·—	31·3	5·5	5·3	.	.
Freiwaldau	17·2	10·—	20·9	12·6	6·2	4·6	.	7·2
Freudenthal	20·2	12·—	17·5	12·6	5·5	5·—	.	3·9
Friedek	18·—	11·2	27·2	15·—	5·5	5·2	.	.
Jägerndorf	22·6	14·2	23·8	11·2	5·9	5·3	7·3	1·1
Teschen	17·3	10·5	26·2	12·5	4·—	4·6	.	.
Troppau	16·8	12·—	25·9	16·5	6·7	5·5	.	.
Wagstadt	17·8	10·8	27·—	15·—	6·2	5·8	.	.

c) Durchschnittspreise (loco Wald) der verschiedenen Holzsortimente in der Breslauer Bistumsherrschaft, österr. Anteil, vom Jahre 1906 bis 1919.

Weiches Klotzholz und Buchenausschnitte.

(Pro Festmeter in Kronen.)

1906.

	Weiches Klotzholz	Buchenausschnitte
I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·—	7·—
II. „ „ von 16—20 cm „	7·60	8·10
III. „ „ „ 21—25 „ „	10·50	9·80
IV. „ „ „ 26—30 „ „	13·10	11·60
V. „ „ „ 31—45 „ „	15·30	13·10
VI. „ „ über 46 „ „	16·40	16·—

1907.

I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·50	7·—
II. „ „ von 16—20 cm „	8·50	8·10
III. „ „ „ 21—25 „ „	11·—	9·80
IV. „ „ „ 26—30 „ „	13·60	11·60
V. „ „ „ 31—45 „ „	15·80	13·10
VI. „ „ über 46 cm „	16·90	16·—

1908.

I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·50	7·—
II. „ „ von 16—20 cm „	8·50	8·10
III. „ „ „ 21—25 „ „	11·—	9·80
IV. „ „ „ 26—30 „ „	14·—	11·60
V. „ „ „ 31—45 „ „	16·—	13·10
VI. „ „ über 46 cm „	17·—	16·—

1909.

I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·50	7·—
II. „ „ von 16—20 cm „	8·50	8·10
III. „ „ „ 21—25 „ „	11·—	9·80
IV. „ „ „ 26—30 „ „	14·20	11·60
V. „ „ „ 31—45 „ „	16·20	13·10
VI. „ „ über 46 cm „	17·20	16·—

1910.

I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·50	7·—
II. „ „ von 16—20 cm „	8·50	8·10
III. „ „ „ 21—25 „ „	11·50	9·80
IV. „ „ „ 26—30 „ „	14·20	11·60
V. „ „ „ 31—45 „ „	16·20	13·10
VI. „ „ über 46 cm „	17·20	16·—

1911.

I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·50	7·—
II. „ „ von 16—20 cm „	8·50	8·10
III. „ „ „ 21—25 „ „	11·50	9·80
IV. „ „ „ 26—30 „ „	14·20	11·60
V. „ „ „ 31—45 „ „	16·20	13·10
VI. „ „ über 46 cm „	17·20	16·—

1912.

I. Stärke Kl. unter 20 cm Mittenstärke	6·79	7·20
II. „ „ von 16—20 cm „	8·70	8·30
III. „ „ „ 21—25 „ „	11·70	10·—
IV. „ „ „ 26—30 „ „	14·40	11·80
V. „ „ „ 31—45 „ „	16·40	13·30
VI. „ „ über 46 cm „	17·40	16·20

1913.

	Weiches Klotzholz	Buchenausschnitte
I. Stärke Kl. unter 16 cm Mittenstärke	7·50	7·20
II. „ „ von 16—20 cm „	9·50	8·30
III. „ „ „ 21—25 „ „	12·50	10·—
IV. „ „ „ 26—30 „ „	16·—	12·—
V. „ „ „ 31—40 „ „	17·50	13·50
VI. „ „ über 40 cm „	18·50	16·20

1914.

I. Stärke Kl. unter 16 cm Mittenstärke	8·50	8·20
II. „ „ von 16—20 cm „	10·50	9·30
III. „ „ „ 21—25 „ „	14·—	11·—
IV. „ „ „ 25—30 „ „	17·—	13·—
V. „ „ „ 31—40 „ „	19·—	14·50
VI. „ „ über 40 cm „	20·—	17·20

1915.

I. Stärke Kl. unter 16 cm Mittenstärke	8·50	8·20
II. „ „ von 16—20 cm „	10·50	9·30
III. „ „ „ 21—25 „ „	14·—	11·—
IV. „ „ „ 26—30 „ „	17·—	13·—
V. „ „ „ 31—40 „ „	19·—	14·50
VI. „ „ über 40 cm „	20·—	17·20

1916.

	Weiches Klotzholz			Buchenausschnitte
I. St.-Kl. unter 20 cm M.-St.	12	bis	14	9·30
II. „ von 21—25 cm „	14	„	16	11·—
III. „ „ 26—30 „ „	16	„	18	14·—
IV. „ „ 31—35 „ „	18	„	20	14·50
V. „ „ 36—40 „ „	20	„	22	17·—
VI. „ über 40 cm „	22	„	24	20·—

1917.

I. St.-Kl. unter 20 cm M.-St.	12	bis	14	9
II. „ von 21—25 cm „	14	„	16	11
III. „ „ 26—30 „ „	16	„	18	13
IV. „ „ 31—35 „ „	18	„	20	15
V. „ „ 36—40 „ „	20	„	22	17
VI. „ über 40 cm „	22	„	24	20

1918.

I. St.-Kl. unter 20 cm M.-St.	42	bis	36	15
II. „ von 21—30 cm „	41	„	45	20
III. „ „ 31—40 „ „	50	„	54	25
IV. „ über 40 cm „	56	„	60	30

1919.

I. St.-Kl. unter 20 cm M.-St.	43	bis	48	25
II. „ von 21—30 cm „	51	„	56	55
III. „ „ 31—40 „ „	62	„	67	75
IV. „ über 40 cm „	70	„	75	105

Brennholz.

Jahr	Brennholz loco Wald					
	Scheitholz		Prügelholz		Astholz	
	hart	weich	hart	weich	hart	weich
	pro Raummeter in Kronen					
1906	3·70 bis 4·30	2·90 bis 3·50	1·60 bis 2·90	1·40 bis 2·30	1·60	1·40
1907	3·70 „ 4·30	2·90 „ 3·50	1·60 „ 2·90	1·40 „ 2·30	1·60	1·40
1908	3·70 „ 4·30	2·90 „ 3·50	1·60 „ 2·90	1·40 „ 2·30	1·60	1·40
1909	3·70 „ 4·30	2·90 „ 3·50	1·60 „ 2·90	1·40 „ 2·30	1·60	1·40
1910	3·90 „ 4·50	3·10 „ 3·70	1·70 „ 3·10	1·50 „ 2·50	1·70	1·50
1911	3·90 „ 4·50	3·10 „ 3·70	1·80 „ 3·10	1·60 „ 2·50	1·80	1·60
1912	3·90 „ 4·50	3·10 „ 3·70	1·80 „ 3·10	1·60 „ 2·50	1·80	1·60
1913	4·— „ 4·60	3·20 „ 3·80	1·80 „ 3·20	1·60 „ 2·60	1·80	1·60
1914	4·— „ 4·60	3·20 „ 3·80	1·80 „ 3·20	1·60 „ 2·60	1·80	1·60
1915	4·— „ 4·60	3·20 „ 3·80	1·80 „ 3.20	1·60 „ 2·60	1·80	1·60
1916	4·— „ 4·50	3·50 „ 4·—	2·— „ 3·50	1·50 „ 3·—	2·—	1·50
1917	8·50	7·—	3·50 „ 5·50	3·— „ 5·—	3·50	3·—
1918	9·50	8·—	3·50 „ 6·50	3·— „ 6·—	3·50	3·—
1919	10·—	9·—	4·— „ 7·—	3·50 „ 6·50	4·—	3·50

(Kleinverkaufspreise für Kohle und Holz siehe S. 519.)

Q. Gas- und Elektrizitätserzeugung.

a) Gaspreise in einigen Städten Schlesiens vom Jahre 1913 bis 1919.

	Preise pro m³ in Hellern für: Leuchtgas	Nutzgas (Heizgas)	Kraftgas (Motorgas)
Freiwaldau:			
Vom Jahre 1913 bis 30. April 1917 . . .	28	18	15
„ 1. Mai 1917 bis 28. Februar 1918 .	33	22	18
„ 1. März 1918 bis 31. März 1919 . .	40	40	28
„ 1. April 1919 bis 31. Juli 1919 . . .	60	60	54
„ 1. August 1919 an	90	90	70
Jägerndorf:			
Für **1913, 1914** u. **1915** u. zw.:			
„ den Privatkonsum	24	12	12
„ städt. öffentl. Gebäude	18	12	12
„ **1916**: Privatkonsum	24	16	16
„ städt. öffentl. Gebäude	18	16	16
„ **1917**: Privatkonsum	24	16 bis 30. März	16
		24 ab 1. April	24
„ städt. öffentl. Gebäude	18	16	16
„ **1918**: Privatkonsum		28 bis September	28
„ städt. öffentl. Gebäude		36 ab Oktober	36
Für das I. Halbjahr 1919:			
Für Privatkonsum:			
a) Kleinwohnungen		42	42
b) 2 Zimmer und Küche		44	44
c) Großwohnungen und Geschäfte		50	50
„ städt. öffentl. Gebäude		42	42
Für das II. Halbjahr 1919:			
Für Privatkonsum:			
a) Kleinwohnungen		90	90
b) 2 Zimmer und Küche		94	94
c) Geschäfte		100	100
d) Groß- und Luxuswohnungen		120	120
„ städt. öffentl. Gebäude		92	92

	Preise pro m³ in Hellern für: Leuchtgas	Nutzgas (Heizgas)	Kraftgas (Motorgas)
Jauernig:			
Für 1913, 1914 u. 1915	30	20	18
Vom 1. Mai bis 30. Sept. (Sommerpreis)	25	20	18
Für 1916	30	20	18
Vom 1. Jänner 1917 bis 31. März 1918	38	28	26
„ 1. April 1918 bis 31. Jänner 1919	50	40	38
„ 1. Februar bis 31. August 1919	80	80	65
„ 1. September 1919 an	100	100	75
Troppau:			
Vom Jahre 1913 bis 31. März 1916	22	14	14
für Kleinwohnungen	15	15	15
„ 1. April 1916 bis 31. Mai 1917	22	17	17
für Kleinwohnungen	18	18	18
„ 1. Juni 1917 bis 28. Februar 1918	24	24	24
„ 1. März 1918 bis 31. Jänner 1919	34	34	34
„ 1. bis 28. Februar 1919	60	60	60
„ 1. März bis 30. Juni 1919	65	65	65
für Kleinwohnungen	50	50	50
„ 1. Juli 1919 an	80	80	80
für Kleinwohnungen	65	65	65
Zuckmantel:			
Vom 1. Jänner 1913 bis 31. August 1916	30	20	16
„ 1. September bis 31. Dezember 1916	34	24	20
„ 1. Jänner bis 30. September 1917	36	26	kein Verbrauch
„ 1. Oktober 1917 bis 31. Jänner 1918	38	28	kein Verbrauch
„ 1. bis 28. Februar 1918	40	30	kein Verbrauch
„ 1. März bis 31. Juli 1918	45	35	kein Verbrauch
„ 1. August bis 30. November 1918	50	40	kein Verbrauch
„ 1. bis 31. Dezember 1918	50	40	30
„ 1. bis 31. Jänner 1919	50	40	40
„ 1. bis 28. Februar 1919	60	60	36
„ 1. März bis 30. Juni 1919	70	70	60
„ 1. Juli 1919 an	90	90	80

b) Preise für die Abgabe von Elektrizität einiger städt. Elektrizitätswerke in Schlesien.

(Die Preise verstehen sich pro Kilowattstunde.)

Bennisch: Lichtpreis: im Jahre 1913 . . . . . 0·70 K
Kraftpreis: „ „ 1913 . . . . . 0·30 „
Im Jahre 1916 erfolgte eine 20%ige (0·84 K bezw. 0·36 K), im April 1918 eine weitere 10%ige (0·91 K bezw. 0·39 K) und im September 1918 eine neuerliche 30%ige Erhöhung (1·12 K bezw. 0·48 K).

Freudenthal: Lichtpreis: vom Jahre 1914 bis März 1917 . . . . . 0·60 K
„ April 1917 bis August 1917 . . . . . 0·72 „
„ September 1917 bis Juni 1918 . . . . . 0·86 „
„ Juli 1918 bis September 1918 . . . . . 1·— „
„ Oktober 1918 bis April 1919 . . . . . 1·20 „
„ Mai 1919 bis auf Weiteres . . . . . 1·80 „
Kraftpreis: „ Jahre 1914 bis August 1917 . . . . . 0·30 „
„ September 1917 bis Juni 1918 . . . . . 0·40 „
„ Juli 1918 bis September 1918 . . . . . 0·50 „
„ Oktober 1918 bis April 1919 . . . . . 0·60 „
„ Mai 1919 bis auf Weiteres . . . . . 0·90 „

Friedek: Lichtpreis: vom Jahre 1913 bis 31. März 1915 . . . . . 0·60 „
„ 1. April 1915 bis 31. Dezember 1917 . . . . . 0·70 „
„ 1. Jänner 1918 bis 31. März 1918 . . . . . 1·— „

Vom	1. April 1918 bis 31. Juli 1918	1·20 K
„	1. August 1918 bis 31. Dezember 1918	1·50 „
„	1. Jänner 1919 bis 31. Mai 1919	2·— „
„	1. Juni 1919 bis auf Weiteres	2·50 „

Jägerndorf: Lichtpreis:	vom Jahre 1913 bis 30. Juni 1916	Stadtgebiet	0·60 K,	auswärts	0·70 „
„	1. Juli 1916 bis 31. Dezember 1917	„	0·60 „	„	0·75 „
„	1. Jänner 1918 bis 31. Oktober 1918	„	0·90 „	„	1·— „
„	1. November 1918 bis 31. Dezember 1918	„	1·10 „	„	1·30 „
„	1. Jänner 1919 bis 30. Juni 1919	„	1·30 „	„	1·60 „
„	1. Juli 1919 bis auf Weiteres	„	2·— „	„	2·40 „
Kraftpreis: „	Jahre 1913 bis 30. Juni 1916	„	0·20 „	„	0·30 „
„	1. Juli 1916 bis 31. Dezember 1916	„	0·30 „	„	0·35 „
„	1. Jänner 1917 bis 31. Dezember 1917	„	0·45 „	„	0·35 „
„	1. Jänner 1918 bis 31. Oktober 1918	„	0·45 „	„	0·50 „
„	1. November 1918 bis 31. Dezember 1918	„	0·65 „	„	0·80 „
„	1. Jänner 1919 bis 30. Juni 1919	„	0·70 „	„	1·— „
„	1. Juli 1919 bis auf Weiteres	„	1·— „	„	1·40 „

Troppau:

	vom Bestand bis 28. Februar 1917	ab 1. März 1917	ab 1. Oktober 1917	ab 1. März 1918	ab 1. Oktober 1918	ab 1. Februar 1919
	in Hellern					
	1	2	3	4	5	6
a) Lichtstrompreise:						
Wohnungsbeleuchtung	60	72	78	84	110	150 für die ersten jährl. 300 Brennst. d. Anschlußwertes u. 130 für die übersteigende Abnahme
Geschäfts-, Werkstätten- und Auslagenbeleuchtung	45	44	49	70		
Stiegen-, Keller- und Bodenbeleuchtung	40	48	52	70		
Kaffee- und Gasthäuser:						
bis 3000 K. W. St. jährlich	40	48	52	70	90	
„ 6000 „ „	38	46	50	70		
„ 10000 „ „	36	43	47	70		
über 10000 „ „	35	42	46	70		
b) Kraftstrompreise:						
von 1 bis 500 K. W. St.	30	36	39	42	50	
„ 501 „ 800 „	27	32	35	38		
„ 801 „ 1000 „	25	30	33	36		
„ 1001 „ 3000 „	23	28	30	32	48	
„ 3001 „ 6000 „	21	25	27	29	46	
„ 6001 „ 10000 „	19	23	25	27	44	
„ 10001 „ 15000 „	18	22	24	26	über 10000 K. W. St. 42	
„ 15001 „ 20000 „	16	19	21	23		
„ 20001 „ 30000 „	14	17	18	19		
über 30000 K. W. St.	12	14	15	16		
von 1 bis 1000 K. W. St.		wie Sp. 1 u. ein Teuerungszuschlag von 20 %, daher	wie Sp. 1 u. Erhöhung des Teuerungszuschlages auf 30 %, daher	wie Sp. 1 u. Erhöhung des Teuerungszuschlages auf 40 %, daher		75
„ 1001 „ 5000 „						72
„ 5001 „ 12000 „						69
„ 12001 „ 20000 „						66
„ 20001 „ 30000 „						63
über 30000 K. W. St.						60

4. Die Preisbewegung in einigen Industriezweigen und Gewerben.

(Nach Mitteilungen aus einschlägigen interessierten Kreisen.)

A. Leinenindustrie.

Was die Steigerung der Preise für Flachsgarn als Rohprodukt und jener für Leinenwaren als Endprodukt anbelangt, so ist dieselbe nach Ausbruch des Krieges, als infolge des großen Heeresbedarfes die Nachfrage nach Leinenwaren eine sehr rege wurde, zu spüren gewesen, ist jedoch infolge der staatlichen Bewirtschaftung erst im Jahre 1918 besonders stark zum Ausdruck gekommen. Erst in diesem Jahre wurden, um den inländischen Flachsbau zu heben, von der früheren österr. Regierung neue, stark erhöhte Flachsgarnpreise bewilligt, welche im Verein mit der großen Teuerung aller Betriebsmittel und der Erhöhung aller Löhne eben auch bedeutend gesteigerte Preise für die Leinenwaren zur Folge hatten. Die Steigerung der Preise für Flachsgarne und Leinenwaren war folgende:

Im Jahre 1914 kostete:

1 Schock Werggarn mech. Kette Nr. 20	K	116·—
Qualität Handkette	„	111·—
Eine 78 cm breite Stuhlleinwand, aus diesem Garne erzeugt, wie solche in Spitälern verwendet wurde, das Meter	„	1·10
Von Flachsgarn Nr. 40 in der Qualität mech. Kette kostete das Schock	„	86·—
in Handkette	„	78·—
Eine vollgebleichte 88 cm breite Polsterleinwand aus diesem Material stellte sich das Meter auf	„	1·95

Nach Inkrafttreten der im Mai 1916 von der früheren österr. Regierung herausgegebenen Garnhöchstpreise stellte sich

Werggarn Nr. 20 mech. Kette auf	K	345·—
Handkette auf	„	330·—
Oben erwähnte Stuhlleinwand auf	„	2·25
Das Flachsgarn Nr. 40 mech. Kette auf	„	270·—
Handkette auf	„	255·—
Die daraus erzeugte 88 cm breite Polsterleinwand das Meter auf	„	3·30

Ende Oktober 1918 wurden, wie bereits bemerkt, neue, stark erhöhte Garnpreise herausgegeben, laut welchen

1 Schock Werggarn Nr. 20 mech. Kette auf	K	825·—
in Qualität Handkette	„	800·—
zu stehen kam. Die daraus erzeugte Stuhlleinwand stellte sich somit das Meter auf	„	6·55
Das Flachsgarn kostet in Qualität mech. Kette Nr. 40	K	665·—
in Qualität Handkette	„	650·—
Die daraus angefertigte Polsterleinwand 88 cm breit das Meter	„	10·75

Infolge des zu sehr hohen Preisen in Rußland erstandenen Rohmaterials, welches mit einkalkuliert werden mußte, gab im Dezember 1918 die Leinenzentrale in Wien, im Einverständnisse mit dem Staatsamte für Handel und Industrie neue erhöhte Preise für die noch zur Verteilung kommenden Leinengarne heraus, nach welchen sich

Werggarn Nr. 20 mech. Kette auf	K	920·—
in Qualität Handkette auf	„	895·—
Flachsgarn Nr. 40 mech. Kette auf	„	745·—
Handkette	„	730·—

stellte.

Die aus diesen Garnen hergestellten Leinen kosteten und zwar:

78 cm breite Stuhlleinwand das Meter	K	10·80[1])
88 cm breite Polsterleinwand das Meter	„	17·35[1])

Im April 1919 übernahm die inzwischen in Prag gegründete Textilkommission von der Leinenzentrale in Wien sämtliche in der Tschechoslowakei befindlichen Garnbestände und setzte für dieselben neue, erhöhte Preise fest. Nach diesen kostet

Werggarn mech. Kette Nr. 20 das Schock	K	1015·—
Handkette das Schock	„	990·—
die 78 cm breite Stuhlleinwand d. Meter	„	11·95
Flachsgarn mech. Kette Nr. 40 das Schock	„	885·—
Handkette das Schock	„	840·—
die 88 cm breite Polsterleinwand d. Meter	„	19·90

Im September 1919 kamen durch die Textilkommission neue Garnbestände zur Verteilung, für welche die tschechoslowakische Regierung den Flachsspinnern derart hohe Preise bewilligt hat, daß die meisten Leinenwarenerzeuger sich fürchteten, für die ihnen zustehenden Garnmengen Kapitalien anzulegen, von welchen es zweifelhaft war, ob dieselben später durch die aus diesen teuren Garnen erzeugten Waren ihre volle Deckung finden würden.

Werggarn Nr. 20 mech. Kette würde kosten	K	1415·—
Handkette	„	1390·—
Flachsgarn Nr. 40 mech. Kette	„	1165·—
Handkette	„	115·—

Falls es überhaupt nicht bald gelingt, billigeres Flachsmaterial aus Rußland zu erhalten, so droht der einstens blühenden Leinenindustrie der Sudetenländer der Ruin, da ihre Erzeugnisse im In- sowie im Auslande durch die billigeren, wenn auch qualitativ schlechteren Baumwollwaren verdrängt werden.

Die Arbeitszeit betrug vor dem Kriege 10 und bald nach dem Umsturze, seit April 1919 8 Stunden. Der Effekt daraus war die geringere Produktion, die sich ohnehin während der Kriegszeit nicht über 10 bis 18% Ausnützung aller vorhandenen Arbeits-

[1]) Die unverhältnismäßig hohe Steigerung des Warenpreises gegenüber dem Garnpreis erklärt sich durch die Verteuerung aller Betriebsmittel, Rohmaterialien, Löhne usw., welche Erhöhung dieser Produktionskosten im Einverständnis mit der Textilkommission einkalkuliert wurden.

maschinen erhob. Auch im August 1919 war der Beschäftigungsgrad wegen Rohstoffmangel (Leinen- und Baumwollgarne) und Kohlenmangel gleich ungünstig. Die Handweberei blieb während nahezu der ganzen Kriegszeit beschäftigungslos, weil die ständige staatliche, zentrale Bewirtschaftung der Gespinnste eine Beteilung der Handweberei fast unberücksichtigt ließ.

Lohnübersicht im Durchschnitte.

	Vor dem Kriege per Woche	Im August 1919 per Woche
Vorarbeiter	K 12·— bis K 15·—	K 28·— bis K 33·—
Weber	„ 15·— bis „ 20·—	„ 40·— bis „ 50·—
Meister	„ 18·— bis „ 25·—	„ 50·— bis „ 70·—

B. Baumwollindustrie.

Die folgenden Ausführungen sollen ein Bild der Preisbewegung geben, welche die Baumwollerzeugnisse und der zur Herstellung derselben nötige Rohstoff, also Baumwolle und das Halbfabrikat Garne in den Jahren 1913 bis 1919 durchschritten haben und die Ursachen dieser in der Geschichte der Baumwollindustrie einzig dastehenden Preissteigerung.

Die Grundlage für die Bestimmung des Preises irgend einer Ware sind stets drei Faktoren:

1. Der Preis des Rohstoffes.
2. Der Preis der zur Herstellung des Halb- oder Ganzfabrikates nötigen Hilfsmaterialien (also die Regie).
3. Der Aufwand an Arbeitslöhnen.

A. Der **Rohstoff**: Der für unsere Industrie in Frage kommende Rohstoff ist Baumwolle, zum größten Teile nordamerikanischen, zum geringeren Teile ostindischen Ursprunges. Der Preis der Standardmarke der amerikanischen Baumwolle nämlich: Middling American good colour and stapel schwankte im Jahre 1913 zwischen $6^1/_2$—7 d für 1 engl. Pfund d. s. 0·4535 kg, Kost-Fracht Bremen. Kurz vor Ausbruch des Krieges notierte diese Klasse und Provenienz ungefähr $6^1/_2$ d.

Fine machine ginned Oomra Standard I, die Standardmarke für ostindische Baumwolle notierte im Jahre 1913 ca. 6 d für 1 engl. Pfund, Kost-Fracht Triest. Bei Kriegsausbruch war der Preis der letzteren $4^1/_2$ d. Das Halbfabrikat, also Baumwollgarne aus amerikanischer Baumwolle kosteten im Jahre 1913, abgesehen von mehr oder weniger kleinen Schwankungen ca. 106—110 Heller für 1 engl. Pfund, aus ostindischem Material ungefähr 1·— K ab Spinnereistation.

Die Gewebepreise betrugen im Jahre 1913 für

$29^1/_2$ "	Kaliko	14/14	20/18	34 Heller per Meter
33 "	Cottone	19/17	„ 36/42	30 „ „ „

Das ehemalige Handelsministerium ordnete am 13. April 1916 einen Anbotzwang an, nach welchem die nachstehenden Preise festgesetzt wurden: für 1 kg Baumwolle Qualität Middling Amerika 7·50 K für 1 kg = für 1 engl. Pfund 3·40 K; für Garne aus amerikanischer oder ostindischer Baumwolle per Nr. 20 Kops 8·80 K für 1 kg = 4·— K für 1 engl. Pfund, für den Meter Militärkaliko 82 cm 15/15 18/20 1·32 K.

Im Oktober 1919 kostete 1 kg nordamerikanische Baumwolle 31·— K, das fertige Gespinst Nr. 20 44·— K und das Gewebe

$29^1/_2$ "	Kaliko	14/14	20/18	10·— K per Meter
33 "	Cottone	19/17	36/42	10·— „ „ „

Über die Gründe der unerhörten Steigerung des Rohproduktes und in Konsequenz dessen, des Halb- und Ganzfabrikates, läßt sich das Folgende sagen: Nach Ausbruch des Weltkrieges hörte selbstverständlich der freie Bezug von Baumwolle sofort auf. Infolge der seitens England über Deutschland und Österreich-Ungarn verhängten Blockade kamen von nun an nur geringe Mengen von Baumwolle über Italien, Holland und Skandinavien nach Deutschland und Österreich. Es ist wohl überflüssig, hiebei zu bemerken, daß schon diese Importe nur zu erheblich höheren Preisen möglich waren, trotzdem infolge des Weltkrieges vorerst ein unerhörter Preissturz in Rohbaumwolle zu verzeichnen war. Middling Amerika notierte am 31. Juli 1914 in New-Orleans $13^5/_{16}$ cents, am 28. Oktober 1914, am Tage der größten Entwertung während des ganzen Krieges nur noch $6^5/_8$ cents für 1 engl. Pfund.

Die verhältnismäßig noch größten Quantitäten von Baumwolle kamen im ersten Halbjahr des Krieges über Italien nach Österreich und zwar zu ungefähr 90 Lire für 50 kg ab italienischen Häfen. Nach Beginn des Krieges mit Italien hörte selbstverständlich auch diese Bezugsmöglichkeit vollständig auf. Einzelne Baumwollpartien, die noch im Inlande greifbar waren, wurden zu Liebhaberpreisen gekauft, da die Spinner trachteten, nach Möglichkeit und zu jedem Preise Baumwolle noch einzudecken.

Bald nach Beginn des Krieges wurde über Anordnung der österreichischen Regierung die Baumwollzentrale A.-G. in Wien errichtet, deren Aufgabe es war, die im Inlande vorhandene wenige Rauhbaumwolle, Garne und Rohwaren zu erfassen und in den Dienst der Heeres- und Volksbekleidung zu stellen. — Wie schon erwähnt, erließ das österreichische Handelsministerium am 13. April 1916 eine Verordnung, auf Grund welcher in Hinkunft jeder Verkauf von Baumwolle, Baumwollgarnen und Baumwollrohwaren nur an die genannte Zentrale gestattet war. Gleichzeitig wurde für die Besitzer der genannten Artikel ein Anbotzwang statuiert.

Eine Erwähnung einiger Übernahmspreise anläßlich dieses Anbotzwanges dürfte von Interesse sein, weshalb dieselben hiemit folgen:

Für 1 kg Baumwolle Qualität Middling Amerika 7·50 K, für Garne aus amerikanischer, ostindischer oder levantinischer Baumwolle

per Nr. 20 Kops 8·80 K per kg
„ „ 36/42 „ 9·70 „ „ „
Militärkaliko 82 cm 15/15 18/20 1·32 K per Meter,
Sackmollinos 114 „ 15/15 16/16 2·08 „ „ „
Kettenstrucks gefärbt
136—138 cm breit 24/30 20/10 7·20 „ „ „

Die Baumwollindustrie war nun im weiteren Verlauf des Krieges vollständig lahmgelegt, nahezu sämtliche Spinnereien und Webereien feierten und es wurden lediglich einigen wenigen Spinnereien seitens der Baumwollzentrale ab und zu kleine Mengen levantinischer Baumwolle, die aus der asiatischen Türkei eingeführt wurden, für den Heeresbedarf zugewiesen.

Ende Oktober 1918 trat der große Umsturz und damit das Ende des Weltkrieges ein. Die Regierung der tschechoslowakischen Republik bemühte sich, in Erkenntnis der Wichtigkeit der Baumwollindustrie, viele Monate lang, Baumwolle einzuführen. Allein alle diese Bemühungen waren vergeblich. Erst durch die Gewährung eines Staatskredites von 25 Millionen Dollars gelang es, mit dem vielgenannten Dampfer „Golf of Mexiko" ungefähr 26.000 Ballen Baumwolle nach Hamburg und in weiterer Folge der Elbe in unsere Republik zu bringen. Diese 26.000 Ballen Baumwolle sollten zur Versorgung sämtlicher Spinnereien während einer Zeit von 3 Monaten bei einem 20%-tigen Beschäftigungsgrad im Vergleiche zur Friedensproduktion dienen. Diese Baumwolle wurde den Spinnern zu einem Preise von 31·— K für 1 kg, franko Waggon Tetschen—Laube erlassen. Da aber seitens der zum Zwecke der Bewirtschaftung der importierten Baumwolle und Verteilung der Garne gegründeten Ein- und Verkaufs-Genossenschaft der Baumwollspinner in Prag bzw. von dem betreffenden Bankensyndikat, die zum Bezuge der 26.000 Ballen erforderlichen Dollars nicht rechtzeitig eingedeckt werden konnten, ist der Preis der Garne, infolge der immer mehr entwerteten tschechoslowakischen Valuta, auf 44·— K für 1 kg Nr. 20 = 20·— K für 1 engl. Pfund von der Genossenschaft festgesetzt worden.

Seit Beginn des Krieges ist somit der Preis für 1 engl. Pfund Baumwollgarn von 1·06 K auf 20·— K, also ungefähr auf das Zwanzigfache gestiegen.

B. **Hilfsmaterialien:** Durch den großen Verbrauch aller Güter während des Krieges und der damit Hand in Hand gehenden Geldentwertung haben auch sämtliche in der Baumwollindustrie zur Verwendung kommenden Hilfsmaterialien, besonders auch noch in der Nachkriegszeit eine riesige Preissteigerung erfahren. Die beiden wichtigsten Hilfsstoffe sind Kohle und Maschinenöl.

Kleinkohle aus dem Ostrauer Kohlenreviere kostete bei Kriegsausbruch 1·40 K ab Grube, bei Kriegsende schon 4·95 K, heute sogar 9·99 K für den Meterzentner, abgesehen davon, daß auch die Eisenbahnfracht ein Mehrfaches des Friedenstarifes beträgt.

Spindelöl notierte Ende Juli 1914 ca. 53·— K
das beste Dampfzylinderöl . . . „ 80·— „
im Oktober 1919 kostete ersteres . . . 270·— „
letzteres . . . . . 410·— „
für 100 kg.

Das von den beiden Hilfsstoffen Kohle und Öl Gesagte gilt gleichfalls für alle sonst in Betracht kommenden Materialien, wie Leder, Riemen, Papier Spagat, Hülsen, Seife, Kartoffel- und Weizenstärke u. s. w.

C. **Arbeitslöhne:** Ein Arbeiter mittlerer Qualifikation hatte vor und zur Zeit des Kriegsbeginnes einen Tagesverdienst von 2·— und 3·— K bei 11 stündiger Arbeitszeit und Akkordlöhnen, im Oktober 1919 einen solchen von 10·— bis 12·— K bei einer kaum 8-stündigen Arbeitszeit und bei garantiertem Mindestlohn, was im Hinblicke auf die kurze Arbeitszeit eine Minderleistung von 27% und einer Erhöhung der Löhne von 400—500% entspricht.

D. **Generalregie:** Spezielle Angaben über Steuern, Feuerversicherungen, Arbeiterunfall- und Arbeiterkrankenversicherungen, bedeutende Beträge des Unternehmers für die Beschaffung von billigeren Lebensmitteln für die Arbeiter, die riesigen Kosten des unbedingt erforderlichen Fuhrwerkes, die großen Kosten für die Instandhaltung von Fabriksgebäuden und Maschinen erübrigen sich und seien hier nur so nebenbei erwähnt. Nicht vergessen darf auch der bedauerliche Umstand werden, welch große Zahl von Werkmeistern aus rein menschlichen Gründen nicht entlassen werden können, die aber bei der ganz bescheidenen Produktion, infolge von Rohstoffmangel, keine rechte Beschäftigung finden können.

Zusammenfassend ergibt sich, daß die Ursachen der noch während des Krieges für unmöglich gehaltenen Teuerung die folgenden sind:

1. Der geringe Ertrag der Baumwollernte und die damit Hand in Hand gehende Mehrforderung der Pflanzer für ihr Produkt;
2. die hohen Seefrachten und Transportversicherungskosten, die hohen Eisenbahntarife;
3. die außerordentliche Entwertung unserer Valuta und schließlich
4. die um ein Mehrfaches teueren Hilfsmaterialien, Arbeitslöhne, Regie u. s. w.

C. Schafwoll- und Modewarenerzeugung.

Für die am Jägerndorfer Platze am meisten gearbeiteten Artikel wie Loden, Melton, Cheviot, je nach Sommer- oder Winterware, wurde im Jahre 1913 ein Preis von ca. K 4·50 bis K 9·— im Großhandel erzielt und sind diese Preise selbstverständlich von der jeweiligen Qualität der Ware abhängig gewesen.

Die Preise für Wolle stellten sich im Jahre 1913

auf ca. K 4·— bis K 5·— für ein Kilogramm.

Die Arbeitslöhne im Jahre 1913 betrugen für einen Weber ca. K 20·—, für einen Taglöhner K 15·— pro Woche.

In den Jahren 1914 bis 1918 standen allgemein die Betriebe unter militärischer Aufsicht und war es nach den seinerzeitigen Bestimmungen überhaupt nicht erlaubt, Zivilware zu arbeiten, sodaß über diese Zeit, in welcher lediglich Militärstoffe für das Kriegsministerium verarbeitet wurden, keine Daten betreffend die Herstellung von Zivilbekleidungsstoffen angegeben werden können.

Nach dem Umsturze im Jahre 1918 wurde es erlaubt, die noch vorhandenen Materialien teilweise frei zu verarbeiten und stellte sich alsbald als logische Folgeerscheinung unserer vollständigen Absperrung vom Weltmarkt eine kolossale Hausse in sämtlichen Rohmaterialien und Bedarfsartikeln für die Industrie ein und wurde zeitweise im Jahre 1919 das Kilogramm Wolle mit ca. K 200·— bezahlt und sind, wie allseits bekannt, auch die Preise für Betriebsartikel, wie Kohle, Öle, Farbstoffe Chemikalien 2c. enorm in die Höhe gegangen.

Die fertigen Waren stellen sich bei den im August 1919 geltenden Rohmaterialpreisen und Löhnen, sowie den verteuerten Bedarfsartikeln auf ca. K 50·— bis K 70·— pro Meter, jedoch muß bemerkt werden, daß diese Waren qualitativ noch nicht denen vom Jahre 1913 gleichzustellen sind.

Was die Löhne betrifft, so verdiente ein Weber im August 1919 pro Woche ca. K 80·— ein Taglöhner ca. K 60·—.

(Bericht eines Etablissements der Strick- und Wirkwarenindustrie.)

„Wir sind nicht in der Lage, Ihnen in der Weise mit den gewünschten Angaben dienen zu können, wie Sie es vielleicht von uns voraussetzen. Der Grund liegt darin, daß wir unseren Hauptbetrieb Strick- und Wirkwarenerzeugung nach kurzer Kriegsdauer gänzlich einstellen mußten und demnach nicht die Erfahrungen schöpfen konnten, die in dieser Branche während der Kriegszeit gemacht wurden. Wir konnten unseren Strickereibetrieb nur so lange aufrecht erhalten, so lange der Garnhandel vollständig frei war und die Behörden nicht einschritten. Als die ersten Verordnungen herauskamen, wurde unser Garnvorrat beschlagnahmt und da wir Heeresaufträge trotz aller Mühe für die Strickerei nicht erhalten konnten, eine andere Erzeugung eigentlich vollständig untersagt war, mußten wir den Betrieb stillstehen lassen. Bis zu jener Zeit hatten die Preise der Waren und Rohprodukte eigentlich keine nennenswerte Erhöhung erfahren. Ebenso blieben die Löhne bis zu jener Zeit die gleichen wie im Frieden.

Um unsere brotlos gewordene Arbeiterschaft zu beschäftigen, gingen wir an die Errichtung einer Deckenweberei und es gelang uns auch, Heeresaufträge zu erreichen. Für diese Aufträge wurden uns aber fast immer die erforderlichen Rohmaterialien durch die vom Staate ins Leben gerufenen Zentralen zugeteilt und der Preis für die fertige Ware wurde uns von der Militärbehörde auf Grund einer vorgelegten und von der in Betracht kommenden Zentrale ausgearbeiteten Kalkulation vorgeschrieben. Derselbe enthielt nur einen ganz bescheidenen Nutzen und baute sich auf die Preise, die für die notwendigen Materialien von uns begehrt wurden, auf. Die Preise für die Decken hielten sich während der ganzen Zeit nahezu vollkommen auf derselben Höhe und kann von einer größeren Änderung diesbezüglich nicht gesprochen werden.

Die Arbeitslöhne blieben bis ungefähr Ende 1917 die gleichen wie in der Friedenszeit, dann traten infolge des Steigens der notwendigen Lebenserfordernisse die Arbeiter mit Forderungen heran und man mußte 10 bis 20% Zuschlag bewilligen. Von da ab mußten die Löhne, weil die Lebensverhältnisse immer teuerer und schwieriger wurden, ansteigend erhöht werden, sodaß gegenwärtig dieselben ungefähr 800 bis 1000% höher sind als im Jahre 1914".

D. Juteindustrie.

Im Jahre **1913** wurde der Rohstoff Jute zum Preise von durchschnittlich Pf. St. 27 per englische Tonne franko Triester oder Hamburger Hafen erkauft. Die Löhne, die für die einzelnen Arbeiterkategorien zu dieser Zeit ausgezahlt wurden, sind aus der am Schlusse folgenden Tabelle ersichtlich. Die Verkaufspreise im Jahre 1913 waren im Durchschnitt K 1·14 per kg Sack oder Gewebe und 84 h für das kg Jutegarn.

Im Jahre **1914** war bis zum Sommer der normale Einkauf für Rohstoff noch möglich; es wurde bis zu Kriegsausbruch noch normal gearbeitet und Jutesäcke und Jutegarne erzeugt. Der Rohjutepreis in der Zeit bis zum Kriegsausbruch betrug durchschnittlich Pf. St. 29—30 per engl. Tonne. Die Verkaufspreise für die Fertigprodukte stellten sich im Durchschnitt gerechnet auf K 1·38 per Sack- und Gewebekilogramm und auf K 1·08 für das kg Jutegarn.

Jahr **1915**. Der Normalrohstoff Jute ging bereits Ende 1914 aus und es mußte deshalb zur Erzeugung von Ersatzprodukten übergegangen werden. Es war dies Textilit (Mischgewebe aus Papier und Fasermaterial) und Reinpapier. Zu dieser Zeit wurde ungarischer Hanf und auch italienischer Flachs noch zu Preisen gekauft, die zwischen K 1·50 und K 2·50 schwankten, und Spinnpapier zu 40 h und 50 h per kg. Der Verkaufspreis betrug damals durchschnittlich K 2·20 per kg Gewebe und Sack und K 1·45 für das kg Garn.

Im Jahre **1916**, in dem die Erzeugung von Textilit fortgesetzt wurde, trat bereits eine wesentliche Steigerung der Rohstoffe ein und erreichten die Hanfpreise schon die Höhe von K 500—600, Papier war zu dieser Zeit im Inlande nicht unter K 2·— bis K 2·80, im Auslande nicht unter Mk. 1·20 erhältlich. Die Verkaufspreise betrugen im Jahre 1916 durchschnittlich K 4·71 per Sack- und Gewebekilogramm und K 4·88 für das kg Garn.

Jahr **1918**. In der Zeit von 1916 bis 1918 trat eine wesentliche Verteuerung der Erzeugungskosten ein, die bestimmend auf die Preisbildung wirkte. Rohstoffe und zwar Hanf gehörte zu dieser Zeit schon zu den bewirtschafteten Artikeln und wurde zu den Höchstpreisen der österreichischen Hanfzentrale zugewiesen. Diese Höchstpreise betrugen für besseren ungarischen Hanf ca. K 4·—, für minderen ungarischen Hanf ca. K 2·— bis K 2·50 per kg. Dagegen wurden auch russische und galizische Hänfe zugeteilt, die zum großen Teile minderwertig waren, dafür aber bis zu K 17·— per kg kosteten. Papier war auch bedeutend gestiegen und unter K 3·50 bis K 4·— per kg nicht erhältlich. Das ausländische Papier war wohl im Grundpreise wesentlich billiger; durch den schlechten Stand der Valuta jedoch war dieses Papier mit dem inländischen zum Teil gleichpreisig oder aber noch teurer. So kam schwedisches Papier auf K 4·20 per kg zu stehen. Die Verkaufspreise im Jahre 1918 betrugen für Säcke und Gewebe ungefähr K 12·35 per kg, für Garne ca. K 9·— per kg.

Im Jahre **1919** trat, soweit die Betriebe noch aufrecht erhalten werden konnten, infolge der ansteigenden Löhne und aller sonstigen Unkosten eine weitere Verteuerung der Gestehungskosten ein, da vor allem die Löhne und alle zur Betriebsführung notwendigen Materialien weiter im Preise stiegen, was auch für die Rohstoffe Hanf und Flachs, soweit diese überhaupt zu haben waren, zutrifft.

Lohntabelle.

Löhne pro Tag		1913	1914	1915	1916	1918
Spinnerei . . .	K	2·56	2·52	2·70	3·—	7·—
Weberei	„	2·02	2·06	2·20	2·45	6·25
Taglöhner . . .	„	2·20	2·20	3·—	3·30	8·10
Jugendl., männl.	„	1·25	1·35	1·70	1·95	4·60
„ weibl.	„	1·35	1·35	1·70	1·95	4·60

1917: Zu den Löhnen für 1916 kommt noch ein 15% Teuerungszuschlag hinzu.

E. Bekleidungsgegenstände im allgemeinen und Herrenkleidererzeugung.

Bekleidungsgegenstände aus Pflanzen- und Tierhaargespinsten, insoweit es sich um Kommerzware für die breiten Schichten der Bevölkerung handelt, bewegten sich per Einheit auf etwa 50 h (Strümpfe, Socken, Zephir, Flanell, Chiffon). Bei Ausbruch des Krieges wollten sich die Vorratsbesitzer aus Besorgnis der unerwarteten Zukunft der Ware entledigen und erfuhren daher diese Waren noch einen Rückgang von etwa 10—15%. Jedoch schon nach Ablauf von etwa 2 Monaten setzte der Bedarf ein und die Waren erfuhren zufolge großer Nachfrage einen bedeutenden Absatz. Der hiefür erzielte Verkaufspreis entsprach dem in Friedenszeiten üblich gewesenen Nutzen. Anfangs des Jahres 1915 haben derartige Waren einen Zuschlag von etwa 25% erfahren, welcher sich successive bis zur Kriegserklärung seitens Italiens im Mai 1915 bis etwa 100% erhöhte. Unmittelbar nach der italienischen Kriegserklärung, wo die Zufuhrmöglichkeit für Baumwolle und Wolle unterbunden wurde, trat eine sprunghafte Steigerung ein, welche bis Ende 1915 gegenüber der Zeit vor dem Kriegsausbruch eine Höhe von 200—300% erreichte. Diese Preissteigerung hat im Jahre **1916** keine Eindämmung erfahren; als etwa im Juli des Jahres 1916 die unbedingte Notwendigkeit zur Rüstung für einen weiteren Winterfeldzug klar wurde und die Heeresverwaltung mit Einkäufen für Kälteschutzmittel einsetzte, hat eine weitere sprunghafte Steigerung eingesetzt. Die damals bestehende Baumwollzentrale wollte dieser Steigerung dadurch steuern, daß sie den Verkehr sämtlicher Textilwaren sperrte und selbst bewirtschaftete. Gerade diese Maßnahme jedoch ließ die auf dem Markte befindlichen Vorräte verschwinden. Es wurden Materialien aus dem Auslande beschafft und von da ab setzte unentwegt eine derartige Preissteigerung ein, daß sie sich ins uferlose steigerte. Wir haben im Jahre 1918 vor dem Zusammenbruch für Waren, die bei Kriegsbeginn einen Einheitswert von etwa 50 h hatten, 20 K und noch mehr bezahlt. Unmittelbar nach dem Zusammenbruch, wo die allgemeine Hoffnung auf Öffnung der Grenzen bestand, wurden Räumungsverkäufe vorgenommen, insbesondere der vorhandenen Ersatzartikel.

Es hat sich jedoch erwiesen, daß die Hoffnung auf Rohwarenzufuhr trügerisch war und zufolgedessen hat ein Anziehen der Preise sich kenntlich gemacht. Im September 1919 bestanden für Textilwaren nun genau dieselben Notierungen, wie diese im September 1918 von legalen Industrie- und Handeltreibenden verlangt wurden. Es ist der 20—30fache Wert gegen die Preise vom Jahre 1914. Es muß leider konstatiert werden, daß der durchschnittliche Preisunterschied zwischen dem Jahre 1914 und dem Jahre 1919 mindestens der zwanzigfache ist.

Auch die eingeführten Textilwaren erfuhren zufolge des Sinkens des Kronenkurses im Auslande erhebliche Steigerungen.

Herrenkleidererzeugung.

In den Jahren 1913 und auch 1914, also schon während des Krieges haben die Preise für fertige, nach Maß gearbeitete Anzüge bester Qualität samt allem Zugehör einschließlich Stoff 70·— K bis 90·— K betragen. In der zweiten Hälfte des Jahres 1914 war das Anbot an Stoffen und Futterwaren

sehr groß, doch wurden nur sehr wenige gekauft, weil man die russische Invasion fürchtete. Infolgedessen trat keine Preissteigerung ein.

Im Jahre 1915 betrug der Preis für einen Anzug, das ist Anfertigung samt allem Zugehör einschließlich Stoff schon 120·— K und stieg im Jahre 1916 auf 220·— K bis 250·— K.

Im Jahre 1917 waren Zugehöre bereits sehr knapp und die Schneider sahen sich oft genötigt, von den Kunden das Zugehör zu verlangen und bloß den Anfertigungspreis samt Nähzugehör und Knöpfen zu rechnen. Er betrug im obgenannten Jahr 120·— K bis 150·— K. Wurde Futterzugehör vom Schneider beigestellt, so kostete ein solcher Anzug 250·— K bis 300·— K, jedoch ohne Stoff.

Im Jahre 1918 war fast gar kein Zugehör mehr zu haben und die Besteller von Kleidungsstücken mußten größtenteils dasselbe beistellen. Freilich wurde da verschiedenes beigestellt, was die Schneider in der Vorkriegszeit gewiß zurückgewiesen hätten. So unter anderem getragene Herren- und Damenwäsche, alte Frauenröcke, alte Fahnen, Tischwäsche und vieles andere.

Die Anfertigung allein eines solchen Anzuges kostete bis Oktober 1918 150·— K bis 180·— K. Vom November 1918 an 180·— K bis 200·— K weil zu dieser Zeit ein Gehilfenstreik einsetzte. Wurde das auf Umwegen beschaffte Zugehör vom Schneider beigestellt, so betrug der Preis für einen Anzug ohne Stoff 450·— K bis 500·— K.

Im Jahre 1919 trat eine weitere Steigerung der Anfertigungspreise um 20·— K ein. Das Anfertigen eines Anzuges kostete also von 180·— K bis 220·— K aufwärts. Für das Wenden eines Anzuges wurde 120·— K gezahlt.

Die hohen Preise erklären sich daraus, daß alle für das Kleidermachergewerbe erforderlichen Bedarfsgegenstände wie Nähzugehöre, Heizungsmaterial sowie Beleuchtung enorm gestiegen sind.

Ebenso ausschlaggebend waren die Gehilfenlöhne. Dieselben wurden in den Kriegsjahren teils durch die Arbeitsgeber freiwillig erhöht, teils durch Streiks der Gehilfenschaft eine außerordentliche Erhöhung erzwungen. So betrugen die Löhne für die Gehilfen im Jahre 1913 18·— K bis 20·— K für einen Anzug, im Jahre 1914 bis 1915 22·— K bis 26·— K, im Jahre 1916 50·— K, im Jahre 1917 60·— K, im Jahre 1918 85·— K bis 90·— K.

Gute, alterzeugte Stoffe waren wohl während der ganzen Kriegsdauer zu haben, aber zu dem fabelhaften Preise von 150·— K bis 400·— K per Meter, so daß ein solcher fertiger Anzug auf 1000·— K bis 1700·— K zu stehen kam.

Im Kriege erzeugte, sehr minderwertige Ware kostete 60·— K bis 150·— K und ein fertiger Anzug hievon 600·— K bis 800·— K.

Im August 1919 sind die Preise für Stoffe und Zugehöre etwas heruntergegangen und konnte ein schon ziemlich guter Anzug samt Stoff und allem Zugehör um 600·— K, ein feiner um 1000·— K erstanden werden.

F. Zusammenfassende Preise für Kurz-, Galanterie-, Wirkwaren, Leinen- und Seidenstoffe.

Einkaufspreise. (Die Verkaufspreise stellen sich um 10—25% höher.)

Gegenstand	1914	1919	Gegenstand	1914	1919
	Kronen			Kronen	
Herrenhemden aus Chiffon oder farbigem Zephire, Baumwolle	3·— bis 9.50	30·— bis 60·—	Clote, farbig und schwarz, Baumwolle für Schneidereien per m	1·— bis 3·60	30·— bis 60·—
Herrenunterhosen aus obigen Stoffen per Stück	2·— bis 10·—	30·— bis 60·—	Spulenzwirn, weiß oder schwarz, 225 m per Spule . . .	0·22 bis 0·36	3·— bis 6·—
Damenhemden aus Chiffon ohne Stickereien per Stück . .	2·— bis 8·—	24·— bis 40·—	Spulenzwirn, weiß od. schwarz, 1000 m per Spule . . .	2·50	18·—
Damenhemden aus Chiffon mit Stickereien per Stück . .	4·50 bis 16·—	30·— bis 80·—	Handtücher, Leinen roh oder weiß, starkfadig	0·40 bis 2·—	8·— bis 16·—
Damenunterhosen ohne Stickereien aus Chiffon per Stück	2·— bis 6·—	18·— bis 40·—	Handtücher, Damast per Stück	1·30 bis 4·50	24·— bis 36·—

Gegenstand	1914	1919	Gegenstand	1914	1919
	Kronen			Kronen	
Damenunterhosen mit Stickereien aus Chiffon per Stück . .	3·— bis 15·—	30·— bis 60·—	Sommerhandschuhe aus Flor od. Baumwolle per Paar .	0·50 bis 3·—	12·— bis 24·—
Herrenkragen aus Chiffon oder farbig. Zephiren per Stück	0·40 bis 0·90	2·— bis 6·—	Winterhandschuhe aus Schafwolle	1·— bis 4·—	18·— bis 40·—
Herrenmanchetten aus Chiffon oder farbig. Zephiren per Paar	0·70 bis 1·30	5·— bis 7·50	Baumwollene Winterhemden, geraut, per Stück	1·50 bis 4·50	20·— bis 40·—
Frauenstrümpfe aus Baumwolle starkfadig per Paar . .	0·35 bis 2·50	6·50 bis 36·—	Regenschirme aus Baumwolle per St.	2·— bis 6·50	40·— bis 80·—
Frauenstrümpfe flordünn per Paar .	1·— bis 3·60	24·— bis 48·—	Regenschirme aus Halb- od. Ganzseide per Stück	3·50 bis 10·—	90·— bis 250·—
Herrensocken starkfädig per Paar	0·20 bis 1·70	4·50 bis 9·—	Leder-Geldtaschen per Stück	1·— bis 8·—	10·— bis 30·—
Herrensocken, dünn Flormode	1·— bis 4·50	18·— bis 36·—	Nähnadeln, 1 Paket 25 Stück, per Paket	0·10 bis 0·20	0·40 bis 0·80
Baumwollene Stoffe glattweiß oder bedruckt, 80 cm breit per m	0·40 bis 1·70	14·— bis 24·—	Seidenstoffe, farbig, 45 cm breit, per m	2·— bis 6·—	24·— bis 42·—
Leinenware, 80 cm breit, für Wäsche per m	1·70 bis 4·50	14·— bis 36·—	Seidenstoffe, farbig, 90 bis 100 cm breit per m	12·— bis 20·—	45·— bis 90·—

Hutmachererzeugnisse.

Preis im Kleinverkaufe	im Jahre 1914	1919
eines steifen Hutes	K 5 bis 15	K 40 bis 70
„ weichen Hutes	„ 3 bis 10	„ 45 bis 60
„ Plüschhutes	„ 8 bis 12	„ 45 bis 100
„ Zylinderhutes	„ 20	nicht erhältlich
„ Strohutes	„ 2 bis 10	„ 10 bis 40
einer Kappe	„ 2 bis 5	„ 12 bis 30

G. Lederverarbeitende Gewerbe.

a) Schuhwarenerzeugung.

α) Schuhpreise in Troppau.

Männerschuhe kosteten im Jahre 1914 16—30 K; im Jahre 1915 35—42 K; im Jahre 1916 50—75 K; im Jahre 1917 150—200 K; im Jahre 1918 250—300 K.

Damenschuhe (in einfacher Ausführung) hatten dieselben Preise.

β) Regelung der Schuhpreise.

Die Preisabteilung des Ministeriums für Volksversorgung hat auf Grund des § 5, Absatz B, Verordnung der tschechoslowakischen Republik vom 27. Mai 1919, betreffend die Vorratsaufnahme für Zwecke der Volksbekleidung für den Verkauf an Konsumenten folgende Höchstpreise für Schuhwerk festgestellt:

Schuhwerk gewerblich mit der Hand erzeugt.

Herrenschuhe nach Maß	bis K 104
Damenschuhe „ „	„ „ 97
Herrenlagerschuhe	„ 94
Damenlagerschuhe	„ 89

Die Preise gelten für Schuhwerk ganz von Leder erzeugt, von Boxleder verfertigt für normalen Fuß ohne besondere Zierde.

Für Schuhwerk, das von mitgebrachtem Material erzeugt wird, kann ohne Unterschied, ob das Herren- oder Damenschuhe sind, höchstens K 42·— gerechnet werden.

Für Besohlung von mitgebrachtem Material kann für Herren- oder Damenschuhe höchstens K 8·— verrechnet werden.

Für Reparaturen können diese Höchstpreise gerechnet werden:

für Vorschub der Herrenschuhe . . . . . K 60·—
„ „ „ Damenschuhe . . . . . „ 50·—
„ Besohlung samt Absätzen:
a) Herrenschuhe . . . . . „ 18·—
b) Damenschuhe . . . . . „ 14.—
„ Absätze:
a) Herrenschuhe . . . . . „ 4·50
b) Damenschuhe . . . . . „ 3·50

Fabriksschuhe:

Herrenschuhe bis zu . . . . . „ 94·—
Damenschuhe „ „ . . . . . „ 89.—
Halbschuhe um 10 K billiger.
Diese Preise verstehen sich für Schnürschuhe, schwarz von Boxleder oder gelb von fettem Kalbsleder oder schwarzem fetten Kalbsleder.

Kinderschuhe in der Fabrik oder mit der Hand erzeugt:

Nr. 22—26 . . . . . K 44
„ 27—30 . . . . . „ 54
„ 31—35 . . . . . „ 64
„ 36—39 (Knaben) . . . . . „ 70

Lackschuhe und von gelbem Chevreau sind von der Preisbestimmung ausgeschlossen.

Diese Preise treten laut § 7 der Verordnung vom 27. Mai 1919, Z. 267, Sammlung der Gesetze und Verordnungen in Kraft mit der Verlautbarung in den Prager Zeitungen.

Die Preisabteilung des Ministeriums für Volksversorgung verlautbart im Nachtrage zur Kundmachung vom 6. Juni 1919, Z. 45.262-1919, Abt. XII, die bereits festgesetzten Schuhpreise, daß sich die für das durch Handarbeit gewerbsmäßig verfertigte Schuhwerk dortselbst festgesetzten Preise nicht nur auf Schuhware aus Boxleder, sondern auch auf Schuhe aus gelbem oder schwarzem Fettkalbsleder beziehen.

Es wird ausdrücklich angeführt, daß die Schuhe aus schwarzem Chevreaux den festgesetzten Preisen unterliegen.

Mitte Oktober 1919 kosten 1 Paar Fabriksschuhe für Herren je nach Ausführung, Qualität und Größe 80 K bis 220 K.

b) Handschuhmachererzeugnisse.

Verkaufspreise 1914 bis 1919.

Bezeichnung des Artikels	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	in Kronen					
Glace-Damenhandschuhe . .	3·—	6·—	12·—	24·—	36·—	42·—
Glace-Herrenhandschuhe . .	4·—	8·—	16·—	32·—	45·—	52·—
Ein Glacefell, mittelgroß . .	5·—	15·—	25·—	33·—	48·—	65·—
Ein Rehfell	6·—	18·—	38·—	50·—	65·—	85·—
Hosenträger aus Gummi, Ia .	6·—	16·—	28·—	40·—	48·—	60·—
Hirschlederhosen für Knaben bis zu 12 Jahren	36·—	72·—	120·—	160·—	180·—	200·—

c) Riemer- und Sattlererzeugnisse.

Es kostete	1914	im Jahre 1919
eine Aktenmappe aus Leder	K 15 bis 20	K 120 bis 220
eine Reisetasche aus Rindsleder, Mittelgröße	„ 25	„ 200 bis 300
ein Lederkoffer aus Rinds- oder Schweinsleder	„ 60 bis 80	„ 800 bis 1000
eine Damenhandtasche aus feinem Leder	„ 20 bis 25	„ 180 bis 250
Ledergamaschen aus Rindleder	„ 18 bis 25	„ 200
1 Paar Arbeitsgeschirre für 2 Pferde komplett mit Beschlag . .	„ 300	„ 2000
1 Paar Brünner Geschirre, komplett mit Beschlag	„ 200	„ 1800
1 Paar englische Geschirre, komplett mit halbplattiertem Nickelbeschlag	„ 550	„ 3000
desgleichen mit ganzplattiertem Nickelbeschlag	„ 650	„ 4000
desgleichen silberplattiert	„ 850	nicht erhältlich

Zur Beurteilung der Wertmaßstäbe für einige Gebrauchsgegenstände diene eine im August 1919 in einer Tageszeitung enthaltene Zeitungsnotiz über einen Einbruch in das Troppauer Zollmagazin.

Diese Notiz ist deshalb von Wichtigkeit, weil sich darin die Bewertung einer Reihe von wichtigen Gebrauchsgegenständen für den Privathaushalt wiederspiegelt.

Sie lautet:

Vor ungefähr acht Tagen wurden aus dem österreichischen Zollmagazin des Staatsbahnhofes in Troppau 3 Koffer gestohlen. Zwei davon wurden bald nach Verübung des Diebstahles in einem Gerstenfelde erbrochen und ihres Inhaltes beraubt gefunden. Der dritte blieb verschwunden. In den drei Koffern befanden sich folgende Gegenstände, die einen Gesamtwert von ungefähr 30,000 Kronen repräsentieren:

1 fast neues dunkelblaues Seidenkleid	5000 K
1 fast neues hellblaues Seidenkleid	4000 „
1 blauweiß gestreiftes Etaminkleid	2500 „
1 fast neuer dunkelgrauer Reitrock für Damen	1000 „
1 älterer Etaminschlafrock mit breiten Klöppelspitzen	600 „
1 neuer weißer Batistschlafrock mit weißer Stickerei	700 „
1 hellblaues Seidenunterkleid (getragen)	700 „
1 Paar schwarze Spangenschuhe mit Rahmensohlen	350 „
1 Paar weiße Glaceledererhandschuhe, fast neu	80 „
1 Paar braune Mädchenhandschuhe mit gesticktem Perlschmetterling	160 „
1 weißes Batistkleidchen	230 „
1 hellblaues, weißgesticktes Kinderkleid	90 K
2 weiße Duchentüberzüge	240 „
4 Stück Leintücher mit Merke „G. W. G. B."	320 „
4 Frottierhandtücher	90 „
6 gebrauchte Leinenhandtücher	60 „
10 m weiß gestickten Etamin	560 „
4 m Rosaleinen	360 „
5 m weißer hellblaugestreifter Batist	260 „
6 m Leinenzephier	240 „
1 Pelzkollier	6000 „
1 Seidentrikot	45 „
1 große braune Ledertasche	1600 „
2 Tischtücher (Obstmuster)	300 „
3 Silberlöffel	120 „
1 Seidenmiederleibchen	300 „
1 weißer Kinderhut	50 „
1 Paar gestickte Drapphosen	60 „
6 seidene Selbstbinder	270 „
1 rosa Kreppbluse	500 „
1 englische Batistbluse	280 „
6 Stück kleine fertige Kravatten	48 „
3 feine Leinenmilieus mit feiner Nadelarbeit	600 „
12 Paar braune und schwarze Damenstrümpfe	780 „
30 Stück Taschentücher aus Leinenbatist	450 „
1 gelber schwerer Seidenschal mit Fransen	800 „
1 rosa Seidengaceschal	250 „
2 Paar neue schwedische Handschuhe	120 „
Jabots- und Spitzenkragen	800 „
Einige Märchenbücher und verschiedene andere Hefte	60 „
1 einfaches Milieu	50 „
Einige gebrauchte verschiedenfärbige Blusen	350 „

H. Papiere sowie sonstige Schreib- und Zeichenrequisiten.

(Kleinverkaufspreise.)

Jahr	Papier per 1000 Bogen in Kronen								Löschpapier per 100 Bogen Ia	Klosettpapier per Paket
	Vervielfältigungspapier		Kanzleipapier	Konzeptpapier	Kanzleipapier	Kanzleipapier liniert	Briefpapier			
	schwach	stark								
	34/42 cm				40/50 cm	34/42 cm	Quart	Oktav	in Kronen	in Kronen
1913	13·—	16·—	18·—	8·50	26·50	26·—	28·—	20·—	12·—	0·36
1914	15·50	26·—	26·—	14·—	32·—	38·—	32·—	24·—	18·—	0·45
1915	22·—	35·—	34·—	22·—	45·—	52·—	42·—	30·—	24·—	0·60
1916	34·—	48·—	50·—	34·—	60·—	75·—	54·—	36·—	32·—	0·80
1917	50·—	60·—	60·—	46·—	82·—	120·—	62·—	45·—	40·—	1·10
1918	64·—	90·—	90·—	68·—	120·—	180·—	90·—	65·—	60·—	1·80
1919	70·—	95·—	90·—	75·—	130·—	200·—	95·—	68·—	60·—	1·80 bis 2·20

Jahr	Kuverte per 1000 Stück in Kronen							
	zu Klein Kanzlei		zu Groß Kanzlei		zu Quartpapier		zu Oktavpapier	
	stark weiß	dünn merk.	stark weiß	dünn merk.	stark weiß	dünn merk.	stark weiß	dünn merk.
1913	20·—	1·80	24·—	2·80	18·—	2·—	20·—	2·—
1914	20·—	1·80	28·—	3·—	25·—	2·20	22·—	2·20
1915	32·—	2·60	38·—	3·80	32·—	3·—	30·—	3·—
1916	42·—	3·20	44·—	4·40	40·—	3·80	40·—	3·80
1917	58·—	3·80	60·—	5·20	50·—	4·60	54·—	4·60
1918	80·—	5·—	85·—	7·20	75·—	5·80	80·—	5·80
1919	85·—	5·40	85·—	7·50	78·—	6·—	82·—	6·—

Jahr	Federn, Stifte, Tinte und Sonstiges in Kronen									
	Kopierstifte	Farbstifte braun, rot, blau	Bleistifte	Heftnägel	Heftklammern	Autogr.-Tinte	Anthracen-Tinte	Radiergummi	Siegellack	Stahlfedern
	per Dtzd.	per Dtzd.	per Dtzd.	per 100 St.	per 100 St.	1 Fläschch.	per Liter	1 Stück	per Karton	per Groß
1913	2·30	3·50	1·20	0·70	1·—	1·20	3·60	0·20bis 0·40	1·—	2·30
1914	2·60	3·80	1·40	1·—	1·20	1·30	3·60	0·30bis 0·60	1·40	3·80
1915	3·—	4·20	2·20	1·20	1·50	1·60	4·80	0·50bis 1·—	2·—	5·60
1916	4·80	4·80	3·—	1·60	2·—	2·—	5·80	0·60bis 1·20	4·80	8·40
1917	6·80	5·20	3·80	2·—	2·20	2·20	7·20	0·70bis 1·80	6·50	13·—
1918	7·—	7·50	4·20	2·80	2·80	2·80	9·20	0·80bis 2·—	8·—	20·—
1919	7·—	7·80	4·20	3·—	2·80	2·80	10·50	0·80bis 2·—	8·—	20·—

Preise für inländisches Patentpackpapier braun

(Engrospreise):

1913 und 1914 . 20·— K per 100 kg ab Fabrik
1915 . 24·— „ „ 100 „ „ „
1916 . 40·— „ „ 100 „ „ „
1917 . . . . . 85·— K per 100 kg ab Fabrik
1918 . . . . . 180·— „ „ 100 „ „ „
1919 . . . . . 150·— „ „ 100 „ „ „

J. Zuckerindustrie einschließlich Spirituserzeugung in den Jahren 1914 bis 1919.

1. Preise für Zuckerrübe.

Loco Fabrik im Herbste 1913 gleich dem Vorjahre
„ „ „ „ 1914 . K 2·10 per 100 kg
„ „ „ „ 1915 . „ 2·60 „ 100 „
Loco Fabrik im Herbste 1916 . K 4·— per 100 kg
„ „ „ „ 1917 . „ 6·20 „ 100 „
„ „ „ „ 1918 . „ 12·— „ 100 „
„ „ „ „ 1919 . „ 15·— „ 100 „

2. Preise für Rohzucker.

Käufe und Verkäufe erfolgten auf Grund der offiziellen Notizen der Prager Waren- und Effekten-Börse, Basis 88% Rendement, Aussig. In der Kampagne 1913/14 (Kampagne ist die Zeit vom 1. September dieses bis 31. August nächsten Jahres) wiesen die Rohzuckernotierungen keine besonderen Schwankungen auf. Der Höchststand des Preises war im Oktober 1913 mit K 22·45, der Tiefstand mit K 20·45 im Dezember, Jahresdurchschnitt K 21·25.

In der Kampagne 1914/15 stieg die Notiz von K 21·— im Februar auf K 24·50 und kurz vor der Höchstpreisbestimmung auf 35·— bis K 36·—. Im Juli 1915 wurde die Zuckerzentrale in Wien errichtet und der Preis mit K 33·— ab Fabrik, Basis 88% Rendement festgesetzt.

Für die Kampagne 1915/16 wurde der Preis für Rohzucker durch das Volksernährungsamt im Einvernehmen mit der Zuckerzentrale mit K 33·— für Lieferung im Dezember festgesetzt, für spätere Lieferung 20 h per Monat mehr.

In der Kampagne 1916/17 mit K 41·50 und Zuschlag 25 h für jeden Monat späterer Lieferung; Kampagne 1917/18 K 57·50, Zuschlag 35 h; Kampagne 1918/19 K 112·—, Zuschlag 70 h.

3. Preise für Raffinadezucker.

Die Festsetzung des Preises erfolgte durch die Vereinigung der Zuckerraffinerien (Raffinerien-Komitee).

Im Herbste 1913 war der Preis für Raffinadezucker, Basis Großbrode K 74·20 per 100 kg für Troppau, ab Fabrik, und stieg im Mai 1914 auf K 74·95.

Am 1. September 1914 wurde derselbe mit K 76·20 festgesetzt, ab Jänner 1915 auf K 77·20, ab Februar 1915 auf K 79·20 erhöht.

Mit 7. Juli 1915 wurde die Zuckerzentrale in Wien errichtet und im Einvernehmen mit dem Amte für Volksernährung der Preis mit K 89·50 festgesetzt.

Vom Oktober 1916 an war derselbe K 100·—, ab Februar 1917 K 101·—, ab April 1917 K 102·—.

Im Dezember 1917 wurde der Preis für Raffinade auf K 130·— erhöht und blieb konstant bis Oktober 1918.

Ab 15. Oktober 1918 wurde der Preis für die Kampagne 1918/19 mit K 246·— festgesetzt, in welchem eine Erhöhung der Zuckerkonsumsteuer von K 38·— auf K 54·— enthalten ist. Ab 1. Juli 1919 trat infolge der Frachterhöhung ein Zuschlag von K 3·50 per 100 kg in Kraft.

4. Preise für Rohspiritus.

Die Preisfestsetzung erfolgt durch das Spiritus-kartell.

Per Hektoliter absol.:

Kamp.	1914/15	Kontingent K	90	Exkontingent K	70
„	1915/16	„	„ 102	„	„ 82
„	1916/17	„	„ 110	„	„ 90
„	1917/18	„	„ 150	„	„ 130
„	1918/19		—	„	„ 290

K. Bierindustrie.

a) Bierpreise des bürgerl. Bräuhauses in Troppau.

von	bis	Lager	Goldbräu	Bock	Anmerkung
		für 1 hl in Kronen ab Bräuhaus			
1899	30./6. 1908	18·—	20·—	24·—	ohne die Landesauflage auf den Verbrauch von Bier
1./7. 1908	30./9. 1911	19·20	21·20	25·20	
1./10. 1911	24./2. 1915	21·20	23·20	27·20	
25./2. 1915	31./5. 1915	24·20	26·20	30·20	
1./6. 1915	14./1. 1916	27·20	29·20	33·20	
15./1. 1916	31./8. 1916	32·20	34·20	38·20	
1./9. 1916	24./9. 1916	40·20	42·20	46·20	einschl. 8·— K Landesbierauflage
25./9. 1916	angefangen . .	64·20	66·20	70·20	„ 8·— „ „

Einheitsbier.

5./11. 1917 bis 6./1. 1918 80·— K, 7./1. 1918 bis 31./1. 1919 112·— K, 1./2. 1919 bis auf Weiteres 97·— K. Für die Stadt Troppau erhöhen sich obige Preise um 2·— K für den Hektoliter infolge Übernahme der Gemeindeabgabe auf Bier.

b) Bierpreise des erzherzoglichen Bräuhauses in Teschen.

Bierpreise	Lager	Kaiser	Bock	D. Märzen	Porter
	für 1 hl in Kronen ab Bräuhaus ohne Provision und ohne Konsumsteuer				
1904	15·40	19·—	25·40	.	.
1905	15·40	19·—	25·40	.	.
1906	15·40	19·—	25·40	23·—	40·—
1907	15·40	19·—	25·40	23·—	40·—
1908 ab 1. März	16·40	20·—	26·40	24·—	40·—
1909	16·40	20·—	26·40	24·—	40·—
1910	16·40	20·—	26·40	24·—	40·—
1911 ab 1. Oktober	18·40	22·—	28·40	26·—	42·—
1912	18·40	22·—	28·40	26·—	42·—
1913	18·40	22·—	28·40	26·—	42·—
1914	18·40	22·—	28·40	26·—	42·—
1915 ab 1. Februar	21·40	25·—	31·40	29·—	45·—
1915 „ 1. Juni	24·40	28·—	34·40	32·—	48·—
1916 „ 16. Jänner	29·40	33·—	.	39·—	60·—
1916 „ 10. August	31·40	35·—	.	41·—	62·—
1916 „ 1. September	39·40	43·—	.	54·20	100·—
1916 „ 25. „	63·40	67·—	.	78·20	124·—
1917 bis Mai	.	72·80	.	84·—	.
1917 November, Dezember	.	79·08	.	.	.
1918 ab 7. Jänner	.	109·—	.	.	.
1918 „ Dezember	.	109·—	.	140·—	.
1919 „ 10. Juni	.	114·—	.	146·—	.

L. Detailverkaufspreise der gangbarsten geistigen Getränke

in der Zeit von 1913 bis 1919.

(Siehe auch „Speisentarif nach Restaurationspreisen", S. 489.)

	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	für 1 Liter in Kronen						
Rum 40%	1·60	2·—	2·30	4·28	9·40	9·40	18·—
Korn 25%	0·96	1·06	1·16	2·—	5·40	5·40	10·60
Rosoglien II	1·06	1·28	1·50	2·90	6·—	6·—	14·40
Liköre IV	2·—	2·35	2·80	5·—	7·80	7·80	20·—
Liköre fein	4·20	4·75	5·40	7·75	15·—	15·—	32·—

M. Heizstoffe.

(Kleinverkaufspreise für Kohle und Brennholz).

Jahr	Ostrauer Würfelkohle per 100 kg ab Lager	Bundholz per 1 Bund
1913	K 2·20	K —·52
1914	„ 2·36	„ —·57
1915	„ 2·60 bis 2·70	„ —·65
1916	„ 3·60	„ 1·30
1917	„ 4·78 bis 6·14	„ 1·40 bis 1·60
1918	K 6·28 bis 8·40	K 1·70 bis 3·—
1919 (bis August)	„ 8·74 bis 17·60	„ 3·50
1919 (anfangs November)	„ 16·86 bis 17·60	„ 3·50

Von Mitte November 1919 an werden die Preise erhöht werden.

N. Preise für verschiedene Wohnungseinrichtungsgegenstände.

Gegenstand	Aus weichem Holz, mußartig gestrichen		Fourniert und politiert	
	1914	1919	1914	1919
	Kronen			
Kücheneinrichtung.				
1 Küchentisch	18·—	95·—	.	.
1 Küchenkredenz	70·—	332·—	.	.
1 Stockerl	4·—	18·—	.	.
1 Ofenbank	15·—	30·—	.	.
Schlafzimmereinrichtung.				
1 Bett ohne Matratzen	50·—	220·—	110·—	750·—
1 Kleiderkasten mit Lade	65·—	330·—	160·—	1050·—
1 Wäschekasten	74·—	342·—	175·—	1090·—
1 Nachtkästchen mit Steinplatte	35·—	175·—	85·—	425·—
1 Waschtisch mit Steinplatte ohne Spiegel	88·—	430·—	180·—	1080·—
1 Tisch	20·—	110·—	50·—	250·—
1 passender Sessel	8·—	28·—	32·—	115·—
Speisezimmer.				
1 großer Tisch	42·—	210·—	90·—	480·—
1 schöne Kredenz	80·—	390·—	250·—	2600·—
1 Pfeilerkasten	65·—	320·—	200·—	1900·—
1 passender Sessel	12·—	30·—	30·—	120·—
1 Sofa (Gestell ohne Überzug)	26·—	60·—	50·—	200·—
Schreibzimmer.				
1 Schreibtisch mit Aufsatz u. Schubfächern	140·—	650·—	280·—	1350·—
1 Bücherkasten, 200 cm breit	120·—	630·—	240·—	1560·—
1 Bücherregale, 1 m hoch, 30 cm tief	14·—	56·—	35·—	120·—
1 Lehnsessel ohne Überzug	16·—	65·—	48·—	150·—
1 Sessel aus gebogenem Holz	7·—	30·—	.	.

	1914	1919
Tapezierer-Erzeugnisse.		
1 dreiteilige Seegrasmatratze	40·—	280·—
1 „ Roßhaarmatratze	120·—	1.200·—
1 Lederklubfauteuil	180·—	1.600·—
1 „ -kanapee (Sofa)	300·—	2.500·—
1 Salongarnitur feiner Ausführung	1.800·—	22.000·—
1 „ mittlerer „	800·—	9.000·—
1 Ottomane mit Plüschüberzug	150·—	1.200·—

O. Glas- und Porzellanindustrie.

1. Glaswaren: Die Grundpreise von 1913 bei den Gebrauchsgegenständen aus Glas, wie Kaffeegläser, Biergläser, Wassergläser, Glasteller, Glasschüsseln ferner Zylinder und sonstige Beleuchtungsgegenstände sowie auch Schliffgläser blieben bis 1915 unverändert, jedoch kam in der Zeit zwischen

Juli 1913 und Juli 1914 ein 10% tiger Zuschlag,
„ 1914 bis „ 1915 „ 10% „ „
und 10% Kriegszuschlag, um die Zeit vom 1. Jänner 1916 wurden die Grundpreise um ca. 30% erhöht und ein weiterer 60% Zuschlag verrechnet.

Juli . 1916 bis Dezember 1916 ein 80% tiger Zuschlag
Jänner 1917 „ Juli . . 1917 „ 100% „ „
Juli . 1917 „ Oktober 1918 „ 150% „ „
plus 20% Zuschlag
Oktober 1918 „ Juli . . 1919 „ 150% „ „
plus 60% Zuschlag
ab August 1919 . . . . . „ 150% „ „
plus 80% Zuschlag; ein weiterer Aufschlag ist im September in Sicht.

Ein Kaffeeglas kostete Anfang 1913, 36 Heller mit 25% Rabatt, franko Troppau, bei Bezug eines Waggons mit diversen gepreßten Gläsern. Im September 1919 kostete ein Kaffeeglas 48 Heller mit 15% Rabatt plus 150% plus weiteren 80% Zuschlag, das ist 1·836 K per Stück ab Fabrik.

2. Porzellanwaren blieben bis Ende 1914 unverändert und kosteten z. B. tiefe, starke gerippte Teller 18 bis 19 Heller, Kaffeeservice 3·75 K bis 5·— K per Stück, mittlere Ware 7·— K bis 15·— K, Speiseservice für 6 Personen 11·75 K bis 15·— K, mittlere Ware 20·— K bis 30·— K ab Fabrik.

In der Zwischenzeit 1915 bis 1916 wurden die Preise um 100% erhöht. Im Jahre 1917 trat eine neuerliche Erhöhung ein und zwar in der Weise, daß die Grundpreise bedeutend in die Höhe gingen, so z. B. kostete ein tiefer gerippter Teller anstatt 18 Heller plus 100%, jetzt 80 Heller mit 33⅓% Rabatt plus 100%, ein Kaffeeservice 18·— K bis 20·— K mit 33⅓% Rabatt plus 100% Zuschlag, mittlere Ware mit 32·— K bis 45·— K mit 33⅓% Rabatt plus 100% Zuschlag, Speiseservice mit 46·— K mit 33⅓% Rabatt plus 100% Zuschlag.

Im Jahre 1918 blieben die vorgenannten Preise ziemlich unverändert, jedoch die Zuschläge erhöhten sich von 100% auf 150% und 8% Verpackungsspesen und 3% Verbandsaufschlag.

Ende des Jahres 1918 trat eine Erhöhung von weiteren 100% Zuschlag ein. Im September 1919 kostete ein Kaffeeservice z. B. 18·— K minus 33⅓% Rabatt, plus 250% Zuschlag und 8% Verpackungsspesen, plus 3% Verbandszuschlag; hiezu kommen noch die horrenden Fracht- und Zufuhrspesen usw.

P. Metallwarenindustrie.

a) Festsetzung der Metallpreise in Deutschland.

Der „Zeit" zufolge wurden laut einer Kundmachung der Kriegsmetall-A.-G. die Metallpreise für Lieferungen vom 1. August 1919 an folgendermaßen festgesetzt:

Kupfer 600 Mark, Zinn 100 Mark, Blei 140 Mark, Aluminium 1200 Mark pro 1 kg.

Die Verkaufsstelle für gewalzte und gepreßte Bleiwaren hat ihre Produkte um 20 Mark auf 196 Mark erhöht. Die Zinkpreise wurden um 35 Mark auf 265 Mark erhöht.

b) Die Eisenpreise am Prager Platze.

Dem Prager Fachblatt „Zelezo" entnehmen wir folgende im Prager Engroshandel im August 1919 geltende Verkaufspreise für Eisenwaren.

Stangen- und Formeisen, gewalzter Draht, Grundpreis für Kaufleute pro 100 kg . . .	K	173·50
Reifeisen pro 100 kg	„	183·50
J- und U-Träger, Grundpreis für Kaufleute pro 100 kg	„	168·50
Eisen und Träger bei Abnahme von 50 bis 100 kg, Aufschlag	„	5·—
Eisen und Träger bei Abnahme von 100 kg an, Aufschlag	„	10·—
Alte Schienen, für Bauzwecke, pro 100 kg	K	82·—
Grobe Bleche, Grundpreis für Kaufleute, 5 mm	„	176·50
Grobe Bleche, Grundpreis für Kaufleute, 5 mm bis 3¼ mm	„	179·—
Grobe Bleche, Grundpreis für Kaufleute, 3 mm bis 2½ mm	„	194·50
Feine Bleche, Grundpreis für Kaufleute, Schwarzblech	„	215·—
Verzinktes Blech	„	305·—
Zinkblech, Grundpreis pro 100 kg . .	„	540·—
Kommerzgußeisen pro 100 kg	„	200·—
Vernietete Platten aus Fassoneisen, pro 100 kg	„	250·—
Draht pro 100 kg	„	255·—
Fertige Hufeisen (steierisches Erzeugnis „Pudel") 100 kg	„	300·—
Dasselbe böhmisches Erzeugnis „Z. E." pro 100 kg	„	300·—
Wagenachsen (böhm. Erzeugnis „Lapp", Neumann, Scheibs) 100 kg	„	425·—
Krampen, über 3 kg schwer, pro 100 kg	„	350·—
„ 1¼ kg bis 2 kg schwer, pro 100 kg	„	525·—
Hämmer, 2 bis 3 kg schwer, pro 100 kg	„	425·—

Hämmer, 3 bis 5 kg schwer, pro 100 kg	K	410·—	
„ 5 „ 8 „ „ „ 100 „	„	390·—	
Schaufeln, sieben Viertel	„	4·—	
„ acht Viertel	„	4·55	
Schaufeln, neun Viertel	K	5·25	
„ zehn Viertel	„	5·70	
„ ein Sechzehntel	„	6·60	
Werkzeugstahl, prima, Grundpreis	„	560·—	

c) Geschirre, Einrichtungsgegenstände und sonstige Waren aus Blechemail, verzinktem Eisen und Gußemail.

Bei diesen Waren blieben die Grundpreise (Bruttopreise) seit dem Jahre 1913 bis 1919 die gleichen, nur wurde in den ersten Jahren von diesen Bruttopreisen ein Rabatt (z. B. bei Blechemailgegenständen im Jahre 1913 von 72%) gewährt, während in den letzten Jahren ein Zuschlag zu den Bruttopreisen hinzukam.

Es wurde **ab Fabrik ohne Emballage** für 100 kg Brutto gezahlt:

Bei Blechemailgegenständen:

Im Jahre 1913		28·—	K
„ „ 1914		32·—	„
„ „ 1915		34·—	„
„ „ 1916		62·—	„
„ „ 1917		76·—	„
Im Jahre 1918		170·—	K
„ „ 1919		210·—	„

Bei verzinkten Gegenständen:

Im Jahre 1913 u. 1914			72·—	K
„ „ 1915			75·—	„
„ „ 1916			95·—	„
„ „ 1917	135·—	bis	200·—	„
„ „ 1918	210·—	„	400·—	„
„ „ 1919			450·—	„

Bei Gußemailgegenständen:

Im Jahre 1913 bis 1915			39·—	K
„ „ 1916	42·—	bis	65·—	„
„ „ 1917	83·—	„	100·—	„
„ „ 1918			250·—	„
„ „ 1919			328·—	„

d) Preise für landw. Maschinen in den Jahren 1913 bis 1919.

(Fabrikspreise schlesischer Provenienz).

Jahr	Grasmäher mit 4½ Fuß Zweispänner	Getreidemäher 5 Fuß	Heurechen 30 Zinken	Heuwender 6gabelig	Getreideputzmühlen mittlere Größe Ia	Dreschmaschine 18/22" mit Schüttler u. Sieb	Gedeckte Sicherheits-Zweispänner	Wendepflug 2scharig	Sämaschine 17reihig
	Kronen								
1913	380·—	580·—	180·—	300·—	95·—	280·—	240·—	150·—	480·—
1914									
1915	In geringem Maße gestiegen (bis 10%)								
1916	500·—	750·—	310·—	380·—	220·—	540·—	460·—	310·—	935·—
1917	950·—	1400·—	400·—	900·—	280·—	1000·—	630·—	350·—	1400·—
1918	1560·—	2200·—	900·—	1200·—	330·—	1300·—	1000·—	600·—	1960·—
1919	2100·—	3000·—	1100·—	1600·—	550·—	1600·—	1200·—	850·—	2300·—

Q. Steinindustrie.

Preise von Granit, Granitarbeiten und Arbeitsmaterial im nordwestl. Schlesien.

Rohmaterial per Kubikmeter dunkel schles. Granit kostete im Jahre 1914 220·— K, im Jahre 1916 250·— K und im Jahre 1919 1000·— K, licht schles. Granit im Jahre 1914 150·— K, im Jahre 1916 180·— K und im Jahre 1919 750·— K.

Der Preis für fertige polierte Grabsteine einfacher Form aus dunkel schles. Granit betrug per Kubikmeter im Jahre 1914 800·— K, im Jahre 1916 1200·— und im Jahre 1919 2800 K.

Fertig polierte Grabsteine wie oben moderne Form stellten sich per Kubikmeter im Jahre 1914 auf 1200·— K, im Jahre 1916 auf 1800·— K und im Jahre 1919 auf 5000·— K.

Fertig gestockte Bauarbeiten aus licht schles. Granit kosteten:

Stiegenstufen per Meter im Jahre 1914 12·— K, im Jahre 1916 15·— K und im Jahre 1919 36·— K.

Quader per Kubikmeter im Jahre 1914 140·— K, im Jahre 1916 180·— K und im Jahre 1919 400·— K.

Platten per Quadratmeter im Jahre 1914 30·— K, im Jahre 1916 45·— K und im Jahre 1919 80·— K.

Arbeitslöhne und Hilfsstoffe:

Stundenlohn für einen Steinmetz (Steinspälter) im Jahre 1914 0·43 K, im Jahre 1916 0·52 K und im Jahre 1919 1·35 K.

Stundenlohn für Taglöhner im Jahre 1914 0·32 K, im Jahre 1916 0·37 K und im Jahre 1919 1·02 K.

Für 2 Pferde pro Tag im Jahre 1914 12·— K im Jahre 1916 30·— K und im Jahre 1919 100·— K bis 120·— K.

Schleifmassa pro kg im Jahre 1914 0·48 K, im Jahre 1916 0·60 K und im Jahre 1919 1·20 K.

Schiefertrippel pro kg im Jahre 1914 1·40 K, im Jahre 1916 3·— K und im Jahre 1919 5·40 K.

Werkzeugstahl pro kg im Jahre 1914 1·— K, im Jahre 1916 2·40 K und im Jahre 1919 6·— K.

Zündschnur pro 8 Meter im Jahre 1914 0·44 K, im Jahre 1916 0·60 K und im Jahre 1919 3·30 K.

Sprengpulver per kg im Jahre 1914 1·33 K, im Jahre 1916 2·40 K und im Jahre 1919 4·— K.

Kohle für einen Meterzentner im Jahre 1914 2·80 K, im Jahre 1916 3·60 K und im Jahre 1919 15·— K.

R. Bauindustrie in den Jahren 1914 bis 1919.

a) Kosten für Hochbauten am Troppauer Markte.

I. Arbeitsleistungen.	Jahr 1914	1915	1916	1917	1918	1919
	Kronen					
1 m³ Bruchsteinmauerwerk in Fundament	14·80	16·—	17·—	23·—	48·—	76·—
1 „ Ziegelmauerwerk in Weißkalkmörtel ebener Erde	17·—	18·—	20·—	28·50	68·80	125·—
1 „ Gewölbemauerwerk sonst wie vor	18·75	19·50	23·—	.	85·—	140·—
1 m² glatter Verputz in Kalkmörtel	0·64	0·75	0·80	0·80	3·60	5·10
1 „ rauhe Bretterverschalung 26 mm stark	4·85	5·20	6·—	7·—	8·70	8·70
1 „ Rohrdeckenverputz samt Verohrung in Weißkalkmörtel	1·20	1·50	1·60	3·40	5·20	7·20
1 „ gehobelter Schiffboden	4·60	6·—	10·50	.	.	25·—
1 „ Tonplattenpflaster	8·10	.	.	25·—	36·—	45·—
1 „ Betonfußboden	5·—	5·—	.	8·—	12·—	17·—
1 „ Wandfärbelung	0·18	0·20	0·20	45·—	80·—	120·—
1 „ einfache Malerei	0·24	0·24	0·30	0·50	1·20	1·50
1 „ bessere Malerei (2 Patronen)	0·30	0·34	0·45	0·85	1·50 bis 2·—	2·— bis 3·—
1 „ glatter Anstrich auf Holz	0·80	1·—	1·50	4·—	7·—	12·—
1 „ zweimaliger weißer Ölfarbenanstrich auf Holz und Eisen	1·20	1·20	1·80	6·—	12·—	18·—
1 „ eichenartiger Ölfarbenanstrich	1·40	1·40	2·—	.	.	21·—
1 „ Emailfarbenanstrich auf Putz	2·20	2·50	3·50	.	.	33·—
1 „ Dacheindeckung mit schles. Schiefer	2·66	.	.	.	.	.
1 „ Dacheindeckung mit Pappe	0·80	1·90	2·30	4·—	.	6·45
1 „ Dacheindeckung mit Zinkblech	5·80	6·75	12·—	.	.	48·— bis 96·—
1 „ Dacheindeckung mit verz. Eisenblech	.	.	.	.	.	29·70
1 m (laufend) Hängerinne aus Zinkblech	3·10	3·70	8·50	17·—	21·—	32·—
1 „ Hängerinne aus verz. Eisenblech	2·90	3·—	8·—	12·—	18·—	21·20
1 „ Regenabfallrohr aus Zinkblech	.	.	.	21·—	32·—	.
1 „ Regenabfallrohr aus verz. Eisenblech	3·10	3·70	8·50	.	.	22·50
1 m² Lagerglasverglasung	2·10	2·30	4·—	.	.	30·—
1 „ Solinglasverglasung	2·30	3·45	6·50	.	.	39·—
1 Sparherd	120·—	150·—	200·—	230·—	500·—	800·—
1 Kachelofen	90·—	120·—	.	180·—	400·—	600·—

	Jahr					
	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	Kronen					
II. Baustoffe.						
1 m³ Bruchsteine	5·90	6·40	11·20	14·30	16·—	18·—
1000 St. Handschlagziegel, Großformat	27·50	35·—	37·—	70·—	160·—	260·—
1000 St. Handschlagziegel, Kleinformat	25·50	26·—	33·—	.	.	250·—
1000 St. Maschinziegel, Großformat	27·—	35·—	44·—	70·—	160·—	260·—
1000 St. Maschinziegel, Kleinformat	25·—	26·—	35·—	.	.	210·—
1 m³ rescher Grubensand	4·45	4·45	6·—	8·—	15·—	18 80
1 „ Flußsand	5·45	5·45	14·—	15·—	18·—	20·—
1 „ Weißkalk (Grubenkalk)	13·60	18·—	.	22·—	58·—	70·—
100 kg Portlandzement	5·90	6·20	8·—	12·50	26·—	40·—
100 kg Gips	5·20	6·—	6·30	7·30	23·—	40·—
1 m² Zementplatten	4·60	4·60	4·60	6·—	12·—	12·—
1 m³ weiches Kantholz, rauh	42·—	48·—	86·—	125·—	170·—	250·—
1 „ weiches Kantholz, gehobelt	54·—	60·—	105·—	160·—	185·—	290·—
1 „ Kantholz, Lärche, rauh	65·—	70·—	96·—	160·—	200·—	310·—
1 m³ Kantholz, Lärche, gehobelt	78·—	78·—	110·—	180·—	220·—	345·—
1 kg Karbolineum	0·25	0·80	0·80	1·—	1·—	1·—
1 m² weiche Bretter, 26 mm stark	1·80	2·20	3·—	4·50	5·—	5·76
100 kg Traversen, Walzeisen	24·—	24·50	50·—	70·—	120·—	300·—
III. Arbeitslöhne (Stundenlöhne).						
1 Maurer- oder Zimmerpolierstunde	0·74	0·90	1·10	2·—	2·80	2·50
1 Maurerstunde	0·49	0·66	0·72	1·35	2·40	1·75
1 Zimmermannsstunde	0·49	0·66	0·72	1·35	1·60	1·75
1 Taglöhnerstunde	0·34	0·52	0·60	0·85	1·10	1·40
1 Handlangerstunde	0·24	0·36	0·42	0·55	1·25	1·25
1 Weiberstunde	0·22	0·30	0·35	0·40	1·—	1·—
1 Stunde zweispänniges Fuhrwerk	1·45	1·45	1·50	3·50	8·—	10·—
1 Stunde einspänniges Fuhrwerk	0·88	0·88	1·—	2·—	5·—	6·30
1 Tischlergehilfenstunde	0·58	0·60	0·70	1·—	2·40	2·40
1 Schlossergehilfenstunde	0·60	0·70	0·70	1·—	1·80	1·85
1 Malergehilfenstunde	0·70	0·70	0·70	0·85	2·—	2·—
1 Anstreichergehilfenstunde	0·80	0·80	0·80	0·80	1·60	1·70
1 Spenglergehilfenstunde	0·65	0·70	0·80	1·—	2·40	3·—
1 Glasergehilfenstunde	0·50	0·50	0·80	0·90	1·60	2·—
1 Monteurstunde	1·—	1·—	1·—	1·80	4·—	3·—
1 Helferstunde	0·50	0·60	0·70	1·50	2·—	2·—

b) Kosten für Straßenbauten in Schlesien.

	Jahr					
	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	in Kronen					
I. Arbeitsleistungen.						
1 m³ Erdarbeiten	1·—	2·60	4·—	5·50	7·—	9·—
1 m² Packlage 20 cm stark	1·20	3·—	4·30	5·20	6·50	8·—
1 m² Rinnsalpflaster 20 cm stark	1·40	1·60	2·50	5·—	8·—	16·—
1 m² Bewalzung	1·50	2·—	2·50	3·50	5·—	10·—
1 m³ Grundmauerwerk in Zementmörtel	16·—	17·—	20·—	25·—	50·—	110·—

	Jahr					
	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	in Kronen					
1 m³ aufgehendes Mauerwerk in Zementmörtel	18·—	19·50	25·—	40·—	70·—	130·—
1 m³ Beton 1 : 8$\frac{1}{2}$	20·—	25·—	35·—	50·—	80·—	160·—
1 m Straßenkörper von 6 m Kronenbreite	3·—	8·—	13·—	17·—	22·—	28·—
1 m fertige Bezirksstraße 6 m breit und 4 m Fahrbahn	24·—	25·—	31·—	40·—	70·—	120·—
II. Baustoffe.						
1 m³ Bruchstein ab Bruch	1·30	3·20	4·50	5·20	6·30	7·60
1 m³ Sand ab Gewinnungsstelle	4·—	5·50	8·20	9·60	10·80	12·—
1 m³ Schotter ab Bruch	6·—	8·—	10·—	12·—	20·—	32·—
100 kg Zement	5·50	6·20	8·—	12·50	25·—	40·—
100 kg Walzeisen I.	28·—	35·—	50·—	70·—	120·—	300·—
1 m³ weiches Rundholz ab Baustelle	25·—	27·—	30·—	80·—	100·—	120·—
1 m³ Lärchenholz, unbearbeitet, ab Baustelle	35·—	38·—	42·—	90·—	110·—	150·—
III. Arbeitslöhne (Stundenlöhne).						
1 Polierstunde	1·—	1·—	1·50	2·—	3·—	4·—
1 Maurerstunde	0·50	0·50	1·—	1·60	2·—	2·50
1 Vorarbeiterstunde	0·50	0·50	0·90	1·50	2·—	2·50
1 Taglöhnerstunde	0·30	0·30	0·70	1·—	1·20	1·60

c) Kosten für Wasserbauten in Schlesien.

	Jahr					
	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	in Kronen					
I. Arbeitsleistungen.						
1 m³ Erdarbeiten	1·40	1·40	2·—	3·—	6·—	8·—
1 m³ Fundamentaushub	5·—	5·—	8·—	12·—	30·—	30·—
1 m² Flachrasenbelag	0·50	0·50	0·80	2·—	2·50	2·50
1 m² Spreitlage	1·—	1·—	1·50	2·50	3·—	3·—
1 m Sinkwalze 1 m stark	5·—	5·—	8·—	11·—	15·—	18·—
1 m einfacher Flechtzaun	1·70	1·70	2·80	6·—	11·—	15·—
1 Pfahl 20 cm stark und 3 m lang	10·—	10·—	13·—	18·—	30·—	40·—
1 m³ Beton 1 : 8	30·—	35·—	45·—	60·—	110·—	160·—
1 m³ Bruchsteinmauerwerk in Zementmörtel	22·—	30·—	50·—	65·—	100·—	130·—
1 m² Bruchsteinpflaster 30 cm stark	6·—	7·—	10·—	13·—	18·—	25·—
1 m² Bruchsteinpflaster 40 cm stark	9·—	10·—	13·—	16·—	22·—	40·—
1 m³ Drahtschotterbehälter	10·—	15·—	20·—	30·—	50·—	80·—
II. Baustoffe.						
1 m³ Bruchstein ab Bruch	2·—	2·70	4·70	4·70	7·50	10·—
1 m³ Sand ab Gewinnungsstelle	3·—	4·—	9·—	10·—	11·—	12·—
100 kg Zement	5·50	6·20	8·—	12·50	25·—	40·—
100 kg Walzeisen	28·—	35·—	50·—	70·—	120·—	300·—
1 m³ weiches Rundholz ab Baustelle	25·—	27·—	30·—	80·—	100·—	120·—

	Jahr					
	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	in Kronen					
1 m³ Lärchenholz unbearbeitet ab Baustelle	35·—	38·—	42·—	90·—	110·—	150·—
1 Stück Faschine 3 m lang 30 cm stark	0·50	0·50	0·70	1·—	1·50	1·50
III. Arbeitslöhne (Stundenlöhne).						
1 Polierstunde	1·20	1·20	1·50	3·—	3·50	4·—
1 Maurerstunde	0·80	0·80	1·35	2·20	2·80	3·—
1 Vorarbeiterstunde	0·55	0·55	0·90	1·50	2·—	2·50
1 Taglöhnerstunde	0·40	0·40	0·70	1·—	1·50	2·—

d) Kosten für Drainageanlagen in Schlesien.

	Jahr					
	1914	1915	1916	1917	1918	1919
	in Kronen					
I. Grabenaushub.						
a) Stichboden.						
1 laufender Meter Grabenaushub samt Zuschütten und Verlegen der Rohre.						
1. Hauptgräben ca. 1·20 m tief	0·24	0·25	0·35	0·45	0·60	0·70
2. Seitengräben ca. 1·10 m tief	0·18	0·20	0·28	0·35	0·45	0·55
b) Hackboden.						
Wie oben:						
1. Hauptgräben ca. 1·10 bis 1·15 m tief	0·45 bis 0·50	0·45 bis 0·50	0·65	1·—	1·50	1·80 bis 2·—
2. Seitengräben ca. 1 m tief	0·35	0·35	0·55	0·80	1·10	1·50
II. Drainrohre pro 1000 Stück ab Ziegelei.						
Durchmesser = 40 mm .	22·—	24·—	28·—	50·—	180·—	250·—
„ = 50 „ .	30·—	30·—	33·—	55·—	200·—	Andere Dimensionen waren nicht vorrätig und wurden wegen Kohlenmangel überhaupt keine Rohre erzeugt
„ = 60 „ .	40·—	40·—	40·—	70·—	Sonst keine vorrätig und wurden auch keine Rohre erzeugt	
„ = 80 „ .	60·—	60·—	63·—	150·—		
„ = 100 „ .	80·—	80·—	100·—	Sonst keine vorrätig		
„ = 120 „ .	120·—	120·—	150·—			
„ = 160 „ .	170·—	170·—	225·—			
„ = 200 „ .	350·—	350·—	370·—			
III. Auslaufobjekte.						
a) Holz.						
Durchmesser = 60 b. 200 mm	6·— bis 8·—	7·— bis 10·—	7·— bis 10·—	10·— bis 15·—	12·— bis 18·—	16·— bis 20·—
b) Beton.						
Durchmesser = 60 b. 200 mm	7·50 bis 15·50	7·50 bis 15·50	10·50 bis 20·—	18·— bis 22·—	25·— bis 35·—	35·— bis 45·—

8. Die Preise der meistgebrauchten Medikamente und chirurgischen Behelfe in den Jahren 1913 bis 1919.

a) Von schlesischen Landesheilanstalten gezahlte Preise.

Aqua destillata.

1913	1 kg 10 h	1917	1 kg 10 h
1914	1 „ 10 „	1918	1 „ 10 „
1915	1 „ 10 „	1919	1 „ 48 „
1916	1 „ 10 „		

Acid. diaethylbarbitur.

1913	1 kg K 122·40	1917	1 kg K 152·81
1914	1 „ „ 122·40	1918	1 „ „ 157·50
1915	1 „ „ 134·40	1919	1 „ „ 228·84
1916	1 „ „ 134·40		

Chloral hydrat.

1913	1 kg K 3·48	1917	1 kg K 18·—
1914	1 „ „ 4·20	1918	1 „ „ 18·—
1915	1 „ „ 6·48	1919	1 „ „ 19·20
1916	1 „ „ 15·—		

Spiritus sapon.

1913	1 l K 1·99	1917	1 l K 7·24
1914	1 „ „ 2·29	1918	1 „ „ 5·64
1915	1 „ „ 2·78	1919	1 „ „ 12·—
1916	1 „ „ 6·12		

Codein phosphor (muriat.).

1913	100 g K 70·20	1917	100 g K 144·—
1914	100 „ „ 57·—	1918	100 „ „ 267·—
1915	100 „ „ 98·40	1919	100 „ „ 443·80
1916	100 „ „ 114·—		

Narkose Aether „Schering".

1913	1 kg K 24·—	1917	1 kg K 26·40
1914	1 „ „ 21·60	1918	1 „ „ 23·88
1915	1 „ „ 25·08	1919	1 „ „ 37·20
1916	1 „ „ 17·28		

Natrium bromat.

1913	1 kg K 7·20	1917	1 kg K 10·32
1914	1 „ „ 7·20	1918	1 „ „ 10·46
1915	1 „ „ 9·84	1919	1 „ „ 15·60
1916	1 „ „ 10·08		

Hydrogen hyperoxyd.

1913	1 kg K 1·08	1917	1 kg K 1·08
1914	1 „ „ 1·08	1918	1 „ „ 1·81
1915	1 „ „ 1·08	1919	1 „ „ 1·44
1916	1 „ „ 1·08		

Sirup aurantior.

1913	1 kg K 2·52	1917	1 kg K 3·36
1914	1 „ „ 2·52	1918	1 „ „ 5·40
1915	1 „ „ 2·52	1919	1 „ „ 5·40
1916	1 „ „ 3·24		

Paraldehyd.

1913	1 kg K 7·56	1917	1 kg K 21·60
1914	1 „ „ 8·16	1918	1 „ „ 19·20
1915	1 „ „ 8·16	1919	1 „ „ 40·80
1916	1 „ „ 23·40		

Lysoform.

1913	1 kg K 3·48	1917	1 kg K 6·69
1914	1 „ „ 3·30	1918	1 „ „ 9·72
1915	1 „ „ 3·78	1919	1 „ „ 20·64
1916	1 „ „ 4·35		

Sirup simplex.

1913	1 kg K 1·04	1917	1 kg K 1·92
1914	1 „ „ 1·04	1918	1 „ „ 2·88
1915	1 „ „ 1·08	1919	1 „ „ 4·32
1916	1 „ „ 1·62		

Isopral.

1913	1 kg K 214·80	1917	1 kg K 266·88
1914	1 „ „ 214·80	1918	1 „ „ 278·40
1915	1 „ „ 236·28	1919	1 „ „ 315·45
1916	1 „ „ 252·—		

Natrium bicarbon. mon. frei.

1913	1 kg K 0·72	1917	1 kg K 1·08
1914	1 „ „ 2·16	1918	1 „ „ 1·26
1915	1 „ „ 2·52	1919	1 „ „ 3·42
1916	1 „ „ 2·91		

Liquor. ferr. mang. pept.

1913	1 kg K 2·64	1917	1 kg K 3·54
1914	1 „ „ 2·64	1918	1 „ „ 5·64
1915	1 „ „ 3·12	1919	1 „ „ 5·64
1916	1 „ „ 3·48		

Tinct. Valerianae.

1913	1 kg K 3·24	1917	1 kg K 11·64
1914	1 „ „ 3·96	1918	1 „ „ 13·20
1915	1 „ „ 4·32	1919	1 „ „ 55·20
1916	1 „ „ 6·30		

Trional.

1913	1 kg K 73·32	1917	1 kg K 115·20
1914	1 „ „ 73·32	1918	1 „ „ 115·20
1915	1 „ „ 84·60	1919	1 „ „ 187·20
1916	1 „ „ 110·06		

Tinct. Jodi.

1913	1 kg K 8·16	1917	1 kg K 17·88
1914	1 „ „ 8·40	1918	1 „ „ 22·80
1915	1 „ „ 11·16	1919	1 „ „ 36·60
1916	1 „ „ 17·28		

Cloraethyl „Dr. Thilo".

1913	1 kg K 37·20	1917	1 kg K 58·76
1914	1 „ „ 37·20	1918	1 „ „ 63·60
1915	1 „ „ 41·40	1919	1 „ „135·60
1916	1 „ „ 43·44		

Sulfonal.

1913	1 kg K 38·40	1917	1 kg K 64·32
1914	1 „ „ 39·—	1918	1 „ „ 62·40
1915	1 „ „ 42·24	1919	1 „ „ 69·60
1916	1 „ „ 62·40		

Tinct. Opii simplex.

1913	1 kg K 13·80	1917	1 kg K 24·—
1914	1 „ „ 13·80	1918	1 „ „ 67·20
1915	1 „ „ 20·40	1919	1 „ „ 74·40
1916	1 „ „ 20·16		

Neo Salvarsan.

1913	Dosis I-VI K 6·—	1917	Dosis I-VI K 8·11
1914	„ „ „ 6·—	1918	„ „ „ 8·11
1915	„ „ „ 6·60	1919	„ „ „ 8·29
1916	„ „ „ 7·80		

Acid. acetylo salicyl.

1913	1 kg K 8·10	1917	1 kg K 17·04
1914	1 „ „ 9·60	1918	1 „ „ 19·80
1915	1 „ „ 9·60	1919	1 „ „ 81·24
1916	1 „ „ 15·84		

Scopolamin haltbar.

1913	1 Schachtel à 12 Stück	K	3·74
1914	1 „ à 12 „	„	4·75
1915	1 „ à 12 „	„	3·78
1916	1 „ à 12 „	„	4·80
1917	1 „ à 12 „	„	4·80
1918	1 „ à 12 „	„	4·80
1919	1 „ à 12 „	„	4·80

Aqua laurocerasi.

1913	1 kg K 1·44	1917	1 kg K 3·48
1914	1 „ „ 1·44	1918	1 „ „ 10·08
1915	1 „ „ 1·44	1919	1 „ „ 14·40
1916	1 „ „ 2·40		

Vasel. flav.

1913	1 kg K 1·73	1917	1 kg K 6·—
1914	1 „ „ 1·87	1918	1 „ „ 6·—
1915	1 „ „ 2·76	1919	1 „ „ 8·04
1916	1 „ „ 4·92		

Spec. pectoral.

1913	1 kg K 1·80	1917	1 kg K 7·20
1914	1 „ „ 1·80	1918	1 „ „ 14·40
1915	1 „ „ 2·04	1919	1 „ „ 18·—
1916	1 „ „ 4·44		

Flor. Tiliae.

1913	1 kg K 5·52	1917	1 kg K 7·68
1914	1 „ „ 5·52	1918	1 „ „ 16·20
1915	1 „ „ 8·04	1919	1 „ „ 13·68
1916	1 „ „ 8·04		

Natr. chlorat. cryst. pur.

1913	1 kg K 1·20	1917	1 kg K 1·50
1914	1 „ „ 2·04	1918	1 „ „ 1·44
1915	1 „ „ 1·68	1919	1 „ „ 3·30
1916	1 „ „ 1·50		

Aether sulfur.

1913	1 kg K 5·40	1917	1 kg K 12·96
1914	1 „ „ 6·12	1918	1 „ „ 24·—
1915	1 „ „ 7·44	1919	1 „ „ 28·38
1916	1 „ „ 12·48		

Dr. Schleich'sche Handpasta.

1913	1 kg K 10·80	1917	1 kg K 16·80
1914	1 „ „ 9·—	1918	1 „ „ 18·20
1815	1 „ „ 13·50	1919	1 „ „ 18·20
1916	1 „ „ 18·—		

Spec. laxantes.

1913	1 kg K 3·78	1917	1 kg K 15·60
1914	1 „ „ 3·78	1918	1 „ „ 30·—
1915	1 „ „ 4·08	1919	1 „ „ 18·—
1916	1 „ „ 8·52		

Luminal.

1913	100 g K 41·40	1917	100 g K 54·40
1914	100 „ „ 41·40	1918	100 „ „ 53·82
1915	100 „ „ 45·59	1919	100 „ „ 53·76
1816	100 „ „103·50		

Chloroform.

1913	1 kg K 4·02	1917	1 kg K 42·—
1914	1 „ „ 4·02	1918	1 „ „ 30·60
1915	1 „ „ 4·68	1919	1 „ „ 62·40
1916	1 „ „ 9·—		

Flor. chamomill. vulg.

1913	1 kg K 5·28	1917	1 kg K 5·52
1914	1 „ „ 5·28	1918	1 „ „ 8·16
1916	1 „ „ 5·40	1919	1 „ „ 8·64
1916	1 „ „ 5·40		

Rheumasan.

1913	1 kg K 18·—	1917	1 kg K 31·32
1914	1 „ „ 18·—	1918	1 „ „ 33·06
1915	1 „ „ 21·—	1919	1 „ „ 60·—
1916	1 „ „ 27·14		

Medinal.

1913	100 g K 25·20	1917	100 g K 32·76
1914	100 „ „ 25·20	1918	100 „ „ 32·76
1915	100 „ „ 27·72	1919	100 „ „ 55·80
1916	100 „ „ 54·30		

Acid. carbol. liquefact.

1913	1 kg K 3·24	1917	1 kg K 3·36
1914	1 „ „ 3·24	1918	1 „ „ 4·80
1915	1 „ „ 2·52	1919	1 „ „12·24
1916	1 „ „ 2·64		

Argent. nitric. cryst.

1913	100 g K 9·36	1917	100 g K 22·20
1914	100 „ „ 9·36	1918	100 „ „ 63·60
1915	100 „ „ 12·—	1919	100 „ „ 188·80
1916	100 „ „ 18·—		

Ol Olivar.

1913	1 kg K 4·20	1917	1 kg K 31·56
1914	1 „ „ 4·20	1918	1 „ „ 28·20
1915	1 „ „ 4·80	1919	1 „ „ 96·—
1916	1 „ „ 16·80		

Ol Ricini.

1913	1 kg K 1·62	1917	1 kg K 25·20
1914	1 „ „ 1·62	1918	1 „ „ 144·—
1915	1 „ „ 8·40	1919	1 „ „ 156·—
1916	1 „ „ 17·40		

Pyrenol.

1913	1 kg K 114·—	1917	1 kg K 146·76
1914	1 „ „ 115·20	1918	1 „ „ 149·76
1915	1 „ „ 129·60	1919	1 „ „ 172·80
1916	1 „ „ 132·48		

Sadawasser (aus der schles. Landesirrenanstalt):
1914 bis 1916 1 Fl. . . . . 4 h
1917 „ 1919 1 „ . . . . . 5 „

Reiner Spiritus:
1914 für 1 l . . . . . 1·80 K u. 2·25 K
1915 „ 1 „ . 2·32 K, 2·78 „ „ 3·96 „
1916 „ 1 „ . 3·96 „ 5·— „ „ 5·30 „
1917 „ 1 „ . . . . . 5·30 „ „ 6·50 „
1918 „ 1 „ . . . . . 7·25 „ „ 7·30 „
1919 „ 1 „ 10·70 „ 12·55 „ „ 25·10 „

Himbeersaft:
1914 1 kg . . . . . 1·25 K
1915 1 „ . . . . . 1·40 K u. 1·60 „
1916 1 „ . . 2·20 K, 2·75 „ „ 3·10 „
1917 1 „ . . . . . 4·— „ „ 5·— „
1918 1 „ . . . . . 5·13 „
1919 1 „ . . . . . 10·— „ „ 8·60 „

Kognak:
1914 1 l . . . . . 3·95 K
1915 1 „ . . . . . 4·50 „
1916 1 „ . . . . 6·70 K u. 7·40 „
1917 1 „ . 15·— K, 17·70 „ „ 21·— „
1918 1 „ . . . . . 38·— „
1919 1 „ . . . . . 44· — „

Formaldehyd:
1914 1 Flasche . . . . . 1·60 K
1916 1 „ . . . . . 2·52 „
1918 1 „ . . . . . 8·— „

Antiputrol:
1914 1 kg . . . . . 1·20 K
1915 1 „ . . . . . 1·70 K u. 2·30 „
1917 1 „ . . . . . } 3·50 „
1918 1 „ . . . . . }

Benzin:
1914 1 kg . . . . . 1·90 K
1918 1 „ . . . . . 2·70 K u. 4·50 „

Lysol:
1914 1 kg . . . . . 1·50 K
1915 1 „ . . 1·90 K, 2·10 K u. 2·83 „
1916 1 „ . . . . . 4·56 „ „ 5·04 „
1917 1 „ . . . . . 5·90 „
1918 1 „ . . . . . 7·75 „ „ 8·50 „
1919 1 „ . . . . . 9·50 „

Billrothbattist:
1914 1 m . . . . . 0·96 K
1915 1 „ . . 1·40 K, 1·54 K u. 2·— „
1917 1 „ . . . . . 4·42 „

Operationshandschuhe:
1914 1 Paar . . . . . 5·25 K
1916 1 „ . . . . . 6·— „
1918 1 „ . . . . . 65·— „
1919 1 „ . . . . . 39·— „

Maximalthermometer:
1914 1 Stück . . . . . 1·20 K
1916 1 „ . . . . . 1·40 „
1917 1 „ . . . . . 1·80 K u. 2·20 „
1918 1 „ . . . . . 3·50 „
1919 1 „ . . . . . 5·— „

Gummikatheter:
1914 1 Stück . . . . . 1·10 K
1915 1 „ . . . . . 2·— „
1916 1 „ . . . . . 2·80 „
1918 1 „ . . . . . 15·— „

Drainagen:
1914 1 m . . . . . 1·95 K
1918 1 „ . . . . . 15·— „

Luftkissen:
1914 1 Stück mittel . . . . . 10·— K
1915 1 „ „ . . . . . 18·50 „
1917 1 „ „ . . . . . 26·— „
1918 1 „ groß . . . . . 120·— „

Wasserkissen:
1914 1 Stück . . . . . 35·— K
1918 1 „ . . . . . 160·— „

Jodoformgaze:
1914 1 m . . . . . 0·58 K
1915 1 „ . . . . . 0·66 „
1916 1 „ . . . . . 0·72 „
1917 1 „ . . . . . 1·24 „

Kalikot:
1915 1 m . . . . . 0·26 K
1917 1 „ . . . . . 1·15 „

Xeroformgaze:
1914 1 m . . . . . 0·27 K
1915 1 „ . . . . . 0·55 „
1918 1 „ . . . . . 1·48 „

Papierbinden:
1915 100 Stück . . . . . 16·30 K
1918 100 „ . . . . . 36·— „

Idealbinden:

1915	100 Stück	81·30 K
1917	100 „	180·— „
1918	100 „	640·— „

Zellstoffwatte:

1915	1 kg	1·30 K
1917	1 „	2·50 „
1918	1 „	3·60 „

Feine Watte:

1914	1 kg	2·20 K
1917	1 „	11·— „
1918	1 „	16·— „
1919	1 „	36·— „

b) Medikamentenpreise für Apotheker.

Extr. Malti spiss.

1914	kg	K 1·40	1918	kg	K 5·—
1915	„	„ 2·—	1919	„	„ 5·—

Maltosikat 100 gr.

1914	Verkaufspreis	K 1·60	per Dose
1915	„	„ 1·80	„ „
	„	„ 2·—	„ „
1916	„	„ 2·—	„ „
	„	„ 1·90	„ „
1917	„	„ 1·50	„ „
1918	„	„ 1·95	„ „
	„	„ 4·30	„ „
1919	„	„ 4·30	„ „

Liquor. ferri mangan. sacchar.

1914	kg	K 2·80	1917	kg	K 3·50
1915	„	„ 3·10	1919	„	„ 5·20
	„	„ 3·20		„	„ 10·50
1916	„	„ 3·40		„	„ 13·50

Kindernahrung „Liebig".

1914	kl. Glas	K 1·50	Detail	2·—	
1915	„	„ 1·44	„	—·—	
	„	„ 1·60	„	2·—	
1916	„	„ 1·80	„	2·40	
1918	„	„ 3·75	„	4·30	
1919	Karton	„ 4·30	„	5·—	

Petrosapol Dose à 1 kg inkl.

1914	1 St.	K 4·—	1918	1 St.	K 7·80
1916	1 „	„ 7·50	1919	1 „	„ 9·60

Petrosulfol.

1914	100 g	K 2·40	1919	100 g	K 4·60
1916	„	„ 4·—			

Sal thermar. artefic. cryst.

1914	kg	K —·50	1917	kg	K —·75
1915	„	„ —·55	1918	„	„ —·90
1916	„	„ —·60	1919	„	„ 1·55

Liquor. ferri albuminat.

1914	kg	K 2·20	1918	kg	K 7·85
1915	„	„ 2·50	1919	„	„ 18·—
1916	„	„ 2·80		„	„ 20·25
1917	„	„ 2·95			

Ferrum carbon. sacchar. 10%.

1914	kg	K 2·60	1918	kg	K 6·—
1915	„	„ 3·80		„	„ 15·—
1917	„	„ 3·70	1919	„	„ 15·—

Chinin sulfur. puriss A VIII.

1914	kg	K 57·75	1919	kg	K 508·—
1915	„	„ 70·50		„	„ 635·80
	„	„ 77·75		„	„ 651·—
1916	„	„ 183·40		„	„ 664·50
1919	„	„ 305·—			

T. Tabak-, Zigarren- und Zigaretten-Verschleißpreise 1858 bis 1919.

a) Zigarren (per Stück in Hellern.)

Jahr	Regalia	Prensados	Selectos	Regalia Media	Trabuco	Brevas	Britanica	Operas	Virginier	Senoritas	Cuba	Damas	Braz. Virginier	Portorico
1858	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	10	.	.	6
1876	.	.	.	13	15	14	13	.	8	.	10	7	.	6
1886	16	16	.	14	15	14	13	.	10	.	10	8	.	6
1903	18	18	.	16	16	16	14	12	10	10	10	8	8	7
1910	18	18	.	16	16	16	14	12	10	10	10	8	8	7
1913	24	22	22	20	18	18	16	14	11	11	11	10	9	8
1914	24	22	22	20	18	18	16	14	11	11	11	10	9	8
1915	24	22	22	20	18	18	16	14	11	11	11	10	9	8
1916	24—28	22—26	26	26	22	18—24	20	16	11—12	14	12	12	10	9
1917	38	34	34	34	30	32	26	22	16	18	16	15	14	12
1918	56	50	50	50	44	48	36	30	24	24	22	20	18	16
1919	56	50	50	80	66	48	54	30	36	24	32	20	24	20

b) Zigaretten (per Stück in Hellern.)

Jahr	Dames	Ägyptische III.	Princessas	Memphis	Kaiser	Damen	Sport	Austria	Ungarische
1858	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1876	.	.	.	.	.	3	.	.	.
1886	.	.	4	.	.	3	2	.	1
1903	5	5	4	4	.	3	2	.	1
1910	5	5	4	4	4	3	2	.	1
1913	6	6	6	5	4	4	3	.	1
1914	6	6	6	5	4	4	3	4	1
1915	6	6	6	5	4	4	3	4	1
1916	6, 8	6, 8	6, 8	7	5	5	$3^1/_2$	$4^1/_2$	$1^1/_2$
1917	10	10	10	9	6	6	5	6	2
1918	14	16	14	12	8	8	$6^1/_2$	$7^1/_2$	$2^1/_2$
1919	20	24	14	12	8	10	8	$7^1/_2$	3

c) Zigarettentabak in Kronen

Jahr	Feinster Türkischer	Feiner Kir	Feiner Pursitschan	Feiner Herzegowina	Feiner Ungarischer
	100 g	100 g	100 g	25 g	25 g
1858	.	.	.	.	.
1876	2·56[1])	7·—[2])	6·—[2])	.	.
1886	3·10[1])	2·10[1])	1·84[1])	0·34	0·10
1903	3·04	2·—	1·76	0·34	0·10
1910	3·04	2·—	1·76	0·34	0·10
1913	4·—	3·—	2·60	0·44	0·15
1914	4·—	3·—	2·60	0·44	0·15
1915	5·80	5·—	4·60	0·60	0·22
1916	10·—	9·—	8·30	0·90	0·30
1917	13·—	12·—	11·—	1·20	0·40
1918	22·—	20·—	18·—	1·80	0·60
1919	.	.	.	2·40	0·60

d) Pfeifentabak in Kronen

Jahr	Gaballero	Satakio	Varinas	Kaisermischung	Knaster	Landtabak
	100 g Dose	100 g	100 g	100 g	30 g	30 g
1858	.	.	.	.	.	.
1876	.	.	.	.	.	.
1886	.	.	6·20[2])	.	0·14[3])	0·08
1903	.	.	1·—	.	0·14[3])	0·08
1910	.	.	1·—	.	0·14[3])	0·08
1913	.	1·20	1·20	1·—	0·16	0·08
1914	.	1·20	1·20	1·—	0·16	0·08
1915	.	1·20	1·20	1·—	0·16	0·08
1916	3·50	1·50	1·50	1·30	0·22	0·09
1917	4·50	2·—	2·—	1·44	0·30	0·12
1918	7·—	3·—	3·—	2·40	0·42	0·14
1919	7·—	3·—	3·—	2·40	0·42	0·14

[1]) Für 125 g, [2]) für 500 g, [3]) für 25 g.

Preise der Tabakfabrikate in Österreich.

Zeitungsnachrichten zufolge wurde in der Republik Österreich eine bedeutende Erhöhung der Preise der Tabakfabrikate im November 1919 durchgeführt, die mit dem Erlasse des Staatsamtes für Finanzen vom 10. November 1919 Z. 56.626 mit 1. Dezember 1919 in Wirksamkeit tritt.

Abgesehen von den Zigarettentabakpreisen, deren stärkere Erhöhung aus steuerpolitischen Gründen erfolgte, um die Steuerleistung der Zigarettentabakraucher jener der Zigarettenraucher annähernd gleichzustellen, belaufen sich die Preise der gangbarsten Sorten seit Jänner 1918 im Durchschnitte auf etwa das Doppelte der Friedenspreise.

Gegenwärtig ist eine Steigernng der Einnahmen aus dem Verschleiß im Inland um rund 220 Prozent der gegenwärtigen Einnahmen erforderlich, die einer Erhöhung der Fabrikatenpreise im Durchschnitt auf mehr als das Sechsfache der Friedenspreise entspricht. Der unten angeführte neue Tarif verfügt diese Erhöhung, welche aber keineswegs gleichmäßig für alle Sorten festgesetzt wird, sondern bei den minderen Sorten im allgemeinen unter 200 Prozent bleibt, dann aber mit Berücksichtigung des inneren Wertes der Fabrikate bis etwas über 300 Prozent ansteigt.

Sorte. **Zigarren:**	Alter Preis in Hellern	Neuer Preis in Hellern
Graciosas	75	300
Regalia Media	50	200
Havana-Virginier	48	200
Trabukos	44	150
Britanica	36	120
Virginier	24	100
Cuba-Portorico	22	70
Brasilvirginier	18	54
Portorico	16	48
Gemischte Ausländer	12	36
Cigarillos	11	24

Sorte. **Zigaretten:**	Alter Preis in Hellern	Neuer Preis in Hellern
Ägyptische 3. Sorte	16	60
Dames	14	48
Damen	8	24
Sport	$6^1/_2$	18
Ungarische	$2^1/_2$	6

Sorte. **Zigarettentabak** (per 100 g):	Alter Preis in Kronen	Neuer Preis in Kronen
Feinster Türkischer	22·—	80·—
Feiner Türkischer	12·—	40·—
Feiner Herzegowina	7·20	20·—
Pfeifentabak:		
Spezialmischung (100 g)	2·40	9·60
Knaster (25 g)	—·42	1·60
Landtabak (25 g)	—·14	—·50

(Zu IV. P. Metallwarenindustrie, S. 521.) Eisen- und Blechpreise pro 100 kg en gros franko Wien.

Mitgeteilt von der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft, kommerzielle Direktion in Wien.

Jahr		Gießerei-Roheisen[1]) für Groß-Händler	Gießerei-Roheisen[1]) für Groß-Konsumenten	Stabeisen	Träger	Grobbleche	Schwarzbleche	Verzinkte Bleche	Weißbleche	Draht	Drahtstifte
		Kronen									
1913	1. Quartal	9·17	10·50	20·95	21·60	25·15	.	.	.	.	.
	2. „	9·17	10·50	20·20	21·60	25·15	.	.	.	.	.
	3. „	10·37	10·50	18·—	20·95	22·90	.	.	.	.	.
	4. „	10·37	10·50	18·—	20·95	22·90	.	.	.	.	.
1914	1. Quartal	8·95	8·75	18·—	20·95	22·90	.	.	.	26·—	29·—
	2. „	8·95	8·75	18·—	20·95	22·90	.	.	.	26·—	29·—
	3. „	8·26	8·75	18·—	20·95	22·90	.	.	.	26·—	28·—
	4. „	8·26	8·75	18·—	20·95	22·90	.	.	.	26·—	28·—
1915	1. Quartal	8·45	9·90	19·25	20·95	23·65	29·90	45·50	68·—[3])	30·50	32·50
	2. „	8·45	10·—	22·50	20·95	26·65	31·40	49·90	68·—	32·50	34·50
	3. „	8·50	10·20	24·—	20·95	28·15	32·90	51·40	68·—	32·50	34·50
	4. „	8·50	13·40	24·—	20·95	28·15	33·40	52·—	71·—	34·50	36·—
1916	1. Quartal	13·—	13·40	25·50	22·45	29·65	35·90	57·40	86·—	46·—	56·—
	2. „	13·—	15·—	29·50	26·45	31·15	39·90	64·40	116·—	46·—	56·—
	3. „	13·—	17·25	29·50	26·45	31·15	44·90	71·40	145·—	46·—	56·—
	4. „	24·50	25·—	35·—	35·—	38·—	50·90	80·40	150·—	46·—	56·—
1917	1. Quartal	24·50	25·—	35·—	35·—	38·—	50·90	80·40	155·—	57·—	67·—
	2. „	34·60	35·—	35·—	35·—	42·50	50·90	80·40	155·—	57·—	67·—
	3. „	36·60	37·—	40·—	40·—	45·—	53·—	90·—	164·—	57·—	67·—
	4. „	38·60	39·35	45·—	45·—	50·—	64·50	97·50	164·—	57·—	67·—
1918	1. Quartal	40·65	41·40	55·—[2])	55·—[2])	60·—[2])	.	.	.	.	.
	2. „	45·25	46·—	55·—	55·—	71·—	.	.	.	.	.
	3. „	41·—	41·—	78·—	78·—	88·—	.	.	.	.	.
	4. „	48·—	48·—	88·—	88·—	98·—	.	.	.	.	.
1919	1. Quartal	50·—	50·—	98·—	98·—	120·—	.	.	.	.	.
	2. „	66·—	66·—	135·—	135·—	145·—	.	.	.	.	.
	3. „	72·—	72·—	145·—	145·—	155·—	.	.	.	.	.
	4. „	72·—	72·—	145·—	145·—	155·—	.	.	.	.	.

[1]) Roheisenpreise durchgehends ab Werk netto Kassa. [2]) Stabeisen, Träger, Grobblech-Preise ab 1918 ab Mähr.-Ostrau. [3]) Per Kiste zu 150 Tafeln 90 kg netto.

5. Entgelt für einige künstlerische Leistungen, Erzeugnisse der Presse und des Buchdruckes.

A. Theaterpreise in Troppau

in der Zeit vom Jahre 1912 bis 1919.

Jahr bezw. Spielzeit	für	Logen							Parkettsitze			Rangsitze							Stehplatz	
												I. Rang			II. Rang		III. Rang			
		Paterre-Proscenium	Parterre	Proscenium I. Rang	Seite I. Rang	Proscenium II. Rang	Mitte II. Rang	Seite II. Rang	I. bis V. Reihe	VI. bis X. Reihe	XI. bis XIV. Reihe	I. Reihe	II. und III. Reihe	IV. bis VII. Reihe	I. Reihe	II. und V. Reihe	I. Reihe	II. bis V. Reihe	im Parkett	im III. Rang
		in Kronen																		
September 1912 bis April 1916	alle Vorstellungen	12·—	10·—	14·—	10·—	9·—	9·—	7·50	2·50	1·80	1·50	3·—	2·40	2·—	2·10	1·50	1·—	0·84	0·84	0·42
September 1916 bis Sommer 1917	Schauspiel	14·—	12·—	16·—	12·—	9·—	10·—	7·50	3·—	2·10	1.60	4·—	3·—	2·20	2·10	1·50	1·—	0·84	0·84	0·42
	Oper, Operette	16·—	14·—	18·—	14·—	9·—	11·—	8·50	4·—	2·50	1·80	4·50	4·—	2·50	2·60	1·50	1·—	0·84	1·—	0·42
September 1917 bis Sommer 1918	Schauspiel	16·80	14·40	19·20	14·40	10·80	12·—	9·—	3·60	2·60	2·—	4·80	3·60	2·70	2·60	1·80	1·20	1·—	1·—	0·50
	Oper, Operette	19·20	16·80	21·60	19·20	10·80	13·20	10·20	4·80	3·—	2·20	5·40	4·80	3·—	3·20	1·80	1·20	1·—	1·20	0·50
September 1918 bis August 1919	Schauspiel	22·20	19·—	25·40	19·—	14·20	15·80	11·80	4·70	3·50	2·60	6·40	4·70	3·60	3·50	2·40	1·50	1·20	1·30	0·50
	Oper, Operette	25·40	22·20	28·50	22·20	14·20	17·40	13·40	6·40	4·—	2·90	7·10	6·40	4·—	4·20	2·40	1·50	1·20	1·70	0·50
Vom September 1919 angefangen	Schauspiel	25·70	22·—	29·40	22·—	16·50	18·40	13·70	5·50	4·10	3·10	7·50	5·50	4·20	4·10	2·50	1·60	1·30	1·60	0·50
	Oper, Operette	29·40	25·70	33·—	25·70	16·50	19·60	15·60	7·50	4·70	3·50	8·30	7·50	4·70	4·70	2·50	1·60	1·30	2·—	0·50

B. Preise einiger Provinzzeitungen in der Zeit vom Jahre 1914 bis November 1919.

Troppauer Zeitung (Troppau) täglich:

Der Einzelpreis betrug vom Jahre 1914 bis Ende Dezember 1918 . . . . . 10 h
„ 1. Jänner bis 30. Juni 1918 . . . . . 12 „
„ 1. Juli bis 11. Dezember 1918 (dem Einstellungstage) 16 „

Der Dauerbezug betrug:

a) Für Troppau:

	monatlich ohne Zustellung	monatlich mit Zustellung	vierteljährig mit Zustellung
vom Jahre 1914 bis Ende März 1917	1·40 K	1·60 K	4·80 K
„ 1. April 1917 bis Ende Dezember 1917	1·80 „	2·— „	5·60 „
„ 1. Jänner bis 30. Juni 1918	2·— „	2·40 „	7·— „
„ 1. Juli bis 11. Dezember 1918	3·— „	3·50 „	9·— „

b) Für auswärts:

	monatlich	vierteljährig
vom Jahre 1914 bis Ende März 1917	2·10 K	6·30 K
„ 1. April 1917 bis Ende Dezember 1917	2·50 „	7·10 „
„ 1. Jänner bis 30. Juni 1918	3·— „	9·— „
„ 1. Juli bis 11. Dezember 1918	4·— „	11·— „

Deutsche Post (Troppau, als Nachfolgerin der „Troppauer Zeitung") 2 mal im Tage:

Der Einzelpreis betrug vom 12. Dezember 1918 bis 30. Juni 1919:	Vom 1. Juli 1919 an:
für die „Deutsche Post" . . . . . 20 h	26 h
„ „ „Troppauer Zeitung" „Abendblatt der Deutschen Post" . . . . 10 „	14 „

Der Dauerbezug (einschließlich Zustellung)

für beide Blätter betrug monatlich	5·50 K	6·50 K
„ „ „ „ vierteljährig	16·— „	19·— „
„ „ „ „ halbjährig	32·— „	38·— „
„ „ „ „ ganzjährig	64·— „	76·— „

Opavský Věstník (Troppau), 2 mal wöchentlich:

Der jährliche Bezugspreis dieses Blattes betrug bis Ende 1915 14·— K, im Jahre 1916 14·50 K, im Jahre 1917 18·— K, im Jahre 1918 und 1919 20·— K.

Moravsko-Slezský Denník (Mähr.-Ostrau), 2 mal im Tage:

Der Einzelpreis betrug für das	Morgenblatt:	Abendblatt:
bis September 1914	6 h	4 h
und wurde erhöht:		
im Jänner 1916 auf	6 „	6 „
„ Juli 1916 „	8 „	6 „
„ „ 1917 „	10 „	6 „
„ Jänner 1918 „	12 „	8 „
„ „ 1919 „	14 „	10 „
„ April 1919 „	20 „	12 „
„ August 1919 „	24 „	14 „
und vom 16. Oktober 1919 auf . . .	30 „	20 „

Freie schles. Presse (Troppau), täglich:

Der Einzelpreis betrug bis 30. Juni 1919 12 h und vom 1. Juli 1919 an 24 h.

Der Dauerbezug betrug bis 30. Juni 1919:		Vom 1. Juli 1919:
monatlich	2·— K	3·50 K
vierteljährig	7·— „	10·50 „
halbjährig	14·— „	21·— „
ganzjährig	28·— „	42·— „

Die Inseratenpreise wurden nur einmal u. zw. vom 1. Juli 1918 um 50% erhöht.

Deutsche Wehr (Troppau), täglich:

Der Einzelpreis betrug bis Ende 1916 12 h, vom 1. Jänner 1917 an 20 h.

Der Dauerbezug betrug bis Ende 1916:		Vom 1. Jänner 1917 an bis 30. Juni 1918 (der Einstellung des Erscheinens):
monatlich . . .	2·— K	3·— K
vierteljährig . . .	6·— „	9·— „
ganzjährig	24·— „	36·— „

Neue Zeit (Troppau), 2 mal wöchentlich:

	Dauerbezug: ganzjährig	halbjährig	vierteljährig
Bis Ende 1914 bei einmal wöchentlichem Erscheinen und einem Umfange von 14 bis 16 Seiten	8·— K	4·— K	2·— K
In den Jahren 1915 bis Ende 1917 war das Erscheinen eingestellt.			
Vom 1. Jänner bis 30. Juni 1918 bei einmal wöchentlichem Erscheinen und einem Umfange von 6 Seiten	8·— „	4·— „	2·— „
Vom 1. Juli bis 31. Dezember 1918 bei zweimal wöchentlichem Erscheinen und einem Umfange von 4 bis 6 Seiten . .	16·— „	8·— „	4·— „
Vom 1. Jänner bis 30. September 1919 .	20·— „	10·— „	5·— „
„ 1. Oktober 1919 an	24·— „	12·— „	6·— „

Silesia (M.-Ostrau), täglich:

	Einzelpreis	Dauerbezug: monatlich	vierteljährig
bis September 1917	10 h	2·50 K	7·— K
„ Februar 1918	12 „	2·90 „	8·20 „
„ Oktober 1918	14 „	3·40 „	10·— „
„ April 1919	18 „	4·30 „	12·50 „
seit April 1919	24 „	5·60 „	16·50 „

Morgenzeitung und Handelsblatt (Mähr.-Ostrau), täglich:

	Einzelpreis	Dauerbezug: monatlich	vierteljährig
bis Ende Jänner 1915	6 h	2·— K	6·— K
vom 1. Februar 1915 bis 30. September 1916 . .	8 „	2·40 „	7·20 „
„ 1. Oktober 1916 „ 31. Jänner 1917 . .	10 „	2·80 „	8·— „
„ 1. Februar 1917 „ 30. September 1917 . .	12 „	3·— „	8·50 „
„ 1. Oktober 1917 „ 31. Dezember 1917 . .	14 „	3·30 „	9·20 „
„ 1. Jänner 1918 „ 30. Juni 1918 . .	16 „	3·80 „	11·— „
„ 1. Juli 1918 „ 30. September 1918 . .	20 „	4·80 „	14·— „
„ 1. Oktober 1918 „ 31. März 1919 . .	24 „	5·80 „	17·— „
„ 1. April 1919 an	30 „	7·60 „	22·40 „

C. Preise im Buchdrucke.

Nachdem das Jahr 1914 schon zu Beginn für die gesamte Druckindustrie infolge des bis Mitte Februar bestandenen Arbeiterstreiks mit seinen Nachwirkungen ein trostloses Bild bot, wurde dieselbe vom Kriegsausbruch umso härter betroffen, als damit die Beschäftigung der kaum in Gang gebrachten Buchdruckerei-Betriebe durch die allgemeine Drosselung des Drucksortenbedarfes plötzlich wieder aufhörte und sich ein Aufschwung erst allmählich bei ruhigerer Auffassung der Kriegslage bemerkbar machte, welcher sodann vom Ende des Jahres 1915 bis zum Zusammenbruch anhielt.

Zur Beurteilung der Preisgestaltung möge die Lohnbewegung dienen, wie dieselbe seit Festsetzung der mit der Giltigkeit vom 16. Februar 1914 mit den schlesischen Buchdruckergehilfen bei $8^3/_4$ stündiger, täglicher Arbeitszeit (Samstag $8^1/_4$) für die Handsetzer vereinbarten Mindestwochenlöhne stattfand, wobei Stufe A im ersten Gehilfenjahre, Stufe B bis zum vollendeten 23. und Stufe C nach dem vollendeten 23. Lebensjahre gilt, während die älteren Gehilfen ihren Leistungen entsprechende Zulagen und die Maschinensetzer einen 35% Aufschlag auf das Minimum des Handsetzers erhielten.

Ortsklasse I (Bennisch, Freiwaldau, Freudenthal, Odrau, Olbersdorf, Wagstadt, Weidenau, Wigstadtl, Würbenthal, Zuckmantel):

Stufe A	. . . .	22·— K
„ B	. . . .	27·— „
„ C	. . . .	30·— „

Ortsklasse II (Bielitz, Freistadt, Friedek, Jägerndorf, Kamitz, Karwin, Oderberg, Orlau):

Stufe A	. . . .	23·— K
„ B	. . . .	29·— „
„ C	. . . .	32·— „

Ortsklasse III (Teschen, Troppau):

Stufe A	. . . .	24·— K
„ B	. . . .	31·— „
„ C	. . . .	34·— „

Am 1. November 1915 wurde die erste Teuerungszulage gewährt und zwar für jeden qualifizierten Gehilfen pro Monat 10·— K, daher Wochenlohn 36·50 K bei der Ortsklasse III, Stufe C.

Diese monatliche Zulage wurde erhöht:

Ab 1. Dezember 1916:	Stufe A	. . auf	10·— K
	„ B	. . „	13·— „
	„ C	. . „	16·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	38·— „
Ab 1. März 1917:	Stufe A	. . auf	10·— „
	„ B	. . „	13·— „
	„ C	. . „	22·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . „	39·50 „
Ab 1. September 1917:	Stufe A	. . auf	10·— „
	„ B	. . „	14·— „
	„ C	. . „	27·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	40·75 „
Ab 1. Oktober 1917:	Stufe A	. . auf	24·— K
	„ B	. . „	28·— „
	„ C	. . „	36·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	43·— „

Zu den bestehenden monatlichen Teuerungszulagen wurden weitere wöchentliche Teuerungszulagen gewährt:

Am 1. Jänner 1918:	Stufe A	. . . .	2·50 K
	„ B	. . . .	3·25 „
	„ C	. . . .	3·50 „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	46·50 „
Am 1. Februar 1918:	Stufe A	. . . .	5·— „
	„ B	. . . .	6·50 „
	„ C	. . . .	7·50 „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	50·50 „

Ab 1. Mai 1918 wurden die monatlichen Teuerungszulagen wie folgt erhöht:

	Stufe A	. . auf	29·— K
	„ B	. . „	36·— „
	„ C	. . „	45·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	52·25 „
Ab 1. Juli 1918:	Stufe A	. . auf	39·— „
	„ B	. . „	59·— „
	„ C	. . „	63·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	56·75 „

Ab 1. Jänner 1919 wurde bei Einführung des 8 stündigen Arbeitstages (Samstag $7^1/_2$) der Grundlohn erhöht um:

	Stufe A	. . . .	8·— K
	„ B	. . . .	11·— „
	„ C	. . . .	12·— „
daher Wochenlohn bei	„ „	. . . .	78·75 „

während die Maschinensetzer einen 30% und bei Schichtwechsel einen 35% Aufschlag auf das Minimum des Handsetzers erhielten.

Am 1. April 1919 wurden die wöchentlichen und monatlichen Teuerungszulagen in eine wöchentliche zusammengefaßt in der Höhe von 64·— K, was bei dem Grundlohn von 46·— K bei Stufe C den Minimal-Wochenlohn von 110·— K ergibt.

Die Entschädigung für Überstunden betrug für die Stunde für die im gewissen Gelde stehenden Gehilfen, außer dem nach seinem Wochenlohn sich ergebenden Stundenverdienst, innerhalb der Zeit von 6 Uhr früh bis 9 Uhr abends so viele Heller als das ihm gebührende Minimum Kronen beträgt. In der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr abends erhöhte sich diese Entschädigung um 20 (1919: 27) und von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr früh um 50 (1919: 68) Heller pro Stunde.

Mit Rücksicht auf diese Lohnerhöhungen und die Erhöhung a) der **Rohstoffe** wie Papier, Karton, Pappe, Papierkonfektionswaren — Farben, Bronzen — Leim, Gummi arab., Stärke — Buchbinderleinwand, Gaze,

Draht, Zwirn zum Heften usw. b) der **Hilfsmaterialien** wie Metall für Setzmaschinen und die Stereotypie — Walzenmasse, Firnis, Lauge, Kali, Magnesia, Sikkativ, div. Trockenmittel und Pasten, Kolophonium — Bänder, Spagat, Linoleum zum Schneiden, Bildstockholz — Kreide, Stereotypie-Matrizen und -Pulver, Federweiß und die für den Buchdruckereibetrieb in Betracht kommenden c) **Transitmaterialien**: Kohle, Holz, Koks — Öle, Vaselin, Glyzerin, Benzin, Petroleum, Terpentin, Spiritus — Seife, Soda, Kerzen — Leinwand, Filz, Flanell — Riemen — Packungen — Graphit, Asphalt für Galvanos — Nägel — Handtücher, Abwischtücher, Wasch- und Einweichschwämme, Putzhadern, Schmirgelpapier usw. welche fast durchwegs, soweit überhaupt bzw. nur in minderen Qualitäten oder nur als Ersatz erhältlich, im Preise um das durchschnittlich 10fache (= 900 bis 1100%) gestiegen sind, was natürlich, soweit in Frage kommend, auch bei den Mobilien u. zw. a) sämtlichen Maschinen für den Druck, Satz und die Buchbinderei b) den Geräten, wozu die Schriften und Zierate aller Grade und Gattungen, der Ausschluß, die Linien, eisern. Schriften und Formatstege, Holzschriften sowie Werkzeugen c) Modellen (Klischees, Vignetten) eventuell Schriftgießermatrizen, d) dem sonstigen Fabriks- und Bureauinventar, Wagen usw. und den Hilfseinrichtungen für Wasserleitung, Gasleitung, elektrische Anlage, Zentralheizung, Feuerlöscheinrichtung und Hausapotheke gilt, erhöhten sich die Satz- und Druckkosten gegenüber dem Jahre 1914, insoweit nicht bei der Herstellung einer Drucksache das Überwiegen eines wesentlichen Umstandes, wie die komplizierte Satzarbeit bei tabellarischen Arbeiten, der Zeitaufwand bei Mehrfarben- und Prägedrucken oder das Papier bei größeren Auflagen besonders in Betracht kommt, im allgemeinen durchschnittlich wie folgt:

Ab	1.	November	1915	bis	Ende	November	1916	um rund	. .	10 Prozent
„	1.	Dezember	1916	„	„	Februar	1917	„	„ . .	20 „
„	1.	März	1917	„	„	August	1917	„	„ . .	25 „
„	1.	September	1917	„	„	September	1917	„	„ . .	30 „
„	1.	Oktober	1917	„	„	Dezember	1917	„	„ . .	35 „
„	1.	Jänner	1918	„	„	Jänner	1918	„	„ . .	40 „
„	1.	Februar	1918	„	„	April	1918	„	„ . .	50 „
„	1.	Mai	1918	„	„	Juni	1918	„	„ . .	60 „
„	1.	Juli	1918	„	15.	September	1918	„	„ . .	75 „
„	16.	September	1918	„	Ende	Dezember	1918	„	„ . .	150 „
„	1.	Jänner	1919	„	„	März	1919	„	„ . .	300 „
„	1.	April	1919	„	„	Dezember	1919	„	„ . .	400 „

wobei bemerkt wird, daß bei der Vielseitigkeit der Druckindustrie eine Detaillierung der Druckpreise der einzelnen Artikel nicht möglich ist.

(Zu Seite 452.

Aus den letzten Tagen der Räteregierung in Budapest.

Die ersten der in Wien zur Ausgabe gelangten Nummern des „Pester Lloyd" brachten anfangs August 1919 folgende sprechende Details aus dem in des Wortes wahrster Bedeutung verwüsteten Budapester Leben:

„Auf den Straßen werden Schuhcreme, Schuhbänder und Zündsteine verkauft, da in Budapest kein Zündholz existiert. Für einmal Schuhputzen werden 5 K Kronen gefordert. Schuhe sind nirgends erhältlich. Wenn man neue Sohlen oder Absätze benötigt, muß erst vom Vertrauensmann des Hauses eine Anweisung verlangt, dann beim zuständigen Bezirksarbeiter und Soldatenrat angesucht werden; und erhält man schon die Erlaubnis, erklärt der Schuster, daß er nur gegen Obst, Butter, Milch oder Eier arbeiten will.

Die Markthallen sind leer. Für einen $1^1/_2$ kg schweren Kürbis werden 80 K gezahlt. Weder neue noch alte Kartoffel sind in Budapest erhältlich. Aus der Provinz wird seit ca. 10 bis 12 Tagen der Hauptstadt überhaupt nichts mehr geliefert. Die unten angeführten Preise verstehen sich in „blauen Banknoten", denn das weiße Geld ist wertlos.

Zucker kostet pro kg 180 K, Mehl (braunes oder Nr. 6) 35 bis 40 K. Milch pro Liter 14 bis 15 K, Eier pro Stück 7 bis 10 K, Hühner 180 bis 200 K, eine 6 bis 7 kg schwere Gans kostet 1800 bis 2000 K, reines Schweinefett 450 bis 500 K pro kg. Ein Stück Karfiol kostet 45 bis 60 K. Eine Kohlrübe 8 bis 10 K, ein kg Spinat 25 bis 30 K, Karotten 30 K, Salz und Holz sind nirgends mehr erhältlich. Die Alleen und Spazierwege im Ofner Gebirge sind nahezu völlig ihres Baumbestandes beraubt.

Sämtliche Konditoreien sind seit Monaten gesperrt. Gefälschte oder zumindest geschmuggelte „Ägyptische Zigaretten" kosten pro 100 Stück 400 K, Kubazigarren 8 K, Trabuco 10 K, Media 12 K pro Stück. Auf den Straßen suchen alte Leute und Kinder Zigarettenstummeln und erzeugen aus diesen „echte feinriechende albanische Zigaretten", die pro 100 Stück zu 90, 95 und 100 K verkauft werden. Kirschen kosten 45 bis 50 K, Weichseln 50 bis 55 K, Stachelbeeren 30 bis 35 K per kg.")

6. Entlohnungen für einige Dach- und Dienstleistungen.

A. Fahrpreise für die Beförderung von Personen nebst den Tarifen für die Beförderung des Reisegepäckes auf den Hauptlinien der tschechoslowakischen Staatsbahnen in der Zeit vom Jahre 1914 bis Ende 1919.

Für den Zeitraum vom

Entfernung bis Kilometer	Jahre 1914 bis 31. Jänner 1917							1. Februar bis 30. November 1917						
	Fahrpreis für eine Person						Gepäck für je 10 kg in Kronen	Fahrpreis für eine Person						Gepäck für je 10 kg in Kronen
	Personen- und gemischte Züge			Schnellzug				Personen- und gemischte Züge			Schnellzug			
	1.	2.	3.	1.	2.	3.		1.	2.	3.	1.	2.	3.	
	Klasse							Klasse						
	Kronen einschließlich Fahrkartensteuer							Kronen einschließlich Fahrkartensteuer						
1														
2														
3	0·50	0·30	0·20	0·80	0·50	0·30		0·50	0·30	0·20				
4														
5							0·04							0·05
6								0·75	0·45	0·30				
7														
8	0·70	0·40	0·30	1·—	0·60	0·40		1·—	0·60	0·40				
9	0·80	0·50		1·10	0·70									
10				1·30	0·80	0·50		1·25	0·75	0·50				
11	1·—	0·60	0·40	1·60	1·—									
12	1·10			1·70		0·60		1·50	0·90	0·60				
13	1·20	0·70		1·80	1·10									
14			0·50			0·70		1·75	1·05	0·70				
15	1·30	0·80		1·90	1·20		0·08				4·50	2·70	1·80	0·10
16								2·—	1·20	0·80				
17	1·50	0·90	0·60	2·10	1·30	0·80								
18	1·60			2·20				2·25	1·35	0·90				
19	1·70	1·—		2·30	1·40									
20	1·80	1·10	0·70	2·40	1·50	0·90		2·50	1·50	1·—				
21	1·90			2·70		1·—								
22	2·—	1·20		2·80	1·70			2·75	1·65	1·10				
23			0·80			1·10								
24	2·10	1·30		2·90	1·80									
25								3·—	1·80	1·20				
26	2·30	1·40	0·90	3·10	1·90	1·20	0·12							0·15
27	2·40			3·20				3·25	1·95	1·30				
28	2·50	1·50		3·30	2·—									
29	2·60	1·60	1·—	3·40	2·10	1·30		3·50	2·10	1·40				
30	2·80	1·70	1·10	3·60	2·20	1·40								

Entfernung bis Kilometer	1. Dezember 1917 bis 30. Juni 1919							1. Juli 1919 angefangen						
	Fahrpreis für eine Person						Gepäck für je 10 kg in Kronen	Fahrpreis für eine Person						Gepäck für je 10 kg in Kronen
	Personen- und gemischte Züge			Schnellzug				Personen- und gemischte Züge			Schnellzug			
	1.	2.	3.	1.	2.	3.		1.	2.	3.	1.	2.	3.	
	Klasse							Klasse						
	Kronen einschließlich Fahrkartensteuer							Kronen einschließlich Fahrkartensteuer						
1														
2														
3	0·75	0·45	0·30					1·—	0·50	0·30				
4														
5							0·08							0·08
6	1·13	0·68	0·45					1·50	0·75	0·45				
7														
8								2·—	1·—	0·60				
9	1·50	0·90	0·60											
10								2·50	1·25	0·75				
11	1·88	1·13	0·75											
12								3·—	1·50	0·90				
13	2·25	1·35	0·90											
14								3·50	1·75	1·05				
15	2·63	1·58	1·05											
16				6·75	4·05	2·70	0·15	4·—	2·—	1·20	9·—	4·50	2·70	0·15
17	3·—	1·80	1·20											
18								4·50	2·25	1·35				
19	3·42	2·03	1·35											
20								5·—	2·50	1·50				
21	3·75	2·25	1·50											
22								5·50	2·75	1·65				
23	4·13	2·48	1·65											
24								6·—	3·—	1·80				
25	4·50	2·70	1·80				0·23							0·23
26														
27								6·50	3·25	1·95				
28	4·88	2·93	1·95											
29								7·—	3·50	2·10				
30	5·25	3·15	2·10											

(Fortsetzung auf S. 540 u. 541.)

(Fortsetzung von S. 538 und 539.)

Für den Zeit-

Entfernung bis Kilometer	Jahre 1914 bis 31. Jänner 1917 — Fahrpreis für eine Person — Personen- und gemischte Züge — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Schnellzug — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Gepäck für je 10 kg in Kronen	Entfernung bis Kilometer	1. Februar bis 30. November 1917 — Fahrpreis für eine Person — Personen- und gemischte Züge — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Schnellzug — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Gepäck für je 10 kg in Kronen
	Kronen einschließlich Fahrkartensteuer								Kronen einschließlich Fahrkartensteuer						
31	2·80	1·70	1·10	3·90	2·40	1·50	0·16	31	3·75	2·25	1·50	4·75	2·85	1·90	0·20
32	2·90	1·80	1·10	4·—	2·50	1·50	0·16	32	3·75	2·25	1·50	4·75	2·85	1·90	0·20
33	3·—	1·80	1·20	4·10	2·50	1·60	0·16	33	4·—	2·40	1·60	5·—	3·—	2·—	0·20
34	3·10	1·90	1·20	4·20	2·60	1·60	0·16	34	4·—	2·40	1·60	5·—	3·—	2·—	0·20
35	3·10	1·90	1·20	4·20	2·60	1·60	0·16	35	4·25	2·55	1·70	5·25	3·15	2·10	0·20
36	3·30	2·—	1·30	4·40	2·70	1·70	0·16	36	4·25	2·55	1·70	5·25	3·15	2·10	0·20
37	3·30	2·—	1·30	4·40	2·70	1·70	0·16	37	4·50	2·70	1·80	5·50	3·30	2·20	0·20
38	3·40	2·10	1·30	4·50	2·80	1·70	0·16	38	4·50	2·70	1·80	5·75	3·45	2·30	0·20
39	3·50	2·10	1·40	4·60	2·80	1·80	0·16	39	4·75	2·85	1·90	6·—	3·60	2·40	0·20
40	3·60	2·20	1·40	4·70	2·90	1·80	0·16	40	4·75	2·85	1·90	6·—	3·60	2·40	0·20
41	3·70	2·30	1·40	5·20	3·20	2·—	0·20	41	5·—	3·—	2·—	6·25	3·75	2·50	0·24
42	3·80	2·30	1·50	5·30	3·20	2·10	0·20	42	5·—	3·—	2·—	6·25	3·75	2·50	0·24
43	3·90	2·40	1·50	5·40	3·30	2·10	0·20	43	5·25	3·15	2·10	6·50	3·90	2·60	0·24
44	3·90	2·40	1·50	5·40	3·30	2·10	0·20	44	5·25	3·15	2·10	6·50	3·90	2·60	0·24
45	4·10	2·50	1·60	5·60	3·40	2·20	0·20	45	5·50	3·30	2·20	6·75	4·05	2·70	0·24
46	4·10	2·50	1·60	5·60	3·40	2·20	0·20	46	5·50	3·30	2·20	7·—	4·20	2·80	0·24
47	4·20	2·60	1·60	5·70	3·50	2·20	0·20	47	5·75	3·45	2·30	7·25	4·35	2·90	0·24
48	4·30	2·60	1·70	5·80	3·50	2·30	0·20	48	5·75	3·45	2·30	7·25	4·35	2·90	0·24
49	4·40	2·70	1·70	5·90	3·60	2·30	0·20	49	6·—	3·60	2·40	7·50	4·50	3·—	0·24
50	4·60	2·80	1·80	6·10	3·70	2·40	0·20	50	6·—	3·60	2·40	7·50	4·50	3·—	0·24
60	5·40	3·30	2·10	7·20	4·40	2·80	0·24	60	7·75	4·35	2·90	9·—	5·40	3·60	0·29
70	6·40	3·90	2·50	8·40	5·10	3·30	0·28	70	8·50	5·10	3·40	10·50	6·30	4·20	0·34
80	7·20	4·40	2·80	9·50	5·80	3·70	0·32	80	9·50	5·70	3·80	12·—	7·20	4·80	0·39
90	8·20	5·—	3·20	10·80	6·60	4·20	0·36	90	10·75	6·45	4·30	13·50	8·10	5·40	0·44
100	9·—	5·50	3·50	11·90	7·30	4·60	0·40	100	12·—	7·20	4·80	15·—	9·—	6·—	0·48
200	18·—	11·—	7·—	23·70	14·50	9·20	0·80	200	24·—	14·40	9·60	30·—	18·—	12·—	0·96
300	27·—	16·50	10·50	35·70	21·80	13·90	1·10	300	34·50	20·70	13·80	43·25	25·95	17·30	1·44
400	36·—	22·—	14·—	47·50	29·—	18·50	1·50	400	43·50	26·10	17·40	54·50	32·70	21·80	1·80
500	44·50	27·—	17·—	58·90	35·80	22·60	1·80	500	52·50	31·50	21·—	65·75	39·45	26·30	2·16
600	53·—	31·50	20·—	70·30	42·60	26·70	2·10	600	61·50	36·90	24·60	77·—	46·20	31·20	2·52
700	60·50	36·—	22·—	80·60	48·30	29·80	2·40	700	70·50	42·30	28·20	88·25	52·95	35·30	2·88
800	68·—	40·—	24·—	91·10	54·10	33·—	2·70	800	79·50	47·70	31·80	99·50	59·70	39·80	3·24
900	75·50	44·—	26·—	101·40	59·80	36·10	3·—	900	88·50	53·10	35·40	110·75	66·45	44·30	3·60
1000	83·—	48·—	28·—	111·80	65·60	39·20	3·30	1000	97·50	58·50	39·—	122·—	73·20	48·80	3·96
1500	120·50	68·—	38·—	163·70	94·40	54·80	4·80	1500	142·50	85·50	57·—	178·25	106·95	71·30	5·76
2000	158·—	88·—	48·—	215·60	123·20	70·40	6·30	2000	187·50	112·50	75·—	234·50	140·70	93·80	7·56

raum vom

Entfernung bis Kilometer	1. Dezember 1917 bis 30. Juni 1919 — Fahrpreis für eine Person — Personen- und gemischte Züge — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Schnellzug — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Gepäck für je 10 kg in Kronen	Entfernung bis Kilometer	1. Juli 1919 angefangen — Fahrpreis für eine Person — Personen- und gemischte Züge — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Schnellzug — 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Gepäck für je 10 kg in Kronen
	Kronen einschließlich Fahrkartensteuer								Kronen einschließlich Fahrkartensteuer						
31	5·63	3·36	2·25	7·13	4·26	2·85	0·30	31	7·50	3·75	2·25	9·50	4·75	2·85	0·30
32	5·63	3·36	2·25	7·13	4·26	2·85	0·30	32	7·50	3·75	2·25	9·50	4·75	2·85	0·30
33	6·—	3·60	2·40	7·50	4·50	3·—	0·30	33	8·—	4·—	2·40	10·—	5·—	3·—	0·30
34	6·—	3·60	2·40	7·50	4·50	3·—	0·30	34	8·—	4·—	2·40	10·—	5·—	3·—	0·30
35	6·38	3·83	2·55	7·88	4·73	3·15	0·30	35	8·50	4·25	2·55	10·50	5·25	3·15	0·30
36	6·38	3·83	2·55	7·88	4·73	3·15	0·30	36	8·50	4·25	2·55	10·50	5·25	3·15	0·30
37	6·75	4·05	2·70	8·25	4·95	3·30	0·30	37	9·—	4·50	2·70	11·—	5·50	3·30	0·30
38	6·75	4·05	2·70	8·63	5·18	3·45	0·30	38	9·—	4·50	2·70	11·50	5·75	3·45	0·30
39	7·13	4·28	2·85	9·—	5·40	3·60	0·30	39	9·50	4·75	2·85	12·—	6·—	3·60	0·30
40	7·13	4·28	2·85	9·—	5·40	3·60	0·30	40	9·50	4·75	2·85	12·—	6·—	3·60	0·30
41	7·50	4·50	3·—	9·38	5·63	3·75	0·36	41	10·—	5·—	3·—	12·50	6·25	3·75	0·36
42	7·50	4·50	3·—	9·38	5·63	3·75	0·36	42	10·—	5·—	3·—	12·50	6·25	3·75	0·36
43	7·88	4·73	3·15	9·75	5·85	3·90	0·36	43	10·50	5·25	3·15	13·—	6·50	3·90	0·36
44	7·88	4·73	3·15	9·75	5·85	3·90	0·36	44	10·50	5·25	3·15	13·—	6·50	3·90	0·36
45	8·25	4·95	3·30	10·13	6·08	4·05	0·36	45	11·—	5·50	3·30	13·50	6·75	4·05	0·36
46	8·25	4·95	3·30	10·50	6·30	4·20	0·36	46	11·—	5·50	3·30	14·—	7·—	4·20	0·36
47	8·63	5·18	3·45	10·88	6·53	4·35	0·36	47	11·50	5·75	3·45	14·50	7·25	4·35	0·36
48	8·63	5·18	3·45	10·88	6·53	4·35	0·36	48	11·50	5·75	3·45	14·50	7·25	4·35	0·36
49	9·—	5·40	3·60	11·25	6·75	4·50	0·36	49	12·—	6·—	3·60	15·—	7·50	4·50	0·36
50	9·—	5·40	3·60	11·25	6·75	4·50	0·36	50	12·—	6·—	3·60	15·—	7·50	4·50	0·36
55	9·75	5·85	3·90	12·38	7·48	4·95	0·44								
60	10·88	6·53	4·35	13·50	8·10	5·40	0·44	60	15·50	7·75	4·35	18·—	9·—	5·40	0·44
65	11·63	6·98	4·65	14·83	8·78	5·85	0·51								
70	12·75	7·65	5·10	15·75	9·45	6·30	0·51	70	17·—	8·50	5·10	21·—	10·50	6·30	0·51
75	13·50	8·10	5·40	16·88	10·13	6·75	0·59								
80	14·25	8·55	5·70	18·—	10·80	7·20	0·59	80	19·—	9·50	5·70	24·—	12·—	7·20	0·59
85	15·38	9·23	6·15	19·13	11·48	7·65	0·66								
90	16·13	9·88	6·45	20·25	12·15	8·10	0·66	90	21·50	10·75	6·45	27·—	13·50	8·10	0·66
95	17·25	10·35	6·90	21·38	12·83	8·55	0·72								
100	18·—	10·80	7·20	22·50	13·60	9·—	0·72	100	24·—	12·—	7·20	30·—	15·—	9·—	0·72
200	36·—	21·60	14·40	45·—	27·—	18·—	1·44	200	48·—	24·—	14·40	60·—	30·—	18·—	1·44
300	51·75	31·05	20·70	64·88	38·93	25·95	2·16	300	69·—	34·50	20·70	86·50	43·25	25·95	2·16
400	65·25	39·15	26·10	81·75	49·05	32·70	2·70	400	87·—	43·50	26·10	109·—	54·50	32·70	2·70
500	78·75	47·25	31·50	98·63	59·18	39·45	3·24	500	105·—	52·50	31·50	131·50	65·75	39·45	3·24
600	92·25	55·35	36·30	115·50	69·30	46·80	3·78	600	123·—	61·50	36·90	154·—	77·—	46·20	3·78
700	105·75	63·45	42·30	132·38	79·43	52·85	4·32	700	141·—	70·50	42·30	176·50	88·25	52·95	4·32
800	119·25	71·55	47·70	149·25	89·55	59·70	4·86	800	159·—	79·50	47·70	199·—	99·50	59·70	4·86
900	132·75	79·65	53·10	166·13	99·68	66·45	5·40	900	177·—	88·50	53·10	221·50	110·75	66·45	5·40
1000	146·25	87·75	58·50	183·—	109·85	73·20	5·94	1000	195·—	97·50	58·50	244·—	122·—	73·20	5·94

B. Post-, Telegraphen- und Telephonwesen.

a) Im früheren Österreich und seit 1919 in der tschechoslowakischen Republik.

c) Briefverkehr.

(Fortsetzung auf S. 543.)

Von Österreich-Ungarn nach	Briefe								Postkarten				Drucksachen				Warenproben				Geschäftspapiere			
	1913 bis 1916			1917 und 1918					1913 bis 1916		1917u. 1918		1913 bis 1916		1917 und 1918		1913 bis 1916		1917 und 1918		1913 bis 1916		1917 und 1918	
	Gewichtsprogression	frankiert[1]) h	unfrankiert h	Gewichtsprogression	frankiert[1]) h	unfrankiert h			frankiert[1]) h	unfrankiert h	frankiert[1]) h	unfrankiert h	Gewichtsprogression	frankiert h	Gewichtsprogression	frankiert h	Gewichtsprogression	frankiert h	Gewichtsprogression	frankiert h	Gewichtsprogression	frankiert h	Gewichtsprogression	frankiert h
I.																								
Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Fürstentum Liechtenstein, Deutschland,	bis 20 g	10	20	bis 20 g darüber für je 20 g	15	30			5	10	10	20	bis 50 g	3	für je 50 g[4])	3	bis 250 g	10	für je 50 g mindest aber	5	sind wie geschlossene Briefe zu frankieren		für je 50 g mindest aber	5
	„ 250 g[2])	20	40[3])										„ 100 g	5			„ 350 g	20		10				25
													„ 250 g	10										
													„ 500 g	20										
													„ 1000 g	30										
Bulgarien	für je 20 g	10	20										für je 100 g	5			für je 100 g mindest aber	5 10			für je 50 g mindest aber	5 25		
II.																								
Weltpostvereins-Ausland und Nichtvereins-Ausland	bis 20 g sonst für je 20 g	25 15	50 30	bis 20 g sonst für je 20 g	25 15	50 30			10	20	10	20	für je 50 g	5	für je 50 g	5	für je 50 g mindest aber	5 10	für je 50 g mindest aber	5 10	für je 50 g mindest aber	5 25	für je 50 g mindest aber	5 25

[1]) Rekommandationsgebühr 25 h, Expreßgebühr 30 h. [2]) Über 250 g schwere Briefe sind auch im Verkehr mit Deutschland dem Absender zurückzustellen bezw. dem Adressaten gegen Entrichtung der Fahrpostgebühren auszufolgen. [3]) 40 h für Österreich und Liechtenstein, sonst 30 h. [4]) Bei eiliger Beförderung Zuschlag von 2 h für jede Sendung (mittels Eilmarke zu entrichten).

(Fortsetzung von S. 542.)

Aus der tschechoslowakischen Republik nach	Briefe				Postkarten		Drucksachen (zulässig bis 2 kg)				Warenproben (zulässig bis 500 g)				Geschäftspapiere				Mischsendungen [3]	
	1./I. bis 14./V. 1919		seit 15./V. 1919		1./I. bis 14./V. 1919	seit 15./V. 1919	1./I. bis 14./V. 1919		seit 15./V. 1919		1./I. bis 14./V. 1919		seit 15. V. 1919		1./I. bis 14./V. 1919		seit 15./V. 1919		seit 15./V. 1919	
	Gewichtsprogression	Porto [1] h	Gewichtsprogression	Porto [2] h	Porto [1] h	Porto [2] h	Gewichtsprogression	Porto h	Gewichtsprogression	Porto h	Gewichtsprogression	Porto h	Gewichtsprogression	Porto h	Gewichtsprogression	Porto h	Gewichtsprogression	Porto h	Gewichtsprogression	Porto h
dem Inlande	bis 20 g für je weitere 20 g	20 5	bis 20 g für je weitere 20 g	25 5	10	15	für je 50 g	3	für je 50 g	5	bis 100 g für je weitere 50 g	10 5	für je 50 g wenigstens	5 15	bis 250 g für je weitere 50 g Eilzuschlag	25 5 2	für je 50 g wenigstens	5 25	für je 50 g wenigstens wenn die Sendung aus Druck- und Warenproben besteht, wenigstens wenn sie Geschäftspapiere enthält	5 15 25
Deutschösterreich																				
Ungarn																				
Jugoslawien							für je 50 g Eilzuschlag	5 2												
Polen																				
Westukraine																				
Deutschland			bis 20 g für je weitere 20 g	50 30	15	20	für je 50 g	10	für je 50 g	10	für je 50 g	10	für je 50 g wenigstens	10 20	für je 50 g	10	für je 50 g wenigstens	10 50	für je 50 g wenigstens	10 20
dem übrigen Ausland																				

[1]) Rekommandogebühr 35 h, Expreßgebühr 40 h. [2]) Rekommandogebühr 50 h, Expreßgebühr 50 h. [3]) Seit 15. Mai 1919 eingeführt.

8) Paketverkehr.

Aus Österreich-Ungarn nach	Gewöhnliche Pakete im Jahre: Gewicht	1913 bis 1916 für die Zone[1] I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1917 und 1918 bis kg 1	5	10	15	20	Wertpakete im Jahre 1913 bis 1916	Wertpakete im Jahre 1917 und 1918	Nachnahme-Pakete im Jahre 1913 bis 1916	Nachnahme-Pakete im Jahre 1917 und 1918
Österreich-Ungarn	bis 5 kg							60	80	200	300	400	Außer der Paketgebühr bis 100 K 6 h, über 100 K für je weitere 300 K 6 h.	Außer der Paketgebühr für je 300 K 10 h. Paketgebühr für je 300 K 5 h.	Nebst der Paketgebühr 2 h von 4 K.	Nebst der Paketgebühr 10 h Vorzeigegebühr
	für jedes weitere kg	30	60	60	60	60	60	80	80	200	300	400				
	bis 50 kg	6	12	24	36	48	60	80	80	200	300	400				
Deutschland								80	80	240	420	600				
Schweiz	bis 5 kg 100 über 5 bis 50 kg bis zum Taxgrenzpunkt nach dem internen u. vom Taxgrenzpunkte nach dem Schweizer Tarife.														Nebst der Paketgebühr 2 h von 2 K.	Nebst der Paketgebühr 2 h von 2 K.
Bosnien-Herzegowina	bis 500 g 60 h, über 500 g bis 5 kg 1 K; über 5 kg das für die österr.-ungarische Beförderungsstrecke entfallende Gewichtsporto und 10 h für jedes kg für die Beförderungsstrecke des Okkupationsgebietes.														Nebst der Paketgebühr 2 h von 4 K.	Nebst der Paketgebühr 10 h Vorzeigegebühr.

Aus der Tschechoslowakei nach	Gewöhnliche Pakete v. 1./I. 1919 bis 14./V. 1919 bis kg 5	10	15	20	seit 15./V. 1919 bis kg 5	10	15	20	Wertpakete 1./I. 1919 bis 14./V. 1919	Wertpakete seit 15./V. 1919	Nachnahme-Pakete 1./I. 1919 bis 14./V. 1919	Nachnahme-Pakete seit 15./V. 1919
der Tschechoslowakei Deutschösterreich, Ungarn, Jugoslawien, Polen, Westukraine, Deutschland, (Bayern, Württemberg, Baden, Sachsen, Anhalt, thüring. Staaten, ehem. preußische Provinzen, Schlesien und Sachsen)	100	220	320	420	120	260	380	500	Nebst der gewöhnlichen Paketgebühr für je 300 K 10 h.	Nebst der gewöhnlichen Paketgebühr für je 300 K 20 h und außerdem bei über 300 K 50 h Nachweisgebühr.	Nebst der gewöhnlichen Paketgebühr 10 h Vorzeigegebühr.	Nebst der gewöhnlichen Paketgebühr 20 h Vorzeigegebühr.
dem übrigen Deutschland	100	260	440	620	120	260	440	620				

[1]) I. Zone bis 10 Meilen, II. Zone bis 20 Meilen, III. Zone bis 50 Meilen, IV. Zone bis 100 Meilen, V. Zone bis 150 Meilen, VI. Zone über 150 Meilen. [2]) Für die preußischen Provinzen, Schlesien und Sachsen, thüringische Staaten, Anhalt, Baden, hohenzollersche Länder, Bayern, (mit Ausnahme der Rheinpfalz) und Württemberg. [3]) Für das übrige Deutschland.

γ) Postanweisungsverkehr.

Aus Österreich-Ungarn nach	Postanweisungen einfache 1913 bis 1916 bis zum Betrage von	h	Postanweisungen telegrafische 1913 bis 1916	Postanweisungen einfache 1917 und 1918 bis zum Betrage von	h	Postanweisungen telegrafische 1917 und 1918
Österreich-Ungarn	20 K 100 „ 300 „ 600 „	10 20 40 60	Gebühr der Postanweisungen und Telegrammgebühr und einer Eilbestellgebühr von 30 h	50 K 100 „ für je weitere	20 25	Gebühr der Postanweisungen und Telegrammgebühr und Botenlohn im Orte 30 h, auswärts 1·50 K
Bosnien-Herzegowina	1000 „ (zulässig bis 1000 K)	100		50 K (zulässig bis 1000 K)	5	
Deutschland	40 K für je weitere 20 K (zulässig bis 1000 K)	20 10		50 K für je weitere 50 K (zulässig bis 1000 K)	25 25	
Montenegro, Serbien, Türkei (Orte mit österr. Postämtern)	50 K 100 „ 300 „ 600 „ 1000 „ (zulässig bis 1000 K)	20 40 80 120 200		50 K 100 „ 300 „ 600 „ 1000 „ (zulässig bis 1000 K)	20 40 80 120 200	
dem übrigen Ausland	für je 50 K (zulässig bis 500 K bzw. 1000 K)	25	nicht zulässig	für je 50 K	25	

Aus der Tschechoslowakei nach	Postanweisungen einfache 1./I. bis 14./V. 1919 bis zum Betrage von	h	Postanweisungen telegrafische 1./I. bis 14./V. 1919	Postanweisungen einfache seit 15./V. 1919 bis zum Betrage von	h	Postanweisungen telegrafische seit 15./V. 1919
dem Inlande			Nebst der Postanweisungsgebühr und der Telegrammgebühr 2 K Zuschlag für die Zustellung			Nebst der Postanweisungsgebühr und Telegrammgebühr 20 h Zuschlag und Botenlohn
Deutsch-Österreich	50 K	25		50 K	25	
Ungarn	100 „	30		für je weitere 50 K (zulässig bis 1000 K)	5	
Jugoslavien	150 „ für je weitere 50 K (zulässig bis 1000 K)	35 5				
Polen						
West-Ukraine						
Deutschland	50 K 100 „ für je weitere 50 K (zulässig bis 1000 K)	25 50 25		für je 50 K	25	
dem übrigen Ausland						

δ) Telegraphen- und Telephonverkehr.

1. Telegrammgebühren:

Inländischer Verkehr 1913 bis 1916 6 h pro Wort, mindestens 60 h; für dringende Telegramme 2-fache Gebühr
„ „ 1917 „ 1919 8 „ „ „ „ 1 K nebst 20 h Zuschlag pro Telegramm; für dringende Telegramme 3-fache Gebühr.

2. Telephongebühren:

Teilnehmergebühren in den Jahren 1913 bis 1916

In der Netzgruppe	Für Netze mit einer Teilnehmerzahl	In der Gebührenklasse A	B	C	D	E	F	G
		für Einzelanschlüsse bei Geschäftstelefon mit sehr starkem Verkehr	starkem Verkehr	schwachem Verkehr	bei Wohnungstelefon	für halbe Gesellschaftsanschlüsse	für viertel Gesellschaftsanschlüsse	für Amtsanschlüsse
		in Kronen						
I	mehr als 20000	400	330	250	240	180	100	.
II	von 5001 bis 20000 . .	340	280	220	200	145	85	.
III	„ 2001 „ 5000 . .	280	240	200	170	120	70	.
IV	„ 501 „ 2000 . .	250	210	170	145	100	60	.
V	„ 201 „ 500 . .	210	180	145	130	90	55	.
VI	bis 200	180	150	120	115	80	50	80

Teilnehmergebühren in den Jahren 1917 bis 1919

In der Netzgruppe	Für Netze mit einer Teilnehmerzahl	In der Gebührenklasse A	B	C	D	E	F
		für Hauptstellen mit Einzelanschluß			Landanschluß	halben Gesellschaftsanschluß	viertel Gesellschaftsanschluß
		in Kronen					
I	mehr als 20000 .	500	400	300	.	200	130
II	von 5001 bis 20000	400	320	240	.	170	100
III	„ 2001 „ 5000	320	260	200	.	140	90
IV	„ 501 „ 2000	.	.	180	.	120	80
V	„ 201 „ 500	.	.	160	90	110	70
VI	„ 51 „ 200	.	.	140	80	100	60
VII	„ 21 „ 50	.	.	120	70	.	.
VIII	bis 20	.	.	100	60	.	.

Sprechgebühren:

in den Jahren 1913 bis 1919 Ortsverkehr: 20 h

Überland:

I. Zone d. i. bis 50 km 60 h[1])
II. Zone d. i. bis 100 km 1 K
III. Zone d. i. bis 300 km 2 K
IV. Zone d. i. bis 600 km 3 K
V. Zone über 600 km 4 K

Für dringende Gespräche wird die dreifache Gebühr eingehoben.

[1]) Im Jahre 1919 90 h.

Das Ministerium für Post- und Telegraphenwesen hat die folgenden Verfügungen erlassen:

Die provisorische Änderung einiger Bestimmungen des Telephontarifes vom 23. September 1916 und der Verordnung des Handelsministeriums vom 3. August 1918 lautet:

Artikel 1.

Das Abonnement für Telephon-Hauptstationen beträgt:

In der Netzgruppe	Für Netze mit einer Teilnehmerzahl	Tarifklasse A	B	C	D	E	F
		Für Hauptstationen mit Einzelanschluß			Landanschluß	halben Gesellschaftsanschlüssen	viertel Gesellschaftsanschlüssen
		Kronen					
1.	mehr als 5000	800	620	500	.	340	200
2.	2001 — 5000	680	540	420	.	280	180
3.	501 — 2000	600	480	360	.	240	160
4.	201 — 500	.	.	320	180	220	140
5.	51 — 200	.	.	280	160	200	120
6.	21 — 50	.	.	240	140	.	.
7.	höchstens 20	.	.	220	20	.	.

Soweit noch Teilnehmerstationen mit Gesellschaftsanschluß in der 6. und 7. Netzgruppe sind, beträgt das Abonnement mit einem halben Gesellschaftsanschluß in der 6. Gruppe 180 K, in der 7. Gruppe 160 K, für Stationen mit Viertel-Gesellschaftsanschluß 120 K.

In der 1. bis 3. Netzgruppe werden die Teilnehmerstationen mit Einzelanschluß nach Maß ihrer Benützung im Lokalverkehr unterschieden. In die Tarifklasse A gehören Stationen mit 16 bis 30 eigenen Rufen, in die Klasse B Stationen mit 9 bis 15 Rufen und in die Klasse C Stationen mit höchstens 8 Rufen täglich. Es werden nur solche eigene Rufe gezählt, die zur geforderten Lokalverbindung gezählt haben. Die Zahl der Rufe wird durch Zählungen festgestellt, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember dreimal, stets an einem anderen Wochentage, vorgenommen werden. Der Durchschnitt dieser Zählungen ist für die Einreihung der Station maßgebend. In die Klasse C werden Stationen mit 1. Jänner 1920 mit schließlicher Gültigkeit, in die Klasse A und B mit demselben Tage mit provisorischer Gültigkeit eingereiht, worauf eine neuerliche Zählung in den vier Quartalen 1920 durchgeführt und auf Grund der sieben Zählungsergebnisse (für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 31. Dezember 1920) die Station mit schließlicher Gültigkeit eingereiht werden wird. Telephonstationen mit selbständigem Anschluß, die nach dem 1. Oktober 1919 errichtet wurden, werden provisorisch in die Tarifklasse C eingereiht; nach dem Ergebnis der folgenden vierteljährigen Zählungen werden sie dann definitiv in eine Tarifklasse eingereiht. Die Ergebnisse der Zählungen werden den Teilnehmern nicht mitgeteilt. Übersteigt ein Teilnehmer das für die Tarifklasse A bemessene Benützungsmaß, kann er aufgefordert werden, einen weiteren Einzelanschluß anzumelden oder einen 50%igen Zuschlag zur tarifmäßigen Abonnementgebühr zu zahlen. Dieser Zuschlag erhöht sich um weitere 50%, wenn die Station mehr als 80 Rufe täglich aufweist.

Artikel 3.

Die Entfernungszuschläge und Abonnementgebühren für Nebenstationen werden um 50% erhöht.

Artikel 4.

Die neuen Abonnementgebühren und Entfernungszuschläge treten mit 1. Jänner 1920 in Kraft.

Artikel 5.

Besondere auf Grund der §§ 8 und 9 des gegenwärtigen und früheren Telephontarifs festgesetzte Abonnementgebühren bleiben in Kraft. Erreicht jedoch dies außerordentliche Abonnement (Abonnement- und Entfernungszuschläge inbegriffen) nicht die Höhe der nach dem neuen Tarif entfallenden Abonnement- und Entfernungszuschläge, dann treten an Stelle der bisherigen Gebühren die neuen Gebühren in Kraft.

b) Post- und Telegraphentarif für alle Postämter des ehemaligen deutschen Okkupationsgebietes in Polen einschließlich des im polnischen Machtbereiche gelegenen Teiles von Schlesien.

Gültig vom 16. Dezember 1918.

A. Posttarif.

1. Gewöhnliche Briefe bis 20 g 25 Pf., für weitere 20 g oder einen Teil davon 15 Pf. Maximalgewicht 250 g. Dienstkorrespondenz bis 1 kg.

2. Korrespondenzkarten einfache 15 Pf., doppelte 30 Pf.

3. Drucksachen bis 50 g 10 Pf., für jede weitere 50 g 5 Pf., Maximalgewicht 1 kg.

4. Zeitungen für je 1 Exemplar 5 Pf.

5. Geschäftspapiere und Warenproben bis 250 g 25 Pf., bis 500 g 50 Pf., bis 750 g 75 Pf., bis 1000 g 1 Mk. Maximalgewicht 1 kg. Reklamationsgebühr 50 Pf. Rekommandierungsgebühr 25 Pf.

6. Wertbriefe. Rekommandierungsgebühr 25 Pf. Gewichtsgebühr bis 20 g 25 Pf., für jede weiteren 20 g 15 Pf., zulässig für Privatbriefe bis 1000 Mk. Dienstliche unbeschränkt.

7. Pakete ohne Wertangabe bis 10 kg. Gebühr bis 5 kg 2 Mk., für jedes weitere 1 kg 1 Mk.

8. Anweisungen (vorläufig unzulässig) bis 10 Mk. 40 Pf., von 11 Mk. bis 100 Mk. 70 Pf., für jede weiteren 100 Mk. 20 Pf. Höchst zulässiger Betrag 600 Mk.

B. Telegrammtarif.

1. Für inländische Telegramme für jedes Wort (15 Buchstaben) 20 Pf., Mindestbetrag 2 Mk.

2. Für Lokaltelegramme für jedes Wort 10 Pf., Mindestbetrag 1 Mk.

3. Telegramme an Nachbarstaaten für jedes Wort 50 Pf., Mindestbetrag 3 Mk. Für Telegrammabschrift für jede 100 Worte 1 Mk., für weitere Expedition des Telegrammes im Postwege 25 Pf. in Briefmarken am Blankette. Für abgekürzte Telegrammadresse 100 Mk. jährlich, (bis Neujahr 10 Mk.) Aufgabebescheinigungen auf Verlangen 50 Pf. Für dringende Telegramme dreifache Gebühr. Telegramm-Agentien, die vom Ministerium anerkannt sind, zahlen die Hälfte der Normalgebühren.

Die Taxen in der Markvaluta sollen gleichzeitig in die Kronenvaluta nach folgendem Kurs umgerechnet werden:

Umrechnungsschlüssel:

5 Pf. . .	10 Heller	55 Pf. . .	100 Heller
10 „ . .	20 „	60 „ . .	110 „
15 „ . .	25 „	65 „ . .	115 „
20 „ . .	35 „	70 „ . .	125 „
25 „ . .	45 „	75 „ . .	135 „
30 „ . .	55 „	80 „ . .	145 „
35 „ . .	65 „	85 „ . .	155 „
40 „ . .	75 „	90 „ . .	165 „
45 „ . .	85 „	95 „ . .	170 „
50 „ . .	90 „	100 „ . .	175 „

Anmerkung: Der vorstehende Tarif war bis 31. Dezember 1918 giltig. Vom 1. Jänner 1919 an verblieb weiter derselbe Tarif jedoch werden die Postgebühren nicht in Mark und Pfennig, sondern in Kronen und Heller entrichtet. (Es entfällt gegenwärtig die Umrechnung, was eine Verbilligung des Postportos bedeutet).

c) Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren in der Republik Österreich.

Infolge der Steigerung der Ausgaben für das Personal und für alle sachlichen Betriebserfordernisse ist bei der Post- und Telegraphenanstalt ein Betriebsabgang entstanden, der für das Verwaltungsjahr 1919/20 mit rund 160 Millionen Kronen nicht zu hoch veranschlagt wird. Zur Deckung desselben wurden die Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren im November 1919 im Durchschnitte um 100 % erhöht; über oder unter diesen Betrag wurde nur in jenen Fällen gegangen, in denen dies wegen der außergewöhnlich hohen Selbstkosten der Verwaltung unabweislich notwendig bezw. aus besonderen Rücksichten zulässig ist. Dementsprechend werden erhöht:

Bei der Post: Die Gebühr für die einfachen Briefe von 20 h auf 40 h, für die Postkarte von 10 h auf 25 h, bei Drucksachen von 3 h für je 50 g auf 10 h. Für die Rollendrucksachen wird die Gebühr ähnlich wie bei den sperrigen Paketen noch um die Hälfte erhöht. Ähnliche Gebührensätze ergeben sich auch für die Geschäftspapiere und Warenproben. Die Gewichtsgebühr bei Paketen wird für je 5 kg 2 K 50 h betragen, die Wertgebühr für je 300 K 60 h und außerdem für jedes Wertpaket ein außerordentlicher Zuschlag von 1 K. Die Gebühren für die Postanweisungen werden verdoppelt, die Nebengebühren für Einschreibung, Rückschein usw. mindestens um 100 % erhöht.

Im Weltpostverkehre mußte mit der Steigerung der verschiedenen Sätze höher gegangen werden. Die Gebühren sind in Frankenwährung festgesetzt und werden zur Einhebung in den Ländern ohne Frankenwährung in die einheimische umgerechnet. Das Umrechnungsverhältnis wird künftig für die Briefpost 1 Franken = 4 Kronen, für die Paketpost 1 Franken = 6 Kronen sein. Die neuen Gebühren werden, soweit sie mit Briefmarken zu entrichten sind, mit 15. Jänner 1920 eingeführt, die übrigen Gebühren werden vom 1. Dezember 1919 bezw. 1. Jänner 1920 eingehoben werden.

Die Telegraphengebühren im inländischen Verkehre sowie im Verkehre nach Deutschland, S. H. S., der Tschechoslowakei und Ungarn (bisher 8 h für das Wort und mindestens 1 K für das Telegramm nebst Zuschlag von 20 h) werden auf 20 h für das Wort und mindestens 2 K für das Telegramm erhöht. Ein Zuschlag entfällt. Die Erhöhung tritt am 1. Dezember 1919 in Kraft.

Fernsprechteilnehmergebühren für Hauptstellen. Im allgemeinen tritt eine Verdoppelung der bisherigen Ansätze ein. Zur Regelung der Gebühren, die am 1. April 1920 in Kraft treten sollen, wird eine besondere Vollzugsanweisung erscheinen.

Die **Sprechgebühren** werden bereits vom 1. Dezember 1919 an erhöht und zwar im Ortsverkehre von 20 h auf 60 h, im Überlandsverkehr in den Nahzonen auf 1 K und 1 K 50 h, in den Fernzonen auf 2, 3, 5 und 8 K. Auch die Nebengebühren im Fernsprechverkehr werden im allgemeinen verdoppelt, ebenso die Gebühr für die Fernsprechvermittlung von Telegrammen und Fernsprüchen.

C. Tarif für Rauchfangkehrerarbeiten im Gebiete der Landeshauptstadt Troppau.

Vom 1. Mai 1910 in Geltung:

Einmaliges Reinigen

1. eines Rauchfanges: Kronen
   a) in ebenerdigen Gebäuden . . . . . 0·18
   b) in ein Stock hohen Gebäuden . . . . 0·28
   c) in zwei Stock hohen Gebäuden . . . 0·36
   und für jedes weitere Stockwerk 8 h mehr.
   (Schläuche werden den Rauchfängen gleich berechnet.)

	Kronen
2. eines Sparherdes:	
a) mit einer Bratröhre	0·30
b) mit zwei Bratröhren	0·40
c) mit zwei Bratröhren und Wasserschiff	0·50
d) mit drei Bratröhren	0·60
und für jede weitere Bratröhre 10 h mehr.	
3. eines Graser'schen Kochherdes mit einem Rauchabzug	0·30
4. eines Kessels (Wirtschaftskessel):	
a) klein	0·30
b) mittel	0·40
c) groß	0·50
5. eines eisernen bezw. eines Badeofens (samt Rauchröhren):	
a) klein	0·30
b) mittel	0·40
c) groß	0·50
d) der Warmwasser-Kesselzüge	1·—
6. von Rauchröhren für 1 Meter	0·10
7. eines Kachelofens:	
a) mit liegenden Zügen	0·60
b) mit stehenden Zügen	0·80
8. eines Calorifers bei einer Zentralheizung	1·—
9. einer Zentralheizungsanlage:	
a) klein	5·—
b) groß	10·—
c) des zugehörigen Rauchfanges in ebenerdigen Gebäuden	1·—
d) des zugehörigen Rauchfanges für jedes Stockwerk 50 h mehr.	
10. Untersuchen und Durchschlagen eines neuen engen Rauchfanges	0·60
11. Abscharren des Mörtels in einem neuen steigbaren Rauchfange: in ebenerdigen Gebäuden	1·—
und für jedes Stockwerk 50 h mehr.	
12. Ausbrennen eines engen Rauchfanges ohne Beigabe des Brennmateriales: in ebenerdigen Gebäuden	1·—
und für jedes Stockwerk 50 h mehr.	
13. Ausschmieren eines Rauchfanges ohne Material: in einem ebenerdigen Gebäude	3·—
und für jedes Stockwerk K 1·20 mehr.	
14. Einmaliges Aus- und Wegräumen des Russes bei den Ausmündungstürchen	0·10

Gewerbliche und industrielle Anlagen:

15. Ausschmieren (Patschokieren) einer Selchkammer	1·50
16. Auskratzen und Reinigen einer Selchkammer	0·60
Einmaliges Reinigen	
17. eines Bäckereirauchfanges: in einem ebenerdigen Gebäude	0·60
und für jedes Stockwerk 20 h mehr.	
18. der Backofenzüge per Stück	0·10
19. eines Dampfkesselzuges:	
a) klein	10·—
b) mittel	15·—
c) groß	20·—
20. der Züge einer Braupfanne	5·—
21. der Malzdörrzüge:	
a) deutscher Art	12·—
b) englischer Art	10·—
22. eines Fabriksrauchfanges (Dampfrauchfanges):	
a) bis 20 Meter Höhe	5·—
b) bis 30 Meter Höhe	8·—
c) bis 40 Meter Höhe	10·—
(Für jede weitere 5 Meter um K 2·— mehr.)	

Im Eisenbahnbetriebe:

Einmaliges Reinigen	
23. der Rauchfänge bei den Dampfpumpen	1·—
24. des Rauchabzuges in Maschinenremisen (Lokomotivabzüge)	1·—
25. der inneren Dachfläche bei Heizhäusern und Werkstätten per Quadratmeter	0·10

---

26. Kommissionstaxe bei Feuerbeschau von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags	10·—
27. Kommissionstaxe bei Neu-, Um- und Zubauten	5·—
Für alle außerperiodischen Reinigungen, welche bis zu der Entfernung von einer Stunde von dem Wohnorte des Rauchfangkehrermeisters zu leisten sind, ein Zuschlag von	1·—
Für bestellte Arbeiten, welche ohne Verschulden des Rauchfangkehrers nicht durchgeführt werden können, ist eine Wegentschädigung von	0·30
zu leisten.	

Die Tagesarbeit versteht sich von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Die Nacht-, sowie die Sonn- und Feiertagsarbeit wird doppelt berechnet.

Über alle hier nicht angeführten Arbeiten sind mit dem Rauchfangkehrermeister des betreffenden Bezirkes besondere Vereinbarungen zu treffen.

Vom 1. April 1918 wurden obige Preise um 50% und vom 1. Juli 1919 angefangen bis auf Weiteres, jedoch höchstens bis Ende 1920 um weitere 100%, daher im ganzen um 150% erhöht.

D. Zustreifgebühren für Kaufmannsgüter in Troppau

per 100 Kilogramm in Kronen.

Jahr	Stand am 30. Juni	Stand am 31. Dezember	Durchschnitt	Jahr	Stand am 30. Juni	Stand am 31. Dezember	Durchschnitt
1913	—·30	—·30	—·30	1917	—·90	—·90	—·90
1914	—·30	—·30	—·30	1918	1·50	2·—	1·75
1915	—·40	—·40	—·40	1919	2·60		
1916	—·60	—·60	—·60				

E. Preistarife der Troppauer Friseure.

	In der Zeit von		
	1914 bis Ende 1916	1917 bis 12. Juli 1919	vom 13. Juli 1919 an
	in Kronen		
Rasieren	0·20, 0·24 u. 0·30	0·40 bis 0·60	0·80
Rasieren und Frisieren	0·30 bis 0·50	0·60 bis 0·80	1·— bis 1·40
Haarschneiden	0·30 bis 0·50	0·70 bis 0·80	1·40
(Kinder und Studenten)	0·30	0·50 bis 1·—	1·—
Bartschneiden	0·40 bis 0·60	0·60 bis 0·80	1·—
Haarschneiden und Rasieren	0·50 bis 0·70	1·— bis 1·70	2·—
Haar- und Bartschneiden	0·60 bis 0·70	1·— bis 1·70	2·—
Haarbrennen, Kopfwaschen	0·80	1·—	Wird separat berechnet
Abonnement (mit 12 Nummern)	3·— bis 4·—	5·— bis 6·—	Nach Übereinkommen

Bedienung außer dem Hause, sowie Haarschneiden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen doppelte Preise.

7. Entwicklung einiger Arbeitslöhne.

A. Historischer Rückblick.

(Aus Erasmus Kreuzingers Chronik von Troppau.)

Im Jahre **1577** erhielt an jährlichem Lohne
ein Großknecht: 6 Taler 12 Groschen und 1 Paar Stiefel;
ein Mittelknecht: 6 Taler 12 Groschen und 1 Paar Stiefel;
ein Wagenknecht: 5 Taler, 1 Paar Stiefel und 1 Paar Schuhe;
ein Pflugtreiber: 2 Taler und 2 Paar Schuhe;
ein Pferdehirt: 1 Taler 12 Groschen und 2 Paar Schuhe;
eine Köchin: 2 Taler, 5 Ellen Leinwand, 2 Paar Schuhe und einen Schleier;
eine Viehmagd: 1 Taler 27 W. G., 15 Ellen Leinwand, 2 Paar Schuhe und einen Schleier.

Laut der Taglöhner-Ordnung von Troppau vom 3. August 1771 betrug der Taglohn im Jahre **1771** für 14stündige Arbeitszeit mit 2stündiger Arbeitsruhe 12 kr. C. M. (42 h) und für 12stündige Arbeitszeit mit 2stündiger Arbeitsruhe 10 kr. C. M. (35 h). Vom Spalten 1 Klafter harten Holzes wurden 6 kr. C. M. (21 h), 1 Klafter weichen Holzes 4 kr. C. M. (14 h), fürs Abräumen für 1 Klafter zu ebener Erde 2 kr. C. M. (7 h), in den 1. Stock 3 kr. C. M. (11 h) und in den 2. Stock 4 kr. C. M. (14 h) gezahlt.

Boten erhielten, wenn sie nichts zu tragen hatten, bei Tag und gutem Wege 7 kr. C. M. (25 h) pro Meile, bei Nacht und schlechten Wegen 9 kr. C. M. (32 h). Beladene Boten wurden für 1 Meile bei Tag und guten Wegen mit 8 kr. C. M. (28 h), bei Nacht und schlechten Wegen mit 10 kr. C. M. (35 h) entlohnt. Für alle anderen Arbeiten wurde der Taglohn nach der Größe und Dauer der Arbeit im Verhältnisse zum obigen Taglohn gezahlt. Stundenweise Arbeitszeit wurde mit 1 kr. 3 Heller C. M. (6 h) pro Stunde bezahlt.

Im Jahre 1810 bekam an Taglohn ein Mann 42 kr. C. M. (K 1·47), ein Weib 30 kr. C. M. (K 1·05).
„ „ 1812 „ „ „ „ Taglöhner 18 kr. C. M. (63 h).
„ „ 1813 „ „ „ „ Mann 18 kr. C. M. (63 h), ein Weib 16 kr. C. M. (56 h).
„ „ 1814 „ „ „ „ „ 27 „ „ „ (95 h), „ „ 24 „ „ „ (84 h).
„ „ 1815 „ „ „ „ Drescher 30 kr. C. M. (K 1·05), zur Schnittzeit 36 kr. C. M. (K 1·26).
„ „ 1816 „ „ „ „ „ 39 „ „ „ (K 1·37), eine Drescherin 30 „ „ „ (K 1·05).
„ „ 1817 „ „ „ zur Schnittzeit ein Mann 54 kr. W. W. (76 h), ein Weib 36 kr. W. W. (50 h).

Nach den „Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie" und den „Statistischen Jahrbüchern der österreichischen Monarchie" betrug der durchschnittliche Taglohn in Schlesien

	mit Kost	ohne Kost
	Kronen	
im Jahre 1846	0·33	0·54
„ „ 1847	0·35	0·56
„ „ 1848	0·35	0·59
„ „ 1850	0·28	0·50
„ „ 1860	0·38	0·76
„ „ 1870	0·66	1·20
„ „ 1880	0·62	1·14

B. Arbeitslöhne vor dem Kriege bis 1919.

Die Höhe der Löhne für Arbeiter in einzelnen Industriezweigen und Gewerben in der Zeit vom Jahre 1913 bezw. 1914 bis 1919 sind in den Abschnitten: 4. Die Preisbewegung in einigen Industrien und Gewerben, S. 508 ff. bei den einzelnen angeführten Industriezweigen und Gewerben, 5. Entgelt für einige künstlerische Leistungen, Erzeugnisse der Presse und im Buchdruck, S. 536 ff., sowie in dem nachfolgenden 8. Abschnitte Steinkohlenindustrie im Ostrau-Karwiner Reviere S. 554 ff. enthalten, weshalb an dieser Stelle, um Wiederholungen zu vermeiden, nur auf die betreffenden Industrien bezw. Gewerbe sowie auf die Seiten, auf denen die Höhe der Löhne angeführt erscheint, hingewiesen wird,

Löhne in der Leinenindustrie S. 509,
„ „ „ Baumwollindustrie S. 510,
„ „ „ Schafwoll- u. Wirkwarenindustrie S. 511,
„ „ „ Juteindustrie S. 512,
„ „ „ Herrenkleidererzeugung S. 513,
„ „ „ Steinindustrie S. 523,
„ bei Hochbauten S. 524,
„ „ Straßenbauten S. 525,
„ „ Wasserbauten S. 526,
„ „ Drainagearbeiten S 526,
„ im Buchdrucke S. 536.
„ beim Kohlenbergbau und der Kokserzeugung, siehe 8. Abschnitt: Steinkohlenindustrie im Ostrau-Karwiner Revier, S. 554—564.

C. Regelung der Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiterschaft in den tschechischen Teilen Schlesiens für das Jahr 1919.

Auf Grund der zwischen der landwirtschaftlichen Zentralgesellschaft für die tschechischen Landesteile des Herzogtums Schlesien in Troppau und den Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber abgeschlossenen Vereinbarung.

a) Deputatisten Rahmen-Vertrag.

1. Bezüge in Bargeld.

Monatslohn und zwar rückwirkend zahlbar. Dieser ist nicht einheitlich, sondern umfaßt die niedrigste und höchste Grenze, in der sich die Vereinbarung in jedem Falle bewegen und im Vertrage Ausdruck finden soll. Diese Sätze sind:

Im Monate	Pferdeknecht	Ochsenknecht	Fütterer-Viehwärter	Dienstmagd
	Kronen monatlich			
Dezember	50—80	40—70	60—90	30—60
In den übrigen Monaten	60—90	50—80	70—100	40—70

Die Lohnhöhe im Rahmen dieser Sätze wird nach den wirtschaftlichen Verhältnissen, nach der Tüchtigkeit und Alter des Bewerbers und mit Berücksichtigung der Natural-Begünstigungen festgesetzt. Im Vertrage können Neujahrszulagen für jene, die im Dienste bis zum Jahresende oder durch mehrere Jahre verbleiben, festgesetzt werden; ebenso Taggelder für Fahrten und Arbeitsleistungen, bei denen der Deputatist außer Haus sich zu verköstigen gezwungen ist.

2. Bezüge in Naturalien.

A. Den verheirateten Deputatisten gebühren außer Lohn folgende Naturalbezüge:

a) Eine hygienisch einwandfreie Wohnung mindestens ein Zimmer womöglich mit Kammer und Zugehör.
b) Aufs Jahr 12 q Steinkohle und 4 Raummeter Holz. Die Kohle kann durch Holz, oder ein Teil des Holzes durch Kohle ersetzt werden.
c) Täglich ein Liter unabgeschöpfter Milch.
d) Monatlich im voraus im Ganzen 50 kg einmal vermalenen Korn- und Weizenmehles. Falls diese Mehlmenge nach der Zahl der Familienmitglieder die gesetzlich vereinbarte Abgabe übersteigt, wird der Überschuß nach den amtlichen Maximalpreisen vergütet. Falls jedoch nach dem Familienstand mehr Brotfrucht sich notwendig erweist, hat der Arbeitsgeber die fehlende Menge Brotfrucht zu den amtlich festgesetzten oder im Vertrage besonders vereinbarten Preisen abzugeben.
e) Monatlich im voraus 75 kg Kartoffeln. Statt der Kartoffeln kann auch ein entsprechendes Stück Feld zugewiesen werden. Saatgut, Dünger sowie Gespann leistet der Arbeitsgeber.
f) Im Vertrage wird vermerkt, ob und welcher Art Haustiere der Arbeitsnehmer halten darf und welche sonstigen Begünstigungen (Gärtchen, Grundstück und ähnliche für billigeren Pacht) der Arbeitsgeber gewährt.

B. Der Gattin des Deputatisten, insofern sie als Dienstmagd beschäftigt ist, wird das Deputat in der Höhe von $^3/_4$ der angegebenen Menge im Baren und zwar nach den Maximalpreisen ausgezahlt.

C. Ledige Deputatisten (kinderlose Witwen und erwachsene Söhne in der Familie) haben einen Anspruch auf einen Lohn nach ihrer Kategorie und auf dreiviertel des hier ausgewiesenen Deputates. Milch nur einen halben Liter.

b) Kollektiv-Vertrag für die landwirtschaftliche Arbeiterschaft im Taglohn auf das Jahr 1919.

1. Klassifikation der Arbeiterschaft nach der Reife.

Für die Lohnbemessung wird die Arbeiterschaft in drei Kategorien eingeteilt.

I. Kategorie. — Erwachsene Männer und kräftige Burschen.

II. Kategorie. — Burschen vom 17. Lebensjahre angefangen, Weiber und erwachsene Mädchen.

III. Kategorie. — Burschen jünger als 17 Jahre und schwächere Mädchen.

2. Lohngattung.

Es wird der Stundenlohn eingeführt.

Der niedrigste Stundenlohn für arme landwirtschaftliche Gebiete wird in nachstehender Höhe festgesetzt: Für die 1. Kategorie 50 h, 2. Kategorie 35 h, 3. Kategorie 25 h.

In landwirtschaftlichen Betrieben mit Rüben oder Gemüsebau, ferner für die landwirtschaftlichen Betriebe in der Nähe großer Städte oder Industriezentren wird dieser Tarif um 100% erhöht, also für die: 1. Kategorie bis zu 1 K, 2. Kategorie bis zu 70 h, 3. Kategorie bis zu 50 h für die Stunde.

In den Grenzen dieses Minimal- und Maximaltarifes sind im gegenseitigen Einvernehmen in den einzelnen Bezirken die Durchschnittslöhne, die den Verhältnissen der dortigen landwirtschaftlichen Betriebe entsprechen, festzusetzen. Offenkundig können in einem Bezirke verschiedene Lohnsätze für höher oder tiefer gelegene Teile des Bezirkes vereinbart werden. Bei der Lohnregelung für die einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe müssen selbstverständlich auch die verschiedenen Naturalbegünstigungen ins Auge gefaßt werden, die dieser oder jener Arbeitsgeber seiner Arbeiterschaft gewährt.

Personen, die wegen Kränklichkeit oder Unfall zur Arbeit minder geeignet sind, können in die um eine Stufe niedrigere Kategorie eingereiht werden.

In den Monaten Dezember, Jänner und Februar wird ein um 20% niedrigerer Stundenlohn bezahlt.

3. Arbeitszeit, Vergütung der Überstunden

Betreffs der Arbeitszeit gelten die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, Z. 93, über die Achtstundenarbeitszeit. Die Summe der Arbeitsstunden darf wöchentlich nicht 48 Stunden übersteigen. Durch 20 Wochen im Jahre darf die Arbeitszeit mit Erlaubnis der im Gesetze genannten Behörden täglich um zwei Stunden verlängert werden, außerdem ist es ohne besondere Genehmigung gestattet, unaufschiebbare Hilfsarbeiten (melken, füttern) über die Zeit zu verrichten. Da des öftern zum Beispiel wegen Ungunst des Wetters an manchen Tagen überhaupt nicht oder nur in wenigen Stunden gearbeitet werden kann, dürfen selbstverständlich an einem anderen Tage, im Falle dringender Feldarbeit, die versäumten Stunden eingeholt werden. Der festgesetzte Stundenlohn gilt für alle Arbeitsstunden bis einschließlich 10 Stunden täglich. Erst für Stunden über 10 (also für 11, 12 usw.) wird ein um 20% höherer Stundenlohn gezahlt.

Für Sonntagsarbeiten außer Stall wird doppelter Lohn gezahlt. Die Arbeitszeit wird von dem Zeitpunkte an, zu dem die Arbeiterschaft auf dem Sammelpunkt ob Feld oder Hof zusammengerufen wurde, gerechnet. Der Weg vom Arbeitsorte wird in die Arbeitszeit nicht eingerechnet. Die zur Rückkehr der Gespanne in den Stall nötige Zeit wird ebenfalls durch den entsprechenden Stundenlohn vergütet.

4. Akkordarbeit.

Akkordarbeit ist nach gegenseitiger Vereinbarung zulässig. Die Akkordtarife werden von Fall zu Fall vereinbart, damit der Durchschnittsarbeiter mindestens seinen normalen Stundenlohn verdiene.

5. Naturalbegünstigungen.

Der ein und demselben Dienstgeber das ganze Jahr nach Bedarf zur Verfügung stehenden Arbeiterschaft werden unentgeltlich 10 a Acker für jede arbeitsleistende Person der I. und II. Kategorie überlassen. Das erste Saatgut stellt der Arbeitgeber, sowie auch die Gespanne zur Bebauung bei. Falls der Arbeitnehmer während des Jahres die Arbeit verlassen sollte, hat er auf die Ernte keinen Anspruch. Falls das Saatgut sein eigen war, erhält er dieses bei der Kartoffelernte vollauf ersetzt. Höhere Ansprüche hat er nicht.

Sämtlichen zeitweise beim Arbeitgeber arbeitleistenden Personen werden die im Verhältnis, wie lange sie im Jahre bei ihm arbeiteten, im voraus vereinbarten Lebensmittel zu den Maximalpreisen überlassen.

Falls der Dienstgeber seiner Arbeiterschaft noch andere Begünstigungen gewähren sollte, z. B. Wohnung, billigeren Ackerpacht, Benützung der Raine, leihweise Überlassung der Gespanne usw., hat diese Angelegenheit ebenfalls im voraus geregelt zu werden und bei Festsetzung der gebührenden Höhe des Stundenlohnes, dieser Umstand Berücksichtigung zu finden.

6. Kranken- und Unfallversicherung.

Betreffs der Kranken- und Unfallversicherung gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

7. Allgemeine Bestimmungen.

Der Arbeiterschaft steht es frei, der Organisation beizutreten und es darf niemand wegen Zugehörigkeit zur Organisation aus der Arbeit entlassen werden.

Um ein geeignetes Organ für Verhandlungen sowie zur Schlichtung von Streitfragen in den einzelnen Bezirken zur Hand zu haben, wird wegen Reorganisation paritätischer Kommissionen bei den Bezirksanstalten für unentgeltliche Arbeitsvermittlung eingeschritten werden, in denen wenigstens die Hälfte der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter aus den Landwirtschaftskreisen bestehen muß. Zwecks rascher Schlichtung geringerer Streitigkeiten bestellen beide Parteien je einen Vertrauensmann, die sich einen Vorsitzenden wählen. Dieser entscheidet mit seiner Stimme, falls beide Vertreter sich nicht einigen sollten. Der Rechtsweg bleibt beiden Parteien offen. Zuständig ist das Bezirksgericht, in dessen Bereich der Dienstort liegt.

Für Entscheidungen in Streitfällen grundsätzlichen Charakters und größerer Bedeutung wird beim Landesberatungskollegium ein besonderes Schiedsgericht bestehend aus drei Arbeitgeber- und drei Arbeitnehmervertretern sowie dem Vertreter des Landes-Zentralarbeitsamtes ins Leben gerufen.

8. Giltigkeitsdauer des Vertrages.

Dieser Kollektivvertrag für das ganze Land wird auf das Jahr 1919 mit rückwirkender Giltigkeit vom 1. Mai 1919 abgeschlossen.

Beide Parteien verpflichten sich, im Rahmen dieses Vertrages zur Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse beizutragen und so eine ruhige Abwicklung der landwirtschaftlichen Arbeiten, sowie auch den rechtzeitigen Anbau und die Ernte sämtlicher Ackergründe im Lande zu ermöglichen.

Insofern die Arbeiterschaft für das heurige Jahr durch abgeschlossene Verträge bereits günstigere Bedingungen vereinbart hat, behalten diese ihre Giltigkeit.

c) Dienstbedingungen für das ledige landwirtschaftliche Gesinde.

Für das ledige Gesinde an mittleren und kleineren landwirtschaftlichen Betrieben wird für Knechte ein Monatslohn von 30—70 K zur ganzen Verpflegung, für Mägde ein Monatslohn von 20—60 K zur ganzen Verpflegung empfohlen.

Die Höhe des Lohnes wird in jedem einzelnen Falle je nach dem Alter, Tüchtigkeit und Kraft des Bewerbers vereinbart.

Der Dienst wird gewöhnlich auf ein Jahr, jedoch mit der Möglichkeit gegenseitiger monatlicher Kündigung abgeschlossen.

Wann das Dienstverhältnis auch ohne Kündigung gelöst werden darf, sagen die Bestimmungen der Dienstbotenordnung.

Unterschriften.

8. Steinkohlenindustrie im Ostrau-Karwiner Reviere.

A. Arbeiterstand, Arbeitsschichten und Bruttolohn im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913, 1916 und 1918.

(Nach Aufzeichnungen von fachmännischer Seite.)

(6. bis 10. Kategorie auf Seite 558 und 559.)

Gewerkschaft	Jahr	1. Kategorie: Prov. Grubenaufseher (nur im Schichtenlohne)				2. Kategorie: Häuer (auch Lehr- und Zimmerhäuer) und Schießmänner			
		Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K
1. Witkowitzer Steinkohlengruben (mit Petershofen)	1913	28	9.265	49.642·88	5·36	3.696	1,020.339	5,376.982·48	5·27
	1916	33	12.087	89·020·84	7·37	2.908	921.126	6,612.260·07	7·18
	1918	30	10.620	154,146·18	14·51	3.520	956.824	12,368.605·04	12·93
	hievon K. U.[2]	·	·	26.183·18	2·47	·	·	2,127.031·94	2·23
2. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	1913	24	8.252	34.162·59	4·14	2.603	722.238	3,688.319·79	5·11
	1916	25	8.815	59.245·78	6·72	2.239	706.549	4,832.184·54	6·—
	1918	26	8.209	99.062·41	12·07	2.501	687.977	8,694.058·50	12·64
	hievon K. U.[2]	·	·	8.260·50	1·01	·	·	1,351.263·40	1·97
3. Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft[4]	1913	15	4.507	25.146·17	5·58	2.746	748.542	4,104.605·22	5·48
	1916	30	10.550	83.911·05	7·95	2.905	906.414	6,601.337·35	7·28
	1918	12	3.979	60.738·38	15·26	3.394	903.849	12,397.222·48	13·72
	hievon K. U.[2]	·	·	11.870·25	2·98	·	·	1,890.771·66	2·09
4. Ostrauer Bergbau-aktiengesellschaft vorm. Salm	1913	25	9.055	52.395·96	5·78	882	243.105	1,231.464·66	5·07
	1916[3]	·	·	·	·	·	·	·	·
	1918[3]	·	·	·	·	·	·	·	·
5. Zwierzina'sche Josefizeche	1913	2	410	2.193·50	5·35	156	41.862	214.391·62	5·12
	1916	·	·	·	·	124	39.553	204.752·72	6·69
	1918	·	·	·	·	150	44.411	535.278·18	12·05
	hievon K. U.[2]	·	·	·	·	·	·	70.310·35	1·58
6. Graf Wilczek	1913	14	4.974	22.581·29	4·54	1.079	299.955	1,553.223·48	5·18
	1916	6	2.302	11.814·59	5·13	852	270.589	1,826.097·10	6·75
	1918	5	1.967	17.370·57	8·83	943	270.603	3,467.979·13	12·82
	hievon K. U.[2]	·	·	2.279.99	1·16	·	·	495.694·97	1·83

Gewerkschaft	Jahr	3. Kategorie: Förderer (Huntstößer, Haspler, Anschläger, Stürzer und Grubenknechte)				4. Kategorie: Sonstige erwachsene Grubenarbeiter (Grubenmaurer, Bergversetzer und alle übrigen in Kategorie 2 und 3 nicht eingereihten erwachsenen Grubenarbeiter)				5. Kategorie: Schlepper, Säuberer und Grubenjungen			
		Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K
1. Witkowitzer Steinkohlengruben (mit Petershofen)	1913	1662	449.584	1,731.296·69	3·85	356	93.377	419.656·62	4·49	823	219.738	580.319·14	2·64
	1916	1162	358.375	1,805.277·03	5·04	240	76.502	481.153·07	6·29	773	228.951	794.646·82	3·47
	1918	1618	419.183	3,228.724·66	7·70	437	116.923	1,087.619·83	9·30	663	168.898	1,002.263·09	5·93
	hievon K. U.[2]	·	·	255.639·32	0·61	·	·	146.874·26	1·25	·	·	42.971·84	0·25
2. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	1913	2075	545.198	2,061.758·93	3·78	213	60.426	284.814·72	4·71	796	212.240	515.538·12	2·43
	1916	1717	513.759	2,585.491·47	5·03	174	54.896	335.198·53	6·11	763	229.360	760.784·84	3·32
	1918	2077	508.106	4,251.231·57	8·37	87	52.736	567.808·63	10·77	606	151.223	864.582·85	5·72
	hievon K. U.[2]	·	·	143.404·73	0·28	·	·	69.942·25	1·32	·	·	·	·
3. Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft[4]	1913	2145	553.386	2,381.567·99	4·30	290	78.379	372.318·86	4·75	899	239.733	676.751·07	2·82
	1916	2113	625.229	3,451.784·08	5·52	282	86.548	523.914·13	6·05	1269	375.598	1,442.041·09	3·84
	1918	2689	620.585	5,785.782·71	9·32	311	80.803	930.084·23	11·50	1009	244.442	1,633.506·11	6·68
	hievon K. U.[2]	·	·	253.135·21	0·41	·	·	139.410·02	1·72	·	·	39.448·39	0·16
4. Ostrauer Bergbau-aktiengesellschaft vorm. Salm	1913	656	166.151	661.484·37	3·98	29	8410	36.573·93	4·35	196	51.984	129.414·22	2·49
	1916[3]	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
	1918[3]	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
5. Zwierzina'sche Josefizeche	1913	85	25.320	95.579·67	3·78	9	2441	10.305·06	4·22	98	21.913	57.507·56	2·62
	1916	76	23.034	113.802·77	4·94	5	1813	10.381·76	5·73	79	24.139	81.506·45	3·38
	1918	105	27.920	219.138·80	7·81	9	3115	28.769·46	9·24	61	16.366	87.925·56	5·37
	hievon K. U.[2]	·	·	3.374·85	0·12	·	·	4.625·76	1·48	·	·	·	·
6. Graf Wilczek	1913	490	131.094	528.751·99	4·03	131	38.547	164.608·65	4·27	387	107.165	291.341·42	2·72
	1916	453	142.476	746.832·98	5·24	105	33.692	186.629·21	5·54	351	109.385	411.399·73	3·76
	1918	507	137.294	1,196.787·80	8·72	128	37.584	397.988·12	10·59	298	82.190	551.916·04	6·72
	hievon K. U.[2]	·	·	21.332·94	0·16	·	·	33.690·39	0·90	·	·	6.634·—	0·08

[1]) Im Durchschnitt. [2]) K. U. = Kriegs-Unterstützung. [3]) Bei der österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft enthalten. [4]) Vom Jahre 1916 an einschließlich der Ostrauer Bergbau-Aktiengesellschaft vorm. Salm.

(6. bis 10. Kategorie auf Seite 560 und 561.)

Gewerkschaft	Jahr	1. Kategorie: Prov. Grubenaufseher (nur im Schichtenlohne)				2. Kategorie: Häuer (auch Lehr- und Zimmerhäuer) und Schießmänner				3. Kategorie: Förderer (Huntstößer, Haspler, Anschläger, Stürzer und Grubenknechte)				4. Kategorie: Sonstige erwachsene Grubenarbeiter (Grubenmaurer, Bergversetzer und alle übrigen in Kategorie 2 und 3 nicht eingereihten erwachsenen Grubenarbeiter)				5. Kategorie: Schlepper, Säuberer und Grubenjungen			
		Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K
7. Ostrau-Karwiner Montangesellschaft (Eugenschacht)	1913	.	.	.	.	367	102.246	537.265·83	5·25	198	50.206	189.169·31	3·77	18	5.112	20.718·16	4·05	146	40.223	116.455·43	2·89
	1916	.	.	.	.	272	87.932	607.860·83	6·91	120	37.869	197.106·37	5·20	13	4.270	22.881·03	5·36	108	33.215	131.291·75	3·95
	1918	.	.	.	.	329	92.077	1,139.539·21	12·38	149	40.693	309.907·06	7·62	10	3.221	37.089·75	11·51	63	16.747	102.568·55	6·12
	hievon K. U.[2]	.	.	.	.	.	.	212.973·79	2·31	.	.	18.441·40	0·45	.	.	8.280·04	2·57	.	.	94·60	0·01
8. Orlau—Lazy	1913	6	2.039	10.903·61	5·34	1.611	445.205	2,347.762·18	5·27	812	227.742	887.836·40	3·90	114	29.688	146.627·76	4·94	808	203.043	517.777·63	2·55
	1916	8	2.896	24.245·79	8·37	1.523	468.333	3,240.950·40	6·92	814	249.303	1,275.273·05	5·12	76	23.336	141.533·51	6·06	746	224.877	780·614·06	3·47
	1918	10	3.183	41.669·44	13·09	1.737	442.980	5,784.328·59	13·05	1048	264.071	2,272.891·64	8·61	98	25.484	281.620·82	11·05	765	184.012	1,079.465·38	5·87
	hievon K. U.[2]	.	.	4.958·80	1·56	.	.	1,113.285·53	2·51	.	.	105.196·56	0·40	.	.	42.885·78	1·67	.	.	.	.
9. Graf Larisch-Mönnich	1913	7	2.320	8.201·03	3·54	1.665	440.214	2,235.225·83	5·08	805	215.378	853.289·23	3·96	148	41.359	162.434·62	3·93	826	216.688	605.114·03	2·79
	1916	4	1.089	5.644·19	5·19	1.423	442.400	3,001.336·17	6·78	756	234.270	1,224,322·57	5·22	101	30.371	156.991·66	5·17	870	263.112	926.321·85	3·52
	1918	4	914	7.003·53	7·66	1.800	473.599	5,866.740·71	12·38	920	223.585	1,901.829·73	8·50	142	33.996	314.132·95	9·23	724	174.022	992.848·31	5·70
	hievon K. U.[2]	.	.	.	.	.	.	953.826·31	2·01	.	.	126.411·51	0·56	.	.	35.755·53	1·03	.	.	26.503·66	0·15
10. Österr. Alpine-Montangewerkschaft	1913	.	.	.	.	287	77.096	378.642·48	4·91	244	62.581	222.912·04	3·56	36	10.599	46·514·62	4·39	113	28.833	64.442·45	2·24
	1916	.	.	.	.	238	74.956	469.906·22	6·27	146	45.317	205·587·46	4·54	23	6.725	36.375·19	5·41	132	36.674	113.932·90	3·11
	1918	.	.	.	.	285	76.666	921.938·43	12·03	195	50.784	390.921·49	7·70	42	12.108	114·815·44	9·48	102	25.924	140.230·59	5·41
	hievon K. U.[2]	.	.	.	.	.	.	232.008·85	3·03	.	.	42.832·43	0·84	.	.	26.795·54	2·21	.	.	16.008·34	0·62
11. Dzieditzer Montangewerkschaft	1913	.	.	.	.	471	125.790	648,459·03	5·16	253	62.268	216.363·15	3·47	.	.	.	.	95	22.388	54.734·49	2·44
	1916	.	.	.	.	293	89.074	564.568·05	6·34	112	34.756	157.128·35	4·52	.	.	.	.	41	11.822	37.096·29	3·14
	1918	.	.	.	.	373	101.142	1,188.566·72	11·75	212	53.398	388.995·09	7·38	.	.	.	.	38	9.457	49.581·71	5·24
	hievon K. U.[2]	.	.	.	.	.	.	275.397·75	2·72	.	.	44.680·34	0·84	.	.	.	.	.	.	4.069·—	0·43
Total-Summe bezw. Gesamt-Durchschnitt einschl. Petershofen und Dzieditzer Montangewerkschaft	1913	121	40.822	205.227·05	5·10	15.563	4,266.592	22,316.342·60	5·26	9425	2,488.908	9,830.009·77	3·77	1344	368.338	1,664.573·—	4·38	5187	1,363.948	3,609.395·56	2·79
	1916	106	37.737	273.282·24	7·60	12.770	4,006.926	28,021.253·45	7·31	7469	2,264.388	11,762.606·13	5·16	.	.	.	.	5132	1,537.133	5.479.635·78	3·60
	1918	87	28.872	379.990·51	13·16	15.032	4,049.828	52,364.256·99	12·93	9520	2,345.619	19,946.210·55	8·50	1364	365.970	3,759.929·23	10·27	4329	1,073.281	6.504.888·19	6·06
	hievon K. U.[2]	.	.	53.552·72	1·85	.	.	8,722.564·55	2·15	.	.	1,014.449·30	0·43	.	.	507.359·57	1·39	.	.	135.729·83	0·13
Total-Summe bezw. Gesamt-Durchschnitt im engeren Ostrau-Karwiner Kohlenrevier (ausschl. Petershofen und Dzieditzer Montangewerkschaft)	1913	104	34.876	174.165.71	4·99	14.115	3,862.724	20,162.263·97	5·22	8863	2,336.210	9,264.506·90	3·97	1238	345.401	1,567.566·05	4·54	4891	1,285.285	3,368.178·78	2·62
	1916	93	32.831	234.333·34	7·14	11.848	3,712.412	25,672.279·18	6·91	7137	2,156.323	11,181.321·63	5·18	957	298.730	1,763.590·05	5·90	4832	1,451.830	5,139.700·33	3·54
	1918	72	23.283	294.748·81	12·66	13.694	3,671.289	46,819.144·44	12·75	9030	2,185.311	18,676.911·68	8·55	1128	302.749	3,248.904·78	10·73	3989	986.247	5,940.050·56	6·02
	hievon K. U.[2]	.	.	36·089.04	1·55	.	.	7,626.570·98	2·08	.	.	838.475·54	0·38	.	.	445.829·62	1·47	.	.	91.644·99	0·09

[1]) im Durchschnitt. [2]) K. U. = Kriegs-Unterstützung.

(Fortsetzung von Seite 554 und 555.)

Gewerkschaft	Jahr	6. Kategorie: Prov. Tagaufseher (nur im Schichtenlohne)				7. Kategorie: Professionelle erwachsene Tagarbeiter, Maschinen-, Kunst- und Kesselwärter, Handwerker, Lampenputzer usw.			
		Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K
1. Witkowitzer Steinkohlengruben (mit Petershofen)	1913	26	8722	40.811·17	4·68	936	304975	1,338.603·34	4·39
	1916	15	5289	36.843·11	6·97	615	215747	1,282.376·94	5·94
	1918	24	8061	80.192·31	9·95	685	224570	2,460.998·85	10·96
	hievon K. U.[2]	.	.	7.355·95	0·91	.	.	264.524·69	1·18
2. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	1913	34	11532	43.045·63	3·73	612	197642	893.864·08	4·52
	1916	24	8484	45.096·52	5·31	515	173216	1,033.784·07	5·97
	1918	29	10112	97.220·73	9·61	596	184823	2,020.857·38	10·93
	hievon K. U.[2]	.	.	2.077·65	0·28	.	.	249.572·99	1·35
3. Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft[4]	1913	29	10361	53.844·92	5·20	617	197562	882.053·79	4·46
	1916	36	12573	93.621·67	7·45	703	243889	1,520.197·83	6·23
	1918	33	11640	163.949·62	14·09	830	267236	3,245.592·12	12·15
	hievon K. U.[2]	.	.	17.325·50	1·49	.	.	407.955·83	1·53
4. Ostrauer Bergbau Aktiengesellschaft vormals Salm	1913	4	1176	5.802·45	4·94	195	63827	260.101·27	4·07
	1916[3]	.	.	.	.	.	.	.	.
	1918[3]	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Zwierzina'sche Josefizeche	1913	1	344	855·58	2·49	37	13159	53.869·77	4·09
	1916	.	.	.	.	43	15474	77.784·27	5·02
	1918	.	.	.	.	48	15950	154.174·43	9·66
	hievon K. U.[2]	.	.	.	.	.	.	8.969·75	0·56
6. Graf Wilczek	1913	13	4497	18.333·64	4·07	320	101001	451.073·95	4·47
	1916	14	4514	20.383·54	4·52	220	74511	441.980·86	5·93
	1918	10	3068	34.115·57	11·12	259	85579	977.910·54	11·43
	hievon K. U.[2]	.	.	5.394·08	1·76	.	.	82.563·87	0·96
7. Ostrau-Karwiner Montangesellschaft (Eugenschacht)	1913	.	.	.	.	83	27024	118.000·55	4·37
	1916	.	.	.	.	72	25398	144.214·44	5·68
	1918	.	.	.	.	72	23867	259.569·06	10·88
	hievon K. U.[2]	.	.	.	.	.	.	32.810·85	1·37

[1]) Im Durchschnitt. [2]) K. U. = Kriegsunterstützung. [3]) Bei der österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft enthalten.
[4]) Vom Jahre 1916 an einschließlich der Ostrauer Bergbau-Aktiengesellschaft vorm. Salm.

8. Kategorie: Sonstige erwachsene Tagarbeiter (Verlade- und Aufbereitungsarbeiter, Taglöhner usw.)				9. Kategorie: Obertags beschäftigte Jungen, (Aufbereitungsjungen, Schmiede-, Schlosser-, Tischler- usw. Lehrlinge)				10. Kategorie: Weibliche Arbeiter ohne Unterschied des Alters			
Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht[1] K
965	288822	985.299·01	3·41	172	51025	82.605·58	1·62	250	81482	125.262·23	1·54
695	239330	1,153.097·28	4·82	171	50620	117.006·77	2·31	251	91757	194.356·34	2·12
796	240473	2,070.828·60	8·61	143	41486	193.218·33	4·66	307	112006	513.492·56	4·58
.	.	281.683·06	1·17	.	.	30.159·25	0·73	.	.	49.985·05	0·44
595	177695	623.474·62	3·51	45	13241	28.446·83	2·15	410	117099	196.593·98	1·68
489	155849	718.083·57	4·61	44	14444	40.667·36	2·81	286	89237	198.831·99	2·23
515	154773	1,344.228·40	8·68	43	13260	69.290·37	5·22	310	86984	413.726·12	4·76
.	.	140.765·92	0·91	.	.	.	.	.	.	20.999·24	0·24
397	121755	457.616·79	3·76	92	26744	40.553·17	1·52	203	56551	99.594·30	1·76
501	166627	866.960·55	5·20	95	30216	77.044·59	2·55	270	88775	280.398·15	3·16
687	220207	2,283.551·66	10·36	122	35152	163.509·10	4·65	392	112633	648.166·41	5·76
.	.	276.529·46	1·25	.	.	5.010·80	0·14	.	.	50.418·61	0·45
153	49301	156.513·97	3·17	28	9124	16.866·69	1·85	7	4410	5.663·83	1·28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	5616	22.972·56	4·09	3	921	1.088·79	1·18	58	16323	21.639·47	1·33
12	4170	20.566·03	4·93	4	1280	2.430·95	1·90	55	19241	38.663·45	2·01
14	5258	46.604·47	8·86	4	1133	5.053·57	4·46	42	14155	59.790·97	4·22
.	.	5.415·54	1·03	.	.	.	.	.	.	3.848·—	0·27
278	83883	320.772·32	3·82	54	16068	28.198·86	1·75	113	33075	67.612·05	2·04
199	65908	337.097·03	5·11	43	14097	35.107·35	2·49	52	17276	44.097·28	2·55
211	67114	657.994·59	9·80	58	18881	97.159·28	5·15	64	21605	119.603·49	5·54
.	.	76.189·27	1·14	.	.	1.517·60	0·08	.	.	8.948·65	0·41
63	17123	67.415·91	3·94	26	7235	14.347·31	1·98	38	11782	19.371·87	1·64
51	17295	93.351·41	5·40	22	7512	22.311·30	2·97	46	14278	34.323·88	2·40
36	11416	111.194·—	9·74	27	8546	47.103·59	5·51	24	7161	41.684·41	5·82
.	.	19.826·26	1·74	.	.	.	.	.	.	6.383·23	0·89

(Fortsetzung von Seite 556 und 557.)

Gewerkschaft	Jahr	6. Kategorie: Prov. Tagaufseher (nur im Schichtenlohne)				7. Kategorie: Professionelle erwachsene Tagarbeiter, Maschinen-, Kunst- und Kesselwärter, Handwerker, Lampenputzer usw.			
		Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht [1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht [1] K
8. Orlau-Lazy	1913	1	357	1.386·55	3·88	453	148636	625.439·36	4·21
	1916	17	6177	26.604·37	4·31	372	125815	695.683·78	5·53
	1918	23	7787	58.724·89	7·54	417	138501	1,442.368·38	10·41
	hievon K. U.[2])	.	.	4.118·50	0·53	.	.	188.480·91	1·36
9. Graf Larisch-Mönnich	1913	3	767	2.604·99	3·40	364	125715	529.027·29	4·21
	1916	.	.	.	.	324	114201	637.152·49	5·58
	1918	.	.	.	.	376	123349	1,303.123·05	10·55
	hievon K. U.[2])	.	.	.	.	.	.	146.677·78	1·18
10. Österr. Alpine-Montangewerkschaft	1913	.	.	.	.	55	17079	75.152·57	4·40
	1916	.	.	.	.	49	16247	91.157·57	5·61
	1918	.	.	.	.	82	26068	312.018·21	11·97
	hievon K. U.[2])	.	.	.	.	.	.	56.139·17	2·15
11. Dzieditzer-Montangewerkschaft	1913	.	.	.	.	108	32838	137.599·50	4·19
	1916	.	.	.	.	73	24241	126.426·57	5·22
	1918	.	.	.	.	102	30529	310.195·41	10·16
	hievon K. U.[2])	.	.	.	.	.	.	52.373·85	1·72
Total-Summe bezw. Gesamt-Durchschnitt einschließlich Petershofen und Dzieditzer-Montan-Gewerkschaft	1913	111	37756	166.684·93	4·89	3780	1229458	5,364.785·47	4·10
	1916	106	37037	222.549·21	7·75	2986	1028739	6,050.758·82	5·63
	1918	119	40668	434.205·12	10·58	3457	1120472	12,487.807·43	11·15
	hievon K. U.[2])	.	.	36.271·68	0·89	.	.	1,490.069·69	1·33
Total-Summe bezw. Gesamt-Durchschnitt im engeren Ostrau-Karwiner Kohlenrevier (ausschließl. Petershofen und Dzieditzer-Montangewerkschaft)	1913	108	36536	160.082·66	4·38	3473	1130867	4,982.827·49	4·41
	1916	103	35931	211.947·62	5·90	2766	952422	5,624.511·41	5·91
	1918	116	39567	419.067·—	10·59	3194	1031179	11,551.418·31	11·20
	hievon K. U.[2])	.	.	33.110·72	0·84	.	.	1,395.652·09	1·35

[1]) im Durchschnitt. [2]) K. U. = Kriegsunterstützung.

8. Kategorie: Sonstige erwachsene Tagarbeiter (Verlade- und Aufbereitungsarbeiter, Taglöhner usw.)				9. Kategorie: Obertags beschäftigte Jungen, (Aufbereitungsjungen, Schmiede-, Schlosser-, Tischler- usw. Lehrlinge)				10. Kategorie: Weibliche Arbeiter ohne Unterschied des Alters			
Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht [1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht [1] K	Durchschnittlicher Personalstand	Anzahl der verfahrenen Arbeitsschichten	Bruttolohn im ganzen K	Bruttolohn pro Schicht [1] K
406	122321	420.175·83	3·43	33	9098	16.165·13	1·78	198	59535	92.539·08	1·55
296	103399	501.380·17	4·85	26	7919	20.987·24	2·65	201	64724	157.547·69	2·43
378	121070	1,107.990·23	9·15	26	8261	36.455·06	4·41	247	72074	337.888·90	4·71
.	.	178.236·08	1·47	.	.	.	.	.	.	33.853·36	0·40
369	108445	367.094·23	3·38	69	18354	29.100·44	1·59	121	33078	47.910·79	1·45
316	99221	460.166·82	4·64	58	18569	47.110·66	2·53	187	57750	155.065·66	2·69
334	102579	852.028·36	8·29	69	15586	70.872·37	4·53	183	47761	226.559·13	4·73
.	.	100.250·61	0·97	.	.	2.172·60	0·13	.	.	18.430·19	0·38
81	22532	76.103·15	3·38	15	4277	7.574·70	1·77	18	5084	7.219·05	1·42
40	12213	59.030·75	4·83	17	5305	13.952·88	2·63	22	7347	15.796·68	2·15
76	22404	218.771·41	9·76	22	6349	32.750·62	5·16	62	19419	89.938·23	4·63
.	.	35.806·74	1·60	.	.	3.426·90	0·54	.	.	12.637·75	0·65
62	18063	59.271·36	3·28	18	4908	6.788·83	1·38	.	.	.	.
38	12142	44.838·62	3·69	14	4232	8.297·80	1·96	26	7591	16.390·66	2·16
45	14000	109.212·49	7·80	20	4761	17.395·79	3·65	28	7480	35.068·85	4·69
.	.	22.997·58	1·64	.	.	1.859·25	0·39	.	.	3.692·98	0·49
3388	1015556	3,556.709·75	3·41	555	160995	271.736·33	1·54	1416	418419	683.406·65	1·65
2637	876154	4,254.572·23	4·65	494	154194	384.916·90	2·25	1396	457976	1,135.471·78	2·38
3092	959394	8,802.404·21	9·18	534	153415	732.808·08	4·70	1659	501278	2,485.919·07	4·96
.	.	1,137.700·52	1·19	.	.	44.146·40	0·29	.	.	209.197·03	0·42
3121	937117	3,290.112·61	3·51	450	131182	227.813·15	1·74	1405	414970	677.628·63	1·63
2448	809981	3,915.643·82	4·83	366	118691	307.422·74	2·59	1346	443306	1,101.295·23	2·48
2836	886314	8,156.326·92	9·20	434	125579	621.735·13	4·95	1581	473659	2,335.151·34	4·93
.	.	1,030.441·47	1·26	.	.	29.181·17	0·23	.	.	189.108·88	0·40

B. Zahl der im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913 bis 1918 beschäftigten Arbeiter.

Gewerkschaft	Jahr 1913							
	Zahl der beschäftigten							
	Tags- Aufseher	Gruben- Aufseher	Grubenarbeiter	Kofler	Handwerker und Tagarbeiter männlich	Handwerker und Tagarbeiter weiblich	**Zusammen** ohne Aufseher	Kriegsgefangenen
Witkowitzer Steinkohlengruben	216	240	6.537	124	2.991	363	10.015	.
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn	157	214	5.687	65	1.590	434	7.776	.
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft	61	280	6.080	319	1.418	247	8.064	.
Ostrauer Bergbau-Aktien-Gesellsch. vorm. Salm	32	50	1.763	36	548	36	2.383	.
Zwierzina'sche Josefizeche	8	10	348	.	59	58	465	.
Graf Wilczek	52	75	2.087	77	737	132	3.033	.
Ostrau-Karwiner Montangesellsch. (Eugenschacht)	10	26	729	.	172	38	939	.
Orlau-Lazy	87	114	3.345	28	1.218	250	4.841	.
Graf Larisch-Mönnich	53	121	3.444	50	1.344	129	4.967	.
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	14	19	680	26	237	35	918	.
Dzieditzer-Montangewerkschaft (Silesiaschacht)	8	21	819	.	188	.	1.007	.
Gesamtsumme einschließl. Petershofen und Dzieditz	698	1170	31.519	725	10.502	1.722	44.468	.
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier (das ist mit Ausschluß von Petershofen und Dzieditz)	668	1043	29.108	725	9.822	1.709	41.364	.

Gewerkschaft	Jahr 1914							
	Zahl der beschäftigten							
	Tags- Aufseher	Gruben- Aufseher	Grubenarbeiter	Kofler	Handwerker u. Tagarbeiter männl.	Handwerker u. Tagarbeiter weibl.	**Zusammen** ohne Aufseher	Kriegsgefangenen
Witkowitzer Steinkohlengruben	206	219	6.386	93	2641	325	9.445	.
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn	147	213	5.781	54	1597	428	7.860	.
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft	57	196	5.998	367	1349	248	7.962	.
Ostrauer Bergbau-Aktien-Gesellsch. vorm. Salm	36	50	1.663	35	551	37	2.286	.
Zwierzina'sche Josefizeche	7	11	319	.	62	50	431	.
Graf Wilczek	40	61	1.917	68	584	63	2.632	.
Ostrau-Karwiner Montangesellsch. (Eugenschacht)	4	29	685	.	168	33	886	.
Orlau-Lazy	84	110	3.319	29	1190	214	4.752	.
Graf Larisch-Mönnich	51	112	3.302	43	1342	114	4.801	.
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	13	18	631	26	224	29	910	.
Dzieditzer-Montangewerkschaft (Silesiaschacht)	3	21	724		163	10	897	.
Gesamtsumme einschließl. Petershofen und Dzieditz	648	1040	30.725	715	9871	1551	42.862	.
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier (das ist mit Ausschluß von Petershofen und Dzieditz)	613	984	28.484	715	9220	1530	39.949	.

Gewerkschaft	Jahr 1915							
	Zahl der beschäftigten							
	Tags- Aufseher	Gruben- Aufseher	Grubenarbeiter	Kofler	Handwerker und Tagarbeiter männlich	Handwerker und Tagarbeiter weiblich	**Zusammen** ohne Aufseher	Kriegsgefangenen
Witkowitzer Steinkohlengruben	174	196	5.247	71	2.172	359	7.849	400
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn	136	197	5.041	46	1.390	431	6.908	135
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft	47	170	5.067	146	1.298	279	6.790	113
Ostrauer Bergbau-Aktien-Gesellsch. vorm. Salm	30	45	1.366	27	518	47	1.958	.
Zwierzina'sche Josefizeche	6	11	283	.	58	51	392	.
Graf Wilczek	20	61	1.741	43	548	59	2.391	39
Ostrau-Karwiner Montangesellsch. (Eugenschacht)	4	20	507	.	147	32	686	.
Orlau-Lazy	84	94	3.047	23	1.017	240	4.327	.
Graf Larisch-Mönnich	46	95	2.994	35	1.075	198	4.302	40
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	12	15	519	10	189	39	757	.
Dzieditzer-Montangewerkschaft (Silesiaschacht)	.	21	472	.	135	20	627	60
Gesamtsumme einschließl. Petershofen und Dzieditz	559	925	26.284	401	8.547	1.755	36.987	787
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier (das ist mit Ausschluß von Petershofen und Dzieditz)	547	868	24.550	401	7.951	1.722	34.624	787

Gewerkschaft	Jahr 1916							
	Zahl der beschäftigten							
	Tags- Aufseher	Gruben- Aufseher	Grubenarbeiter	Kofler	Handwerker und Tagarbeiter männlich	Handwerker und Tagarbeiter weiblich	**Zusammen** ohne Aufseher	Kriegsgefangenen
Witkowitzer Steinkohlengruben	178	198	5.085	59	2.066	372	7.582	633
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn	155	201	4.893	74	1.333	404	6.704	377
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft [1]	86	249	6.569	136	1.836	398	8.939	415
Zwierzina'sche Josefizeche	7	9	284	.	59	55	398	32
Graf Wilczek	25	65	1.767	48	623	113	2.551	.
Ostrau-Karwiner Montangesellsch. (Eugenschacht)	6	18	513	.	145	46	704	.
Orlau-Lazy	96	107	3.159	26	953	256	4.394	.
Graf Larisch-Mönnich	46	109	3.143	48	1.072	337	4.600	146
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	13	15	539	10	188	55	792	22
Dzieditzer Montangewerkschaft (Silesiaschacht)	4	21	446	.	125	26	597	79
Gesamtsumme einschließl. Petershofen und Dzieditz	616	992	26.398	401	8.400	2.062	37.261	1.704
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier (das ist mit Ausschluß von Petershofen und Dzieditz)	593	938	24.780	401	7.865	2.012	35.058	1.361

Gewerkschaft	Jahr 1917							
	Zahl der beschäftigten							
	Tags- Aufseher	Gruben- Aufseher	Grubenarbeiter	Kofler	Handwerker und Tagarbeiter männlich	Handwerker und Tagarbeiter weiblich	**Zusammen** ohne Aufseher	Kriegsgefangenen
Witkowitzer Steinkohlengruben	205	202	5.660	70	2059	369	8.158	720
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn	164	215	5.276	70	1451	404	7.201	277
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft	94	268	7.193	148	2009	428	9.778	314
Zwierzina'sche Josefizeche	4	12	339	.	73	44	456	.
Graf Wilczek	23	69	1.943	43	693	133	2.812	130
Ostrau-Karwiner Montangesellsch. (Eugenschacht)	4	23	537	.	146	45	728	14
Orlau-Lazy	104	116	3.451	25	969	270	4.715	.
Graf Larisch-Mönnich	45	119	3.501	47	1077	310	4.935	100
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	16	18	611	12	220	68	911	12
Dzieditzer Montangewerkschaft (Silesiaschacht)	6	18	599	.	166	29	794	.
Gesamtsumme einschließl. Petershofen und Dzieditz	665	1.060	29.110	415	8863	2100	40.488	1567
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier (das ist mit Ausschluß von Petershofen und Dzieditz)	638	1.004	27.180	415	8299	2019	37.913	1189

Gewerkschaft	Jahr 1918							
	Zahl der beschäftigten							
	Tags- Aufseher	Gruben- Aufseher	Grubenarbeiter	Kofler	Handwerker und Tagarbeiter männlich	Handwerker und Tagarbeiter weiblich	**Zusammen** ohne Aufseher	Kriegsgefangenen
Witkowitzer Steinkohlengruben	212	230	6.241	69	2195	382	8.887	31
Kaiser-Ferdinands-Nordbahn	164	230	5.371	60	1587	438	7.456	106
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft	93	300	7.373	150	2292	510	10.325	.
Zwierzina'sche Josefizeche	8	10	321	.	69	46	436	.
Graf Wilczek	42	67	1.878	48	731	142	2.799	.
Ostrau-Karwiner Montangesellsch. (Eugenschacht)	10	24	592	.	164	24	780	.
Orlau-Lazy	111	124	3.648	23	1096	297	5.064	.
Graf Larisch-Mönnich	58	122	3.586	42	1230	355	5.213	28
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	18	23	624	18	266	99	1.007	12
Dzieditzer Montangewerkschaft (Silesiaschacht)	?	?	?	?	?	?	?	?
Gesamtsumme einschließl. Petershofen und Dzieditz	?	?	?	?	?	?	?	?
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier (das ist mit Ausschluß von Petershofen und Dzieditz)	693	1081	27.853	410	9167	2245	39.675	177

[1] Einschließlich der Ostrauer Bergbau-Aktiengesellschaft vorm. Salm.

C. Höchster und niedrigster Arbeitslohn pro Schicht für die einzelnen Arbeiterkategorien

am 1. Juli 1914, 1916, 1918 und am 1. Oktober 1919.

(Aus den Aufzeichnungen einer Kohlengewerkschaft.)

Am	1. Kategorie: **Provisorische Grubenaufseher**		2. Kategorie: **Häuer (auch Lehrhäuer u. Zimmerhäuer) u. Schießmänner**		3. Kategorie: **Förderer (Kunstführer, Haspler, Anschläger, Stürzer u. Grubenknechte)**		4. Kategorie: **Sonstige erwachs. Grubenarbeiter (Grubenmaurer, Bergversetzer 2c.)**		5. Kategorie: **Schlepper, Säuberer u. Grubenjungen**	
	Bruttolohn pro Schicht in Kronen									
	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
1. Juli 1914	5·66	4·64	5·73	4·69	4·34	3·56	4·98	4·08	2·87	2·35
1. Juli 1916	7·85	6·43	7·60	6·22	5·69	4·67	6·49	5·31	3·89	3·19
1. Juli 1918	13·92	11·40	14·02	11·48	9·40	7·70	11·80	9·66	6·62	5·42
hievon Kriegsunterstützung	1·55	.	2·08	.	0·38	.	1·47	.	0·09	.
1. Oktober 1919 . . .	25·36	20·76	26·59	21·77	18·56	15·20	21·73	17·79	13·86	11·34
hievon Kriegsunterstützung	1·58	.	2·03	.	0·40	.	1·68	.	.	.

Am	6. Kategorie: **Provisorische Tagaufseher**		7. Kategorie: **Professionelle erwachsene Tagarbeiter, Maschinen-, Kunst- u. Kesselwärter, Handwerker 2c.)**		8. Kategorie: **Sonstige erwachs. Tagarbeiter (Verlade- u. Aufbereitungsarbeiter, Taglöhner 2c.)**		9. Kategorie: **Obertags beschäftigte Jungen**		10. Kategorie: **Weibliche Arbeiter ohne Unterschied des Alters**	
	Bruttolohn pro Schicht in Kronen									
	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
1. Juli 1914	4·96	4·06	4·96	4·06	3·99	3·27	1·94	1·60	1·82	1·50
1. Juli 1916	6·49	5·31	6·50	5·32	5·31	4·35	2·84	2·34	2·72	2·24
1. Juli 1918	11·64	9·54	11·32	10·08	10·12	8·28	5·44	4·46	5·42	4·44
hievon Kriegsunterstützung	0·84	.	1·35	.	1·25	.	0·23	.	0·40	.
1. Oktober 1919 . . .	22·27	18·23	22·27	18·23	22·02	18·01	8·75	7·76	10·26	8·40
hievon Kriegsunterstützung	0·86	.	1·14	.	1·06	.	.	.	0·44	.

Kinderzulagen wurden gewährt seit 22./4. 1917 und betrugen am 1./10. 1919 pro Kind und Schicht 1·— K.

Sonstige Begünstigungen bezw. Unterstützungen u. zw.: verbilligte Lebensmittel, Kleider, billige Wohnungen, Bezahlung des Schulgeldes für die Kinder, Beistellung von Feldern, Ackerung gegen minimales Entgelt, Deputatkohle 2c.

Arbeitszeit in Stunden pro Schicht:

am 1./7. 1914 . 9 Std. Grube, 10 Std. obertags,
„ 1./7. 1916 . 9 „ „ 10 „ „
„ 1./7. 1918 . 9 „ „ 10 „ „
„ 1./10. 1919 . allgemeine 8 Stundenschicht.

D. Kohlenförderung im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913 bis 1918.

Gewerkschaft	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Kohlenförderung in Meterzentnern					
Witkowitzer Steinkohlengruben [1]	24,103.000	22,238.000	22,567.000	24,409.000	24,463.000	21,385.000
Kaiser Ferdinands-Nordbahn	15,803.300	15,586.000	16,363.000	17,150.000	15,300.000	12,731.000
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft [2] . . .	19,753.500	18,884.700	20,942.000	30,257.000	30,064.000	25,160.800
Ostrauer Bergbauaktiengesellschaft vorm. Salm [3]	4,815.656	4,691.504	4,364.051	.	.	.
Zwierzina'sche Josefizeche .	773.480	751.451	853.487	941.149	908.164	830.911
Graf Wilczek	6,731.076	6,023.784	6,645.100	7,341.500	7,021.400	5,650.764
Ostrau-Karwiner Montangesellschaft (Eugenschacht)	1,976.350	1,676.300	1,955.800	2,280.000	2,120.000	1,675.000
Orlau-Lazy	11,845.000	11,666.000	12,341.000	14,864.000	14,493.000	11,472.000
Graf Larisch-Mönnich . .	11,098.178	10,826.803	12,522.550	14,375.750	13,464.700	10,814.600
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	1,331.564	1,253.327	1,260.648	1,424.975	1,612.428	1,302.300
Dziedzitzer Montangewerkschaft (Silesiaschacht) .	1,842.028	1,595.537	1,508.047	1,755.971	1,750.804	1,432.502
Gesamtsumme inkl. Petershofen und Dziedzitz . .	100,073.132	95,193.406	101,322.683	114,799.345	111,197.496	92,454.877
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier	91,923.104	87,782.869	94,544.636	107,229.374	102,506.692	84,059.375
[1] Erzeugung von **Briketts** nur seitens der Witkowitzer Steinkohlengruben u. zw.	524.291	304.322	296.414	291.451	200.039	.

[2] Vom Jahre 1916 an einschließlich der Ostrauer Bergbauaktiengesellschaft vorm. Salm.
[3] Vom Jahre 1916 an bei der Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft mit enthalten.

E. Kokserzeugung im Ostrau-Karwiner Revier in den Jahren 1913 bis 1918.

Gewerkschaft	1913	1914	1915	1916	1917	1918
	Kokserzeugung in Meterzentnern					
Witkowitzer Steinkohlengruben	8,004.998	6,730.811	6,170.843	6,939.140	7,241.731	5,928.989
Kaiser Ferdinands-Nordbahn	3,611.000	3,052.200	2,850.000	4,926.400	5,055.000	4,091.500
Österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft [1] . . .	6,694.874	5,522.701	4,821.998	7,664.448	7,887.293	6,391.316
Ostrauer Bergbauaktiengesellschaft vorm. Salm [2]	922.443	885.482	717.880	.	.	.
Zwierzina'sche Josefizeche .	.	.	.	.	.	.
Graf Wilczek	725.400	654.185	617.000	806.000	780.000	748.200
Ostrau-Karwiner Montangesellschaft (Eugenschacht)	.	.	.	.	.	.
Orlau-Lazy	2,037.700	1,904.800	1,444.700	1,749.600	1,616.900	1,404.100
Graf Larisch-Mönnich . .	2,418.200	1,958.300	1,639.400	2,347.500	2,208.900	1,549.900
Österr. Alpine Montangesellschaft (Schacht Nr. 1)	655.586	536.213	636.356	652.995	653.009	595.000
Dzieditzer Montangewerkschaft (Silesiaschacht) .	.	.	.	.	.	.
Gesamtsumme inkl. Petershofen und Dzieditz . .	25,070.201	21,244.692	18,898.177	25,086.083	25,442.833	20,709.005
Gesamtsumme im engeren Ostrau-Karwiner Revier	25,070.201	21,244.692	18,898.177	25,086.083	25,442.833	20,709.005

Die Produktion im ersten Halbjahr 1919 betrug 39,071.573 Meterzentner Kohle und 7,373.226 Meterzentner Koks gegen 52,639.201 Meterzentner, beziehungsweise 10,649.160 Meterzentner im ersten Halbjahr 1918, das ist ein Rückgang um 25·77 Prozent beziehungsweise 30·60 Prozent. Dabei betrug der Arbeiterstand im Juli 1919 bei den Gruben 40.162 und bei den Koksanstalten 4443, gegen 35.281 beziehungsweise 3644 im Juli 1918, daher um 13·83 Prozent beziehungsweise 21·93 Prozent mehr. Jede einzelne dieser beiden Erscheinungen, nämlich verringerte Produktion und erhöhter Arbeiterstand, würde für sich allein eine Vermehrung der Gestehungskosten bedingen; umsomehr ergibt sich dies bei dem Zusammentreffen der beiden Momente.

[1]) Vom Jahre 1916 an einschließlich der Ostrauer Bergbauaktiengesellschaft vorm. Salm.

[2]) Vom Jahre 1916 an bei der österr. Berg- und Hüttenwerksgesellschaft mit enthalten.

F. Die Kohlen- und Kokspreise im Ostrau-Karwiner Revier (ab Grube bezw. Erzeugungsstätte) in den Jahren 1915 bis Dezember 1919.

a) Für Kohle.

Zeitraum	Stückkohle	Würfelkohle	Nußkohle	Kleinkohle	Grießkohle	Schmiedekohle	Staubkohle	Würfelkohle gewaschen	Nußkohle gewaschen	Grießkohle gewaschen
	Kronen									
Vom 1. Jänner 1915 . . .	1·86bis 2·—	1·86bis 2·—	1·80bis 1·95	1·48bis 1·60	1·53bis 1·60	1·95bis 2·10	1·02bis 1·20	1·90	1·86	1·65bis 1·70
„ 1. März 1915 . . .	1·96	1·96	1·90	1·65	1·70	2·12	1·18	2·—	1·96	1·82
„ 1. April 1916 . . .	2·06	2·06	2·—	1·75	1·80	2·22	1·28	2·10	2·06	1·92
„ 1. November 1916 .	2·16	2·16	2·10	1·85	1·90	2·32	1·38	2·20	2·16	2·12
„ 1. April 1917 . . .	2·44	2·41	2·35	2·10	2·15	2·57	1·63	2·45	2·41	2·37
„ 9. Juli 1917	2·96	2·96	2·90	2·70	2·75	3·17	2·23	3·05	3·01	2·87
„ 1. Jänner 1918 . .	4·21	4·21	4·15	3·95	4·—	4·42	3·48	4·30	4·26	4·12
„ 1. August 1918 . . .	5·21	5·21	5·15	4·95	5·—	5·42	4·48	5·30	5·26	5·12
„ 1. November 1918[2]) .	5·53	5·53	5·47	5·27	5·32	5·74	4·80	5·62	5·58	5·44[1])
„ 1. Jänner 1919[2]) . .	9·51	9·51	9·45	9·25	9·30	9·72	8·78	9·60	9·56	9·42
„ 1. April 1919[2]) . . .	10·25	10·25	10·19	9·99	10·04	10·46	9·52	10·34	10·30	10·16
„ 9. November 1919[2]) .	11·75	11·75	11·70	11·50	11·55	12·—	11·05	11·90	11·80	11·65

[1]) Wilczek um 5 h, Nordbahn um 10 h mehr. [2]) Hiezu kommt noch vom 1. September 1918 ein Zuschlag von 20 h für die von den Gewerkschaften getragene Mehl- und Brotpreiserhöhung, vom 1. Jänner 1919 angefangen von 30 h pro Meterzentner für den Zuschuß der Gewerkschaften auf Fleisch und vom 1. März 1919 an eine einheitliche Verwaltungsgebühr von 4 h per Meterzentner.

b) Für Koks.

Zeitraum	Für Gießereien			Stückkoks			Würfelkoks			Nußkoks I.			Nußkoks II.			Erbskoks			Koksstaub		
	A[1])	B[1])	C[1])	A[1])	B[1])	C[1])	A[1])	B[1])	C[1])	A[1])	B[1])	C[1])	A[1])	B[1])	C[1])	A[1])	B[1])	C[1])	A[1])	B[1])	C[1])
	Kronen																				
Vom 1. Jänner 1918 .	5.31	5·41	5·51	5·11	5·21	5·31	5·11	5·21	5·31	5·11	5·21	5·31	5·01	5·11	5·21	3·41	3·51	3·61	2·56	2·66	2·76
„ 28. August 1918 .	7·41	7·51	7·61	7·21	7·31	7·41	7·21	7·31	7·41	7·21	7·31	7·41	7·11	7·21	7·31	5·51	5·61	5·71	4·66	4·76	4·86
„ 1. November 1918[2])	8·07	8·17	8·27	7·87	7·97	8·07	7·87	7·97	8·07	7·87	7·97	8·07	7·77	7·87	7·97	6·87	6·27	6·37	5·32	5·42	5·42
„ 1. Jänner 1919[3]) .	16·03			15·83			15·83			15·83			15·73			14·13			13·28		
„ 1. April 1919[3]) . .	17·17			16·97			16·97			16·97			16·87			15·27			14·42		
„ 9. November 1919[3])	20·20			20·—			20·—			20·—			19·90			18·30			17·50		

[1]) A = Preise für Großkaufleute; B = Preise für Großabnehmer; C = Preise für Abnehmer im Kleinen. [2]) Wilczek um 14 h, Nordbahn um 7 h mehr. [3]) Preise für Großkaufleute.

Hiezu kommt, wie bei der Kohle, vom 1. September 1918 an ein Mehlzuschlag von 40 Hellern und vom 1. Jänner 1919 an ein Fleischzuschlag von 45 Hellern pro Meterzentner.

(Die Preise der Heizstoffe im Kleinverkaufe sind auf Seite 159 enthalten.)

Die Bewegung des Silberpreises.

Über dieses für die Gestaltung des Geldwertes und der Warenpreise so außerordentlich wichtige Thema berichtet die „Neue Freie Presse“ unterm 29. August 1919 folgendes:

Heute wird aus London ein Preis von $61^3/_4$ Pence für eine Unze Standardsilber gemeldet und damit hat die Silbernotierung den höchsten Stand seit dem Jahre 1872 erreicht. Nur in den Jahren 1870 und 1864 war der Silberpreis noch um eine Kleinigkeit höher gewesen. Im erstgenannten Jahre betrug sein Stand 62, im Jahre 1864 sogar $62^1/_2$ Pence. Bei einem Preise des Silbers von $61^3/_4$ Pence ist die Relation der lateinischen Münzunion, welche das Verhältnis von Gold und Silber mit 1 zu $15^1/_2$ festlegt, bereits überschritten, denn diese basierte auf einem Silberpreis von $60^7/_8$ Pence. Die Steigerung des Silberpreises hat in England erst in der zweiten Hälfte des Krieges eingesetzt und namentlich in den Jahren 1918 und 1919 die überraschenden Fortschritte gemacht. Bei Kriegsausbruch stellte sich der Silberpreis in London auf $26^5/_{16}$ Pence, er stieg im August des Jahres 1915 auf $32^3/_4$, im gleichen Zeitraume des Jahres 1916 hat er den Stand von $31^5/_{16}$ Pence erreicht. Im August 1917 wurde bereits ein Kurs von 44 Pence und im August 1918 ein solcher von $48^{13}/_{16}$ Pence verzeichnet. Jetzt im August 1919 wird aus London ein Silberpreis von 61·75 Pence gemeldet. Diese Entwicklung des Silberpreises wird in England mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt, denn die Rückwirkung auf Indien und auf den Handelsverkehr mit Japan und China darf nicht außer acht gelassen werden. In Deutschösterreich sind die Silbermünzen schon alle aus dem Verkehre entschwunden. Sie sind, soweit sie nicht eingezogen wurden und in den Kellern der Bank ruhen, thesauriert oder eingeschmolzen worden. Aber in England kann man sich jetzt der Gefahr nicht länger verschließen, daß ein Silberpreis von 61·75 Pence per Unze die im Umlaufe befindlichen Silbermünzen aus dem Verkehre drängen und ihre Einschmelzung nutzbringend erscheinen lassen muß. Sobald der Silberpreis den Stand von 5 Schilling 6 Pence erreicht, ist die Einschmelzung der englischen Silbermünzen mit einem Gewinn verbunden. Darum werden in England bereits Stimmen laut, welche energische Maßnahmen gegen einen solchen Vorgang verlangen. Die Einschmelzung von Silber- und Bronzemünzen ist in England untersagt und seit Kriegsausbruch ist es auch verboten, Goldmünzen zur Einschmelzung zu bringen. Da auch in England die Goldmünzen vollständig aus dem Verkehre entschwunden sind, war die Gefahr ihrer privaten Ansammlung und Verwendung für industrielle Zwecke sehr gering. Ganz anders aber liegt diese Frage, wenn es sich um Silbermünzen bei einer Silbernotierung handelt, welche die Beseitigung der Münzen nutzbringend erscheinen läßt. Daher beschäftigt man sich in England ernstlich mit der Frage, ob nicht die umlaufenden Silbermünzen durch Papier oder durch ein Metall ersetzt werden sollen, welches, wie Nickel, einen geringeren inneren Wert als den Nennwert hat. Vorläufig scheint man in England aber noch zu hoffen, daß die Steigerung des Silberpreises dazu führen muß, daß auch die Förderung der Silbergruben eine Zunahme erfährt und daß Anlagen in Betrieb genommen werden, deren Fortführung bei einem niedrigeren Silberpreise unrentabel gewesen war. Man erhofft demnach von einer Zunahme der Silberproduktion eine Rückbildung des Silberpreises.

Die Gefahr einer Einschmelzung der Silbermünzen ist aber nicht bloß in England sehr bedeutend, sondern sie besteht auch in Indien. Schon jetzt zeigt sich dort eine ungeheuer große Knappheit an Rupien, da deren innerer Wert größer ist als ihr Nennwert. Die indische Regierung hat nachgewiesen, daß große Mengen von Rupien, die in den letzten Jahren geprägt wurden, nicht bloß gehortet, sondern zur Einschmelzung gebracht wurden. Die Knappheit an Silber ist in Indien und in Shanghei so groß und die Nachfrage für Handels- und Exportzwecke so stürmisch, daß für sofortige Lieferung Prämien gezahlt werden. Diese spezielle Vergütung für sofortige Lieferung ist bis auf $2^1/_{16}$ Pence per Unze gestiegen und hat damit den höchsten noch je verzeichneten Stand erreicht. Auch in früheren Jahren und namentlich im Jahre 1911 machte sich eine Knappheit an Silber in Indien geltend und für sofortige Lieferung wurde auch damals eine Prämie gewährt. Diese Prämie war aber ebenso wie die Nachfrage ausschließlich das Ergebnis spekulativer Eingriffe. Im Jahre 1911 hatte die India Specia Bank durch ihre Operationen eine künstliche Knappheit an Silber hervorgerufen und für sofortige Lieferung wurde damals eine Prämie von $3^3/_4$ Pence bezahlt. Diese Vergütung nimmt sich gegenüber der von $2^1/_{16}$ Pence, die jetzt in Geltung steht, recht bescheiden aus.

Die Preisentwicklung des Silbers hat während des Krieges mannigfache Überraschungen gebracht. Vorübergehend war nach Eröffnung der Feindseligkeiten die Silbernotierung auf den Tiefstand von 18 Pence für die Standard-Unze gesunken, aber die Besitzer der amerikanischen Silbergruben haben der Preisentwicklung nach Kräften nachgeholfen. Sie haben es auch im Mai des Vorjahres (1918) durchgesetzt, daß der damalige Höchstpreis des Silbers von $101^1/_8$ Cent aufgehoben wurde und, daß gegenwärtig (Ende August 1919) eine Notierung von 114 Cent in Geltung steht. Während des Krieges sind fast überall die Goldmünzen aus dem Verkehre gezogen worden und der Bedarf an Silbermünzen ist sprunghaft gestiegen.

Auch in Indien ist im Weltkrieg alles Gold aus dem Verkehre verschwunden. Es herrschte die reine Silberwährung wie vor einem Vierteljahrhundert. Die großen Warenverschiffungen und Truppentransporte, die aus Ostasien von den Alliierten herangezogen wurden, hatten gleichfalls riesige Silberzahlungen im Gefolge und all dies trug zur Steigerung der Nachfrage bei. Auch der Handel benötigte durch die mannigfachen Störungen des Kreditverkehres viel größere Silbermengen, für deren Preisgestaltung das Verhältnis des geringeren Angebots und der starken Nachfrage, ganz abgesehen von den sich stets vollziehenden spekulativen Eingriffen, bestimmend war. Unter Zugrundelegung des heute (Ende August 1919) geltenden Silberpreises und der Entwertung unserer Valuta, muß für ein Kilogramm Feinsilber in Deutschösterreich mehr als das Zwanzigfache des Friedenspreises gezahlt werden. Im Frieden betrug nämlich der Preis für 1 Kilogramm Feinsilber 91 Kronen, während jetzt für dieselbe Menge rund 1950 Kronen aufgewendet werden müssen. Unter Zugrundelegung der Ausprägungsverhältnisse hätte demnach unsere alte Silberkrone jetzt einen Wert von 8 Kronen 14 Heller.

Nach einer Londoner Meldung ist der Goldpreis am 10. Dezember 1919 auf 107 Schilling 6 Pence, der Silberpreis auf 75¼ Pence gestiegen.

Ergänzungen zu Seite 411 ff.

Kurse einiger Effekten und Devisen nach dem Stande von Anfang Dezember 1919.

Prager Börse.

(Notierungen vom 6. Dezember 1919).

	Geld	Ware
4%ige Freiheitsanleihe	99·40	100·40
Pilsener Anleihe	99·—	100·—
Prager Anleihe	106·—	107·—
4%ige böhmische Hypotheken in Gulden	.	102·25
detto in Kronen	102·75	103·75
3½%ige böhmische Hypotheken	93·50	94·50
Landesbank „ Kommunal in Gulden	96·50	97·50
in Kronen	97·10	98·10
Eisenbahnschuld	96·—	97·—
Meliorationsscheine	96·—	97·—
4½%ige Kommunal	101·25	102·25
Böhmische Sparkassa Pfandbriefe	100·25	101·25
4%ige böhmische Hypotheken	99·50	100·50
4½%ige Erste mährische Sparkassa	104·25	105·25
detto 4%ig	103·25	104·25
4½%ige mähr. Kommunalobligat.	99·50	100·50
Industrialbank: 4½%ige Schuldverschreibungen	101·50	102·50
4½%ige Zivno	101·50	102·50
Prager städtische Sparkassa	99·—	100·—
4½%ige mährische Landeskultur	99·50	100·50
Türkenlose	550·—	590·—
Amylon	705·—	715·—
Kolben	1820·—	.
Böhmische Union	599·—	599·50
Ceska banka	1619·—	1620·—
Industrial	739·—	740·—
Wirtschaftliche	975·—	980·—
Agrar	784·—	785·—
mährische Eskompte	654·—	656·—
Slovensk Ruzomberok	587·—	589·—
Boden	698·—	700·—
Prager Kredit	1132·—	1133·—
Mährische Agrar und Industrie	818·—	820·—
Zivno	634·—	635·—
Baugewerbe	718·—	720·—
Bohemia	704·—	706·—
Mährisch-schlesische	700·—	705·—
Koliner Dünger	.	1800·—
Kroatische	514·—	515·—
Kaffee	1690·—	1710·—
Zement	835·—	845·—
Zucker	2230·—	2250·—
Budweiser Bräu	2140·—	2160·—
Böhmische	2015·—	2025·—
Daněk	975·—	985·—
Bermann	1720·—	1740·—
Laurin	975·—	985·—
Bergmann	1720·—	1740·—

Devisenkurse.

Prag, 6. Dezember 1919.

	6./12.		5./12.	
	Geld	Ware	Geld	Ware
Amsterdam	1936·—	1939·—	1936·—	1939·—
Wien	34·—	36·—	34·—	36·—
Berlin	119·—	121·50	123·—	125·50
Bukarest	171·—	174·—	171·—	174·—
Sofia	124·—	127·—	124·—	127·—
Zürich	928·—	931·—	928·—	931·—
Christiania	1117·—	1120·—	1117·—	1120·—
Kopenhagen	1029·—	1032·—	1029·—	1032·—
Stockholm	1162·—	1165·—	1162·—	1165·—
Mailand	430·—	433·—	430·—	433·—
Paris	530·—	533·—	530·—	533·—
London	214·—	215·—	214·—	215·—
New-York	50·—	51·—	50·—	51·—
Brüssel	557·—	560·—	557·—	560·—
Petersburg	.	.	.	.
Madrid	.	.	.	.
Marknoten	116·—	119·—	120·—	123·—
Deutschöst. gest. Kr.	33·—	35·—	33·—	35·—
Leinoten	161·—	164·—	161·—	164·—

	6./12. Geld	6./12. Ware	5./12. Geld	5./12. Ware
Bulgarien . .	114·—	117·—	114·—	117·—
Rubel Rom.	.	.	.	.
Schweiz. Noten	925·—	928·—	925·—	928·—
Italien. „	427·—	430·—	427·—	430·—
Franz. „	526·—	529·—	526·—	529·—
Englische „	211·—	212·—	211·—	212·—
Amerik. „	48·—	49·—	48·—	49·—
Schwed. „	1158·—	1161·—	1158·—	1161·—
Norweg. „	1113·—	1116·—	1113·—	1116·—
Dänische „	1025·—	1028·—	1025·—	1028·—

Wien, 6. Dezember 1919.

	6./12. Geld	6./12. Ware	5./12 Geld	5./12 Ware
Amsterdam .	5175·—	5180·—	5075·—	5080·—
Berlin . . .	346·—	348·—	343·—	345·—
Zürich . . .	2575·—	2579·—	2525·—	2529·—
Christiania .	3225·—	3229·—	3150·—	3154·—
Kopenhagen .	3090·—	3094·—	3015·—	3019·—
Stockholm . .	3355·—	3359·—	3280·—	3284·—
Marknoten .	345·—	347·—	342·—	344·—
Leinoten . .	460·—	462·—	445·—	447·—
Leva	300·—	.	300·—	.
Schweizer . .	2550·—	2554·—	2500·—	2504·—
Französische .	1430·—	.	1430·—	.
Italienische .	1125·—	.	1125·—	.
Englische . .	540·—	.	530·—	.
Dollar . . .	145·—	.	140·—	.
Rubel . . .	250·—	.	250·—	.
Lire	.	.	.	.

Aus nachstehender Zusammenstellung ist ersichtlich, in welchem Maße die mit der Valutaentwertung Hand in Hand gehende Hausse in Wien seit einem Jahre die Kurse in die Höhe getrieben hat.

	Kurs vom: 4. Dezember 1919	31. Dezember 1918
Kreditaktien	1.040	438
Bodenkreditaktien . . .	1.649	609
Ungarische Kreditaktien .	1.300	494

	Kurs vom: 4. Dezember 1919	31. Dezember 1918
Anglobank	655	274
Bankverein	694	252
Depositenbank	756	259
Eskomptegesellschaft . . .	1.110	420
Länderbank	1.175	732
Mercur	747	172
Unionbank	799	315
Verkehrsbank	720	372
Zivnostenska banka . . .	1.460	936
Buschtiehrader Lit. B. .	1.548	750
Donau-Dampfschiff. . .	5.100	3.600
Nordbahn	13.000	8.000
Staatsbahn	3.490	2.695
Südbahn	257·90	158·90
3% ige Südbahnprioritäten (Juli) . . .	1.052	761
Brosche	2.049	1.291
Sob	3.220	1.520
Alpine	3.195	2.405
Berg und Hütten . . .	8.200	6.680
Krupp	958	340
Poldi-Hütte	1.990	1.058
Prager Eisen	4.870	2.580
Rima	2.190	1.362
Skoda	1.545	900
Waffenfabrik	3.100	2.240
Brüxer	4.500	2.890
Salgo	2.605	1.735
Trifailer	2.580	2.062
Veitscher Magnesit . . .	11.300	9.880
Ruston	1.500	1.003
Simmeringer	880	448
Leykam	1.400	970
Apollo	5.190	4.572
Galizische Karpathen . .	11.950	10.510
Galicia	12.700	11.701
Schoeller Zucker	3.295	2.245
Semperit	1.950	1.270
Türkenlose	1.280	925

Gemeindewahlen in Schlesien

einschließlich der mährischen Enklaven,

durchgeführt auf Grund des Gesetzes vom 31. Jänner 1919, Nr. 75 S. d. G. u. V. des tschechoslowakischen Staates

am 15. Juni 1919.

Durch das Gesetz vom 31. Jänner 1919, Nr. 75 der Sammlung der Gesetze und Verordnungen des tschechoslowakischen Staates wurde das Gemeindewahlrecht auf völlig neue Grundlagen gestellt.

Die auf Grund dieses Gesetzes im Gebiete des tschechoslowakischen Staates vorzunehmenden Neuwahlen haben in den meisten Gemeinden am **15. Juni 1919** stattgefunden. In einzelnen Gemeinden wurden diese Wahlen später durchgeführt oder aus besonderen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Es entspricht daher gewiß einem allgemeinen Interesse, die Ergebnisse dieser Wahlen, welche auch

die Stärke der einzelnen politischen und nationalen Parteien zum Ausdrucke bringen, statistisch zu erfassen.

Vorerst sollen die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über das Wahlrecht und das Wahlverfahren mitgeteilt werden.

Bedingungen des Wahlrechtes (§ 1).

Das Wahlrecht in die Gemeindevertretung steht allen Staatsangehörigen der tschechoslowakischen Republik ohne Unterschied des Geschlechtes zu, welche das 21. Lebensjahr überschritten haben, in einer Wahlgemeinde wenigstens 3 Monate, zurückgerechnet vom Tage der Auflegung der Wählerlisten, wohnen und welche nicht durch dieses Gesetz ausdrücklich vom Wahlrechte ausgeschlossen sind.

Die im Militärdienste, in Kriegsleistungen oder in der Gefangenschaft verbrachte Zeit unterbricht nicht die Wohnzeit.

Soldaten, welche nicht Berufssoldaten sind, haben das Wahlrecht in der Gemeinde, in welcher sie wenigstens 3 Monate, zurückgerechnet von dem Tage des Eintrittes in den Militärdienst, wohnhaft waren. Für Berufssoldaten gelten die Bestimmungen wie für andere Wähler.

Von der Mitgliederzahl der Gemeindevertretung, des Gemeinderates und der Gemeindekommissionen (§ 9).

Die Gemeindevertretung besteht in den Gemeinden mit einer Einwohnerzahl:

bis zu	200	Einwohnern	aus	9	Mitgliedern,
„ „	500	„	„	12	„
„ „	1.000	„	„	15	„
„ „	1.500	„	„	18	„
„ „	2.000	„	„	24	„
„ „	5.000	„	„	30	„
„ „	20.000	„	„	36	„
„ „	50.000	„	„	42	„
„ „	100.000	„	„	48	„
über	100.000	„	„	60	„

. . Die Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich des Gemeindevorstehers und der Stellvertreter beträgt ein Drittel der Zahl aller Mitglieder der Gemeindevertretung.

Die Anzahl der Kommissionen und ihre Mitgliederzahl bestimmt die Gemeindevertretung. Die Mitgliederzahl der einzelnen Kommissionen darf nicht größer sein als die Hälfte aller Mitglieder der Gemeindevertretung.

Von der Wahlperiode (§ 10).

Die Gemeindevertretung wird bei den ersten auf Grund dieser Wahlordnung durchgeführten Wahlen auf eine Zeitdauer von 3 Jahren gewählt, später auf eine Zeitdauer von 4 Jahren, von dem Tage an gerechnet, als die Wahl des Gemeinderates rechtskräftig geworden ist.

Das Amt des Gemeindevorstehers, seiner Stellvertreter, des Gemeinderates, der Gemeindevertretung und der Kommissionen endigt mit dem Ablauf der Wahlperiode, auf welche die Gemeindevertretung berufen worden ist.

Wenn sich die neue Vertretung nicht vor Ablauf der Mandatsdauer der früheren konstituiert, ernennt die Aufsichtsbehörde für die Zwischenzeit eine Verwaltungskommission.

Von der Entscheidung über die Art der Wahl (§ 19).

Die Wahlen der Gemeindevertretung werden entweder nach dem Grundsatze der proportionellen Vertretung oder nach dem Prinzipe der relativen Mehrheit durchgeführt.

Nach dem Prinzipe der proportionellen Vertretung werden die Wahlen in allen Gemeinden durchgeführt, welche mehr als 700, in der Slowakei bis zum 1. Jänner 1928 mehr als 1000 Einwohner haben. In den anderen Gemeinden finden die Wahlen nach dem Prinzipe der relativen Mehrheit statt, es sei denn, daß binnen 8 Tagen vom Tage der Auflegung der Wählerlisten wenigstens ein Zehntel der in diesen Listen verzeichneten Wähler verlangt hätte, daß die Wahl nach dem Prinzipe der proportionellen Vertretung durchgeführt werden möge.

Ein solcher Antrag ist schriftlich beim Gemeindeamte einzubringen.

Darüber, ob das Ansuchen von der vorgeschriebenen Anzahl von eingetragenen Wählern eingereicht wurde und ob daher die Wahl nach dem Prinzipe der proportionellen Vertretung durchzuführen ist, entscheidet mit endgiltiger Wirksamkeit die bei der Aufsichtsbehörde gemäß § 17 errichtete Kommission.

Der Gemeindevorsteher ist verpflichtet, das Ansuchen binnen 3 Tagen der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Von den Kandidatenlisten (§ 20).

Spätestens am 14. Tage vor dem Tage der Wahl bis 12 Uhr mittags haben die Wählergruppen (Parteien) dem Gemeindeamte die Kandidatenlisten in zweifacher Gleichschrift vorzulegen. Das Gemeindeamt ist verpflichtet, dem Einreicher den Zeitpunkt der Einreichung zu bestätigen. Der Einreicher ist berechtigt, eine weitere Abschrift der Kandidatenliste vorzulegen, deren Übereinstimmung mit der vorgelegten Kandidatenliste das Gemeindeamt zu bestätigen verpflichtet ist.

Die Kandidatenliste muß in Gemeinden bis zu 1000 Einwohnern wenigstens von 10, in Gemeinden bis zu 2000 Einwohnern wenigstens von 20, in Gemeinden bis zu 5000 Einwohnern wenigstens von 30, in Gemeinden über 5000 Einwohner wenigstens von 50, und in Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern wenigstens von 100 in den Wählerlisten verzeichneten Wählern unterschrieben sein. Immer muß aber die Anzahl der Unterschriften wenigstens so groß sein, als die Zahl der Kandidaten.

Tod, Widerruf der Unterschrift oder Verlust des Wahlrechtes der Unterschriebenen ist von keinem Einfluß auf die Giltigkeit der Kandidatenliste.

Von der Koppelung der Kandidatenlisten (§ 26).

In Gemeinden, in welchen die Wahl nach dem Prinzipe der proportionellen Vertretung stattfindet, können die Bevollmächtigten der Wählergruppen beim Gemeindeamte eine gemeinschaftliche Erklärung vorlegen, daß sie ihre Listen gegenseitig koppeln. Diese Erklärung muß längstens am 3. Tage vor dem Wahltage erfolgen, worauf der Gemeindevorsteher dieselbe durch Anschlag in den Räumlichkeiten, in denen die Wählerlisten zur Einsichtnahme aufgelegt sind, kundmacht.

Die Koppelung der Listen bedeutet, daß sie bei der Verteilung der Mandate als ein Ganzes betrachtet werden (§§ 45 und 46).

Wann die Wahlhandlung entfällt (§ 27).

In den Gemeinden, in denen nur eine einzige Kandidatenliste angemeldet ist, oder in denen von einigen Gruppen zusammen nur soviel Kandidaten vorgeschlagen wurden, als Mitglieder der Vertretung zu wählen sind, erklärt die Ortskommission (§ 12) ohne Wahl alle vorgeschlagenen Kandidaten für gewählt. In diesem Falle entfällt die Vervielfältigung der Kandidatenlisten (§ 25).

Rücksichtlich der Form der Kundmachung des Wahlergebnisses, der Einwendungen und der Entscheidung über die Einwendungen gelten die Bestimmungen der §§ 51, 53—56.

Die Zählung der Stimmen (§ 43).

Nach Beendigung der Stimmenabgabe verbleiben im Wahllokale außer den Mitgliedern der Kommission, dem Vertreter der Aufsichtsbehörde und den Hilfskräften nur die Vertrauensmänner der Wählergruppen. Die Wahlkommission nimmt die Kuverts mit den Stimmzetteln aus der Wahlurne, zählt sie zusammen und vergleicht die Anzahl der Kuverts mit den Vormerkungen in den Wählerlisten. Hierauf werden die ungiltigen Stimmzettel ausgeschieden, die Stimmzettel nach den Wählergruppen zerteilt und das Wahlergebnis in zwei schriftlichen Aufnahmen festgestellt.

Hiebei hat jedes Kommissionsmitglied das Recht, in die Stimmzettel Einsicht zu nehmen.

Zugunsten der ganzen Kandidatenliste der bestimmten Wählergruppe werden auch diejenigen Stimmzettel gerechnet, in denen die Namen einzelner Kandidaten gestrichen oder geändert sind.

Welche Stimmzettel ungiltig sind (§ 44).

Ungiltig sind Stimmzettel:

1. Welche nicht in dem vom Gemeindeamte den Wählern zugestellten Druckformulare bestehen.
2. Wenn auf der Kandidatenliste alle Namen oder die ganze Kandidatenliste gestrichen sind.
3. Wenn sich in einem Kuvert mehrere Kandidatenlisten verschiedener Wählergruppen befinden, sind alle Stimmen in diesem Kuvert ungiltig; wenn sich in einem Kuvert mehrere Kandidatenlisten derselben Wählergruppe befinden, werden sie als eine einzige Stimme gezählt.
4. Welche auf eine ungiltige Kandidatenliste lauten. (§ 23).

Von der Zuweisung der Mandate an die Wählergruppen bei der Wahl nach dem Grundsatze der Proportionalvertretung. Die Wahlzahl (§ 45).

Hierauf verteilt die Kommission die Zahl der Mandate auf die einzelnen Wählergruppen nach dem Verhältnisse der für diese Gruppen abgegebenen Stimmen und zwar derart, daß zuerst die Wahlzahl ausgerechnet wird.

Die Summe aller für sämtliche Gruppen abgegebenen giltigen Stimmen wird durch die um 1 vermehrte Anzahl der zu besetzenden Mandate dividiert; die dem Quotienten nächst höhere ganze Zahl ist die Wahlzahl.

Die Zahl der für jede Kandidatenliste abgegebenen Stimmen wird durch die Wahlzahl dividiert, worauf die Wahlkommission jeder Gruppe soviel Mandate zuweist, als wievielmal die Wahlzahl in der für eine Gruppe abgegebenen Stimmenzahl enthalten ist.

Kandidatenlisten gekoppelter Parteien (§ 26) werden jede separat zusammengezählt, aber bei der Verteilung der Mandate werden sie als eine einzige Liste gerechnet und werden ihnen die Mandate gemeinsam zugewiesen.

Zuweisung der restlichen Mandate bei der nach dem Grundsatze der Proportionalvertretung durchgeführten Wahl (§ 46).

Wenn auf die im § 45 angeführte Art nicht alle Mandate besetzt wurden, werden die restlichen Mandate stufenweise jenen Gruppen zugeteilt, welche bei der gemäß § 45 durchgeführten Division den größten Divisionsrest aufwiesen.

Wenn die Divisionsreste bei mehreren Gruppen gleich sind, wird das Mandat jener Gruppe zugewiesen, welche die größte Stimmenanzahl erhalten hat; bei Gleichheit der Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Eine Kandidatenliste, welche nicht einmal soviel Stimmen erlangt hat, als die Wahlzahl beträgt, hat keinen Anspruch auf ein Mandat, welche Bestimmung jedoch nicht für die einzelnen gekoppelten Listen gilt (§ 26).

Abstrich der überzähligen Mandate bei der nach dem Grundsatze der Proportionalvertretung durchgeführten Wahl (§ 47).

Wenn durch die Division der Stimmen durch die Wahlzahl (§ 45) um ein Mandat mehr besetzt wurde, als zu besetzen ist, wird dieses Mandat jener Gruppe abgerechnet, welche den kleinsten Divisionsrest und bei gleichen Resten die geringere Stimmenzahl hatte. Bei gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Auch hier werden die gekoppelten Listen (§ 26) als einzige Gruppe angesehen.

Von der Aufteilung der Mandate unter die gekoppelten Listen bei der nach dem Grundsatze der Proportionalvertretung durchgeführten Wahl (§ 48).

Wenn die Kommission alle Mandate den Wählergruppen zugeteilt hat, verteilt sie die Mandate unter

die einzelnen gekoppelten Listen. Man geht hiebei nach den in den §§ 45 und 46 angegebenen Grundsätzen vor.

Welche Kandidatenliste bei der nach dem Grundsatze der relativen Mehrheit durchgeführten Wahl erwählt erscheint (§ 49).

Wenn die Wahl nach dem Grundsatze der relativen Mehrheit stattfindet (§ 19), erscheinen die Kandidaten jener Gruppe gewählt, welche die größte Stimmenanzahl erhalten hat.

Welcher Kandidat gewählt erscheint (§ 50).

Von den einzelnen Wählergruppen erscheinen zu Mitgliedern der Vertretung die Kandidaten in der Reihenfolge gewählt, wie sie auf der Kandidatenliste angeführt sind und zwar in der auf die einzelnen Gruppe entfallenden Anzahl. Die übrigen Kandidaten sind in derselben Reihenfolge Ersatzmänner (§ 57).

Wenn eine gedruckte Kandidatenliste von der beim Gemeindeamte eingereichten Kandidatenliste abweicht, gilt der Inhalt und die Reihenfolge der beim Gemeindeamte eingereichten Kandidatenliste. Enthält der Stimmzettel mehr Namen als zulässig ist (§ 21), werden die überzähligen Namen nicht berücksichtigt.

Die Bestimmung dieses Paragraphen gilt sowohl für die nach dem Grundsatze der Proportionalvertretung als auch für die nach dem Grundsatze der relativen Mehrheit durchgeführten Wahlen.

Bezüglich der Bearbeitung des Materiales in den nachfolgenden Tabellen wird folgendes bemerkt:

In jenen Gemeinden, in welchen die Wahl gemäß § 27 G.-W.-O. entfiel und alle vorgeschlagenen Kandidaten für gewählt erklärt wurden, wurden die Spalten 6—8 (Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben) und 9—11 (Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten) leer gelassen. Ebenso wurde bei der Berechnung dieses Verhältnisses für die einzelnen Gerichts- und politischen Bezirke die Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler jener Gemeinden, in welcher die Wahl entweder auf Grund des § 27 G.-W.-O. entfiel oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde, nicht berücksichtigt.

Bei der Aufteilung der Stimmen und Mandate auf die einzelnen Parteien wurden nur die größten, im ganzen Lande vorkommenden Parteien namentlich angeführt, während die verschiedenen agrarischen Parteien sowie die sonstigen kleineren, meist lokalen Parteien zusammengefaßt und am Schlusse (Seite 592 bis 596) soweit als möglich für jede Gemeinde einzelweise angeführt wurden.

Bei diesen Anmerkungen bedeutet die Zahl nach dem Namen der Ortsgemeinde die Zahl der Wähler und die in Klammern beigefügte zweite Zahl die Zahl der Mandate, welche auf die betreffende Partei entfiel.

Hatte eine Partei bei der Wahl kein Mandat erhalten, so ist in den einschlägigen Spalten zwar die Zahl der abgegebenen Stimmen aufgenommen, die Spalte bezüglich der Zahl der Mandate aber durch einen Punkt ausgefüllt.

In den Gemeinden der politischen Bezirke Freistadt, Teschen und Bielitz sind Gemeindewahlen bisher noch nicht durchgeführt worden.

Betreffs der derzeit der staatlichen Oberhoheit der tschechoslowakischen Republik unterstellten Gemeinden der politischen Bezirke Freistadt, Teschen und Bielitz wird festgestellt, daß auf Grund des Erlasses des Ministeriums für Volksverteidigung vom 30. August 1919, Z. 32.109, Abtl. III Erg. die militärische Konferenz am 23. Februar 1919 über das Teschner Gebiet im Nachtrage zum Übereinkommen vom 3. Februar 1919 zwischen den Vertretern der polnischen sowie jenen der tschechoslowakischen Republik folgende Bestimmungen in Paris erlassen hat:

1. Die Bahnstrecke Oderberg bis nördlich der Stadt Teschen bleibt vom tschechischen Militär besetzt, Teschen sowie die Strecken von dieser Stadt an bis einschließlich Jablunkau wird vom polnischen Militär besetzt.

2. Die Grenze, welche vom polnischen sowie vom tschechischen Militär nicht überschritten werden darf, wird nachstehend festgelegt (nach Spezialkarte 1:75.000):

a) Für polnische Militärstreitkräfte im Westen: Der Fluß Olsa bis Czerwin—Nikeltaff—Skrzeczon—Curankowie—Polnischleuten—Steingut Fb.—Konkolna, Wegkreuzung $2^1/_2$ km nordwestlich Freistadt—Neuhof jenseits des Flusses, von Fluß Olsa bis 500 m Nordrand Teschen bis Westrand Teschen—Schibitz—Konskau—Trzynietz bis Linie 500 m westlich der Eisenbahnstrecke Jablunkau—Lomna bis zur Grenze.

Sämtliche genannte Orte und Punkte, dürfen von polnischen Streitkräften besetzt, jedoch nicht überschritten werden.

b) Für tschechische Militärstreitkräfte im Osten: Bahnhof Oderberg—Zablacz—Reichwaldau—Poremba—Dombrau—Sowiniec—Kolonie—Bahnhof Karwin, Linie 500 m östlich der Bahnstrecke Karwin—Teschen bis zur Stelle, wo die Bahnstrecke vom Fluß Olsa gekreuzt wird, dieser Fluß, Linie 1 km, der Westrand Teschen-Nieder-Suchau—Roppitz, Straße Roppitz—Niebory—Oldrzýchowitz—Planisko—Millikau—Nawsy—Kiczera—Unter-Lomna—Skalka bis zur Grenze.

Alle oben genannten Orte und Punkte dürfen von tschechischen Militärstreitkräften besetzt aber nicht überschritten werden.

c) Das Gebiet zwischen diesen beiden genannten Linien bildet die neutrale Zone, welche von keiner der beiden Parteien besetzt werden darf.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige und fremde Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten			Es entfielen auf die einzelnen deutschen Parteien											Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Sozialdemokratische Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Nationalsoziale Partei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		
											Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Adelsdorf	1272	275	380	655	263	342	605	95·6	90·—	92·4	201	6	.	.	.	.	.	.	.	.	399	12	5
Böhmischdorf	2434	560	713	1273	542	675	1217	96·8	94·7	95·6	488	12	.	.	.	.	157	4	.	.	570	14	2
Breitenfurt	1194	247	347	594	224	311	535	90·7	89·6	90·1	202	7	136	4	194	7	.	.	.	.	.	.	3
Buchelsdorf	2383	528	652	1180	505	618	1123	95·6	94·8	95·2	444	12	471	13	193	5	.	.	.	.	.	.	15
Freiwaldau	6859	1411	2091	3502	1337	1930	3267	95·7	95·3	93·3	1025	11	785	9	568	6	873	10	.	.	.	.	16
Gröditz	800	169	192	361	165	178	343	97·6	92·7	95·—	203	7	.	.	140	5	.	.	.	.	.	.	.
Kohlsdorf	783	153	191	344	148	180	328	96·7	94·2	95·3	159	2	.	.	166	8	.	.	.	.	.	.	3
Kunzendorf, Groß-	1421	293	358	651	278	337	615	94·9	94·1	94·5	232	7	372	11	.	.	.	.	.	.	.	.	11
Lindewiese, Nieder-	3220	719	907	1626	671	845	1516	93·3	93·2	93·2	570	11	620	13	.	.	.	.	157	3	158	3	11
Lindewiese, Ober-	1516	326	417	743	308	386	694	94·5	92·6	93·4	342	12	287	10	64	2	.	.	.	.	.	.	1
Niklasdorf	3320	692	859	1551	692	859	1551	100·—	100·—	100·—	632	12	723	14	.	.	.	.	.	.	183	4	13
Sandhübel	1130	251	292	543	243	279	522	96·8	95·5	96·1	119	4	140	5	72	2	191	7	.	.	.	.	.
Saubsdorf	1655	358	424	782	332	406	738	92·7	95·8	94·4	322	11	293	9	57	2	64	2	.	.	.	.	2
Thomasdorf[1])	2435	569	713	1282	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1282	30	.
G.-B. Freiwaldau	30422	6551	8536	15087	5708	7346	13054	95·4	93·9	94·6	4939	114	3827	75	1454	37	1285	23	157	3	2592	63	82
Barzdorf	2810	521	700	1221	465	631	1096	89·3	90·1	89·8	239	7	.	.	.	.	.	.	.	.	849	23	8
Gostitz, Ober-[1])	423	69	99	168	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	168	12	.
Jauernig, Dorf	916	233	303	536	222	288	510	95·3	95·—	95·1	105	3	.	.	.	.	.	.	.	.	405	12	.
Jauernig, Stadt	2052	422	696	1118	382	629	1011	90·5	90·4	90·4	240	7	360	11	397	12	.	.	.	.	.	.	14
Krautenwalde	353	92	125	217	85	114	199	92·4	91·2	91·7	.	.	148	9	.	.	49	3	.	.	.	.	2
Sörgsdorf	993	242	282	524	227	267	494	93·8	94·7	94·2	90	3	.	.	.	.	.	.	.	.	398	12	6
Waldeck[1])	505	116	132	248	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	248	15	.
Weißbach[1])	853	167	215	382	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	382	15	.
Weißwasser[1])	1166	216	294	510	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	510	18	.
Wildschütz[1])	1608	414	531	945	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	945	24	.
Wilmsdorf, Neu-	797	200	220	420	180	207	387	90·—	94·1	92·1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	386	15	1
G.-B. Jauernig	12476	2692	3597	6289	1561	2136	3697	91·3	91·8	91·6	674	20	508	20	397	12	49	3	.	.	4291	146	31
Domsdorf	614	148	180	328	142	173	315	96·—	96·—	96·—	172	8	.	.	141	7	.	.	.	.	.	.	2
Friedeberg	1232	293	360	653	282	340	622	96·2	94·4	95·3	261	8	.	.	358	10	.	.	.	.	.	.	3
Gurschdorf	1752	399	538	937	369	495	864	92·5	92·—	92·2	274	8	.	.	.	.	.	.	.	.	564	16	26
Jungferndorf	894	207	257	464	198	236	434	95·7	91·8	93·5	127	4	128	5	175	6	.	.	.	.	.	.	4
Krosse, Groß-	1492	350	470	820	320	425	745	91·4	90·4	90·9	305	7	.	.	.	.	.	.	.	.	427	11	13
Petersdorf	646	155	167	322	148	156	304	95·5	93·4	94·4	108	5	.	.	192	10	.	.	.	.	.	.	4
Rothwasser, Alt-	2341	511	623	1134	482	563	1045	94·3	90·4	92·1	441	13	.	.	.	.	.	.	.	.	594	17	10
Schwarzwasser[1])	2147	447	526	973	.	.	.	.	.	.	973	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Setzdorf	2892	638	744	1382	596	664	1260	93·4	89·2	91·2	633	15	219	5	398	10	.	.	.	.	.	.	10
Weidenau	1945	387	644	1031	357	598	955	92·2	92·9	92·6	335	8	310	8	306	8	.	.	.	.	.	.	4
G.-B. Weidenau	15955	3535	4509	8044	2894	3650	6544	93·7	91·6	92·5	3629	106	657	18	1570	51	.	.	.	.	1585	44	76
Endersdorf	1688	329	422	751	315	385	700	95·7	91·2	93·2	364	13	221	8	109	3	.	.	.	.	.	.	6
Hermannstadt	2266	535	566	1101	494	496	990	92·3	87·6	89·9	472	15	306	9	187	6	.	.	.	.	.	.	25
Niedergrund[1])	508	104	132	236	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	236	15	.	.	.	.	.	.	.
Obergrund	630	150	162	312	146	151	297	97·3	93·2	95·2	96	5	159	8	39	2	.	.	.	.	.	.	3
Reihwiesen	358	91	120	211	82	113	195	90·1	94·2	92·4	82	.	.	.	113	12	.	.	.	.	.	.	.
Zuckmantel	4520	1023	1258	2281	963	1202	2165	94·1	95·5	94·9	750	10	1117	16	273	4	.	.	.	.	.	.	25
G.-B. Zuckmantel	9970	2232	2660	4892	2000	2347	4347	94·—	92·8	93·4	1764	43	1803	41	957	42	.	.	.	.	.	.	59
P.-B. Freiwaldau	68823	15010	19302	34312	12163	15479	27642	94·2	92·9	93·5	11006	283	6795	154	4378	142	1334	26	157	3	8468	253	248

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige und fremde Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31. 12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten			Es entfielen auf die einzelnen deutschen Parteien											Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Sozialdemokratische Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Nationalsoziale Partei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		
											Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Bennisch	3826	871	1133	2004	826	1040	1866	94·8	91·8	93·1	791	13	393	6	.	.	.	.	.	.	682	11	.
Boidensdorf	547	150	177	327	124	162	286	82·7	91·5	87·5	.	.	.	.	.	.	.	.	106	5	180	10	.
Brättersdorf[1])	351	71	116	187	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	187	12	.
Eckersdorf[1])	842	154	241	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	395	15	.
Erbersdorf, Alt-[1])	600	124	171	295	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	295	15	.
Freihermersdorf[1])	951	219	326	545	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	545	15	.
Hartau, Schles.-[1])	173	45	56	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101	9	.
Herrlitz, Groß-[1])	1158	249	348	597	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	597	18	.
Herrlitz, Klein-[1])	299	81	97	178	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	178	12	.
Koschendorf	244	62	68	130	61	64	125	98·4	94·1	96·2	.	.	.	.	.	.	.	.	71	7	54	5	.
Lichten	2015	486	584	1070	405	508	913	83·3	87·—	85·3	201	7	.	.	.	.	.	.	.	.	698	23	14
Raase[1])	1839	441	542	983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	983	24	.
Seitendorf[1])	785	170	229	399	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	399	15	.
Spachendorf	1618	323	424	747	314	382	696	97·2	90·1	93·2	296	10	.	.	.	.	.	.	.	.	396	14	4
Zattig[1])	523	89	147	236	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	236	15	.
Zossen[1])	832	194	259	453	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	453	15	.
G.-B. Bennisch	16603	3729	4918	8647	1730	2156	3886	91·4	90·4	90·8	1288	30	393	6	.	.	.	.	177	12	6379	228	18
Altstadt[1])	1100	193	384	577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	577	18	.
Altwasser[1])	342	76	100	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	176	12	.
Breitenau[1])	1019	209	333	542	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	542	18	.
Dittersdorf[1])	443	93	126	219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	219	12	.
Dürrseifen[1])	548	111	141	252	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	252	15	.
Engelsberg[3])	1789	341	565	906	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erbersdorf, Neu-	834	187	245	432	175	220	395	93·6	89·8	91·4	181	7	.	.	.	.	.	.	.	.	209	8	5
Freudenthal	8066	1700	2606	4306	1655	2339	3994	97·4	89·8	92·8	1517	14	984	9	823	7	341	3	.	.	299	3	30
Langenberg[1])	264	47	70	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	117	12	.
Lichtewerden[1])	1249	224	343	567	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	567	18	.
Markersdorf	534	127	147	274	122	136	258	96·1	92·5	94·2	116	7	.	.	142	8	.	.	.	.	.	.	.
Messendorf[1])	621	130	177	307	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	307	15	.
Milkendorf[1])	501	103	127	230	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	230	15	.
Mohrau, Klein-[1])	1522	282	416	698	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	698	24	.
Neudörfel[1])	200	55	49	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104	9	.
Schreiberseifen[1])	623	123	146	269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	269	15	.
Spillendorf[1])	511	121	135	256	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	256	15	.
Vogelseifen, Alt-[1])	696	156	185	341	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	341	15	.
Vogelseifen, Neu-[1])	320	69	83	152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152	12	.
Wiedergrün[1])	258	77	85	162	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	162	12	.
Wildgrub, Nieder-[1])	544	105	145	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	250	15	.
Wildgrub, Ober-[1])	601	112	157	269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	269	15	.
Wockendorf	606	145	176	321	137	170	307	94·5	96·6	95·6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	307	15	.
G.-B. Freudenthal	23191	4786	6941	11727	2089	2865	4954	96·8	90·3	92·9	1814	28	984	9	965	15	341	3	.	.	6303	293	35
Adamsthal[1])	262	58	82	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	140	12	.
Buchbergsthal	761	149	190	339	144	180	324	96·6	94·7	95·6	160	7	.	.	.	.	.	.	.	.	163	8	1
Einsiedel	2262	462	527	989	436	511	947	94·4	97·—	95·8	555	18	392	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt. [3]) Neuwahl findet im September 1919 statt.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige und fremde Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten			Es entfielen auf die einzelnen deutschen Parteien												Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Sozialdemokratische Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Nationalsoziale Partei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		
											Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Karlsthal	1731	370	529	899	331	464	795	89·5	87·7	88·4	540	18	.	.	255	6	.	.	.	.	.	.	.
Ludwigsthal	882	197	243	440	194	217	411	98·5	89·3	93·4	205	7	.	.	.	.	.	.	.	.	206	8	.
Würbenthal	3614	789	1045	1834	748	951	1699	94·8	91·—	92·6	788	14	.	.	.	.	.	.	.	.	893	16	18
G.-B. Würbenthal	9512	2025	2616	4641	1853	2323	4176	94·2	91·7	92·8	2248	64	392	12	255	6	.	.	.	.	1402	44	19
P.-B. Freudenthal	49306	10540	14475	25015	5672	7344	13016	94·3	90·7	92·2	5350	122	1769	27	1220	21	341	3	177	12	14084	565	72
Arnsdorf[1])	357	83	105	188	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	188	12	.	.	.
Batzdorf[1])	480	96	133	229	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	229	12	.	.	.	.	.	.	.
Hennersdorf	2506	548	710	1258	498	650	1148	90·9	91·6	91·3	403	11	.	.	713	19	.	.	.	.	.	.	32
Johannesthal	1341	331	413	744	314	350	664	94·9	84·8	89·3	333	9	.	.	331	9	.	.	.	.	.	.	.
Petersdorf	1024	246	300	546	228	272	500	92·7	90·7	91·5	240	9	.	.	.	.	.	.	.	.	236	9	24
Pittarn	755	192	206	398	174	195	369	90·6	94·7	92·7	.	.	.	.	.	.	.	.	262	11	107	4	.
Röwersdorf	1768	365	511	876	336	467	803	92·1	91·4	91·7	166	5	.	.	261	8	372	11	.	.	.	.	4
Waißak[1])	338	86	109	195	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	195	12	.	.	.	.	.	.	.
G.-B. Hennersdorf	8569	1947	2487	4434	1550	1934	3484	92·2	90·4	91·2	1142	34	.	.	1729	60	372	11	450	23	343	13	60
Butschafka[1])	356	75	107	182	.	.	.	.	.	.	182	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Füllstein[1])	840	209	279	488	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	488	15	.
Glemkau	448	100	133	233	97	126	223	97·—	94·7	95·7	.	.	.	.	.	.	.	.	77	.	146	12	.
Grosse[1])	308	76	104	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	180	12	.
Hotzenplotz	2853	588	873	1461	554	812	1366	94·2	93·—	93·5	462	10	514	12	100	2	276	6	.	.	.	.	14
Karlsdorf[1])	133	34	43	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	77	9	.
Kaschnitzberg[1])	123	42	52	94	.	.	.	.	.	.	.	.	94	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kawarn[1])	213	51	69	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	120	12	.	.	.	.	.	.	.
Liebenthal	1376	423	317	740	368	288	656	87·—	90·9	88·7	324	9	.	.	325	9	.	.	.	.	.	.	7
Maidelberg	292	65	73	138	62	69	131	95·4	94·5	94·9	71	8	.	.	58	4	.	.	.	.	.	.	2
Matzdorf[1])	257	54	86	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	140	12	.	.	.	.	.	.	.
Neudörfel[1])	171	41	56	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97	9	.
Neuwald	205	53	63	116	52	61	113	98·1	96·8	97·4	67	12	.	.	.	.	.	.	.	.	45	.	1
Paulowitz, Deutsch-[1])	497	93	123	216	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	216	12	.
Paulowitz, Nieder-[1])	397	96	123	219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	219	12	.	.	.	.	.	.	.
Paulowitz, Ober-	369	93	92	185	86	89	175	92·5	96·7	94·6	104	12	.	.	.	.	.	.	71	.	.	.	.
Peischdorf[1])	113	25	26	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51	9	.
Pilgersdorf, Mähr.-	306	71	74	145	67	69	136	94·4	93·2	93·8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	136	12	.
Rausen[1])	378	95	123	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	218	12	.
Roßwald, Dorf[1])	491	114	136	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	250	12	.
Roßwald, Markt	339	55	75	130	50	70	120	90·9	93·3	92·3	50	.	.	.	70	12	.	.	.	.	.	.	.
Seitendorf[1])	191	50	48	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	98	9	.	.	.	.	.	.	.
Weine[1])	164	36	51	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87	9	.
Zottig[1])	400	100	123	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	223	12	.
G.-B. Hotzenplotz	11220	2639	3249	5888	1336	1584	2920	92·3	93·2	92·7	1260	63	608	21	1130	72	276	6	148	.	2214	135	24

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige und fremde Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Aubeln[1]	507	126	160	286	.	.	.	.	.	.
Bransdorf	1211	292	399	691	278	369	647	95·2	92·5	93·6
Braunsdorf	1319	291	410	701	269	373	642	92·4	91·—	91·6
Bürgersdorf, Alt-[1])	288	74	82	156	.	.	.	.	.	.
Friedersdorf	670	157	189	346	151	177	328	96·2	93·7	94·8
Jägerndorf	16681	3794	5233	9027	3629	4659	8288	95·7	89·—	91·8
Komeise	757	195	247	442	186	234	420	95·4	94·7	95·—
Kronsdorf	1056	263	293	556	245	275	520	93·2	93·9	93·5
Krotendorf	1067	234	298	532	221	280	501	94·4	94·—	94·2
Lobenstein	1386	276	391	667	255	371	626	92·4	94·9	93·9
Pickau	381	95	134	229	94	127	221	99·—	94·8	96·5
Raaden, Groß-[1])	505	111	152	263	.	.	.	.	.	.
Seifersdorf	836	182	255	437	176	227	403	96·7	89·—	92·2
Taubnitz[1])	252	60	75	135	.	.	.	.	.	.
Weißkirch	1936	507	568	1075	470	530	1000	92·7	93·3	93·—
Wiese	698	170	229	399	164	201	365	96·5	87·8	91·5
G.-B. Jägerndorf	29550	6827	9115	15942	6138	7823	13961	95·1	90·5	92·4
Bressel, Klein-[1])	483	113	133	246	.	.	.	.	.	.
Burgwiese[1])	162	39	44	83	.	.	.	.	.	.
Geppersdorf	784	168	215	383	155	192	347	92·3	89·3	90·6
Gotschdorf	540	115	148	263	109	139	248	93·9	93·9	94·3
Heindorf[1])	324	77	81	158	.	.	.	.	.	.
Heinzendorf[1])	799	169	267	436	.	.	.	.	.	.
Hillersdorf	1414	313	364	677	290	318	608	92·7	87·4	89·8
Hirschberg[1])	458	111	120	231	.	.	.	.	.	.
Kammer	416	107	112	219	95	99	194	88·8	88·4	88·6
Kreuzberg[1])	262	60	73	133	.	.	.	.	.	.
Kuttelberg[1])	1176	282	326	608	.	.	.	.	.	.
Langendorf[1])	411	99	110	209	.	.	.	.	.	.
Langwasser[1])	161	42	49	91	.	.	.	.	.	.
Neudörfel[1])	350	84	94	178	.	.	.	.	.	.
Olbersdorf	2438	534	674	1208	534	674	1208	100·—	100·—	100·—
Reigelsdorf	388	87	123	210	85	118	203	97·7	95·9	96·7
Tropplowitz[1])	300	60	85	145	.	.	.	.	.	.
Wallstein	580	146	168	314	133	151	284	91·1	89·9	90·5
G.-B. Olbersdorf	11446	2606	3186	5792	1401	1691	3092	95·3	93·7	94·4
P.-B. Jägerndorf	60785	14019	18037	32056	10425	13032	23457	94·3	91·2	92·6

Es entfielen auf die einzelnen deutschen Parteien												Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
Sozialdemokratische Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Nationalsoziale Partei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		
Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
.	.	.	.	.	.	.	.	286	15	.	.	.
313	9	.	.	259	7	.	.	71	2	.	.	4
188	5	.	.	.	.	191	5	262	8	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	156	12	.	.	.
105	5	.	.	218	10	.	.	.	.	.	.	5
4084	18	1179	5	1556	7	804	4	.	.	633	2	32
260	10	.	.	.	.	.	.	155	5	.	.	5
.	.	.	.	190	7	.	.	.	.	315	11	15
254	9	.	.	.	.	237	9	.	.	.	.	10
251	7	101	3	157	5	113	3	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	103	6	118	6	.
.	.	.	.	.	.	.	.	263	15	.	.	.
187	7	.	.	214	8	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	135	12	.	.	.	.	.	.	.
635	11	104	2	256	6	.	.	.	.	.	.	5
131	5	.	.	.	.	.	.	.	.	234	10	.
6408	86	1384	10	2985	62	1345	21	1296	63	1300	29	83
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	246	12	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83	9	.
186	8	.	.	.	.	.	.	159	7	.	.	2
111	7	.	.	137	8	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	158	12	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	436	15	.
287	9	.	.	316	9	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	231	12	.	.	.	.	.	.	.
100	6	.	.	.	.	.	.	94	6	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	133	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	608	18	.	.	.
.	.	.	.	.	.	209	12	.	.	.	.	.
.	.	.	.	91	9	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	178	12	.	.	.	.	.	.	.
562	14	269	7	255	6	.	.	122	3	.	.	1
101	.	.	.	101	12	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	145	12	.	.	.
103	.	.	.	181	15	.	.	.	.	.	.	.
1450	44	269	7	1648	95	209	12	1261	58	765	36	8
10260	227	2261	38	7492	289	2202	50	3155	144	4622	213	175

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Dobischwald[1]	450	99	113	212	.	.	.	.	.	.
Dörfel[1]	138	31	44	75	.	.	.	.	.	.
Heinzendorf[1]	457	105	121	226	.	.	.	.	.	.
Hermsdorf, Groß-[1]	404	99	114	213	.	.	.	.	.	.
Hermsdorf, Klein-[1]	251	54	63	117	.	.	.	.	.	.
Jogsdorf[1]	272	78	80	158	.	.	.	.	.	.
Kamitz[1]	547	152	157	309	.	.	.	.	.	.
Kunzendorf[1]	354	79	92	171	.	.	.	.	.	.
Lautsch[1]	461	105	114	219	.	.	.	.	.	.
Mankendorf[1]	813	203	265	468	.	.	.	.	.	.
Neudörfel[1]	158	32	57	89	.	.	.	.	.	.
Odrau	4315	958	1220	2178	902	1135	2037	94·2	93·—	93·5
Petersdorf, Klein-	379	101	117	218	93	104	197	92·1	88·9	90·4
Taschendorf[1]	355	81	108	189	.	.	.	.	.	.
Werdenberg[1]	192	37	49	86	.	.	.	.	.	.
Wessiedel[1]	451	101	136	237	.	.	.	.	.	.
Wolfsdorf, Schles.-[1]	259	61	88	149	.	.	.	.	.	.
G.-B. Odrau	10256	2376	2938	5314	995	1239	2234	93·9	92·7	93·2
Benkowitz[1]	397	84	99	183	.	.	.	.	.	.
Bohutschowitz	445	97	119	216	85	112	197	87·6	94·1	91·2
Branka	650	142	146	288	136	140	276	95·8	95·9	95·8
Budischowitz	408	108	113	221	97	105	203	89·8	92·9	91·4
Chabitschau	1347	310	371	681	291	339	630	93·9	91·4	95·4
Chwalkowitz	452	92	105	197	87	102	189	94·6	97·1	95·9
Damadrau[1]	316	62	99	161	.	.	.	.	.	.
Dirschkowitz[1]	171	41	48	89	.	.	.	.	.	.
Dorfteschen[1]	738	139	196	335	.	.	.	.	.	.
Ellgoth	236	56	60	116	52	60	112	92·6	100·—	96·5
Gilschwitz	2761	551	791	1342	491	727	1218	89·1	91·9	90·8
Glomnitz	741	162	211	373	145	194	339	89·5	91·9	90·9
Grätz[1]	329	91	115	206	.	.	.	.	.	.
Hrabin	925	210	257	467	187	242	429	89·1	94·2	91·9
Illeschowitz	260	61	62	123	52	61	113	85·3	98·4	91·9
Jaktar	894	219	293	512	189	277	466	86·3	94·5	91·—
Jamnitz[1]	321	67	78	145	.	.	.	.	.	.
Jarkowitz[1]	211	42	62	104	.	.	.	.	.	.
Jäschkowitz[1]	432	107	111	218	.	.	.	.	.	.
Kailowitz[1]	283	64	78	142	.	.	.	.	.	.
Kamenz-Stremplowitz[3]	437	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Katharein	7496	1207	1770	2977	1058	1712	2770	87·7	96·7	93·1
Köhlersdorf	342	76	77	153	66	77	143	86·8	100·—	93·5

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt. [3]) Wahl verschoben.

Es entfielen auf die einzelnen Parteien u. zw.																						Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
auf tschechische Parteien										auf deutsche Parteien										auf die polnische sozialdemokrat. Partei		
Sozialdemokrat. Partei Čsl. soc. demokr. strana		Sozialist. Partei Čsl. strana socialistická		Volkspartei Čsl. strana lidová		Landwirtschaftliche Parteien[1])		Sonstige Parteien[1])		Sozialdemokrat. Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])				
Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	212	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	9	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	226	12	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	213	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	117	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	158	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	309	15	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171	12	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	219	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	468	15	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89	9	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1182	17	504	7	338	5	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	4	.	.	136	8	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	189	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	86	9	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	237	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	149	12	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1240	21	717	19	849	37	480	27	1850	114	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	183	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
82	5	.	.	.	.	.	.	114	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
161	9	.	.	.	.	115	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
117	7	.	.	62	4	.	.	23	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
353	10	69	2	81	2	.	.	125	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	91	6	49	3	48	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	161	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	89	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	335	15	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	111	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	604	15	365	9	.	.	242	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	66	3	273	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	206	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
265	10	.	.	92	3	.	.	70	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
66	7	.	.	.	.	45	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	269	9	.	.	.	.	.	.	.	.	197	6	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	145	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	104	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	218	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	142	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
661	9	469	6	408	5	.	.	352	5	383	5	.	.	.	.	.	.	495	6	.	.	2
.	.	64	6	.	.	.	.	67	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Komoran	844	216	267	483	188	251	439	87·—	94·—	90·9
Kreuzendorf	794	168	195	363	151	188	339	89·9	96·4	93·4
Leitersdorf	639	127	194	321	120	182	302	94·5	93·8	94·1
Lippin[1])	181	36	37	73	.	.	.	.	.	.
Lodnitz[3])	667	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milostowitz	315	73	91	164	61	88	149	83·6	96·7	90·9
Mladetzko	369	71	100	171	.	.	.	.	.	.
Mokrolasetz	1040	234	276	510	226	261	487	96·6	94·6	95·5
Neplachowitz	762	169	217	386	155	194	349	91·7	89·4	90·4
Neuhof[1])	234	43	64	107	.	.	.	.	.	.
Niklowitz[1])	381	101	107	208	.	.	.	.	.	.
Öhlhütten[1])	258	62	64	126	.	.	.	.	.	.
Oppahof[1])	247	43	55	98	.	.	.	.	.	.
Ottendorf	867	207	249	456	180	232	412	87·—	93·2	90·4
Podoly[1])	1411	348	354	702	.	.	.	.	.	.
Podwihof	360	88	93	181	78	89	167	88·6	95·7	92·3
Radun	638	128	166	294	109	160	269	85·2	96·4	91·5
Schlakau	1122	217	308	525	197	290	487	90·8	94·2	92·8
Schönstein	1040	251	336	587	230	310	540	91·6	92·3	92·—
Sedlitz, Neu-	528	133	144	277	123	130	253	93·6	90·3	91·3
Skrochowitz[1])	520	118	171	289	.	.	.	.	.	.
Slatnik[1])	349	74	100	174	.	.	.	.	.	.
Smolkau	778	162	189	351	150	176	326	92·6	93·1	92·9
Stablowitz	578	124	177	301	117	167	284	94·4	94·4	94·4
Stettin	770	155	188	343	141	184	325	91·—	97·9	94·8
Stiebrowitz	839	183	230	413	156	213	369	85·3	92·6	89·4
Sucholasetz	1049	231	310	541	193	292	485	83·6	94·2	89·7
Tiefengrund	727	158	191	349	149	188	337	94·3	98·4	96·6
Wawrowitz	862	177	219	396	168	203	371	94·9	92·7	93·7
Wlastowitz[1])	199	44	54	98	.	.	.	.	.	.
Wrschowitz	642	156	190	346	128	184	312	82·1	96·8	90·2
Zimrowitz	574	139	160	299	121	154	275	87·1	96·2	92·—
G.-B. Troppau	41176	8424	10757	19181	6077	8284	14361	89·5	94·5	92·3
Briesau[1])	381	88	119	207	.	.	.	.	.	.
Dittersdorf	787	185	232	417	172	216	388	93·—	93·1	93·—
Glockersdorf, Groß-[1])	1173	294	321	615	.	.	.	.	.	.
Glockersdorf, Klein-[1])	251	56	72	128	.	.	.	.	.	.
Hirschdorf[1])	149	41	42	83	.	.	.	.	.	.
Jantsch[1])	245	54	61	115	.	.	.	.	.	.
Kreuzberg[1])	210	60	56	116	.	.	.	.	.	.
Lublitz, Alt-[1])	408	82	107	189	.	.	.	.	.	.

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt. [3]) Wahl verschoben. [4]) In Rubrik 20

Es entfielen auf die einzelnen Parteien u. zw.																						Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
auf tschechische Parteien										auf deutsche Parteien										auf die polnische sozialdemokrat. Partei		
Sozialdemokrat. Partei Čsl. soc. demokr. strana		Sozialist. Partei Čsl. strana socialistická		Volkspartei Čsl. strana lidová		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		Sozialdemokrat. Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])				
Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
163	6	.	.	267	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	197	9	.	.	.	.	.	.	.	.	132	6	.	.	10
79	4	.	.	110	5	.	.	113	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73	9	.	.	.
.	.	.	.	97	8	.	.	52	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171	12	.	.	.
267	10	.	.	167	6	46	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	102	7	.	.	112	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	135
.	.	.	.	.	.	.	.	107	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	208	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	126	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	98	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	162	6	147	5	103	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	702	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	5	.	.	64	5	23	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
129	7	.	.	139	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	163	6	217	8	.	.	107	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	173	6	188	6	.	.	174	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
164	10	.	.	89	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	289	15	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	174	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
174	8	.	.	88	4	63	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	133	7	.	.	148	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
240	11	.	.	83	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	90	4	200	8	.	.	79	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
221	8	.	.	118	5	.	.	146	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
142	6	.	.	102	5	91	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	169	7	109	4	93	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	98	7	.	.	.	.	.	.	.	.	[4])	2	.	.	.
168	8	.	.	138	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	80	4	41	2	149	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
3527	140	2156	71	3786	160	846	46	5379	275	383	5	.	.	.	.	.	.	1692	71	.	.	221
.	.	.	.	.	.	.	.	207	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	282	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104	4	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	615	18	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	128	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83	9	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	115	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116	12	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	189	12	.	.	.

enthalten.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten			Es entfielen auf die einzelnen Parteien u. zw.																				Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
											auf tschechische Parteien										auf deutsche Parteien										auf die polnische sozialdemokrat. Partei		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Sozialdemokrat. Partei Čsl. soc. demokr.strana		Sozialist. Partei Čsl. strana socialistická		Volkspartei Čsl. strana lidová		Landwirtschaftliche Parteien[1])		Sonstige Parteien[1])		Sozialdemokrat. Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])				
											Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Lublitz, Neu-[1])	513	112	151	263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	263	15	.	.	.	.	.	.	.
Markersdorf[1])	455	109	132	241	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	[4])	7	.	.	.	.	241	5	.	.	.	.	.	.	.
Meltsch[1])	909	230	298	528	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	528	15	.	.	.
Morawitz[1])	626	159	182	341	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	341	15	.	.	.	.	.
Nitschenau[1])	240	51	60	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111	12	.	.	.
Oberdorf[3])	2042	466	590	1056	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Olbersdorf, Wald-[1])	340	87	78	165	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	165	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Philippsdorf	198	47	49	96	47	49	96	100·—	100·—	100·—	.	.	.	.	.	.	.	.	32	3	.	.	.	.	.	.	.	.	64	6	.	.	.
Ratkau[1])	1089	233	305	538	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	538	18	.	.	.
Schwansdorf[1])	544	124	164	288	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	288	15	.	.	.
Tschirm[1])	536	126	162	288	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	288	15	.	.	.
Wigstadtl[3])	3570	813	1196	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zechsdorf, Alt-[1])	433	102	122	224	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	224	12	.	.	.	.	.
Zechsdorf, Neu-	459	97	110	207	88	102	190	90·7	92·8	91·8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	.	.	.	.	.	.	.	121	12	.	.	7
G.-B. Wigstadtl	15558	3616	4609	8225	307	367	674	93·3	93·9	93·6	.	.	.	.	282	11	.	.	519	46	62	.	.	.	504	20	681	39	3057	48	.	.	9
P.-B. Troppau Land[5])	66990	14416	18304	32720	7379	9890	17269	90·3	94·3	92·5	3527	140	2156	71	4068	171	846	46	5898	321	1685	26	717	19	1353	57	1161	66	6599	233	.	.	246
Baislawitz	639	163	187	350	145	175	320	89·—	93·6	91·4	234	11	.	.	.	.	86	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Czabischau	418	110	113	223	96	111	207	87·3	98·2	92·8	131	8	.	.	74	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Dielhau	710	150	171	321	146	167	313	97·3	97·7	97·5	171	8	.	.	107	5	.	.	35	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dobroslawitz	546	110	153	263	101	146	247	91·8	95·4	93·9	156	10	.	.	91	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellgoth, Klein-	582	148	151	299	129	146	275	87·2	96·7	92·—	184	10	.	.	89	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Ellgoth, Ober-	424	91	100	191	90	97	187	98·9	97·—	97·9	123	8	.	.	64	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königsberg	2696	607	843	1450	570	770	1340	93·9	91·3	92·4	662	15	.	.	276	6	107	3	197	4	.	.	.	.	.	.	.	.	85	2	.	.	13
Martinau	740	151	168	319	142	165	307	94·—	98·2	96·2	191	9	.	.	.	.	.	.	115	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Pleßna	996	226	230	456	208	221	429	92·—	96·1	94·1	291	11	.	.	70	2	.	.	66	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Pohlom, Groß-	1272	281	357	638	267	322	589	95·—	90·2	92·3	366	12	.	.	135	4	.	.	86	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Polanka	3170	708	847	1555	655	796	1451	92·5	94·—	93·3	1033	22	.	.	.	.	317	6	93	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
Poruba	1403	278	370	648	269	350	619	96·8	94·6	95·5	305	9	19	.	165	5	60	2	70	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Puskowetz	759	160	187	347	146	178	324	91·2	95·2	93·4	265	12	.	.	.	.	.	.	59	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schönbrunn[3])	3274	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schönfeld	1032	215	236	451	198	224	422	92·1	94·9	93·6	298	13	.	.	.	.	.	.	122	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Stiebnig	1659	396	461	857	368	419	787	92·9	90·9	91·8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	480	15	.	.	.	.	.	.	285	9	.	.	22
Strzebowitz	1067	255	263	518	245	256	501	96·1	97·3	96·7	178	7	73	3	174	6	.	.	59	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
Wollmersdorf[1])	477	116	134	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	250	12	.	.	.
Wrzessin	822	216	209	425	204	200	404	94·4	95·7	95·1	246	9	.	.	46	2	112	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
G.-B. Königsberg	22686	4381	5180	9561	3979	4743	8722	93·3	94·—	93·6	4834	114	92	3	1291	48	682	19	902	30	480	15	.	.	.	.	.	.	620	23	.	.	71
Altstadt[1])	956	226	269	495	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	495	15	.	.	.
Bielau	914	237	257	494	220	229	449	92·8	89·1	90·9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	327	11	.	.	.	.	120	4	.	.	.	.	2
Bittau	541	138	112	250	125	109	234	90·6	97·3	93·6	193	13	.	.	37	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Brawin	530	116	141	257	108	130	238	93·1	92·2	92·6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93	6	143	9	.	.	2

[1]) Gemäß § 27 G. W. O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt. [3]) Wahl verschoben. [4]) In Rubrik 26 enthalten. [5]) Stadtgemeinde Troppau am Schlusse des Abschnittes.

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Brosdorf[1]	1183	262	358	620	.	.	.	.	.	.
Eilowitz	162	39	48	87	36	47	83	92·3	97·9	95·4
Hrabstwie	393	101	122	223	95	117	212	94·1	95·9	95·1
Jakubschowitz	632	167	148	315	138	144	282	82·6	97·3	89·5
Kiowitz	736	183	199	382	154	181	335	84·2	90·9	87·7
Laubias	623	141	170	311	128	165	293	90·8	97·1	94·2
Luck	614	120	133	253	118	131	249	98·3	98·5	98·4
Olbersdorf, Groß-	1430	339	401	740	315	372	687	92·9	92·8	92·8
Petrowitz	1093	202	377	579	202	334	536	100·0	88·6	92·6
Pohlom, Wüst-	1041	192	307	499	190	280	470	99·0	91·2	94·2
Schlatten	1048	241	296	537	221	275	496	91·7	92·9	92·4
Skřipp	872	204	221	425	181	219	400	88·7	99·1	94·1
Standing	2314	584	673	1257	526	650	1176	90·1	96·6	93·6
Tyrn[1]	822	200	228	428	.	.	.	.	.	.
Tzieschkowitz	892	203	229	432	187	208	395	92·1	90·8	91·4
Wagstadt	5143	1125	1468	2593	1073	1336	2409	95·6	91·0	92·9
Wischkowitz[1]	258	63	64	127	.	.	.	.	.	.
Zeiske	579	136	152	288	123	150	273	90·4	98·7	94·8
G.-B. Wagstadt	22776	5219	6373	11592	4140	5077	9217	92·7	93·1	92·9
P.-B. Wagstadt	45462	9600	11553	21153	8119	9820	17939	93·—	93·5	93·3
Althammer[1]	2339	580	628	1208	.	.	.	.	.	.
Altstadt[3]	1940	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bartelsdorf	2062	431	487	918	417	461	878	96·8	94·7	95·6
Baschka[3]	1314	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bludowitz, Mittel-	829	204	226	430	186	208	394	91·2	92·0	91·6
Bludowitz, Ober-[1]	524	146	147	293	.	.	.	.	.	.
Brusowitz	1039	223	329	552	207	303	510	92·8	92·1	92·4
Dattin, Ober-[1]	969	228	230	458	.	.	.	.	.	.
Dobrau[3]	2069	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellgoth, Ober-	1145	289	326	615	278	306	584	96·5	93·9	95·0
Ellgoth, Unter-	405	99	131	230	89	120	209	89·9	91·6	90·9
Janowitz	1868	457	531	988	429	499	928	93·9	94·0	93·9
Kaniowitz[1]	240	45	56	101	.	.	.	.	.	.
Krasna	1500	375	388	763	339	367	706	90·0	94·4	92·5
Kunzendorf, Groß-[3]	2460	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leskowetz[3]	1599	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lubno	873	168	213	381	154	213	367	91·7	100·0	96·3
Malenowitz	690	149	165	314	.	.	.	.	.	.
Morawka	3597	1108	807	1915	966	733	1699	87·2	90·8	88·7
Neudorf	656	193	184	377	166	159	325	86·0	86·4	86·2

[1]) Gemäß § 27 G.-W.-O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt. [3]) Wahl verschoben.

Es entfielen auf die einzelnen Parteien u. zw.																								Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
auf tschechische Parteien										auf deutsche Parteien										auf die polnische sozialdemokrat. Partei				
Sozialdemokrat. Partei Čsl. soc. demokr. strana		Sozialist. Partei Čsl. strana socialistická		Volkspartei Čsl. strana lidová		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		Sozialdemokrat. Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])					
Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	620	18	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	45	9	.	.	.	.	.	.	.	.	38	.	.	.	.	
44	3	.	.	95	5	.	.	73	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	125	7	90	5	67	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
153	7	.	.	180	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
.	.	.	.	.	.	56	3	164	8	.	.	.	.	.	.	.	.	73	4	.	.	.	
123	8	.	.	.	.	.	.	123	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	292	8	394	10	.	.	1	
291	10	.	.	.	.	.	.	241	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	
241	9	.	.	176	7	52	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	
296	11	.	.	.	.	197	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	
99	4	.	.	96	3	205	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
868	23	94	2	.	.	159	4	49	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	428	15	.	.	.	
179	7	.	.	214	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
305	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1094	17	408	6	.	.	.	.	583	8	.	.	19	
.	.	.	.	.	.	.	.	127	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
110	6	.	.	110	6	.	.	53	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
2902	106	94	2	1033	46	759	29	942	52	1421	28	408	6	.	.	505	18	2774	79	.	.	49	
7736	**280**	186	5	**2324**	**94**	**1441**	**48**	**1844**	**82**	**1901**	**43**	**408**	**6**	.	.	**505**	**18**	**3394**	**102**	.	.	**120**	
		Rep. strana čsl. venkova																					
.	.	.	.	.	.	.	.	1208	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
715	25	158	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
277	11	75	3	42	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	293	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
238	9	171	6	101	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	458	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
361	11	105	3	115	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	
112	6	67	4	30	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
552	15	175	4	.	.	.	.	197	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	
.	.	.	.	.	.	.	.	101	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
482	12	.	.	224	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
210	9	151	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	
.	.	.	.	.	.	.	.	314	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1093	19	192	3	411	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	
242	11	39	2	.	.	.	.	41	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	

Ortsgemeinden nach Gerichts- und politischen Bezirken	Anwesende staatsangehörige Bevölkerung nach der Volkszählung vom 31./12. 1910	Zahl der in den Wählerlisten rechtsgiltig vertragenen Wähler			Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben			Verhältnis der Zahl der Wähler, die an der Wahl teilgenommen haben, zu ihrer Gesamtzahl in Prozenten		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Neuhof, Herrschaftlich-[3])	297	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Roschowitz . . .	818	171	219	390	158	193	351	92·4	88·1	90·0
Pazdierna	357	72	93	165	70	86	156	97·2	92·5	95·1
Pražma	471	104	143	247	96	139	235	92·3	98·3	95·1
Pržno	504	119	140	259	111	134	245	93·3	95·7	94·6
Raschkowitz . . .	1206	322	378	700	271	364	635	84·2	96·3	90·7
Rattimau	2349	438	537	975	417	509	926	95·2	94·8	95·0
Rzepischt	1123	252	291	543	246	279	525	97·6	95·9	96·7
Schönhof	3441	749	758	1507	692	716	1408	92·4	94·5	93·4
Sedlischt	1284	275	349	624	257	326	583	93·5	93·4	93·4
Skalitz	1299	294	377	671	253	362	615	86·1	96·0	91·7
Wenzlowitz . . .	1250	292	331	623	274	308	582	93·8	93·0	93·4
Wojkowitz	427	94	121	215	89	113	202	94·7	93·4	94·0
Žermanitz	261	79	89	168	65	85	150	82·3	95·5	89·3
G.-B. Friedek . . .	43205	7956	8674	16630	6230	6983	13213	91·5	93·8	92·5
Herzmanitz	3727	632	601	1233	602	559	1161	95·3	93·1	94·2
Hruschau[3])	7922	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kuntschitz, Klein-[3]) .	4607	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Michalkowitz[3]) . .	6818	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Muglinau[3]) . . .	2647	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Poln.-Ostrau[3]) . .	22892	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Radwanitz[3]) . . .	7139	.	.	.	.	.	.	.	.	.
G.-B. Poln.-Ostrau .	55752	632	601	1233	602	559	1161	95·3	93·1	94·2
P.-B. Friedek Land[4])	98957	8588	9275	17863	6832	7542	14374	91·8	93·7	92·8
Bielitz Stadt[5]) . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Friedek Stadt[3]) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Troppau Stadt[3]) .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Es entfielen auf die einzelnen Parteien u. zw.																						Ungiltige bezw. leere Stimmzettel
auf tschechische Parteien										auf deutsche Parteien										auf die polnische sozialdemokrat. Partei		
Sozialdemokrat. Partei Čsl. soc. demokr. strana		Republik. strana československ. venkova		Volkspartei Čsl. strana lidová		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])		Sozialdemokrat. Partei		Christlichsoziale Partei		Soziale Volkspartei		Landwirtschaftliche Parteien[2])		Sonstige Parteien[2])				
Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	Stimmen	Mandate	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
208	9	39	2	101	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
97	7	59	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72	4	72	4	86	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
158	10	83	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
356	10	128	4	105	3	.	.	41	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
562	19	136	4	56	2	.	.	167	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
325	11	138	5	62	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1116	24	.	.	.	.	203	4	87	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
385	12	196	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
406	12	117	3	92	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
443	14	.	.	.	.	.	.	139	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
120	7	79	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
91	7	59	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8621	274	2239	84	1425	44	203	4	3046	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53
913	24	.	.	.	.	.	.	198	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	1	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
913	24	.	.	.	.	.	.	198	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	1	3
9534	298	2239	84	1425	44	203	4	3244	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	47	1	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) Gemäß § 27 G.-W.-O. entfiel die Wahl. [2]) Am Schlusse einzelweise angeführt. [3]) Wahl verschoben. [4]) Stadtgemeinde Friedek am Schlusse des Abschnittes. [5]) Derzeit im polnischen Machtbereiche.

Bibliotheka Sejmu

Zum Abschnitte „Gemeindewahlen“:

Zergliederung der Rubriken 20 bis 23 von Seite 574 bis 581 bezw. 18 bis 21 und 28 bis 31 von Seite 582 bis 591.

Pol. Bez. Freiwaldau.

Ger.-Bez. Freiwaldau:

Adelsdorf: 399 (12) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Böhmischdorf: 570 (14) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Lindewiese, Nieder-: 157 (3) Bauernpartei, 158 (3) Hausbesitzer, Gewerbetreibende, deutsche Arbeiter und Angestellte.
Niklasdorf: 183 (4) gekoppelte deutschsoziale und nationalsoziale Partei.
Thomasdorf: 1282: (10) christlichsoziale Partei, (10) soziale Volkspartei und (10) sozialdemokratische Partei.

Ger.-Bez. Jauernig:

Barzdorf: 849 (23) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Gostitz, Ober-: 168 (4) sozialdemokratische Partei, (5) christlichsoziale Partei und (3) soziale Volkspartei.
Jauernig, Dorf: 405 (12) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Sörgsdorf: 398 (12) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Waldek: 248 (15) gekoppelte Parteien.
Weißbach: 382 (15) gekoppelte Parteien.
Weißwasser: 510: (4) sozialdemokratische Partei, (7) christlichsoziale Partei und (7) soziale Volkspartei.
Wildschütz: 945 (24) gekoppelte Parteien.
Wilmsdorf, Neu-: 190 (7) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei, 196 (8) Oppositionspartei.

Ger.-Bez. Weidenau:

Gurschdorf: 564 (16) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Krosse, Groß-: 427 (11) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.
Rothwasser, Alt-: 594 (17) gekoppelte christlichsoziale und deutschsoziale Volkspartei.

Pol. Bez. Freudenthal.

Ger.-Bez. Bennisch:

Bennisch: 682 (11) vereinigte bürgerliche Parteien.
Boidensdorf: 106 (5) Bauernpartei, 127 (7) Mittelpartei, 53 (3) Arbeiterpartei.
Brättersdorf: 187 (12) Landwirte und sozialdemokratische Partei.
Eckersdorf: 395 (15) vereinigte Wirtschaftspartei und sozialdemokratische Partei.
Erbersdorf, Alt-: 295 (15) Landwirte und Sozialdemokraten.
Freihermersdorf: 545 (15) Landwirte und Sozialdemokraten.
Hartau, Schles.-: 101 (9) deutschsoziale Partei und Sozialdemokraten.
Herrlitz, Groß-: 597 (18) Landwirte, Gewerbetreibende und Arbeiter.
Herrlitz, Klein-: 178 (12) Landwirte, Gewerbetreibende und Arbeiter.
Koschendorf: 71 (7) Bauernpartei und 54 (5) Arbeiterpartei.
Lichten: 698 (23) nichtsozialdemokratische Partei.
Raase: 983 (24) deutschsoziale Partei und Sozialdemokraten.
Seitendorf: 399 (15) Wirtschaftspartei, Mittelstandspartei und Sozialdemokraten.
Spachendorf: 396 (14) Landwirte und Gewerbetreibende.
Zattig: 236 (15) deutschsoziale Partei und Sozialdemokraten.
Zossen: 453 (15) deutschsoziale Partei und Sozialdemokraten.

Ger.-Bez. Freudenthal:

Altstadt: 577 (18) deutschsoziale, sozialdemokratische und christlichsoziale Partei.
Altwasser: 176 (12) deutschsoziale, sozialdemokratische und christlichsoziale Partei.
Breitenau: 542 (18) Landwirte und Arbeiterpartei.
Dittersdorf: 219 (12) Landwirte und Arbeiterpartei.
Dürrseifen: 252 (15) Sozialdemokraten und Christlichsoziale.
Erbersdorf, Neu-: 209 (8) vereinigte bürgerliche Parteien.

Freudenthal: 299 (3) Handwerkerbund.
Langenberg: 117 (12) Sozialdemokraten und Christlichsoziale.
Lichtewerden: 567 (18) bürgerliche Parteien und Arbeiterpartei.
Messendorf: 307 (15) Landwirte-, Mittelstands- und Arbeiterpartei.
Milkendorf: 230 (15) Besitzer- und Arbeiterpartei.
Mohrau, Klein-: 698 (24) deutschsoziale, christlichsoziale und sozialdemokratische Partei.
Neudörfel: 104 (9) Besitzer- und Arbeiterpartei.
Schreiberseifen: 269 (15) deutschsoziale Mittelstands- und sozialdemokratische Partei.
Spillendorf: 256 (15) Landwirtschafts- und sozialdemokratische Partei.
Vogelseifen, Alt-: 341 (15) Wirtschafts- und sozialdemokratische Partei.
Vogelseifen, Neu-: 152 (12) Wirtschafts- und sozialdemokratische Partei.
Wiedergrün: 162 (12) Wirtschafts- und sozialdemokratische Partei.
Wildgrub, Nieder-: 250 (15) Wirtschafts- und sozialdemokratische Partei.
Wildgrub, Ober-: 269 (15) Wirtschafts- und sozialdemokratische Partei.
Wockendorf: 221 (11) Volkspartei und 86 (4) sozialistische Partei.

Ger.-Bez. Würbenthal:

Adamsthal: 140 (12) Landwirte- und Arbeiterpartei.
Buchbergsthal: 163 (8) vereinigte Wirtschaftsparteien.
Ludwigsthal: 206 (8) vereinigte Wirtschaftsparteien.
Würbenthal: 893 (16) deutsche Wirtschaftsgruppe.

Pol. Bez. Jägerndorf.

Ger.-Bez. Hennersdorf:

Arnsdorf: 188 (12) Landgemeindenvereinigung.
Petersdorf: 236 (9) Wirtschaftspartei.
Pittarn: 118 (5) Kleingrundbesitz, 79 (3) Landwirtschaftsgruppe, 65 (3) Landwirtschaftliche Partei, 107 (4) Gewerbe- und Arbeiterpartei.

Ger.-Bez. Hotzenplotz.

Füllstein: 488 (15) lokale Vereinigungen.
Glemkau: 77 (—) Agrarpartei, 146 (12) Vereinigte Wirtschaftsgruppe.
Grosse: 180 (12) lokale Vereinigungen.
Karlsdorf: 77 (9) lokale Vereinigungen.
Neudörfel: 97 (9) lokale Vereinigungen.
Neuwald: 45 (—) deutsche Wirtschaftspartei.
Paulowitz, Deutsch-: 216 (12) lokale Vereinigungen.
Peischdorf: 51 (9) lokale Vereinigungen.
Pilgersdorf, Mähr.-: 83 (12) deutsche Wirtschaftspartei und 53 (—) vereinigte Wirtschaftsgruppe.
Rausen: 218 (9) lokale Vereinigungen.
Roßwald, Dorf: 250 (12) Wählergruppe „Vorwärts".
Weine: 87 (9) lokale Vereinigungen.
Zottig: 223 (12) lokale Vereinigungen.

Ger.-Bez. Jägerndorf.

Aubeln: 286 (15) Landgemeindenvereinigung.
Bransdorf: 71 (2) lokale Bauernpartei.
Braunsdorf: 262 (8) Landgemeindenvereinigung.
Bürgersdorf, Alt-: 156 (12) Landgemeindenvereinigung.
Jägerndorf: 285 (2) deutsche Wirtschaftspartei, 171 (—) jüdischnationale Partei, 177 (—) vereinigte tschechoslowakische Partei.
Komeise: 155 (5) deutsche Bauernpartei.
Kronsdorf: 315 (11) vereinigte Wirtschaftsgruppe.
Pickau: 103 (6) deutsche Bauernpartei, 118 (6) Bauern- und Arbeitervereinigung.
Raaden, Groß-: 263 (15) Landgemeindenvereinigung.
Wiese: 234 (10) deutsche Wirtschaftspartei.

Ger.-Bez. Olbersdorf.

Breſſel, Klein-: 246 (12) lokale Vereinigungen.
Burgwieſe: 83 (9) lokale Vereinigungen.
Geppersdorf: 159 (7) deutſche Bauernpartei.
Heinzendorf: 436 (15) lokale Vereinigungen.
Kammer: 94 (6) deutſche Bauernpartei.
Kreuzberg: 133 (12) Agrarpartei.
Kuttelberg: 608 (18) Agrarpartei.
Olbersdorf: 122 (3) deutſche Bauernpartei.
Tropplowitz: 146 (12) Agrarpartei.

Pol. Bez. Troppau Land.

Ger.-Bez. Odrau.

Dobiſchwald: 212 (12) deutſche Agrarierpartei.
Dörfel: 75 (9) deutſche bürgerliche Partei.
Hermsdorf, Klein-, 117 (6) deutſche chriſtliche Bauernpartei und (6) Arbeiterpartei.
Jogsdorf: 158: (7) deutſche Agrarpartei und (5) deutſche Arbeiterpartei.
Kamitz: 309 (15) deutſche bürgerliche Partei.
Kunzendorf: 171 (12) deutſche Agrarpartei.
Lautſch: 219 (12) deutſche bürgerliche Partei.
Mankendorf: 468 (8) deutſche bürgerliche Partei und (7) deutſche Arbeiterpartei.
Neudörfel: 89 (2) deutſche bürgerliche Partei, (3) deutſche Agrarpartei, (2) chriſtlichſoziale Partei und (2) ſozialdemokratiſche Partei
Taſchendorf: 189 (12) deutſche bürgerliche Partei.
Werdenberg: 86 (9) deutſche Agrarierpartei.
Weſſiedel: 237 (12) deutſche bürgerliche Partei.

Ger.-Bez. Troppau.

Benkowitz: 183 (12) občanská strana.
Bohutſchowitz: 114 (7) čsl. sdružená strana.
Branka: 115 (6) agrární strana.
Budiſchowitz: 23 (1) republikánská strana čsl. venkova.
Chabitſchau: 125 (4) republikánská strana čsl. venkova.
Chwalkowitz: 48 (3) rolnická strana.
Damadrau: 161 (12) občanská strana.
Dorfteſchen: 335 (15) vereinigte deutſche Parteien.
Ellgoth: 58 (6) skupina dělnická, 53 (6) skupina pro zřízení zastávky.
Gilſchwitz: 242 (6) republikánská strana čsl. venkova.
Glomnitz: 66 (3) strana rolnická, 178 (8) strana malorolníků a dělníků, 95 (4) strana občanská.
Grätz: 206 (12) dělnicko-chalupnická a živnostensko-úřednická strana.
Hrabin: 70 (2) republikánská strana čsl. venkova.
Illeſchowitz: 45 (5) čsl. strana agrární.
Jaktar: 197 (6) vereinigte deutſche Parteien (Arbeiter-, gewerbl.- und landw. Partei), 269 (9) české sdružené strany (česká státoprávní demokracie, lidová a republ.)
Jamnitz: 145 (7) čsl. strana lidová (5) čsl. strana agrární.
Jäſchkowitz: 218 (12) občanská strana.
Kailowitz: 142 (12) sdružené strany.
Katharein: 495 (6) vereinigte deutſche Parteien, 352 (5) občanská strana.
Köhlersdorf: 67 (6) skupina rolníků a zahradníků (republ. strana čsl. venkova), 64 (6) skupina domkářů a dělníků (Nár. socialíste).
Kreuzendorf: 132 (6) vereinigte deutſche Parteien, 197 (9) sdružené strany české.
Leitersdorf 113 (6) republikánská strana čsl. venkova.
Lippin: 73 (9) deutſche chriſtlichſoziale Volks- (Agrar-) Partei.
Miloſtowitz: 52 (4) republikánská strana československ. venkova.
Mladetzko: 171 (12) vereinigte deutſche Parteien.
Mokrolaſetz: 46 (2) česk. strana agrární.

Neplachowitz: 112 (8) sdružení českých zemědělců a venkovanů.
Neuhof 107 (12) republikánská strana československ. venkova („pořádku v obci").
Niklowitz: 208 (12) sdružené strany.
Ölhütten: 126 (12) vereinigte deutsche und tschechische Parteien.
Oppahof: 98 (12) občanská strana.
Ottendorf: 103 (4) zemědělská strana.
Podoly: 702 (18) čsl. strana dělníků, rolníků a živnostníků, soc. dem.
Podwihof: 23 (2) skupina malorolníků.
Schlakau: 55 (2) republ. strana československ. venkova, 52 (2) strana zemědělců a venkovanů.
Schönstein: 174 (6) republ. strana československ. venkova.
Skrochowitz: 289 (15) vereinigte deutsche Parteien.
Slatnik: 174 (3) větší rolníci, (3) menší rolníci, (3) domkáři, (3) dělníci.
Smolkau: 63 (3) zemědělská strana.
Stablowitz: 148 (8) agrární a nár. sociální strana.
Stiebrowitz: 79 (3) republikánská strana československ. venkova.
Suchohlasetz: 89 (3) občanská strana, 57 (2) republ. strana československ. venkova.
Tiefengrund: 91 (4) agrární strana.
Wawrowitz: 93 (4) agrární strana.
Wlastowitz: 98 (5) československ. strana lidová, (2) republ. strana čsl. venkova (agrár.) u. (2) bývalá strana německá.
Žimrowitz: 149 (9) dělnická strana u. 41 (2) česká agrární strana.

Ger.-Bez. Wigstadtl.

Briesau: 207 (12) sdružené občanské strany.
Dittersdorf: 104 (4) deutsche Parteien und 282 (11) česká národní strana.
Glockersdorf, Groß-: 615 (18) deutsche Agrargruppe, Arbeiter- und Kleinbauern-Gruppe.
Glockersdorf, Klein-: 128 (12) vereinigte deutsche Parteien.
Hirschdorf: 83 (9) deutsche Agrarier- und deutsche Arbeiter-Partei.
Jantsch: 115 (12) občanská skupina.
Kreuzberg: 116 (12) deutsche bürgerliche Parteien.
Lublitz, Alt-: 189 (12) deutsche sozialdemokratische und deutsche Bauern-Partei.
Markersdorf: 241 (5) deutsche bürgerliche Partei und (7) česká strana občanská.
Meltsch: 528 (15) vereinigte deutsche Parteien.
Morawitz: 341 (15) deutsche Agrarierpartei.
Nitschenau: 111 (12) deutsche Agrarpartei und deutsche Arbeiterpartei.
Olbersdorf, Wald-: 165 (12) občanská strana.
Philippsdorf: 64 (6) deutsche Wirtschaftspartei und 32 (3) česká strana dělnická.
Ratkau: 538 (8) deutsche Bauernpartei und (10) deutsche Wirtschaftspartei.
Schwansdorf: 288 (15) vereinigte deutsche Wahlparteien.
Tschirm: 288 (15) vereinigte deutsche Wahlparteien.
Zechsdorf, Alt-: 224 (12) deutsche Agrarierpartei.
Zechsdorf, Neu-: 121 (12) deutsche bürgerliche Partei und 62 (—) deutsche sozialdemokratische Partei.

Pol. Bez. Wagstadt.

Ger.-Bez. Königsberg:

Baislawitz: 86 (4) sdružení zemědělců.
Dielhau: 35 (2) samostatná skupina dělníků.
Königsberg: 85 (2) deutsche demokratische Partei, 95 (2) strana československ. národní demokracie, 102 (2) československ. strana živnostenská, 107 (3) agrární strana.
Martinau: 115 (6) národní sociální strana.
Pleßna: 66 (2) občanský klub.
Pohlom, Groß-: 86 (2) republikánská strana.
Polanka: 317 (6) agrární strana, 93 (2) živnostenská strana.
Poruba: 60 (2) agrární strana, 70 (2) živnostenská strana.
Puskowetz: 59 (3) občanský klub.

Schönfeld: 122 (5) občanská strana.
Stiebnig: 285 (9) soziale Bürgerpartei.
Strzebowitz: 59 (2) republ. str. čsl. venkova.
Wollmersdorf: 250 (9) Landwirtepartei, (3) Arbeiterpartei.
Wrzessin: 112 (4) sdružení zemědělců.

Ger.-Bez. Wagstadt:

Altstadt: 495 (15) bürgerliche Partei.
Bielau: 120 (4) deutsche Agrarierpartei.
Brawin: 93 (6) Bauernpartei, 143 (9) Häuslerpartei.
Brosdorf: 620 (10) deutsche Agrarierpartei, (8) Sozialdemokraten und Häusler.
Eilowitz: 45 (9) česká strana, 38 (—) internationale Volkspartei.
Hrabstwie: 73 (4) občanská strana.
Jakubschowitz: 90 (5) agrární strana, 67 (3) československ. strana národní demokracie.
Laubias: 56 (3) skupina zemědělců, 164 (8) skupina dělníků a chalupníků, 73 (4) deutsche Fortschrittspartei.
Luck: 123 (7) republ. strana čsl. venkova.
Olbersdorf, Groß-: 183 (5) Grundbesitzerpartei, 109 (3) Bauern- und Häuslerpartei, 304 (10) Arbeiter- und Häuslerpartei.
Petrowitz: 241 (8) občanská strana.
Pohlom, Wüst-: 52 (2) agrární organisace.
Schlatten: 197 (7) sdružení česk. zemědělců a venkovanů.
Skřipp: 205 (8) československá strana rolnická.
Stauding: 159 (4) sdružení zemědělců a venkovanů, 49 (1) živnostenská skupina.
Tyrn: 428: (8) deutsche landw. Partei, (3) česká strana agrární, (2) deutsche Arbeiterpartei, (2) česká strana dělníků.
Wagstadt: 288 (4) deutsche Volkspartei, 295 (4) Partei der Festbesoldeten.
Wischkowitz: 127 (4) agrární a lidová strana, (5) soc. demokr. strana.
Zeiske: 53 (3) občanská strana.

Pol. Bez. Friedek Land.

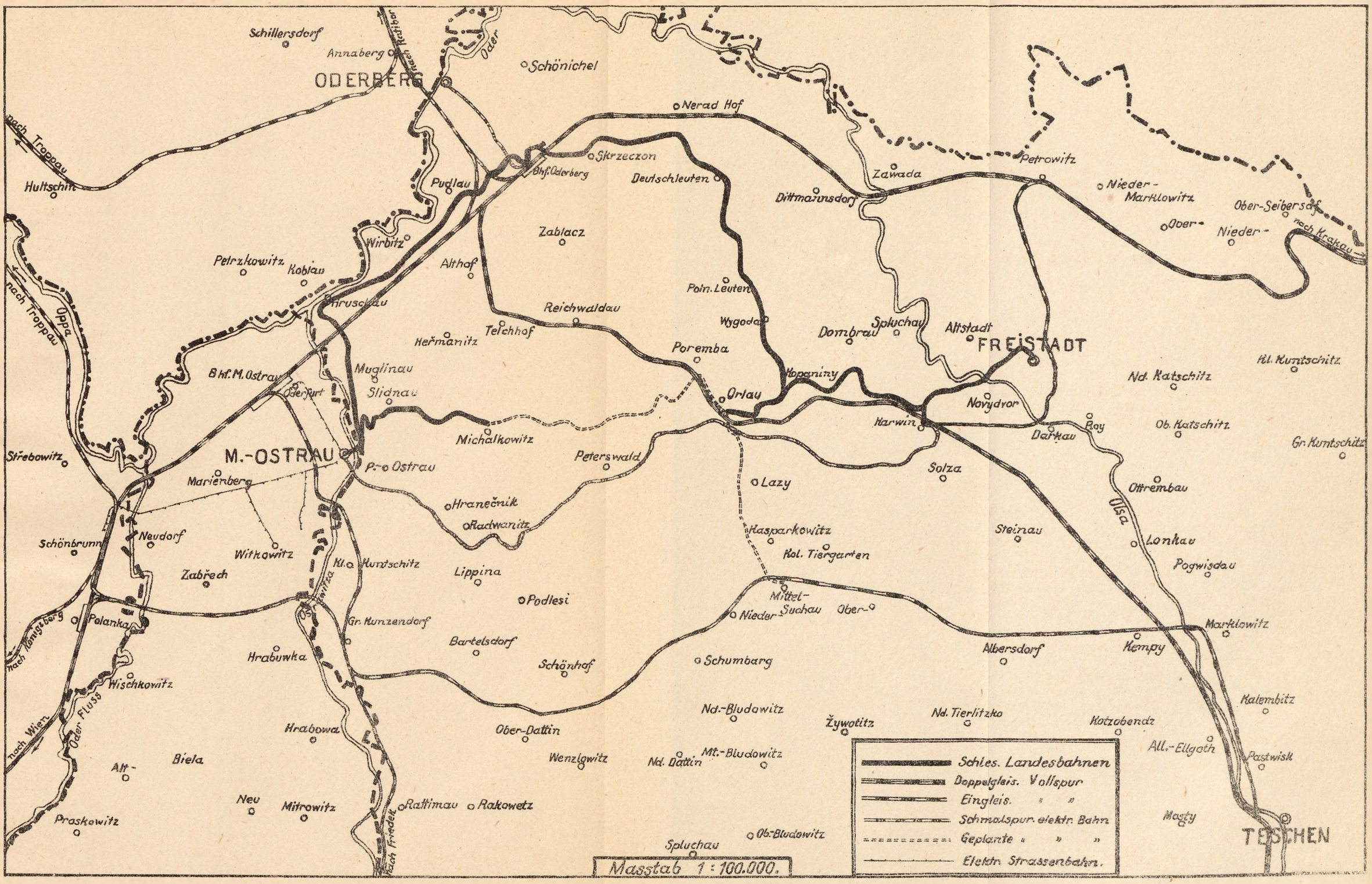
Ger.-Bez. Friedek:

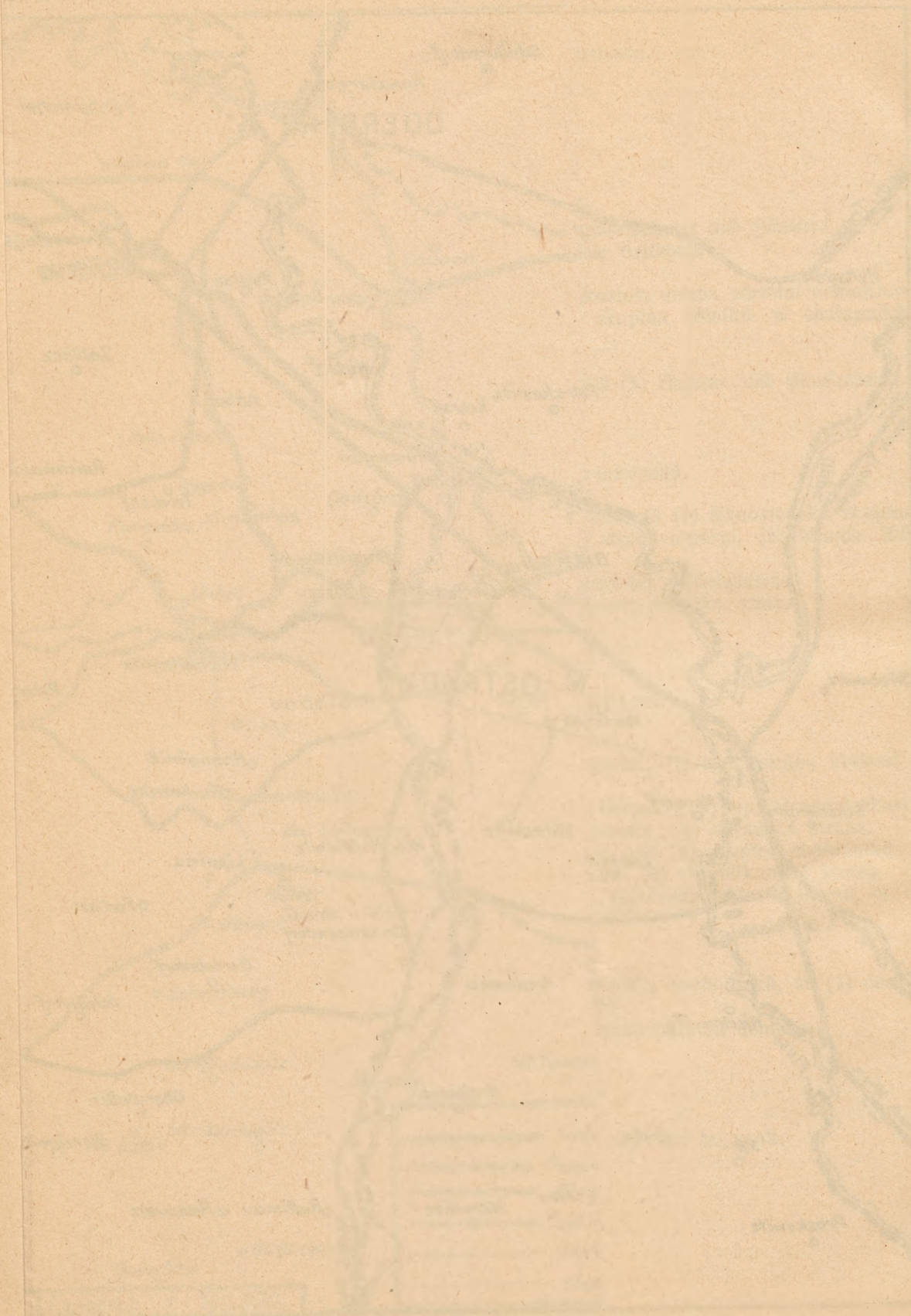
Althammer: 1208 (20) česksl. strana soc. demokr., (7) repl. strana českosl. venkova, (3) českosl. strana národní demokracie.
Bludowitz, Ober-: 293 (10) českosl. strana soc. demokr., (5) rep. strana českosl. venkova.
Dattin, Ober-: 458 (11) českosl. strana soc. demokr., (4) občanská strana.
Janowitz: 57 (1) skupina komorníků a chalupníků, 140 (4) skupina chalupníků.
Kaniowitz: 101 (6) českosl. strana sociální demokr., (6) republikanská strana.
Malenowitz: 314 (7) organisace sociál. demokr., (4) českosl. strana lidová, (4) rep. strana českosl. venkova.
Neudorf: 41 (2) skupina komorníků a domkářů.
Raschkowitz: 41 (1) českosl. strana pokroková.
Rattimau: 89 (3) českosl. polít. strana živnostníků a obchodníků, 38 (1) českosl. strana sociální, 40 (1) skupina organisovaných úředníků.
Schönhof: 203 (4) agrární dem. strana, 87 (2) strana národní demokr.
Wenzlowitz: 139 (4) českosl. strana občanská.

Ger.-Bez. Poln.-Ostrau:

Herzmanitz: 198 (5) spojené strany čs. lidové a rep. str. čs. venk.

Die schlesischen Landeseisenbahnen samt dem Netze der im Umkreise derselben befindlichen Bahnen.





~~2~~ 120 -